

EXCHANGE

MAR 6

1888



HISTORISCHE GRAMMATIK
DER
ENGLISCHEN SPRACHE

VON
C. FRIEDRICH KOCH.

ZWEITE AUFLAGE.

II. BAND.

CASSEL.
GEORG H. WIGAND.
1878.

DIE SATZLEHRE
DER
ENGLISCHEN SPRACHE

VON
C. FRIEDRICH KOCH.

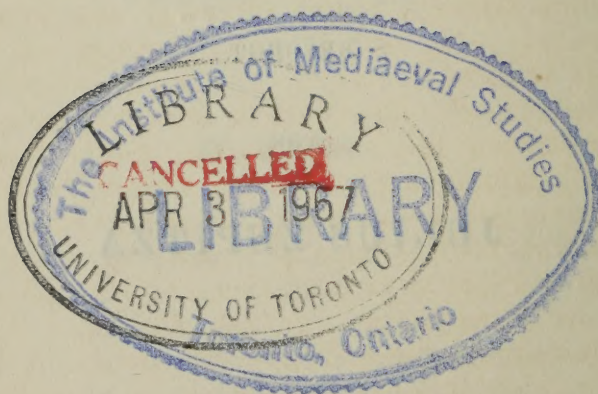
ZWEITE AUFLAGE

BESORGT

VON
JULIUS ZUPITZA.

CASSEL.
G E O R G H. W I G A N D.
1878.

Alle Rechte vorbehalten.



OCT 2 1970

Einleitung.

Wie ich im ersten Bande den historischen Verlauf der Lautzeichen, der Laute, der Accentuation und der Flexionen dargestellt habe, so versuche ich in diesem zweiten Bande die syntaktischen Formen in gleicher Weise zu behandeln. Indem die Darstellung vom Angelsächsischen ausgeht, dessen Weiterbildung im Neuangelsächsischen nachweist und die mannigfachen Formen des Englischen zusammenstellt, die vom Altenglischen bis zum Neuenglischen unter dem Zutritt und dem Einfluss des Romanischen sich bisweilen eigenthümlich gestalten; indem dieselbe nicht die durch Abstraction gewonnenen logischen Verhältnisse, sondern die vorliegenden grammatischen Formen zu Grunde legt; so gibt sie ein klares und anschauliches Bild von der Bildung und dem Verlauf des Satzes und seiner Formen. Neues Licht fällt auf die Formen, die in der modernen Sprache vorliegen: sie erscheinen als nothwendige Entwicklungen, die zwar von fremden Einflüssen vielfach berührt, aber selten beeinträchtigt, in germanischem Geiste erfolgt sind.

Die Bedeutung der ags. Verben erweitert sich, denn mannigfache Compositionen fallen zusammen, oder sie schwinden und ihre Bedeutung fällt dem Simplex zu. Sogar Verben, die in Form und Inhalt streng geschieden waren, fließen in eine Form zusammen und diese bewahrt die doppelte Bedeutung. Manche unpersönlichen Verben werden zu persönlichen, und Empfindung erscheint als ein Act des Bewusstseins und der Freiheit. Die begriffliche Bedeutung der sogenannten Hilfsverben steht mit dem auxiliaren Gebrauche im engsten Zusammenhang; jene mindert sich, wenn dieser zunimmt. — Die mehrfachen Bildungsweisen des Passivs mindern sich im Ae., seit dem Me. wird das Verbum substantivum ausreichend. — Die beiden einfachen Zeitformen reichen ursprünglich für alle temporalen Verhältnisse aus. Aber schon im Ags. treten genauere zusammengesetzte Formen hinzu, die sich ausbreiten und befestigen, manche erst in sehr später Zeit. — Streng unterschieden liegen die Modusformen neben einander; lautliche Schwächung erleichtert Vermischung, der Conjunctiv wird seltner, der Ersatz desselben durch Auxiliarien häufiger, sodass er zwar

nicht aus der Literatur, aber aus der Sprache des Lebens fast gänzlich verschwindet. Neuere Schriftsteller gebrauchen denselben wieder häufiger. — Der Infinitiv ist nur ein einziger, in Folge der zusammengesetzten Zeitformen wird er zahlreicher. Ælfric bildet die lateinischen Infinitive nach, und Ælfred weiss sogar gerundivische Bedeutung wiederzugeben. Der Infinitiv mindert sich wieder mit den Hilfsverben oder mit Änderung der Bedeutung der letzteren. Schon frühe liegt er in zwei Formen im weiten Umfang vor. Aber der nackte Infinitiv wird durch den präpositionalen und in bestimmter Bedeutung auch durch das Particip Präs. Act. erst eingeschränkt und dann fast ganz verdrängt. Die Präposition, die sich mit dem Infinitiv verbindet, schwächt sich, eine Verstärkung tritt ein, aber weder diese noch die in den nördlichen Dialecten gebräuchlichen Präpositionen können Verbreitung und Befestigung gewinnen. — Die Vermehrung der Participien erfolgt erst spät, vielleicht unter romanischem Einfluss, aber nach deutscher Weise.

Der präpositionale Infinitiv und das Verbalsubstantiv (-ung), die im Ags. streng unterschieden neben einander liegen, nähern sich im Nags. und fliessen im Ae. in eine Form zusammen, aber die verschiedene Rection klingt noch fort. — Da die Präposition vor dem Substantiv bisweilen ausgefallen ist, so nimmt man sie irrthümlich für das Particip in passiver Bedeutung, und ein vermeintliches Streben nach Eleganz lässt dann das Particip Präs. Pass. eintreten. Die zusammengesetzten Verbalsubstantiven, die den Participien analog gebildet sind, sind noch nicht zur vollen substantivischen Rection gelangt, durch die absolute Participialconstruction beeinträchtigt.

Die absoluten Participialconstructionen stehen im Dativ, selten im Nominativ. Jener klingt noch im Me. fort, dieser dagegen breitet sich aus und verdrängt jenen. Letzterer befestigt sich. Substantiv und Verb fliessen zusammen, sie werden in Bedeutung dem mit einem Attribute verbundenen Verbalsubstantiv gleich und lassen sich in die Construction anderer Sätze einordnen.

Die einfache Rection ändert sich seltner als die mehrfache, wie bei den Verben mit Accusativ und Instrumentalis, mit Dativ und Genitiv. Der Accusativ erhält sich nicht nur in fast gleichem Umfange, sondern ist oft als Objectivcasus für den Dativ eingetreten und bei den Adjectiven des Masses im Ae. auch für den Genitiv. Jetzt ist er hier gewöhnlicher. Nur bei den Personal- und interrogativen Relativpronomen ist er fast überall verdrängt durch den Dativ, der im Nags. für beide Casus ausreicht, also zum Objectivcasus wird und in seiner eigentlichen Bedeutung, auch schon im Nags., durch *to* oder *till* unterschieden wird. Im singularen Neutrum des demonstrativen Personalpronomens liegen noch im Me. Dativ und Accusativ neben einander, der Dativ geht verloren und wird durch den mit *to* verbundenen Accusativ er-

setzt. — Der Objectivdativ bei Verben und Adjectiven wird im Nags. selten mit *to* und bei *Orm* auch mit *till*, seit dem Ae. gewöhnlich mit *to* ersetzt. Der instrumentale Dativ, noch im Ae. erkennbar, wie der modale, temporale, distributive werden frühe durch Präpositionen ersetzt oder klingen noch im Objectivcasus fort. Neben dem comparativen Dativ steht schon im Ags. die Conjunction (*þonne-than*); letztere allein von dem Nags. an. — Der Instrumentalis wechselt schon im Ags. mit Präpositionen und wird im Nags. durch diese ersetzt; der temporale auch durch den Objectivcasus. Für den Instrumentalis beim Comparativ tritt vor diesem im Nags. der Objectivcasus, hinter demselben im Ae. und Me. die Präposition ein. — Neben dem Genitiv in partitiver Bedeutung steht schon im Ags. die Präposition, die jenen in einigen Bedeutungen beschränkt, in andern gänzlich verdrängt. Das Genitivzeichen, allgemein geworden, wird im Ne. zur Bezeichnung logischer und syntaktischer Einheit verwandt. Die Genitive der Personalpronomen kommen als Objecte nur im Ags. vor, als Attribut und zwar hauptsächlich mit Numeralien verbunden noch im Me.; erst im Ne. werden sie in gewöhnlicher Weise ersetzt. — Das Adjectiv stösst schon im Ags. bisweilen die Beziehungsformen ab, bewahrt aber die Spuren derselben bis ins Me. Da sie früher schwinden am Superlativ als am Positiv, am zweiten Object als am Prädikate und Attribute, so ergibt sich, dass die Beschaffenheit des Worts und die syntaktische Stellung nicht ohne Einfluss sind. — Die attributiv gebrauchten Numeralien werfen schon im Ags. bisweilen die Flexionen ab und bereiten den englischen Gebrauch vor. Die Mannigfaltigkeit der zusammengesetzten Ordinalien vereinfacht sich im Nags., schwankt im Ae. und Me. und befestigt sich erst im Ne. dahin, dass das letzte Wort das Ordinalzeichen trägt. Die Ordinalien zuerst mit *ags d æl*, dann mit romanischem *part* verbunden, erscheinen auch ohne letzteres als Bruchzahlen. — Früher und rascher als die Adjectiven, verlieren die adjectivisch gebrauchten Possessiven ihre Flexion, während die substantivisch gebrauchten sie länger bewahren.

Neben das natürliche Anredewort ist im Ae. steigernd der Plural getreten, der sich seitdem ausbreitet und im Ne. allgemeiner Ausdruck der Höflichkeit wird. — Die einfachen Personalpronomen reichen zuerst als Reflexiven aus; die verstärkten Formen mehren sich besonders im Ae. und sind im objectiven Verhältniss jetzt fast ausschliesslich im Gebrauch. — Die Verstärkung der Personalpronomen artet im Nags. in der 1. und 2. Person aus. Die Ausartung befestigt sich und bringt auch die regelmässige Form vorübergehend ins Schwanken, die sich aber wieder befestigt, so dass die ausgearteten Formen neben den regelmässigen (*my-self* neben *him-self*) liegen. — Die substantivisch gebrauchten Possessiven lassen nach Zerrüttung der Flexion in den Formen, die mit den Adjectiven übereinstimmen, wegen der noch fühlbaren genitivischen

Bedeutung das Genitivzeichen, zuerst im Ae., antreten. Erst im Ne. haben sich diese Formen befestigt und ein analog gebildetes Neutrum ist hinzugetreten.

Eigentliche Relativen fehlen. Sie werden durch das Demonstrativ und das Interrogativ ersetzt; von jenem bleibt eine Form, von diesen zwei Wörter.

Die verhärteten Casus, die zu adverbialen Gebrauche gelangen, liegen noch in voller Form im Ags. vor, schleifen sich im Nags. ab und sind im Ae. fast alle unkenntlich. Merkwürdig ist deshalb, dass im Ne. die Genitive, die längst verschwunden sind, von Neuem ersetzt werden.

Das Ags. hat unter seinen zahlreichen Präpositionen nicht viele mit dem Gotischen gemein und darunter wenige mit gleicher Rection. Die Zusammenstellung nach ihrer Verwandtschaft zeigt den ursprünglichen Reichthum, lässt frühere schon geschwundene Unterscheidungen ahnen und erklärt die eintretenden grossen Verluste. Von den Gruppen bleibt nur, was das Bedürfniss erhält.

Jede Satzverbindung ist ursprünglich parataktisch; Demonstrativen, Numeralien und adverbiale Formen reihen Sätze an einander. Die geringere logische Bedeutung schafft erst den Nebensatz, und Zeichen desselben wird entweder das unterschiedene oder das dem Hauptsatz entwichene Demonstrativ. Jenes geht in das Relativ über, dieses verhärtet und wird Zeichen syntaktischer Abhängigkeit. Nachdem die letztere Form des Nebensatzes sich befestigt hat, wird das logische Verhältniss wiederum am vorstehenden Demonstrativ bezeichnet. Mit Präpositionen verbunden, rückt dies zum zweitenmal in den Nebensatz und die Präposition wird Conjunction. Auf demselben Wege gelangen auch Substantiven zu conjunctionalem Gebrauche. Auf anderem Wege schreiten Numerale und Pronomen; jenes zählt, dieses deutet die Gegenstände an, so dass die Substantiven eigentlich Appositionen sind. Die Bedeutung schwächt sich und Numerale und Pronomen werden Conjunctionen.

Das sind die Hauptzüge, die bei historischer Darstellung der Syntax hervortreten. Manches ist darin unvollständig, schwankend, vielleicht unbegründet. Bei einer ersten Darstellung wird ja Manches übersehen, der Blick ist bisweilen befangen, das Urtheil nicht immer sicher. Aber wenn die Quellen reichlicher fliessen, und eine regere Thätigkeit auf dem Gebiet dieser historischen Studien sich entfaltet, dann wird es nicht schwer sein, das Unvollständige zu ergänzen, das Unsichere zu stützen und das Irrthümliche zu berichtigen.

Eisenach, im August 1865.

Professor **Dr. Friedrich Koch.**

Zur zweiten Auflage.

Von dem Verleger aufgefordert die zweite Auflage des zweiten Bandes von Koch's Grammatik zu besorgen glaubte ich mich im Interesse der Sache dieser Arbeit nicht entziehen zu dürfen.

Dass der zweite Band zuerst in neuer Auflage erscheint, liegt daran, dass dieser zuerst vergriffen war. Inzwischen sind nun allerdings auch alle Exemplare der ersten Auflage des ersten Bandes verkauft, und es ist des Verlegers Absicht auch diesen in einer zweiten erscheinen zu lassen. Leider ist vom ersten Bande das Handexemplar des Verfassers auf ganz unerklärliche Weise verschwunden, was um so mehr zu bedauern ist, als in demselben ziemlich weit gehende Aenderungen vorgenommen sein sollen.

Auch für eine zweite Auflage des zweiten Bandes hatte Koch schon vorgearbeitet. In seinem Handexemplar hat er nicht nur bemerkte Fehler verbessert oder wenigstens als solche bezeichnet, sondern auch vielfach Nachträge, die zum grössten Theile in weiteren Beispielen bestanden, gesammelt.

Meine Arbeit ging nun zunächst dahin die angedeuteten Fehler zu verbessern und den Nachträgen, auch denen, die in der ersten Auflage am Ende stehen, ihren Platz anzuweisen. Ich habe dies gethan ohne die Aenderungen und Zusätze irgendwie zu kennzeichnen. Ebenso wenig glaubte ich es bemerken zu müssen, wenn ich Druckfehler, ungenaue Citate u. dgl. berichtigte oder wenn ich die Quantitätsbezeichnung änderte. Ich habe mir ferner erlaubt an einigen sehr wenigen Stellen ein unbelegtes Beispiel der 1. Auflage stillschweigend wegzulassen, wenn sich unter den Nachträgen eines mit einem Belege fand. Auch von den handschriftlichen Nachträgen habe ich mir gestattet einige nicht aufzunehmen, wenn diese vielmehr in den ersten oder dritten, als in den zweiten, Band gehörten.

Alles, was über die eben berührten Punkte hinaus die neue Auflage mehr enthält, habe ich als von mir herrührend in eckige Klammern eingeschlossen. Meine Zusätze haben zum grössten

Theil nur den Zweck von mir bemerkte Versehen des Verfassers in Einzelheiten zu berichtigen oder wenigstens (oft nur durch ein Frage- oder Ausrufungszeichen) anzudeuten. Seltener habe ich mir erlaubt kleine Ergänzungen, die mir gerade zur Hand waren, hinzuzufügen: dabei habe ich mich selbstverständlich Koch's Terminologie und Orthographie angeschlossen. Dort, wo ich in der Auffassung von grammatischen Erscheinungen mit Koch principiell nicht übereinstimmen kann, Widerspruch zu erheben habe ich für unnöthig gehalten.

Die Paragraphenzahlen, auf die sich ja auch das Register bezieht, sind ungeändert geblieben. Durch ein Versehen hat die erste Auflage §. 236 und 401 doppelt: ich habe a. und b. angewendet. Die alten Seitenzahlen habe ich, sobald sie von den neuen abweichen, als || 3 u. s. w. an den Rand gesetzt. Auf diese Weise sind Citate nach der ersten Auflage auch in der zweiten sofort zu finden.

Koch hat dem zweiten Bande kein Verzeichniss der von ihm beim Citieren angewendeten Abkürzungen beigefügt. Ich glaubte mich, da das Verzeichniss des ersten Bandes selbst mit den Nachträgen im dritten nicht ausreicht und da vermuthlich mancher Leser der zweiten Auflage des zweiten Bandes nicht einmal den ersten zur Hand haben wird, der Mühe eines anzufertigen unterziehen zu müssen. Ich muss aber um Nachsicht bitten, dass es mir bei einigen vereinzelter Citaten nicht gelungen ist zu ermitteln, worauf sie gehen.

Berlin, den 11. Februar 1878.

Julius Zupitza.

Inhaltsverzeichnis.

Erstes Buch.

Verb.

Erster Abschnitt.

Arten des Verbs.

I. Begriffsverben.

Seite

- A. *Intransitive Verben* (§. 1.); *zu diesen gehören viele Impersonalien, andere sind transitiv* (§. 2. 3.) 1
- B. *Transitive Verben* (§. 4.) 2

Mehrfache Bedeutung ags. Verben: sie ist

- 1) *intransitiv und transitiv* (§. 5.) 3
- 2) *intransitiv und factitiv* (§. 6.) 4
- 3) *transitiv und reflexiv* (§. 7.) 4
- 4) *diese mehrfache Bedeutung erhält sich* (§. 8.) 5

Viele Verben erweitern ihre Bedeutungen:

- 1) *Intransitive Verben werden auch transitiv* (§. 9.) 7
- 2) *Transitive Verben werden auch intransitiv* (§. 10.) 8
- 3) *Transitive Verben werden auch factitiv* (§. 11.) 9
- 4) *Reflexive Bedeutung tritt hinzu* (§. 12.) 9
- 5) *Die Bedeutung mehrerer Verben geht auf eins über* (§. 13.) 11

Aehnlicher Verlauf romanischer Verben (§. 14.) 12

C. *Reflexive Verben.*

- 1) *Ags. Verben mit dem Reflexiv im Accusativ* (§. 15.) *und im Dativ* (§. 16.) 14
- 2) *Romanische Verben* (§. 17.) 17

II. Hilfsverben.

- 1) *Ags. wësan, ðom, beðn, ne. to be* (§. 18.) 21
- 2) *Ags. wërdan, ne. worth* (§. 19.) 23
- 3) *Ags. habban, ne. to have* (§. 20.) 24
- 4) *Ags. dôn, ne. to do* (§. 21.) 24
- 5) *Ags. cunnan, ne. can* (§. 22.) 26
- 6) *Ags. willan, ne. will* (§. 23.) 26
- 7) *Ags. durran, ne. to dare* (§. 24.) 28
- 8) *Ags. magan, ne. may* (§. 25.) 28
- 9) *Ags. môtan, ne. must* (§. 26.) 29
- 10) *Ags. sculan, ne. shall* (§. 27.) 30
- 11) *Ags. âgan, ne. ought* (§. 28.) 32

	Seite
12) <i>Ags.</i> þurfan, <i>ae.</i> tharf, <i>ne.</i> to need (§. 29.)	32
13) <i>Ags.</i> wítan, uton (§. 30.)	33
14) <i>Ne.</i> to go, going (§. 31.)	33
15) <i>Altn.</i> mun (§. 32.)	34
16) <i>Ne.</i> let (§. 33.)	34
17) <i>Ne.</i> to get (§. 33b.)	34
18) <i>Ags.</i> be-, onginnan (§. 33c.)	34

Zweiter Abschnitt.

Formen des Verbs.

I. Genus.

Activ s. Bd. I. S. 238—361. *Flexionsl.* §. 1—76.

Passiv: *Präsens* (§. 34.), *Präteritum* (§. 35.), *Perfect* (§. 36.), *Plusquamperfect* (§. 37.), *Futur und Futur exact* (§. 38.), *Imperativ* (§. 39.), *Infinitiv* (§. 40.), *Participien* (§. 41.) 35

II. Tempora.

Präsens (§. 42.), *Präteritum* (§. 43.), *Perfect und Plusquamperfect* (§. 44. 45.), *Futur* (§. 46.), *Futur exact* (§. 47.) 38

III. Modus.

A. Im Hauptsatze.

- 1) *Conjunctiv des Präsens* (§. 48. 49.) 45
- 2) *Conjunctiv des Präteritums* (§. 50.) 46
- 3) *Imperativ* (§. 51.) 47

B. Im Nebensatze.

- 1) *Conjunctiv des Präsens im Substantivsätze* (§. 52.), *im Conditionalsätze* (§. 53.), *im Temporalsätze* (§. 54.), *im Concessivsätze* (§. 55.), *im Consecutivsätze* (§. 56.), *im Relativsätze* (§. 57.), *im indirecten Fragesätze* (§. 58.), *nach wünschen, bitten, befehlen* (§. 59.), *in Finalsätzen* (§. 60.) 47
- 2) *Conjunctiv des Präteritums im Substantivsätze* (§. 61.), *im Conditionalsätze* (§. 62.), *im Temporalsätze* (§. 63.), *im Concessivsätze, im Relativsätze, in indirecter Frage* (§. 64.), *nach wünschen etc.* (§. 65.), *im Finalsätze* (§. 66.), *im Modalsätze* (§. 67.) 52

IV. Personen.

Bezeichnung, Schwinden, Ersatz (§. 68.) 54

Mehrere Personen (§. 69.) 55

V. Numerus.

Das Subject wiederholt den Inhalt der Personenendung, daher die Uebereinstimmung zwischen beiden (§. 70.) 56

Abweichungen: Singular-Collectiven mit pluralem Verb, Multiplicationsformen, Plurale mit singularem Verb (§. 71.) 56

Numerus bei copulativ verbundenen Subjecten (§. 72.) 57

Numerus bei disjunctiv verbundenen Subjecten (§. 73.) 59

VI. Infinitiv.

1) Infinitiv des Präsens im Activ.

- I. *Der nackte Infinitiv steht unabhängig* (§. 74.), *abhängig von Hilfsverben und Begriffsverben* (§. 75.), *von Verben der Bewegung und Adjectiven* (§. 76.) 60

	Seite
II. Der präpositionale Infinitiv steht unabhängig (§ 77.), abhängig von Verben (§. 78.), von Adjectiven (§. 79.), von Phrasen (§. 80.)	62
2) Infinitiv des Perfects im Activ (§. 81.)	65
3) Infinitiv des Futurs im Activ (§. 82.)	66
4) Infinitiv des Präsens im Passiv (§. 83.)	66
5) Infinitiv des Perfects im Passiv (§. 84.)	67
6) Infinitiv des Futurs im Passiv (§. 85.)	67
III. Vermischung der beiden Infinitivformen (§. 86.)	67
IV. Weitere Verwendung des präpositionalen Infinitivs (§. 87.)	69

VII. Participien.

1) Das Particip des Präsens im Activ als Prädikat (§. 88.), Attribut (§. 89.), substantivisch gebraucht (§. 90.), eingeschoben, in scheinbar passiver Bedeutung (§. 91.)	70
2) Das Particip des passiven Particips als Prädikat (§. 92.), Attribut (§. 93.), substantivisch gebraucht (§. 94.)	72
3) Die zusammengesetzten Participien (§. 95.)	74

VIII. Verbal substantiv.

Die Formen auf -ing sind entweder Substantiven (§. 96.) und haben substantivische Rection (§. 97.), oder Entstellung des präpositionalen Infinitivs (§. 98.) und haben verbale Rection. Beide mischen sich (§. 99.)	74
---	----

Dritter Abschnitt.

Rection.

I. Das active Verb.

A. Einfache Rection.

1) Verben mit dem Accusativ, der bei transitiven Verben (§. 100.), bei Impersonalien (§. 101. 102.) das leidende Object bezeichnet, bei Verben der Bewegung den Raum (§. 103.) und bei Vorgängen die Zeitdauer (§. 104.)	79
2) Verben mit dem Dativ, der bei transitiven und intransitiven Verben (§. 105—108.), bei Impersonalien (§. 109.) die Betheiligung bezeichnet; ferner das Mittel (§. 110.), den begleitenden Umstand (§. 111.), die Zeit (§. 112.), das Maß (§. 113.), den Preis (§. 114.). Ethischer Dativ (§. 115.)	83
3) Verben mit dem Instrumentalis, der Werkzeug oder Mittel, Weise, Veranlassung, Zeitpunkt, sogar das Object angibt (§. 116. 117.)	94
4) Verben mit dem Genitiv, der entweder Veranlassung oder theilweises Ergreifensein oder Besitz bezeichnet (§. 118—124.)	95
5) Verben mit Objecten gleiches Stammes (§. 125.)	104
Rückblick (§. 126.)	105

B. Doppelte Rection.

1) Verben mit zwei Accusativen, und zwar	
a) mit zwei Substantiven (§. 127—131.)	106
b) mit Substantiv und Adjectiv (§. 132.)	110
c) mit Substantiv und Particip (§. 133. 134.)	111
d) mit Substantiv und Infinitiv (§. 135—137.)	112

	Seite
2) Verben mit Accusativ und Dativ (§. 138.)	114
3) Verben mit Accusativ und Instrumentalis (§. 139.)	117
4) Verben mit Accusativ und Genitiv (§. 140—143.)	117
5) Verben mit Dativ und Genitiv (§. 144.)	120
6) Verben mit Accusativ und präpositionalem Objecte (§. 145. 146.)	121
II. Das passive Verb.	
Umwandlung activer Construction in passive (§. 147.)	123
A. Einfaches Object.	
1) Das Accusativobject des Activs wird Subject des Passivs (§. 148.)	123
2) Dativ- und Genitivobject (§. 149.)	123
3) Das präpositionale Object (§. 150.)	124
B. Mehrfaches Object.	
1) Zwei Accusative (§. 151. 152.)	126
2) Accusativ und Dativ (§. 153.)	127
3) Accusativ und Genitiv (§. 154.)	128
4) Accusativ und Instrumentalis (§. 155.)	129
5) Accusativ und präpositionales Object (§. 156.)	129
C. Subject des Activs.	
Dies wird Object des Passivs (§. 157.)	130
III. Absolute Participialconstruction.	
Absoluter Nominativ und Dativ (§. 158. 159.)	130
Verbalsubstantiv und Particip berühren sich (§. 160.)	132

Zweites Buch.

Substantiv.

Einleitung (§. 161.)	134
--------------------------------	-----

Erster Abschnitt.

Form des Substantivs.

I. Substantiv ohne Artikel.

I. Eigennamen: Personennamen (§. 162.), Personificationen (§. 163.), Volksnamen (§. 164.), Namen der Länder und Städte (§. 165. 166.), Himmelsgegenden etc. (§. 167.), Einzelwesen (§. 168.), Seen, Flüsse, Berge (§. 169.), Jahreszeiten, Monate, Tage, Tageszeiten (§. 170.)	134
II. Appellativen: Subject (§. 171. 172.), Prädikat (§. 173.), Attribut (§. 174.), Object, Adverbialien (§. 175.), Apposition (§. 176. 177.)	141
III. Collectiven (§. 178.)	145
IV. Materialien (§. 179.)	145
V. Abstracta (§. 180.)	146

II. Das Substantiv und der bestimmte Artikel.

I. Eigennamen: Namen der Personen (§. 181—183.), Völker (§. 184.), Länder (§. 185.), Berge (§. 186.), Zeiten (§. 187.), Gebäude (§. 188.), Personificationen (§. 189.)	146
--	-----

	Seite
II. <i>Appellativen</i> (§. 190.)	152
III. <i>Collectiven</i> (§. 191.)	153
IV. <i>Materialien</i> (§. 192.)	154
V. <i>Abstracta</i> (§. 193.)	154
III. Das Substantiv und der unbestimmte Artikel.	
<i>Bedeutung des Artikels und Verwendung</i> (§. 194—197.)	154
IV. Stellung des Artikels.	
<i>Unbestimmter Artikel</i> (§. 198—200.)	157
<i>Bestimmter Artikel</i> (§. 201.)	158
<i>Beide Artikel</i> (§. 202.)	158
<i>Wegfall des Artikels</i> (§. 203—205.)	159
V. Genus.	
<i>Einfluß des Genus</i> (§. 206.)	160
<i>Widerstreit des natürlichen und grammatischen Genus</i> (§. 207.)	161
<i>Erweiterung und Schwanken des Genus</i> (§. 208.)	161
VI. Numerus.	
<i>Bedeutung</i> (§. 209. 210.)	162
<i>Alte Plural- und Genitivformen</i> (§. 211.)	163
<i>Widerstreit zwischen Form und Bedeutung</i> (§. 212.)	163
VII. Casus.	
<i>Nominativ</i> (§. 213—215.)	164
<i>Vocativ</i> (§. 216—220.)	165

Zweiter Abschnitt.

Rection.

I <i>Attribut: Subjectgenitiv</i> (§. 222.), <i>partitiver Genitiv</i> (§. 223.), <i>Gen. der Eigenschaft</i> (§. 224. 225.), <i>Objectsgenitiv</i> (§. 226.), <i>Erweiterung des alten Genitivs</i> (§. 227. 228.), <i>Verdrängung des Genitivs durch Apposition</i> (§. 229.) und <i>Dativ</i> (§. 230.)	167
II. <i>Apposition</i> (§. 231.), <i>durchs Attribut verdrängt</i> (§. 233.)	176

Drittes Buch.

Adjectiv.

Erster Abschnitt.

I. Das Adjectiv.

A. Das <i>prädikative Adjectiv: Positiv</i> (§. 234.), <i>Comparativ</i> (§. 235.), <i>Superlativ</i> (§. 236.)	180
B. Das <i>attributive Adjectiv im Positiv: ohne Artikel</i> (§. 237.), <i>im Vocativ</i> (§. 238.), <i>mit dem unbestimmten Artikel</i> (§. 239.), <i>mit dem bestimmten Artikel</i> (§. 240.), <i>Stellung</i> (§. 241.), <i>im Comparativ</i> (§. 242. 243.), <i>im Superlativ</i> (§. 244.), <i>Ergänzung des Prädikatsbegriffs</i> (§. 245.)	183
C. Das <i>prädikative Adjectiv im abhängigen Satze</i> (§. 246.)	190

	Seite
II. Das substantivisch gebrauchte Adjectiv. Artikellos (§. 247.), mit dem unbestimmten Artikel (§. 248.), mit dem be- stimmten Artikel (§. 249.), Comparativ (§. 250.), Superlativ (§. 251.), Substantivisirung durchs Pronomen (§. 252.) und durch Ausfall des Substantivs (§. 253.)	190

Zweiter Abschnitt.

Rection.

I. Die Rection ist durch die Bedeutung bedingt.

A. Adjectiven mit Genitiv (§. 254—259.)	195
B. Adjectiven mit Dativ (§. 260—263.)	200
C. Adjectiven mit Instrumentalis (§. 264.)	204
D. Adjectiven mit Accusativ	204

II. Die Rection ist bedingt durch die grammatische Form.

A. Dativ beim Comparativ (§. 265.)	204
B. Instrumentalis beim Comparativ (§. 266.)	205
C. Genitiv beim substantivischen Adjectiv (§. 267. 268.)	206

Viertes Buch.

Numerale.

Erster Abschnitt.

Formen der Numeralien.

I. Cardinalien: ân one (§. 269.), twegen two (§. 270.), bâ both (§. 271.), die übrigen bis nigontýne nineteen (§. 272.), -tig (§. 273.), Ausdruck der Distribution (§. 274.), Adjectivische Formen (§. 275.), Zusammengesetzte Numeralien (§. 276. 277.). Hund und þúsênd (§. 278.), Multiplicationszahlen (§. 279.). Numeralien ohne die selbst- verständlichen Substantiven (§. 280.)	208
II. Ordinalien: einfache (§. 281.), zusammengesetzte (§. 282.), Stellung (§. 283.), Bruchzahlen (§. 284.), Verbindung mit healf (§. 285.)	216
III. Unbestimmte Numeralien: eall all (§. 286—288.), manig many (§. 289.), fêla (§. 290.), micel mickel much (§. 291.), feâwa few (§. 293.), lyt, hwôn, lythwôn (§. 294.)	219

Zweiter Abschnitt.

Rection.

Genitiv bei Cardinalien (§. 295.), Ordinalien (§. 296.), bei unbestimmten Numeralien (§. 297.)	226
---	-----

Fünftes Buch.

Pronomen.

Erster Abschnitt.

Personalpronomen.

Seite

- I. Substantivpronomen. *Bedeutung: Pronomen der 1. und 2. Person* (§. 298.), *Majestäts- und Höflichkeitsplural* (§. 299.), *Nominative im Dual* (§. 300.), *Demonstrativ* (§. 301.), *hit allgemeine Hindeutung, it is I und I am* (§. 302.), *Emphatisches it is* (§. 303.). *Hit mit Hindeutung auf den Nebensatz bei Adjectiven und unpersönlichen Verben* (§. 304.). *Hit als Subject bei unpersönlichen Ausdrücken* (§. 305.). *Ne. it als Object bei intransitiven Verben* (§. 306.). *Plural des Demonstrativs* (§. 307.). *Verbindung mit Adjectiven* (§. 308.) . 228
- Casus: Genitiv im Sing., Dual und Plural* (§. 309.), *des Demonstrativs* (§. 310.). *Dativ und Accusativ des Personalpronomens* (§. 311.) *und des Demonstrativs* (§. 312.). *Unterscheidungszeichen für den Dativ* (§. 313.). *Vermischung der Casusformen* (§. 314.) . 239
- Verwendung der Substantivpronomen zu Reflexiv-* (§. 315.) *und Reciprokpronomen* (§. 316.) . 244
- II. Adjectiv- oder Possessivpronomen der 1. und 2. Person (§. 317.), der 3. Person (§. 318.). *Erweiterung* (§. 319.). *Doppelte Beziehung* (§. 320.). *Substantivischer Gebrauch* (§. 321.). *Weitere Verwendung* (§. 322.). *Verstärkung durch âgen owu, ân one, bâ both* (§. 323.), *silf self* (§. 324—327.) . 245

Zweiter Abschnitt.

Demonstrativpronomen.

- I. Ags. se, seò, þæt *dieser* — ne. that those (§. 328. 329.) . 259
- II. Ags. þēs, þeòs, þis *dieser* — ne. this these (§. 330.) . 262
- III. Ags. ylce — *derselbe* — ne. ylke, schott. (§. 331.) . 263
- IV. Ags. þylce *solch* — ne. thilke (§. 332.) . 264
- V. Ags. swylce sulc *solch* such *solch* (§. 333.) . 264
- VI. Ags. silf — ne. self *selbst* (§. 334.) . 265
- VII. Ags. gëon, nags. gonnd — ne. yond yon *yonder* (§. 335.) . 266
- VIII. Nags. same — ne. the same *derselbe* (§. 336.) . 266
- IX. Ags. se ærra — se æftera — ne. the former, the latter (§. 337.) . 267

Dritter Abschnitt.

Interrogativpronomen.

- I. Ags. hwa hwæt — ne. who *wer* (§. 338), what *was* (§. 339—342.) . 267
- II. Ags. hwylc — ne. which (§. 343—344.) . 270
- III. Ags. hwæder — ne. whether *wer von zweien* (§. 345.) . 272

Vierter Abschnitt.

Relativpronomen.

- Entstehung* (§. 346.) . 273

	Seite
I. Demonstrativen: <i>ags.</i> se seò þæt — <i>ne.</i> that (§. 347.), <i>ags.</i> se þe, seò þe, þæt þe (§. 348.), <i>ags.</i> þe — <i>nags.</i> þæt — <i>ne.</i> that (§. 349—351). <i>Ags.</i> swyle, <i>nags.</i> swille summ (§. 352.)	273
II. Interrogativen: <i>Ags.</i> swâ hwa swâ — <i>ne.</i> who so, who (§. 353.), <i>ags.</i> swâ hwæt swâ — <i>ne.</i> what so, what (§. 354.), <i>ags.</i> swâ hwylc swâ — which so, which (§. 355.) <i>Ags.</i> hwa (§. 356.), hwæt (§. 357.), hwylc (§. 358.) <i>Einzelne ne. Formen</i> (§. 359.). <i>Stellung</i> (§. 360.). <i>Contraction</i> (§. 361.). <i>Auslafzung des Relativs</i> (§. 362.)	281 289
III. Pronominaladverbien (§. 363.)	295

Fünfter Abschnitt.

Indefinite Pronomen.

I. Demonstrativpronomen: <i>ags.</i> sum — <i>ne.</i> some (§. 364.); <i>ags.</i> ælc — <i>ne.</i> each (§. 365.); <i>ags.</i> ælc ân — <i>ne.</i> each one; <i>nags.</i> æner alc, everich, every, <i>ae.</i> enerilkone, every one (§. 366.); <i>ags.</i> ælc ôder. <i>ne.</i> each other (§. 367.)	295
II. Interrogativen: <i>ags.</i> hwa hwæt — <i>ne.</i> what (§. 368.); <i>ags.</i> gehwa, æghwa (§. 369.); <i>ags.</i> hugu, hwega, hwugu, <i>nags.</i> summwhatt — <i>ne.</i> somewhat (§. 370.); <i>ags.</i> hwylc, gehwylc iwhile, æhwylc (§. 371.); <i>ags.</i> gehwæder, âhwæder æghwæder — either (§. 372.); <i>ags.</i> nâdor — <i>ae.</i> noþer, <i>ne.</i> neither (§. 373.)	299
III. Numeralien: <i>ags.</i> ân — <i>ne.</i> one; nân — <i>ne.</i> none, no (§. 374.); <i>ags.</i> ænig — <i>ne.</i> any; nænig (§. 375.); <i>ags.</i> ôder — <i>ne.</i> other (§. 376.)	304
IV. Substantiven: <i>ags.</i> man mon, <i>ae.</i> me man, <i>ne.</i> man (§. 377.); <i>ags.</i> wiht wuht âwiht âwuht âuht âht — <i>ne.</i> aught; <i>ags.</i> nâwiht nâuht — <i>ne.</i> naught; <i>ags.</i> nân þing — <i>ne.</i> nothing (§. 378.)	307
V. Romanisches certain (§. 379.)	309

Sechster Abschnitt.

Rection.

<i>Genitiv bei substantivisch gebrauchten Pronomen</i> (§. 380.)	309
--	-----

Sechstes Buch.

Adverb.

I. Substantivische Adverbien.

I. Verhärtete Casusformen: <i>Genitive</i> (§. 381.), <i>Dative</i> (§. 382.), <i>Accusative</i> (§. 383.)	310
II. Verbindung mit Präpositionen (§. 383.)	315

II. Adjectivische Adverbien.

I. Bildungen mit -e, lîce (§. 384.), <i>Comparativ</i> (§. 385.), <i>Superlativ</i> (§. 386.). <i>Unregelmäßige Comparison</i> (§. 387.)	318
II. Verhärtete Casusformen (§. 388.)	325
III. Verbindungen mit Präpositionen (§. 389.)	327

III. Numerales Adverbien.

<i>Verhärtete Casus und präpositionale Verbindungen (§. 390.)</i>	329
---	-----

IV. Partikelhafte Adverbien.

1) <i>Ags.</i> æft, æfter, æftan, bæftan bæftan, wiðæftan	331
2) <i>Ags.</i> bî, big	332
3) <i>Ags.</i> for, foran, fore, bëforan, tôforan, wiðforan, forð (§. 391)	332
4) <i>Ags.</i> giô, geô, iû, gëond — <i>ne.</i> yon, yond, yonder, beyond	333
5) <i>Ags.</i> hêr, hinan hëonan hëonane, hider, hidres	333
6) <i>Ags.</i> hindan, hinder, bëhindan, hindweard (§. 392.)	334
7) <i>Ags.</i> hwâr hwær, hwæder hwider, hwanan, æghwonene, æghwâr, gehwâr, æghwider; æghwæs, lythwôn, hwæthwega, seldhwonne	334
8) <i>Ags.</i> in, innan, bëinnan binnan, wiðinnan	335
9) <i>Ags.</i> mid (§. 393.)	336
10) <i>Ags.</i> nidor, nider, nidan, bënyðan bënëoðan, wiðnëoðan, undernëoðan	336
11) <i>Ags.</i> nu, nu-nu	336
12) <i>Ags.</i> on (§. 394.)	337
13) <i>Ags.</i> of; <i>ne.</i> off (§. 395.)	337
14) <i>Ags.</i> swâ, ealswâ, swylce	337
15) <i>Ags.</i> tô	337
16) <i>Ags.</i> þær, þæder þider, þiderweard þiderweardes, þanon, þanne, þâ, þæs, tô þæs, tô þâm, tô þon, þus	338
17) <i>Ags.</i> þurh	339
18) <i>Ags.</i> under (§. 396.)	339
19) <i>Ags.</i> up upp, ufan, ofor, ufanan, bëufan bufan, âbufan, wiðufan, onufan, ufanweard, ofor (§. 397.)	339
20) <i>Ags.</i> ût ûte, ûtan, bûtan, ymbûtan, ûtaymb, ûtanymb	340
21) <i>Ags.</i> wiþ	340
22) <i>Die präpositionalen Verbindungen mit hêr, þær, hwær (§. 398.)</i>	341

V. Verbale Adverbien.

<i>I wene, i understande, gesse; as it were; to be sure (§. 399.)</i>	341
<i>Adjectivische Verwendung des Adverbs (§. 400.)</i>	342

VI. Rection der Adverbien.

<i>Genitiv bei ags. genôh, hwær, æghwær þær u. s. w. (§. 401.)</i>	342
--	-----

Siebentes Buch.

Präpositionen.

Erster Abschnitt.

Deutsche Präpositionen.

I. Eigentliche Präpositionen.

1) <i>Ags.</i> æfter, æft, bæftan bæftan, wiðæftan; <i>ne.</i> after (§. 401b. 402.)	343
2) <i>Ags.</i> and (§. 403.)	346
3) <i>Ags.</i> æt; at (§. 404.)	346

	Seite
4) <i>Ags.</i> bi, bi, bë (§. 405.); <i>ne.</i> by, foreby (§. 406.)	349
5) <i>Ags.</i> fore, for, foran, ætforan, biforan, onforan, tôforan, widforan; <i>ne.</i> for, before, afore; forðe; <i>me.</i> evenforth, emforth (§. 407—410.)	353
6) <i>Ags.</i> fram; <i>ne.</i> from (§. 411.)	360
7) <i>Ags.</i> giond gëondan, bëgëond bëgëondan, widgëondan; <i>ne.</i> beyond (§. 412.)	362
8) <i>Ags.</i> bëhëonan (§. 413.)	363
9) <i>Ags.</i> bëhindan; <i>ne.</i> behind (§. 414.)	363
10) <i>Ags.</i> in, innan, binnan, widinnan, oninnan; innwiþþ (§. 415. 416.)	363
11) <i>Ags.</i> mid (§. 417.)	368
12) <i>Ags.</i> nëoðan, bënëoðan, undernëoðan; <i>ne.</i> beneath, aneath (§. 418.)	369
13) <i>Ags.</i> of; <i>ne.</i> off, out of, from off (§. 419—421.)	370
14) <i>Ags.</i> on, inne on, on inne; upon (§. 422. 423.)	374
15) <i>Ags.</i> ôð, ôð in (§. 424.)	379
16) <i>Ags.</i> tô; <i>ne.</i> as to (§. 425.); <i>ae.</i> unto, vorto, vorte, into (§. 426.)	379
17) <i>Ags.</i> ufan, bufan, onufan, âbufan; above; ofer; up, uppan, onuppan (§. 427—429.)	384
18) <i>Ags.</i> under (§. 430.)	388
19) <i>Ags.</i> ûtan, bûtan; but; onbûtan, widûtan; without; ymbûtan; about; <i>nags.</i> utwiþþ; þurh ut (§. 431. 432.)	389
20) <i>Ags.</i> wið; <i>nags.</i> forrþwiþþ; <i>me.</i> withal (§. 433.)	392
21) <i>Ags.</i> ymbe (§. 434.)	396
22) <i>Ags.</i> þurh, <i>ne.</i> thorough through (§. 435.)	396

II. Uneigentliche Präpositionen.

A. Substantivische Präpositionen.

1) <i>Ags.</i> eâc, tô eâcan (§. 436.)	398
2) <i>Ags.</i> ongegn ongên ongeân âgeân âgên; <i>nags.</i> aġenst etc.; <i>ne.</i> over-against; <i>ags.</i> tôgegnes (§. 437.)	399
3) <i>Ags.</i> mengu, on gemong; imong, among, amonges etc. (§. 438.)	401
4) <i>Ags.</i> for intingan (§. 439.)	402
5) <i>Ags.</i> for þingum	402
6) <i>Ags.</i> bë wëstan etc.	402
7) <i>Ags.</i> bë sîdan; <i>ne.</i> beside, besides (§. 440.)	403
8) <i>Nags.</i> bihælues (<i>ags.</i> healf), <i>ae.</i> aþesalf etc. (§. 441.)	404
9) <i>Ags.</i> on stede, <i>me.</i> in stede (§. 442.)	404
10) <i>Nags.</i> aduneward; <i>me.</i> down, adoun (§. 443.)	404
11) <i>Nags.</i> þurh dinnt — <i>ne.</i> by dint (§. 444.)	405
12) <i>Me.</i> be weye — <i>ne.</i> by way (§. 445.)	405
13) <i>Me.</i> for sake (§. 446.)	405
14) <i>Ne.</i> aloft, aboard, abreast, atop, ahead, astride (§. 447.)	405

B. Adjectivische Präpositionen.

1) <i>Ags.</i> ær, <i>ne.</i> ere	406
2) <i>Ags.</i> fëor, unfëor	406
3) <i>Ags.</i> gehende	407
4) <i>Ags.</i> læs, <i>ne.</i> unless (§. 448.)	407

	Seite
5) <i>Ags.</i> neáh, neár, néhst; neáh-hand, ou neáwiste (§. 449.)	407
6) <i>Ags.</i> til, <i>nags.</i> till, inntill; <i>ae.</i> untill (§. 450.)	408
7) <i>Ags.</i> weard, tôward, widward; <i>nags.</i> aduneward, afterward, fromward; <i>ae.</i> amidward, amidelward, anoward; <i>me.</i> upward etc. (§. 451.)	409
8) <i>Ags.</i> wana (§. 452.)	411
9) <i>Ags.</i> andlang, gelong — <i>ne.</i> along, long (§. 453.)	411
10) <i>Ags.</i> in middum, tômiddes; <i>nags.</i> amidden etc.; <i>me.</i> ymell (§. 454.)	412
11) <i>Ne.</i> aslant, ascaunt (§. 455.)	413
12) <i>Ne.</i> below (§. 456.)	413
13) <i>Ags.</i> bêtwið bêtwëoh bêtwh, bêtwihs bêtwëox bêtwh, bitwâm bitwæm, bêtweðnum bêtwýnum (§. 457.)	413
14) <i>Nags.</i> æfne, <i>ags.</i> nêfne, nêmne; tô êmnes; on êfn, <i>me.</i> anent anentis (§. 458.)	415
15) <i>Nags.</i> on fæst (§. 459.)	416
16) <i>Ags.</i> sîð, <i>nags.</i> súððe, sithe; <i>ae.</i> sin, seu; since (§. 460.)	416
17) <i>Me.</i> overthwart, <i>ne.</i> overthwart, athwart (§. 461.)	416
18) <i>Ags.</i> samod	416

C. Verbale Präpositionen.

1) <i>Me.</i> out taken (§. 462.)	417
2) <i>Me.</i> agon, ago (§. 463.)	417
3) <i>Ne.</i> Notwithstanding (§. 464.)	418
4) <i>Ne.</i> Owing to (§. 465.)	418

Zweiter Abschnitt.

Romanische Präpositionen.

I, Eigentliche Präpositionen.

<i>Lat.</i> per, <i>lat.</i> versus, <i>frz.</i> sans (§. 466.)	418
---	-----

II. Uneigentliche Präpositionen.

A. Substantivische Präpositionen.

1) <i>Frz.</i> en crois, <i>ne.</i> across, cross, crossly to (§. 467.)	419
2) <i>Lat.</i> via	419
3) <i>Me.</i> bi cause, because of (= apropos of) (§. 468.)	419
4) <i>Ne.</i> By means of	420
5) <i>Me.</i> By resoun of, by reason of (§. 469.)	420
6) <i>Ae.</i> in vertew, <i>me.</i> be vertu, <i>ne.</i> by virtue of	420
7) <i>Ne.</i> In accordance with (§. 470)	420
8) <i>Ne.</i> in addition to	420
9) <i>Ne.</i> in case of	420
10) <i>Ne.</i> in comparison to — compared with	421
11) <i>Ne.</i> in compliance with (§. 471.)	421
12) <i>Ne.</i> in consequence of	421
13) <i>Ne.</i> in defiance of	421
14) <i>Ne.</i> in despite of, in spite of, despite (of), spite of	421
15) <i>Ne.</i> in favour of	421
16) <i>Ne.</i> in front of, in face of (§. 472)	421

	Seite
17) <i>Ne.</i> lieu of, in place of	422
18) <i>Ne.</i> in opposition to	422
19) <i>Me.</i> in poynt of	422
20) <i>Ne.</i> in quest of	422
21) <i>Me.</i> at, in regarde of (§. 473.)	422
22) <i>Ne.</i> in reply to	422
23) <i>Ne.</i> in reference to, in relation to	422
24) <i>Ne.</i> in respect of, with respect to (§. 474.)	423
25) <i>Ne.</i> in search of	423
26) <i>Ne.</i> on account of	423
27) <i>Ne.</i> on plea of	423
28) <i>Ne.</i> with a view to	423

B. Adjectivische Präpositionen.

1) <i>Ne.</i> agreeably, agreeable (§. 475.)	423
2) <i>Ne.</i> contrary	423
3) <i>Ne.</i> exclusive of, inclusive of	423
4) <i>Ae.</i> magrei mangre (§. 476.)	424
5) <i>Lat.</i> minus	424
6) <i>Ne.</i> previous, previously	424
7) <i>Ne.</i> relatively to	424
8) <i>Me.</i> rownde, round, around	424

C. Verbale Präpositionen.

I. Active Participien.

1) <i>Ae.</i> durynde, during (§. 477.)	424
2) <i>Ne.</i> pending	425
3) <i>Me.</i> according to (§. 478.)	425
4) <i>Ne.</i> barring	425
5) <i>Ne.</i> bating	425
6) <i>Ne.</i> concerning	425
7) <i>Ne.</i> considering	425
8) <i>Ne.</i> excepting (§. 479.)	426
9) <i>Ne.</i> facing	426
10) <i>Ne.</i> including	426
11) <i>Me.</i> passing	426
12) <i>Ne.</i> regarding	426
13) <i>Ne.</i> respecting (§. 480.)	426
14) <i>Me.</i> saving	426
15) <i>Ne.</i> tending to	426
16) <i>Me.</i> touching	427

II. Passive Participien.

1) <i>Me.</i> except, exceptid (§. 481.)	427
2) <i>Ne.</i> past	427
3) <i>Ae.</i> save (§. 482.)	427

Dritter Abschnitt.

Seite

Präpositionenhäufung.

Erklärung. Ausbreitung (§. 483.) 428

Vierter Abschnitt.

Stellung der Präpositionen.

Freiere Stellung im Ags. Weite Rection. Berührung und Vermischung mit den Adverbien. (§. 484.): daher die Postposition. (§. 485.) und das Verwachsen mit dem Verb (§. 486.) 429

A c h t e s B u c h.

Conjunctionen.

Uebersicht (§. 488.) 435

E r s t e r A b s c h n i t t.

Pronominale Conjunctionen.

- 1) Ags. and (§. 489.), and swâ þeah, and eac, and gyt 435
- 2) Ags. ano, nags. an, and; ne. an, an if, and if (§. 490.) 437
- 3) Ags. nu, ne. now, nu — nu, ne. now — now (§. 491.) 438
- 4) Ags. ne, ne — ne, ne — ne eac, ne. ne — ne (§. 492.) 439
- 5) Ags. eac, êc, and eac, swylce eac, eac swylce (§. 493.) 439
- 6) Ags. ac, nags. occ. (§. 494.) 440
- 7) Ne. hence, ags. hû (§. 495.) 441
- 8) Ags. swâ, so; ealswâ, also als as (§. 496); swâ, swâ swâ, ealswâ, nags. also þeah, ase, alls iff; swâ swâ, ealswâ, nags. alswa also ase, as (§. 497.); swâ — swâ swâ: swâ fêla swâ, swâ sôna swâ, swâ lange swâ, swâ wêl swâ, swâ oft swâ, nags. anan swâ, anan se, sone anan se, ae. so muche so (§. 498.); swâ hwa swâ, swâ hwæt, swâ hwylc swâ, swâ hwæder, swâ hwær swâ. Ae. as und so Zeichen der Relation, sogar lokale Conjunction (§. 499.) 441
- 9) Ags. swylce (§. 500.) 451
- 10) Ags. gif gif, if (§. 501.) 451
- 11) Ags. þý, þê; þý þe; þý — þý, þê — þê (§. 502.) þý læs, þý læs þe, þê læste þe, nags. leoste leste, lest (§. 503) 452
- 12) Ags. þæs, þæs þe (§. 504.) 454
- 13) Ags. þonne, þonne — þonne (§. 505, 506) 455
- 14) Ags. þâ, þâ þâ, þâ þe; þo (§. 507.) 457
- 15) Ags. þeah, þeah þe; ae. alle þeh, ne. though, although (§. 508.) 458
- 16) Ags. þanon, ne. thence; þanon þe (§. 509.) 459
- 17) Ags. þider (§. 510.) 460
- 18) Ags. þær, þær — þær. Präpositionale Verschmelzungen (§. 511.) 460
- 19) Ags. þenden (§. 512.) 462
- 20) Ags. Demonstrativ mit Präpositionen, das durch þe zum Relativ umgebildet wird: æfter þâm nach dem, so, æfter þâm þe wie; for þâm, for þý, tô þon (§. 513.) 462
- 21) Entstehung und Ausbildung der Sätze mit þæt (§. 514.) 463
 Bedeutung der Sätze mit þæt (§. 515.) 465
 Ableitungen: ær þâm þæt, ær þon — ere that, ere (§. 516.) 467

	Seite
æfter pâm pæt, after pat pat, after that, after	468
among pâm pæt, imong pat.	468
biforen pat, biforr patt, before (§. 517.)	468
bûtan pâm pæt, buton pat, but that, but what, but (§. 518.)	469
bê pâm pe, bi that, by that (§. 519.)	473
for pâm pæt, forpon pe, for; forpi pat, for that, for (§. 520.)	473
fra patt tatt, from that (§. 521.)	475
in patt tatt, in that	475
mid pâm pæt, mid pÿ pe, mid pÿ	475
nëmne pâm pæt, nëmde nymde	475
ôð pæt pæt, apet apat (§. 522.)	476
of pâm pæt, of pon, off patt tatt, off patt	476
ongean (pâm) pæt, against	476
sîd pâm pæt, siddan; sith, sithen, sithens sithence since (§. 523.)	476
till patt, till, until	477
tô pâm pæt, tô pÿ pæt, to pann patt, forte pat, forte, to, unto	478
wid pâm pæt, wid pon pe, wid, with pi pat (§. 524.)	478
withouten without	479
purrh patt tatt, pærpurrh pat	479
besides that (§. 525.)	479
notwithstanding	480
by the cause that, for because that, because that, because	480
except that, except, excepting	480
saf, save that, save, saving	481
onlesse, unless	481
22) <i>Ags.</i> sam — sam, swâ same swâ, samod — and (§. 526.)	481
23) <i>Ags.</i> ge, ge — ge, ge — and, ge swylce, ge eac; yea (§. 527.)	482
24) <i>Ags.</i> git, gêt; yet (§. 528.)	483
25) <i>Ae.</i> wat — wat, what — and what, what — and (§. 529.)	483
26) <i>Ne.</i> however (§. 530.)	484
27) <i>Ags.</i> hwonne — þonne; when — than, when (§. 531.)	485
28) <i>Ags.</i> suâhuêr, huêr, wer swa, where — there (§. 532.)	486
29) <i>Ne.</i> whence (§. 533.)	487
30) <i>Ags.</i> hwider (§. 534.)	487
31) <i>Ags.</i> hwæder, hwæder pe — pe; whether-or (§. 535.)	488
32) ægðer ge — ge; æither — and; ether — ether, either — or (§. 536.)	488
33) <i>Ags.</i> áhwæder áwder áder, áder odðe — odðe, áder pe — pe; oder — oder, or — or, other — or (§. 537.)	489
34) <i>Ags.</i> nâwder, nâder ne — ne; noder — ne; neither — nor etc. (§. 538)	490

Zweiter Abschnitt.

Numerale Conjunctionen.

1) <i>Ags.</i> ân, one; on ân, anon; ôðer; the one — the other (§. 539.)	492
2) <i>Ags.</i> begen, bâ; baðe — and; both — and (§. 540.)	492
3) <i>Die Ordinalien</i> : ærest; first, secondly etc. (§. 541.)	493

Dritter Abschnitt.

Seite

Adjectivische Conjunctionen.

1) <i>Ags.</i> on ðfne, even (§. 542.)	494
2) <i>Ags.</i> ðornostlice, sôðlice, witodlice (§. 543.)	494
3) <i>Ags.</i> elles, elcne; else (§. 544.)	495
4) <i>Ags.</i> gelice, like; alike — and (§. 545.)	495
5a) <i>Ne.</i> accordingly (§. 546.)	496
5b) <i>Ne.</i> conditionally	496
6) <i>Ne.</i> consequently (§. 547.)	496
7) <i>Ne.</i> directly (§. 548.)	496
8) <i>Ne.</i> finally, lastly	496
9) <i>Nags.</i> forðpriht (§. 549.)	496
10) <i>Ags.</i> nemlice, namely	496
11) <i>Ne.</i> partly — partly	497
12) <i>Ne.</i> presently — presently	497
13) <i>Ne.</i> only that	497
14) <i>Me.</i> further, furthermore, moreover, furthermore (§. 550.)	497

Vierter Abschnitt.

Substantivische Conjunctionen.

1) <i>Ags.</i> hwîlum — hwîlum, whilom — whilom = sometimes — sometimes; þâ hwîle þe, ðâ hwîle þæt, þâ hwîle þe—þâ hwîle; while whilst (§. 551.)	497
2) <i>Ne.</i> the instant, the moment, the day (§. 552.)	499
3) <i>Me.</i> for the case that, in case; upon condition, in order (§. 553.)	500
4) <i>Me.</i> forsoothe (§. 554.)	500
5) <i>Ne.</i> likewise, otherwise (§. 555.)	501
6) <i>Ne.</i> part — part, in part, — in part	501
7) <i>Ne.</i> on the one hand — one the other hand	501
8) <i>Ne.</i> on the contrary (§. 556.)	501
9) <i>Ags.</i> tô eâcan þon þe	501

Fünfter Abschnitt.

Präpositionale Conjunctionen.

<i>Die Präpositionen gelangen durch die Sätze mit þæt oder durch die Demonstrativen zu conjunctionalem Gebrauche: æfter, sidde, besides, notwithstanding, under (§. 557.)</i>	502
---	-----

Sechster Abschnitt.

Verbale Conjunctionen.

<i>Ne.</i> To wit, viz., videlicet, I say, suppose, considering, providing, provided (§. 558)	503
---	-----

Siebenter Abschnitt.

Zusammengesetzte Conjunctionen.

1) <i>Ags.</i> nâ læs þæt ân — ac eâc; not only (merely)—but (eke, and) (§. 559.)	504
2) <i>Ags.</i> nôþýlæs, notheles, natheless, nevertheless, never þe later, nathemo (§. 560)	505
3) <i>Ags.</i> odde — odde, þe — þe	505
4) <i>Ags.</i> þæt is, that is; that is to say (§. 561.)	505

	Seite
4) <i>Ne. maybe, maybe — maybe</i>	506
6) <i>Ags. nâre þæt, were it not that; were it so that, be it that, al be it that, albeit, how be it that (§. 562.)</i>	506
7) <i>Ne. it is true</i>	507

Neuntes Buch.

Interjectionen.

<i>Eintheilung (§. 563.)</i>	508
1) <i>Lautinterjectionen: ah, aha, alas (ags. eâlâ), alack, luck (§. 564.)</i>	508
<i>bah, eh, eigh, ey, fy fie, foh vah faugh, pugh pooh (§. 565.)</i>	510
<i>ha hab, ho ho, hem, hey heigh, hum, ho, how, hurrah (§. 566.)</i>	511
<i>lâ lo la, o oh, pish pshaw, tehe, ugh, whew (§. 567.)</i>	512
<i>what, woe, wâlâ wâlâwâ, awaei ay (§. 568)</i>	513
2) <i>Rufe: Anrufe, Schweig-, Streit-, Scheuch-, Schreck- und Leitrufe (§. 569.)</i>	515
3) <i>Betheuerungen (§. 570.)</i>	516
4) <i>Ganze Sätze als Interjectionen (§. 571.)</i>	517
5) <i>Lautnachahmungen (§. 572.)</i>	517

Zehntes Buch.

Satzformen.

I. Fragesatz.

1) <i>Directe Frage: Ein Glied ist in Frage gestellt (§. 537.), der Satz ist in Frage gestellt (§. 574.)</i>	510
2) <i>Indirecte Frage (§. 576. 577.)</i>	529
3) <i>Anwort bejahend (§. 578.), verneinend (§. 579.)</i>	527

II. Negierter Satz.

1) <i>Satznegation (§. 580.), Vermehrung (§. 581.), Verstärkung (§. 581.) und Vereinfachung (§. 583.)</i>	525
2) <i>Begriffsnegation (§. 584.)</i>	529

III. Abhängige Rede.

<i>Aus den Nebensätzen mit þæt bildet sich erst später noch eine besondere Form (§. 585)</i>	530
<i>Anhang</i>	532
<i>Register</i>	534

Abkürzungen bei Citaten.

(æ unter a, ð unter d).

- A. = An. = Andreas in Gr. Bibl. II, 9 — 52.
 Abbot §. 572, Abott. LL. §. 569 ?
 Abbott = A Shakespearian Grammar. By. E. A. Abbott. London. 1870 und später oft.
 A. Borde = Andrew Boorde's Introduction and Dyetary ed. F. J. Furnivall. London 1870.
 AC = Shakespeare's Anthony and Cleopatra.
 Acts = The Acts of the Apostles.
 Ad. = Adieu bei Byron (Tauchn.) 4, 33. Ch. Ad. in Childe Harold I, nach Str. 13.
 Add. = Addison.
 Ædelb. = Ædelbirhtes dômas bei Schmid.
 Ædelr. = Ædelrêdes dômas bei Schmid.
 Ædelst. Gr. = Gedicht auf Ædelstân in Gr. Bibl. I, 352-4.
 aHd = Shakespeare's Henry IV., erster Theil.
 aHf = Shakespeare's Henry VI., erster Theil.
 Al. = Alice, or, The Mysteries. By Sir Edward Bulwer Lytton, Bart. Nach Buch und Capitel.
 Alb. = Bë þæs hâlgan wêres prôwunge Albanes bei Etm. Sc. 61-63.
 Ælfr. gewöhnlich = Ælfrêdes dômas bei Schmid.
 Ælfr. seltner = Ælfric in Ana.
 Ælfred's Tod bei Gr. Bibl. I, 357-8.
 Ælfr. gr. = Ælfrici abbatis grammatica latino-saxonica als Anhang zu Somner's Dictionarium Saxonic-Latino-Anglicum. Oxford 1659.
 Alh. = Tales of the Alhambra.
 All. = All's. = Alls. = Shakespeare's All's Well That Ends Well.
 Allit. = Early English Alliterative Poems in the West-Midland Dialect of the Fourteenth Century. Edited by R. Morris. London 1864. 2. Aufl. 1869.
 Alls. und All's. = All.
 Alys. = Kyng Alysaunder in Weber's Metrical Romances, Edinburgh 1810, I, 3-327.
 Am. = Amelia.
 Am. = Amos.
 Amer. = American Notes for General Circulation.
 An. = A.
 Ana. = Analecta Anglo-Saxonica. By B. Thorpe. London 1834. Spätere Auflage 1846.
 Anecdotes s. Pegge.
 Anne = Byron (Tauchn.) 4, 38.
 Ant. = Antiquary.
 Anturs of Arther in Three Early Metrical Romances. Edited by John Robson. London, Camden Society 1842.
 Anz. = Anz. f. d. A. = Anzeiger für deutsches Alterthum und deutsche

- Litteratur herausgegeben von Steinmeyer. Berlin. 1876 ff.
- Ap. = The Anglo-Saxon Version of the Story of Apollonius of Tyre. By B. Thorpe. London. 1834.
- Apoc. = Apocalypse.
- AR. = Adrianus and Ritheus bei Ettm. Sc. 39-42.
- Arthur = Arthur; a Short Sketch of his Life and History in English Verse of the First Half of the 15th Century. Edited by F. J. Furnivall. London. 1864. 2. Aufl. 1869.
- As. = Shakespeare's As You Like It.
- ASR. = An Anglo-Saxon Reader in Prose and Verse. By Henry Sweet. Oxford 1876.
- Athelst. = Athelstan in Rel. Ant. Vol. II. 85-103.
- Athenæum = The Athenæum, Journal of English and Foreign Literature etc. London.
- Aug. = August in Spenser's 'Shepherd's Calender'.
- Ay. = Ayen. = Ayenb. = Dan Michel's Ayenbite of Inwyte. Edited by R. Morris. London 1866.
- Az. = Azarias bei Gr. Bibl. I, 115-119.
- B. = Beow. = Beowulf bei Grein I, 255-341.
- B. *selten* Bulwer oder Byron.
- Bac. §. 209 = Bacon?
- Barb. = The Bruce compiled by Master John Barbour. Edited by the Rev. W. W. Skeat. London 1870 ff.
- Beck. = The Life and Martyrdom of Thomas Becket. Edited by W. H. Black. London 1845.
- Bed. = Bedae historia ecclesiastica Anglorum. Latine et saxonice. Cura et studio Joannis Smith. Cantabrigae 1722.
- Ben J. = BJ. = The Works of Ben Jonson, with a Memoir by Barry Cornwall. London 1838.
- Beow. = B.
- Bep. = Beppo.
- BF. = BF1. = Beaumont and Fletcher.
- BH. = Bl. H. = Dickens' Bleak House.
- bHd. = Shakespeare's Henry IV., 2. Theil.
- bHf. = Shakespeare's Henry VI., 2. Theil.
- BJ. = Ben J.
- Bl. Gl. = Blickling Glosses *im Anhang* zu Bl. Hom.
- Bl. H. = BH.
- Bl. Hom. = The Blickling Homilies of the Tenth Century. Edited by the Rev. R. Morris. London 1874 ff.
- Bo. = King Alfred's Anglo-Saxon Version of Boethius De Consolatione Philosophiae; with an English Translation and Notes by J. S. Cardale. London. 1829.
- Boar's H. = The Boar's Head Tavern.
- Bos. = Bosw. = A Dictionary of the Anglo-Saxon Language. By the Rev. J. Bosworth. London. 1838.
- Bride. = Byron's Bride of Abydos.
- Brown = Goold Brown, The Grammar of English Grammars. New York 1851.
- Bry. = Poems by W. C. Bryant.
- BSh. — Yates' Black Sheep (Tauchnitz).
- Bul. = Bulw. = Bulwer (Lord Lytton).
- Bun. = John Bunyan, The Pilgrim's Progress. London 1852.
- Burns, *nach der Tauchnitzausgabe*.
- Butl. = Butler's Hudibras.
- By. = Byrhtnôð's Tod in Gr. Bibl. I, 345-352.
- Byr. = Byron.
- C. = Cædmon's Metrical Paraphrase of Parts of the Holy Scriptures.

- By B. Thorpe. London. 1832.
Citiert nach Seite und Vers. Die Seitenzahlen dieser Ausgabe sind am Rande in Gr. Bibl. I, 1 ff. zu finden.
- C. hinter Sh. = Cymbeline.
- Cal. = Spenser's Shepheard's Calendar.
- Cambr. Gl. = Glossen in der Hs. 144 des Corpus Christi College zu Cambridge in Wr. II, 98-124.
- Cant. = Canticum canticorum = Song of Solomon in HB.
- Cat. = Catiline.
- Ch. = The Poetical Works of Geoffrey Chaucer. With Notes and a Glossary by Thomas Tyrwhitt. London 1841. *Wenn unmittelbar eine Zahl darauf folgt, so sind die Canterbury Tales in dieser Ausgabe gemeint.*
- Ch. hinter Byr. = CH. = Childe Harold.
- Ch. C. = Dickens' Christmas Carol (Tauchnitz).
- Chest. = Earl of Chesterfield.
- Chevallet = A. de Ch., Origine et formation de la langue française. Paris 1853-57.
- chf = Shakespeare's Henry VI., 3. Theil.
- Chill. = Byron's Prisoner of Chillon.
- Ch. M. oder Ch. ed. M. = The Poetical Works of Geoffrey Chaucer. Edited by R. Morris. London, Bell and Daldy. *Citiert nach Band, Seite und Vers.*
- Ch. R. = The Romaunt of the Rose unter Chaucer's Werken.
- Chr. = Christmas oder Christmas Eve oder Christmas Day.
- Christm. 1853. = Christmas Number der Household Words vom Jahre 1853.
- Chron. = Chronicles in HB.
- Ch. Sk. Cl. = Chaucer. The Prioress's Tale etc. from the Canterbury Tales. Edited by the Rev. Walter W. Skeat. Oxford. At the Clarendon Press. 1874.
- Chuzz. = Dickens' Martin Chuzzlewit.
- Cir. = Abschnitt über Cirus aus Or. in Ana. und Etm. Sc.
- Cl. = Cl. Pr.
- CL. = George Eliot's Scenes from Clerical Life.
- Cleve. = Cleveland = A Glossary of the Cleveland Dialect. By the Rev. J. C. Atkinson. London 1868.
- Cl. Pr. = Ausgabe im Verlage der Clarendon Press zu Oxford.
- Cn. = Cnut. = Cnutes dômas bei Schmid.
- Col. = A Dictionary of the First, or Oldest Words in the English Language from the Semi-Saxon Period of A. D. 1250 to 1300. By the Late Herbert Coleridge. London. 1862.
- Coll. = Colloquium ad pueros linguae latinae locutione exercendos etc. in Ana.
- Col. Picc. = S. T. Coleridge's Uebersetzung von Schiller's Piccolomini.
- Col. Wallenst. = S. T. Coleridge's Uebersetzung von Schillers Wallenstein.
- Com. = Milton's Comus.
- Compl. of Scot. = The Complaynt of Scotlande. Edited by J. A. H. Murray. London. 1872-3.
- Consc. = The Pricke of Conscience. A Northumbrian Poem by Richard Rolle de Hampole. Edited by R. Morris. Berlin 1863.
- Conv. = The Convict.
- Cor. = Brief an die Corinther.
- Cor. hinter Byr. = The Siege of Corinth.
- Cor. hinter Sh. = Coriolanus.
- Cors. = Corsair.
- Cov. p. 194. §. 250?

- Cov. Myst. = Ludus Coventriae. ed. J. O. Halliwell. London 1841.
- CP. = De cura pastoralis.
- Cr. = Creed. = The Creed of Piers Ploughman *als Anhang zu* PP. ed. Wright. *Vergl.* Pierce the Ploughman's Crede. Edited by the Rev. W. W. Skeat, London 1873.
- Craft of Deyng in Ratis Raving and Other Moral and Religious Pieces. Edited by J. Rawson Lumby. London. 1870. pp. 1-8.
- Craven. = The Dialect of Craven, in the West Riding of the County of York. By the Rev. Wm. Carr. 2 vols. London 1828.
- Creed. = Cr.
- Crus. = Daniel Defoe, Robinson Crusoe.
- C. T. = Chaucer's Canterbury Tales.
- Cûðb. = *Leben des heiligen Cûðbert in Ana. 74, resp. 52 und in Ettm. Sc. 77 ff.*
- Cursor M. oder Mundi = Cursor Mundi. Northumbrian Poem of the XIVth Century in Four Versions. Edited by the Rev. R. Morris. London 1874 ff.
- Cymb. = Cymbeline.
- D. = Di. = Dick. = Charles Dickens.
- D. vor Joh., Luc., Mrc., Mt. = Die vier Evangelien in altnordhumbrischer Sprache. Herausgegeben von K. W. Bouterwek. Gütersloh. 1857. *Vgl. aber Anm. zu §. 75.*
- D. hinter O. = Dedication.
- Dal. = Dalen = Englische Grammatik in Beispielen von Dr. Carl van Dalen. Berlin 1863.
- Dan. = Daniel in Grein, Bibl. 1, 94 ff., Wycl. und HB.
- Dan J. Gaytrygge in RP.
- Deeds = Acts.
- Deut. = Deuteronomium.
- Di. = D.
- DJ. = Don Juan.
- Dick. = D.
- Dict. = Dictionary.
- Diez = Grammatik der romanischen Sprachen von Friedrich Diez. 2. Auflage. Bonn 1856-60.
- Disr. = Benjamin Disraeli (Earl of Beaconsfield).
- Div. = Diver.
- Dom. = *Homilie für die Dominica in Septuagesima in Ana. 68, resp. 73.*
- Dr. = Dream *fälschlich* Chaucer *zugeschrieben bei* Tyrwhitt 389 ff., *bei* Morris 5, 86 ff.
- Dryd. = Dryden.
- Durh. = D.
- E. = Err.
- Eâdg. = Eâdgâres dômas *bei* Schmid.
- Eâdgifu §. 310?
- Eâdw. = Eâdwardes dômas *bei* Schmid.
- EAr. = Eugene Aram?
- Eâst. = Bê eâsterhûsle *bei* Ettm. Sc. 63 ff.
- Easy = Mr. Midshipman Easy.
- Eccel. = Eccles. = Ecclesiastes.
- Ecclus. = Ecclesiasticus.
- Edg. *ags.* = Eâdg.
- Edg. *ne.* = Miss Maria Edgeworth.
- Edm. = Eâdmundes dômas *bei* Schmid.
- Eglam. = Sir Eglamour of Artois in The Thornton Romances, ed. by J. O. Halliwell. London 1844.
- El. = Cynewulfs Elene *bei* Gr. Bibl. II, 105 ff.
- Eod. = Eodem loco.
- Eph. = Brief an die Epheser.
- Epil. = Epilogue.
- Err. = The Comedy of Errors.
- Esdr. = Esdra in Wycl.
- Esr. = Esra in HB.
- Ess. = Macaulay's Critical and Historical Essays *citiert theils nach Band und Seite der Tauchnitz-*

ausgabe, theils nach den einzelnen Titeln.

Esth. = Esther.

Etm. Lex. = Lexicon Anglosaxonicum ed. Lud. Ettmüllerus. Quedl. et Lips. 1851.

Etm. Sc. = Engla and Seaxna scopas and bôceras ed. Lud. Ettmüllerus. Quedl. et Lips. 1850.

Ev. Nicod. = Evangelium Nicodemi in Heptateuchus ed. E. Thwaites. Oxoniae. 1698.

Ex. = Exod. = Exodus.

Exo. = Exon. = Codex Exoniensis. Edited by B. Thorpe. London 1842.

Exod. = Ex.

Exon. = Exo.

Ez. = Ezech. = Ezek. = Ezekiel.

F. = Field. = Henry Fielding.

Faithf. = Captain Marryat's Jacob Faithful.

Fal. = Marino Faliero.

Fame = Chaucer's House of Fame.

F. Ap. = Fata apostolorum bei Grein II, 7-9.

Fer. = The Romaunce of the Sowdone of Babylone and of Ferumbras his Sone, who conquerede Rome. London 1854.

FFairl. p. 76. §. 96. = Frank Fairlegh?

Fid. = Fide = De fide catholica, Homilie in Ana. 59, resp. 63; Etm. Sc. 70 ff.

Field. = Henry Fielding.

Flor. hinter Byr. = To Florence (Tauchnitz 4, 61).

Flor. L. = Floriz in King Horn, with Fragments of Floriz and Blauncheflur etc. Edited by J. Rawson Lumby. London. 1866.

Forster = The Life of Charles Dickens. By John Forster. Leipzig, Tauchnitz. 1872 ff.

Fosc. = The Two Foscari.

Fr. p. 55. §. 69?

Fred. = Frederic the Great bei Macaulay, Biographical Essays. (Tauchnitz).

Gal. = Brief an die Galater.

Gaw. = Sir Gawayne and the Green Knight. Reedited by R. Morris. London. 1864. 2. Aufl. 1869.

G. E. = George Eliot.

Gen. = Genesis.

Gener. = Gener. W. = Generydes, a Romance in Seven-Line Stanzas. Edited by W. Aldis Wright. Part I. London 1873.

Gen. Ex. = Gen. Exod. = The Story of Genesis and Exodus, an Early English Song, about A. D. 1250. Edited by the Rev. Richard Morris. London. 1865. 2. Aufl. 1874.

Gi. = Gia. = The Giaour.

GNM. = The Good-Natured Man.

Gold. = Golds. = Oliver Goldsmith. Wenn unmittelbar Ziffern folgen, so ist seine History of England gemeint.

Gow. = John Gower.

Gr. = Grein (vgl. Gr. Bibl. und Gr. Spr.) oder Grammatik.

Gramm. = Grammatik.

Grand. = Samuel Richardson, The History of Sir Charles Grandison. London 1770.

Gr. Bibl. = Bibliothek der ags. Poesie in kritisch bearbeiteten Texten herausgegeben von C. W. M. Grein. 2 Bände. Göttingen 1857-8. (Vgl. Gr. Spr.).

Greg. = Sct. Gregorius in Ana. p. 63. (Ausz. von 1846: fehlt in der von 1834).

Greg. CP. = King Alfred's West-Saxon Version of Gregory's Pastoral Care. Edited by Henry Sweet. London. 1871-2.

Greg. Dict. p. 345 = Gregory (George), A Dictionary of Arts and Sciences. London 1806??

Greg. ed. Sch. = Die englische Gre-

- gorlegende nach dem Auchinleck MS. Herausgegeben von Fritz Schulz. Königsberg i. Pr. 1876.
- Greg. H. = Gregorius auf dem Steine aus MS. Vernon. Herausgegeben von Dr. K. Horstmann. Braunschweig 1876.
- Grimm = Deutsche Grammatik von Jacob Grimm.
- Gr. Ps. = Psalmen in Greins Bibliothek der ags. Poesie II, 147-280.
- Gr. Spr. = Sprachschatz der ags. Dichter bearbeitet von C. W. M. Grein. Cassel & Göttingen 1861-1864 (= Gr. Bibl. 3 und 4. Bd.).
- Güðlâc = Gr. Bibl. II, 71-104.
- Gull. = Gulliver's Travels into Several Remote Nations of the World. By Jonathan Swift.
- Guthlac s. Güðlâc.
- Guy. C. = The Booke of the moste victorious Prynce, Guy of Warwick. Imprynted by William Copland. *Citiert nach der alten Bogen- und Blattbezeichnung.*
- Guy. T. = The Romance of Sir Guy of Warwick and Rembrun (*richtig* Reinbrun) his son (*herausgegeben von* Turnbull). Edinburgh. 1840.
- Guy. Z. = The Romance of Guy of Warwick. Edited from the Paper MS. Ff. 2. 38. in the University Library, Cambridge, by J. Zupitza. London 1875-6 (*das Citat „Anm. zu Guy“ bezieht sich stets auf diese Ausgabe.*)
- GV. = Skakespeare's Two Gentlemen of Verona.
- H. = Hamlet.
- Hab. = Habakkuk.
- Hag. = Hagai.
- Hall. = Halliwell = A Dictionary of Archaic and Provincial Words etc. By J. O. Halliwell. Second Edition. London 1852.
- Harrow. of Hell = Harrowing of Hell. Das altenglische Spiel von Christi Höllenfahrt. Neu herausgegeben von Dr. Eduard Mall. Breslau. 1871.
- Havelok = HD.
- Hazlitt, Jest Book = The New London Jest Book. Edited by W. C. Hazlitt. London. 1871.
- HB. = The Holy Bible, containing the Old and New Testaments.
- HD. = The Lay of Havelok the Dane. Reedited by the Rev. W. W. Skeat. London. 1868.
- He. = Shakespeare's Henry V.
- HE. = Byron's Heaven and Earth.
- Hebr. = Brief an die Hebräer.
- HG = þâ hâlgan godspel on englisc. The Anglo-Saxon Version of the Holy Gospels. Edited by B. Thorpe. London 1842.
- Hh. = Shakespeare's Henry VIII.
- HIM. = Hallberger's Illustrated Magazine. Founded by Ferdinand Freiligrath. Stuttgart 1875 ff.
- H. of H. = Harrow. of Hell.
- Holtzmann Gr. = Altdutsche Grammatik, umfassend die gothische, altnordische, altsächsische, angelsächsische und althochdeutsche Sprache. Von Adolf Holtzmann. Erster Band. Erste Abtheilung. Die spezielle Lautlehre. Leipzig. 1870.
- Hom. = Homilies.
- Hoppe. = Englisch-Deutsches Supplement-Lexikon als Ergänzung zu allen bis jetzt erschienenen englisch-deutsch. Wörterbüchern, insbesondere zu Lucas. Von Dr. A. Hoppe. Berlin. 1871.
- Hud. = S. Butler's Hudibras.
- Hum. = The English Humourists of the Eighteenth Century. By W. M. Thackeray. Leipzig, Tauchnitz. 1853.
- Hume. p. 319 *citiert nach* Fiedler-

- Sachs II, 250(= Hume and Smollett, History of England ed. Hughes. London. 1834). *Meint* Hume p. 372 *dasselbe Werk?*
- Humph. = Humphr. = Dickens' Master Humphrey's Clock.
- HV. p. 215. *Druckfehler statt* HW.
- HW. = Dickens' Household Words.
- Hy. = Hym. = Hymnen und Gebete *bei* Gr. Bibl. 2, 280-294.
- I. = Introduction.
- Ib. = Ibidem.
- Indol. = The Castle of Indolence by James Thomson.
- Ine = Ines cyninges äsetnysse *bei* Schmid.
- Int. = Introduction.
- Is. = Isa. = Isai. = Isaiah.
- Isl. = The Island; or Christian and his Comrades.
- Isumbr. = Sir Isumbras in Thornton Romances: s. Eglam.
- Iv. = Ivanhoe.
- Iw. = Iwein in Ancient Engleish Metrical Romances, selected and publish'd by J. Ritson. London. 1802. I pp. 1-169.
- J. = Shakespeare's King John.
- JA. = H. Fielding's Joseph Andrews *nach Büchern und Capiteln*.
- Jac. F. = JF.
- Jam. = James.
- Japh. = Japhet in Search of a Father.
- Jdg. = The Brok of Judges.
- Jer. = Jeremiah.
- Jerr. Ret. = Douglas Jerrold, Retired from Business.
- Jews = Macaulay's Essays (Tauchnitz) I, 290 ff.
- JEyre = Jane Eyre. By Currer Bell (Charlotte Brontë).
- JF. = Captain Marryat's Jacob Faithful.
- Jo. p. 8. §. 9?
- Job *ags. in* Ana. 31 ff., resp. 32 ff. und Ettm. Sc. 3-7.
- Joh. = Johannes.
- Johns. p. 416. §. 461 = Samuel Johnson?
- Jon. = Jonah.
- Josh. = Joshua.
- Jud. = Judith *in* Gr. Bibl. I, 120-129, Wycl. und HB.
- Judg. = The Book of Judges.
- Jul. = Cynewulfs Juliana *in* Gr. Bibl. II, 52-71.
- Kath. = The Legend of St. Katherine of Alexandria. Edited by J. Morton. London. 1840.
- Ken. = Kenilworth.
- Kgs. = Kings *in* Wycl. und HB.
- KJ. *ae.* = Kindheit Jesu *in* Leg. H.
- KJ. *ne.* = Shakespeare's King John.
- Klage der Frau *in* Gr. Bibl. I, 245-6.
- KO. = Capt. Marryat's The King's Own.
- Kr. = Das heilige Kreuz *in* Gr. Bibl. II, 143-147.
- L. *hinter* Disr. = Lothair (Tauchnitz).
- L. *hinter* Sh. = King Lear.
- Lady = Lady of the Lake.
- Lag. = Lagamon's Brut, or Chronicle of Britain, a Poetical Semi-Saxon Paraphrase of the Brute of Wace. Edited by Sir Frederic Madden. London. 1847.
- Lanc. = Lancelot = Lancelot of the Laik: a Scottish Metrical Romance (about 1490-1500 A. D.). Reedited by the Rev. W. W. Skeat. London 1865. 2. Aufl. 1870.
- Lar. = Lara.
- Lath. = Latham = The English Language. By R. G. Latham. London. 1841.
- LD. = Dickens' Little Dorrit.
- Leg. *hinter* Ch. = The Legend of Good Women *bei* Tyrwhitt 410-430, *bei* Morris V, 276-361.
- Leg. *hinter* Sk. = The Legend of Sleepy Hollow.
- Leg. II. = Altenglische Legenden

- herausgegeben von Dr. Carl Horstmann. Paderborn. 1875.
- Lett. *hinter* Byr. = Letter to John Murray, Esq., on the Rev. W. L. Bowles's *Strictures on the Life and Writings of Pope*.
- Lev. = Leviticus.
- LL. = LLL. = Shakespeare's *Love's Labour's Lost*.
- Lord. = The Lord of the Isles.
- LSaints = Early English Poems and Lives of Saints, copied and edited by F. J. Furnivall. Berlin 1862 (*als Beilage zu den Transactions of the Philological Society von 1858*).
- Luc. = Lucas, Luke.
- Luc. *hinter* Sh. = The Rape of Lucrece.
- Lucas = Englisch - deutsches und deutsch - englisches Wörterbuch von N. I. Lucas. Bremen und London 1854 ff.
- Lydg. G. = Lydgate's Leben des Guy von Warwick in zLG. des G. von W. 649 = 27 ff.
- M. *me.* = Mau.
- M. *ne.* = Milton.
- M. *hinter* B. p. 63. §. 577?
- M. *hinter* Sh. = Macbeth.
- Mac. = Lord Macaulay. *Folgen so gleich Ziffern, so ist die History of England gemeint, die in der Regel nach Capitel und Seite (der Tauchnitzausgabe) citiert wird.*
- Mac. *hinter* Sh. = Macbeth.
- Macph. = James Macpherson.
- Mac. PL §. 572?
- Mah. = Lord Mahon, *History of England. Citiert nach Band und Seite der Tauchnitzausgabe.*
- Malt. = Ernest Maltravers.
- Mand. = Mandr. = Description of the Mandrake (Mandragora) in Ana. 94, Ettm. Sc. 43.
- Manf. = Manfr. = Manfred.
- March in Spenser's Calender.
- Mar. Fal. = Marino Faliero.
- Marr. = Captain Frederick Marryat.
- Marr. TJ p. 434. §. 486?
- Marthure = Morte Arthure, or the Death of Arthur. Edited by the Rev. G. Perry. London 1865. 2. Auflage von Edmund Brock. London 1871.
- Mätzner *ohne nähere Bezeichnung* = Englische Grammatik von Eduard Mätzner. Berlin 1860 ff. 2. Auflage. Berlin 1873 - 1875. *Vgl. Spr.*
- Mau. = Maun. = The Voiage and Travaile of Sir John Maundeville. With an Introduction etc. by J. O. Halliwell. London 1839.
- May in Cal.
- Maz. = Mazeppa.
- MD = A Midsummer Night's Dream.
- Mel. = Chaucer's Tale of Melibeus in den Canterbury Tales.
- Men. = Menologium in Gr. Bibl. II, 1-6.
- Met. = Ælfred's Metra des Boethius in Gr. Bibl. II, 295 ff.
- Metr. Hom. = English Metrical Homilies from Manuscripts of the Fourteenth Century with an Introduction and Notes by John Small. Edinburgh. 1862.
- MF. = Marino Faliero.
- Mic. = Micah.
- Milt. *hinter* Mac. = Ess. I.
- Minst. = The Lay of the Last Minstrel.
- Misc. = An Old English Miscellany. Edited by the Rev. R. Morris. London 1872.
- Misc. *hinter* Byr. = Miscellaneous Poems (p. 233 = Tauch. 4, 54).
- Mm. = Measure for Measure.
- Mn. = A Midsummer Night's Dream.
- Mont. = Lady Mary Wortley Montague.

- Mor. Ode = Moral Ode *in* I. Saints pp. 22-33.
- MP. *hinter* Lydgate = A Selection from the Minor Poems of Dan Lydgate. Edited by J. O. Halliwell. London 1840.
- Mrc. = Mrk. = Marcus, Mark.
- Mt = Matthaëus, Matthew.
- Much = Much Ado About Nothing.
- Murray *ne.* = Lindley Murray, English Grammar.
- Murray *schottisch* = The Dialect of the Southern Counties of Scotland. By James A. H. Murray. London 1873. (Transactions of the Philological Society, 1870-2).
- MV. = The Merchant of Venice.
- Mw. = MW. = The Merry Wives of Windsor.
- Myrc. = Instructions for Parish Priests. By John Myrc. London. 1868.
- N. = Nov.
- Nig. = The Fortunes of Nigel.
- NN. = NNick. = Dickens' Nicholas Nickleby.
- NO. = Adventures of a Naval Officer.
- Nov. = Bulwer's My Novel.
- NR. = The Nursery Rhymes of England. Edited by J. O. Halliwell. London 1842.
- NTh. = Edward Young's Night Thoughts.
- Num., Numb. = Numeri, Numbers.
- O. = The Ormulum. Now first printed from the Original Manuscript in the Bodleian with Notes and a Glossary by Robert Meadows White. Oxford 1852.
- O. *hinter* Sh. = Othello.
- OEH. = OEHom. = Old English Homilies and Homiletic Treatises of the Twelfth and Thirteenth Centuries. Edited by Richard Morris. London. First Series 1868. Second Series 1873.
- Ol. = Ol. Tw. = Dickens's Oliver Twist.
- ON. = An Old English Poem of the Owl and Nightingale. Ed. by H. Stratmann. Krefeld. 1868.
- Or. = Oros. = The Anglo-Saxon Version from the Historian Orosius, by Alfred the Great. Ed. by Daines Barrington. London. 1773. (*neuere Ausgaben von* Thorpe 1853, Bosworth 1859).
- OT. = OTw. = Dickens' Oliver Twist.
- Pach. = The Pacha of Many Tales.
- Par. = Paralipomena.
- Par. *hinter* Byr. = Parisina.
- Parish S. D. = A Dictionary of the Sussex Dialect and Collection of Provincialisms in Use in the County of Sussex. By the Rev. W. D. Parish. Lewes. 1875.
- Pecc. p. 495 *oben*?
- Pegge = Anecdotes of the English Language, chiefly regarding the Dialect of London. By Samuel Pegge. 3. Edition by H. Christmas. London 1844.
- Pelh. = Pelham.
- Per. = Pericles.
- Percev. = Perceval *in den* Thornton Romances: s. Eglam.
- Perc. Rel. = Bishop Percy's Reliques of Ancient English Poetry.
- Pers. = The Persones Tale *in* Chaucer's Canterbury Tales.
- Phil. = Brief an die Philipper.
- Phil. *hinter* Sk. = Philip of Poikanoket.
- Phoen. = Phoenix *bei* Gr. Bibl. I, 215 ff.
- Picc. = Piccolomini.
- Pickw. = Ch. Dickens, The Posthumous Papers of the Pickwick Club.
- Pir. = The Pirate.
- Pl. (*selten* PL) = Paradise lost.
- PL. (*selten* Pl) *ae.* = Peter Lang-

- toft's Chronicle as illustrated and improv'd by Robert Brunne. Now first publish'd by Thomas Hearne. Oxford 1725.
- Pop. *hinter* Edg. = pt.
- Pop. Cast. p. 327?
- Pop. M. = Pope's Essay on Man.
- Pop. Treat. = Popular Treatises on Science written during the Middle Ages. Ed. by Thomas Wright. London. 1841.
- Pop. Winds. = Pope's Windsor Forest.
- PP. = The Visions of Pierce Ploughman. Ed. by Thomas Wright. London. 1842.
- PP. *hinter* Marr. p. 406. §. 477?
- PP. b. = The Vision of William concerning Piers the Plowman *u. s. w.* by William Langland. Edited by the Rev. W. W. Skeat. The "Crowley" Text; or Text B. London. 1869.
- PP. Cl. Pr. = The Vision of William concerning Piers the Plowman by W. Langland. Edited by the Rev. W. W. Skeat. Oxford. At the Clarendon Press. 1869.
- Pr. Paradise regained.
- Praef. = Praefatio.
- Prayerb. = Prayerbook.
- Pref. = Preface.
- Presc. = W. H. Prescott, History of the Reign of Philip II. Leipzig. 1857.
- Prog. Read. §. 572?
- Prol. = Prologue.
- Prov. = Proverbs in Wycl. und HB.
- Ps. = Psalms.
- PS. = Peter Simple.
- Pseudo-Ch. = mit *Unrecht Chaucer* zugeschrieben.
- PS. Th. = Libri psalmorum versio antiqua latina cum paraphrasi anglosaxonica. edidit B. Thorpe. Oxonii. 1835.
- pt. = Popular Tales.
- Qu. = Quentin Durward.
- R. *hinter* Jam. = Rose = Rose d'Albret.
- R. *hinter* Sh. p. 45. §. 48?
- Rä. = Rät. = Cynewulf's Rätsel in Gr. Bibl. II, 369 ff.
- Rape = The Rape of the Lock.
- Rät. s. Rä.
- Rb. = Shakespeare's Richard II.
- Rc. = Shakespeare's Richard III.
- Rel. s. Perc. Rel.
- Rel. Ant. = Reliquiae Antiquae. Scraps from Ancient Manuscripts. Ed. by Thomas Wright and James Orchard Halliwell. London. 1841-3.
- Rev. = Revelation.
- RG. = Robert of Gloucester's Chronicle. Now first publish'd by Thomas Hearne. Oxford 1724.
- Ri. = Rienzi.
- RJ. = Romeo and Juliet.
- Rieger, Les. = Alt- und angelsächsisches Lesebuch nebst altfriesischen Stücken mit einem Wörterbuche von Max Rieger. Giessen 1861.
- Rip. = Rip van Winkle.
- Riv. = The Rivals.
- RL. = Rural Life in England.
- Rob. *hinter* WS. = Rob Roy.
- Rob. p. 137. §. 167 = *dem folgenden*.
- Roberts. Amer. = William Robertson's History of America.
- Rom. = Brief an die Römer.
- Rosc. = Roscoe.
- RP. = Religious Pieces in Prose and Verse. Edited by George G. Perry. London. 1867.
- RR. = Rob Roy.
- Run. = Runenlied in Gr. Bibl. II, 351-4.
- Rur. = Rural Funerals.
- Russ. p. 151. §. 188; p. 163. §. 212 und öfter?
- Ruth. = The Book of Ruth.

- Sal. = Salomon und Saturn *bei* Gr. Bibl. II, 354 ff.
- Sam. = Die Bücher Samuels.
- Samson. = Milton's Samson Agonistes.
- Sard. = Sardanapalus.
- Sat. = Christ und Satan *in* Gr. Bibl. I, 129 ff.
- SC. = Chronicon Saxonicum *in* den Monumenta Britannica.
- Sch. = The School for Scandal.
- Schmid = Die Gesetze der Angelsachsen herausgegeben von Reinhold Schmid. 1. Theil. Leipzig. 1832. (Zweite Auflage, ebenda 1858).
- Schmitz = Englische Grammatik. Von Bernhard Schmitz. Vierte Auflage. Berlin. 1868.
- Sent. = Sent. J. = Sentimental Journey through France and Italy.
- Sept. = Dom.
- Seuyn Sages *bei* Weber (*s.* Alys.) 3, 3-153.
- Sh. = Shakespeare.
- Sher. = Richard Brinsley Sheridan.
- She St. = She Stoops. = She Stoops To Conquer (*citirt nach Act und Seite der Tauchnitzausgabe*).
- Sh. Gr. *s.* Abbott.
- SHild. = The Life of Saint Hilda *in* Ana. (1. Aufl.) 49 ff. = Bed. 4, 23.
- Shirl. = Shirley. A Tale. By Currer Bell [Charlotte Brontë]. Leipzig 1849. *Nach Band und Capitel: wenn nur eine Zahl steht, so meint diese das Capitel des ersten Bandes.*
- Sh. L. = Sh. Lex. = Shakespeare-Lexicon. By Alexander Schmidt. Berlin und London 1874-5.
- Sh. Momms. = Shakespeare's Romeo und Julia. Von Tycho Mommsen. Oldenburg. 1859.
- Shoreh. = The Religious Poems of William de Shoreham. Edited by Th. Wright. London. 1849.
- SJ. = Sent.
- Sk. *oder* SK. = Washington Irving's Sketch Book.
- SL. *oder* S. L. *s.* Hoppe.
- Sm. = Tobias Smollett.
- Sn. = Snobs = W. M. Thackeray's Book of Snobs.
- Sol. Song *oder* Songs = Song of Solomon.
- Son. = Sonnets.
- Sp. = The Works of Edmund Spenser. London. 1845.
- Sp. p. 158. § 200 = Spectator.
- Spect. = Spectator.
- Spell. = A Spell to restore Fertility to Land rendered Sterile by Witchcraft *in* Ana. Appendix *und* Etm. Sc. 300 ff.
- Spr. *hinter* Mätzner = Altenglische Sprachproben nebst einem Wörterbuche unter Mitwirkung von Karl Goldbeck herausgegeben von Eduard Mätzner. Berlin. 1867 ff.
- Spr. *hinter* Grein *s.* Gr. Spr.
- spr. *hinter* Th. *oder* Thom. = spring.
- SPs. = Anglo-Saxon and Early English Psalter. London. 1843-7.
- SR. = ASR.
- SS. = A Dialogue between Saturn and Solomon *in* Ana. 95 ff., *bez.* 110 ff. *Aber auch* = Sal.
- SS. *hinter* T Moore = Sacred Songs.
- Ss. Wr. = The Seven Sages in English Verse, edited by Thomas Wright. London. 1845.
- St. = Laurence Sterne.
- Stratf. = Stratford-on-Avon.
- Stratmann = A Dictionary of the Old English Language, compiled from Writings of the XII. XIII. XIV. and XV. Centuries, by Francis Henry Stratmann. Second Edition. Krefeld u. London. 1873.
- South. Nels. = Robert Southey, The Life of Nelson.
- sum. *hinter* Th. = summer.

- Suppl. = Suppl. Lex. s. Hoppe.
 Sw. = Gull.
 Sw. ASR s. ASR.
 T. *hinter* Ch. = Troilus.
 T. *hinter* Sh. = Tempest.
 Tal. = Tales.
 Tam. = The Taming of the Shrew.
 TB. = TBr. = Tom Brown's School-Days, by on Old Boy [Thomas Hughes].
 TC. = Troilus and Creseide (Cressida).
 Temp. = Tempest.
 Tenn. = The Poetical Works of Tennyson. *Citiert nach Band und Seite der Tauchnitzausgabe.*
 TG. = Two Gentlemen of Verona.
 Th. = Thom. = Thoms. = James Thomson's Seasons.
 Thack. = William Makepeace Thackeray. *Wenn keine weitere Abkürzung folgt, so ist Hum. gemeint.*
 Thess. = Brief an die Thesalonicher.
 Tim. = Brief an Timotheus.
 Tim. *hinter* Sh. = Timon of Athens.
 Tit. *hinter* Sh. = Titus Andronicus.
 Tit. *hinter* Thack. = The History of Samuel Titmarsh.
 TJ. = Henry Fielding's Tom Jones *citiert nach Buch und Capitel.*
 TN. = Tn. = Twelfth Night.
 Tob. = Buch Tobias.
 Tor. = Torr. = Torrent of Portugal. An English Metrical Romance. Edited by J. O. Halliwell. London. 1842.
 Townl. M. = The Towneley Mysteries (Publications of the Surtees Society 3. Band). London. 1836.
 Tr. = Trist. = The Life and Opinions of Tristram Shandy, Gent.
 Tr. *hinter* Ch. und Sh. = Troilus.
 Trev. = Trevamon, or, Matrimonial Errors. A Novel. By Mr. Smith. London. 1801.
 Trist. = Tr.
 Troil. = Troilus.
 Troll. = Anthony Trollope, The West Indies and the Spanish Main.
 Tryamowre = The Romance of Syr Tryamowre. Edited by J. O. Halliwell. London. 1846.
 Ü. = Altenglisches Übungsbuch zum Gebrauche bei Universitäts-Vorlesungen. Mit einem Wörterbuche. Von Julius Zupitza. Wien 1874.
 VA. = Venus and Adonis.
 Van. F. = Thackeray's Vanity Fair.
 Ven. = Venus and Adonis.
 Vic. = The Vicar of Wakefield.
 View. = Spenser's View of the State of Ireland.
 Virg. = Virgil.
 Voy. = The Voyage.
 Wagn. = Wagner-Herrig = Dr. K. F. Chr. Wagner's Grammatik der englischen Sprache. Neu bearbeitet von Ludwig Herrig. Sechste Auflage. Braunschweig. 1857.
 Wall. = Wallis.
 Wand. — Wanderer in Gr. Bibl. I, 238 ff.
 Warr. = Samuel Warren.
 Wav. = Waverley.
 Wb. = Noah Webster's Dictionary. 1828.
 Wern. = Werner, or the Inheritance.
 What. = What You Will = TN.
 WI = Washington Irving.
 Wîd. = Wîdsîth bei Gr. Bibl. I, 251 ff.
 Wife = The Wife.
 Will. *me.* = The Romance of William of Palerne (otherwise known as the Romance of 'William and the Werwolf') translated from the French at the Command of Sir Humphrey de Bohun, about A. D. 1350 etc. Edited by the Rev. W. W. Skeat. London. 1867.
 Will. *ne. hinter* Mac. = Will. Temp.

- = Lord Macaulay's Review of Courtenay's Memoirs of Sir William Temple in Ess. III, 147-251.
 Wisd. = The Wisdom of Solomon.
 Worc. = Joseph E. Worcester's Dictionary. 1830.
 Wordsw. = William Wordsworth.
 Wr. = I A Volume of Vocabularies. Edited by Thomas Wright. Liverpool. Privately printed. 1857.
 II A Second Volume of Vocabularies. Edited by Thomas Wright. Privately printed. 1873.
 WR. = William Roye's Dialogue between a Christian Father and his Stubborn Son. Nach dem einzigen auf der Wiener k. k. Hofbibliothek befindlichen Exemplare herausgegeben von Adolf Wolf. Wien, 1874. [Aus dem Märzhefte des Jahrganges 1874 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (LXXVI. Bd., S. 391) besonders abgedruckt].
 Wright's L. P. = Specimens of Lyric Poetry composed in England in the reign of Edward I. Edited by Thomas Wright. London. 1842.
 WS. = Sir Walter Scott.
 Wt. p. 383?
 Wt. *hinter* Sh. = WT. = The Winter's Tale.
 Wulfst. *hinter* Or. = Bericht Wulfstans in Ælfreds Übersetzung des Orosius eingeschoben. Vgl. ASR 21-23.
 WW. = The Merry Wives of Windsor.
 Wycl. = The Holy Bible containing the Old and New Testaments, with the Apocryphal Books, in the Earliest English Versions made from the Latin Vulgate by John Wycliffe and his Followers. Edited by the Rev. Josiah Forshall and Sir Frederic Madden. 4 Vols. Oxford. 1850.
 Y. = Edmund Yates.
 Yo. = Edward Young.
 Yw. u. Gaw. = Iw.
 Z. = Zs. = Zeitschrift. *Wenn keine nähere Bezeichnung beigelegt ist, so ist die von M. Haupt begründete Zeitschrift für deutsches Alterthum gemeint.*
 Zan. = Zanoni.
 Zingr. p. 69?
 zLG. des G. von W. = Zur Literaturgeschichte des Guy von Warwick. Von Julius Zupitza. Wien. 1873. [Aus dem Julihefte des Jahrganges 1873 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (LXXIV. Bd., S. 623) besonders abgedruckt].
 Zs. s. Z.
 Zs. f. ö. Gymn. = Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien.

Berichtigungen.

(Einige falsche Silbentheilungen und e statt ë und dgl. wolle der freundliche Leser selbst verbessern).

S.	3	§.	5	Z.	23	l.	schüttelte st. schütteltete.
"	—	"	—	"	30	"	bîdan st. bidan.
"	6	"	8	"	12	"	leðfne st. leófne.
"	9	"	11	"	34	"	BH. st. HB.
"	19	"	17	"	34	"	zuo st. zus.
"	—	"	—	"	—	"	23 st. 22.
"	28	"	24	"	16	"	Ken. st. Kenn.
"	42	"	45	"	16	"	intransitiven st. transitiven.
"	57	"	72	"	37	"	Is. st. Jes.
"	70	"	87	"	3	"	clothes st. cloth.
"	81	"	102	"	15	"	night st. light
"	82	"	104	"	32	"	tilge on.
"	93	"	113	"	28	"	flftene st. flhtene.
"	100	"	121	"	7	"	breathe st. hreathe.
"	101	"	124	"	25	"	5, 538 st. 6, 6.
"	105	"	126	"	29	"	æt- st. æt-.
"	110	"	132	"	32	"	Sh. st. Sk.
"	113	"	135	"	8	"	WS. Wav. 17 st. 17.
"	116	"	138	"	16	"	duties. L. st. duty. C.
"	156	"	197	"	37	"	tilge den Punkt hinter I.
"	162	"	209	"	25	l.	deâde st. deâdê.
"	177	"	232	"	16	"	MV. st. WN.
"	179	"	233	"	6	"	O. st. C.
"	—	"	—	"	12	"	RG. st. RC.
"	190	"	245	"	19	"	the deep. Sk. Voy. st. the tempest (das sich bei Koch aus dem vorhergehenden Satze eingeschlichen hat). Sh.
"	203	§.	262	Z.	3	l.	Ps. st. Pr.
"	209	"	269	"	12	"	das Beispiel Kath. 224. gehört zu den „nags.“
"	215	"	278	"	31	l.	HW. st. HV.
"	219	"	285	"	6	"	I st. J.
"	225	"	293	"	3	"	Byr st. Byr. Byr.
"	228	"	298	"	28	"	Gr. 2, st. 3.
"	229	"	298	"	25	"	Ch. 1, 37 st. 37.
"	230	"	299	"	6	"	Schriftsteller.
"	251	"	321	"	28	"	Flexion.

S. 270	§. 342	Z. 30	l. Pl. st. Pr.
„ 281	„ 252	„ 13	„ ænig st. ænig.
„ —	„ —	„ 32	„ WI. st. WJ.
„ 292	„ 362	„ 17	„ Bed. st. Bod.
„ 293	„ 362	„ 39	„ 4. Aufl st. 5. Aufl.
„ 295	„ 363	„ 16	„ Hwider st. Hwæder.
„ 304	„ 374	„ 37	„ tother st. thother.
„ 319	„ 384	„ 23	„ powerful.
„ 331	„ 391	„ 36	„ widæftan.
„ 358	„ 409	„ 13	„ Ædelst.
„ 366	„ 418	„ 38	„ Crus. 131.
„ 396	„ 434	„ 30, 31	„ songen vm while.
„ 404	„ 443	„ 39	l. floods of blood.
„ 405	„ 443	„ 3	„ WI.
„ —	„ 444	„ 13	„ dint st. dynt.
„ 409	„ 450	„ 17	„ Until.
„ 418	„ 465	„ 13	„ sein st. rein
„ 423	„ 475	„ 27	„ established.
„ 430	„ 484	„ 12	„ vertrocknete.
„ —	„ —	„ 15	„ seine.
„ 432	„ —	„ 33	„ Punkt hinter tholeda.
„ 439	„ 492	„ 32	„ empfiengen.
„ 446	„ 497	„ 16-21	hätten S. 450 am Ende von
	§. 498		stehen sollen.
„ 447	„ 498	„ 13	ben st. hen.
„ 453	„ 502	„ 15	tilge Komma hinter 'ihn'.
„ 459	„ 508	„ 15	bisweilen.
„ 466	„ 515	„ 10	ff. das Beispiel ist unvollständig citiert, schieb hinter ne ein mid gefeohte ne mid ymbsäte.
„ 481	§. 525	Z. 33	l. weniger.
„ 484	„ 529	„ 39	wakyng.
„ 489	„ 536	„ 40	„ verweigerte.
„ 493	„ 540	„ 4	„ blôd st. blôð.
„ 499	„ 551	„ 16	„ In Cleve st. In Cleve.
„ 524	„ 577	„ 8	das Beispiel ist unvollständig citiert, schieb hinter frægn ein hē hine, hwæt das tō him bēlumpe.

Erstes Buch.

Verb.

Erster Abschnitt.

Arten des Verbs.

Die Verben enthalten entweder noch ihre vollen Begriffe oder sie dienen zur Bezeichnung verbaler Verhältnisse. Jene sind Begriffs-, diese Hilfsverben.

I. Begriffsverben.

Sie sind entweder intransitiv oder transitiv.

A. Intransitiv ist das Verb, dessen begrifflicher Inhalt sich auf das §. 1. Subject beschränkt: Ags. Ic gâ, Ne. I go.

Solche intransitive Verben sind viele Impersonalien, andere sind transitiv. Beide mögen hier zusammenstehen. Sie bezeichnen Naturereignisse und innere oder äußere Vorgänge. Auch diese wurden ursprünglich sinnlich aufgefaßt und der Inhalt eines solchen Verbs wurde einer Person oder einer persönlich gedachten Kraft beigelegt. Die Volkssprache behält bisweilen noch eine solche Auffassung bei und der Dichter nimmt sie wieder auf; beide nennen das Subject. Aber auch da, wo es nicht besonders genannt ist, liegt es im Pronomen der dritten Person, in der Personalendung (s. Flex. §. 57). Die Bedeutung derselben freilich schwächt sich allmählich, das ursprünglich angenommene Subject erscheint der verständigen Auffassung als nicht begründet und nicht zu ergründen, und, um es als letzteres zu bezeichnen, wird das unbestimmte Pronomen (Ags. hit) vorgeschoben. Daher

a) Verben, welche Naturereignisse angeben: Ags. Hit rind (aus §. 2. rigned, es regnet), hit punrad (es donnert), hit sniwd (es schneit), hit hagolađ (es hagelt), hit freosed (es friert), hit dagađ (es tagt), hit

§. 2. æfenlæcð (Luc. 24, 27 *es wird Abend*). Ihre Zahl war gewiß größer, aber sie wurden häufiger im gewöhnlichen Leben gebraucht, als in der Literatur. — Nags. Hit rinde (A. reinede B.) Lag. 3895. Hit dawede 1694. — Me. It snewed of mete. Ch. 347. Ere that it daw. 4247. — Ne. It rains, it thunders, it snows, it hails, it freezes, it dawns, it draws to night; *ferner*: It thaws, it lightens, it blows etc. It bubbles and seethes and it hisses and roars. Bulw. Div. *Jetzt oft umschrieben*: It is rainy, hot, cold; it is cold weather.

Daneben sind noch manche Verben persönlich gebraucht. Ags. Hē rindð ofer synfullan. Ps. 10, 17. God þunerode. 17, 15. — Me. Y shal reyne to morwe ful myche hawle. Exod. 9, 18. The lord reynede brimston. Gen. 19, 24. If thou thundrist. Job. 40, 4. God of mageste thundride. Ps. 28, 3. *In e. Glossar* (Wr. I, 201) *aus dem 15. Jahrh. heißen sie* verba soli deo pertinentia; deus raynes, freses, thowes, snawes, thoneres, hayles, lewnes (fulgurat). — Ne. The Lord rained upon Sodom brimstone. Gen. 19, 24. Upon the wicked he shall rain snares, fire and brimstone. Ps. 11, 6. God had not yet rained. M. Pl. 7, 331. Canst thou thunder with a voice like him? Job. 40, 9. The God of glory thundereth. Ps. 29, 3. The fowls shall summer upon them, and all the [beasts of the] earth shall winter upon them. Is. 18, 6 [*gehört nicht hierher*].

§. 3. b) *Verben, welche äußere Begebenheiten oder innere Thätigkeiten und Empfindungen bezeichnen*: Ags. Hit gebyredð (*es gebührt*), hit gerisedð (*es geziemt*), hit gelimpedð (*es ereignet sich*), hit þyncð (*es dünkt*), hit tweoðð [(*es ist zweifelhaft*), hit hreowedð] * (*es reuet*), hit sceamedð [*vielmehr sceamað*] (*es schämt*), hit licadð (*es gefällt*), hit þyrst (*es durstet*), hit hingredð [*und hyngrad*] (*es hungert*), hit langaðð (*es verlangt*), hit lyst (*es, gelüstet*), hit ofþyncð (*es reuet*), hit wlâtaðð (*es ekelt*), hit âþreotð (*es ermüdet*) [*vielmehr „es verdrießt“*, §. 101]. *Diese alle kommen mit Objecten verbunden vor, deshalb s. §. 101. 109.* — Für Ags. gelimpð treten in Ae. und Me. ein: It happeneth, it chaunceth, it cometh to pass, it falleth out, it befalleth. — Ne. It happens, it chances, it falls, it comes to pass. It imports not. Byr. Manfr. 2, 1. It matters not. 2, 1. How fares it with thee? 3, 6.

§. 4. B. *Transitiv ist das Verb, das die Beifügung eines Objects verlangt, in Beziehung auf welches die Thätigkeit stattfindet.* Ags. þā sende hē his þeow = Ne. He sent his servant. s. §. 100 — 146.

* [scheint aus Versen ausgefallen zu sein].

Viele Verben haben schon im Ags. mehrfache Bedeutung.

1) *Intransitive und transitive Bedeutung stehen neben einander*: §. 5.
 Swôgað windas, blâwað brēcende (*Winde sausen, blasen brechend*).
 Exon. 59, 10. Þonne englas blâwað bȳman (*dann blasen die Engel die Posaunen*). 55, 10. — Hē eardað (*er wohnt*). 27, 30. Sceolde wic eardian elles hwergen (*er sollte eine Wohnung anderswo bewohnen*). B. 2589. — Hē fæste feðwertig daga. C. 306, 21. Þonne hie woldon sylfe firene fæstan (*dann wollten sie [vielmehr „wann sie wollten“] ihre Frevel mit Fasten || büßen*). 253, 7. — Swā hleððrade hālig cempa || 3. (*so sprach der heil. Kämpfe*). An. 461. — Worda, þe hē hleððrade tō Abrahame (*der Worte, die er zu A. sprach*). Ps. 104, 37. — Fram fȳre weax myltesð (*das Wachs schmilzt vom Feuer*). Gr. Ps. 67, 2. Þām þe his gāst wile mēltan. Sal. 55. — Ongunnon þā Pharasei rædan (*rathschlagen*). Mt. 22, 5. Hē ræt eallum gesceaftum (*er rāth allen Geschöpfen [beherrscht alle Geschöpfe]*). Bo. 35. — Hū wē singað (*wie wir singen*). Ps. 136, 5. Sang niwne ic singe þē (*ich singe dir ein neues Lied*). 143, 11. — Of mūde cildra and sūgendra (*aus dem Munde der Kinder und Säuglinge*). 8, 3. Þā breðst, þe þu suce. Luc. 11, 27. — Þonne stræla storm scōc ofer scildweall (*dann [vielmehr „wann“] schoß der Pfeile Sturm über den Schildwall*). B. 3118. Sceōc hē on niht (*entfloh des Nachts*). SC. 992. Sigecyning wæhlencan sceōc (*der Siegeskönig schüttelte den Panzer*). C. 188, 31. — Ne sleage gē (*tödtet nicht*). Luc. 3, 14. Seō sære slōh tō gædere (*die See schlug zusammen*). Exod. 14, 27. Sume hine slōgon. Mt. 26, 68. — Þu sprycst openlice. Joh. 16, 29. Seō spræc, þe ic spræc. 12, 48. — Þu scealt winnan (*du sollst arbeiten*). C. 57, 23. [Hwæt is þæt wundor, þæt winnesð oft hider? (*was ist das für ein Wunderding, das oft hierher kommt?*). Sal. 283. Þu þæs cwealmes scealt wite winnan (*du sollst für den Mord Strafe erdulden*). C. 62, 14]. — Mere stille bād (*das Meer blieb stille*). C. 197, 2. Nu sceal witodes bidan (*nun muß ich mein Geschick erwarten*). 137, 18. Ac hēr sceolon ābidan bān bireāfod (*hier sollen die Gebeine beraubt bleiben*). Exon. 370, 18. Þær hē ābidan sceal miclan dōmes (*harren soll er hier des großen Gerichts*). B. 977. — Ic gefeohte* (*ich fechte*). Hæfde gefohten foremārne blæd Judith æt gūde (*hatte berühmtes Glück [vielmehr wohl „ausgezeichneten Ruhm“] im Kampfe erfochten*). Jud. 122. — Hē fleōgedð (*fliegt*). Ne mæg

* [Ne. to fight mit Acc. „fechten mit“: Then will I fight him, and will break his pride. Tenn. 1, 11. Arms, arms, arms to fight my enemy. 13].

- §. 5. þone mearcstede fugol gefleðgan (*nicht kann der [ein] Vogel die Markstatt erfliegen*). Sal. 218. Ic gegange (*gehe*). Ic þine bebodu bealde gegange (*ich begehe, übe deine Gebote*). Gr. Ps. 118, 78. þā wæs endedæg gōdum gegongen (*da war der Todestag dem Guten geworden*). B. 3036. Ic sceal gold gegangan (*ich soll [werde] Gold erwerben*). 2536. — Hrōf āna genæs ansund (*das Dach allein blieb unverletzt*). B. 999. Fēla ic gūðræsa genæs (*ich überstand viele Kämpfe*). 2426. — Ic gesitte (*sitze*). Hi gesittað land (*sie besitzen Land*). C. 205, 25. u. v. a.
- §. 6. 2) *Intransitive und factitive Bedeutung stehen neben einander*: Fȳr æleð (*Feuer brennt*). Brond æleð ealdgestreōn (*der Brand verzehrt die alten Schätze*). Exon. 51, 8. — Deōful æt ŷwde (*der Teufel erschien*). An. 1170. Æteðw ūs milde mōd (*zeig uns Sanftmuth*). Gr. Ps. 79, 4. — Byrlas ne gældon (*die Schenken säumten nicht*). An. 1535. Hū lange 4. || gælst þu ūre lif? Joh. 10, 24. — Ic gedwelede || (*irrte*). Gr. Ps. 118, 176. Ne wēorðe ic þinra dōma gedweled (*judicia tua non sum oblitus*). 118, 30. — Him ferede mid Solomia since hyrde (*Salem's Schatzes-hirte fuhr mit ihm*). C. 126, 25. Abraham ferede sūðmonna sinc (*A. trug den Schatz der Südmänner*). 126, 3. — Ic gefære (*fahre*). Êce staðolas, þā ic ær ne gefrægn men gefēran (*die ewigen Meergründe, die, wie ich eher nicht hörte, Menschen [die, soviel ich hörte, früher M. nicht] befuhren*). C. 196, 4. Ne gefērde ic heardran drohtnoð (*nie erduldeten ich härteres Schicksal*). An. 1403. — Oft gesamnodon side herigeas (*große Heere kamen oft zusammen*). An. 652. Hē gesamnode wērod (*er sammelte ein Heer*). C. 219, 10. — Egesa gestilde (*Furcht hörte auf*). An. 532. þā hē worda gestilde (*da er zu reden aufhörte*). Exon. 167, 29. Heht þā folctogan fyrde gestillan (*hieβ der Herzog [die Heerführer] das Heer zum Schweigen bringen*). C. 194, 2. — Geswāc se wind. Mt. 14, 32. Geswicað þære synne (*laßet von der Sünde*). C. 149, 1. — Lēomu hefigedon (*die Glieder wurden schwer*). Exon. 159, 20. þā þe mē hefegiað (*die mich beschweren*). Ps. 37, 12. — Þonne him dagas læstun (*so lange ihnen die Tage dauerten*). Exon. 79, 12. Læste þu gēorne his ambyhto (*leistete willig seinen Auftrag*). C. 33, 9. Ne mæg hæleda gehwām hūs lange gelæstan (*keinem der Helden vermag das Haus lange zu dauern*). Met. 7, 19. Se þe þæt gelæsteð (*wer das leistet*). C. 28, 3.
- §. 7. 3) *Transitive und reflexive Bedeutung stehen neben einander*: Ne læt þē āhwēorfan hæðenra þrym (*laß dich nicht der Heiden Kraft wenden*). An. 959. His gāst āhwearf in godes gemynd (*sein Geist*

wandte sich zum Gedanken an Gott). C. 255, 26. Hwëorfað folc tō §. 7.
 hëofonum (*wendet das Volk zum Himmel*). Exon. 30, 27. Nu min folc
 hider fægere hwëorfeð (*nun wendet sich mein Volk etc.*) Gr. Ps. 72, 8. —
 Hë âwende hit him tō wyrsan pingre (*er wandte es sich zum Schlim-*
mern). C. 17, 13. Hi âwendan âwëg (*wandten sich weg*). Gr. Ps. 77,
 57. — Wit unc in þære burnan baðodan (*wir [w. beide] badeten uns*
in dem Bache) Exon. 467, 2. Hë gesihð baðian brimfuglas (*er sieht*
die Meervögel sich baden). 289, 12. — Be âh þonan under eorðweall
 (*er floh von dannen hinter den Erdwall*). B. 2956. Ne meahte hë þa
 gehðu bebūgan (*er konnte nicht den Jammer meiden*). El. 609. Fison
 foldan dæl bebūgeð (*F. umgibt der Erde Theil*). C. 14, 23. Swâ wīde
 swâ sâ bebūgeð (*so weit das Meer sich erstreckt*). B. 1223. — Hë ge-
 sihð brimfuglas brædan fēðra (*er sieht die Seevögel ihr Gefieder aus-*
breiten). Exon. 467, 4. Leaf and gærs bræd gëond Brëtene (*Laub und*
Gras breitet sich über B. aus). Met. 20, 99. Ealle þa telgan þu ge-
 brædest (*du breitest [breitetest] alle die Zweige aus*). Gr. Ps. 79, 11. —
 || Egypte flugon forhtigende (*E. flohen sich fürchtend*). C. 206, 15. || 5.
 Se þe naman þinne forhtað (*wer deinen Namen fürchtet*). Gr. Ps. 60, 4. —
 Hi hrërdan hëora heafod (*sie schüttelten ihre Häupter [ihr Haupt]*) Gr.
 Ps. 108, 25. þa sâ hrërað (*da wogt die See[?]*). Bo. 39, 1. — Gesa m-
 nian s. o. — Hë gewende wig (*er wandte das Roß*). B. 315. Maria
 gewende þa tō hyre huse. Luc. 1, 56. — Gewundene wyrda (*verschlun-*
gene Geschenke). Sal. 332. On fleam gewand (*wandte sich zur Flucht*).
 B. 1001.

4) Diese mehrfachen Bedeutungen im Ags. erhalten sich oft in den §. 8.
 späteren Perioden: Ags. bitan (â-, on-) *beißen*: þæt hine beadomêcas
 bitan ne meahton (*daß Kampfschwerter ihn nicht verletzen konnten*).
 B. 1454. Hë bāt (*er biß*). Bosw. — Nags. Uppen þene helm he hine
 smat, þat þet sweord inbat (*einbiß*). Lag. 7513. Ne moste he nauere
 biten mete. 15340. — Me. Ther y shal comaunde to a serpente, and
 it shal bite hem. Am. 9, 3. It shal bite, as a shadewe eddere. Prov.
 23, 32. — Ne. The frost bites. I will command the serpent, and he
 shall bite them. Amos. 9, 3.

Ags. blāwan (*blasen*): Bleowon windas. Mt. 7, 25. Ne blāwe man
 bȳman. 6, 2. — Nags. He lette blauwen bemen. Lag. 4462. Blawed
 goure bemes. 5874. þe king lette blawen. 8053. — Ae. Norþwind blow-
 weþ up. RG. 166. — Me. A smyth blowede in the fyr coles. A. blowinge
 coolis in fier. B. Isa. 54, 16. — Ne. The wind bloweth where it listeth.
 John 3, 8. The smith that bloweth the coals. Isa. 54, 16.

§. 8. *Ags.* brēcan (*brechen*): Ne bræcon hig nâ his sceancan. Joh. 19, 33. Secaltu on ceald wæter brēcan ofer bæðwæg (*du sollst an das kalte Wasser [auf dem kalten W.] brechen über den Badweg*). An. 223. — *Nags.* He swar, breken þat he hit nælde. Lag. 705. Brekeð heore walles. 6144. Þa brac þat sweord in his hond riht bi þere hilde. 1558. — *Ae.* Þou has broken it alle. PL. 6241. Þei brak in tuo his schankes. 807. — *Me.* He, that breketh oon of these maundements. Mt. 5, 19. — *Ne.* Else the bottles break (*Ags.* beoðð brocen). Mt. 9, 17. Whoever shall break one of these least commandments. 5, 19.

Ags. dragan (*ziehen etc.*): Drôgon, swâ wide swâ wēgas tō lāgon (*sie zogen, so weit hin die Wege lagen*). An. 1233. Ongan þā leofne siðð dragan dryhtnes cempa (*des Herrn Streiter begann den theuren Weg zu ziehen*). Exon. 145, 23. — *Nags.* Ne mihte he þat sweord ut dragen. A. Lag. 7537. His longe sweord he adroh (A. ut droþ. B.) 7486. Þe king droh to his ræde. 9527. — *Ae.* To all sturnhede he drou. RG. 7760.

6. || Gyf toward Adelyng eny hys herte drou. 7714. — *Me.* || Thou hast not, where yunne to drawe. Joh. 4, 11. Thei mygten not drawe the nett. 21, 6. — *Ne.* The anchor drags. The horses draw well; they draw the coach.

[*Ags.* endian finire und finiri; s. Grein]. *Ne.* To-morrow ends thine earthly ills. Byr. Manfr. 2, 4. [All's well that ends well].

Ags. hȳran (*hören*): Æfre ic ne hȳrde ceol gehladenne (*ich hörte nie einen Kiel belastet*). An. 360. Þæt hē minum lārum gehȳreð (*daß er meinen Lehren gehorcht*). Exon. 264, 29. Cwædon, holdlice hȳran woldon (*sie sagten, sie wollten treu gehorchen*). An. 1641. Deāfe gehȳrað. Mt. 11, 4. — *Nags.* Þat he ne mihte idrigen to ihæren þene muche drem (*den großen Lärm zu hören*). A. Lag. 6709. Nu þu miht iheren sellich word. 7628. Iheredð, mine frensce men. 7719. — *Ae.* He hurde telle herof. RG. 8196. As ssal ihure sone. 11789. — *Me.* Deef men heeren. Mt. 11, 5. Heere ge him 17, 5. — *Ne.* The deaf hear. This is my beloved son, hear ye him. HB.

Ags. sâwan (*säen*): Ût eode se sâdere hys sâd tō sâwenne: and, þā þā hē seow, sume hig feollon wið wæg. Mt. 13, 4. — *Ae.* He vorbed, that me ne ssolde non of his lond sowe. RG. 10348. He ne soffrede hom nower come to sowe. 10411. — *Me.* While he sowith. Mt. 13, 4. He gede out to sowe his seed. 13, 3. — *Ne.* Farmers begin to sow in April. They sow wheat; they sow ten acres.

5) Viele Verben erweitern ihre Bedeutungen.*

* [Dies wird zum Theil auch dadurch herbeigeführt, daß die Bedeutung von *Compositis* (namentlich mit *ge-*) auf das einfache Verb übergeht, mitunter

a) *Intransitive Verben erlangen auch transitive (factitive) Bedeutung, wie:* *Ags.* emtian (*leer sein*): ðdle hond æmet (*müßige Hand ist leer*). Exon. 345, 7. — *Ne.* The river empties (*ergießt sich*) into the sea. He empties the vessel. They shall empty their net. Hab. 1, 17.

Ags. fleògan (*fliegen*): þæt hē mid fēðerhoman fleògan meahte (*daß er im Federkleid fliegen konnte*). C. 27, 14. þā Wealas flugon þā Ænglan, swā þær fȳr wære. SC. 473 [*gehört nicht hierher*]. — *Nags.* Alse heo fleon wolden (*als ob sie fliegen wollten*). Lag. 1883. — *Ae.* He lette hym make wyngon an hey for to fle. RG. 673. — *Me.* He fleig on the pennes of the windis. Ps. 17, 11. — *Ne.* A fowl flies. Boys fly kites. When my hawk is in the field, I can fly him. WS. Rob. 5. A guest flies the hall and the vassal from labour. Byr. Gi. She was flown her master's rage. Gi.

Ags. freòsan (*frieren*): Forst sceal freòsan (*Frost soll frieren*). Exon. 338, 1. — *Ae.* þat þe water yfrore ys. RG. 5502. — *Me.* Cristal of watir frees togidre. B. Ecclus. 43, 22. — *Ne.* The water freezes. The weather will freeze the rivers and lakes. She looks as if their (stars) coldness froze her. BH. 41. The idea freezes me to death. Am. 8, 9.

Ags. grôwan (*wachsen, grünen*): Æorðe sceal grôwan. Exon. 338, 3. — *Nags.* þat corn greu. A. Lag. 2014. Haseles þer greowen. 8696. — *Ae.* So þat gode cornes hem grew. RG. 495. — *Me.* The || child || 7. growide. A. Gen. 21, 8. — *Ne.* A plant grows from a seed to a shrub or a tree. A farmer grows wheat, rye etc.

Ags. hringan (*erklingen*): Byrnan hringdon (*Panzer klirrten*). B. 327. — *Nags.* Bellen þer ringeden (rongen B.) Lag. 24486. No belle (nes B.) irungen. 29441. — *Ae.* Me (man) rong bellen. RG. 10637. — *Me.* Now ringen trompes. Ch. 2602. Mars bigan his hauberke ring. 2433. — *Ne.* The bells ring. They ring the bells.

Ags. restan (*ruhen*): Min hige gerested ð nô (*mein Geist ruht nicht*). El. 1083. — *Nags.* He will himm resstenn. O. 9598. — *Ne.* There rest, if any rest can harbour there. We rest our cause in the truth of the Scripture. Ada rested her hands upon his shoulders. BH. 17.

auch durch eine Ellipse. Z. B. *Nags* winnen (to winnenn heffnes blisse. O. D. 280) = gewinnan. Dieses ist nun die gewöhnliche Bedeutung von to win, während die intransitive „gelingen“, die noch im me. sehr häufig ist, jetzt sehr selten vorkommt (Win through this day with honour to yourself. Tenn. 8, 184). Auf einer Ellipse beruht die ae. und me. Bedeutung von nime „gehen“: Into Sicem he nam and ðeden he nam to mirie dale. Gen. Ex. 744. 5].

§. 9. *Ags. rinnan (laufen)*: He ran. C. 309, 19. *Nags. Geond þat lond he gan ernen.* Lag. 1638. — *Ae. þe teres ourne adoun.* RG. 8531. — *Me. A ryuere renneth.* He had made a conduyt under erthe, so that the thre welles on scholde renne milk, another wyn etc. Mau. 27. The ryveres renne mylk and hony. 28. — *Ne. A coach runs from London to Bristol.* This man runs a coach. Wert thou not brother to great Edward's son, this tongue, that runs so roundly in thy head, should run thy head from thy unreverend shoulders. Sh. Rb. 2, 1.*

Ags. rīdan (reiten): Rīt uppan tamre assene. Mt. 21, 5. — *Nags. þa cwene rad.* Lag. 9871. — *Ae. þat me mygte boþe ryde and go in Temese upe yse.* RG. 9664. — *Me. Alle, that riden.* A. Jo. 29, 7. — *Ne. He rides on horseback.* He rode the horse. TJ. 3, 8. When my groom has dressed my horse, I can ride him. WS. Rob. 5. They ride upon horses. Jer. 6, 23.

§. 10. b) *Transitive Verben erlangen auch intransitive Bedeutung.*

Ags. blacian (schwärzen): *Nags. His neb bigon to blakien (blokie B. Ags. blācian erbleichen?)* Lag. 19799. Iblæcched he hæfede his licame. A. Lag. 17700. — *Ae. blacken = become angry.* HD. 2165. *Ne. The sky blackens.* Vice blackens a character.

Ags. clāðian (kleiden). *Nags. Faire weren icloped alle.* B. Lag. 24408. — *Ae. To wel cloþi hom hii geue hom no tome.* RG. 11808. *Me. Gef god clothid thus the heye of the feeld.* Mt. 6, 30. — *Ne. The Britons clothed themselves with the skins of beasts.* I was naked, and ye clothed me. Mt. 25, 36. *Selten*: Care no more to clothe and eat. Sh.

Ags. fyllan (füllen): Wë þin hūs êcum gôdum fyllað. Gr. Ps. 64, 5. — *Nags. Tuenti gode scipen he fulde.* Lag. 99. — *Ae. He het fulle corn.* RG. 295. þo lond was al mid hem yfuld. 2565. — *Me. Fille ge the pottis with water.* Joh. 2, 7. — *Ne. He fills his basket.* Corn 8. || fills well in a warm season. A mill-pond fills during the night. The eyes filled with tears. Van. F. 1.

Ags. cêpan halten, kaufen. *Ne. We wulled geuen heom garisun, swa heo wulled kepe (A. habbe B.)* Lag. 5316. Heo senden ut of Rome cnihtes to kepen Belin. 5850. — *Ae. þat hii ne kepte nanmore hym mete.* RG. 3694. — *Me. Blessed are thei, that heren the word and kepen it.* Luke 11, 28. — *Ne. He keeps his word; he keeps to his word.* These apples keep well. [To keep *wohnen*. S. Hoppe].

* The fox, hard run, made his appearance from the copse. WS. Rob. 5.

Ags. hælān (heilen): Mannes sunu com tō gehælanne, þæt forweard. §. 10. Mt. 18, 11. — *Nags.* Seoke men he helde. Lag. 29541. — *Ae.* He lette hym helie faste. RG. 3180. — *Me.* Leeche, heele thi silf. Luke. 4, 23. Thei aspieden hym, gif he helide in sabothis. Mrk. 3, 2. — *Ne.* The wound heals (up, over). The surgeon heals a wounded limb. Physician, heal thyself. Luke. 4, 23.

Ags. ræran (aufrichten): þu rærst hūs. Deut. 28, 39. — *Nags.* Heo rærden heora mastes (*richteten ihre Masten auf*). Lag. 1100. — *Ae.* An abbey he let rere. RG. 7748. — *Me.* For woman is a feble wight to rere a warre. Ch. Dr. 470. — *Ne.* He rears a numerous offspring. The horse rears.

Ags. settan (setzen): þā Pharisei setton hig tōmiddes hēora. Joh. 8, 3. — *Nags.* Brutus sette on his flo (*legte den Pfeil auf*). Lag. 311. — *Ae.* þat he ne ssal no prelat sette adoun. RG. 10459. *Auch intransitiv vom Untergehen der Sonne.* HD. 2671. — *Me.* He sette hym on the pynacle of the temple. Mt. 4, 5. — *Ne.* We set a book on the shelf. The sun sets, the stars set. Set them to judge. 1. Cor. 6, 4.

Ags. standan (stehen): *Ne.* I stand. She raised me, sat in her chair, and standing me before her said. BH. 3. He stands his pipe in the corner. 26. I can stand any fire better than a fire of cross-questions. 27. She stands her ground. 42. [*„ponieren“*: Asked whether he would 'stand' a bottle of champagne for the company, he consented. Van. F. 3, 71. Hoppe, Suppl. Lex. 396^b].

Ags. wæterian (bewässern): Hire hēorde wæterode (*tränkte ihre Herde*). Gen. 29, 10. — *Ae.* Ps. 77, 15. — *Me.* The flock was watered. Gen. 29, 10. — *Ne.* His eyes begin to water; his mouth waters. Showers water the earth.

c) *Transitive (intransitive) Verben werden factitiv.* *Ags.* Ic þēc §. 11. lædan sceal (*ich werde dich führen*). Exon. 102, 14. Ealra beāma up lædendra (*aller Bäume, die aufschießen*). 209, 30. — *Nags.* He heom wolde leaden. Lag. 358. — *Ae.* þat me ne ssolde hym to || prison lede || 9. RG. 7873. — *Ne.* He leads. He leads an army. He leads a miserable life. She leads him a terrible life. HB. 35. *

d) *Zur ursprünglichen Bedeutung im Ags. tritt eine reflexive oder passive:*

Ags. borian (bohren): Wyrn, þe borað treow. Ettm. — *Ne.* They bore cannons. This timber bores well.

* I have not sweated them to build up pyramids. B. Sard. 1, 2.

§. 12. *Ags.* drincan (*trinken*): Wë æton and druncon. Luc. 13, 26. — *Nags.* Ge scullen drinken eowre blod. Lag. 5804. — *Ae.* An welle, of wat þe kyng ofte dronc; vor he ne dronc lutyf oþer þyng bote þer of RG. 3461. — *Ne.* He drinks grog. Grog drinks better out of glass than out of metal.

Ags. ðtan (*essen*): Se þe it hlāf (*wer das Brod ist*). Joh. 13, 18. — *Nags.* Heo drinkeð and eteð. Lag. 3389. Hii heten (*essen*) corn and gras. B. 3905. *Ae.* þat hii þat flesse (*Fleisch*) ete. RG. 8605. — *Me.* The litel whelpis eten of the crummys. Mt. 15, 27 etc. — *Ne.* We eat bread. It eats (*schmeckt, ißt sich*) like the tenderest beef. Yet the dogs eat of the crumbs. Mt. 15, 27. He took it and did eat before them. Luke 24, 43.

Ags. bendan (*beugen*). *Ae.* Uneþe eny man mygte his bowe bende. RG. 7889. — *Me.* Synneres benten bowe. Ps. 10, 2. — *Ne.* The boughs bend with fruit. The wicked bend their bow. Ps. 11, 2. The sons of them that afflicted thee shall come bending unto thee. Is. 60, 14.

Ags. bindan (*binden*): Hig bindað byrðena (*binden, legen Lasten auf*). Mt. 23, 4. þæt hi ðs ic binden (*daß sie uns binden*). Jul. 336. — *Nags.* Summe he bond. Lag. 767. — *Ae.* He ibounde vet and honde. RG. 10118. — *Me.* Bynde hym bothe hondys and feet. B. Mt. 22, 13. *Ne.* They bind the prisoner. Clay binds by heat.

Ags. fēdan (*füttern, ernähren*): Eðwer fæder hig fēt (*ernährt sie*). Mt. 6, 26. — *Nags.* Heo wolden feden þane king. Lag. 3252. — He made yt al forest þe bestes vorto fede. RG. 7860. — *Me.* If thin enemye schal hungre, feede thou him. Rom. 12, 20. — *Ne.* If thy enemy hunger, feed him. Ibid. If a man shall feed in another man's field. Ex. 22, 5. My wife is fair, feeds well. Sh. O. 3, 3.

Ags. fēlan (*fühlen*): Heð fēleð mines gemôtes (*fühlt meine Begegnung*). Rät. 26, 9. — *Ae.* Kyng Arture yt yuelde. RG. 3850. — *Ne.* Suffer me that I feel the pillars. Blind men say, black feels rough, white feels smooth.

[*Ne.* get (*bekommen*). *Im Ags.* finden sich nur *Composita*, namentlich begietan, aus dem sich im *Nags.* geten durch Wegfall der Präposition entwickelte, während es sich andererseits in to beget bis zum heutigen Tage erhielt. *Nags.*, *Ae.*, *Me.* zeigen außer der ursprünglichen Bedeutung nur noch die heutige von to beget, erzeugen. Beide hat auch noch das *Ne.*, aber außerdem mehrere dazu. Zunächst entwickelt sich, wie es scheint, die „veranlassen“, „dahin bringen“: I will get Peter Quince to write a ballad. Sh. Mn. 4, 1 (*Ende*). Once did I get him bound.

Err. 5, 145. Get thee gone. Err. 4, 1, 19. Get you gone. TG. 3, 1, §. 12. 101. He had got himself so gallantly arrayed. St. SJ. *Sodann „schaffen, bringen“*: Get him to bed. Sh. TN. 5, 214. Get thee to bed „*begib dich*“. H. 1, 1, 7. *Endlich kann aber to get reflexiv gebraucht werden ohne zugefügte Pronomina*: get gone, get to bed, get married. *In Füllen, wie der letztere, ist es ganz auxiliar geworden.* §. 33^b].

Ags. openian (öffnen): *Nags.* Gif mon openede his breoste. Lag. 15528. — *Me.* I shal opyn my mouth in parablis. Mt. || 13, 35. — *Ne.* || 10. They open the door. The door is about to open. WS. Nig. 9.

Ags. rædan (berathen, rathen, [lesen]): Ongunnon þâ Pharisêi rædan (*rathschlagen*). Mt. 22, 15. Ic ræde þê (*rathe dir*). Etm. [Moises rædde his bôc þâm folce (*las vor*). Gen. 24⁷: *darüber, daß rædan lesen = rædan rathen und keineswegs mit goth. rôdjan identisch ist, s. m. Ann. zu Guy 313*]. — *Nags.* We wolled ræden. Lag. 2329. He hit lette raden (*lesen*). 3195. — *Ae.* [Quedir so hic rede or singe (*sei es, daß ich erzähle oder singe*). Gen. Ex. 34] þe folk of þis lond radde. RG. 2177. He bygan hem rede (*rathen*). 4372. — *Me.* I rede, that. Ch. 3073. After sorwe i rede us to be merie. 3070. [As ye haue herde me rede or þys (*erzählen*). Guy ed. Z. 10733]. — *Ne.* The boy is reading (*liest*); he reads the book. The book reads well.

Ags. sellan (geben, verkaufen): Sytle eal, þæt þu hæfst. Luc. 18, 22. — *Nags.* Heom he sælde muchel dæl of londe. Lag. 10020. — *Ae.* Sulle (we) ur lyf dere. RG. 4578. — *Me.* Go ge rather to men, that sellen. Mt. 25, 9. Selle thou alle, what euere thingis thou hast. Luke. 18, 22. — *Ne.* He sells corn. Corn sells at a good price. Go ye rather to them that sell and buy. Mt. 25, 9.

Ags. scelian (schälen). — *Ne.* They shell indian corn. Nuts shell in falling.

Ags. scyttan (zuschließen). — *Ae.* Alys. 5137. 2640. — *Me.* He schitte Joon in prisoun. B. Luke 3, 20. — *Ne.* Shut the door. The door shuts of itself.

Ags. spēllian (sprechen): Þâ hig spēllodon. Luc. 24, 15. — *Nags.* Mid þræte he spilde (*seide B.*). Lag. 249. — *Ne.* How do you spell the word? it spells thus.

Ags. stēlan stehlen, bistēlan bestehlen. Se here hine up bēstæl (*das Heer stahl sich hinauf*). SC. 865. 876. — *Ne.* Through Athens' gate have we devised to steal. Sh. *und* I steal myself into —.

e) Die Bedeutung zweier oder mehrerer Wörter geht auf eins über. §. 13.

Ags. blācian (erbleichen) und blæcan (bleichen). — *Nags.* He ne

§. 13. blakede no (*ward nicht bleich*). Lag. 7524. — *Ne.* The linen bleaches. He bleaches the linen.

Ags. blôdegian (*bluten*) und blêdan (*bluten lassen*) — *Nags.* þat hæfde [*Haupt*] bledde (*blutete*). Lag. 7523. — *Ae.* Hii ne bledde nogt. RG. 11885. — *Ne.* The arm bleeds. The surgeon bleeds the man. Thou bleed'st too much. Sh. aHd. 5, 4.

Ags. heardian (*hart werden*) und hyrdan (*härten*). — *Nags.* Aueralc god mon harde hine sulue. Lag. 5871. — *Ae.* þe folkes herte ys so yharded. RG. 7380. — *Ne.* Fire hardens iron. Mortar hardens by drying. A wicked man hardeneth his face. Prov. 21, 29.

Ags. scortian (*kurz werden*) und scyrtan (*kurz machen*). — *Ne.* A metallic rod shortens by cold. He shortens a sail.

Ags. mëlтан (*schmelzen, flüßig werden*) und meltan (*flüßig machen*): Multon meretorras (*die Meerthürme schmolzen*). C. 208, 16. — *Me.* 11. || Whanne the sunne bigan to heet, it moltid (A. it was moltun B.). Exod. 16, 21. — *Ne.* The lead begins to melt (away). We melt lead, wax, tallow.

Ags. sincan (*sinken*), bësencan (*senken*). — *Nags.* Helle, þer he scal sinke. Lag. 16625. — *Ae.* Tille helle þei sank. PL. 3050. *Trans.* Ps. 68, 3. — *Me.* The cytee sank down. Mau. 4. — *Ne.* The ship will not sink in the water. They sink the ship. Kate sank her head upon his shoulder. NN. 62. The populace of all nations seize each calumny to sink their sovereigns. B. Sard. 1, 2.

Ags. scrincan (*zusammenschrumpfen, verdorren*) und screncan (*verdorren machen*). — *Ne.* Woollen cloth shrinks in the hot water. He shrinks flannel by immersing in hot water.

Ags. springan (*springen*) und sprengan (*sprengen*). — *Me.* I spring. Thei spryngen the blood upon the ydoles. Mau. 15. — *Ne.* Rivers spring from lakes. He springs a pheasant.

Auf vielen andern Verben häufen sich, diesen analog, mehrere Bedeutungen. *Ne.* The sky brightens. Such an exploit brightens a name. — Our country shall gladden at the sound of your voice. The news of peace gladdens our hearts. — It lightens. They lighten the streets with gas. — The ship sails ten knots an hour. The Captain sails his own ship. — Our arms now may rust. Keep up your bright swords, for the dew will rust them. — I swim in the stream. The wild horse swims the wilder stream. Byr. Maz. 14. — I cry. I cried myself to sleep. BH. 3.

Bisweilen liegt die eine oder verschiedene Bedeutung des Substantivs zu Grunde: Ags. bolt Riegel und Pfeil. — Ne. They bolted (verriegelten) the door. They bolted (stürzten) out of the house. — Ags. fôt Fuß: Ne. He footed it (er legte den Weg zu Fuße zurück). He foots the account. She foots stockings. — Ags. scûr (Schauer): Ne. It showers. God showers the earth.

In gleicher Weise verlaufen auch die Verben romanischer Abstammung. §. 14.

Ne. add (hinzuzufügen, lat. addere). I added this sum to the other. Every man added to their wants.

Ne. admire (bewundern, sich wundern, lat. admirari): I admire such a man. I admire at his doing.

[Ne. assemble (versammeln), me. assembler, frz. assembler, mlat. assimilare]. Me. Thei assembler hem togydere. Mau. 11. — Ne. All the same company assembled in her apartment. Am. 5, 3.

Ne. cement (kitten, frz. cimenter [und cémenter]): Mortar cements stones. Stones cement by mortar.

Ne. covet (begehren, afrz. cuveiter, von cupidus): Ae. Ofte, wo so coueytep al, al leseþ ywys. RG. 6412. — Ne. Thou shalt not || covet thy || 12. neighbour's house. The love of money is the root^s of all evil, which some covet after.

[Ne. dance (tanzen, frz. dancer)]. He acted the part of a nurse to my little infant; he danced it, he lulled it. Am. 7, 6. [Though I am obligated to dance a bear, a man may be a gentleman for all that. May this be my poison, if my bear ever dances but to the very genteel-est of tunes. Gold. She Stoops. 1 (p. 334)].

Ne. differ (verschieden sein, unterscheiden, lat. differre, frz. diffé- rer): Men differ from brutes. We differ in opinions. A different dialect differs persons of diverse countries.

[Ne. dine (die Hauptmahlzeit einnehmen, frz. dîner, lat. decoenare?). You' ll have no scandal while you dine, but honest talk and wholesome wine. Tenn. 3, 261. The Duke enquired of Lothair how many he could dine in his hall. 'We must dine more than two hundred on Monday', he replied. Disr. L. 1, 294].

Ne. multiply (vermehren, sich vermehren, lat. multiplicare, afrz. multiplier): Be fruitful and multiply. I will multiply my signs and wonders in Egypt. A soul multiplies itself throughout all time. Byr. MF. 2, 2.

§. 14. *Ne. obtain (erhalten, sich erhalten; lat. obtinere, frz. obtenir):* We obtain answers to our letters. The Theodosian code obtained in the western parts of the empire.

Ne. rally (sammeln, sich sammeln, lat. realligare, afrz. ralier): The enemy rally and their powers unite. The general rallies the troops thrown into confusion.

Ne. reform (beßern, sich beßern, lat. reformare, afrz. refformer): Good examples reform corrupt manners. A man of settled habits of vice will seldom reform.

Ne. recover (zurückerhalten, sich erholen, lat. recuperare, afrz. recuvrer): He recovers stolen goods. He recovers from a state of depression.

Ferner auch die Supinstimme:

Ne. act (handeln, lat. agere): He has well acted his part. The will acts upon the body.

Ne. evaporate (verdunsten, verdunsten machen): Fluids, when heated, often evaporate in visible steam. Heat evaporates water.

Ne. recreate (sich erholen, sich erholen lassen): He goes into the country to recreate. Painters, when they work on white grounds, place before them colours mixed with blue and green, to recreate the eyes.

Ne. communicate (in Verbindung stehen, mittheilen): A fortress communicates with the country. We communicate our thoughts to each other.

Ne. contract (zusammenziehen, sich —): We contract debts by extravagance. A hempen cord contracts by moisture.

Ne. dilate (erweitern, sich —): The air dilates the lungs. His heart dilates and glories in his strength.

§. 15. C. Eine besondere Gattung der transitiven, seltner intransitiven Verben sind die reflexiven. Sie gestatten oder verlangen nämlich die

13. || Beifügung des Reflexivs um auszudrücken, daß die in ihnen ausgesprochene Thätigkeit sich auf das Subject beschränkt.

1) Ags. Verben.

a) mit dem Reflexiv im Accusativ: Bēlgan (eig. anschwellen, daher sich anschwellen = zürnen, ahd. sih belgan): Hē bealh hine. Luc. 15, 28. Exon. 253, 25. Selten ohne Refl., wie: Gē bēlgad̄ wið mē (ihr zürnt mir). Joh. 7, 23. gewöhnlich aber âbēlgan: Ne sceal ic þē âbēlgan (nicht darf ich dich erzürnen). Sal. 328. — Nags. He anbalh (ward zornig). Lag. 26359. und ist hier ziemlich gleich mit: He wreppede him.

B. *Letzteres noch im Me.*: Thow wrathest thee. PP. 1723. — *Im Ne.* §. 15. *sind beide ungebräuchlich.*

Bēþencan (*bedenken*): Hē bēþōhte hine. Luc. 15, 17. — *Nags.* þe king hine biþoute. Lag. 1035. þe nigtingale hire bithogte. ON. 704 u. þe ule heo biþohte 937. Ne kan he hine so biþenche. 826. Biþenched eow. Lag. 1, 337. — *Ae.* þe kyng hym byþogte RG. 6605. — *Me.* I bethenk me. Ch. Mel. — *Ne.* I bethink me. Sh. Mm. 5, 1. At last a slave bethought her of a harp. Byr. DJ. 4, 65. *Jetzt*: I bethink myself.

Fȳsan (*eilen, auch ohne Refl.*): Gæst hine fȳsed (der Geist eilt hinweg). Exon. 178, 7. — *Allein im Nags.*: þa fusde þa ferde. Lag. 1092. *und transitiv*: He hem to scipe fusde. 1511. *Es wird im Ae.* durch hie (*ags. higan [higian]*), spede (*ags. spēdan*) *und* hasten (*afr. haster*) *verdrängt*: High þu þe. Ps. 69, 2. Heo ne hyede nogt agen yre louerd. RG. 4550. He hied hider PL. 1059. Edrike, þat þam þider hasted (*der sie eilig schickte*). PL. 965. To ride he him hastis. 1103. — *Me.* Hie thee. Ch. He hasteth him. PP. 4446. They hasted ham to come hoom (*beeilten sich heim zu kommen*) Arthur. 277 [vgl. §. 17]. — *Ne.* The youth returning to his mistress, hies. Dryd. Hie to France. Sh. Rb. 5, 1. — *Ae.* He sped him. PL. 1007.

Restan (*ruhen, sich ruhen*): Ic mē reste. Exon 494, 8. Hē hine restan wolde. Bed. 2, 11. þæt hē hine gerestan mihte. 3, 17. Siððan ic mē sōfte mæg restan. C. 28, 8. — *Nags.* He reste hine. Lag. 3511. God himm ressteþþ. O. 4419. — *Ae.* þe Saxones hem reste. RG. 3264. — *Me.* He reste him. Mau. 22. Sche rested hire. 6. Reste thee. PP. 2108. Ararathe, where Noes schipp rested. Mau. 13. He rested him and felle o slepe. 13. — *Ne.* Shall we rest us here? Sh. Per. 1, 4.

Warnian (*sich hüten*): Warniað eow (*hütet euch vor*) fram leāsum witegum. Mt. 7, 15. *Doch auch*: Warniað 16, 6. — *Nags. nicht.*

Wendan (*wenden*): Se hælend bēwende hyne. Mt. 9, 22; *aber ohne Reflexiv* Mrc. 5, 30. Hē wende hine *und* hē wende. Bosw. — *Nags.* He wende him. B. Lag. 19448. — *Ae.* He went him home. — *Me.* And wente me to reste PP.

Im Ne. kommen nur in Verbindung mit Reflexiven vor: to betake (*sich begeben*): They betake themselves to work. Shirl. 1. We betake || ourselves to arms. — To pride (*stolz sein*): He prides himself in his || 14. achievements [Vgl. §. 17].

Behave *steht allein oder auch mit dem Reflexiv*: He behaves himself well = he behaves well (*beträgt sich*).

§. 15. *Andere sind transitiv und deshalb auch reflexiv*: He gave himself up to intemperance. They threw down themselves. The child winds himself into my affection etc.

§. 16. b) *mit dem Reflexiv im Dativ*. [Der Dativ ist zum größten Theil *Dativus ethicus*: vgl. §. 115].

Gewitan (*gehen*): Gewiton him (*sie giengen*). C. 53, 8. Him þa Cain gewât. 64, 13. *Nags. nicht*.

Hwëorfan (*wenden, gehen*): Hë hwearf him (*wandte sich*). C. 29, 8.

Ondrædan (*fürchten*): Ne ondræde ic më nân yfel (*ich fürchte kein Uebel*). Ps. 22, 4. Ne willað eow ondrædan (*fürchtet euch nicht*). C. 194, 26. Godes him ondrêdon, hëora herran, hete (*sie fürchteten ihres Herren Haß*). C. 47, 28. Hë âdrêd hym þæt folc. Mt. 14, 5. — *Nags.* Ne dredd te nohht noff me noff mine wordess. O. 152. — *Me.* Of cursing ought eche gilty man him drede. Ch. 662. Drede the noughte. Mau. 4. Thei dreden hem of thefes. 10. I drede me. PP. 5337. — *Ne.* Jetzt nur to dread, jedoch: I fear me. Sh. Mm. 5, 1. Fear not you. 1, 2. I fear me. WS. Ken. 32.

Wënan (*glauben*): Ic wëne më (*ich erwarte*). — *Nags. nicht*.

Ferner auch:

Faran (*sich fortbewegen, gehen, fahren etc.*): þu meaht pë forð faran (*du kannst fortfahren*). C. 34, 25. — *Nags.* He for himm ham. O. 229. — *Ags.* fëran: Fërde se cyng him hâm. SC. 1009. — *Nags.* Ferde him (A. wende him B.) anan to þan tune. Lag. 19448.

Gangan (*gehen*): Gâ pë (*gehe*). An. 1350. *Me.* He goth him home. Ch. 12141. *Vergl. Ne.* He walked him forth along the sand. Byr. Cor. 13.

Nags. awakien * (*wahrscheinlich durch Vermischung von ags. âwacian aufwachen und âweccan auferwecken*): þe king him awoc. Lag. 25555.

Nags. fleon *fliehen* (*ags. fleon*). He flæh himm. O. 9139. 3198.

Nags. gemenn (*ags. gëman sorgen*): þatt uss birrþ well uss gemenn o messedagg. O. 4179.

Nags. bilefenn ** (*ags. bilifan bleiben und bëlæfan zurücklassen*): He bilæf himm (*er blieb*). O. 9019.

Ags. standan *stehen*. And stôd him under þæm treowe. Gen. 18, 8.

* [Awoc kommt von awaken (*nicht* awakien, das awakede gibt) = *Ags.* âwacan: s. Grein].

** [Vielmehr bilifenn. Stratmann belegt den Inf. bilive. Also keine Vermischung].

|| *Nags.* And stod him full stille. Lag. 18376. — *Ne.* Stand thee by. Sh. §. 16. || 15. Much. 4, 1. s. §. 10.

Ags. sittan *sitzen*: And sæt fëorran. Gen. 21, 16. — *Nags.* Mærlin sæt him stille (A. sat wel stille B.). Lag. 17966. — *Ne.* She went and sat her down. Gen. 21, 16. Each sat him down. Byr. Maz. 3.

Nags. risenn (*ags.* rīsan *aufstehen*): He ras himm (*stand auf, erhob sich*) upp off slæpe. O. 3136.

2) *Romanische Verben.* Sie sind transitiv und deshalb zu reflexivem Gebrauche gelangt. §. 17.

Abandon (*überlaßen, afrz. abandonner*). *Ne.* He abandoned the care of the empire to his brother. He abandoned himself to intemperance.

Absent (*entfernen*). *Me.* Soche as absente hem fro Lovis courte. Ch. — *Ne.* Milton *gebraucht es transitiv*, Addison *reflexiv*: If any member absents himself.

Accommodate (*anpassen, versehen*): *Ne.* We accommodate him with money. We accommodate ourselves to the circumstances.

Accustom (*gewöhnen, afrz. costuimer*): *Ne.* He accustomed us, himself to a spare diet.

Acquaint (*bekannt machen, afrz. cointe und lat. cognitus, acointer*): *Ne.* I acquaint a friend with my success. I acquaint myself with a man.

Acquit (*freisprechen, afrz. coit, lat. quietus, afrz. acuit*): *Ne.* The jury acquitted the prisoner. The soldier acquitted himself well in battle.

Address (*richten, afrz. adrescer von directus*): *Ne.* He addresses a letter to the man. He addressed himself very civilly to Mr. Booth. Am. 1, 3.

Advise (*berathen, afrz. aviser*): *Me.* Advise thee. Ch. Mel. — *Ne.* I advise you to be cautious. Advise thyself of what word I shall bring to him that sent me. *Gewöhnlich ohne Reflexiv.* [I shall advise with my pillow (*ich werde es beschlafen*)].

Amuse (*erfreuen, unterhalten, afrz. amuser*): *Ne.* They amused him, themselves with trifles.

Apply (*richten etc., afrz. plier, lat. applicare*): *Ne.* Apply thy heart to instruction. To my harpsichord then I applied myself night and day. Am. 1, 7.

Arm (*bewaffnen, afrz. armer*). *Ne.* They arm the militia, themselves.

- §. 17. Avaunt (*sich rühmen*, *afrz.* vanter, *lat.* vanitare): *Me.* Thei avaunten hem. *Mau.* 16. She herd here husbond avaunten him of. *Ch. Mel.* — *Ne.* Charity vaunteth not itself 1. *Cor.* 13, 4.

Avail (*nützen*, *sich bedienen*, *afrz.* valoir): *Ne.* Artifices will not
16. || || avail the sinner in the day of judgement. I avail myself of the opportunity.

Collect (*sammeln*, *lat.* colligere): *Ne.* He collects all the powers of his mind. He collects himself.

Concern (*betreffen*, *frz.* concerner): *Ne.* It concerns him. A good prince concerns himself (*interessiert sich*) in the happiness of his subjects.

Confine (*beschränken*, *frz.* confiner): *Ne.* We confine horses to an inclosure. We confine ourselves to studies.

Debar (*ausschließen*, *v. frz.* barre): *Ne.* Religion debars us from no real pleasure. She debars herself of no pleasure.

Declare (*erklären*, *frz.* déclarer): *Ne.* The heavens declare the glory of God. At last he declared himself. [Monk declared for a free Parliament. *Mac.* 1, 145].

Dedicate (*weihen*, *lat.* dedicare): *Ne.* The ministers dedicate vessels, themselves to God.

Delight (*ergötzen*, *afrz.* deleiter, *lat.* delectare): *Me.* He deliteth him in. *Ch. Pers.* — *Ne.* I will delight myself in thy statute. *Ps.* 119 = I delight in.

Doubt (*zweifeln*, *afrz.* douter): *Ae.* I doute me of. — *PL.* 3444. Doute þe of non enmys (*fürchte dich vor keinem Feinde*). *PL.* 950. *Ne* dut þe noght. *Curs. Mundi.* — *Ne.* I doubt me. *WS.* Iv. 35. = I doubt.

Dress (*kleiden*, *frz.* dresser): *Ne.* She dressed her children, herself for a ball.

Engage (*verpflichten*, *frz.* engager): *Ne.* We engage him for service. Nations engage themselves to each other by treaty.

[Enjoy (*genießen*, *afrz.* esjoir): *Ne.* Enjoying each the other's good. *Tenn.* 2, 56]. They were enjoying themselves very merrily over a bottle of wine. *Am.* 1, 4. [I have enjoy'd greatly, have suffer'd greatly. *Tenn.* 4, 98].

Establish (*j'estsetzen*, *afrz.* établir): *Ne.* We establish laws. The enemy establishes himself in the town.

Exercise (*üben*, *frz.* Subst. exercice): *Ne.* We exercise the powers of mind. We exercise ourselves in speaking. [I' the common show-place, where they exercise (*sich üben*, *Leibesübungen vornehmen*). *Sh.*

AC. 3, 6, 12. I desired the emperor to let a troop of horse come and §. 17. exercise upon this plain. Sw. 67].

Exert (*anstrengen*, *lat.* [exsertare *von*] exserere): *Ne.* We exert the strength of the body. We exert ourselves.

Expose (*aussetzen*, *frz.* exposer): *Ne.* He exposes his breast to the air. He exposes himself to violent heat.

Extricate (*lösen*, *befreien*, *lat.* extricare): *Ne.* We extricate him from a troublesome alliance. We extricated ourselves out of debts.

Glory (*sich rühmen*, *lat.* gloriari): *Me.* He glories him in —. Ch. Pers. — *Aber Ne.:* Glory ye in his holy name. Ps. 105.

Grieve (*sich betrüben*, *afz.* grever, *lat.* gravare). *Me.* He grieved him. PP. 277. He wold greven us alle. 305. *Ne* at this tale i saw no man him greve. Ch. 3857. — *Aber Ne. nur:* We grieve at the misfortunes of others.

|| Haste (*eilen*, *afz.* haster, *altn.* hasta). *Ae.* He hastis him. PL. 1103. || 17. und Hii astede. RG. 6374. — *Me.* Some men hasten hem. Mau. 5. I haste me. Ch. 2054. Wycl. oft haste für hie [vgl. §. 15]. — *Ne.* Haste thee quick away. Sh. Mm. 4, 1. Haste thee. M. Pl. 11, 104. WS. Iv. 31.

Indulge (*nach-sichtig sein*, *lat.* indulgere): *Ne.* They indulge children in amusements. They indulge themselves in-. [Let me indulge in a few previous remarks on Spanish scenery. WI. Alh. That's a luxury I very seldom indulge in. Yates, Black Sheep. 1, 22].

Insinuate ([*heimlich oder mit Schlaueit*] einführen, *lat.* insinquare): *Ne.* All the art of rhetoric serves to insinuate wrong ideas. He insinuated himself into the good grace of the duke. [I cannot insinuate with you in the behalf of a good play. Sh. As. Epil. 9].

Interest (*interessieren*, *lat.* interesse): *Ne.* A good story interests us. We interest ourselves in a g. st.

Introduce (*einführen*, *lat.* introducere): *Ne.* I introduced my friend. The writer introduces himself to the public.

[Join *verbinden* (*frz.* joindre, *lat.* jungere): *Ae.* þis love joynep and onep zus þe herte to god. (Ay). Ü. 22, 45. — *Ne.* Command thy son and daughter to join hands. Sh. J. 2, 532. He joined himself to the Jesuitical cabal. Mac. 6, 298. Let my soul want mercy, if I do not join with him. Sh. aHd. 1, 3, 132. *Endlich sogar mit dem Acc.:* He galloped up to join them. Tenn. 1, 9. I but come like you to see the hunt, not join it. Ibid.].

§. 17. Obey (*gehörchen*, *afrz.* obeir, *lat.* obedire): *Me.* I obeye me to him. Ch. Mel. *Im Ne.* nur: I obey him.

Obtrude (*aufdrängen*, *lat.* obtrudere): *Ne.* Men obtrude their vain speculation upon the world. They obtruded themselves upon the company.

Pique (*stechen*, *aufregen*, *verletzen*, *frz.* piquer): *Ne.* It piqued him. Men pique themselves (*sind stolz*) on their skill in the learned languages.

Pain (*sich bemühen*. *Es mischt sich ags. pîn und lat. poena*)*: *Me.* Every gode cristene man scholde peynen him with all his strengthe. Mau. Int. Men hasten hem and peynen hem. 5. She peined hire. Ch. 139. [*Auch ohne Reflexiv*: To honowre god wyll he not payne. Guy. Z. 2730].—*Ne.* To pain one's self. Sp.

Plain (*klagen*, *frz.* plaindre): *Ae.* Mest in ys herte was vor anguyssse to playne. RG. 3587. He ne durste hym not playne. 506.—*Me.* They pleyned hem. PP. 166.—*Im Ne.* veraltet und durch to complain verdrängt.

Plume (*mit Federn schmücken*, *sich = stolz sein*): *Ne.* He plumes himself on his skill.

Possess (*in Besitz setzen*, *afrz.* possessier): *Ne.* This *possessed us of friendship. We possessed ourselves of the fortune.

[Prepare (*vorbereiten*, *frz.* préparer): *Ne.* Bid them prepare dinner. Sh. MV. 3, 5, 56. Will you prepare you for this masque to-night? 2, 4, 23. We must prepare to meet with Caliban. T. 4, 166].

Prostrate (*niederwerfen*, *lat.* prosternere): The wind prostrates trees. We prostrate ourselves to the Lord.

Rejoice (*sich freuen*, *afrz.* resjoir): *Me.* Thei rejoycen hem. Mau. 31. He rejoiceth him of harm. Ch. Mel.—*Ne.* To rejoice in.

Remember (*sich erinnern*, *afrz.* remembrer, *lat.* rememorare): *Me.* She remembred hire. Ch. Mel. He remembre him of his sinnes. Pers. — 18. || *Ne.* I remember me. Sh. Rc. 4, 2. Byr. Manfr. 3, 6. *Ver|altet, wie* I must remember you. Sh. aHd. 5, 1; *jetzt* I remember something.

Repent (*bereuen*, *afrz.* repentir): *Me.* I repent me for-. Ch. 7213. He repentide him. Wycl. Prol. 4. Repente thee. PP. 2835.—*Ne.* I repent me. Sh. Mm. 5, 1. Rc. 1, 4. [I repent me of all I did. Tenn. 4, 184]. No man repented him of his wickedness. Jer. 8, 6. *Jetzt [in Prosa]* I repent it [*und* of it].

* [*Ich sehe keinen Grund eine solche Mischung anzunehmen. Vielmehr erklärt sich me. peinen vollständig aus afrz. poener, peiner, nfrz. peiner von lat. poena, von dem übrigens auch ags. pîn stammt*].

Revenge (*rächen*, *afrz.* *revengier*): *Ne.* We revenge an injury. *We* §. 17. revenge ourselves for an injury.

Submit (*unterwerfen*, *lat.* *submittere*): *Ne.* He submitted the question to the court. Wives, submit (yourselves) to your husbands. The poor girl then submitted. *Am.* 6, 4.

Value (*schätzen*, *afrz.* *valeoir*). *Ne.* We value a man or his property. We value ourselves for our achievements.

Solche Verben wirken auf sinnverwandte ags. Verben zurück und veranlassen den gleichen Gebrauch. So wird ags. plēgan (spielen) im Me. reflexiv: Thei gon and plaie hem (vergnügen sich) all the longe day. Ch. 11217. The knyght went to the wode hym to playe. Isumbr. 38.— Ags. prūt (stolz) und vielleicht prūtian (stolz sein) wird im Me. I pride me. He prideth him in-. Ch. Pers. und noch jetzt: I pride myself in my wealth. [Vgl. §. 15]. — Ags. rêcan, rêccan wird im Me. reflexiv: Recche the (kümmere dich). PP. 6638.

II. Hilfsverben.

Sie haben zum Theil noch ihre begriffliche Bedeutung erhalten.

1. Wësan, beòn (sein).

*Die verschiedenen Stämme (§. 63. Flex.), welche in diesem Verb §. 18. zusammenfließen, bezeichnen die Existenz, das Wohnen und Verweilen: Ags. 1) Wësan: On fruman wæs word (im Anfang war das Wort). Joh. 1, 1. Būton ic hyrde ætwēse eðw (wenn ich nicht als Wächter bei euch bin). Coll. — 2) Æom: Ân scyppend is ealra þinga (es ist ein Schöpfer aller Dinge). Fid. — 3) Be ðn. Hē eallum gesceaftum an-ginn forgeaf, þæt hi beðn mihton (allen Geschöpfen gab er Anfang, daß sie sein konnten). Fid. Nu bið fore þreð niht (es wird in drei Nächten sein), þæt hē sceal gāst onsendan. An. 185. Siððan morgen bið (sobald es Morgen sein wird). B. 1784. Ne bið him tō āre (es gereicht ihm [ihnen] nicht zur Ehre [zum Heile]). Exon. 67, 5. þe him bið [beðð?] on wynstran hond (die ihm zur Linken stehen). 83, 32. Æom gegenüber wird beðm oft als Fut. gebraucht: Ags. Hē wæs æfre mid þām fæder and æfre bið (er war stets bei dem Vater und wird stets sein). Fide. — Nags. þu [erg. aus dem vorh. scalt?] beo hæl (du wirst gesund sein). Lag. 1252. || He beð (= worþ B.) dead. 3338. — || 19. Diese begriffliche Bedeutung besteht noch, wenn auch beschränkt. *Ne.* To be or not to be, that is the question. Sh. — In the beginning was the word. Joh. There is a man.*

§. 18. *Es ist Hilfsverb und als solches ist es Copula und bezieht*

1) a) *das prädikative Substantiv auf das Subject: Ags. Ic ēom hunta (ich bin Jäger); ic ēom fiscere (Fischer). Sume synt yrþlincgas (einige sind Landbauer), sume scēphyrdas (Schafhirten). Coll. s. §. 214. — b) das prädikative Adjectiv auf das Subject: Ic beò gearo sōna (ich bin bald bereit). B. 1825. s. §. 234. — c) das prädikative Particip des Präsens: Ags. Seò ēorðe is bērende missenlicra fugela (bringt hervor, ist reich an verschiedenen Vögeln). Bed. 1, 1. Hie ealle on þone cyning wæron fēohtende. SC. 755. Da oft das Präsens die zukünftige Zeit enthält, so kommt es auch hier, besonders beðm, in Verbindung mit dem Part. vor: Calic, þone ic drincende beðm (Kelch, den ich trinken werde). Mt. 20, 22 = ic hæbbe tō drincanne. Durh. Hē bēcnade, of huelcum deaðe hē wære swēltende (= wolde swēltan) (er deutete an, welches Todes er sterben würde). D. Joh. 12, 33. Sogar ein Infinitiv des Futurs: þone sylfan rim wintra hine habbende beðn oft hē ær his monnum foresæde (daß er dieselbe Zahl Jahre haben werde, sagte er vorher oft seinen Genoßen voraus). Bed. 5, 8. Die letztere Verwendung schwindet mit der weitem Entwicklung der Zeitformen, die frühere bleibt: Nags. Weren hii alle ridende. Lag. 5707. — Ae. Harald was comand. PL. 1652. Heo were coming. RG. 3008. — Me. Thei weren etynge and drinkege. Mt. 24, 36. The gardyn is floryschinge. Mau. 5. — Ne. s. §. 88. — d) das Particip des Passivs: Ags. Fēt synt gebundene. C. 24, 18. Und so noch im Ne.: His feet are bound. — Die verschiedene Bedeutung des Hilfsverbs und seiner Formen hat diese Verbindung zum Ausdruck des Passivs gelangen lassen. §. 34, vorübergehend auch zur Bildung der activen Perfectformen. §. 44.*

- 2) *Das Hilfsverb verbindet sich mit dem präpositionalen Infinitiv und wird Ausdruck des Modus, der Nothwendigkeit oder Möglichkeit: Ags. Hit is tō dōnne (es ist zu thun). Bed. 1, 27. Seò lufu is ā on mōde tō healdanne (Liebe ist immer im Herzen zu bewahren). 1, 27. Nys þæt wundor tō forswýgienne (das Wunder darf nicht verschwiegen werden). Bed. 5, 6. Bē þām mæstan twām hēr is æfter tō cwēþanne (ist nachher zu sprechen). 4, 23. Mannes sunu ys tō syllanne on manna*
20. || *honda (ist zu geben in der Menschen Hände). Mt. 17, 22. || Eart þu, þe tō cumenne eart (bist Du, der da kommen soll?) 11, 3. — Nags. þær he wass þa to fullhtenn ([wo] er sollte da taufen). O. 10581. — Ae. þinges, þat to comene beþ. RG. 3056. — Me. The cuppe i am to (schal) drynke. Mt. 20, 22. Mannys sone is to (schal) suffre. 17, 12. That was to comene. Mau. 8. Auch: Mannys sone is to (schal) be betrayed.*

Mt. 17, 21, — *Diese Unterscheidung des verbalen Genus hält das Ne. §. 18. fest: A justice is to judge and act according to law. Am. 8. He was to be shot with silver bullets. Mac. 2, 230. The ruins of an old fort were to be seen lying. 3, 330. The yoke of the army was not to be shaken off. 1, 121. Selten erhält sich der active Infinitiv da, wo kein Misverständniß möglich ist: The contents are to blame. Sh. L. 1, 2.*

3) *Auch mit dem nackten Infinitiv verbindet sich das Hilfsverb zur Bildung der Zeitformen, aber nur im Ags.: þá wæs Sodoma folc wëgan (da zog Sodoms Volk). C. 126, 17.*

4) *Es ist vielfach verwandt, um das zweite Object dem ersten beizufügen. §. 127 ff.*

2. Wëordan (werden).

*Es bezeichnet: werden, entstehen, geschehen. Ags. Ne wille ic leng §. 19. his geongra wurðan (ich will länger nicht sein Jünger bleiben). C. 19, 16. Hē weard tō næddran (er ward zur Natter). Ettm. — Nags. Heo wæs worden widewe. Lag. 3733. Hail wurp þu, feire quene. 3516. — Im Ae. steht es als Futur von be: Kyng þu worst of Bretayne. RG. 3205. [Y ne worthe nogt her longe (werde sein). Beck. Mätzner Spr. I, 181, 1973; aber auch Seint Dunstanes moder taper afure worp anon (die Kerze der Mutter Dunstans entzündete sich sogleich. Ibid. 171, 12]. — Im Me. kommt es fast nur * noch in Wunschformeln vor: Wo worth the beauty. Ch. T. 2, 346. Ferner: Shent mote I worthen. PP. Cr. 18. und jene Wunschformel ist noch im Ne. erhalten: Wo worth the man. Sp. 2, 6, 32. Woe worth the day. Ezech. 30, 2. Jetzt außer Gebrauch [ersetzt durch to become, das sich manchmal ebenfalls auxiliarem Gebrauche nähert: Bass. For the which Antonio shall be bound. Shy. Antonio shall become bound. Sh. MV. 1, 3, 5-6].*

In der allgemeinen copulativen Bedeutung und Verwendung, in der es das Prädikat auf das Subject bezieht, ist besonders zu bemerken seine Verbindung

* [Vgl. aber: I conseilte alle þe comune to lat þe catte worthe (sein). PP. CL. P. 187. Priouresse worth she neuere (wird sein). 5, 160. Worth neuere plente amonge poeple, þer while my plow liggeth (wird sein). 6, 165. He worthe upon his steede gray (besteigt). Ch. M. 3, 132, 10. Worth throw upon a coursur right anoon (besteigt). 4, 194, 1011. Bemerkenswerth ist ferner die auxiliäre Verwendung des Verbs, die Mätzner zu Spr. I. 382, 535 aus Barbour und Wallace belegt: Thaim worthys mawgre tharis abid (sie müssen gegen ihren Willen bleiben). Mätzner vergleicht mit Recht den Gebrauch des altn. verða].

§. 19. 1) mit dem *Particip des Präsens*: *Ags.* Ic wëorde geómriende (*ich werde trauern*). *Bosw.* Auf das *Ags.* beschränkt.

2) mit dem *Particip des Passivs* und diese wird zum *Pass.* §. 34.

3. Habban (*haben*).

§. 20. *Es hat sich in seinem ganzen Umfange erhalten.*

Als Begriffsverb bezeichnet es den Besitz: *Ags.* Foxas habbað holu

21. || (*Füchse haben Höhlen*). *Mt.* 8, 20, Hafa þë (*habe dir = behalte*) || wunden gold. *C.* 128, 18. — *Nags.* Þa quen ænne sune hefde. *Lag.* 201. — *Ne.* The foxes have holes. The queen had a son.

Als Hilfsverb verbindet es sich mit dem Part. Pass. und bildet die Perfectformen des Activs. §. 44.

4. Dôn (*thun*).

§. 21. *Es ist Begriffsverb*: *Dô,* swâ ic þë bidde (*thu, wie ich dich bitte*). *C.* 134, 16. Hi dydon drihtnes willan (*thaten des Herrn Willen*). 9, 16. Eallu þa þing, þe gë willen, þæt men eow dôn, dôþ gë him þæt silfe. *Mt.* 7, 12. *So erhält es sich*: *Ne.* Do as I bid you. All things whatsoever ye would that men should do to you, do you even so to them. *HB.* Dagegen in der Bedeutung „bewirken“ vor Infinitiven, wie *Ags.* Dêð hi ealle bëofian (*macht sie ganz erzittern*). *Gr.* *Ps.* 103, 30. God, þe [se?] þe eardian dêð (*Gott, der wohnen läßt*). *Bed.* 2, 2. — *Nags.* þatt dide himm tunnderrstandenn (*das machte ihn verstehen*). *O.* 7594. He dide himm etenn (*er ließ ihn eßen*). 12330. — *Ae.* He did his ost turne agayn. *PL.* 198. He did þam fle þe land. 392. Þei did his folk alle deie. 872. — *Me.* He dide hem sweren on hir swerdes. *PP.* 665. Theseus doth hem to reste. *Ch.* 2623. But natheles this marquys hath doon make of gemmes broches and rynges. *Ch.* He dude þe damesel for to dye (*machte, daß sie stark*). *Arthur.* 359. — *wird es im Ne. durch make ersetzt.* *Vielleicht steht es noch so in*: Here did she fall a tear. *Sh. Rb.* 3, 4. *wenn man nicht fall in transitiver Bedeutung nehmen will.* *Vergl.* For every tear he falls, a Trojan bleeds. *Sh. Luc.* 1551.

Es wird Hilfsverb und zwar dient es dazu, 1) die Wiederholung des Verbs zu vermeiden: *Ags.* Swâ stôð se deoðful on godes gesihðe, swâ swâ dêð se blinda on sunnan (*der Teufel stand vor Gottes Angesicht, wie der Blinde thut in der Sonne*). *Job.* Hit þë wyrs ne mæg hreowan, þonne hit mē æt hēortan dêð (*es kann dich nicht mehr reuen, als es mich im Herzen reuet*). *Cir.* — *Nags.* Hit iward, swa hit deð wel iwere (*es geschah, wie es fast überall geschieht*). *Lag.* 260. — *Ae.*

þou ne lovest me nogt, as þi sostren doþ. RG. 723. þat folc fel doun §. 21. to grounde aslawe, as leucs doþ of tre. 4409. — *Me.* He slep no more, than doth the nightingale. Ch. 98. His eyen twinkled in his hed aright, as don the sterres in a frosty night. 270. Thei beren white wolle, as scheep don here. Mau. 19. — *Ne.* Shall I bring a priest? Do, brother. Mac. 4, 9. I love you more than you do me. Sh. KJ. 4, 1. Few persons ever loved a friend better than he did James. Am. 5, 6. — *Schon im Ags. übernimmt dō n auch die Rection des vertretenen Verbs:* Bringð eādignesse, swā nān ôðer ne dēð mōnað mārān (*bringt Glück, wie kein anderer Monat größeres bringt*). Men. 197.

|| 2) *die einfache Form zu umschreiben und zu verstärken:* Ags. || 22. Swā dōð nu þā þeðstro wiðstandan (= wiðstandað). Bo. 6. — *Ae.* Corineus wiþ his compaine as heo dude honte þere. RG. 68 [? p. 16, 9]. His body did lie. PL. 214. Lotes did þei kast. 3043. Galwes do ge reise. 4269. — *Me.* Do telle me. Ch. 912. He schalle do synge a masse. Mau. 19. She toke and did ete. Ch. Pers. — *Ne.* Wallis p. 106. Do et did indicant emphatice tempus præsens et imperfectum. — Thou dost but jest with me. WS. Ken. 18. A horrible suspicion did actually cross the mind of Short. Mac. 4, 14. These do all have a kind of filial retrospect to Plato. Latham p. 404. *Besonders beim Imp. tritt die Verstärkung hervor:* *Ne.* Do, come. Do, be certain. TJ. 8, 10. *Bei Dichtern steht es bisweilen nur ausfüllend neben dem Verb:* It is night, wherein all the beasts of the forest do creep forth. Ps. 104, 20. And ye, that on the sands with printless foot do chase the ebbing Neptune and do fly him when he comes back. Sh.

3) *die Frage bei einfachen Verbalformen zu bilden.* *Me.* Why do ge wepe? Ch. 14742. Why do ge slepe? 14712. — *Ne.* Where do you come from? Why do the heathen rage? Ps. 2, 1. Doth Job fear God for nought? Job. 1, 9.

4) *die Negation einzuführen bei einfachen Verbalformen:* *Me.* I do not care. Ch. Leg 152. Men do ne say. Ch. Pers. — *Ne.* I do not say. Do not steal. — *Selten aber bei be und have:* Don't be an ass. TBr. 16. [The 'Golden Legend' and 'Hiawatha' did not have the success of the shorter lyrics. Athenæum 1875. II 606^a].

5) *das Perfect von ne. do. verbindet sich mit dem Verbalsubstantiv, um die Vollendung der Handlung auszudrücken:* I have done writing (*ich bin mit Schreiben fertig*); *eigentlich aber ist es hier Begriffsverb = ich habe das Schreiben gethan.* Vgl. *Ae.* þritty and þre did þer

§. 21. endyng þer (*starben da*). PL. 5011. For sorow scho mad endyng. PL. 5071.

5. Cunnan (*können*).

§. 22. *Das Begriffsverb bedeutet wissen, kennen; Ags. Synna ne cūþon (Sünden kannten sie nicht). C. 2, 13. Ne cann ic eðw (ich kenn euch nicht). Mt. 25, 12. God can eðwre hēortan. Luc. 16, 3. — Nags. Wifmen, þe noht cunnen of weþnen. Lag. 367. He cuðe (verstand sich auf H.) on hauekes. 4896 — Ae. We ne konne nogt of wo. RG. 1091. He couþe hys abece. 5550. — Me. Thei conne latyn but litylle. Mau. 1. Kan i noght his name. PP. 1361. A clerk, that kouth the leef han torned. 2066. — Ne. I can well of woodcraft. WS. Iv. 33. Das danebenstehende con kann von ags. cunnan oder von cunnian herühren.*

Als Hilfsverb bezeichnet es daher zuerst ein intellectuelles, dann ein physisches Können: Ags. Hē ne can ongitan. Bo. 39. Dydon, swā 23. || *|| hie cūðon (thaten, wie sie wußten). C. 232, 11. — Nags. Hit cuðe riden. Lag. 12930. He couþe writen. 41. Þegg cunnenn raþenn (können rathen). O. 5514. — Ae. Y can telle gou. RG. 216. Non ne couth ne wild conseile. PL. 2980. — Me. He coude sitte on hors. Ch. 94. Thei can not speke. Mau. 26. — Im Ne. (Wallis 102: May and might vel de jure vel saltem de rei possibilitate dicuntur, can et could de viribus agentis.) bez. can 1) die physische Kraft oder Möglichkeit: There could not be equality between men who were fed on bread, and men who were fed on potatoes. Mac. 9, 368. How can I avert danger, if I may not mention to any one of the circumstances? Jam. — 2) die moralische Kraft: A man can restrain his appetites, if he will. Wb. — 3) die juridische Berechtigung: The States-general could not make war or peace, without the consent of the States of every province. Mac. 9. How can I do this great sin against God? Gen. 39, 9.*

6. Willan (*wollen*).

§. 23. *Neben dem Begriffsverb stehen willian und wilnian. Sie haben gleiche Bedeutung und mischen daher auch die Formen: Ags. Ic wille, beð geclænsod. Mt. 8, 3. Gif þu wilt, þu miht mē geclænsian. 8, 2. Zur Umschreibung des Imperativs: Ne wille þu wēpan (noli flere). Bed. 4, 29. — Nags. Gif þu wult, þu miht wel. Lag. 694. Brutus to þære sæ wolde. 1771. Þe birrþ wilenn swelltenn (sterben zu wollen). O. 5296. Whase wilenn shal þiss boc eft operr siþe writenn (wer auch dies Buch*

wird schreiben wollen). 95. — *Ae.* His Danes wild he venge. PL. 929. §. 23. He wild haf venged him. 247. What woldest þou more of hym? RG. 1344. He willede to fygte with geandes. 502. — *Me.* Y wol not thee to turne agein void. Ruth. 3, 17. How longe time wol ge reken. Ch. 13146. ● Wole thow not (nyle) drede. Josh. 1, 9. That thei nill with her fingers touchen. Ch. R. 6007. Right as our lord hath wold. Ch. Mel. They ne should not willen so. Ch. R. 6923. Sche wolde, that sche hadde ben ded. M. 12. — Thou willnest. Mau. 29. — *Im Ne. steht als Begriffsverb das schwache will allein oder mit nachfolgendem präpositionalen Infinitiv:* A man that sits still is said to be at liberty, because he can walk if he wills it. Locke. — As nature wills. M. PL. 4, 633. So he willed. Sh. KJ. 5, 7. Will he, nill he. Sh. H. 5, 1. Will you, nill you. Sh. Tam. 2, 1. He willed our union. Byr. MF. 2, 1. [What she wills to do or say seems wisest, virtuoussest, discreetest, best. M. Pl. 8, 549].

Das Hilfsverb stellt 1) die Handlung als von dem Willen des Subjects abhängig dar. (s. oben). Der Unterschied im Ne. zwischen Begriffsverb und Hilfsverb besteht darin, daß jenes den präpositionalen, dieses den nackten Infinitiv nach sich hat. 2) Daher wird es zur || Bildung des Futurs verwandt. (s. §. 46). — 3) Ferner wird das Prät. || 24. (2. 3. Pers.) zum Ausdruck der Handlung, welche bei einer angenommenen Bedingung statt findet (§. 53). Ne. If the king should fall, he would fall by fair fighting. Mac. 4. You would speak as I do, if you knew this white man. Edg. — 4) Es bezeichnet die Wiederholung der Handlung, die ihren Grund in der Neigung hat. Ags. þes man wæs gewunod, þæt hē wolde gân on niht tô sâ. Cûðb. Nags. Heo seggeþ many lesinge bi Arþur. So wole (B. deð auer) ech man, þat oþer louie can (sie erzählen viele Märchen von Arthur; dergleichen pflegt (thut) jeder zu thun, der den andern lieben kann). Gif he is him to leof, þanne wole he lege (lügen) and segge on him worsipe more, þan he is worþe. B. Lag. 22955. — Me. She was so pitous, she wolde wepe, if that she saw a mouse caughte in a trappe. Ch. 143. Thei wolde lepen as lightly in to trees, as it were squyrelles. Mau. 19. — Ne. The isle is full of noises; sometimes a thousand twanging instruments will hum about my ears. Sh. Temp. And she would bid the girls hold up their heads. Vic. The tree will wither long before it fall. Byr. Ch. 3, 32. — 5) Selten ohne Begriffsverb: To-morrow next we will for Ireland. Sh. Rb. 2, 1.

7. Durran (*wagen, dürfen*).

- §. 24. *Das Begriffsverb heißt „wagen“: Ags.: Ne dear ic forð gân (ich darf nicht hervorkommen). C. 54, 1. Sêc, gif þu dyrre (suche, wenn du's wagst). B. 1379. — Nags. Wha hit þe durre ræden? Lag. 24783. Ne funde he nonne swa kene mon, þat hond him durste leggen on. 8192. — Ae. Þer nas prince non, þat hym dorste arere strif. RG. 1980. He fond no man, that durst. PL. 689. — Me. A knyghte, that is so hardy, that dar come to hire. Mau. 4. No wilde best dar assayle the man. 14. Thei suffren so grete peynes, that a christene man durst not taken upon him the tenthe part of the peyne. 16. — Ne. None of the disciples durst ask him, Who art thou? Joh. 21. I durst to wager, she is honest. Sh. O. 4, 2. Das Begriffswort flectiert jetzt schwach und hat den präpositionalen Infinitiv nach sich: The colonel was a brave man and dared to fight. Field. Selten: Who has dared put other thoughts into your head. WS. Kenn. 7. He dared not look on her. Byr. Par. 11.*

Als Hilfsverb kommt es schon im Ags. vor: Hē wæs tō gefultumiende, þæt him mon nōht hefiges ne lāpes gedōn dorste (ipse juvens, ne qui iis quidquam molestiae inferret). Bed. 5, 11. — Nags. Gif he hit don durste. Lag. 357. Ne darr i þe nohht fulhhtnenn. O. 10659. — 25. || Ae. He ne dorste abide. RG. 2601. He durst duelle. 3422. — Me. As hertely as i dare and can. Ch. Mel. We dorun not se the face of the lord. Gen. 44, 26. — Ne. Venture to go down into the cabin I dare not. Faithf. 9. I cannot, I must not, I dare not leave this place. Sk. If the matter were good, I durst swear it were his. Sh. L. 1, 2. [Dare als Präteritum, s. Hoppe, S. L.]

8. Magan (*stark sein, können*).

- §. 25. *Begriffsverb: Ags.: Mihtigra, þonne hē him wið mæge (mächtiger, als daß er wider ihn etwas vermöge). C. 249, 1. Helle gatu ne magon ongeân þē (der Hölle Thore vermögen nichts gegen dich). Mt. 16, 18. — Nags. He magg ofer þa. 8042. — Me. Whereof a man schal mowe felle hem? Mrc. 8, 4. If thou maist ony thing, help us. 9, 21. [He felle downe and myght no more (hatte keine Kraft mehr). Guy. Z. 6947. Then myght James no more. Tryamoure ed. Halliwell. 837].*

Als Hilfsverb bezeichnet es besonders die physische Möglichkeit: Ic mæg wēsan god, swā hē (ich kann Gott sein, wie er). C. 18, 35. Būtan nettum huntian ic mæg (ohne Netze kann ich jagen). Coll. Ne

miht þu mē fylan, þyder ic nu fare. Joh. 13, 36. *Doch auch auf-* §. 25.
fordernd: Magun wē nu nemnan (*laßt uns nennen*). Exon. 107, 25.
Die Bedeutung erweitert sich. — Nags. Men, þat mihte beren wapen.
 Lag. 498. Nis nawer nan so wis man, þat me ne mai beswiken. 754.
 Þis mai beon wel idon. 902. — Ae. While y may wyth myn hond axe
 up drawe. RG. 586. Ge mow hym make goure kyng. 2265. — Me.
 Thei seyn, that the holy gost may not come of the sone. Mau. 3.
 I besoughte him, that my boke mighten be examyned. 31. Wycl. *ge-*
braucht es von physischer, logischer und moralischer Möglichkeit: The
 eyen weren derke for greet eelde, and cleerli he mygte not se. Gen.
 48, 1. Sum man mygte have ley (*hätte liegen können*). 26, 10. Thou
 maist make me clene. Mt. 8, 2. Who shal mowe stonde? Apoc. 6, 17.
 He strawgte his honde and toke the swerd, that he mygt offre to
 sacrifice his son. Gen. 22, 10. — Ne. *Die Nebenform mowe erhält*
sich nur in Dialecten. May bezeichnet 1) *die physische Möglichkeit*:
 Roscoe has shown, how much may be done for a place in hours of
 leisure by one master spirit. Sk. A thing may be done, if means are
 not wanting. Wb. — 2) *die moralische Möglichkeit*: Turn you the key,
 and know his business of him: you may, I may not; you are yet un-
 sworn. Sh. Mm. 1, 5. The servant was taught, how he might, without
 sin, run off with his master's plate. Mac. 6. — 3) *die logische Möglich-*
keit: He might be seen striding among the trees. Mac. 4. It might be
 said that he had never been young. Mac. 7. || *Daher oft neben Con-* || 26.
ditionalsätzen, die eine nur angenommene Bedingung aussprechen. Im-
 mense sums have been expended on works which, if a rebellion broke
 out, might perish in a few hours. Mac. 1, 34. — 4) *den Wunsch*: May
 he rest in peace. — The hypocrites love to pray, standing in the corners
 of the streets, that they may be seen of men. Mt. 6, 5. *Daher oft für*
den früheren Coniunctiv.

9. Môtan.

Es bezeichnet „in die Lage gekommen sein“, und daraus ergibt sich §. 26.
die sich fast widersprechende Bedeutung im Ags. *Es bezeichnet nämlich*
 1) *das Erlaubtsein*: dürfen, können, mögen: Ags. Lâ hû, ne môt ic dôn,
 þæt ic wille (*nicht darf ich thun, was ich will*). Sept. Josep bæd Pilatus,
 þæt hē mōste (*dürfte*) niman þæs hælendes lichaman. Joh. 19, 38. Môt
 ic þē āhtes ācsian (*darf ich dich etwas fragen?*) Bed. 4, 1. Hē lȳf-
 nysse sealde, þæt hē þær wunian mōste. Bed. 3, 23. — Nags. þe king
 lette witen his durren, þat ne moste þer na mon in cumen (*er ließ*

- §. 26. *seine Thüren bewachen, so daß Niemand durfte oder konnte etc.)* Lag. 6712. Heo moten (*dürfen*) wonien, wer swa heo wolled. 479. A mote þu wel faren (*möge es dir stets wohl ergehen*). Lag. 4481. He hæfde geornedd, þatt he moste libbenn. O. 7602. — *Ae.* Wen þe strengþe faileþ, me mot take (*man darf anwenden*) quoyntyse. RG. 463. Welcome mote thou be. 10608. þe kyng wolde agen him wende, ac he ne no moste for is conseil. 3433. *Auch von physischer oder logischer Möglichkeit:* If he þe coroun mot wyne, his heyre suld i be. PL. 1692. Mot þei Lowys hent, he suld haf lorn his heued. 2534. Ps. *übersetzt* 36, 15. *mit* mot den lat. *Conjunctiv.* — *Me.* Eyther i mote slen hem or he mote slen me. Ch. 1647. Men mote give silver. 232. *Mit* mot *scheint auch im Ne. diese Bedeutung geschwunden zu sein.* 2) *Die moralische Verbindlichkeit:* Ags. Æfter hū micelre tide môt heð in cyricean gangan (*nach wie langer Zeit muß sie zur Kirche gehen*). Bed. 1, 27. Môt ic him forgyfan? Mt. 18, 21. *Und daran schließt sich* 3) *die Bezeichnung der physischen Nothwendigkeit:* Ags. Ealle wē mōton swēltan. Ex. 12, 33. *Beide Bedeutungen bleiben nicht nur, sondern erweitern sich noch.* — Nags. Ælc man mot liden, þer his lauerd hine hated gan. Lag. 24860. — *Ae.* Me moste habbe a kyng. — *Me.* I moot dwelle in thin hous. Luk. 19, 5. Wicked deth mot come unto thilke lordeshipes. Ch. Mel. Most *kommt als Präsens vor:* The wordes moste [*andere Lesart* mote] be cosin to the dede. Ch. 744. Whoso wille go thorghe the lond, he moste gete grace of him. Mau. 5. — *Im Ne. (necessitatem*
27. || *innuit: debeo, oportet, necesse est.* Wallis p. 103) *steht || must als Präsens und Prät. und bezeichnet jede Art von Nothwendigkeit:* I must go, when he comes. I must go, when he came. We all must die. A man must eat for nourishment. Wb. We must submit to the laws. Wb. The stranger who would form a correct opinion of the English character, must not confine his observations to the metropolis. Sk. A bill in a legislative body must have three readings, before it can pass to be enacted. Wb. He must be a very bad character.

10. Sculan.

- §. 27. *Nur im Ags. hat es seine begriffliche Bedeutung: schuldig sein:* Hū micel scealt þu? Luc. 16, 5. Ân, se hym sceolde tyn þasend punda. Mt. 18, 24. *Wenn es später allein steht, so ist das Begriffsverb ausgelassen, wie Nags.* Heo to feht shulden. Lag. 1703. — *Me.* First tell me, whither I shal. Ch. Troil. — [*Ne.* I shall no more to sea. Sh. T. 2, 2, 44].

Als Hilfsverb drückt es 1) die Nothwendigkeit aus und zwar als §. 27. Gebot des Gesetzes, der Sittlichkeit, äußerer Nothwendigkeit etc.: Ags. Bē ūre æ hē sceal swēltan. Joh. 19, 7. Ne sceyle nān wīs man nāenne mannan hatian. Bo. 38. — *Nags.* Swa man scal don his hærren. Lag. 22492. þorh him heo sculden deigen. 283. — *Ae.* þis lond ich habbe here so fre, þat to non herre y schal abuye. RG. 2246. þyn sustren schulle habbe all. RG. 724. — *Me.* Thou shal (schalt) not slea. Mt. 5, 21. Men seyn, sche schalle (*muß, einem Befehle gemäß*) endure in that forme. Mau. 4. I wille telle you alle the townes, that men schulle go by. 1. — *Ne.* He demanded of them, where Christ should be born. Mt. 2, 4. Orders were given, that no drum should be beaten. Mac. 5. To-day the tyrant shall perish. Bul. Ri. 5, 3. 2) *Die zukünftige Handlung (s. Fut.), insofern sie nach einem höheren Willen eintritt: Ags.* Ic ðom nýded, þæt ic sceal hraþe deað underhnigan (*ich werde gezwungen den Tod zu erleiden*). Bed. 3, 13. Hē cwæð, þæt þā sweartan helle healdan sceolde, se þe bi his hēortan wuht lādes gelæde (*er sprach, daß die schwarze Hölle halten [d. h. bewohnen] sollte, wer in sein Herz etwas Leidiges einführe*). C. 34, 1. — *Nags.* Sel þe scal wurden. Lag. 2236. þe shall þin wif an sune childen. O. 156. — *Ae.* We schul telle. RG. 56. — *Me.* I schalle do the no manere harm. Mau. 4. — *Das Ne. beschränkt es in der Angabe der Zukunft gewöhnlich auf die erste Person: I shall come. Wird aber die zukünftige Handlung von einem höheren Willen abhängig gemacht, so kann überall shall stehen: She shall bring forth a son, and thou shalt call his name Jesus. Mt. 1, 21. When shall such hero live again? Byr. Gia.* 3) *Die bloße Annahme (aber nur im Prät.): Ags.* He sealde þæt || betste hors — gif || 28. hwyrc nýd gelumpe, þæt hē hrædlicor fêran sceolde (*donaverat equum optimum — si necessitas quaelibet insisteret, ut viam peragere posset*). Bed. 3, 14. — *Ae.* þei wend, Roberds flette suld haf comen bi þat way. PL. 2340. þe risen suld non haf sene (*keiner hätte dich aufstehen sehen*). PL. 1330. — *Me.* Than scholde i make to longe a tale. Mau. 1. — *Ne.* If in the skirmish the king should fall, he would fall by fair fighting. Mac. 5. If an angel should have come to me and told it me, I would not have believed him. Sh. KJ. 4, 1. I should have written a letter yesterday, had I not been interrupted. Wb. *Schon Wallis unterscheidet: Would voluntatem innuit seu agentis propensionem, should simpliciter futurationem (102).*

11. Âgan (*haben, besitzen*).

- §. 28. *Begriffsverb: Ags.* Hwæt dô ic, þæt ic êce lif âge? (*was muß ich thun, daß ich das ewige Leben habe?*). *Mrc.* 10, 17. Âhte ic gewæld (*hätte ich Gewalt*). *C.* 23, 32. — *Nags.* Godd ah (*ist schuldig*) þe littell mede. *O.* 16529. — *Ae.* Steuen, þat þe lond auht (*besaß*). *PL.* 3092. Geld us, þat þou ouh (*schuldest*). 7764. He auht him non homage 6554. By þe treuþe, ich ou to þe. *RG.* 6524. — *Me.* He owgte to him 10000 talentes. *Mt.* 18, 24. Geld, that thou owist. 18, 28. — *Das Ne.* hat schwach flectierendes to owe (*schuldig sein*): und to own, *ags.* âgnian (*sich zueignen*), *nags.* ahnien ahnen ohnen, *alte.* own (*haben, besitzen*).

Der auxiliare Gebrauch beginnt in Nags.: Ælc cniht ah an uuel to don, ær he wurse underfon (jedermann hat zu thun = darf, kann eine üble That thun, ehe er eine üblere empfängt). *Lag.* 8289. Fordi þu ahtest me to gulden (*hattest zu geben = solltest geben*) gauel of þine londe. 7373. — *Ae.* þank I auh gow conne (*Dank muß ich's euch wissen*). *PL.* 4793. — *Me.* I owe for to be cristned (*ich muß getauft werden*). *Mt.* 3, 14. I owe not (*brauche nicht*) to be conseiled by thee. *Ch. Mel.* I oughte (*muß*) to known it. *Mau.* 5. And glader ought (*muß*) his frend ben of his deth. *Ch.* 3053. *Daneben tritt eine unpersönliche Form: Ae.* Hem agte to do. *RG.* 1644. Us aght to drede wordly welthe. *Consc.* 1293. — *Me.* Y shal ordeyne to thee a place, whidyr hym awe (he owith B.) to fle. *Exod.* 21, 13. Wel ought us (*wohl geziemt uns*) werche. *Ch.* 15482. Ther she was honoured, as hire ought (*wie ihr geziemte*). 2998. *Das Imperf. als Präsens: The* causes, that ought to meve a man to contrition, ben sixe. *Ch. Pers.* — *Ne.* *Das Impersonale verschwindet, das übrig bleibende Prät. muß auch*

29. ||für's Präsens ausreichen und bez. die || moralische Nothwendigkeit: We that are strong, ought to bear the infirmities of the weak. *Rom.* 15, 1. Such tales ought to be preserved. *Mac.* 4. *Selten mit nacktem Inf.:* You ought not walk. *Sh. JC.* 1, 1.

12. þurfan.

- §. 29. *Begriffsverb: bedürfen, nöthig haben. Ags.* þê mâ ær þorfte (*je mehr er früher bedurfte*). *Bo.* 35. Ne pearf hē nānes þinges (*bedarf nichts*). 24. — *Nags.* Nan mann ne þurffte off himm. *O.* 16164.

Hilfsverb: Syle mē þæt wæter, þæt mē ne þyrste, ne ic ne þurfe hēr feccan (*und ich nicht hier zu holen brauche*). *Joh.* 4, 15. — *Nags.* Ne þurfe we nu nauer mare iseon hine cumen here. *Lag.* 8367. Wat

þarf he recche of mo swenge? (*was braucht er sich zu kümmern?*) §. 29. ON. 801. *Da schon* Lag. *das Verb verstümmelt*: Ne dert (þert) þu nauere adrede (= ne þearft þu ondrædan. Bo. 5: *du brauchst dich nicht zu fürchten*). 22923. Ne þræt þu nauere habben kare. 14482; *ferner sogar*: Ne þurue (þeorte B., *Vermischung mit dare?*) þe cnihtes buten biwiten þat castelgat (*die Männer brauchten nur das Schloßthor zu bewachen*). 18650; *so kann man auch* thar im Me. *hierherziehen*: Him thar (*er darf, ihm geziemt*) not winnen wel, that evil doth. Ch. 4318. Yet thar you not accomplish thilke ordinance. Mel. 108b. [*Es wird auch persönlich gebraucht*: Of ne wepon he þar not dowte. Guy. Z. 6830]. — *Ne. nicht*. [*Es wird ersetzt durch to need (benöthigen)*]. Ags. niëdan, nýdan *ist nöthigen, zwingen*. *Später finden wir es unpersönlich gebraucht*. (§. 109 und Mätzner, *Gramm.* III. 5. 6): What nedys the to bralle? (*was brauchst du zu schrein? ursprünglich: was nöthigt, zwingt dich zu schrein?*) Townl. M. 150. *Daher* Me nedeth ich habe nöthig und endlich ne. I need mit oder ohne to, *namentlich häufig mit Negationen*. *Nach Analogie der Präteritopräsentia nimmt es oft in der 3. Pers. Sg. Präs. Ind. keine Endung an*: What need a man care? Sh. TG. 3, 1, 311. She need not be washed and scoured. 314. I was as virtuously given as a gentleman need to be. aHd. 3, 3, 17. *In neuerer Zeit wird need sogar als Präteritum gebraucht*: She was perfectly easy as to his not suffering any disappointment that need be cared for. Miss Austen, *Emma*. 16].

13. Witan.

Die 1. P. Pl. Präs. Conj. von witan, witen (wë, laßt uns gehen, §. 30. wir wollen), wird in witon, wuton, wutan, utan auxiliar, aber nur im Ags.: Wutun gangan (*wir wollen gehen*). B. 2648. Uton ôðwendan hit monna bearnum (*laßt es uns den Menschenkindern entwenden*). C. 26, 8. Utan wë bringan. Bed, 3, 24 und Nags.: Uten we heom to liðe (A. hote to heom wende B.). Lag. 20635.

14. Go.

Go (*gehen*) gelangt erst im Ne. mit dem Part. Präs. zu auxiliarem §. 31. *Gebrauche*: I am going und dient dazu, wie about, on the point, eine *Thätigkeit nach ihrem Anfangspunkte [als vorbereitet oder bevorstehend]* zu bezeichnen: My father is going to marry me to a man I both despise and hate. TJ. 6, 6. *Vgl.* He was on the point of giving up the expedition. Van. F. 28. The door is about to open. WS. Nig. 9.

15. Mun.

- §. 32. Das altn. mun (ags. munan *gedenken, etwas zu thun gedenken*), das zur Bildung des Futurs verwandt wird, kommt auch in ziemlich gleicher Bedeutung bei Orm vor: þu wast wel, þatt ne mune itt (*Verwandlung des Wassers zu Wein*) nohht ben makedd þurh þatt kinde, þatt icc toc i þin hallghe wambe. 14356. Offdredd, þatt all his gode
30. || || dede ne mune himm nohht becn inoh to berrghenn himm fra pine (*fürchtend, daß alle seine gute Thaten nicht gut genug sein werden (mögen) ihn vor Pein zu bergen [bewahren]*). 7927. Auch in *Bedingungssätzen*: Giff he wolde læpenn dun off þe temple, he munnde þær tobrisen (*so würde er zerschmettern*). 12031. — Ae. Mariners, if ge moun, aryues in to Marsille (*wenn ihr könnt, legt an*). PL. 3623. — Ferner in Percy Rel., Townl. M. und noch jetzt in verschiedenen Dialecten. Hall.

16. Lâtan (*laßen*).

- §. 33^a. Ags. lâtan *zulaßen, veranlaßen, ist nur Begriffsverb. Im Nags. [?] neigt es sich auxiliarem Gebrauche zu und dient zur Umschreibung des imperativischen Conjunctivs, besonders in der 1. Person*: Læt deluen þas dich (*laß den Graben graben*). Lag. 15894. — Ne. Let us go = go we.

[17. Get.

- §. 33^b. Get (*bekommen*) erlangt auf dem §. 12 angedeuteten Wege im ne. *auxiliare Bedeutung, in welcher es sich nahe mit be und zum Theil become (§. 19) berührt. Vgl. Get gone mit Be gone. One we desired to get rid of (Vic. 1) und I am so out of love with life that I will sue to be rid of it (Sh. Mm. 3, 1, 174). To get acquainted, to become (come) acquainted.*

18. Bëginnan, onginnan.

- Ags. þeōða wealdend his rice bëgan, þone uplican êðel, sêcan
- §. 33^c. (*suchte auf*). Gr. II, 293, 36. Nô hêr cûðlicor cuman ongunnon lindhæbbende. B. 244. — In späterer Zeit wird namentlich das Simplex so gebraucht. Nags. þa wes sancte Paul swiðe wa and abeh him to his lauerdes fet and onhalsien hine gon (*flehte ihn an*). OEH. 1, 45. — Ae. To Bersabe he gunne teen (*zogen sie*). Gen. Ex. 1344. A þre cunne wise he vondi hyne bigon. Misc. 38, 33. — Me. His blisse gan he (Lucifer) tyne. PP. Cl. 1, 112. It was ten of the klokke, he gan conclude. Ch. Sk. Cl. B. 14. Für gan tritt sehr häufig can ein: þe stern it hid and gan vnkith. Curs. M. 11438 nach der Göttinger Hs., während die

Cotton'sche þe stern it hid and can vnkyth *gibt*. Im schottischen findet §. 33^c. sich, wie für began begouthe, so für can auch couthe: And pitwisly couth rair and cry. Barb. 5, 97. — Ne. Through the velvet leaves the wind, all unseen, can passage find. Sh. LL. 4, 3, 106. *Es ist unrecht die Lesart der alten Ausgaben can zu gan zu ändern, obwohl dies sonst allein bei Sh. zu belegen ist. Sh. hat auch noch das Präsens auxiliar: Phoebus gins arise. Cymb. 2, 3, 22].*

Zweiter Abschnitt.

Die Formen des Verbs.

I. Genus.

Es ist zweifach, Activ und Passiv. Das Activ sellt das Subject als die Thätigkeit ühend dar, das Passiv als dieselbe erleidend: Hē sleað (er schlägt), hē is geslagen (er wird geschlagen).

Tempora, Modus, Personen und Numerus haben im Activ und Passiv gleiche Bedeutung; die Rection beider ist verschieden.

Die Passivformen, welche die spätere Sprache geschaffen hat, um das verschwundene ursprüngliche Passiv zu ersetzen, sind folgende:

1) *Das Präsens des Passivs wird im Ags. dadurch gebildet, §. 34. daß zum Part. Prät. das Präsens von wēorðan und vom Verbum substantivum hinzutritt. a) Wēorðan: Gif hie brēcað his gebodscipe, þonne hē him ābolgen wurdē: siððan bið him se wēla onwended and wyrd him wite gegearwod (wenn sie brechen sein Gebot, dann wird er ihnen erzürnt werden: gewendet ist ihr Wohl alsdann und Weh wird ihnen bereitet). C. 28, 3 [in diesem Beispiele findet futurische Bedeutung statt; vgl. aber: þonne on sumeres tid sendeð weorðeð dropena dreorung (wenn zur Sommerzeit der Tropfen Fall geschickt wird). Az. 63 = Dan. 348]. — Nags. Lag. meidet, Orm gebraucht das Hilfsverb: Fra þatt itt wurrþepp clennsedd. 15041. — Ae. [Waried wrthe (verflucht werde) he of norþ and suþ. HD. 434. Blissed (gesegnet) worþe his soule ay. 2873]. RG. hat es noch, aber in der Bedeutung des Futurs: Cristendom worþ ycast adoun (es wird niedergeworfen werden). 2809. — [Ebenso Me. Chastite withoute charite worth cheyned in helle. PP. Cl. 1, 186. Now worth þis Mede ymarried al to a mansed schrewe. 2, 39. To morwe worth ymade þe maydenes bruydale. 42]. s. §. 19. — b) Eom: Ags. Wīde is gewēorðeð hāligra tid (der Heiligen Zeit wird weit gefeiert). Men. 120. Eorðe is gecwēden godes fōtsceamel (die Erde*

- §. 34. *heißt der Fußschemel G.)* Job. — *Nags.* þis boc iss nemmedd Orr-
 31. || || mulum. 1. þu nemmedd arrt Symon. 12760. þiss mann, þatt iss
 fullhtnedd (*getauft wird*) her, iss an allmahhtig godd. 10995. — *Ae.* Ofte
 þing, þat is fikeled, to worse ende ys brogt. RG. 851. — *Me.* This way
 is cleped penance. Ch. Pers. — *Ne.* I am called. In the morning it
 (grass) flourisheth; in the evening it is cut down, and withereth. Ps.
 90, 6. 3) *Ferner wird das Präsens des Passivs auch gebildet mit*
be ðm: *Ags.* þing, þâ on þisum londe ne beðþ âcennede (*Dinge, die*
nicht erzeugt werden). Coll. þeðdegsa bið hlûd gehfýred (*Völkerschrecken*
wird laut gehört). Exon. 52, 16. Hêr byð oft fangene sêolas (*capiuntur*
saepe vituli marini). Bed. 1, 1. — *Nags.* þis beoð sele lagen, heo beoð
 ihalden adele (*sie werden für edel gehalten*). Lag. 14342. — *Ae.* We
 fygteth and beþ ouercome. RG. 6392. — *Me.* Wher as we ben with-
 holden. Ch. Mel. Maladies ben cured by hir contraries. Mel. Thei
 ben norýsscht with the dew of hevene. Mau. 14. — *Ne.* BJ. *will zum*
Part. Pass. nur am gefügt wißen (S. 788), Wall. (S. 105) *nicht nur*
am, art, is, Pl. are, sondern auch bee, beest, bee, Pl. bee.
Nur ältere Schriftsteller haben be, jetzt nur I am, thou art, he is,
we are.
- §. 35. 2) *Das Präteritum wird dadurch gebildet, daß zum Part. Pass.*
das Prät. von wëorðan und wësan hinzutritt. a) *Weard:* Hê weard
 bēheáfðod up on þære dūne (*er ward auf dem Hügel enthauptet*). Alb.
 Hê weard gebolgen (*ward erzürnet*). C. 4, 16. Him wurdon hēofenas
 ontýnede (*wurden geöffnet*). Mt. 3, 16. — *Nags.* He warrþ drefedd (*ward*
beunruhigt). O. 147. þannkedd wurrþe [*ist Präsens Conj.*] min drihhtin.
 4824. *Ae. nicht.* — b) *Wæs:* þær sōna wæs eft cyrice ârâred (*da wurde*
bald die Kirche wieder erbaut). Bed. 3, 17. þâ wæs Herodes gebolgen
 (*ward erzürnt*). Mt. 2, 16. — *Nags.* Moni folc was ofslawen. Lag. 554. —
Im Ae. gelangt was zum ausschließlichen Gebrauch und so noch jetzt:
I was called. The heavens were opened.
- §. 36. 3) *Das Perfect wird bezeichnet dadurch, daß die Präsensformen*
des Verbum subst. zum Particip. Pass. treten: *Ags.* Ealle þing mē synd
 gesealde. Mt. 11, 27. — *Nags.* We beoð of Bruttene freonden beræued.
 Lag. 11448. þu arrt all wittess bedæledd. O. 4677. — *Daneben tritt*
aber schon bisweilen im Nags. für das Präsens des Hilfsverbs dessen
Perfectum: þu hafuest ibeon ouercumen. Lag. 8326. *Je mehr die letz-*
tere Bildung zunimmt, desto mehr mindert sich jene: *Ae.* Engelsond hæp
 ibe ynome and iworred (*ist genommen und bekriegt* [?] *worden*). RG. 43.
 He is warned of his felonie. PL. 1096. Fram god ycham ysend. RG. 5510.

In saynt Bede bokes writen er stories || olde. PL. 1. *Me. gewöhnlich die* §. 36. || 32. *kurzen ags. Formen. Ne. The man is killed (ist getödtet = ist todt); the man has been killed (die Handlung ist vorüber).*

4) *Die Bildung des Plusquamperfects folgt der des Perfects:* §. 37. þā se hælend gefulod wæs, hē āstāh of þām wætere (*da er getauft war, stieg er etc.*). Mt. 3, 16. — *Nags.* He wass hofenn up to kinge. O. 273. Ac, gif ic mi seolf neore, inome hadde ibeo þe king (*wenn ich nicht gewesen wäre, der König wäre gefangen worden*). Lag. 8819. *Ae.* Sen þat Jesu was born. PL. 3. Whan he was asoyled, he died and was biried. 9. þis was 493 ger, after þat þe borg of Rome first was made. RG. 1099. — *Me.* Whanne Jhesus was baptisid, anoon he wente up fro the water. B. Mt. 3, 16. Thei seyn git, that, and he had ben crucyfied, that god had done agen his rihtewisnesse. Mau. 12. — *Ne.* Jesus, when he was baptized, went up straight way out of the water. HB. = when he had been baptized. Such counsel came strangely from one who had been more than once sent to prison. Mac. 8, 122.

5) *Das Futurum wird a) durch das Präsens (mit beðn und* §. 38. *wēorðan besonders) ausgedrückt:* *Ags.* Ælc treðw byð forcorfen. Mt. 3, 10. þām sylfan gemēte, þe gē mētað, eðw bið gemēten (*mit demselben Maße, mit dem ihr meßet, wird euch gemeßen werden*). Luc. 6, 38. Gif hie brēcað his gebodscipe, þonne hē him ābolgen wurdæð: siððan bið him se wēla onwended and wyrd him wite gegearwod (*wenn sie brechen sein Gebot, dann wird er ihnen erzürnt werden; ihr Wohl ist dann gewendet und ihnen wird Weh bereitet*). C. 28, 3. — *Nags.* Fra þatt itt wurrþepp clennsedd. O. 15041. Nis nane kinelond, þat ne bið (worþ B.) sone nomen (*das nicht wird genommen werden*), gif þær bið to lute gumen. Lag. 13345. — *Ae.* Cristendom worþ ycast adoun. RG. 2809. Religion worþ ybrogt al adoun. 2821. [— *Me.* vgl. §. 34]. — b) *Die Umschreibung mit sceal und will tritt ein, wie im Activ:* *Ags.* Mīn sceal golden wurðan fyll (*mein Fall wird vergolten werden*). C. 67, 18. *Nags.* Cristess hird shall wurrþenn clennsedd. O. 15051. He shall borenn ben. 161. — *Ae.* Wo so here ys aslawe, ys soule ssalle fle and be brogt byuore god. RG. 3616. — *Me.* Euery tree, that makith nat good frugt, shal be kitt down and shal be sent in to fijr. Mt. 3, 10. — *Ne.* Every tree which bringeth not forth good fruit, is hewn down = shall be hewn down.

6) *Für das Futur exact muß zuerst das Perfect oder Futur ausreichen; die besondere Form I shall have been loved tritt erst in Ne. ein.*

33. §. 39. || 7) *Der Imperativ wird mit denselben Hilfsverben gebildet, wie das Präsens: Ags. Beð (wes D.) þu geclênsod. Mt. 8, 3. — Me. Be thou maad clene. Wycl. — Ne. Be advised. Be ruled.*
- §. 40. 8) *Der Infinitiv Präs. wird mit wëorðan, beon und wësan gebildet: Ags. þeòs sealf mihte beon geseald and beon þearfum geseald. (wosa sald D.) Mrc. 14, 5. Ic secge, þæt se mago inc sceal wësan Ismahel hâten (dass er soll I. genannt werden). C. 138, 4. þæt of his cynne cenned sceolde wëorðan wuldres god (daß aus seinem Geschlechte sollte geboren werden der Gott der Herrlichkeit). An. 759. Seð stôw, þe scolde mid þý blôde þæs eâdigan martyres gehâlgod wëorðan. Bed. 1, 7. — Nags. þa shollde wurpenn hæwenn upp annd i þe fir beon worrpenn. O. 10067. Im Engl. nur to be: To be named. Der Infinitiv des Perfects bildet sich erst in Folge des letztern. [§. 83-85].*
- §. 41. 9) *Das Ags. hat nur das eine einfache passive Particip: gesungen, gehâlgod. Die zusammengesetzten Formen: being named, having been named kommen erst im Ne. vor.*

II. Tempora.

Die ursprünglichen einfachen Tempora sind Präsens und Präteritum im Activ, alle übrigen sind zusammengesetzt.

- §. 42. 1) *Das Präsens stellt die Aussage als in die Gegenwart des Sprechenden fallend dar: Ags. Ic sprêce, ne. I speak. Daher steht es auch in Darstellung bleibender Zustände, allgemeiner Behauptungen, Sentenzen, Sprichwörtern: Ags. Mannes lif is campdôm ofer eorðan. Job. þær þin goldhord is, þær is þin hëorte. Mt. 6, 21. — Nags. He eode alond, þer þa sea wasced þat sond. Lag. 122. He deþ him selua freoma, þa hilpeð his freondene. 674. Und so stets. Ne. Behold the fowls of the air: for they sow not, neither do they reap, nor gather into barns; yet your heavenly father feedeth them. Mt. 6, 26. Where your treasure is, there will [§. 23, 4] your heart also be.*

Das Präsens wird auch zur Angabe der zukünftigen Handlungen verwandt, ein Gebrauch, der sich mindert, je mehr der Ausdruck an logischer Schärfe gewinnt: Ags. Æfter þrim dagon ic ârise. Mt. 27, 63. Inc waldend god âbolgen wyrd, swâ ic him þisne bodscipe secge (G. wird erziirt werden, wenn ich ihm die Botschaft sagen werde). C. 35, 9. þæs fann is on his handa, and hë âfeormað his þyrscelflôre, and hë gegaderað his hwæte on his bern; þa ceafu hë forbærnd etc. Mt. 3, 12. — Nags. Wonne þu comest to þon cnihten, þær þu findest etc. Lag. 717.

34. || *Wið þine sune þu beost iuæid (du || wirst gehaßt werden). 9837. —*

Me. Whos fan is in his hand, and he shal fully clense his corn. — *Ne.* §. 42. Whose fan is —, and he will throughly purge his floor. *Oft neben genauern Zeitbestimmungen:* *Me.* To morwe, whan ge riden. Ch. 782. — *Ne.* They ride to-morrow. *Daher auch hinter den Conjunctionen* when, before, till, as soon as, if etc.

Es steht daher auch für das zweite Futur: *Ags.* Ne gâst þu þanone, ær þu âgylde þone ytemestan feorðlinge. — *Me.* Thou shalt not go thennes, til thou gelde the last ferthing. — *Ne.* Thou shalt by no means come out thence, till thou hast paid the uttermost farthing.

Das historische Präsens, ein mehr kunstvoller, als nothwendiger, Ausdruck, tritt wohl erst später ein: [*Ae.* Floriz nimeþ nu his leue, no longer nolde he bileue. Flor. L. 9. Dariz þanne Floriz bihalt and for more, þane fol, him halt. 197]. — *Me.* How gret a sorwe suffreth now Arcite! The deth he feleth thurgh his herte smite; he wepeth, wailleth, cryeth pitously. To sleen him he wayteth pryvyly. He sayde etc. Ch. 1221. — *Ne.* All this could not take truce with the unruly spleen of Tybalt, deaf to peace, but that he tilts with piercing steel at bold Mercutio's breast; who, all as hot, turns deadly point to point, and with one hand beats cold death aside, and with the other sends it back to Tybalt. Sh. RJ. 3, 1. They quicken their pace when they get into the churchyard, for already they see the field thronged with country folk etc. TBr. 2.

[*Eigenthümlich ist der Gebrauch des Präsens* I forget, *wo wir im Deutschen das Perfectum brauchen* (vgl. Hoppe, S. L. 161^a): She made me swear it by St. something — I forget her (*der Heiligen*) name. Tenn. 2, 259. I had some occasion (I forget what) to step into the courtyard. St. SJ. Without all question, Mr. — I forget your name, Sir. Gold. GNM. 3 (p. 287). *Doch kommt oder kam auch das Perfectum vor:* It is the observation of some ancient sage, whose name I have forgot. F. JA. 1, 7].

2) *Das Präteritum reicht ursprünglich für alle Stufen der Vergangenheit aus; denn* §. 43.

a) *es bezeichnet im Allgemeinen die vergangene Handlung:* Englas hē worhte, men hē gesceôp (*er bildete Engel, schuf Menschen*). Fide; *daher ist es erzählendes Tempus.* — b) *es bezeichnet die in Beziehung auf die Gegenwart abgeschlossene Handlung:* Dryhten, nu þu lâtst þinne þeow on sibbe, forþâm mine eâgan gesâwon þine hæle. Luc. 2, 30. — c) *es bezeichnet sogar eine Handlung als vergangen in Beziehung auf eine andere, die ebenfalls in der Gegenwart des Sprechenden vergan-*

- §. 43. *gen ist*: þā hi þæt gebod gehȳrdon, þā fērdon hig. Mt. 2, 9. Hē ne grētte hi, ôð þæt heð cende hyre sunu. 1, 25. Gif þu wære hēr, nære mīn brōðor deād. Joh. 11, 32. Writē Eutropius, þæt Constantinus wæs on Brēotone ācenned. Bed. 1, 8.

Dieser weite Umfang muß abnehmen, je mehr Perfect und Plusquamperfect in Gebrauch kommen. Erzählendes Tempus bleibt es stets: Nags. I þere Tyure he eode alond, þer þa sea wascēð þat sond. Lag. 122. — Ae. Heo wenden to schip anon and euene gonne dryue to

35. || þe countrei of Toures. RG. 411. — Me. Whan she saughe, that || he turned not agen, sche began to crye. Maun. 4. — Ne. It was a miserable voyage. The night was bleak, the rain fell, the wind roared, the waves were rough; at length they reached Lambeth, and the fugitives landed near an inn, where a coach and horses were in waiting. Mac. 9, 344. Ne. namentlich steht jetzt stets das Präter. dann, wenn die bestimmte Zeit besonders genannt wird. I saw him yesterday. [So heißt es stets auch I (he u. s. w.) was born in the year u. s. w. auch in Fällen, wo wir im Deutschen „ich bin geboren“ sagen]. Ebenso zur Bezeichnung dauernder Zustände früherer Zeit. Dagegen ist sonst das Perf. und Plusqu. eingetreten. Ein auffallendes Schwanken tritt noch bei Wycl. hervor: I haue sinned before the lord A. i sinnede. B. Josh. 7, 20 = HB.: I have sinned. — Fro a long loond we han comen. A. we comen. B. 9, 6. = HB.: We be come. — Drede thou not hem, forsothe into thin hoondis y haue taken hem. A. y gaf. B. 10, 8. = I have delivered them. — Tak the gerde, with the which thow smoot the floode. A. thou hast smyte B. Exod. 17, 5. = HB.: Thy rod wherewith thou smotest. — Die oben angeführten ags. Stellen lauten bei Wycl. und in HB. folgendermaßen: Lord, now thow leeuyst thi seruauunt in pees; for myn ygen han seyn thin helthe. Wycl. Lord, now lettest thou thy servant depart in peace; for mine eyes have seen thy salvation. HB. — Whanne thei hadden herd the kyng, thei wenten forth. Wycl. When they had heard the king, they departed. HB. — He knewe hir nat, til she had boren hire sone. Wycl. He knew her not, till she had brought forth her son. HB.

3) Das Perfect und Plusquamperfect sind dadurch gebildet, daß zum Part. Pass. die Hilfsverben beon, wesan und habban treten; das Präs. der Hilfsverben bildet das Perfect, das Prät. jener das Plusquamperfectum.

- §. 44. a) Das Verb. substant. tritt nur zu einer geringen Anzahl intransitiver Verben, hauptsächlich Verben der Bewegung und des Werdens.

Bisweilen theilt das Part. noch die Form des Subjects. Hēr syndon §. 44. gefērede, fēorran cumene Geāta leòde (*hier sind gefahren, von fern gekommen der Goten [vielmehr 'Göten'] Leute*). B. 361. Nu synd forð-faren, þe þæs cildes sǣwle sōhton (*nun sind gestorben, die*) Mt. 2, 20. [Swæ clæne hiò (*nämlich siò lār*) wæs ôðfeallenu (*verfallen*) on Angelcynne. Greg. CP. 3, 13]. Wæs þā lencten āgān (*der Lenz war vergangen*). El. 1227. þā āgangen wæs tȳnhund wintra. Edg. 10. Wæs him frōfra mǣst geworden (*ihnen war der größte Trost geworden*). El. 993. Hē wæs gesēten = sǣt (*war geseßen*). Job. Ôð þæt wintra bið þūsend urnen (*bis 1000 W. vergangen sind*). Exon. 223, 22. *Das Perfect läßt sich nicht immer von dem adj. Part. unterscheiden*. — *Nags.* þo þe time icome was (B. þe time com A.) Lag. 291. He is comen. 3518. Hu heo iuaren weren a || wætere and alonde, 562. He || 36. wes awæi aflogen. 4764. þa wepmen weren iwexan. 339. Ich am abroken (i brok B.) ut. 721. Hit is ilumpen. 8319. — *Ae.* þe meste del of hey men, þat in Engeland beþ, beþ ycome of the Normans. RG. 7741. He was went. PL. 1545. Fled was Saladin. 4753. I am gane. Ps. 25, 1. *Bisweilen sogar mit Object:* þe folk were fled þe toun. PL. 3970. Griffin was passed þe see. 1536 *und daneben:* Haf passed. 285. Had gone. 6396. — *Me.* He was come. Ch. 1698. We han comen (A. we bene. B.) Josh. 9, 6. She hadde (was B.) comun. Mrc. 12, 42. Whan he was (hadde) comun. Gen. 46, 29. He was gone. Ch. 29. Arcite to the temple walked is. 2370. He is ridden. 1630. He is stopen. 9388. I am (haue) waxun. Gen. 27, 2. He was wakun (hadde wakyd). 27, 16. Thei weren overflowen (hadden fled). Josh. 10, 1. He was ouerpassinð Phaul. Gen. 32, 31. — *Ne.* *Die älteren Schriftsteller gebrauchen noch vielfach — und sicherlich hat hier das Französische eingewirkt — to be:* I am declined into the vale of years. Sh. L. 3, 3. Your favour is well appeared by your tongue. Cor. 4, 3. The noble Brutus is ascended. JC. 3, 2. What late misfortune is befallen king Edward. cHf. u. v. a. *Allein die Bildungen mit to be als Perfectformen sind jetzt durch die mit to have verdrängt worden, so daß da, wo beide Formen neben einander stehen, to have den temporalen, to be den adjektivischen Begriff des Particips hervortreten läßt; to have die Vollendung der Handlung darstellt, to be dagegen das Beharren in dem dadurch bewirkten Zustand hervorhebt, wie:* The tree has fallen = *ist gefallen*, The tree is fallen = *liegt da*. Ye have come too late, but ye are come. Col. Picc. 1, 1 *ist ausdrucksvoller, als das Original: Spät kommt ihr, doch ihr kommt.* [He may stay for a year who has gone for a week.

§. 44. Tenn. 1, 234. Down by the hill I saw them ride, in a moment they were gone. 222].

§. 45. b) Habban tritt zum *Particip.* In Verbindung mit transitiven Verben läßt sich oft noch erkennen, wie die *Perfect*formen sich bildeten. Habban wird nämlich in seiner begrifflichen Bedeutung noch gefühlt und das *Part.* auf das *Object* bezogen: *Ags.* Hē hæfd̥ mon geworhtne (er hat den Mann [Menschen] geschaffenen). C. 25, 18. Hæfde hine swā hwitne geworhtne (er hatte ihn weiß [strahlend] geschaffen). 17, 3. Ôð þæt hie hine ofslægenne hæfdon. SC. 755. Hig hæfdon hēora lofsang gesungenne. Mt. 26, 30. Hæfde se gōda cempa gecorene (der Gute hatte Kämpen sich erkoren). B. 206. Oft ist die *Flexion* am *Part.* abgefallen: þæt hæfde Gregorium tō pāpan gecoren. Ælfr. Sumne dæl þæs wēges gefaren hæfdon. Bed. 1, 23. þā hē hig forlæten hæfde, hē ēode on þone munt. Mt. 14, 23. Ohne *Object* oder bei transitiven Verben *flectiert* das *Part.* nicht: Hæfde || þā se æd̥eling in geprungen (war eingedrungen). A. 992. Ôð hie gegān hæfdon (bis sie gegangen waren). Jud. 140. Hū þone cumbolwigan wið þā hālgan mægð hæfde geworden (wie es dem Fahnenkämpfer mit der heil. Magd ergangen sei). 260. — *Nags.* Die *Flexion* des *Participis* schwindet: Ibrouht ich hæbbe þes kinges broþer ut of þon quarcerne, þær Brutus hin hefde idon. 728. Hier treten auch die *Perfect*formen von *beon* auf und diese sind nur mit *habban* gebildet. Ich habben ibeon stiward. Lag. 13053. For sefenn winnterr hæfde he beon in Egypte. O. 8399. — *Ae.* Hast þou forgete þe gret wo, þat ich habbe ipoled for þi fader. RG. 380. þa noblei, þat ich habbe yhad. 810. etc. þat þe king agen þen oþ, þat he hæp agen my soster ydo, myd unrygt halt þys kynedom. 9459. — *Me.* Now I have spoken of bawme and now also i schalle speke of an other thing. Mau. 5 und so noch im *Ne.*: He has created man.

37. ||

Bisweilen steht das *Perfect* auch für das *Futur exact*: *Ags.* Wit eft cumað, siððan wit ærende uncer twega gāstcynige āgifen habbað (wir werden beide wiederkommen, wenn wir dem Geistkönige unser beider Botschaft gegeben haben). C. 174, 26. — *Me.* Mi lippis schulen telle out an ympne, whanne thou hast tougte me thi justifiyngis. Wycl. — *Ne.* My lips shall utter praise, when thou hast taught me thy statutes. Ps. 119, 171.

Während das *Präteritum* die Handlung einer bestimmten Zeit oder auch der Vergangenheit überhaupt zuweist, stellt das *Perfect* die Handlung als vollendet in der Gegenwart, das *Plusqu.* als vollendet in der

Vergangenheit dar, s. o. They struck contemporary observers with no §. 45. surprise, and have received from historians a very scanty measure of attention. Mac. 1, 22. [*Abweichend von andern Sprachen, namentlich vom Deutschen, braucht das Ne. das Perfectum zur Bezeichnung einer Thätigkeit, die in der Vergangenheit angefangen bis zur Gegenwart sich erstreckt*: He has been dead four days (*ist schon 4 Tage todt*). Joh. 11, 39. I have been now for some time a concealed spectator of his follies. Gold. GNM. 1. (p. 262). We have known each other all our lives, and I have loved you longer than you know. Tenn. 5, 28. *Dem entsprechend steht auch das Plusquamperfectum für das deutsche Präteritum*: When Jesus came, he found that he had lain in the grave four days already. Joh. 11, 17. Upon inquiring after Father Lorenzo, I heard he had been dead near three months. SJ].

4) Für das Futur reicht in Got. und Ags. noch oft das Präsens §. 46. aus. Daneben stellt sich die Verbindung des Infinitivs mit *sculan*. Ags. þu scealt tō frōfre wēorðan leōdum þīnum (*du wirst zum Beistand werden deinen Mannen*). B. 1707. Ic þē sceal mīne gelæstan frēode (*ich werde dir meine Liebe leisten*). B. 1706. Fordon sceal gār wēsan monig mundum bēwunden (*drum wird mancher Speer unfaßt werden*). 3021. Schon Durh. hat manche Umschreibung dem Präsens in HG. gegenüber: þonne hæfst þu goldhord (ðu scealt habba. D.) Mrc. 10, 11. Hē ænne hatað (mid læddo scile habba. D.) Mt. 6, 24. Daß Durh. in der 1. Person bisweilen will eintreten läßt, wie: Ic gecyrre on mīn hūs (ic cearre und ic willo cerre). Mt. 12, 44. Ic wiðsace hyne (ic willo onsæcca). 10, 33, entspricht ganz dem logischen Verhältniß. Auffallend || aber ist, daß es auch den Conj. mit sceal und will wieder- || 38. gibt, wie Mt. 13, 14. 6, 31. In dem von Mtz. (S. 83) [2. Aufl. II. 88] angeführten Citat aus Wright Pop. Treat. p. 16: Ic wāt, þæt hit wile þincan swýðe ungeleāfullic ungelæredum mannum, gyf wē secgað etc. bezeichnet wile das aus der Sache hervorgehende, in dem Gegenstand selbst bedingte Eintreten der Handlung. — Dieses sceal erhält sich als Bezeichnung des Futurs: Nags. Ædes we sulled þe swerien. Lag. 5403. We scullen þīne men bicomen. 5407. We sculen cumen, whuder þu hatest. 4519. I shall hafenn for mi swinne god læn ætt godd. O. 143. Daneben stellt sich bisweilen willen: Muchel we wulled (A. sollen B.) drigen. 370. Agif us ure lond and we sculled (A. wolled B.) luuien. 22166. aber nur in der 1. Person. — Ae. þi conseiler ich schal be. RG. 2551. Lat delue under þe fundement, and þou shalt bineþe fynde a water pol. 2780. We schul hir aftur selle. 56. Selten wole. — Me.

- §. 46. I shal ordeyne thee upon many thingis. Mt. 25, 21. Other who of gou is a man, whom gif his sone axe a fishe, wher he shal (wole B.) dresse to hym a serpent? 7, 9. Sothely i say to gou, that manye shulen come fro the est. 8, 11. — *Ne. Noch bei Sh. [Abbott §. 315 ff.] kommt shal auch in der 2. und 3. Person vor: You shall find me apt enough to that, if you will give me occasion. RJ. 3, 1. Aber Wallis S. 101: In primis personis shall simpliciter praedicentis est, will quasi promittentis aut minantis: in secundis et tertiis personis shall promittentis est aut minantis, will simpliciter praedicentis. Und so noch jetzt. Shall erhält sich in der 1. Person; in der 2. und 3. Person läßt Höflichkeit die zukünftige Handlung als das Resultat freien Willens erscheinen, daher will: I shall come, thou wilt c., he will come etc. Erscheint dagegen die zukünftige Handlung als Gebot, als die Folge einer Nothwendigkeit, so bleibt shall auch in der 2. und 3. Person. Daher gebraucht der Prophet auch shall als den Ausdruck der sicher, weil nothwendig, eintretenden Handlung. I send unto you prophets: and some of them ye shall kill: and some of them shall ye scourge. Mt. 23, 34. All these things shall come upon this generation. 36. When shall such hero live again? Byr. Gi. Ferner steht es, um die sichere Annahme der eintretenden Handlung zu bezeichnen: Whosoever shall break one of these least commandments, he shall be called the least. Mt. 5, 19. Oft aber bricht die ursprüngliche Bedeutung in beiden Auxiliaren durch und feine Unterschiede treten hervor: Whoever shall now compare the country round Rome with the country round Edinburgh, will be able to form*
39. || some judgement as to the tendency || of Papal domination. Mac. 1, 47. — *In der Frage hat sich shall auch in der 2. Person erhalten, während will hier seine modale Bedeutung behält.*
- §. 47. 5) *Die jetzige Form des zweiten Futurs (exact) hat sich nach dem ersten Futur gebildet, nur steht der Infinitiv des Perfects für den des Präsens. Er gehört dem Ne. an. Im Ags. steht dafür das Imperfect gegenüber dem Präsens, im Me. bei Wycl. findet sich statt desselben entweder das Perfect oder das erste Futur: Ags. Ne cræwð se cocc, ær þu widsæcest mē priwa. Joh. 13, 38. — Me. The koc schal not crowe, til thou schalt denye me thries. — Ne. The cock shall not crow, till thou hast denied me thrice. — Me. My lippis shuln tellen out an impne, whan thou shalt teche (A. whan thou hast taugte B.) me thi justefyngus. — Ne. — when thou hast taught me. Ps. 119, 171. — Me. Whan thei shulen ende her witnessing, the beest shal make bateyl agens hem. — Ne. When they shall have finished their testimony, the*

beast shall make war against them. Rev. 11, 7. — *Me.* Aftirward an §. 47. ende, whanne he shal bitake the kyngdom to god, whan he shal auoyde al princehed. — *Ne.* Then cometh the end, when he shall have delivered up the kingdom to God, when he shall have put down all rule. 1. Cor. 15, 24.

III. Modus.

Er ist dreifach: der Conjunctiv des Präsens, der Optativ oder Conjunctiv des Präteritums und der Imperativ; dem ersteren stellt sich der Conjunctiv des Perfects, dem zweiten der Conjunctiv des Plusquamperfects zur Seite. Cf. Flexionsl. §. 51 ff.

A. Im Hauptsatze.

I. *Der Conjunctiv des Präsens bezeichnet die Aussage* §. 48.

1) *als eine solche, die stattfinden kann, über deren Gültigkeit aber der Sprechende sein Urtheil zurückhält:* *Ags.* Wunige, þær hē wunige (er mag wohnen, wo er will). *Æðelr.* 4, 4. Beð hē, swā þeðwe, swā freð (sei er ein Höriger, sei er ein Freier). *Æðelst.* 2, 27. Saga him, swā hē wille, swā hē nelle, hē sceal tō mynstre cuman (dic illi, quia, velit nolit, debet ad monasteria venire). *Bed.* 5, 10. — *Nags.* Iwurðe, þet iwurðe, iwurðe godes wille. *Lag.* 32240. — *Me.* Wol he, nele he. *PP.* 13985. Be it good, be it evylle. *Mau.* 20. Be thei cristene or othere. 7. — *Ne.* Come life, come death. *WS. Qu.* 286. Be he who he will. *Sh. R.* Do what they could, the bear came off. *Hud.* 3, 136. Every boy in the school, will he nill he, must be there. *TBr.* 5. Come what may, I have been || blest. *Byr. Gi.* — *Auch in der Frage:* Christian or Moslem, which be they? *Byr. Cor.* 33. [*Hier be Ind. = are*]. || 40.

2) *als eine solche, die nach dem Willen des Sprechenden eintreten soll:* *Ags.* Sibb sý mid eðwic. *Exon.* 282, 25. Læde mon hider sumne untrumne man (adducatur aliquis æger). *Bed.* 2, 2. Sî þîn nama gehâlgod. *Mt.* 6, 9. Geweorðe mē æfter þinum worde. *Luc.* 1, 38. — *Nags.* Liðe him beo drihten. *Lag.* 4. Wo worðe þene smið. 1562. Wha swa wulle libba, halde þas sibba. 3659. Godd gife uss mahht. *O. D.* 315. — *Æ.* þanked be god of heuen. *PL.* 3293. — *Me.* Wo thee betide. *PP.* 1119. God be thonked. *Mau.* 1. God amende it. 3. Lyue the kyng. 1. *Kgs.* 10, 24. Be it to thee, as thou wilt. *Mt.* 15, 28. Be it done to me. *Luc.* 1, 38. — *Ne.* Thy kingdom come. *Mt.* 6, 10. Woe worth the day. *Ez.* 30, 2. Ill betide the school wherein I learned to ride. *Byr. Maz.* 4. Every soldier kill his prisoners. *Sh. He.* 4, 6. Long live the king. *H.* 1, 1. Die I a villain then. *Sh. Troil.* 4, 4. Woe betide those who came last. *Van. F.* 32.

§. 49. *Der Sprechende schließt sich in der 1. Person mit ein:* Ags. Fare wë. Mrc. 1, 38. Geonga wë. D. Joh. 11, 15 = utoŋ gān. — Nags. Nime we his lic and lede we hit into Eouuerwic. Lag. 10434. Nu loke we, what tiss magg uss bitacenn. O. 918. — Ae. Sulle (we) ur lyf dere. RG. 4578. Ga we now. Consc. 366. — Me. Tobreke we the bondis of hem. Ps. 2, 3. = Let us break. — Ne. Go we to the king. Sh. H. 2, 1. Then turn we to her latest tribune's name. Byr. CH.

§. 50. II. *Der Optativ oder Conjunctiv des Präteritums mag ursprünglich die Aussage als eine solche hinstellen, deren Verwirklichung der Sprechende wünscht, wahrscheinlich schon im Ags., etwa wie:* Wālā, āhte ic mīnra handa gewēald (*ach, hätte ich doch meiner Hände Gewalt*). C. 23, 32. *Das nachfolgende þonne läßt den Satz auch conditional nehmen.* — Ae. Nolde god, þat y suffrede my lord, þat he in þyne bendes come. RG. 1350. — Me. Ne wolde god never, betwix us tweine were either werre or strif. Ch. 11068. Wolde god, his wombe be fulfilled. Job. 20, 23. — Ne. O were I able to waste it all myself. M. Pl. 10, 819. = O that the desert were my dwelling place. Byr. CH. 4, 177. *Daneben gleichbedeutend im Nebensatze:* That I was, that I were.

Aber diese Bedeutung ist erweitert, indem der Optativ 1) die Bedeutung des Präsens Conj. annimmt: Nags. Betere þe were æt Rome (*beßer möchte es für Dich sein, wenn Du zu Rom wärst*). 26528. He

41. || wolde seggen soð, were him lef, were him lað (*sei es ihm lieb || oder leid*). Lag. 3036. — Ae. For goure coming ich am glad, ho so ow hider ladde (*wer euch auch brachte*), were yt god, were yt oþer. RG. 2453. — Ne. Would they had stay'd. Sh. Mac. 1, 3. Would God, that any in this noble presence were enough noble to be upright judge of Richard. Rb. 4, 1.

2) *Ausdruck bescheidener Behauptung wird:* Ae. What woldest þou more of hym, bute þat he þe truage bere. RG. 1344. — Me. It were to longe thing to devyse you the manere. Mau. 31. Were it not better for us to return? Num. 14, 3. — Ne. It were long to tell. Byr. Gi. To lose thee were to lose myself. M. Pl. 9, 959. The rest were long to tell. 1, 507. Literary envy, it should seem, is a fiercer passion. Mac. Ess. 5, 134. 'T was a wild waste of underwood, and here and there a chestnut stood, the strong oak and the hardy pine; but far apart — and well it were, or else a different lot were mine. Byr. Maz. 12.

§. 51. III. *Der Imperativ stellt die Aussage als eine vom Sprechenden gewollte oder befohlene hin:* Ags. Cum and sette þine hand ofer hig. Mrc. 5, 23. Gā of þysum men. 5, 8. Tēmað nu and weaxað, tudre

fyllað ðorðan ælgrêne (*seid fruchtbar und wachset, füllt mit Nachwuchs* §. 51. *die allgrüne Erde*). C. 13, 1. *Nachdrucksvoll tritt das Personalpronomen hinzu*: Gang þu, seeocca, on bæc. Mt. 4, 10. Ne beoðð gē þý forhtran (*seid nicht furchtsamer*). C. 194, 11. *Vor dem Pronomen schwächt sich die Endung; diese Form ist wohl nicht der Imperativ, sondern der Conjunctiv*: Ne fare gē, ne gā gē. Mt. 10, 5. — *Nags.* Help me to neode. Lag. 1199. Seie þu (*sage*). 3005. Leddeþ us to þæs kinge. 4630. Ihere (*hört*) ge, cnihtes. 5614. — *Ae.* Sir emperor, ne be ge nogt so bolde. RG. 1346. Ne be þou not sori þer fore. 2069. Nymep goure saxes. 2665. — *Me.* Telleth ge, sir monk. Ch. 3120. Heere ge. Mt. 17, 5. Site gee her. 26, 36. Goo, Sathanas. Mt. 4, 10. — *Ne.* Be strong, live happy, and love, but first of all, him whom to love is to obey. M. Pl. 8, 635. Love your enemies, bless them that curse you. HB. Sing ye the Lord. Ex. 15, 21.

Die Bedeutung des Imperativs und des Conjunctivs berührt sich, daher tritt letzterer oft für jenen ein.

Der Imperativ tritt für den Conditionalsatz ein: Ags. Biddað and eow bið geseald; sêcað and gē hyt findað; enuciað, and eow bið ontýneð. Mt. 7, 7. — *Me.* Wycl.: Axe ge, and it shal be gouen to gou; seke ge, and ge shulen fynde; knocke ge, and it shal be opnyd to gou. — *Ne.* Ask, and it shall be given you etc. HB.

|| *Auch auf das Perfect hat die neuere Sprache den Imperativ* || 42. *übertragen als Ausdruck ungestümen Verlangens*: *Me.* Have done, quod sche, com of. Ch. 3726. — *Ne.* Be gone. Have done thy charms, thou hateful withered hag. Sh. Mac.

B. Im Nebensatz.

I. *Der Conjunctiv des Präsens bezeichnet auch hier die* §. 52. *Aussage 1) als eine angenommene, mithin unsichere, daher steht er*

a) *in Sätzen, die nur den Substantivbegriff im Allgemeinen enthalten*: Ags. Sêlre byð æghwām, þæt hē his freond wrēce, þonne hē fēla murne. B. 1385. þē ys betere, þæt ān þinra lima forwēorðe. Mt. 5, 30. Wel þē gerised, þæt þu heāfod sie (*dir geziemt, daß du das Haupt bist*). Exon. 1, 6. Hit gedafenað, þæt Halelujah sý gesungen. Greg. Ne ēom ic wyrpe, þæt þu in gange. Mt. 8, 8. Mē nāwðer deæg, secge ne swige (*mir taugt keines von beiden, ich spreche, noch ich schweige*). Exon. 12, 33. Him ne forgifð, þæt hē mōte on godes hūs gangan, nympe hē si wætere āpwegen. Bed. 1, 27. — *Nags.* þe birrþ gemenn þe, þatt tu þin godd ne fande (*dir geziemt zu sorgen, daß du Gott nicht versuchest*). O. 11374. þe operr seollpe iss, þatt þu beo

- §. 52. ædmod (*das zweite Glück ist demüthig zu sein*). 5644. Namm i nohht wurrþi, þatt i beo haldenn for Christ. O. 10390. Gif hit swa ilimpeð (*bivallep B.*), þat we ham cumen. Lag. 5825. — *Ae. hat gewöhnlich den Infinitiv, doch auch*: Ic rede, we chese a hede. PL. 34. And to þat ilk hede, i rede, we us bynde. 35. Cuþeþ nou, þat ge ben men. RG. 2972. — *Me.* It spedith to thee, that oon of thi membris perishe, than that al thi bodi go in to helle. I am not worthi, that thou entre undir mi roof. Mannes son hath nat, where he reste his hed. Mt. 8, 20. The wille of god is, that thou passe the mount Belyan, and that thou schalt winne the lond. Mau. 21. It happeth, that, whan he wil not go fer, and that it lyke him to have the emperesse and his children, than thei go alle to gydere. 22. — *Ne. gibt den Conj. hier entweder mit den Hilfsverben wieder.* So HB.: It is profitable for thee, that one of thy members should perish etc. I am not worthy that thou shouldst come under my roof; *oder mit dem Infinitiv*: It becomes thee to be chief. *Seltener*: It were best he speak no harm of Brutus here. Sh. JC. 3, 2. 'T is better that the enemy seek us. 4, 3. It is better he die. Carl. What rests but that the mortal sentence pass on his transgression? M. Pl. 10, 48. *Häufiger folgt noch der Conj. den Verben des Hoffens und Fürchtens.*
43. || §. 53. || b) *in den Sätzen, die eine nur angenommene Bedingung enthalten*: Ags. Gyf hwâ slâ þē (*wenn einer dich schlage*). Mt. 5, 39. Næbbe gē lif on eow, būtan gē ētan mīn flāsc. Eāst. Ne mæg man nān þing underfōn, būton hit beð him of hēofenum geseald. Joh. 3, 27. Lēorniað wīsdōm, and þonne gē hine gelēornod hæbben etc. Bo. 16. *Der Ags. scheint hier genau unterschieden zu haben und bezeichnet mit dem Ind. Präs. die reale Bedingung*: Gyf gē þā lufiað, þe eow lufiað, hwylce mēde habbað gē? Mt. 5, 46; *mit dem Conj. die Bedingung, die nur angenommen wird, ohne über ihr Bestehen zu urtheilen, und mit dem (Conj. Prät.) Optativ die für unmöglich gehaltene. s. §. 62. Daher auch die Steigerung*: Gif þu godes sunu sý. Mt. 4, 3 und Gif þu godes sunu eart. 4, 6. — *Nags. Lag. hat nach gif gewöhnlich den Ind., nicht nach buten*: þu ært al dead, buten þou do mine read. Lag. 691. — *Ae.* Seggeth me, an gef þat ge konne (*Ind.?*). RG. 2776. For habbe þou power ynow, þou mygt be glad. 2480. *Gewöhnlich steht nach gif der Indicativ.* To eche torment gare we beþ, bute þu wole of us here pyte habbe. 3018. Bute he geue hem leue. 370. — *Me.* Gif thou be goddis sone. Mt. 4, 3. Gif thou kysse me, thou schalt have alle this tresoure. Mau. 4. Adam scholde be delyvered, but it

be his own defaute. 2. I couthe telle, so that ye be not wroth. Ch. §. 53. 7829. Yf þe gyant fynde þe, he wylle þe scle. Arthur. 375. — *Ne*. If a crow help us in, we'll pluck a crow together. Sh. Err. 3, 1. — But I be deceived. Sh. Tam. 3, 1. If Volumnia have a fault, it was the fault of being a trifle too innocent. BH. 39. If there be any man of letters —. BH. 4, 162. If a transient breeze break the blue crystal of the seas. Byr. Gi. No man can do these miracles that thou doest, except God be with him. Joh. 3, 2. Raise the power of France upon his head, unless he do submit himself to Rome. Sh. J. 3, 1. *Der Conj. ist seltner geworden, s. provided, suppose* §. 458. be it, albeit §. 562.

c) in *Temporalsätzen*; þonne gibt dann die Zeit allgemeiner an, §. 54. ær (ehe), ôð und wið (bis) die Zukunft, daher beide unsicher. *Ags.* þonne þu fæste, smyra þin heáfod. Mt. 6, 17. Ne gæst þu þanone, ær þu ágylde þone ýtemestan feòrðlingc. 5, 26. Wið monnes sunu arise D. Mt. 17, 9. — *Nags.* Ær hit beo midniht. Lag. 5766. Orm hat den Ind. — *Me.* Selden deyeth he out of dette, that dyneth, er he deserve it, and til he have doon his devoir. PP. 9187. Whanne the blood wreker him pursue, thei shulen not take hym. Josh. 20, 6. This kyng seythe every day 300 preyeris to his god, or that he ete. Mau. 18. The vesselle fillethe himself, till it go over. 3. Tille the hete be past. 18. Thou shalt not go thennes, til thou gelde the last ferthing. Mt. 5, 26. — *Ne.* I must go away to-day, || before night come. Sh. Tam. 3, 2. || 44. Every fault is condemned, ere it be done. Mm. 2, 2. Ere he break, a dæd is to be done. Byr. Isl. 1. I will not show my face, until my husband bid me. Mm. 5, 1. So mayst thou live, till like ripe fruit thou drop into thy mother's lap. M. Pl. 11, 535. The tree will wither long before it fall. Byr. CH. 3, 32. Tell him, ere a year expire, I summon him hence to meet me. B. Sard. 5. *Selten in andern Sätzen*: The rose blooms on our brows in life, while life be worth the having. Bulw.

d) in *Concessivsätzen nach* þeáh: *Ags.* þeáh þe hē geong sī (obgleich er jung ist). B. 1831. Hwæt fremað ænegum men, þeáh hē ealne myddaneard gestrýne, gyf hē hys sâwle forwyrd þolað? Mt. 16, 26. *Daneben auch der Indicativ.* — *Ae.* þei þou be in oþer cloþes, þi rygte nys not þer downe. RG. 2305. — *Me.* Thoughe thou see me hidouse, i do the to wytene. Mau. 4. I wot wel, gif ony man hath ben in tho contrees begonde, thoughe he have not ben in the place, where the grete chane duelleth, he schale here speke of him etc. 20. — *Ne.* Though hand join in hand, the wicked shall not be unpunished. Prov. 11, 21. And

- §. 55. though he in a fertile climate dwell, plague him with flies. Sh. O, 1, 1. He is never asleep, though sometimes he seem to fall into a dull waking doze. BH. 4, 162. Your heart is up, thus high at least, although your knee be low. Sh. Rb. 3, 4.

Die Inversion hat keinen Einfluß auf den Modus.

- §. 56. e) in *Consecutivsätzen*: Ags. Gif mon sý dumb oððe deâf geboren, þæt hē ne mæge his synna geandettan. Ælf. 13, 14. — Nags. Nor mon on worlde iward swa wod, þat his grið bræke. Lag. 22072. — Me. If eny man harme feeld and leue his beeste, that it waste other mannus thingis, he shal restore. Exod. 22, 5. But and gee ben dissevered fro theise places, that goure on helpe not goure other, gee schulle be destroyed. Mau. 21. So that no thing thou may take fro us. 29. — Ne. He that smiteth a man so that he die, shall be surely put to death. Exod. 21, 12.

- §. 57. f) in *Relativsätzen allgemeinen Inhalts*: Cume tô mē, þe hine þyrste. Joh. 7, 37. Syle þām, þe þē bidde. Mt. 5, 42. Se deòfol færed on-bûtan sēcende, hwæne hē âbite (*suchend, wen er verschlinge*). Job. Swâ hwâm swâ þyrste, cume tô mē and drince (*wen durste, der komme*). Eâst. Gehýre, seþe eâran hæbbe. Marc. 4, 9. Swylce gerêfa, swylce þis for-gēmeleâsige (*der es versäume*). Æðelst. 3, 1. Mannes sunu næfd, hwær hē hys heáfod âhylde. Mt. 8, 20. — Nags. Nu bidded Lagamon ælcne mon, þat þeos boc rede. 60. Lagen, þat, wha swa i þen stræten breke
45. || grið, þe king him wolde binimen his lif. Lag. 4839. — || Me. Mannes sone hath nat, wher he reste (he schal reste B.) his heued. Wycl.; *gewöhnlich mit Ind.* He hathe always thre wifes with him, where that evere he be. Mau. 20. — Ne. The son of man hath not where to lay his head; *gewöhnlich den Ind., selten Conj.*: Whatsoever betide, ah! Neuha, now unman me not. Byr. Isl. 2, 21. Whatever betide, be thou at least kind to my memory. Byr. MF. 2, 1. Whatsoever betide. 4, 1. Mine thou art, whoever thou be. Sh. aHd. 5, 4. If thou do pardon, whosoever pray, more sins for this forgiveness prosper may. Sh. Rb. 5, 3. — *Ebenso in den verwandten eine Concession enthaltenden Sätzen.* However God or fortune cast my lot, there lives or dies a loyal gentleman. Sh. Rb. 1, 3.

- §. 58. g) in *indirecten Fragen*: Ags. Saga mē, hwæt fisc cynna sý on wætere (*was für Arten von Fischen es gibt*). AR. Secge ùs, gif þu sý Crist. Luc. 22, 67. s. Frage. — Nags. Ic wille fondien, whulchere [*trenne* whule here: *es kann kein Gen. Pl. von whulch sein, wie Madden im Gl. mit einem Fragezeichen annimmt. Er übersetzt which statt which of them*] beo

mi beste freond. Lag. 2950 *und so noch im Ne.* Not all thy former §. 58. tale, but this one word, whether thy tale be true. Sh. J. 3, 1. A wise horseman should take care how he pull the rein too tight. Bul. Ri. 2, 3. The headsman feels if the axe be sharp. Byr. Par. 15. This to attain, whether heaven move or earth, imports not. M. Pl. 8, 70. *Jetzt der Ind. gewöhnlich.*

2) *als eine erwünschte, nach den Verben wollen, wünschen, bitten, §. 59. befehlen etc.:* Ags. Ic wylle, þæt hē wunige, ôð ic cume. Joh. 21, 22. Wē cildra biddað, þæt þu tæce ūs sprēcān. Coll. Warna þē, þæt þu hyt nānegum men ne secge. Mt. 8, 4. þæt hē his englum bēbeað bē þē, þæt hig þē on hyra handum bēron. 4, 6. — Nags. Nu bidded Lagamon ælcne mon, þat he þeos word secge. 60. Ic forbeode, þat nan ne beo so wilde. 785. — Ae. We wolde bidde þe, þat þu us sum place geue. RG. 947. — Me. God wil, þat all mene be safe and knawe god. Perry. RP. 2. We praye god, þat he delyuer us of all illes, and þat he gyffe us all gudes. 37. We commandeþ þe, þat þu come to us at Rome. Arthur. 227. So i wole, that he dwelle, til that y come, what to thee? I wole, that anoon thou gyue me the heed. Mrk. 6, 25. It is nat will before gour fadir, that oon of these litil perische. Mt. 18, 14. Y beseche, that thou here me. Gen. 23, 13. — Ne. Bid thy mistress, when my drink is ready, she strike upon the bell. Sh. Mac. 2, 1. I hope he be in love. Much. 3, 2. If I will that he tarry till I come, what is that to thee? HB. I have one more request — that thou this night forbear the banquet. B. Sard. 1, 2. *Gewöhnlich ist jetzt der Indicativ.*

3) *als erstrebt oder gemieden, in Finalsätzen:* Ags. Cum and sette §. 60. þīne hand ofer hig, þæt heò hāl sý and lybbe. Mrc. 5, 23. Bēgýmað, þæt gē ne dōn eòwre rihtwisnessa bēforan mannūm. Mt. 6, 1. Wariað eòw, þý læs eòwer hēortan gehefegode sýn. Luc. 21, 34. — Nags. Sete þat lond Cordoille an hond, þat heo hit habbe. Lag. 3700. || Loca, þat || 46. þu wel do. 3505. Loc nu, þatt tu forrgife well all folc all wrappe. O. 5450. — Ae. He dude hym homage, laste þe hye emperour come and destruye al hys lond. RG. 1067. — Me. Putte thine hond on hire, that she be saaf and lyue. Take gee hede, lest ge don gour rihtwisnesse before men, that ge been seen of hem. Who gaf to thee this power, that thou do thes thingis? Mrk. 11, 28. — Ne. Take heed that ye do not your alms before men to be seen of them. Take heed to yourselves, lest at any time your hearts be overcharged. Deliver me, lest thou tear my soul. Ps. 7, 2. See thou shake the bags of hoard-

- §. 60. ing abbots. Sh. J. 3, 3. Let good Antonio look he keep his day. MV. 2, 8. Look to that, devil, lest that France repent, and, by disjoining hands, hell lose a soul. J. 3, 1. And govern well thy appetite, lest Sin surprise thee. M. Pl. 7, 545. Warn him to beware he swerve not too secure. M. Pl. 5, 237.

Hilfsverben treten meist ein, seltener: Go to your dioceses and see that I am obeyed. Mac. 8, 169.

- §. 61. II. *Der Conjunctiv des Präteritums (Optativ).* Zunächst kommt er in denselben Verhältnissen vor, wie der Conj. des Präsens, und er ist dann bedingt entweder durch das den Nebensatz einleitende Verb oder durch seine präteritale Bedeutung. Er steht

1) a) *im Substantivsatz:* Ags. Gif him þonne geberede, þæt him wurde oftogen þrymmes and wæda (wenn ihm dann geschähe, daß ihm entzogen würde die Herrlichkeit und die Gewänder). Met. 25, 30. — Nags. þa wende þe king, þæt hit were for uele. Lag. 3198. Ne der ich noht kennen, þat ich her king weore. 6641. Ae. þerfore ich wene, þat this lond neuer ywonne nere, bute —. RG. 1309. þe emperour and þe king acordede were, þat þe kyng bere þre þousant pownd. 1359. — Me. It were betere to hym, that a mylne stoon were done aboute his necke, and he were cast into the see. Mark. 9, 41. — Ne. It is better for him, that a millstone were hanged about his neck, and he were cast into the sea. [Better thou wert dead before me, tho' I slew thee with my hand! Tenn. 4, 108].

- §. 62. b) *in Conditionalsätzen, aber hier bezeichnet er die Bedingung als eine nicht stattfindende:* Ags. Gif þu wære hær, nære mîn brôðor deað. Joh. 11, 32. — Nags. Heo sculden, gif hine þer funden, aquellen hine to deþen. Lag. 25749. — Ae. Hii adde alle ybe assend, gyf þe nygt nadde ybe. RG. 5475. þat no mon yt nuste, bute it were eny priue mon. 599. — Me. No but this were of god, he mygte not do any thing. Joh. 9, 33. If this were not a mysdoer, we hadden not bitakun 47. || hym to thee. 18, 30. — Ne. So I were out of prison, and kept || sheep, I should be as merry as the day is long. Sh. J. 4, 1. If this man were not of God, he could do nothing. Joh. 9, 33. If a political tract were to appear, the circulation would be languid. Mac. Ess. 5, 107. Were a few short summers mine, my name should more than Este's shine. Byr. Par. 13. Now could thou and I rob the thieves, it would be argument for a week. Sh. aHd. 2, 2. Aber: If thou hadst been here, my brother had not died. HB. und schon Wycl. If thou haddist be.

c) in *Temporalsätzen*: *Ags.* Gespræc þā Beðwulf, ær hē on bed §. 63. stige. B. 676. Swā sæde hē, ær hē biscop wære. Cūðb. — *Nags.* Heore streon wass drihhtin leof, gett ær itt wære streonedd. O. 735. Wane he were (B. was A.) wroþ, ne dorste no man speke him wiþ. Lag. 11068. — *Ae.* His childre he wild auance, tille he olyue were. PL. 348. Elleue hundred ger þis kyng was þus bifore and eygte ger yslawe, er god were ybore. RG. 629. Er god were ybore, euene yt was —. 482. *Doch*: Forte (*bis*) god was ybore. 199. — *Me.* There is more prive pryde in prechoures hertes, than there lefte in Lucifere, or he were low fallen. PP. Mtn. — *Ne.* He charged them that they should tell no man what things they had seen, till the son of man were arisen from the dead. Mark. 9, 9; *sonst wohl nicht.*

d) in *Concessivsätzen*: *Ags.* þeāh þe Jobes onsȳn wære atelice tō- §. 64. swollen, swā þeāh is āwriten, þæt. Job. — *Nags.* He wende it to soþe, soð þeh hit nære. Lag. 603. — *Ae.* And þe sone gut, þey he were ssrewe, þen fader wel understod. RG. 8023. — *Me.* I was afered of hire face, theigh she faire weere. PP. 478. And, alle thoughe he were a payneem, napeles he served wel god. Mau. 14. — *Ne.* Though he were dead, yet shall he live. John. 11, 25.

e) in *Relativsätzen*: *Nags.* Heo wolde don, þat hire were alre leofust. Lag. 3134. He bicom in a bæch, þer he bale funde (*wo er seinen Tod finden sollte [vielmehr „fand“]*). 2597. — *Ne.* Thou hast stol'n that, which, after some few hours, were thine without offence. Sh. bHd. 4, 4. He stood resigned to the decree, whatever it were. Byr. MF. 1, 2.

f) in *indirecten Fragesätzen*: *Ags.* Hē āscode, hwær Crist ācenned wære. Mt. 2, 4. *Nags.* He wolde witen, wat þing hit were. Lag. 273. Dohter ich habbe þa þridda, ac ne ræcche ich, wær heo libbe. 3170. — *Ae.* Heo nuste, wich were frend. RG. 1781. He askede, wat lond yt were, and wat folk þer inne was. 1048. — *Me.* Sche asked hym, gef that he were a knyghte. Mau. 4. — *Ne.* I asked him, if this were all he wished. BH. 37. All men mused whether he were Christ. Luk. 3, 15.

|| 2) *wünschen, bitten, befehlen*: *Ags.* Hē bēbeād þā, þæt seð mænigū§. 65.||48. sæte. Mt. 15, 25. Hē bæd, þæt his hyldemæg āhred wurde (*daß sein Verwandter befreit würde*). C. 122, 27. — *Nags.* He bad, þat his riche men rihtne read radden. Lag. 4767. — *Ae.* Nolde god, þat y suffrede my lord, þat he in þyne bendes come. RG. 1350. For drede, þat he olive were. 2646. — *Ne.* Would I were so too! Sh. Tam. 1, 1. I long that we were safe aboard. Err. 4, 4. They in mercy wished it were

- §. 65. the last. Byr. Par. 18. O that there were such an heart in them. Deut. 5, 29. O that they were wise. 32, 29. I almost wish now that he were Grecian B. Sard. 3, 1.
- §. 66. 3) *in Finalsätzen*: Ags. Heò dyde þàs sealfe on mìnne lichaman, þæt ic wære gesmyred tō bēbyrianne. Mt. 26, 12. Se deòfol genam þæt wif him tō gefylstan, þæt hē þone hālgan wēr þurh hi bēswece (*der Teufel nahm das Weib sich zur Gehilfin, damit er den heiligen Mann durch sie teuschte*). Job. — Nags. He lette awæi þat uniriht, þat na man ne wurde swa wod. Lag. 10282. — Ae. He bysougte milce and ore, þat þe kynde blod of þys lond nere þoru hym ybrogt to schame. RG. 1321. — *Durch Hilfsverben ersetzt*.
- §. 67. 4) *Dieser Conj. steht auch, um den Vergleich als einen nur gedachten zu bezeichnen*: Ags. Hēr wæs se mōna, swilce hē wære mid blōde bēgoten. SC. 734. — Nags. þær liþ itt stille þre daghess, alls itt wære dæd. O. 5840. He liðede geon þeos leoden, sulch (A. ase B.) it an liun were. Lag. 4085. — Ae. A gret ok he wolde breide adoun, as it a smal gerde were. RG. 512. — Me, He wolde crie, as he were wod. Ch. 638. — As though he were a saint. Mau. 3. — Ne. As it were (*gleichsam*). My sight returned, though dim, alas! and thickened, as it were, with glass. Byr. Maz. 14. *Daher wohl auch der Conj. bei as if, as though*. Thou seest the shadow of the mountains as if they were men. Jdg. 9, 36. The peasants behaved themselves as if they had been veteran soldiers. Mac. 5, 177. A noble steed, who looked as though the speed of thought were in his limbs. Byr. Maz. 9. *Für den Conj. tritt der Ind. ein*: Ne. The cat almost looks as if she was Kroom. BH. 39.

Wie nur die modale, nicht die temporale Bedeutung hervortritt, zeigt: If thou love me, it is time thou wert away. Sh. Rb. 5, 5.

IV. Personen.

- §. 68. *Die Personalendungen der Verben sind eigentlich die Personalpronomen (§. 57. Flex.) und sie reichen daher in der 1. und 2. P. vollkommen aus; die Vieldeutigkeit der Bezeichnung der 3. Pers. macht die*
49. || *besondere Nennung des Subjects nothwendig. Besonderer Nachdruck, den man darauf legte, mag die Wiederholung auch dort veranlaßt haben und die später eintretende Schwächung und Störung (das Ags. hat ja für den Plural nur noch eine Form) machen besondere Subjecte unentbehrlich.*

Da das beigefügte Subject, streng genommen, nichts anderes ist, §. 68. als die Wiederholung der in der Personalendung geschwächten Pronomen (ic ëo-m, þu ear-t) oder substantivische Bezeichnung des mit den Personalpronomen Angedeuteten (gæ-ð er geht, wer? man, wif), so müssen beide übereinstimmen.

Werden verschiedene Personen neben einander genannt, wie ic and §. 69. þu, þu and hē, so können sie zusammengefaßt werden, wie in den ursprünglichen Formen (ma-si ich und du, ta-si du und du, an-ti er und er, §. 57. Flex.): ic and þu = wē, þu and hē = gē. Da schon im Ags. nur eine Pluralform da ist, so kann der Unterschied der Personen nicht bezeichnet werden: Ags. Ic and fæder synd ân. (Wē sindon ân D.) Joh. 10, 30. þin fæder and ic þē söhton. Luc. 2, 48. — Nags. Icc annd ti faderr þe sohht hafenn mikell bape. O. 9058. Witt hafenn sohht te widewhar, icc annd ti faderr bape. O. 8944. — Ae. We bep ycome, ge and we. RG. 1087. We bep ychose, mi broþer and ich. RG. 2429. — Me. I and the fadir ben oon. Thi fader and i han sougt thee. Wycl. My child and i ben youres all. Ch. 8279. My felawes and i, wee serveden this emperour. Mau. 20. Symonye and thiself shenden holi chirche. PP. 1135. — Ne. The duke and I are come from visiting his majesty. Sh. Rc. 1, 3. Thou and Ziba divide the land. Sam. Since thou and I were firmest friend. Byr. Fr. [?] I and my father are one. Thy father and I have sought thee sorrowing. HB. As young as you and I are now. NN. 62. If you and I are to jog on comfortably together. TBr. 1.

Selten wird das Verb auf ein Pronomen bezogen: Ags. þæt ic mōte âna and mīnra ëorla gedryht Hëorot fælsian (daß ich allein und meiner Edeln Schaar Heorot reinigen möge). B. 431. — Ne. That thou and I am one. Sh. As. 1, 3. Death and I am found eternal. M. Pl. 10, 66. And that am I, and thou, and all our house. Byr. MF. 1, 1.

Sind die Pronomen disjunctiv verbunden, so richtet sich das Verb nach dem nächsten Subject: I, or thou art to blame. I, or thou, or he is the author of it. Murray. Either thou, or I, or both, must go. Sh. RJ. 3, 1.

|| Wird der einen Person eine zweite negiert beigefügt, so bezieht || 50. sich das Verb nur auf die erste: Jove, not I, is the doer of this. Sh. Tn. 3, 4. Not I, but thou his blood dost shed. Byr. Par. 12. I live, yet not I, but Christ liveth in me. Gal. 2, 20.

§. 70.

V. N u m e r u s.

Da das Subject nur die Person in der Verbalendung wiederholt oder genauer nennt, so stimmen sie auch im Numerus überein: Ags. Hē sing-eð, wē sing-að; Ne. He sing-s, we sing. The boy sings. To lie is base; lying is base. We is a personal pronoun. Th has two sounds. The 's is annexed to the word. Das Subject, das eine Einheit bezeichnet, ist daher stets mit dem Singular verbunden; dasjenige, welches eine Mehrheit angibt, mit dem Plural. Man muß deshalb stets das subjectivische und das prädicative Substantiv unterscheiden, wie im Ne.: Words are wind. His pavilion were dark waters and thick clouds of the sky. The wages of sin is death. Is not the king's name forty thousand names? Sh. Rb. 3, 2. Your wishes are my law. Byr. MF. 1, 2.

Daher muß auch mit one, each, every und either, weil sie die Mehrheit in Einheiten zerlegen, der Singular verbunden sein; s. §. 365 ff., obgleich: Each of them are enough. TJ. And tell what each of them by th' other lose. Sh. Cor. 3, 2. Every one of these letters are in my name. Sh. Tn. 2, 5.

§. 71. Seltene Abweichungen finden statt, indem der Sinn die grammatische Form überwiegt. (Vgl. Haupt's Zeitschrift X. 332 f. XI. 444 ff.)

1) Singular-Collectiven verbinden sich mit pluralem Verb, wenn die im Collectiv enthaltene Vielheit hervortreten soll: Ags. Wē woldan trahtnian bē þām lambe, þe se ealda Israhēl offrodon (wir wollten sprechen von dem Lamm, das das alte Israel opferte). Eâst. Seð hēord weard on sâ bescofen, twâ þûsendo, and wurdon âdruncene. Mrc. 5, 13. Hym fyligde mycel mænigeo and þrungon hine. 5, 24. þæt cynn wæron hâtene. Bed. 1, 1. 10, 17. þæt folc, þe Crist ofslôgon. Fid. þæt folc strehton hēora reâf on þone wæg. Mt. 21, 8. Se here gebrôhton hēora scipu on Lundene. SC. 1016. — Nags. þat Troynisce folc makeden hine to duke. Lag. 419. — Me. The folk of that contree ben blake ynow. Mau. 14. This cumpanye of puple ben curside. Joh. 7, 49. — Ne. The people are the city. Sh. Cor. 3, 1. The crew were all asleep. Sk. The company were. TJ. 7, 12. The rest were gone. 13, 5. The

51. || enemy are lying. WS. Wav. 47. The foot || were led, the horse were confided etc. Mac. 5, 175. The gentry were armed in complete armour. WS. Tal. 3.

2) Der Sprachgebrauch im Ne. schwankt in den Multiplicationsformen. Manche verlangen: Twice one is two, two times one is two, twice two is four, two times two is four; andere: Twice one are two

etc.; *andere hinter one den Sing., hinter two etc. den Plural*: Twice §. 71. naught is naught, three times one is three, twice two are four, three times seven are twenty one. *Dieses Schwanken beruht darauf, daß man entweder im Zahlwort eine Abstraction sieht und es für ein singulares Substantiv nimmt, dem der Singular folgen muß; oder daß man die im Zahlworte enthaltenen Einheiten beachtet. Dort überwiegt die grammatische Form, hier der Inhalt des Worts. — In der Addition ist nach Brown falsch*: Two and two is four. [Twenty added to twenty makes just fifty and seven. Gold. She St. 1 (p. 328)].

3) *Nach Zahlwörtern mit nachfolgendem pluralen Substantiv muß, obgleich jene durch den unbestimmten Artikel als Einheiten bezeichnet werden, der Plural folgen*: For a thousand years in thy sight are but as yesterday, when it is past. Ps. 90, 4.

Tritt aber das distributive every vor, so steht der Singular: Every twenty paces gives you the prospect of some villa. Mont.

Vorstehendes Verb steht hier schon im Ags. bisweilen im Singular: þý ylcan geære wæs ágân fram frymðe middangeardes fif þûsendu wintra and six hund wintra. SC. 616.

4) *Das Verb soll stets mit dem Subjecte übereinstimmen*: Ags. Gē synd ēorþan sealt. Mt. 5, 13. — Me. Ge ben salt of the erthe. — Ne. Ye are the salt of the earth. — Ags. Hys mete wæs gærstapan and wuduhunig. Mt. 3, 4. — Me. His mete weren (A. was B.) locustis and hony of the wode. Ne. His meat was locusts and wild honey. — Ags. Hi sind ealle ân wisdôm. þâs þrý hâdas sindon ân god. Fid. *Aber bei Inversion richtet sich das Verb bisweilen nach dem Prädikat*: The rugged mountain's scanty cloak was dwarfish shrubs of birch and oak. WS. Lady. 5, 3.

Bezieht sich das Verb auf mehrere Subjecte, so hängt seine Form §. 72. von ihrer Stellung und Verbindung ab.

1) *Die Subjecte sind copulativ verbunden.*

a) *Ein Subject geht voran, dem das Verb sich anschließt; zu den andern muß es gedacht werden*: Ags. þâ weard hē gedrêfed and eal Hierosolimwaru mid him. Mt. 2, 3. — Me. Kyng Herode is trubled and all Jerusalem with him. — Ne. He was troubled, and all etc. The earth is the Lord's, and the fullness thereof. Ps. Libanon is not || sufficient || 52. to burn, nor the beasts thereof sufficient for a burnt offering. Jes. 40, 16.

b) *Die Subjecte stehen voran und das Verb folgt dann im Plural*: Elifas and Baldad and Sofar fêrdon tō hëora mæge Jobe. Ælfr. Se fæder and se sunu and se hálga gâst habbað âne godcundnysse. Fide. —

§. 72. *Nags.* þer þe Temese and þe sæ heom seoluen imetted. Lag. 7406. — *Ae.* Romulus and Remus bigonne þo first Rome. RG. 900. — *Me.* Envie and ire maken bitterness in herte. Ch. Pers. — *Ne.* Dignity and grace were in their every movement. NN. 1, 51. Fidelity and affection have honour upon earth. WS. Iv. 25. To invent good stories, and to tell them well, are possibly rare talents. TJ. 9, 1. I and my father are one.

Nachwirkung dieser Regel ist der unstatthafte, aber sehr alte Gebrauch, einem Subjecte, mit dem ein anderes Substantiv präpositional verbunden ist in einem and nahe kommenden Sinn, das Verb im Plural folgen zu lassen: *Ags.* Se feond mid his gefêrum eallum feðllon (*der Feind mit seinen Gefährten allen fiel*). C. 20, 11. — *Nags.* Antigonus mid his wapnen wenden toward Brutus. Lag. 566. — *Ae.* Robberd Courtehesse myd þe poer, þat was hys and þe erl of Flandre's,* were yset at þe est gate. RG. 8275. — *Ne.* The second lot came forth to Gedaliah, who with his brethren and son were twelve. 1. Chron. 25, 9. Not alone the death of Fulvia with more urgent touches do strongly speak to us. Sh. AC. 1, 3. Your poor game-keeper with all his large family, ever since your discarding, have been perishing. TJ. 3, 8.

Die Verbindung durch as well as weist auf ursprünglich zwei Sätze hin. The father writes as well as the son does. *Daher noch:* The father, as well as the son, writes etc. s. §. 498.

Wird dasselbe Subject nachdrucksvoll wiederholt oder ein zweites verneinend beigefügt, so folgt der Singular: *Ne.* Love, and love only, is the loan for love. Ambition, and not the safety of the state, was concerned. — Jove, not I, is the doer of this. Sh. Tn. 3, 4.

Werden aber die verschiedenen Subjecte als zusammengehörig betrachtet, so folgt auch das Verb im Singular: *Ags.* Mîn sâwle and mîn môd ys swýðe gedrêfed. Ps. 6, 2. — *Nags.* þa wes her sorge and muchel care. Lag. 29356. — *Me.* Flesh and blood shewide nat to thee. Mt. 16, 17. — *Ne.* Flesh and blood hath not revealed it unto thee. HB.

53. || Toll, tribute, and custom was paid unto them. Esr. 4, 20. || When oil and fire, too strong for reason's force, overbears it and burns on. Sh. All. 5, 3. Hill and valley rings. M. Pl. 2, 495. Descent and fall to us is adverse. 2, 76. Mrs. Rawdon's dashing little carriage and ponies was whirling down the street. Van. F.

* [Der Apostroph ist fehlerhaft. Das Wort lautete im *Ae.*, wie *Ne.*, auf s aus. Natürlich steht dann þe erl of Flandres parallel mit Robberd, und das Beispiel gehört somit nicht hierher].

c) *Das Verb steht voran und dann richtet es sich nach dem ersten* §. 72.

Subject: Ags. Hyt þē ne onwreāh flæsc ne blōd. Mt. 16, 17. Eādig ys se innoð, þe þē bær, and þā breðst, þe þu suce. Luc. 11, 27. — *Nags.* To þan kinge was ibroht Joram þe witie and seofue of his iueren. Lag. 15876. — *Ae.* þer was Gynemon yslawe and Pascence and mucche of here folk with hem. RG. 3224. — *Me.* In this Bethseyde was seynt Petre and seynt Andrew born. Mau. 10. *Doch auch* Now dwellen feith, hope and charite. 1. Cor. 13, 13. — *Ne.* Now abideth faith, hope, charity. So doth the prince of hell and his adherents. M. Pl. 10, 621. *Aber:* How trusty and how tender were thy youthful love — paternal care. Byr. Par. 13. When arise incense or anthem to the skies. Byr. Gi. [gehört zu §. 73].

2) *Die Subjecte sind disjunctiv verbunden. Dann richtet sich das* §. 73.
Verb nach dem nächsten Subject: Ne. Where danger or dishonour lurks. M. Pl. 9, 267. — *Falsch sind daher:* She or I are lost. WS. Ken. 35. I care not whether truth or cowardice dictate thy forebodings. 36.

Wird der Partikel either oder neither vorgeschoben, so bezieht sich das Verb auf diese, weil sie hier ihre pronominale Bedeutung bewahrt haben und die nachfolgenden Subjecte nur als Appositionen erscheinen: Either, you or I, is in the wrong. Neither, you nor I, is in the wrong Lath. p. 483. — *Ags.* þær nāpor ôm ne moppe hit ne fornymð. Mt. 6, 20. — *Me.* Wher rust and mougthe distrayeth. — *Ne.* Where neither moth nor rust doth corrupt.

Sind die Subjecte durch nor, nor-nor gleichgestellt, so kann (wie bei and) das Verb. im Plur. oder Sing. folgen. Not thou, nor I alone, are injured. Byr. MF. 1, 2. s. *Conjunctionen.*

3) *Werden die Subjecte durch vortretende each, every, what, no etc. vereinzelt, so steht das Verb im Singular:* Ne. Every sense, and every heart, is joy. What black despair, what horror fills the mind.

VI. Infinitiv.

Ursprünglich gibt es nur einen Infinitiv, der von dem Verbalstamm §. 74.
mit got. an gebildet ist; er nennt die Thätigkeit des Verbs ohne alle Beziehung. Aus den zusammengesetzten Zeitformen entwickeln sich dann analoge Formen und jener heißt unterscheidend der Infinitiv des activen Präsens.

54. §. 74.

|| 1) *Infinitiv Präs. Act.**Er kommt allein oder mit der Präposition tō im Ags. vor.*I. *Der nackte Infinitiv steht*

1) *unabhängig und zwar als Subject im Satze*: Leðfre is ùs gefôn fisc. Coll. *Âlþfð on restedagum wêl dôn?* Luc. 6, 9. — *Nags.* þe birrþ gemenn þe. O. 11374. þe birrþ opre menn lufenn (*dir gebührt andere zu lieben*). 5105. — *Ae.* Yre was betere nonne be, þan come under ys honde. RG. 4551. Hym byuel þe croune on hym don. 3924. In bed behoved him lie. PL. 4610. Nedes burd him wende. 3294. þan by-hoves a man ay here seke, þat etc. (*dem Menschen geziemt stets hier zu suchen, was*). Consc. 404. — *Me.* Him was lever han twenty bokes, than robes riche. Ch. 298. Hire [*andere Lesart* sche] hadde lever a knif thurghout hire brest, than ben a woman wikke. 5447. *Daneben persönlich* Ich hadde leuer lese. RG. 708. — *Me* list not play. 3865. Men behovith in some gise ben sometime out of god's servise. Ch. R. 6608. — *Ne. selten und in frühster Zeit*: It irks me leave. Sp. 3, 8, 43. Him list subdew. 1, 7, 35. Him needed call. 2, 6, 19. Me lever were be dead. 3, 2, 6. 'T were best not know myself. Sh. Mac. 2, 2. And have is have. Sh. J. 1, 1. *Veraltet.* *Für*: It were better *ist das persönliche*: I had better, I had rather, I would rather go *eingetreten*. — *Hier ist sonst im Ne. überall der präpositionale Inf. oder das Verbalsubstantiv eingetreten*; s. §. 77.

§. 75.

2) *abhängig im Satze und zwar*

a) *von den Hilfsverben* dôn, cunnan, willan, durran, magan, môtan, sculan, þurfan, witan [*usw.*], s. §. 19 ff.

b) *von transitiven Begriffsverben*: *Ags.* Ongunnon râran riht (*sie begannen Recht aufzurichten*). C. 2, 17. Rômâne blunnun rîcsian (*hörten auf zu regieren*). Bed. 1, 11. Wē fundiað Higelâc sêcan (*wir streben H. zu suchen*). B. 1820. þâ hē sprêcan geswâc. Luc. 5, 4. Hi forgê-ton hlâfas onfengo*. D. Mrc. 8, 14. Hē ondrêard þider fara [*vel tō færenne*]

* [Der Verfasser irrt sich, wenn er onfengo für den Infinitiv hält. Es ist vielmehr Pl. des Prät. Ind. Ich benütze diese Gelegenheit, um davor zu warnen, Bouterweks Ausgabe der altnordh. Evv. ohne sorgfältige Kritik zu benützen. Die Handschrift gibt über den Worten der Vulgata: Obliti sunt panes sumere die Glosse forgetne woeron hlafas onfengo vel to onfoane. Wie Aldred dazu kam so zu glossieren, kann nicht zweifelhaft sein: obliti faßte er als passives Participium, das Präsens sunt gab er, wie oft, ungenau durch das Präteritum wieder und sumere endlich schien ihm außer dem Infinitiv, den er durch to onfoane übersetzte, auch noch die 3. Pers. Pl. Perf. Ind. sein zu können, indem er es

D. Mt. 2, 22. Se hælend gehēht tō lāda hine him. D. Luc. 18, 40. §. 75. Lætad̃ þā litlingas tō mē cuman. Luc. 18, 6. Þæt þu bringan þencest (*das du zu bringen gedenkest*). C. 175, 7. Ic wolde bētwēnan lēornian sprēcan on Lēdengerēorde (*ich möchte unterdessen lateinisch sprechen lernen*). Coll. — Nags. Bigunnen feollen. Lag. 8700. He lette blawen his bemen. 5673. Heo hæfden ilet dælfen. 5813. He herde seggen. 512. He hehte slen alle his teldes. 26179. — Ae. He þougte sle al þat folk. RG. 1186. He gonne dryue. 416. Welle haf ge herd telle. PL. 682. (= told 2499). — Me. The day gan spring. Ch. 2493. After souper playen he began. 760. She lette falle. 128. Theise folk usen crounes schaven. Mau. 10. She hadde herd speke of || apparence. Ch. || 55. 11906. — Ne. He heard tell. Sp. 3, 9, 38. He gan reare. 2, 5, 13. He bad tell on. 3, 3, 16. He thought have slain her. 1, 1, 50. Gan blow. M. Pl. 4, 60 und oft [vgl. §. 35^c]. Jetzt selten, wie: He let fly, oder hinter dem Accusativ s. §. 135. Sonst ist der präpositionale Infinitiv eingetreten.

Dieser tritt aber schon früher ein: Ags. Ongunnon tō ceorigenne (*begannen zu murren*). Sept. Âblind̃ tō âsendenne (*hört auf zu senden*). Sept. Gē sēcad̃ mē tō ofsleānne. Joh. 8, 40. — Nags. Bigunnen to fæhten. Laq. 8662. — Ae. Heo bigonne forto robby faste. RG. 2142. He began to speke. PL. 28.

c) von Verben der Bewegung. Hier erscheint der Infinitiv in dop- §. 76. pelter Bedeutung. Er nennt aa) die Weise der Bewegung oder eine sie begleitende Handlung: Fleon gewāt (*er gieng fliehen = floh*). C. 136, 23. Seð [die Taube] ne com tō lide fleogan (*die Taube kam nicht zum Schiff geflogen*). 89, 10. Com Grendel gongan. B. 710. Þā ic hreðsende wæs, þær ic com mid þý heāfde on þone stān drifan (*fiel auf den Stein*). Bed. 5, 6. So: gewitan mit faran, fleogan, fēran, glidan, ridan, scriðan, sidian; gangan, trēdan etc.; — Com lādan (*kam führend*). — bb) den Zweck der Bewegung: Gewāt se wilda fugel earce sēcan (*der wilde Vogel flog die Arche zu suchen*). C. 88, 5. Eode grētan (*gieng zu grüßen*). C. 146, 31.

mit sumære verwechselte: daher onfengo. Bouterwck hat forgetne woeron durch forgeton ersetzt. Wie es B. einfallen konnte eine Interlinearglosse in der Weise herauszugeben, wie er es gethan, ist mir vollständig unbegreiflich. Aber selbst, wenn alle die Fehler, die B. willkürlich weggeschafft hat, nicht in der Hs. ständen, so gäbe das doch ebensowenig ein correctes Ags., als etwa die Glossen eines faulen Quartaners zum Cornelius Nepos ein correctes Deutsch gäben. Ich will hier auch gleich daran erinnern, daß Coll. ebenfalls eigentlich nur eine Interlinearversion ist].

§. 76. Gewât neðsian (*er gieng zu sehen*). B. 115. Hwæt, ëode gë ût witegan geseon? Mt. 11, 8. Hi sittan ëodon (*giengen zu sitzen*). Jud. 15. Hë sende godes word bodian. Bed. 3, 22. Hë ëode gesittan. Bed. 9, 12. *Auch bei anderen Verben: Sætton onsundran bidan sëlles gesceapu hëofon-cyninges (saßen, um ihr Schicksal zu erwarten)*. C. 52, 11.

Der Infin. in der ersten Bedeutung erhält sich nicht: Nags. He com riden. Lag. 8623. þa com þe time gliden. 2422; *ferner mit ærne, bugen, faren, fusen, gon, irnen, liðen, scriðen, seilien etc.* — *Ae.* Hei come ride [*wo? vgl. Nu maides comeþ in to here lepe. Flor. L. 465*]. *Daneben aber kommt schon im Ags. das Part. Präs. vor: Hë com rīdende, und das Part. Perf.: Hë cwom gefēred. Sal. 177.*

Der Infin. in der zweiten Bedeutung mindert sich: Ae. þei gan þam assaile. PL. 56. — *Me.* He mot gon pipen in an ivy lefe. Ch. 1840. Go we then soup. 11529. Go we dine. 13153. Go buie a coursir. Ch. R. 5906. He may go visite. Mau. 5. Go (for to. A) worche. Mt. 21, 26. — *Ne.* Go seek. Sh. H. 2, 1. Go hunt. Tn. 1, 1. *Gewöhnlicher ist: Go to seek. H. 2, 2. Go to kill. WS. Ken. 4. Go to walk. 15.*

56. || || d) von *Adjectiven, die in Verbindung mit wësan, beðn einem transitiven Verb gleich kommen: Ags.** Hù wære þu dirstig ofstician bār (*quomodo fuisti ausus jugulare aprum*)? Coll. Wë synd ætforan þë gearwe gehýran (*bereit zu hören*). Coll. Hë wæs gedyrstig hine gefrëgna. D. Mt. 22, 46. Nam ic wyrðe bëara (D. tô bëranne). Mt. 3. 4. Ic ëom geare geonga wið ðēc (D. gearu tô farenne). Luc. 22, 23. — *Ae.* Here ere a thousand mo more worþi haf (*würdiger zu haben*) pris. PL. 4392. Was he not so hardy atstand (*at stand?*) to bataile. 750. Al and eke myn owne lyf leuer ich hadde lese. RG. 708. þo þys gode folc gare was into batayle ryde. 3602. — *Me.* Thou haddest be the better worthi ben hanged ther fore. PP. 2944. Thei weren nought so hardy swyche harlotri usen. Creed. 126. Him is right good beware of me. Ch. R. 6319. *Im Ne. noch mit lief, better, rather, best: She were better love a dream. Sh. Tam. 3, 2. Thou wert best set up a bush over thy door. WS. Ken. 5. I had as lief be none as one. Sh. Rb. 5, 2. [Far lieber had I gird his harness on. Tenn. 1, 6]. I had rather speak five words. 1. Cor. 14, 19. Whether hadst thou rather be a Faulconbridge. Sh. J. 1, 1.*

§. 77. II. *Der präpositionale Infinitiv. Im Got. steht du bindan, wofür man (Bopp §. 876) bindana = sanskr. Dativ bandhanâya erwarten*

* [Vgl. Anm. zu §. 75].

sollte. *Ags.* tô bindenne scheint Dativ zu sein und die Verdoppelung §. 77. des *n* mag aus euphonischem Grunde eingetreten sein [vielmehr durch Consonantumlaut: Scherer zu Denkm.² LXXII, 8. Zur Gesch. d. d. Spr. 196]. Ueber tô mit unflectiertem Infinitiv s. Grein, Sprachsch. II. p. 541. Dieser mit tô verbundene Infinitiv muß zuerst im abhängigen Verhältnisse gestanden haben und erst, als die Bedeutung der Präposition und des Casus sich abschwächte, konnte er sich dem nackten Infinitiv gleichstellen. Er steht

1) *unabhängig* (= *nackter Inf.* §. 74): *Ags.* þæt mē gebyrað tô beonne on þām þingum, þe mīnes fæder synd. Luc. 2, 49. Gedafenað tô dōnne (*es geziemt zu thun*). Æðelr. 4, 6. Gōd is hēr to beonne (tô wossanne D.) Mt. 17, 4. Hyt ys âlȳfed on restedagum wēl tô dōnne. 12, 12. — *Nags.* Leouere us is here to fallen. Lag. 5833. Leouere heom is to libben bi þan woderoten, þane heo þine þeowedomes lengre ipolien. 466. Inoh iss me to lufenn god. O. 5154. — *Ae.* Hem was loþ to fle. RG. 4410. — *Me.* Thee is better to holde thy tonge, than for to speke. Ch. Mel. To liven in delit was ever his wone. 337. It nedeth not to peine you with corde. 1748. It behoveth men to bere. Mau. 5. It becummeth us for to (falleth to B.) fulfille all rigtwisnesse. Mt. 3, 15. To gou it is gouen for to (to B.) knowe the mysterie. Mrk. 4, 11. — *Ne.* nur to (*oder das Verbalsubstantiv* §. 96): To hear is to obey. Byr. M. 3. To love || is to obey. M. Pl. 8, 634. To obey || 57. is best. 12, 566. It is not ours to judge, far less condemn. Byr. CH. 3, 108. To give gold to you is giving fuel to fire. WS. Ken. 15. It does not become me to forget it etc. To stand or fall free in thine own arbitrement it lies. M. Pl. 8, 640. To bow and sue for grace, that were low indeed. 1, 111.

2) *abhängig und zwar*

a) *von Verben und bezeichnet*

§. 78.

aa) *das Object*: *Ags.* Hē ondrêd hider tô faranne (fara. D.) Mt. 2, 22. Hē sêcð þæt cild tô forspillenne. 2, 13. Manega witegan gewilnedon þa þing tô geseonne. 13, 17. Cunnon tô gesecganne. C. 205, 17. — *Nags.* Heo beginnen to fihten. Lag. 15944. He wende to sceoten þat deor. 313. He ah to don (*hat zu thun*). 2378. þiss lif to ledenn he bigann. O. 3217. — *Ae.* He began to lihe. RG. 2066. He hopede to wynne. 4520. He fondede forto awreke. 4291. — *Me.* He began to riden out. Ch. 45. Than longen folk to gon. 12. He bigan for to (to B.) teche it. Mrk. 4, 1. Than thought i to frayne the first. Cr.

§. 78. He nolde never fine to reden. Ch. 6370. — *Ne.* *überall* to: He begins to write. I long to hear him.

bb) *den Zweck*: *Ags.* *Ūt* ēode se sādere tō sāwenne. Mrc. 4, 3. Hlāfas, þe hym nāron ālȳfede tō ētanne. 2, 26. Ic dō eow tō witanne (*thou euch zu wissen*). — *Nags.* Heo senden ut cnihtes to kepen Belin. Lag. 5850. He dude heom wel to witen. 6676. — *Ae.* He sende to loke. RG. 317. Thei wenden to honty. 361. — *Me.* The quene to mete they went. Ch. Dr. 275. I do the to wytene. Mau. 4. — *Ne.* I went to seek him. Sh. E. 5, 1. I intend to hunt. Tam. 1, 1. Wrong me not to make slave of me. 2, 2. She whom thou gavest to me to be my wife. E. 5, 1.

Hierher gehört die Verbindung des Inf. mit dem Verb to be. §. 18.

§. 79. b) *von Adjectiven* (s. §. 76) und hier entspricht er dem lat. *Supin*: *Ags.* Gearu tō ādreoganne (*bereit zu dulden*). An. 73. Geōmorlic tō gebīdanne (*jammervoll zu erleben*). B. 2444. Tō sēceanne gefȳsed (*bereit zu suchen*). 2562. Fūse tō farenne (*bereit zu fahren*). 1805. Sēlest tō gefremmanne (*best zu vollführen*). 174. Wyrðe tō bēranne. Mt. 3, 11 und *of!*. — *Nags.* Weri to heren. Lag. 1329. *Wis to swarenn. O. 8938. Fus to follghenn. 9066. God to fangenn. 10799. Geornfull to follghenn. 4695. Rædig to fandenn. 11758 etc. — *Ae.* þer þou schalt fynden a place god in to byleue. RG. 333. — *Me.* Redy to wenden. Ch. 21.

58. || (= for to 1679). Able to ben 167. Digne || to be. 8695. The feet of hem ben swift for to schede out blood. Rom. 3, 15. No man dar ben hardy to entre. Mau. 5. Thei ben hidouse to loken on. 27 = It is hidouse for to beholde. 28. — *Ne.* Their feet are swift to shed blood. Hard are the ways of truth and rough to walk. M. Pr. 1, 478. Horrid to think, how horrible to feel. Pl. 11, 465.

Dieser Infinitiv wird ferner verwandt um den Grad der Eigenschaft zu bezeichnen. As [?] (so) — as to — *gibt den eintretenden Erfolg an, aus welchem auf den Grund geschlossen werden kann*: Nor was any part of our island so far distant from the sea as to be secure from attack. Mac. 1, 10. *Selten [Anders aufzufassen]*: A deed almost as bad as kill a king. Sh. H. 3, 4. — Too — *to läßt den Grad aus dem nicht eintretenden Erfolg schließen*: Thou art too noble to conserve a life in base appliances. Sh. Mm. 3, 1.*

§. 80. c) *von Phrasen*: *Ags.* Nāst þu, þæt ic hæbbe mihte þē tō hōnne, and ic hæbbe mihte þē tō forlætenne. Joh. 19, 10. Hē hæfð anweald

* [Durch ein Versehen steht in der 1. Auflage in der Regel, wie im Beispiel, vor dem to ein as, was ein wohlbekannter Germanismus ist].

tô forgyfanne. Mrc. 2, 10. — *Ae.* He was in wille to go. PL. 1433. I hed §. 80. grete nede to go. 2491. Might to fight. 690. He is in poynt his regne forto tyne. 267. — *Me.* Thei hadden lever to gon by londe. Mau. 11. I haue power for to (to B.) crucifie thee and i haue power for to (to B.) delyuere thee. — Mannes sone hath powere to forgeue. — *Ne.* I have power to crucify thee, and have power to release thee. The son of man hath power to forgive. *Wechsel mit dem Verbalsubst.* §. 99.

Die zusammengesetzten Infinitivformen gelangen (mit Ausnahme des Inf. Fut.) alle zu gleichem oder ähnlichem Umfange.

2) Infinitiv des Perfects Act.

Er kann erst nach Bildung des Perfects entstanden sein und mag §. 81. schon im Ags. vorkommen [aber *Ælfric* übersetzt in den Paradigmen seiner Grammatik den *Inf. Perf.* mit dem *Präsens*, z. B. *docuisse mit tæcan*]. *Ae.* Better hym hadde ybe haue bileued þer, þan ylernd for to fle. RG. 677. Better him were in clostre haf led his life, þan to be hongen in þi frendis sight. PL. 4270. He wened haf passed þo, þat him dryue. 285. We wened haf lorn þe seignory. 490. *Auffallend ist die nackte Form.* — *Me.* I asked hem, gif it had not ben better to have goven that releef to pore men. Mau. 19. This emperour mett with hem with his host for to have slayn hem and hewen hem to peces. Mau. 25. — *Ne.* She protested she had rather have parted with all the rest of her wardrobe. Burney. Alfred is said to have drawn up a body of laws, and to have instituted trials by juries. Golds. 3. He does not appear to have seen it. BH. 11.

|| *Öfter verbindet sich der Infinitiv mit den Hilfsverben und zwar || 59. hauptsächlich 1) zur Bezeichnung modaler Verhältnisse der Perfectformen:* *Ae.* Ych habe such tyme ysey, þat y nolde nogt habbe forsake þat lond (*daß ich nicht würde verlaßen haben*). RG. 2242. Mot þei Lowys hent, he suld haf lorn his heued (*konnten sie L. fangen, er würde verloren haben seinen Kopf*). PL. 2534. — *Me.* Here moun ye see, that, if women weren not good, oure lord god wolde neither han wrought hem ne called hem helpe of man. Ch. Mel. — *Ne.* If we had been partakers in the days of our fathers, we would not have been partakers with them in the blood of the prophets. Mt. 23, 30. He must have been a good figure when a youth. BH. 11.

2) *zur Bezeichnung der den Auxiliaren fehlenden Perfectformen:* *Ae.* þerfore he schulde hym habbe ypogt (*hätte bedenken sollen*). RG. 1332. þorg me he mygt haue comen doun (*hätte machtlos werden*

§. 81. *können*). 1333. Thei wend Roberds flette suld haf comen bi þat way (*hätte kommen müssen*). PL. 2340. — *Me*. Ther ne was raton, that dorste have bounden the belle aboute the cattes nekke. PP. 353. Cristene men, the whiche that wolde han fled (*die hatten fliehen wollen*). Mau. 25. Upon that roche oure lord sette him, whan the Jewes wolde have stoned him. 8. Thei trowed, that oure lord scholde han honged on the cros als longe, as the cros myghte laste. 2. Ye scholde first han cleped a fewe folk to your conseil and after ye mighte han shewed it to mo folk, if it hadde be nede. Ch. Mel. — *Ne*. A jerk, that might have dislocated his neck. BH. 6.

3) Infinitiv des Futurs Act.

§. 82. *Ælfrêd bildet das lat. Part. Fut. Act. nach, indem er beðn mit dem Part. Präs. verbindet: þone sylfan rîm wintra hine habbende beðn oft hē ær foresæde (quem se numerum annorum fuisse habiturum ipse jamdudum prædicere solebat). Bed. 5, 8. Ic getreðwige mē onfōnde beðn (me accepturum esse confido). 3, 13. Deað, þurh þone hi ne tweðdon fêrende beðn tō þām êcean life (mors, per quam se ad vitam perpetuam non dubitant esse transituros). 4, 16.*

4) Infinitiv des Präs. Pass.

§. 83. *Im Ags. stehen dieselben Hilfsverben, mit denen das Präsens gebildet wird: Leðfre ys ûs beðn bēswungen (carius est nobis flagellari). Coll. Hwæt hē wolde hyne genemnedne beðn (wie er wollte, daß er genannt werde). Luc. 1, 62. Sceolde witedôm beðn gefylled (sollte erfüllt werden). Exon. 14, 2. Ic secge, þæt se magorinc sceal wēsan Is-*
 60. || *mahel hāten (daß das Mannkind I. heißen soll). C. 138, 4. þeāh || mīn lic scyle molsnad wēorðan (wenn auch mein Leib verfaulen soll). Exon. 235, 28. Seð stōw, þe scolde mid þý blōde þæs eādigan martyres gehālgod wēorðan. Bed. 1, 7. — Nags. þa sholde wurrþenn hæwenn upp annd i þe fir be on worrþenn. O. 10067. — Ae. If þi reame wore in poynt forto be lorn. PL. 6177. Better him were in clostre haf led his life, þan to be hongen. 4270. Gif he were wurþe to ben anhong. RG. 8994. He dradde ymorþred for to be. 2390. — Me. He was not worthi to ben herd. Mau. 25. He made his bones to ben brought to Venyse. 5. He leet it to be born. 9. — Ne. He was to be shot with silver bullets. Mac. 2, 230. The ruins of an old fort were to be seen lying. 3, 330. The yoke of the army was not to be shaken off. 1, 121. To be repaid by such gratitude as hers, is to be made rich. BH. 50. The beadle must be called in. BH. 11.*

5) *Infinitiv der Perfects Pass.*

§. 84.

Es bildet sich aus dem Perfect: Ags. [mit dem Präsens zusammenfallend]. Nænigne of eallum ic gemette ymb his sâule hælo âbysegod beon (neminem ex omnibus erga sanitatem animae suae occupatum reperi). Bed. 4, 25. Þeôs sealf mihte beon geseald, and beon þearfum geseald. Marc. 14, 5. — *Ae.* And get ich habbe leuer samded hem ouercome, þan hol and sond be ouercome. RG. 3427 [*das Beispiel paßt nicht hierher*]. — *Me.* This oynement mygte haue be sold, and be gouun to pore men. Wycl. — *Ne.* The ointment might have been sold, and have been given to the poor. HB. It would hardly have been accounted worthy of a noble subject. Mac. 4, 17. Had his advice been followed, the laws would have been strictly observed; clemency would have been extended to the vanquished Whigs. 4, 18.

6. *Infinitiv des Futurs Pass.*

§. 85.

Wie im Activ, so bildet Ælfrêd auch im Passiv einen Infinitiv, der aber mehr dem lat. Gerundiv, als dem Futur, entspricht: Ags. Ne tweoðe ic þonne më âwuht æfter þæs lichoman deâpe hrape gelæded beon tō þām êcan deâpe and helle tintregum underþeoded beon (nec dubito me post mortem corporis ad perpetuam mortem rapiendum ac infernalibus subdendum esse tormentis). Bed. 3, 13. *Der eigentliche passive Infinitiv des Fut. wird im Ags. mit dem des Präsens wiedergegeben s. o. [Amatum iri beon gelufod. Ælfric.]*

III. *Die Vermischung der beiden Infinitivformen schon in frühester Zeit und die Verwendung des präpositionalen Infinitivs für unabhängige Verhältnisse zeigen, daß die Bedeutung der Präposition bald verloren gieng. Dafür spricht auch zwar nicht der Wechsel mit andern Präpositionen, aber die eintretende Verstärkung.* §. 86.

|| *Im Ags. verbindet sich nur tō mit dem Inf., aber nordischer* || 61. *Einfluß führt at ein: Att oferdon (bis zum Uebermaß). O. 2575. * — Ae.* At be. Ps. 38, 2. Was he not so hardy at stand to bataile. PL. 750. — *Me.* Ga hethene away fra me, for thou canne say noghte to mee, as i hafe noghte at do with the. That es at say. Hall. Diet. Es noght at laine. Iw. 703. A do. M. 132. Al þat þei han a do. Ch. R. 5080. Wip wimmen have þou nat a do. Lydgate. MP. 66. *Noch jetzt in Westmoreland und Northumberland [Vgl. ne. ado].*

Ferner tritt das nordische til, intil für to ein: Birrþ stanndenn inntill þeowwtenn (zu dienen) Crist. O. 11435. — Ae. Til be. Ps. 73, 19.

* [Participium, nicht Infinitiv; s. Mätzner II² 415. III² 61.]

§. 86. [*Me.* It may awaill rycht mekle till haue a gude ende. Ü. 28, 7]. *Noch jetzt till in Schottland.*

Verstärkung des to in for to tritt schon im Nags. ein, zuerst wohl, um den Zweck mehr hervorzuheben: þe king me bitahte þis ard for to beon his stiward. Lag. 13474. Brutus hine lette witen forto leten etc. 1854. *Dann auch vor dem Objecte:* Ic agan forto slepe. 25582. *Ebenso bei Orm.* — *Im Ae. steht es to ganz gleich:* Leuer me ys for to dye myd honour, þan libbe in schame. RG. 3428. Lere for to fle. 677. He bigonne for to robby. 2142. He hopede for to fynde betere grave. 778. — *Me.* It is ful fayre for to gon. Ch. 380. It becummeth us for to fulfille. Mt. 3, 18. He began for to preche. 4, 17. Swete for to ete. Gen. 3, 6. — *Im Ne. nur bei den älteren Schriftstellern:* Sp. to seem to — 1, 1, 8 und for to — 2, 4, 3. Strive to 1, 1, 18 und for to — 3, 5, 44. All their works they do for to be seen of men. Mt. 23, 5. His disciples came to him for to shew him the buildings. 24, 1. — *Jetzt zu to vereinfacht.* [*Doch brauchen manche Schriftsteller es noch, um vulgäre (vgl. Hoppe, S. L. 160^a) oder veraltete Ausdrucksweise zu characterisieren:* Miss Arabella wondered why he (the Rev. Amos Barton) always said he was going for to do a thing. G. E. CL. 1, 2. I'm going to write to him to-morrow morning, for to tell him the arrangement about having service in the workhouse. Ibid.].

Eine Vereinfachung des for to scheint for zu sein: Ic am icumen for seggen þe. Lag. 13307. — *Ae.* He ofpogte vor sauy. RG. 8996.

Eine andere Verstärkung ist in order: *Ne.* In order to oppose their progress, they chose Vortigern as their general. Gold. 2. [*Wie in order, so werden auch andere Substantiva mit Präpos. gebraucht, um die Absicht deutlich hervorzuheben:* I came on purpose to tell you. Golds. GNM. 1 (p. 265). Still had Lancelot won the diamond of the year with purpose to present them to the Queen, when all were won. Tenn. 1, 111. He did it with a design to injure us. Lucas].

Der Infinitiv muß auf dem Wege gewesen sein zu weiterer substantivischen Verwendung, da auch andere Präpositionen noch vor to treten: Nags. Himm birrþ geornenn hiss drihtin wel to cwemenn wipþ to letenn swingenn himm. O. 6362. þat te deofell næfre ne blinneþþ off to skrennkenn þa. 11467. — *Ne.* Be sure that nought may save thee from to dy. Sp. 3, 12, 35. Who shall let me now on this vile body from to wreak my wrong. 2, 8, 28 [*Aus Pope belegt bei Wagner-Herrig 763*].

Diese Verwendung ist wahrscheinlich durch das Verbalsubstantiv §. 86. verhindert worden.

IV. *Dagegen ist der Infinitiv mit to im Englischen weiter verwandt §. 87. worden.*

1) *Er steht hinter Substantiven und hier kann er sich aus der || Phrase || 62. (§. 18) entwickelt haben oder aus einem Relativsatze oder durch den im Substantiv ruhenden Begriff bedingt sein: Me. Who shewede to gou for to flee fro wrath (that is) to cumme? Mt. 3, 7. Not oonly in this world, but in the world to come. Ephes. 1, 22. He schal schewe the weye to passe by. Mau. 21. Thei have none houses to lyen inne. 28. — Ne. I had a friend to meet. Sh. Without a friend to help him, or a roof to shelter his head. Ol. 344. I have no home to return to. TJ. 12, 3. A prince to live and to die under. WS. Wav. 41. Oft der passive Infinitiv: A crime to be expiated. Mac. 1, 107. A manner not to be mistaken. 7, 2. A debt never to be forgotten. 3, 299. Bisweilen steht er sogar voran. A precious never to-be enough-valued parchment. Col. Picc. 2, 12. He states as a motive the intention of running away on the part of this not-to-be-found boy. Zingr. 34. [The never to be forgotten misery. Dick. bei Forster 1, 90]. He has attempted the life of my is-to-be, please God, father-in-law [gehört nicht hierher]. Marr. Easy. 29. Nur die Flexionslosigkeit hat die Umbildung des Infinitivs zu einer adjectivischen Form (wie: das Buch ist zu lesen — das zu lesende Buch) verhindert.*

2) *Der Infinitiv steht in abgekürzten Frage[-und Relativ-]sätzen: Ae. Hii nuste, hou on take ne wat for hunger do. RG. 3560. He nuste, in weper ende turne. 3582. Heo nuste, wyder to fle. 937. — Me. Thei knowen not, how to ben clothed. Mau. 12. — Ne. The son of man hath not where to lay (wher he reste Wycl.) his head. Mt. 8, 20. To will is present with me; but how to perform that which is good I find not. Rom. 7, 18. [The Spanish muleteer has an inexhaustible stock of songs and ballads, with which to beguile his incessant way-faring. Irving. Alh. To whom a gracious sovereign had granted a slice of a royal park whereon to raise a palace and a garden. Disr. L. 1, 170].*

3) *Ein absoluter Infinitiv steht bisweilen in einem losen, grammatisch unbezeichneten Verhältnisse. Ne. I should be the basest of men, from any resentment of my own, to attempt (= if I attempted) putting asunder those who wish for a union. Golds. To see (= seeing, if one should see) him striding along the profile of a hill on a windy day,*

§. 87. with his cloth bagging and fluttering about him, one might have mistaken him for the genius of famine. SK. Leg.

4) *Berührung mit dem Verbalsubst.* §. 99.

VII. Particip.

Zu den zwei einfachen Participien sind aus den zusammengesetzten Zeitformen, so weit ihre Bildung möglich war, andere analoge Bildungen getreten.

1. Particip des Präsens Activ.

§. 88. 1) *Es ist Prädikat und wird in den adjectivischen Formen*
 63. || (§. 234) *auf das Subject a) durch das Verb. subst. bezogen: Ags.*
 Seð eorðe is bērende missenlicra fugela (terra avium ferax generis diversi). Bed. 1, 1. Hii alle on þone cyning wāren fēohtende. SC. 755. — Gelōmlice wæs hē út of þām mynstre gongende, hwilum hē wæs on horse sittende, ac oftor on his fōtum gongende (*oft verließ er das Münster, indem er ritt, öfter aber zu Fuß gieng*). Bed. 4, 27. Durh. übersetzt das Part. Fut. Act. mit Part. Präs. (Calix, quem ego bibiturus sum) calic, þone ic drincende beðm. Mt. 20, 22 (= ic habbe tō drincanne. HG). (Audituri estis) gehīrend gē biðon. 24, 6. (Unus vestrum me traditurus est) ān iwer bið mē sellende. 26, 21. — b) *mit wēorðan: His wēdo sint gewordne scīnendo (D. His reāf wurden glitiniende). Mrc. 9, 3. — Nags. Weren hii alle ridende. Lag. 5907. — Ae. He was vasting. RG. 8803. Heo were commyng. 3008. þei were seiland in þe se. PL. 3627. Harald was comand. 1652. Get is he regnand. 1723. — Me. Thei weren etyng and drinkege. Mt. 24, 36. — Das Ne. verwendet es, um die Dauer den Zeitformen gegenüber hervorzuheben: He lives — he is living. The sun was just rising, as the march began. Van. F. 30. At street-corners, where tens of thousands have been slipping. BH. 1. He has been doing so, ever since it fell dark. 32.*

Die Flexion erlischt nach und nach, wie beim Adjectiv.

§. 89. 2) *Es wird Attribut und theilt die Formen seines Substantivs: Ags. Bilewite man and rihtwīs and ondrædende god and yfel forbūgende (Gott fürchtend und das Böse meidend). Job. Hē underfēng þone fleōndan preðst (nahm den fliehenden Priester auf). Alb. þæs lyfigendes godes sunu (des lebendigen Gottes Sohn). Mt. 16, 16. þā mænegu wundredon geseōnde dumbe sprēcende (als sie sah, daß die Tauben [!] sprachen). Mt. 15, 31. Lundenceaster is monigra folca ceāpstōw of lande and of sære cumendra (Metropolis Londonia civitas est multorum emporium po-*

pulorum terra marique venientium). Bed. 2, 3. Laurentius, þone hē bē §. 89. him lifigendum gehālgode (L., quem adhuc vivens ordinaverat). 2, 4. Sæde, þæt hē hine cniht wēsende gesāwe (se in pueritia vidisse testabatur). Bed. 2, 15. — *Nags.* His liðinde scipen. Lag. 934. Ælc beorn hæfde on heonde ane þechene bærninde (*brennende Fackel*). 8084. Wipþ bænnennde lufe. O. 17447. — *Æe.* Wepynde armed him. RG. 8531. To a rennyng water. 1802. He fulle wakand on him lepe. PL. 1746. In þe gere folowand. 5662. — *Me.* Two blynd men sittynge besides the weie herden. Mt. 20, 20. Sat the blynde man cryenge. Mau. 8. — *Ne.* A loving mother. I seated there watching two labourers, who were digging a grave. Sk. Of what were you dreaming? of that which, sleeping or waking, fills my soul: Edg. 2, 263.

|| *So steht es auch bei Verben der Bewegung und gibt an, wie das* || 64.
Subject sich bewegt oder in welcher Absicht: Ags. Ân þæra fugela eft fleōgende com (*kam geflogen*). Cūðb. Hē com tō hym ofer þā sære gange (*kam gegangen*). Mt. 14, 25. Ic com wæst sēcende (*Frucht suchend = um zu suchen*). Luc. 13, 7. Hē com ētende (*kam eßend*). 11, 18. Wind wēdende færed (*der Wind fährt wüthend einher*). El. 1274. — *Nags.* Brutus him seide, þat an lond he ferde sechinde (A. sechinge B.) Lag. 1383. He wes cumen liðende (*fahrend, auf s. Fahrt*). 9644. = heo cumeð liðen. 9682. — *Æe.* þe byssopes and oþer prelatas come wepynde byuore þe king. RG. 3699. — *Me.* Als sone come rynnande down þe precyouse blode and watir. Perry. RP. 42. This ryuere comethe rennynge. Mau. 5. Thei comon fleenge. 31. Thei wenten serching. 21. He came ridng. Ch. 2161. He was turned agen fleende (A. fleyng). Tob. 1, 21. — *Ne.* My little ones came running out to tell us, that the Squire was come. Vic. The library is so quiet, that the little birds came hopping upon the windows. Sk. A little stream came tumbling from the height. Byr. Isl. 3, 3. Jesus went unto them, walking on the sea. These three years I come seeking fruit on this fig tree. HB.

3) *Es wird substantivisch gebraucht und dann flectiert es stark: §. 90.*
 Æghwylc þæra ymb sittendra. B. 9. Clypiendes stēfn wæs on wēstene. Mt. 3, 3. Hwī sære gē lybbendne mid deaðum? Luc. 24, 5. Nys god nā deaðra, ac lybbendra. Mt. 22, 32. þæra ētendra getæl wæs fif þūsend wēra. 14, 21. Hē ongan drifan of þām temple syllende and biegende. Mrc. 11, 15. *Schwach:* þæs sāwendan bigspel. 13, 18. Se stān, þe þā timbriendan āwurpon. 21, 42. Sum of þām sittendum. Luc. 14, 15. *Es hat verbale und substantivische Rection, jene erhält*

- §. 90. *sich bis ins Me.:* Swâ þēc hetende hwilum didon (*wie die dich Haßenden oft thaten, oder wie Haßende dich bedrängten*). B. 1828. Ân scip-
pend is `ealra þinga. Fide. Mânfulra freond. Luc. 7, 34. — *Ae.* Be
funden þine hand till al þine ille willand. Ps. 20, 9. Raine sal be over
sinnand. 20, 7. Of mouth of childer and soukand made þou lof. 8, 3.
Overcome þe infightand me (*supera impugnantes me*). 34, 1. Sauf
me fro al me filghand. 7, 2. — *Me.* A voice of a cryinge (*A. crier*
B.) in desert. Mt. 3, 3. = of oon cryinge. Mrc. 1, 3. What seke ge
the lyuyng with deede mene? Thou hast forsaken the sechende
thee (*A. hem, that seken thee*). Ps. 9, 11. — *Ne.* The voice of one
crying. The knowing ones think he will win. TBr. 2. Why seek ye
65. || the living among the dead? || God is the God of the living. HB. And
there we lay, the dying on the dead (*der Sterbende auf dem T.*) Byr.
Maz. 17. — *Es steht den Adjectiven im substantivischen Gebrauch gleich.*
Sehr auffallend ist die Rection, die das Particip trotz seiner substanti-
vischen Form noch im Me. bewahrt.

- §. 91. 4) *Wie sich das eingeschobene ne. Particip gesetzt hat, läßt sich nicht erkennen. Dem Sinne nach steht es dem Infinitiv gleich und deshalb dürfte es eher Verkürzung des Verbalsubstantivs sein, speaking für in speaking:* My father had, generally speaking, his temper under complete self-command. WS. Rob. 2. The money which they received, was, generally speaking, no more than sufficient to meet one of the demands. Marr. PS. 11. The midshipman is a gentleman by birth, and the master, generally speaking, is not. Marr. Easy. 22.

5) *Das Particip Präs. hat nie passive Bedeutung, scheinbar in* Your discontenting father (*im Misvergnügen beharrender V.*) Sh. WT. 4, 3. To furnish me upon my longing (*sehnsuchtsvoll*) journey. TG. 2, 7. Take thou that too with multiplying (*wimmelnd, zahlreich*) banns. Tim. 4, 1. Multiplying villainies of nature. Mac. 1, 2. Your multiplying spawn. Cor. 2, 2. *Ferner:* The house is building s. §. 96.

2. Particip des Präteritums.

- §. 92. *Es hat passive Bedeutung, selten bei intransitiven Verben active, die ihre Perfectformen mit wësan bilden, s. §. 44. Es wird gebraucht, wie die Adjectiven, und ist daher*

1) *Prädikat, starkflectierend:* Fêt synt gebundene (*Füße sind gebunden*). C. 24, 18. Ealle þas þing sind genamode gesceaft. Fid. Se fæder is nâðer ne geboren ne gesceapen (*ist weder geboren noch geschaffen*). Fid. Nu synd forðfarene, þe þæs cildes sâwle sôhton. Mt. 2, 20. þē beoð þine synna forgifene. 9, 2. — *Nags.* Lagamon wes

ihoten. 2. Ane hege burh was ihaten. 19. Þa wepmen weren iwexan, §. 92. þa wimen wel ipowene. 339. — *Me.* Thi sinnes ben forgeuen to thee. Mt. 9, 1. He was clothed in purple. Luc. 16, 19. — *Ne.* Thy sins be forgiven thee. He was clothed.

2) *Attribut; die Flexion ist die des Adjectivs: Ags.* Com se §. 93. forespræcena hungur (*kam der obengenannte Hunger*). Bed. 1, 14. Se foresæda hâlga. Cûðb. Seð foresæde bôc. Greg. Æfne se earn on þâm ôfre gesæt mid fisce geflogen (*der Adler mit dem Fische herbeigeflogen saß* etc.). Cûðb. Ic com âsend bëforen him. Joh. 3, 28. Hē seðw þā hwæte on bēswuncenum londe. Cûðb. Fēla þāra gecorenra engla. Sept. — *Me.* Jesus gon out of the temple wente. Mt. 24, 1. || What thing wenten ge out for to see? whether a reede wawid with || 66. wind? whether a man clothid with soft thingis? 11, 7. He schal nat breake a schaken reed. 12, 20. — *Ne.* A bruised reed he shall not break. A reed shaken with the wind. *Verbindet sich das Part. mit einem Rectum, so steht es nach:* This law, passed at the king's instance by an assembly devoted to his will, deserves especial notice. Mac. 4, 67.

3) *Es wird substantivisch gebraucht, wie die Adjectiven: Ags.* §. 94. Gecoren godes. D. Luc. 9, 20. Wē gesāwon hys wuldor, swylce âncennedes wuldor. Joh. 1, 14. Godes gecorenan sind on gewinne on þyssere worulde (*Gottes Auserwählte sind im Kampfe* etc.) Job. Þæt gehwær stōdon âwēste hūs būton būgigendum (*standen leer Häuser ohne Bewohner*). Greg. Ac for þâm gecorenum þā dagas beoð gescyrte. Mt. 24, 22. Hē clypode þā gelaðodan tō þām giftum. 22, 3. — *Nags.* He him cleopede to alle his icorene. Lag. 1792. — *Ae.* I haf herd told of þis duke. PL. 2477. [?] — *Me.* The glorie as of the oon bigetun of the fadir. There shulen dye all the fyrst gotun. Exod. 11, 5. He shal gedre his chosene. Mrk. 13, 27. He schalle lede his chosene to blisse. Mau. 10. *Daneben:* For the chosun men. Mt. 24, 22. He sente his seruantes for to clepe men beden (A. that weren bode B.) to the weddyngis. 22, 3. — *Ne.* The glory as of the only begotten of the father. And all the first born shall die. He shall gather together his elect. — He could not find the body of Fergus among the slain. WS. Wav. Fore-warned is fore-armed [*gehört wohl nicht hierher*]. The Lord's anointed. Mac. 7, 40. She is the chosen of Signior. Sh. Tam. 1, 2. And he, the chosen one, had died or gained her liberty. Byr. Par. 10. *Ganz, wie das Adjectiv.*

3. Die zusammengesetzten Participien.

§. 95. Sie sind im *Ne.* das *Part. Perf. Act.*: having loved, das *Part. Präs. Pass.*: being loved und das *Part. Perf. Passiv.*: having been loved. Sie werden besonders attributiv oder prädikativ gebraucht: *Ne.* A people, yet now lately having quite shooke off their yoake. *Sp.* View. And being by faire meanes wrought thereto (*die gesetzlich Gewählten*). *View.* Men, who having beene brought up at home — they grow more loose and carelesse of their duty. *View.* 550. Such inquiries were being made concerning her. *Van. F.* 19. While these delicacies were being transacted. 26. While the things were being cleared away. *TBr.* 6.

67. ||

|| VIII. Das Verbalsubstantiv.

§. 96.

So müssen die mit den Participien gleichformigen, aber in der Bedeutung verschiedenen Formen auf -ing genannt werden. Sie haben zwei Ausgangspunkte, und daher kömmt ihre Doppelnatur, die substantivische und die verbale.

1) Die *ags.* Substantiven auf -ung haben eine seltenere Nebenform -ing: Elisabeth gehÿrde Marian grêtinge (grêtung *D.*) *Luc.* 1, 41. *Hwæt seð grêting wære.* 1, 29. þær hy bidinge môstun tidum brúcian (*wo sie bisweilen des Aufenthaltes gebrauchen durften*). *Exon.* 114, 30. — *Nags.* Seie him, þat ich hine gret godere gretinge. *Lag.* 3551. Forr þatt his sune shulde ben biginning off þatt blisse. *O.* 706. þiss drædunng gifeþþ halig gast. 5622. Rihht drædunng off godd (*rechte Gottesfurcht*) magg wel þurh rodetreo ben tacnedd. 5610. Symeon gaff hemm blettsinge baþe. 7636. und oft. *Ae.* In travayl of hys bering hys moder was first ded. *RG.* 238. He made hir a wonyng. 596. He wolde to his godes his ofryng lede. 601. þo oper dogter aschede þat same askyng. 704. Cassibel to July sendeþ greting. 1075. He had don his endyng. *PL.* 185. Alle þe norþ ende was in his keping. 714. þorgh mariages was hoppyng of þe pes. 7361. Auch romanische Wörter mit dieser Bildungssilbe sind häufig: He let make a descriuyng. *RG.* 1393. þis noumbryng he began. 1404. þe sacryng was lute worþ. 2345. — *Me.* Betere is the purchasing of it, than chaffering of gold and silver. *Prov.* 3, 14. The fallyng down therof was grete. *Mt.* 7, 27. There shal be wepyng and beetinge togidre of teeth. 8, 12. Ebenso *Mau.* und *Ch.* — *Ne.* Knowing is enough. *Sh. All.* 2, 1. A little shaking of my arm. *Sh. H.* 2, 1. It is worth the listening to. *Sh. aHd.* 2, 4. He avowed plainly his conviction, that the laying on of hands was altogether superfluous. *Mac.* 1, 52. To the forming of

such an army he directed all the energy of his strong mind. 1, 86. §. 96. He is worth listening to. WS. Wav. 54. The coach wants mending etc.

Das Ne. bildet aber nicht nur von jedem Verb ein solches Substantiv, sondern auch von jeder Zeitform, die eine solche Bildung zuläßt: The being undeceived in what had given me so much uneasiness gave me a pleasure too sweet to be resisted. Am. 1, 8. He was not surprised at his having been imposed upon. 10, 3. I was told of his having been unfortunate in business. Sk. Rosc. The being talked to and the being stared at is the greatest pain I can suffer. Add. He stands to the hazard of being laughed at. BF. 1, 80. I am very fond of being confided in. BH. 8. He had heard of my having been called away. 59.

Da diese Formen volle Substantiven sind, so können auch Präpositionen hinzutreten: Ags. Ic wæs on huntunge (*ich war auf der Jagd*). || Coll. For earnunge êcan lifes (*zur Gewinnung des ewigen Lebens*). || 68. Hy. 6, 26. Seð godes circe þurh gesomninga sôðes and rihtes bëorhte bliceð (*die Gotteskirche leuchtet durch die Vereinigung der Wahrheit und des Rechts*). Exon. 44, 9. — Nags. To me he sende his sonde wiðuten gretinge. Lag. 8448. Giff þu cwemesst þin drihhtin wiþþ fasting and wiþþ kneling. O. 1450. Crist ne wass þurh nan fandinge wundedd. 11804. — Ae. He bicom in hys baptizing hol of ys wo. RG. 1925. Withouten askyng of erles he hied him þider. PL. 274. In alle his joy making he felle dede doun colde. 1369. That lond was in stryuyng. 5858. A may was in spekyng (*es handelte sich um eine Dame*). 7363. — Me. We have a wyndow in werchyng. PP. 1451. The kyng of Sydon an huntynge ys gon. Eglam. 439. The fleisch were in sethynge. 1 Kgs. 2, 13. Thei weren at robbyng. 14, 15. Thei wondredon on his techyng. Mt. 7, 27. *Ebenso* Mau.: In etyng of bestes. 8. Withouten castinge of of hire clothes. 5. In the mevyng of the watre. 8. At the goyng doun of the sonne thei apperen no more. Mau. 27. — Ne. To the forming of such an army he directed all the energy of his strong mind. Mac. 1, 86. Whose family greatness seems to consist in their never having done anything to distinguish themselves. BH. 7.

Manche Präpositionen haben sich abgeschwächt und sind im Verschwinden: Ags. Ic wæs on huntunge. Coll. — Nags. He was on hon-tinge. B. Lag. 6630. — Ae. To wade a fischyng. RG. 2205. Þe byshop hadde a faire tour a making (*hatte einen Thurm im Bau = baute*). RG. 704. — Me. Non gothe on beggyng. Mau. 19. On hunting ben they ridden. Ch. 1689. He coude ride on hauking. 13667. I fare to

- §. 96. gon a begging. 11884. On hunting was the sowdane. Percev. 1133. — *Ne.* He went a-shooting. TJ. 3, 2. To go a-rambling. 8, 9. I go a-fishing. Joh. 21, 3. There is some great tempest a-brewing. BJ. They are set agoing. Trist. 1. To be afishing. TJ. 8, 13. To send our children a-begging. Am. 5, 7. She fell a-trembling. 9, 9. *Vgl.* They then fell to debating on the subject. 10, 1.

Die Präpos. fällt aus, das Substantiv wird fälschlich für das Particip genommen und analoge Formen treten hinzu: Of mornings we used to go out shooting. Snobs. 27. Arthur took a long time thawing. TBr. 194. *Manche aber scheinen dann passive Bedeutung zu haben:* Forty six years was this temple in building. John. 2, 20. The mansion was building. WS. Wav. 2. A storm is brewing, a tempest is gathering, the horses are harnessing. JEyre. 2, 100. A new edition of that lampoon was preparing for the press. Byr. Lett. A lad was missing. Edg. pt. 1, 1. While the verses were yet singing. WS. Ant. 10. The dinner was preparing. TJ. 8, 8, 4. *Bisweilen noch:* I have been in training above a month. FFairl. 13.

69. || || *Das Misverständniß in Beziehung auf diese Form hat manche Grammatiker veranlaßt, sie für falsch zu erklären und hinter to be durch das passive Particip zu ersetzen:* The temple is being built s. §. 95.

- §. 97. *Als eigentliche Substantiven haben diese Formen auch substantivische Rection (s. o.). Es kann daher auch der Genitiv vor oder nach stehen:* Ags. Gesomnung sôðes. — Nags. He wolde shæwenn, þatt sannt Johanness fullhtninng wass halsumm. O. 10798. All þe deoffles fann-dinng is on þise wise. 12262. — Ae. Of þe kynges crounyng in four and tuentyþe gere. RG. 6129. — Me. The lord of the hous cometh in the mydnygt or kockis crowyng. Mrk. 18, 35. As it was worthi for the kingis grete doing. Esth. 1, 7. — Ne. The beginning of her discourse was as abrupt as her entrance into the room. TJ., 7, 7. He took the greatest delight imaginable in combing of asses' tails. Trist. 7. There is a very different story from that of the earth's moving round her axis. 22. The conference was cut short by Mrs. N.'s insisting on having the door shut. NN. 11. The honour of the family was involved in Miss M.'s making the most splendid appearance. 53. The possibility of Frank's marrying a foreigner. Bul. Nov. 8, 10. They laid weight on his client's refusing to answer certain queries. WS. Nig. int. The king's leaving Scotland has taken all custom frae Edinburgh. 2. Upon Hamlet's taking up the skull, he cried out. TJ. 16, 5. *Seltener steht der*

Genitiv vor den zusammengesetzten Formen: She acquainted him with §. 97. Jones's having unfortunately lost all. TJ. 17, 7. Whether he knew any thing of Mr. Dowling's having seen any of the persons. 18, 5. The account I heard of the villain's having escaped the fate he deserves. Am. 2, 9. He gained intelligence of Sterling's having left the house. Trev. 2, 100. He deposed to the positive fact of Brunt's having slept in the tents. Zingr. 35. She has dispatched Guster to the police station with official intelligence of her husband's being made away with. BH. 22. *Dieser Gebrauch der zusammengesetzten Formen scheint nicht allgemein geworden zu sein; die eigentlichen Participialconstructionen (§. 158) haben es verhindert.*

2) Die Bildungen mit -ing gehen auch von dem Infinitiv aus und §. 98. das ist der Grund ihrer verbalen Rection.

Der präpositionale Infinitiv schreitet nämlich aus, ganz wie das mhd. ze-tragenne in zu-tragende. Diese Ausschreitung ist entweder aus dem Friesischen herübergekommen, wo sie (Grimm 4, 113) gewöhnlich ist, oder aus dem Altnordischen, wo das Part. Präs. Neutr. gerundivisch und in passiver Bedeutung vorkommt, freilich ohne Präposition [??]. || 70. Zuerst kommen sie vor in den spätern Mss. der SC., besonders in [dem erst in nags. Zeit geschriebenen] F. und neben dem Infinitiv: Nero âgann tô rîxiende. 59. Hë sende tô bodianne B. tô bodiende A. F. (sandte zu verkündigen). 604. Hi cōmen Crist tô wurdîende (Ch. zu verehren). F. 2. Nu âgann se cing tô sprēcende. SC. 694. Hier nimmt also der präp. Infinitiv die Form des Part Präs. Act. an und im Nags. wird dieses ende bisweilen schon zu inge: He sohte to flæinde (A. sette to fleonde. B.) Lag. 5561. He ferde ut to ræving. 2647. — Ae. þe corsaynt and þe kyrke he thrette forto brennyng. PL. 1028. Ps. behalten die Participialform bei: In tornand hindeward mi fai (in convertendo meum inimicum) 9, 4. — Me. I am to accusinge (accuse) gou, Joh. 5, 45. He was to doynge. 6, 6. He was to deyinge A. Luk. 7, 2. Mau. hat zwar nicht to, aber doch die verbale Rection: In purchasyng his sustynance. 5. In schavinge our berdes. 3. — Im Ne. fällt die den Infinitiv begleitende Präposition aus, die Form wird der obigen gleich, nur die Verbalrection bleibt: There is no denying it. Ol. Tw. 24. And is the killing a villain to be called murder? Am. 1, 6. He entreats his friend to explain the fatal cause of his not keeping his appointment. Sk. 143. The entertaining an early attachment. WS. Ken. 27. Nothing must content the Captain, but the taking a much finer house. Thack. Hum. 137.

§. 98. *Auch diese aus dem Infinitiv hervorgehende Form erweitert sich:*
 He was accused of having planned —. Mac. 2, 260. The Scots charged him with having forgotten the land of his nativity. WS. Nig. 1. She is apprehensive of being returned. BH. 10. I seemed to retain the impression of having been arrested. BH. 6.

§. 99. *Da diese letzteren ing-Bildungen nichts, als Infinitive sind, so wechseln sie auch noch oft mit letzteren,*

a) *im Subject:* Being (= to be) a stranger among them entitles you to the better place. Am. 1, 127. Knowing him is enough. Sh. All. 2, 1. To give gold to you is giving fuel to him. WS. Ken. 15. — It avails not speaking of him. WS. Ken. 22. It avails not do deny. 22. — It could not fail reaching the ears of her father. Trev. 1, 96. It cannot fail to lessen him in my estimation. 1, 207.

b) *abhängig von Verben:* The wind continued rising. TJ. 12, 11. He continued to regard. Mac. 7, 10. He ceased speaking. WS. Ken. 3. I cease to wander. M. Pl. 3, 27. — They resolved on following a ship. Gold. 1. He resolved to make the best conditions. 1. — I could not forbear giving. TJ. 1, 5. I cannot help congratulating you on your
 71. || nephew. TJ. 4, 4. I would never leave || tormenting him. 2, 6. *Nach* cease, commence, continue, defer, design, deserve, detest, dread, endanger, endure, fail, fear, find, finish, forbear, hate, help, intend, leave, mean, mend, neglect, occasion, omit, prefer, prevent, propose, purpose, question, refuse, regret, repent, resist, risk, see, stop *ist -ing gewöhnlicher.*

c) *abhängig von Substantiven:* The sovereign was not deprived by law of the power of naming his ministers. Mac. 1, 110. Scotland, where his power to dispense with acts of parliament had been admitted. 7, 41. He felt a shudder creep over him at the mysterious language, which deprived him of the power to ask the meaning of his insinuations. WS. Wav. 17. — The fear of never seeing her more, was a dagger stuck in my heart. Am. 1, 109. The heart of many a humble follower throbbed betwixt the desire to offer his congratulations and the fear of intruding himself on the notice of etc. WS. Ken. 17. He enjoyed the pleasure of kicking his rival up stairs. Mac. 4, 20. I have the pleasure to see him. The House had no right to pardon an insult offered to the crown. Mac. 6, 264. — The right of pardoning. *Zwischen beiden Formen besteht ein kleiner Unterschied:* He has power of naming his ministers = *er besitzt das Ernennungsrecht*; he has the power to name etc. = *er kann ernennen, besitzt die Vollmacht, um zu ernennen.*

d) *abhängig von den Adjectiven*: Rochester's language was not that §. 99. of a man honestly desirous of arriving at the truth. Mac. 6, 384. He was sincerely desirous to bring about the union. 4, 61. He was desirous of going out. WS. Ken. 4. You have shown yourself desirous to accompany me in this party. 3.

In der oft ausgesprochenen, aber nicht durchaus befolgten Regel, daß die vom Artikel begleitete Form (the writing) substantivische und die artikellose verbale Rection hat, klingt noch der verschiedene Ausgangspunct fort: The writing of the letter = writing the letter.

Beeinträchtigt ist der Gebrauch des Verbalsubstantivs durch die absolute Participialconstruction. §. 158.

Dritter Abschnitt.

Rection.

I. Das active Verb.

Die Bedeutung des Verbs bedingt die Ausdehnung des Satzes, das Verhältniß desselben zum beigefügten Satzgliede die Form.

|| A. Einfache Rection.

|| 72.

1) Verben mit dem Accusativ.

Der Accusativ steht

§. 100.

1) *bei sehr vielen transitiven Verben und bezeichnet das Object, welches die Thätigkeit erleidet*: Ags. Lufa þinne nêhstan swâ, swâ þê sylfne. Mt. 19, 19. — Nags. He lufede þet maiden. Lag. 156. — Ae. Dogter, sey me, how muche þou louest me. RG. 695. — Me. Thou shalt looue thi neigbore, as thi self. — Ne. Thou shalt love thy neighbour as thyself.

2) *bei unpersönlichen Verben, die körperliche oder geistige Zustände enthalten, und bezeichnet den, der solche erleidet*: Ags. hyngrian hungern: þâ ongan hyne hingrian. Mt. 4, 2. — Ae. Him hungrede. HD. 654. — Me. The hungreth. PP. 9009. Hym hungrede never so sare. Isumb. 557. — *Daneben persönlich*: Ags. Hig rihtwisnesse hingriað and þyrstað. Mt. 5, 6. — Me. I hungrede, i was hungri. Mt. 25, 35. Ne. I am anhungred (*entstanden aus ags. ofhyngred*). Blessed are they that hunger and thirst after righteousness. Mt. 5, 5. Dost thou so hunger for my empty chair? Sh. bHd. 4, 4, *gewöhnlich aber*: I am hungry.

Ags. þyrstan dürsten: Ne þyrst þone. Joh. 6, 35. Mē þyrste (ic wæs þyrstig D.) Mt. 25, 35. — Nags. þe þirsteþþ. O. 14485. —

§. 101. *Me.* Me thursteth. PP. 12816. — *Persönlich: Ags.* þá þe rihtwísnesse hingriað and þyrstað. Mt. 5, 6. Thei, that hungren and thristen. Mt. 5, 6. I was thristi. 25, 36. — *Ne.* The people thirsted for water. They which do hunger and thirst after. — I am thirsty. *Veraltet:* Him shall never thirst. Joh. 4, 14.

Ags. gemæt an träumen: Hwæt hine gemætte. C. 223, 20. — *Nags.* Hine imette. Lag. 1258. A sweuen him imette A., a sweuen he imette. B. 25552. þis sweuen me imette. 25621. — *Ae.* Hym mette a grevous cas. RG. 4150. Him mette þat nyght. PL. 2280. — *Me.* Me mette. Ch. 1490. PP. 5935. 12966. *Auch:* I mette. Ch. 6159. Me dremed al- this night. 13717. — *Ne.* I dream.

Ags. hreðwan reuen: Nu mē mæg hreðwan, þæt. C. 50, 29. þa mēc ongon hreðwan. Exon. 86, 28. Gehriwes mēc. D. Luc. 17, 4. — *Nags.* Hit mai þe ruwe. B. Lag. 14559. Itt reowweþþ himm. O. 3976. — *Ae.* þat hym mygte rewe. RG. 671. Now rewes þam þer res (*es reuet sie ihre Thorheit*). PL. [Swete leuedi, of me þu reowe. OEH. II. 225, 15]. *Me.* It rewith me not. 2. Cor. 7, 8. — *Ne.* I rue. *Dazu tritt to repent.*

Ags. langian verlangen nach: Hæled langode. C. 86, 16. — 73. || || *Nags.* Swiðe þe longeþ after laðe spelle. Lag. 15808. Hemm langeþþ teþennward. O. 5490. — *Ae.* Me longeth hym to se. RG. 6014. — *Me.* Aftir hym me langes fulle sore. Isumb. 666. *Daneben schon im Nags.* Ich langy. Lag. 18919. — *Ne. nur:* I long for (after).

Ags. lystan gelüsten: Hine lyste. Bo. 35, 6. Geāt restan lyste. (*den Goten [Göten] lüstete es zu ruhen*). B. 1793. — *Nags.* Næuer ne lusten heom hider faren. Lag. 28811. þa lisste himm affterr fode. O. 11334. — *Ae.* As him liste. PL. 212. — *Me.* Him liste. Mau. 22 *und sche list* 28. Him liste to ride. Ch. 102. As hire list. PP. 1673. — *Ne.* Him list. Sp. 1, 7, 35 *und she list* 1, 10, 20. *Jetzt persönlich:* The wind bloweth, where it listeth. John. 3, 8. [I would not be kiss'd by all who would list. Tenn. 3, 74].

Ags. âpreðtan verdrießen, ekeln: Ne sceal þæs âpreðtan þegn môdigne (*nicht soll das verdrießen den muthigen Degen*). Exon. 347, 31. Hy tô ær (*sie waren es zu bald müde*) âpreât. 152, 30. — *Nags. nicht.*

Ags. wrāðian zürnen, ist bei PP. unpersönlich: If him wratheth. PP. 345. *Trans.* 3512.

§. 102. *Dazu kommen noch eine Reihe anderer Verben, wenn auch nur vorübergehend.*

a) *deutsche.*

Ags. bësittan, *beisitzen*. *Ne.* Me ill besits (*mir stehts übel*). Sp. §. 102. 2, 7, 10; *jetzt veraltet*.

Ags. bôt *Beßerung*, bêtan *büßen*, beßern: *Ne.* Him boteth not resist (*ihm nützt nicht*). Sp. 1, 3, 20. What boots it thee to call thyself a sun? Sh. Tit. 5, 3.

Ags. gläd *froh*. [*Ags.* gladian *glänzen*, *sich freuen* (*Glada nû and blissa*. Ap. 7), *erheitern*]. — *Ae.* s. Coleridge. — *Ne.* Which more glads (*freut*) me. BJ. Cat. It glads me to see. Otway. To glad. B. MF. 2, 1.

Altn. yrkja *arbeiten*: *Ne.* It irks his heart, he cannot be revenged. aHf. 1, 4. It irks me not. B. Sard. 1, 2. *Me.* I irke.

Ags. mynian *sich erinnern*: *Nags.* Me mineþþ. O. 1817. *Me.* Me mynnys. Town. M. p. 225. Mtz. *Nicht mehr*.

Ags. rêcan *sich kümmern*: *Me.* Me ne reckith of no vice. Ch. R. 7238. — *Ne.* Of light or loneliness it recks me not. M. Com. 404. *Eigentlich persönlich* [§. 118].

Ags. tinclan *kitzeln* [citelian?]. — *Me.* It tikleth me about myn herte rote. Ch. 6053. — *Ne.* *persönlich*: If you tickle us, do we not laugh? Sh. MV. 3, 1.

|| *Ags.* wundrian *sich wundern*. — *Ae.* Heo wondred of the werk. || 74. RG. 3108. Me wondrep of þy reuerye. — *Ne.* I wonder.

b) *romanische*.

Franz. concerner *betreffen*: *Ne.* It concerns me. Sh. Mm. 1, 1.

Afrz. deigner (*nur pers., lat. dignari*) *würdigen*: *Ae.* So þat him ne deinede nogt (*nicht behagte*) to ligge in þe castel by nigte. RG. 11796. — *Me.* With no venime deigned him to die. Ch. 14140. — *Ne.* I deign.

Afrz. doter, duter de — *bezweifeln, mit Acc. fürchten*: *Ae.* I doute me of tresoure. PL. 3444. Doute þe of non enmye. 950. — *Me.* To douten of. — Wycl. Prol. 3. Who so bare the stone so bright, of venim durst him nothing doubt. Ch. R. 1089. I doubt it. — *Ne.* We cannot doubt the truth. Peter doubted in himself of the vision. Acts. 10, 17. (Worc.) = what this vision should mean.

Frz. faint (*Part.*) *nachlässig*: *Ne.* It faints me to think what follows. Sh. Hh. 2, 3. I faint.

Afrz. grever (*lat. gravare*) *bekümmern*: *Ae.* He greuede mani on. RG. 11966. Sekenes greued him sore. PL. 1590. — *Me.* Not grevith me at al, though that my doughter be slain. Ch. 8524. — *Ne.* It grieved him full sore. Sp. 4, 1, 39. It grieves me for the death of Claudio. Sh. Mm. 2, 1. I grieve.

§. 103. *Afrz.* esjoir *enfreuen*: *Me.* Joy ge. Mt. 5. The disciples joygeden. Joh. 20, 20; *jetzt veraltet, aber* I enjoy something [cf. §. 17].

Afrz. merveiller *wundern*: *Ae.* Me mervailles. PL. 1593. — *Me.* Me marvelled. PP. 7276. — *Ne.* I marvel.

Afrz. piteit *Mitleiden*: *Ne.* Even to think therof it only pities me. Sp. 4, 11, 1. *Jetzt*: I pity him.

Afrz. remembrer *sich erinnern*: *Me.* Me remembreth of the day of doom. Ch. Pers. Remembre you upon the patient Job. Pers. — *Ne.* I remember something [§. 17].

Afrz. repentir *bereuen*: *Ae.* Repenty. RG. 7353. — *Me.* I repent, it repenteth me. He repentide him. Wycl. Prol. 4. Repent thee. PP. 2835. Repenteth him of his victorie. Ch. Pers. If thou repent thee. Ch. R. 7582. — *Ne.* It repented the Lord that he had made man. Gen. 6, 6. I repent me. Sh. Mm. 5, 1. Rc. 1, 4; *jetzt* I repent it [§. 17]. *Der unpersönliche Gebrauch ist durch rue veranlaßt.*

Afrz. sevre, suire (sequi) *folgen*. *Ne.* suit, it suits me. *u. m. a.*

3) *bei Verben der Bewegung und bezeichnet den Raum als einen solchen, der von der verbalen Thätigkeit ergriffen und bewältigt wird:*

75. || *Ag.* Hæfden sumne dæl wëges gefaren. Gen. 44, 4. Swâ hwâ swâ || þē geny̅t þūsend stapa, gâ mid him ôðre twâ þūsend. Mt. 5, 41. Fôr flôðwëgas. Ræ. 37, 9. — *Nags.* Here bar (þe eatand) fiftene mile (*der Riese trug sie 15 Meilen*). Lag. 25901. þe der eorneþþ an hundredd mile. O. 6969. He for þatt wegge. 2686. — *Me.* It rennethe grete contrees under erthe. Mau. 5. Thei hadden go forth a litil. Wycl. Who euer constrayneth thee a thousand pacis, go thou with him other tweyne. Wycl. Thei camen the wey of a day. Luk. 2, 44. — *Ne.* A league from Epidamnum had we sailed. Sh. E. 1, 1. Ten masts at each make not the altitude which thou hast fell. Sh. L. 4, 6. Whosoever shall compel thee to go a mile, go with him twain.

§. 104. 4) *zur Bezeichnung des Zeitraums*: Heò speôn hine ealne dæg on on þâ dimman dæd (*sie reizte ihn den ganzen Tag zur trüben That*). C. 43, 2. Swâ wë þær inne andlangne dæg niðde nâmon (*wir [vergnügten uns] darinne den ganzen Tag*). B. 2115. þâ wacode se bisceop âne niht. Fide. Ionas wæs on þæs hwæles innoþe þrȳ dagas and þreð niht. Mt. 12, 40. þær sæt hē feðwertȳne niht. SC. 878. — *Nags.* þen oðer dai heo comen. Lag. 1115. Ascanius heold up þis lond daiges and geres. 217. Alle daie wes þat feht. 7563. Gure preostess þoww-tenn nu ehhte daghess fulle. O. 4213. — *Ae.* Lese lasteþ þer al þe wynter. RG. 1010. þe bataile laste fele ger. RG. 209. þat þer ne

schulde þre ger and six moneþes þerto no reyn no come on erþe. §. 104. 680. — *Me.* The terme of al his life he shuld no more masse. Ch. Pers. It rennethe longe tyme many grete contrees under erthe. Mau. 5. — *Ne.* Nine days they fell. M. Pl. 6, 871. He sat whole days uttering deep groans. Mac. 4, 57. The gates stood open night and day. 3, 285.

Die Dauer heben for *und* during *hervor*, *bisweilen auch* long (*s. andlang*): *Nags.* Swa þene dæi long heo wenden. Lag. 5668. — *Me.* Upon a hille a two myle long from Galilie is a faire hille [?]. Mau. — *Ne.* She all night long her amorous descant sung. M. Pl. 4, 603.

2) Verben mit dem Dativ.

I. *Der Dativ stellt das persönliche oder persönlich gedachte Object* §. 105. *als ein solches dar, in dessen Interesse die Handlung geschieht. Er steht*

1) *bei den Verben sagen, rathen, antworten, befehlen, gehorchen.*

Ags. secgan *sagen*: Ic secge þē. Mt. 16, 18. þā sǣde se hǣlend hym (cued̃ til him D.) 26, 31. — *Nags.* Ich wolde segge þe more. Lag. 3052. He seggde himm to. O. 149. — himm. 791 *und* — till himm. 803. — *Ae.* To þe eldest he seide first. RG. 694. Segge he || wolde || 76. to þe quene. 604. þan said tille him a knyght. PL. 1738. — *Me.* A disciple, that on a time said his master to. Ch. 16917. — *Ne.* Pilate saith unto them. Joh. 19, 6. Then said the chief-priests to Pilate. 19, 21.

Ags. sprēcan *sprechen hat* tō [*oder wið*], *wie engl. speke, speak stets to* [*oder with*].

Ags. rǣdan *rathen*: Rǣt eallum gesceaftum. Bo. 35, 3. — *Nags.* Nu þu must me rǣden. Lag. 8776. Icc rǣde guw þætt. O. 18336. — *Ae.* He bygan hem rede. RG. 4371. — *Ne.* I read you rest. Sp. 1, 10, 17. *Veraltet.*

Ags. cýðan *melden*: Gā and cýp heom. Mrc. 5, 19. — *Nags.* Heo heom wolde cuðen. Lag. 1159.

Ags. dēman *urtheilen, richten*: Dēman cucum and deaðum. Bed. 4, 1. Nimað hine and dēmað him bē eowre æ. Joh. 18, 3. *Doch auch mit acc.:* Ne dēme ic hine. 12, 47. — *Nags.* Ure drihte demed̃ alle uolke. Lag. 23058. He shall all folc demenn. O. 652. — *Ae.* He demde hom. RG. 10514. *Me. und Ne. mit Accusativ.*

Ags. wīsan *weisen*: Se þām heaðorincum hider wīsade (*der die Kämpfer hierher führte*). B. 370. — *Aber* Lag. Wīssien þa leoden. 5283. Wīse me. 1200. — *Ae. nicht.* [*Doch vgl.* Christ, that al kan wisse and rede. HD. 104. Him for to wisse and to rede. 361. — *Me.* Couthe ye me wisse, i wold wel guyt your huyre. Ch. M. 2, 237, 152. And wisse and teche the aryght. 5, 270, 934].

§. 105. *Ags.* bēbeōdan *gebieten*: Swā þu mē beōdest. Exon. 270, 12. Hē bēbeād þām winde. Mt. 8, 26. — *Nags.* gewöhnlich mit acc. und inf., und so noch *Ne.* He bids me speak [beōdan und biddan *fließen zusammen*].

Ags. andswarian *antworten*: Ne mihton hig him andswarian. Mt. 22, 46. — *Nags.* Heo answarede to hire fader. Lag. 3046. — *Ae.* He scholde onswere to eche mon. RG. 1237. To answerye to þys mandement. 4036. — *Me.* Answerist thou so to the byschop. Joh. 18, 22. He answered unto his wif. Ch. Pers. — *Ne.* As in water face answereth to face, so the heart of man to man. Prov. 27. To man I can answer [*verantworten*] for what I have done. Mac. 4, 70. [She answer'd to my call. Tenn. 4, 190]. *Gewöhnlich*: To answer a question, money answers all things; he answers my order. The enemy answered our fire by a shower of grape-shot. Jesus answered him. Joh. 18, 20.

Ags. racian *regieren*. Gr. Spr. II, 362.

Ags. wealdan *walten über, regieren*. *Ags.* Ætla weōld Hūnum. Exon. 319, 26. s. §. 116; *seltener mit Gen.*: þæt god weōlde þises mid-dangeardes. Bo. 35. — Lag. Wælden it. Lag. 26382. — over it. Us alle þu miht walden. 6211. Weldenn all hiss kinedom. O. 8159. — *Ae.* Wyle ich may wolde myn hond. RG. 3093. — *Ne.* To wield a sword, a sceptre.

Ags. hýran *hören auf* [*gehörchen*]: þu minum lārum hýre. C. 77. || 105, 9. Him æghwylc hýran scolde. B. 10. — || *Nags.* Here c. acc. — *Ne.* Every man that is of the truth, heareth my voice. Joh. 18, 27.

Ags. hērcnian *hörchen auf*: [*mit Gen.* Wolde hýrcnigan hālgas lāra, mildes medelcūwida. Guthlac. 979]. *Nags.* Herne þu me A. hercne to me. Lag. 3381. Hercnenn till. O. 18467. — *Me.* Herkeneth to my tale. Ch. 12953. — *Ne.* Hearken thou to the supplication of thy servant. 1. Kgs. 8, 30. To these tales he would hearken till his heart glowed. WS. Wav. 4.

Ags. hlystan *hören (auch mit Gen.)*: Sunu mīn, hlyst mīnre lāre (*höre meine Lehre*). Gen. 27, 8. [Hig hlyston him. Luc. 16, 29]. — *Nags.* He lisste till his lare. O. 11027. His kempen his quidis lusten (*seine Helden hörten auf seine Worte*). Lag. 25120. — *Ae.* Listen tille us. PL. 6195. — *Ne.* They listened to the instructions of bishops. Mac. 1, 4. He listened eagerly to foreign ministers. 4, 40. *Bei Sh.* auch zu list verkürzt [*vielmehr in der ursprünglichen Form erhalten*]: List to me. aHd. 3, 3, 110. Weigh what loss your honour may sustain, if with too credent ear you list his songs. H. 1, 3, 30. *So auch noch*

bei neueren Dichtern: Hollowing one hand against the ear, to list a foot-§. 105. fall. Tenn. 3, 141].

Ags. þeðwian *dienen*: Him anum þu þeðwast. Mt. 4, 10. — *Nags.* þatt tu georne himm þeowwest. O. 5171.

Ags. fyligan *folgen*: Him fyligdon. Mt. 4, 20. — *Nags.* þu follghesst opennlig þe laferrd Cristess posstless. O. 5316. — *Me.* He folwed it himselve. Ch. 529. — *Ne.* Soldiers will usually follow a brave officer. I follow you unto death. Sh. J. 1, 1.

2) *bei den Verben*: *freundlich und feindlich sein, nützen und* §. 106. *schaden, gefallen, trauen etc.*

Ags. hēlpān *helfen (auch mit Gen.)*: Ic healp þām steðpbearne. Job. ðre hælend god helpe ðsser. Gr. Ps. 67, 20. — *Nags.* For þu me hulpe. Lag. 8931. — *Ae.* Forto helpe hem. RG. 49. — *Me. Ne.* Lord, help me. Mt. 15, 26.

Ags. forgrindan. B. 424.

Ags. miltsian *bemitleiden*: Gemiltsa minum suna. Mt. 17, 14. Gemiltsa ðs (ðsser D.) 17, 13. þæt þu miltsige mē þearfendum. Exon. 269, 12. — *Nags.* Lag. *nicht [wohl aber*: Imilze þu Octa and his iueren alswa. 16837. Wened þas reueres, þet Crist heom wulle milcien. OEH. I, 29. Drihhtin att hiss endedagg shall arenn himm annd milcenn himm. O. 5704].

Ags. bēsārgian *klagen*: þā bēsārgode hē þære sorhfullan mēder (*beklagte, bedauerte die sorgende Mutter*). Cūðb. — Lag. *intrans.* He sorgede. 5078 [*dürfte Ags. sorgian, Ne. sorrow sein*]. — *Später nicht.*

Ags. ārian *ehren*: Āra þinum fæder. Ælfr. 4. Āra onbehtum. Exon. 23, 17. — [*Nags.* þu mihht arenn himm. O. 1462. *Vgl. unter miltsian*].

Ags. onbūgan *sich beugen vor*: Ealle ābūgað tō þē, engla prym (*alle neigen sich zu dir, die Schaar der Engel = verehren dich*). Hy. 7, 10. Beð þu onbūgende þinum wiðerwinnan (*sei willfährig etc.*). Mt. 5, 25. — *Nags.* Heo him buwen wolden. Lag. 3709. Bughenn to min lare. O. 11386. þegg wolldenn bughenn till his lare. 19768. — *Ae.* It aboute to ys wille. RG. 6296. Bouwed þam unto. PL. 598. — || *Me.* || 78. To bowe to hire. Ch. Mel. — *Ne.* This is the idol to which the world bows.

Ags. cneðwian *knien*. *Nags.* cnelenn to gode. O. 6138. — *Ae.* Knely to god. RG. 7764. — *Me.* Men knele to him. Mau. 5. — *Ne.* It was long since an English sovereign had knelt to mortal man. Mac. 8, 97. *Ebenso*: They crouched to him. Byr. Cor. 12.

§. 106. *Ags.* lican [*vielmehr* lician] *gefallen*: Hù eòw licað þeòs spræc? Coll. *Daneben*: On þē (þēc D.) ic gelicode. *Mrc.* 1, 12. — *Nags.* We him þa bett likieð (*gefallen*). Lag. 26738. — *Ae.* Conan ne likede not þis game. RG. 2045. — *Me.* Ther may no thing liken to you, that may displesen me. Ch. 8381. — *Ne.* It likes us well. Sh. H. 2, 2. *Doppelsinnig*: But that that likes (*gefällt und ähnlich ist*) not me, pleases me best. Sh. TC. 5, 2. Like (*vergleiche*) me to the peasant boys of France. Sh. aHf. 4, 6. *Letzteres bildet sich aus dem Adjectiv.* [*Jetzt nur I like; vgl. §. 109*].

Ags. gecwēman *gefallen*: Pil. wolde þām folce gecwēman. *Mrc.* 15, 15. — *Nags.* He ful wel him iquemde. Lag. 25492. — [*Ae.* þe ilke ssame comp of kuede kuemyng, þet me wyle kueme þe kuede. *Ayen.* 26. Vor to kueme kuedliche to þe wordle. *Ibid.*].

Ags. treðwian *trauen*: Ic eòw treðwige C. 140, 7; *auch mit Gen.* Widres ne trūwode (*traute dem Widerstande nicht*). B. 2953. — *Nags.* Heo þe treoweð. Lag. 3413. Trowen on. 2351. To trowwenn mine wordess. O. 214. — *Ae.* He trowed to þer conseile. PL. 2525. — *Me.* Jhesu, in whom thei trowe. Mau. 12. — *Ne.* Henceforth by this daies ensample trow. Sp. 2, 5, 13. *jetzt veraltet.*

Ags. treðwsian *trauen* (*Acc. und Gen.* Eādw. 5). [*Vgl. altn. treysta*]: *Nags.* If we tristet to hire meþe. Lag. 977. — *Ae.* He truste to hym. RG. 4145. He nuste, to weper dogter he beter truste. 776. Best me may to hem truste, þat of lest wordes beþ. RG. 865. — *Me.* Ne trost not to hem, ne trost him never, in thin olde foo trost thou never. Ch. Mel. — *Ne.* The men trusted unto the liers in wait. Judg. 20, 36. They were willing to trust to his munificence. Mac. 4, 31. Trust not those cunning waters of his eyes. Sh. J. 4, 3.

§. 107. 3) *bei den Verben: sich nähern, sich entfernen, wie*

Ags. [neālæcan], geneālæcan *sich nähern*: [þonne hē geseah þa hearpan him neālæcan. Ü. 4, 22]. Hē þām hūse geneālæhte. Luc. 15, 25. — *Nags.* Heo nehlehte toward Rome. Lag. 5267. *Dafür das vom Ags. [Adj.?] abgeleitete Verb*: Nehhgeþþ toward me. O. 12794. — *Ae.* [He neylehyte to one bureh, þat hatte Samarie. Ü. 18, 7]. Alys. 781. — *Me.* When that love gan nigh me nere. Ch. R. 1775. 2003. *Verdrängt durch approach.* Sp. *noch*: The night now doth nye. May.

4) *bei den Verben, sich ereignen etc.*

79. || *Ags.* Gewēorðan, wēorðan *werden*: *Ags.* Gewēorðe mē æfter || þinum worde. Luc. 1, 38. — *Nags.* Wa worþe þene smið. Lag. 1562. — *Me.* Woe worth that wight, that trede ech under fete. Ch. T. 2, 347. Wo

worth you. PP. Cr. 979. Wo mote you worthen. 982. — *Ne.* Woe worth §. 107. the day. Ez. 30, 2. Woe worth him. WS. Qu. 6. *Veraltet.*

Ags. tīdian: Hwæt him tide. Ettm. — *Ae.* Wat þing mon bitidde. RG. 321. — *Me.* Him schal evil betide. Ch. Mel. — *Ne.* Ill betide the school wherein I learned to ride. Byr. Maz. 4.

Ags. Wā bið þām — wēl bið þām. B. 183, 186. — *Nags.* Wo wæs heom iboren. 26769. Wa is me. 28345. — *Ne.* Woe is me. Ps. 120, 5. Woe to him (unto him). HB. And what unto them is the world. Byr. Par. 3. [*Daneben me.* Y am wo. *S. meine Ann. zu Guy* 1251. *Ne.* I am woe for't. Sh. T. 5, 1, 139. Abbott. Sh. Gr. §. 230].

Diesen und vielen anderen ags. Verben (z. B. onfôn, B. 52. Hwā §. 108. þām hlæste onfêng) treten romanische zur Seite, wie:

Afrz. acorder (*lat. cor*) übereinstimmen: *Ae.* William acordes to þat consaile. PL. 2815. þat to hys holy lyue nolde acordy nogt. RG. 6964. — *Me.* These foulis accordiden to love. Ch. Unto swiche a worthy man accordeth nought. 243. — *Ne.* He accords to him due praise. To accord (= settle) controversies. M. Pr. 3, 9. According to. §. 478.

Afrz. à gre (*lat. gratum*) = in kind part. Ch. R. 4349: [But toke agree alle hool my play. *Vgl.* Take in gre, that i shall declare. Gener. W. 103. *Dann als Verbum:* Madame, i gre me wele to travell. Ibid. 1141 = *frz.*] agréer. — *Ne.* He agreed to a compromise. Mac. 1, 83.

Frz. adhérer anhängen: *Ne.* I know what troubles my brother brought on himself by not adhering steadily to France. Mac. 4, 29.

Lat. alludere alicui rei anspielen auf: *Ne.* This story alludes to a recent transaction. Wb.

Afrz. anoir (*aus en oi* = in odio) betrüben, ermüden: *Ae.* þe king was anuyd. RG. 10128. Tho was þe erl anuyd. 11616. — *Me.* To the widowe thou shalt not anoye. Exod. 22, 22. — *Ne.* To annoy an army. Common nuisances annoy the whole community.

Afrz. apparoir erscheinen: *Me.* He appered first to Marie. Mau. 7. — *Ne.* A vision appeared unto me. Dan. 8, 1.

Afrz. aprochier à sich nähern: *Me.* Approche to —. Ch. Pers. — *Ne.* To whom approaching. Sp. 3, 7, 46. The manner in which he approached to the Earl, confirmed that suspicion. WS. Ken. 17. A sound of noisy mirth approached the garden door. 20.

Afrz. apartenir zugehören: *Me.* It appertaineth to a wise man. Ch. Mel. — *Ne.* Give it to him, to whom it appertaineth. Lev. 6, 5.

Afrz. aspirer beleben: *Ne.* (*streben nach*). To aspire to a crown.

|| *Der Acc. bei* Sh. The gallant spirit hath aspired the clouds. RJ. 3, 1. || 80. *ist veraltet.*

§ 108. *Afrz.* assentir, consentir *zustimmen*: *Ae.* þat ys conseyl ne gef hym nogt ne ensentede þerto. RG. 5002. þe maydenes wolde acente þerto. 2125. He concentede to þe luper treson. 10982. — *Me.* To this route thei assented. PP. 348. Thou assentidist not to my counceil. Wycl. Prol. 9. Ge consenten to the werkis of goure fadris. Luk. 11, 48. — *Ne.* To assent to a proposition; he consents to it.

Afrz. valoir valeir: *Ae.* avail *nützen*. Col. — *Me.* What contrition availeth to the soule. Ch. Pers. — *Ne.* What will skill avail us against numbers? Wb. I avail myself (= se prévaloir de) of s. th. (*benutze*). The merchant, availing himself of the youth's assistance in handing the cup. WS. Qu. 4.

Afrz. commander *befehlen*: *Me.* To his aungils he commaundide of thee. Mt. 4, 6. 11, 1. He commanded to all his subgettes. Mau. 8. I command thee. Mrk. 9, 24. — *Ne.* He commands an army.

Afrz. joindre *verbinden*: *Ae.* þe soule to (h)ys body is joyned. RG. 1622. — *Me.* Theise hilles joynen to the pure eyr. Mau. 3. — *Ne.* He joined himself to the jesuitical cabal. Mac. 6, 298. Join voices, all ye living souls. M. Lest they join to our enemies. Exod. 1, 10. [*Jetzt im refl. Sinne mit Acc.: s. §. 17*].

Afrz. ministrer *dienen*: *Me.* Angelis mynystriden to him. Mrk. 1, 13. — *Ne.* Behold, angels came and ministered unto him. Mt. 4, 11.

Afrz. obeir *gehörchen*: *Me.* Alle thinges obey to money. Ch. Mel. 8070, *ohne* to 8534. — To obeishe (obeie) to the faith. Rom. 1, 5. To obeie to alle requestes. Mau. 8. — *Ne.* The barke obeying to her mind. Sp. 2, 6, 20. The western provinces obeyed the Cæsars. Mac. 1, 4. The sea his rod obeys. M. Pl. 12, 212. *Ebenso* disobey.

Lat. occurrere: *Ne.* No better plan occurs (*fällt ein*) to me. It had occurred to James. Mac. 8, 158.

Afrz. profit *Nutzen*: *Me.* It profitith to a man. Mt. 10, 26. — *Ne.* What shall I profit you? 1. Cor. 14, 6. Let it profit thee to have heard the reward of disobedience. M.

Afrz. plaisir à *gefallen*, desplaisir à *misfallen*: *Me.* [To plesse eche other. Will. 5435]. It displeaseth to the judge. Ch. Mel. — *Ne.* He pleased God. Hebr. 11, 5. Let it not displease my Lord. Gen. 31, 35.

Afrz. prier (precari) *beten zu, bitten*: *Ae.* þan praied Athelstan to 81. || Christe. PL. 691. — *Me.* There felle David preying to oure lord. || He preyed oure lord, that alle tho, that preyeden to him, he wolde heren here preyere. Mau. 8. To thee i schall preye. Ps. 5, 2. — *Ne.* Unto thee will I pray. I pray thee.

Afrz. répondre antworten: Ne. They responded to the call. Mac. §. 108. 6, 293. The event corresponded to the dark intimations of the vision. WS. Pir. 20 [*auch mit* with: A solemnity in his manner, which ill corresponded with his eagerness. Byr. 5, 413. *Stets mit* with *im Sinne von* „in Briefwechsel stehen“: Not for three years to correspond with home. Tenn. 2, 194].

Afrz. sacrifier Opfer: Ae. To sacrifice to his goddess. RG. 603. — *Ne.* That we may sacrifice to the Lord. Exod. 3, 18.

Afrz. servir dienen: Ae. Serue me. RG. 8181. — *Me.* No man may serve to two lordes. Mt. 6, 24. To hym alone thou shalt serue. 4, 9. — *Ne.* Him only shalt thou serve. HB.

Afrz. sevre sivre (sequi) folgen: Ae. Her hors nolde sywe noþer spore ne brydel. RG. 8329. Eche mon, þat to hym siwe wolde. RG. 1237. Sywyþ me. 9454. — *Me.* Sleep seweth hem evere. PP. 89. He made him sewen evill companie. Ch. R. 4956. — *Ne.* By adverse destiny constrained to sue for counsel, he sues to you. Pope. If any man will sue thee at the law. Mt. 5, 40.

Lat. submittere unterwerfen: Ne. He should submit to the royal pleasure. Mac. 6, 375. Thine enemies shall submit themselves to thee. Ps. 63, 8. Submit thyself under her hands. Gen. 16, 9.

5) bei unpersönlichen Verben, wie

§. 109.

Ags. bēcuman kommen, sich ereignen: Þæm gôdum bēcymð ânfeald yfel. Bo. 39, 9; *es geziemt mit Acc.* Þæt ic scyle = hit bēcyme mēc (= mē gebyrige). D. Mrc. 14, 31. — *Nags.* Þæt wes þæ æreste mon, þe þer cleopien agon kenliche and lude, swa bicumep kinge. Laq. 20647. — *Ae.* As a kyng bicomep. RG. 842. 1775. As it to duk bicometh. 2488. Yt bicomep to me. 2489. As yt to her stat bycom. 3957. — *Mt.* It becummeth us for to fulfille. Mt. 3, 15. It becometh to a kyng. PP. 1775. — *Ne.* It becomes me to speak. Well becommeth you. Sp. 2, 1, 28. Becomes it thee to taunt his valiant age. Sh. aHf. Thus it becometh us to fulfil all righteousness. Mt. 3, 15.

Ags. bēhōfian bedürfen; persönlich. — Nags. Swa bihoued (geziemt) to cnihten. Laq. 25398. Swa bihofeþþ þe mannes sune. O. 16708. — *Ae.* Oiþer behoves us to defend it. PL. 33. — *Me.* It bihofte him to go. Mt. 16, 21. — *Ne.* As did him behove. Sp. 4, 1, 2. Behoves it to us to labour for the realm? Sh. bHf. 1, 1. It behoved Crist to suffer. Luk. 24, 46. Well becommeth you, but me behoveth rather to upbrayd. Sp. 2, 1, 28.

§. 109. *Ags. eglan schmerzen*: Mē egled̃ *Bosw.* [Ne mæg him ænig fācen feond æteglan. Ps. 88¹⁹]. — *Ne.* You cannot find out what ails me. You may guess what I ail. WS. Nig. 8.

Ags. gebyrian gebühren: Him gebyrede tō þām þearfon (*hatte Verb.* 82. || *bindlichkeit gegen, sorgte für*). Joh. 12, 6. Hym ne gebyrað tō || þām sceāpum. 10, 13. [Gebyrað (*kommt zu*) ælcum cristenum men þās sealmas tō singanne. Ps. Th. 39]. — *Nags.* Unne birrþ baþe þannkenn Crist. O. D. 27. þe birrþ hire tælenn. O. 2040. — *Ae.* Nedes burd him wende to France. PL. 3294. — *Me.* Wycl. *hat*: It perteynede to him of nedy men. It perteyneth not to him of the scheep. — *Ne.* He cared for the poor. He careth not for the sheep. HB.

Ags. gedafenian geziemen: Mē gedafenað̃ (mēc gedæfneð D.) bodian. Luc. 4, 43.

Ags. gerisan geziemen: þē geriseð. Exon. 1, 5. — *Nags.* þa pinges, þe beriseð to ælche kinge (*becomeþ B.*) Lag. 9821. *Letzteres scheint es verdrängt zu haben.*

Nags. gromien zürnen: Me gromeð̃ (*ich zürne*). Lag. 25021.

Ags. lican [vielmehr lician] gefallen: Hit licode Herode. Mt. 14, 6. On þām wēl gelicode minre sāwle. 12, 18. — *Nags.* Hit þe likede wel. A. Lag. 8746. — *Ae.* Cornwayle hym likede best. RG. 500. — *Me.* It liketh him. Ch. 5679. It liketh to me. 8221. He hath as many paramours, as hym lyketh. Mau. 5. Hym liketh. PP. 1345. If thee well hadde liked. 9223. — *Ne.* This likes me well. Sh. H. 5, 2. It dislikes me. Sh. O. 2, 3. s. §. 106. — *Daneben schon im Ae. ein persönl.* I like (*ich liebe*): He likede not þis game. RG. 2046. — *Ne.* I like one or something. Sh. *auch*: I like of each thing that grows in season. LL. 1, 1. You like not of my company. Sh. Tam. 2, 1.

Ags. neāðian [gewöhnlich: niēdan, nēdan, nȳdan] nöthigen, Orm: Noth haben [Fremmde menn, þatt nedenn to þin hellpe (*deine Hilfe benöthigen*) 6161. Swa þatt gitt nohht att hofelæs ne nede þeggm to swinnkenn (*nicht zu arbeiten brauchet*). 6225. *Aber auch noch „zwingen“*: Annd nohht ne magg me nedenn. 11820]. — *Me.* It needeth thee nought teche. Ch. 3599. All that hem nedethe. Mau. 22. Hem nedeth. PP. 6006. — *Ne.* What need we any spur. Sh. JC. 2, 1. — *Im Ne. wird ein persönliches need auxiliar*: I need not to advise you farther. A workman that needeth not to be ashamed. 2. Tim. 2, 15. [s. §. 29].

Ags. sceamian sich schämen, persönlich und unpersönlich: Mē sceamað̃, þæt (ic sceomigo mīn to giornanne D.) Luc. 16, 3. Him þæs ne sceamode. Gen. 2, 25. *Auch mit Acc.*: Sceamode (*beschämte*) ealle

his wiðerwinnan. Luc. 13, 17. — *Nags.* Me scomeþ. Lag. 25022. Him §. 109. swiðe scomede, þat he swa iscend wes. 4851. Orm *beschämen*. — *Ae.* Leir was aschamed. RG. 766. — *Me.* To asken helpe thee shameth. Ch. 4521. *Aber:* I schame not the gospel. Rom. 1, 16. — *Ne. nur persönlich:* Ye have shamed the counsel of the poor. Ps. 14, 6. They are ashamed of this might. Ezek. 32, 30 [§. 118].

Ags. þyncean *dünken*: Manegum men þyned, þæt. C. 29, 1. Him þuhte þæt unrihtlic. Fide. — *Nags.* Me þinceð. Lag. 3289. Me þinnkeþþ. O. 13024. — *Ae.* Hym þogte. RG. 4151. þat was, hire || þogte, || 83. ynog. 765. — *Me.* It thoughte me. Ch. 387. Me thinketh it. 37. Hem thinketh *und* to hem. Ch. Pers. — *Ne.* Methinks, methought.

Ags. ofþyncean *misfallen, reuen*: Mæg þæs ofþyncean þegna gehwâm (*das mag misf. der Degen jedem*). B. 2032. — *Nags.* Hit him ofþinched. Lag. 3364. — *Ae.* Hit hym forþougte sore ynow. RG. 245. — *Me.* It me forthynketh. PP. 5432. Me forthinketh. Ch. 9780. It forthought (*repentide*) him. Gen. 6, 6. It othinketh me, that. 1. Kgs. 15, 11. [*Forthinke wird auch persönlich gebraucht:* He schall forthynk, þat comyth to me. Guy. Z. 984. He schall forþynk, þat comyth to vs. 987. Of hys wordys he can forthenke. 3107]. — *Ne. Sp. noch:* He should forthink it. 6, 6, 32, *das der Herausgeber fälschlich für fore-think nimmt.*

Wie methinketh bildet sich im Me. me semethe. Mau. 18. Ever seemeth me. Ch. — *Ags.* sēman *schlichten, zufriedenstellen, altn. sama geziemen*. — *Nags.* þæt he isæhtnesse mid treoðe hafde isemed (*daß er Frieden eidlich befestigt hatte*) A. ifastned. B. Lag. 10893. Preostes heo þer setten, ase þerto mihten semen (A. ase hit were neode B., *wie sich dazu geziemten*). Lag. 10207. þe betæche icc off þiss boc, heh wikenn alls itt semeþþ, to þurhsekenn ille an ferrs (*eine hohe Pflicht, wie es augenscheinlich ist*). O. D. 66. — *Me.* Hem semed han getten hem protections again the swerd of winter (*sie glaubten oder wußten*). Ch. 10370. — *Ne.* Honest mirth that seemed her well. Sp. *In der Bedeutung „geziemen“ veraltet und diese übernimmt beseem, während es in der von „scheinen“ bleibt:* Me seemed. Sp. 1, 9, 13. It seems to me. All seemed well pleased, all seemed, but were not all. M. It seemed to those within the wall a cry. Byr. Cor. 11. It ill beseems thy presence. Sh. J. 2, 1.

Ags. tweðnian, *zweifeln, persönlich und unpersönlich*: Bēheold hēora ælc oðerne, and him twýnode, bē hwām hē hit sæde. Joh. 13, 22.

- §. 109. Von *ags. spêdan glücken* * *im Me.* It spedith to gou. Joh. 11, 50. It speedith to thee. Mt. 5, 29. — *Nc.* He sped his steps along the shore. Dryd. [Blossom, speed thee well. Sh. WT. 3, 3, 46, *wo thee nicht für thou steht*].
- Me.* Me ougt. s. §. 28. Me thar. 29.
- §. 110. II. *Der Dativ gibt das Mittel an, durch welches die Thätigkeit wirkt oder gewirkt ist. Hier mag früher der Instrumentalis (s. §. 116) gestanden haben: Ags. Mearum ridan (auf Rossen reiten). B. 855. Flôd wæs âdæled hâlgum mihtum (die Flut ward geteilt mit heiliger Macht). C. 10, 4. þæt ic þē minum eāgum geseah (daß ich dich mit meinen Augen sah). C. 51, 2. Wordum herian (mit Worten preisen). 1, 4. Grâp*
84. || *fāum folmum (faßte mit feindlichen Händen). 4, 31. Hē || hine þisum wordum manode. Greg. Gyt beoð gefullade þām fulluhte (getauft mit). Mrc. 10, 7. Bōca, þām seð æ̅ awriten is (Bücher, in welchen das Gesetz geschrieben, enthalten ist). Bed. 1, 1. — Dieser Dativ kommt noch im Nags. und sehr selten im Ae. vor: He quað ludere stefne. Laq. 928. Ic hine gret godere gretinge. 3555. [þa onswerede him drihten mildere stevene. Ü. 14, 77]. — Ae. He nempnede yt owne name. RG. 656. He made hym knygt ys owne honde. 1388. 1446. 8856. Four hondred men ys owne honde he slou. 3646. — Vielleicht Me. The peple passeden the see drye foot. Mau. 8. Thorghe that flom passeden the children of Israel alle drye feet. 9. Vielleicht klingt dieser Dativ noch fort in: To drive full sail.*
- §. 111. III. *Der Dativ bezeichnet den begleitenden Umstand: Ags. Hēofonweardes gâst wæs boren miclum spêdum (er ward getragen mit reichem Segen). C. 8, 8. Vielleicht führen absolute Casus auf den Dativ zurück, wie: Nothing seemed left to him but to perish sword in hand. Mac. 7, 21.*
- §. 112. IV. *Der Dativ bezeichnet die Zeit, wann die Thätigkeit geschieht: Ags. Hēofonbeācen âstāh æfena gehwām (ein Himmelszeichen stieg auf an jedem Abend). C. 184, 17. þus dide Job eallum dagum (that so an allen Tagen). — Ôðrum dæge hine hyngrode (am andern Tage hungerte ihn). Mrc. 11, 12. Ân sceāp âfyldð restedagum on pytt. Mt. 12, 11. = on restedagum. 12, 12. Zeitdauer: Hē wæs micelre tide wunigende. Bed. 3, 7. Wē magon þæt oft leohtum dagum geseon. Bed. 1, 1. þām þridan dæge hē ârist. Mt. 20, 19. — Nags. þe laferd ras þe þridde dagg off dæpe. O. 5847. þæt he guw illke sunnendagg lære (daß er auch an jedem Sonntag lehre). 934. — Ae. þe kyng þilke tyme hadde*

* [Vgl. auch *ags. spôwan* in demselben Sinne: Hû him dā speow ægðer ge mid wîge ge mid wîsdôme. Ü. 3, 9].

the beste. RG. 91. þat night slayn was he. PL. 311. He dyede þe §. 112. fyfþe day. RG. 1165. — *Me.* Anothir day he hungride. Gif it shal falle down in to a dike in the sabotis. The thridde day he shal ryse agein. — *Ne.* On the morrow he was hungry. If it fall on the sabbath day. And the third day he shal rise again. *Also entweder Objectivcasus oder Präpositionen:* Evening and morning and at noon will I pray. Ps. 53, 15. One time he raved and at another he howled. OT. 429.

Die weitere Zeitbestimmung von einem Zeitpuncte an wurde im Ags. neben dem einfachen: Æfter þrym dagon ic ârise. Mt. 27, 63, auch durch eine Präposition, wohl on, bezeichnet, wie man aus nags. æn, a sieht; ferner durch ymbe: Nu ymbe twelf mōnd (jetzt nach 12 Monaten). Gen. 17, 21. Nags. Comeþ to day a seouen nihte. Lag. 5457. Hehte heom alle faren hom — and þas daies æn þreom wiken (A. þane dai a þreo wike B.) wenden to Lundene. 8059. Die Präposition || schwindet || 85. und der Objectivcasus wird im Ne. verwandt, um sowohl die zukünftige Zeit zu bezeichnen: Young man, you will prepare to give me an answer this day month. WS. Rob. 2. We shall return home this day week. BH. 30. On that day week I left it. 3. als die vergangene: He came to us to-day fortnight.

Daneben sind im Ne. die deutlicheren Bezeichnungen des Zeitpunctes, von dem aus die weitere Angabe erfolgt, hence, thence und since getreten: I will assume, that, a few years hence, you will be in. BH.

V. *Er bezeichnet das Maß: Ags. þæt is twâ milum fram þære §. 113. byrig (zwei Meilen von der Stadt). Bed. 3, 16. In: Mihte gehêran twelf milum nêh (konnte auf zwölf Meilen fast hören). C. 285, 17. läßt sich der Dativ als von neâh abhängig nehmen. — Nags. þus heo iuerden fihene milen. Lag. 26596. — Ae. He bynome her lond ge þrytty myle and more þer aboute (nahm ihr Land sogar auf 30 Meilen etc.). RG. 7859. — Ne. It is two miles distant from the town.*

VI. *Er gibt den Preis an: Ahne (biðon) tuøge staras anum pen- §. 114. ninge geboht? D [von Bout. verfälscht]. Hû ne becýpað hig twegen spearwan tō peninge? Mt. 10, 29. Hwî ne sealde heð þâs sealfe wið þrým hundred penegon (priim hundum D.) Joh. 12, 5. Der einfache Dativ scheint den Preis als Mittel hinzustellen, tō nach seiner Höhe und wið als Tauschmittel. — Me. Whether twey sparwis ben not sold for an halpeny? Whi this oygnement is not seeld for thre hundrid pens? — Ne. — sold for a farthing.*

Zu Maßbestimmungen wird die Einheit gefügt, die der Berechnung zu Grunde liegt: Ags. Ealne wæg hi æton æne on dæg (sie aßen stets

§. 114. *täglich einmal*). Bo. 15. Ic mælde hig tweowa on dæg (*melke sie zweimal täglich*). Coll. Ic fæste tuwa on wucan. Luc. 18, 12. Gif þin brôðer on dæg sēofen sīpum syngað. 17, 4. — *Nags.* Þatt wæs agg æness o þe ger. O. 1078. O þe ger an sipe. 1025. — *Ae.* Bonden was he to com tuys in þe gere. PL. 5716. 3000 pounce of gold to paye ilk a gere. 124. — *Me.* Four tymes in the geer. Mau. 22. Ones in the day, ones a day. 23. If seuene sithis in a (the B.) day he schal synne. Mt. 17, 4. I fast twyes in the woke. 18, 12. — *Ne.* If he tresspass seven times in a day. I fast twice in the week. HB. Five hundred poor, who twice a day their withered hands hold up toward heaven. Sh. He. 4, 1. The sentence amounts to whipping once a fortnight for seven years. Mac. 5, 217. *Auch:* Per week, per annum.

86. || || *Andere Maßbestimmungen vor der Einheit mögen aus appositionellen Verhältnissen hervorgegangen sein:* *Ne.* May his pernicious soul rot half a grain a day. Sh. O. 5, 2. The name of the company will sound every bit as well in your ears. WS. Rob. 2.

§. 115. VII. *Ethischer Dativ:* *Me.* Grete me my daughter. Ch. — *Ne.* A tanner will last you nine year. Sh. H. 5, 1. This scull hath lain you in the earth. 5, 1. They drank me two bottles. TJ. 2, 197 [?]. *Er mag sehr alt sein:* *Nags.* Nimeð me þene ilke mon. Lag. 22831 *neben:* Nimeð al his nexte cun. 22837. [*Vgl.* §. 16].

3) *Instrumentalis.*

§. 116. *Derselbe liegt nur in einigen unterscheidenden Formen vor, im Plur. fällt er überall mit dem Dativ zusammen, im Sing. meistens. Da aber hier noch einige abweichende Formen daneben liegen, so haben neuere Sprachforscher auf Grund derselben Dativ und Instrumentalis zu unterscheiden versucht. Er bezeichnet*

1) *das Werkzeug oder Mittel der Thätigkeit:* *Ags.* þæt ic þý wæpne gebræd (*daß ich schwang, focht mit der Waffe*). B. 1664. Gewât him wicge ridan (*ritt auf dem Rosse*). B. 234. Wearp wælfýre (*warf mit Todesfeuer*). 2582. Hē ādle forðfērde (*starb an einer Krankheit*). Bed. 1, 5. Gē swēltað deaðe (*ihr sterbt des Todes*). C. 224, 29. Hwylcon deaþe hē swulte (*welches Todes er stirbe*). Joh. 18, 32. þý (*dadurch*). — *Die Casusform schwindet und gewöhnlich treten Präpositionen ein, die schon im Ags. neben dem Instr. stehen:* Streāme biwunden. Wal. 18. Biwunden mid clāpum. Exon. 87, 13. Stearf of hungor SC. 1124. Fordfēran of und on. — *Nags.* Sippenn shule witt anan off hungerr degenn. O. 8636. — *Ae.* Y schal dye for sore. RG. 429. þer

of he gan die. PL. 213. — *Me.* Gif his fadre schalle dye on that evylle. §. 116. Mau. 19. He dyed for hungre and threst. 21. To die for hunger, to die of bitter deth. Ch. Mel. Die on a shameful deth. 9012. — *Ne.* To die of grief, of a fall; to die by the sword, famine, pestilence; to die of, by disease, fever, sickness. *Selten klingt jene noch fort, wie: Ne.* what death he should die [vgl. §. 125].

2) *die Weise, wie der Inhalt des Verbs sich darstellt:* *Ag.* Leòhte gesihte hē wæs (*lichten Antlitzes war er*). Bed. 5, 13. þeðwian hlúttre môde (*reines Herzens dienen*). 4, 24. For andwlitan cêles, þær ænig ne mæg him standan stiðe môde (*ante faciem frigoris nemo subsistet forti animo*). Ps. 147, 6. Gr. — *Ae.* He stode of him non eye (*stand in keiner Furcht vor ihm*). PL. 160 *. Auch hier Präpositionen wie *of* und *with*.

3) *die Veranlassung:* *Ag.* Ne þearf hē þý ēdleâne gefeðn (*er §. 117. darf des Lohnes sich nicht freuen*). C. 92, 4. Life gefeðon (*sie freuten sich des Lebens*). 214, 15. þā bēgan hē lustfullian þæs biscopes || wordum || 87. (*begann sich zu freuen über*). Bed. 2, 9. Wit magun dædum āgilpan. Exon. 377, 2.

4) *den Zeitpunkt:* þý æfteran geære, þý ærestan eāsterdæge. Bed. 2, 9. Hē gesæt sume dæge under sunbeāme. Cūðb. Hie on gebed gefeðllon morgena gehwilce (*zum Gebete fielen sie jeden Morgen*). C. 52, 23. þý syxtan mōnþe, þe hē hider com. B. 1, 3. þý sumere fōr Ælfrēd ūt on sæ. SC. 875.

5) *das Object bei: walten, bestimmen etc.:* *Ag.* Hē sceal þý wonge wealdan (*soll des Feldes walten*). Exon. 144, 6. Būtan hy þý reāfe rædan mōtan (*wenn sie nicht verfügen über den Raub*). Exon. 110, 5. þenden hie þý rice rædan mōston (*so lange sie des Reiches walten durften*). C. 216, 18. s. §. 105.

6) *bei beschwören:* þā se þeðden mēc þine life (= þurh, for) healsode (*beschwor mich bei deinem Leben*). B. 2131.

Der Instrum. verläuft wie der Dativ.

4) Genitiv.

Derselbe hat doppelte Bedeutung. Er bezeichnet Veranlassung und theilweises Ergriffensein und steht daher

1) *bei Verben, die eine Gemüthsbewegung oder eine geistige Thätigkeit enthalten.* §. 118.

* [Dieses Beispiel gehört nicht hierher; vielmehr ist *He stode non eye* aus *Him stod entstanden*, wie *He is wo*; s. §. 107. Vgl. Haupt's Z. 19, 126].

§. 118. *Ags. andþracian fürchten: Þá* bēgann se wēr wēpan anþraciende þæs ungelimpes (*begann zu weinen das Unglück fürchtend*). Cûðb.

Ags. ondrædan fürchten, regiert den Acc., aber im Nags. den Genitiv: Ne beo ge fordredde off me. O. 3348. *Ne* dredd te nohht off me. 152. — *Ae.* Of nōping ge ne drede. RG. 2969. Of strength non he dred. PL. 300. He dredde of hys hardynesse. RG. 1487. — *Me.* Thei dreden hem of thefes. Mau. 10. Of cursing ought eche guilty man him drede. Ch. 662. — *Aber ne.:* They dread the approach of a storm.

Ags. áfæran gefährden, erschrecken: Ae. A gret ok he wolde bere in his hond þat folc forte afere. RG. 512. — *Me.* I was afered of hire face. PP. 478. Sore afered of his deth was he. Ch. 1520. — *Ne.* I fear God; *aber:* I am afraid of death (*eig. ich werde erschreckt von —, fürchte mich vor*).

Ags. gefeòn sich freuen (auch mit Instr.): Ags. þeòðnes gefègon (freuten sich des Herrn). B. 1627. *Ne* gefeah hē þære fæhðe (*nicht freute er sich der Fehde*). 109.

Ags. fægnian sich freuen: Nags. Þa fainede folc of Arðures cume. Lag. 21845. Ich wulle fænen mines lauerdes and is fæirliche cume. 3589.

|| 88. || *Ags. sceamian sich schämen (§. 109): Nô* hē þære feohgyfte scamigan þorfte. B. 1026. *Ne* þearf þē þæs eaforan sceomigan (*du brauchst dich nicht des Abkömmlings zu schämen*). C. 140, 14 = *Nags. Þe* deofell wennde awegg forrshamedd off himm sellfenn. O. 12529. — *Aber ae.* Þis Leir was aschamed. RG. 766. — *Me.* To be ashamed of —. Ch. Pers. — *Ne.* He is ashamed of it. Sh. To shame *beschämen:* His mother shames him so, he weeps. J. 2, 1. He hath shamed us. Byr. MF. 3, 2.

Ags. gilpan sich rühmen (§. 117): Gif þu gilpan wille, gilp godes Bo. 14, 1. — *Nags. Geolpen* for þere (of þam) winne. Lag. 12072. Þus mihhte gho off hire sinne gellpenn. O. 2042. *So auch:* To rosenn (*altnordisch*) off þin hagher legge. 4906. — *Ae.* Of sorrow mot he gelp. PL. 938. — *Ne.* yelp *hat seine Bedeutung und somit seine Rection verloren; es ist verdrängt durch das celtische boast, das schon im Ae. vorkommt. s. §. 124.*

Ags. wundrian sich wundern: His miclum wundrodon. Job. *Daneben* on, for und bē: Wundredon on his lâre. Mrc. 6, 2. Hē wundrode for hēora ungeleāfan. 6, 6. Þá wundredon hig bē þām. 12, 17. — *Nags. Wundredenn* baþe off all. O. 7633. Iwille mann forwundredd wæs þær offe. 3417. — *Ae.* Heo wondred of þe werk RG. 3108. þat

ech man wondry ssal of so gret cacchyng. 5510. — *Me.* Som of him §. 118. wondred on the mirrour. Ch. 10539. Thei wondred on his techyng. Mt. 7, 29. — in his teching. Mrc. 6, 2. — *Ne.* I wonder at it.

Ags. gȳman *sorgen*: Sceolde gȳman þæs grundes (*er sollte des Grundes warten*). C. 22, 25. Bēgȳm hys (*sorge für ihn*). Luc. 10, 35. — *Nags.* We scullen gemen þes fehtes. Lag. 8609. Uss birrþ uss gemenn o messedagg. O. 4179. — *Ae.* Yif scho hire bodi coupe yeme. HD. 131.

Ags. rêcan *sorgen, kümmern* [§. 102]: Gif þu þines fēores rêce (*wenn dir dein Leben lieb ist*). Exon. 119, 30. — *Nags.* Of more ich ne recche. B. Lag. 3207. He riht noht off hemm ne rohhte. O. 9024. — *Ac.* Of deth he ne rohte noþyng. RG. 4427. — *Me.* Thou reckist not of any man (*ags. bē ænegum men*). Mrk. 12, 14. Thei ne recchen of no thing. Mau. 6. He ne raughte not a bene of al his play. Ch. 3770. — *Ne.* He recks not his own read. Sh. H. 1, 3. That's all I reck. Cymb. 4, 2. We Moslem reck not much of blood. Byr. Bride. 1, 7.

Hreðwan s. §. 101.

Ags. wilnian *wünschen*: þæs ic wilnige. Eādm. — *Nags.* He wilnede þeos maidenenes. Lag. 3202. Heo wilneden after worre. 2626. — *Ae.* þou art ycome to wilne oure lutel god. RG. 1080. Ichabbe ywyned þy || kynedom. 6455. — *Me.* He wilneth no destruction of blood. Ch. || 89. 2566. — *Ne.* *verschwindet es neben to will.*

Ags. gyrnan *begehren, wünschen*: Sume gyrndon of hēofone tācnes of him. Luc. 11, 16. Gilpes þu girnest (*Ruhm willst du*). Bo. 32 (*öfter mit Inst.*). — *Nags.* Gernen ich wulle rædes. Lag. 3367. He gernde hire mihten. 1193. Orm: He hæfde georrdedd affterr Cristess come. 7599. þatt georrdenn Christess come. 7656. — *Ne.* It would yearn your heart to see it. Sh. It yearns me (*bekümmert mich*) not, if men my garments wear. Sh. He. 4, 3. I yearn for-, towards —.

Ags. wȳscan *wünschen*: Hy wiscad cwealmes (*wünschen den Tod*). Exon. 115, 24. — *Ne.* I wish it.

Ags. gemunan *sich erinnern* (*Gen. und Acc.*): Gemunað wundra his Ps. 104, 3. Gemun þu mē (mīn D). Luc. 23, 42.

Ags. þencan *denken* (*Acc. und Gen.*): Ne gepence gē þāra fif hlāfa. Mt. 16, 9. — *Nags.* He þoute of (on) his swefne. Lag. 1255. He þohte embe uel. 6563. Bīpenc þe of þan fore. 9846. — *Ae.* Heo þogte of treson. RG. 3247. — on. 4399. þenche þe nede of þe londe and of ur louerd mygte. 3608. He bepougte hym of felonye. 1452. — *Me.* I shal thinken in (of) thee. Ps. 62, 6. Thinke on Cristes passioun. Ch.

- §. 118. 3478. Of a mirthe i am bethought. 769. — *Ne.* What think you of it? Sh. Mm. 1, 1. If you bethink yourself of any crime. Sh. O. 5, 2.

Obgleich schon ein ags. bewarian vorliegt, so scheint doch der beschränkte Gebrauch im Engl. darauf hinzuweisen, daß beware aus be und dem Adj. ware zusammengefloßen ist: Ae. þat hii migte bewar of hor fon (sich hüten vor). RG. 11517. — Me. I schal wayte to bewar her wrenchez to kepe. Allit. Po. B. 292. Be war. PP. 345. Goo away and be war. Exod. 10, 28. — Ne. Beware of all, but most beware of man. Pope. Beware the ides of March. Sh. JC. 1, 2.

- §. 119. 2) *Bei Verben, welche ein Ermangeln, Bedürfen, Aufhören, Verweigern enthalten.*

Ags. bēpearfan [bēpurfan] bedürfen: Eðwer fæder wāt, þæt gē ealra pyssa þinga bēpurfon. Mt. 6, 32.

Ags. geswican aufhören: God geswac his wēorces. Gen. 2, 3. Geswic pisses sētles. Exon. 119, 3. — Nags. Aswike wit unker fihtes. Lag. 10980.

- Ags. linnan aufhören: Sceolde æðeling ealdres linnan (sollte das Leben aufgeben). B. 2443. þu wuldres blunne (wurdest der Herrlichkeit verlustig). An. 1382. — Ae. intr. Ne. If he then with victorie || can lin. Sp. 3, 3, 30. The other two did their cruell vengeaunce blinn. 3, 5, 22.*

Ags. wyrnan weigern: Hē wyrnde þæs landes. Edg. 960. — Lag. mit Acc.

Ags. bēhōfian bedürfen, verlangen: Mycel wund bēhōfað mycles læcedōmes (große Wunde bedarf großer Heilkunst). Bed. 4, 25. Seð bēhōfað æfre godes fultumes (sie bedarf stets Gottes Hilfe). Fid. — Lag. 657. intrans.

Ags. ætsacan leugnen: Ætsakað þæs æristes (âristes) Luc. 20, 27. Se þe lȳhð odðe þæs sōþes ansaced (wer lügt oder die Wahrheit leugnet). Sal. 182.

Ags. missan missen, verfehlen: Ags. Hē miste mercelses (fehlte das Ziel). B. 2439. — Nags. Swa ich þe miste. Lag. 18817. — Ae. noch mit Gen. — Ne. Having missed his right track. TJ. 7, 10.

- §. 120. 3) *bei den Verben des Genießens, Versuchens, Theilnehmens etc.*

Ags. neotan genießen (Acc.): Neotað inc þæs ôðres ealles (genießet das andere alles). C. 15, 18. Geneotan niwra gefeāna (neue Freuden genießen). Exon.

Ags. costian versuchen (Gen. und Acc.): Hē mīn costade (versuchte sich an mir). B. 2084. þæt hē costode cyning alwihta (daß er

den Herrn aller Wesen versuchte) C. 306, 29. Nē costa þu dryhten. §. 120. Luc. 4, 12.

Ags. fandian versuchen: Hwī fandige gē mīn? Mt. 22, 19. — *Nags.* Lag. A mit *Dativ und Gen.*, B. mit *Acc.*: He fondede þan leoden (þe leode). 6590. To leten fondien of his main stronge. 1856. — *Ae.* þes kyng vondeþ bryng to nogte. RG. 9489. — *Me.* Everich on schall all his frendes fond. Ch. 4767.

Ags. brūcan brauchen, genießen: Hē sōna his færeldes breāc. Cūðb. selten mit *Acc.*: Swā hē ār gīfstōlas breāc (wie er früher der Gabenstühle genoß). Exon. 289, 8; seltener mit *Dativ*: Þæt heò nāfre līnum hræglum brūcan wolde, ac wyllenum (wollte nie leinene, sondern wolene Kleider tragen). Bed. 4, 19. — *Nags.* Bruc hit on wunne (brauche es froh). Lag. 19793. — Bruc his (A. hit B.) on wunne: 24180. We motenn wurriþ ben to brukenn heffniss blisse. O. Ded. 320. — [*Ae.* Bruc wel al ðīn present. Gen. Ex. 1831. So mote ich brouke finger or to. HD. 1743]. — *Me.* As ever mote i broken hole my tresses. Ch. 10182. — *Ne.* [mit geänderter Bedeutung „vertragen“]. I can not brook thy sight. Sh. J. 3, 1. Nights like these brook not of glee. WS. Lord. 1, 25. He was not one who brooked delay. Byr. Par. 9.

4) bei einigen andern Verben [vgl. hērcnian, hlýstan §. 105, hēl- §. 121. þan 106].

Ags. ābidan erwarten: Wē ôðres sceolon ābidan? Mt. 11, 3. || Sceal || 91. bidan þīnes eftcymes (soll deiner Wiederkehr warten). Exon. 466, 33. *Accusativ*: Sætton bīdan gesceapu hēofoncyniges (saßen da, ihr Schicksal vom Himmelskönig zu erwarten). C. 52, 11. — *Nags.* Ne durfte him nan abiden. Lag. 1583. þu ne darst domes abide. ON. 1693. — *Ae.* þou ssal þy wille abyde. RG. 5514. þat hym durste fewe abyde. 6292. — *Ne.* Bonds and affliction abide me. Acts. 20, 23.

Ags. æthrinan berühren: Gif ic his reāfes æthrine. Mrc. 5, 28. *Accusativ*: Æthrān mīne reāf. 30. — Orm: Rinenn uppo. 11386. [He scal er meltiman metes ne arinan. OEH. 1, 115. Ne þole þu þene unwine, þet he me arine. Ü. 16, 127. — *Ae.* Jhesus hire forbed, þat heo attrýne ne scolde his honde ne his fet. Misc. 53, 582].

Ags. hliehhan lachen: Þā þæt wif āhlòh drihtnes (das Weib lachte des Herrn). C. 143, 17. — *Me.* To laughen of. — PP. 2114. 2695. — at. 3001. — at. Mel. — *Ne.* He laughs at us.

Ags. onfôn empfangen: Hig onfēgon þæs seōolfres. Mt. 27, 6. [— *Nags.* Avouh mine soule. Ü. 16, 119. — *Ae.* He þerof nold afo. Guy. T. 2415].

§. 121. *Ags.* Wendon him ôðres wëges * hāmweard. SC. 1006 = on: Hi on ôðerne wëg on hyra rice fêrdon. Mt. 2, 12. — *Nags.* þas twælfe heore wai ferden. Lag. 25275. — *Me.* Thei turneden agen bi anothir weie in to her cuntrey. Wycl. — *Ne.* They departed into their own country another way. HB.

Ne. breathe *athmen*: Some places hreathe of religion. Bul. Al. 1, 6.

Ne. smell *riecken*: Thy garments smell of myrrh. Ps. 45, 18.

§. 122. 5) *bei* beðn sein, und zwar a) *um den Besitzer anzugeben* [oder die Zugehörigkeit zu bezeichnen]: *Ags.* Heð and hire bearn sý þæs hlāfordes. Ælfr. 11. Dryhtnes synd þā ricu. Ps. 21, 29. Swylcera ys hēofena rice. Mrc. 10, 14. þu nāst þā þing, þe synd godes, ac þā, þe synd manna. Mt. 16, 23. Huæs of þām sēofonum bið þæt wif? D. Mth. 22, 28. — *Nags.* Gold, þat wes Goffares kinges. Lag. 1775. — *Ae.* þat poer, þat was hire fader. RG. 616. þat schip þe abbodes was. 11396. þe maistry nys not a kynges, ac knyghtes, þat under hym fygteþ. RG. 1335. *Auch*: France is of Rome. 4275. Of þe is þis house. PL. 2001. — *Me.* Of suche is the kyngdom of god. Mrk. 10, 14. Of the lord is reume. (A. the r. is the lordis. B.) Ps. 24, 1. — *Ne.* The earth is the Lord's. Exod. 9, 29. The kingdom is the Lord's. Ps. 22, 28. *Daneben*: Thou savour'st not the things that be of God, but those that be of men. Mt. 16, 23. Heaven's is the quarrel. Sh. Rb. 1, 2. ** — b) *um die Eigenschaft zu bezeichnen*: *Ags.* Seð wæs micelre brædo (*war von großer Breite*). Bed. 5, 13. Hi wæron hwites lichaman and fægernes andwlitan menn (*Männer weißen Leibes und schönen Antlitzes*). Greg. Gē lytles geleāfan. Mt. 8, 26. Hig gesāwon þone hāles môdes. Mrc. 5, 15. *** — *Nags.* þegg ben off efenn mahhte. O. 1840. — *Ae.* To hem, þat of lest wordes boþ. RG. 865. — *Me.* She was of twelue
92. || geer. Mrk. 5, 42. She was of grete disport. Ch. 137. Of his || stature he was of even lengthe. 83. — *Ne.* I chanced a goodly tree to behold loaden with fruit of fairest colours mixed. M. Pl. 9, 577. O ye of little faith. Mt. 8, 26. *In* What trade art thou. Sh. JC. 1, 1. *ist* of *ausgelassen*, denn Ch. *hat*: And of his craft he was a carpenter. 3189. (*Ags.* Hwylcne cræft canst þu? Coll.). [*Vgl. Ne.* When I was your age,

* [Das ist offenbar ein localer Genitiv].

** [Hierher gehören auch Fälle, die durch eine Ellipse zu erklären sind, wie: If he live, we will have him of our band. Tenn. 1, 55. I made him of our Table Round, 69].

*** [Bei dem letzten Beispiele kann man eine Ellipse des Verb. subst. annehmen, aber die beiden vorhergehenden gehören zu §. 224].

I was broken-hearted in every port. Jerr. Ret. She wasn't this height §. 122. when Molly went (*starb*). Ibid.].

6) *bei Verben, um das theilweise Ergriffensein des Objects zu be-* §. 123.
zeichnen (partitiv. Gen.): Ags. Æt pisses ofætēs (*iß von dem Obste*).
C. 35, 33. Ic hæbbe his (*ich habe davon*). 42, 23. *Daneben aber*
auch die Präposition of: Syllað ús of eðwrum êle. Mt. 25, 8. þá hwēl-
pas étad of þām crumum. 15, 27. *Letztere bleibt.* — Nags. Heo fealden
of his monnen. Lag. 1288. He æt of ane uisce. 31771. — Ae. Wy ne
gyfst us of þene wyte brede. RG. 4941. To chyrch he gef of his
golde. * — Me. Of smale houndes hadde she. Ch. 146. = Greihoundis
he hadde. 190. — Ne. *bleibt letzteres:* He drinks wine, *während in* He
drinks of the wine *das präpositionale Verhältniss hervortritt.*

7) *Romanische Verben:*

§. 124.

Lat. accipere empfangen: Ne. If this be courtesy, accept of it.
Sh. Tam. 4, 2. Such accept your maker's work. M. Pl. 4, 380.

Lat. admittere zulaßen: Ne. Want of prudence admits of no excuse.
TJ. 4, 6. This argument admitted of no reply. WS. Wav. 18. This
inconsistency seems to admit of a simple explanation. Mac. 4, 41. He
admits one into his presence.

Afrz. assoager (lat. suavis) versüßen, mildern: Ae. Of his crueltes
he gynnes forto assuage (*nachlaßen*). PL. 1921. — Ne. God will as-
suage thy pangs, when I am laid in dust. Worc.

Afrz. espier, ahd. spëhôn, erspähen: Me. He gan so faste ryde,
that no wight of his contenance espyed. Ch. TC. 6, 6.

Afrz. estoner (lat. attonare) verwirren: Ae. Her hors were al
astoned. RG. 8328. — Me. The disciples weren stoneyed (astonyed B.)
in his wordis. Mrk. 10, 24. — Stonegeden upon hym (wondryden on
hym) manye. Is. 52, 14. Derknessis astonieden me. B. (maden me stoneid
A.) Is. 21, 4. — Ne. I am astonished at it. *Veraltet:* You have aston-
ished him. Sh. He. 5, 1.

Afrz. recorder, lat. recordari, sich erinnern: Me. The Lord recor-
dide of Noe (A., hadde mynde of Noe. B.) Gen. 8, 1.

Afrz. remember, lat. rememorare, sich erinnern: Me. Remembryng
of the poynt of his disire. Ch. On Dorigen remembreth atte lest. Ch.
This noble wyf Prudence remembered hir upon the sentens of Ovide. Ch.

Afrz. vanter (lat. vanus, vanitare) rühmen: Me. Thei avaunten
hem of here holy kynnesmen. Mau. 16. To avaunte him of —. Ch. Mel. —

* [Ein solcher partitiver Genitiv kann sogar als Subject verwendet werden:
Ae. Of þe braunches, þat þou berst, iwis schullen beon set in paradys. KJ. 187].

§. 124. *Ne.* avaunt *veraltet*; Charity vaunteth not itself. 1. Cor. 13, 4. Lest Israel vaunt themselves against me. Judg. 7, 2.

Afrz. vengier (vindicare), avengier *rächen*: *Me.* Venge me of min adversarie. Luk. 18, 3. If i ne venge me of the vilanie. Ch. — *Ne.* 93. || Avenge me of mine adversary. Luke. 18, 3. He will avenge || the blood. Deut. 32, 43. The Lord shall avenge me of thee. 1. Sam. 24, 12. Jews avenge themselves on their enemies. Esth. 6, 13.

Gal. bosd. *Ae.* bost *sich rühmen*. Alys. 2597. — *Ne.* Others could boast even of royal blood. Mac. 1, 38. He boasted of the sacrifices. 6, 271. *Auch*: Boast not my fall. Pope. Rape. 5, 97. Arabia cannot boast a fuller gale of joy. Th. spr. 499. In God we boast. Ps. 44, 8. They boast themselves in their riches. 49, 6.

Afrz. braire [*vielmehr wohl afrz.* braguer *lustig leben*], *kymr.* bragal *lärmen* (= *prahlen*): *Ae.* Adj. brag. — [*Me.* He bosteth and braggeth with monye bolde othes. PP. 8595]. — *Ne.* Brag not of thy might. Sh. Ven. HB. *hat es nicht*.

Afrz. deleiter (delectare) *ergötzen*: *Me.* The debonere shuln deliten in the multitude of pes. Ps. 36, 11. He delited hym in drynke. PP. 516. — *Ne.* They delight in lies. Ps. 62, 4. I will delight myself in thy statutes. 119, 16.

Afrz. deservir *verdienen*: *Ne.* The narratives to which you have attended with interest, as heard from the voice of him to whom they occurred, will appear less deserving of attention, when perused etc. WS. Rob. 1.

Afrz. desperer de (desperare) *verzweifeln*: *Ne.* The opponents began to despair of the destiny of their country. Mac. 1, 90. He no longer despaired of being able to seduce Monmouth. 5, 104.

Afrz. disposer *verfügen*: *Ne.* Come, cousin, I'll dispose of you. Sh. Rb. 2, 2.

Afrz. duter (dubitare) *zweifeln*: *Ae.* oft *fürchten*, und dann mit *Acc.* Scho doubted dishonoure. PL. 2899, aber *refl.* mit *Gen.* I doute me of tresone (*ich fürchte mich vor Verrath*). 3444. Doute þe of non enmys. 950. — *Me.* Thei doutiden of his byheest. Prol. 3. — *Ne.* I doubt of a fact, a fact. I doubt not of our victory. Sh. cHf. 1, 2.

Afrz. esjoir (gaudere) *sich freuen*: *Ae.* Wright's L. P. p. 27. — *Me.* I am rejoyced of my libertee. Ch. 8021. Man rejoyceth him of harme. Ch. Pers. — *Ne.* The safety, which the liberties of the English people enjoyed. Mac. 1, 102. The land shall enjoy her sabbaths. Lev. 26, 34. I will rejoice in thy salvation. Ps. 9, 14. Let them be asham-

ed that rejoice at my hurt. 35, 26. Rejoice over her. Rev. 18, 20. §. 124.

Ungewöhnlich: Never mother rejoiced deliverance more. Sh. Cymb. 5, 5.

Afrz. faillir (fallere) *fehlen*: *Ae.* Of helpe alle þam failed. PL. 5884. — *Me.* Thei faileden of hire purpose. Mau. 18. — *Ne.* My eyes fail. Ps. 69, 3. It could not fail of success. Mac. 4, 51. If I fail of the right casket. Sh. MV. 2, 9. *Daneben aber Me. in der Bedeutung „verlieren“ mit Acc.* *Das ne.* Fail not our feast. Sh. M. 3, 1. *erinnert an das Afrz.* He failed (*ließ fehlen*) his presence at the tyrant's feast. Sh. M. 3, 6,

Afrz. grocer, groucher *klagen, misgönnen*. — *Ae.* gruche. Rel. Ant. II. p. 211. — *Me.* We grucche of his gamen. PP. 305. Jewis grucchiden of him. Joh. 6, 41. To grucchen agenst. — Exod. 15, 7. Man grutches of goodnesse. Ch. || Pers. — *Ne.* 'T is not in thee to grudge my pleasure. || 94. Sh. Grudge not one against another. Jam. 5, 9.

Afrz. laborer *sich abmühen*: *Ne.* Whilst I laboured of a love to see him. Sh. Err. 1, 1. HB. *nur intransitiv.*

Afrz. part *Theil*: to partake = take part. — *Ne.* Thei partook of his bounty. Mac. 8, 114. She possessed talents which well fitted her to partake his cares. 7, 11.

Afrz. plaindre, complaindre *klagen über*: *Ae.* Gif there pleinede eni wigt. RG. 11148. He playnede of þe unkynde dede of his dogter. RG. 768. — *Me.* To himselfe complaining of his wo. Ch. 1074. — *Ne.* He complains of a head-ache. Wb. We had complained of the persecution. Mac. 4, 62.

Ne. possess *in Besitz setzen*: I am possessed of the estate = I possess the estate. I will possess you of that ship and treasure. Sh. AC. 3, 9.

Afrz. prover (probare) *prüfen, billigen*. — *Ae.* þat in armys yproued bep. RG. 9527. — *Me.* Thei proueden for to make —. Rom. 15, 26. [I wyl preue of turnement and batayle. Guy. Z. 466. þou art full gynge for to preue of soche thyng. 468]. — *Ne.* James read it, approved of it. Mac. 4, 16. The scheme which he had approved. 9, 306. He may approve our eyes. Sh. H. 1, 1. He disapproved of the violence. 7, 25. We often disapprove the conduct of others. Wb.

Afrz. repentir *bereuen*: *Ae.* þat hii of þe synne repenty mowe. RG. 7352. He repentis of his ille. PL. 1920. — *Me.* To repente of, for. Ch. Mel. — *Ne.* He soon repented of the error. Mac. 8, 8. To repent rash words. I will repent of the evil. Jer. 26, 3. He will repent himself concerning his servants. Ps. 135, 14.

§. 124. *Afrz.* savorer *schmecken*: *Ne.* This precaution savoured of danger to be apprehended. *WS. Wav.* 66.

§. 125. 5) *Verben mit Objecten desselben Stammes.*

Intransitive Verben verbinden sich bisweilen mit Objecten desselben Stammes oder derselben Bedeutung.

Ags. Hē lifde his lif. *Bed.* 3, 27. 5, 13. Men libban þām life. *Æðelr.* 6, 33. *Me.* I desire to live my life in rest. *Ch.* 8363. — *Ne.* So dear I love him, that with him all deaths I could endure, without him live no life. *M. PL.* 9, 833.

Ags. Ûtēode se sǣdere his sǣd tō sǣwenne. *Mrc.* 4, 3.

Ags. Dēm rihtne dōm (*sprich gerechten Spruch*). *Fid.* — *Ae.* Were was loue þo suiche domes to deme? *RG.* 11958.

95. || *Nags.* He bǣd heom rǣden him rǣd. *Lag.* 11403. To rapenn || þe bettste rap. *O.* 2948. — *Ae.* þey [*wenn auch*] ech of us sete al day, þe best red to rede. *RG.* 4070.

Ags. Hē feaht miclum fēohtum. *SC.* 755. — *Ne.* Well hast thou fought the better fight. *M. Pl.* 6, 29.

Ags. Âne rǣde rīdan (*einen Ritt thun*). *Æðelst.* 6, 5.

Nags. Whanne i shall drinnkenn dǣpess drinnch. *O.* 14380.

Ags. Songas ic singe. *Ps.* 26, 7. — *Ae.* þo hurde he angles syng a murye song. *RG.* 5842. — *Me.* Syngeth to hym a new songe. *Ps.* 32, 3. Thei songen a songe. *Creed.* 875. — *Ne.* Sing unto him a new song.

Ae. He aschede þat some askyng. *RG.* 704. — *Me.* The lord hath geuen to me the askyng, that i askyde hym. 1. *Kgs.* 1, 27.

Ae. He did krie a krie. *PL.* 986. — *Me.* Thei crieden a cry. *Creed.* 875.

Nags. Sonde he sende sone. *Lag.* 23439. — *Ae.* þo kyng sende ys sonde. *RG.* 3283.

Me. A vowe she vowe. 1. *Kgs.* 1, 11. — *Ne.* She vowed a vow. 1. *Sam.* 1, 11.

Me. Tell me no tale. *PP.* 2112. — *Ne.* He tells his tale, he talks his talk.

Ae. In what deþ he scholde deye. *RG.* 2843. — *Me.* To die of bitter deth. *Ch. Mel.* To dey on a shameful deth. 9012. — *Ne.* To die a cruel death. *WS. Wav.* 68. (§. 116).

Ne. He never sinned thy sin. *M. PL.* 11, 427. He sleeps the last sleep. *Zan.* 188. I sleep the sleep of death. *Ps.* 13, 3. Why dost thou laugh that horrid laugh? *B. Heaven and E.* 3. To laugh the kindest

laugh. Thack. They dance a war-dance. Mac. 3, 281. To strike strokes. §. 125. 6, 344. While I breathe the breath of life. Can I not even breathe the breath of heaven? B. Sard. 1, 2. [The Prince strode a stride. Tenn. 1, 17]. They smile ghostly smiles etc.

Die Casus in den Rectionen bezeichnen ohne Zweifel ursprünglich §. 126. ganz verschiedene Verhältnisse, wie bei ags. hýran, dem der Accusativ das Object der Wahrnehmung beifügt, der Dativ dagegen das persönliche oder persönlich gedachte Object, zu dessen Gunsten die Thätigkeit statt findet: Hig hit ne gehýrdon (hörten es nicht). Luc. 10, 24. Hýrdon gode (gehorchten Gott). Exod. 11, 8. Hē hit þafað (er erlaubt es). Bo. 38, 6. Gē þafað eower fædera wëorcum (ihr stimmt bei den Werken eurer Väter). Luc. 11, 48. — Ferner berühren sich Accusativ und Genitiv, aber mit dem Unterschiede, daß jener das volle Ergriffensein und die gänzliche Bewältigung, der Genitiv nur das theilweise Ergriffensein des Objects darstellt: Ags. Ic hæbbe ofet (Obst). — ic hæbbe his (þæs ofetes). C. 42, 23. Æt þisses ofætes (iß von diesem || Obste). || 96. 35, 33. Gif his reāfes æthrine (wenn ich von seinem Kleide etwas berühre). Mrc. 5, 28. Heð his reāf æthrān. 5, 27.

Bisweilen aber ist bei verschiedener Rection die Bedeutung schon gleich geworden: wie hēlpān helfen: þu monegum hēlpst. Hy. 7, 44. þu hulpe mīn. Gr. Ps. 70, 20. Âhēlpe mīn se hālgā drihten! Hy. 4, 1. — Ags. earnian Gen.: Gē þæs earnedan (ihr verdientet das). Exon. 83, 2. Earniað hāmes in heāhþum (erwerben eine Heimat droben). 149, 25 und Acc. [Geearnian æce dreāmas. Grein II. 280, 156]. Wuldre und wuldres bēdæled (der Herrlichkeit beraubt). Sal. 379. Fēores bē-rædan (das Leben rauben). An. 133. Rice bē-rædan (das Reich rauben). Met. 9, 50. Ferner stehen Dat. und Acc. bei âbēlgan, langian, sceamian; Acc. und Gen. bei gemunan, neðtan, costian, bīdan, âbīdan, âthrinan, âcsian; Dat. und Gen. bei hēlpān, miltsian, treðwian, treðwsian; Instr. und Gen. bei bēdælan, bēreāfian, gefeòn, gyrnan, bināman etc.; Dat., Instr. und Gen. bei wealdan etc.

Tritt nun schon zu einer Zeit, da noch volle unterscheidende Formen für die einzelnen Casus im Gebrauche sind, ein Schwanken ein, so muß dieses mit der Schwächung der Casusformen zunehmen und als Ersatzmittel treten da ein, wo eine Casusbezeichnung nothwendig ist, die Präpositionen of und to. Je näher die Casusbedeutung der Präposition liegt, desto leichter übernimmt diese die Function des Casuszeichens; je ferner, desto schwieriger dringt sie ein.

§. 126. *Nags. Daher bleibt der Dativ schon oft unbezeichnet oder ununterschieden, wie bei ræden, seggen, hoten, wisian, demen, beoden, folwen, helpen, wælden, heren, liken, iquemen, treowien etc. während to zu herenen, bughen, answarien tritt. Der instrumentale Dativ wird seltener, to steht nirgends, wohl aber andere Präpositionen. Die Dative der Zeit, des Maßes und des Preises verschwinden.*

Der Instrumentalis verschwindet, er fällt mit dem geschwächten Dativ zusammen.

Die alte Genitivform behält Lag. noch bisweilen, Orm nirgends; für dieselbe tritt die schon im Ags. bisweilen neben dem Genitive liegende Präposition of ein.

Im Ae. und Me. mehrt sich to und als Genitivzeichen befestigt sich of und verdrängt die Casusform fast gänzlich. Uebrigens wirkt das Lateinische auf die Rection ein, wie bei blissien, cursen, envye etc., die an benedicere, maledicere, invidere, erinnern: Wë þec blêtsiað (wir segnen dich). C. 241, 8. Swâ þu eallum blissast. Hy. 7, 34. — Me. God blesside to Noe (und Acc.). Gen. 9, 1.

97. || *Im Ne. steht to bei listen, hearken, bow, kneel, write, belong, cleave, beckon, yield, appear, adhere, accede, agree, occur, aspire, allude, submit etc. Es fällt oft aus bei: answer, approach, allow, assist, tell, betide, suffice, respond, attend etc. To steht nicht bei: deem, bid, hear, follow, help, like, annoy, obey, disobey, please, serve, avail, command, ordain etc.*

Für den Genitiv tritt of ein, wenn nicht die Rection sich geändert hat; nur bei to be erhält sich der Genitiv des Besitzes.

B. Doppelte Rection.

1) Zwei Accusative.

a) Zwei Substantiven.

§. 127. *Der erste Accusativ bezeichnet das Object als die Thätigkeit des Verbs erleidend, der zweite, wozu es unter der Einwirkung der verbalen Thätigkeit wird. Doppelte Accusative stehen*

1) bei den Verben: nennen. Ags. Seò eâ, þa wëras Eufreten nemnað. C. 15, 18. God hêt þa fæstnisse hœofenan. Gen. 1, 8. Simonem, pone hē nemde Petrum. Luc. 6, 14. Ceastre, þe Romane hêton Verolamium. Bed. 1, 7. Daneben aber steht das zweite Object im Nominativ. Zu den Grimm IV. S. 593 angeführten Beispielen. von hâtan füge ich: Hē clypode god his gefylsta. Sept. Hē nemde hys naman

hælend. Mt. 1, 25.* Dæuid sylf nemde hyne dryhten. Mrc. 12, 37, §. 127. *ferner führt Grein mehrere Beispiele an s. hātan, nemnan etc. Letzteres ist wohl nicht Ausartung, sondern die ursprüngliche Form, in der sich das abhängige Wort noch nicht in die Construction des Satzes eingeordnet hat.* — Nags. Wælsce men me heom hatedð (man nennt sie etc.) Lag. 2124. þa freinsce heom clupeden dusze pers. 1622. — Ae. Me clepude þat water Homber. RG. 559. þat we kalle basterd. PL. 1244. — Me. I haue seid (clepid B.) you frendis. Joh. 15, 15. Adam clepide the name of his wiif Eve. Gen. 3, 20. Tho, that thou clepest thy thralles, ben godes peple. Ch. Pers. — Ne. He called his name Jesus. Mt. 1, 25. Many do call me fool. Sh. Tn. 2, 5. The mayor and aldermen proclaimed him King. Mac. 5, 160. He declared himself Roman Catholic. 4, 12. Simon he surnamed Peter. Mrk. 3, 15.

2) bei lehren.

Ags. læran gelæran, *Factitiv von læsan (sammeln), daher sam-* §. 128. *meln machen* [??]: Ne meahton wē gelæran leofne þeoden ræd ænigne (wir konnten den lieben Herrn nicht lehren einigen Rath). B. 3079. Ic þæs Hrōðgār mæg ræd gelæran (H. mag ich Rath ertheilen). 278. *Da || neben*: Hē lārde hig bē godes rice. Mt. 21, 17. — Nags. || 98. Clærkes he larde. Lag. 29537. þeo alche dæie hine larden lufere craftes. 4312. Hu mikell god itt lareþþ uss. O. 920. — Ae. Wright's L. P. p. 92. He couþe þe best red þe lere. RG. 3326. — Me. She lereth hem lecherie. PP. 1609. Lere und lerne mischen sich und das mag den Verlust jenes veranlaßt haben: To lerne a lewed man this subtiltee. Ch. 16312. PP. 5953. 5998. — Ne. My life and education both do learn me how to respect you. Sh. O. 1, 3. *jetzt gemieden.*

Ags. tæcan, *Factitiv von tihan (also sagen machen), allein im Ags. steht die Person im Dativ, und die Sache im Accusativ*: þone geleāfan Crist silf tæhte his apostolum and hi eallum mancynne (C. lehrte den Glauben seine Jünger). Fide. þæt gebedde his lēorninge cnihtum [l. lēorningcnihtum] tæhte (dies Gebet lehrte er seine Jünger). Cnut. 1, 22. Ne mihte Moyses him godes willan wisne getæcean. Gr. Ps. 105, 25. — Nags. Me heom tahte (zeigte) þa feldes. Lag. 5377. — Ae. þat rygt bileue hym tagte. RG. 1658. Auch: Of þi lagh teche him. Ps. 93, 12. — Me. Techeth gour dogtris lamentyng. Jer. 9, 20. Y schal teche thee, what thou shalt spek. Ex. 4, 12. He taughte his disciples the pater

* [Ich weiß nicht, woran man zu erkennen im Stande ist, daß hælend in diesem und dryhten im folgenden Beispiele Nom. sind].

§. 128. noster. Mau. 8. *Daneben*: He taugte to hem. Mt. 5, 2. He taugte hem of the kingdom. 21, 17. He is taugt in —. 1. Kgs. prol. 2. To teche it to no creature. Mau. 20. A place, where oure lord betaughte the ten comandements to Moyses. 5. Teche the feythe unto his children. Prol. — *Dasselbe Schwanken im Ne.* She him taught celestial discipline Sp. 1, 10, 18. Thus she him taught in all the skill. 5, 1, 8. Lamented be the house that has taught such art to the house of Israel. WS. Iv. 37. He will teach me of his ways. Isai. 2, 3.

Auch ags. lēdan als Factitiv von līdan (gehen) gehört hierher: also: gehen machen: Ic lēde hine þone wēg. = Ne. I lead him the way. — Nags. þeggre steorne wass wiþþ hemm to ledenn hemm þe wegge. O. 3465.

§. 129. 3) *bei: bitten, verlangen, fragen: Ags. Hig hine ān bigspel āscoden* (his dēgnas hine bitten gefrūgnun. D.). Mrc. 7, 17. *Hwæt heð hyne bāde. Mt. 14, 17. Beide Verben haben gewöhnlich Acc. und Gen. s. §. 142. — Ae. þat biseke i þe. PL. 1821. I ask þe now socoure. 4524. þat bid me forgefnesse. RG. 1351. þat pray we þe. PL. 4783. þat ne nolde no mon asche leue. RG. 371. Sire, we þe mercy crie for þe erle Godwyn. PL. 1458. — Me. His disciplis axiden him the parable. Mrk. 7, 17 und Thei axiden him of the same thing. 10, 10.*

99. || The nexte thing, that i require the. Ch. 6592. || I shal axe gou a word. Mrk. 11, 29. Hearest thou, what they prayen us. Ch. Fame. 3, 772. Thei cryen him mercy. Maun. 10. To him thei cryen for help. 10. — *Ne. Our king asks Bohemia forgiveness. Sh. Wt. 5, 2. Ask me never so much dowry. Gen. 34, 12. Ask him his name Rb. 1, 3. They will ask thee of peace. 1. Sam. 10, 4. Judah gathered themselves together to ask help of God. 2. Chron. 20, 4. I cry thee mercy. Sh. Rc. 4, 5. Demand me nothing. Sh. O 5, 2. Wherefore dost thou ask after my name. Gen. 32, 29. Ask him in my name of peace. 1. Sam. 25, 25. They ask of me the ordinances of justice. Is. 58, 2. Ask the priest concerning the law. Hag. 2, 11.*

§. 130. 4) *bei: halten für, erkennen etc.: Ags. Hē wiste hine hālig wēr. D. Mrc. 6, 20. Tellan hat tō und for: Ne telle ic eðw tō þeðwan = ne sægo ic iuh þrællas. D. Joh. 15, 15. Tellað mīn wedd for nāht. Deut. 31, 20. Habban steht mit for und swā, ealswā: Hig hæfdon hyne for ænne witegan (hine swæ witge. D.) Mt. 14, 15. — Nags. Heo tolden þene Mahun for godd. Lag. 231. Me heold Diana for hehne godd. 1152. Gif he wolde for lauerd me icnawen and me for hærre halden. 26404. þatt mann, whamm all folle helld forr halig mann.*

O. 19921. — *Ae.* His þre sones he byleuede eyrs of ys kynedom. RG. §. 130. 4927. — *Me.* Wee beleven god formyour of hevene. Mau. 12. We beleven it for sothe. 12. Thei holden us for wykkede lyveres. 12. — *Ne.* I hope, your lordship thinks not him a soldier. Sh. All's. 2, 5. — He fancied himself a prophet. Mac. 4, 23. — I know him a liar, think him a coward. Sh. All's. 1, 1. He knew them flatterers. Byr. Ch. 1, 9. *Auch:* I know him for a holy man. Sh. Mm. 5, 1. I know thee for a man of many thoughts. Byr. Manf. 2, 2. We esteemed him a far greater poet than Homer. WS. Wav. 22. I profess myself your servant. Sh. Wt. 2, 3. I count his friends my foes. Sh. J. 3, 1. [I count you for a fool. Tenn. 1, 55]. We acknowledged him a strong and valiant knight. WS. Iv. 15. The Mayor and aldermen proclaimed him king. Mac. 2, 160. Your head I him appoint. M. Pl. 5, 606. He declared himself Roman Catholic. Mac. 4, 12. He has proved himself a man. Sh. Cor. 1, 3. To voice him consul. Cor. 2, 1. *Ferner bei:* hold, think, deem, reckon, judge, account, suppose, imagine, dream, conceive, remember, wish, own, confess, show etc. He had deemed the deep his home. Byr. Isl. 2, 8. [Ye think the rustic cackle of your bourg the murmur of the world. Tenn. 1, 13]. *Manchen Acc. liegen Acc. und Inf. zu Grunde.* §. 135.

Dagegen für: Ambassadors I take them. BJ. 291 *ist wohl* I take them for a. *beßer.* [They take the rustic murmur of their bourg for the great wave that echoes round the world. Tenn. 1, 18], *obgleich:* The empress' sons I take them. Sh. Tit. 5, 2. *Seltener findet sich* for *bei* hold, know, suspect, design.

As, *das schon in Ags. vorkömmt s. oben, mehrt sich:* *Me.* Thei || holden cristene men and Jewes as dogges. Mau. 6. *Es kann nur* || 100. *aus Verkürzung des Nebensatzes entstanden sein:* They hold Jewes, as they hold dogs. — *Ne.* All hold John as a prophet. Mt. 21, 26. The Cavaliers regarded him as their head. Mac. 4, 19. It had been the fashion to consider those confessions as instances of hypocrisy. 1, 122. He designated his constitution as a just and holy thing 1, 36. The Britons considered their new liberty as their greatest calamity. Gold. 2.

5) *Zweifelhaft ist die Faßung der Objecte bei* banish, extrude *und* §. 131. *debar:* We banish you our territories Sh. Rb. 1, 3. He debars me the place of a brother. As. 1, 1. *Diesen liegen wohl die Verbindungen mit* from *zu Grunde.*

6) *bei wählen, machen, krönen etc. s.* §. 146.

b) Substantiv und Adjectiv.

§. 132. Beide stehen im Accusativ bei den Verben sinnlicher und geistiger Wahrnehmung, ferner bei finden, nennen, machen etc.

Ags. Bare hie gesâwon hëora lichoman (*sie sahen ihre Leiber nackt*). C. 48, 30. Þâ geseah hë hëofonas opene (*sah die Himmel offen*). Cuðb. Hi carcernes duru opene fundon (*sie fanden die Kerkerthore [vielmehr 'Kerkerthür'] offen*). An. 1078. Hë dryhten sinne driðrigne fand (*er fand ihn blutig liegen*). B. 2789. Hwî segst þu mē gôdne? Mrc. 10, 18. Gedô ùsic þæs wyrðe. Exon. 3, 2. Hë wolde dôn Crist læssan, þonne hë is (*wollte Christ kleiner machen, als er ist*). Fide. — Nags. Brutus hine funde dead. Lag. 1726. þe ston maked þat water hot. 2850. Makede hine hehst. 9085. He dude him barfot. 8843. Moni eotend ic leide dead a þene grund. 2296. He wolde uss alle makenn riche. O. 3671. — Ae. I se Edmunde with me wrope. PL. 1090. Thei mad þe lond fulle pouere. 116. þo heo hadde al bare mad þe contre al aboute. RG. 414. He carf a bolle hyde smale. 2504. — Me. He saughe hire ded. Mau. 8. Thei holden himself most noble. 18. Men holden hir for fals. 15. A sorweful herte maketh his bones drie. Ch. Mel. Hire overlippe wiped she so clene. 133. Thou maist make me clene. Mt. 8, 2. — Ne. sehr zahlreich nach Verben sinnlicher und geistiger Wahrnehmung: Those that have known the earth so full of faults. Sh. JC. 1, 3. They deemed him better than his air expressed. Byr. Lar. 7. Even his countrymen thought him blunt. Mac. 7, 3. I believe thee faithful. WS. Ken. 25. — to hold him responsible for — || Mac. 1, 85. Your best friends reckon you not better than a sorcerer. WS. Ken. 11. That gave him out incurable. Sh. As. 2, 3. Some feigned themselves sick. WS. Wav. 57. I esteem him worth. Sh. Tam. 1, 1. He had undertaken to prove him guilty of such dishonesty. Mac. 4, 4. [So died Earl Doorm by him he counted dead. Tenn. 1, 62].

Ferner auch nach andern Verben: The gods grant them true. Sh. Cor. 2, 1. We keep our faiths firm and inviolable. Sk. KJ. 5, 2. When the dead made the earth wet, and turned the unwilling waters red. Byr. Ch. 4, 65. He spreads the clouds thin, fleecy and white. Thom. spr. 30. — whom the priesthood let loose on an unwarlike population. Mac. 1, 44. The fictions of Oates had driven the nation wild. 6, 240. The injustice had driven the nation mad. 5, 113. They were drinking themselves drunk with the Zoyland cider. 5, 173. He retreated down to his den, to sleep himself sober. WS. Ken. 33. The angels would all

themselves laugh mortal. Sh. Mm. 2, 2. They whom hunger starved §. 132. half dead. Sh. Per. 1, 4.

c) Substantiv und Particip.

Die beiden Accusative sind von denselben Verben abhängig, wie Substantiv und Adjectiv. Das Ags. zeigt noch die vollen Accusative der Participien.

I. Particip des Präsens.

§. 133.

Ags. Hē geseah godes gâst nīper stīgende. Mt. 3, 16. Hig geseoð mannes sunu cumendne. 24, 30. Hē geseah twā scipu standende (standendo D.) Luc. 5, 2. Fond hine hlingendne (*fand ihn lehrend*). Exon. 171, 2. Ic cūde hine cniht wēsende (*ich kannte ihn als Knaben*). B. 372. — *Ae.* To mak the Inglis fleand. PL. 3962. þat makes þine aungils flighand. Ps. 103, 4. Som men wille noght understande, þat þat mught mak þam dredande. Consc. 282. — *Me.* þe sternes þou made on þe sky standande and the planettes in þeire course passande. Perry. RP. 60. Judit seande Holefernes sittende, she honourede hym. Jud. 10, 19. He saw his wyues moder liggyng and shakun. Mt. 8, 14. I herde thi fader spekyng. Gen. 27, 6. We heren hors nygeng and cokkes crowinge. Mau. 25. He foonde hem slepyng. Mt. 26, 40. — *Ne.* He seeth the wolf coming. Joh. 10, 12. I heard a voice speaking to me. WI. Tal. 59. I find thee knowing not of beasts alone, but of thyself. M. Pl. 8, 438. He felt the Devil behind him pulling his clothes. Mac. 7, 59. Thee I have heard relating — now hear me relate. M. Pl. 8, 203. [*Wegen solcher Fälle, wie: Annie seem'd to hear her own death-scaffold raising (Tenn. 5, 13) vgl. §. 96*].

Neben den Participien stehen oft in wenig verschiedener Bedeutung die Infinitive. Obgleich jene die ursprünglicheren sind, so werden sie doch von den letzteren nach und nach verdrängt.

|| II. Particip des Perfects.

§. 134. || 102.

Ags. Hē hæfð man geworhtne æfter his onlicnesse. C. 25, 18. Hi gesawon þæt fictreow forseruncen. Mrc. 11, 20. Hig læddon hyne gebundenne. Mt. 27, 2. Dô hēr swā fēla wundra, swā wē gehýrdon gedōne (âwordeno D.) Luc. 4, 23. þā gemetton hi þone arcebiscop gefēredne. Bed. 3, 28. Sume þā ic fand ungeblētsade. Exon. 272, 1. — *Ae.* He sey ys uncle aslawe. RG. 4432. He sauh his folc lorn. PL. 676. þe story, þat we writen fynde. 538. — *Me.* I saw Atteon an hart imaked. Ch. 2067. A thing, that i have herd counted. Mau. 7. He schalle fynde the name writen. 8. Thei sygen the fige tree maad drye.

§. 134. Thei ladden hym bounden. How grete thingis han we herd don! Wycl. — *Ne.* Richard saw himself born to the fortune of a second brother. WS. Wav. 2. He found the house gone to decay, the roof fallen in, the windows shattered. Sk. Rip. The foe at hand, whom fled we thought. M. Pl. 6, 538. Get thyself shaved and washed. WS. Ken. 11 und oft.

Das Perfect ist durch die Verbindung des Auxiliars habban mit dem Part. entstanden. §. 44. *Im Ne. ist die alte Form nach Befestigung der Perfectform zu weiterer Verwendung gelangt:* He has robbed his fields — he has his fields robbed = *die Felder sind ihm beraubt.* The soldiers were ordered to have their carbines loaded. Mac. 8, 124.

d) Substantiv und Infinitiv.

§. 135. *Sie stehen nach den Verben sinnlicher und geistiger Wahrnehmung, nach: finden, machen, lassen etc.*

1) Infinitiv des Präsens Act.

Ags. Geseah streâm út ponon brëcan (*sah einen Strom heraus brechen*). B. 2546. Hë fand æpelinga gedriht swëfan (*fand der A. Schaar schlafen*). B. 119. — Hë gehët hine silfne deöfulgildum wiðsacan (*er hieß ihn dem Teufelsdienste entsagen*). Bed. 2, 9. Ongeâton gûðhorn galan (*sie hörten das Kampfhorn schallen*). B. 1432. Ic hæbbe âfandod þë habban gôde gefëran (*probavi te habere bonos socios*). Coll. Þâ secgað hine lybban. Luc. 24, 23. Forlëtan më standan. Kr. 61. Dêð hi beofian. Ps. 103, 30. — *Das Prädikat hinter wësan tritt in den Accusativ:* We witun þe bilewitne wësan (*scimus te mansuetum esse*). Coll. — *Nags.* Þa isegen a muchel fur smokien. Lag. 25734. He sahh Crist himm neghenn. O. 12571. Leted slæpen þene king. Lag. 733. Þe folc herrde himm spellen þær. O. 9287. Þer his lauerd hine hated gan. 24860. Auch beoden * || (*im Ags. mit dem pers. Object im Dativ*): He beden hine come. 666. He bad king Leir him senden his dohter. 3220. — *Ae.* Elfred ysey such folc sytte. RG. 4860. He sauh an knyght com doun. Pl. 1037. He hurde angles synge. RG. 5812. Some heo fonde ligge slepe. 5802. He wiste hem come. 1912. He bed hire drinke. 2526. Þei praied him come. 1285. Al þat we þe hotep do. 4008. Ich wol make þiself habbe al þo fourme of þe erl. 3332. He halp our king defend þe toun. PL. 996. — *Me.* He sawghe hire comen. Mau. 4. To behold hem dance and sing. Ch. Dr. 91. Sche herde the aungeles synge messe. Mau. 8. Where thei herden him be.

* [in Folge von Vermischung mit biddan].

Mrk. 6, 55. He had maad the camelis resten. Gen. 34, 11. Sche bad §. 135. him gon. Mau. 4. He forbade him be [*Präp.!*] an aungelle. 8. He bad the prestis take the arke. Prol. 4. Thei leten the colver flee. Mau. 10. Thei suffre no cristene man entre. 6. He preyde the pope have pite. PP. 2575. God hoteth thee be buxom. PP. 1896. When I wend thus all have seen. Ch. Dr. 167. — *Ne.* I saw a smith stand. Sh. J. 4, 2. Waverley felt an involuntary shudder creep over him. 17. I have known very unfavorable symptoms in the morning change to favorable ones at noon. TJ. 7, 13. I think my wife be honest. O. 3, 3 *. He heartily entreats you take good comfort. Sh, Hh. 4, 2. Stay below I desire you. TJ. 7, 13 [?]. Have I not heard lions roar. Sh. Tam. 1, 2. A star proclaims him come. M. Pl. 12, 361. They bade the crowd drink to the health of the King. Mac. 8, 200. Ere God had bid the ground be dry. M. Pl. 7, 304. Let one be sent to pray Achilles see us at our tent. Sh. Tr. 5, 10. He made the keel sink deep. Mac. 1, 5. He had princes sit about his throne. Sh. Per. 2, 3. I will have thee bid him come hither. WS. Ken. 20. TJ. 4, 11.

Neben den nackten Infinitiv tritt schon frühe der präpositionale:
Ae. He prayed him to write. PL. 94. He bihet god to rere up agen þe chirches. RG. 2922. As þou hast ymad mony wyf deolful lyf to lede. 2995. — *Me.* He bad me to be merry. Ch. 1388. God forbode us to eten. Pers. He made the blynde men to see. Mau. 8. Wening to spede. Ch. Dr. 373. Whom seyn the cumpanyes me to be? Luk. 9, 18. Al the puple wot the to be womman of vertue. Ruth. 3, 11. *Bisweilen tritt sogar ein for to ein:* God bad us for to wex. Ch. 5610. She suffred hire husband for to wepe. Mel. Deef men he made to heere and doumbe for to speke. Mrk. 7, 37. — *Ne.* I saw her coral lips to move. Sh. Tam. 1, 1. He had been heard to utter. Mac. 7, 19. He forbade his subjects to molest any religious assembly. 7, 45. || They knew him || 104. to be a great friend of taciturnity. WS. Ken. 12. I desired him to come home. Sh. Err. 2, 1. Mylord made me to think of this. Sh. Tam. 1, 3. He maketh both the deaf to hear and the dumb to speak. HB. He holp the heavens to rain. Sh. L. 3, 4. Cause his face to shine upon us. Ps. 67, 1.

Die nackten Infinitive sind im Abnehmen. Sie stehen noch bei den Verben: to see, behold, view, feel, mark, perceive, discern.

* [3, 3, 384: be wird da wol Conjunctiv sein; vgl. Abbott, Sh. Grammar. §. 368].

§. 135. *Beide Infinitivformen stehen nach* to hear, observe, know, find, bid, make, cause, have.

§. 136. 2) *Infinitiv des Perfects Act.*

Me. I fond him for to haue don no thing worthi of deeth. Deeds. 25, 25. *Ganz dem Lat. nachgebildet:* Whann it is knowe alle the profetes to han spoke. Ps. Prol. I wend thus all have seen. Ch. Dr. 167. — *Ne.* I presently recollected the person who so saluted me, to have been my fellow collegiate. TJ.

3) *Infinitiv des Futurs Act.*

Ags. þone sylfan rim wintra habbend(n)e beðn ofte hē ær foresæde (*sagte voraus, daß er diese Anzahl Winter haben würde*). Bed. 5, 8.

§. 137. 4) *Infinitiv des Präsens im Passiv.*

Ags. Hē bæd wæter seald beðn (*bat, daß Wasser gegeben werde*). Bed. 1, 7. Hwæt hē wolde hine genemnedne beðn. Luc. 1, 62. — *Me.* He commandyde hym to be slain. Tob. 1, 22. He wende his pregere to ben herd. 4, 1. Festus answerede Poul for to be kepte in Cesarie. Deeds. 25, 4. — *Ne.* He orders him to be slain. Of all that Roland desired him to be taught, the son remained as ignorant as before. Bulw. He bade his guests be seated. Shirl. 3.

5) *Infinitiv des Perfects im Passiv.*

Ags. Nænigne ic gemette ymb his sâule hælo âbysegod beðn (*ne minem erga sanitatem animae suae occupatum reperi*). Bed. 4, 25. þæt ic wiste mid fulluhtbæde mē âpwægenne beðn (*daß ich wußte, daß ich mit dem Bade der Taufe gewaschen bin*). 5, 6. *Bei Dichtern kommt dafür das passive Particip vor.* *Ne.* I suppose this house to have been erected toward the end of the thirteenth century.

Infinitiv und Particip berühren sich noch im Ne. bei to see, behold, hear, perceive, observe, feel, think, find etc. — *Ags.* Hē geseah godes gâst niþer stigende. Mt. 3, 16. Hē geseah Euan stondan. C. 35, 2. — *Me.* Thou maist se Lycurge comming. Ch. 2130. He sawghe hire comen. Mau. 4. — *Ne.* I see him coming, him come.

105. || §. 138.

|| 2) *Accusativ und Dativ.*

Die Verben, welche ein persönliches Object im Dativ, und ein sachliches im Acc. verlangen, sind ziemlich zahlreich, wie geben, nehmen, zeigen, befehlen, anthun etc. *Ags.* Him lâc brôhton (*brachten Geschenke*). Mt. 2, 11. Ealle þâs ic sylle þē. 4, 9. Hē sealde eðw onweald (*gab euch Gewalt*). Luc. 10, 19. Hwæt gifst þu mē? Gen. 15, 2. Læn me þrý hlâfas (*leih*). Luc. 11, 5. Þēs stede, þe mē mīn hearra onlâh (*die*

Stätte, die mir mein Herr verlieh). C. 23, 14. Forgyf ùs ùre gyltas. §. 138. Mt. 6, 12. þîn fæder hyt âgylt þē. 6, 6. And þām, þe wyle niman þîne tunecan, læt him tō þinne wæfels. 5, 40. — Hē æteowde him ealle middangeardes ricu. 4, 8. Se þe bearg ùs fȳr and feondas (*der uns barg vor Feuer und Feinden*). Az. 159. Bēbēorh þē þone bealonīð (*birg dir diese Bosheit = hüte dich vor*). B. 1758. — Þās þing ic eow sæde. Joh. 14, 26. Ârece ùs þæt bigspel. Mt. 13, 36. þu scealt mē lâc bēbeoðan (*du sollst mir Opfer bieten*). C. 173, 10. Ic þē, mære god, mine sâwle bēbeode (*ich empfehl dir meine Seele*). Hy. 4, 5. Ic hit þē gehâte (*ich verheiße es dir*). B. 1671. Hū mycel hē dyde sâwle mīnre. Gr. Ps. 65, 14. *Bei Verben der Bewegung berühren sich tō und der Dativ: jenes nennt das Ziel, dieser den betheiligten Gegenstand.* — Nags. He gef þe burh his stepmoder. Lag. 222. þis lond he hire lende. 228. Heo iahnedo (*eignete zu*) hir al þis lond. 2483. He gæf heo (hire) þisse kinge. 9547. — Eneam he heo beheyte (*versprach*). 145. He seide hit his leoden. 1258. þas weord ich wulle þe treosien. 8489. We gunnen lof makien ure lauerd Apollin. 8389. His æme (*Ohm*) he did swikedom. 25480. Ge doð þan kinge muchel scome. 1434. *Auch bei* Orm tritt to als Dativzeichen fast nirgends auf: þegg gæfenn drihhtin gold. 6668. Drihhtin gifeþþ witt þa menn. 2795. þe witt, tatt me min drihhtin hafepþ lened. 4386. All þatt he me sendeþþ. 4825. Annd himm, þatt iss herrberrghelæs, þe birrþ herrberrghe findenn. 6166. *Nur:* To kīþenn to þe folc, þatt. 715. — *Æe.* Hys tueye sonas he gef ys lond. RG. 5426. His cosyn he gaf his heritage. PL. 78. He gaf þe croune þe noble Constantyn. 4593. Men hem worde sende. RG. 846. He het dele ek pouere men much of hys tresorye. RG. 7987 (*delen among*. 692). Ychabbe much loue þe ydo. 6528. Ys dogter alle wo him dude boþe day and nygt. 791. þe kyng hem sente to vinde hem mete. 7915. He com and mad þe kyng homage. PL. 251. þe grond ich wol segge þe. RG. 719. Hys men he tolde al þis cas. 341. *Daneben aber beginnt to als Dativzeichen einzudringen.* He gald to god þe gaste. PL. 1261. Unto || þe erle he gaf Estangle. 1161. Dan- || 106. mark his heritage he gaf tille Hardeknoute. 1210. Here truage heo dude to Rome. RG. 1645. Ych obligi me to þe. 281. Corineus biwan Cornewaile to hym and to hys. 505. — *Me.* To nimmt zu: I shal gelde thee thi meede. Tob. 5, 14. He forgaf the woman hire sinnes. Mau. 8. He toke him three greynes. 2. The lawes, that god sente hem be Moyses. Mau. 12. *Es tritt das Dativzeichen ein und zwar 1) oft bei vorstehendem Dativ:* Gif to us a king. 1. Kgs. 8, 6. He shal giue to

§. 138. thee his wif. Tob. 6, 13. Y shewe to thee the word. 1. Kgs, 9, 27. The erthe mynystrethe to us two thinges. Mau. 29. Tellith to hem your cas. Ch. Mel. We will noghte do to godd almyghtene ne till haly kyrke ne til euene cristyne, þat us awe for to do. Perry. RP. 13. — 2) *gewöhnlich bei nachstehendem Dativ*: Pees i leeu to gou. Joh. 14, 27. Thei geven swetenesse to the soul. Ch. Mel. Our lord hath geve it to me. Mel. Lykne that brid unto god. Mau. 5. A place, where oure lord betaughte the ten comandements to Moyses. 5. He did gret harm to the Sarazins. 5. There offred he bred and wyn to oure lord. 8. The commaundement, that god bad to Adam. 18. — *Im Ne. erhält sich der Dativ ohne to vor dem Accusativ, namentlich wenn die Deutlichkeit nicht leidet. So nach* to afford, allot, allow, bid, bring, do, give, grant, intend, leave, lend, offer, owe, pardon, pay, permit, play, prescribe, promise, reach, repeat, refuse, render, return, send, show, teach, tell, write, yield etc. God sends a curst cow short horns. Sh. Much. 2, 1. Prescribe not us our duty. C. 1, 1. He spared the hangman a labour. WS. Ken. 1. He obtained him liberty. Wav. He shows you his mother weeping. Thack. They gave them life. Sh. Tim. 1, 4. The law I bear no malice. Sh. Hh. 2, 1. Thou gavest it him. Ps. 21, 4; *auch*: I'll yield him thee. Sh. Temp. 3, 2.

Aber auch da, wo eine Verwechslung des sachlichen und persönlichen Objects nicht möglich ist, dringt to ein: She tells to your Highness simple truths. Sh. Err. 5, 1. He granted to the exiles some relief from his privy purse. Mac. 6, 252. He confirmed to them the liberty of conscience. 6, 248. The Presbyterians attributed to him the downfall of their church. 2, 191. To impute to the court a deliberate design. 2, 227. To entrust to them the King's intention. 2, 211. The House should present to the King a remonstrance. 1, 105.

Der nachstehende Dativ wird mit to bezeichnet: You gave no gold to me. Sh. Err. 1, 2. Free speech I to thee allow. Rb. 1, 1. To restore him to health. WS. Ken. 4. I will restore thee to thy parents. WS. Ken. 4. Lamented be the hour, that has taught such art to the house of Israel. WS. Iv. 37.

107. || || *Nur selten wird to hier ausgelassen*: The cordial that ye bring a wretched lady. Sh. Hh. 3, 1. *und zwar*, 1) *wenn it das sächliche Object ist*: I give it you, deny it him. Sh. Mw. 5, 1. — 2) *wenn sich das Sachobject mit dem Verb zur Phrase verbindet*: He bore love his master. Trist. 58 [?].

Die Stellung der beiden Objecte ist bedingt 1) durch die Bedeutung: §. 138. das Object, auf welchem der größere Nachdruck liegt, steht nach: Give it me verlangt nur den Gegenstand; Give it to me hebt die Persönlichkeit hervor, Give me it die Sache; — 2) durch die Wortart: das Pronomen fügt sich dem Verb leichter an: Give us a song. Tell it to the boys. — 3) durch Zusätze, die einem Worte beigefügt werden, mögen sie in einzelnen Wörtern oder in ganzen Sätzen bestehen.

3) Accusativ und Instrumentalis.

Sie stehen bei den Verben: berauben, beschädigen etc. und der Acc. §. 139. bezeichnet die Person als leidend, der Instrum. den Gegenstand, an dem die Beraubung statt findet. Ags. Bēreāfodon receda wuldor reādan golde (beraubten der Häuser Ruhm des rothen Goldes). C. 219, 24. Hine þā heāfde bēcearf (eig. beschnitt ihn am Haupte [um das Haupt]). B. 1590. þone Erodas ealdre bēsnyðede (beraubte ihn des Lebens). A. 1326. Nēlle ic hi rihte bēnāman (ich will sie nicht des Rechts berauben). C. 129. 32. Hēht hine heāfde bēneotan (hieß ihn des Hauptes berauben). F. Ap. 46. þā hēt hē hine heāfde bēcēorfan (er ließ am Haupte beschneiden = köpfen). Bed. 1, 7. Bei diesen Verben tritt auch der Genitiv für den Instr. ein. §. 140.

Der Instrum. bezeichnet auch das Mittel: Alwalda þēc gōde for-gylde (lohne dir mit Gutem). B. 956. Hē hine flāne geswencte (streckte ihn hin mit dem Pfeile). B. 2438. Hier wechselt der Instr. mit dem Dativ, oder es steht die Pröp. mid.

4) Accusativ und Genitiv.

Der Accusativ nennt die Person, welche die Thätigkeit erleidet, der §. 140. Genitiv den Gegenstand, der sie veranlaßt. Die beiden Casus stehen

1) bei den Verben berauben, befreien, reinigen, scheiden etc. Ags. Man Eādgife bērypte ælcere āre (man beraubte E. jeder Ehre). 960. [?]. Hū mæg man hys fata hyne bēreāfian? Mt. 12, 29. Hie woldon bēnāman Crist rodera rices. C. 286, 3. (Doch auch: Drihten hi mē bēnam. Job., auch mit Instr.). Hine his rices hē bēnam. Bed. 3, 7. Ic hine ne mihte ganges getwēman (konnte ihn nicht an der Flucht hindern). B. 967. þæt þēc ādl odðe ecg eafodes getwæfed (daß Krankheit oder Schwert von deiner Kraft dich scheidet). B. 1763. || (Acc. und Dat. || 108. C. 4, 14). Heò geclēnsude hire fæder þæs āgiftes. 960 [?]. þone rices bērædde (entkleidete ihn des Reichs). An. 1328. Wuldres fylde bēorhtne boldwelan (füllte die glänz. Wohnung mit Ruhm). An. 524. þæt mon

- §. 140. þæt fæt leádes gefylde (*füllte das Gefäß mit Blei*). Exon. 277, 10. Auch mit Instrm. Tudre fillað ðorðan (*füllt die Erde mit Nachwuchs*). C. 13, 2; auch mit mid. — Bisweilen stehen für den Genitiv die Präpositionen of, fram etc. — Nags. He lette geraeue hine at liue (A. of lifue B. *jenes dem Instr., dieses dem Gen. entsprechend*). Lag. 9205. (*Accusativ und Dativ*: Cristess goddcunndnesse himm sholde ræfenn all hiss mahht. O. 2015). He wolde binimen me æt þan liue (refe me of þan lifue. B.) Lag. 8800. *Accusativ und Dativ*: þe king him wolde binimen his lif. 4830. Ic wille mine kinepeode twemen mine bearnen. 2948. Hu heo mihten biswiken Karic of (in B.) his richen. Lag. 28988. Clensen, alesen, hælen, læchen, mit of und from. — Ae. Depriued þei our kyng of alle þe tenement. PL. 6157. *Daneben*: To reue him þe crowne. 403. Tresore alle and bestes he robbed ilk a man. 1632. Heo bynome pis olde mon ys lond. RG. 757. Delyuere pis lond of þe luper men echon. RG. 2895. The pope of alle her sunnes asoi-leth alle the barons. 10469. He disherites ilkon of castelle. PL. 6199. The lond þei wild voide of þat herisie. 5963. — Me. Bereve mit *Acc. und Dat.*: The orizont had reft the sonne his light. Ch. 11329. She at Cartage beraft hireself hire lif. 11712. Hys knyfe, therwith he bere-vyd the jeaunt hys lyfe. Eglam. 332. It benimeth fro man his witte. Ch. Pers. *Sonst of*: To unbinde us of sinne. His name shal not saven the peple of sinne. It clensith the soul of sinne. Ch. Pers. Hem to stripe of harneis and of wede. Ch. 1008. He heled a man of palasye. Mau. 8. It helethe him of the fallynge evylle. 6. Amenden us of —. PP. 3447. — Ne. To war on those which him had of his realme bereaved. Sp. 2, 10, 31. She robs thee of thy name. Sh. As. 1, 3. Those who tell the story, tell it with such variations as deprive it of all title to credit. Mac. 5, 203. (Wherefore deprive all earth her wonder. M. Pr. 3, 23). They sought to despoil James of his birthright. 8, 128. I could hardly divest myself of the idea. WS. Rob. 38. He had seen the attempts of the Whigs to strip the executive government of powers. Mac. 7, 18. The banished Huguenots whom the King had defrauded of the alms. 7, 50. Bulw. Nov. 1, 3. A sorcerer that by his cunning hath cheated me of the island. Sh. Temp. 3, 2. This cured me of alchemy. WS. Ken. 11. To purge one of o's sins = to purge away o's sins. Ps. 79. I will ease me of my adversaries. Is. 1, 24. A little water clears us of this deed. Sh. M. 2, 2. Who would beguile nature of
109. || her custom. || Sh. Wt. 5, 2. Is there no plot to rid the realm of this pernicious blot? Sh. Rb. 4, 1. I discharge thee of thy prisoner. Sh.

Much. 5, 1. Of *entspricht hier überall der Genitivbedeutung, und auch* §. 140. *schon im Ags. liegt bisweilen die Präposition vor.*

Manche ändern ihre Constructionen: Ae. þei wild reve him þe croume. PL. 403. Tresore alle and bestes he robbed ilk a man. 1632. — *Me.* The orizont had raft the sonne his light. Ch. 11329. It benimeth fro man his witte. Ch. Pers. s. o.

2) *bei anklagen, beschuldigen, lossprechen, erinnern, überführen* §. 141. etc. *Ags.* Gif hine man teð gewældes (*wenn man ihn der Absicht beschuldigt*). Ælfr. 32. Tȝhð mē untryðwða (*zeigt mich der Untreue*). C. 36, 33. Hē ūsic wile þāra leāna gemonian (*er will uns an den Lohn erinnern*). Exon. 333, 19. — *Ae.* Accuse mit *Acc. und Gen.* ergibt sich aus der *passiven Construction*. RG. 10894. Of Edrikes treson scho warned him of þat. PL. 1172. — fro. 1610. — *Me.* The hegiste prestis accusiden him in manye thingis. Mrc. 15, 3. That no man repreve us of our vice. Ch. 6519. Now, sir, of elde ye repreeve me. Ch. Lest he of any untrouthe her upbreyde. Ch. Who of gou schal reproue me of simes? Joh. 8, 46. To warnen the emperour of sum rebellion. Mau. 22. I wol excuse thee of thy tale. Ch. 16978. To letten one of (*hindern*). Mau. 16. — *Ne.* He sent the Attorney General to impeach Pym of high treason. Mac. 1, 106. A bill to be brought in for attainting Monmouth of high treason. 5, 149. I arrest thee of treason. Sh. He. 2, 2. I arrest thee of high treason. Byr. MF. 4, 2. He was inclined to suspect his guest of being a Jesuit. WS. Ken. 1. I warned you once of coming dangers. Jam. He will reprove the world of sin. Joh. 16, 8. He had acquitted himself of that duty. Mac. 6, 267. They reminded him of the rites of the church of Rome. 7, 19. Assure your master of my gratitude. 4, 29.

3) *bei bitten, fragen* etc.

§. 142.

Ags. Hē hine bidde fultumes (*er bitte ihn um Hilfe*). Ælfr. 38. Ic þē nu biddan wille ānre bēne (*bitte dich um eine Bitte*). B. 427. Gif hys sunu hyne bit hlāfes, sylst þu hym stān? Mt. 7, 10. *Auch* Biddan fram. — Mōt ic þē āhtes ācsian (*darf ich dich etwas fragen*)? Bed. 4, 1. Ācsian ymbe. Joh. 18, 19. Mēc þæs oft fyrwit frinedē (*nich fragt das oft Neugier*). Sal. 58. = frinan ymbe, bē, æfter. — *Nags.* He bad heom heore helpes. Lag. 30007. þær he satt to fraggenn hemm off þeggre lare. O. 8934. — *Ae.* He prayed him of help. PL. 1266. Of this we pray þe. 6901; *auch* To pray Edward for pees. 5713. Bidde of me wat. RG. 2484. Of pes þam besouht. 423. — *Me.* Of thin acquaintance I wol prayen thee. Ch. 6980. Preye him of par-

110. §. 142. don. 5850. Of pese y yow pray. Eglam. 438. I cried || hire of grace. PP. 618. We beseke you of mercie. Ch. 921. Besechyng her of mercy and of grace. Ch. And mekely she to the sergeant preyde. Id. If his sone axe breed. Mt. 7, 9. *Dagegen*: Thei asken of the ydole here demande. Mau. 19. — *Ne*. I humbly beseech you of your pardon. Sh. O. 3, 3. The Dauphin whom of succour we entreated. Sh. He. 3, 3. I convince him of his error, etc. s. §. 129.

§. 143. 4) *bei Impersonalien*: Ags. Ne tweoð mē pæs nāuht (*ich zweifle nicht daran*). Bo. 36. pæt hine nānes þinges ne lyste (*daß ihn nach keiner Sache lüste*). 35. Him und hine hreðweð, pæt. — Nags. Himm reoweþþ off hiss aghenn woh (*ihn reuet seines Fehls*). O. 5566. þa lisste himm aftterr fode. 11334. — Ae. Me wondreþ of þy reuerye. RG. 4001. Me mervailles of my boke. PL. 1593. Of help alle þam failed. PL. 5884. — *Me*. Me reweth sore of handy Nicholas. Ch. 3462. Me remembreth of the day of dome. Ch. Pers. Me douteth of the treuth. Wycl. Me ne reckith of no vice. Ch. R. 7238. — *Im Ne. verliert sich der unpersönliche Gebrauch*: I rue it. My strength fails me. I remember the day. I doubt it, of it. I do not reck about it.

5) *Dativ und Genitiv.*

§. 144. *Der Dativ bezeichnet die Person, die an der Handlung theilhaftig ist, der Genitiv die Veranlassung oder Richtung der Theilhaftigkeit.* Ags. Hē sceolde þancian his drihtne pæs leānes (*sollte seinem Herrn für den Lohn danken*). C. 17, 10. Ic þancige gode and eðw eallum pæs frīdes (*ich danke Gott und euch allen für den Frieden*). Edm. 5. Ic fēores þe unnan wille (*ich will dir das Leben vergönnen*). Exon. 254, 4. þam þe ic lifes ofonn (*dem ich das Leben misgönne*). 265, 7. pæt mē þær unne god êcan dreāmes (*daß mir Gott ewige Freude gönne*). Hym. 4, 33. þe him rihtes wyrnde (*der ihm Recht verweigerte*). Eadw. 1, 3. Hym þær se geonga cyning pæs oferfæreldes forwyrnan mihte (*ihm konnte da der junge König die Ueberfahrt wehren*). Cir. Mē pæs forwyrnde waldend (*mir wehrte das der Herr*). C. 134, 3. pæt hire mon fēores ne wēnde (*ut jam moritura videretur*). Bed. 5, 3. Brytwalas hēom fultumes bādon (*die Briten baten um Hilfe*). SC. 443. — Nags. Ich þonkie god of his mochele worsipe. B. ich þonkie mine gode for wurdscipe. A. Lag. 8043. *Sonst tritt der Acc. für den Gen. ein*: Wel þat ge me unnen. 4936. þat he him uþe. 193. Ich hit þankie þe. 4931. Min child bigann itt te to þannkenn. O. 2808. — Ae. Ge þank him of his sond. PL. 3536. *Auch*: He þonkede hym alle gode. RG.

302. He thanked god his grace. PL. 578. — *Me.* Thanken to him §. 144. of alle godes. Tob. 10, 20. I thanked hire of that request. Ch. 4803. — *Ne.* I thank him for it.

|| 6) *Accusativ und präpositionales Object.*

|| 111.

Die Objecte, die mit Präpositionen beigefügt werden, können sehr §. 145. mannigfaltig sein. Da aber ihre Bedeutung in der Präposition liegt und letztere besonders behandelt ist, so mögen hier nur die wenigen Objecte mit Präpositionen stehen, welche für und neben einfache Casus eingetreten sind. An einzelnen Beispielen läßt sich der Gang der Rection erkennen.

1) *Die Verben befreien, lösen, heilen, lassen zum zweiten Objecte (§. 140) auch fram oder of treten.*

Ags. hælan *heilen*: Hē hine gehælde fram eallum his untrumnissum. Job. þæt heð of þām wite gehæled wæs. Mrc. 5, 29. — *Me.* It helethe him of the fallynge evylle. Mau. 6. — *Ne.* I will heal thee of thy wounds. Jer. 30, 17.

Ags. âlȳsan *erlösen*: God âlȳsed sâwle mine of handa helle. Ps. 48, 16. Âlȳs mē fram lādum. Ps. 53, 1. — *Nags.* A child, þat scolde alesen his leofue wines (*Freunde*) of læde heore bendes. 9146. To lesenn uss off pine. O. 2022. — *Ae.* God saved þam alle fro þer encumberment. PL. 3636. Deliuere þis lond of Romaynes. RG. 1758. — *Me.* The cytee, that oure ladye savede from oure enemye. Mau. 5. The lord delyuerede me fro the hond of Eroude and of al abydinge of the peple. Deeds. 12, 11. To release one fro. Ch. Pers. — *Ne.* Deliver me out of the hand of the wicked. Ps. 71. Save me from the lion's mouth. Ps. 22, 21. The return of the huntsmen relieved me from my embarrassment, and with some difficulty I got one clown to relieve me of the charge of the horses. WS. Rob. 5. This decree relieved him from intolerable grievances. Mac. 7, 47. etc.

Ags. hȳdan *verbergen*: þu bēhȳddeð þās þing fram wīsum. Mt. 11, 25. Ic mē hȳde wið hēora hete (*vor ihrem Haß*). Gr. Ps. 54, 12. — *Nags.* Forr þatt itt hidenn sholde all fra læwedð folc. O. 1021. — *Me.* He hidde him from hem. Joh. 12, 36. Ne hele thou fro me. 1. Kgs. 3, 17. — *Ne.* How long wilt thou hide thy face from me? Ps. 13, 1. They could not disguise from themselves the fact. Mac. 7, 35.

Ags. scildan *schützen*: Ic þē wið weāna gehwām wreð and scylde minum folmum (*ich will dich vor der Schaden jedem bergen und schützen mit meinen Händen*). C. 131, 3. — *Nags.* To shildenn hemm fra deofless

- §. 145. swikedomess. O. 3795. — omugæn þe deofless lape wiless. 3912. — hine wið — Lag. 26402. 12284. — *Ae.* To schilde hem fro schame. RG. 1782. Schilde þe lond ageyn þe payens. PL. 416. He wolde warde hem from alle men. RG. 975. Hii ne wyteþ nogt her ssep fram þe wolues.
112. || 7369. — *Me.* To shilden us from — PP. 6432. || That he shulde defenden hym fro alle thoo regiounus. Jud. 1, 12. That other defendethe him wel agenst him. Mau. 18. — *Ne.* Defend me from them that rise up against me. Ps. 59, 1. — against. Qu. 12. I protect a Jew from a Saracen. WS. Iv. 6. The tower shall not protect you against our revenge. 11. Five days we do allot thee for provision to shield thee from diseases of the world. Sh. L. 1, 1.

§. 146. 2) *Bei den Verben machen, wählen, krönen etc. tritt vor das zweite Object auch tô, um hervorzuheben, daß das erste Object unter dem Erleiden der verbalen Thätigkeit zum zweiten wird.*

Ags. Macian hine tô gode (*sich zum G. machen*). Ælf. Hē his englas dēð æðele gāstas (*macht seine Engel zu edelen Geistern*). Gr. Ps. 105, 5. þeāh hē hine dô tô cyninge. Met. 15, 13. — *Nags.* Heo wolden hine maken duc. Lag. 362. Makede hine cniht. 9038. Maken him to kinge. 6581. *Auch:* Heo makeden heom þerof anne king. A. 11083. We maken a king of Brutus and Ignoien to quene. Lag. 959. — *Ae.* þys child me made king. RG. 6049. þe lond hym made þo here king. 1760. þat he schulde crowne hym kyng of þis lond. 1987. — *Me.* He makethe him a amyralle. Mau. 5. He made the water wyn. Joh. 4, 6. Into a greet folk i shal make thee. Gen. 46, 3. Thou hast made hire to wif. Ch. 1291. — *Ne.* He made the water wine. I will make of thee a great nation. He makes his pangs the vassals of his will. Byr. Maz. 2.

Ags. ceðsan wählen: þe hē geceās tô mêder. Exon. 3, 15. — *Ae.* Me ches him to kynge. RG. 6288. For king thei him ches. PL. 743. Ichose he was to be kyng. RG. 3820. Crowne kym kyng. RG. 1987. Heo crowned hym to kyng. 2279. — for king. Pl. 4239. — *Me.* Thei chosen him to ben here emperour. Mau. 21. I chese you to be mine. Ch. Leg. 146. — *Ne.* They chose Vortigern as their general. Gold. 2. Who him did choose their king. Sp. 2, 10, 37. They had chosen Cassibelaunus for their commander. Gold. 1. The people chose Cæsar for their king. JC. 1, 2.

Ags. settan setzen: Hwâ sette mē dēman ofer inc? Luc. 12, 14. Hē wæs geset tô prafoste. Cūðb. — *Nags.* He sette himm to kinge. O. 8154. — *Ae.* He sette þe Inglis to be þralle. PL. 141. — *Me.* I

haue set thee fader of manye folkis. Rom. 4, 17. — *In Ne. steht hier* §. 146. make.

Die Verwendung der Präposition to hat einen sehr großen Umfang erlangt: We design this ground to (for) a garden. The queen designates the officer to (for) this station. We destine a son to the ministerial office. As many as were ordained to eternal life believed.

|| He doomed the criminal to chains. The court sentenced him to || 113. death. — Men may habituate themselves to the taste of oil. A man inures his body to labour and toil. He accustoms himself to a spare diet. A long stay will naturalize us to the climate. etc.

II. Rection des Passivs.

Der Accusativ, der zu transitiven Verben tritt, stellt das Object §. 147. als die verbale Thätigkeit erlegend dar. Dasselbe Verhältniß bezeichnet das Passiv am Subjecte. Darauf beruht das im deutschen geltende Gesetz für die Umwandlung activer Sätze in passive: das Accusativobject des Activs wird Subject des Passivs, die anderen Objectsformen bleiben unverändert. Dieses Gesetz gilt auch im Ags., aber eintretende Flexionslosigkeit, Vermischung der Adverbien und Präpositionen, und eine Hinneigung zu persönlicher Passivconstruction haben vielfache Abweichungen veranlaßt.

A. Einfaches Object.

1) *Das Accusativobject wird Subject des Passivs:* Ags. Hys englas §. 148. gegaderiað hys gecorenan. Mt. 24, 31. — þá þá Phariseiscan gegaderode wæron. 22, 41. Menn hæ gesceôp — þæt gesceaft is gesceapen. Fid. — Nags. Seodðen þeos weoruld wes astald. Laq. 8116. þo þe seruinge was idon. 8097. — Ae. þe emperour was yslawe. RG. 1716. — Me. Thei schulen gedere his chosyne — Whanne the Farisees weren gederid togidere. B. Wycl. — Ne. They shall gather together his elect = While the Pharisees were gathered together. HB.

Bei Impersonalien bleibt aber der Accusativ: Swâ his mandrihten gemæted weardð (wie s. Herrn geträumt ward). C. 225, 21. Mē þyncð (mich dünkt). C. 19, 11. Is mē gepūht. Exon. 163, 6.

2) *Das Dativobject bleibt im Ags.:* þām ylcan dōme, þe gē dēmað, §. 149. eow byð gedēmed; and on þām ylcan gemēte, þe gē mētað, eow byð gemēten. Mt. 7, 2. — Nags. He dede all, swa himm bedenn wass (wie ihn geboten war). O. 3138. Mit dem Erlöschen der Flexion fallen beide Casus zusammen und der Dativ kann Subject werden: Crist wass cwe-

§. 149. medd. 13804. *þat we beon iquemed.* Lag. 1, 40. Vgl. *Hu þu mihht drihhtin cwemenn.* O. Hom. 1217. — *Ae. Ycham ytold* (*mir wird gesagt*). RG. 5514. — *Me. God be thanked. I am forbodyn.* Rom. 1, 13. *He ys served.* Arthur. 283. — *Ne. He was thanked.* Mac. 4, 36. *I as free forgive you, as I would be forgiven.* Sh. Hh. 2, 1. *Him pleases best.* M. Pl. 8, 169. *I was pleased.* 8, 437. *The clergy were told.* Mac. 7, 75. *Edward was given to understand.* WS. Wav. 24.

3) Für den unzweifelhaften* bleibenden Genitiv findet sich im Ags. 114. || kein Beleg. Der Verlust desselben, der theilweise schon im Nags. || eintritt, und der präpositionale Ersatz läßt die Umwandlung in derselben Weise stattfinden, wie bei den von Präpositionen begleiteten Objecten.

§. 150. 4) Das präpositionale Object bleibt: *Him wið gefeagt* (*er focht mit ihm*). SC. 993. kann nur heißen: *Hit wæs gefohten wið him.* Allein hier geht nun aus mehrfachen Gründen eine sehr große Veränderung vor.

a) Die Präposition hat im Ags. eine freiere Stellung, so daß sie nicht nur vor ihrem Rectum steht. Getrennt vom letzteren läßt sie sich oft nicht von dem gleichlautenden Adverb unterscheiden, und man ist unsicher, wie man die Partikel nehmen soll. Entscheidend möchte sein:

aa) Steht die Partikel unmittelbar vor dem Rectum, so ist sie Präposition: *Of þē fordgæð se heretoga.* Mt. 2, 6. *Gangende in tō þām hūse.* 2, 11. *Hē wunode mid him.* Joh. 3, 22. *Hi cōmon on Scotland up.* Bed. 1, 1. — bb) Ist die Partikel mit dem Verb verbunden, so muß sie Adverb sein: *Hē ymbfōr ealle burga.* Mt. 9, 35. *þæt him mægen ofēode.* Mrc. 5, 30. — cc) Zweifelhaft ist die Partikel, wenn sie weder mit dem Substantiv noch mit dem Verb verbunden ist: *Hālig gāst him on wæs.* Luc. 2, 25. *Se deōfol him sume hwīle fram gewāt* (*gieng von ihm, oder entwich ihm*). 4, 13. *Cwæð him man tō.* Hier kann uns nichts leiten als die Rection der Präposition und die des zusammengesetzten Verbs. Da aber nun die Rection beider sehr oft zusammenfällt oder schwankt, wie: *Seð sunne ymbscīnð pone blindan* (*die Sonne umscheint den Blinden*). Job. *Godes bēorhtnes him ymbe scān.* Luc. 2, 9. so wird eine Unterscheidung an sich selten möglich sein; dann aber unmöglich, wenn die Casusformen zusammen fallen.

b) Die zweite Berührung der Präposition und des Adverbs findet statt in den Relativsätzen, die mit flexionslosem *þe* gebildet sind: *Se frumstōl, þe hie æfter dæde of ādrifen wurden* (*der Ursitz, aus dem*

* [wol ein Druckfehler für 'unzweifelhaft'].

sie nach ihrer That vertrieben wurden). C. 59, 16. Gewöhnlich steht §. 150. hier die Präposition nach und verbreitet sich von þe überhaupt auf alle Relativen. §. 484.

c) Beim Infinitiv steht ursprünglich das Adverb: Ic hit gelyfe þām stære in tō gesettanne (ich glaube es der Geschichte einverleiben zu müssen. Bed. 4, 22. þā gemette hē stōwe mynster on tō timbrianne (er fand einen Ort, um ein Münster auf (darauf) zu bauen). 4, 4. || Die || 115. Vermischung lag auch hier sehr nahe und erweist sich dadurch, daß jetzt Präpositionen beigefügt werden, die nicht im adverbialen Gebrauche sind: Ae. þer þou schalt finde a place god in to byleue. RG. 333. — Me. Me hadde mete and drynke to susteyne the body with. Mau. 29. We have no lymes to laboure with. PP. 4044. — Ne. There was a clubhouse to play in; there was Rouge-et-Noir to play at. NN. 50.

d) Die Verbindung des Verbs mit der Präposition, sowie die Trennung der letztern von ihrem Rectum, dem Objecte, läßt jenes als componiertes Verb erscheinen mit einfachem Casus: Ags. Hym tō com mycel mænigeo. Mrc. 3, 28. — Nags. Brut him ræmde to. Lag. 682. — Ae. Often in monnes forme wymmen þei comeþ to. RG. 2760. — Me. Ryden al the fyr abouten. Ch. 2954. — Ne. It makes us wander, wander earth around. NTh. 2, 138. s. §. 484.

Bei dieser frühen und mehrfachen Berührung ist es kein Wunder, wenn Hē cwæð tō him, Hē cwæð him tō, Him cwæð hē tō im Sinne zusammenfloßen und man him als Object des componierten Verbs nahm. Bei solcher Auffassung mußte dieses dann in der Umwandlung zur passiven Construction als Subject erscheinen. Die ersten sicheren Spuren kommen im Ae. vor: Waltere was smyten þorgh wiþ a lance. PL. 2040. — Me. Thou shalt ben asked after. 1. Kgs. 20, 19. Thei ben sent fore. Mau. 22. Aftre that sche scholde have ben leyn by of the man. 28. — Ne. You have been talked of. Sh. H. 4, 7. This must be looked to. TJ. 3, 7. A consultation was now entered into. 1, 4. It will not be wondered at. 1, 3. The business of to-morrow must be thought upon. WS. Wav. 43. You have not been inquired after. Sh. Mm. 4, 1. I can now show you, that I am more sinned against than sinning. WS. Ant. 34. Their safety shall be cared for. Byr. Sard. 2. You are stayed for. Sh. TG. 5, 2. My chairs and tables were not paid for. BH. 18.

Auch auf einige adverbiale Verhältnisse trägt sich die Form über: You are sent for to the king. Sh. Troil. 4, 1. The bed had been slept in. WI. Sk. 150. A bed that had been slept in. Humphr. 3, 167. What can this end in? WS. Wav. 17. My thoughts were broken in

§. 150. upon by the arrival of the tailor. Marr. Pach. 70. He desired the bankbill broke in upon. TJ. 13, 7. When articles be stood on. Sh. He. 5, 2. *Umfang und Gränze dieses Gebrauchs wird nur der englische Philologe genau bestimmen können.*

e) *Bisweilen fließt sogar eine Phrase zur Bedeutung eines einfachen objectiven Verbs zusammen und das ursprüngliche Attribut wird*
 116. || *Subject.* || *So sollte:* I take care of him, *werden zu* Care of him is taken *oder* Care is taken of him; *aber man sagt:* He is taken care of. *Schon im Me.:* So was this cursed kyng never made sorwe for. Mau. 8. — *Ne.* I was more taken notice of. TJ. 8, 11. Your horses are taken good care of. WS. Ant. 42. I concluded that I was made a sacrifice of to their gods. Marr. Pach. 12. He was soon lost sight of. Marr. JF. 4. etc.

B. Mehrfaches Object.

§. 151. 1) *Zwei Accusative stehen bei dem Activ und zwar*
 a) *zwei Substantive. Das erste Object wird Subject und das zweite wird Nominativ:* Ags. Hē byð Johannes genemned. Luc. 1, 60. — Nags. þu nemnedd arrt Symon. O. 12760. — Ae. He was proued traitour fals. PL. 1490. — Me. This way is cleped penance. Ch. Pers. Say, that these stoons be maad looues. Mt. 4, 3. He was ymade soudan. Mau. 5. — Ne. He shall be called John. HB. He was appointed secretary of state. Thack. 91. England was declared a commonwealth. Mac. 1, 127. Your lordship was proclaimed traitor. Sh. Rb. 2, 3. He has been thought the finest scholar. TJ. 8, 11. I must be held a rancorous enemy. Sh. Rc. 1, 3. He had been chosen Speaker. Mac. 3, 161.

Bisweilen tritt vor das zweite Substantiv to be: Me. He was chosen to ben soudan. Mau. 5. — Ne. When any one of our relations was found to be a person of a very bad character. Vic. 1. He was advanced to be lieutenant. TJ. 7, 12.

Wird das zweite Object durch as oder for beim Activ eingeführt, so bleibt das auch beim Passiv. Nags. þat cristine hired for hæne wes ihalden. Lag. 14436. Who was him for fader iholden. 15689. — Ae. Enoynted he was als kyng. PL. 5056. — Me. Thei ben holden as fren-des. Mau. 10. — Ne. Even those knights were regarded by the English as men of an inferior breed. Mac. 1, 18.

Eine besondere Betrachtung mag lâran zu Theil werden.

Lâran, als *Factitiv* von lësan [?], *sammeln machen, sollte eigentlich den zweiten Accusativ behalten, denn* Ic lâre leofne þeoden ræd ænigne *heißt eigentlich: ich mache den lieben Herrn einigen Rath sammeln,*

und im *Passiv* sollte es daher heißen: þeoden is læred ræd ænigne §. 151. (der Herr wird veranlaßt Rath zu sammeln). Diese Construction findet sich im *Ahd.* und *Mhd.*: Ih pin kilêrit rêhtan wæg. Werden wir daz kelêret. Dën list bin ich gelêret. Im *Ags.* hat sie sich nicht erhalten, aber die persönliche Construction weist darauf hin. þâ þurh fulwihte || lærde wæron. El. 173. Hig diden eal, swâ hig gelærede wæron. Mt. || 117. 28, 15. Auch: Worda, of þâm þe þu gelæred äart. Luc. 1, 4.

b) Das zweite Object ist ein *Adjectiv*: *Ags.* Se bið mycel genemned §. 152. on hœofenan rice. Mt. 5, 19. — *Me.* He shal be clepid grete. That a man be founden true. 1. Cor. 4, 2. He was made hool. Mau. 8. — *Ne.* He is called great. The skins were burnt black, the hair was bleached white. WS. Wav. 8. He was struck dead. Sh. Rc. 1, 4.

c) Das zweite Object ist ein *Particip*: *Ags.* And wæron gesewene fyrene dracan on þâm lyfte fleðgende (*feurige Drachen wurden in der Luft fliegen gesehen*). SC. 793. — *Ae.* If any Breton were fonden hol-dand land. PL. 232. — *Me.* His clothis ben maad schynynge and white. Mrk. 9, 2. — *Ne.* His trumpeter had been heard sounding. Mac. 8, 112. He might be seen striding among the trees, playing with his spaniel. 4, 1. At length a gaunt figure was discovered hidden in a ditch. Mac. 5, 185.

d) das zweite Object ist ein *Infinitiv*: *Ags.* Hē wæs gesewen Criste þeowian (*er wurde Christo dienen gesehen*). Bed. 2, 15. — *Me.* Sche was demed to be brent. Mau. 6. — Im *Ne.* ist auch hier seltener der *nackte Inf.* geblieben: Through the gloom were seen ten thousand banners rise. M. Pl. 1, 545. He was bid rise and eat. M. Pr. 2, 269. I was made stand upon the feet. Dan. 7, 4. Öfter der *präpositionale Infinitiv*: You were not bid to speak. Sh. Mm. 5, 1. Thou art seen to smile. Byr. Flor. Miss Wilmot was allowed by all to be completely pretty. Vic. On cliff he hath been known to stand. Byr. Gi.

2) Beim activen Verb stehen *Accusativ* und *Dativ*. Jener wird §. 153. Subject, dieser bleibt: *Ags.* Mannum hē forgeaf hlāf — Hlāf wæs forgifen mannun. þâ wæs him ærende aboden (*der Auftrag ward ihm entboten*). An. 231. — *Nags.* þat me was itald. Lag. 8021. Hit wes iseid þon kinge. 8001. þatt land himm wass bedenn sekenn. O. 8466. — *Ae.* To William þe rede kyng is gyuen þe coroune. PL. 2085. þat þis maide yspoused was to þis king. RG. 751. — *Me.* It was boden to hem. Gen. 45, 21. No more reverence shal be done to a king, than to a knave. Ch. Mel. Ther may nothing be likened to the true friend. Mel — *Ne.* The sons which were born him in Egypt. Gen. 46, 27.

- §. 153. *Diese regelmäßigen Formen sind aber vielfach beeinträchtigt durch die Neigung zu persönlichem Passiv.* §. 149. *Daher wird der Dativ des Activs oft Subject, während der Acc. bleibt.* Nags. All mannkinn forrbodenn iss to fanndenn godess mahhte. O. 12021. — *Me.* Thei weren forboden. Mau. 3. I am forbydyn. Rom. 1, 13. Alle my shepe ar gone, i am left not one. Townl. M. p. 84. (Mtzn.). — *Ne.* The government
118. || || had been entrusted to a new court. Mac. 3, 265. He was kindly entrusted by the ambassador. 3, 235. No man's life was to be trusted with them. Sh. Mac. 2, 3. Pen, ink and paper, of which she was forbidden the use. TJ. 6, 13. Stay till I have read the letter. I was forbid it. Sh. L. 5, 1. The captain was made large amends. TJ. He was shown the way. WS. Nig. 27. I had never been shown my mamma's grave. BH. 3. Every servant was owed the greater part of his wages. Van. F. 37. — To her had not been denied the gift of beauty. Shirl. 6. That good chance was denied to the young couple. Van. F. 16. It was denied to me. Byr. Mar. Fal. 1, 2. He who is denied his right. She was denied admission. Van. F. 14. Rawdon was denied the door. 17. He had been promised an appointment. 55. He was offered his liberty. Am. 2, 1. They were offered their lives. Mac. 4, 72. The dead were refused christian burial. Golds. 10. He was permitted to name his successor.

Ebenso schwankend ist auch tæcan, zuerst regelmäßig: Ags. þæt gebēd his lēorningenihtum hē tæhte — þæt gebēd wæs getæht his cnihtum. — *Me.* Alle thingis, that to him were bitaught. Gen. 39, 4. Me was taught Ch. 6163. He tolde hem the tokenes, that me taught were. PP. 6060. — *Ne.* This was taught me by the dove. Byr. Gi. It will be taught thee. Manf. 2, 4. The use of the harp had been taught to Flora. WS. Wav. 22.

Allein hier tritt schon sehr frühe das persönliche Object hervor: Nags. Heo was a (in B.) boken wel itaht. Lag. 6298. Ne sinndenn ge nohht tabhte. O. 9707. — *Me.* He is taugt in the doctrin. 1. Kgs. Prol. This man was taugt the wey of the lord. Deeds. 18, 25. Thes ben taughte therto. Mau. 23. The colveren ben so taughte, that thei fleeen with the lettres to the verry place, that men wolde sende hem to. 10. — *Ne.* You would be taught your duty. Sh. Rc. 1, 3. He would soon be taught better manners. Trist. 42. The wounded Charles was taught to fly. Byr. Maz. 2.

- §. 154. 3) *Beim activen Verb stehen Accusativ und Genitiv; jener wird beim Passiv Subject, dieser bleibt.* Ags. Beâmas wâron ofætēs ge-

hladene. C. 30, 4. Heð gefylled wæs wisdômes gife. El. 1144. — §. 154. *Nags.* He was wunen biræued. Lag. 1124. þu arrt all wittess bi-dæledd. O. 4677. þus wæs þas kineriche of heora kinge biræued. Lag. 2897. We beoð of freonden biræued. 11448. — *Ae.* þei were priued of þar office. PL. 1805. He is warned of his felonie. 1096. þe contasse of spoushed was unbonde. RG. 3380. — *Me.* He was pryued fro the rewme. Wycl. Prol. 4. — *Ne.* The father was bereaved of all his children. Mac. 4, 58. He was stripped of his sacred robe. 6, 339. They were convinced of their error. 9, 29. Richmond was assured of the support of the barons. 5, 114.

|| Ändert sich die active Construction, so folgt derselben auch die || 119. *passive:* *Nags.* His lond wæs biræued him. Lag. 26192. þe kinedom wass himm ræfedd. O. 8238. His spæche wass himm biræfedd. 3832. Al his lond is him binomen. Lag. 3519.

4) Beim activen Verb stehen Accusativ und Instrumentalis; jener §. 155. wird Subject des Passivs, dieser bleibt. *Ags.* Johannes wæs heāfde bēcorfen (beschnitten am Haupte, enthauptet). Bed. 1, 27. Is þæt egland fenne biworpen (das Eiland ist von Sumpf umzogen). Ræt. 1, 5. Hi fleōnde wæron dōme bidroren (sie flohen ihrer Macht beraubt). C. 125, 21. Im *Nags.* tritt für den Instr. eine Präposition ein: þat lond is biurnen mid þære sæ. Lag. 1233. Oder die Rection ändert sich. s. oben biræuen, binimen.

5) Beim activen Verb steht der Accusativ und ein mit einer Prä- §. 156. position verbundenes Object; jener wird Subject des Passivs, dieses bleibt: *Ags.* Benedictus wæs tō pāpan geset. SC. 1058. Hē was geset to pra-foste. Cūðb. Se wæs tō cāsere gecoren. Alb. Mēolc and buter wurden gewende tō blōde. SC. 685. — Die Präposition fällt oft aus oder findet in to be ihren Ausdruck: *Nags.* He wes king icoren. Lag. 6550. — *Me.* He was chosen to ben soudan. Mau. 5. — *Ne.* He had been chosen speaker. Mac. 3, 161. He was advanced by the duke to be a lieutenant. TJ. I was recommended by my master to be surgeon to the Swallow. Gull. 2.

Ags. Hē wæs gescylded fram þære tīde þæs deāþes (war vor der Zeit des Todes geschützt). Bed. 3, 23. Eāc wæs se cyning gehæled fram þære wunde (auch ward der König von der Wunde geheilt). Bed. 2, 9. — *Nags.* þa wes þas þeode iclansed of Romleode. Lag. 10834. — *Me.* She felide, that she was helid of the wound. Mrk. 5, 29. — *Ne.* She felt that she was healed of that plague. What profit, if I be cleansed from my sin? Job. 35, 3.

C. Subject des Activs.

- §. 157. *Das Subject des Activs wird Object des Passivs. Im Ags. treten zu demselben die Präpositionen fram und þurh: Ealle þing mē synd gesealde fram mīnum fæder. Mt. 11, 27. Þā wæs se hælend gelæd on wæsten, þæt hē wære fram deoðfle costnod. 4, 1. Hit is gecwæden þurh Esaiam þone witegan. 3, 3. Beide sind unterschieden: Hit is gecwæden fram drihtne þurh þone witegan. 1, 22. — Im Nags. tritt of hinzu: He wass sennd þurh godd. O. 9553. Hu sannt Johan Bapptisste þurh godess gife streonedd wass off faderr annd off moderr. 248. — Im Ae. tritt of meist für from ein: Engeland hath ybe ywerred of þe folc of*
120. || *Denemark. RG. 52. Jesu of Mary was born. PL. 3. || Fram god ycham ysend. RG. 5500. — Me. She was buried of the aungels. Mau. 5. Jesu was led in to desert of a spirit, that he shulde be tempted of the deuil. Daneben tritt schon be auf: The lawes, that god sente hem be (= ags. þurh) Moyses. Mau. 12. That was seid by a prophete. Mt. 1, 22. Dagegen noch: I am sett king fro him. Ps. 2, 6. Me. verwendet auch with: Man, that robbed was with theves. PP. 11547. He was wounded with his enemy. 11011. The desert scholde ben enhabyted with folk. Mau. 5. He with the worme was woundyd. Eglam. 1270. He was taken with (von) þe Jewes. Dan J. Gaytryge. [So wol schon altnordh. a diversis autoribus edita wið widerwordum lārwm geworht. D. 172]. — Im Ne. verschwindet from gänzlich, of veraltet nach und nach, und by wird allgemein: Then was Jesus led up of the spirit into the wilderness. Mt. 4, 1. He is loved of the multitude. Sh. H. 4, 3. He is received of the most pious Edward. 4, 3. Favoured of heaven. M. Pl. 1, 30. Jetzt by und streng unterschieden von from und of: Till you hear further either from or of Mr. Eyre. JEyre. 2, 111. I am heard by him.*

III. Absolute Participialconstruction.

- §. 158. *Dieselbe ist dem Ags. eigen. Das Substantiv, das in Verbindung mit dem Particip im Dativ steht, hat die Bedeutung eines temporalen [causalen u. s. w.] Nebensatzes. Bisweilen haben spätere Urkunden sogar die vollständigen Nebensätze für die älteren Participialconstructionen. Daneben findet sich bei Dichtern ein absoluter Nominativ, der nicht überall als Parataxis genommen werden kann [es ist vielmehr ein Accusativ, wie das erste Beispiel zeigt: das Participium kann dabei unflectiert bleiben; vgl. Grein zu Genesis 183^a]. Hyra woruld wæs gehwyrfed, forman sīde fylde helle mid þām andsacum (ihre Welt war*

gewendet, indem zum erstenmal die Hölle mit den Widersachern gefüllt §. 158. war). C. 21, 5. Him brëgo engla of lice âteâh liôdende bân, wër unwundod (der Herr der Engel entzog ihm eine lebensfähige Rippe, indem der Mann unverwundet blieb). C. 12, 11. Ne bið þæs lengra swice sâwelgedâles, þonne seofon niht, þæt mîn fëorh hëonan on þisse eahtedân ende gesêced, dæg scriðende (es ist dann kein längerer Aufschub für der Seele Abschied, als sieben Nächte, daß mein Leben in der achten von hinnen sein Ende sucht, wenn der Tag schreitet (mit Tagesanbruch?)). Exon. 164, 13.

1) *Substantiven mit Participien Präs.* Hym þa gyt sprêcendum, hig cōmon fram þām heāhgesamnungum (indem er da noch sprach, kamen sie etc.). Mrc. 5, 33. þa hē sæt innan hūse (= him restende in hūs D.), þa cōmon maniga mǎnfulle (indem er im Hause ruhet, da kamen etc.) Mt. 9, 10. Secgað, þæt hys lëorningcnyhtas cōmon nihtes and forstælon hine, þa wē slêpon (ūs slêpendum. D.) Mt. 28, 13. þa sōna eft, gode fultumiendum, hē meahthe gesiōn (da konnte er bald mit Gottes Hilfe wieder sehen). SC. 797. Bisweilen wiederholt sich die im Dativ genannte Person auch im Hauptsatze: Him of scype gangendum (= midððy hē ēade D.), him sōna agēn arn ān man. Mrc. 5, 2. — Ae. He bond him wip skrite, his seale hyngand þerbi. PL. 1269. — Me. Forwhi that womman, that is under an housbonde, is bounden to the lawe, lyuynge the hosebonde (A. = while the hosebonde lyueth B.). Rom. 7, 2. I shal turne agen to gou, god willinge. Deeds. 18, 21. Hem lyuinge togidre (= whilis thei weren abidyng), he seide to hem. Mt. 17, 21. Thei han stolen him, us slepinge (= while ge slepten). 28, 13. Thee doynge almesse (= whanne thou doist etc.), knowe nat the left hond. Mt. 6, 3. Ellis, him absent, we dorun not se the face of the lord. Gen. 44, 26.

Daneben tritt der Nominativ: And, we overcomen, he go out. Exod. 1, 10. [gehört zu §. 159]. — *Dieser befestigt sich im Ne.:* And what so poor a || man as Hamlet is, may do to express his love to you, || 121. God willing, shall not lack. Sh. H. 1, 5. We may, God willing, meet with a roe. WS. Wav. 12. Where, heaven aiding, we'll be before our welcome. Sh. Alls. 4, 4. Our dinner done, and he coming thither, I went to see him. Err. 5, 1. They failing, I must die much your debtor. Cymb. 2, 4. Sogar: It being a windy day. NNick. 2. There being little plough land. TB. 1.

2) *Substantiven mit Participien Perfecti.* Ags. Forlâtenre þære §. 159. ceastre Nazareth, hē com and eardode on Caph. (nachdem die Stadt

§. 159. *verlaßen war, kam er etc.*) Mt. 4, 13. Þínre dura bëlocenre, bide þínne fæder (*nachdem die Thür verschloßen ist, bitte*). 6, 6. Þyssum wundre oncnâwenum, þær sôna wæs eft cyrice ârâred (*quo clarescente miraculo, mox ibidem ecclesia restaurata est*). Bed. 3, 17. *In der SC. F. sind solche Dative umschrieben*: Idan forðgefarenum = siddan Ida wæs forðfaren. 560. — *Ae.* He sauh an knyght com down, swerd girded and lance in hand. PL. 1037. — *Me.* Her nettys forsakyn, they sueden him. Mt. 4, 18. Preciouse margarete founden (A. = whanne he hath founden B.), he wente. 13, 46. Her tresours opnyd (whanne thei hadden openyd), thei offreden to hym giftis. 2, 11. The cite of Naz. laft, he came (he lafte and came). 4, 13. — *Ne.* The Jew kneeled down on the earth, then rising stood before the Templars, his hand folded on his bosom, his head bowed on his breast. WS. Iv. 35. On the following morning, while Nigel, his breakfast finished, was thinking, how he should employ the day, there was a little bustle. WS. Nig. 11. Leicester knelt, his arms crossed and his brows bent on the ground. WS. Ken. 40. All these documents arranged, old Sedley covered them. Van. F. 59. This said, he sat. M. Pl. 2, 417. This done, he extricated the cold provisions from the cart. TBr. 3. This done, Mazeppa spread his cloak. Byr. Maz. 4. *Wenn Milton hier noch hat*: Dagon has presumed, me overthrown, to enter lists with God. Samson. 101, *so ist das wohl nicht der alte Dativ, sondern Nachahmung des Lateinischen.*

3) *Im Ne. werden die durch Composition gebildeten Participien in gleicher Weise gebraucht*: The usual compliments having passed and the tea being poured out, he summoned Mrs. Wilkens. TJ. 1, 4. The Gascon's natural forwardness being much enhanced by these circumstances, he was often guilty of presuming beyond the limits of his situation. WS. Nig. 12. It being agreed that Western should close with A., the lover departed home. TJ. 7, 6.

122§.160. || *Dieser Nominativ wird nun weiter verwandt. Er bezeichnet nicht nur temporale und causale Nebensätze, sondern Substantiv und Verb fließen auch zu einem Begriff zusammen, so daß The maid appearing gleiche Bedeutung mit The maid's appearing bekommt und Particip und Verbalsubstantiv sich hier berühren*: It was of no use a little man pulling the door inward. Pickw. 1, 248 = A little man's pulling §. 97. = That a little man pulled. *Diese so zu einem Begriffe verschmolzenen Wörter treten dann auch in den Hauptsatz ein und Präpositionen treten vor. So schon im Me.* He wolde resten after the sunne goyng down (A. after the goyng down of the sunne B.) = *nach Sonnenuntergange.*

Gen. 28, 11. — *Ne*. Upon Nigel insisting upon his commands being §. 160. obeyed, the waterman declared that etc. WS. Nig. 26. These circumstances may lead to your Ladyship quitting this house. Van. F. 40. I insist upon Miss Sharp appearing. 9.

Auch hier ist die gewöhnliche Erweiterung eingetreten. He has not a doubt of money being buried somewhere. WI. Tal. 246. The old Sexton even expressed a doubt as to Shakespeare having been born in this house. Sk. Through the horse being frightened and lashing out, she was lamed in the hip. BH. 7. I then, all smarting, with my wounds being cold, out of my grief answered negligently. Sh. aHd. 1, 3.

Moderne Formen, die der alte. Sprache fremd sind, mögen Nachbildungen dieser Participialconstructionen sein, wie: Tom goes to perdition, head foremost, in his old determined spirit. BH. 46.

Zweites Buch.

Substantiv.

§. 161. *Es steht allein oder in Verbindung mit dem Artikel, dem bestimmten oder dem unbestimmten.*

Ursprünglich reicht das Substantiv aus; es nennt den Gegenstand so klar und bestimmt, daß in ihm selbst nicht die Nothwendigkeit liegt, den Artikel einzufügen. Erst dann, wenn der Sprechende beabsichtigt, nicht nur den Gegenstand zu nennen, sondern zugleich an dem Gegenstand das Verhältniß anzudeuten, in welchem derselbe zu ihm steht, bedarf er der Pronomen. Und zwei derselben gelangen zu so häufigem Gebrauche, daß ihre Bedeutung sich abschwächt, und zu so enger Verbindung mit dem Substantiv, daß sie nur als Theile desselben erscheinen: das demonstrative se, seð, þæt und das indefinitive an. Der Gebrauch des Artikels ist daher in den ältesten Urkunden selten, und zwar seltener beim Dichter als beim Prosaiker, seltener im Beowulf als bei Cædmon. Er nimmt zu mit dem Streben nach logisch genauerem Ausdruck.

Erster Abschnitt.

Form des Substantivs.

I. Das Substantiv ohne Artikel.

§. 162. *Das Substantiv reicht ursprünglich für alle Verhältnisse aus. Es stehen ohne Artikel*

I. die Eigennamen und zwar

1) die Personennamen: *Ags. þā wæs on burgum Beowulf. B. 53. In Caines cynne þone cwealm gewræc êce drihten (an Kains Geschlecht rächte der ewige Gott den Tod). 107. þæt hið Beowulfe, beāghroden cwên, medoful ætbær (daß sie, die ringgeschmückte Frau, B. den Methbecher brachte). 623. — Nags. Nu biddeþ Lagamon. 55. Alienor, þe*

|| 124. *wes Henrius quene. 43. þe king Latin gef Lauine, his || douter, Eneam*

to are brude. 162. An preost wass onn Herodess dagg, he wass ge- §. 162.
 hatenn Zacarige. O. 112. — *Ae.* Hengist faire hym ponkede. RG. 2486.
 He bygan loue Brut. 277. þo oper (age is) from Noe to Abraham.
 194. — *Me.* There dwelled Josephe. Mau. 5. — *Ne.* Odoacer and Totila,
 Euric and Thrasimund, Clovis, Fredegunda and Brunehild are historical
 men and women. Mac. 1, 1. The names of Bede, of Alcuin and of
 John, surnamed Erigena, were justly celebrated throughout Europe. 1, 1.

Ebenso als Personificationen: *Ags.* Mē þæt Wyrd gewæf (*mir
 webte dies das Schicksal*). Exon. 355, 1. Hine deað nimeð (*ihn nimmt
 der Tod*). B. 441 etc. — *Me.* Sorow was painted next Envy upon that
 wall. Ch. R. 301. Elde was painted after this. 349. — *Ne.* Sin and
 Death amain following his track, such was the will of Heaven. M. Pl.
 2, 1024. Behold the throne of Chaos; with him enthroned sat sable-
 vested Night, and by them stood Orcus and Ades; Rumor next, and
 Chance, and Tumult, and Confusion, and Discord. 2, 960. As if Death
 were raging round this floating prison. Sk. Night bids us rest. M.
 Pl. 4, 633. I may assert eternal Providence. 1, 25. Him to unthrone,
 we then may hope, when everlasting Fate shall yield to fickle Chance.
 2, 231.

Hierher gehören auch die Bezeichnungen der Gottheit, wie im Ags. §. 163.
 god, dryhten, mētod, wealdend, scyppend etc., *doch wird den fühl-
 baren Appellativen bisweilen der Artikel beigelegt:* Swylc him god sealde
 (*was Gott ihm gab*). B. 72. Siddan him scyppend forscifen hæfde
 (*seit der Schöpfer ihn verstoßen hatte*). 106. Drihtnes engel on swēf-
 num ætýwde. Mt. 1, 20. Gif ic wealdendes willan cūde (*wenn ich des
 Waltenden Willen wüßte*). C. 51, 17. — *Ferner:* Satan, Antecrist etc.:
 Satan maðelode C. 22, 23. Swâ deð Antecrist. Job. *Daneben:* Swâ
 stôd se deòful (Exon. 259, 27: þæt deòful) (*so stand der Teufel*). Job.
 þâ wæs eac se scucca him bētwux (*da war auch der Teufel (Ver-
 scheucher, Scheuche) unter ihnen*). Job. *Und in Juliana:* Se wræcmæcga
 (*der Elende*). Exon. 258, 4. Se aglæca (*der Elende*). 21. Se feond
 (*d. Feind*). 263, 26. Se werga (earm aglæca) (*der Elende*). 268, 8.
 Tô þâm wârlogan (*zu dem Wahrheitsfeinde*). 269, 24 etc. — *Nags.*
 Swo hit wolde god. Lag. 132. Liðe him beo drihten. 4. þat he wið
 þene wurse (feonde) spæc. 2841. — *Ae.* God me hæp my wille ygeue.
 RG. 2970. þi lord ys god al one. 3013. þe deuelle haf þer bones.
 PL. 1000. — *Me.* Heuenes tellen out the glorie of god. Ps. 18, 2. On
 a dai, whan the sones of god were || come, was neeg among hem and || 125.
 Sathan. Job. 1, 6. *Aber* the deuil, the fiend etc. — *Ne.* Of God he

- §. 163. recked not. M. Pl. 2, 49. High on a throne of royal state Satan exalted sat. 2, 1.
- §. 164. 2) *Die Volksnamen im Ags. In Widsið steht der Artikel nirgends, eben so in Beowulf und Cædmon; dagegen die Prosaiker haben schon oft den Artikel s. §. 184. oft fehlt er noch: Mid þý Pëohtas wif næfdon (da die P. keine Frauen hatten). Bed. 1, 1. Æfter Bryttum and Pëohtum þridde cynn Scotta Brëotone onfêng. 1, 1. Wæs Brëotone eåland Romanum uncûð (die Insel Brit. war den Römern unbekannt). 1, 2. Þå cômôn Sabæi — þå Caldeiscan cômôn. Job. — Auch in den nächsten Perioden fehlt noch oft der Artikel: Nags. His folc wæs ihaten Sexuns; of Angles comen Englisce men. Lag. 1976. Inne Gleo-chæstre he wes dæd; þær hehge Bruttes (B. nur Bruttes) þene king bureden. 10250. Wið Grickes he heold moni fih. 407. Orm hat gewöhnlich den Artikel, doch: Judeow (Jude) tacneþþ alle þa, þatt lofenn godd. 2251. Amanng Judisskenn þeode. 2226. — Ae. Brytones were þe firste folc, þat to Engeland come. RG. 57. Englund hæþ ibe ynome þoru Picardes and Scottes. 46. — Me. Sarazins han destroyed it. Mau. 4. Hier scheint schon der im Ne. geltende Unterschied hervorzutreten: Saxons bez. einen Theil, the Saxons das gesammte Volk oder die schon genannte Anzahl.*
- §. 165. 3) *Die Namen der Länder und Städte. Die ags. Ländernamen haben keinen Artikel, mögen sie einfach sein, wie: Brëoton is gârsecges eåland (Britannnia est oceani insula). Bed. 1, 1. Albion, Germanie, Gallie, Hispanie, Hibernia etc., oder zusammengesetzt: Scyðialand, Scotland, Brëotoneland. 1, 1. Auch wenn das Land an Volksnamen bezeichnet wird: Tô þåm porte, se stent bëtuh Winedum and Seaxum and Angle. Or. — Nags. On Italice heo comen. Lag. 106. Þa comen þas cnihtes of Brutaine, ferden of Lumbardie to Alamaigne. 2756. In to Wales he flaeh. 3852. Brennes wes in Norwæge. 4440. King of Denemark. 4488. — Ae. þat wonne Engeland. RG. 48. Þe kyng of Westsex and of Kent and of Norþombre. 59. Die Compositionen sind verhärtet: Engoland, Denemark. Daneben aber bilden sich neue, indem geographische Begriffe hinzutreten. In þe bischopreche of Chestre. 97. In þe contre of Canterbury. 139. — Eben so im Me.: þat men schulle gone thorghe Engeland, Ireland, Wales, Skotlond or Norweye — thorghe Alemayne and thorghe the kingdom of Hungarye, that marchethe to the lond of Polayne and to Slesie. Mau. 1. Pruyse, the reme of*
126. || Roussye. 1. The ile of Crete, the isles of Colos and of Lango 4. || Im

Ne. fehlt bei den Namen meist der Artikel: England expects every man §. 165. to do his duty. Der Artikel wird aber häufiger.

Die geographischen Begriffe treten in gleicher Weise hinzu: The kingdom of Belgium, the empire of Russia, the electorate of Brandenburg, the principality of Wales, the duchy of Coburg.

Städtenamen: Ags. Nembrād ongan timbrian Babilōnia. þā Cyrus §. 166. Babilōnia ābræc. Cir. Hēr fōr se here tō Lundenbyrig. SC. 872. And fōr Godrūn of Hrēopedūne tō Grantebryce 875. — Nags. He wonede at Ernlege. Lag. 5. þa Grickes hæfden Troye. 72. — Ae. At London schippes mest and wyn at Wyncestre, at Herford scheep etc. RG. 141. — Me. Constantinoble is a fulle fayr cytee. Mau. 3. He was at Orleaunce in France. Ch. 11430. — Ne. Bristol, the second city of the island, echoed the voice of London. Mac. 4, 48.

Den lokalen Eigennamen schließen sich an die Bezeichnungen der §. 167. Himmelsgegenden, der Himmelskörper, des Himmels, der Hölle, des Paradieses, Fegefeuers etc.

Die Namen der Himmelsgegenden treten [als ursprüngliche Adverbien] ohne Artikel ein, laßen ihn selten zu und schwanken noch jetzt. Ags. Ôð Donua, þā eā, þære æwylm is neāh Rīnes ôfre, þære eā, and is siððan eāst yrnende (die Donau fließt östlich). Wið norðan Donua æwylme (nördlich von der Donauquelle) and bē eāstan (östlich von) Rīne syndon Eāstfrancan. Oros. Ebenso bē sūðan (südlich), bē norðan, bē wēstan, bē norðanwēstan; eāstnord, wēstnord, eāstsūd. Oros. Brioton is geseted (liegt) bētwyh norþdæle and wēstdæle Germanie etc. Bed. 1, 1. þā ongunnan Pēohtas eardigan þā norþdælas þyses eālonde (begannen den Norden dieses Eilandes zu bewohnen). 1, 1. — Nags. þa wunede in þan norðende etc. Lag. 28982. Wunied bi norðe pere Humbre. 29039. Ferden heo æst, ferden heo west — ferden heo sūd, ferden heo norð. 23223. — Ae. From souþ to norþ he ys long eigte hondred myle, and foure hondred myle brod from est to west. RG. 6. Homber bryngeþ by norþ mucche god. 25. þe yle of Wygt by souþe. 33. Engeland is yset in þe ende of þe world, as al in þe west. 2. þorghout þe souþ to þe norþ. PL. 231. — Me. It entreth into the see toward the est. Mau. 1. Betwene the oryent and the septemtrion. 5. At Egipt toward the est is the rede see, toward the west is the con-tree of Lybye; toward the partie meridionale is Ethiopie, toward the northe is the desart. 5. — Ne. England by south and east, is to my part assigned. Sh. aHd. 3, 1. They extended their navigation chiefly toward the west and north. Rob. 1, 8.

§. 168. *Sonne*: *Ags.* Hys ansȳn sceān swā, swā sunne. Mt. 17, 2. Hwæt
 || 127. || hætte seò burh, þær sunne up on morgen gæð (*wie heißt die Burg,*
da die Sonne Morgens aufgeht)? Hwār gæð seò sunne on æfen tō sētle?
SS. — *Nags.* Fele ger under sunnon. Lag. 108. He hæfde mani lond
 awonne under þare sunne. 2149. — *Ae.* Mars and þe sonne. RG. 2444.
 Aftur ech of hem ys cleped a day, first of sonne. 2447. — Seven pla-
 netes er oboven us: fyrst þe mone and Mercury and Venus, sythen þe
 son and þan mars and Jubiter and Saturnus. Consc. 7628. — *Me.* His
 face schoon, as the sunne. Mt. 17, 2, — *Ne.* His face did shine as the
 sun. HB.

Mond: *Ags.* Hē worhte mōnan. Ps. 103, 20. Seò sunne byð for-
 sworcen, and se mōna hys leòht ne sylð. Mt. 24, 29. — *Nags.* þe mone
 gan to scine. Lag. 17861. þat iscop mone and sunne. 21090. — *Ae.*
 Venus and þe mone. RG. 2444. — *Me.* The mone envyrouneth the
 erthe. Mau. 14. The sunne schal be maad derk and the mone schal
 not gyue hir ligt. Mt. 24, 29. — *Ne.* Thei shall fear thee as long as
 the sun and moon endure. Ps. 72, 5. Who is she that looketh fair as
 the moon? Sol. Song. 6, 10.

Erde: Hēr ærest gesceôp êce drihten hēofon and eorðan. C. 7,
 29. Gē synd eorþan sealt. Mt. 5, 13. — *Nags.* Heo tileden „on eorðen“
 (A. þe erþe. B.) Lag. 1940. þe eorþe gan to cwakie. 15946. — *Ae.*
 Er þan oure lord on erþe was ybore. RG. 957. — *Me.* Gee ben salt
 of the erthe. Wycl. Til heuen and erthe passe, oon i shal nat passe
 fro the lawe. Mt. 5, 18. — *Ne.* Ye are the salt of the earth. Till heaven
 and earth pass, one jot shall in no wise pass. HB.

Himmel: *Ags.* Hym wurdon hēofenas ontȳnede. Mt. 3, 16. Stēorran
 feallad of þære hēofenan. 24, 29. — *Nags.* Heoffness wærenn openedd.
 O. 10674. Swulc (*als ob*) heouene wolde uallen. Lag. 27455. Heofne
 is þe al garu. 29633. — *Ae.* þe stench com into heuene an hey. RG.
 8514. þe joyes of heven. Consc. 7533. — *Me.* Heuens ben opened to
 hym. Mt. 3, 16. Sterris schulen falle down fro heuene. — *Ne.* The
 heavens were opened. The stars shall fall from heaven. HB. Heavens
 defend me. Sh. Mw. 5, 5. Swear not at all, neither by heaven, nor by
 the earth. Mt. 5, 34. All heaven and earth are still. Byr. Ch. 3, 89.

Hölle: *Ags.* Geseah þā sigebearn godes cuman tō helle (*sah Gottes*
Siegessohn zur Hölle kommen). Exon. 462, 13. — *Nags.* Helle magg
 beon full to swollghenn menness sawles. O. 10223. He ferde to helle.
 Lag. 1924. — *Ae.* He sende her soulȳs to helle. RG. 4470. The riche

man is deed and is biried in helle. Luk. 16, 23. — *Ne.* In hell he §. 168. lifted up his eyes. 16, 23. *s.* §. 189.

Paradies: Ags. Hū longe lyfde Adam on nēorxena wange? SS. — *Nags.* Ure allre land iss paradys. O. 7491. — *Me.* That welle comethe || out of paradys. Mau. 15. Thei weren putt out of paradyse. 6. || 128. He was putt in paradys. 6. This day thou schalt be with me in paradys (on paradiso. HG.) Luke. 23, 43. — *Ne.* To-day shalt thou be with me in paradise.

Ae. God has ordayned purgatory and helle ymyddes þe erthe swa law. Consc. 2850. — *Ne.* What more beautiful than Pandemonium, Paradise, Heaven, Angels? Spect. 417. The middle kind of state known by the name of Purgatory. 482. I should venture purgatory for it. Sh. O. 4, 3. He sleeps in Elysium. Sh. He. 4, 1. [O'er her meek eyes came a happy mist like that which kept the heart of Eden green. Tenn. 1, 64].

4) *Die Namen der Meere, Seen und Flüße, Vorgebirge und Berge.*

Im Ags. können die allgemeinen Begriffe Meer, wie die speciellen, §. 169. ohne Artikel stehen: Brēoton is gārsecges eālonð. Bed. 1, 1. þæs sæs earm, þe mon hæð Ostsæ. Seo Wisle lið in Estmire. Oros. *s.* §. 186.

Die Namen der Flüße stehen 1) *allein und dann ohne Artikel:* *Ags.* Him þā Loth gewāt land gesceāwigan bē Jordane (Loth gieng sich das Land am Jordan zu beschauen). C. 115, 17. Ôð Eufreten (bis zum E.) 133, 6. Swā Nilus sceādeð. C. 133, 10. — 2) *mit dem appositionellen Zusätze:* Fram þære eā Danais wēst ôð Rīn þā eā. — Ôð Donua þā eā. On ôðre healfe þære eā Donua, oder on ôðre healfe Donua þære eā. Oros. — 3) *selten:* þā eā, þære æwylm is neāh þære eā Rīnes (dessen Quelle nahe dem Wasser oder Fluß des Rheins ist). Oros. *Der Genitiv tritt auch in der Apposition hervor*:* Ælfemūða þære eā. — 4) *mit dem Artikel:* Seð Wisle is swyðe mycel eā (die Weichsel ist ein sehr großer Fluß). Oros. *Die appositionellen Zusätze mögen hier den Artikel veranlaßt haben.*

Der Gebrauch bleibt schwankend: 1) *Nags.* Humber king was dead, in Humber adruncen. Lag. 2224. — *Ae.* Homber brynged by north much god, Seuerne by westsowþ, Temese by þe estside. RG. 25. — *Me.* Go thurg Jordan. Josh. 3, 11. — *Ne.* Until all the people were passed clean over Jordan. Josh. 3, 17. He could wish himself in Tha-

* [Ich verstehe diesen Satz nicht. Das beigelegte Beispiel ist zu schreiben: Ælfe mūða. þære eā, wobei þære eā Apposition zu dem von mūða abhängigen Gen. Ælfe ist. Das Beispiel gehört also unter 2.].

§. 168. mes. Sh. He. 4, 1. He took for his text the awful imprecation by which the Israelites who dwelt beyond Jordan, cleared themselves from the charge ignorantly brought against them. Mac. 5, 174. — 2) Bi þe flumm Jordan. O. 8299. — *Me.* What woldest thou this puple brynge over Jordan flood (A. the flood Jordan B.) Josh. 7, 7. — *Ne.* The Thames river *und* the river Thames. — 3) *Ae.* Hii gonne abyde bytwene þe water of Trente and of Ouse. RG. 7812. — *Me.* The greet flood of Efrates. Josh. 1, 4. This ryvere of Danubee is a full gret ryvere. Mau. 1. — *Ne.* Over Danube's stream. Byr. DJ. 8, 127. — 4) s. §. 186.

29. §. 169. || *Die singularen Bergnamen bleiben ohne Artikel: Ags. s. §. 186*
Nags. þe munt hæhte Dunian. Lag. 18336. — *Ae.* þe mount of Calvery. Consc. 5187. þe mount of Olivett. 5218. — *Me.* Fro (the) desert and Libane unto the greet flood of Efrates. Josh. 1, 4. Bot and cedre trees senden to me — of (the B.) Lebanon. 2. Par. 2, 8. This noble hil and Liban. Deut. 3, 25. — *Ne.* That is beyond that good mountain and Lebanon. Deut. 3, 25. Send me cedar trees out of Lebanon. — Thy servants can skill to cut timber in Lebanon. 2. Chron. 2, 8.

5) *Die Namen der Jahreszeiten, Monate, Tage und Tageszeiten.*

Jahreszeiten: *Ags.* Biddað, þæt eower fleām on wintra oððe on restedæge ne wēorðe. Mt. 24, 20. *Sogar:* þā wæs on sumera on þisum gære. SC. 897. — *Nags.* Ilc an ger iss all o fowwre daless dæledd, o sumer annd onn herrfessttid, o winnter annd lenntenn. O. 11253. — *Ae.* Winter is þer long, whan somer is here in pride. PL. 5783. þer hii byleuede, vorte wynter (*bestimmt*) were ydo. RG. 7813. þo winter towarde ende drou. 11318. Delayed it was vorte withinne leinte (*bis in den Lenz*). 10327. Sone after þe wyntere, whan þe somer bigan. PL. 259. — *Me.* As wel in wintre, as in somer. Mau. 5. Preie ge, that goure fleynge be not maad in wynter, or at (the B.) saboth. Wycl. — *Ne.* Pray ye, that your flight be not in the winter, neither on the sabbath day. HB. Summer shot his pestilential heats. Thoms. spr. 318. When autumn scatters his departing gleams. 834. Winter oft at eve resumes the breeze. 19.

Monate: *Ags.* Hyne folc mycel januaris gērun hēton (*ihn nannten Viele einst Januar*). Men. 10. Februarius. 18. Martius. 36. Aprelis. 56. Majus. 79. Junius. 99. Julius mōnað. 132. Augustus. 139. Septembres. 167. October. 183. Novembris. 196. Decembris. 221. Augustus mōnð. Bed. 4, 12. Januaris mōnð. 5, 24. *Die ags. Namen (s. §. 187) erscheinen auch oft ohne Artikel:* þæs þe eāstermōnað tō ūs cymed (*wann der Ostermonat kömmt*). Men. 72. Ærra līða (*Juni*).

108. Weødmōnað (*August*). 138. — *Nags.* þatt wass i marrech, acc §. 170. marrech wass etc. O. 1891. Marrechess daghess waxenn. 1902. Crist wass borenn wiþþin goless moneþþ. 1910. *Der auffallende Genitiv rührt entweder von der veränderten Bedeutung des gol her oder von einer anderen Auffassung des grammatischen Verhältnisses. s. §. 233.* — *Ae.* þe firste day of may. RG. 2655. — *Me.* Marche was the firste, december the laste. Mau. 7. Whanne that april with his shoures sote the droughte of march hath perced. Ch. 1. It felle ones in a morwe of may. 1039. — *Ne.* I believe, if showers fall in April, that we shall have flowers in May. WS. Ken. 32. — When || November comes with || 130. fog and sleet, or January with ice and snow. BH. 22.

Tage: *Ags.* Forþām sunnandæg ys. Coll. Wē ētað on þām sunnandagum. Ettm. 69, 40. — *Nags.* Saterrdag wass halig dagg. O. 4350. O þatt dagg, þatt iss hallghe þurrsdagg nemmedd. 5989. — *Ae.* In honour of hym yelepud in oure tonge wednesday. RG. 2439. Friday. 2441. Saturday. 2447. þe kyng at wytsonday sette þe crown on hys heued. 3128. Agen sone to Engelond a (on) seyn Nycolas day he com. 7735. þre syþe he ber croune a ger, to mydewynter at Gloucestre, to wytesontyde at Westmynstre, to estre at Wyncestre. 7889. — *Me.* Wee synnen, whan we eten flessche on the dayes before assche wednesday. Mau. 3. — *Ne.* He was to have a halfpenny on Sunday. Vic.

Tageszeiten: *Ags.* Hwæt mære dēst þu on dæge (*was thust du noch Tags?*)? Coll. Hwī scýned seò sunne reāde on morgene (*warum scheint die Sonne Morgens roth?*)? SS. — *Nags.* Agg wass þeggre wuke gan þatt dagg att efenn. O. 4353. *Bei* Lag. amorwe, tomorwe. Heo comen on æuen to londe. 1116. Anan swa hit beoð auen. 5763. þat folc hafde imaked non (*hatte Mittag gemacht?*) 16594. — *Ae.* By nygte he wende forþ. RG. 3276. Ageyn euen he wende forþ. 3339. — *Me.* At night was come etc. Ch. 23. — *Ne.* Winter oft at eve resumes the breeze. Th. spr. 19. Before night it might have been known. Mac. 8.

II. Appellativen (Gattungsnamen).

§. 171.

Das artikellose Substantiv, das auch hier in allen Verhältnissen ausreichte, hat eine sehr bedeutende Einschränkung erfahren, weil gerade beim Appellativ der Artikel am stärksten in seiner Bedeutung hervortritt. Da die syntactischen Verhältnisse nicht ohne Einfluß geblieben sind, so legen wir diese zu Grunde.

1) Das Appellativ ist Subject.

Das Substantiv im Singular bezeichnet a) einen unbestimmten Gegenstand: Ne læg ælþeodig man wiðutan minum hogum (*nicht lag ein*

§. 171. *Fremder außer etc.*) Job. Gif þeow Wealh Engliscne man ofslihð (wenn ein welscher Höriger einen Engländer erschlägt). Ine. 74. — b) einen unbestimmten Gegenstand, der die ganze Gattung repräsentiert: Swâ sceal man dôn. B. 1172. — c) einen bestimmten Gegenstand: þâ stôd hraðe holm under hœofonum (stand schnell der Holm [das Meer] unter dem Himmel). C. 10, 23. Flôd wæs âdæled (die Flut ward getheilt). 10, 2.

In der ersten Bedeutung nimmt das Subst. bei den ags. Prosaikern schon meist *sum* an, seltener *ân*. Diese befestigen sich insofern, als das
131. || || leichtere *ân* sich mehrt und unbestimmter Artikel wird (s. §. 194), wenn auch noch lange die alte Form fortklingt: þat neuer mon ney me com. RG. 2745. Fairor wommon nowor in no lond nas. 2513. — Den einen Gegenstand als Repräsentant der ganzen Gattung bezeichnen *a* (an) und *the*; s. §. 194. 190. Nur man, woman, seltener andere, erhalten sich: Nags. Mann is godess hanndiworrc. O. 5054. — Me. Wycl. hat gewöhnlich *a* man. Neither god ne man shuld never know it. Ch. Pers. — Ne. Shall mortal man be more just than God? shall a man be more pure than his maker? Job. 4, 17. Yet man is born unto trouble, as the sparks fly upward. 5, 7. When man was worthy of thy clime. Byr. Gi. Dichterisch: Thy sons crawl from cradle to the grave, slaves. Byr. Gi.

§. 172. Das Substantiv im Plural bezeichnet entweder eine unbestimmte Vielheit oder das ganze Geschlecht: Ags. þâ woldon hræmnas hine bæreâfian (da wollten Raben ihn rauben). Cûðb. Englas geneâlæhton. Mt. 4, 11. þægnaþs prymfæste þeoden heredon (die glorreichen Diener priesen den Herrn). C. 2, 7. Foxas habbað holu and hœofones fuglas næst. Mt. 8, 20. — Nags. þa cumen wapmen and wifmen, þa weolegen and þa weaðlen (die Männer und Frauen, die Reichen und Armen). Lag. 426. þat folc com togadere, gudliche cnihtes. 860. Heo smiten togædere, helmes þere gullen, breken brade sperren, bordes þer scænden, rincas feollen. 5183. — Ae. So euene hot þat lond ys, þat men durre selde here orf in house awynter brynge out of þe felde. RG. 1008. Nedres ny oper wormes ne mow þer be nogt. 1012. — Me. So men don there wyntre and somer. Mau. 5. Smale foules maken melodie. Ch. 9. As olde stories tellen us. 861. — Ne. Men do not despise a thief, if he steal to satisfy his soul, when he is hungry. Prov. 6, 30. Fools make a mock at sin. 14, 9. States fall, arts fade, but nature doth not die. B. CH. 4, 3.

2) Das Substantiv ist Prädikat.

Das Substantiv reicht im Ags. aus, schwankt dann lange, bis sich §. 173. im Ne. unterscheidende Formen festsetzen. Am anschaulichsten tritt dieses an Bibelstellen hervor: Ags. Hē is þeðf and sceada. Joh. 10, 1. Ic ēom geat. 10, 9. Ic ēom sôð wineard, and mīn fæder ys eordtilia. 15, 1. Ic ēom wæg and sôðfæstnis and lif. 14, 6. Ic ēom gôð hirde. 10, 11. — Me. He is (a B.) nygtthef and (a) daythef. I am the dore. I am a verry vine, and my father is an erthe tilier. I am weye, treuthe and lyf. I am a good schepherde. God is domesman A., the juge B. Ps. 49, 6. — Ne. The same is a thief and a robber. || I am || 132. the door. I am the true vine and my father is the husbandman. I am the way, the truth, and the life. I am the good shepherd. God is judge himself. Ps. 50, 6. — Gewöhnlich ohne Art. im Ae. He was kyng of þe empire. PL. 81. Siluestre was pope þo. RG. 1926.

Daneben heißt es schon im Ags.: þu ěart se weallstân, þe þā wyrhtan wiðwurpon. Exon. 1, 2. = Thou art the wall-stone, that the workmen rejected.

So stehen im Ne. drei Formen neben einander: My brother is secretary to Mr. N. bezeichnet den Stand im Allgemeinen; He is a secretary of Mr. N's. nennt ihn als einen unter mehreren; He is the secretary bezeichnet ihn als einen einzigen oder einen bestimmten.

Das Substantiv im Plur. bleibt in allgemeiner Bedeutung: Ags. Hi wæron fisceras. Mt. 4, 18. Hys mete wæs gærstapan and wuduhunig. 3, 4. — Me. Thei weren fisheris. His mete weren (was B.) locustis and hony of the wode. — Ne. They were fishers. His meat was locusts and wild honey.

3) *Das Substantiv ist Attribut: Ags. Mannes lif is campdôm ofer §. 174. eordān. (Das Menschenleben ist ein Kampf auf Erden). Fid. — Me. Thi geris ben as mannys tymes. Job. 10, 5. Penance is the plaining of man. Ch. Pers. — Ne. To show that woman's mission was man's mission. BH. 30. In diesem allgemeinen Sinne kommen auch andere Subst. ohne Artikel vor.*

4) *Das Substantiv ist Object.*

Das objective Substantiv hat ganz dieselben Formen, wie das sub- §. 175. jective: Ags. Seð cwēn cende dohtor (die Königin gebär eine Tochter). Bed. 2, 9; aber schon im Nags. werden die Artikel gewöhnlich. Auch man und woman haben ihre exceptionellen Formen aufgegeben. Nur da, wo der substantivische Begriff in allgemeiner Bedeutung mit dem Verb zu einer Phrase zusammen fließt, ist der Artikel nicht eingetreten: Ne. to draw breath athmen, to do mischief schaden, to keep house

§. 175. *haushalten*, to keep school *unterrichten* (to keep a school *eine Schule dirigieren*), to take air *Luft bekommen* (— the air *ausgehen, ausreiten* etc.), to take fire *Feuer fangen*, to take horse *aufsteigen u. s. w.*

Als zweites Object hat das Substantiv oft den Artikel, wie im Prädikate, nicht zugelassen: God hêt pâ fæstnisse hœofenan. Gen. 1, 8. — *Ae.* þat we kalle bastard. PL. 1244. — *Me.* God clepide the firmament heuene. — *Ne.* God called the firmament Heaven. The Mayor proclaimed him king. Mac. 5, 160.

Ags. þâ tungelwitegan tœcneowon Crist sôdne mann. Hom. 1, 106. — 133. || || *Nags.* He wolde for lauerd me icnawen. Lag. 26404. — *Ne.* He knew them flatterers of the festal hour. Byr. CH. 1, 9.

Ags. þeâh hē hine dô tô cyninge. Mt. 15, 13. — *Nags.* Heo wolde hine maken duc. Lag. 362. — *Ae.* þys child me made kyng. RG. 6049. — *Me.* He made the water wyn. Joh. 4, 9. — *Ne.* He made the water wine. HB. s. §. 146.

5) *An dem Substantiv werden adverbiale Verhältnisse bezeichnet. Hier treten dieselben Unterschiede hervor*: *Ne.* I go to bed ich gehe schlafen, I go to the bed ich gehe zu dem Bette.

§. 176. 6) *Das Substantiv ist Apposition. Gewöhnlich steht in der Prosa der Artikel, bisweilen sogar vor vorstehendem attributivem Genitiv*: *Cirus se cyning*; *Cirus Persa cyning*; *Cirus se Persa cyning*. *Daneben aber fällt der Artikel auch öfter so wohl bei nachstehender als vorstehender Apposition hinweg*: *Ags.* þý sumere fôr Ælfrêd cyning út. SC. 875. (878. 882. 885. 886). *Wulfheard Frisa.* 897. þâ sende se cyning æfter Anlæfe cyninge Ælfeâh biscop and Ædelweard ealdorman. 994. *In cyninges Herodes dagum.* D. Mt. 2, 1. — *Nags.* *Creusa Priames kinges dohter.* Lag. 211. *Upponn Herode kingess dagg.* O. 257. 6992. þatt wass off David kingess kinn. 309. — *Ae.* *Homber kinges god.* RG. 563. *King Locryns herte.* 569. *Penda, hepen duc, adde god wylle.* 5143. *Isabel, contesse of Gloucestre.* 11034. *Bledder, duc of Cornwale.* 4875. *Maister Richard.* 10870. — *Me.* *Sche was doughtre of king Cool.* Mau. 2. *For drede of king Herode.* 5. *The yle of prestre John.* 27. *Duk Theseus.* Ch. 2855. *Dame Custance* 4571. *Of Venus, goddess of love.* Ch. 2482. *Under Alba, king of Northumberland.* 4998. — *Ne.* *Die titelhaft beigefügten Appositionen stehen voran*: *King Charles, Queen Mary. Prince Henry. General Wellington, Colonel Talbot, gentlemen commoners.* Mac. 5, 162. *Master bakers and master tailors.* 8, 100. *s. Apposition. Nachstehend*: *James, king of England. Sir John Ernley, Chancellor of the Exchequer, und Frankland, the farmer etc.* — *Allein czar, emperor und empress haben*

gewöhnlich den Artikel: The Emperor Constantius; *und auch andere* §. 176.
nachdrucksvoll: The Princess Elisabeth died at Carisbrook. Mac. 4, 14.
 The Count Claudio shall marry the daughter of Leonato. Sh. Much.
 2, 2. If the Lady Anne would turn Roman Catholic. Mac. 8, 130.

Eben so leicht lehnen sich die Verwandtschaftsnamen an: Ags.
 Fæder Abraham. Luc. 16, 30. — Nags. Broþerr Wallterr. O. 1. || Leoue || 134.
 dohter Regau. Lag. 3003 etc. — Ne. Give me your snuffbox as a re-
 membrance to brother Charles. NN. 37.

Die appositionellen mount und cape: Nags. Heo ferden, þer me §. 177.
 clipð munt Senis. Lag. 5258. Nu hit hatte munt Seint Michel. 25663.
Aber: Uppen þan munte of Reir. 15442. Ane neowe burh makede
 uppen Angnetes munte. 2676. — *Im Me. schwankend*: To go to the
 mount of Synay. Mau. 5. Many folk gon to the mount Synai. 5. Also
 in that ile is the mount Ethna, that men clepen mount Gybelle. 5. A
 myle from mount Thabor is the mount Heremon. 10. — *Ne. gewöhn-
 lich ohne Artikel*: There are eleven days' journey from Horeb by the
 way of mount Seir. Deut. 1, 2. Then Solomon began to build the house
 of the Lord at Jerusalem in mount Moriah. 2. Chron. 3, 1.

III. *Collectiven. Sie verlaufen, wie die Appellativen, und in all-* §. 178.
gemeinem Sinne entbehren noch jetzt manche des Artikels: Ags. Cirus lædde
 fyrde on Sciddie. Or. Hym com tō mænigeo. Mt. 5, 31. — Nags.
 Brennes hefde isoht his riche mid unimete ferde. Lag. 4975. Þat Mor-
 gan ledde muchele hære. 3830. — Ae. Mucche folk in þat place me
 slew. RG. 1127. Hony þer ys mucche, mony folk and bolde. 1018. Þe
 heþene syde wax euere more freshe and freshe of folc, þat com wyde.
 8417. — Me. Therto hadde he ridden, no man ferre, as wel in cristen-
 dome, as in hethenesse. Ch. 49. Because that mynde of man ne may
 not ben comprehended for the freelte of mankynde. Mau. Prol. — Ne.
 Sect raved against sect. Mac. Ess. 1, 46. The proper study of man-
 kind is man. Pope.

IV. *Materialien (Stoffnamen) in allgemeiner Bedeutung.* Ags. þæt §. 179.
 wæs gold and rêcels and myrre. Mt. 2, 11. Hit hafað hât wæter and
 hât baðo — hit is eac bērende on wegga ôrum âres and isernes, leâdes
 and seolfres (*es hat heißes Wasser und heiße Bäder — ist reich an* [?]
Metalladern, Erz und Eisen, Blei und Silber). Bed. 1, 1. Fȳr com of
 hēofonum. Job. — Nags. Temple imaked of marmestæne. Lag. 1138.
 Mile wes in þere scale and win sume dale; þa mile wæs of are wite
 hinde. 1182. — Ae. Engeland is ful ynow of fruyt, of selver, or and of
 gold, of tyn and of lede, of stel, of yrn and of bras. RG. 16. — Me.

- §. 179. The foot of the cros was of cedre, the overthwart pece was of palme. Mau. 2. Blood betokeneth gold. Ch. 6163. A round appelle of gold. Mau. 1. — *Ne.* Gold can be only known by the application of the touchstone. WS. Iv. 24.
- §. 180. V. *Abstracta in allgemeiner Bedeutung: Ags.* Dôð dâdbôte. Mt. 135. || || 3, 2. þæt him mægen of ðode. Mrc. 5, 20. On þære (sunnan) is hâtu and bēorhtnys (*in der Sonne ist Wärme und Glanz*). Fid. — *Nags.* þe fader wes on deaðe. Lag. 318. We wleð habben care of ure life. 371. He wes on liue. 227. He toc dæþ onn rodetre. O. 9. — *Ae.* A clerk kouþe enchantement. RG. 326. Men of mykelle myght. PL. 21. He was of grete elde. 55. Wen þe strengþe faileþ, me mot take quoyntyse. RG. 463. — *Me.* Penance is the tree of lif. Envie blindeth the herte of a man and ire troubleth a man. Ch. Pers. Thei weren of gret power. Mau. 5. — *Ne.* Life is sweet. Am. 54. Guilt has very quick ears to an accusation. 148. Good character is often better than good fortune. Edg. pt. 1, 158. Bitter resentment and cruel apprehension took the place of love and confidence. Mac. 8. The king was in great pain. 4, 6.

II. Das Substantiv und der bestimmte Artikel.

- §. 181. *Der letztere ist ursprünglich das ags. Demonstrativpronomen se, seð, þæt und weist auf einen bestimmten Gegenstand hin. Zuerst scheint er aufgetreten zu sein bei Adjectiven, die zur Bezeichnung von Personen verwandt werden. Denn in Widsið (Exon. 319 etc., Grein I, 251) kömmt der Artikel nur dreimal vor: þâ sêlestan (die Besten) 110. þâ sâmestan (die Schlechtesten) 125. þâ wloncan gedryht. 118. und zweimal vor Substantiven. Er steht*

I. bei Eigennamen, und zwar

1) bei den Personennamen, a) wenn diese genannt sind: er weist auf sie als genannte hin, also in demonstrativer Bedeutung: *Ags.* þu nemst hys naman Hælend. Mt. 1, 21. þâ se Hælend âcenned wæs. 2, 1. — On þâm dagum com Johannes. 3, 1. Se Johannes witodlice hæfde reâf. 3, 4. Archelaus rixode for þæne Herodem. 2, 22. — *Ae.* þis kyng and þe Brut were at on. RG. 290. Hier tritt se noch in voller Bedeutung (dieser, der genannte) auf und Wycl. hat deshalb in dem einen Falle: that ilk (A. this B.) Joon; und HB. the same John. Da wo es nur Artikel ist, verschwindet es: Archilaus did reign in the room of his father Herod.

b) *wenn adjectivische Attribute hinzutreten: Ags.* Se eādiga Gre-§. 182. gorius und Gr. se eādiga; se hālga Cûðbērht. Se blaca Heāwold, se hwita Heāwold (*der schwarze, weiße H.*). Bed. 5, 11. Him þa seð eādige āgeaf andsware Juliana (*ihm gab da zur Antwort die selige J.*) Exon. 249, 1. Se mære Melchisedech. Exon. 9, 22. *Sogar im Vocativ:* þu se sēlesta Theophilus. Luc. 1, 4. Mīne gebrōðra þa || leðfostan; || 136. brōðor se leðfosta. Greg. — *Im ersten Fall bleibt meist der Artikel:* Nags. þe makede seinte Albin and þe feire Austin. Lag. 35. Heo forð fusden toward sele (A þon seli) Brutun (*rückten gegen den guten B.*) 1484. — *Ae.* þe luper^r Maximian westward hider sogte. RG. 1816. þe gode Costantynes moder. 1999. þe fals Edrik ded his quaintese. PL. 1111. Elfred þe faire. 779. — *Me.* The olde Creon. Ch. 940. The chambre of Emilie the bright. 1430. — *Ne.* The savage and implacable James. Mac. 5, 208. The Tuscan Thucydides (Villani) describes the state of Italy. Mac. Ess. 1, 71. — *Im Vocativ verliert sich der Artikel. Noch nachklingend, wenn auch ungewöhnlich, im Ne.:* The last of all the Romans, fare thee well. Sh. Cor. 5, 3.

Oft fehlt aber auch der Artikel: Gūðlāc mōste eādīg and onmōd eardes brūcan (*G. durfte, selig und wacker, die Wohnung brauchen*). Exon. 146, 29. Sanctus Paulus. El. 504. — *Nags.* Seint Beda. Lag. 32. Sop Crist. O. 43. — *Ae.* Sent Mark. RG. 1534. In saynt Bede bokes writen er stories olde. PL. 1. He tok bittere Estrild. 782. Of fals Edrik fayn wild he him wreke. 1082. — *Me.* By mighty Theseus. Ch. 1675. By mighty Mars. 1710. Gret Nero. 2034 *und oft.* — *Im Ne. fehlt der Artikel viel seltener und nur dann, wenn die Adjectiven als mit dem Substantiv verschmolzen erscheinen:* Saint Paul. Poor Henry. Little William. Young Frank, Old Frank. *Dichter lassen den Artikel noch öfter aus:* With purest ray sweet Venus shines. Thoms. All the treasons fetch from false Mowbray their first head. Sh. Rb. 1, 1. How far brought you high Hereford on his way? 1, 4. How is it with aged Gaunt? 2, 1. Wert thou not brother to great Edward's son. 2, 1. I am the last of noble Edward's sons. 2, 1.

c) *wenn ein Personennamen mehreren gemeinsam ist (= Gattungs-§. 183. name), so daß er durch einen hinzutretenden Relativsatz näher bestimmt wird:* Ags. Hyt wæs seð Maria, þe smyrede dryhten mid þære sealfe. Joh. 11, 12. þæt is se Abraham, þe him engla god naman niwan āsceôp (*das ist der Abraham, dem der Engel Gott neuen Namen schuf*). C. 201, 32. Ēart þu se Beðwulf, se þe wið Brēcān wunne (*der B., der kämpfte*). B. 506. — *So überall, bisweilen mit dem Demonstrativ*

§. 183. *wechselnd.* — *Ne.* There were several Antonios, but he was the * Antonio. The Michael Lambourn whom I knew, was a likely fellow etc. WS. Ken. 1. *Eigentlich mehr demonstrativ und* = Not that Adam, that kept the paradise, but that Adam, that keeps the prison. Sh. Err. 4, 3.

|| 137. || *Ueberhaupt wenn der Personennamen als Gattungsname verwandt wird:* The Stuarts. The same with the boys, they were Benjamins, Jacobs, Noahs, Enochs. TB. 2, *wenn er bildlich angewandt wird:* Charles XII. is the Alexander of the North. Nothing seemed left to the young Stadtholder but to perish, or to be the Æneas of a great emigration. Mac. 7, 21. *oder wenn der Name des Schriftstellers, des Künstlers auf Werke übertragen wird, die sie geschaffen haben.* Shadwell cleared a hundred and thirty pounds by a single representation of the Squire of Alsatia. Mac. 3, 397. The Hercules in the Farnesian palace is celebrated throughout the world. *Auch wenn die Personennamen auf andere Gegenstände übertragen werden.*

§. 184. 2) *bei Volksnamen.* Der ags. Dichter des Widsið (Grein, 1, 251. Exon. 318) hat bei den Volksnamen nirgends den Artikel: Ætla weöld (*regierte*) Hūnum, Æormanric Gotum, Bēcca Baningum, Burgendum Gifica etc. Mid Scottum ic wæs and Pēohtum, mid Longbeardum. Orosius *schwankt:* Bē wēstannorðan him sindon Scridefinnas, and bē wēstan Norðmenn, *und hier ist es ungewiß, ob vom ganzen Volke oder einem Theile desselben die Rede ist.* Ferner mit Artikel: þā Finnas, him þūhte, and þā Bēormas spræcon neāh ān gepeode (*sprachen fast eine Sprache*). Hē wið þā Bryttas gefeagt (*focht gegen die B.*). Auch Beda *schwankt:* Twā peoda Pihtas and Scottas. 1, 12. Of þære tide Romane blunnun rīscian (*von der Zeit hörten die Römer auf zu regieren*). 1, 11. þā þæt þā Pihtas and Scottas geācsodon. 1, 12. Aber bei vorstehendem Genitiv pflegt der Artikel wegzufallen: Cirus, Persa cyning oder se Persa cyning. Cræsus, se Līða cyning. Die schwach flectierenden Adjectiven: þā Chaldeiscan. Job. — Im Nags. und Ae. dauert das Schwanken fort: þa Grickes hæfden Troye. Lag. 72. þa Englice ouercomen þe Brutuns. 1981. Judeow tacneþþ (*Jude bezeichnet*) alle þa, þatt lofenn godd. O. 2251. Sume off þa Judisskenn menn. 13524. þa Judewess gæfenn himm anndswære. 15592. Selten ist der Artikel ausgelassen und dann aus rhythmischem Grunde: Amang Judisskenn peode. 2226. — Ae. þe Saxones and þe Englice þo heo hadden al an honde.

* [= Der A. *καὶ ἑξοχῇ*. Vgl. über diesen auch vor Appellativen vorkommenden Gebrauch des Artikels, der dann stets mit langem I-laut gesprochen und jetzt gewöhnlich cursiv gedruckt wird, Hoppe's Suppl. 416a].

61. — *Auch Me.* The Turkes han gretly wasted it. Mau. 13. Sarazins §. 184. han destroyed it. 4. — *Im Ne.* werden die Volksnamen ganz, wie Gattungsnamen gebraucht: A German, the German, the Germans, Germans. An Englishman, two Englishmen, the English (*die Nation*), the * English (*das Englische*). Das Substantiv mit dem Artikel bezeichnet im Sing. die bestimmte Persönlichkeit, im Plural die bestimmte Menge oder das ganze Volk, ohne Artikel nur || einen Theil desselben: The distinction between || 138. Saxons and Normans was strongly marked. Mac. 1. The Britons were but very little known to the rest of the world before the time of the Romans. Gold. 1.

3) *Bei Länder- und Städtenamen.* Der Artikel tritt hier zuerst §. 185. bei *franz.* Namen auf: Nags. Of France and Peitou sworn him, of þan Maine and of þan Turuine (B. ohne Art.) treuliche him hærden. Lag. 5544.

Ferner zu einigen Namen ist der Artikel getreten, weil Gattungsnamen zu Eigennamen wurden, wie Ae.: þe kyng of þe March. RG. 60. — *Me.* They conquered many regnes grete in the Orient. Ch. 14320. etc. — *Im Ne.* bei allen Ländernamen, die im Plural gebräuchlich sind: the Indies (*aber India*), the East-, the West-Indies, the Brazils (*Brazil*), the Netherlands, the Low-Countries, the two Sicilies; *bei Inseln*: the Canaries (*the Canary Islands*), the Orkneys, the Azores, the Hebrides, the Madeiras, the Ladrones, the Maldives etc.; *ferner bei* the Palatinate, the Ukraine, the Levant, the Orient, the Crimea, the Morea etc.; *sogar bei*: the Hague (= *der Hag, Haag*), the Spa: The vessel was bound for the Canaries. Mac. 5, 141. He had early in life been sent to the Levant. 4, 89. The Celtic tribes were thinly scattered over the Hebrides. 1, 64. It was regarded at the Hague. 6, 236.

Mit adjektivischen Attributen verbunden, werden sie zu Gattungsnamen und so gebraucht: The mighty Rome. *Aber auch hier verschmilzt bisweilen das adjektivische Attribut mit einem Substantiv:* Old England, merry old England. Alone among the nations of Northern Europe they had susceptibility etc. Mac. 1, 64. The rovers whom

* [Wenn durch ein von einem Volks- oder Ländernamen abgeleitetes Adjectiv die Sprache des betreffenden Volkes oder Landes bezeichnet wird, so fehlt der Artikel gewöhnlich. Here's a fellow frights English out of his wits. Sh. WW. 2, 1, 143. He hath neither Latin, French, nor Italian, and you will . . . swear that I have a poor pennyworth in the English. MV. 1, 2, 75. *Aber man sagt immer Translated from the German, the Spanish u. s. w.*]

§. 185. Scandinavia had sent forth to ravage Western Europe. 1, 10. Fair Sevilla. Byr. Ch.

§. 186. 4) *bei den Namen der Berge, Meere, Seen und Flüße.*

Im Ags. haben diese Namen schon oft den Artikel, weil sie mit Gattungsnamen zusammengesetzt sind. So die Bergnamen: Ôð þá bēorgas Riffin (bis zu den B. R.); of þām bēorge, þe man Alpīs hāt (von dem Gebirge, das man A. heißt); ôð þá bēorgas, þe man hāt Alpīs. Oros. — Me. schwankend: Fro (the) desert and Libane unto the greet flood of Efrates. Josh. 1, 4. To go to the mount of Synay. Mau. 5. s. §. 177. — Ne. They had been the terror of every land from the Elbe to the Pyrenees. Mac. 1, 11. Sing, heavenly Muse, that on the secret top of
 139. || *Oreb, or of Sinai, didst inspire the shepherd. M. Pl. 1, 7. If Sion || hill delight thee more. 1, 10. The Alps, the Apennines, the Pyrenees, the Andes.*

Ebenso die Meere und Seen: Ags. Bē nordan is þæs sæs earm, þe man hāt Ôstsæ (nördlich ist der Meeresarm, den man Ostsee heißt). On þæm lande nordweardum wið þá Wēstsæ (in dem Lande, nördlich bei dem W.). Hit is yrnende út on þone Wendilsæ (ergießt sich in den W.). Seð Wisle lið in Estmere, and se Estmere is huru fiftene mila brād (die Weichsel fließt ins frische Haff und dies ist um 15 Meilen breit). Oros. — Me. There is an arm of the see Hellespont. Mau. 3. Thei passen by the se Adryatik. 5. — Ne. The polished race which dwelt by the Bosphorus. Mac. 1, 5. From the Atlantic to the vicinity of the Rhine the Latin has been predominant. 1, 4. The Pacific (ocean), the Mediterranean.

Ferner die Flüße, nach langem Schwanken: Seð Wisle is mycel eā (die Weichsel ist ein großer Fluß). From þære eā Danais wēst ôð Rhin þá eā. — Nags. I þere Tyure he eode alond. 122. þer þa Temese and þa sæ heom seluen imetted. 7406. — Ae. þarfore me clepude þat water þo Homber. 549. — Ne. One other name must be mentioned, a name now pronounced beyond the Ganges and the Mississippi with reverence. Mac. 10, 410. The Thames river und the river Thames. The Tigris hath its jealousies like Thames. Byr. DJ. 6, 11. [vgl. §. 169].

Nur vor dem Namen eines Vorgebirges hat sich the befestigt: Another planted the first vines in the neighbourhood of the Cape of Good Hope. Mac. 6, 250, sonst ohne Artikel: Cape Sanizary, Cape Horn.

§. 187. 5) *bei den Namen der Jahreszeiten, Monate, Tage und Tageszeiten, wenn auf bestimmte hingedeutet wird.*

Bei den Jahreszeiten, wenn bestimmt auf eine hingewiesen wird: §. 187.

Winter keen shook forth his waste of snow. Thom. Spr. 317. For lo! the winter is passed, the rain is over. Cant. 2, 11. The harvest is past, the summer is ended, and we are not saved. Jer. 8, 20.

Monate. Die ags. Namen lassen bisweilen den Artikel zu, weil das appellative *mōnað* antritt und weil die unterscheidenden *ærra* (frühere) und *æftera* (spätere, andere) hinzutreten: Se *ærra geðla* (Dec.), se *æftera geðla* (Jan.), se *ærra liða* (Juni), se *æftera liða* (Juli), se *þrida liða* (August). — *Nags.* He makede þane kalender, þe dihted (angibt) þane monað and þe ger. Lag. 7219. — *Ae.* Hit was ifounde || þe bygynnyng || 140. of þe may. RG. 1938. — *Me.* It felle ones in a morwe of may . . . and fresher, thanne the may. Ch. 1039.

Tage: *Me.* Thei faste not on the satreday, but it be cristemasse or estre even. Mau. 3. That wee eten flessche the wednesday and egges and chese upon the frydayes. Mau. 3. Upon the monday he was at Osenay. Ch. 3659. — *Ne.* He might have called together his council on Saturday morning, and before night it might have been known. Mac. Aber in Beziehung auf die genannte Zeit: The Saturday, however, passed over without any sign of relenting; and the Sunday arrived. Mac. 8, 171. They hoped to see all our family at church the Sunday following. Vic. 10.

Tageszeiten: *Ags.* Þa gewât se dæg ford. Luc. 9, 12. — *Nags.* Þa þe non wes icumen. Lag. 14039. He aras to þan (þare) midnihte. 7584. — *Ae.* Þeruor ur eldore him bitoke of þe woke þe ferþe day. RG. 2438. — *Me.* Dan John was risen in the morwe also. Ch. 13019. A morwe whan the day began to spring. 824. — *Ne.* The day is now beginning to decline. — Midnight comes — He undraws the curtains at the first late break of day. The day comes like a phantom. BH. 58.

6) *bei den Namen der Gebäude, Gasthöfe, Zeitungen, Schiffe etc.* §. 188. *Me.* In Southwark at the Tabard as i lay. Ch. 20. — *Ne.* I could not find him at the Elephant. Sh. Tn. 4, 3. I cast a complacent look about the little parlour of the Red Horse, at Stratford-on-Avon. Sk. This is the Antonio that took the Phoenix and her fraught; and this is he, that did the Tiger board. Sh. Tn. 5, 1. On the 14th of July, the first anniversary of the taking of the Bastille. Russ. §. 618 [?]. They attempted to create an insurrection in the Champ of Mars. 621. One of the first places to which a stranger is taken in Liverpool, is the Athenæum. Sk. Rosc.

- §. 189. 7) *Manche andere Namen, wie die stehenden Bezeichnungen der Gottheit: dryhten, mētod, wealdend, scyppend etc., Personificationen deað, wyrd etc., Gegenstände, die nur einmal vorhanden sind: sunna, mōna, ēorðe, hēofon etc. und Personificationen verlaufen, wie die Personennamen. Wir dürfen uns hier auf das Ne. beschränken s. §. 168. Der Artikel hat sich befestigt in the Redeemer, the Messiah, the Saviour und steht gewöhnlich bei sun, moon, earth, zodiac, equator, ocean, world, east, south, west, north; selten bei heaven, hell, paradise, purgatory, elysium, tartarus: The Redeemer shall come to Zion. Is. 59, 141. || 20. We have found the Messiah. Joh. 1, 41. This is Christ || the Saviour of the world. 4, 42. When the sun was up, they (seeds) were scorched. Mt. 13, 6. The oppressed Puritans derived some consolation from thinking that heaven was bearing awful testimony against the iniquity which afflicted the earth. Mac. 5, 232. As the heaven is high above the earth. Ps. 103, 11. God created the heaven and the earth. Gen. 1, 1. [I love you with something of the love wherewith we love the Heaven that chastens us. Tenn. 1, 64]. Hell shall unfold, to entertain you two, her widest gates. M. Pl. 4, 381. The road to hell is paved with good intentions. Prov. They extended their navigation chiefly towards the west and north. Rob. 1, 8. Thou hast formed the earth and the world. Ps. 90. Not that Adam that kept the Paradise. Sh. Err. 4, 3.*

II. *bei Appellativen.*

- §. 190. *Das Substantiv im Sing. bezeichnet dann den einen bestimmten Gegenstand, im Plural die genannte Anzahl oder überhaupt die Gesamtheit: Ags. þā þā tungelwitegan þone stēorran gesāwon. Mt. 2, 10. Nim þæt cild. 2, 13. þā gegaderode Herodes ealle ealdras þæra sacerda and þæs folces writeras. 2, 4. Sume feollon on þornas, and þā þornas weōxon. 13, 7. Seð cwēn hēt þā þām cyninge þæt heāfod of ācēorfan (die Königin hieß dem König den Kopf abschneiden). Cir. He wæs onfangen fram þām hlāforde þæs huses (empfangen von dem Herrn des Hauses). Bed. 3, 10. þām steopbearne, þe būtan fultume wæs, ic gehealp (dem Stiefkinde, das ohne Stütze war, half ich). Job. Bei Dichtern fehlt hier oft der Artikel: Hēht þæt witehūs wræcna bidan (hieß das Marterhaus der Verbannten warten). C. 3, 21. Hāre herewulfas hilde grēttan (die grauen Heerwölfe begrüßten die Schlacht). C. 189, 7. — Nags. þe king was ihoten Latin. Lag. 126. Halde we beforen bresten sceldes þa brade. 4187. þa scalkas weoren stronge. 1877. Auch: Hæledes weren bliðe. 976. — Ae. þe child wex. RG. 241.*

þe quene also was ycrownd. 3925. He smot of þe arm or þe hand §. 190. or þe heued. 404. Wan þe geandes were alle yslawe. 529. — *Me.* At Constantinoble is the cros of our lord Jesu and the spounge and the reed. *Mau.* 2. There is one of the nayles, that Crist was nayled with on the cros. 2. etc. —

Im Ne. bezeichnet der Singular mit the nicht nur den einzelnen bestimmten Gegenstand: The boy yonder, the child of his mother; sondern auch den Repräsentanten der ganzen Gattung (man und woman ausgenommen §. 171): Go to the ant, thou sluggard; consider her ways and be wise. Prov. 6, 6. Daher bezeichnet es auch den Gegen || stand, || 142. der in einem Bereiche einzig oder ausgezeichnet ist. The Lord ist Gott, the king und the queen gilt vom englischen Königspaar, the speaker vom Sprecher des Unterhauses (titelhaft: He had been chosen Speaker of the House of Commons. Mac. 8, 161), the council (vom königl. geheimen Rath). Endlich nennt the auch das Muster des im Appellativ genannten Gegenstandes: Colonel Talbot was in every point the English soldier. WS. Wav. 52 [vgl. Anm. zu §. 183].

Vor mehreren gleichen Substantiven braucht der Artikel nicht wiederholt zu werden, wenn es nicht die Deutlichkeit verlangt: The king and (the) queen, oder der Nachdruck: There were the markets, at which the corn, the cattle, the wool, and the hops of the surrounding country were exposed to sale. Mac. 3, 333. Even in our time the plough and the spade have not seldom turned up ghastly memorials of the slaughter. Mac. Dagegen The secretary and treasurer kann auch eine Person bezeichnen und nothwendig ist es, wenn zwei Personen gemeint sind, zu sagen: The secretary and the treasurer. The Mayor and Aldermen proclaimed him king. Mac. 5, 160.

Ebenso wird der Artikel vor zwei attributiven Adjectiven nicht wiederholt, wenn diese sich auf einen Gegenstand beziehen: The generous and magnanimous man. This, my lords, is a perilous and tremendous moment. Chatham.; während die Wiederholung zwei verschiedene Gegenstände bezeichnet.

Der Plural mit the bezeichnet die bestimmte Anzahl oder die Gesamtheit: The yeomen, the traders, the towns, the peasants, and the artisans were generally animated by the old Roundhead spirit. Mac. 5, 144.

III. *Bei Collectiven, wenn sie in der Bedeutung von Appellativen §. 191. einen bestimmten Gegenstand oder eine Gesamtheit bezeichnen: Ags. þā wundrode þæt folc his lære. Mt. 7, 28. Hē cwæð bēwend tō þære*

§. 191. mænigeo. Marc. 5, 31. Se Romanisea here. Bed. *Daneben*: Cirus lādde fyrde on Sciddie (*C. führte das Heer nach Scythien*). Or. — Nags. þat Troynisce folc makeden hine duke. Lag. 419. þat folc com togadere. 859. — Ae. Engeland haþ ybe ywerred of þe folc of Denemark. RG. 51. — Me. The firste hoost gothe before him. 22. The empire of this grete chane is devyded in 12 provynces. 22. — Ne. The death of king Charles took the nation by surprise. Mac. 4, 1. Why do the people imagine a vain thing? Ps. 2, 1. *Ganz allgemein gebraucht* [!] *fehlt bisweilen noch der Artikel s. §. 178.*

§. 192. IV. *Bei Stoffnamen, wenn sie, wie Appellativen, gebraucht werden*: 143. || || Ags. þæt wæs gold. Mt. 2, 11. Hē āstāh of þām wætere. 3, 16. Āsceacað þæt dūst of eðwrum fōtum. 11, 14. — Nags. Milc wes in pere scale and win sume dale; þa milc wæs of are wite hinde (*Milch war in der Schale; die Milch war von einer weißen Hindinn*). Lag. 1182. — Ae. þi lond is fulle rede of þe blode of Bernewolf. PL. 242. þe blode was warm. 808. þe Daneis tok þe siluer. 904. — Me. The hony and the wyn and the venym ben drawen out of other trees. Mau. 18. He schal passe that watere, that etc. 11. — Ne. Gold can be only known by the application of the touchstone. WS. Iv. 24. The gold of Peru.

§. 193. V. *Bei Abstracten, wenn sie Appellativen werden*: Ags. seltener: Seò deòpnys þære race oferstihð ðre andgit. Job. Hē is se willa and sōð lufu þæs fæder. Fide. — Nags. Forr þe lufe off himm. 4848 = forr lufe off Crist. 19. — Ae. Wen þe strengþe faileþ, me must take quoyntyse. RG. 463. — Me. Bitternesse is mother of accidie and benimeth him the loue of alle goodnesse. Ch. Pers. — Ne. Cunning is the natural defence of the weak. Mac. 1, 124. The cunning of the fox is proverbial.

III. Das Substantiv und der unbestimmte Artikel.

§. 194. *Das Zahlwort ân gelangt schon, wenn auch seltener, bei den Dichtern zu der Bedeutung eines indefinitiven Pronomens*: Hēr is fāmne, freðlecu mæg, ides Egyptise ân on gewealde (*hier ist ein Weib, eine wonnigliche Magd, ein ägyptisches Weib in unserer Gewalt*). C. 134, 20. Hē giòng tō þæs, þe hē eordsele ânne wisse (*er gieng dahin, wo er einen Erdsaal wußte*). B. 2410. þā þær ân ongann feāsceaft hæled folc gadorigean (*da begann einer, ein freudloser Mann, das Volk zu versammeln*). A. 1557. In den HG. wechselt es noch oft mit sum: Ân man hæfde twegen suna. Mt. 21, 8. Him âgèn arn ân man. Mrc. 5, 2.

Þá bāron men on ānum bedde āne man. Luc. 5, 18. Men brōhte hys §. 194. heāfod on ānum disce. Mt. 14, 11, *gewöhnlicher fehlt ān, und daher nebeneinander*: Se hālga gāst āstāh on hine, swā ān culfre. Luc. 3, 22. Hē geseah godes gāst niðer stigende, swā swā culfran. Mt. 3, 16. — *Schon im Nags. mehrt sich an; die geschwächte Bedeutung spricht sich auch in der geschwächten Form aus*: Inne Griclonde was a gung mon. Lag. 377. Curen him enne king of ane cnihte. 6889. He gef his douter Eneam to are brude. 164. Anes maidenenes sunu. 9067. þe boc makede a Frenchis clerc. 39. — *Ae.* Bi hire he hadde a god sone. RG. 1702. An chyrche he lete || rere. 4767. In Westsex was þan a || 144. kyng. PL. 17. He wolde schote an hert. RG. 243. — *Me.* There is an arm of thee see. Mau. 3. — *Ne.* Der Wohllaut hat die beiden Formen an und a beibehalten, a vor consonantisch anlautenden, an vor vocalisch anlautenden Wörtern: A man, a union, an arm, an hour. Es bezeichnet irgend einen Gegenstand unter mehreren gleichartigen: A man enters the house. Remember that you are a Queen, Queen of England. WS. Ken. 40. It is in my power as a magistrate. TJ. 1, 7. A good countenance is a letter of recommendation. 8, 10. Auch die ursprüngliche numerale Bedeutung erhält sich, indem es die Einheit einführt, nach welcher gemeßen wird. He was worth ten thousand pounds a year. He earns one shilling a day *. — *Mau.* scheint noch das Pronomen unterschieden zu haben: For o synne may be grettere in o man, than in another, and in o place and in o tyme, than another. 10.

Es muß zuerst bei den Appellativen auftreten. Nachdem es sich §. 195. aber hier in seiner Bedeutung befestigt hat, wird es in gleicher Bedeutung bei den andern Substantiven verwandt. Daher steht es

1) *bei Personennamen*: *Ne.* If they give him that authority, he may turn out a Cromwell or a Napoleon. Mac. 5, 112. His family pride was beyond that of a Talbot or a Howard. 3, 316. Hier bisweilen noch in der pronominalen Bedeutung: A Mr. Oates.

Volksnamen: *Ag.* Ān Brēt. SC. 491. — *Nags.* His fader wes a Gric ikoren. Lag. 382. — *Ne.* He is a Frenchman, a Dane.

Auch wenn die Personennamen übertragen werden: He has bought a Raphael.

2) *bei Collectiven*: *Ae.* He com and mette hym in a wode. RG. 5950. — *Me.* A semblee of peple withouten a cheventeyn is, as a flock

[Hier ist nach meiner Ansicht a, wenn es auch das heutige Sprachgefühl als unbestimmten Artikel faßt, doch Präposition: s. §. 114].

§. 195. of scheep withouten a schepperde. Mau. Prol. — *Ne.* A family lives in that house.

3) *bei Stoffnamen*: *Me.* Gif it be a femele, thei don away that on pappe with an hote hiren. Mau. 14. — *Ne.* He had an iron in his hand. — When corn was given them gratis, you repined. They know the corn was not our recompense. Sh. Cor. 3, 1.

4) *bei Abstracten*: *Me.* The mother received hire with all so glad a chere. Ch. 4816. — *Ne.* The Parliament refused the means of supporting the national honour abroad, from an apprehension, too well founded. Mac. 4, 37. *In manchen Phrasen hat sich a festgesetzt, wie* to have a care, to take a fancy, to have a mind, to have a fever etc. — 'I hate the whole house', continued Miss Sharp in a fury. Van. F. 2. Friend, have a care. Byr. Manfr. 1, 2.

145. §. 196. || *Vor verschiedenen Substantiven, die sich auf einen Gegenstand beziehen, sowie vor den einzelnen Attributen eines Substantivs kann a ausfallen oder nachdrucksvoll wiederholt werden*: *Me.* Constantynoble is a fulle fayr cytie and a gode and a wel walled. Mau. 3. — *Ne.* He was at once a divine and a courtier. Mac. 1, 50. He has distinguished himself as a wit and a scholar, as a soldier and a sailor. 6, 267. Lady Macduff was a wise and a brave woman. WS. Tal. 2. He was a wise and warlike king. 13. Then followed a long, a strange, a glorious conflict of genius against power. Mac. 6, 293.

Werden verschiedene Gegenstände unterschieden, dann muß a wiederholt werden: *Ne.* The difference between an old and a new member. Mac. 6, 254. *oder* An old member and a new one.

Die Eigenthümlichkeiten s. bei den einzelnen Satzgliedern.

§. 197. 5) *Der unbestimmte Artikel steht auch vor Zahlwörtern und faßt diese als ein Ganzes oder eine Einheit zusammen. Das Ags. zeigt hier noch ein Substantiv*: *Ân* fiftig sealmas. *Ædelst.* 3, 3. — *Nags.* *An* hundred pund. Lag. 17653. *A* þusend punden. 9113. *A* lut geren. 4953. *A* lute (*A.* ane feue *B.*) wifmen. 11752. — *Ae.* *Me* nome of simpler maydenes an sixti þousant gode. RG. 2110. Ymad he was emperour abouten an eigtetene * aftur our lordes dep. 1433. — *Me.* It is into a 32 journeyes. Mau. 5. It is wel a 15 journeyes of lengthe. — It is a 1880 myle (myles). 5. *auch ohne a.* Up they risen well a ten or twelve Ch. 10697. A twenty thousand freres. 7277. — *Ne.* I.

* [*Es ist ger aus dem vorhergehenden zu ergänzen* (p. 62). *Es folgt dann*: A sene (*l.* seue) hundred ger and euene eigte and nyenti Rome was ymad er].

have passed an agreeable two hours. Byr. It came to pass an eight §. 197. days after these sayings. Luk. 9, 28. Guster, really aged three or four and twenty, but looking a round ten years older. BH. 10.

IV. Stellung des Artikels.

I. 1) *Der unbestimmte Artikel steht vor dem einfachen Substantiv: §. 198.*

A man, und wenn zu diesem ein *adjectivisches Attribut* tritt, vor letzterem: A good man. Tritt aber *as, so, too, how, however* (*Bezeichnungen des Grades*) zum *Adjectivbegriff*, so tritt der Artikel zwischen letzteren und das Substantiv: Ne. He was too wise a man. Mac. 1, 123. How great a part the Roman Catholic ecclesiastics subsequently had in the abolition of villenage, we learn—. 1, 23. How base a man he must be who betrays his benefactor. Vic. How vile an idol proves this god. Sh. Tn. 3, 4.

Diese Wortstellung hat darin ihren Grund, daß die Partikel, die den Grad bezeichnet, sich eng mit dem *Adjectiv* verbindet. Daher wird || auch diese Wortstellung beibehalten, wenn ein *adjectivischer Begriff* || 146. *adverbial* gebraucht wird und in einem zum *Particip* gehörigen *Adverb* liegt: So well-written a book; oder wenn der *Adjectivbegriff* durch ein Substantiv wieder gegeben wird, wie von Bulwer: Love with him was not so master a passion, as that ambition of complete success in all the active designs of life, which had hitherto animated his character.

Abweichungen sind selten: The Church had given a too easy admission to doctrines borrowed from the ancient schools. Mac. 1, 6. To crop at once a too long withered flower. Sh. Rb. 2, 1. What you have mistaken for love, is but the warm effusion of a too thankful heart. Sher. Riv. 3, 2. A too tender victim. Nov. 12, 14.

Obige Wortstellung beginnt schon im *Ae.*: He hadde gret hoker of a so lute halue man. RG. 5945. Of on so hey a kyng. 1171. He brogte on so nyce a mon to kyng. 2377. So foole a man non was seene. PL. 765. So fals a traytour in erth was non, as he. 943. und oft. — *Me.* So wikked a dede. PP. 2218. How gode a man this was. Mau. 31. That the rightewisnesse of god ne myghte not suffre so gret a wrong. 12. I tolde hem of als gret a marveylle. 26. Than scholde i make to longe a tale. 1. Nowher so besy a man, as he, ther nas. Ch. 323.

2) *Steht bei dem Substantiv ein Comparativ mit no, so tritt a §. 199. zwischen Comparativ und Substantiv.* Ne. I have no worse a name than Jove's own page. Sh. As. 1, 3. I am worth no worse a place.

§. 199. Sh. O. 1, 1. [Mrs. Campian turned a careless ear to the honeyed sentences of no less a personage than the Lord Bishop. Disr. L. 1, 274. A grave-looking domestic awaited the presence of no less a personage than Monsignore Berwick. 2, 31].

§. 200. 3) *Auch bei* many, such *und exclamativem* what *steht a nach*.

Ags. manig *läßt schon Nags.* den Artikel *nachtreten*: He besochte moni enne king and moni enne keiser. Lag. 6591. — *Ae.* And mony a bataile hii smyte. RG. 4687. He hadde mony an sory day. 6282. — *Me.* Thei tolde me, how it befelle fulle many a tyme. Mau. 5. — *Ne.* Many a man, many a one. §. 289. — *Ae.* To fygte myd a such knygt. RG. 4454. Such hey man, as he was. 6047. For a such wille, as ge ysep, brogte þis lond to gronde. 1367. — *Me.* God knowethe wel, that i schalle do the suche a thing. Mau. 21. I saw nat this yere swiche a compaignie. Ch. 765. — *Ne.* The peace of heaven is theirs, that lift their swords in such a just and charitable war. Sh. J. 2, 1.

Ags. hwæt s. §. 340. — *Ne.* What a noise *und* what noise! What is he for a fool. Sh. *jetzt veraltet*. What a horrible oath! Bul. N. 5.

Bei quite schwankt die Stellung: In quite a frantic manner. BH. 147. || || 1, 51. What a quite different foot the stage was upon. Sp. 258. They are of quite a different stamp. TBr. 3. I am persuaded I should have made a quite different figure in the world. Tr. 1.

§. 201. II. *Der bestimmte Artikel tritt zwischen all oder both und das Substantiv*: *Ags.* Eall seò æ. — *Nags.* Al þæt folc. — *Ae.* Al þe world. Al þe men. He began to speke tille alle þe chivalrie. PL. 29. — *Me.* All þe day. — *Ne.* All the day. §. 286 f. *Wird all aber substantivisch gebraucht*: The all.

Both s. §. 271. *Ags.* Begen þa cyningas. Bed. 3, 7. — *Ne.* Both the prisoners were sent to the Tower. Mac.

§. 202. III. *Stehen half und double beim Substantiv, so treten beide Artikel dazwischen*.

Ags. noch ohne Artikel, aber Healfe mîne æhte. Luc. 19, 8. — *Nags.* Al þat halve ger. Lag. 3377. — *Me.* Men gon there in half a day. Mau. 6. And an half myle fro Nazareth is The lepe of oure lord. 10. The table was a fot and a half long. 2. A charboncle of half a fote long. 22. The half parti was at. 2. Kgs. 19, 40. — *Ne.* Half the people of Israel conducted the king. 2. Sam. 19, 40.

Geht aber half Composition ein, so steht der Artikel vor: Jos

seldom spent a half-hour in his life. Van. F. 32. *Doch früher auch:* §. 202. One half an hour. BFl. 1, 398.

Die weitere Verwendung des Artikels bei substantivisch gebrauchten Wörtern, wie beim Adjectiv s. §. 247, Particip §. 90 f., Numeralien, Pronomen s. bei den Wortarten.

Der Artikel steht nicht vor any, some, each, no, none, either und neither, selten vor much, many: I gradually cheered her up, by dwelling on the many things she would do for her father. BH. 23, bei Possessiven, bei Relativen s. die einz. Wörter.

Der Artikel ist ferner außer Gebrauch gekommen, wenn der sächs. §. 203. Genitiv vor das regierende Substantiv tritt. Das Ags. hat hier nämlich vier Formen: 1) Rodores hrôf (Himmelsdach), hœofones cyning (Himmelskönig). — 2) Se hundredes ealdor (centurio). Mt. 8, 8. Se Judea cyning. 2, 2. Is gelic þâm hýrêdes ealdre. 13, 52, ganz wie Sum hîrêdes ealdor. 21, 33. — 3) Þæra sacerda ealdras. 21, 23. (neben þa ealdras þæra sacerda 26, 3). Þæs folces wîteras. 2, 4. — 4) His rîces þý þriddan geære (im 3. Jahre seiner Regierung). Bed. 1, 13. — Schon im Nags. fällt stets der Artikel des regierenden Substantivs weg, wenn dieses hinter dem Genitiv steht. Nur da bleibt er, wo ein temporaler Genitiv vortritt: The nurse can bear witness to the || good night's rest || 148. you have had. Warr. [I will eat with all the passion of a twelve hours' fast. Tenn. 1, 14], wenn man nicht lieber im Geiste der Sprache Compositionen annehmen will.

Auch hinter dem Possessiv kömmt der Artikel außer Gebrauch: Ags. Hêr ys mîn se gecorena sunu. Mt. 3, 17. Eðwer se hœofenlica fæder. 6, 14. — Me. This is my beloved sone. Goure heuenly fadir. — Ne. This is my beloved son. Your heavenly father. HB.

Der Artikel hat sich nicht befestigt bei Aufzählung von mehreren §. 204. Gegenständen: Ags. þeðð windð ongeân þeðde and rice ongeân rice. Mt. 24, 7. — Nags. Heffne uss gifeþþ lihht þurh sunne annd mone annd starness. O. 13843. Fleh he awaie from londe to londe. Lag. 3850. Tacnen þer beoð on sterren, an monen and on seonnen. 9128. — Ae. Hii ne sparede prest ne clerc, ne men of religion, ne wommane, ne souking chylde, ne dogter, ne sone. RG. 6144. — Me. So was lost both hors and man. Mau. 4. Folk schal ryse to gedere agen folk and rewme in to rewme. Mt. 24, 7. — Ne. Other creature here, beast, bird, insect, or worm durst enter none. M. Pl. 4, 704. Pleasant the sun, when first on this delightful land he spreads his orient beams, on herb, tree, fruit and flower. 644. Nation shall rise against nation, and king-

§. 204. dom against kingdom. HB. How soon wilt thou overtake thy master? In one hour's good riding, if man and horse hold good. WS. Ken. 38.

§. 205. *Der unbestimmte Artikel fehlt noch oft vor part: Me.* Part is not to thee (there is no part). Deeds. 8, 21. — *Ne.* It is part of their just punishment. Mac. 9, 275. Sail was slackened during part of the morning. 9, 285. That property had been part of the dower. 8, 91.

Ebenso nach ever und never: Ae. þou ne schalt neuer ywis part habbe of my kyndom. RG. 725. — *Me.* So mochel sorwe hadde never creature. Ch. 1361. Was never wrighte saved, that wroghte theron. PP. 6420. — *Ne.* Never king of England had nobler riches. Sh. He. 1, 2. Never was monarch better feared than is your majesty. 2, 2. Bentinck was early pronounced by Temple to be the best and truest servant that ever prince had the good fortune to possess. Mac. 7, 11.

Dichter gestatten sich noch manche Abweichungen: For son of Moslem must expire, ere dare to sit before his sire. Byr. Bride. 3. This means that you are more a doge than father. It means I am more citizen than either. Byr. Fosc. 2. Here no more shall human voice be heard. Byr. Gi.

149. || || V. Genus des Substantivs.

§. 206. *Das grammatische Geschlecht ist Bd. I. S. 361—394 ausführlich dargelegt worden.*

Tritt zu einem Substantiv ein anderes als Prädikat oder Apposition, so theilt es das Genus des ersteren nur insoweit, als es Geschlechtsformen hat: Ags. Bēda, se snotera Engla þeōða lāreow, pises hālgan lif āwrāt (*B., der weise Lehrer der Angeln*, schrieb das Leben dieses Heiligen*) Cūðb. þa com tō him sum abbudisse Ælflæd gehāten, þæs cyninges swuster Ecgfrīdes (*da kam zu ihm eine Äbtissin, A. geheißen, des Königs E. Schwester*). Ælflæd, þæt æðele mæden, þone hālgan lāreow tō hire gelaðode (*Ä., die edle Maid, lud den heiligen Lehrer zu sich*). Cūðb. — Nags. Aelienor, þe wes Henrices quene, þas heges kinges. Lag. 43. þe king Latin gef Lauine, his douter, Eneam to are brude 162. þeo an (mæiden) — þa alre feireste wifmon. 2217. — *Ae.* Corineus was al one lord. RG. 528. Leir, ys sone, was kyng. 682. Cordeille (dogter of Leir) þe kyndom fong as þe rygt eyr (heir). 877. Oper eir hadde he non, bute seynt Helene, ys dogter. — *Me.* Judas Machabeus was kyng of that contree. Mau. 7. Sarra, Abrahames wif,

* [Vielmehr 'Engländer' oder nach Kochs Terminologie 'Angelsachsen'. Ein Gegensatz zu den Sachsen ist an der Stelle durchaus nicht beabsichtigt].

and Melcha, Nachors wif, weren sustren to the seyð Lothe. 9. There §. 206. lythe the body of seynt Barbre, the virgine and martyr. Mau. 5. — *Ne.* He is the king, she is the queen of our country. She becomes a patroness at Almacks. Bulw. Nov. 5, 6.

Nicht uninteressant ist der Unterschied, den RG. zwischen king und queen macht. Mit ersterem ist der Begriff der Herrschaft verbunden, daher: þo was þis sturne wommon Guendolyn þe quene kyng ymad (Königin G. ward zum König gemacht). 631. Guendolyn was kyng fiftene ger, and hire lord was kyng bifore hire ten ger. 642. Heo hadden despit, þat wommon kyng schulde be. 874.

Im Widerstreite zwischen dem natürlichen und grammatischen Ge- §. 207. schlechte überwiegt oft das erstere: Ags. Hē cristen wif hæfde, seð wæs him forgifen 'of Francena cyne cynne (er hatte ein christlich Weib, sie war ihm gegeben). Bed. 1, 25. Þæt wif hē onfēng from hyre yldrum. 1, 25. Alra hlætrest hīu wæs deað, þat wif. D. Mrc. 12, 22. — *Nags.* Sōþ seede þat (þe B.) gunge wifmon, hire folweð mochel wisdom. Lag. 3468. Þa louede he a maide, þeo (þat B.) was Lauine mawe. 257. Anan swa þat maiden hine isæh, sone heo him to bæh and droh of hire uingre an of hire ringe. 30800. He hæfde an duhhtig wif, gho was Elysabæþ gehatenn, O. 113. Þatt child tatt shall bon full mahhtig mann, ne shall he næfre drinnkenn drinnch. 804. *Im Engl. tritt das grammat. Geschlecht zurück, das || natürliche wird entscheidend, || 150. ein Widerstreit beider findet nicht mehr statt.*

Es tritt aber noch eine andere Abweichung bisweilen ein. Das ge- §. 208. schlechtliche Wort wird von der Gattung gebraucht und wird deshalb neutral, wenn man vom Geschlecht absieht. *Nags.* Swa summ asse, þohh it littel be. O. 3716. For gat iss gal deor and stinkeþþ fule, and forrþi tacneþþ itt. 1200. — *Me.* She kist hire sone and after gan it blesse. Ch. 8555. Hire litel child — in hire arme she lulleth it ful fast. 5259. A hee-geyt — he shal putte his hoond upon the heed of it. Lev. 5, 24. — *Ne.* Whether it be cow or ewe, ye shall kill it and her young. Lev. 11, 28. He swore it should nought be let, that, if she have a daughter bore, that it ne should be forlore. Gower. 4. Ben. Jons. p. 784. If she (the queen) dares trust me with her little babe, I'll show't the king. Sh. WT. 2, 2.

Aus demselben Grunde, weil das geschlechtige Wort Gattungsname geworden ist, kommt ihm zweifaches Geschlecht zu: The resolution to take care of the child and to breed him up as his own. TJ. 1, 4. A

- §. 208. child taking up her elders. JEyre. 1, 2. *Eben so scherzhaft in TBr.:*
The old women, male and female.

VI. Numerus.

- §. 209. *Mit dem Sing. nennt der Sprechende einen Gegenstand oder Begriff, mit dem Plural zwei oder mehrere.* Ags. *Ân scyppend is ealra þinga; þâ gesceafta sind fêla. = Ne.* There is one creator of all things; the creatures are many.

Daher läßt auch das Ne. gern abhängige Substantiven, die sich auf mehrere Gegenstände beziehen, in den Plural treten:

Several experienced Whig politicians, who had not seats in that Parliament. Mac. 6, 254. A group of Italians took their seat at a table. WI. Tal. 35.

He had been privy to the more odious plot against the lives of Charles and James. Mac. 5, 97. The men answered her, Our life for yours. Josh. 2, 14. (Wycl. *oure liif (soul A.) be for gou in to deeth. B.*). *Daneben:* Ye will deliver our lives from death. 2, 13. (Wycl. *oure soulis A. oure lyues B.*). Son of man is not come to destroy men's lives. Luk. 9, 56. (Wycl. *to leese soulis*).

He had drunk to our healths. Sm. Take some meat, for this is for your health. Acts. 27, 34 (take mete for goure helthe. Wycl.).

151. || Many were the deaths of heroes. Macph. There is the heart || that triumphs in their death. Sh. cHf. 2, 4. They shall die of grievous deaths. Jer. 16, 4. (With dethes of siknyngus thei shul die. Wycl. *Ags. Gë swêltad̃ deādē (ihr sterbt des Todes).* C. 224, 29).

Bisweilen scheint nur der Begriff durch die plurale Form verstärkt zu sein: They came in the valley and found the intolerable heats. Bac. Hopes were held out to him that his life would be spared. Mac. 5, 182. What studied torments, tyrant, hast for me? what wheels? racks? fires? what flaying? boiling in leads or oils? Sh. WT. 3, 2.

Doch bleibt auch (s. o.) der Singular, besonders im metaphorischen Ausdruck: The poor soldiers of the Temple will not alone place their foot upon the necks of the kings — a hempsandalled monk can do that. Our mailed step shall ascend their throne — our gauntlet shall wrench the sceptre from their gripe. WS. Iv. 24.

- §. 210. *Ogleich zwei Gegenstände derselben Art, die nur in ihren adjectivischen Attributen verschieden sind, ausreichend bezeichnet werden durch Wiederholung des Artikels, wie:* Between the vulgar and the noble seed. Sp. 2, 4, 1. *oder durch Beifügung des Substantivs zum ersten Adjectiv*

und Substantivisierung des zweiten, wie: A good man and a bad one, so §. 210. ist im Ne. auch der Numerus hierzu verwendet worden. Man läßt nämlich den beiden Attributen das Substantiv im Plural nachfolgen: The Danish and the Saxon tongues, both dialects of one wide spread language, were blended together. Mac. 1, 10. It is notorious that the antipathy between the European and the African races is by no means so strong at Rio Janeiro as at Washington. 1, 23. The third and fourth regiments of dragoons had just been raised. 6, 239.

Manche Größenangaben haben noch 1) die alten Pluralformen, §. 211. wie pound, year, yoke und diesen haben sich zur Seite gestellt: brace, pair, couple, dozen, gross, score, quire, ream, stone, tun, last. s. I. S. 421. — 2) die alten Genitivformen, wie foot, mile s. I. 424. Eine scheinbare Ausnahme bilden die adjektivischen Compositionen: A four-horse coach. TB. 7., a ten-pound note, a four-wheel coach.

In manchen Pluralformen überwiegt der Inhalt die Form und die §. 212. Wörter werden als Singular gebraucht. Solche sind außer den I. S. 435 angeführten amends, gallows, bellows, means, news, odds, pains, sessions, shambles, summons, smallpox und tidings 1) Städtenamen, wie: Athens, Algiers, Brussels, Lyons, Marseilles, Thebes, Deux-ponts. || Ae. || 152. At Leons sur le Rone was Philip. PL. 3663. At Marsile. 3551. Toward Marsile. 3627. — Ne. Shall we knit our powers, and lay this Angiers (lat. Andegavum) even with the ground. Sh. J. 2, 2. Algiers was (Algerium) declared a colony of France. Presc. Brighton, a clean Naples with genteel lazzaroni. Van. F. 22. Lyons was retaken. Russ. 680. Athens itself. Am. 11, 2. 2) selten Bergnamen: The Alps doth spit. Sh. He. 3, 5. The Ardennes waves above them her green leaves. B. CH. 3, 27. 3) Appellativen: Wait till the greens is off her mind. BH. 27. The next five years was employed in restoring peace. Mont. He is good friends with Mr. N. HB. 43 [?]. He lived in barracks. BH. 45. The gallows does well. Sh. H. 5, 1. Both our remedies within thy help and holy physic lies. RJ. 2, 3. Wars hath not wasted it. Rb. 2, 2. Words to the heat of deeds too cold breath gives. Sh. Mac. 2, 2. Solche Abweichungen kommen bei Sh. häufig vor, wenn das Verb durch dazwischen liegende Singulare getrennt ist. Ferner: Phœbus gins to arise, his steeds to water at those springs on chalice flowers that lies. Cymb. 2, 3. Monies is your suit. MV. 1, 3. Riches, fineless, is as poor as winter to him who ever fears he shall be poor. O. 3, 3. 4) Größenangaben, die als Einheit oder als Ganzes genommen werden: He has been a vile thief this seven year. Sh. Much. 3, 3. Sixpence is

§. 212. twelve halfpennies. Lath. 467. Is not to-morrow, boy, the ides of March? Sh. JC. 2, 1. *aber daneben*: The ides are come. 3, 1. Nor shall we need his help these fourteen days. Sh. aHd. 3, 1. He cannot draw his power this fourteen days. 4, 1. 5) *abstracte Begriffe*: *Me*. It is wel a 15 journeyes of lengthe. Mau. 5. That see is wel a 6 myle of largenesse in bredthe. 5. *Oder ist a Verderbniß aus at? denn*: Abouten Jerusalem ben theise cytees: Ebron at 7 myle, Jerico at 6 myle, Bersabee at 8 myle etc. 7. — *Ne*. I am well studied for a liberal thanks which I do owe you. Sh. AC. 2, 6. *Aber*: Many thanks to you. Bulw. Nov. 2, 10. Many thanks she gets for it. BH. 22. He had taken much pains. Bulw. Nov. 2, 11. He took much pains. WS. Pir. 7. All my pains is sorted to no proof. Sh. Tam. 4, 3. This was the way I brought myself to think, that my best amends was to lie upon that bed I had made, and die upon it. BH. 55. 6) *Titel*: The Tales of a Grandfather is a nice book *läßt an das Buch denken, während Dr. Johnson's 'My Lives are printing' an die einzelnen Lebensbeschreibungen erinnert*.

Collectiven mit nachfolgendem Plural s. §. 71.

153. ||

|| VII. C a s u s.

1) *Nominativ*.

§. 213. *Der Nominativ nennt nur den Gegenstand, ohne ein Verhältniß desselben anzugeben: er ist der Casus der Unabhängigkeit. In demselben steht daher*

1) *das Subject**: *Ags.* Foxas habbað holu, and hēofenes fuglas nēst; sōðlice mannes sunu næfð, hwær hē hys heāfod āhyld. Mt. 8, 20. þæt geat ys swyðe wīd, and se wæg ys rūm. 7, 13. — *Me.* Foxes han dichis (dennes), and briddis of the eir (of heuene) han nestis, but mannes sone hath nat, where he reste his heued. The gate is brode and the weye large. — *Ne.* The foxes have holes, and the birds of the air have nests; but the son of man hath not where to lay his head. Wide is the gate, and broad is the way.

2) *das Prädicat*: *Ags.* His bēbod ys ēce lif. Joh. 12, 50. Ic ēom wæg and sōðfæstnys and lif. 14, 6. — *Me.* His maundement is everlastinge liif. I am weye, truthe and lyf. — *Ne.* His commandment is life everlasting. I am the way, the truth, and the life.

* [Daß das Subject auch durch einen partitiven Genitiv ausgedrückt werden kann, s. Anm. zu §. 123].

Ferner tritt der Nominativ ergänzend zu Prädikatsbegriffen, die §. 214. ein werdendes oder bleibendes 'sein' enthalten: Ags. þá wæs þēs man of èhtere geworden sôðfæstnisse freond (da war dieser Mann aus einem Verfolger der Wahrheit Freund geworden). Bed. 1, 7. = wëorðan tō. — Nags. He wass wurpenn mann. O. 3756. Bicom mi man. Lag. 12153. — Ae. Yt worp an oper Troie to þe. RG. 38. Noble man he bicom. Heo bicomēn frendes gode. 354. Þoru som heye herte þer wax a lute stryf. 9258. — Me. Let him appere and wex a philosophe. Ch. 16305. It (a corn of seneuey) is maad a tre. Mt. 13, 32. — Ne. Thou becam'st a living soul. M. Pl. 7, 528. The same is become the head of the corner. Mt. 21, 42. We must not continue friends. Sh. Cymb. 2, 4. Thou art turned the greatest liar. Sh. AC. 1, 3. A grain of mustard-seed waxed a great tree. Luke. 13, 19.

Daneben lassen die Verben des Werdens mehr die begriffliche Bedeutung (= übergehen, verwandelt werden) hervortreten und dann folgt ein Object mit tō, später into, intil. Ags. Cwēð, þæt þās stānas tō hlāfe gewëorðon. Mt. 4, 3. År hē tō deðfle weard. C. 20, 10. — Nags. To blisse hit awurðe. Lag. 25580. He warrp till atell defell off shene enngell. O. 13679. Let þu mi sweuen to selpen iturnen. Lag. 25574. — Me. He schalle turne the damyselle into her righte forme. Mau. 4. The gravelle turnethe anon to glasse and it turnithe || agen into gravelle. 4. — || 154. Ne. To turn some thing to, into. Thy mirth shall turn to groan. Sh. aHf. 2, 3. When the dust groweth into hardness and clods. Job. 38, 38. All the building groweth unto an holy temple. Eph. 2, 21.

3) *der ergänzende Zusatz zum Subjecte, der Ueberrest eines ver- §. 215. gleichenden Satzes. Ne. I will live a bachelor. Sh. Much. 1, 1. I live and die her true servant. WS. Ken. 14. He died the Russians' slave. Byr. Maz. 2. But he who reigns monarch in heaven. M. Pl. 1, 637. The king sitteth king for ever. Ps. 39, 10. While overhead the moon sits arbitress. M. Pl. 1, 784. The unfortunate Stafford had fallen a victim to their rage. Mac. 4, 40. I should prove a bitter morsel. M. Pl. 2, 807. I speak to thee plain soldier. Sh. He. 5, 2. He speaks nothing but madman. TN. 1, 1. She stood god-mother. Am. 7, 4.*

4) *beim Passiv §. 147 ff.*

2) Vocativ.

Der Vocativ nennt den Gegenstand als einen angerufenen, ohne §. 216. ihn in den Satz als Glied einzuordnen. Schon im Ags. fällt er seiner Form nach mit dem Nominativ zusammen. Der Vocativ steht

- §. 216. 1) *allein oder mit einer Interjection*: *Ag.* Wë cildra biddað þē, eālā lāreow (nos pueri rogamus te, magister)! Coll. Lā lāreow, hwæt ys þæt mæste bēbod on þære æ? Mt. 22, 36. Drihten, cwyst þu, ðom ic hyt? 26, 22. — *Nags.* Lauerd, don ic wille þine lare. Lag. 696. Cniht, þu ært muchel sot. 1442. Cnihtes, fused me mid. 732. O Aurilie. 17126. — *Ae.* Brut, þou art now þe beste body, þat ys. RG. 279. Dogter, ich bidde þe. 694. Ou! Jhesu! þat þulke day worþ me suete and god. 4099. — *Me.* O maye, with all thy floures right welcome be thou, faire freshe may. Ch. 1512. Lemman, love me wel at ones. 3280. — *Ne.* Master, which is the great commandment in the law? Lord, is it I? HB. Say, Muse, their names. M. Pl. 1, 376. O woman, best are all things as the will of God ordained them. 9, 343. Cousins, I hope the days are near at hand. Sh. Mac. 5, 4.
- §. 217. 2) *mit appositionellem Zusatze*: *Ag.* þā mē þæt gelærdon leode mīne, þeoden Hrôðgār (*da mir das riethen meine Leute, König H.*). B. 417. Fore wihtum þu, wine mīn Beowulf, usic sôhtest (*der Wichte wegen hast du, mein Freund B., uns aufgesucht*). 457. — *Nags.* Leafdi Diane! Lag. 1198. Ich wolle ihiren of þe, Gordoille mi dohter. B. 155. || 3040. — *Ae.* Away, dogter Cordeile, || wyder schal ich now fle? RG. 820. Sir noble erl, nym god geme of þis castel. 2870. Listen me, lord Knoute. PL. 1173. — *Me.* O dere cosin Palamon, thin is the victorie. Ch. 1236. My dere doughter Venus! 2455. John, min hoste lefe and dere, thou shalt swere me here. 3502. — *Ne.* I will praise thee, o Lord my God. Ps. 86, 12. *Hierher gehören die Titel*: Lord, Sir, Mr., Lady, Mrs., General etc.
- §. 218. 3) *mit dem Personalpronomen*: *Ag.* Wës þu, Hrôðgār, hāl. B. 407. þu freond, ne dô ic nā þē nænne teðnan. Sept. Gewitað, gē áwyrgede, fram me. Mt. 25, 41. — *Nags.* Hail seo þou, Aurilien, æðelest alre kinge. Lag. 17704. Hal beo þu, Brutus. 1498. Ge gonge men, cuþeþ now goure mygte. 3110. — *Ae.* Comeþ nou agen, ge Romeyns and ge Scottes also. RF. 5218. Alas! þou wreche man. 4199. — *Me.* Ye wise wives, thus shul ye speke. Ch. 5808. And ge, sire clerk, let be your shamefastnesse. 842. — *Ne.* Be friends, you English fools. Sh. He. 4, 1. O, thou great thunder-darter of Olympus! forget that thou art Jove. Troil. 2, 3.
- §. 219. 4) *mit attributiven Zusätzen und zwar*
 a) *mit den Possessiven*: *Ag.* Eālā hlāford mīn, micel ic gedēorfe (o domine mi, multum laboro). Coll. Mīna gebrôðra. Job. — *Nags.* Lusted, mine cnihtes, mine leofe men. Lag. 863. Apollin min lauerd,

ich þankie þe. 3534. — *Ae.* My leue dogter, for þou hast in loue ydo. §. 219. RG. 700. — *Me.* My lady and my love, and wif so dere, i put me in your wise governance. Ch. 6812. — *Ne.* The queen, my lord, is dead. Sh. Mac. 5, 5. My worthy Cawdor! 1, 4.

b) mit *Adjectiven*: *Ag.* Brûc pisses beâges, Beðwulf leôfa (*gebrauche diesen Ring, lieber B.*). B. 1216. — *Nags.* Leofe Diana, hege Diana, help me. Lag. 1198. Mine leofe men. 863. — *Ae.* Leue dogter. RG. 814. My leue dogter. 700. — *Me.* Now certes, fals Arcite, thou shalt not. Ch. 1147. O dere cosin. 1236. — *Ne.* Then, thrice-gracious queen, more than your Lord's departure weep not. Sh. Rb. 2, 2. Dear husband!

5) mit dem *Artikel*: *Ag.* Gepenc nu, se mâra maga Healfdenes §. 220. (*gedenk nun, hehrer Sohn H.*). 1474. Hwæt dreðgest þu, seð dýreste and seð wëordðeste wuldorcyninge (*was treibst du, die du dem Ruhmes-könige die theuerste und wertheiste bist*). Exo. 257, 15. Min se swêtesta sunnan scima Juliana! hwæt, þu glâem hafast (*du mein süßester Sonnenschein J., sieh, du hast der Jugend Glanz*). 252, 21. — *Nags.* O. Aurelie þe king, þu fræinest me a sellic þing. Lag. 17126. — *Ae.* Alisaundre the kyng, folk of Athenes sendith the gretýng. Mtz. || Alis. || 156. 2949. — *Ne.* Brother, my lord the duke, stand to. Sh. Temp. 3, 3. The jewels of our father, with washed eyes Cordelia leaves you. L. 1, 1. The gods! it smites me beneath the fall I have. AC. 5, 2. The last of all the Romans, fare thee well. JC. 5, 3. und öfter bei Sh.

Die übrigen *Casus* sind unselbständig. Ihre Bedeutung tritt nur hervor, wenn sie in Verbindung mit dem regierenden Worte betrachtet werden. *Genitiv* s. §. 118—124. 140. 144. 222—228. 233. 254—259. 295—297. 380. — *Dativ* s. §. 105—115. 138. 144. 230. 260—263. 265. — *Instrumentalis* s. §. 116. 139. 264. — *Accusativ* s. §. 100—104. 127—143. 145. 146. 264. s. außerdem die *Präpositionen*. — *Absolute Casus*. 158.

Zweiter Abschnitt.

Rection.

Abhängig vom Substantiv sind die Wörter, welche als genauere §. 221. Bestimmungen zu demselben treten: es sind Attribute und Appositionen.

I. Attribut.

Die Attribute sind entweder adjectivische Wörter oder substantivische.

§. 221. 1) Die *adjectivisch* gebrauchten Wörter theilen die Formen des Substantivs, s. *Adjectiv* §. 234 ff. *Particip* §. 89 ff. *Pronomen und Numeralien* s. diese.

2) Das *attributive Substantiv* steht meist im Genitiv und dieser ist nach dem Verhältniß des abhängigen Substantivs zum regierenden Subjects- oder Objectsgenitiv. Jener bezeichnet den Begriff als thätig, dieser als leidend.

§. 222. A. Der Subjectsgenitiv nennt

a) den Urheber oder Besitzer: *Ag.* Raþe wæs gefylled heāh-cyninges hæð (schnell ward erfüllt des Hochkönigs Geheiß). *C.* 8, 14. Wē synd Abrahames cynnes. *Joh.* 8, 33. Twegra manna gewitnes is sōð. *Joh.* 8, 17. Nu synd forðfarene, þe þæs cildes sǽwle sōhton. *Mt.* 2, 20. Þā cōmon þā ærendracan tō Albanes hūse (da kamen die Boten zu A. Hause). *Alb.* — *Nags.* He wes Liouenades sone. *Lag.* 3. Ascanius wes þes cildes broþer. 208. Þis child hefde his eames nome. 251. Þis folc wes særi for sorwen þes kinges. 6522. Þurh þeos sweordes

157. || wunde heo fullen to þon grunde. 7560. Þatt wass off Aaroness || dohh-tress. *O.* 114. Eggþerr here gede affterr godess lare. 120. He wass godess preost. 131. Þa wass he shepes hirrde. 3595. — *Pl.* Gho iss allre shaffte cwen. 2159. Alre kinge king. 3588. — *Ae.* Heo aschede, how heo so hardi were to honte up þe kynges lond. *RG.* 370. For godes loue. 430. *Plural:* Alle clerkene lefmen in prisoun the king brougte. 10357. Sir Alein was ek inome in monkene wede. 11630. Þe Brutons ost. 4849. Þa Saxons speche. 2679. *Bisweilen fehlt das Genitivzeichen:* Mid god helpe. 3598. Þe erle wif. 2611. Þat mayden moder. 2535. At saynt Peter mynstre. *PL.* 1587. *Diese Formen mögen veranlaßt sein durch die fort klingenden:* Ys moder uncle. *RG.* 1953. My fader name. 9045. *Daneben auch:* Þy faderes name. 9050. — *Me.* At Costantynoble lyeth seynte Anne, oure ladyes modre. *Mau.* 3. As he hadde don before be Noes flood. 9. Apples as grete, as a mannes heved. 9. Before the gate reysed oure lord the wydewes sone. 10. A kinges brotheres sone. *Ch.* 3086. At the kinges moderes court. 5206. *Daneben auch noch:* In his moder absence. *PP.* 13198. *Plural:* Thei ben nou in paynemes and Sarazines honds. *Mau.* 7. — *Ne.* Of man's first disobedience — sing, heavenly Muse. *M. Pl.* 1, 1. The Lord's prayer etc. *Dichterisch:* Tempest's breath, battle's rage. *Byr. Cor.* 1. Decay's effacing fingers. *Gi.* Whose land was freedom's home or glory's grave. *Gi.* s. u.

Häufung des ags. Genitivs ist zu meiden: Philip, good old Sir Robert's wife's eldest son. Sh. J. 1, 1. 'T is true, my brother's daughter's* queen of Tunis. Temp. 2, 1. Simon's wife's mother lay sick of a fever. Mrk. 1, 30.

Dieser persönliche Genitiv wird selten und vorübergehend durch das Pronomen der 3. Person §. 318 ersetzt, oft aber und nachhaltig durch of beschränkt: Nags. Hit was blide for dæde of þon deore. Lag. 6524. Crist is hirde off hise shep, off hise dere þeowwess. O. 3596. in O. schon häufiger. — Ae. þe kyng Saul was of Ysrael kyng. RG. 647. þe kyng of France. 741. — Me. The spiryt of god was born upon the watrys. Gen. 1, 2. Of the fruyt of trees, that ben in paradis, we eten. 3, 2. The body of our lord. Mau. 7. Eyren of hennes. 7. bei Wycl. herrscht of vor. — Ne. The spirit of God moved upon the face of the waters. Gen. 1, 2. We may eat of the fruit of the trees of the garden. 3, 2.

b) *das Ganze, von dem das regierende Substantiv einen Theil an-* §. 223. *gibt:* Ags. Se norðdæl middangeardes (der Norden der Erde). Bed. 1, 1. þām bēorman, þone þæt wif onfēng and bēhýdde on þrym gemētum mēlewes. Mt. 13, 33. þām restedæges æfene com Maria. || 28, 1. Hē || 158. sylð ænne drinc cealdes wæteres. 10, 42. Ân wif hæfde hyre sealfbox deorwyrðes nardes. Mrc. 14, 3. — Nags. selten: þat com hir lifes ende. Lag. 229. Heo loseden monie þusend godere monnen (B. aber: of hire gode manne). 5705. Heo nome mucche deal goldes (of golde B.). 6078. þat he lette ænne drope blod (A. one blodes drope B.) 7650. An bite brædess. O. 8640. — Ae. sehr selten: Fro þe norþest into souþwest into Engelondes ende. RG. 179. Fro þo worldes bigynninge. 234. Oefter fehlt das Genitivzeichen und das Attribut scheint Apposition zu werden: þe hunger was so grete, þat a quarter whete was at twenti mark. PL. 4328. Das Genitivzeichen fehlt: þe þrydde del my kingdom y geue þe. RG. 285. To whom heo wolde ymaried be wip þe þridde del ys londe. 711. From þe on ende Cornewayle. 178. — Me. Thei eten no swynes flessche. Mau. 6. Whanne the dayes Pentecostes (Pentecostes dayes GMPTY, d. of Pentecost B.) were fulfillid. Deeds. 2, 1. Maßangaben s. u. — Ne. They roll the stone from the well's mouth. Gen. 29, 8. Dichter: He sate him down at a pillar's base. Byr. Cor. 19. There Ocean's cheek reflects the tints of many a peak. Gi.

* [Hier ist aber daughter's = daughter is].

§. 223. *Hier tritt schon im Ags. neben den Genitiv die Präposition of:* Ys þēs of þinum gefèrum (*ist der von deinen Genoßen*)? Coll. Ân of þysum. Mt. 6, 29. — *Nags.* Heo funden ane heorde of heorten swiþe grete. Lag. 306. In þon castle he dude six hundred of his cnihten (cnihtes B. *die Rection von of verschwindet*). 613. We habbed seoue þusund of gode cnihten (cnittes B.) 365. — *Ae.* Plente me may of alle gode yse. RG. 9. þe þridde wonder ys up þe hul of þe pek. 164. Neuer in his lyue a fote of lond he les. PL. 581. *In Maßangaben ist of bisweilen ausgefallen:* A quarter whete. 4328. — *Me.* A potful of peses. PP. 4170. A seem of otes. 2156. Ten quarters of otes. 2198. A pound of garleek. 3100. In hire cuppe was no ferthing sene of grese. Ch. 135. — *Ne.* *Abgesehen von den Maßangaben (s. §. 224) hat sich hier of befestigt:* Solomon in all his glory was not arrayed like one of these. HB. They found a herd of harts most great. In the castle he placed six hundred of his good knights.

Hinter manchen Größenbegriffen stehen die Gegenstände ohne of, sei es, daß sich hier der alte Genitiv erhalten hat, oder daß of ausgefallen ist, oder daß man den Zahlbegriff als Numerale und deshalb adjektivisch nahm: Ags. Tÿn þûsend punda. Mt. 18, 24. — *Nags.* An hundred punda (A. pound B.). Lag. 3545. — *Im Ae.* 300 pounde und 159. || poundes, und noch im *Ne.* A thousand pound. Sh. Much. 1, 1. und || das gewöhnlichere A thousand of pounds, thousands of pounds. — *Ags.* scor. — *Ae.* Six score ger. PG. 4820. — *Ne.* Twenty score fishes. WS. Pir. 22. Some scores of years. WS. Pir. 12. *Me.* A dozeine chicknes. PP. 2154. A paire glovis. 2984. A galon ale. 3160.

§. 224. c) *die Eigenschaft, Angabe von Maß und Zeit:* Ags. Cnihtas, þâ wæron hwîtes lichaman and fægernes andwlitan menn (*Mannen, die waren Männer weißes Leibes und schönes Antlitzes*). Greg. Hē wæs micelre sôðfæstnysse wēr (*e. Mann strenger Wahrheitsliebe*). Bed. 3, 15. Hē wæs fram him âlocen swâ mycel, swâ is ânes stânes wyrp. Luc. 22, 41. Lamb ânes geâres (*einjähriges Lamm*). Greg. þæt þære eādigan gemynde þeodorus forðfæred wæs (*daß Th. seligen Andenkens gestorben war*). Bed. 5, 8. *Dieser Genitiv steht ferner nicht nur im Prädikat:* Seð den wæs micelre brædo (Bed. 5, 13), *sondern auch absolut:* Hwæt þence gē bêtweox eow, lytles geleāfan (*ihr Kleingläubigen*). Mt. 16, 8. [Vgl. §. 122]. *Dieser Genitiv berührt sich mit of in Angabe des Stoffes:* Sincgestreōna fættan goldes (*Kleinodien feißen Goldes*). B. 1093. — *Nags.* *gewöhnlich of:* Ælc mon nom ane scale of rede golde. Lag. 5368. þe merminnen beoð deor of muchele ginnen (*the mer-men [vielmehr*

mer-maids] are beasts of great deceit). 1323. He was a gung mon of §. 224. priti geren. 377. Herode let himm brinnenn to bisshopess off dep lare. O. 7205. Horrs off fir itt (karrte) droghenn. 8704. — *Ae.* A dogter ich haue of gret prys and noble and god. RG. 282. Yt hadde þe elde of fyftene ger. 242. He was a duke of faire fame. PL. 220. þe Bretons men of mykelle myht. 20. — *Me.* This emperour hathe in on of the pyleres of gold a rubye and a charboncle of half a fote long. Mau. 22. Pouder of gode gomme. 22. Folk of tendre geres. Ch. 2830. On his hed (was) a croune of laurer grene. 2878. — *Ne.* O ye of little faith, why reason ye among yourselves? Mt. 16, 8. He is a man of attainments and of captivating manners. BH. 6.

Die älteren Dialecte vom Nags. an haben hier selten den Genitiv behalten, hauptsächlich in temporalen Bestimmungen und Maßangaben: Nags. He wass neh off an geress elde. O. 8402. He wass off ehhte daghess elde. 4157. An dagges gang. 8910. — *Ae.* Ech mon he gef depes wond. RG. 1149. Fulgence þer hadde depeis wonde. 1715. — *Me.* The firste hoost gothe before him a dayes journeye. Mau. 22. The widewis of hem were dispised in euery daies mynistring. Deeds. 6, 1. — *Ne. nicht selten:* A summer's day. M. Pl. 1, 449. A full week's journey. Mac. 8, 171. In the course of a day or two's march. WS. Tal. 14. At a minute's warning etc. — A few stones' throw. Van. F. 25. As if she wanted to embrace me at a hundred yards' distance. || BH. 65. He || 160. walked to an alehouse at half a mile's distance. TJ. 6, 12. A hair's breadth. BH. 53.

*Das regierende Substantiv ist bisweilen ausgelassen, wenn es sich §. 225. aus dem Satze oder dem Zusammenhang ergänzen läßt. Das ags. Jacobum Zebedei (sunu) Mt. 4, 21. ist Nachahmung des Griechischen. Die Bildung der Eigennamen aus dem Genitiv, wie Edmunds, Philipps scheint auf einen weitem Gebrauch hinzudeuten. Ags. He wæs gefullod on Sanct Petres cyricean þæs apostoles (er wurde in St. Peters Kirche getauft). Bed. 2, 13. Þá cōmon þá ârendracan tō Albanes hūse (da kamen die Boten zu Alb. Haus). Bed. Alb. Die selbstverständlichen lokalen Begriffe werden im Ae. ausgelassen und der spätere Gebrauch dehnt sich auf ähnliche Begriffe aus, wie palace, shop etc.: Ae. He wonede at seynt Petres. RG. 2736. At London at saint Poules toke he þe croune. PL. 551. To saynt Poules he cam. 2148. — *Me.* Prechen at seint Poules. PP. 5749. There is the chirche of seynte Kateryne. Mau. 5. — *Ne.* He preached at St. Paul's. Mac. 3, 326. I saw thee at the Count Orsini's. Sh. Tn. 3, 1. Tell me the way to Cedric the Saxon's.*

§. 225. WS. Iv. 2. St. Mark's shall strike that hour. Byr. MF. 1, 2. I had just come in one night from my dear girl's. BH. 64.

Aus dem Satze zu ergänzen: Then he wistfully asks, with his hand on his brother's. BH. 63. He was her guardian henceforth, and the boy's. Were a few short summers mine, my name should more than Este's shine. Byr. Par. 13.

Die Beifügung einer Apposition zum ags. Genitiv s. §. 228. Auf-fallend: At Blaze and Sparkle's the jewellers, and at Sheen and Gloss's the mercers, it is and will be for several hours the topic of the age. BH. 58.

Oft hat die Verbindung mit dem Genitiv die Bedeutung einer Com-position: In too much jeweller's cotton. BH. 2. A porter's chair. 21.

§. 226. B. *Der Objectsgenitiv stellt den Substantivbegriff in einem objectiven Verhältniß zum regierenden Substantiv dar; in letzterem muß noch verbale Kraft rege sein:* Ags. Hire wæs godes egða (sie hatte Gottesfurcht). Exon. 244, 30. Ac him drihtnes wæs byrnende lufu (ihm war innige Liebe zum Herrn). C. 12, 24. Mīn blōd, þæt byð for manegum āgoten on synna forgyfnesse. Mt. 26, 28. Hit is mære on huntunge hēorta (cervorum venatu insignis est). Bed. 1, 1. þā onfengan Bryttas fulluhte and Cristes geleāfan (empfangen Taufe und Glauben an Ch.). 1, 4. Hē þæs andgit hafað (hat ein Verständniß davon). Gr. Ps. 91, 5. Sealde him landes anweald. 104, 39. = anweald ðfer.

161. || Met. 1, 62. — Nags. selten: He heote heo Glouchestre || al for his sune (A. sones B.) luuen (nannte sie G. aus Liebe zu seinem Sohne). Lag. 9630. Ic al for godes luue æm to þe her icume. 17708. þe king wes on mode sar for his monne lure (um den Verlust seiner M.). 639. þatt wasstme þatt iss lifess bræd. O. 1939. — Ae. For godes love. RG. 430. For gode loue. PL. 3352. — Ne. Thine own hand yields thy death's instrument. Sh. And now my tongue's use is to me no more. Sh. Rb. 1, 3. Were he my brother, nay, our kingdom's heir. 1, 1.

Schon im Nags. tritt gewöhnlich of ein, bisweilen andere Präpositionen: We wolled hebben care of ure life. Lag. 371. He heom fedde for luue of his broðer. 7156. þe loudinge alay for drede of þan kinge. B. 24874. = drede for — 2088. þer of he nom gemen. 6981. Habben þe ufere hond of þan kinge. 1521. To winnenn oferrhand off uss. O. 5458. Nimeþþ gom off þiss. 11680. þa þatt hafenn ned off hellpe. 7373. — Ae. þe heye kyng, þat hæp heste of water and of erþe. RG. 6743. Pyte yt ys of þis lond. 2200. He stode of him non eye (Furcht). PL. 150. Eilred has nede of help. 909. þat

he hadde rewþe of hym. RG. 1323. Þe pyte, þat ychabbe of þe. §. 226. 4201. Of one þing nym wel gode geme. 4019. Of a þing ich habbe deol. 2887. Haue mercy of hym. 1343 (= on me þou haf mercie. PL. 4081). — *Me.* For drede of wylde bestes. Mau. 5. For love of that ydole. 16. Trust of (in) god. 28. He gave hem power of unclene spiritis. Mrk. 6, 8. Hafe merci (of) on us. Mt. 4, 27. (= to us. Tob. 8, 10). To have nede of sapience. Ch. Mel. (= to. Mrk. 2, 17). They token no hede of the peril. Mel. (= to. Tob. 4, 13). Haue mynde of (B. on A.) me. Luke 23, 42. To have shame of his sinnes. Pers. To take regard of —. Pers. I bere witness of — Joh. 5, 31. (= to. 33) *u. v. a.* — *Ne.* ist of *gewöhnlich, wenn nicht andere Präpositionen eingetreten sind*: With love of the church and with love of the freedom was mingled a third feeling. Mac. 3, 205. It is distrust of the Queen's justice. WS. Ken. 32. Overcome by fear of the gallows, he consented to pay fifteen thousand pounds for his liberation. Mac. 5, 220. I marvel, that he will take such heed of her that cares not for him. WS. Ken. 19. *Ferner*: to take care, notice, pity, possession of etc.

Der eigentliche Genitiv auf — s hat große Verluste erlitten. Da- §. 227. gegen hat derselbe auch eine weitere Verwendung erlangt, die der alten Sprache fremd ist.

1) *Er tritt verstärkend für den einfachen possessiven Genitiv auf. || Hier hat er sich aus seiner gewöhnlichen Bedeutung entwickelt: Ne. || 162.* Rebecca clothed Jacob with garments of his brother's (garments). Ben. J. With them a bastard of the king's deceased (bastards). Sh. J. 2, 1. und so noch jetzt: He is no friend of my father's (friends). *Es wird hier nur ein Gegenstand genannt unter mehreren, die der Besitzer hat. Dieselbe Form verwendet man auch, wenn es nur einen Gegenstand gibt und dieser nachdrucksvoll genannt werden soll*: Will the king digest this letter of the Cardinal's? Sh. — Will not a calf's-skin stop that mouth of thine? Sh. J. 3, 1. This was an ill-advised marriage of Mr. Carstone's (obgleich es die erste und einzige Heirath ist). BH. 60.

2) *Das Genitivzeichen wird verwandt, um die logische oder syntaktische Einheit zu bezeichnen. Daher steht es §. 228.*

a) *an Compositionen, die einen Begriff enthalten: Ne.* Break into his son-in-law's house. Sh. bHf. 4, 7. She was in Amelia's (or indeed in anybody else's) company. Van. F. 26.

b) *hinter Sustantiven und ihren Appositionen und zwar immer am letzten Worte: Ne.* We'll have the Lord Say's head. bHf. 4, 2. Miss

§. 228. Pinkerton's academy. Van. F. 1. It is Mrs. Sedley's coach. 1. She went to Lieutenant George Osborne's heart. 13.

Der historische Verlauf ist folgender: *Ags.* Sâbërhtes deað, Eâst-seaxna cyninges. Bed. 2, 5. On Torcwinnes dagum, þæs ofermodan cyninges. 16. — *Nags.* Howeles dohter, hæh mon of Brutene. Lag. 25896. *oder erweitert:* A Cunedagius dawæ, þe þing wes. 3977. — *Ae.* In Charlemayn courte, sire of Saynt Dinys. PL. 220. Richard was Roberd fader, þe duke. 1245. — *Me.* Josephes modre, the patriarche. Mau. 6. — *Ne.* It is Othello's pleasure, our noble and valiant general, that every man etc. Sh. Put the sword into young Arthur's hand, thy nephew and right royal sovereign. Sh. J. 1, 1.

Ags. þæs cyninges swëoster Ecgfrides. Cûdb. On þæs cyninges dagum Herodes. Mt. 2, 1. — *Nags.* þes kinges sune Priami. Lag. 332. þere quene cun Heleine. 331. — *Ae.* þe kyng Artures systers sone þys kyng Howwel was. RG. 3536.

Die Apposition ist titelhaft und steht unmittelbar vor oder hinter ihrem Substantiv: *Ags.* Se wæs Wihtrêdes c yng [*beßere Lesart* cynges] sunu. SC. 760. — *Nags.* Creusa Priames kinges dohter. Lag. 211. — Uppon Herodess kingess dagg. O. 6992. Upponn Herode kingess dagg. 287. — *Ae.* Mid Homber kynges god. RG. 563. — *Ne.* It was in James the First's time. WS. Nig. Int.

163. || || *Ags.* In cyninges Herodes dagum. D. Mt. 2, 1. — *Nags.* þe laferdd Cristess moderr. O. 308. — *Ae.* Kyng Locrynes herte. RG. 569 *und* þe kynges William broþer. PL. 6016. In þe emperoures August two and fourti gere. 1419. — *Me.* Is this the lawe of king Artoures hous? Ch. 6671. — *Ne.* The prelates cited him before them in the chapter house of Saint Paul's cathedral. Mac. 6, 339. That it may enter butcher Mowbray's breast. Sh. Rb. 1, 2. I have thrown a brave defiance in king Henry's teeth. aHd. 5, 2.

c) *sogar an dem genitivischen Attribute des Substantivs:* *Ne.* A road made into Scanderbech's country by the duke of Mysia's men. Ben. J. Gramm. p. 784. The Duke of Gloucester's men. Sh. aHf. 3, 1.

Die alte Sprache hat diese Verbindung nicht, sie läßt den Genitiv nachtreten: *Ae.* An knyghtes heued of Arabye. RG. 8354. þe kyngys sone of Lasse Brytaine. 3537. [*Doch schon me.* God of loves servaunt. Ch. ed. M. 4, 108, 15. The god of slepes eyre. 5, 160, 168].

d) Sh. * *läßt sogar an zwei mit and verbundene Substantiven das* §. 228. *Genitivzeichen treten:* Duke Humphrey is murdered by Suffolk and the cardinal Beaufort's means. bHf. 3, 2. The bishop and the duke of Gloster's men. aHf. 3, 1.

Für das genitivische Verhältniß ist früher selten ein appositionelles §. 229. *eingetreten:* Ae. A peyre hose. RG. 8173. — Me. What maner stone this roche was. Ch. Fame. 3, 33. Whan he was comun to a maner (sum B.) place. Gen. 28, 11. Thei drynken a maner ale made of hony. Mau. 24. — Ne. A dozen close lines. Van. F. 51. He had never made half-a-dozen other acquaintances in all his life. NN. 49. *Viele Compositionen mögen so veranlaßt sein, wie:* Lyons silk, Valenciennes lace. Mac. 8, 113. etc., *in denen das vorstehende Substantiv nach und nach adjectivische Bedeutung erlangt:* For fear you should spoil your sunday one (suit). Grand. These honest folks at the Hall, whose simplicity and sweet rural purity surely show the advantage of a country life over a town one. Van. F. 11.

Auch pound sterling (nach Camden von Easterlings) scheint so entstanden: He gef hem four pousend of sterlynges. RG. 6105.

Neben den Genitiv hat sich mit geringem Unterschiede der Dativ gestellt, wie im Ne.: She was daughter to Sir William Temple. Which of the two was daughter of the duke? Sh. As. 1, 2. Who commands them? the nephew to old Norway Fortinbras. H. 4, 4. He is a friend to the liberty of conscience. Mac. 8, 174.

Dieser Dativ ist in Folge der Verbindung des Substantivs mit dem Hilfsverb, also als Object eingetreten: Ags. Ic wæs blindum eāge, || heal- || 164. tum fōt and þearfena fæder (*ich war Blinden Auge, Lahmen Fuß und der Armen Vater*). Job. — Nags. Alle sinndenn till ure laferd dere breþre. O. 15709. þegg sinndenn till þe laferd Crist full dere breþre annd susstress. 15731. — Me. Jetro, cosyn to Moyses. Exod. 18, 5. He was brother to Marie. Mau. 8. O lady min, Venus, daughter to Jove and spouse of Vulcanus. 2234. He was successour to Ma-

* [*Diese Erscheinung beschränkt sich nicht auf Sh. noch auf durch and verbundene Substantiva:* Who knows what a year or two's Latin may do for him. Golds. She Stoops 1. Another hour or two's snow can hardly make the road impassable. Austen, Emma. Ch. XV. From my father and grandfather's time. WS. bei Dalen p. 167. Vgl. Mätzner I. 260. *So schon Me.* For syr Gye and Harrowdes sake. Guy. Z. 7715. *Auch der Fall kommt im Me. vor, daß nur das erste Substantivum die Endung annimmt:* Kyngys doghtur and emperowre. 688 (*vgl. die Anm. dazu*)].

- §. 120. hometend and of his generatioun. Mau. 5. — *Im Ne. stehen sie auch neben einander zur Unterscheidung des subjectiven und objectiven Verhältnisses*: They harangued on the great superiority of a regular army to a militia. Mac. 6, 237. All those evil passions were on a sudden emancipated from control; the hatred of sect to sect, the hatred of nation to nation. 10, 351. So strong and general was at that time the aversion of the English to the Irish. 9, 239.

II. Apposition.

- §. 231. *Die Apposition theilt, so weit das möglich ist, die Formen des Substantivs, zu dem sie gehört.*

Sie steht hinter ihrem Substantiv: Ags. Cûðbërhtus, se hálga bisceop. Þeodorus, þises iglandes arcebisceop. Ælflæd, þæt æðele mæden. Cûðb. Hine Gandis, seð eâ, lange gelette þæs oferfæreldes (*der Fluß G. hinderte ihn lange an der Ueberfahrt*). Cir. Onfêng hē þonan tō wife Æðelburge, Æðelbyrhtes dohtor, þæs cyninges * (*er empfing zum Weibe Ae.*). Bed. 2, 9. Johanna, Chuzan wif, Herodes gerêfan. Luc. 8, 3. Cōmon hi of þrim folcum, þām strangestan Germaniæ (*sie kamen von 3 Völkern, den stärksten Germaniens*). Bed. 1, 15. Wip Blædlan and Attelan, Hūna cýningum. 1, 13. — Nags. Pandrasus þe king com. Lag. 515. He gef Lauine his douter Eneam. 163. He gef Assaracum his sune sele þreo castles. 390. Goffar þan king of Peyters nes hit noht iqueme. 1407. *Aber*: Howeles dohter, haeh mon of Brutene. 25896. Upponn Herode kingess dagg. 257 *und* Herodess kingess dagg. 6992. — Ae. Corineus, duk of Cornewaile. RG. 572. Corineus, þis stronge mon, to hondred men with hym nom. 360. Cordeille, ys leue dogter, eir of al ys lond he made. 862. Romulus and Remus, þe twei brederen, bygonne þo first Rome. 901. — Me. That toun founded Bersabee, the wif of sire Urye, the knyghte. Mau. 6. Seynt Elyne was modre to Constantyn, the emperour of Rome. 2. Sarra, Abrahames wif, and Melcha, Nachors wif, weren sustren to the seyd Lothe. 9. Thei sawghe Moyses and Elye, the prophetis, besyde hem. 10. Salomon þe wyse. Ch. 657. Pandras, þe stronge kyng. 274. Penda, hefen duc. 5153. — Ne. William Henry, Prince of Orange. Mac. 7, 1. He was
165. || succeeded by the Duke of || Gordon, a Roman Catholic. 6, 350. They were obliged to take shelter in Messina, the capital of Sicily. Golds. 9.

* [Appositionen zu einem Genitiv werden, wie hier, in der Regel von demselben durch das regierende Substantiv getrennt. Me. Beispiele in der Anm. zu Guy. Z. 687].

Sie steht vor ihrem Substantiv: Ags. Se eādiga pāpa Gregorius. §. 232. Þone pāpan Pelagium. Hē āsende ænne pistol tō þām cāsere Mauritiū. Greg. Þæs cyninges swēoster Ecgfrīdes. Cūdb. In cyninges Herodes dagum. D. Mt. 2, 1. Twā þeōda, Pihtas and Scottas. Bed. 1, 2. — *Nags.* Forþ wende þe king Leir. Lag. 3504. Þere cwene cun Eleyne, þe kinges doþter [= dohter] Priami. 331. Heo nomen þene cniht Brutum and makeden hine to duke. 418. Þe laferrd Cristess moder. O. 308. — *Ae.* Þe quene folk þe kyng Locryn slow. RG. 621. Kyng Kenulf ys fader godman was. 5315. Þe emperour Henry. PL. 2587. Þe emperice sonne Henry, he had right þertille. 2659. Kyng Locrynes herte. RG. 569. Þe kynges William broþer. PL. 6016. — *Me.* The tour founded kyng Nembrothe. Mau. 5. His lond marchethe unto prestre Johnes lond. 5. There duelled the holy prophete Daniel. 5. — *Ne.* The Emperour Constantinus. Mac. 4, 47. The Princess Anne. 9, 275. The Lady Anne. 8, 130. The Lord Bassanio's wife. Sh. WN. 3, 5. By the church Saints John and Paul. Byr. MF. 1, 2.

Für das appositionale Verhältniss ist bei manchen Wörtern das §. 233. attributive eingetreten:

1) *bei den Namen der Länder.* Der *Ags.* nennt letztere nach den *Bewohnern*: Brēotona rice. Bed. 1, 3. Frisena land. 5, 12. Þeōhta þeōd com of Scyþþea lande. 1, 1. *oder mit besonderem Namen und dann mit übereinstimmender Apposition:* Fram Armorican þære mægede. Bed. 1, 1. — *Nags.* All Orcaneies lond. Lag. 22528. Þe lond of Winet. B. 22648. He wass sett to beon kasere i Rome riche, and ta wass Romess kinedom full wid. O. 9172. Gerssalæmess kinedom wass todæledd. 9177. Wha wass þatt tune kaserrking i Romess kineriche. 9446. Ut off Gerssalæmess land. 9234. — *Ae.* Þe lond of Grece. RG. 314. Into þe lond of Lumbardy. 224. In þe contre of Canterbury. 139. Þe schire of Oxenfort. 103. Þe bischopriche of Salesbury. 117. To Readynges abbay. Pl. 2628. — *Me.* The rewme of Arabye. Mau. 5. The kingdom of Surrie. 5. The lond of Judee. 5. The province of Galilee. 9. The vale of Ebron. 6. The loond of Canaan. Josh. 5, 12. — *Ne.* The empire of Russia, the kingdom of Greece, the electorate of Hessen, the duchy of Saxony, the principality of Wales, the archbishopric of Canterbury etc.

2) *bei den Namen der Städte.* Das *Ags.* setzt ceaster, burh etc. zum *Volksnamen*. Cantwara byrig. Bed. *oder appositional zum Namen || der Stadt*: On Eoforwic ceastre. Bed. 1, 5. Of Bethleem ceastre. Joh. || 166. 7, 42. Of þære ceastre Nazareth. Luc. 2, 4. *Hier aber hat Durh.*

§. 233. *schon den Genitiv*: Hē forlēort ceastra Natzaredes. Mt. 4, 13. — *Nags.* þe king of Gascunnes ærd. Lag. 27271. He lede hine to þere borh of Paris. 26859. 26883. To þam tune of Verolam. 19449. To Verolames tune. 19577. 19450. He wass cumenn till Nazaræþess chesstre. O. 8882. Itt wass bigunnenn i Beþpleæmess chesstre. 6831. — *Ae.* In þe cyty of Bangor. RG. 4817. þe toun of Euerwik. 651 *neben* þe toun Zephanye. 8609. At Londontoune. PL. 740. At Jerusalem cite. 2488. To burgh Konan. 260. The havene of Tottenais. RG. 477. — *Me.* The cytee of Nye. Mau. 1. The havene of Tire. 4. The cite of Nynyue. Jud. 1, 5. *und* Cite Melothe. 2, 13. {The burgtown Bethel. 7, 2. The ilke greet citee Babilon. Apoc. 13, 8. Jericho cite. Josh. 6, 26.

Die nördlichen Quellen haben zwar diesen Gebrauch eingeführt, allein das Romanische hat denselben allgemein gemacht. Man findet ihn schon im Lateinischen. Schon Cic. ad Atticum 5, 18: In oppido Antiochiae erat. Für den Genitiv läßt die spätere Latinität de eintreten: Donavimus arcem nostram de Bertegonio cum oppido de Muris cum omni jurisdictione et ad instar praedicate villae de Villiaco. Diplôme de Chlotaire I. de l'année. 560. s. De Chevallet p. 476. Daher das afrz. La cité de Paris und Paris la cité.

3) *bei den Namen der Inseln*: *Ag.* *appositional*: Orcadas, þâ eâlonð. Bed. 1, 3. Mycel eâlonð Tenet. 1, 25. Of Brëotone eâlonde. 2, 1. — *Ae.* þe ile of Wygt. RG. 33. þe yle of Man. 31. — *Me.* The isle of Colos, the ile of Crete. Mau. 4. -- *Ne.* The small island of Elba was assigned to him. Russ. 739.

4) *bei den Namen der Flüsse nur vorübergehend*: *Ag.* Fram þære eâ Danais wëst ôð Rhin þâ eâ. Or. Bë Temese streâme. Bed. 4, 8. Bë Trentan streâme þære eâ. 4, 21. Alle wëoron gefulwad in Jordanes streâm. D. Mrc. 1, 5. — *Nags.* Strem of Auene. B, Auene stram. A. Lag. 21275. Bi þe flumm Jorrdan. O. 8299. Intill flumm Jorrdan. 10782. — *Ae.* þe water of Done. PL. 291. — *Me.* The flood of Effrates. Josh. 1, 4. The flood Jordan. Exod. 7, 7. The ryvere of Euphrate. Mau. 5. The ryvere of Danube. 5. The flom Jordan. 9. A myle from flom Jordan is the ryvere of Jabothe. 9. The broke of Cison. 10. The ryveres of Nile and of Tigres. 13. — s. §. 169.

Ebenso bei den Namen der Berge, Hügel und Thäler: *Nags.* Munt seint Michel. Lag. 25663. Monte of Rauin. 21275. — *Me.* The valei of Haylon. Josh. 10, 12. The mount of Sinay. Mau. 5. This flom cometh out of the hille of Lyban be two welles. 9. Hil (of A.) Garysym. Josh. 8, 33. — *Auch von Bäumen*: A tree of oke. Mau. 6. The

tree of elder. 8. Upon those hilles growen trees of cedre. 9. — *Ne.* §. 233. Mount Sinay. The oak-tree.

5) *bei den Monatsangaben: Ags. nur Compositionen: Solmônad, eâstermônad oder die lateinischen Namen: Julius mōnd Bed. 4, 5. — Nags. Wiþþinnenn goless moneþþ. C. 1910. — Ae. In þe monþe || of || 167. may. PL. 6630. In þe monþe of feurerer. RG. 8398. — Me. The moneth of may. Ch 92. Moneth of december. 2 Esdr. 1, 1. Moneth of april. 2, 1. — Ne. The month of January. The moneth Januarie. Sp. Cal.*

Ebenso bei Angabe der Feste: Ags. On eâstron. SC. 878. Þý ârestan eâsterdæge. Bed. 2, 9. Þý hâlgestan eâsterdæge. 2, 13. — Ae. At þe fest of estre. RC. 3283. Þe fest of wytsontyde. 3127. — Me. Whanne the dayes pentecostes (of pentecost) weren fulfilled. Deeds. 2, 1. — Ne. When the day of Pentecost was fully come. Acts. 2, 1.

Bei Angabe des Datums ist der Genitiv ursprünglich: Þý ârestan dæge julius mōndes. Bed. 5, 9. — Ae. Þe ferþ day of septembre. PL. 307. Þe firste day of may. 2665. — Ne. On the first (day) of July.

6) *bei Personen, wenn daneben die Eigenschaften in Appellativen genannt werden: Ne. The sneak of an usher jeered at him no longer Van. F. 6. And that Methodist milksop of an eldest son looks to Parliament. 11. He is a devil of a fellow. 13. The way we have treated that angel of a girl. 21. This scoundrel, gambler, swindler, murderer of a Rawdon Crawley. 9.*

Drittes Buch.

Adjectiv.

Erster Abschnitt.

Formen.

I. Das Adjectiv ist als solches entweder Prädikat oder Attribut oder zweites Object.

§. 234. A. *Das prädicative Adjectiv hat im Positiv ursprünglich starke Flexion, die im Plural [und im Fem. auch im Sg.] noch oft steht:* Beoð sýfre and wacole (*seid nüchtern und wachsam*). Job. þēgnas wæron swiðe gesælige (*die Diener waren gar seliglich*). C. 2, 12. Micele wæron þises mannes geearnunga (*groß waren dieses Mannes Verdienste*). Job. Eaðige synd þa. Mt. 5, 3. Wit (Adam u. Eva) hēr baru standað (*wir stehen hier nackt*). C. 50, 20. Wit þus baru ne magon butu æt-somme wesan (*wir können beide nackt hier nicht beisammen sein*). 52, 3; *die bisweilen auch abfällt:* Heo wæron leof gode (*sie waren Gott lieb*). C. 16, 17; *im Sg. dagegen ist die Flexion abgestoßen**, *wie im Alts.:* Masc. þu bist hālig. Exon. 25, 22. Se wēr wæs bilewite and rihtwis (*der Mann war schlicht und recht*). Job. — Fem. Wæs seo fæmne geong (*die Frau war jung*). Exon. 3, 13. Seo bēorhtnys is eald (*der Glanz ist alt*). Fid. [Vgl. aber: Nis seó stund latu. An. 1212. Næs seó stund latu. Gúðlác. 875. Nis seó tīd latu. 1239. Seó þe ær gladu onsiene wæs. Met. 5, 11. þær ic glado sitte. Rāt. 25, 8]. — Neutr. Wæs his rīce brād, wid and wēorðlic (*s. Reich war breit, groß und würdevoll*). Exon. 243, 10. — *Das Nags. bewahrt noch oft die plurale Flexion:* Sg. He wes feir and heg. Lag. 1646. Heo wes hire fader leof. 2935. þat feht wes strong. 1744; — Pl. þa scalkas weoren stronge. 1877. His þeines beoð balde. 25297. *Im Sg. scheint sich bisweilen feminines*

* [Die 'Abstoßung' ist beim Masc. und Neutr. anders aufzufassen, als beim Fem. Sg. und beim Plural, da sie im ersteren Falle Wirkung der Auslautgesetze ist].

e zu erhalten: Heo him was swiðe deere. 143 *. — *Im Ae. und Me.* §. 234. *läßt sich noch oft plurales e wahrnehmen*: He ys long. RG. 5. Mon was god. 217. Ge ere me lefe and dere. PL. 4883. þei had bien so fikelle. 751. The heavens ben stronge and dangerouse. Mau. 5. *Doch auch*: þat twei gonge bacheleres || noble were and gent. RG. 1225. His || 169. nose was high, his lippes round. Ch. 2170. [*Adj. frz. Ursprungs nehmen manchmal in Pl. ein s an*]. The beste of alle vertues, that cardinals ben called. PP. 207. [Do come my mynstrales for to telle tales of romaunces, that ben reales. Ch. ed. M. 3, 135, 137]. *Auslautendes -e scheint zur Bezeichnung der Vocallänge verwandt zu sein*: Fair scho was and gode. PL. 2304. þi lond is fulle rede. 241. That hille is so highe. Mau. 3. The eir was drye. 3. — *Im Ne. ist jede Flexion erloschen*: The man is good, they are good; the woman is fair, the women are fair. Wide is the gate, and broad is the way which leadeth unto life. Mt. 7, 13,

Der Comparativ flectiert nur schwach: Ags. Se is betra, þonne §. 235. þu, æðelra and æhtspêdigra (*der besser ist, als du, edler und reicher an Besitz*). Exon. 248, 24. Se wæs betera, þonne ic. B. 469. Ælc sunu byð gyngra, þonne se fæder (*jeder Sohn ist jünger, als der Vater*). Fid. Nân man gelýfe, þæt ænig hâd on þære hâlgan þrýnysse sý unmihtigra, þonne ôðer (*Niemand glaube, daß ein Wesen [eine Person] in der Dreieinigkeit unmächtiger sei, als das [die] andere*). Fid. Se fæder nis nâ mâre, þonne se sunu (*der Vater ist nicht größer, als der Sohn*). Fid. His hergas hýrran wæron and mihtigran C. 260, 25. Þâ wæron hi þê baldran gewordenene. Bed. 1, 12. *Doch Hû micle swiðor is godes anweardnis*. Fid. *Die Formen auf -o in Durham können deshalb nur verderbt ** sein*: Wæron ða endo ðæs monnes wyrso (*für wyrsan*) ðæm ærrum. Luc. 11, 26. — Nags. þu art me leouere, þene mi lif. Lag. 2978. Ich am him þa (þe?) laðere. 872. þa were hire beteren. 3749. *Im Ae. fällt plurales n ab, und öfter auch e*: þe weder was mergore (meryer), and lasse tempest in þe see, þan me er ysaye. RG. 5854. þe cristene were þe boldere. 2957. No men beþ strenger, þen ge. 11089. Her hors beþ suyftore, þan goure be. RG. 8335. — *Me.* He was gungere. Tob. 1, 4. It is grettere. Mau. 2. The

* [Dieses Beispiel beweist nichts, da das betreffende Adj. im Ags. deóre 'unflectiert' lautet].

** ['Verderbt' ist nur dann richtig, wenn dabei an Weiterentwicklung, nicht etwa an einen Schreibfehler gedacht wird. Vgl. schon in Cædmons Hymnus foldu = foldan (Ü. 1, 9), im Kreuz von R. galgn = gealgn (Ü. 2, 1)].

§. 235. folk ben whitere. 13. *Im Ne. keine Flexion*: He is better, they are better.

§. 236^a. *Der Superlativ flectiert allein stehend stark, stößt aber die singularen Endungen ab.* Ags. Se wæs Hrôðgære leôfost (*der war H. am liebsten*). B. 1296. þæt land is brâðost. Oros. Manega fyrmeste beoð ðættemeste. Mt. 19, 30. þus wæron þa latestan fyrmeste and þa fyrmestan endenêxte. A. Sept.; *mit dem bestimmten Artikel verbunden, flectiert er schwach.* s. §. 251. — Nags. He is best of us. Lag. 958. Galoes wes feirest. 2715. Heo was alre gungest. 3027. þatt sinndenn hehgest. O. 1055. *Die Flexion schwindet hier früher, als im Positiv.* — Ae. Heo was best and fairest. RG. 689. — *Me.* Theise wynes ben best of smelle. Mau. 4. *Im Ne. ist die einfache Superlativform fast außer Gebrauch gekommen*: He that is greatest among you shall be your servant. Mt. 23, 11; *entweder steht der bestimmte Artikel oder at*: 170. || || While the wars in Scotland were at the hottest. WS. Tal. 1. Where the island of Britain is at the narrowest. 1. The heart burnings were at the highest. WS. Nig. 1. *In of tritt das partitive Verhältniß hervor*: Her thoughts were not of the pleasantest. Van. F. 29.

§. 236^b. *Die Umschreibung der Comparativen mit more und most wird durch den adverbialen Gebrauch beider eingeführt*: Nags. He mæst hine lufede. Lag. 2473, *kömmt aber erst im Ae. in Gang*: þre þe beste yles þese bep and mest coupe. RG. 34. Hii, þat hym were mest priue. 6980. Was neuer at saynt Denys feste holden more hy. PL. 5670. — *Me.* Theise wynes, that ben most white, ben most clere and best of smelle. Mau. 4. The more nye weye is the more worthi. 5. The sege of the thridde wif is also more lowe, than the seconde wif. 20. *Daneben lower und more lower.* There been gees alle rede thre sithes more gret, than oure here. 28. *Nachdrucksvoll aber steht die Umschreibung bisweilen neben dem einfachen Comparativ oder für denselben, wie*: The night grew darker and more dark. Jam. Sweet are thy murmurs, O stream! but more sweet is the voice I hear. Macph.

Die Umschreibung der Comparativen findet aus Gründen des Wortlaut [Wohllauts?] statt; ferner 1) wenn zwei Eigenschaften an einem Gegenstande verglichen werden: Your son is more fair than black. Sh. O. 1, 3. Methinks, thou art more honest now than wise. Sh. Tim. 4, 3. He from heaven's height all these our motions vain sees and derides: not more almighty to resist our might than wise to frustrate all our plots. M. Pl. 2, 191. I shall shortly doubt, whether thou art more brave or wise. TJ. 8, 11. It was a proud family, more proud than

wealthy. Humph. 3, 206. He loved to display his magnificence not in §. 236^b. huge piles of food, but in banquets delicate rather than abundant. Mac. 1, 12. — *Dagegen*: Your company is fairer than honest. Sh. Mm. 4, 3. A volume rather broader than it was long. WS. Rob. 2, 85. 2) wenn zwei Comparative oder Superlative neben einander stehen, von denen die erste Form umschrieben ist: The Saxons were stronger and more warlike than they. WS. Tal. 1. *Dagegen* more warlike and strong.

B. Das attributive Adjectiv im Positiv steht

1) ohne Artikel und dann flectiert es stark, nur im Nom. Sg. wird §. 237. die Flexion abgestoßen: þu eart heard man. Mt. 25, 24. Hē is frēa ælmihtig. C. 1, 9. Neutr. Him þæs grim leān bēcom (*dafür ward ihnen grimmer Lohn*). 3, 36. Him wæs hālig leōht (*ihm war heil. Licht*). C. 8, 14. Im Femin. steht bisweilen die Endung: Wlitebēorhte * || gesceaft || 171. (*wonnig glänzende Schöpfung*). 8, 29. þā wæs sōð sibb (*da war wahrer Friede*). 5, 27; auch im Neutr.: Inc is hālig fēoh and wilde deōr on geweald geseald (*euch ist das heilige Vieh und das Wildthier [wilde Thiere]*). 13, 13. — Gen. Masc. þæt wē mihtiges godes mōd onwæcen (*daß wir des mächtigen Gottes Gemüth erweichen*). 26, 7. Neutr. He sceolde grund gesēcan heardes hellewites (*er sollte Grund suchen der harten Höllenstrafe*). 20, 5. Licgað mē ymbūtan heardes irenes hāte geslægene grindlas (*um mich liegen Ringe [?] aus hartem Eisen heiß geschlagen*). 24, 25. Fem. Hē is rihtlice engliscre þeode apostol (*er ist wahrhaft des englischen Volkes Ap.*) Greg. Doch auch schwach **: Ne nu ende cymð ēcean drihtnes. C. 1, 13. Full hālgan hyhtes. Exon. 4, 25. Bryne blācan fȳres. C. 231, 13. Davides, mēran cyninges. Exon. 11, 4. — Dat. Hē hlōd þā mid þurstigum breðste þā flōwendan lāre (*er schöpfte mit durstiger Brust die fließ. Lehren*). Gregorius wæs of æðelborenre mægðe and æwfæstre ācenned (*G. stammte aus edlem und frommem Geschlechte*). Greg. — Acc. Gif þu sōðne god lufast (*wenn du den wahren Gott liebst*). Exon. 245, 20. Hæfde ealdordōm micelne and mārne (*er besaß Gewalt, groß und hehr*). 244, 11. Of þām worhte god freōlicu [*lies mit Grein Gl. 1345 freōlice*] fāmnan (*daraus machte Gott ein lieblich Weib*). C. 12, 13. Geseah dēorc geswēorc (*sah dunkles Gewölk*) 7, 20. Hiō in gāste bær hālg treðwe (*sie trug heilige Treue*).

* [Wlitebēorhte ist vielleicht schwache Form. S. Lichtenheld in Zs. 18, 374. Vgl. aber z. B. Ic eom wunderlicu wiht. Rät. 19. 21. 25. 26: þā cwom wunderlicu wiht. 30, 7].

** [Zu diesem und den folgenden Abschnitten vgl. man A. Lichtenheld, das schwache Adjectiv im Ays. in Zs. 18, 325 — 393].

- §. 237. Exon. 244, 17. — *Instr.* Reåde lêge (*rothe Flamme*). C. 3, 31. — *Plur.* Nom. þēgnas þrymfæste þeðden heredon (*ruhmvolle Diener priesen den Herrn*). C. 2, 7. — *Gen.* Ân scyppend is ealra þinga, gesēwenlicra and ungesēwenlicra (*es ist ein Schöpfer aller Dinge, sichtbarer und unsichtbarer*). Fid. etc. — *Bei Lag.* [und in den übrigen nags. Werken das Orrmulum ausgenommen] tritt noch vielfach die starke Flexion hervor: Elene was ihoten alpeodisc wif. Lag. 79. Nis niwer nan so wis mon. 753. — *Gen.* Mid ealmihties godes luve. Mor. Ode. p. 32. XIV. — *Dat.* Heo ferden mid hægere strengðe. Lag. 2188. Mid sopere heorte. 673. aber Mid grickisce fure. 628. B. stößt schon oft die starke Form ab. — *Acc.* He swar muchelne oad̃. 653. Ich wot, hwo schal fulne deth afonge. ON. p. 41. — *Plur.* He hefde þreo sunen scene. 2094. Heo loseden monie þusend godere (A., aber B. of hire gode) monnen. 5705. Orm hat nur feminines und plurales e, und selbst diese fehlen bisweilen aus rhythmischen Gründen: Icc hafe wennd goddspelles hallghe lare. 114. Icc hafe turrnedd itt inntill ennglisshe spæche. 130. He shall ben utnumenn mann inn halig lif annd læfe. 164. þeg wærenn rihttwise menn annd gode. 118. Im Ae. und Me. erhält sich unverkennbar plurales e: A batayle strong and hard. RG. 70. Frendes gode. 354. Bolde men and stoute. PL. 24. Of welles swete and cold ynow. RG. 15. Grete
172. || lordes. 44. Faire man he was and || wis. PL. 550. — *Me.* Quykke thinges. Mau. 14. So gret houndes. 13. Blinde men seen, deaf men heren, dead men risen agein. Mt. 11, 5. Greet whallis. Gen. 1, 21. Seuene oxen thinne and leene. 41, 27. Thinne eeris. Eod. — *Ne.* flexionslos.
- §. 238. Im Vocativ schwanken schon die ags. Formen: Beðwulf leðfa (*lieber B.*). B. 1216. Guma genga (*jünger Mann*). El. 464. Fæmne geong (*junge Frau*). Exon. 11, 24. þu ælmihtiga god. Fid. þu gôða þeðw and getr̃wa. Mt. 25, 21. Doch: Lâ, gôde [e doch wohl für a!] lâreðw. Mt. 19, 16. þu riht cyning. Exon. 2, 3. — *Nags.* Leoue freond, to niht þu scalt faren. Lag. 708. Leoue dohter dure. 2986. Hail wurd̃ þu, feire quene. 3516. Leoue Diana. 1198. Lef faderr. O. 5214. *Plur.* Gudliche cnihtes. Lag. 860. Lusted̃, mine leofe men. 864. — *Ae.* Leue dogter. RG. 814. þou faderles schrewe, why misdostow me? 2729. Cristene men, figteþ now. 2969. Ge gonge men. 3111. — *Ne.* ohne Flexion: Good my mother! Sh. J. 1, 1. My dear friend; dear friend.
- §. 239. 2) Mit dem unbestimmten Artikel. Derselbe ist noch im Gebrauche beschränkt, er tritt erst in der spätern Prosa ein und hier seltener vor

attributiven Adjectiven [vgl. §. 194]. *Hinter demselben steht die starke* §. 239.
Form: Cynric ofslôgen, ænne Bryttiscne cyning (*sie erschlugen C., einen brittischen König*). SC. 508. Hig læddon him ænne deāfne and dumbne man. Mrc. 7, 32. Ða hæfde hē ænne leōfestne sunu. 12, 6. — *Im Nags. nimmt sein Gebrauch sehr zu, und auch hier läßt sich noch die starke Flexion erkennen*: Inne Griclonde was a gung mon of þriti geren. Lag. 377. He was a strong mon. 1372. He was an heh (riche) king. 2042. Heo fonden ane burh swiðe stronge (anne castel swiðe strong). 1134. Wapnen he ladde, þat wes, a kene sweord and enne koker fulne flan, enne boge swiðe strong and a spere swiðe long (longe). 6468. Brennes and his moder ferdan in ænne bradne feld. 5087. Ðeo wes anes hahges (A. one ege B.) kinges dohter. 2216. *Sonst gewöhnlich zu -e geschwächt*. To ane þicke wode. 1693. Of are wite hinde. 1184. *Vor dem Artikel stehend schwankt es*: In þon wode he funde feier ane hinde. A. 2589. He funde wunsum ane stude. 2021. He gon aræren riche ane burhe (A. one borh riche B.) 2024. He wonede at æðelen are chirechen. A. 6. He heo wolde habben to heiġen are quene. A. 159. His bodi wes bifeong mid fæire are burne (A. mid one gode B.) 25816. *Orm. läßt hinter an die Endung abfallen*: An halig mann. 1857. An halig wif 7659. — *Im Ae. und Me. bisweilen noch e*: Bi hire he hadde a god sone. RG. 1702. A gret lond. 109. A gode man and stalworth knyght he was. PL. 819. || A stronge axe. RG. 390. — *Me.* A round || 173. appelle. Mau. 1. A fair chirche. 4. A lytille ryvere. 3. A wiis man and a redi. Gen. 41, 33. Into a good loond and a wide. Exod. 3, 8. A fader oold (an eld fadir) and a litil child. Gen. 44, 20. — *Ne. flexionslos*: A good man.

3) *mit dem bestimmten Artikel, und hier folgt das Adjectiv mit* §. 240.
schwacher Flexion: Ðær se hālga wēr wæs. An. 168. Him þa seð eādge āgeaf andsware Juliana (*ihm gab da die selige J. Antwort*). Exon. 249, 1. Ne beò gē āfyrhte þurh geswinc þæs langsuman færeldes, ac mid ealre ānrædnysse and wylme þære sôðan lufe þæs ongunnenan þing gefremmað (*fürchtet euch nicht wegen der Anstrengung des langen Weges, sondern vollendet das Begonnene mit aller Eintracht und Glut wahrer Liebe*). Greg. Hē sende ærendracan tō þām geleāfullan cyninge (*er sandte Boten zu dem gläubigen Könige*). Eod. Cwōmon ēorlas mid þa æðelan cwēn (*die Mannen kamen mit der edlen Frau*). El. 275. Ymb þæt æðele bearn. Exon. 73, 24. Gelic wæs hē þām leōhtum stēorrum (*gleich war er den lichten Sternen*). C. 17, 7. — *Nags. Lag. hat trotz der Hinneigung zu n nur e*: Swa bið þa wilde bær (bor). 1694. þat

§. 240. wilde swin. 468. He grette þen alde king. 133. *Pl.* Togædere commen þa riche men. 6567. Þa wes þere freinsce monnen. 1776. In þon heðene lawen me heold heo for hehne godd. 1151. Heo hit gef gode þon kempan. 2453. *Auch* Orm nur e: þatt gunge king. 6626. þe gode win. 14066. I þatt Galiewisshe burrh. 1923. *Gen.* þe Jude-wisshe follkess boc. 1324, *selten*: þatt Judisskenn follkess lac. 964. — *Ae. gewöhnlich* e: þe gode Bruyt. RG. 215. Þis stronge mon. 360. þe olde kingis. [*Aber in Kentischen*] Zuich ane fieblene castel, zuych ane strangne vend (*Feind*). Ayenb. p. 227. Ane godne man, ane gratne visse (*Fisch*), ane littlene. p. 228. Ane yongne boryeis, ane newene knigt. p. 161; *im Plur.* *selten* es: þe godes knyghtes. RG. 5411. Ys godes sonen. 5397. *aber auch ohne alle Flexion*: þe right lawes. PL. 822. þe fals paiens. 294. — *Me. schwankend*: The blynde man. Mau. 8. This holy cros. 2. The blisful lif; the newe clene lif. Ch. Pers. The poure freres. 231. These wicked giltyes. Pers. The greet wonders. Exod. 14, 13. — *Ne. flexionslos*: The good man, the good men.

§. 241. *Die mehr oder minder freie Stellung des Adjectivs hängt mit der Flexion zusammen: je reger letztere ist, desto deutlicher spricht sie die Beziehung aus und desto freier ist seine Stellung. Im Ags. steht es vor und nach, bisweilen sogar entfernter. Mit abnehmender Flexion wird die Stellung beschränkter. — Im Ne. steht das Attribut vor dem Substantiv: A good child, selbst dann, wenn Adverbien dazu treten: A very good boy: his hitherto inexorable resentment; oder wenn es mehrfach*

174. || *ist*: The history of our country during the last hundred and || sixty years is eminently the history of physical, of moral, and of intellectual improvement. Mac. 1, 2.

Dagegen tritt das Adjectiv hinter sein Substantiv, 1) wenn es ein Rectum hat: Some Whigs had been deeply implicated in the plot so fatal to their party. Mac. 5, 94. The worship was still conducted in the manner acceptable to the popular notions. 1, 78. Every person capable of reasoning on a political question. 7, 45. *Doch auch*: Condé and Turenne will always be considered as captains of a very different order from the invincible Louis. Mac. Will. Temp. After this remarkable and to Scotland most disgraceful transaction. WS. Tal. 4. 2) *wenn es, meist mehrfach, besonders hervorgehoben werden soll*: God Almighty. Prayerb. Years, long and many, have flown away. B. Zan. 25, 47. Those princes are bound to aid the East India Company in all hostilities, defensive and offensive. Mac. 2, 202. He could not bear dis-

comfort, bodily and mental. Will. Templ. He avoided the great offices §. 241. of state with a caution almost pusillanimous. Eod. *Daher in Titeln*: Paradise Lost, Paradise Regained, *ferner*: afore-said, above-mentioned, appointed, last, next, past, following etc.: On Tuesday last. Sh. bHd. 1, 1. *Vgl. Me.* God glorious, god victorious. Mau. 5. At Baldak aboveseyd. 5. 3) *wenn so nachdrucksvoll dabei steht*: To forget an enmity, so long and so deadly, was no light task for a nature singularly harsh and implacable. Mac. 7, 41. 4) *in manchen Verbindungen, die offenbar unter französischem Einflusse entstanden sind*: The blood royal. Mac. 1, 109. Time immemorial. 1, 31. The body politic. 1, 2. The heir male. 4, 82. The heir presumptive. 2, 228. All things secular. 7, 82. Cousin german. 6, 347 (Cosyn germeyn Wycl. 1. Kgs. 14, 50. Cosins germains. Ch. Mel). Matters ecclesiastical. 346. Things spiritual. 1, 114. *Vgl. Me.* He was lord spirituelle and temporelle. Mau. 5. *Manche sind zu Compositionen geworden, wie court-martial, states-general, attorney-general, postmaster-general, heir-general* (Sh. He. 1, 2). 5) *bei Dichtern aus rhythmischen Gründen*: A very valiant Briton and a good. Sh. Cymb. 5, 5.

Der attributive Comparativ flectiert ebenfalls nur schwach und ver- §. 242.
läuft, wie der prädikative: *Ags.* Ic â ne geseah lâðran landscipe (*noch nimmer sah ich leidvollere Landschaft*). C. 24, 11. Hafað micle lengran dagas (*hat viel längere Tage*). Bed. 1, 1. — *Nags.* Nes fairure child nan. Lag. 2405. Brutus dud betere read. 610. þu eært þere eældre suster sone. 3813. — *Ae.* þer nas strengore mon non. RG. 4624. þat hii mygte in her owe lond holyor lyf lede. 4953. þe Britones in þe lasse Breteyne bileueþ get. 2101. He was of þe eror wyf ybore 6800. — *Me.* Brigges so faire, that no man may see || fayrere. Mau. 19. || 175. He is more myghty and grette lord, than is the soudan. 5. He taketh seuen othir spiritis with hym worse, than hymself. Mt. 12, 45. — *Ne.* *flexionslos*: He is a mightier and greater Lord. *Die Stellung ist die des Positivs*: British adventurers founded an empire not less splendid and more durable than that of Alexander. Mac. 1, 2. Nor will it be less my duty faithfully to record great national follies far more humiliating than any disaster. 1, 2. Vice has not a more abject slave; society produces not a more odious vermin; nor can the devil receive a guest more worthy of him, nor possibly more welcome to him, than a slanderer. TJ. 11, 1. — *Im Ne. ist insofern eine Beschränkung in der Form eingetreten, als der Umschreibung keine einfache Comparativform folgen kann.* Mau. *hat* More myghty and grette lord, *allein*

§. 242. *im Ne. wird man sagen: A mightier and greater L., oder A more mighty and more great L.*

§. 243. *Die Ausdehnung, welche trotz des im Englischen ruhenden Strebens nach Kürze die Comparativbildung mit more erlangt hat, liegt theils in der Neigung zur Composition, die die Flexion und Bildung ersetzt, theils in dem bequemen Gegensatz von less und more, so daß der Adjectivbegriff nach beiden Seiten hin compariert werden kann, wie oben: An empire not less splendid and more durable. Diese Ausdehnung hat aber auch eine Verdopplung der Comparison veranlaßt und diese ist zum mindesten überflüssig, wenn sie auch sehr alt ist: Nags. þu eær(t) muchele ahtere and ec mare hærdere (A. = much braver and eke more hardy). Lag. 4349. Hier steht mare wohl im Gegensatz zu muchele. s. Adv. — Me. That lond is meche more hottere. Mau. 4. More greter, than is a destrere (equus dextrarius). 28. — Ne. Nor that I am more better than Prospero. Sh. Temp. 1, 2. He shall find the unkindest beast more kinder than mankind. Sh. Tim. 4, 1. Dispose of her to some more fitter place. Sh. Mm. 2, 2. These women are no more but instruments of some more mightier member that sets them on. 5, 1. They harbour more craft and more corrupter ends. Sh. L. 2, 2. There is no English soul more stronger to direct you than yourself. Sh. Sh. Hh. 1, 1.*

Sogar: This little world (England), this precious stone set in the silver sea, which serves it in the office of a wall, against the envy of less happier lands. Sh. Rb. 2, 1.

§. 244. *Der Superlativ hat im Ags. die Flexionen des Positivs: 1) allein stehend: þā onfōð lengestne dōm. Mrc. 12, 40. Doch auch: Dæg æresta geseah dēorc sceado (der 1. Tag sah die dunkeln Schatten). 176. || C. 8, 32. Vocativ: Fæmne frēðlicast (wonnigste Frau). Exon. 5, 20. und Cyning leðfesta (liebster König)! Bed. 2, 13. Secg betsta (bester Mann). B. 947. — 2) mit dem unbesimmten Artikel: þā hæfde he ænne leðfestne sunu. Mrc. 12, 6. — 3) mit dem bestimmten Artikel: þu eart dohtor mīn, seð dýreste and seð swēteste (du bist meine theuerste, süßeste Tochter). Exon. 248, 10. þā betstan meregrīotan (die besten Perlen). Bed. 1, 1. Cōmon hī of þrim folcum þām strangestum Germanie. Bed. 1, 15. sogar im Vocativ: Mīn seð swētesta sunnan scīma Juliana (du mein süßester Sonnenschein J.). Exon. 252, 20. Eālā þu middangeardes seð clāeneste cwēn (o du des Mittelkreißes aller Frauen Reinste). 17, 26. — Nags. Bei Lag. flectiert der Superlativ gewöhnlich hinter dem Artikel und Pronomen: He wes his broðer, þe alre treo-*

weste gume. 25487. Whulchere [vgl. oben §. 58] beo mi beste freond, §. 244. and heo scal habbe þat beste del. 2950. þe weren his wiseste men. A. þat wisest men were. B. 1169. Anes kinges dohter, þa alre feireste (fairest B.) wifmon. 2217. — Auch im Ae. und Me. kömmt e noch oft hinter dem Artikel vor: þat þe vayroste kyng was. RG. 4622. Ys dogter, þe nobleste damesel, þat was in eny londe. 1498. þat was þe verste church, þat in Engeland come, and þe aldest hous also. 4800. Ely of fairest place, of fairest sigte Roucestre. 147. Engeland is lond best. 190. þat þe fairest men þerinne bep ybore. 182. þre þe beste yles þese bep and mest couþe. 34. — Me. His eldest son was chosen aftre him. Mau. 5. He makethe to come before him the fairest and the nobleste of birthe and the gentyllste damyseles of his contre. 5. The grete cham is the gretteste emperour and the most sovereyn lord. 5. — Ne. flexionslos: The bitterest and most active pamphleteer. Mac. 7, 55. He was allied by intermarriages to the loftiest and most powerful families. Nov. 10. He was one of the generousest creatures alive. Van. F. 20.

Doppelter Superlativ: After the most straitest sect of our religion I lived a Pharisee. Acts. 26, 5. We will grace his heels with the most boldest and best hearts of Rome. Sh. JC. 3, 1. This was the most unkindest cut of all. 3, 2. Auch bei Sir Thom. More. und John Lilly; Ben Jonson billigt solche Formen.

Bei einigen Verben kann das Adjectiv als Ergänzung zum Prädi- §. 245.
 kate oder als Attribut betrachtet werden. Es sind dies die intransitiven Verben, welche ein modificiertes Sein oder eine auf das Subject sich beschränkende Thätigkeit bezeichnen; jene sind: werden (= entstehendes sein), bleiben (dauerndes sein); diese: gehen, stehen, liegen etc. Die || Bedeutung des Adjectivs ist hier etwas verschieden. Bei werden er- || 177.
 gänzt es den Begriff des Prädicats und bezeichnet das, was entsteht; bei liegen bezieht es sich mehr auf das Substantiv, wie: er liegt todt vor mir = er liegt da, indem er todt ist. Im Ags. stehen in beiden Fällen die starken Formen [vgl. §. 234]: Hig wurden deåde. Mt. 8, 32. þæs wida grund stôð deòp and dim (dieser weite Grund stand tief und dunkel). C. 7, 12. Nacod ic com (nackt kam ich). Job. þær hē gesælig eardað (da er selig wohnet). Exon. 27, 29. Tō hwi stande gē ealne dæg ydele? (warum steht ihr den ganzen Tag müßig?) Hē gemētte ôðre hýrmen standende (er fand andere Lohnarbeiter stehen). Greg. Hē wæs blind boren. Joh. 9, 1. jedoch: Min cnapa lið lama. Mt. 8, 6. (freilich auch: Se wæs lama. Luc. 5, 18). Der Comparativ ist schwach: Þa wæron hi þe baldran gewordene (da waren sie desto küh-

- §. 245. *ner geworden*). Bed. 1, 12. — *Der Verlauf ist dem des prädikativen Adjectivs gleich*: þu scalt werþan sæl. A. Laq. 1234. þat þe king dead lai. 2799. þe child wes iboren isund. 295. þatt gho wass waxen summ del græt. O. 2479. þatt he ne felle þære dæd. 908. — *Æ*. He lay syk. RG. 1866. To depe he schet ys owne fader, þat he lay þer stille. 244. It worþ so god. 38. — *Me*. He wex sik. Gen. 48, 1. Thou shalt wexe eldere. Joh. 21, 18. Now glad y shal dye. Gen. 46, 30. Ge shulen not goon out voyd. Exod. 3, 21. His wyf loked so foule. Ch. 6664. Men and women gon alle naked. Mau. 17. Vynes, that ben rede, and aftre o geere thei becomen white. Mau. 4. Loken, as lam-bren, and semen ful holy. PP. — *Ne*. It grows dark. Sh. LL. 5, 2. The copsewood grew thick. Mac. 3. — A full eye will wax hollow. Sh. He. 5, 2. My heart turned sick, my brain grew sore. Byr. Maz. 13. I shall go mad. Sh. L. 2, 2. How came he dead? Sh. H. 4, 5. She tried to open the desk and open it came. Edg. pt. 1. He appeared ignorant. Mac. 7. The horse fell lame. Edg. pt. 1. He fell flat. M. Pl. 1, 461. Their bones lie whitening among the caverns of the tempest. Sh. [?] He lies dead. Sh. KJ. 4, 1. The people will remain uncertain. Sh. Cor. 5, 5. I shall continue thankful. Alls. 5, 1. The event sometimes seemed doubtful. Mac. 1, 48. The gates stood wide open. M. Pl. 2, 884. The rage of James flamed high. Mac. 7. The horse will surely go lame for life. Edg. pt. 1. He looks pale. (*Aber*: Those strange creatures who look their oldest when they are young. D. Chuzz. 2). Blue roll the waters, blue the sky spreads. Byr. Cor. 11. My hall shows gallanter still. WS. Rokeby. 3, 20. *Oft* 178. || *ist es zweifelhaft, ob nicht ein Adverb zu || Grunde liegt, wie*: Things that sound so fair. Sh. Mac. 1, 3. He whistled shrill and clear. WS. Nig. 11. I feel cold *mag aus dem reflexiven Gebrauch entstanden sein. Eben so* He proved faithful.

- §. 246. C. *Wird der Satz zu einem abhängigen* [?], *so theilt das Adjectiv die Formen seines Substantivs im Ags.*: Hē is gōd; — þat wē hine swā gōdne grētan mōton = hine wēsēdne swā gōdne (*daß wir ihn, den so guten, begrüßen dürfen*). B. 347. s. §. 132 — 134.

- §. 247. II. *Das Adjectiv läßt auch substantivischen Gebrauch zu*:

1) *das artikellose Adjectiv flectiert stark*: Se blindā, gyf hē blindne læt (*der Blinde, wenn er einen Blinden leitet*). Mt. 15, 14. Se þe underfēhð rihtwīsne on rihtwīsē naman, hē onfēhð rihtwīsē mēde (*wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten Namen, der empfängt eines Gerechten Lohn*). 10, 41. Scottas lærdon geonge and ealde (*sie*

lehrten *Alt und Jung*). Bed. 3, 8. *Dagegen stehen beide Flexionen* §. 247. *neben einander in*: Cýðað, þæt blinde geseð and healte gād, hreðflan synd gehælede, deāfe gehýrað, deāde árisað, þearfan bodiað (*kündet, daß Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden heil, Taube hören, Todte erstehen und Arme predigen*). Luc. 7, 22, *wenn man nicht annehmen will, daß hreðfla und þearfa zu Substantiven geworden sind*. Durh. aber hat hier die starken * Formen: blindo geseað, holto gonged, hreāfo aron geclænsod etc. On þæm porticon læg micel mænigeo geādledra, blindra and healtra and forscruncenra (*in der Halle lag eine große Menge Kranker, Blinder, Lahmer und Verfallener*). Joh. 5, 3. Hē wolde eall gedælan geongum and ealdum (*er wollte alles an Alt und Jung vertheilen*). B. 71. Se biscop, seþe Englisc fullice ne cūpe (*der kein Englisch konnte*) und se cyning, seþe Scyttysc gelēornad hæfde (*der Schottisch [d. h. Keltisch, Gaelisch] gelernt hatte*). Bed. 3, 3. *Bisweilen geht wirkliches Substantiv aus dem Gebrauch hervor, wie Hālig, Gen. hāliges. An. 895. 1391. 1480. 1588. Plur. Hālige. Jul. 15 ff. — Nags. Plurales e bleibt*: þousunt deade. Lag. 83. Gode georrdenn himm to sen (*Gute wollten ihn sehen*). O. 3578. All, alde annd gunge. 14787. — *Ae. Lefe and dere (Lieber, Theurer), my lond is at þi wille. PL. 1019. Heye and lowe þer were aslawe. RG. 5617. He ne sparede olde ne gong. 5092. He won mucche god. RG. 1744. His body salle hang in colde and in hote. PL. 1189. Þritti schipful of men [hierher?]. RG. 922. — [Aber im Kentischen noch] God wythstent the prouden. Shoreh. p. 107. And þe children beuly þe uelagrede of þe greaten. Ayenb. p. 139. Þane dyap, þet is to þe guoden beginnynges of liue. 72. Me ssel zeche red ate yalden. p. 184. He vorlet þane red of þe yealden. — Me. Frenche she spake ful fayre. Ch. 124. Frenche of Paris was to hire unknowe. 126. Wilde mares renne thurgh thick and thin. 4064. Deth taketh of hie and low his rente. 5562. Alle the whyte weren of Labon. Gen. 30, 40. Thei slewen alle fro gonge unto oold. || Josh. 6, 21. In the whiche boke is writen, that the gode || 179. (die Guten) schulle gon to paradys and the evele to helle. Mau. 12. — Ne. Flexionslos hat es entweder abstracte oder plurale Bedeutung*: To dash through thick and thin. Sk. Through good and evil he was to be true to Church and king. Mac. 1. The features are far from handsome. WS. Ken. 1. A flagon of Rhenish. Sh. H. 5, 1. In deep of night. M. Pl. 4, 674. At dead of night. Mac. 6, 233. — A favourite diversion

* [Vgl. Anmerk. zu §. 235].

§. 247. of high and low. Mac. 2, 159. He wooes both high and low, both rich and poor, both young and old Sh. MW. 2, 1. High and low, all made fun of him. Van. F. 5.

Soll ein Einzelwesen bezeichnet werden, so tritt one zum Adjectiv: Repent you, fair one, of the sin. Sh. Mm. 2, 3. Thou Holy one, call thy child away. Col. Picc. 2, 6. A sedan-chair, borne by one short fat chairman, and one long thin one. Pickw. 2, 7. No ceremony that to great ones belongs. Sh. Mm. 2, 2. *Soll aber das Geschlecht bezeichnet werden, so wird man und woman hinzugefügt:* A good man, a good woman.

Wie im Ags. schon einige Adjectiven zu wirklichen Substantiven werden, wie lama, hreðfla, þearfa, so auch später andere und diese nehmen dann auch substantivische Flexion an, s. Flexl. §. 132.

§. 248. 2) *Mit dem unbestimmten Artikel flectiert das substantivische Adjectiv stark im Ags.:* Hig bróhton ænne blindne (*brachten einen Blinden*). Mrc 8, 22. — *Nags.* Alls itt beo rihht an hanndfull. O. 8648. — *Me.* An housholder and that a grete was he. Ch. 340. A monk there was, a fayre for the maistrie. 165. Whether a wiser or a lik to the (*deinesgleichen*) fynde i may? Gen. 41, 39. Biggith us a litil of whete. 44, 25. A litel of tyme. 40, 5. *Zur Bezeichnung des Individuums wird on beigefügt:* I was a lusty on. Ch. 6187. — *Im Ne. bleibt letzteres:* A rich one (man) *ein Reicher.* Rise up, my love, my fair one. Sol. Songs. 2, 10 [*gehört nicht hierher*]. Is this care a rare one. Van. F. 16. This picture was too bright a one. NN. 3. *Bisweilen steht one vor:* They play'd me then a bitter prank; at length I play'd them one as frank. Byr. Maz. *Außerdem neutral:* Wait a little.

3) *Das Substantiv [l. substantivische Adj.] mit dem bestimmten Artikel oder mit Demonstrativen flectiert schwach. Ags.* Se ælmihtiga. Beðw. 92. Se gôda 205. Se yldesta 258. Se rîca 310 u. s. w. Swâ se hâlga bebeâd (*so gebot der Heilige*). C. 10, 24. Ne com ic rihtwise tô gecîgeanne, ac þâ synfullan (*nicht kam ich Gerechte zu rufen, sondern die Sünder*). Mt. 9, 13. His sunne up âspringð ofer þâ gôdan and ofer þâ yfelan. Mt. 5, 45. Him þâ seð eâdge âgeaf andsware (*ihm antwortete die Selige*). Exon. || 249, 1 [*vgl. aber auch §. 240*]. — *Nags.* þa richen, þa wrecchen. Lag. 2616. þe blinde gaff he well to sen and halte well to gangenn. O. 15498. He let cwellen þa þe miccle and þe little. 8001. *Ae. Me.* The wicked is proud. B. Ps. 10, 2. Thou art the holy of god. Mrk. 1, 24. That the sones of Ysrael goon thurg the drye. Ex. 14, 16. To the nakide he gaf clothis, the deade, the slaine.

Tob. 1, 20. A. *hat oft noch das Adjectiv allein, während B. ein Sub- §. 249.*
stantiv beifügt: The unpitouse A, the wickid men. B. Tob. 1, 4. The
 rigtwise A, the iust men B. 1, 6. The innocent (man B.) thow shalt
 not slee. Exod. 23, 7. [*Im Kentischen haben sich noch alterthümlichere*
Formen erhalten:] God wythstent the prouden. Shoreh. p. 107. And þe
 children bevyly þe velagrede of greaten. Ayenb. p. 139. Þane dyap, þet
 is to þe guoden beginnyng of lyve. 72. Me ssel zeche red ate yealden.
 184. — *Im Ne. abstracte oder plurale Bedeutung:* The Latin could not
 stand its ground against the German. Mac. 1, 4. All these English.
 Sh. J. 2, 1. The spirit of the dead. Sh. Wt. 3, 3. Among the blind
 he that has one eye, is a prince. *Selten von einer Person, wie* The
 unjust the just hath slain. M. Pl. 11, 454. I brake the jaw of the
 wicked and plucked the spoil out of his teeth. Job. 29, 17. The bold
 and coward, the wise and fool, the artist and unread, the hard and
 soft seem all affin'd. Sh. Troil. 1, 3, *sondern one tritt auch hier hinzu,*
und mit Unterscheidung des Geschlechts man und woman: Whosoever
 shall give to drink unto one of these little ones. Mt. 10, 42. A wrath-
 ful man stirreth up strife. Prov. 15, 18.

Selten wird one ausgelassen: The pilgrims took refuge on the
 shores of the New World from the religious persecutions of the Old.
 Sk. The red rose and the white are on his face. Sh. cHf. 3, 5.

Dichter, substantivieren auch mit he und she: Unhappy he! who
 from the first of joys, society, cut off, is left alone among this world
 of death. Thoms. sum. 937. [*Es liegt hier wohl vielmehr eine Ellipse*
von is vor. Doch vgl. z. B. I am that he, that unfortunate he. Sh.
 As. 3, 2, 414. Carve on every tree the fair, the chaste and unex-
 pressive she. 3, 2, 10. *Vgl. §. 252 und 308*].

Die Comparativen flectieren schwach: Ags. Geseoð hi þâ betran §. 250.
 scinan (*sie sehen die Beßern leuchten*). Exon. 79, 18. þin swýðre
 stærkere, d. i. rechte Hand). Mt. 6, 3. — Nags. þatt tu þe ne draghe
 nohht abufenn þine lahghre. O. 10719. He þatt iss þin elldre. 13215.
 Twein sunen, þe aldre and þe gungre. Lag. 2533. — Ae þe cristene
 were þe boldere. RG. 2957. Here eldere (*Vorfahren*) were ynome in
 ostage. RG. 250. A fayrer mot not lyue. PL. 2544. — Me. Whether
 a wiser fynde i may? Gen. 41, 39. The seuenti aldren (A. eldere
 men) of Ysrael. Ex. 24, 1. — Ne. The Scots got the better of the
 Picts. WS. Tal. 1. The younger rises, when the old doth fall. Sh. L.
 3, 3. The higher call nothing but a crowd a drum, whereas the lower

§. 250. give that name to the commonest parties. Cov. *Wirkliche Substantiven haben plurales -s, s. Flex. §. 132. Satz. 267.*

181. §. 251. || *Die Superlativen haben die Formen der Positiven: Ags. þus wæron þā latestan fyrmeste, ac þā fyrmestan endenêxte (die letzten werden die ersten sein [vielmehr „waren“] etc.). Sept. þæs hêhstan miht. Luc. 1, 35. þæt se Seneca wæs Nerone, and Papinianus Ant-nine þā wëorðestan and þā leofestan (daß Sen. dem Nero, und Pap. dem Ant. am würdigsten und liebsten waren). Bo. 29. Lufa þinne nêhstan, swâ þe sylfne. Luc. 10, 27. Men þā leofastan, eow eallum is cūð (Liebste, euch allen ist kund). Bed. 1, 20. — Ne. þe wes þe wiseste. Lag. 2107. þat weoren þa alre hæhgeste. 5733. — Ae. þre dogtren þis king hadde, þe eldste Gornorille, þe mydmōst hatte Regan, þe gongost Cordeille. RG. 686. — Me. March was the firste, december the laste. Mau. 7. The leste is as gret, as two men. 16. Fayrest of fayre (Schönste der Schönen). Ch. 2223. Thou shalt be clepid the prophete of the higeste (highest). Luk. 1, 76. — Ne. He got the best, the worst of it. To the best of my remembrance. — The power of the Highest shall overshadow thee. Luk. 1, 35. So the last shall be first, and the first last. Mt. 20, 16. Thy name, O thou most High. Ps. 9, 2. In the name of the Most High. Byr. HE. Fare thee well, most foul, most fair. Sh. Much. 4, 1.*

Die Beifügung von one zum Comparativ und Superlativ kommt außer Gebrauch: Me. Than was she on the fayrest under sonne. Ch. 8088. I have the moste stedefaste wif and eke the mekest on, that bereth lif. 9426. — Ne. Such fates were to me most unkind ones. Byr. Anne. She prefers a girl of your age to one older. Nov. 6, 14.

§. 252. *Die Substantivierung durch he und she ist nur dichterisch: I'll bring mine action on the proudest-he that stops my way. Sh. Tam. 3, 2. Youre are the cruell'st she alive. Sh. Wt. 1, 5.*

§. 253. *Durch häufige Verbindung wird das Substantiv selbstverständlich; man läßt es aus, und das Adjectiv erscheint als Substantiv: Me. Whan man so drinketh of the white and rede. Ch. 12360. — Ne. The Mediterranean, Baltic, Pacific — To breathe one's last.*

Zweiter Abschnitt.

Rection.

I. Die Rection des Adjectivs ist bedingt durch die Bedeutung desselben.

A. *Der Genitiv steht* 1) *bei den Adjectiven, welche Fülle oder* §. 254. *Leere, Ueberfluß oder Mangel, Freisein etc. bezeichnen: Ags.* Bist full hâlgan hyhtes (*bist voll heiliger Freude*). Exon. 4, 24. þâ stôð ân fæt full ecedes. Joh. 19, 29 (*doch auch mit dem Instrum [Dativ]. Full hâlgum gâste*). Luc. 4, 1. Geseah unrihte eorðan fulle (*sah die Erde voll von Unrecht*). C. 78, 13). Bûendra leâs (*der Bewohner bar*). C. 6, 16. Mægð mânes leâs (*Maid makellos*). Exon. 3, 14. þe þâra gefeâna sceal fremde wêorðan (*der solcher Freuden fremd soll werden*). An. 892. *Mit dem Dativ s.* §. 260. þeôs eorðe is bērende missenlicra fugela (*hat verschiedene Vögel*). Bed. 1, 1. Fâcnes clæne. Exon. 276, 14. — *Nags.* Wapnen he ladde, enne koker fulne flan. Lag. 6470. He was geua custi (*an Gaben freigebig*). 4075. *Daneben of für den Genitiv:* Heo weoren richere of golde. 4064. He bep full off halig gast. O. 167. Wisste, þatt gho clene wass off alle menn. 2932. Off sinne fre. 16818. *Auch Fre fra luststess.* 2968. — *Ae.* Engeland ys ful ynow of fruyt and tren. RG. 11. Vol of sorwe. 4515. His helm was fulle of myre. PL. 1796. þat heo mygt of þe hexte men þat lond make bar. RG. 2667. þe king him þogte quit of al is fon. RG. 10850. Ys lond all amty was of men. 952. Entempre he was of mete, of drynke, and of slep also. 9015. *Ueberall der präpositionale Genitiv.* — *Me.* Thei ben alle fulle of serpentes. Mau. 5. It is plenteous of gode fische. 17. Nedy of alle godes. 13. Of which love she was wounder large. Ch. Richest of richesse. Gow. Riche of holy thought. Ch. 481. Whon he of wine replete was. Ch. 12423. — *Ne.* The park was full of large trees. WS. Ken. 3. Their wives were lavish of favours. Mac. 5, 198. One family, singularly fertile of great men. 2, 213. A public credit fruitful of marvels. 1, 1. Void of rest, his potentates to council called. M. Pl. 6, 415. A youth, devoid of volatility. WS. Wav. 13. I will get rid of him. Sh. Mm. 3, 1. The number was short of ten thousand. Mac. 9, 229. They would be as thin of people as Sweden. Mah. 1, 85. He was not always destitute of a sentiment. Mac. 4, 40.

2) *bei den Adjectiven des Wißens und Vergeßens, Eingedenk- und* §. 255. *Uneingedenk-, des Fähig- und Unfähigseins etc.: Ags.* Beoðð gemyndige

- §. 255. Loðes wifes (*seid eingedenk*). Luc. 17, 31. Bealuwa gemyndig (*auf Bosheit sinnend*). B. 2082. þā cwom hæleda gewinna yfeles andwīs (*der Kämpfer, des Uebels kundig*). Exon. 257, 9. Eall seð mægð Sūd-seaxna wæs unwīs þæs godcundan naman (*das ganze Volk der Südsachsen kannte nicht den göttlichen Namen*). Bed. 4, 13. þæt hē sīe ælces þinges mēdeme (*fähig jeder Sache*). Bo. 38, 5. — Nags. Of his lure wes he war (*seines Verlustes kundig*). Lag. 7950. þa Grickes neoren noht warre of heore wenside (*ahnten nicht ihren Untergang*). 539. He wass warr off- (*wußte wohl*). O. 19619. Of weorren heo || 183. || weoren wise (*kriegskundig*). Lag. 6029. — Ae. þerof nas not þe king war. RG. 1288. þe kyng was of þem ywar. 1956. He was wys of conceyl. 5973. — Me. He was ware of Arcite. Ch. 1700. They were of lawe expert and curious. 579. (*Jedoch expert in love*. 4424). Seure of her helpe. Mel. What is a man, that myndeful thou art of hym? Ps. 8, 5. — Ne. The master, well aware of the danger. Mac. 3, 298. He had always been mindful of his health. 4. The lieutenant, conscious of superior abilities. 5, 173. Whoever had the courage manfully to oppose him was sure of public sympathy. 4, 39. Imagining myself certain of a large succession. WS. Rob. 1. They ranged in figure wedge their way, intelligent of seasons. M. Pl. 7, 427. Never man would be so secure of conquest. WS. Rob. 5. I am doubtful of your modesty. Sh. Tam. 1, 1. I will keep her ignorant of her good. Sh. Mm. 4, 2.

Hieran schließen sich die Adjectiven des Bezeichnens, Andeutens etc.: This change in the language of the court poet was indicative of a great change in the policy of the court. Mac. 7, 37. He had nothing more to say upon the subject explanatory of the answers he had already given. WS. Pir. 7. A book illustrative of the Roman remains in Scotland. WS. Ant. 1. I was somewhat dismayed at my landlady's expressions, which seemed to be ominous of some approaching danger. WS. Rob. 28. She added with a voice expressive of disappointment. WS. Ken. 5. He had shown all the power of selfgovernment which is characteristic of men well trained in well disciplined camps. Mac. 5, 98.

Ferner: Every person capable of reasoning on a political question. Mac. 7, 45. The honest man was incapable of betraying one. 5, 231. Patient of thirst and evil, even the camel feels the fiery blast. Th. sum. 956. He impatient of the control of a chief whom he despised. Mac. 5, 173. Bryce was remarkably tenacious of this ancient belief. WS. Pir. 7. His conduct is to be ascribed to the alternate influence of cupidity and fear on a mind highly susceptible of both those passions.

Mac. 6, 297. The manner of an English gentleman and soldier, manly, §. 255. open, and generous, but not unsusceptible of prejudice. WS. Wav. 50.

3) bei Adjectiven, die ein Verlangen, Lieben, Sorgen, Fürchten, §. 256.

Stolz, Schaam ausdrücken: Afs. Âr wæs eftsiðes gëorn (*der Recke war der Rückkehr begierig*). B. 2783. Sum tô lyt hafað gôdes grædig (*des Gutes gierig*) Sal. 344. þâ hë worde cwæð niðes ofþyrsted || (*nach || 184.*

Kampf dürstend). C. 3, 7. þæt þu â woldest þæs siðfætes sâne (*zur Fahrt säumig*) wëorðan. An. 204. Wërig þæs wëorces (*müde des W.*)

Exon. 436, 32. — *Nags.* He was adræd of his liue. Lag. 10953. He wass serrhfull off þatt. O. 4790. Weoren fæin of his scome. Lag. 7662.

(*auch mit for.* 7660). Blipe off hire dere child. O. 3180). þegg wærenn swiþe glade wurrþenn off þatt. 3915. Weri of sorgen and seoc. Lag.

28081. — *Ae.* Of þat ilk tiping Tostus was affraied. PL. 1653. þo pope hereof was glad. RG. 1656. (For goure coming ich am glad.

2453). þerof scho was fulle fayn. PL. 842. þei were of him fulle blipe. 1292. Repentant of yr trespass. RG. 6073. — *Me.* Covetous of

richesse. Ch. Mel. Thei weren fulle glad of his comynge. Mau. 21. She was of this messenger ful fayn. Ch. 5207. Sory of his humilitation

(*Ae. for.*) Ch. Pers. Whan man is impatient and wroth of that. Mel. — *Ne.* He was desirous of having the shelter of a roof during the night.

Mac. 3, 377. I was not ambitious of the wealth I might acquire. WS. Rob. 2. The just indignation of the public was inflamed by many who

were envious of his renown. Mac. 7, 36. All the parliaments had been jealous of the growing power of the House of Bourbon. Mac. 4, 28.

He was insatiable of riches. 7, 85. First crept the parsimonious emmet provident of future. M. Pl. 7, 485. The latter, apprehensive of a second

ambush, did not make any serious effort to recover their prisoner. WS. Wav. 36. The pressure of difficulties renders us diffident of our

own judgement. WS. Nig. 18. Cautious of your hearts. Th. spr. 972. Regardless of danger — he saw in imagination all his prospects crowned

with success. WS. Wav. 42. I have been negligent of my studies. WS. Rob. 2. He was heedless of religion. Mac. 7, 44. He appeared

ignorant or negligent of these arts which double the value of a favour. Mac. 7, 3. The Protestant had said something disrespectful of the king.

6, 372. Careless, reckless, fearless of what is past, present or to come. Sh. Mm. 4, 2. He will be very glad of it. Sh. Much. 1, 1. Wander we

to see thy honest son, who will of thy arrival be full joyous. Sh. Tam. 4, 5. A man so fond of authority. Mac. 7, 12. Waverley became

more enamoured of his bewitching sister. WS. Wav. 24. (He is enamoured

- §. 256. on Hero. Sh. Much. 2, 1. My brother is amorous on Hero. Sh. Much. 2, 1). A youth devoid of that petulant volatility which he is impatient of. WS. Wav. 13. England is proud of Penn's name. Mac. 4, 77. (Proud through. Sp. 2, 4, 27. On. Sh. Much. 4, 1: 185. || Mine that I am proud on). Art thou || ashamed of me? Sh. Tam. 5, 1. (As if ashamed at being found giving way to such emotion Col. Talbot rose with displeasure. WS. Wav. 55). — Aweary of thy life. B. Manfr. 1, 2. *Hierher scheint* afraid of *zugehören*: Those gentlemen were afraid §. 257. of moving. Mac. 5, 120; *allein* s. §. 118.

4) *bei den Adjectiven schuldig und unschuldig, würdig und unwürdig.* Ags. Godes andsaca mordres scyldig (*des Mordes schuldig*). B. 1683. Hē is deāpes scyldig. Mt. 26, 67. *Daneben aber steht auch der [instrumentale] Dativ:* þæt se secg wære synnum (*daß der Mann wäre der Sünden d. i. durch Sünden schuldig*) scyldig. B. 3071. *Instrum.* þæt se wære his aldre scyldig. C. 244, 19. *und sogar:* Unscyldig ic eom fram þyses rihtwisan blōde. Mt. 27, 24. — Se wyrhta ys wyrpe hys metes. Mt. 10, 10. Gedô usic þæs wyrde. Exon. 3, 2. *Doch auch mit Dativ oder Acc.:* Seðe lufað fæder oððe môdor mâ, þonne mē, nys hē mē wyrpe. Mt. 10, 37. — *Nage.* þa narrt tu nihht all sinnelæs off, þatt gho lip in sinne. O. 6195. *Bei Lag. scheint bei wurd der Acc. zu stehen:* Nis noht wurd þreat (*Drohung ist nichts werth*). 26555. þu þe sellf narrt riht noht wurrp. O. 5020. — *Ae.* þat ys gultesse of þe dede. RG. 7137. Much ssame were hii wurpe. 3471. Worpe an ay. 4481. Worpe a fonk. 4267. *Auch:* He was unwurpe þerto. 2698. — *Me.* Of youre harme gilteles i am. Ch. 5482. She was not gyilty of that synne. Mau. 6. Y shall be gilty of sinne in my fader. Gen. 44, 32. He schal be gilty of (A. to B.) dome. Mt. 5, 21. Digne of reverence. Ch. 141. *und* None English digne unto thy malice. 5199. It is worthy the deth. Ch. Pers. He is not worthy of (to) me. Mt. 10, 37. If i have don ony thing worthi deeth. Deeds. 25, 11. — *Im Ne.* worth (*werth*) *mit dem Acc.,* worthy (*würdig*) *mit dem Genitiv:* Thou knowst not of what he is guilty. WS. Ken. 34. The Quakers were guiltless of all offence. Mac. 4, 74. I am innocent of interrupting it. WS. Rob. 9. — The opposition wished first to make the crown not worth the wearing. Mac. 7, 18. Men wondered that the king should think it worth while to publish a solemn manifesto. 8, 163. Nectar ran and fed flowers worthy of Paradise. M. Pl. 4, 241. The spirit in which the holiday was kept was not unworthy of a Christian festival. Mac. 2, 160. *Doch auch:* With the grace and delicacy worthy the hero of a romance, Sir Everard withdrew his claim. WS. Wav. 2. That, and some sway to-

wards superstition rendered him unworthy the company of a good fellow. WS. Ken. 3.

5) *bei den Adjectiven, die eine räumliche Ausdehnung bezeichnen*, §. 258. *wie lang, hoch, breit etc.* Ags. þu þæt fær gewyre fiftiges wīd, þritiges heāh, þrēo hund lang elngemēta (50 weit, 30 hoch, 300 Ellen lang). C. 79, 8. Se streām is þrēora furlunga brād. Bed. 1, 25. Se || wæs fiftiges fōtgemearces lang on lēgere (er war 50 des Fußmaßes || 186. lang auf dem Lager). B. 3042. þæt eālonð is six mīla micel. Bed. 1, 25. Se weall is fiftig elna brād and twā hund elna heāh, and his ymbgang is hundsēofontig mīla and sēofedān dæl ānre mīle (die Mauer ist 50 Ellen breit, 200 Ellen hoch und ihr Umfang 70¹/₇ Meilen). — Ae. He ys long eigte hondred myle and foure hondred myle broð. RG. 6. He smote depe an elne in the stone. Pl. 632. — Me. It is 8 fote long and 5 fote wyde. Mau. 7. *Daneben*: The see is wel a 6 myle of largenness in bredthe. 5. — Ne. *hat gewöhnlich den Acc., selten den Genitiv*: Let a gallows be made of fifty cubits high. Esth. 5, 14. Extra-bills of three feet long by nine inches wide. NN. 24. Den, indeed, it was about five inches long by five wide, and seven feet high. TBr. 12. It was not very large, being about six feet long by four broad. TBr. 5. He no more remembers his mother than an eight year old horse. Sh. Cor. 3, 4.

Zu diesen Adjectiven tritt auch old: zur Angabe des Alters gebraucht der Ags. das adjectivische -wintre: Seth wæs hundwintre and fīf. Gen. 5, 6. Hē ofslōh ealle þā cild fram twywintrum cilde. Mt. 2, 16. Durh. *hat hier*: Hē ofslōh alle cnæht of modmesta (?). — Nags. He was fiftene ger ald (B. ohne ald). 301. — Ae. He was of eygte and þrytty ger old. RG. 5137. He was bote of ten gere old. 6036. — Me. Sarra was of elde 90 geer. Mau. 9. Thei ben 14 geer of age. 9. Whanne Jhesus was twelue geer oold (B. was maad of twelue geeris. A.) Luk. 2, 42. — Ne. When he was twelve years old. HB. He was an urchin of ten years old. Van. F. 4. *Daneben substantivisch* [?] *genommen, auch*: I was made a king at nine months old. Sh. bHf. 4, 9. At six years old, he had received a present of a silver cup. Van. F. 4. I am old in years, and older still in misery and care. NN. 61.

Zum adjectivischen Ausdruck tritt ein substantivischer, der sich an ags. winter anschließt. Hē hæfde ān and þrittig wintra. Bed. Ded.: Nags. þa þat child wes of þrittene ger. Lag. 11078. þatt Crist wass off fowwerstig daghess elde. O. 7701. — Me. He was maad of twelue

§. 258. geeris. A. Luk. 2, 42. He slewg alle the children fro two gear age and with ynne. Mt. 2, 16. — *Ne.* A child of two years.

§. 259. 6) *Außerdem steht der Genitiv noch oft, um den Ausgangspunkt zu bezeichnen oder die Beziehung, in welcher die Eigenschaft stattfindet.* Ags. Mōdes blipe (von Gemüth freundlich). B. 436. Mōdes milde (von G. milde). B. 1229. Mægenes strang (an Macht stark). 1844. — *Solche Verbindungen werden mit jeder Periode zahlreicher:* Ae. Vair of fless and felle. RG. 5971. Strong of honde. 360. Wys of conseil. 5973. Rede of þe blode. PL. 241. Faire of face, of speech lufly, of body gentylle. 657. Gonge of age. 818. — *Me.* Faire of colour. Mau. 9. Swete of smelle. 5. Quick of eye. Ch. 10508. Grete of strengthe. 84. Hard of his herte. 229. Swift of flight. 190. Mesurable of his diete. 437. Ful big he was of braun and eek of bones. 100. Non other cytee is not lyche in comparisoun to it of faire gardynes. Mau. 11. — *Ne.* The king as slow of understanding as quick of temper. Mac. 8, 176. That respectable character was not long of appearing before his new patron. WS. Ken. 7. Amiable qualities, but destructive of the marvellous. Wav. 14. Liberties which, if allowed to any other troops, would have proved subversive of all discipline. Mac. 1, 119. *Ferner:* Swift of foot, slow of sail, light of brain, deaf of one ear, blind of one eye, hard of heart, firm of word, thick of hearing *u. a.*

Der ags. Genitiv schwankt im Nags., und wird im Ae. durch of ersetzt.

B. Der Dativ steht

§. 260. 1) *bei den Adjectiven lieb, unlieb, geneigt, abgeneigt, treu, gehorsam, bekannt, schuldig etc.* Ags. Heð wāron leof gode (*s. waren Gott lieb*) C. 16, 17. Wæs him hold freā (*ihm war der Herr hold*). 178, 30. þā weard yrre god and þām wērode wrād (*da ward Gott zornig und dem Volke Feind*). 3, 13. Ic ēom getrȳwe hlāforde mīnum (*ich bin meinem Herrn getreu*). Coll. Hwī synd gē grame þysum wīfe. Mt. 26, 9. Oððe hē byð ānum gehȳrsum and ôþrum ungehȳrsum. 6, 24. Hē was þām bisceope cūþ. Joh. 18, 15. Wæs Brēotone eālonð Romanum uncūð. Bed. 1, 2. Giganta cyn, þæt wæs fremde þeðð ēcean drihtne. B. 1691. C. 7, 14. — *Nags.* Allen monnen he wes leof. Lag. 345. Hu deore þe beo lif min. 3042. þe douter him was swiðe deore. 143. Lað him were. 244. Cuð he wes þen cnihten. Lag. 717. He was milde ælche cnafe. 14802. God þe wurde lipe. 22190. þat him was iqueme. 117. Weder heom weore wnsunre (betere). 905. He wes him wroð. 1438. þin godd arrt tu deore. O. 2206. Alle sinndenn till

ure laferrd dere brepre. 15709. He wass wrapp hem. 1120. Buhsumm §. 260. till his alderrmann. 6304. þurh þatt he me shall hersumm beon. 11036. To lakenn himm wiþþ þatt, tatt himm is lefest off þin ahhte, to wurþenn hersumm to þin prest and till þin tuness laferrd. 14700. *Neben dem Dativ steht bei wrad̃ auch wið̃*: Anan se he wes wrad̃ wið̃ eni. Lag. 6369. þa warrþ wrap̃ Herode king wiþþ sannt Johan. O. 19604. — *Ae.* As hem leuest was. || RG. 2141. Ge ere me lefe and dere. PL. || 188. 4885. Debonere and mylde he was to alle. RG. 6294. Mek he was to mylde men and cruel to hys fon. 8987. To þe it wole be god. 337. Hem was loth to fle. 4411. He is þe so loþ. PL. 6302. He wolde to Wyllam trywe be. RG. 7303. Hii swore hym al þere to be hym trywe and holde. 7896. þat he suld be him leale. PL. 726. He wrog (*für wrop*) ynow was toward Locryn. RG. 573. Wrop wiþ me. PL. 1040. — *Me.* He that is wrothe to his brother. Mt. 5, 22. (*Aber mit agens.* Exod. 16, 20. With. Ch. Pers. of Mel.). It is loth to me. Ch. 867. An abbot, to whom thei weren obedient. Mau. 8. Thei wolde ben obeyssant to him. 21. Faire to the eyen, delectable to the sight. Ch. Pers. Benygne (*merciful*) to me. Gen. 33, 11. Leeful to. Mt. 12, 2. Unbileueful to. Joh. 3, 26. — *Ne.* Never had the Church been so dear to the nation. Mac. 8, 172. The public worship of God was still conducted in the manner acceptable to the nation. 1, 92. The Arminian doctrine more agreeable to the popular notions of the divine justice spread fast and wide. 1, 78. Living in this ideal world became daily more delectable to our hero. WS. Wav. 4. A few years earlier he had been familiar to all who frequented the courts of law. Mac. 4, 54. Redeem me and be merciful to me. Ps. 26, 11. Grateful to heaven. M. Pl. 11, 864. The judgement of the world became still more favourable to him. Mac. 8, 143. He was constitutionally prone to insolence and to the angry passions. Mac. 4, 22. And the Whigs knew, that, faithful as he had always been to the cause of monarchy, he was no friend to despotism. Mac. 4, 19. He had held in honour those Christians who remained true to their religion. Mac. 4, 47. That shall not be lacking, if blade and hilt be but true to me. WS. Ken. 4. Many were kept steady to their old creed. Mac. 9, 215. To Halifax it was thought convenient to hold a very different language. Mac. 4, 21. He seemed to pursue a theme so foreign to his general train of thought. WS. Pir. 7. I am indifferent to climate. 1. The government had made several changes highly distasteful to every Presbyterian. Mac. 1, 92. His violence and audacity had made him hate-

- §. 260. ful to the whole nation. 9, 229. He found his hearers obdurate to exhortation. 7, 43. All the clans hostile to the name of Campbell were set in motion. 5, 116. Monmouth's high pretensions were offensive to Argyle. 5, 111. A policy which he knew to be odious to them. 6, 314. They were by no means averse to some relaxation. 6, 350. He was
189. || not partial to || counsellors who dealt much in suggestions. 7, 11. I cannot urge her to aught so repugnant to her noble nature. WS. Ken. 21. — He could not hope to be great in a court obsequious to the House of Bourbon. Mac. 9, 219. Always obedient to your Grace will I come. Sh. Mm. 1, 1. Yet even his affection for the land of his birth was subordinate to another feeling. Mac. 7, 20. To this assertion full credit is due. 4, 79. Our hero was liable to fits of absence. WS. Wav. 7. They learned that this submission was by no means satisfactory to the king. Mac. 8, 125. It was sufficient to the wishes of both parties. WS. Wav. 2. *Seit dem Me. befestigt sich überall to.*
- §. 261. 2) *bei den Adjectiven nützlich, heilsam, gefährlich etc. Ags.* Nyttre him wære (*es wäre ihm besser*). Luc. 17, 2. Næs seò ecg fracod hilderince (*dem Kämpfer war die Waffe nicht verächtlich*). B. 1575. þē is betere, þæt —. Mt. 5, 29. — *Nags.* Itt wass baþe god and ned till þatt genge. O. 6936. Unnhalsumm to þe sawle. 7177. Halsumm to þe sawle. 15307. — *Ae.* It wole be god to þe. 337. Him was noþing so god, as to fle þe cas. RG. 7717. — *Me.* God to feding. Ch. Nedefulle to mannes body. Mau. 14. To alle these thinges is accidie enemye and contrarie. Ch. He is nedeful to the lord (= has need of HB.) Mrk. 11, 3. — *Ne.* Can a man be profitable to God? Job. 22, 2. Thou shalt find, that this city is hurtful to kings. Esr. 4, 15. It might have proved equally dangerous to a youth whose animal spirits were more powerful than his imagination. WS. Wav. 3. It was indeed a way which, to a man of strong principles, would have been more dreadful than beggary. Mac. 8, 161. Becket, the first Englishman who since the Conquest, had been terrible to the foreign tyrants. Mac. 1, 23. Some Whigs had been deeply implicated in the plot so fatal to their party. 5, 94. His army was more formidable to himself than to the enemy. 1, 94. Every man who was obnoxious to the court went in fear. 5, 164. An object pernicious to his country. 1, 86. Measures prejudicial to Richard's interest. WS. Wav. 2. This slackness of rule might have been ruinous to a boy of slow understanding. 3.

Der ags. Dativ schwankt im Nags. und Ae., und wird im Me. und Ne. durch to vertreten.

3) *bei den Adjectiven ähnlich, gleich, entsprechend, nahe* etc. *Ags.* §. 262.

Ic eom anlic anum neâte (*ich bin einem Thiere ähnlich*). Gr. Pr. 72, 18.

Gelic wæs hæ þâm leohtum stëorrum (*lichten Sternen gleich*). C. 17, 7.

Seò bëorhtnis is ëfeneald þâm fyre (*der Glanz ist gleich alt dem || Feuer*). || 190.

Fid. Hë is ëfeneald and ëfenëce his fæder (*gleich ewig*). Fid. — *Nags.*

þa iward he swa riche al his feren uniliche (*alle oþer oniliche B. (allen seinen Gefährten ungleich)*). Lag. 12937. *Daneben ein seltener Genitiv:*

þat is þat seolliche þing elches weorkes unniliche (*jedem Werke oder an jedem Werke ungleich*). A. Lag. 17276. *Ebenso in A. bei unimete:*

Tweien draken weoren muchele, þere oðere unimete A. þe oþre oniliche B., *den andern unähnlich*). 17879. þere weolcne he wes nih. 2883. —

Ae. Now lychore ys broþer hym nas, þan a wolf ys a lombe. RG. 5838. — *Me.* Euene till his fadir. Perry. RP. 5. It was liik unto the

tother fleshe (liik the B.) Exod. 4, 7. The kyngdam of heuenes is lic to an husbond man. Mt. 20, 1. That is a manere of fruyt lyche smale

pesen. Mau. 18. Jaffe ys the neyest haven unto Jerusalem. Mau. 11. Makinge him euene to god. Joh. 5, 18. — *Ne.* Your remembrances

are like to ashes. Job. 13, 12. He runneth upon me like a giant. 16, 14. Churchill was a captain equal to tasks far more arduous than that

of scattering a crowd. Mac. 5, 173. The fortune which he had inherited was not adequate to the high place. 8, 98. A sum equivalent

to about 47500 pounds. 4, 30. The elder constantly ceded to her friend that which was most suitable to her talents. WS. Wav. 52. A

quarrel similar to that which had raged in the eleventh century. Mac. 4, 38. The Prince acquired over her no influence comparable to that

exercised by her female friend. Mac. 7, 86. An act declaring that episcopacy was contrary to the word of God. 1, 96. I installed Owen

in an apartment in my lodgings, contiguous to my own. WS. Rob. 26.

Like schwankt noch jetzt, sonst steht überall to.

4) *bei den Adjectiven offen, gemeinsam, eigen* etc. *Ags.* Hû ne is §. 263.

þë nu genôh swëotol (*ist dir's nun klar genug*)? Bo. 34, 7. Hwæt is

þë and ûs gemæne? Mt. 9, 29. — *Me.* That regne, that is due to no

man. Ch. — *Ne.* The evidence was open to some objections. Mac. 8.

179. He had, it seems, been rather too communicative to his confidential friend. WS. Rob. 19. It was too plain to a discerning eye.

Mac. 10, 376. Their testimony would have satisfied all minds accessible to reason. 8, 179. He was not inaccessible to flattery. WS. Wav.

36. To reasons such as guide the conduct of statesmen the minds of these zealots were absolutely impervious. Mac. 5, 124. It was whisper-

§. 263. ed that a supernatural communication, of a nature obvious even to the exterior senses, had produced this wonderful change. WS. Wav. 7. He 191. || had also been privy to the more odious || plot against the lives of Charles and James. Mac. 5, 97. He found his hearers obdurate to exhortation. 7, 43. He could hardly be blind to the obvious truth. 10, 417. They might indeed have been excused, if passion had made them deaf to the voice of prudence. 6, 279. He thought episcopal ordination essential to a Christian society. Mac 7, 19. The tribunal felt that it would be absurd to punish a single individual for an offence common to hundreds of thousands. 8, 199. No qualification could be more important to a man. 7, 3. Their temper made the most just and necessary restraint insupportable to them. 5, 111.

§. 264. C. *Der Instrumentalis fügt den Adjectiven den Gegenstand bei, vermittelt dessen die Eigenschaft statt findet: Ags. þæt hē ær gespræc wine druncen (das er früher sagte vom Weine trunken). B. 1467. Since hrēmig (durch den Schatz selig). 1882. Geseah unrihte ēorðan fulle (vom Unrecht voll). C. 78, 13. Schon im Ags. ist der Dativ oft dafür eingetreten: Fēðrum strong (flügelstark). Exon. 203, 19. Fēðrum snell (flügelschnell). 206, 7. Ancrum fæste (ankerfest). El. 252. Scip oncerbendum fæst. B. 1918. Mit der Zerrüttung der Declination müssen hier Präpositionen eintreten, wie Drunken with wine, oder die Casus verhärteten.*

D. *Der Accusativ steht bei den Adjectiven des Maßes, s. §. 258: The earl of Westmoreland, seven thousand strong, is marching hitherwards. Sh. aHd. 4, 1. Ebenso Carlisle [?].*

II. Die Rection hängt mit der grammatischen Form des Adjectivs zusammen.

§. 265. A. *Beim Comparativ steht die verglichene Sache im Dativ, der aber schon im Ags. seltener steht und allmählig durch þonne (§. 505) verdrängt wird: Bið þæs hleððeres swêg eallum cræftum swêtra and wlitigra and wynsumra wrenca gehwylcum (des Liedes Klang ist süßer und schöner, denn alle Sangeskünste, und wonnesamer, denn der Lieder jegliches). Exon. 206, 24. Wæs þis gefeoht grimre and strengre eallum þām ærgedōnum (dies Gefecht war erbitterter und heftiger, als alle früheren). Bed. 1, 12. 2, 12. 15. 26. Ne ārās bētwyxx wifa bearnum mārā Johanne fulluhtere. Mt. 11, 11. Gē synd beteran manegum spearwum. Luc. 12, 7. Daher neben einander: Sēofono ôðoro him wôhfullre gaastas. Durh. und Sēofen ôðre gāstas wyrsan, þonne hē. Luc. 11, 26.*

Mit erlöschender Flexion muß þonne, than vordringen. Vielleicht ver- §. 265.
härteten einzelne Dativformen, wie Wycl. A. || He was alle gungere, || 192.
dem in B. gegenüber steht: He was gungere, than alle. Tob. 1, 4. Sonst
than: He is stronger (stronger), than y. Mt, 3, 11. Nor §. 538.

Als Nachklang dieses comparativen Dativs könnte man die Rection
einiger modernen Comparative betrachten, wenn sich hier der Dativ nicht
aus dem Verhältniß der Unter- oder Ueberordnung erklärte: His
diction, formed on models anterior to the civil wars, was, towards the
close of his life, pronounced stiff and pedantic. Mac. 7, 76. Far su-
perior in station to those exiles was Lord Grey. 5, 99. Then was formed
that language inferior to the tongue of Greece alone. 1, 17.

B. Wird zum Comparativ gefügt, um wie viel eins das andere §. 266.
übertrifft, so steht früher der Instrumentalis, später der Dativ: þæt
him wlite seine [,] mycele lond fægerre (daß ihm in [streich' in'] Glanz erscheine
[,] ein weit' schöneres Land). C. 277, 33. þā wæs se lichoma sponne lengra
(der Leichnam war um eine Spanne länger) þære þrȳh (als der Trog, *
Sarg). Bed. 4, 12. Wæs Æðelwealh nōht mycelre tide ær gefullod
(A. wurde nicht viel früher getauft). 4, 13. þæt þā hæþenan þritte-
gum sīða mære (dreißigmal größer) wëorud hæfdon. 4, 12. Hwæne
(etwas) hardor. 1, 27. Micle mǣ (viel mehr). 2, 2. Mt. 7, 11. Micle
mǣ man ys sceāpe betera (viel mehr). Mt. 12, 12. Dativ und Instrum.
nebeneinander: Wite gē, þæt eower mēd on þām ēcan ēdleāne swā
micele mære bið, swā micelum swā gē mære for godes willan swincað
(um so größer, um wie viel mehr etc.). Greg. — Nags. Mycele scheint
verhärtet zu sein: þu eært muchele betere cniht and ec mare hardere
(viel besser und auch um mehreres stärker). Lag. 4346. Letzteres mag
das veranlaßt haben, was später als Verdoppelung des Comparativs
betrachtet wird. — Me. Gif ge han knowen for to geue good thingus
gouen to goure sonys, hou myche more goure fadir shal geue good
thingis to men axinge hym? Mt. 7, 11. It is moche (myche B.) more
bettere. Phil, 1, 23. — Ne. A much larger army. WS. Tal. 9.

Der Instrumentalis þȳ, þē s. §. 502.

Der vorstehende Instrum. oder Dativ verliert seine Bezeichnung
und neuenglische Grammatiker nennen ihn deshalb Accusativ. Nags.
Let deluen þas dich seouen uoten (A. soue fet) deopere. Lag. 15895. —
Me. Sege of his firste wif is o degree lowere, than the emperour. —
Every of hem a degree lower, than other. Mau. 20. Fiftene cubitis
heiger was the watre. A. Gen. 7, 20. Gees thre sithes more gret, than

* [þrȳh ist nicht „Trog“: s. Anm. zu Guy. Z. 10707.]

193. §. 266. *oure here. Mau. 28. — Ne. Fifty years later. Mac. 4, 33. A foot of honour better than I was; but many a foot of land the worse. || Sh. J. 1, 1. He is not a whit the wiser. Bulw. Nov. 1, 2. Sir Leicester is twenty years, full measure, older than my Lady. BH. 2. He might be a year older than Tim. TBr. 3.*

Wird aber das Maß dem Comparativ nachgesetzt, so wird der Casus durch by ersetzt. Me. The watyr was hygere bi fiftene cubitis B. Gen. 7, 20. — Ne. He is older by two years.

Auch auf andere Vergleichenungen geht die Form über: The cheapest of us is ten groats too dear. Sh. Rb. 5. 5.

So können denn im Ags. drei Casus vom Comparativ abhängig sein, ein Instrumentalis, der das Maß angibt, ein Dativ, der den verglichenen Gegenstand beifügt, und ein dritter Casus, der durch den begrifflichen Inhalt des Comparativs bedingt ist, wie: Fēðrum micle snellra fugole (viel schneller an Federn, Flügeln als ein Vogel). Vielleicht hat das genitivische þæs (in Folge davon, deshalb), das vor dem Instrum. þê erscheint [vgl. Nhd. desto, Mhd. deste = des diu] ursprünglich in der Bedeutung des Adj. seinen Grund, erscheint aber nur als Verstärkung des Instrumentalis: þâ beâd seð mænio hym, þæt hig swigedon; þâ clypedon hig þæs þê mâ (schrien desto mehr). Mt. 20, 31. Für diese Verstärkung tritt auch hier much ein: So much the rather thou, celestial light, shine inward. M. Pl. 3, 51.

§. 267. *C. Der substantivische Gebrauch des Adjectivs veranlaßt auch substantivische Rection. So steht schon im Ags. neben einander: Hē wæs þæm biscēope cūð (dem B. bekannt). Joh. 18, 15. und þe wæs þæs biscēopes cūpa (ein Bekannter des B.). 181, 16. — In den spätern Perioden bleibt die Rection, so weit sich der substantivische Gebrauch erhält. Ae. þritti schipful of men. RG. 922. — Me. Thei han litelle of berd. Mau. 23. — Ne. The long and short of the matter is; in deep of night; at dead of night.*

Ebenso der Comparativ: Ags. Se þe ys læssa on godes rice, se ys his mæra. Luc. 7, 28. — Nags. þa weren hire beteren. Lag. 3749. — Ae. Here elderne þer byfore were ynome in ostage. RG. 250. — Me. The sepulchre of myn eldres (grettere). Gen. 47, 30. For god it wot, that children often ben unlike hir worthy eldres him before. Ch. 8032. As thilke holy Jew our eldres taught. 12298. — Ne. Elder und better sind substantivisch geworden, daher: My elders, my betters. I am thine elder far. Byr. Manf. 2, 1. [Our betters have hit upon the expedient of electfing each other. Gold. She Stoops 2 (p. 344)].

Am gewöhnlichsten ist der Superlativ mit abhängigem Genitiv: Ags. §. 268.

þæt is ealra sâda læst. Mt. 13, 32. Seò burh, þe wæs ealra wëorca fæstost (*die Burg, die war von allen Werken am festesten*). Cir. Îdel stôð hûsa sêlest (*nutzlos stand der Häuser bestes*). B. 146. || þu þas næglað hât þâm æðelestan eorðcýninga on his brîðels dôn (*diese Nägel heiß du dem edelsten Erdkönig an s. Zaum thun*). El. 1174. Ealra sigebearna þæt sêleste (*von allen Siegeskindern das seligste*). Exon. 33, 4. — *Nags.* He funde fairest alre bruden. Lag. 25892. His quene, wurdþukest wiuen. 25496. — The beste of the Philistenes. Mau. 4. — *Ne.* To the best of my knowledge. — Clapp, with the best of characters and hand-writings, had been able very soon to find another employment. Van. F. 46. In the best of the land make thy father to dwell. Gen. 47, 6. Look out the best of your master's sons. 2. Kgs. 10, 3.

*Oft steht Ags. plur. Gen. ealra verstärkend beim Superlativ, wie Ealra ricost, ealra swiðost, seltner der singulare Genitiv Gëornast ealles (am liebsten). Gr, Ps. 83, 12. Jener verhärtet und bleibt, obgleich der moderne Genitiv daneben tritt. (þe ferpe is mest of alle. RG. 177) bis ins Ne. þu were alre lædest. Lag. 3081. þat weoren þa alre hæhgeste. 5733. Allre lattst, allre mæst, allre nest. O. Altherbest (the best) is thy word. 1. Kgs. 9, 10. Alderfirst he bade hem all a bone. Ch. 9492. Mine alderlevest lord. Ch. Troil. 3, 239. — *Ne.* Mine alderliest sovereign. Sh. bHf. 1, 1. Jetzt veraltet. Alther oder alder ist Entstellung des ursprünglichen ealra, alre.*

Viertes Buch.

Numerale.

Erster Abschnitt.

Die Formen der Numeralien.

I. Die Cardinalien.

§. 269. 1) *Ân* (eins, allein, einsam, einzig) hat substantivischen und adjectivischen Gebrauch, starke und schwache Flexion, bisweilen auch keine.

Substantivisch gebraucht flectiert es stark: *þāra ân wæs Eber hāten* (einer derselben hieß Eber). C. 99, 13. *þā wæron ādælede ealle of ānum* (die waren getheilt alle aus einem). 14, 15. *Gyf hē þē ne gehȳrð, nim þonne gyt ænne oþþe twegen tō þē* (nimm einen oder zwei zu dir). Mt. 18, 16. *Ân æfter ānum* (nach einander) 266, 23. *Se ân hafað dæda gefondad* (der eine hat die Thaten gebüßt [?]). B. 2454. *Eall fore þām ānum unrōt gewearð* (alles ward um des einen willen unfroh). Exon. 73, 1. *Nyle hē ængum ānum ealle gesyllan gæstes snyttru* (nicht einem allein will er alle Geistesklugheit geben). Exon. 43, 3.

Mit Substantiven verbunden flectiert es stark: *Hē is ân god*. Mrc. 12, 29. *Ânes mōnþes fyrst*. Jud. 325. *Mōste ic âne tīd ūte wēorðan* (dürfte ich eine Stunde außen sein). C. 23, 35.

Mit dem Personalpronomen verbunden flectiert es schwach im Nom., wie *silf*, sonst stark: *Ic âna ætbærst* (ich allein entkam). Job. *þu âna ēart ēce drihten*. C. 237, 1. *þūhte þē ānum* (dir allein dächte). 268, 15.

Schwach flectiert es im Prädikat und bisweilen mit Substantiven verbunden: *þæt Adam leng âna wære* (länger allein wäre). C. 11, 4. *Abraham gewāt âna gangan* (A. gieng allein). 155, 18. *Hē sīe âna*. 242, 31. *Mētod âna* (der Herr allein). 251, 22.

Bei forlætan schwankt es, es ist stark: *þæt gē forlæton me ænne and ic ne ðom âna* (ihr laßt mich allein und ich bin nicht allein). Joh.

196. || 16, 32. || *þe hine forð onsendon ænne ofer yðe* (die ihn allein ent-

sandten. B. 46 [*gehört nicht hierher*] und flexionslos: He þone lādān strīð §. 269. ān forlāteð (*er gibt den leidigen Streit auf*). C. 36, 18.

Nags. Die Flexionen vermischen sich: Heore names ne herde ic neuere telle, boten þes anes naman (*ihre Namen hörte ich nie nennen, außer des einen Namen*). Lag. 1804. þat leouere þou ært me æne. 2975. And ane he gan riden. 6466. þeos þreo kinges heolden þas þeode ane bi ane. Lag. 6969. þa þre boc (he) þrumde to are. 54. — *Ae.* So narw wei it ys, þat þer may go bote on and on. RG. 3324. Alle, bute a fyue men one (*allein*). 773. Hyt was sene [*seue?*] hondred ger, bote on ger lasse. 5276. Heo were. of on blode. 355. He ane is to herien (*er allein ist zu preisen*). Kath. 224. He was king one. RG. 315, 4. — *Me.* Thei beren but o scheld and o spere. Mau. 6. I had no broþir, bot him ane. Percev. 2043. — *Im Ne.* one, the one und den *Gen.* one's. One gate there only was. M. Pl. 4, 178. Till all graces be in one woman, one woman shall not come in my grace. Sh. Much. 2, 3. We have ten proofs to one. 2, 3. We were seven — who are now one. B. Chill.

Ags. Ān æfter ānum (*einer nach dem andern*). — *Nags.* þeos ilka þreo kinges heolden þas þeode an efter ane. Lag. 6969. Jetzt one after the other, after one another, one by one.

Vom Plur. āne (*einige, einzelne*): feā āne (*einige, wenige*) fällt der *Genitiv* ānra in Verbindung mit *Pronomen* auf: Hi þā se dēma onbryrde, swā hē dēð ānra gehwylcne (*da stärkte sie der Richter, wie er jeden einzeln stärkt*). Jud. 95. Wē þæs ryht magun æt æghwylcum ānra gehȳran (*wir können das Rechte hören von allen Einzelnen*). Exon. 104, 7. Wēorc ānra gehwæs bēorhte bliceð (*das Werk jedes leuchtet hell*). 238, 4. Diese Verbindung verschwindet, der *Plural* aber reicht bis ins *Me.* — *Ae.* Alle, bute a fyue men one. RG. 773. A legate þe pape hider sent to make þe barons on (*einig machen, aussöhnen*). PL. 5447. — *Me.* We three ben all ones (*wollen enig sein*). Ch. 12630. — *Ne.* If he could have seen the Doctor again for one five minutes. TBr. 18. The little ones.

2) Die *Zweizahl* nennt twegen twā twa [tu]: *Ags.* Cōmon §. 270. twegen englas. Gen. 19, 1. Hē geseh twegen (tuōge D.) gebrōðru. Mt. 4, 18. Him brȳda twā eaforan fēddon (*ihm nährten der Frauen zwei Nachkommen*). C. 65, 33. þæt hig offrunga sealdon, twā turtlan oppe twegen culfran briddas. Luc. 2, 24. Nim ænne oppe twegen tō þē, þæt ælc word stande on twegra oppe þrēora gewitnysse (*auf zweier oder dreier Zeugniß*). Mt. 18, 16. — *Im Nags.* blickt *Geschlechtsunter-*

- §. 270. *scheidung und Casus noch durch*: þat weoren þa tweiene (twei B.) broðeren. Lag. 2182. He hafde twein (twei) sunen. 2530. Tweige 197. || (twei) dawes and tua (two) niht weren inne sæ. 1113. Heo wolden || al þis lond sætten on heore tweire (*in ihrer beiden H.*) hond. 17569. Nou ich þis lond sette in goure tweire hond. B. 21436. His tuæin (twei) sunan he sette on hond al his kinelond. 2538. He for togenes þan twam (þe twei) kingen. 4158. Ich habbe igeuen hit mine twam (two) dohtren. 3167. — Orm *hat tweggenn und twa, aber ohne Unterscheidung und ohne Flexion.* — *Ae. klingen noch zwei Formen fort*: þe twei breperen. RG. 900. þe tway holy prophetes. 898. Ys two oper dogtren hadde it al on hond. 745. A þousant ger yt was and two. 954. *Doch auch*: Tway dayes heo wende in þe se. 314. — *Me. Noch twai twain und two, aber ununterscheiden*: No wight, but they tway. Ch. 10010. After a moneth or tway. 9955. — Two gonge knightes. Ch. 1014. No part of children twein. 8526. This duk wol have a cours or twei. 1696. He shal tellen tales tway and homeward he shal tellen other two. 794. — *Ne. Twain*: What was sent to you? This glove. Did he not send you twain? Sh. LL. 5, 2. While the twain are faithful to their post. BH. 21. There came two angels. He saw two brethren. After that he appeared unto two of them. HB.
- §. 271. *Zu twegen tritt begen, bâ, ba, bu (beide); aber während jenes nur die Zweizahl nennt, setzt dieses sie voraus*: Hig feallad̃ begen (bœge D.) on ænne pyt. Mt. 15, 14. Gôde wæron begen. C. 95, 16. þa sealdon him begen þa cyningas eardungstôwe (*beide Könige gaben ihm Wohnung*). Bed. 3, 7. Æodon þannone þa idese bâ (*die beiden Frauen giengen von dannen*). Jud. 133. *Aber*: þonne him hlâf and stân on gesyhðe bu gewëordad̃ (*wenn Brot und Stein beide ihm zu Gesicht gebracht werden*). El. 614. *Neben*: Bëorgas and fêldas bâ. Gr. Ps. 103, 9. Wër and wif, hi bu beoð̃ in ânum lichoman (*Mann und Weib, sie beide sind in einem Leib*). Bed. 1, 27. Hëora begra eâgan wurdon geopenode. Gen. 3, 7. Æode seò yldre tô âr on reste hëora bega fæder. C. 157, 5. Hyre foregenge hëora begea nêst pyder onlædde (*ihre Vorgängerin [d. h., Dienerin] brachte beider Nahrung hierher*). Jud. 128. Mid his handum bâm hit heoðd. Bed. 3, 2. — *Im Nags. zwar noch beiene, ba, aber ohne Unterscheidung und dazu boþe (altn. báðir)*: Ba (boþe B.) (blod and brain) weoren todascte. Lag. 1469. Heo læien a ba (boþe) halue (*auf beiden Seiten*). 9804. þat boa (boþe) sculde fallen, fader and his moder. 281. Nefde ge ba enne fader and beie enne moder, beiene of ane cunne. 4326. Icc and te faderr baþe.

O. 8944. Þurrh þeggre þápre gillte. 7500. Heore beire nome ich þe §. 271. wulle telle. Lag. 5283. *Die altnordische Form bei Orm wäre erklärlich, auffallend aber bliebe sie bei Lag. Will man hier den Eindringling || nicht gelten lassen, so müßte man boþe als aus bo und þe zusammengefloßen betrachten* *. — Ae. Boo, bo, boþe und Gen. beire: His leue dogtren boþe. RG. 753. So strong knyghtes boþe þei were. 2964. Tr. bildet einen neuen Genitiv **: Her bother blede = the blood of both. Gloss. — Me. Two yonge knightes ligging by and by, bothe in on armes. Ch. 1014. If drerinesse or overhaste both our labour shend. Troil. 1, 973. Through thy meddling is yblow your bother love. 4, 168. — Ne. nur both: Who merits fair Helen most? Both alike. Sh. Troil. 4, 1. They bleed on both sides. H. 5, 2. Both our remedies within thy help and holy physic lies. Sh. RJ. 2, 3. I imagined that well-formed features, and a handsome person, both which I conceived myself to possess, were good qualifications. WS. Rob. 6. *Statt des einfachen both hinter Pronominen, wie we both, you both, they both, these both etc., wird verstärkend das Pronomen wiederholt: We both of us danced. Van. F. 29. Hieraus mag dann both of us etc. sich vereinfacht haben: He came up, and both of us together drew the body to the shore. TJ. 8, 13.*

Aus beiden bildet sich ein stärkeres m. u. f. bâ-twâ, n. bu tu: Ags. Sordgedon bâtwâ Adam and Eve. C. 47, 24. Aber auch: Swâ wit him bu tu an spêd sprêcað (wenn wir beide ihm zum Wohl sprechen). 36, 20. Þær blôð and wæter butu æt somne út bicwôman (da floß Blut und Wasser beides zusammen heraus). Exon. 68, 34. Him burston út butu his eâgan (ihm sprangen beide Augen heraus). Alb. Hi buta (für butu) wæron abbudissan. Bed. 3, 8. Þæt þu inc bâm twâm meaht wite bewarigan (daß du euch beiden magst die Strafe wehren). C. 35, 30. — Nags. Mid childe heo weren ba twa (boþe two).

* [Ich sehe keinen Grund dazu. Und wie ließe sich dann þápre und beþe (s. die nächste Anmerk.) erklären? Auch andere Wörter scandinavischen Ursprungs finden sich im Lag: z. B. degen, wrong. Einige zeigen sich ja schon im Aags: z. B. ceallian].

** [Bother ist kein neuer Gen., sondern nur eine spätere Form für das aus dem Orrmulum oben angeführte þápre = altn. bádra, das neben beggja vorkommt. Neben þápe, boþe findet sich auch beþe vor: He wile beþe heye hangen on galwetre. Hav. 694. Loke, þat ye comen beþe. 1680. Skeat hat es auch mit Recht des Reimes wegen in V. 360 für überliefertes boþe hergestellt. Dasselbe muß V. 2584 geschehen. Der Vocal erklärt sich aus dem altn. Neutrum baði].

§. 271. Lag. 2399. Þe king heo louede more, þanne ba tweie þe oþre. 3030. — Ae. Heo let drinche boþe two (*von Frauen*). RG. 634. — Me. We han the deth deserved bothe two. Ch. 1718. Sche saw hem bothe two. 4298. I see with both min eyen two. 10259. — Ne. *veraltet*: Will you have me, or your pearl again? Neither of either; I remit both twain. Sh. LL. 5, 2.

§. 272. 3) *Die adjektivisch gebrauchten Numeralien theilen natürlich die Form ihrer Substantiven*: Ags. Þā þri cyningas hæfden langsume spræce. Job. Wæron feðwere forð gewitene dagas (*vier Tage waren vergangen*). Exon. 170, 5. From feðwerum foldan sceatum englas blāwad bȳman (*von den 4 Enden der Erde blasen Engel*). 55, 5. Mid eahtigum cædum. SC. 3. Hē mid feāwum brōðrum, þæt is, sēofonum oþþe eahtum, hē gewunode (*er wohnte da mit wenigen Brüdern, sieben oder acht*). Bed. 4, 3. *Doch wird bisweilen auch die Endung abgestoßen*: Se hæ-
199. || lend mid hys twelf lēorningenihtum. Mt. 26, 20. Of || fif hlāfum. An. 590. — *Im Nags. schwinden sie*: Þa þre boc þrumde (he) to are. Lag. 54. Brutus nam twelf witigan. 1168. Þa comen twenti eotendes longe. 1830. Orm nur e in der Endung: Þe sexe daghess. 4166. — Ae. Alle þre he brogte hys dogtren tofore hym. RG. 690. Foure kynges heo maden þo in þis kyndome. 58. Seuentene bischoprices in Engelande bep. 75. *Im Me. bisweilen noch plurales e*: Whanne his twelue disciplis weren clepid togidere. B. Mt. 10, 1. He takith seuen (seuene B.) other spiritis. 12, 45. — Ne. And there were born unto him seven sons and three daughters. Job. 1, 2.

§. 273. 4) *Da tig ursprünglich Substantiv ist, so kommen auch noch dessen singulare Bildungen substantivisch vor*: Ags. Man singe æt ylcum [= ælcum] mynstre an fiftig sealmas for þone cyning (*man singe in jedem Münster 50 Psalmen für den König*). Æðelst. 3, 3. Se wæs fiftiges fōtgemearcas long (*er war funfzig des Fußmaßes lang*). B. 3042. Hē wæs hundnigontiges wintra eald (90 Winter alt). Bed. 3, 27. Þā beoð eahta and feðwertiges elna (48 Ellen) and þā mæstan fiftiges elna (50 Ellen) lange. Oros. Þæt is þritiges mila lang. Bed. 1, 3. Se wudu is hundtwelftiges mila lang and þritiges mila brād (*der Wald ist 120 Meilen lang und 30 M. breit*). SC. 893.

Darin hat man vielleicht den Grund zu suchen, daß man in späteren Perioden jede Zahl zu einem singularen Substantiv mit a, an zusammenfaßen kann: Ae. A fyue men. RG. 773. Aboute an vyfty ofscapede alyue. 4868. After oure lordes deþ a sene [seue?] hundred ger. 1435. Of simpler maydenes an sixti þousant gode. 2120. He was

fram Euerwyke an ten myle. 3519. A fourtenyght. PL. 4298. — *Me.* §. 273. It is fro Babyloyne unto Mithon into a 32 journeyes. Mau. 5. Ther thei found of floreins wel nigh an eighte bushels. Ch. 12705. — *Ne.* Her fortune amounted to no more than a bare 8000 pounds. TJ. I have not seen him this two days. Sh. L. 1, 4.

Der Dativ (Instr.) Plur. wird im Ags. zur Angabe distributiver §. 274. Verhältnisse verwandt: Hē sende hig twām (*sie zu zweien*). Luc. 10, 1. Hig pā sæton, hundredum and fitegum (*zu Hunderten und zu Fünfzig*). Mrc. 6, 40. Dôð, pæt hig sitton þurh gebeorscypas fitegum. Luc. 9, 14. *Für den Dativ tritt by ein, der Plural bleibt.* — *Lag. neben einander* fwe and fwe, bi sixe, bi seoue etc. 14530. — *Wycl. hat:* Thei saten down by parties, by hundridis and fyfties. Make hem to sitte to mete by feestis, fyftyes (a fifti togidir. B.) — *HB.:* They sat down in ranks, by hundreds and by fifties. Make them sit down by fifties in a company. We are to come by ones, by twos and by threes. Sh. Cor. 2, 3. [*Auch in:* By and by the people, when they met in twos and threes, or fuller companies, began to scoff and jeer and babble of him. Tenn. 1, 5].

|| *Ein anderer Ausdruck für die Distribution ist:* Hy his hand || 200. bærdon, āne finger and āne (*einen Finger und einen*). Oros. 2, 3. — *Nags.* Aeuwer tweie and tweie tuhten to somne (= ever two and two walked together). Lag. 24749. — *Ae.* þer may go bote on and on. RG. 3324. — *Me.* To every 10 scholde ben a maystre and to every 100 a maystre. Mau. 21 Thei gon two and two togedre. 22. — *Ne.* They went two and two. Every four sat in a coach.

Der adjektivische Gebrauch mag auch adjektivische Formen veran- §. 275. laßt haben: Ags. Wæs hē feðwertigra sum (*er war der 40 einer*). Bed. 1, 25. Hē bēheold fiftig wintru (*er hielt es 50 Winter*). B. 2209. — *Nags.* þa comen twenti eotendes longe. Lag. 1830. Tuenti gode scipen he fulde. 99. A gung man of þriti geren. 377. He holde feuwerti hired cnihtes. 3563. *Im Engl. ohne Flexion:* Twenty giants, a man of thirty years.

Andrerseits gewinnen die Numeralien durch den substantivischen Gebrauch auch die Pluralbildung der Substantiven s. §. 274. und selten auch den Genitiv: I will not do it for forty's sake. Gen. 18, 29. I will not destroy it for twenty's sake. 31. For ten's sake. 32.

Treten einfache Zahlen zu den Zehnern, so stehen sie gewöhnlich §. 276. vor letzteren: Ān and þrittig (31). Bed. Ded. Sēofon and þrittig (37). Bed. 1, 1. Six and fiftig (56). 2, 5. Æfter sēofon and twentigum

- §. 276. dagum (*nach 27 Tagen*). 3, 19. Æfter þrim and twentigan abboden. SC. 796. *Seltener: Hundteontig and fiftig and six geâr. Bed. 1, 4. Erst im Ae. folgen sie gewöhnlicher nach ihrem numerischen Werthe. s. Flexionsl. §. 151 ff.*
- §. 277. *Die unmittelbar vor den —zig liegenden Zahlen werden durch einen Subtractionsausdruck bezeichnet, wie im Ags. wana (ermangelnd, fehlend), læs (weniger), bûtan (außer Præp. und Conj.): Wæs þis eâlonð geô gewurðed mit þâm æðelestum ceastrum ânes wana þritigum (29, im lat. Texte steht 28, erat et viginti et octo civitatibus quondam nobilissimis insignita). Bed. 1, 1. Hē rixode twâ læs XXX geâra (er regierte 28 Jahre). SC. 642. Ymb twentig wintra bûtan ân (ungefähr 19 Winter). Bed. 5, 19. Von diesen Wörtern scheint nur less im Gebrauche zu bleiben: Ae. Hyt was sene [seue?] hondred ger bote on ger lasse. RG. 5276. Þes William regnede þryttene ger a monþ lasse. Cott. MS. Vesp. D. VII. — Im Ne. ist Twenty nine etc. der gewöhnliche Ausdruck, obgleich sich noch sagen läßt: Thirty wanting, lacking or save one, thirty less or minus one. — Thou shalt have a license to kill a hundred lacking one. Sh. bHf. 4, 3.*
- §. 278. 5) Hund und þusend sind neutrale Substantiven. Hund hat dop-
201. || pelte Bedeutung. Unmittelbar mit den tig-Zahlen von seofontig || bis
zwelftig verbunden, zeichnet es nur diese größere Zahlen den andern
tig gegenüber aus. Es mag hier der Ueberrest einer verschiedenen Zähl-
weise sein. Ferner bezeichnet es hundert und dann werden die klei-
neren Zahlen mit and angeschloßen. Daher hundsēofontig = 70,
hund and seofontig = 170. Darin liegt wohl der Grund, daß noch
im Ne. and auf hundred folgen muß. — Ags. Gyf hwylc man hæfð
hund sceâpa and him losað ân of þâm, hū ne forlæt hē þā nigon
and hundnigontig? Mt. 18, 12. Hys ēfenþeowan, se hym sceolde ân
hund (hundrað D.) penega. 18, 28. Romane hæfdan Brēotone rice
feower hund wintra (die Römer hatten Britannien 400 Jahre). Bed.
1, 11. — Nags. Heo slowen fif hundred. Lag. 1839. Of golde ten
hundred punde. 5525. An hundred mile. O. 6969. — Ae. Four hun-
dred ger and fourti and nyene. RG. 2547. A hundred ladies. PL.
776. — Me. An hundred sheep. Mt. 18, 12. An hundrid pens. 28.
An hundrid and two and sixti. Gen. 5, 18. Im Ne. kömmt sing. hun-
dred nicht ohne a oder one [oder the, that u. dgl.] vor, hinter Nume-
ralien bleibt die alte Form und hat also kein Pluralzeichen: You are
the daughter of a hundred kings. WS. Ken. 30. Of the five hundred

and thirteen knights and burgesses only a hundred and thirty five had §. 278. ever sate in that place before. Mac. 4, 82.

Þúsend hat in auffallenden Gegensatz zu hund nicht nur plurales u*, sondern volle Flexionen, die seltner abfallen: Hym wæs ân brôht, se hym sceolde tȳn þúsend (tino þúsendo D.) punda. Mt. 18, 24. Fif þúsendo folces. Bed. 3, 25. Hwæðer hē mæge mid tȳn þúsendum cuman ongeân pone, þe hym ongeân cymð mid twentigum þúsendum (mid tēnum þúsundum etc. D.)? Luc. 14, 31. — Nags. Monie þusend godere monnen. Lag. 5705. An hunderd þusende. 12494. Bitwenenn an þusennde shep. O. 1316. — Ae. þre þousand and sixe and twenti ger. RG. 234. — Me. A hundred thousand of lombis. 4. Kgs. 3, 4. An hundred and twenti thousand of figtende footmen. Jud. 2, 7. Aber auch: Growe thou into thousand thowsendis. Gen. 24, 60. Mo thousandes myd hym. PP. 689. — Im Ne. hat auch thousand in Verbindung mit Numeralien seine alte Pluralform behalten: The excise produced (in one thousand six hundred and eighty five) five hundred and eighty five thousand pounds. Mac. 3, 282. — Stehen aber hundred und thousand allein ohne vorstehende Numeralien und soll an ihnen bemerkt werden, daß sie mehrfach zu nehmen sind, so tritt plur. -s ein: Hundreds, nay thousands of pounds, had been paid down in the course of one busy market-day. Mac. 3, 336. He expected that they || would now || 202. rise by hundreds of thousands to welcome him. 5, 113. Doch: Saul hath slain his thousands, and David his ten thousands. 1. Sam. 18, 7.

In gleicher Bedeutung haben auch die andern Numeralien Pluralformen erhalten, und das schon im Me., wie bei Wycl. das oben angeführte: fifties (Reihen zu fünfzig). — Ne. They go by twoes and threes. TBr. 5. Ferner als abstracte Zahlbegriffe: The one (die Eins), the two (die Zwei) etc. werden sie zu eigentlichen Substantiven. The present century was in its teens. Van. F. 1. Our solitary five (-pound note) is one of the hundred thousand other fives. HV. 3, 40. I always took three threes for nine. Sh. LL. 5, 2.

Die unbestimmte Anzahl nach ihren Endpunkten wird bei nahe liegenden Zahlen durch or**, bei ferner liegenden durch from — to

* [Darin liegt gar nichts auffallendes, da hund nur eine positionslange, þúsend dagegen zwei Silben enthält].

** [Man beachte den Unterschied in der Stellung zwischen An' hour or two und One or two hours. I had rather have a handful or two of dried peas. Sh. Mn. 4, 1, 41. When good manners shall lie all in one or two men's hands and they unwashed too, 'tis a foul thing RJ. 1, 5, 5.]

- §. 278. *ausgedrückt*: The room is two or three feet higher. BH. 22. A woman of from forty to fifty. 4. *Schon im Ags.* Mid feāwum brôþrum, þæt is, sēofonum oppe eahtum (*mit wenigen Brüdern, d. i., 7 oder 8*). Bed. 4, 3.
- §. 279. 6) *Die Multiplicationszahlen werden im Ags. mit dem Substantiv sīð gebildet*: Þā hæþenan þritigum sīðum mære wēorud hæfdon, þonne Ôswið (*die Heiden hatten ein 30mal größeres Heer*). Bed. 3, 24. Môt ic him forgifan ôð sēofon sipas? Ne secge ic þe, ôð sēofon sīðas, ac ôð sēofon hundsēofontigon sīþon. Mt. 18, 21. — *Nags.* Sixtene sīðe tuenti scipen (16 X 20) tuhten from hauene. Lag. 1103. Ehhte sīþe an hundredd and tærtill ehhte sīþess an and ehhte sīþess tene (8 X 100 + 8 X 1 + 8 X 10 = 888). O. 4328. Twa sīþe twellfe menn. 537. *Daneben auch die Numeraladverbien*: Hirrdess twigges fowwre (2 X 4). 566. — *Me.* I seie nat to thee, til seven sithis; but to seuenty sythis seuene sithis. Wycl. The noumbre of the hoost of horsmen twenty thousynd sithis ten thousyndis. Apoc. 9, 16. — *Ne.* Not until seven times; but until seventy times seven. HB.

Daneben steht das adjectivische -fold: *Ags.* Hit sealde wæstm; ân brôhte þrytigfealdne, sum syxtigfealdne, sum hundfealdne. Mrc. 4, 8. — *Me.* Oon brougte thrittyfold and oon sixtyfoold and oon an hundridfold. — *Ne.* And bring forth, some thirtyfold. 4, 20.

- §. 280. 7) *Manche Gegenstände werden in bestimmter Zahl so geläufig, daß nur die letzte genannt zu werden braucht, um jene zu bezeichnen*: *Ags.* Him gesealde sēofon þūsendo. B. 2195. Þonne (*als daß*) mon me gēofe þūsende goldes and sēolfres. Ps. 118⁷². *Dagegen*: Sille ic þē XXX punda smātes goldes. Sal. 14. — *Ne.* A coach and six (horses). Mac. 3, 345; a coach and four. TJ. 7, 4. A lad of fifteen (years). 5, 292. The sacred Nine (Muses). B. Ch. 1, 1. The Three (graces). The Twelve (apostles).

203. || *Manche schwanken deshalb zwischen dem ursprünglich adjectivischen und jetzt substantivischen Gebrauch*: Every thing that goes upon all four (= on foure feete. Wycl.) Lev. 11, 21. He was creeping along on all fours. TB.

II. Die Ordinalien.

- §. 281. *Sie haben die schwache Flexion der Adjectiven im Ags.*: On þām ærostan, æfteran, þridan dæge. SC. Þý sextan mōnde hē eft tō Rōme hwearf. Bed. 1, 3. Swā beoð þā fyrmestan ýtemeste. Mt. 20, 16. *Die Zusammensetzungen sind mehrfach*: 1) *die kleine Zahl wird Ordinal und präpositional mit der größeren Cardinalzahl verbunden*: Se wæs

sixta eac feðwertigum fram Auguste (*der sechste zu 40 = der 46ste*). §. 281. Bed. 1, 15. — 2) *Die einzelnen Theile sind Ordinalien*: Eft hē útōde ymbe þā sextan and nigopan tide. Mt. 20, 5 *. — 3) *Die Bildung der Ordinalien trägt das letzte Wort*: Ôð þone ân and twentugoðan dæg. Exon. 12, 18. þæt wæs on þām twām and þrittigoðan geære. SC. 560.

Die Schwächung der Flexionen erfolgt, wie beim Adjectiv: Nags. þat þat forme ger weard ford igan. Lag. 4941. He wæs þe formeste of þæm fif broðeren. 6855. Boc he nom þe þridde. 37. þe firrste staff. O. 4312. Hiss fiftende ger. 8304 etc. — *Ne*. The first staff, his fifteenth year etc.

Die Bildung der zusammengesetzten Ordinalien schwankt, wie: Ae. §. 282. In the ger a þousend and on and fourtyþe gere. RG. 6819. In þo four and twentiþe ger. 542. In þe þri and þryttyþe ger. 9249. — *Me*. The two and twentithe day. Jud. 2, 1. In the sixte hundryd geer and oon. Gen. 8, 13. — *Es treten auch öfter die Cardinalien für die Ordinalien ein*: Ae. In þe syxe and twentye ger of his kynedom. RG. 5641. In þe gere a þousend and four score and þrettene. 8191. *Sogar*: Edmund e Irenside was eldest of þo þre, þe to (*der zweite*) ** high Edward, þe þrid Alfrid hight he. 916. — *Me*. The eighte and twenty *** day. Ch. 4424. — *Im Ne. befestigt sich die Bildungsweise dahin, daß das letzte Wort das Ordinalzeichen trägt*: The twenty-first; *veraltet*: The one-and-twentieth. 1. Chron. 24, 17 *und*: In the six hundredth and first year. Gen. 8, 13.

Für das Ags. öder (der zweite) tritt im Ae. das romanische noch jetzt gebräuchliche Wort ein: In secunde ger. RG. 5882. — *Ne*. The second year.

Während im Allgemeinen das Ordinale, wie das Adjectiv, vor §. 283. || seinem Substantiv steht: The first man, *so weicht es doch auch bis- || 204. weilen ab oder gewinnt eine freiere Stellung.*

Bei Aufzählung von Regenten etc. steht es nach: Charles the First, Charles the Second.

Bei Angabe des Datums steht es nach: January the first *oder substantivisch vor*: On the first (day) of January.

* [In dem Beispiel liegt keine zusammengesetzte Zahl vor].

** [Ich bin geneigt þe to für verschrieben statt þe toþer zu halten. Übrigens ist der Satz nicht aus RG, sondern PL. p. 40 genommen].

*** [Skeat in seiner Auswahl aus Chaucer (Oxford 1874) liest mit Recht eigh-tetthe. B. 5. Vgl. Anmerkung dazu p. 131].

§. 283. *Sieht man von den vielfach schwankenden lateinischen Formen ab, so scheint der eigentliche correcte Ausdruck im Ags. gewesen zu sein: Þā hine mon slōh þȳ fiftan dæge augustus mōnþes. Bed. 3, 9 und daraus: Ae. þe firste day of may. RG. 2656. þe endleſſe day of december. 8608. — In Bezeichnung der Jahreszahl steht die Ordinalzahl vor: In the one thousand seven hundred and sixty fourth year, oder die Cardinalzahl nach: In the year one thousand eight hundred and sixty four.*

Im Citate ursprünglich adjectivisch. So in Bed. Hēr endað seò æreste bōc and onginneð seò ôðer. Die Bezeichnung durch Zahlen wie Sp. 1, 2, 3 mag hier den freieren Gebrauch veranlaßt haben. The first book, book the first, book first.

§. 284. *Die Ordinalien von third an sind zu Bruchzahlen geworden. Im Ags. sind sie hier mit dæl verbunden: His ymbgang is hundsēofontig mila and sēofedan dæl ānre mile (den 7. Theil einer Meile). Cir. Se healfa dæl (die Hälfte) wæs fyligende. Cir. Ealle his æhto [l. æhta] on preò tōdældē: ænne dæl hē his wīfe sealde, ôperne his bearnum, þone þridan hē þearfum gedældē (All seine Habe theilte er in 4 Theile: einen Theil gab er seinem Weibe, den 2. seinen Kindern, den 3. den Armen). Bed. 5, 13. Dæl wird durch roman. part verdrängt: He got the fourth part. Letzteres wird auch ausgelassen und die Ordinalien werden volle Substantiven: Suffolk should demand a whole fifteenth Sh. bHf. 1, 1.*

§. 285. *Aus der Verbindung der Ordinalien mit healf (halb, Hälfte) entwickelt sich eine eigenthümliche Form. Ags. Hē wæs þā twā geār and and þridde healf (2 Jahre und das dritte halb). Bed. 4, 3. þām rice, þe hē hæfde XXXIV wintra, þæt fīfte healf. (34½ Jahre). Bed. 5, 24. Die volle vorliegende Zahl fällt als selbstverständlich weg und healf mit dem Ordinale bleibt: He rīcsode nigonteōðe healf geār (18½ J.) SC. 855. Bed. Ded. þȳ ylcan geāre cwom feorðe healf hund scipa (in demselben Jahre kamen 350 Schiffe). SC. 851. Se bāt wæs geworht of þridan healfre hȳde (das Boot war aus dritthalb Häuten gemacht). 891. Auch andere Zahlen werden in ähnlicher Weise zur Theilangabe verwandt: Romane hæfdon Brēotone rice feower hund wintra and þæs fiftan hundsēofontig (400 Jahre und des fünften 70 = 470). Bed. 1, 11. — [Auch dæl ohne Zusatz wird ähnlich gefunden: þonne wæs ēfne XXXIII wintra ond þæs feorðan dæl (33 Jahre und vom vierten (d. h., vier- unddreiſigsten) ein Theil). Bl. Hom. p. 129. Vgl. Anz. I, 123]. — Jene Verkürzung erhält sich bis ins Ae.: þa wæs wel halff feorþe ger,*

þatt comm na reggn (*wohl vierthalb || Jahre kam kein Regen*). O. 8621. §. 285. | 205. Þa scipen wenden oðer half hundred (150). Lag. 7856. Scho did hir to Bristow and duelled oþer half gere. PL. 2900. Thrid half yere, half fierth eln. Consc. p. XVII. Þritti wynter and þridde half yer havy (have J) woned in londe her. Harrow. of Hell. p. 15 [ed. M. V. 45]. *Gewöhnlicher aber ist es, den Cardinalien half beizufügen: Ae.* Tuo gere and a half. PL. 2077. Þrottene ger and a half. RG. 1566. — *Me.* Thre cubytes and a half. Mau. 2. — *Ne.* The population of England was nearly five millions and a half. Mac. 3, 278.

Ueberhaupt wird half verschieden gebraucht: 1) adjektivisch: Half an hour, half the money. By at least half the nation the battle of Naseby was remembered with horror. Mac. 3, 293. He was half monk, half soldier. WS. Iv. 2. [*Das letzte Beispiel gehört wohl zu 3. Erwähnung verdient, daß abweichend vom deutschen half adjektivisch auch vor Pluralen steht:* It is but as a tomb which hides your life and shows not half your parts. Sh. Son. 17, 4. It was strange to see a man like Granville, admired for his beauty and genius by half the women in London, yet living in the most ascetic seclusion from his kind. Bulw. Pelh. p. 233]. — *2) substantivisch:* He has lost the half of his fortune = half his fortune. — *3) adverbial:* They were surprised at the half monastic, half military appearance. WS. Iv. 2.

III. Unbestimmte Numeralien.

1) Eall nennt Masse und Menge. Es flectiert stark und steht §. 286. *adjektivisch und substantivisch.*

Es verbindet sich 1. mit Substantiven und dann steht es a) unmittelbar vor denselben: Weard eal here sôna burhwarena blind (*all das Heer der Burgbewohner ward blind*). C. 150, 12. Heo speôn hine ealne dæg (*sie reizte ihn den ganzen Tag*). 43, 2. Ealra feonda gehwile (*aller Feinde jeder*). 20, 27. — *b) vor dem zum Substantiv gehörigen Artikel oder Pronomen:* Eall seò æ. Mt. 22, 14. Hafað nu se hâlga helle bêreáfod ealles þæs gafoles (*der Heilige hat nun die Hölle alles Tributs beraubt*). Exon. 35, 17. Eall þin lichama bið bêorht. M. 6, 22. Seò (burh) wæs ealles his rices ealdorburh (*sie war seines ganzen Reiches Hauptstadt*). Bed. 1, 25. Salomon on eallum hys wuldre. 6, 29. Lufa dryhten on ealre þinre hœortan, on ealre þinre sâwle and on eallum þinum môde. 22, 37. — *c) getrennt von dem Substantiv:* Eallum biðæled duggedum and dreāmum (*aller Vorzüge und Freuden beraubt*). Exon. 86, 16 und dann öfters unflectiert: Hæfde eall (*viell. adverbial:*

- §. 286. *ganz*) gefylled, swâ him seò æðele bēbeað, wifes willan (*er hatte alles oder ganz erfüllt, wie ihm die Edele gebot, den Willen der Frau*). El. 1131. — d) *hinter dem Substantiv*: Wërod eall ârâs. C. 184, 2. þu æt mē onfēnge gefeân eallum (*du empfiengst von mir jede Freude*). C. 54, 12. Þæt hie ealle hwurfon (*daß sie alle zurückkehrten*). Bed. 2, 5. — *Nags*. Alle monnen he wæs leof. Lag. 350. Al þat liggende lond. 492. Al his lond. 147. Al þes londes folc. 501. Al þa deor, þat ich finde. 1449. Mid alle mire mihten. 699. Þat he an writ ma-
206. || kede al mid wisdom. 443 [*hier Adv.*]. — || *Ae*. Al Wilschire. RG. 115. Al þe world. 707. Al þe men. 2080. He tolde al þis cas. 341. He forclef al þat hed. 400. Engelsond ys alre yle best. 1002. — *Me*. Thei slepen alle night. Ch. 10. He coude wel alle the usage. 110. Singing was he or floyting alle the day. 91. In alle the ordres four is none. 210. He hadde domes alle. 325. etc. — *Ne*. All disloyalty, all intolerance was earnestly disclaimed. Mac. 8, 168. All the city was moved. Mt. 21, 10. Thou shalt love the Lord with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy mind. 22, 37. With God all things are possible. 19, 26. Ye have need of all these things. 6, 32.

- §. 287. *Es verbindet sich 2. mit pronominalen Wörtern*: *Ags*. Ealles þæs forgēton (*vergaßen das alles*). C. 187, 1. Þâ þu þæs ealles ænigne þonc nysses (*da Du für das alles keinen Dank wußtest*). Exon. 91, 27. Habbad wē ealle gefēred (*wir alle sind gefahren*). C. 268, 28. Ūs is eallum neòd. Exon. 15, 34. Hig æton ealle. Mt. 14, 20. — *Nags*. Alle he heom lænde. Lag. 1993. Alle heo beoð forsworne. 4223. — *Ae*. To þe it (lond) wole be god and riche and to alle þine. RG. 337. Þo heo al weri were. 459. Þat ydo was al þis. 954. Yt was al ydo. 2381. Al þe oþer. 2435. — *Me*. Our lord wol, that we comen all etc. Pers. Our hoste had the wordes for us alle. Ch. 17378. — *Ne*. They did all eat. Mt. 14, 20. He put them all out. Luk. 8, 54. I shall employ it all. BJ. 247. He was all smiles and pleasure. BH. 28. — We all = all of us, you all = all of you, they all = all of them. s. §. 271.

- §. 288. 3. *Eall wird substantivisch gebraucht*: *Ags*. Mē is miht ofer eall (*alles*) geseald. An. 1436. Sægdon wuldor gode ealle ânmode (*priesen alle einmüthig Gott*). El. 1118. Onscūnedon þone scīran scippend ealra (*ihr verschmähete den hehren Schöpfer aller*). 370. Fȳr forswearh eall eador, þæt secgas âhton (*Feuer verschlang alles, das die Männer besaßen*). C. 154, 18. — *Nags*. Alle heo slowen. Lag. 1608. Alle (al) þat bihoued þa scipen to driuen. 945. Alle, þat weren at pisse reade,

biluuede þeos runen. 375. — *Ae.* Al and eke myn owne lyf leuer ich §. 288. hadde lese. PL. 708. Al mot se. 2505. Myd alle þat he wolde he made hym biloued ynow. RG. 2353. — *Me.* All was conscience and tendre herte. Ch. 150. This is all and som, that Arcite moste die. 2763. — *Ne.* All's right. That's all. All wept. Luk. 8, 52. All was to come to me, except a legacy. BH. 15. She ordered Jenny to pack up her alls. TJ.

Der Genitiv Plur. tritt verstärkend im Me. zu Possessiven und zu || Relativen: Oure aller fader. PP. 11218. Youre aller heed. 13904 — || 207. *Ne.* Our all three coming together was a thing to talk about. BH. 3.

2) Manig, monig, mænig, menig (*mancher, viel*) *flectiert stark* §. 289. *und steht adjektivisch und substantivisch:* þâ wæs rinc manig (*mancher Mann*). An. 1118. Wæs bodad bēorne manegum (*manchem Helden ward verkündet*). 1122. Ne seah ic manige men. B. 337. Freā moniges breāc wintra (*verlebte manchen der Winter*). C. 74, 32. Swā hē monige Cristes folces dēmdē tō deāde (*verurtheilte viele zum Tode*). El. 500. Manega synt gelapode and feāwa gecorene. (Durh. monigo). Mt. 22, 4. He sealde hys sāwle lif tō ālȳsednesse for manegum. 20, 38. — *Nags.* Moni (mani) mon þer ded lai. Lag. 28316. þer wes monies (mani B.) kunnes folc and moni cniht. 1710. Mony þusend þar abad. 1604. Moni ger was agan A., mani ger weren agon. 337. *Die Zerlegung der Vielheit in die Einheit wird durch den hinzutretenden Artikel noch besonders hervorgehoben:* He besohte moni enne king and moni enne keiser. Lag. 6591. He was moni ennes monnes bone (*er war Manches Tod*). 7554. On moni are (ane B.) wisen (*mannigfach*). 560. — *Ae.* He hadde as stronge axe, þat mony mon brogte to deþe. RG. 390. Many was þe gode body, þat yslawe was þer. 210. Many times Bretons bataile souht. PL. 157. Mony a batayle hii smite. RG. 4688. *Neben dem Artikel auch das Numerale:* For hunger deyde mony on. 8501. *Diese Verbindung steht oft verstärkend hinter pluralen Substantiven:* Heo fonde wylde bestes mony on. 319. Yles þer beþ mony on aboute Engelonde. 29. — *Me.* He may go by many weyes. Mau. 1. At many a noble armee [*die richtige Lesart ist gewiß ariue*] hadde he be. Ch. 60. Many a man is hard. 229. Tel us a tale, for thou canst many oon. Many are the weyes espirituels. Ch. There ben ful goode wives many on. Ch. 3157.

Im Ne. hat das adjektivische many plurale Bedeutung: Many men. Many are the trees of God that grow in Paradise. M. Pl. 9, 618. *In singularer Bedeutung verbindet es sich mit dem unbestimmten Artikel:*

- §. 289. Many a man. I have not seen her for this many a week. NN. *Zur Bezeichnung eines Individuums dient das substantivische: many a one (mancher).*

Das substantivische a many, a great many ohne Substantivrection, und in weiterem Gebrauche bei Sh.: O thou fond many (vom großen Haufen). bHd. 1, 3 und: The mutable, rank-scented many. Cor. 3, 1. erinnert zwar an das ags. Substantiv menigeo (Menge): He geseah mycle mænigeo. Mt. 8, 18. Him fyligdon mycele mænigeo. 4, 25.

208. || *Allein Schreibung, Rectio und die Abwesenheit des Substantivs im Ae. und Me. machen es wahrscheinlich, daß a many diese substantivische Form ist, welche auch die Cardinalien angenommen haben. s. §. 273: He had caught a great many trout. WS. Tal. 5. Seltener: A great many of their soldiers. 2.*

- §. 290. 3) *Das indeclinable fēla (fēola, fēala viel) steht entweder allein: Hē ongon hig fēla lēran. Mrc. 6, 34. þēāh hie fēla wiston. C. 179, 16. oder mit folgendem Genitiv: þær hē him gesægde sôðwundra fēla (der Wunder viele). 179, 6. Swā hie fēla cūðon gōdes (viel des Guten) gegearwigan. 29, 30. Fēla sceal gebidan leofes and lādes (viel Liebes und Leides). B. 1060. — Nags. Rome stondeþ fele ger. Lag. 108. Folc of fele leode (many londe). 5552. þer weore feondes te feole 1286. Fele shulenn fallenn. O. 7640 (im Gegensatz zum Ags., wo es mit dem Sing. steht: Fela is þæra þinga. Bo. 41). Hire sune wass himm lic o fele wise. 3573. — Im Ae. und Me. wird es seltener: Such bapes þere beþ fele. RG. 154. Bute a schipful þerof (der Juden) ascapede, þat were to fele ywys. 1600. Fotmen, þat were so vale, þat þer nas of ende. 4118. Fele git it witen. PL. 240. — Me. Wycl. zeigt, daß es seine frühere Bedeutung behalten hat: He sente so his fader so myche (B. as feele) of silver. Gen. 45, 23 und as feele she-assis. 45, 23. By daies fele. Ch. 8793. Such as them absent fro Loves Court by yeres long and fele. [Pseudo-Ch. Court of Love] 191. — Im Ne. ungebräuchlich.*

- §. 291. 4) *Auch das Ags. Adj. micel (groß) wird zur Bezeichnung der Vielheit verwandt, aber nicht der Zahl, sondern dem Umfange nach: Hū mycel scealt þu? Luc. 16, 5. Hit bringð mycelne wæstm. Joh. 22, 24. — Im Nags. tritt ein gleichbedeutendes muche hinzu: Muchel (mochel) folc þer was ofslawen. Lag. 554. Heo habbeþ swa much (so mochel) folc. 5529. Muche lond he him gef. 136. Auch die Zahl scheint es zu bezeichnen: Muchele (many B.) castles heo bigunnen. 2762. Orm nur: Mikell folc. 769. — Ae. Neben muchel auch muche:*

Muche þyng we abbeþ yseye. RG. 6390. Homber brynged by norþ §. 291. muche god. 25. þe kyng slowe muche of hys folc. 622. Muche del of Engolond. 92. Hony and mylk þer ys much. 1018. — *Me.* Tho, that han for thee so mochel care and wo. Ch. 2354. Thise olde folk can mochel thing. 6586. He has meche power. Mau. 3. — *Ne.* Muchel noch Sp. 1, 4, 46: Muchel smart; mickle ist *dialectisch und im Sprichwort*: Many a little makes a mickle. Much bezeichnet die Masse, den großen Theil: Much wine, much money, many money-pieces. The conjuring clergyman was a pensive and interesting old man with much the air of a sufferer for conscience || sake. WS. Wav. 11. In gleicher Bedeutung auch bei Pluralen [wenn diese nach ihrer Bedeutung als Singulare gefaßt werden können (vgl. §. 212)]: Much thanks for my good cheer. Sh. Err. 5, 1.

Schon im Ags. stehen die Comparativen mâ und mâra neben ein- §. 292. ander. Jenes steht, abgesehen von dem adverbialen Gebrauche (lat. plus) allein, oder mit dem Genitiv: Hē ūs mâ onlȝhd̃ (er verleiht uns noch mehr). C. 211, 22. Þær byð wundra mâ, þonne hit ænig mæge âpen-can (da sind mehr Wunder, als es einer denken kann). Exon. 61, 24; selten adjectivisch: Þæt wæs mâ cræft, þonne hit eorðbūend ealle cūpan (da war mehr Kraft, als die Erdbewohner alle wissen [wußten]). 26, 22. Mâra dagegen = major, seltner plus. — *Nags.* Nefede he bern no ma (keine andern Kinder). A. Lag. 91. Isegen scipen an and an, while ma (mo B.), while nan 12036. Ma þer aqueden of Arðures iueren, þene sixti þusende segges (more sounded than 60000 men). 27498. Mare, mære (more) heißt größer. Orm: He hæfde suness ma (mehrere Söhne). 8157. He worrhte ma (mehrere Zeichen). 15496. — Im Ae. mischen sich mo und more: Þre wiþout more*. RG. 81. He hadde more lond þerto. 102. On his side were þe mo (Mehrzahl im Reime). PL. 1419. sogar im adverbialen Gebrauch: Þat folc among us woneþ get, and schulleþ euer mo. RG. 55. As me deþ get, and euer more wole. 560. Mony were slawe on eyther half, ac of þe Ro-maynis mo. RG. 1204. Der Unterschied scheint sich festzusetzen, daß more zum Sing. und mo zum Plur. tritt, und daher kommt es, daß die ältesten Gramatiker, wie Gil und Wallis mo als Comparativ von many, more als Comp. von much gelten lassen wollen. Wallis erklärt übrigens moe für veraltet. Für diese Unterscheidung: It had ben necessarie mo

* [Withonten mo oder more = without more ado häufig formelhaft; s. m. Anm. zu Guy 719].

§. 292. *conseillours*, and more deliberation. Ch. Mel. *Ne. Sh. hat noch öfters plurales mo*: If I court mo women, you'll couch with mo men. O. 4, 3. I will make fast the doors, and guild myself with some mo ducats MV. 2, 6. [*Nach W. A. Wright's Additional Note zu As. 3, 2, 243 (Clarendon Press Series) kommt bei Sh. nur einmal mo vor einem Sg. vor*: And mo diversitie of sounds. T. 5, 1, 234. *Er bemerkt dazu richtig*: 'But in this case also the phrase 'diversity of sounds' contains the idea of plurality']. Auch Sp.: All these, and many evils moe, haunt ire. 1, 4, 35. And thousand moe the like, that did that dongeon fill. 1, 5, 50. *Jetzt durch more verdrängt*.

§. 293. 5) Feâwa feâ (*wenig*) ist im Sing. flexionslos und steht entweder allein: Forþâm þe þu wære getrÿwe ofer feâwa, ofer fêala ic þe gesette. Mt. 25, 23. oder mit dem Genitiv: Feâ worda spræc (*er sprach wenig Worte*). B. 2662. Auch im Plur. scheint es bisweilen ohne Flexion zu stehen: Swiðe feâwa synd, þe þone wæg finden. Mt. 7, 14. Æfter feâwa dagum. Luc. 15, 13; *gewöhnlich aber flectiert es, mag es substantivisch oder adjectivisch gebraucht sein*: Wësan him dagas dëorce and dimme and feâwe (*Mögen ihm dunkle und trübe und wenige Tage* 210. || *sein*). Gr. Ps. 108, 8. Weard ær ofslôh feâra sumne (*der Wart erschlug einen von wenigen*). B. 3061. Hë âlædde feâwera sumne (*er führte einen von wenigen hinweg*). C. 132, 31. Wig ealle fornam nēmne feâum ânum (*der Kampf nahm alle hinweg, außer wenige allein*). B. 1081. — Nags. Hit bifalle ine feue (lut A.) gere. B. Lag. 387. Feue (lut A.) hii nemen. 26669. Binnen feole (bi one feuge B.) wintre hit iward. 2039. *Hier beginnt also der Artikel und diesen verwendet O. häufiger für den Sing.*: þu shallt finndenn swillke nu bitwenenn us well fæwe. 19764. — Ae.* On his side were bot fo (*nur wenige*). PL. 1420. þe kyng wiþ a fewe men. RG. 409. Heo fonden a fewe geandes. 492. An vewe men he myd him nom. 6004. *Es schränkt sich also auf die Zahlangabe ein.* — Me. ebenso: In fewe thingus. 1. Kgs. 3, 5. Al so lightly may our lord geve victorie to a fewe folk, as to many folk. Ch. Mel. A fewe poor men. Wycl. Prol. 7. The cane rood with a fewe meynee. Mau. 21. — Ne. Few und a few *nur von zählbaren Gegenständen (nur im Dialecte = little)*: All join the chase, but few

* [*Sehr eigenthümlich ist die in nördlichen Denkmälern aus ae. und me. Zeit vorkommende Form fon, fone, fune, über die Mätzner spricht in den Anm. zu Sprachpr. I, 290, 530; 324, 28 u. s. w. Vgl. Fone men may now fourty yhere pas and foner fifty. Conse. 764. Stratmann p. 161a hält fon u. s. w. für verlesen statt fon u. s. w. Doch würde dann wohl auch fow, fowe, fuwe vorkommen*].

the triumph share. Byr. The rout was in a few minutes complete. Mac. §. 293. Our dwindled band is now too few to strive. Byr. Byr. Isl. 3, 6. [This line has a syllable too few. Hazlitt, Jest Book p. 226, nr. 606. This line has two syllables too little. Skeat zu Havelok 1678. Vgl. Some line or other that has a syllable too much. Hazlitt *ebendas*. They had a guest too many. HIM. I, 524_a].

*Die Comparison tritt erst in Ne. * auf:* Their members were much fewer. WS. Nig. 8. Woman can always put things in fewest words. O. Tw. 159.

6) *Neben feâwa stehen im Ags. lyt, hwôn und lythwôn.* §. 294.

Lyt (wenig), flexionslos, steht allein oder mit dem Genitiv: Lyt genyhtsumode (*Weniges genügte*). Bed. 4, 3. þæt lyt manna þâh (*das bekam wenigen der Männer*). B. 2836. þæt hē lyt freōnda hæfde. C. 158, 32. — *Nags.* Lut gere (lutele wile) he leouede. Lag. 252. þat lute (*wenige*) cwike læfdæn. 3909. Orm *gebraucht in sing. Bedeutung* litel: Her iss litell operr nohht off þatt sallfe. 6480. — *Ae.* This folc of Troie of the Frensche slow two þousand and mo in a lytul stonde. RG. 438. — *Me.* Little und lite, *aber nicht von der Zahl:* Of his wo she knew ful lite. Ch. Troil. 1, 826. Speke i wol of Palamon a lite. 1452. — *Ne.* nur little: A little learning is a dangerous thing. Pope.

Hwôn (cf. *hwêne*), *das Grimm und Dietrich mit dem Interrogativ, Grein mit got. hwaþô (Schaum) in Verbindung bringt, bezeichnet wenig und bei Durh. wenige:* Utan ūs hwôn restan. Mrc. 6, 31. Hriþp is feolo, wyrcendra huôn (feâwa) D. Luc. 10, 2. Huôn aron (*wenige sind*), ða ðe ða ilco onfindes. D. Mt. 7, 14. [Hwêne = paullo *beim Comparativ:* Hie forgytað, þæt hie hwêne ær gehýrdon reccean and secggan. Bl. Hom. 55. Hwœne læssan. SPs. 8, 6]. *Nags. nicht.* [— *Me. im Schottischen* quhone, quhoine, quheyn u. s. w. *Auch Comp.* quhonnar. S. Mätzner, Sprachpr. I, 385, 730 Anm. He had to quhone in his cumpany. — *Noch jetzt in Schottland:* Gie's a quhein aipples = give me a few apples. Murray p. 177. — *Daß Ae., Me.* wan, won, wone Menge, Gelegenheit u. s. w. nicht, wie behauptet worden ist, dasselbe Wort sein kann, s. m. Anm. zu Guy 10329 ff.]

|| *Lythwôn in gleicher Bedeutung:* Lâðan cynnes lythwôn bëcom || 211. cwicera tô cýððe (*des leidigen Geschlechts kamen wenige lebend zur Heimat*). Jud. 311. Monigo sint gecêigdo, lythuôn gecoren. D. (feâwa). Mt. 20, 26. Hē wæs lythwôn þanon ágân. 26, 39. *Nags. nicht.*

* [Vgl. foner in der vorhergehenden Anm., das Mätzner a. a. O. öfter belegt. Der Superlativ: Feâwoste paucissimi in Bl. Gl. zu Ps. 104, 12].

Zweiter Abschnitt.

Rection.

§. 295. *Da die Numeralien oft den Theil eines Ganzen angeben, so verlangen sie letzteres im Genitiv. Dieser steht*

1) *nach Cardinalien*: Ags. *Ân þæra wæs Albanus.* Bed. *Him tô cwæð ân his cnihta.* Luc. 11, 1. *þâ ãode hëora XXX of þâm mynstre* (*da giengen ihrer 30 aus dem Münster*). Bed. 3, 33. *Hë genam þritig þëgna.* B. 123. *Ic þâs leòde heòld fiftig wintra* (*diese Leute hielt ich 50 Winter*). 2733. *Daneben steht die Präp. of: Ân of þâm twelfum.* Luc. 22, 47. — Nags. *Mit sinkender Flexion tritt daher of ein, wenn das Theilverhältniß hervorgehoben werden soll: He wass an off þa tweggenn.* O. 12747. *Tweggenn stodenn þær off hise leorninngecnihhtess.* 12722. *Aber auch noch: Ure an.* OEHom. (*einer vor uns*). — Me. *Oon of the twelve.* Wycl. — Ne. *One of the twelve.* HB. *It is not the will of your father that one of these little ones should perish.* Mt. 18, 14.

Die eigentlichen Substantiven hund, hundred, þusend haben natürlich stets den Genitiv im Ags.: Hund sceâpa.* Mt. 18, 12. *Ehta hund mîla.* Bed. 1, 1. *Hund þusenda mîla.* C. 310, 12. *Ferner auch Fif þusend wëra.* Mt. 14, 21. — *Der Gen. erhält sich noch im Nags.: An hundrad punda.* Lag. 3545. *Monie þusend godere monnen.* 5705. *Daneben aber: An hundredd mile.* O. 6969. *An þusend shep.* 7757. *Twa þusend rideres.* Lag. 5495. *Mid ten þusend cnihten.* 5755. — Ae. und Me. *beides: Hundred ger, þusend ger.* RG. *A þousend knyghtes.* 3959. *A hundreth thousand of lombis.* 4. Kgs. 3, 4. *A hundred and twenti thousand of figtende foot men.* Jud. 2, 7. — *Im Ne. folgt nur dann der Genitiv, wenn das Theilverhältniß hervorgehoben werden soll: He rendered unto the king an hundred thousand lambs.* 2. Kgs. 3, 4.

§. 296. 2) *nach Ordinalien*: Ags. *þæt wæs ærest ealra þâra, þe etc.* (*das war der erste aller derer*). C. 65, 1. *Monna cynnes þâ forman twâ* (*die ersten zwei des Menschengeschlechts*). 12, 33. *þæt he his (eålondes) þone feorðan dæl gode gesealde* (*daß er den 4. Theil der Insel Gott gäbe*). Bed. 4, 16. — Nags. *He wes þe formeste of þæn fif broðeren.* Lag. 6855. — Ne. *Amalek is the first of the nations.* Num. 24, 20.

212. || §. 296. || 3) *nach Indefiniten*: Ags. *Hie ofslôgon mycel þæs heres.* SC. 918. *þæs folces mycel ofslôh.* 626. *þâra Deniscena þær weardð mâ*

* [Doch vgl. *Ær dæm ðe Rôme burg getimbred wære*, IV hunde (hund andere Handschrift) wintrum ond hundeahtatigum (480 Jahre vor Roms Erbauung). Or. bei SR. 24, 1].

ofslegen. SC. 905. þæt hi woldan mid mâ hēora witenas gesêcean (*die* §. 297. *Synode*) sie mit mehreren ihrer Râthe besuchen wollten). Bed. 2, 2. þæt þær mâ monna inne ne wære (*daß* nicht mehr Männer inne wären). 4, 10. S. oben manig, fēla, mâ, feâ, lyt etc. Im Ne. kann überall ein Genitiv stehen, wo das Numerale substantivischen Gebrauch zuläßt und dasselbe einen Theil des Ganzen nennt: You have much of the mother in you. BJ. 115. She had not been much of a dissembler. There was more of the dove than of the serpent in her composition. Marr. Easy. 3. He started up with more of fear, than if an armed foe were near. Byr. Cor. 20.

Fünftes Buch.

Pronomen.

Erster Abschnitt.

Personalpronomen.

I. Substantivpronomen.

§. 298. Die Bezeichnung der Personen in der verbalen Flexion geschieht zuerst durch die antretenden Personalpronomen und, nachdem diese abgeschwächt sind, werden sie zum zweitenmal beigefügt, und zwar in den Nominativformen vor [oder nach] gestellt. So Ags. Dô-m* (für dô-mi), ic dô-m, ic dô. Hier müssen sie sich um so mehr befestigen, je mehr die Flexionen sich abschleifen. Daher können sie im Ags. kaum fehlen, ohne das Verständniß zu beeinträchtigen: þâ se ëorl ongeat, þæt hē in niðsele nāthwylcum (der Degen merkte, daß er war, ich weiß nicht, in welcher Wohnung) wæs. B. 1513. Nāt, þu fare (ich weiß nicht, ob du fährst). C. 34, 1. Læf ūs ēcne gefeān wuldres þīnes, þæt þēc wëorðun (verleih uns ewige Freude deiner Glorie, daß wir dich ehren). Exon. 10, 31. Swā ic þē biddan wille, þæt mē þæt goldhord geopenie (daß du mir den Goldschatz offenbarest). El. 789. Bist full hālgan hyhtes (du bist heiliger Freude voll). Exon. 4, 24. — Nags. Ne herdi A. herde ich B. Lag. 1802. Blisse wes on hirede, custen and clupten (sie küßten und umarmten sich) and cudliche speken. 20557. — Ae. Wy ne gyfst (þu) us of þyne brede? RG. 4932. Sulle (we) ur lyfe dere (verkaufen wir). 4578. [Im Ae. und Me. fehlt das Pronomen dann häufig, wenn die gemeinte Person im Vorhergehenden in einem obliquen Casus vorkommt. Ae. Ful me a cuppe of ful god ale, and (nämlich y) wile drinken, her (= er) y spelle. Hav. 14. — Me. Sche

* [Die Form dôm kenne ich nur im Nordh. (D. Einl. CLV), Wests. nur dô: Ic dô, swā ic ne sceolde. Gr. 3, 282, 43].

had maysturs at hur honde, and (*nämlich* they) taght hur astronomye. §. 298. Guy. Z. 65. *Weitere Belege zu Guy 10]. — Im Ne. wird I in leichter Conversation oft ausgelassen.* Thank you. OTw. 5. Beg your pardon. Would I could see him. — Sorry I hadn't seen you — had a dinner — wish we'd had you. Van. F. 29. — *Ferner früher auch* thou: Wast ever in court? Sh. As. 3, 2. Then cam'st in smiling. What. 5. Whither art going? Tim. 1, 1. What would'st have? B. Sard. 1, 2. Art sure of that? 2. — *In stehenden Phrasen ist der Name Gotts oder des Teufels ausgelassen:* Bless you. Bless me. Save you. Save us. || Damn || 214. him. Curse it. *Daneben die vollen Formen:* God bless you. God damn me. The Devil damn thee. Sh. Err. 4, 3. Heaven keep your honour. Sh. Mm. 2, 4.

Beim Imperativ werden þu und gë gewöhnlich weggelassen: Âris and nim. Mt. 2, 20. Têmađ and wexađ. C. 13, 1; *doch können sie auch nachdrucksvoll beigefügt werden:* Ne costna þu drihten, þinne god. Mt. 4, 6. Gefëođ gë (*freuet euch*). Exon. 30, 7. *Vor nachstehendem gë schwächt sich die Endung:* Ne fare gë, ne gâ gë. Mt. 10, 5. — *Nags.* Do swa (*thu so, gebraucht A im Sing. und B im Plur.*) Lag. 700. Fused me mid A, comed me mid B. 732. Lete ge (*laßt*) nenne quick. 825. — *Ae.* Sey me al clene þin herte. RG. 695. Nymep anon tresour ynowg. 839. Ne be þou not sori þerfore. 2069. Radde ge. 2774. — *Me.* Rise up and take the child and be thou there. Mt. 2, 13. Seketh und seke ge. 7, 7. — *Ne.* Arise, and take the young child and be thou there. HB. Awake, ye sons of Spain! — awake, arise. B. Ch. 37. Declare ye it not at Gath, weep ye not at all. Micah. 1, 10.

Ferner wird das Pronomen ausgelassen in Concessivsätzen, deren Subject in dem darauf folgenden Nebensatz steht: Ags. Wunige, þær hē wunige (*wohne er, wo er wohne*). Ædelr. 4, 4. — *Nags.* Comen, þer heo comen, æwere heo heom slogen (*kamen sie, wo sie auch kamen, sie schlugen dieselben*). Lag. 20667. [He ane is evre an ilche stude, wende, þer þu wende. Ü. 13, 86]. — *Ne.* Do what they could, the bear came off. Hud. 3, 136.

Der Majestätsplural tritt erst spät ein. Die Ags. Könige sprechen §. 299. von sich im Sing.: Ic Ine mid godes gyfe Wëstseaxna cyning (*ich Ine von Gottes Gnaden König der Westsachsen*). Ic Ælfrêd, ic Ædelstân, sogar Ego Canutus Rex. Sie gedenken dann der Zustimmung ihrer weltlichen oder geistlichen Räte und bezeichnen deren Mitwirkung mit Wë bëbeođađ wir gebieten, wë cwædon wir bestimmten. König Wilhelm zuerst gedenkt der Zustimmung seiner Räte nicht und sagt doch

§. 299. 1, 41: E nous defendum. Nus ne semble pas raisun. 44. und Statuimus. 3, 1. Beow. 958 und 1652 [*faßt Grein wë als pluralis maiestatis; doch denkt hier wol Beowulf auch zugleich an seine Leute; sobald er von sich allein spricht, gebraucht er ic: 960. 963 u. s. w. 1655. 1659 u. s. w.*]. Schon der ags. Schriftsteller aber gebraucht wë: Nu wille wë ymb Europa reccan. Oros. Anal. 81. Der Redner: Wë habbað gesæd embe þæt Pater noster. Fide. — Ae. þou art ycome to wilne our lutel god. RG. 1180. — Ne. Our old and faithful friend, we (the Duke) are glad to see you. Sh. Mm. 5, 1.

þu ist im Ags. das alleinige Anredewort für eine Persönlichkeit, und das gewöhnliche im Ae. þou sagt Cassibel zu Cäsar: þou art ycome. RG. 1179; der König zum Bischof: Syre byssop, wy ne gyfst 215. || us of || þyne wyte brede. 4932; der Vater zur Tochter: Ac despisest me in myn olde liue. 724; die Tochter zum Vater: Ych þe loue. 716; ein Hilfeflehender zum König: þerfore we wolde bidde þe, þat þou us sum place geue. 947; der Erzbischof zum Könige: þi broþer was slayn. PL. 841; Isaaks Tochter zum Könige: On me þou haf mercie. 4081. Daneben kömmt aber auch schon ge vor und zwar als Ausdruck besonderer Achtung. Es ist an den König gerichtet von Isaaks Boten: Your wille wille he alle do and be at gour mercy. PL. 4027; von Untergebenen, wie von Robert von Thornham: þat ge wille þer lie, it is to gour honoure. 4092; von dem Bischof: Ge ere so trew a kyng. 4349; von den Baronen: þer fore we rede, ge sende to þe king of Almayn and gour londes to defende. 6200. Ferner gebraucht Richard ge seinem Vater gegenüber: Fader, for gow certes þider i salle. 3473. und die umworbene Mabyle sagt zu König Henry: Syre, wel ychot, þat goure herte up me is. RG. 9042. Bisweilen stehen þou und ge neben einander: Sonne, never more trowe ge traitours tale; und Trowe thou not his sawe. PL. 6515. 6518. Der um Gnade flehende Isaak beginnt mit þou und endigt mit ge: Sir, mercy, my life þou saue it me. — I pray gow, it be so. PL. 4133. Ge gebrauchen gegenseitig die Könige Richard und Philipp. PL. 4405. Saladin im Briefe an Richard. 4572, aber in der Unterredung 4773 þou. Bei RG. scheint ge neben þou gewöhnlich das ags. geâ (ja, ja wohl) zu sein, wie: Ge, leue sone, þe heye tre, þat þou yseye, bytokneþ þe ywys. 5910. Ge, bel amy, in þis maner serue me, oþer þou ne ssalt me serue nogt. 8181. — Me. Mau. läßt mit gee den König anreden: Sire kyng, gee schulle have werre. 13. den Thronerben: Wee wolen and wee preyen, that gee ben oure lord. 23. den Lord: Be gee redy. 22. Dagegen an den gefan-

genen Sarazenenfürsten richtet der Sieger thou: Thou were, as a god §. 299. of the Sarazines. 21. Bei Ch. ist der Gebrauch sehr schwankend, aber man sieht doch, daß ge sehr vorgerückt ist. Die Tochter redet 4692 ff. den Vater mit thou an, die Mutter mit ye. Die Tochter richtet 12148 an den Vater ge, der Vater an die Tochter thou. Dame Prudence an ihren Gemahl Meliboeus thou und ge, und selbst im Gebete an Venus steht beides: But mercy, lady bright, that knowest wele my thought and seest etc. 2233. und And if ge wol not so, my lady swete, than pray i you. 2256. [Vgl. Skeat, William of Palerne p. XLII ff. und meine Anm. zu Guy 356].

Im Ne. gilt ye schon im 15. und 16. Jahrh. als das höflichere: The second person plural, sagt Ben Jonson, is for reverence' sake addressed to one singular thing, und derselbe fügt als Beleg aus Gower hinzu: O good father deâr, why make ye this heavy chear? Wallis aber verwirft dann yee und verlangt you: verum tunc you dicimus, non gee. Singulâri vero si quis alium compellet, vel dedignantis illud || esse solet vel familiariter blandientis. John Derpauter (lat. gramm. || 216. 1517) erklärt sich noch gegen die voscitatores.

Ye erhält sich außer bei den älteren Schriftstellern nur im dichterischen Gebrauche: Awake, ye sons of Spain. Byr. Ch. 1, 37. Welcome, welcome, ye dark blue waves! And when you fail my sight, Welcome, ye deserts and ye caves. 1, 13. Bethink ye, before ye make answer. Longf. und hier ist es, obgleich es Nominativ ist, auch für den Objectivcasus y ou eingetreten: I do beseech ye, if you bear me hard. Sh. JC. 3, 1. Sanguinello tells ye where the dead made the earth wet. B. Ch. 4, 65. Ah gentle pair, ye little think how nigh your change approaches, when all these delights will vanish, and deliver ye to woe. M. Pl. 4, 368. His wrath, which one day will destroy ye both. 2, 734. O were I able to waste it all myself, and leave ye none! 10, 820. A south west blow on ye. Sh. Temp. 1, 2. They speak to ye of heaven. B. Ch. 4, 129. I call upon ye. Byr. Manf. 1. I would behold ye face to face. 1. Let him, who is most powerful of ye. 1, 1. Gewöhnlich aber ist der Nominativ ye durch den Accusativ (oder eigentlich Dativ, ags. eow) y ou verdrängt. [Schon in dem von mir herausgegebenen Guy von W. aus dem 15. Jhd. kommt yow als Nom. mehrere Mal vor: To morowe schall yow weddyd bee. 4192. Vgl. die Anmerk. dazu]. Zu Shakespeare's Zeit wurde ye als Nominativ und Vocativ, you in Abhängigkeit und nur emphatisch für ye gebraucht. Spenser beobachtet diesen Unterschied streng, während die Dramatiker des 16

§. 299. *Jahrh. you überall vortreten laßen. Dies ist jetzt zum allgemeinen Höflichkeitswort geworden.*

Auch bei Personificationen: My father shall never wear you (a coat) more. Edg. pt. 2, 249.

Bisweilen steht es auch ganz allgemein (= one), um das Interesse des Lesers zu erhöhen: The floor was covered with a spanish footcloth, on which the flowers and fruits were represented in such glowing and natural colours, that you hesitated to place the foot on such exquisite workmanship. WS. Ken. 6.

Thou ist schon zur Zeit Shak.'s Ausdruck der Geringschätzung, Grobheit etc.: If thou thou'st him some thrice, it shall not be amiss. Tn. 3, 2. — Es hat sich erhalten 1) in feierlicher Rede und im Gebete: Thou, O Lord, art a shield for me. Ps. 3, 3. Thou art, O God, the life and light of all this wondrous world we see. T Moore. SS. — 2) in dem allgemeinen Gebrauch der Quäker und diesen hat die Bibelsprache veranlaßt. [Friend, I perceive thou hast lost thy way. TJ. 7, 10]. — 3) oft in der Sprache des Dichters: O thou weed! who art so lovely fair. Sh. O. 4, 2. Thou Parnassus! whom I now survey. B. Ch. 1, 60. Thou, the thunderstricken nurse of Rome, she-wolf! 4, 88. O Love, no habitant of earth thou art. 121. And wilt thou weep, when I am low? B. Misc. — 4) in manchen Dialecten.

|| 217. || *An den Leser gerichtet, aber ganz allgemein: But that white veil, the lightest, frailest, which on the mighty mount thou hailest, shines o'er its craggy battlement. Byr. Cor. 14.*

§. 300. *Die Duale wit und git beziehen sich auf zwei Personen, die schon vorher genannt sind: Gyt (die Söhne Zebedäi) nyton, hwæt gyt biddað. Mage gyt drincan þone calic? Wyt magon. Mt. 20, 22. Bisweilen ist der sprechenden oder angeredeten Person die zweite ohne Conjunction beigefügt: þā wit Adam twā eaples pigdon (da wir, ich und Adam, den Apfel nahmen). C. 290, 7. Swylce git Johannis in Jordane mid þy fullwihte onbryrdon ealne þisne middangeard (du und Johannes, ihr habt durch die Taufe all diesen Erdkreis getrost gemacht). Exon. 467, 9. þonne wit Scilling song āhōfan (wir, ich und Scilling, erhoben Sang). 324, 31. þæt is undyrne, hwylc orleghwil uncer Grendles (welche Kampfstunde unser, d. i., meiner und Grendels, ward) weard. B. 2002. þæt sceolde unc Adame yfele gewurðan (daß es uns, d. i., mir und Adam übel werden sollte). C. 25, 1. Bisweilen sind die beiden Personen genannt, ohne im Dual zusammengefaßt zu werden: þin fæder and ic sârigende þe sôhton. Luc. 2, 48. — Allein die Be-*

deutung des Duals muß sich schon frühe trüben, denn es tritt nicht §. 300. nur häufig ein verstärkendes bu, butu, bâ, bâ twâ hinzu, wie in Wit lifiað bu. C. 136, 11. þæt þu inc bâm twâm meahst wite bēwarigan (daß du euch beiden die Strafe wehren magst). C. 35, 30. Hwæðer sêl mæge wunde gedýgan uncer twega (wer von uns beiden der Wunde beßer genesen möge). B. 2532. Wit bu druncon. Bed. 5, 3; — sondern Dual und Plur. stehen neben einander: Gelýfe gyt, þæt ic inc mæg hêlan? sý inc æfter incrum geleáfan; und: Warniað, þæt gē hyt nānum men ne secgon. Mt. 9, 26 ff. — Das Nags. zeigt fast die gleichen Formen: Witt (A. we B.) mawen libben. Lag. 9515. Betere is, þat wit tweie (A. we tweie B.) bitelen þas riche, þene þer beon ofslagene ure þeines. 23652. Gyt buð (A. geo beoþ) mine leoue sunen. 5093. Witt hafenn takenn ba a reghellhoc. O. 7. Giff gitt baþe follghenn riht. 6202. Witt hafenn sohht te widewhar, icc annd ti faderr baþe. 8944. Unne birrþ baþe þannkenn Crist. O. Ded. 27. Unne birrþ biddenn godd. 87. u. s. w. Nefde ge ba enne fader and beie enne moder. Lag. 4326. Im Ae. ist der Dual verschwunden, [doch erst gegen das Ende des 13. Jhds.: Frend sule wit ben and trewðe pligt nu unc bitwen. Gen. Ex. 1775. Ic scal red gunc boðen bringen read and sped. 2830. Leded samen gunker lif. 998. Gripeth eþer unker a god tre. Hav. 1882. Auch in Hav. 1336: Nim in with þe to Denemark baþe steckt gewið der Dual: es ist þe zu streichen und Nimin zu verbinden]. — Ne. We both; betwixt us twain. Sh. Rb. 1, 1.

Das Demonstrativpronomen der 3. Person hē, heò, hit unter-§. 301. scheidet das Geschlecht. Hē bleibt stets unverändert: Ags. Hē spræcð — Ne. He speaks. — Ags. heò lautet bei Lag. auch geo, bei O. gho und schwankt bei RG. zwischen heo, ho und goe, wird aber bei PL. || scho, sche und dieses bleibt. Ags. Heò erinnert an altfries. hiu, || 218. altn. hon [?], während scho auf got. si, alts. siu hinweist [?]. Ags. Heò cwæð on hyre môd. Mt. 9, 21. — Nags. Heo wes þe aðeleste. Lag. 2712. Gho wass Elysabæþ gehatenn. O. 116. — Ae. þe quene þa heo herde þis. RG. 834. þo ho wende from al hire kyn. 308. Scho purueied a poyson to þe kyng sonne. PL. 204. — Me. She hadde another nonne with hire. Ch. 163. Sche was not gylty. Mau. 6. — Ne. She was not guilty. — Hit wird im Ae. gewöhnlich zu it.

Wie das Personalpronomen, fällt es bisweilen aus [§. 298]: Ags. þanon eft gewât (er gieng wieder). B. 123. Wende hine. C. 34, 33. — Im Engl. geschieht es aus Nachlässigkeit [?]: Ae. He bid hem, þat (hii) her maystres body vor ys truage nome. RG. 4497. — Me. Ther was

§. 301. gret murmuring among the peple, and sayn. Ch. 5042. [*Vgl. meinen Zusatz in §. 298*]. — *Ne.* He shoke him so hard, that forced him to speake. Sp. 1, 1, 42. He will lose his head, ere give * consent. Sh. Rc. 3, 4. For what he has, he gives; what thinks, he shows. Sh. Troil. 4, 5.

Bisweilen steht es aber auch neben dem Substantiv: Hē, se bisceop Paulinus. Bed. 2, 11. Heò þā, seò cwēn Dameris, ymb þæs cyninges slege pencende wæs. Cir. Wēr and wif, hi bu beoð in anum lichoman. Bed. 1, 27. Hit is wēlig, þis eālonð. 1, 1. Hit hafað, þis land, hāt wæter 1. 1. — *Nags.* He, þiss Zakaryas, wass bitwenenn oþre prestess. O. 473. Jesumm, himm hafe we nu funndenn. 12779. — *Ae.* Homber, yt is þe þridde. RG. 23. — *Me.* He, Moyses, and king Salomon hadden a name of conning in swiche art. Ch. 10564. Not so curious, as was the sepulchre of him, Darius. 6080. — *Im Ne. oft noch in Balladen, dann auch nachdrucksvoll:* The nobles, they are fled, the commons, they are cold. Sh. Rb. 2, 2. The count, he is my husband. As. 3, 7. God, he knows. Err. 5, 1.

Ihre ursprüngliche Demonstrativbedeutung haben he, she und das später hinzutretende they bewahrt: *Ae.* Hii of Denemarch flowe sone. RG. 7913. — *Me.* It was told us of hem of the contree. Mau. 29. Now there is no mo (soudan), but he of Egypt. 5. — *Ne.* The bishop of Exeter bowed, but he of Oxford stood upright. WS. Nig. 9. He of Wales. Sh. aHd. 2, 4. England, thou hast not saved one drop of blood more than we of France. Sh. J. 2, 2.

§. 302. *Das Neutrum hit weist im Ags. ganz allgemein auf einen bestimmten Gegenstand hin:* Ætað þisne hlāf, hit (*man erwartet hē*) is mīn lichoma. Eāstr. Hwylc is seò sunne? Hē sæde, þæt hit wære bir-
 219. || nende stān. AR. *Da nur die Personennamen ihr grammatisches || Geschlecht bewahrt haben, so fällt uns im Engl. nur bei diesen it auf. Ferner:* Habbað geleāfan, ic hyt ðom (*ich bins*). Mt. 14, 27. Gyf þu hyt ģart. 28. Ic hyt ðom. Luc. 24, 36. Geseoð mīne handa and mīne fēt, þæt ic sylf hit ðom. 39. Durh. *hat nirgends hit [doch gewiss nur, weil es eine Interlinearglosse ist]. Auch in þā Hālgan Godspēl fehlt es, wenn nicht das Subject, sondern das Prädikat hervorgehoben wird:* Ėart þu Crist: ic ðom. Mrc. 14, 62. Ėart þu of þyses lēorningenihtum? nice, ne ðom ic. Joh. 18, 17. — Wycl. Haue ge trust, i am; gif thou art, commaunde me to cume to thee upon the watris. I am. Luk. Se

* [*give ist hier gewiss Inf., und he muß daher fehlen*].

ge myn hondis and my feet, for i my silf am. — HB. *aber nimmt den* §. 302. *Unterschied im Ags. auf und läßt das Subject hervortreten in:* It is I. Mt. 14, 27. If it be thou. 28; *das Prädikat in:* Art thou the Crist? I am. Mrc. 14, 62. *Und dieser Unterschied muß auch zum Theil noch im Me. bestanden haben, denn Ch. hat noch die ags. Form:* It am i, that loveth Emeli. 1738. It am i, that in the salte see was put alone, 5529. *und daneben:* I am she which that saved hath your lif. 6674. — *Im neuern Ne. stehen die zwei unterscheidenden Formen neben einander:* It is I und I am; *jene hebt das Subject, diese das Prädikat hervor, wie oben in HB. Das substantivische und adjektivische Prädikat wird durch so bisweilen vertreten:* Ye call me Master and Lord: and ye say well; for so am I. Joh. 13, 13. (Wycl. Forsoth i am. *Ags. aber* Swā ic ðom sōðlice). Was it you? Was it I? Yea, I it was. Sh. bHf. 1, 3. Is that you? It is I. NN. 1, 5.

Besondere Beachtung verdient das ags. Hit is (es ist, es geschieht): §. 303. þæt wæs on þone mōnandæg æfter Marianmæsse, þæt Godwine bëcom (*es war am Montage, daß G. kam*). SC. 1052. — Ae. In þe tyme bi-twene Abraham and Moyses it was, þat men come to Engolond. RG. 205. — *Und so noch jetzt:* It was on Monday, that he came.

Der Gebranch dieses Hit is erweitert sich, es wird unter dem Einfluß des franz. c'est ein bequemes Mittel, die Person hervortreten zu lassen: Ne. Was it I whom you asked? EAr. It was he that ruined the Bourbons. It was he whose arrival in his capital called up all France in arms. Van. F. 18. It was we that made up this garment. Sh. Per. 2, 1. It is only women who get together, and hiss, and shriek, and cackle. Van. F. 18. — *Daß hier das franz. c'est einwirkt, läßt sich daran erkennen, daß im Me. bei pluralem Subjecte auch noch plurales Verb steht:* It ben nat ge, that speken = *ags.* Ne synt gē nā, þe þær sprēcað. Mt. 10, 40. *während HB. hat:* It is not ye that speak. *Dagegen:* *Ags.* Hē ys, þe æfter mē tōweard ys, || se wæs || 220. geworden beforan mē. Joh. 1, 27. — *Me.* He it is, that cometh aftir me, that etc. — *Ne.* He it is who coming after me, is preferred before me. HB.

Wie wenig dieses It is in seiner ursprünglichen Bedeutung gefühlt wird und wie es nur Ausdruck der Emphase geworden ist, ersieht man daraus, daß das Relativ hinter demselben oft ausfällt, so daß z. B. It is I nur emphatisches I ist: It is I must snuff it. Sh. Hh. 3, 2. It was he had applauded. Van. F. 24. It was his counsel had brought

§. 303. about his marriage. 24. It was the landlord recommended them. TJ. 16, 4.

Dieser Ausdruck wird nun weiter verwandt, um jedes Satzglied hervorzuheben: It was of me that the poor dear was jealous. Van. F. 65. It is to you that I speak. Sh. bHf. 4, 2. It was by him that money was coined. Mac. 1, 28. It is thee I fear. 4, 1. By sleep it is that Heaven mysteriously communes with the creatures. Bulw. Ri. 1, 8.

Daneben hat sich there is gestellt in etwas verschiedener Bedeutung: it is hebt den Begriff hervor, there is behauptet die Existenz. Uebereinstimmung zwischen Verb und Subject findet hier noch statt: There is a devil haunts thee. Sh. aHd. 2, 4. There were men. *Allein Sh. hat auch:* There's expenses for thee. Tn. 3, 1. [*So häufig auch noch neuere Schriftsteller:* There's the two Miss Hoggs, and our neighbour Mrs. Grigsby, go to take a month's polishing every winter. Gold. She Stoops I (p. 328)]. *Selten fehlt there:* Was never widow had so dear a loss. Sh. Rc. 2, 2.

Dem there is liegt das begriffliche wësan, beòn vor: Ags. Syx dagas synd, on þām gebyrað, þæt man wyrce. Luc. 13, 14. — *Me.* Sixe dayes ben (A. ther ben — B.), in whiche it bihoueth to wirche. — *Ne.* There are six days in which men ought to work.

§. 304. *Hit steht ferner bei Adjectiven, um den in abhängigen Nebensätzen liegenden Substantivbegriff anzudeuten:* Ags. Hit wæs gewunelic on ealdum dagum, þæt man gode lác offrode (*es war in alter Zeit gewöhnlich, daß man Gott Geschenke darbrachte*). Job. *oder bei unpersönlichen Verben:* Þā gelamp hit, þæt Englisce cȳpmen bróhton ware tō Romana byrig (*da geschah es, daß englische Kaufleute Waaren nach Rom brachten*). Greg. Hyt ys áwriten, þæt hē his englum bēbeað bē þē. Mt. 4, 6. — *Nags.* Hit com him an mode, þet he wolde of Engle þa æðelan tellen. Lag. 12. Gif we hit georned to wonien her. 961. *Auch:* He wende hit to soðe, soð þeh hit neore, þat Brutus hefde þa men idon into þan castle. 602. Nu hit is muchel leodscome, gif hit scal þus aligge. 26297. — *Ae.* Hyt worþ me þanne vorto deye gret joye and honour.

221. || RG. 4581. God it were to habbe þis and þat on || honde. 1901. — *Me.* It is not likely al thy lif to stonden in hir grace. Ch. 1174. It happed on a day, a worthy duk was come. 1191. And so befell, that he cast his eyen upon Emelia. 1079. — *Ne.* It is good to have two strings to one's bow. Nov. 1. It is written, he shall give his angels charge concerning thee. HB. It is true that —, *aber:* True it is that. — And good he made thee, but to persevere he left it in thy power. M.

Pl. 5, 525. The triumph of my soul is that I am. Young. NTh. 9, §. 304. 422. If angels tremble, 't is at such a sight. Yo. NTh. 4, 791. 'T is much, when sceptres are in children's hands. Sh. aHf. 4, 2.

Hit bezeichnet ferner einen unbekannten Gegenstand. Daher steht es §. 305.

1) bei den Verben, welche Naturereignisse angeben etc. s. §. 2.

2) bei den Verben, die äußere oder innere Vorgänge bezeichnen: Ags. Hit gebyred, hit gedafenad (es geziemt), hit þyncd (dünkt), hit tweoð (es zweifelt), hit gelimpeð (geschieht) etc. Wenn aber ein Wort, namentlich das Object, vortritt, so fällt hit aus: Eðw gebyrad. Luc. 3, 7. doch auch: þūhte him, þæt. C. 18, 5. þē gerised. Exon. 1, 5. Hine lyste. Bo. 35, 6. Mē þyrste. Mt. 25, 35. Hit licode. Mt. 14, 6. On ðec mē licad. D. Luc. 3, 22. — Nags. Hit þe ihærmed (A. hit may þe ruwe B.) Lag. 14559. It reowweþþ. O. 3976. Him imette (ihm träumte). Lag. 1259. þa lusste himm. O. 11334. þe þirreþþ. 14485. Hit þe likede wel. A. Lag. 8746. Itt drihhtin likeþþ. O. 4495. Me þunced. Lag. 3289. Me þinnceþþ. O. 13024 — Ae. þat (= it) hym mygte rewe. RG. 671. It repents them. PL. As him leste. PL. 212. Him likede best. RG. 500. Hym þogte 4152. Hire þogte 765. — Me. Me mette. Ch. 1490. = Me dremed. 13717. Him liste. Mau. 22. Me list. Ch. 5120. It liketh hem. 5679. Hym liketh. PP. 1345. It thoughte me. Ch. 387. Me thinketh it. 37. Hem thinketh. Pers. — Ne. It lists. Him list. Sp. 1, 7, 35. The wind bloweth where it listeth. — It dislikes me. Sh. O. 2, 3. It thinks me, methinks.

3) in Sätzen, deren Inhalt unpersönlichen Verben entspricht: Ags. Hit wæs þæs fictreðwes tīma. Mrc. 11, 13. Hit wæs winter. Joh. 10, 22. þā hit æfen wæs. Mrc. 11, 19. Hit wæs æfen geworden. 1, 32. Hyt wæs strang wind. Mt. 14, 23. Hit weard þā þýstro. Joh. 6, 17. Hit wæs þā seð teoðe tid. 1, 39. Sidðan morgen bið (sobald es Morgen sein wird). B. 1784. Hit is sunnandæg. Coll. Doch auch: Fordām sunnandæg ys. Coll. Æfentīma wæs. Mrc. 11, 11. — Nags. þenne hit dæi bið. Lag. 28176. A margen, þat hit dæi wæs. 28227. þenne mah we libben, swa us bið alre leofuest. 13556. — Me. It was winter. || Joh. 10, 22. It was no tyme of fygis. — Ne. It was winter. J. It || 222. was broad day. It is cold. It is warm. Ausgelaßen: He was a better scholar than was usual in those days. WS. Tal. 8. As has been said already. TBr. 2. As best becomes a man. Byr. Gi. As regards me. Nov. 10, 17. So far as in him lies. TBr. 1. Such news, as grieves me to report. Sh. Rc. 2, 4. und oft.

§. 306. *Ganz eigenthümlich ist neuengl. it gebraucht. Es steht nämlich bei intransitiven Verben oder bei gleichbedeutenden Phrasen, und deutet den Inhalt derselben in substantivischer Form an, so daß es als Object erscheint: We want no coach, we can walk it (unsern Weg gehen) perfectly well. Vic. When the hour of battle came, he was almost ashamed to say, Go it, Figs. Van. F. 5. He wished to coach it to heaven. Nov. 7, 20. They battle it beyond the wall. Byr. Sard. 5. I fight it out with poverty. HW. 4, 174. He must sell out and go and dig in Canada or rough it in a cottage in the country. Van. F. 20. You persuaded me to get these fine things, and go to the godless ordinary, and ruffle it with the best etc. WS. Nig. 21. Lord Angelo dukes it well. Sh. Mm. 3, 2. I'll prince it out. Sh. Cymb. 3, 3. I'll queen it no inch farther. WS. Tal. 4, 3. I see them lording it. Sh. Hf. 2. She liked to lord it a little over a docile, yet quick pupil. Shirl. 6. — You made a wet night of it. WS. Ken. 3. Thy mistress leads thee a dog's life of it. Sk. Rip. [What a tedious uncomfortable day have we had of it. Gold. She St. I (p. 335). You lead a pleasant life of it. II (p. 344)].*

Im Ags. ließe sich vergleichen: Hē eall his fōtum geēode (gieng alles zu Fuß). Bed. 3, 5.

§. 307. *Die geschlechtlich unterschiedenen Nom. Pl. Masc. hie (hie, hig), Neutr. heð, Fem. hi (hiè, hig) fallen im Nags. zusammen und hier fügt Orm þegg bei, das [von dem altn. þeir, þeirra, þeim stammend (Zs. für d. österr. Gymn. 1873 p. 551)] zuerst im Norden sich ausbreitet und im Ne. zu ausschließlichem Gebrauche gelangt: Hig gecneð-won hine. Luc. 24, 31. Hig (wif) cōmon tō þære byrgene. 24, 1. — Nags. Heo (hii B.) funden ane heorde. 305. Þegg wærenn alde. O. 126. — Ae. Heo durre þe lasse doute. RG. 4. Þei fauht alle þat day PL. 313. — Me. Hii. PP. 131. Thei dar wel werre with hem. Mau. 6. — Ne. nur: They go.*

§. 308. *Da die Personalpronomen substantivisch sind, so können adjectivische Wörter damit verbunden werden: Ags. Cwēdað, hē sie āna ælmihtig god (er allein). C. 242, 30. Ic āna ætbærst (ich allein entkam). Job. Þæt hit hreðsende þine bearn ācwealde (daß er stürzend deine Kinder tödtete). Job. Þe hi ealle gesceōp (der sie alle schuf). Fid. Wit lifað bu (wir beide leben). C. 136, 11. Þæt heð mēc eft wille*
 223. || *earmne gehȳnan (daß sie mich Armen wieder demüthigen will). || Exon. 280, 24. — Ne. Poor I would never dream of introducing myself. Van. F. 29. They look down on poor me. 11. All they three could not*

be man to me. Sh. He. 3, 2. It was a second you. Bulw. Ri. 67. §. 308. See if thou canst find another he.

Ferner stehen sie auch im Prädikate: Ae. I wol make þiself habbe al þo fourme of þe erl, as þou were rygt he. RG. 3334. — Ne. I should scratch him out of the pedigree if I were you. Bulw. If thou art she, tell me, where is that son that floated with thee on the fatal raft. Sh. Err. 5, 1. We all, you all, they all s. § 287. We both §. 271. etc.

Der substantivische Gebrauch veranlaßt die Verwendung des he und she zur Bezeichnung des Geschlechts: I'll bring mine action on the proudest he. Sh. T. 3, 2. Lady, you are the cruel'st she alive. Sh. Tn. 1, 5. The domino began to make very fervent love to the she. Am. 10, 2. *Sogar mit substantivischer Pluralbildung:* The shes of Italy should not betray. Sh. C. 1, 4.

Die Genitive Sing. der beiden ersten Personalpronomen beschränken §. 309. sich auf das Ags.: Ne æthrîn mîn (rühre mich nicht an). Joh. 20, 17. Gemun þu mîn. D. Luc. 23, 42. Hwi fandige gë mîn? Mt. 22, 19. *Schon im Nags. werden sie durch of ersetzt oder der Acc. ist eingetreten:* Ne dredd te nohht off me. O. 153. — Ne. Touch me not. Remember me. Why tempt ye me? HB.

Die dualen Genitive erhalten sich in den beiden ags. Perioden: Sidðan wit ærende uncer twega ágifen habbað (wenn wir unser beider Gebot gegeben haben). C. 174, 24. Wyt witodlice bē uncer ærdædum onfōð. Luc. 23, 42. — *Nags.* þat unker æider ôðer luuie (daß jeder von euch den andern liebe). A. Lag. 32170. Heou þa ferde of unker londe (aus unserem Lande) isund get stonet. 5197. *Der Dual wird im Engl. durch den Plural ersetzt [s. aber den Zusatz zu §. 300].*

Die pluralen Genitive erhalten sich bis ins Me., allein, wie es scheint, nur neben Numeralien: Ags. Næfre ic mārān geseah ēorla, þonne is eower sum (nie sah ich einen mächtigeren Edlen, als einer unter euch ist). B. 248. Gë sceolon þweān eower ælc ôðres fēt (ihr sollt euer jeder des andern Füße waschen). Joh. 13, 14. — *Nags.* Betere beoð ure fifti, þanne heore fif hundred. Lag. 16311. — *Me.* þat goure on helpe not goure other. Mau. 21. *Daneben steht aber schon im Ags. of:* Hwylc eower. Mt. 6, 27. Hwylc man ys of eow? 12, 11. — *Nags.* He is þe best of us. Lag. 958. þu ert þe hexste of us. 1499. — *Me.* Who of gou may putte to to his stature o cubite? || Who shall be a || 224. man of gou? Wycl. — *Ne.* Which of you can add one cubit unto his stature? What man shall be among you?

§. 310. *Die singularen Genitive des demonstrativen Personalpronomens sind nur im Ags. in vollem Gebrauche:* þonne dryhten hæfd̃ his (folan) neode (der Herr hat seiner Noth). Mrc. 11, 3. þonne lēte he his (leānes) hine lange wealdan (dann ließ [?] er ihn es (des Lehens [?]) lange warten). C. 17, 12. (Twegen suna) sædon, þæt hy (þās land) rihtur hēora wāren, þonne hire (sie gehörten rechtmäßiger ihnen, als ihr). Eādgifu. Hy þā se æðeling ærest grētte, hyre brýdguma (sie grüßte der Herr, ihr Bräutigam). Jul. 165. Nu þu his (þæs leðhtes) hrinan meaht. C. 38, 34. — *Im Nags. stehen sie nur beim Subst. und fallen daher mit dem Possessiv zusammen.*

Die pluralen Genitive dagegen erhalten sich länger. Das Ags. hat sie in vollem Gebrauche, im Nags. in Abhängigkeit vom Nomen, im Ae. und Me. fast nur in Abhängigkeit von Pronomen und Numeralien: Ags. Ægðer hyra ôðrum yfeles hogode (ihrer jeder dem andern übel wollte). By. 133. þā wurdon hēora eāgan geopenode. Luc. 24, 31. Hēora (wifa) andwlitan on ēorðan hyldon (hielten ihre Gesichter zur Erde). Luc. 24, 5. — *Diese Genitiven, die zu Possessiven werden, erhalten sich nur in einigen Verbindungen, wie:* Nags. Heore beire nome (ihrer beider Namen) ich þe wulle telle. Lag. 5283. Betere are ure fifti, þænne heore (hire B.) fif hundred. 16312. þatt eggþer heore (ihrer jeder, beide) gede swa rihht afterr godess lare. O. 413. Gæn heore owwþerr (an ihnen beiden). 418. Whille here (wer von ihnen) sholde serrfenn firrst. 471. — *Ae.* Bytuene þys tueye kynges so gret loue þer was, þat her noþer nadde noþyng, þat to oþeres wylle nas. RG. 4899. — *Me.* Hir either hadde kild oother. PP. 2805. *Und oft* hir neither, hir oon. hir oother. *Daneben* of hem: Everyche of hem. — *Ne. nur* of them: Either of them etc.

Die eigenthümliche Bedeutung des Genitivs, wie in: She will none of me (meinesgleichen). Sh. Tn. 1, 2. One was worth five thousand of you all. Sh. Mm. 1, 2 *rührt wohl vom Possessiv her.*

§. 311. *Die singularen Dative mē und þē sind in Durh. noch streng von den Acc. mēc und þēc geschieden, allein in B. und C. mischen sie sich. So ist þēc Acc. in:* þēc Sarah āh (dich besitzt S.). C. 137, 8. Nu wē þēc ārna biddađ (nun wir dich um Erbarmen bitten). 234, 18. þēc, ælmihtig, ealle gesceafta herigen (dich mögen alle Geschöpfe loben). 239, 9; *und Dativ in:* Ne biđ þēc mæl mēte ne rest witod (nicht Mahl 225. || noch Rast ist dir bestimmt). 252, 7. þē is gedāl witod lices and || sāwle (Trennung des Leibes und der Seele ist dir bestimmt). 57, 19. *In Folge dieser Mischung schwächten sich die Acc. mēc und þēc zu mē und*

þ ē: Ic mē restan mæg. C. 28, 10. Sittan lāte ic hine wið mē sylfne §. 311. (*sitzen laß ich ihn bei mir selbst*). 28, 18. Hæfst þē wið drihten dýrne geworhtne (*hast dich dem Herrn theuer gemacht*). 32, 22. — *Im Nags.* und später nur me und þe: Gif he me gefeð gersume (*gibt er mir Schätze*). Lag. 883. Ge halded me inne bende (*haltet mich in Banden*). 1044. Scild þe wið dæde. 1072. Sel þe scal iwurðen (*Heil soll dir werden*). 2236. *Ebenso* Orm. — *Ae.* Me bringust adoun. RG. 808. Sorwe yt doþ me. 809. Sey me, how muche þou louest me. 695. Ich bidde þe. 694. Ich geue here þe (*gebe sie dir*) to þi wif. 284. — *Me.* God forgefe me my synnes. Mau. 31. So wo is me. Ch. 5237. I woll do thee no harm. 5256. Who hath thee don offence? 1085. I tolde thee my wo. 1148. I wol not kisse thee. 3284. — *Ne.* God, forgive me my sins. Bless me.

*Ebenso treten die pluralen Dative ùs und eòw schon im Ags. für die Acc. ùsic und eòwic ein: Fæder alwalda eòwic gehealde (der allwaltende Vater erhalte euch). B. 317. Wē gesēgon eòwic standan (wir sahen euch stehen). An. 884. Ic eòw secgan mæg. 853. Eòw þeòs cwēn laðað (diese Königin ladet euch zum Saale) tō salore. El. 551. Ic eòw hālsie * (ich beschwöre euch). 699. Ūs bær naca (uns trug der Nachen). An. 265. Hæle ùs (hæl ùsic D.) Mt. 8, 25. — *Im Nags.* verschwinden die Acc. und die Dative müssen sie ersetzen: Icc ræde guw þatt. O. 18336. Ich eou (ou B.) wolle seggen. Lag. 923. þat us is selest to don. 918. Geue us þe king. 895. Gif þu us wolt flemen (*wenn du uns willst vertreiben*). Lag. 1579. Ich eow (gou B.) bidde, leoue men. 4629. — *Ae.* We wolde bidde þe, þat þou us sum place geue. RG. 947. To sauy us fram þe deuiles poer. 3613. Ich wolle telle gow þat cas. 206. Ych gou se. 4379. — *Me.* I schalle telle gou. Mau. 21. Let us ride. Ch. 753. As olde stories tellen us. 861. I told gou. 717. I pray gou. 790. — *Ne.* Foul defeat hath lost us heaven M. pl. 1, 136. Give you good night. Sh. H. 1, 1.*

Auch im demonstrativen Personalpronomen liegen nur im Ags. die §. 312. unterscheidenden Dative und Accusative neben einander.

Der Dativ Sg. Masc. heißt him, der Acc. hine: Hē fyligde hym. Mt. 9, 9. Þā forlēt hē hyne. 3, 16. Aber schon im Nags. tritt für den Acc. bisweilen und bei Orm stets him ein, so daß also auch hier der Dativ sich ausbreitet: His fader þa hine forð brouhte. Lag. 63. Heo hine icneowen. 748. Wa wes him. 317. Heo him geuen gersume.

* [Nach meiner Ansicht halsie: s. Zs. f. d. A. 21, 33. Anm. zu 659].

§.312. 226. || 352. Þat him best was. 519. He tah hine (A. him B.) 640. Þat we hine (A. him B.) læted̃ anc. 25702. He let hine (A. him B.) halden France. 26371. He wolde him frofrenn. O. 150. — *In Engl nur him**: Hym ne mygte no mon atstonde. RG. 351. Þat dogter hym fol lef ys. 2022. He hym slog. 552. — *Me.* Thei maden hym a crowne. Mau. 2. She caste him into the see 4. She bad him gon. 4. — *Ne.* Will he give him a stone? Mt. 7, 9. They led him away and delivered him to Pontius. 27, 2.

Ebenso die Femininen, Dat. hire und Acc. heò [älter hié, hi]: Ags. Hyre þurh yrre âgeaf andsware fæder (*ihr antwortete zornig der Vater*). Exon. 249, 25. Hire wæs godes eg̃sa (*ihr war Gottesfurcht*). 244, 30. Dēm þu hi tō deāpe (*verurtheile sie zum Tode*). 247, 31. Hy þā se æðeling ærēst grētte. 252, 17. — *Auch hier tritt in B. Lag. der Dativ neben den Acc.:* He þonkede hire. Lag. 1261. Eneam he heo beheyte (*er versprach sie Aen.*) 145. Þat hire were alre leofust. Lag. 3134. Þa þeæde heore wæs leouere. A. 3998. Þe deouel heo A. hire B.) luuede. 1146. Þe king heo (hire B.) louede more. 3029. — *Ae. nur hire, here**:* Þe king byhuld hire faste ynow. RG. 3295. Brut hire cussede and comfortede hire ynow. 312. Y geue here þe to þi wyf. 283. — *Me.* He swore hire as a knight. Ch. 11057. Gif men done hire harm. Mau. 4. I have not seen hire. 4. He wolde kyssen hire. 4. He sawe hir comen. 4. — *Ne.* He saw her. He gives her a ring.

Im Neutr. dagegen bleiben der Dat. him und Acc. hit (im Engl. it) neben einander, bis jener erst im Ne. verschwindet: Ags. þā wæs þām folce ingemynde, swā him ā scyle (*war dem Volke eingedenk, wie ihm stets sein soll*). El. 896. Hē nolde, þæt hit ænig wiste, and hē ne mihte hit bēmīdan. Mrc. 7, 25. — *Nags.* Gif ge hit rædað. Lag. 875. — *Ae.* Þer nes in al þe world swerd hym yliche. RG. 1145. — *Me.* The schadewe of hym (hille) rechethe to Lempne. Mau. 3. — *Ne. bleibt nur it und der Dativ wird durch to it ersetzt.*

Der Dat. Pl. him (hēom) und der Acc. hi (hie, hig, heò) stehen im Ags. neben einander: Hē bēbeað hym. Mt. 9, 30. Hē geseah hig.

* [Nach Morris, Ayenbite of Inwytt XLVIII f. findet sich hine in südlichen Denkmälern bis 1340 und hat sich als en oder un in südlichen Dialecten bis heute erhalten. Vgl. A knigt wyth one scharpe spere stang hyne i the rygt syde. Shoreh. p. 86. þet he hine mygte wyþdrage uram þe loue of god. Ayenb. p. 116].

** [Es kommt auch noch hy vor: s. Morris, Ayenbite L f. To healde hy (erthe) op hyt nys no ned. Shoreh. p. 136. Daneben auch schon Nags. hes, his, hise: He hes fette hom. OEH. II, 159; vgl. Vorrede V. Ayenbite LIII].

9, 36. — *Nags.* Lag. *hat nur den Dativ hem, heom (verunstaltet zu §. 312. gam) und Orm fügt þeggm bei [vgl. §. 307]*: Leouere heom (gam B.) his to libben. Lag. 466. We beoð heom loadē. 967. He heom (hem) adun leaide. 551. Heo hahte hem faren hire wæi (sie ließ sie ihres Weges fahren). 3347. Forrgife hemm here sinne. O. 68. He sennde halig gast to frofrenn and to beldenn hemm. 237. He gaff hemm bisne god inoh. 851. Þatt he þeggm fra pine wolde lesenn. 70. — *Ae.* Men hem || worde sende. RG. 846. He ladde hem out. 930. He gan || 227. þam assaile. PL. 56. — *Me.* So pricketh hem nature. Ch. 11. That hem hath holpen. 18. — *Ne.* I see them. I give them something. [*Aber das volksthümliche 'em ist eine Fortsetzung des Me. hem*].*

*Aber indem ein Zeichen sich für zwei Casus festsetzte (die Da- §. 313. tive mē, þē, him, hire, ūs, eðw, hēom für Dat. und Acc.), so lag es nahe, nach einem Unterscheidungszeichen zu suchen, wenn eine Unterscheidung nothwendig wurde, und dies wurde die Präposition, die schon im Ags. neben dem Dativ liegt, tō und im nördlichen Dialecte til: Þā sæde se hælend hym (cwæð til him D.). Mt. 27, 31. Beð þu onbūgende þinum widerwinnan. Mt. 5, 25 und Ealle (beugen sich vor dir) ābūgað tō þē, engla þrym. Gr. Hy. 7, 10. Hē wæs bēcniende hym (bēcnende þām, him D.). Luc. 1, 22 und Þā biennodon hi tō his fæder. 1, 62. Tō, im Norden auch til, wird Dativzeichen, und zwar schon, wenn auch seltener, im Nags.: Ags. Ic secge þē. Mt. 16, 18. — Nags. He seggde himm to. O. 149. Himm. 791. und Till himm. 803. — *Ae.* Þan said tille him a knyght. PL. 1738. — *Ne.* Pilate saith unto them. Joh. 19, 6. — *Ags.* Hērcnian. — *Nags.* Herne þu me A, hercne to me. B. Lag. 3381. Hercnenn till. O. 18467. und noch jetzt: Hearken to me. *Im Ae. und mehr noch im Me. nimmt das Dativzeichen zu: Ae.* It wole be god to þe. RG. 337. Þe fey, þat ych ou to þe. 6731. Wha is like to þe? Ps. 70, 18. Yt worþ an oþer Troie to þe. RG. 338. Ich wolle to þe drynke. 6019. — *Me.* Frenche of Paris was to hire unknowe. Ch. 126. That was goven to me. Mau. 2. Jhesus thretenyde to hym (A. hym B.). Mrk. 1, 25. Men knele to him. Mau. 5. Ne trost not to him und ne trost him never. Ch. Mel. — *Im Ne. gelten to me, to thee, to him, to her, to it, to us, to you, to them als die regelmäßigen Dative, während sich die einfachen Formen nur ausnahmsweise erhalten haben. s. §. 105 ff.**

* [*Nags. und Ae. kommt auch hes, his, es, is und angelehnt s als Acc. Pl. vor. Ayenbite LI ff. He settes (= sette es sie, die Sterne) in ðe firmament Gen. Ex. 135*].

- §. 314. Die Schwächung der Casusformen veranlaßt nicht nur die Vermischung der Dative und Accusative, sondern sogar die der Nominative und der Objectivcasus (cf. §. 359): *Ags.* Hē is strongra, þon mēc (þon ic). D. Mt. 3, 11 *. — *Nags.* þe biscopp sellf þær sholde cumenn o þe ger an siþe, and all himm ** ane (er ganz allein). O. 1025. — *Ae.* He smot he and ys (him and his). RG. 4429. A suynhird smote he (him) to dede. PL. 170. þer restid þam down. PL. 1896. — *Im Ne.* ist diese Vertauschung, wie bei Sh., nicht selten, und hier absichtlich, um die Person mehr hervortreten zu lassen; und zwar 1) der Nominativ steht für den Objectivcasus: My father had no child but I. Sh. As. 1, 2. That I kiss aught but he. Cymb. 2, 3. You have seen Cas-
 || 228. sio and || she together. O. 4, 2. Earth hath swallowed all my hopes but she. RJ. 1, 2. A heavier task could not have been impos'd than I to speak my griefs. Err. 1, 1. All debts are cleared between you and I. MV. 3, 2. Did you never see the picture of we three? (kann aber auch der Anfang einer Unterschrift auf einem Wirthshaussschilde sein). Sh. Tn. 2, 3. Let he and I say good night together. NN. 30. Auch in der Apposition: Let us make a covenant, I and thou. (*Ags.* Uton syllan wedd, þæt freòndscipe sig bētwux unc, mē and þē). Gen. 31, 44. 2) der Casus der Abhängigkeit ist für den Nominativ eingetreten: That's me. Tn. 2, 5. Of all our band none can less have said, or more have done, than thee. Byr. Maz. 4. Astrologers know it better than us both. Trist. 146. You are younger than me. TJ. 10, 10. My sister, tho' many years younger than me. 1, 12. Me and George shouldn't part in anger. Van. F. 24.

In manchen Dialecten haben sich diese Vertauschungen befestigt.

Der Objectivcasus steht auch für den Vocativ[?]: Ah me, poor man, how pale he looks. Sh. Err. 4, 4. O me unhappy Sh. TG. 5, 4. Hier ist er wohl durch das Lateinische veranlaßt worden.

Die Substantivpronomen sind auch verwandt

- §. 315. 1) zu Reflexivpronomen.

Besondere reflexive Formen hat das Ags. nicht, als solche werden die Personalpronomen verwandt. *Ags.* Ic mē reste (ruhe mich). Exon. 494, 8. Âsend þē þonne nyðer. Mt. 4, 6. Hē hine restan wolde. Bed. 2, 11. Seð sunne hæfð þrēð âgennesses on hire. Fid. Restað eðw. Ælfr. 3. þā gegaderode micel folc it [?] (da versammelte sich viel

* [Aus dieser doppelten Glossierung des lat. fortior me folgt nach meiner Ansicht die Vermischung noch nicht].

** [Meint nicht himm ane 'für sich allein'? Vgl. hym sēlf §. 324].

Volk). SC. 921. §. 15 ff. — Nags. þu scild þē. Lag. 1077. þe king §. 315. hine biþoute. 1035. Wrake we us. 6015. He sett himm. O. 5374. þegg turrnenn hemm (*und þeggm*). 16924. — Ae. High þou þe. Ps. 69, 2. To þat ilke hede we us bynde. PL. 35. Hii armed hem. RG. 8532. þis folc armede hem. 432. — Me. I repent me. Ch. 7208. Sende thee doun. Mt. 4, 4. He laid him. Ch. 1386. He warmyde him. Mrk. 14, 54. She hadde another nonne with hire. Ch. 165. Thei warme-den hem. Joh. 18, 18. — *Im Ne. werden die einfachen Personalpro-nomen im Object seltner*: I hid me. Sh. T. 2, 2. I do me oppose against the pope. KJ. 3, 1. Bear thee well in it. Much. 3, 1. Warm thee. L. 3, 4. She hath tied her to her chamber. Per. 2, 5. Shall we rest us here? 1, 4. Bend you. H. 1, 2. I wound me M. Pl. 9, 589. Haste thee. 11, 104. *Gewöhnlich werden im Objecte jetzt || die || 229. Verstärkungen mit self (§. 325.) gebraucht, während außerdem die ein-fachen Formen sich erhalten haben*: I take it with me.

2) zu Reciprokpronomen.

Auch hier können im Ags. die einfachen Personalpronomen aus-§. 316. reichen, wie in: Swā þæt hig bētwēox hym cwædon (*unter sich, ein-ander*). Mrc. 1, 27. — Nags. þatt iss min bodeword, tatt ge guw lufenn bitwenenn (*daß ihr einander liebt*). O. 5272. Hehge men heom luuede. Lag. 8321. Auch: þer þa Temese and þa sæ heom seoluen imetted 7406. — Ae. So þat heo hem mette (*begegneten einander*). RG. 691. þei mette hem. 1966. Heo turneden ageyn hem echon 1770. — Me. So that thei sougten togidre amonge hem (A. with ynne hem silf B.). Mrc. 1, 27. Thei sweren to hemselven (ech to other). Gen. 26, 31. Thei kissiden hem silf togidere (B. kissynge hem seluen either othir. A.) 1. Kgs. 20, 41. — Ne. Insomuch that they questioned among themselves.

* Daneben hat auch die Verbindung mit silf im Ags. reciproke Be-deutung, gewöhnlich aber steht an ôðer §. 374, ælc ôðer u. æghwæðer ôðer. §. 372.

II. Adjectiv- oder Possessivpronomen.

1) Die Possessiven der 1. und 2. Person sind im Vocativ Singul. §. 317. flexionslos: Joseph min. Exon. 11, 1. Hlæfdige min. 274, 27. Min þæt swæse bearn (*mein liebes Kind*). 172, 5. Nicht im Plur.: Mīne gebrōðra. Job. — Auch im Nom. Sing. stoßen sie die Flexion ab: þu ēart min god and min mildhēortnys. Dom. Eal þin lichama (*dein Leib*) fare tō helle. Mt. 5, 30. þu ēart dohtor min seò dýreste. Exon. 248, 9. Gif þin swýðre hand þē aswice. Mt. 5, 30. Nergend ðser C. 34,

§. 317. 6. Mē cearsorge āsceāf þeoden ūsser (*mir verscheuchte den Kummer unser Herr*). C. 68, 13. Auch vor oder hinter dem Demonstrativ: Se hēofenlica fæder. 6, 14. Min se swētesta sunnan scīma, Juliana. Exon. 252, 20.

Außerdem flectieren sie stark: Sg. Gen. Ic wyrce mines fæder wēorc. Joh. 10, 38. Ne ic hyrde wæs brōðor mines (*nicht war ich Hüter meines Bruders*). C. 62, 3. Gif þu þīnes fēores rēcce (*deines Lebens kümmerst*). Exon. 119, 30. Wuldres þīnes. 25, 33. Eðwres fæder willa. Joh. 8, 44. — Dat. Tō drihtne þīnum gode þu þē ge-eāðmētst. Mt. 4, 10. þu scealt hwēorfan of earde þīnum (*du sollst aus deinem Lande gehen*). C. 62, 25. Forhēle ic incrum herran (*ich || 230. || verhehle euer beider Herrn etc.*). C. 36, 29. Wē gehēton ūssum hlāforde (*wir verließen unserm Herrn*). B. 2634. þæs we sculon sec-gan þonc þeodne ūssum (*des wir unserem Herrn danken sollen*). Exon. 38, 26. þæt þu gesece swēostor mīnre þære leofestan (*daß du meiner Schwester der liebsten sagest*). 172, 32. Ne nimð hig nān man of mīnre handa. Joh. 10, 28. — Acc. Ic mīnne sunu geclypode. Mt. 2, 15. Ne costna þu drihten þīnne god. 4, 7. þæt hig eðwerne fæder wuldrian. 5, 16. Nelle þu ondrædan Marian þīne gemæccan tō onfōnne. 1, 20. Hē rēcð mīn folc. 2, 6. — Instr. Mīne gefræge (*meines Wissens*). C. 71, 20. — Pl. Nom. þīne suna and þīne dohtra æton (*deine Söhne und Töchter aßen*). Job. Hwæt cunnon þās þīne gefēran? (*was können diese deine Gefährten?*) Coll. — Gen. þē ys betere, þæt ān þīnra lima forwēorðe. Mt. 5, 30. Ic þīnra bysna ne mæg, worda ne wīsna, wuht oncnāwan (*ich mag deine Botschaft, deine Worte etc. nicht erkennen*). C. 34, 6. — Acc. Ic gehyrde hine þīne dæd and word lofian (*ich hörte ihn deine Thaten und Worte loben*). 32, 24. Selten stōßt es nachstehend die Endung ab: Ær þu þā miclan meht mīn oferswiððest (*ehe du meine große Macht überwandest*). Exon. 273, 25. — Nags. Lag. zeigt noch die Spuren derselben Flexion: Lustedð, mine cnihtes. Lag. 863. — þer stod ure drihten. 29652. Incker moder inc hatedð. 5102. Ich wulle fainen mines lauerdes and his cume. 3588. þe oðer wes mire suster sune. 8407. — Help mine lauerd and me mid alle mire (mine) mihten. 699. Ic eou wulle leden to mine lauerde. 738. — Don ic wulle þīne (þīn B.) lare. 697. Daneben stehen aber schon die verkürzten Formen ohne alle Flexion: þu ært mi dohter deore. 2996. þeo art me leof, also mi (mīn B.) fæder, and ich þe, also þi (þīn B.) dohter. 3947. Mi broðer haueð me al þa londes bitaht a mire (mine B.) honde. 10883. Orm unterscheidet nur noch den Numerus: Min word 64. Mine wor-

dess. 52; *sonst ohne Flexion*: þatt witt, tatt me min drihhtin hafcþþ §. 317. lenedd. 16. þu lakesst þin godd. 1292. Giff þu leggesst all þin herrote onn himm. 1303. *Verkürzt*: þi faderr, þi moderr. 1607. — *Ae. RG. und Ps. haben min und mi, im Plur. bisweilen noch mine, PL. meist nur min oder mi*: Sey me all clene þin herte. Myn heye godes to wytnesse i take echon, þat y loue more in myn herte þi leue bodi one, þan myn soule and my lyf, þat in my bodi ys. RG. 698. Mi children bep myne meste fon. 817. In þine londes mi lotes. Ps. 30, 16. Oure fadres. 21, 5. Hert mine. 5, 2. Wondres þine 9, 2. *Die Ps. lassen oft die Genitive für die Possessiven eintreten*: þe crie of me. 5, 2. þe wille of þe. 39, 8. — *In Me. bleiben || die vollern min, þin ||* 231. *vor Vocalen und h hauptsächlich oder nachstehend*: Also blis and to me, fader min (my fader). Gen 27, 34. Fader myn — who art thou, sone myn? (A. my fadir, my sone. B.) 27, 18. Doughter min. Ch. 12171. We shulen gyue oure dowgtris. Gen. 34, 16. und our dowgtres. 17. — *Im Ne. kommen mine und thine nur bei ältern Schriftstellern vor h und Vocalen vor und bei solchen, die ihnen nachahmen*: But it was thou, a man mine equal, my guide and mine acquaintance. Ps. 55, 13. Within mine inn. Sh. Err. 1, 2. Thine own fair eyes MN. 5, 1. In thine own arbitrement. M. Pl. 8, 641. Mine host. WS. Ken. 1. Go, do mine errand to my father. 4. I will rather be thy friend, than thine enemy. 4. Mine host (*der Gastwirth*) ist noch jetzt gebräuchlich; sonst nur my, thy, our, your.

2) Auch für die dritte Person weisen die ältesten Quellen ein Pos- §. 318. sessiv auf, ein starkflectirendes sîn, das entweder auf das Subject zurückgeht: Bær þa seð brimwylyf hringa þengel tō hofe sînum (*die Meerwölfin trug den Herrn der Ringe zu ihrem Hofe*). B. 1507. Spræc heālic word wið drihten sîne (*er sprach hohe Worte gegen seinen Herrn*). C. 19, 22; oder auf ein nahes Object oder das Subject des vorhergehenden Satzes: Âgîf Abrahame idese sîne (*gib ihm sein Weib*). C. 160, 23. Mē æfter sîe eaforan sîne yrfeweardas (*nach mir seien seine Nachkommen seine Erben*). C. 131, 28. þa sîne cwide læstun (*die sein Wort hielten*). Exon. 75, 20. Neben dieses sîn stellen sich aber schon bei B. und C. die Genitive des Demonstrativs in eigener und reflexiver Bedeutung, bisweilen sogar neben einander: His engel ongan ofermede micel âhebban wið his hearran and spræc heālic word wið drihten sîne. C. 19, 20. God, þe mē mid his earmum worhte hēr, mid handum sînum (*der mich mit seinen Armen hier, mit seinen Händen wirkte*). 34, 29.

§. 318. *Die Genitive verdrängen sîn gänzlich: Masc.* þu nemst hys naman hælend: hē sôðlice hys folc hâl gedêð fram hyra synnum. Mt. 1, 21. Se his freond. Bed. 2, 11. Êce drihten ofer ùs gestôð and his se deôra sunu. C. 279, 25. *Fem.* Josep, hyre wër (*ihr Mann*), hē wolde hig digelice forlêtan. Mt. 1, 19. *Neut.* Nim þæt cild and his môder. 2, 13. *Plur.* Hig forlêton hëora (*hira*) nett. 4, 22. *Im Nags. bleiben nicht nur diese Genitive, wie in:* He gef heo (*castel*) his stepmoder. Lag. 222. Eneas mid his ferde. 232. þa com hir lifes ende. 243. þat com hir (*ihr*) lifes ende. 229. For heore beire (*ihrer beider*) nome. 5283; *sondern sie sind auf dem Wege zur nominalen Flexion, wie:* Urnen ire teares ouer hires leores (*ihre Thränen rannen über ihre* || 232. || *Wangen*). 5076. Orm bildet von hiss ein plureles hise und führt neben heore auch das demonstrative þeggre ein: He dide hiss wille. 32. To garrkenn hise weggess. 96. Hire meghe (*ihre Verwandte*) Ely-sabæþ wass hliþe off hire dere child Johan. 3180. þegg ledden heore lif. 125. þiss wif wass off þeggre kin. 301. — *Im Ae. zeigen sich geringe Schwankungen in den Endungen, wie in den andern Possessiven:* Brut and his men. RG. 486. þe contas was glad, þo hire lord to hire come. 3341. Hii ouercome her fon. 4410. Ps. stellt es auch nach: In kirke hali hisse. 10, 5. His steht fürs *Masc. und Neutr. Sing.*, hir hire fürs *Fem. Sing.*, here her hore hure für den *Plural* und zu diesem kömmt þer: þise praied þe erle for þer aller sake. PL. 6969. Eilred þer lege lord, him þei alle forsoke. 1063. — *Im Me. bleiben sie:* He castethe a ryng fro his fyngre. Mau. 5. Everyche of his wyfes hathe also hire table. 20. The citee hathe his name of that mountaine. 15. The wheel turnethe be his axille tree 17. Be here lampes thei knowen wel. 5. PP. hat noch *plurales e:* His word, hise wordes. 144.

Im Ne. erhalten sie masc. his, fem. her: He loves his brother, she loves her children; *während neutr. his durch its und plur. here durch their verdrängt wird.*

His kömmt noch bei ältern Schriftstellern als Neutrum vor: The fruit tree yielding fruit after his kind. Gen. 1, 11. The fowl after his kind. 21. The eye that mocketh at his father and despises to obey his mother, the ravens of the valley shall pick it out. Prov. 30, 17. Last night of all, when yon same star had made his course to illume that part of heaven where now it burns. Sh. H. 1, 1. The iron of itself, though heat red-hot, would drink my tears and quench his fiery indignation. Sh. KJ. 4, 1. — *His wird jetzt nur auf ein bestimmtes Sub-*

stantiv bezogen, veraltet ist daher: To love his (jetzt one's) neighbour §. 318. as himself, is more than all whole burnt offerings. Mrk. 12, 33.

Klang und Bedeutung des Possessivs mögen seine mißbräuchliche Verwendung zu Genitivbildung veranlaßt haben. So schon vielleicht vorbereitet durch das Ags. Gode his naman. (Gott seinen Namen). Gr. Ps. 98, 6; bei Lag. Teunantiusses (A. Teuhantius his) sone. 9052. — Ae. Man his daies. Ps. 102, 15. William þe Conquerour his ancestres and he held Normundie in fe. PL. 2121. Corineus ys swerd sone brac. RG. 388. Hi binome þis olde mon ys lond. 757. Daß man dieses his, is nicht für die Genitivendung hielt, sondern für das Pron., sieht man daraus, daß auch das feminine hire in gleicher Weise ver- || wendet wird, bei Bacon: Pallas her glass. — Im Ne. nur bei ältern Schriftstellern: Vincentio his son. Sh. Tam. 1, 1. For Jesus Christ his sake. Prayerb. In characters as red as Mars his heart. Sh. Troil. 5, 2. Sogar: Fear and niceness, the handmaids of all women, or more truly, woman its [ältere Ausg. it] pretty self. Cymb. 3, 4. Bei Sh. kommt dieses his am häufigsten vor hinter Namen, die auf eine Zischlaut ausgehen: King Lewis his satisfaction. He. 1, 2.

Its, durch it und dann it's gehend, bildet sich erst im Ne. Spenser hat es noch nicht und Sh. nur vierzehnmal, Milton zweimal: It was upon it brow a bomp. Momms. β). RJ. 1, 3. Did my hart loue till now, forsweare it sight (Delius: forswear it, sight!) 1, 5. Doe childe, go to yt grandame childe, giue grandame kingdome, and it grandame will giue yt a plum. Sh. KJ. 2, 1. The hedge-sparrow fed the cuckow so long, that it had it head bit off by it young. L. 1, 4. also hauptsächlich in der Kindersprache. Ferner: It hath its original from much grief. Sh. bHd. 1, 2. 'T is with my mind, as with the tide swell-*

* [Nach A. Schmidt, *Shakespeare-Lex.* p. 601b ist its allein überliefert an 10 Stellen, it allein an 5; an 10 weiteren haben die älteren Ausgaben it, die späteren its. Da nun aber die Stücke, in denen nur its überliefert ist (T. Mm. WT. bHf. Hh.), alle zum ersten Male in der Folioausgabe von 1623 auftreten, so scheint mir der Schluss unbedenklich, daß Sh. its ganz abzusprechen ist. Den frühesten mir bekannten Beleg für its bietet Florio, *A Worlde of Wordes* (vom J 1598): Spontaneamente willingly, naturally, without compulsion, of himselfe, of his free will, for its owne sake. Dagegen it kommt schon Me. als Possessiv vor: For i wille speke with the sprete and of hit woe wille i wete, gif that i may hit bales bete. *Anturs of Arther VIII.* 11, 12. In der Bibel kommt it vor Lev. 25, 5: Which groweth of it own accord, in späteren Ausgaben aber wurde it zu its geändert. Vgl. *Bible Word-Book* edd Eastwood and Wright p. 272 ff. Sh. Momms. p. 22, wo sich auch weitere Verweisungen finden].

§. 318. ed up unto its height. 2, 3. Heaven grant us its peace. Mm. 1, 2. This music with its sweet air. Temp. 1, 2. — Ben Jonson *führt es in der Gramm. nicht an, hat es aber*: Need will have its course. 10. No family is here without its box. 194. Your knighthood itself shall come on its knees. 216. It — for its diet *und* it shall fright all its friends with borrowing letters; and when one of the fourscore hath brought it knighthood ten shillings, its knighthood shall go to the Cranes. 216.

Für me. plur. hire, here (Thei wenten forth in hire wey. PP. 95.) *tritt das schon von Orm angeschlagene their (auch bei Ben J. und Wallis) ein*: They filled the house with their clamours.

Neben den Possessiven kommen bisweilen auch die Genitive der Personalpronomen vor: Ae. *þe* crie of me. Ps. 5. 2. *þe* wille of *þe*. 39, 8. — *Me*. Again the wille of me. Ch. 12116. — *Ne*. Wayland, Wayland, many a time thy father said, horse flesh would be the death of thee. WS. Ken. I went down to my father; where, by the assistance of him and my uncle John, I got forty pounds. Gull. 1. *Manche Grammatiker wollen die Doppelformen dahin unterschieden wissen, daß my in activem, of me in passivem Sinne gebraucht werde, wie my treatment (= die Behandlung, die ich zu Theil werden laße) und the treatment of me (= die Behandlung, die mir zu Theil wird).*

§. 319. *Im Verhältnisse zum Ags. hat der Gebrauch der Possessiven eine große Erweiterung erfahren, denn dort bleiben, besonders bei den*
 || 234. *|| Dichtern, die persönlichen Beziehungen noch manchmal unbezeichnet, wie*: Ags. Ic mæg mid handum swâ fêla wundra gewyrcean. C. 18, 27. = *Ne*. I can work as many wonders with my hands. — Ags. Lameh onfêng æfter fæder dæge fletgestealdum. C. 65, 30. = *Ne*. L. succeeded to the dwelling places after his father's death. *Oder dieselben werden an dem Personalpronomen ausgedrückt*: Ags. Him on môd bearn. B. 67. Him on bearme læg. 80. — Nags. Hit com him on mode. Lag. 11. *þæt* deor forbat him *þa* breste. 6497. — Ae. Ech lyme hym oke. RG. 4971. — *Ne. auch*; I would look him in the face. Sh. AC. 5, 2. His comrade looked him in the face. Van. F. 18. *Doch*: It came into his mind.

§. 320. *Bezeichnen zwei Substantiven denselben Gegenstand nach verschiedenen Richtungen, so wird das dazu gehörige Possessiv nicht wiederholt*: My king and master. *Bezeichnen sie Verschiedenes, so braucht letzteres nicht wiederholt zu werden*: My lord and lady expressed them-

selves overjoyed. Grand. 2, 101, *wenn nicht ein besonderer Nachdruck* §. 320. *darauf gelegt werden soll*: My lord and my lady.

Wenn sich zwei Possessiven auf ein Substantiv beziehen, so läßt man das eine adjectivisch vortreten, das andere substantivisch folgen, also nicht mehr: My and thy fathers, *sondern* My father and thine. *Dichter auch*: Hers and mine adultery. Sh. Cymb. 5, 5. Know'st thou not thine and our sovereign? Byr. Manfr. 2, 4.

Die Possessivpronomen stehen auch ohne begleitendes Substantiv §. 321. *und hier haben sich manche eigenthümlich entwickelt*. Ags. Nis hit nâ min inc tō sylle. Mrc. 10, 40. Godes rice ys eower (iuer D.) Luc. 6, 10. Hē nimeð of minum (*nimmt von dem Meinigen*). Joh. 16, 14. Hig wæron þine (*sie waren dein*). 17, 6. Ealle mine synd þine, and þine synd mine. 10. þā fêrdon sume of ūrum (*einige von den Unsrigen*) tō þære bergenne. Luc. 24, 24. Eac sume wif of ūrum (*einige Frauen von den unsrigen*) ūs brêgdon. 22. *Diesen ganz gleich im Prädikate stehen die Genitive des Demonstrativpronomens*: Gif gē of middanearde wæron, middaneard lufode, þæt his wæs. Joh. 15, 13. Hēora ys hēofenan rice. Mt. 5, 10. — Nags. Gif þu and þine þer wurdæð dæd. Lag. 9842. *Die Genitive stellen sich den Possessiven gleich*: Fare we bihalues, alse we of heoren (*von den Ihrigen*) weoren. 4189. — Ae. A kyndom wel beter, þan min ys. RG. þis lond is þin. 10434. þe maistry al oure ys. 2974. þis lond is oure. PL. 497. It wole be god to þe and to alle þine. RG. 337. þe and þine to slo with me he suld haue bien. PL. 3812. Her hors beþ suyftore, þan goure be. RG. 8326. Corineus biwan Cornewaile to hym and to || hys. 505. þe dome was || 235. gyuen to exile his sonnes and alle hise. PL. 1424. *Sie verlaufen bis dahin, wie die Adjectiven: die starke Flexion schwindet bis auf ein plurales e. Da erscheint auch -s*: þat þis lond salle be gour. PL. 4577. *Da die Rede an zwei Könige gerichtet ist, so kann dies -s ebensowohl Zeichen des Plurals als des Genitivs sein.* — *Auch im Me. tritt nicht immer klar der Numerus hervor*: It is goure for to knowe. Deeds. 1, 7. Thi kingdom is goure. Luk. 6, 20. We shulen giue and take togidre oure dowgtris and gouden (goure B.). Gen. 34, 16. Oure is the water. Gen. 26, 20. The heritage shal be oure (ourun B.) Mrk. 12, 7. Thingis, that ben thyne. Luk. 6, 30. My doctrine is not myne, but his, that sente me. Joh. 7, 16. Of myne (*von dem M.*) he schal take and schal telle to gou. 16, 14. He hadde loued hise, that weren in the world. Joh. 13, 1. Alle, that of hem (herne B.) ben. Josh. 2, 13. *Ferner*: I may ben on of thine. Ch. 2383. I mote ben his. 11298.

- §. 321. I haue mo holy seyntes in my kynrede, than thou in thin. Mau. 16. Gees thre sithes more gret, than oure here. 28. Hys worthynesse passeþ muche alle g owre. Arthur 286. *Daneben nehmen die Formen auf -s zu, bei Wycl. sind sie selten, bei Ch. und Mau. häufiger*: Alle thingis, that ben hyres (hern B.). 4. Kgs. 8, 6. Sum men of oure (oures PS.) wenten to the grave. Luk. 24, 24. This gold might be caried to myn hous or elles unto youres. Ch. 12719. All this gold is oures. 12720. I am youres all. 1094. Our praieres ben more acceptable, than youres. 7495. My child and i ben youres (a lord's) all. 8379. I mote ben hires (*ihr angehören*). 4647. The diversitee, that is betwene oure feythe and theires. The wifes answeren, that so don other men hires. 28. Hores is þe heuenryche to holde for euer. Allit. P. C. 14. As [*als wenn*] heven wer payres. B. 1527. *Da diese s-Formen sich auch auf Singulare beziehen, da ferner Genitive diesen Pronomen noch gegenüberliegen, wie in*: No man knoweth, whether the child be his or anothers. Mau. 28; *so darf man wohl annehmen, daß in den Possessiven die genitivische Bedeutung noch rege war und diese die Anfügung des -s veranlaßt hat, und zwar in den Wörtern, welche in ihren adjektivischen und substantivischen Formen zusammen fielen*: our-s, your-s, her-s, hire-s, *während mine und thine schon genugsam von my und thy unterschieden waren.* — *Im Ne. befestigt sich*: mine, thine, his, hers, ours, yours, theirs. Your happiness depends upon mine. TJ. 4, 7. Through many a clime 'tis mine to go. Byr. Ch. 1, 84. Thine is to decree. M. Pl. 10, 68. Thine, and of all thy sons, the weal and woe is placed in thee. 8, 638. Vengeance is his. 6, 808. The ring was never hers. Sh. Tn. 5, 3. Hers was a yet gloomier fate.
236. || Zan. 154. || Had the gift been theirs? M. Pl. 9, 806. There never was any misery like theirs. TJ. 3, 8.

Selten aber kommt ein gleichgebildetes its vor: Each following day became the next day's master, till the last made former wonders its. Sh. Hh. 1, 1. As every paltry magazine can show its. Byr. DJ. 11, 54.

- §. 322. *Diese Substantivformen sind nun eigenthümlich weiter verwandt worden.*

1) *Da sie die Vielheit bezeichnen, so kann durch vortretendes Substantiv ein Theil jener bezeichnet werden*: A friend of mine *ein Freund von den meinigen, d. i., einer meiner Freunde*. Here is my glove, give me another of thine. Sh. He. 4, 1. There is a relation of mine. TJ. 7, 7. He is no longer a brother of mine. 1, 12. *So schon* Ch. I spied

a friend of mine. Dr. He was an old felaw of youres. 12606. [We §. 322. be messengeris of his. Fer. 1792].

2) *Da sie die Gesamtheit des Besitzes im Allgemeinen bezeichnen, so nennt das vortretende Substantiv einen Theil desselben*: These ears of mine did hear thee. Sh. Err. 5, 1. (= *diese Ohren von dem Meinigen*). Nor shall I ever see that face of hers. L. 1, 1. The face of his I can remember well. Tn. 5, 1. This shame of ours. Tam. 3, 2. This pride of hers hath drawn my love from her. Sh. TG. 3, 1. *Sogar*: The all of thine cannot die. Byr. Ch. 5, 98 [?]. *Hier erscheinen die substantivischen Formen nur als der stärkere Ausdruck für die Possessiven*: These my ears, that her face.

3) *Die Gesamtheit enthält auch das eigenthümliche Wesen*: She is no wife of mine (*keine Frau für mich*). Sh. Err. 3, 2. Cf. §. 227.

Die adjectivischen Possessiven stehen gewöhnlich vor dem Substantiv: My father, und wenn ein Adjectiv dazu tritt, vor diesem: My dear father; *nur bei Dichtern noch*: Dear my brother. Sh. Wt. 5, 3. Dignity and grace were in their every movement. NN. 6. This, that, such, all, half, double, both *lassen die Possessiven nicht vortreten*: I will be the sentinel of this your troop. Byr. Maz. 119. You have done wrong to this my honest friend. Sh. Err. 5, 1. [*Vor Verwandschaftsbezeichnungen und einigen anderen Wörtern* (baby, master, mistress, cook u. s. w.) *werden die Possessivpronomen oft weggelassen*: Father is so much kinder than he used to be, that home's like Heaven. Di. Ch. C. (p. 26). Father-in-law has been calling we whelp and hound this half-year. Gold. She St. 1 (p. 335). Lightly rocking baby's cradle. Tenn. 5, 14. Won't master be astonished, ma'am? Jerrold, Retired from Business. Go down to the kitchen, and cook will give you some dinner. Y. BSh. II, 244. It was landlord recommended them. TJ. 16, 4. I opened my eyes a little wide when I saw butcher's bills. Shirl. 13 (I, 337). *Im Deutschen brauchen wir in diesem Falle den bestimmten Artikel*].

Die Personalpronomen können auf mehrere Weisen verstärkt werden. §. 323.

1) *Es tritt das ags. Adjectiv âgen (eigen) zu den Possessiven und hebt den Begriff des Besitzes hervor. Natürlich theilt es die Formen des Substantivs, zu dem es gehört*: þu on wlitest þín âgen bearn (*du siehst an dein eigen Kind*). C. 144, 27. þæt heò hire âgen bearn Ammon hête (*daß sie ihr eigenes Kind A. hieße*). 158, 7. Siððan þu gestigest steâpe dūne up þinum âgenum fōtum (*wenn du erstiegen || hast die steile ||* 237.

Höhe mit deinen eigenen Füßen). 173, 3. — Nags. þis min age (owene B.) ræd. I. ag. 3337. His aghenn lif. O. 198. — Ae. Aftur his owne

§. 323. wille. RG. 799. — *Ne.* My own dear father. Every man is the best judge of his own affairs. Edg. pt. 1, 232. — *Mit* own allein verbunden, haben sich die adjectivischen Formen erhalten, so daß own als Substantiv erscheint: That's my own. She had such a kindly heart of her own. Van. F. 1. The earliest assailant was a countryman of our own. Mac. Ess. 1, 65. Are our eyes our own? Sh. Much. 4, 1.

2) Die Numeralien ân, bâ treten zum Personalpronomen und bestimmen es genauer: Ags. Ic âna ætbærst (ich allein, nur ich entkam). Job., das Wycl. Job. 1, 15 wieder gibt: I alone scapide und HB.: I only am escaped alone.

Ferner tritt es zum Possessiv und wird durch den Genitiv auf dasselbe bezogen: Hē þōhte þurh his ânes cræft (durch seine, des Einen, Kraft). C. 18, 14. — Nags. Wið his anes wit. Kath. 589. Hire anes (= anre) mot. 547. Da die Beziehung des Numerales durch die Flexion bezeichnet wird, wie his ânes (seines, des Einen) und þurh his âne cræft (durch seine Kraft allein), die Flexion aber wegfällt, so muß die Beziehung durch Stellung oder Ton ausgedrückt werden: *Ne.* Only through his power oder through his power alone oder through his own power, dagegen only through his power alone.

Ferner: Wē sculan nu hwæt bē hire forðfōre âne (von ihrem Tode nur) secgan. Bed. 3, 8. Hyre foregenge hēora begea nēst þyder onlædde (ihre Vorgängerin [d. h., Dienerin] hatte beider Nahrung hergebracht). Jud. 128. — Nags. Heore beire nome (ihre beiden Namen) ich þe wulle tellen. Lag. 5283. Þatt uss tacneþþ þurh þeggre baþre bisne. O. 2794. *Ne.* aber For the name of them both. We three went out. BH. 52. We all three went into the house. 59. Auch Ae.: þat i be your aller broþer. PL. 4013. — *Me.* At youre aller cost. Ch. 801. He was our aller cok. 825. — §. 288.

§. 324. 3) Das Demonstrativ silf (sylf, sēlf, sēolf) selbst tritt verstärkend

a) zu den Personalpronomen und dann hat es im Nom. schwache, in den abhängigen Casus starke Flexion: Ic sēlfa secge (ich selbst sage). C. 35, 11. Þu sēlfa hæfest. 36, 12. Þu sylfe (fem.) meaht sôð ge-cnāwan (du selbst kannst die Wahrheit erkennen). Exon. 262, 32. Gē sylfe mē synd tō gewitnesse. Joh. 3, 28. Bisweilen ohne Nominativzeichen: Nu sceal hē sylf faran. C. 35, 18. Þu þē sēlf hafast dædum gefremed, þæt (du selbst hast dir durch Thaten erwirkt, daß) B. 953.

238. || || Ferner: Mē se mæra mago [Healfdenes] wið his sylfes sunu sētl ge-tæhte (mir bestimmte der hehre Mage [Sohn Healfdenes] den Sitz bei

seinem eigenen Sohne [seinen eigenen Söhnen? vgl. 1191]). B. 2013. §. 324. þūhte him sylfum. C. 18, 5. Ic þēgnum þīnum dyrnde and sylfum þē sōðan spræce (ich verhehlte deinen Dienern und dir selbst die wahre Rede). C. 164, 11. þu wylt þē sylfne geswutelian ūs. Joh. 14, 22. Ic geswutelige him mē sylfne. 14, 21. Wēpað ofer eow sylfe. Luc. 23, 28. Aber schon in Ags. mag die Verbindung mit dem Acc. [vielmehr dem Dativ, wie namentlich hym sēlf und him silfe zeigt] so geläufig geworden sein, daß dieser für den Nom. eintrat: Lēorna þē sēolfa (lerne selbst, oder dir selbst?). C. 115, 6. þæt þu þā bēorhtan ūs sunnan onsende and þē sylf cyme (daß du selbst kommest). Exon. 8, 8. Ac Pilatus þā on his dōmerne hym sēlf āwrāt ealle þā ping (P. schrieb in seinem Richthause alles dies). Ev. Nicod. 34. [þæt mæden gehirde, þæt hire wæs ālȳfed fram hire fæder, þæt heò ær hyre sēlf gedōn wolde. Ap. 16. þū miht þē silf on gewrite gecȳðan, hwilene hēora þū wille. 20. Sædon, nemne hi him mārān andlifne sealdon, þæt hi woldon him silfe niman. Bed. 1, 15]. — Im Nags. fällt die Flexion im Nom. ab: þu seolf (þu þi seolf) wurð isund. Lag. 3192. He seolf (he B.) wolde specken. 10958. Heo seolf (heom seolf) nomen heore lond (sie selbst nahmen). 5590. Statt des einfachen self tritt zum Nominativ das mit dem Objectivcasus verbundene, [für den in dieser Zeit auch schon das Possessivpronomen einzutreten anfängt]: He himself atsterte (B. nur: him seolf = er entkam). 12965. Us selue we habbed cokes. 3315. Us sulue we habbet bermen. 3317. Him self he to wode ferde. 614. Me seolf ich habben inoge (A., inoh ich habbe mi seolue B.). 3214. Ich mi seolf neore. 8816. Mi seolf ich wole go. 791. Nachdem diese Formen sich als Verstärkungen festgesetzt hatten, konnten sie auch als Vertreter der Pronomen gebraucht werden: Him seolf ferde. 2204. Swa him sulf wolde. A. 13274. Heom seolf nomen hire lond. B. 5990. — Hinter den abhängigen Casus schwanken die Formen: Mine þralles me suluen (mi seolue) þretiað. 493. Gif þu wlt, þu miht wel helpen inc seluen (gou seolue B.) 695. — Orm. hat schon kein einfaches icc self, sondern nur icc me self etc. und sonst gewöhnlich selfenn: I me self sahh godess gast. 12592. Gif þu arrt te self millde. 1252. þurh þatt he wollde ben himmself i waterr fullhtnedd. 195. Gho wass hire self god widdwe. 8685. Ge guw selfenn berenn me god wittness. 17952. Auch allein: Alls himmself itt wollde 4227. Cumm þe self. 12798. Bemerkenswerth ist in diesen Verhärtungen self, da sonst hinter abhängigen Casus selfenn steht. — Im Ae. noch: þu etst þe sulf. RG. 4933. Ferner: He hadde hymself lond ynow. 747. He

- §. 324. *lyp hymself þer in a tombe. 5317. Himself did it wirke. PL. 2087. An ay bi it selue for fíue schillynges was bouht. 4333. Allein mi-silf, thi-silf etc. nehmen zu: Ich wol make þi self habbe al þo fourme of the erl. RG. 3332. For me my self ich wol sop segge. 715. þou*
239. || *þiself salt wasche me. || Ps. 50, 9. Wie man in mi etc. nicht mehr das Personalpronomen fühlte, sondern das Possessiv, zeigt sich darin, daß selbst in der 3. Person his eintritt: His self gan þer deye. PL. 3897. In his self. Ps. 35, 2 und Mtz. führt aus Froyssart Cronycle an: They had grete desyre to prove their selves. — Me. noch: Ge silf witen. 1. Thess. 3, 3. Thei silf (thei hem silf B.) caste us out. Deeds. 16, 38. Ye self now ye wittnessen. PP. 11048. Ferner: Se ge gou silf (sehet selbst, noch ganz ags.). Mrk. 13, 9. Ge gou silf beren wittnessing. Joh. 3, 28. Do ge away yuel thing of gou silf. 1. Cor. 5, 13. We usself suffre the harmys of oure seruyse. Jud. 3, 2. But we (silf A.) in us silf hadden answeere. 2. Cor. 1, 9. If we us (oure B.) silf will be founden synners. Gal. 2, 17. Go thei hem siluen. A. Ex. 5, 7. He shuld himselven usen it. Ch. 4464. They hemself offend. 3062. Hireselve. PP. 1653. Doch auch: Thou schalt loue thi neigebore, as thi silf. Mrk. 12, 31. Do thou no thing yuel to thi silf. Deeds. 16, 28. We oursilf (silf B.) deceyuen us. 1. Joh. 1, 8. I wot myselven best. Ch. 9334. Ye moun yourselven rede. 12676. Sogar: Goure self haue seen. 1. Kgs. 14, 29. — Mau. hat in beiden Personen nur die Possessiven: No mor did i myself. 20. I myself have seen. 27. nur in der 3. Person bleiben die alten Formen: He hathe his table alone be himself. 20. Everyche of hys wyfes hathe also hire table bi hire-self. 20. und sogar der neutrale Dativ: The contree is so strong of himself. 5. It gothe out be himself. 7. — Im Ne. befestigen sich die Possessiven in der 1. und 2. Person: myself, thyself und erlangen einen substantivisehen Plural in ourselves, yourselves: O were I able to waste it all myself. M. Pl. 10, 819. Thou shalt love thy neighbour as thyself. HB. Ye yourselves bear me witness. HB. We ourselves are found sinners. HB. Das Pluralzeichen fällt aber ab, wenn sich das Pronomen auf eine Persönlichkeit bezieht. We will ourself in person to this war. Sh. Rb. 1, 4. I am half yourself, Bassanio. Sh. MV. 3, 2. Aber: Ourselves will hear the accuser and the accused. Sh. Rb. 1, 1.*

Für die 3. Person haben sich him-self, her-self, it-self und das plurale them-selves befestigt, Formen, die Wallis für vulgär hält und die, wie er meint, eingedrungen wären für his-self, her-self, its-self, their-selves. Ben Jons.: him-self, her-self, it-self, them-selves.

Selten tritt das verstärkende Pronomen an die Stelle des Demonstrativs: Cleopatra and himself in chairs of gold were publicly enthroned. Sh. AC. 3, 6. The king is not himself. Sh. Rb. 2, 1.

|| b) zu dem reflexiv gebrauchten Personalpronomen, und hier be-§.325. 240. *festigen sie sich so, daß beide im Ne. vorzugsweise zu Reflexiven werden.* Ags. Lufa þinne nêhstan, swâ þe sylfne. Mt. 19, 19. Hē hyne sylfne bēs-wiċð. Coll. Ælc ceaster oððe hūs, þe byð wiperweard ongēn hyt sylf, hyt ne stent. Mt. 12, 25. Hē lādige hine on þām hūsle, silf hine silfne. Æðelr. 6, 14. *Der Verlauf ist ziemlich gleich, nur erhält sich hier der Objectivcasus länger.* Nags. Ich wlle þesne king læden mid me seolfan (mi seolue B.). Lag. 828. He deð him selua freoma (*der dient sich selbst*), þa helped his freondene. 674. He heihte his folc cumen to himseoluen. 425. þu biddest for þe sellfenn. O. 6155. *Doch auch* þu cwennkest in þi sellf. 1288. þegg sholldenn habbenn kingess off hemm sellfenn. 266. þegg settenn i þe folc settnessess bi þegg m sellfenn. 16853. — Ae. On me sulue ych truste. RG. 9443. Hirseluē dame Jone acorded with his sawe. PL. 3758. An ay bi it selue for fūe schillynges was bouht. PL. 4333. — Me. I found there freres pre-chynges for profit of hem selve. PP. 121. Thou schalt loue thi neigebore, as thi silf. Mrc. 12, 31. The bird Fenix brennethe himself to askes. Mau. 5. He has his table allone be himself. 20. Everyche of his wifes hathe hire table bi hire self. 20. The morew day shal be besie to itself (to hym silf. Ags. *neutraler Dativ*). Mt. 6, 34. It gothe out be himself. Mau. 7. We disseyuen us silf. B. 1. Joh. 1, 8. The prestus clothiden hemselue. Jud. 4, 9. The gunge childer threwen hemself doun. 4, 9. Thei sweren to hemselven. Mt. 26, 31. — Ne. I see myself before me. M. Pl. 8, 495. Thou to thyself proposest a nice happiness. 8, 400. She dresses herself. The House of Commons resolved itself into a Committee. Mac. 5, 257. The gale had sighed itself to rest. WS. Rokeby. 2, 1. The Duke's horse had dispersed themselves. 5, 177. A soul multiplies itself throughout all time. Byr. MF. 2, 2. Passion discharges itself in tears. Am. 1, 6.

Diese neuengl. Formen sind zu eigentlichen Reflexiven geworden, besonders als Objecte.

c) zu den Possessiven, und dann steht es, der Bedeutung dieser §. 326. gemäß, im Genitiv. Ags. Hē mē mādmas geaf on mīnne sylfes dōm (*gab mir Schätze in meine Gewalt*). B. 2147. þæt þe wæs leōfra his hyldo, þonne þīn sylfes bearn (*lieber, als dein eigen Kind*). C. 176, 34. *Eben so zu den Genitiven des Demonstrativs*: Hē mē wið his sylfes

- §. 326. sunu (*bei seinem eigenen Sohne* [§. 324]) sētl getæhte. B. 2013. Hæt þā Hildeburh hire sēlfra suna sweōlode befæstan (*H. hieß ihre eigenen Söhne in [dem] Brande befestigen [übergeben]*). 1115. Ōð þæt hie forlæddan tō þām lindplēgan swāse gesīðas ond hyra sylfra fēorh (*bis sie die trauten Genoßen und ihr [eignes] Leben zum Speerkampfe geleiteten*). B. 2040. Wie || ein sēlfa verständlich ist ohne hē, so auch sylfes ohne his: His torn gewræc on gesacum selfes mihtum (*rächte mit eigener Macht*). C. 4, 26. Hæt þæt treow cēorfan, hæt besnædan sēolfes blædum (*hieß seine Blüten [?] abschneiden*). 248, 17. *Das Possessiv unterliegt der Einwirkung des nachstehenden Genitivs*: Ic on anlicnessum ontýne mīnes sylfes mūd̃ (*ich will meinen Mund in Gleichnissen öffnen*). Gr. Ps. 77, 2. Ic þē mīne sāwle bēbeode and mīnes sylfes līc (*ich empfehle dir meine Seele und meinen Leib*). Exon. 452, 22. [Hē ūs lārde, ðæt wē sceoldon ūrra sēlfra waldan mid ðære geðylde. Greg. CP. 220, 5].

Mit verschwindender Flexion muß auch diese Verstärkung hinwegfallen, vielleicht noch in: Ic heo wulle senden þe in ane scipe mid seoluen hire claden (*mit ihren Kleidern allein*). Lag. 3187.

- §. 327. *Die Störung, welche in Verbindungen mit silf eintritt, mag dadurch veranlaßt worden sein, daß sēlf der substantivischen Verwendung fähig ist und dann mußte sich das oben angeführte mi-, þi-seolf im Nags. entwickeln*: þu cwenkest in þi sellf. O. 1288. — *Ae.* His self. PL. 3898. — *Me.* He seide, that hymself myghte assoillen hem alle of falshede. PP. 139. Goure self han seen. 1. Kgs. 14, 29. Thou schalt loue thi neigebore, as thi silf. Mrk. 12, 31. Myself hath been the whippe. Ch. 5757. — *Im Ne. allein*: Self was forgotten in a moment. Jam. R. 202. There are some fine women, with whom self is so predominant, that they never detach it from any subject. TJ. 16, 9. He would place his rib and self in many tormenting lights and attitudes. Trist. 16. His poor self walks alone. Sh. Tim. 4, 2. Who thinks of self, when gazing on the sky? Byr. Isl. 2, 16. *Auch mit substantivischer Rection*: Orpheus' self may heave his head. M. Pl. Delia's self. 9, 388. *Daher one's self irgend einer. Ferner mit Adjectiven verbunden*: Certainly it is less wicked to hurt all the world than one's own dear self. Edg. pt. 2, 242. Your noble self we thus submit to. Sh. Per. 2, 4.

Dieser alte substantivische Gebrauch und der Eintritt für das Personalpronomen veranlassen die schwankende Form des Verbs: *Me.* Thise self ha st noght to doone. PP. 7329. *Youre self han seen.* 1. Kgs.

14, 29. — *Ne. Myself am Naples. Sh. Temp. 1, 1. Thyself hast loved. §. 327.*
 TG. 4, 3. — *Man sollte erwarten: My self is Naples.*

Zweiter Abschnitt.

Demonstrativpronomen.

I. Se, seò, þæt.

1) Se, seò, þæt (*dieser [genauer „der“]*) weist auf den nahen Ge- §. 328.
genstand hin: Ags. Se is betra, þonne þu (der ist besser, als du). Exon.
 248, 24. Sum || hāligu nunne — seò wæs dryhtne gehālgad (*eine heil. || 242.*
Nonne, sie war dem Herrn geweiht). SHild. Hē þæs frōfre gebād (*da-*
für fand er Trost). B. 7. Sôðfæstne man and unschildigne, ne æwele
 þu þone æfre (*den Wahrhaftigen und Unschuldigen tötete nie*). Ælfr. 45.
 Hæledhēlm on heāfod āsette and þonne full hearde geband (*setzte sich*
den Hehlhelm auf's Haupt und band ihn fest). C. 29, 4. Hi worhtan
 him hōcas and mid þām tugan hi ādūn (*machten sich Haken und zogen*
sie damit herunter). Bed. 1, 12. And of þære (sīdan) ūt fleow blōd
 and wæter (*und daraus floß Blut und Wasser*). 1, 17. *Dem demon-*
strativen Personalpronomen gleich: Þā swungon hig þone and forlēton
hine. Mrc. 12, 3. Sunu — þā sende hē him þæne. 12, 6. Sum — þā
stigon þā þornas and forðrysmodon þæt. 4, 7.

Ebenso das mit Präpositionen zusammengesetzte Adverb þær: Ân
fictreow — hē sōhte, hwæðer hē þâr on âht funde (ob er etwas daran
fände). Mrc. 11, 13. Hig gesâwon licgan glêda, and fisc þâr ofer.
Joh. 21, 9. Hē getigde his hors þær binnon (zog es hinein [band da
drinnen an]). Cûðb.

þæt weist auf jeden Gegenstand hin ohne Rücksicht auf Geschlecht
 und Numerus (= hit §. 302): Is þæt mīn brōðer. Exon. 144, 30.
 Þæt wæs gōd cyning! B. 11. Nis þæt seldguma (*das ist kein Stuben-*
hocker). 249. Þæt wæs Wendla leod. 348. Hi him lāc brōhton, þæt
 wæs gold and ricels. Mt. 2, 11. Se unholda man, seþe þone coccel
 seow, þæt is deoðful. Mt. 13, 39.

Durch die Verwendung als Artikel scheint es in seiner demonstra-
tiven Bedeutung geschwächt und beeinträchtigt worden zu sein. Nags.
 þa comen þære (ihrer) * tuenti. Lag. 1830. þa þat (pis) iherde his
 kun. 319. þeo (ge B.) wes þurh alle þing þa æðeleste. 2722. — *Ac.*
 þider com þe of Boloyn (*der von B.*) PL. 636. þanke wild he þam

* [þære ist = þer. B., also „dort“].

- §. 328. (*ihnen*) conne, if he myght on þam troste (= *Personalpronomen*)*. 1052. Þei of Lyndseie Eilred, þer lege lord, him þei alle forsoke. 1062. Þe Norreis felle þam tille (*fielen ihnen zu*). 1852. Comen is þe erle with alle þo of his kynde. 1853. These ere þe names of þo (*derselben*). 3134. — *Me.* Sieht man zunächst von that ab, so ist nur ein *plurales* tho zu erwähnen: In tho (thilke A.) daies Joon Baptist cam. Mt. 3, 1. Witende, what fel to thoo (tho B.) seuene men. Tob. 7, 11. Men han visited tho holy places. Mau. 6. Tho (*diese*) ben grete ymages. 16. He, that haunteth swiche delices, is ded, while that he liveth in tho vices. Ch. 12482. *Dieses tho nimmt als Pluralzeichen ein s an und an dieses tritt das Längezeichen, daher those**.* Die 243. || *Be- || deutung desselben ändert sich durch den Gegensatz, in welchen that zu this tritt.*

They und them, die zuerst von Orm, dann von PL. gebraucht werden, werden zu *Personalpronomen*. §. 312 [nebst Zusatz zu §. 307].

Ags. þæt in seiner allgemeinen demonstrativen Bedeutung erhält sich nicht nur, sondern gewinnt auch weitere Verwendung. — *Nags.* þet (*der*) lufede þet maiden. Lag. 156. þat (*das*) wes for hire wordscipe. 192. — *Ae.* Firste men, þat were Brut and hys. RG. 485. — *Me.* Thei suffre no cristene man entre in to that (*diesen*) place. Mau. 6. That felaw geht Ch. 1194 auf den unmittelbar vorhergenannten Perithous — *Ne.* That's my good son. Sh. RJ. 2, 3. That's what you may tell her. Van. F. 35.

Weist das *Pronomen* auf ein *plurales Substantiv* hin, so muß es jetzt im *Plur.* stehen: Those (= they, these) are good boys.

That tritt in Gegensatz zu this und beide weisen auf Verschiedenes hin: *Me.* God schal destroye and this and that. 1. Cor. 6, 13. Es wird im *Ne.* verschieden verwandt. Nature is impartial in the distribution of her gifts to mankind: to these she gives great riches with an unquiet mind; to those (*den einen, den andern*) a great share of adversity with much insensibility. St. Daher conjunctival. §. 330. Lord this and Mylady that. Edg. pt, 1, 223. Your eyes contradict your

* [Gehört dann nicht hierher. Vgl. Zusatz zu §. 307].

** [Ich kenne keinen Grund, der hinderte *ne. those, me. ae. nags. þos* = *ags. þās* (*Pl. zu þēs*) zu fassen. Tho erhält sich übrigens bis ins 16 Jhd. hinein. (We shall) not be geven to tho thynges, whyche are not agreable to a christen man. WR. 428. For the accomplissment of tho thynges. 437. To accomplishe tho thynges. 469. Der Herausgeber hat mit Unrecht tho für fehlerhaft an der ersten Stelle statt do, an den beiden andern statt the gehalten].

tongue. That speaks of a protector, willing and able to watch over §. 328. you; but these tell me you are ruined. WS. Ken. 27. *Gewöhnlich aber weist this auf das Nähere, that auf das Fernere*: Shall I tell you who this young lady is? — This (*von der wir hier sprechen*) young lady is that (*von der in einer Gesellschaft gesprochen wurde*) young lady. Bl. H. 4, 10. Selecting this thing and that and the other. Van. F. 6.

That, *Pl.* those, *weist auf einen Begriff oder Satz hin*: *Ae.* To Gascoyn behoved him go and that hastilie. PL. 5898. — *Me.* A knight ther was and that (*und zwar*) a worthy man. Ch. 43. — *Ne.* He was but half a Briton and scarcely that. Shirl. 2. This stone is a real diamond and that of a very fine water. RR. 163. My observation of her looks and actions became acutely sharpened, and that to a degree, which could not escape her penetration. WS. Rob. 16. I am solicited not by a few and those of true condition. Sh. Hh. 1, 2. *Daher überhaupt, um die Wiederholung eines Substantivs zu vermeiden*: His personal tastes were those rather of a warrior than of a statesman. Mac. 7, 5. The natives of Scotland live more hardily in general than those of England. WS. Tal. 1. — *In Ags. nicht*: Seò deòpnys þære race oferstihð ðre andgit and eac swiðor þæra ungelæredra. Job. Eðwer || rihtwisnys mære is, þonne þæra writera. Mt. 5, 20. — *Me.* The thridde || 244. beest hauynge a face, as of a man. Apoc. 4, 7.

*Eigenthümlich ist, daß Kindern etc. gegenüber anerkennend * gesagt wird*: That is a good boy *oder* there is —. There's a good fellow. Van. F. 6.

2) *Ags. se, seò, þæt wird ferner gebraucht, um auf das Relativ §. 329. hinzuweisen.* *Ags.* Se þe brýde hæfd, se is brýdguma. Joh. 3, 9. Heò arn tō þære fæmnan, þe þa þæs mynstres abbudysse wæs (*sie lief zur Frau, die des Münsters Äbtissin war*). SHild. þæt þe acenned is of flæsc, þæt is flæsc. Joh. 3, 6. Ælc þara, þe yfele dēð, hatað þæt leòht. 3, 20. — *Nags.* Mid muðe heo hit seiden, þeo (*paie diejenigen*), þat hit isegen. Lag. 6420. He biwon þa æðela boc, þa be to bisne nom. 29. Itt magg hellpenn alle þa, þatt itt herenn. O. 91. — *Ae.* The bissopes amansede all the, that avilede to holi chirche. RG. 10331. þo, þat were so wroþe, at haly kirkes fayth alle on were boþe. PL. 498. þo, þat with him er komen, went tille Comberland. 1946. In þa, þat saide are to me. Ps. 121, 1. þai, þat (*die, welche*). 3, 1. To þas, þat

* [*Gewöhnlich schmeichelnd, 'um Jemand zu bewegen, sich das zugesetzte Prädicat gewissermaßen zu verdienen'*: Hoppe. SL. p. 416.].

§. 329. (iis qui). 18, 7. — *Me.* As tho, that weren of the blod real. Ch. 1020. Now helpe me, lady, for tho three formes, that thou hast in thee. 2315. Thou shalt be wedded unto on of tho, that han for thee so mochel care. 2353. — *Ne.* That which, that man that, they who, those who.

II. þēs, þeðs, þis (dieser).

§. 330. *Es ist stärker, als das vorige, und mag sich deshalb in weiterem Umfang erhalten haben.*

1) *Es steht allein und mit Substantiven verbunden, auf das Nahe hinweisend:* *Ags.* þēs is godes sunu. Mt. 27, 54. þises hi wundriað (darüber wundern sie sich). Bo. 39, 3. Hwanon is þisum þēs wiðdôm (ðissum ðius snytry. D.). Mt. 13, 54. Næfð nân man mârân lufe, þonne þeðs ys, þæt etc. Joh. 15, 13. þâs twelf se hælend sende. Mt. 10, 5. *Bisweilen ist þis dem þæt oder hit gleich:* þâ þâ sunderhâlgan þis gehýrdon. Mt. 12, 24. þâ se hælend þæt gehýrde. 14, 13. þæt hē hyt sæde. 17, 13. — *þis weist auch, wie þæt, ganz allgemein auf Substantiven zurück;* þis sindon þâ dômas. Exod. 2, 1. — *Nags. Lag.* unterscheidet noch *Genus, Numerus und Casus:* þis world al. 2976. He heold þis drihliche lond. 2905. þes fugel tacnede faie-sið þes kinges. 2832. Efter þissere Galoes Wales wes inemned. 2713. þeos (diese, 245. || zurückweisend) weoren Ebraukes sunen. 2699. He þeos word || (folgende) seide. 447. [*Ebenso ON; vgl. H. Noelle, die Sprache des ae. Ged. von der E. u. N.* 46. þu wenest, þat þes dai beo þin oge 259 (*Stratmann*)]. þeos ule abod [41. Al þis 392. Of þisse spelle. 1794]. Ac lete we awei þos [*die andere Hs.* þeos] cheste [177. þeos word (*diese Worte*) agaf þe nihtegale 139]. — *Orm dagegen hat nur unterscheidende Numerusformen:* þiss iss godess lamb. 12726. þiss iss min sune. 10972. Iss allre mast of alle þise mahhtes. 4929. — *In Ae. wohl ebenso; wenn auch nicht immer graphisch geschieden:* þis was a prout mandement. RG. 4022. We schul in this boke telle of al this wo. 56. þese were þe firste men, þat in Yrlonde were. 953. þis tweie kynges nome her ost. 756. He spek to hys men þes wordes. 3593. *Vgl. aber auch noch Nom.* þes bog (*dieser Ast.*) Ayenb. p. 41. þes man. Cott. MS. Vesp. D. VII. þes William, þes Odo, þes Edward etc. þes was a lettrede man. Ibid. þues mayde, þues wynche, þeos lawes, þues men. Ibid. He gaf þisne ring. LSaints. p. 106. *In Kent* þerne dyap, þise ssame (*Schande*). Ayenb. p. 133. Thou areredst therne storm. Shoreh. p. 161. In þise bene (*in dieser Bitte*). Ayenb. p. 89. Thissere *Gen. u. Dat. Sg. Fem.* bei Shoreh.: To thyssere joyen. p. 126. To thyssere joye. p. 123. *Die Ueber-*

einstimmung des Pronomens mit dem Substantiv, die schon bei Lag. her- §. 330. vortritt, scheint eintreten zu müssen: Þise were þe barons. PL. 2788. Þese are the names. 3135. — *Me.* This was goddis sone. Mt. 27, 55. Fro whennus this wisdam and vertues camen to this? 13, 54. Jhesus sente these twelue. 10, 5. This weeldide a feeld. Deeds. 1, 18. Of theise greynes sprong a tree. Mau. 2. Theise weren the first roseres. Mau. 6. — *Im Ne. weist this, in Gegensatz zu that, gewöhnlich auf das Nähere hin s. §. 328. Beide werden conjunctional verwandt:* This one blacked his shoes, that (*der eine, der andere*) toasted his bread, others would fag out. Van. F. 5.

Weil this auf das Nähere hinweist, wird es gebraucht, um den an dem gegenwärtigen Momente liegenden Zeitraum zu bezeichnen, den vergangen, wie den zukünftigen: This colt has been in our family these nine years. Vic. Where have you been these two days loitering. Sh. TG. 4, 4.

Im Gegensatz zu that bezeichnet this day, these days die Gegenwart.

Das allein stehende this, wie that, hat öfter neutrale, seltner persönliche Bedeutung: This was the son of God.

Das Pronomen muß mit seinem Substantiv übereinstimmen: These are thy magnific deeds. M. Pl. 10, 354.

2) *Es weist auf das Relativ hin:* Ags. þēs is, þone ic iuch sæde. D. Joh. 1, 15. — *Me.* Preie ge for me, that no thing of thes, that ge han seid, come on me. Deeds. 8, 24. — *Ne.* Whence arise these murmurs which offend the skies. Gay.

III. Ylc.

Ylc (ȳ-lic) *derselbe kommt schon im Ags. nur in Verbindung §. 331. mit dem Artikel oder Demonstrativ vor. Es flectiert deshalb schwach:* Wē mōton habban þæt ilce leōht. C. 301, 34. Hyrdas wæron on þām ylcan rīce waciende. Luc. 2, 8. On þȳ ylcan gære worhte se hære gewēorc. SC. 896. — *Im Nags. fast flexionslos:* þes ilke king || baðen || 246. iwrohte. Lag. 2844. Þe ilke (stæn) maked þat water hot. 2850. þeos ilke eorles weren kene. 5287. Alle þa richen gumen iloked tweiene eorles i þon ilka gere. 5278. Lag. A. *auch allein:* For ilke (þeos ilke B.) legiuns he clupede Kair-Usc Kærliun. 6042. Cefas us bitacnepp stan and Peterr all þatt illke. O. 13345. *Auf das Relativ hinweisend:* Þatt illke mann, þatt hafeþþ agg god wille, þatt illke mann ne sinngeþþ nohht. 3970. *Auch allein:* þatt tacneþþ, þatt tiss middelærd

§. 331. was full of þeossternesne þurh illkess (*Verwechslung mit ags. ælc jeder*) kinness hæpenndom. 3983. — *Im Ae. und Me. nur Numerusformen*: He putte a morselle in his mouth with þat ilk worde. PL. 1337. Tho ilk fwe sorowes he calles fwe woundes. 103. Þis ilk Magnus lyued þer no longe. 1387. 400 gere lasted þat ilk wo. 115. — Take the ilke (thilke B.) fishe, that first cummeth up. Mt. 17, 26. Wo to the ilk (thilke) man, by whom a sclaundre cometh. Mt. 18, 7. That ilk (this B.) Joon hadde cloth. 3, 4. This ilke worthy knight. Ch. 64. All goth that ilke wey. 3035. — *Im Ne. noch bei Sp.*: Ylke can I you rehearse. Aug. 142. *Auch noch im Schottischen (derselbe)*.

IV. þ ylc.

§. 332. þ ŷ-líc (þyllic, þyle) *solch*, *im Ags. adjectivisch und substantivisch, stark flectierend*: Þises hi wunderiað and maniges þyllices (*über dies und manches derartiges wundern sie sich*). Bo. 39, 3. Þylces fēla (*vieles der Art*). Coll. Swa hwylc, swa ænne þylicne lytling on minum naman onfēhð, se onfēhð mē. Mt. 18, 5. Mið ðullucum (swylcum HG.) monigum bispellum hē gespræc tō him word. D. Mrc. 4, 33. — *Nags. Lag. B. nur*: In þan see hi funde utlawes þe strengest in thilke [*wohl = þe ilke? §. 331*] (þon) dayes. 1284. Orm *nicht*. — *Ae. PL. nicht, oft bei RG.*: þe emperour biget in þilke [= *þe ilke? Ebenso im folgenden*] toun an sone. 1524. In þis manner þilke (*dieses*) water Seuerne yclepud is. 641. And dryue ageyn ouer þe se þilke, þat he nolde. 2653. Grettore batayle, han þis, was neuere non, bote yt were þulke of Troye. 4501. — *Me.* Thilke gode meetinge may come. Mau. 15. Thilke juge is wis, that soone understondeth a matier. Ch. Mel. The men of thilke (that) place. Gen. 26, 7. Thilke, that (*diej. welche*). PP. 5655. = thoo that. 5677. — *Im Ne. noch bei Sp.* Is not thilke the mery moneth of May? May. *und in Dialecten, sonst veraltet*.

V. Swylc.

§. 333. Sw ŷ-líc swylc *solch mit starker Flexion hat adjectivischen und substantivischen Gebrauch*: Ags. Manegum swylcum bispellum hē
247. || || spræc tō hym. Mrc. 4, 33. Hwanon synd swylce mihta, þe (*solche Thaten, welche*) þurh his handa gewordene synd? 6, 2. On þām dagum beoð swylce gedrēfednyssa, swylce (*solche Trübsale, welche*) ne gewurdon of frymðe þære gesceafte. 13, 19. Bē swylcum and bē swylcum (*durch dies und jenes*). Bo. 38, 1. — *Nags.* We namen sulene ræd. 5343. Seolcuð him þuhte swulcere speche. 487. þurh

swille (lif) þegg berenn hælend Crist. O. 47. þu shaltt findenn swillke §. 333. (menn) well fæwe. 423. þegg sholldenn offren þær þe child wipþ all swille lac, alls hemm wass sett. 7583. All þeggre lac wass swille and swille (*das und jenes*). 1006. þatt swillecan (*ein solcher*) sholde mughen beon shippend off alle shaffte. 11595. All swille an mann (*ganz solch ein Mann*), alls Adam haffde strenedd. 12392. — *Ae.* Such þing nabbe y nogt. RG. 2484. Here now swilk a word he spak. PL. 4526. He did charge þe lond in suilk treuwage, þat etc. 1301. — *Me.* Swiche he was ypreved. Ch. 482. Unto swiche a worthi man, as he, accordeth nought. 243. In swiche cas wimmen have swiche sorwe. 2824. — *Im Ne. vielfach gebraucht; adjektivisch:* The feeling of the Jews is not such. Mac. Ess. Jews. Neither Jew nor Gentile has such a right. Mac. Such rights. The sovereign authority may enact a law, commanding such and such an action (*die und die*). Wb. He shall endure such public shame as the rest of the court can devise. Sh. LL. 1, 1. — *Substantivisch gebraucht tritt one hinzu:* The signal oak which the Druids made choice of, was such a one on which mistletoe did grow. Fuller. — Such a one *dient auch zur Bezeichnung einer unbekannten Person:* Mr. Such a one. — Such as. §. 497.

VI. Silf.

Silf sēlf (§. 324.) *selbst tritt, wie zum Personalpronomen, so §. 334. auch zum Substantiv. Nachstehend hebt es den Begriff desselben im Gegensatz zu einem anderen Gegenstande hervor:* Ags. Nu is þearf, þæt cume se cyning sylfa. Exon. 2, 1. þā sēgnade sēlfa drihten (*die der Herr selbst segnete*). C. 83, 36. *Im Nom. ist bisweilen die schwache Flexion abgestoßen:* Se þeoden sēlf sceôp nihte naman (*der Herr schuf der Nacht Namen*). C. 9, 10. *Sonst stark flectierend:* Ic swerige þurh mē silfne (*ich schwöre bei mir selbst*). Gen. 22, 16. — *Nags. Ælc cheorl eæt his sulche hæfde grid, al swa þe king sulf (jeder Bauer an seinem Pfluge hatte Friede, wie der König selbst).* Lag. 4261. þe bisscopp sellf sholde þeowwtenn. O. 1684. þat cnif, þatt hemm wass || sett þurh godd allmahhtig sellfenn. 4131. *Oft aber ist das einfache ||* 248. *Pronomen erweitert:* þe laferd Crist himmselff wass uss bitacnedd. 1728. þatt Crist himmselff þuss seggde. 7403. þer was Albanes him seolf islawen. Lag. 2169. *Jenes wird seltener.* — *Ae.* Vor sulue wummen (*denn selbst die Frauen*) ne byleuede. RG. 8239. *Aber:* Bute yt þorg treson of the folk of þe selue lond (*für: þe lond selue*) were. 1308. — *Me.* Thy selve neighbour woll thee despise. Ch. 4535. — *Ne.* Ne Persia selfe,

- §. 334. the nourse of pompous pride, like ever saw. Sp. 1, 4, 7. The good man selfe him answered. 3, 9, 10. *aber auch hier gewöhnlich ersetzt. Wallis will self nur als Substantiv gelten lassen und verlangt: the king's self.*
 §. 327. *jetzt in obiger Bedeutung durch himself etc. verdrängt. Und das ist entscheidend für one's self und gegen one self.*

Es verbindet sich mit dem Artikel oder einem Demonstrativ und dann bezeichnet es den Gegenstand als einen schon genannten: Ags. Hē wæs twegen dagas on þære sylfan stowe (in ðæt ilca st. D.) Joh. 11, 6. Þā sylfan, þe ær þæt mynster heoldon and rihton, heò mid þeodscipum regollices lifes in sette. SHild. — Im Nags. hat es zwar O.: I þe shafte iss sinne all þurh þe sellfe shafte. 18760. aber es heißt hier: durch die Geschöpfe selbst. — Ae. Tueye batayles her after in þe sulf gere hii smyte. RG. 5476. þorg treson of this selue lond Engolond first gef truage. 1363. He deyde in ulke [?] sulue gere. 8860. Griffin that ilk self gere was proued traitoure fals. PL. 1489. — Me. He, toke conclusion, that in that selve grove, theras he hadde his desires, he wolde make a fire. Ch. 2862. — Ne. Yonder he walks, that self chain about his neck. Sh. Err. 5, 1. I am of that self metal as my sister. Sh. L. 1, 1. Sadness is one and the self-same thing. LLL. 1, 2. I cannot write this self-same letter. Sent. Jetzt nur in dichterischem Gebrauche.

VII. Yon, yond, yonder.

- §. 335. *Das ags. Adverb gēond* (dort, dorthin) wird bei Orm Demonstrativ: Bepania wass o þiss hallf neh þe temple, o gonnd hallf (auf jener Seite) flod was sannt Johan. 10612. O gonnd hallf þe flumm. 10580. — Me. She cometh in the gonder place. Ch. 1121. — Im Ne. haben es die älteren Schriftsteller öfter und in verschiedenen Formen: The morn walks over the dew of yon high hill. Sh. H. 1, 1. Yonder man is carried to prison. Mm. 1, 2. When yond same star that's westward had made his course. H. 1, 1. Seest thou yon' dreary plain. M. Pl. 1, 180. Fields which surround yon rustic cot. Byr. Ad. Between me and yon chestnut's bough. Maz. 5.*

249. ||

|| VIII. Same.

- §. 336. The same (derselbe) ist aus ags. Adverb same (zusammen, zugleich) entstanden** und findet sich zuerst bei Orm: He mihhte makenn

* [Das adjektivische gēon = goth. jains, ahd. jenêr ist jetzt belegbar. Ârîs ond gong tô gēonre byrg. Greg. CP. 443, 25]

** [Auf welchem Wege das geschehen sein könnte, ist mir unklar. Nach dem

cwike menn þær off þe same staness. 9914. — *Ac.* þus wrote to þe §. 336. bisshop Henry þe same. PL. 97. In þat same way þei gode. 4418. — *Me.* In that same place was Abrahames hous. Mau. 6. The same day that he was put in paradys, the same day he was put out. 6. Thise same wordes writeth he. Ch. 3764. — *Im Ne. mehrten sich die hinzutretenden Demonstrativen:* The same is she. Sh. Much. 5, 4. There are some shrewd contents in yon same paper. MV. 3, 2. Any thing that this same paper brings you. 3, 2. When I had lost one shaft, I shot his fellow of the self-same flight the self-same way. 1, 1. When yond same star had made his course. H. 1, 1. I am of that same matter as my sister. L. 1, 1. The very self same day that she was wedded. Sp. 4, 1, 3.

IX. Former, latter.

Nachdrucksvoller als this und that unterscheiden Nähe und Ferne §. 337. die Comparativen the latter (der letztere, dieser) und the former (der frühere, jener). Schon im Ags. wird in gleichem Sinne gebraucht: Bë þâm nýhstan twâm hêr is æfter tô cwēðanne, þæt hëora se ærra wæs æt Heagostaldes eâ and se æftera wæs in Eöforwic gehâlgod (in Beziehung auf die beiden letzten hier ist zu sagen, daß der erstere von ihnen am H-fluß und der andere in York geheiligt wurde). Bed. 4, 23.

D r i t t e r A b s c h n i t t .

Interrogativpronomen.

I. Hwa, hwæt.

Das ags. Masc. hwa (wer) ersetzt das verlorene Feminin, Neutr. §. 338. hwæt (was), beide stehen im Ags. nur substantivisch.

Hwa fragt allgemein nach einer Person: Ags. Hwa wrât bôcstafas ârest (wer schrieb zuerst Buchstaben)? AR. Hwæs anlicnesse hæfd hē? Luc. 20, 24. Hwâm telle ic þæs cneðrysse gelice. Mt. 11, 15. Hwæm fremað þine (?) cræft (wem dient deine Kunst)? Coll. Hunta ic eom. Hwæs? Cinges (Jäger bin ich. Wessen? Des Königs). Coll. — Nags. Wha (wo B.) seal us ræden? Lag. 13528. He nuste, whes sune he || weore. 17111. Whan he mihte bitæchen al his kineriche. 11392. Wass || 250. writenn, wha wass þatt time kaserrking. O. 9445. Nollde he nawihht

3. Bande §. 11 wird „wahrscheinlich durch das Altn. der adjectivische Gebrauch wieder belebt“. Ich denke aber, þe same verdankt seinen Ursprung lediglich altn. enn sami.]

§. 338. seggenn, whamm seke gitt? 12968. — *Ae.* He ascode hem, ho hem pider brogte. RG. 2415. None wist certainly, who hys heyr suld be. PL. 2620. He ne wist, to wham þat he mot mak his mone. 2272. Lotes did þei kast, for whom þei had þat wo. 3043. — *Me.* Who art thou? Gen. 27, 18. Whos dowgter art thou? 24, 23. Whom seyn the cumpanyes me to be (A. whom seien ge, that i am B.). Luk. 9, 18. Whom seyn men to ben mannes sone. Mt. 16, 14. Wee knowe not, whom god loveth. Mau. 20. Wha herkned ever silke a ferly thing! Ch. 4171. *Auch in Fragen nach einem von zweien oder mehreren:* Who hath the werse, Arcite or Palamon? Ch. 1350. Who of the two did the fadris wille? Mt. 21, 31. Who of gou is a man, whom gif his sone axe breed, wher he shal dresse to hym a stoon? 7, 10. — *Ne.* Who art thou? — Whose daughter art thou? Whom say the people that I am? — There was never any misery like theirs. Like whose? TJ. *Der Genitiv whose steht da, wo überhaupt sich der ags. Genitiv erhalten hat:* Whose book is that? Of whom (*von wem*) do you speak? Whose is it? Who are those with thee? Gen. 33, 5.

Nachlässiger Ausdruck läßt who für whom eintreten: I love, but who? Sh. Tn. 2, 3. I'll tell you, who Time ambles withal. Sh. As. 3, 2. I saw him yesternight. Saw who? Sh. H. 1, 1. Yield thee, thief! To who? to thee? Sh. Cymb. 4, 2. Who should we find there? Marr. PS. 2, 5., *besonders bei nachstehender Präposition:* Who servest thou under? Sh. He. 4, 7. *In HB. steht die Präpos. stets voran. — Ebenso who so, whosoever. Nicht zu verwechseln hiermit ist die Verschränkung zweier Sätze:* Hwæne secgað men, þæt sý mannes sunu? Mt. 16, 13. — *Me.* Whom seyn men to ben mannes sone? Wycl. — *Ne.* Whom do men say that I am. HB.

Wird nach einem unter mehreren gefragt, so steht beßer which, obgleich: Who of my people hold him in delay? Sh. Tn. 1, 4. Who amongst us is there, that does not recollect similar hours of bitter childish grief? Van. F. 6.

§. 339. Hwæt fragt zunächst nach Gegenständen, deren Benennungen Neutra sind, oder ganz allgemein: *Ags.* Hwæt is hefigost mannum on eorðan? (*was ist den Menschen auf Erden am schwersten*)? AR. Hwæt cunnon þas þine gefëran? (*was können diese deine Gefährten*)? Coll. Hwâm, wëne ic, þæt godes rice sig gelic? Luc. 13, 21. For-
251. || || hwan byð seð sunne reað on æfen? (*weshalb ist die Sonne Abends roth*)? SS. *Daher wird es auch gebraucht, um, wie þis und þæt, überhaupt den Gegenstand als einen unbekannten anzudeuten, ohne Rück-*

sicht auf Genus und Numerus: Hwæt is þēs? Mrc. 4, 41. Hwæt (*wer*) §. 339. syndon gē? B. 327. Hwæt þā men wæron. 233. Hwæt sindon þā þrēo þing? AR. *Daneben fragt es auch speciell nach Art und Theil der Gegenstände und verlangt den Genitiv*: Hwæt äart þu? Joh. 1, 19. 22. Saga ūs, Crist, hwæt is se, þe þē slōg. Mt. 26, 68. Hwæt suna (*was an Söhnen*) hæfde Adam? SS. Hwæt hæfst þu wēorces (*was des Werks, was zu thun*)? Coll. Hwæt gōdes (*was Gutes*) dō ic, þæt ic ēce lif hæbbe? Mt. 19, 16. *Dieser nachfolgende Genitiv, sowie präpositionale Verbindungen, wie in*: Hwæt dēst þu tō tātne (*was thust du zum Zeichen, was für ein Zeichen*)? Joh. 6, 30. *bereiten den adjectivischen Gebrauch von hwæt vor. Diesem entspricht das ungewöhnliche What is he for a vicar?* BJ. 218. What is he for a fool (= *Was für ein Narr*). Sh. — *Nags*. Wat is þat æitlond? Lag. 7246. Wet speke ge, knihtes? 913. What beoð þeos utlagen? 27372. Nat ich, for wan hit was swa idon. 5679. Ich wolde witen æt þe, to whan (*wozu*) þis tokne wule ten. 9134. To whan = to wulch þinge. B. 9135. Orm *hat diesen neutralen Dativ nicht mehr*: Forr whatt amm icc forr worrpenn? 4815. þegg wisstenn, forr whatt he dwelledd hæfde. 226. — *Ae*. Richard asked, þorgh wham þe erle bare him so stout (*weshalb sich der Graf so stolz betrüge*). PL. 4460. What þenkestow for to do? RG. 578. What segge ge? 2773. Seggeth me, wat ys bineþe þe gronde. 2776. — *Me*. What is the name of thee? Gen. 32, 27. Thei witen not, what to done. Mau. 30. What that he meant therby, i can not sein. Ch. 5602. — *Ne*. What *fragt allgemein nach Gegenständen*: What is man, that thou art mindful of him? Ps., *nach dem Grade*: What was my surprise! What are you that fly me thus? some villain mountaineers. Sh. Cymb. 4, 2. What art thou? of the part of England. Sh. J. 5, 6.

Hwæt *steht bisweilen an der Spitze von Sätzen als Ausruf der* §. 340. *Verwunderung, der Bedenklichkeit, Aufmerksamkeit zu erregen etc. So beginnt B. damit*: Hwæt! wē Gārdena in geārdagum þeōdcyninga þrym gefrunan etc. (*Wohlan! wir erfuhren einst vom Glanze der Volkskönige der Geerdänen*). 1. Hwæt, þā (*siehe da*) Job ārās. Bed. 2, 2. Hwæt, se sōdlice onwrihð his fæder sceondlicnysse (*profecto patris turpitudinem revelavit*). Bed. 1, 27. Hwæt (*siehe*), þā se hālga him þæs geūðe (*verstattete es ihm*). Cūdb. — *Me*. Sithen i shal begin this game, what! (*wohlan*) welcome be the cutte a goddes name. Ch. 856. What! ben ge wood? 1. Cor. 14, 23. What! if the womman wole || not go with || 252. me? Gen. 24, 39. — *Ne*. And what! if his sorrows have so overwhelmed his wits, shall we be thus afflicted? Sh. Tit. 4, 4. What! if

- §. 340. he hath decreed that I shall first be tried in humble state! M. Pr. 3, 188. I do not mind that so much, for Clive is of as ancient blood as any in the land, and what though he be poor, that does not take from his descent. Jam. Conv. 2, 256.
- §. 341. *Der adjectivische Gebrauch beginnt mit der schwindenden Flexion des abhängigen Substantivs: Ags. Hwæt wēorces — Orm: What worre. Whatt tokne þis mai beo. Lag. 7133. What þing hit were. 273. Godess enngell seggde himm, whatt name he sholde settenn. O. 722. Þegg seggdenn ec, whatt dagg þegg firrst þe newe sterrne sæghenn. 7224. — Ae. He askede, wat lond yt were, wat folk. RG. 1048. He ascode, for what encheson heo come and wat þing þei sogte. RG. 2415 — Me. Every man taketh, what part that hym likethe. Mau. 17. We wote not, what thing we praien here. Ch. 1262. Verstärkt: What maner world is this? Ch. 7753. [Take gode hede on hys degre, of what skynnes lyuynges þat he be. Myrc. 1638, wo sich skynnes aus solchen Fügungen, wie alle skynnes, none skynnes für alles kynnes, nones kynnes, erklärt]. — Ne. Es fragt nach der Beschaffenheit von Personen und Dingen: What hope is that? Sh. MV. 3, 3. At what hour shall I attend? 2, 2. What sighs have we wafted after that ship! Sk. 6. Sh. erweitert, dem Deutschen analog, sogar: What is he for a fool that betroths himself to unquietness? Much. 1, 3.*
- §. 342. *Zu den einfachen Pronomen hat sich eine Verstärkung gestellt, dem lat. quis est, qui entsprechend: Ags. Hwæt ys (hwa wæs D.) se, þe mē æthrān (wer berührte mich)? Luc. 8, 45. — Nags. Orm oft: Whatt wass þatt, tatt te faderr sellf þær off hiss sune seggde? 10970. Whær off iss þiss, þatt tu me cnawest? 13695. Þurh whatt iss þatt, tatt tu cnawest me? 10320. — Me. What is it, that ge sougten me? Luk. 2, 49. Who is it, that touchide me? 8, 45. — Ne. Who is that which calls? Sh. Mm. 1, 5. Who is 't that can inform me? H. 1, 1. What is this which thou hast done? M. Pr. 10, 158.*

II. Hwylc.

- §. 343. *Hwylc-līc hwylc (wie beschaffen) fragt eigentlich nach der Beschaffenheit eines Gegenstandes, daher auch nach dem Einzelnen unter mehreren gleicher Art. Es flectiert stark.*

1) *Es steht adjectivisch: Ags. Hwylc man witegode ærest (welcher Mann weissagte zuerst)? AR. Saga mē, hwylces hīrēdes þu sī (sag mir, welcher Familie du bist)? Bed. 1, 7. Hwylcne hafoc wilt þu habban? Hwylcne cræft canst þu (welchen Habicht willst du haben)?*

Welche Kunst kannst du? Coll. On hwylcere mihte wyrces þu þās §. 343. || þing? Mt. 21, 23. *Auch in verwunderungsvollem Ausrufe:* Lâreow, || 253. lôca, hwylce stânas hêr synd, and hwylce getimbrunga þyses temples! Mrc. 13, 1. — *Nags.* þu nast, of whulche londe heo com hider liðen, ne whulc king is hire fader, ne whulc quen hire moder. Lag. 2305. þench, mid wulche deden þu miht werien þine leoden. 8555. Her mann unnderstanndenn magg, while mann iss drihhtnenn cweme. O. 3965. þatt boc uss kipeþþ, while lac wass offredd. 1132. — *Ae.* Heo nuste, toward wuche lond. RG. 305. So heo mygte lerne, wuch Brytones were (*welcher Art die B. wären*). RG. 1194. Forsters enquired up and doun, while men of toun had taken his venysouns. PL. 2716. — *Me.* Whilke way is he gon? Ch. 4076. Herkeneth me, which a miracle ther befell. 2677. Which a great honour it is! 6875. — *Ne.* Which play of Shakespeare's have you read last? Which sister of yours is to go to Bath? Wagn.

2) *Es steht substantivisch. Das Substantiv, nach dem es fragt, ist ausgelassen oder steht daneben im Genitiv:* *Ags.* Hwylc is mîn môder? Mrc. 3, 33. Heald þa bēboda. Hwylce? Mt. 19, 18. Saga mē, hwylc si seð sunne? Hē sæde, þæt hit wære birnende stân. AR. Hwylc manna? Coll. Hwylces þæra sēofona byð þæt wif? Mt. 22, 28. — *Nags.* Ic wille fondien, whulchere [§. 58] (*woh B. welche von meinen Töchtern*) beo mi beste freond. Lag. 2950. Prestess shiftedenn hemm betwenenn, while here sholde serrfenn firrst, while sippenn. O. 472. — *Ae.* Heo nuste, wich were her frend, ne wych were here fon. RG. 1772. Among hem, þat bileuede oliue, stryf me mygte se, wuche mest maistres were and hoo schulde lord be. 933. — *Me.* Which of you is trewest? PP. 11417. He ne wot, which is the right way thider. Ch. 1265. He beholdethe in alle, whiche of hem (maidens) is most to his plesance. Mau. 5. — *Ne.* Which is the merchant here and which is the Jew? Sh. MV. 4, 1. It appears not, which of the dukes he values most. Sh. L. 1, 1. Which of you two did dine with me to day? Err. 5, 1. — *Ne.* Which fragt nach Personen und Gegenständen, aber stets nach einem oder einzelnen derselben Gattung, während who und what allgemein fragen: Who is without? A lady. What lady? My friend's sister? Which? — He is down! he is down! — Who is down? for our dear Lady's sake, which has fallen? WS. Iv. 28.

Eigenthümlich sind die Interrogativen verwandt in: *Me.* She niste, §. 344. who was who. Ch. 4298. — *Ne.* I know not which is which (*wer*

§. 344. *der rechte ist*). Sh. E. 5, 1. I knew what was what. Thack. Tit. 3. You women never know what is what. Van. F. 9.

254. || || *Stehen bei den Interrogativen Präpositionen, so werden diese oft getrennt und hinter das Wort gestellt, auf welches sie das Interrogativ beziehen, s. §. 485.*

Für what mit Präposition sind oft die pronominalen Verschmelzungen mit where eingetreten: Whereupon are the foundations thereof fastened? Job. 38, 6.

Bezieht sich die Präposition nicht auf das Interrogativ, sondern auf den ganzen Fragesatz, so ist letzteres in seiner Form durch den Fragesatz, nicht durch die Präposition bedingt: He is quite in dark as to who Mr. Bucket may be. BH. 22.

Da hwa, hwæt und hwylc Gegenstände als unbekannt bezeichnen, so haben sie auch zur Bezeichnung derselben außer der Frage verwandt werden können und die Interrogativen werden zu Indefiniten. §. 368 ff.

III. Hwæðer.

§. 345. Hwæðer (*wer von zweien*) fragt nach einem unter zweien; die Flexion desselben ist stark: Ags. Hwæðer (huæt D.) ys mære? þe þæt gold, þe þæt templ (*was ist größer, das Gold oder der Tempel*)? Mt. 23, 17. Hwæðerne, wylle gē, þæt ic forgyfe eow of þyssum twām? Mt. 27, 21. Saga mē, on hwæðere Adames sīdan nam ure drihten þæt ribb, þe hē þæt wif of geworhte (*auf welcher Seite nahm unser Herr die Rippe, aus der er das Weib schuf*)? AR. Mit pleonatischem Zusatze: Hwæðer þæra twegra dyde þæs fæder willan? Mt. 21, 31. Und in: Hwæðer uncer twega. B. 2530. ist die Zweizahl dreimal bezeichnet. — Nags. Heo tweoneden, to whapere (*zu welchem von zwei Hügeln*) heo faren mihten. Lag. 25732. — Ae. He bed hym chese, weper (*welches von beiden Schwertern*) he wolde RG. 5952. Nou nuste hii, uppe weper (*auf welchem Hügel*) þe geant were. 4186. He nuste, to weper dogter beter truste. 776. — Me. Whether of you bothe hathe that might? Ch. 1858 Chese your selven, whether (*was von beiden*) that you liketh. 6809. — Ne. Whether ist jetzt fast veraltet und kommt nur im Nom. und Acc. vor: Whether is the greater, the gold or the temple? — Whether of them twain did the will of his father? HB. Thou Lord, who knowest the hearts of all men, show, whether of those two thou hast chosen. Acts. 1, 24. Whether dost thou profess thyself, a knave or a fool? Sh. All. 4, 5. Sp. auch von

dreien: When all three kinds of love together meet — whether shall §. 345. weigh the balance downe? 4, 9, 1. *Es ist durch which verdrängt.*

|| *Da hwæðer zwei Gegenstände als unbekannt bezeichnet, so eignet* || 255. *es sich dazu, die Doppelfrage einzuführen.* §. 535.

Vierter Abschnitt.

Relativpronomen.

Die Abwesenheit eines eigentlichen Relativs beweist, daß diese §. 346. *Form des Nebensatzes sich erst spät bildete. Ursprünglich mögen zwei Behauptungen in gleichem logischem Verhältnisse und auch in gleicher grammatischer Form neben einander gestanden haben, wie: Se hæfð brýd, se is brýdguma (der hat die Braut, der ist Bräutigam). Das logische Verhältniß änderte sich: der Sprechende wollte nicht zwei Behauptungen aussprechen, sondern nur eine, und die andere fügte er bei, um den Gegenstand, den er erwähnte, genauer zu bezeichnen. Diesen logischen Unterschied bemerklich zu machen, reichte schon die Betonung aus und in Folge desselben die Wortstellung: Se brýd hæfð, se is brýdguma. Auch im Pronomen fand endlich der verschiedene logische Werth seinen Ausdruck: das Demonstrativ im Hauptsatze bleibt, das im Nebensatze erhält eine unterscheidende Form, wahrscheinlich indem es sich verdoppelt: Se þe brýd hæfð, se is brýdguma. So entsteht zuerst se — se, dann se — se þe und, da in dem þe die relative Bedeutung liegt, so verkürzt sich se — se þe zu se — þe: Se is brýdguma, þe brýd hæfð. Wie das Demonstrativ se zum Relativ geworden war, so konnte es auch mit dem sinnverwandten swýlc geschehen.*

Zu dieser Gruppe von Relativen stellt sich eine zweite. Die Interrogativen hwa und hwýlc werden nämlich durch hinzutretende swâ zu Relativen umgebildet.

So hat denn das Ags. als Relativen: se, se þe, þe, swýlc, swâ hwa swâ, swâ hwýlc swâ, swâ.

I. Demonstrativen.

Se, seð, þæt bezieht den Nebensatz 1) auf ein Substantiv: Ags. §. 347. Se tóð, se þanne bî standeð (der Zahn, der daneben steht). Æðelr. 52. Mēotud, in þæs meahtum sind ealle gesceafta (der Herr, in dessen Macht alle Geschöpfe sind). Exon. 253, 21. Hālig drihten, þām hē getrūwode (der heilige Herr, dem er vertraute). C. 16, 25. Se earn on þām ôfre gesæt mid fisce, þone hē þærrihte gefêng (der Adler auf dem

§. 347. *Ufer saß mit einem Fische, den er eben gefangen hatte*). Cūdb.
 || 256. || Bē þām sigebeāme, on þām prōwode þeōða waldend (*bei* [?] *dem Sieges-*
baume, an dem der waltende Herrscher [?] *litt*). El. 421. Nys nān þing
 digle, þæt ne wēorðe geswutelod. Mt. 10, 26. Ne andswarast þu nān
 þing ongeān, þæt þās þē on wēorpað. Mrc. 14, 60. Bryttas āne, fram
 þām hit naman onfēng (*die Britten allein, von denen es Namen em-*
pfiehg). Bed. 1, 1. — *Bisweilen ist das Substantiv noch einmal aufge-*
nommen. — 2) *auf ein Demonstrativ etc.*: Se þurhwunað ôð ende, se
 byð hāl. Mt. 10, 22. Þæt se wære his aldre scyldig, se þæs onsōce
 (*daß der des Lebens schuldig wäre, der dawider spräche*). C. 244, 20. *Das*
Demonstrativ fehlt: þæt ic eow secge on þýstrum, secgað hyt on
 leohte; and, þæt gē on eāre gehýrað, bodiað uppan hrōfum. Mt. 10,
 27; *auf ein Numerale*: þær bæftan forlēt eal, þæt þær līdes wæs and
 swētes (*dahinten ließ er Alles, was es Lindes und Süßes gab*). Oros. —
Nags. Lag. läßt neben den bisweilen erhaltenen Flexionsformen in A.
schon verhärtetes þat eintreten: 1) Of alle þon london, þa (þat B.)
 legen into France. 1657; *aber auch dies dringt in A. ein*: Cnihtes, þet
 come mid hine. 3963. 2) Mid muðe heo hit seoden, þeo þat (þaie þat
 B. *die welche*) hit isegen. 6420. *Oder corrumpierte Formen stehen*:
 He deð him seolua freoma, þa (þat B. *für se: der nützt sich selbst,*
der) helpeda his freondene. 675. Orm *hat nur* þatt: Haligdomess, þatt
 werenn inn an arrke. 1032. Drihtinn giteþþ halig witt þa menn, þatt
 well himm follghenn. 2795. *und die Bedeutung desselben erweitert sich,*
indem es neben whanne hinter Zeitbegriffen steht: þatt dagg, þatt icc
 amm fullhtnedd. 10829. þe firrste ger, þatt he bigann to spellenn.
 15777. *Ferner*: Bridgume iss he, þatt hafeþþ brid. 18372. Nimeþþ
 gom off þiss, þatt her iss trahhtnedd. 11680. Her stannt swille an
 bitwenenn guw, þatt gure nan ne cnaweþþ. 12700. Swulc lac him
 brohte, þat (alse B.) leof him wes to hæbben. Lag. 26830. Min word
 mag hellpenn þa, þatt redenn itt. D. 47. Itt magg hellpenn alle þa,
 þatt itt herenn. 91. Sume off þa, þatt wærenn ær all turnedd fra-
 warrd Criste, hemm turnnenn fra þeggre depe sinness. 6606. *Auch*
hinter dem Personalpronomen läßt Orm þatt eintreten. — *Ae. nur*
 þat: 1) He let clepye aftur hys owne name Julius þe moneþ, þat next
 ys byfore heruest. RG. 1377. My lord bysecheþ now my grace, þat
 mygte er hote me. 1329. Heo buryede with hym þat swerd, þat was
 so brygt. 1167. þe Brutones, þat were helpes, come aboute hem faste.
 2858. Now hadde kyng Lud sones twei, Androge and Tinnant, þat þo
 (*für to*) gonge were beye to holde þe kyndom. 1105. *Auch*: For al

þe deyes, þat ich haue on erþe ygo, o day ine wolde thinke || ynow to §.347. || 257. libbe with oute mo, þat ich þe luper Hengist in batail mygte mete. 2930. PL. *hat ebenfalls þat.* — 2) *Das vorstehende Demonstrativ zum Theil zerriittet:* The bissops amansede alle þe, þat aviled to holi chirche. RG. 10340. Þorgh þat cristendom þo, þat were so wrope, at haly kirkes fayth alle on were boþe. PL. 497. Þo, þat with him komen, went tille Cumberland. 1946. He, þat neuer er ne fley, fond þer ys pere. RG. 2600. He, þat wille bowe in skille, i hold him unwis. PL. 156. He was to hem, þat hym wypseyde, strong tyrant and wylde. RG. 7845. þat þo king of hys men dryue ageyn ouer þe se pilke, þat he nolde. 2653. — *Me.* 1) This Jhesus, that (which B.) is takyn up, schal come. Deeds. 1, 11. Thei have a queen, that governe the alle that lond. Mau. 14. To see tho thingus, that ge seen. Mt. 13, 17. It was ylike the hors, that hadde wingis. Ch. 10522. There is a roche, that men clepen Moriache. Mau. 8. There besyden growen trees, that beren fulle faire apples. 9. Goynge toward this contree, of that i have spoke. 17. The same day, that he was putt in paradys, the same day he was put out. 6. — 2) I schalle retornen to that, that i have seen. Mau. 30. Machomete cursed alle tho, that drynken wyn, and alle hem, that sellen it. 6. Thilke, that. PP. 5655. Thoo, that. 5677. Tho, that weren redy, entriden in with hym. Mt. 25, 10. As tho, that weren of the blod real. Ch. 1020. — He, that honoureth not the sone, honoureth not the fadir, that sente him. Joh. 5, 23. He, that berethe the diamond upon him, it geveth him hardynesse. Mau. 14. It kepethe him, that berethe it, in gode wytt. 14. Thei, that han do goode thingis, schulen come forth in to rysinge agen of lyf. Joh. 5, 29. Thou stonyst hem, that ben sent to thee. Mt. 23, 37. The fader askith suche, that schulen worschipe him. Joh. 4, 23. — *Ne.* That *bezieht sich auf jeden bestimmt genannten Gegenstand, Person oder Sache, hauptsächlich wenn the same oder Superlativen vor dem Substantiv stehen:* 1) The fiercest and mightiest ruler that he was. Mac. 1. Of the western provinces she was the last that was conquered, and the first that was flung away. 1, 4. He was an evil that walked in darkness. SK.

2) He which finds him, shall deserve our thanks; he that conceals him, death. Sh. L. 2, 1. It blesseth him that gives, and him that takes. MV. 4, 1. But he that proves the king, to him we will prove loyal. Sh. J. 2, 1. That land contained all that was most dear to me. Sk. They are people such that mended upon the world. Sh.

§. 347. Cymb. 2, 4. Second to none that lives here. Sh. Err. 5, 1. He broke from those that had the guard of him. 5, 1.

258. || || Steele macht Spect. 80. den häufigen Gebrauch von that lächerlich: My lords, with humble submission, that that I say, is this: that that that that gentleman has advanced is not that that he should have proved to your lordships. Neuere Grammatiker wollen die Beziehung von that auf Personen beschränkt wissen, während Bischof Lowth that für besser hält, wenn das Relativ sich bezieht 1) auf das Interrogativ who: Who that has any sense of right would reason thus? — Who that have felt that passion's power, or paused or feared in such an hour? Byr. Par. 3. — 2) auf einen Superlativ: He was the oldest person that I saw. — 3) auf same: He was the same man that I saw before. — 4) auf Personen und Dinge: The man and things that he mentioned. — 5) auf das durch it is emphatisch eingeführte Satzglied: It was I, not he, that did it.

§. 348. Zum Demonstrativ wird ein besonderes Zeichen der Relation gefügt und so entsteht se þe, seò þe, þæt þe. Es bezieht sich 1) auf Substantiven: Afs. Se dēma, se þe ôðrum on wôh gedēme, gesylle þæm cyngre hundtwelftig scillinga (der Richter, der einen andern unrecht richtet, gebe dem König 120 Schilling). Edg. 1, 3. Gelærde unc se atola, se þe æfre nu bæorned (uns lehrte der Furchtbare, der brennt). C. 290, 12. Herebyrne, seò þe bāncofan bæorgan cūde (die Heerbrünne, die die Beinhülle bergen konnte). B. 1445. Augustinum þone þe hī him gecoren hæfdon. Bed. 1, 23. þis lif, þæt þe wæs ússum fæderum. 1, 27. Ára þinum fæder and þinre mēder, þā þe drihten sealde þē (ehre deinen Vater und deine Mutter, die der Herr dir gab). Ælfr. A. 4. þā ungeleāfsuman, þāra þe hī þā gereorde nō cūpan (die Ungläubigen, deren Sprache sie nicht kannten). Bed. 1, 23. — Nags. nicht.

2) auf Demonstrativen: Se þe brýd hæfd, se is brýdguma. Joh. 3, 9. þæt þe ácenned is of flæsc, þæt is flæsc. 3, 6. þā þe noldon ær tō his libbendan lichaman onbūgan, þā nu eadmōdlīce on cneðwum gebūgað tō his deaðum bānum (die sich nicht vor seinem lebendigen Leibe beugen wollten, die knien vor seinen todten Gebeinen). SC. 979. þā þe nellad gode lybban, hī standad ydele (die Gott nicht leben wollen, sie stehen müßig). Sept. Eall, þæt þe wē prōwiad, is rihte godes dōme geendebyrded (alles, was wir erdulden, ist nach dem rechten Gerichte Gottes geordnet). Bed. 1, 27.

3) þæt þe bezieht sich auf den vorstehenden Satz: Untrum hē ongon þurh his gebed þā frēcennesse onwēg ādrifan, þæt te ær seò

trume hond strongra manna ne meahte (*schwach begann er durch sein* §. 348.
 || *Gebet die Gefahren hinweg zu treiben, was vorher die starke Hand* || 259.
stärkerer [starker] Männer nicht vermochte). Bed. 2, 7. — Nags. nicht.

Man gewöhnt sich in þe den Ausdruck für die Relation zu sehen, §. 349.
 läßt das Demonstrativ ausfallen und so wird das flexionslose þe Relativ.
 Es bezieht sich 1) auf Substantiven: Se sceaða, þe mid Criste þrôwode,
 com (*der Schächer, der mit Christo litt, kam*). Sept. Se Johannes, þe
 ic beheaðfðade, se ârâs of deaðe. Mrc. 6, 16. Se stân, þe þâ wyrhtan
 âwurpon, þæs ys geworden on þære hyrnan heáfod. 12, 10. Þâ mādmas,
 þe þu mē sealdest, Higelâce onsend (*die Schätze, die du mir gabst,*
sende H.) B. 1482. Hi sâdon þas yllican tæcna, þe Albanus worhte
 (*sie sagten dieselben Zeichen, die A. wirkte*). Alb.

2) auf Demonstrativen, die allein stehen oder den Substantiven
 nachgeschoben sind: Fundon þâ on sande sâwulleâsne þone, þe him
 hringas geaf (*fanden da auf dem Sande seelenlos den, der ihnen Ringe*
gab). B. 3034. Syððan hie gefricgeað freân ûserne þone, þe âr ge-
 heold rice (*wenn sie von unserem Herrn hören, von ihm, der früher*
das Reich besaß). B. 3003. Lîf eac gesceôp cynna gehwylcum þara,
 þe cwice hwyrfað (*Leben schuf er jedem der Geschlechter, derer die*
lebendig wandern). B. 98. Þæm bið geseald, þe hæfð; and þam, þe
 næfð, him bið ætbroden. Mrc. 4, 25. Wâ þam þonne, þe âr gear-
 node hellewîte. Cn. 1, 18. On þam nânig hëora of þam, þe (*von dem,*
was) hi âhton, ôwiht his beon on sundran cwæð. Bed. 1, 27. Ælc
 þara, þe yfele dēð, hatað þæt leôht. Joh. 3, 20. — Nags. Lag. A. be-
 hält noch þe: Golde, þe (þat B.) elche bar. 1825. His quene, þe he
 leuede. A. 4850. Orm läßt þatt eintreten; im Engl. that.

Das Demonstrativ fällt bisweilen aus: Fordon secgan mæg, seðe
 sôð spriced. Exon. 3, 9. Gehyre, seðe eáran hæbbe. Mrc. 4, 23, Ic
 þâ ilcan selle, þæm ic wille (D. þam þe HG.). Luc. 4, 6. Nu synd
 forðfaren, þe þæs cildes sâwle sôhton. Mt. 2, 20.

Der Casus, der nicht an þe bezeichnet werden kann, wird bis-
 weilen an einem beigefügten Pronomen der 3. Person ausgedrückt:
 Cume to mē se, þe hine pyrste (*wen durste*). Joh. 7, 37. Hwæt se
 god wære, þe þis his beâcen wæs (*was für einer der Gott war, dessen*
Zeichen dies war). El. 162. Se mon ne wât, þe him on foldan fæg-
 nost limpeð (*der Mann weiß es nicht, dem auf Erden das Frohste*
begegnet). Exon. 306, 25. Þæt wē ridan mid þæm gerēfan, þe hit on
 his monunga sý (*daß wir reiten mit dem Grafen, auf dessen Mah-*
nung [?] *es sei*). Æðelst. 6. Ganz in gleicher Weise im Ne.: What

§. 349. *manner of man is this, that even the winds and the sea obey him.*
 260. || Mt. 8, 27 *. *þæt is se || Abraham, se (wohl für þe) him engla god*
naman àsceôp (dem der Engel Gott Namen schuf). C. 201, 34 **.

§. 350. *Da das flexionslose þe doch nicht in dem Casus stehen kann, den eine vortretende Präposition verlangt, so bleibt diese gewöhnlich beim Verb oder dem sie bedingenden Worte stehen und das Relativ erscheint fast als Object des componierten Verbs:* Ags. *þā sende hē tō Scotta ealdormannum ærendracan, bētwyh þe hē langre tide wræcca wæs (bei denen er lange als Verbannter lebte).* Bed. 3, 3. *Se frumstōl, þe hie æfter dæde of ādrifen wurden (der Ursitz, aus dem sie nach der That vertrieben wurden).* C. 59, 16. *þā gesāwon hi licgan ān cild on þām wēofode, þe se mæssepreôst æt messode (auf dem Altar, an dem der Priester Messe las).* Ælfr. *Hū gesunde suna sāwle bringen of þām êðle, þe hi on lifdon (aus dem Lande, in welchem sie lebten).* Exon. 66, 24. *Seò studu ān, þe seò molde on hangode, seò gesund āstôd (der Pfosten allein, an dem die Erde hieng, stand unversehrt).* Bed. 3, 10. *þæt bed, þe se lama on læg (das Bett, auf dem der Lahme lag).* Mrc. 2, 4. *Hī woldon þone stān, þe seò byrigen mid bēwrigen wæs (den Stein, mit dem das Grab bedeckt war), hērre gesettan.* Bed. 3, 8. *þæt sylfe wæter, þe hi þā bān mid þwōgan, gutan in ænne ende*

* [Dies Beispiel genügt nicht um die fragliche Construction für das Ne. zu erweisen; denn das Gr. lautet: *Ποδαπός ἐστιν οὗτος, ὅτι οἱ ἄνεμοι καὶ ἡ θάλασσα αὐτῷ ὑπακούουσιν*; Aber in früherer Zeit ist sie sehr häufig. Ae. *þe pope Gregorie, þæt þe fende him hadde wel neig icaugt (Hs. itaugt).* Greg. ed. Sch. 16a. *A dougter, þæt wiþ hire was hire moder ded.* 32a. *It was hir owen child, þat in his armes anigt sche went* 748. — *Me. A knight ther was and that a worthy man, that fro the time, that he firste began to riden out, he lovede chevalrie.* Ch. 43. *There were maydenys thretty, that for hys seruyse in the halle there (their) loue on hym (Gy) can falle.* Guy. Z. 180. Vgl. Anm. dazu. *A traytoure, that his name was called Genelyne.* Fer. 2820].

** Die von Grein II. S. 418 angeführten Beispiele sind schwerlich als Attraction zu nehmen. *Se ist fast überall Demonstrativ, das in dem relativen þe aufgenommen wird. Entweder ist es dem Substantiv nachgeschoben:* *þæt is wuldres beām, se, þe ælmihtig god on þrōwode (das ist der Baum der Herrlichkeit, der, an welchem der allmächtige Gott litt).* Kr. 98; *oder dem Pronomen:* *He wēorðeð eādig, se, þe hine êce god cystum geceôðeð (er ist seelig, derjenige, welchen der ewige Gott auserwählt).* Gr. Ps. 64, 4. *Oder es wiederholt das im Verb liegende Subject:* *Forþon mæg gehycgan, se, þe his hēorte deāh (es mag's beherzigen der, dessen Herz taugt).* Sat. 283. *Deshalb ist entweder anzunehmen, daß bei se mēc, se hine, se him entweder die Relation þe ausgefallen. oder daß se durch Corruption aus þe entstanden ist.*

þære cyricean (das Waßer, mit dem sie die Gebeine gewaschen hatten). §. 350.
 3, 11. þeode, þe (das Volk, über welches) Ôswald ofer cyning wæs
 3, 3. þyslic wæs seð syn, þe se cyning fore ofslegen wæs (die Sünde,
 um deren willen der König erschlagen ward). Bed. 3, 22. Se cyning,
 þe se myrðra ær fram gesended wæs (der König, von dem der Mörder
 erst ausgeschickt war). 2, 9. — Nags. Lag. A. behält das Pronomen
 und die Stellung: þat Dardanisc kun, þe (þat B.) we beoð of icomene,
 woned in þisse londe. 451. He nom his enne hired mon, þe (þat) hi
 wel trowede on. 2351. To vinden þo rode, þe Crist alisde on (þat —
 þar on) þes middælærd. 11166. þa wombe, þe (þat) þu læde inne.
 5030. Al þa londes he biwon, þe (þat) he mid egene lokede on. 7202.
 Mid alle þe wurdſchipe, þe heo weoren wældinde ouer. 8386. Lag. B.
 hat die eine flexionslose Form mit der andern (þat) vertauscht und diese
 hat auch Orm: þatt land, þatt Crist wass borenn inne. 3473. þatt
 nahht, þatt he wass borenn onne. 3753. — Ae. þat place, þat þe heye
 men inne laye. RG. 3044. A place, þat his herte mucche to drog. 533.
 þe stude, þat he was at yslawe. 894. Nymep anon tresour ynowg,
 þat he hæp nede to. 839. þylke, þat he || trustep mest to. 1461. — || 261.
 Me. On of the nayles, that Christ was nayled with on the cros. Mau.
 The camaylle fynt mete, that he fedethe him with. 5. Theise folk,
 that i speke of, thei tylen not the lond. 6. Faste by is the tree of
 eldre, that Judas henge him self upon. 8. That feld of blood was
 bought for the 30 pens, that oure lord was sold fore. 8. und sehr oft.
 The contree that he cometh fro. 1. Daher auch im Ne. Qualities of
 mind, that he was master of. Gull. 107. Filthy champagne it is that
 my brother poisons us with. Van. F. 11. Death is the fairest cover
 for her shame that may be wished for. Sh. Much. 4, 1.

Diese Wortstellung ist dann auch auf die andern Relativen übertragen worden.

Das flexionslose þe dient 3) dazu, die Pronomen der 1. und 2. §. 351.
 Person zu Relativen zu machen: Ags. Ic ðom Gabrihel, ic þe stande
 beforan gode (seðe ic D.) Luc. 1, 19. Fæder ðre, þu þe (þu D.)
 æart on heofenum. Mt. 6, 9. þu þe þyrstende wære mannes blôdes
 þrittig wintra, drinc nu þine fülle (der du 30 Jahre nach Menschen-
 blut durstetest, trink dich nun satt). Cir. Űs, wē þe bæron (uns, die
 wir trugen). Sept. Gewitað, gē þe (þa þe gē D.) worhton unrihtwis-
 nesse. Mt. 7, 23. Wie vor þe das Demonstrativ, so fällt auch hier
 das Personalpronomen weg und dem þe allein bleibt die Relation: þu
 godes lamb, þe ætbærest middaneardes synna, gemiltsa Űs (du Gottes-

- §. 351. *lamm, das du wegnimmst der Welt Sünde, erbarme dich unser*). Ælfr. Exon. 144, 9. *muß se mēc ein Schreibfehler sein*: Ic ðom se dēma, þe mēc dryhten hēht geseġan (*den der Herr sagen hieß*). — Nags. Orm *läßt auch hier þatt für þe eintreten, ohne das Personalpronomen zu wiederholen, aber mit Verbalformen, die mit demselben übereinstimmen*: I, þatt amm hiss mann. 12020. Namm i nohht godess sune, þatt cumenn amm to manne? 10282. Off þe, þatt arrt himm dere. 11364. — Ae. þat *befestigt sich, die Verbalform schwankt*: Or els salle we die, þat ere in þis rereward. PL. 4732. Myn heritage i crave of þe, þat is my heued. 2201. — Me. *Die Verbalformen richten sich nach den Pronomen*: I am, that am comen. 1. Kgs. 4, 16. Our fader, that art in hevenes. Mt. 6, 10. Jerusalem, that sleest prophetes and stonyst etc. 23, 37. Why haddest thou not taken with the mo sowdyoures, that art so habundant of tresore. Mau. 21. A traitour to me, that am thi cosin. Ch. 1133. What eyleth thee, that art so pale? 1084. Alle we, that ben in this aray. 936. Departe away fro me, ge that worken wickidnesse. Mt. 7, 23. *Neben that auch welche*. 262. || || How thou axist of me for to drinke, which am a wommann? Joh. 4, 9. — Im Ne. *bleibt that, which veraltet, aber zu jenem tritt who*: Thou which wast. Sp. 1, 5, 22. Our father which art in heaven. HB. O spirit that dost prefer. M. Pl. 1, 17. Look on me, me who have tasted. 9, 688. It was I who, to this day, am blamed by her family as the companion of her flight. WS. Ken. 5. It is we who owe all service to the senate. Byr. Fal. 2. Tell me who am thy friend. TJ. 8, 12. *Seltner folgt das Verb in der 3. Person*: O Lord, that lends me life, lend me a heart etc. Sh. bHf. 1, 1. O prince that led th' embattled Seraphim to war. M. Pl. 1, 129. *Sogar*: Hear me who professes myself your servant. Sh. Wt. 2, 3.

Ganz unerwartet ist die Beziehung in: Art thou not that Egyptian which before these days madest an uproar and leddest out etc. Acts. 21, 38. *weil which sich auf Egyptian und nicht auf thou bezieht. Auch Wycl.*: Wher thou ert not the Egipcian, which mouedist a noyse?

Die Beziehung auf die im Possessiv ruhende Person erfolgt in gleicher Weise: Ae. He bed hym vor hys suete loue, þat deyde on þe rode. RG. 3701. — Me. This is not thin, that demest al erthe. Gen. 18, 25. Thi wille, that art oure fader. PP. 3507. Gret is thin advantage, more than min, that sterve here in a cage. Ch. 1296. My doctrine is not myn, but his, that sente me. Joh. 7, 16. — Ne. They

shall strike your children yet unborn, that lift your vassal hands §. 351. against my head. Sh. Rb. 3, 8. My doctrine is not mine, but his that sent me. HB. If you had known half her worthiness that gave you the ring. Sh. MV. 5, 1.

Seltner bezieht sich das Pronomen auf einen ags. Genitiv: Pour in sow's blood, that hath eaten her nine farrow. Macb. 4, 1. Going on death's net, whom none resist. Sh. Per. 1, 1.

Swylc (solch) wird nicht, wie se durch þe relativ, sondern dem §. 352. demonstrativen entspricht ein zweites relatives: Swylce gerêfa, swylce þis forgêmeleâsige, gesylle (der Richter, der dies vernachlässigt, gebe) etc. Ædelst. 3, 1. Hē sêce swylcne hlāford, swylcne hē þonne wille. 3, 1. Ungelȳfedlic is tō gesegganne, hū ænig man mihte swylce burh gewyrcan, swylce seð wæs (unglaublich ist es zu sagen, wie ein Mann eine solche Burg bauen konnte, wie die war). Cir. Es mag hier þe ausgefallen sein, denn Orm läßt als Zeichen der Relation summ dazu treten: All swille, summ þe lape gast wennde, swille durrste gho shæwenn off Crist (ganz wie — so). 9055. Verkürzt in: Hiss drinnch || wass waterr agg occ agg swille, allse (sein Trank war stets Wasser, || 263. solches welches = swille, all swille summ) he fand i wesste. 9228. — Aus diesem verstärkten swyle scheint sich das später hervortretende as gebildet zu haben. — Me. He was a dedly creature suche as god hadde formed. Mau. 5. Swiche lawe, as man yevethe another wight. Ch. 4463. — Ne. His features were such as, once seen, could never be forgotten. Mac. 7, 1. Creatures such as those who consult gypsies. WS. Tal. 2. Since the Thane sends such worthless cattle as these. 2. Präpositionen treten, wie bei that, auch hier zurück: Such general topics as strangers discourse upon to each other. WS. Rob. 2. He gave the officers such a dinner as the Duke of York might have sat down to. Van. F. 24.

Selten wird as noch anderswo als Relativ verwandt: Lad, thou art the man as has seen the ghost. WJ. Tal. 32. I am of that self metal as my sister. Sh. L.

II. Interrogativen.

Während die Demonstrativen bestimmt auf einen Gegenstand hin- §. 353. deuten, so behalten die durch swâ zu Relativen umgebildeten Interrogativen eine unbestimmtere allgemeine Bedeutung.

Hwa (wer)? von beiden Geschlechtern, swâ hwa swâ = (wer nur, jeder der) Ags.: Swâ hwa swâ eðw ne underfêhð, þonne gē útgan

- §. 353. of þām hūse [etc.] Mt. 10, 14. Durh. *schiebt ein zweites Relativ nach*: Sua chuælc se ðe þissum enæhte onfôæð, mēc onfôað; and suahua se ðe mēc onfôað etc. Luc. 9, 48. — *Nags. Das erste swâ fällt aus und das zweite lehnt sich oft an*: Wha swa (wo so B.) wulle libba, halde þas sibbe. Lag. 3659. Wha swa (wose) in þen stræten breken grið, þe king him wolde binimen his lif; ah wha sa (wose) oðerne imette þer, fæire hine igrætte. 4839. Whase iss þatt briddgumess frend, he stannt wiþþ himm. O. 18375. He mai, wham swa (wam so) he wule, wurdscipe bitaken. Lag. 18384. Orm *hat auch hier summ für swa*: Reowwsunnges þatt godess þeoww, whasumm itt iss, her bereþþ inn hiss heorte. 5565. — *Ae. Neben dem vollen wo so auch die Verkürzung wo*: For goure coming ich am glad, ho so ou hider ladde. RG. 2452. Wo nuste neuere of slaght, þere he mygte ywyte. 4408. Who so wille wit þis chance, open þis boke and se. PL. 3210. — *Me. Who so, who, und dazu das moderne Zeichen der Relation that*: Who so etith soure breed, his soule shal perishe. Exod. 12, 19. Who so first cometh to the mill, first grint. Ch. 5971. Who so that will seken — ther may he se. 4480. Whom that we wol,
264. || || that shal ben our justice. 5085. Whom the lord looueth, he chas-tiseth. Exod. 3, 12. — *Ne. Who so, who und die Verstärkung who so ever, who ever*: Whosoever wins, on that side shall I lose. Sh. KJ. 3, 1. Whoever could make himself agreeable to the prince, might hope to rise. Mac. 3, 359. Whose tongue so ever speaks false, not truly speaks. Sh. KJ. 4, 3. Whosoever hath, to him shall be given. Mt. 13, 12. Whomsoever I shall kiss, that same is he. 26, 48. Whoso sheddeth man's blood, by man shall his blood be shed. Gen. 9, 6. *Letzteres ist fast veraltet. Seltener who allein*: Who kills a man, kills a reasonable creature. M. Who depends on many, rarely finds a friend. Gay. Who can advise, may speak. M. Pl. 2, 42. *Diese Satzform wird dann weiter in concessivem Sinne verwandt*: Whoever bound him, I will loose his bonds. Sh. Err. 5, 1. §. 64.
- §. 354. *Das Neutrum hwæt (was)? wird zu swâ hwæt swâ = was auch nur, alles was*: Ags. Swâ hwæt swâ þu bēbinst, þæt byð gebunden. Mt. 16, 19. Biddað, swâ hwæt swâ gē wyllon. Joh. 15, 7. Ælfrie gebraucht gleichbedeutend þæt þæt: Swâ hwæt swâ læsse bið þonne god, þæt bið nā god; þæt, þæt lætor bið, þæt hæfd anginn (*was kleiner ist als Gott, das ist nicht Gott; was später ist, hat Anfang*). Fide. — *Nags. We letēþ him one don, wat so he wolle. Lag. B. 25703. Aber das adjectivische what mag die Veranlassung sein, daß what*

so auch von Personen gebraucht wird: What se (wo so) hæfde richedom, §. 354. he hine makede wræcche mon. Lag. 6556. und das Engl. behält es bei. — *Ae.* He suore a grete othe, þat he shulde neuer spare noþer lefe nor lothe northeren, what so þei ware. PL. 1866. — *Me.* What euer thing of thine thou findest at me, seke thou: Gen. 31, 32. [On what skynnes (vgl. §. 341) maner so hyt be wrogt, dedly synne hyt ys forthe broght. Myrc. 211. Auch some (= summ bei Orrm. §. 353) ist noch im Gebrauch: The kynge bad, þat he schulde haue, what some euer he wolde craue. Guy. Z. 7891. Auch þat kann noch dazu treten: Yf any thyng come to the, what some euyr that hyt bee, sende to me. 6739. What some euyr that he bee. 4093. Vgl. Anm. zu 3187. Ueber die Herkunft zu §. 364.]. — *Ne.* But if within the circuit of these walks, in whatsoever shape he lurk, of whom thou tell'st, by morrow dawning I shall know. M. Pl. 4, 587. Whatsoever thou shalt bind on earth, shall be bound in heaven. Whatsoever ye shall ask of the father, he may give it you. HB. I am thine, whatever intervenes. Byr. Isl. 2, 21.

Hwylc welcher? daher swâ hwylc swâ von welcher Be- §. 355. schaffenheit, welcher, jeder der: *Ags.* Swâ hwylc swâ sylð ânne drinc cealdes wæteres ânum þyssas lytelra, ne âmyrþ hē hys mēde. Mt. 10, 42. Swâ hwylce swâ hys æthrinon (alle, welche ihn berührten), wurden hāle. 14, 36. Þurh swâ hwylces bēne swâ hē gehæled sī, þysses geleāfa sī gelēfed (durch wessen Gebet er geheilt wird, dessen Glaube werde angenommen). Bed. 2, 2. Wycl. gibt es in den beiden ersten Stellen mit whoeuer wieder und in der dritten (?) mit whateuer. || HB. in der || 265. ersten und dritten Stelle mit whosoever, in der zweiten: As many as touched were made perfectly whole. Ferner im *Ags.* auch adjectivisch: Se þe radost com on þone mere, weard gehæled fram swâ hwylcere untrummysse, swâ hē on wæs (in welcher Krankheit er auch war). Joh. 5, 4. — *Ae.* Hii slowe al, þat hii founde, bote wuch so mygte fle (die ausgenommen, welche etc.) RG. 8469. Bute a fyue men one, wuche so (nur 5 Mann allein, welche) it were to serue hym. 774. — *Ne.* Whichsoever way you turn your eyes, you see nothing but perplexity and distress. Junius.

Die nachstehenden erweiternden whosoever, whatsoever etc. mögen aus abgekürzten Sätzen entstanden sein: He has no redeeming qualities whatsoever. WS. Iv. 2. An act made it death to preach in any Presbyterian conventicle whatever. Mac. 6, 345.

§. 356. *Diese Umbildung durch swâ veranlaßt auch den relativen Gebrauch der einfachen Interrogativen.*

Das persönliche hwa (wer?) kommt erst im Nags. und bei Orm als Relativ vor: Crist, whas (dessen) moderr gho wass wurrþenn. 3425. Þær wass hemm bitwenenn an swille, whamm þegg ne cnewenn nohht. 10370. Her iss, whamm all mankinn birrþ lefenn on. 12888. Wie sich wha aus wha swa, wha se entwickelt, zeigt sich noch in: Þann he doþ, wha se lagheþþ himm bineþenn his laghhre (als der, welcher sich erniedrigt). 10738. — Im Ae. häufiger: The king of France, was dogter was his wif. RG. 9975. Priamus, of was hynde heo come echon. 1071. Þe godfader, after wam þe name was. 1577. St. Nicholas, whos help is ay redie. PL. 3655. Þat now me, þoru wam he haþ of þe maistrie, dryue he wolde out. RG. 1258. Plural: Þe Picars, whas cheuenteyn he was. 1706. Myne noble knyghtes, to was poer and heste alle londys ssolle abouye to. 4398. — Me. A son, whom he tagte to dreden god. Tob. 1, 10. A schepherde, whos ben not the scheep his owne. Joh. 10, 12. Mary, befor whos child angels singen osanne. Ch. 5062. The highe god, on whom that we beleve. 6760. Jhesu, in whom thei trowe. Mau. 12. Plural: Men, whois knees were not bowid bifore Baal. Wycl. Prol. 5. — Ne. Who wird von Personen gebraucht und allen als Personen gedachten Gegenständen. Es bezieht sich

1) *auf Substantiven und zwar a) auf Personennamen: Our foe who now triumphs. M. Pl. 1, 123. Let young Arthur in, who this day hath made much work for tears in many an English mother, whose*
 266. || *sons lie on the bleeding ground. Sh. KJ. 2, 2. Kömmt nur || der Name, nicht die Person in Betracht, so steht which: It is no wonder when such a man did not shine at the court of Queen Elizabeth, which was but another name for prudence and economy. Murray. Plural: All the chiefs who founded dynasties. Mac. 1. This was one of those men, whose voices have gone forth to the end of the earth. Sk. The French who are at hand. KJ. 2. b) auf Collectiven: We stayed three weeks to refresh our crew, many of whom were sick. Gull. 133. Shut up by the sea with people whom they had hitherto oppressed, they regarded etc. Mac. 1, 15. The world who of itself is peised well. Sh. KJ. 2. Let Rome be thus informed, who will their good thoughts call from him. Sh. AC. 3, 6. Einige englische Gramm. sind gegen diesen Gebrauch. Entscheidend dürfte sein, ob das Collectiv als ein Ganzes erscheint oder ob an die Einzelwesen gedacht wird, die es ausmachen. Dort steht which,*

hier who beßer. c) *von Thieren*: The wolf who from the nightly fold §. 356. fierce drags the bleating lamb. Th. There is that Leviathan whom thou hast made. Ps. 104, 26. He was a noble steed, who looked, as though the speed of thought were in his limbs. Maz. 369. I saw the expecting raven fly who scarce would wait till both should die, ere his repast begun. 786. The pigeons, who live near it. BH. 7. d) *von abstracten Begriffen, die Persönlichkeiten repräsentieren oder als solche gedacht werden*: Even that amiable and unostentatious simplicity of character which gives the nameless grace to real excellence, may cause him to be undervalued by some coarse minds, who do not know that true worth is always void of glare and pretension. Rosc. The beauty whom perhaps his witless heart sincerely loves. Thoms. Heaven, who sees with equal eye. Pop. M. I ran hither to your grace, whom I beseech to give etc. Sh. Err. 5, 1. O thou weed, who art so lovely fair and smell'st so sweet that the sense aches at thee. Sh. O. 4, 2.

2) *auf die Demonstrativen* he, she, Pl. they, those: She whom thou gav'st to me to be my wife, that hath abused me. Sh. Err. 5, 1. And love, first of all, him whom to love is to obey. M. Pl. 8, 635. Those do not always give most who give money. Edg. pt. 1.

3) *auf die Personalpronomen* s. §. 350. It was I who, to this day, am blamed by her family as the companion of her flight. WS. Ken. 5. Look on me who have tasted. M. Pl. 9, 688. It is we who owe all service to the senate. Byr. Fal. 2.

|| *Das neutrale hwæt (was?) kommt schon im Ags. relativ * vor: §. 357. || 267.* Hi næfdon, hwæt hig æton. Mrc. 8, 1. (Durh. hat hier þæt te, also das durch þe zum Relativ umgebildete Demonstrativ). Nabbað, hwæt hig eton. 8, 2. *Sogar*: Ne rædde ge þæt, hwæt (ðis — hūæt D.) Dauid dyde, þà hine hingrede? Luc. 6, 3. *Hier ist hwæt wohl noch Interrogativ und þæt deutet auf die Frage hin.* — *Im Nags. kommt es bei Orm schon häufiger vor*: þegg mughenn shæwenn guw all, whatt itt seggþ and menepþ. 5503. All, whatt iss rihht. 5538; *auch hinter Substantiven*: þe firrste gife iss witt and skill, þurh whatt mann understandenn magg, hu etc. 5484. þatt wass þe maste þing, forr whatt gho wass cumenn þære. 2867. — *Im Ae. stehen sogar noch die alten Dative*: þe lond, fram wan (aus hwanon?) her er come. RG. 7719.

* [Es ist das doch noch fraglich. Das dritte der angeführten Beispiele ist, wie Koch selbst bemerkt, wohl anders aufzufassen. Aber auch in den beiden ersten ist hwæt gewiß noch Interrogativ. Lat. Nec habebant, quod manducarent u. s. w.]

§. 357. þat lond, up wan þou urnst and up wan ych sytte her, is clene myn. 6726. The noble kyn, of wom þou art. 280. *Daneben aber:* Hyi undergete an welle, of wat þe kyng ofte dronc. 3462. þe Brutons, wat (*was von ihnen, so viele*) he founde mo. 4873. Holy kirke, of whom he bare þe merke. PL. 3162. — *Me.* Thei camen in to a place, to whom the (whos) name (is) Gethsamany. Mrc. 14, 32. Lo, the fyge tree, whom thou cursedist, is dried up. Mrc. 11, 21. Thre baskettis thre git dayes ben, aftir whom (whiche B.) Pharao shal take away thin heed. Gen. 40, 19. — *Im Ne. beschränkt sich der Gebrauch. Es steht a) in voranstehenden Relativsätzen substantivisch und wird oft im nachfolgenden Hauptsatze mit einem Demonstrativ aufgenommen. Es ist what hier die Abschwächung von ags. swā hwæt swā:* What he hath won, that hath he fortified. Sh. KJ. 3, 4. I am an aged man, and what remains to me of life, is not worth a falsehood. Mac. 5, 214. His heart's mouth: what his breast forges, that his tongue must vent. Sh. Cor. 3, 1. Look, what will serve is fit. Much. 1, 1. b) *Der Relativsatz steht nach und dann ist what so viel als that which:* Ye have what I advise. M. Pl. 2, 283. Profit you in what you read? Sh. Tam. 4, 2. I grieve at what I speak. Hh. 5, 1. — All what, nothing what *ist veraltet:* To have all what state compounds. Sh. Tim. I fear nothing what can be said against me. Hh. 5, 1. c) *Auf Substantiven bezogen ist nur der Genitiv im Gebrauche geblieben:* I saw the hot lead pour down like rain from off the scorched and blackening roof, whose thickness was not vengeance proof. Byr. Maz. 10. *Dieser ist in gleicher Bedeutung weiter verwandt:* What have I to give you back, whose worth may counterpoise this rich and precious gift? Sh. Much. 4, 1.

268. || *Wenn es jetzt noch in Beziehung auf Substantiven vorkömmt, so ist es überall adjektivisch zu nehmen*:* Sophia was left with no other company than what (company) attend the close state prisoner. TJ. 16, 2. We will our youth lead on to higher fields, and draw no swords but what (swords) are sanctified. Sh. bHd. 4, 4. It will be seen, that even what (blessings) we justly account our chief blessings, were not without alloy. Mac. 1, 2,

But what s. §. 518.

Im Ae. und Me. kömmt auch ein relatives whether vor: He bed hym chese, weþer he wolde. RG. 5953. Chese yourselfen whether that you liketh. Ch. 6809.

* [Das heißt, in der Schriftsprache; vgl. aber] East Anglia: The woman what came yesterday. — The pigs what I bought last Tuesday.

Hwyle (*welcher?*) gelangt erst im Nags. zu relativem Gebrauche §. 358. und in Lag. A. nur in: Al folc folden isohten, buten while þat þer atwond (*das ausgenommen, welches entkam*). 2167. Das nachstehende þat scheint den relativen Character anzudeuten. B. hat hier einfaches woch und öfter da, wo in A. demonstrative Formen gegenüberliegen: Wif, þe his cun of awachede (A. bi woche he hadde sones B.) 2686. Ae. He bad Corineus for to chese of eche contre, wuch hym were leuest to habbe. RG. 499. PL. oft: Emme þe quene, of þe whilk was born Alfred. 1246. Tille þat courte come to, of whilk he is membre calde. 3285. He gaf ageyn þo fees, of whilk he toke ostages. 1922. He gaf londes, of whilk þer successoure hold git þe seysyng. 1797. Ilk lordyng, whilk sir Antoyne has said, disherited is þorgh þe kyng. 6196. Whilke þat gode dos, es þare nane. Ps. 13, 1. In þis snare, whilke þai hid swa. 9, 17. Seli, whilke wikenes (*deren Missethaten*) forgiven and whilke þaire sinnes hiled ere. Ps. Nes, whilk þat hides him fra his hete. 18, 7. In wai, hwilke þou sal ga inne. 31, 8. — *Me. welche und the welche muß natürlich zu weitem Gebrauche gelangen. Es bezieht sich auf Substantiven, Demonstrativen, Personalpronomen und auf ganze Sätze: þe whilke. Perry. RP. 1. Tobi, of the whiche thou askist, is thises fader. Tob. 7, 5. The weie, bi the whiche me goth thider. 5, 2. Hous, of whiche the dores weren ishette. Ch. Mel. He fell in office with a chamberlain, the which that dwelling was with Emilie. Ch. 1421. Aprille hath bathed every vein in swiche licour, of whiche vertue engendred is the flour. 4. He, which that hath the shortest, shal beginne. Ch. 838. How thou axist of me for to drinke, which am a womman? Joh. 4, 9. The und that werden beigefügt, um das relative which von dem interrogativen zu unterscheiden. — Im Ne. wird nach und nach der Gebrauch des Pronomens beschränkter.*

|| 1) Die Beziehung auf Personen, bei den älteren Schriftstellern || 269. sehr gewöhnlich, kommt, eigentlich ohne Grund, außer Gebrauch *: Our father which art in heaven. Mt. 6, 9. O thou, which wast begot in Dæmogorgons hall. Sp. 1, 5, 22. He which finds him shall deserve our thanks. Sh. L. 2, 1. Here many sink, yet those which see them fall, have scarce strength left to give them burial. Sh. Per. 1, 4. Who is

* [Es steht aber which noch als Prädicatsnomen in Beziehung auf persönliche Begriffe in Fällen, wo im Deutschen „was“ gebraucht wird. He was an excellent host, which no one can be who does not combine a good heart with high breeding. Disr. L. 1, 294].

§. 358. that which calls? Mm. 2, 5. All eyes were turned to see the new champion which these sounds announced. WS. Iv. It once was Lara which thou lookest upon. Byr. *Auf Thiernamen aber wird es bezogen*: The dogs too, not one of which he recognised. Sk. Rip. The black steed which he mounted had not a single white hair on his body. WS. Ken. 30.

2) *Es bezieht den Nebensatz auf neutrale Substantiven und Pronomen* (it, that, all, nothing etc.); *die Form the which veraltet*: An exploit under which he shall not choose but fall. Sh. H. 4, 7. Violence, in the which three great ones suffer. Sh. Wt. 2, 1. They are like objects from some strange and distant land, of which we have no certain knowledge, and about which all our conceptions are vague and visionary. Sk. Behold that which I have seen. Eccles. 5, 18. That which in an age of good government is an evil, may, in an age of grossly bad government, be a blessing. Mac. 1, 6. 'T is strange to think, how much king John hath lost in this, which he accounts so clearly won. Sh. KJ. 3, 4. *Der Unterschied zwischen who und which tritt scharf hervor in*: Miss Crawley with 70000 pounds, whom, or I had better say which, her two brothers adore. Van. F. 11.

3) Which *wird auf den Inhalt eines ganzen Satzes bezogen*: He met a number of people, but none whom he knew, which somewhat surprised him. Sk.

Der Sprachgebrauch hat sich hier erst spät in which befestigt. Der Ags. gebraucht þæt (s. §. 348). — Orm. fügt dazu auch whatt: þatt nohht ne mihhte trowwenn þatt word, tatt himm þurh Gabriæl wass seggd, for whatt himm wass hiss spæche anan all biræfedd. 2831. — *Ae. RG. gebraucht die pronominal Verschmelzung*: He sende aboute hys messageres to eche lond for te wyte, how mony schiren were in eche lond — war þoru he wiste, how mony men in al þe world were. RG. 1399. — *Me. Thou hast thy felaw slain, for which i deme thee to the deth certain. Ch. 7605. Arcite moste die, for which he sendeth. 2764. Die pronominalen Verschmelzungen kommen auch hier vor, wie im Ne.*

270. || || *Nicht zu verwechseln hiermit sind die relativen Anschlüsse, die den ältern neuengl. [sowie auch schon früheren] Schriftstellern sehr geläufig waren. Sie liebten es nämlich auch in dem unabhängigen Satze oder Satzgefüge die Beziehung auf den vorigen Satz dadurch auszudrücken, daß sie durch ein Relativ auf ein Glied oder den Inhalt desselben hinviesen*: Which when the valiant Elfe perceived, he leapt upon the flying

pray. Sp. 1, 1, 17. Who all this while had made a lady of that §. 358. other spright etc. 45. For all which I shall not look on myself as accountable to any court. TJ. 2, 1. *Dem Deutschen sind diese relativen Anschlüsse völlig fremd, sie mögen aus dem Lateinischen einge- drungen sein.* [— *Me.* The lord above, wich can no man denye, for his servaunt lyst graciously provyde; which of his goodnesse sente an aungel doun, bad hym nat dreede, but set al feer asyde; wich of his mercy had herd his orysoun. Lydg. G. 29. *Vgl. Anm. zu 71, 4].*

In Beziehung auf einzelne Formen ist im Allgemeinen zu bemerken: §. 359.

1) Who und which haben doppelte Genitive, jenes whose und of whom, dieses whose (eigentlich Gen. von what) und of which. (Whose ist, verglichen mit dem Substantiv (father's), inconsequente Schreibung für who's; e bezeichnet Vocallänge). Sie unterscheiden sich in ganz gleicher Weise, wie die Genitive der Substantiven, z. B. father's und of the father (s. §. 222 ff.). The man, whose house oder the house of whom burnt. That forbidden tree, whose mortal taste (oder the mortal taste of which) brought death into the world. M. Pl. 1, 2. *Selten:* On the other side was a body, of which the weight balanced even the weight of the Papacy. Mac. 6, 287.

2) Die Bezeichnung des Dativs mit to findet in gleicher Weise statt, wie bei dem Substantiv. §. 105 ff. 260 ff.

3) Da die Pluralformen von which und that verloren gegangen sind (von who sind sie in keiner deutschen Sprache, selbst nicht im Gothischen zu belegen), so werden die Singularformen auch für plurale Verhältnisse verwandt.

4) In Beziehung auf den Objectivcasus ist einer Construction zu gedenken, die dem Lateinischen (Omnia referas ad dignitatem, qua nihil esse potest praestantius. Cic. Fam. 12, 22) nachgebildet ist. Es hat sich nämlich der Accusativ in Abhängigkeit von einem Comparativ festgesetzt, obgleich derselbe in die Gliederung des Satzes nicht paßt: Belial came last, than whom a spirit more lewd fell not from heaven. M. Pl. 1, 490. Beelzebub, than whom none higher sat. 2, 299. The sun, than which one object alone in this lower creation could be more glorious. TJ. 1, 4. She showed her friendship by abusing all her intimate acquaintances to her new confidante (than which there can't be a more touching proof of regard). Van. F. 14. The || old martial stock than || 271. whom better men never did, and never will, draw sword for king and country. WS. Nig. 27. Two subjects, than whom none have been more zealous for Assyria's weal. B. Sard. 2, 1.

§. 359. *Ueberhaupt tritt häufiger ein Schwanken zwischen Nom. und Acc. hervor, das seinen Grund haben mag entweder in Trübung des Sprachgefühls oder Nachlässigkeit, wie: I was last night to visit a lad who (für whom) I much esteemed. Spect. 300. — oder in falscher Beziehung: Of Arthur whom they say is killed to-night. Sh. KJ. 4, 2 (für who, they say, is killed oder whom they say to be killed). The poor relations caught just the people whom they thought would like it. Pickw. 1, 416. Whom do men say, that I am? Wycl. dagegen: Whom seyn men to ben mannes sone? Mt. 16, 13. — Whom say ye that I am? 16, 15. Wycl.: Whom seyn ge me to be? — oder im Streben nach Kürze: The prince my son, who I do think is mine, and (whom I) love as mine. Sh. Wt. 1, 2.*

5) *Von ags. flexionslosem þe tritt die Präposition zu dem diese bedingenden Worte: Se man, þe ic spræce ymbe; und ebenso geschieht dies bei flexionslosem engl. that. Von diesem mag sich der Gebrauch auch auf die andern Relativen ausgedehnt haben: A house which no man has lived in. WS. Per. 1. A retreat which the very natives run away from. We saw not that (statue) which my daughter came to look upon. Sh. Wt. 5, 3. Erweitert: Her dead likeness excels whatever you may look upon. Sh. Wt. 5, 3. Whomever you brought this letter from, I shall not open it. TJ. 17, 6. Bei Mau. findet sich die Präposition oft doppelt: The prophete. of whom holy writt spekethe off. Mau. 14. The stable, upon the whiche oure lord eete upon. 10. The ston, with the whiche the sepulchre was covered with. 8. [Vgl. §. 485].*

§. 360. *Das Relativpronomen steht gewöhnlich unmittelbar hinter dem Worte, auf welches es sich bezieht und an der Spitze (that nur da) des Relativsatzes: The man who speaks etc. — The man to whom I speak etc. — oder The man whom I speak to etc. Abweichungen von dieser Stellung sind veranlaßt 1) durch die Casusform, denn die modernen Genitive (mit of) stehen hinter dem substantivischen Worte, von dem sie abhängig sind: The tree, under whose branches und under the branches of which. He gave some of his love adventures, at the end of each of which there were those laughters. — 2) durch directe oder indirecte Abhängigkeit von verbalen Formen, die substantivische oder adjectivische Bedeutung haben: Observations; in perusing which, I would invite my readers, to lay aside etc. Sk. Fights, compared with which a boxing*
 272. || *match is a refined and humane spectacle, were among the || favourite diversions. Mac. 3, 417. The train, male and female, who attended upon the Queen's person, were, of course, of the bravest and fairest —*

of that distinguished reign, to repeat whose name were but to weary §. 360. the reader. WS. Ken. 30. *oder von Substantiven*: The path crossed more than one brook; the approach to which was rendered perilous by the marshes through which it flowed. WS. Wav. The tree, the lofty accents of whose sighing boughs shall please me. Byr. Isl. 2, 1. — 3) *durch Verbindung mit all, some, both, each, either, neither, most etc.*: Ralph and Percy, both of whom (*oder*: who both) were made prisoners. WS. Tal. 14. He meant Mr. G. and the boy, to both of whom George had given shelter. BH. 52. He led Lord Hunt. through the courtiers, all of whom gazed earnestly on this unwonted scene. WS. Nig. 9. The closest intimacies often exist between minds, each of which supplies what is wanting to the other. Mac. 7, 86. A drum is an assembly of well-dressed persons of both sexes, most of whom play at cards, and the rest do nothing. TJ. 17, 6. He marked all his little arrangements, not one of which had been disturbed. TBr. 15. — *Die selben Einwirkungen finden auch statt, wenn der Relativsatz aus mehreren Sätzen besteht und das Relativ in den abhängigen Satz gehört*: The mighty victories which he boasted that he had achieved, were rather apparent than real. Mac. 6, 290. He was an evil that walked in darkness; whose coming none could foresee, and against which none knew when to be on the alert. Sk. Phil. Honour is a treasure which he must be your enemy indeed who would attempt to rob you of. Am. 97. He was a man of those faces which men tremble when they look on. WS. Ken. 6. She had discovered the true father of the boy which she was sorry to see her master lose his reputation by taking so much notice of. TJ. 2, 5. One of the moralists whom we sat under. TBr. 1. England, which wiser folk than you know nothing of, and care nothing for. 1.

Um den Relativsatz enger mit dem regierenden Satz zu verbinden, §. 361. haben sich folgende drei Formen ausgebildet.

1) *Das Demonstrativ wird ausgestoßen, so daß who für he who, he that, she that, they who etc., what (selten that) für that which steht*: Ae. þe clergy gaf a grete cursyng on, whilk of þam so brak. PL. 3611. — Me. Conforming hire to, that the markis liked. Ch. 8422. The 1000. part of, that he hadde. Mau. 13. Brynge to, that i seide. Gen. 27, 13. — Ne. We speak that we know. Joh. 3, 11. Handsome || is that handsome does. TJ. 4, 12. Holy church chasteneth whom || 273. she loveth. WS. Iv. 2. They may regale with what is provided for them. TJ. 1, 1. Men pay for what they eat. 1, 1. Distinguish what

§. 361. is accidental from what is essential. Mac. Ess. 1, 326. I am content to abide by what I have done. Van F. 25.

2) Für das substantivische Relativ tritt das adjectivische ein und das Substantiv, das jenes vertritt, tritt in den Nebensatz über: I gave him the money which I had — I gave him what money I had. You will make what haste you can. TJ. 8, 10. They may follow which part they please. Dryd. No woman can bear any superiority in whatever thing she desires to excel in. Am. 1, 7.

§. 362. 3) Das Relativ wird ausgelassen. Im Ags. fehlt es nur scheinbar. In einem zur Erklärung beigefügten Satze, wie: Hengist and Horsa wæron Wihtgilses suna, þæs fæder was Wihta hâten. Hē sende tō þām pāpe, Agaðo hē wæs hâten. SC. 675. kann das Subject ausgelassen und aus dem vorigen ergänzt werden, wie: Þā wæron cumene of Hibernia mid hēora heretogan, Reāda hâtte (*R. hieß er*). Bed. 1, 1. Þā Gotan mid hēora cyningum, Rædgota and Eallorīca wæron (*R. und E. waren sie geheißen*) hâtne, Rômaburh âbræcon. Bod. Es sind paratactisch beigefügte Sätze, die nicht ihre Erklärung finden in eigentlichen Relativsätzen, wie: Cirus fôr ofer þā eā, þe (*den Fluß, der A. hieß*) hâtte Araxis. oder: Sum man wæs geseten on þām lande, þe is gehâten Hus. Job. Völlig vereinzelt steht: Bē þām ylcum fæderum, wē fore sprēcende wæron, âwriten is. Bed. 1, 27. Hier fehlt allerdings das Relativ (bē þām þe), aber in einer Weise, wie es später nur bei größter Nachlässigkeit geschieht. Es ist offenbar ein Versehen des Schreibers oder Druckers. — Ebenso im Nags. bei Lag.: An preost wes on leoden, Lagamon wes ihoten. 1. Nefede boten anne sune, Ascanius was ihoten. 90, während O. zwei vollständige mit annd verbundene Sätze hat: An preost wass onn Herodess dagg, annd he wass gehatenn Zaccarige. 111. — Im Ae. stehen zunächst beide Formen nebeneinander: þider com þe of Boloyne, Adulphus was his name. PL. 635. und: He had a cosyn, hight Egbricht. PL. 217. He spousede anoþer wif, Isabelle het. RG. 10262. Anoþer sone he hadde, yhote Get. 1704. I sal salme to name of laerd, hegist es. Ps. 7, 18. Daneben aber stehen andere, in denen unzweifelhaft das Relativ ausgelassen ist. Zuerst mag es geschehen sein, wenn der Hauptsatz nur die Existenz eines Gegenstandes behauptete, der Inhalt desselben also einem Substantivbegriff nahe kam: Was none in tente ne toun, behind him durst be. PL. 3982. = None 274. || in tente durst be. Was neuer prince, || more had treie and tene (*Prüfung [Schmerz] und Kummer*). 5673. Hier mag das frz. c'est eingewirkt haben. Ferner: No childe had he never, his heritage myght to

wende. 181. *Dann*: I kan not say the pris, was gyuen for his ransoun. §. 362. 4908. Ychylle wel þy mede gelde by þe treuþe, ych ou to þe (*deinen Lohn, den [??] ich dir schuldig bin*). RG. 6525. After William, men cald þe rede kyng, Henry þe coroun nam. PL. 2310. Sir Lowys bad him tille Ingland go to praye Henry restore þo tounes, he tok him fro. PL. 2430. Grete foly ware it to begyne þe þynge, mane may noghte ende. Perry RP. 27. *Ebenso im Me.* Ac there was wight noon so wys, the wey thider kouthe. PP. 3528. Ther nas no man, for peril dorst him touche. Ch. 3930. Ther is no win, bereveth me my might. 7641. Ye faren like a man, hath lost his wit. 6677. As stille and coy, as doth a maid, were newe spoused. 7879. The place, thou standes in there, forsoth is halowed welle. Town. M. p. 58. — *Ne.* HB. *läßt nirgends das Relativ aus, Milt. selten, selten auch Mac. in Prosa**; Sh. *dagegen sehr oft und bei ihm lassen sich folgende Fälle unterscheiden*: 1) *Am häufigsten fehlt das Relativ hinter Sätzen, die nur die Existenz eines Gegenstandes behaupten, daher nach there is, here is, it is*: Here is a gentle woman denies all that you have said. Mm. 5, 1. There is a devil haunts thee. aHd. 2, 4. It is sad Titus calls. Tit. 5, 2. It is I must snuff it. Hh. 3, 2. It is the law, not I, condemns your brother. Mm. 2, 2. — 2) *ferner in Fragen, die die Existenz bezweifeln, oder Verneinungen*: Was ever son so rued his father's death. cHd. 5, 2. Were never orphans had so dear a loss. Rc. 2, 2. Who was 't came by? Macb. 4, 1. Is it the wind those branches stirs? Byr. Maz. 17. — 3) *Inhaltlich nahe stehen die Sätze mit have*: I have a brother (= My brother) is condemned to death. Mm. 2, 2. I have a servant comes with me along. 4, 1. Have I no friend will rid me of this fear? Rb. 5, 3. — 4) *Außerdem fehlt es selten, wenn es im Nominativ steht*: Omit nothing may give us aid. Wt. 4, 3. I fall into the trap is laid for me. Hh. 5, 1. *auch sogar nach Demonstrativen*: You are one of those would have him wed again. Wt. 5, 1. Our nearness to the king in love is near the hate of those love not the king. Rb. 2, 2. What 's he approacheth boldly to our presence? cHf. 3, 3. Your honourable letter he desires to those have shut him up. Tim. 1, 1.

Gute Prosaiker beschränken die Auslassung des Relativs; namentlich wird es nicht ausgelassen, 1) wenn das Relativ auf ein Demonstrativ oder einen ganzen Satz geht: He who loves not his country can love nothing. Byr. Fosc. 3. He knew nothing of what had happened,

* [Vergl. *Englische Grammatik von Bernhard Schmitz, 5. Aufl., S. 277 f.*].

§. 362. which surprised me. — 2) *wenn der ags. Gen. whose steht*: A man whose voice goes forth to the end of the earth. — 3) *wenn das Relativ*
 275. || *im Nominativ steht. Allein auch die besten Schriftsteller || lassen den*
Nom. aus, wenn der vorstehende Satz nur die Existenz eines Substantiv-
begriffs behauptet. There is a fatality attends the actions of some men.
 Trist. 10. There's nothing whets the beak, or arms. Byr. DJ. 5, 133.
 It was landlord recommended them. TJ. 16, 4. The Lord above knows
 who it was told her. 14, 3. There is no man can demand a debt of
 me. 7, 10. There is a temple in ruins stands. Byr. Cor. 18. *Nicht zu*
rechtfertigen aber ist wohl die Auslassung in folgenden und ähnlichen
Beispielen: The devil take him^s asks thee more questions. WS. Ken. 40.
 I have a name will brook a master before it as well as another. 41.
 Who is he should dread to try so much? Sard. 1, 1. There are those
 will sentence both. Fosc. 1, 1. You rather look like one would turn at
 bay. Wern. 3, 1. Market-gardening was no longer the profitable busi-
 ness it had been. HW. 3, 215.

Wird das Relativ ausgestoßen, so tritt die sie begleitende Präpo-
sition zu ihrem Regens: Australia is not a country a gentleman can
 live in. HW. 3, 21. Where is the pony you rode to Glasgow upon?
 WS. RR. 3, 7. The subject should be translated into the manners of
 the age we live in. Iv. 22. *Dichter lassen sogar Präposition allein*
oder Relativ und Präposition aus: Had I but served my God with half
 the zeal I served my king, he would not have left me. Sh. Hh. 3, 2.
 It was but a day he had been caught. Byr. Maz. 9 *.

Bei dieser engen Verbindung und Verkürzung der Sätze treten
bisweilen unberechtigte Einwirkungen hervor, wie des Relativsatzes auf
das Demonstrativ im Hauptsatz: Too high a fame when him (für he
 whom) we serve 's away. Sh. AC. 3, 1.

Demonstrativ und Relativ sind ausgelassen: She was running on
 thus, when Sophia with a more peevish voice, than (that was which)
 she had ever spoken in before. TJ. 4, 12.

* [Das letzte Beispiel gehört nicht hierher, da das in demselben ausgelas-
 sene *that* nicht Relativum, sondern Conjunction ist. Im übrigen beschränkt sich
 die in Rede stehende Auslassung keineswegs auf die Sprache der Dichter. You
 are going, my boy, to London on foot, in the manner Hooker, your great an-
 cestor, travelled there before you. Vic. 3. The night was concluded in the manner
 we began the morning. 4. *Zwei Beispiele aus Add.* (In the ruinous condition
 I now beheld it. In the shortest way we are able) bei Dal. 447].

III. Pronominaladverbien.

Wie das Demonstrativ *se* zum Relativ wird, so auch die adverbialen Formen desselben: *Ags.* þâ dagas cumað, þonne (= þæt. Mt. 9, 15) *se* brýdguma hym byð áfyrred. Luc. 5, 35. Aber im *Nags.* tritt daneben das Relativ in *B.* ein und verdrängt jenes: þeon time, þonne (wane) men gað. Lag. 711. §. 503. — *Ags.* On þisse niht, þâ þâ cnyll ic gehýrde. Coll. §. 507. — Hús, þanon ic út eode. Mt. 12, 44. §. 509. — Ne mage gē cuman, þy der ic fare. Joh. 8, 21. || §. 510. — || 276. *Ags.* Sume feollon on stānihte, þær hyt næfde mycle eorðan. Mt. 13, 5. §. 511.

Mit dem Interrogativ *hwa* gelangen auch dessen adverbiale Formen zu relativem Gebrauche. *Nags.* Time, man it is best. B. Lag. 711. At ænne time, whanne. O. 133. §. 531. — *Ags.* Hwær. *Ae.* In eche lond, where me hem seþ. RG. 184. — *Ags.* Hwanon. §. 583. — *Ags.* Hwæder. §. 534.

Gleichen Schritt mit þær und hwær halten ihre Verschmelzungen: *Nags.* On Italice, þar Rome nou on stondeð. A. Lag. 107. Aenne castel, þer ic mihte an inne libbe. 15426. — *Me.* The owen derke regioun, ther Pluto dwelleth in. Ch. Im *Ae.* treten die relativen Formen ein: An chyrche, war ynne me ssolde godes seruyse do. RG. 5184. Noþing, warbi men mow libbe. 2237. §. 532.

Die relativen Adverbien werden selten ausgelassen: *Ne.* Woe to that house he came or went. Byr. Gi. Oefter hinter Zeitbegriffen etc. s. §. 552. 553.

Fünfter Abschnitt.

Indefinite Pronomen.

Sie sind *sum*, *ælc*; die Interrogativen *hwa*, *hwæt*, *hwylc* und *hwæder* §. 364. nebst ihren Compositionen *gehwa*, *æghwa*, *gehwylc*, *nátwylc*, *gehwæder*, *áhweðer*, *ægehwæder*, *náðor*; die Numeralien *ân* und *ôðer* nebst *ænig*, *nân*, *nænig*; die Substantiven *man*, *wiht*, *âwiht*, *nâwiht*.

I. Sum, ælc.

I. *Ags.* Sum (irgend ein) wird substantivisch und adjectivisch gebraucht und bezeichnet 1) einen unbestimmten Gegenstand: Sum man (= ân man. Mt. 21, 28) hæfde twegen suna. Luc. 15, 11. Sum dēma wæs on sumere ceastre. 18, 2. Þâ wæs sumes hundredmannes þeowa

- §. 364. untrum. 7, 2. þá þá men slépon, þá com his feonda sum (*seiner Feinde einer*) Mt. 13, 25. Árdæge eode, eorla sum (*früh kam er, einer der Mannen*). B. 1312. — 2) *einen unbestimmten Theil, eine unbestimmte Zahl- und Maßangabe*: þá cwædon sume þá bôceras hym betwýnan (*etliche Schriftgelehrten*). Mt. 9, 3. und þá cwædon sume of þám sunderhálgan (*etliche der Pharisäer*). Luc. 6, 2. Sum feoll wið þone wæg (*etwas fiel*). Mrc. 4, 4. Ánum hē sealde fif pund, sumum
277. || || twá, sumum án. Mt. 25, 15. *Daher wird es partitive Conjunction.* §. 539. *Ferner steht es auch adjectivisch bei Personalpronomen*: Ac sume gē (*etliche von euch*) ne gelyfað. Joh. 6, 64. (= eower sum. B. 248). — 3) *Vor Zahlangaben bezeichnet es diese als ungefähre*: þá wæron hi sume tēn gear on þám gewinne (*da waren sie etwa 10 Jahre im Kampfe*). Bo. 18, 1. — *Nags.* 1) þat he summe (som B.) sake arerde. Lag. 26290. þegg wistenn, þatt himm wæss summ unncup sihhðe shæwedd. O. 228. *gewöhnlicher aber wird hier der unbestimmte Artikel.* — 2) Heo weren summe (somme) faie (*einige von ihnen waren dem Tode geweiht*). 517. Iete we sum of this folc fare. 3319. Do me summ god (*etwas Gutes*). O. 5217. Summe off ure little flocc. 6574. — *Orm verwendet es * oft wie ags. swā, um die Bedeutung pronominaler Wörter zu verallgemeinern*: Whasumm (*wer auch nur*). 5564. Whattsumm (*was auch nur*), whær summ (*wo auch nur*). 3290. — *Ae.* 1) þat he ne brak hed oþer arm or som oþer bon. RG. 2692. — 2) þe kyng and somme of hys defendede hem faste. 1298. He byleuede ys folc somme aslawe and somme ywounded. 4855. — *Me.* 1) Ther was sum prest. Luc. 1, 5. Sum (a) gong man sude him. Mrc. 14, 51. — 2) I wolde don you some comfort. Ch. 778. Sum man hathe an 100 wyfes, sume mo, sume less. Mau. 22. Summe of hem camen fro fer. Mt. 8, 3. Ther ben summe of gou, thaþ bileuen not. Joh. 6, 64. — *Ne.* 1) *Es theilt die Bedeutung der Unbestimmtheit mit a, any und certain.* HB. *gibt die oben angeführten Stellen folgendermaßen*: A certain (sum Wycl. A. a B.) man had two sons. There was in a (sum A., a B.) city a (sum A., a B.) judge. A certain (sum A., a B.) centurion's servant. — Enter the city and some man will direct you to the house. Wb. Howsoever it shock some (= one)'s self love. Byr. DJ. — 2) *Es bezeichnet noch das Theilverhältniß.* She cut off some of her hair. TJ. 7, 12.

* [Koch hat in seinem Handexemplar an dieser Stelle 'altn.' angeschrieben zum Zeichen, daß er erkannt hat, daß dieses sum ein anderes ist, als das hier zu besprechende. Es ist in der That scandinavischen Ursprungs = dän. som; vgl. isl. sem. Es kommt auch später noch vor: vgl. meinen Zusatz zu §. 354].

The village choristers were to perform some music. Sk. Chr. Some of §. 264. the crew had fastened themselves to the spar. Sh. *daher conjunctional*. —

3) *Es bezeichnet Zahl- und Maßangaben als ungefähre*: About two yards farther down the stream sat a party of some eight or nine men. Jam. R. 9. A village of some eighty houses. Wb. Our carver's excellence, which lets go by some sixteen years. Sh. Wt. 5, 3.

II. *Ælc* (eal-, æl- -lic *jeder* *) *steht adjektivisch und substanti-* §. 365.
visch: *Ælc* man, ge earm, ge eadig (*jederman, arm und reich*).
 Edg. 1, 1. *Ælc* gôð tryw byrd gôðe wæstmas. Mt. 7, 17. Waciað on ælcere tide. Luc. 21, 36. Hē sealde ælcon ænne penig. Mt. 20, 2.
 || *Ælc* pâra, þe yfele dēð, hatað þæt leðht. Joh. 13, 14. — *Nags.* || 278.
Ælc (ech B.) cheorl hæfde grid. Lag. 4260. Heo him to lidden on elchere (euereche) side (*eilten auf ihn zu auf jeder Seite*). 1723. Mid golde, þe elche (ech) bar on honde. 1825. Giff himm off all hiss kinedom illc mann an pennnng gæfe. O. 3281. — *Ae.* Hech lyme hym oke (*ihn zitterte [vielmehr „ihn schmerzte“; ne. ached] jedes Glied*). RG. 4971. Engelsond ys of eche lond best. 1. — *Me.* He bad to alle eche aftre the othre. Mau. 2. When that eche of hem had dronken his part. Ch. 3498. Thei turneden agen ech in to his hous. Joh. 7, 53. Wycl. *auch noch im Plural*: There shal not be maad lasse eny thing of the tiles bi eche (alle B.) daies. Exod. 5, 19. — *Ne.* The closest intimacies often exist between minds each of which supplies what is wanting to the other. Mac. 7, 86. Simeon and Levi took each man his sword Gen. 34, 25. Cloven tongues sat upon each of them. Acts. 2, 3.

Zu dem einfachen ælc treten mehrere Verstärkungen.

§. 366.

Im Nags. tritt an hinzu, das die einzelnen mehr hervorhebt, aus denen die Gesamtheit besteht: Of alc an ufele he wes war. Lag. 13886. Elc ane (ech one B.) he gif æhte. 24153. þegg forenn forþ ille an wiþþ þrinne lakess. O. 3461. þurh þatt himm shollde off ille an mann

* [Koch schwankt zwischen langem und kurzem Vocal; vgl. I. Flex. §. 179, wo er *ælc* schreibt und = **âgelic* faßt, und IIIa §. 18, wo er es, entweder aus **eallic*, **ællic* (dann *ælc*) oder aus *âghwylc* (dann *ælc*) zusammengefloßen sein läßt. Ich glaube, die Herleitung des Pronomens aus *ællic*, *eallic*, die, soviel ich weiß, zuerst Grein im Sprachsch. I. 56 vorgetragen hat, kann sich auf keine Analogie berufen. Das Wort müßte bei dieser Herkunft entweder, wie ahd. allih, mhd. allich, ällich, ellich, 'allgemein' oder, wie altn. allíkr, 'sehr ähnlich' bedeuten. Ich schreibe daher *æ*. Im übrigen bin ich mehr geneigt das Wort mit Grimm 3, 54 = **âgelic*, nhd. jeglich zu fassen, als mit Regel, Zs. f. d. A. 11, 312 ff. = *âghwylc*].

§. 366. an peniung wurrþenn recnedd. 3286. — *Ae.* Heo turnede ageyn hym echon (*gegen einander jeder*). RG. 1770. Heo bigonne to fle echon. 378. To pay ilk a hede a peny. PL. 134. Hastily ilkone þe kynges come fulle suythe. 23. Ilkon of the knyghtes had a barony. 3402. Ilka man. Ps. 63, 10. *Obgleich* echon *die Gesamtheit zerlegt, so steht es doch auch für jenes [jene?]*: þre architemples hext of echon (*höchste von allen*). RG. 1666. — *Me.* Helpe us to scape, or we be ded echon. Ch. 3608. Thei token ech on by hymself a peny. Mt. 20, 10. — *Ne.* Courage, my friends, and each one put himself at the head of his command. WS. Wav. 47. The princes of Israel, being twelve men, each one was for the house of his fathers. Num. 1, 44.

Ebenso tritt æuer (immer, je) hinzu. Nags. Æuer alcne godne mon he æðelede mid gode (*jeden guten Mann ehrte er mit Gute*). Lag. 2814. Æueralche (euireche) gere heo bered̃ child þere. 13871. — *Ae.* Wyllam let enquiry, hou mony ploulond were in eueryche ssyre. RG. 7834. — *Me.* Everich of hem wolde eten. Ch. Pers. To serve and plesen everich in that place. 4951. Every man outhur gode or evylle. Mau. 10. Every second or thridde day she fast. Ch. 15607. — *Ne.* Every man is vanity. Ps. 39, 11. Every inch a king. Sh. L. 4, 6.

279. || Every why hath a wherefore. Err. 2, 2. Every three days, every || two years. Mac. 1, 173. *Da every in Einzelheiten zerlegt, so bezeichnet es die Distribution.*

Beide Verstärkungen: *Ae.* Befor þam euerilkone he told king R. PL. 3672. — *Me.* Thei flowen everych one. Man. 21. — *Im Ne. allein mit one fast nur in der juridischen Sprache* *: Every one of the seven commonwealths which that Union had bound together, retained almost all the rights of sovereingty. Mac. 3, 118. All and every one of them. Every one that doeth evil hateth the light. John. 3, 20. *Daneben tritt*: Every man, every body, every thing etc.

Each *und* every *waren noch zu Sp.'s Zeit gleich*: She every hil and dale, each wood and plaine did search. Sp. 1, 2, 8. *Jetzt ist each mehr auf kleine oder bestimmte Zahlen eingeschränkt.*

§. 367. *In Verbindung mit ôðer wird ælc Bezeichnung der Reciprocität**.*

* [Das scheint mir unrichtig. Vgl. die Beispiele bei Dal. §. 455: We were every one on deck. Dick. He prospered beyond every one's expectations. Warren. Had they not fled, he would certainly have killed them every one. Gold. She drank to every one of her servants. Robertson].

** [Ebenso verdoppeltes each: *Ne.* Then each, dishorsed and drawing, lash'd at each so often and with such blows, that all the crowd wonder'd. Tenn. 1, 24].

Im Ags. haben noch beide die vollen Formen, die die syntactischen Ver- §. 367.
hältnisse verlangen: Þā enyhtas beheòld hëora ælc ôðerne (*die Jünger,*
ihrer jeder sah den andern an). Joh. 13, 22. Gë sceolon þweân eower
 ælc ôðres fët (*ihr sollt waschen euere (jeder des anderen) Füße*).
 13, 14. Hi þenodon ælc ôðrum (*sie dienten jeder dem andern*). Job.
 Hi cwædon ælc tô ôðrum. Mrc. 4, 41, — *Aber schon im Nags. stößt*
ôðer, obgleich vom Verb abhängig, die Flexion ab: Heo wold euer ælc
 oðer halden for broðer. Lag. 5163. Elc man ræuede oðer. 4038.
 Ae. Ilk oþer gan askie. PL. 491. — *Me.* They hated eche other. Ch.
 Pers. Everich of hem halpe to armen other. 1653. Whan twey men
 han everich wounded other. Mel. Thei sweren ech to other. B. Gen.
 26, 31. Than the chane bad his seconde sone to breke hem; and so
 schortly to alle eche aftre other. Mau. 21. That thei weren departed
 eche from other. 21. — *Ne.** They esteem and love each other.
 Mac. 7, 17. In character they resembled each other very little. 7, 85.
 Let us speak our free hearts each to other (= to each other). Sh.
 Mac. 1, 3. [They sleeping each by other. Tenn. 1, 5. Nor glance the
 one at other. 45.] *Substantivische Flexion:* They looking into each
 other's eyes. Byr. Isl. 2, 15. We are separated from each other's society.
 WS. Rob. 1. [Hissed each at other's ear. Tenn. 1, 58.]

Die ursprünglich verschiedenen Elemente fließen zu einem Worte
zusammen, so daß die Präposition, die eigentlich zu other gehört, vor-
tritt: Three different nations, who were enemies to each other. WS.
 Sh. L. 4, 6. at each für at each other: Ten masts at each make not
 the altitude.

Englische Grammatiker halten each other gerechtfertigt, wenn nur
von zweien die Rede ist; one another, wenn mehrere gemeint sind.

|| II. Interrogativen.

|| 280.

III. *Das interrogative hwa (wer?) kömmt in der Bedeutung:* §. 368.
irgend einer, jemand (= man) in den ags. Gesetzen sehr oft vor: Gif
 hwa sý deaðes scyldig (*wenn jemand des Todes schuldig ist*). Ine. 5.
Ferner: Gif hwa eow ænig þinge tô cwyð, secgað. Mt. 21, 3. Sibbe
 ne wolde wið manna hwone fëorhbealo fëorran (*in Frieden wollte er*
nicht gegen einen der Mannen Lebensvernichtung verschieben). B. 155.
 Gif hwæs brôðor deað byð. Mrc. 12, 19. *Es scheint aus dem allge-*

* [*Eigenthümlich gebraucht ist each other bei Field. These brothers lived*
in a constant state of contention about the government of their children, both
heartily despising the method which each other took. TJ. 18, 13].

§. 368. *meinen Gebrauche gekommen zu sein und sich in der Formel befestigt zu haben:* As wo seiþ (*wie man sagt*) *. RG. 761. 6556. 6569. und daher auch noch bei Ch. The name as yet of her amonges people, as who sayth, halowed is. Troil. 3, 268. und As who saith nay. Ch. Dutch. 559. — *Ne. nicht* **.

Das neutrale hwæt (was, etwas) erhält sich. Ags. þonne hē swylces hwæt segan wolde (*etwas der Art*). B. 880. Nu wille wē eðw hwæt lytles bē him gereccan (*nun wollen wir etwas wenig von ihm sagen*). Job. Him ne derað, þeāh hig hwæt deaðbærlices drincon. Mrc. 16, 18. — Nags. þing selcūpere, þane wat (*seltamer, als irgend etwas*). B. Lag. 2825. þegg understodenn littless whatt. O. 6952. — Ae. Wat adreynt, wat aslawe, tuelf princes þere were ded. RG. 8459. — Me. Wete ye what. Ch. 10305. Els what (*ags. elles hwæt*). Ch. Fame. 3, 651. That eche tak a litte what. Joh. 6, 7. — Ne. I'll tell you what. Sh. KJ. 3, 3. — *Die indefinite Bedeutung befähigt what zum conjunctiv-nalen Gebrauche* [§. 529].

§. 369. IV. Gehwa (*jeder*) beschränkt sich auf das Ags.: Hig hlotu wurpon, hwæt gehwa nāme (*was jeder nähme*). Mrc. 15, 24. Se waldend, seþe reorda gehwæs rýne gemiclað (*der Waltende, der aller Reden Sinn* [?] *erhöht*). Exon. 4, 33. Lofðædum sceal in mægþa gehwære man geþeòn (*mit Lobthaten wird in der Genossenschaften jeder der Mann gedeihen*). B. 25. Hē bēbeað, þæt manna gehwa him hām fērde (*er befahl, daß jeder heimfuhr*). Bed. 3, 14.

V. Ebenfalls nur im Ags. æghwa (*jeder*): God æghwæs wealt (*regiert alles*). Bo. 35. Gē him æghwæs oftugon (*ihr entzogt ihm alles*). Exon. 92, 8.

§. 370. VI. Eine Verstärkung zu hwæt tritt in hugu, hwega, hwugu. Ags. Wē sceolan hwæt hwugu (*hwega C.*) be hire forðfôre segan (*wir müssen nun etwas wenig von ihrer Heimfahrt sagen*). Bed. 3, 8. Ac

* [Diese Formel ist wol ebenso aufzufassen, wie *it. Come chi direbbe; fr. Comme qui dirait. Diez* 32, 368 f. Vgl. Mätzner Gr. 3, 560. Der Relativsatz steht oft für einen conditionalen].

** [Mätzner belegt 3, 560 As who should say aus Sh. und Marlowe. Vgl. auch: Geraint waving an angry hand as who should say, 'You watch me', sad-den'd all her heart again. Tenn. 1, 51. She rose opening her arms to meet me, as who should say, 'Rest here'. 6, 57. Aber auch in der heutigen Prosa kommt es noch vor: The Father of the Marshalsea, glanced at a passing Collegian, as who should say, 'An enfeebled old man this'. Dick. LD. 19. Mrs. Merdle curved her little finger of her left hand, as who should say, 'I have caught you'. 20].

þā þæt wēorc þære cyricean hwæt hwugu healf geworht wæs (cum opus §. 370. idem ad medium ferme esset perductum). 3, 8. Durham || *hat auch* || 281. *ein flectierendes hwætweg, dem die HG. gegenüber ænig oder sum haben*: Ne ofstige hwæthwægo genioma D. (= ne gā he nyðer, þæt he ænig þing fecce). Mt. 24, 17. Hia giwude hucelchuøegu. D. (sum þinge bid-dende). Mt. 20, 20. *Oder wha*: Gif hwæs (hucelchuøeges D.) brôðor byð deað. Luc. 20, 28.

VII. *Eine zweite Verstärkung zu hwæt ist sum. Nags. Summ-whatt (etwas) icc habbe shæwedd guw. O. 958. — Ae. þer where he was schotte, anoper chapelle standes, and somewhat of that tre. PL. 438. — Me. Thi brother hath somewhat ageins thee. Mt. 5, 23. Sum-what of (sum B.) werk he shulde do withouten witnessis. Gen. 39, 11. — Ne. Somehwat we must do. Sh. Rb. 2, 2. This sterility is somewhat mysterious. Mac. 3, 405.*

VIII. *Hwylc (jemand, irgend ein) substantivisch und adjektivisch*: §. 371. *Ags. Gif eow hwylc (= hwa, man, sum) segð. Mrc. 13, 21. Gif hwylc eow wiðstonded. Bed. 1, 1. Warnode hē hine, þy læs hi on hwylc hūs in ēodan (er warnte ihn, daß sie nicht in ein Haus eintraten). 1, 25. Auch dies ist, wie hwæt, durch hugu verstärkt: þā bæd hē þone cyning, þæt hē him hwylc hugu lareowas sealde (daß er ihm einige Lehrer gäbe). Bed. 3, 22. þā bæd hē hine, þæt hē him þæs ārwurðan treowes hwylcne hugu dæl brōhte (er bat ihn, daß er ihm einen geringen Theil des heiligen Baumes brächte). 3, 2. — Nags. nicht.*

In früher Zeit scheint die Verbindung mit ic nāt (ne wāt ich weiß nicht) mehr im Gange gewesen zu sein: þæt sceadēna ic nāt hwylc eāwað uncūðne nīð (daß der Schädiger ich weiß nicht welcher unkunde Feindschaft zeigt). B. 274. þā se ēorl ongeat, þæt hē in nīðsele nāthwylcum wæs (daß er in ich weiß nicht welcher Wohnung der Tiefe war). 1513. Nu hēr þāra banēna byre nāthwylces gæð (nun geht hier der Sohn ich weiß nicht welches der Mörder). B. 2053. Nāt löst sich wieder: I not which was the finer of the two. Ch. 1041. aber dieselbe Umschreibung bleibt bis heute: I saw I don't know which of his sisters.

IX. *Gehwylc (jeder) substantivisch und adjektivisch*: Ongan ānra gehwylc (jeder von ihnen einzeln) cwēðan. Mt. 26, 22. þæt fȳr æfter wēorca geearnunge ānra gehwylcum dēmed and bærneð, forðon ānra gehwylces unriht willnung on þyssum fȳre byrneð (das Feuer prüft [?] jeden der Einzelnen nach Verdienst seiner Werke und brennt, denn die böse Begierde jedes Einzelnen brennt in diesem Feuer). Bed. 3, 19.

282. §. 371. Hē sealde his þeðwum þone anweald gehwylces wēorces. || Mrc. 13, 34. — *Nags.* For to geldenn iwhille mann affterr hiss aghenn dede. O. 173. — *Im Ae.* nicht mehr.

X. *Ags.* Æghwylc (*jeder*) substantivisch und adjectivisch: Gumena æghwylc (*der Menschen jeder*) C. 30, 12. Æghwylces canst worda wīslīc andgit (*du weißt weises Verständniß jedes der Worte*). An. 508. Wæs æghwylc ôðrum trýwe (*jeder war dem andern hold*). B. 1165. Hēr is æghwylc ēorl ôðrum getrýwe. 1228. Ymbēode þā ides dæl æghwylcne (*die Frau umschritt da jeden Theil*). 621. — *Nags.* nicht.

§. 372. XI. Gehwæðer (*jeder von zweien*): Wæs gehwæðer ôðrum hrôðra gemyndig (*jeder war dem andern der Ehren eingedenk*). B. 2171. Sealde hēora gehwæðrum hundþūsenda londes (*gab ihrer jedem 100000 Landes*). B. 2994. Brēca næfre gyt ne gehwæðer incer (*weder Breca je noch einer von euch beiden*) swā deorlice dæd gefremede. 584. — *Nags.* nicht.

XII. *Ags.* Âhwæðer (âwðer, âðor, âðer *jeder von beiden*): þissa twega yfela âwðer rīcsað. Bo. 6. þā mæran tungl âwðer ôðres rene â ne gehrīnēð (*der großen Gestirne eins berührt nie des andern Bahn*). Met. 29, 10. — *Nags.* þatt owwþer (*jeder*) off þa tweggenn off dæpe wære risenn upp. O. 10345. Ær þann þe laferd bigann owwþer (*beides; taufen und lehren*) to donne. 9352. — *Da es zwei Gegenstände ankündigt, so ist es conjunctional gebraucht*: Thanne schalle every man have after his dessert outhter gode or evylle. Mau. 10.

XIII. *Ags.* Æghwæðer, ægþer (*jeder von beiden*) substantivisch und adjectivisch: Æghwæðer ôðerne earne bēþehte (*umarmten sich*). An. 1017. Æghwæðer wæs ælpeðdig (*beide waren fremd*). Bed. 3, 8. Se cyng æghwæðerum þyssa biscopa his gife sealde (*der König gab jedem dieser beiden Bischöfe seine Gabe*). 2, 3. Micle menigeo âghwæðeres hādes (*eine große Menge beider Stände*). 1, 7. Wæs mynster getimbrad for æghwæðeres cyninges sāule ālýsnesse (*d. Münster war gebaut zur Erlösung der Seelen beider Könige*). 3, 14. Æghwæðeres streāmes ende līp tō sâ. 1, 25. — *Nags.* Heora eīper (aīper) wilnade oþer to wælden. Lag. 1892. Eīper hateden oþer. Lag. 3932. Eggþerr (off tweggenn burghess) wass Bēþpleām gehatenn. O. 6988. Eggþerr here (Zacarige and Elysabæþ) gede affterr godess lare. 120. — *Ae.* þe kyndom delden bitwene hem and eyþer ys part nom. RG. 881. Eyþer ageyn oþer gederede ys hoste. 1762. Eyþer oþer in here armes nome. 3343. — *Me.* Either despiseth oother. PP. 2768. Either is otheres joie. 11222. — *Seiende either to other.* Jud. 5, 26. — *Ne. eigentlich*

also: jeder von zweien und so: They together strove, either the other §. 372. from his steed || to cast. Sp. 5, 2, 14. Helmets, hewen deepe, shew || 283. marks of either's might. 1, 5, 7. They crucified two others with him, on either side one, and Jesus in the midst. Joh. 19, 18. On either side of the river was there the tree of life. Rev. 22, 2. We do not disdain to borrow wit or wisdom from any man who is capable of lending us either. TJ. 1, 1. Either of these distinguished officers (Catinat and Boufflers) would have been a successor worthy of Luxembourg. Mac. [When the new warmth of life's ascending sun was felt by either, either fixt his heart on that one girl. Tenn. 5, 5]. *Der gegenwärtige Sprachgebrauch weist diese Bedeutung each zu und nimmt, nach Lowth, das Wort in der Bedeutung von: einer von zweien:* As if I care a pin for either of you. Van. F. 29. I may wish to be informed of that, before I dose myself with either or with both. Bl. H. 4, 9. Ere the subjects of either side of the Tweed were brought to regard those upon the opposite bank as friends and as brethren. WS. Nig. 1. *Selten eins von mehreren:* There are ten oranges, take either of them. Wb. Either of the other three might perhaps have withstood the temptation. TBr. 13.

Da either zwar eine Zweizahl nennt, aber nur in ihren Einheiten, so muß das dazu gehörige Verb im Sing. stehen. Nicht: Either of them are enough to drive any man to distraction. TJ. 8, 10.

XIV. Die beiden letzten Pronomen werden negiert.

§. 373.

Nāðor (*keiner von zweien*): Wē nabbað nāðer ne fēoh ne orf (*wir haben keins von beiden, nicht Geld, nicht Vieh*). Gen. 47, 18. *Daher conjunctional.* — Nags. þenne nabben ge nouðer, þat an no þat oder. Lag. 19330. þatt nowwþer þeggre noht lagg i nane depe sinnes. O. 12872. — Ae. So þat noþer of þys kinges abouynde to oper nere. RG. 6303. Her noþer nadde no þyng, þat to operes wille was. 4899. — *Im Me. mischt es sich mit negiertem other (anderer):* Here is nother (noon other thing no) but the hows of god. Gen. 28, 17. *Das und die gleiche Bedeutung mit dem folgenden neither mögen seinen Verlust veranlaßt haben.*

Neither, *conjunctional gebraucht, tritt bei Wycl. gleichbedeutend neben nother. Erst im Ne. gelangt es zu vollem pronominalem Gebrauche und verdrängt letzteres:* Which road shall I take? neither, take neither road. Wb. Neither party wanted strong arguments. Mac. 1, 101. Neither side dared to strike the first blow. 2, 257. You have neither of you mentioned a word. TJ. 4, 4. We neither of us quite knew what to answer. BH. 6.

284. §. 373. || *Eben so wenig wie nach either, kann auf neither der Plural folgen: Neither of them are.* Humph. 3, 34.

III. Numeralien.

§. 374. XV. *In ags. ân (einer) fallen indefinites Pronomen und Artikel zusammen: Ân (= sum) man hæfde twegen suna. Mt. 21, 28. Swâ hwylc swâ ænne pylcne lytling onfehð. 18, 26. und ænne of þyssum lytlingum. 7. Ânes hwæt (irgend etwas). Bo. 18. Ânum hæ sealde fif pund, sumum twâ. Mt. 25, 16. Hig âhêngon mid him twegen sceaðan, ænne on hys swyðran healfe and ôðerne on his wynstran. Mrc. 15, 27. Ân æfter anum (einer nach dem andern). Joh. 8, 9. Vgl. ænne and ænne. — Nags. Das Pronomen hat meist vollere Formen an, on, ane, one: þe an sloh þene oðren. Lag. 3881. Hit gelomp on ane dage. 1818. An preost wass on Herodess dagg and hæfde an duhhtig wif. O. 113. To þeowwtenn i þe temmple att ænne time. 133. An enngell comm off heoffness ærd inn aness weress hewe (in Menschengestalt). 3337. Hier läßt's sich noch oft als Artikel nehmen. — Ae. þe castel hild one Wyllam Louel. RG. 9352. þe bed he one syre Baldewyne. 9513. One Anlaf þei ches and crowned him for kyng. PL. 713. He smot anne up þe helm. RG. 8427. — Me. Arcita highte that on. Ch. 1015. Thei wenten away oon after an other. Joh. 8, 9. Ethir he shal haat the toon (t vorgeschoben)* and loue the tother. Mt. 6, 24. Merkwürdig: They found two yonge knightes ligging by and by, bothe in on armes (wohl: einander umarmend)**. Ch. 1014. — Im Ne. ist es zu weiterem Gebrauche gelangt:*

1) *Es wird bisweilen in mehr numeraler Bedeutung beigelegt, um die Einheit oder Einzelheit hervorzuheben, wie each one etc.: Courage, my friends, and each one put himself instantly at the head of his command. WS. Wav. 47. Every one of the seven commonwealths, which that Union had bound together, retained almost all the rights of sovereignty. Mac. 4, 118.*

2) *Es bezeichnet eine unbestimmte Persönlichkeit und daher steht es a) substantivisch: One comes. It is better to take one's money than one's life. To wash one's self. TJ. 12, 14. Whosoever shall give to drink unto one of these little ones. Mt. 10, 42. Ferner vertritt es auch einen solchen unbestimmten Substantivbegriff: He had a motive*

* [Vielmehr stehen the toon und the thother für thet (d. h. that) oon, thet other. Mätzner, Gr. I, 338].

** [Nein, vielmehr „in der gleichen Rüstung“].

for wishing that there might be a barren queen; and he was there- §. 374.
 fore suspected of having purposely recommended one. Mac. 1, 191. —
 b) *adjectivisch*: One Titus Oates had drawn on himself the censure of
 || his spiritual doctrine. Mac. 2, 229. You will one day (*einst*) repent || 285.
 of your folly. Wb. There was at the same college with myself one
 Sir George Gresham. TJ. 8, 11. Tom drove off one August morning.
 TB. 3.

3) *Es stellt den einen unbestimmten Gegenstand einem andern gegenüber*: The one comes, the other goes. To dance at his house, she found, was one thing and to be bail for him, quite another. Edg. 1, 181. *Daher conjunctional*.

4) *Es substantivisiert adjectivische Wörter und hat hier noch die Formen des wirklichen Plurals*: Some one, any one, a good one (*ein Guter, eine Gute*), the good one. The little ones (*die Kleinen*). He visited his fair one. TJ. 5, 5. The sight of the family was an edifying one. Van. F. 38. He behaved like one frantic.

Aus dem Gegensatz von ân und ôðer entwickelt sich die reciproke Bedeutung: *Me*. The christene men enforcen hem for to desceyuen that on that other. Mau. 12. Thei maken signes on to another. 19. — *Ne*. The disciples looked one on another. Ye also ought to wash one another's feet. They said one to another. HB, §. 367. You will be in your hearts to one another, what you are to day. BH. 13.

XVI. Nân, *verneintes ân, wird im Ags. substantivisch und adjectivisch gebraucht*: Ne nân is bēforan ôðrum (*keiner ist vor dem andern*). Fid. Næbbe ic nânne cēorl. Joh. 4, 17. Warna, þæt þu hyt nānum men secge. Mrc. 1, 43. Ne andwyrdst þu nân þing? Mt. 26, 62. — *Nags*. Nes castel nan (non B.) swa strong. Lag. 600. He nefde nenne sune. 148. Þatt gure nan ne segge. O. 9272. Þatt nan mann nohht fand onn hemm to tælenn. 121. — *Ae*. Ych wene non (maide) such nas. RG. 4207. Of whyte and of wolle god, betere ne may be non. 18. Þe wylde foules and þe tame ne mygte no mon telle. 1212. Richer kyng is non. PL. 3537. — *Me*. None of his bretheren came in his haunt. Ch. 254. Noon more (*kein Größerer*). Mt. 11, 11. No man durste ax him. Mrc. 12, 35. Thei have non houses, but tentes. Mau. 6. — *Im Ne. wird none substantivisch, no adjectivisch*: Friend hast thou none. Sh. Mm. 3, 1. A man that loves not me nor none of you. Rc. 1, 3. She needed no one's guidance. Christm. 1853. Let there be no strife between thee and me. Gen. 13, 8. There was none such

§. 374. in the army. Sh. Much. 1, 1. None are so surely caught, when they are caught. Sh. LL. 5, 2.

§. 375. XVII. *Ags. ænig (irgend ein) substantivisch und adjektivisch*: Hē ne gēpafode þæt ænig man ænig fæt þurh þæt templ bære. Marc. 11, 16.

286. || || Mæg ænig þing gôdes beðn of Nazareth? Joh. 1, 46. Gif hwa ænigne man ofsleâ. Edm. 2, 1. Gelyfde ænig þæra ealdra on hyne? Joh. 7, 48. þu gelic ne bist ænegum his engla. C. 34, 17. — *Nags.* þat æuere æni broðer dude þus for oðer. Lag. 6664. þat ei (heni B.) mon wuste, whet he þer sohte. 2393. þatt anigg wimmann hire lif i maggphadd ledenn wolde. O. 2321. He wolde nohht, þatt ænigg sholde dwellenn. 9938. — *Æ.* Gyf eny of you is aslawe. RG. 3610. Ar eny kyng of Saxons in Westsex com. 4679. If any Breton were fonden holdand lond. PL. 232. — *Me.* His hed shone, as any glas. Ch. 198. Loke by any way, that, whan ony man chastiseth another, that he beware fro hiding. Pers. The serpent was feller, than ony lifers of the erthe. Gen. 3, 1. If ony man schal seie ony thing to gou. Mrc. 11, 3. Wher ony of the princes bileueden in to him or of the Pharisees? Joh. 7, 48. Or i procede ony [*s.* §. 390 *Ende*] ferthere. Mau. 5. — *Ne.* Any bezeichnet 1) noch den unbestimmten Gegenstand: We listened, if we might hear the halloo of any survivor. SK. Voy. Can honour teach any one to tell a lie? or can any honour exist independent of religion? TJ. 3, 2. — 2) Unbestimmtheit und deshalb Allgemeinheit: She could read any English book (*irgend ein = jedes*). Vic. At what hour shall I attend? at any time. Sh. Mm. 2, 2. — 3) *Das partitive Verhältniß in fragenden und verneinenden Sätzen*: Are any witnesses present? Have you any wheat to sell? Have you given him any hard words? Sh. H. 2, 1. We never heard or saw any thing of them more. SK. Voy. He hardly needed any of his cousin's encouragement. Van. F.

XVIII. *Die Negation von ænig nænig (nicht irgend ein) scheinl stärker als nân gewesen zu sein*: *Ags.* Warna þē, þæt þu hyt nænegum men ne secge. Mt. 8, 4. Nænig ēfenlīc þām (*nichts derartiges*) in worlde weard. Exon. 3, 30. Nænig hēora þōhte. B. 691. þa nænig oþer for hine geseted wæs: Bed. 3, 28. Nænig Angelcýninga. Bed. 2, 9. — *Nags.* Niss nani þing. O. 1839. Gho ne seggde itt nanig mann. 2465. *Die eintretende Verkürzung läßt es mit nân zusammenfallen.*

§. 376. XIX. *Ags. ôðer (der zweite, der andere, dann überhaupt: ein anderer) adjektivisch und substantivisch*: Ôðer is fæder, oþer is sunu. Fid. Hig âhêngon mid him twegen sceaðan, ænne on his swyððran

healfe, and ôðerne on his winstran. Mre. 15, 27. Gif man ôðerne slæð. §. 376. Æðelb. 57. Hē hym tō genimð sēofun ôðre gāstas wyrsan, þonne hē. Mt. 13, 45. Hig cýddon eall þis þām endlēofenum and || eallum ôðrum. || 287. Luc. 24, 19. — *Nags.* He hefde nenne oðer. Lag. 557. — Forr lufe off anig oþþer mann. O. 5146. An oþerr child. 3164. Ilc an oþerr, nan oþerr, summ oþerr etc. An hæfedd hird, tatt wass abufenn alle þopre. 588. — *Ae.* þre unclen ys moder hadde, þat on hatte Honin, Trahen þo oper hette, and þe þridde. RG. 1945. Her noþer nadde no þyng, þat to oþeres wylle nas. 4899. þe opere (*die andern*) were of hem ywar. 3218. Me chargede þre hondred shippes þerwyþ and mid al oper god. 297. — *Me.* Thei growen many to gedere, on lytille, another gret. Mau. 14. Other non is not hardy. 20. — *Ne.* There is one God, and there is none other than he. Mrk. 12, 32. Some fell among thorns, but other fell into good ground. Mt. 13, 8. On this side, on the other side of the river. Wb. He gained also other two. Mt. 25, 17. I have heard of such another encounter. Sh. Wt. 5, 2. If they think other. Sh. O. 4, 2. One, her hairs were gold, crystal the other's eyes. Sh. LL. 4, 3. He saved others, himself he cannot save. Mrk. 15, 31. One another, each other *haben reciproke Bedeutung*. §. 367. 374.

IV. Substantiven.

XX. *Der Nom. Sing.* man wird pronominal verwandt = hwa, §. 377. *ân, ænig.* So in den Gesetzen: Gif mon wif ofsleâ. Ælfr. B. 9. *Selbst im Acc.* Gif neât man gewundige (*wenn ein Rind jemanden verwundet*). 24. þone (weall) man nu tō dæg sceâwan mæg. Bed. 1, 12. Seò stôw, þe mon nemneð Agustinus âc. 2, 2. Læde man hider tō ùs sumne untrumne man. Bed. 2, 2. *Man mit Plur.* þæt hūs, þær man þweað hēora handa. Wr. 3. [p. 57]. *Gleich bedeutend hat C. wēras:* þâ nu wēras Eufraten wīde nemnað. 15, 16. — *Nags.* Me imette, þat mon me ahof. Lag. 28018. Her magg mann sen. O. 2845. *Dazu stellt sich me, wahrscheinlich Abkürzung von men* [obwohl das Prädicat sehr häufig im Sg. steht]: *Ae.* þe wylde foules and þe tame ne mygte no mon telle. RG. 1208. þat Kampidene men kalle. PL. 26. Men biried him at Schireburn. 396. As me haþ yseye wyle. RG. 5. — *Me.* The weie, bi the whiche me goth thider. Tob. 5, 2, *dazu das gleichbedeutende:* As pepill him highte. Ch. — *Im Ne. hat sich der substantivische Gebrauch befestigt, aber dem Sinn nach würde gleich sein:* This is as much as a man can desire. *Der Begriff der Unbestimmtheit im ags.*

§. 377. man kann im *Ne.* ganz verschieden wieder gegeben werden: One says, people say, men say, they say und it is said.

§. 378. XXI. *Ags.* wiht, wuht (*Sache, etwas*) allein oder mit dem *Gen.* des Ganzen verbunden: Ne sȳ hym lādes wiht (*des Leides etwas*).

288. || || Exon. 144, 1. Ic þīnra bysna ne mæg, worda ne wīsna wuht oncnāwan (*von deiner Botschaft, deinen Worten und Weisen kann ich nicht etwas = kann sie nicht erkennen*). C. 34, 6 Gewöhnlicher ist das unbestimmte āwiht āwuht āuht āht (*irgend etwas*): Ne mihton hī ōwiht elles andswarian (*sie konnten nichts anderes antworten*). Bed. 3, 22. Mōt ic þē āhtes ācsian (*darf ich dich etwas fragen*)? Bed. 4, 3. Ne hē in ne gā, þæt hē āht nime. Mrc. 13, 15. Nō hē þær āht cwices lāfan wolde. B. 2314. Die Verstärkung erhält sich, das Simplex wird im *Nags.* schon sehr selten: Mare, þann anig wiht (*mehr als irgend jemand, von Personen*) magg þennkenn. O. 1761. Ebenso: Gif þu miht afinden oht (*irgend einen*) of þam feonden. Lag. 25776. Daneben ursprüngliches: To don ohht orr to spekenn ohht off ifell and off sinne. O. 11844. — *Ae.* þo wyle ich ogt hadde, ich was worþ. RG. 816. If he ought of þin haf nomen. PL. 4408. — *Me.* Thei seide to no man ougt of tho thingis. Luc. 9, 36. Ougt, that is maad of skynne. Lev. 13, 48. For ought, i wote. Ch. 391. — *Ne.* There failed not aught of any thing which the Lord had spoken. Josh. 21, 45. To do aught good, never will be our task. M. Pl. 1, 159. If thou art changed to aught, 't is an ass. Sh. Err. 2, 2. For aught I know.

XXII. *Ags.* nāwiht nāwuht nāuht nāht (*nichts*) ist die Negation des vorigen: Mid þȳ hē mē nōwiht yfeles dyde ne lādes ætȳwde (*indem er mir nichts Uebels thäte oder Leides zeigte*). Bed. 2, 12. Gē nāwuht mid eōw nabbað fæstes ne stranges (*ihr habt nichts Festes und Starkes an euch*). Cir. Hwilce gesceafta wæron of nāhte gesceapene? Hē is scyppend, seþe gesceōp and geworhte ealle þing of nāhte (*welche Geschöpfe wurden aus Nichts geschaffen? Er ist Schöpfer, der aus Nichts alle Dinge schuf und wirkte*). Fide. — Im *Ne.* bildet sich daraus die Negationspartikel, daneben aber bleibt die volle substantivische Form: Utwipp cristenndom niss noht, tatt Crist magg cwemenn. O. 13117. Nawt bittres. Kath. 1704. — *Ae.* Ac y ne segge nogt. RG. 728. — *Me.* Of manhood him lacked righte naught. Ch. 758. It shall coste you nought. 770. God, the which maad of nought heuene and erthe. Gen. 14, 19. If ony man gessith him silf for to be ougt, whanne he is nogt, he disceyueth him silf. Gal. 6, 3, das HB. umsetzt in: to be something, when he is nothing. — *Ne.* You are naught. Sh. H. 3, 2.

XXIII. *Neben náht steht schon im Ags. nân þing (kein Ding, §. 378. nichts): Nân þing grênes (nichts Grünes). Exon. 10, 15. Hig ne sædon nân þing þæs (nichts dessen, das), þe hig gesâwon. Luc. 9, 36. — Nags. Naping ne rohten, wha heore leome sæge. Lag. 6275. — Ae. || Noping mygte hem atstonde. RG. 473 und so noch: Nothing can || 289. withstand.*

Daneben wird es schon bei Orm als verstärkte Negation gebraucht: þat he ne beo nan þing wiþþ sinne. 7842. Me. Nothing he ne wote —. Ch. 1708. — Ne. The walls were nothing strong. Sp. 1, 4, 4.

V. Certain.

XXIV. *Das roman. certain (lat. certus, certanus) hat bei RG. §. 379. nur begriffliche Bedeutung (Alle þe knyghtes come to London at a certeyn day. RG. 1212), nähert sich aber im Me. pronominaler Bedeutung, wie: Of unces a certain. Ch. 16244. A certain of gold (eine Quantität an Gold, etwas). 16492. — Ne. A certain man planted a vineyard. Mrk. 12, 1. There was a certain Palatine. Byr. Chill. 4. There was a certain poor widow. Mrk. 12, 42. I was sick certain days. Dan. 8, 27.*

Sechster Abschnitt.

Rection.

Alle diejenigen Pronomen, welche des substantivischen Gebrauchs §. 380. fähig sind, regieren, wenn sie den Theil eines Ganzen nennen, den Genitiv: Ags. Hwæt hæfst þu wēorces? (was des Werkes hast du)? Coll. Hwæt suna hæfde Adam? (was an Söhnen hatte Adam)? SS. Hwæt gôdes dô ic? Mt. 19, 16. Hwæder þæra twegra dyde þæs fæder willan? Mt. 21, 31. Hwylc manna? Coll. Hwylces þæra sēofona byð þæt wif? Mt. 22, 28. Þær bææftan forlèt eal, þæt þær līdes wæs and swētes. Oros. Þa com his feōnda sum. Mt. 13, 25. Ælc þara, þe yfele dēð, hatað þæt leōht. Joh. 13, 14. Þonne hē swylces hwæt secgan wolde. B. 880. Wæs hē feðwertigra sum. Bed. 1, 25. Hē bēbeād, þæt manna gehwa him hām fērde. Bed. 3, 14. Ânra gehwylc. Mt. 26, 22. Gumena æghwylc. C. 30, 12. Hēora gehwæder. B. 2994. Æghwæder pyssa bis-copa. Bed. 2, 3. Ænig þæra engla. C. 34, 17, Nænig hēora. B. 891. Lādes wiht. Exon. 144, 1. Nōwiht yfeles. Bed. 2, 12. Náht wiðer-weardes. 2, 9. Der Verlauf ist oben angegeben, s. die einzelnen Pronomen.

Sechstes Buch.

Adverb.

Die Adverbien machen eigentlich keine besondere Wortart aus, sondern sie sind theils Flexions-, theils Bildungs-, theils Compositionsformen der Substantiven, Adjectiven und Pronomen. Si: fügen, gewöhnlich zum Verb, lokale, temporale und modale Bestimmungen.

Erster Abschnitt.

I. Substantivische Adverbien.

I. Verhärtete Casus.

- §. 381. 1) *Ags. Gen. Sing.* sunganges (*wie die Sonne geht, der Sonne nach, vergl. mhd. fluges*), dægcs (*am Tage, ahd. tages*), forðdægcs (*spät am Tage*), sumeres and winteres (*Sommer und Winter*), nihtes (*Nachts*), sinneahtes (*in immerwährender Nacht*), ôpres dôgores (*am andern Tage*), gewældes (*absichtlich*), ungewældes (*unabsichtlich*), endebyrdes (*in der Reihe*), neâdes (*nöthig*), sôðes (*wahrhaftig*), þances (*willig*), willes willan (*freiwillig*), unwilles (*unfreiwillig*), sylfwilles (*freiwillig*). — *Gen. Pl.* fâringa (*plötzlich*), wênunga (*kaum*), ânunga âninga (*gänzlich*), eallunga eallinga (*gänzlich, überhaupt*), dearnunga dearninga (*heimlich*), ëdniwinga (*von neuem*), hólunga hólunga (*vergeblich*) etc. Wende þë þriwa sunganges (*wende dich dreimal nach der Sonne*). Spell. In SC. wird der Genitiv öfter in temporaler Bedeutung verwandt: þis wæs feorðes geâres his rîces (*dies war im 4. Jahr seiner Regierung*). 46. þâ gyt þæs ylcan hærfestes gegaderode micel here (*da noch in demselben Herbste sammelte sich ein großes Heer*). 921. þâ þæs ylcan geâres fôr Eâdweard tô Colneceastre. 921. Rôdetâcn weard æteðwed ânes wôdnescdægcs (*das Kreuzeszeichen ward an einem Mittwoch sichtbar*). 806. þæs geâres wurdon nigon folcgefêoht gefohten (*in diesem J. wurden 9 Volkskämpfe gefochten*). 871. þæs geâres

wærun ofslegen nigon eorlas and an cyning. *ibid.* þæs ylcan wintres §. 381. etc. 878. Ne dēð god his gecorenra wrace clypiendra tō him dæges and nihtes. Luc. 18, 7. Bed. 5, 15. Se deðfol acwealde calla his æhta ānes dæges (*der Teufel vernichtete eines Tages all sein Gut*). Job. þā beāmas ā grēne stondað wintres and sumeres (*die Bäume stehen immer grün Sommer und Winter*), Exon. 200, 7. Sætton || sinneahtes synnum || 291. befealdne (*saßen in Nacht, in Sünden gefangen*). 8, 13. Gif hwa hwæt ungewealdes gedēð (*wenn einer etwas unabsichtlich thut*). Cn. I. A. 66. Se þe hine ofslōge ungewealdes. Ælfr. B. 13. Se man, þe his gewealdes monnan ofslēa (*wer absichtlich einen erschlägt*). Ælfr. A. 13. Sēðe hine þonne neādes ofslōge oððe unwillum (ungewylles) oððe ungewealdes (*wer ihn aus Nothwehr oder unfreiwillig oder unabsichtlich erschlägt*). 13. Sōþes ic þē secge. Mt. 5, 26. Þonne fāringa cymð. Mrc. 13, 36. Gē ne magon ænige þinga lifes hlāfe onfōn (*ihr könnt durchaus nicht das Brot des Lebens empfangen*). Bed. 2, 5 [*gehört in 382*]. Þæt fȳr eallunga acwīnen wæs (*das Feuer war ganz erloschen*). 2, 7. Wēnunga hine hig forwandiað, þonne hig hine geseoð. Luc. 20, 13. — *Nags.* Fure, þe neuer ne aþeostrede winteres ne sumeres. Lag. 2861. Heo wolden feden þone king dæies and nihtes. 3255. Orm *aber* dagg and nihht. 972. *Für* sōðes *hat* Lag. A. tosoðe und B. soðliche, soðrihtes, soðriht. Gēt ne beoð fif dæiges allunge (to þan ende) iuerede. 8797. He ihaued to bedde al hire unðonkes (*gegen ihren Willen*). 4501. Miccle better iss to þe mann to don all hiss unþannkess god, þan ifell hiss þankess. 7195. — *Æe.* Þat he moste nede deye. RG. 4421. Me seyde þe kyng, þat he moste nede weddy wyf. 5810. Þo nolde Cassibel, þat heo schulde allyng faile. RG. 1108. To-somere. 10742. Selfwilly. Ps. 108, 3. Ferinkli. 68, 6. *Keine Genitiven, sogar Fortbildungen.* — *Me.* Al the drove wente heedlynge in to the see. Mt. 8, 32. We moten nedis speke. B. Deeds. 4, 20. A man moste nedes love. Ch. 1171. So men don bothe wyntre and somer. Mau. 5. The brede semethe, as it were of whete, but it is not allynges of suche savour. 18. — *Ne.* *Von alten Genitiven ist nur geblieben:* He must needs die. Sh. Mm. 2, 2. The ford, through which the enemy must needs pass. WS. Tal. 5. *Vielleicht weist now-a-days auf ags. ānes dæges hin, da noch PP. p. 311 ein letzterem entsprechendes a dayes hat* *. Darkling *hat die Endung auf-*

* Antony a dayes abouten noon tyme hadde a brid. PP. 10181. I slepe therinne o nyghtes. PP. 8903. Forth-daies spät am Tage Mrk. 6, 35. Nyghtes and dayes. Consc. 4286. *Vgl.* straightways, another gates.

- §. 381. *gegeben, wie auch day and night, summer and winter, die andern sind ungebräuchlich. Doch treten für temporale und modale Verhältnisse von neuem Genitive auf*: I delighted to loll over the quarter railing, or climb to the main-top, of a calm day. Sk. Voy. It has a pleasing effect to hear, of a still evening, the mournful melody. SK. Tun. She forced the Major to ride with her of mornings. Van. F. 43. — Our conqueror whom I now of force believe almighty. M. pl. 1, 144. Of a truth thou art the son of God. Mt. 14, 33. Of his own accord. WS. Iv. 16. He
292. || || insisted that the crown belonged of right to him. Gold. 3. These prejudices were, of course, most inveterate. WS. Nig. 1.

- §. 382. 2) *Dative und Instrum.*: æfre (*je, immer*), næfre (*nie*), ænige þinga (*auf irgend eine Weise*), nânige gemête (*auf keine Weise*). Bed. 1, 27. heðdage (*heute, ahd. hiûtû aus hiû-tagû*); geârdagum (*ehmals*), hwilum (*einst*), gehwilum, stundum (*bisweilen*), bearhtme und bearhtmum (*sogleich*), þrâge und þrâgum (*lange, im Lauf der Zeit*), dagum (*Tags*), næhtum (*Nachts*) D. Luc. 21, 37; êstum und lustum (*gerne*), hwyrftum (*gegenseitig* [?]), -mælum (*-weise*), wundrum (*wunderbar*), unwillum (*ungern*) etc. *Vielleicht* [?] *gehören auch hierher*: sūðan (*von Süden*), eâstan (*von Osten*), wëstan, nordan (*denn Sskr. daksinê-n-a südlich*): Næs him fruma æfre geworden (*es war ihm Anfang nie geworden*). C. 1, 10. Sidðan æfre dydon drihtnes willan êce (*da sie immer des Herrn ewigen Willen* [?] *thaten*). 9, 14. Ne geseah næfre nân man god (æfra ænig monn D.). Joh. 1, 18. þæt gē geârdagum wyrðe wæron wuldorcynige (*daß ihr einst Gott werth waret*). El. 290. Hi hwilum gelyfað. Luc. 8, 13. Hē þæs þrâge bād (*er harrete des lange*). C. 167, 32. Ic sceal on flyhte þrâgum earda neðsan (*ich soll auf der Flucht schnell die Wohnung erkunden*). C. 271, 29. Bearhtmum hwurfum ymb þæt hâte hūs hæðne leòde (*schnell umgaben die Heiden das heiße Haus*). Ex. 195, 25. Hē wæs dagum (on dæg) in temple lærende, næhtum (on niht) æc hē fôrde. D. Luc. 21, 37. Hē freân hýrde êstum (*dem Herrn gehorchte er gern*). C. 117, 11. Sægdon lustum lof hëora liffreân (*sagten gern Lob ihrem Herrn*). 2, 9. Men ne cunnon, hwyder helrûnan hwyrftum scrifað (*Menschen wissen nicht, wohin sich Höllenzauberer wenden*). B. 163. Somnað sūpan and norpan, eâstan and wëstan (*sammelt euch von Süden etc.*). Ex. 220, 24. Se wind, seðe sūpan bleòw, hine nordan (?) onwearp (*der Wind, der von Süden blies, sprang nach Norden oder von Norden her?*) Bed. 2, 7. Hia cymed eâsta and woesta, and norda and sūða D. (fram eâstdæle etc.) Luc. 13, 29. — Nags. Æfer (euere) he heom leiede on. Lag. 547. Swulc nes næwere

ær on erde. 4153. Whilen (wile) it was iseid. 8279. Þer he seggde §. 382. whilumm. O. 4868. Þatt wærenn prestess to þeowwtenn wukemalum (*wochenweise*). 536. Æfre, næfre. O. He hine limmele todroh. Lag. 26518. Þat feht wes wunder strong. 1744. Nis hit nowit gare. 3415. — Ae. He wolde rather deye, þan euer eft to fle. RG. 4562. As me hap yseye wyle. 5. Wule. 334. Wyle. 348. While. 207. Had a cosyn, whilom exiled was. PL. 217. He wole þe lymemele todrawe. RG. 4213. So þat he was al toraced pecemel. 516. = by pecemele hakked. 4431. — || *Me*. Wee ne saughe him never. Mau. 28. Whilom ther was dwelling. || 293. Ch. 3187. Wonder depe. PP. 8912. It fresethe wonder faste. Mau. 11. Whanne now hip yllmelum (bi heepis) thei had fallen dead. Wisd. 18, 23. Benigne he was and wonder diligent. Ch. 480. He was the firste kyng, that ever was in the world. Mau. 21. — *Ne*. I see things may serve long, but not serve ever. He is in better health than ever. He never spoke a word. O that I had her here, to tear her limb-meal. Sh. Cymb. 2, 4. = I'll tear her all to-pieces. O. 3, 3.

Durch einen vorstehenden negierten Satz gewinnt never nicht nur positive, sondern sogar steigende Bedeutung. Lag. þeos habbed swa murrie song, ne beo þa dai na swa long, bið na man weri heora songes to heren. 1327. *Niemand wird müde zu hören, sei es auch nicht der Fall, daß die Tage (?) nicht (so) lang sind = sei es der Fall, daß sie (noch so) lang sind* *. — Ae. þe maistry nys not a kynges, ne be he neuer so god, ah knyghtes, þat under hym fygteþ and shedeþ here blod. RG. 1336. — *Me*. One ane oþer syde, if þou hase mater to speke unto þe clerkes, be þay neuer sa wyse. Perry RP. 39. And thoghe gee kutte hem in never so many (*in noch so viele*) gobettes or parties, overthwart or endlonges, evere more gee schulle fynden in the myddes the figure of the holy cros. Mau. 5. And he, that makethe there a feste, be it nevere so costifous, and he have no neddres, he hathe no thanke. 19. This schulde stire kinges — to triste not to false prophetis, be thei neuer so manye. Prol. Wycl. 5. — *Ne*. As the wise general pre-

* [Nach Mätzner III, 139 erklärt sich das Eindringen der Negation in das concessive Glied "aus der Voraussetzung des Redenden, daß die Grad- oder Artbestimmung, aus welcher eine dem Hauptsatze entgegengesetzte Folgerung hergeleitet werden könnte, schlechthin nicht verwirklicht zu denken ist." Ich denke abweichend von K. sowohl, als auch M., daß dieser Gebrauch darin seinen Ursprung hat, daß na und nevere prägnant im Sinne von "niemals mehr," "niemals sonst," angewendet wurden. Ne beo þa dai na swa long = "mag der Tag niemals mehr so lang sein" = "mag es auch der längste Tag sein"].

§. 382. serves the same strict discipline, places the same guards, and employs the same scouts, though the enemy be never so weak; so the Doctor maintains the same gravity of countenance —, let the distemper be never so trifling. TJ. 5, 8. Consider, whether the good-natured world will suffer such a stray-sheep to return to the road of virtue, even if she was never so desirous. 18, 8. May heaven forgive her all her sins, be they never so many. 18, 8. = ever: Were it ever so stupid. Van. F. 1.

§. 383. 3) *Ags. Acc.* hām (*heim*), eāst (*nach, im Osten*), wēst (*westlich*) sūð (*südlich*), norð (*nördlich*); â (*âwa, je, immer, got. aivs*), nâ (*nie*), ealne wēg, ealnæg (*immer*), þā hwīle, sume hwīle (*eine Zeit lang*); dæl, sumne dæl, wiht (*etwas*), nāht (*nichts*), mīne gefræge (*oder Instr. meines Wissens*), ôðre wisan (*auf andere Weise*), sôð (*wahrhaftig*), nænig þing (*nichts*): þā hē hām com. Mt. 9, 28. Hig cyrdon ealle hām. Joh. 7, 53. þæt is þritiges mīla lang eāst and wēst (*das ist 30 Meilen lang östlich und westlich*). Bed. 1, 3. Hēr fōr se here eāst (*da zog das Heer östlich*). SC. 891. þā beāmas â grēne stondað. Ex. 200, 7. Â ôð wērolde ende (*immer bis an der Welt Ende*). Bed. 4, 19. þær hīo mid wuldorcyninge wunian mōton âwa tô aldre (*wo sie dann mit dem* 294. || *König immer wohnen dürfen*). || C. 283, 31. Ne com tô him nô þý dæge [*Instr.*] (*er kam nicht zu ihm an dem Tage*). Bed. 3, 12. Ealne wēg hī æton æne on dæg (*immer aßen sie einmal des Tags*). Bo. 15. Ne lâdes dæl (*des Leides etwas*). An. 1476. Wuht lâdes. C. 33, 35. Wuht hearms. 41, 24. Se maga wæs mīne gefræge [*Instr.*] guma on geogoðe Jared hāten (*der Verwandte [Knabe] hieß meines Wissens J. in seiner Jugend*). C. 71, 20. Sôð ic secge eðw. Joh. 6, 26. [*gehört nicht hierher*]. Æne siðe on dæge (*einmal am Tage*). Bed. 4, 19. — *Nags.* þeos swikenn gunnen ride ham. Lag. 5463. Heo drowen west and norð. 1278. þo ferde he norð (B., A. *aber nordur ma mehr nach Norden; ist das ein Comparativ, oder entspricht es ahd. nordar?*) Lag. 2674. Ham shollde wenndenn. O. 3290. We sæghenn þiss sterrne æst. 7273. Milc wes in þere scale and win sume dale. Lag. 1183. Off goddspell icc will guw get summ del mare shæwenn. O. 98. Whatt gate (*wie*). 12320. Her magg mann unnderrstanndenn, whille gate me birrþ lufenn þe. 5276. — *Ae.* In wuch alf turne, he nuste þo, weper est þe west. RG. 4515. He sent norþ and souþ after his baronage. 5778. Smyte of þer hedes, ay as men þam founde. PL. 920. He smot þorg þe helm somdel toward þe brayn. RG. 1138. He was þo somdel wrop. 398. Alle, þat were ogt ysyb (*etwas verwandt*) þe kyng. 6594.

Ur louerd woll vorgyue hem ogt (*vielleicht*). 7377. þat he wold geld §. 383. him þe coroun of Ingland ilka dele. PL. 1715. Haluendele his godes (*Güter zur Hälfte*) he gaf. 475. If he schewed a þing, oþerwaies (*anders*) he ment. 1150. Clerkes often tide (*oftmals*) misdo blithely. 3166. — *Me*. Gee shulen nat algatis haue me. Mt. 26, 11. Souning alway the encrease of his winning. Ch. 277. In that contree duellethe allewey mo, than 6000 persones. Mau. 5. It wexethe alle weyes. Mau. 5. Cristene men were wont to holden that place alweyes. 4. He hadde ben sometime with the lord. Ch. 64. Alle the wateres ben somdelle salte. Mau. 14. The bawme is a gret del worse. 5. Liik maner he shal leue hem fre. Exod. 21, 27. I forgeue you this trespas every del. Ch. 1827. She was som del defe. 443. Can he aught tell a mery tale? 16065. If that the childes moder were aught she. 5454. I found it other wise. Mau. 21. — *Ne*. My brother will return home. Welcome home, old neighbour. Sk. Rip. Drive the nail home. Wb. That comes home to you (*das zielt auf Sie*). It will come home to him (*er wird es schon empfinden*). I wish you home safe. The line stretched north and south. WS. Tal. 8. They wandered north, south, and west. B. Nov. 1. West of this forest. Sh. bHd. 4, 1. They take their course east, west, north, south. 4, 2. They cry day and night unto him. Luc. 17, 8. I think I saw him yesternight. Sh. H. 1, 2. How chance thou art returned so soon. Sh. Err. 1, 2. The || barbers of England || 295. are known to be nowise inferior to their Greek or Roman predecessors. TJ. 2, 4. The consternation had a good deal deprived him of speech. 2, 9. Her mind was every way equal to her person. 4, 2. It no way becomes me to decide. Trist. 15. I have ofttimes wondered. 21.

II. Verbindung mit Präpositionen.

Präpositionen treten zu Substantiven und beide verschmelzen oft mit einander: Ags. onwæg (hinweg), on (under)bæc (zurück), onhweòl (im Kreise), ongeân (entgegen), tôgeânes; tôæfenes (Abends), on dæge (Tags), tô dæge (heute), tô nihte (Nachts), tô aldre (immer), tô mergen (morgen), on ærne mergen (früh Morgens), on morgen (Morgens), on ûhtan, on midne dæg (Mittags), ofer midne dæg (Nachmittags) etc., bêtwið þæs þing (unterdessen Bed. 2, 18) etc. Hē ongon þā frēcnesse þæs fýres onwæg ādrifan (er begann die Feuersgefahr zu vertreiben). Bed. 2, 7. Hē onwæg fleāh. Bed. 1, 34. Gang þu on bæc. Mt. 4, 10. Eodon hig underbæc. Joh. 18, 16. Underbæc bēseah wið þæs wælfylles (sie blickte rücklings nach der Zerstörung). C. 154, 28. On hweòl (hwæl Grein) hreðpon herefugolas (rings rufen [riefen] die Heervögel). C. 188, 1. Teāh hē

- §. 383. lig ongeân. Exod. 4, 7. Him agên arn. Mrc. 5, 2. Gif hē eow ne wylle ârisan tōgeânes. Bed. 2, 2. Hē adūne * âstāh. Ps. 71, 6. Durh. *hat auch* hidūne (*hier herab, Instr.*). Mt. 4, 6. Ge nyton, hwænne þæs huses hlāford cymd̃, þe on æfen, þe on midre nihte, þe on hancrēde, þe on mergen. Mrc. 13, 36. Ge on dæg ge on niht. Bed. 5, 24. Ūrne dæghwanlican hlāf syle ūs tōdæg. Mt. 6, 11. Mē gebyrēd tōdæg and tōmorgen and þȳ æfteran dæge gān. Luc. 13, 33. *Modale Angaben sehr oft, wie* on geflit, on þā wisan etc. Hē ne on horses hrycge cuman wolde. Bed. 3, 5. *erinnert an neuengl.* on horse-back. — *Nags.* Belin heom beforē wende, Brennes bisides (*daneben*). Lag. 5181. Heo letten forð bisiden an oðer folc riden. 5498. Heo weren þer bihælues (bisode). 7960. þedeor feol abac. 6493. þa men heom com en agein (togeines). 1667. He heom adun leaide. 551. He todrof þes kinges here alonde and awatere. 550. Ich wæs on bedde (abedde) iswaued. 15706. Itt turrneþþ nu upp, nu dun. O. 3642. þegg cumenn eftt agæn. 6628. Gaff sware onngæn. 11342. Himm comm an widewe togæness. 8632. An bucc rann þær awegg. 1364. Ga o bacch fra me. 11389. Uppo lofft. 11823. O lofft. 11961 = aloft. — A dæi heo leiden þene wal, a niht he feol ouer al; a marwe heo hine arædden, a niht he gon to-reosen. Lag. 15480. Amargen (amorwe), þa hit wæs dæi liht. 7999.
296. || On dæd. 858. To || niht þu scalt faren. 709. To marewene he hine wolde ahon. 729. Todaie a seouen nihte bringeð me her rihte gold. 5442. Her liggeð togere ten þusend of his iferen. 8039. þane dai a þreo wike beon alle at Londene. 8060. Heo senden heom arewen (*in der Reihe*). 5510. Heo bigunnen arumðe (*weit*) ræsen. 27492. Wa wes him on liue (aliue). 317. — *Ae.* He hys hed lowtēde adoun. RG. 2487. He wep, þe terus ronne doun. 805. Heo aforcede him þe heþene away to dryue. 2578. Suche gode kynges me shol non vynde among (= *ags.* on gemong *in der Menge, darunter*). 5810. þe com-paynye aþeshalf (= on þisse healfe) mucche aneþered was. 4443. þe Brut and his men þus com first alonde. 486. God cam anerpe (*zur Erde*). 5431. He fel on slepe 328. He was aslepe 4150. Ye mowe yt finde wypout defence bynorpe and eke bysoupe. 5221. þou mygt gut to nygt of som treson drede. 5681. þys luper men com anygt. 5685. þo he myste me to day. 3366. þat men durre selde here orf in howse awynter brynge out of felde. RG. 1009. Amorwe wen þei come. 2717.

*. [Wo a aus on, of u. s. w. gekürzt ist, muß wohl Kürze angenommen werden: also adūne = of dūne, awæg = on wæg].

þe grete cyte afure he sette (*zündete an*). RG. 7961. Rygt he by §. 383. pecemele hakked yt al to nogte. 4431. Auch: He forþ com bicas (*zufällig*). 2965. Atte fine *endlich*. 632. Arigthalf and alefthalf. Agenb. 23. — *Me*. My. berd hangeth long adoun. Ch. 2417. The childer threwen herself doun. Jud. 4, 9. Monye of his disciples wenten abak. Joh. 6, 67. Thei, which thow hast maad, stoond asyde (*asideshalf*). Gen. 21, 29. Thei turneden agen. 33. Hir herte was afire. Ch. 6553. He stode before-hand. Gen. 19, 27. In the morwe (*amorewe*) it is done. Deeds. 4, 5. How pitously anight i made hem swinke. Ch. 5784. Thus thei departed til amorwe. 1623. To morwe, whan ye riden on the way. 782. I have had a despit to day. 7753. Yet had i lever wed no wif to gere. 5730. Peraunter (*vielleicht*). PP. 202. 6593. Peraventure Mau. 18. Peraenture A, in hap B. Gen. 16, 2. Afeld (*ins Feld*). PP. 237. Nerhande. 8026. Thei wenten afoote (B. on feet A.) Mrk. 6, 33. Thei schooten righte welle, bothe men and women, als wel on hors bak prykyng, as on fote rennyng. Mau. 23. He expounyde to his disciplis alle thingis onsidishand = by hem self. Mrk. 4, 34. The teeth of sones wexen on eggē (*werden stumpf*). Ez. 18, 2. That made arowe the hertis of hem. Ps. 32, 15. He felle oslepe. Mau. 13. To fall on sleep. Lancelot 1217. — *Ne*. Throw away that thought. Sh. Mm. 1, 4. Many of his disciples went back. Joh. 6, 67. Again, the devil taketh him up. Mt. 4, 8. I must walk to-day, and to-morrow, and the day following. Luk. 13, 33. What have I seen to-night. Sh. H. 4, 1. They are abed. The boatmen took him across. WS. Tal. 2. Give him another staff; this last was broke cross. Sh. Much. 5, 1. They ran afoot thither. Mrk. 6, 33. Turning his head aside. Trist. 14. He fell fast asleep. 86. He would have walked ten || miles afoot to see a good || 297. armour. Sh. Much. 2, 3. Since I came ashore. Sh. Tam. 1. 1. A kite is beheld soaring aloft. TJ. 1, 6. The English, in fact, are strongly gifted with the rural feeling. Sk. RL. They have beaten the maidens arow. Sh. Err. 5, 1. He this very day receives letters of strange tenor; perchance, of the duke's death; but, by chance, nothing of what he writ. Sh. Mm. 4, 2. What he hath taken away perforce. Sh. As. 1, 2. Jesus bringeth them up into an high mountain apart. Mt. 17, 1. [Guinevere stay'd waiting to hear the hounds; but heard instead a sudden sound of hoofs. Tenn. 1, 9].

Im Englischen werden sehr oft adverbiale Formen durch solche Verbindungen mit Präpositionen ersetzt: He could by no means (gar nicht) endure the thought. TJ. 3, 10. The hostler told them, that no

§. 383. horses were by any means to be at that time procured. 12, 3. I declare beforehand. Trist. 4. *Ferner*: At hand, in front etc.; at length, at night, at times etc.; by degrees, in fact, on foot etc.; for the most part. TJ. 1, 2. In my opinion. 1, 12.

II. Adjectivische Adverbien.

§. 384. I. *Bildungen mit e*.

Sie sind gewöhnlich mit -e im Ags. (got. -ba, das auf den Sskr. Dat. -bhyam oder auf das Suffix va(t, wie), hinweist, ahd. o, mhd. e) gebildet; die Adjectiven auf lîc haben lîce: His spêre sticode fæste (sein Speer steckte fest). Bed. 2, 13. Hê weop biterlice. Mt. 26, 75. Þæt earfodlice se wêlega gæð on godes rice. 19, 23. Þonne forlæt hê eow hrædlîce. 21, 3. Mannwealmas beoð and hungras wide gëond land. 24, 7. Hê spræc þa openlice. 8, 32. Hê hêt þwyr ofer þæt ealond gedician (ließ quer über die Insel graben). Bed. 1, 11. — Nags. He faire hine gon greten. Lag. 10135. Þa swiken speken ille. 5426. Ufele he hine mærdæ. 1903. He wass depe læredd. O. 7207. He warrp swipe (sehr) blipe þa, and toc to lahhghenn lhude. 8142. Schon oft ist e abgestoßen: full, imæn, iwiss. — His horn he vastliche bleu. Lag. 808. Þe feht was feondliche stor. 85. He hit wrodliche biheold. 485. Orm hat -like oder abgeschwächtes lig: Þatt he guw blipelike spelle. 935. Swa þatt itt be clenlike don. 1644. He bigann to fullhtenn baldelig þe folc. 10263. — Ae. Þat water ys yliche hot. RG. 153. It wex wide aboute. 203. Sulle we ur lyf dere. 4578. Þe stones stondeþ þer so grete, euene uprygt and swyþe hye. 158. He smot him harde. 392. He hadde an axe so strong, that another hit scholde hebbe unethe (kaum, unleicht). 391. Hou muche þou louest me. 695. 298. || — Þis fest was noble ynow and nobliche don. || RG. 3289. Brut ordeynede ys ost, and sette hem wyslyche. 434. He wende baldeliche. 435. He wente out stilleliche. 449. After his broþer hasteliche he sende. 554. PL. gewöhnlich -lie, ly: He sente fulle baldely messengers. 927. Fulle frely he lived here. 104. He was biried in Rom solemplie. 10. — Me. Thei swonken ful harde. PP. 42. A fulle fayr cytee. Mau. 3. An eddere righte hidous to see. 4. Faste by the Belle. Ch. 721. Unethes mighten thei the statute holde. 5780. Unneth he goith awei. Luk. 9, 39. Die Bildungen auf ly (liche, lich und li Wycl.) mehren sich: The sacrifices duelich ge shulen halwe. Num. 29, 24. Inwardliche bowe thin herte. Prov. 2, 2. He schal defende the goende symplely (symply). 2, 7. Hevenlich she sang. Ch. 1037. I [?] made

forword [*richtiger forward*] erly for to rise. 33. They prykken als §. 384. sharply, as thornes. Mau, *Auch an Participien tritt ly an*: Win is passendeli (A. passyngly B.) strong. 3 Esdr. 3, 24. He spac felendely or wisely. Ecclus. 13, 27, *ein Beweis, daß man li als adverbiale Bildungssilbe zu betrachten anfieng. Die Bildungen auf ly nehmen zu, weil -e verklingt und das Adverb mit dem Adjectiv zusammenfällt. Im Ne. hat sich deshalb diese Form seltener erhalten, wie*: Not half so swift the trembling doves can fly, when the fierce eagle cleaves the liquid sky; not half so swiftly the fierce eagle moves, when through the clouds he drives the trembling doves. Pop. Winds. Women are frail too, as the glasses where they view themselves, which are as easy broke as they make forms. Sh. Mm. 2, 4. So come my soul to bliss, as I speak true. Sh. O. 5, 2. Most strange, but yet most truly, will I speak. Sh. Mm. 5, 1. The battle raged fierce and thick. WS. Wav. 47. He whistled shrill and clear. WS. Nig. 11. I love dear. Sh. As. 2, 1. To drink hard, deep. Sh. Mm. 4, 3. To work hard. Sh. T. 3, 1. The tide ran strong against Government. Mac. 2, 233. So sound he slept. Sp. 1, 1, 42. — Soundly. Sh. Tam. 1, 1. etc. Every one was so busy fighting. WS. Tal. 5. *Ebenso romanische Wörter*: The people are miserable poor. Hume. 2, 433. He will be especial glad. WS. Wav. 58. Old John is grievous sick. Sh. Rb. 1, 4. She is mortal high and passionate, powerful high. Bl. H. 18. Use her honorable. cHf. 3, 2, *und daneben honorably*. — *Ferner*: To sell *oder* buy cheap [*zu 382, aqs. ceâpe von ceâp Kauf*], dear; to write close, play fair, to speak *oder* go fast, to play high, to come late, to wait long, to speak loud, to sink low, to speak plain, to run quick, to stop short, to walk slow, to sleep sound; full well, pretty well, wide open.

Bisweilen werden beide Formen in verschiedener Bedeutung verwandt, || wie clean (*ganz, geschickt*), cleanly (*reinlich*), clear (*völlig*), || 299. clearly (*deutlich*), *daher* to understand clear = clearly, hard (*hart, dicht* etc.), hardly (*kaum*), very (*sehr*), verily (*gewiß*) etc. late (*spät*), lately (*neulich*) etc.

Die gewöhnliche adverbiale Form ist -ly geworden: They were greatly astonished. WS. Tal. 2. They spoke boldly. 2. They rode fiercely against each other. 3. •

Die Steigerung des verbalen Begriffs durch much, des adjectivischen durch very befestigt sich erst im Ne. It does not much displease me. It is very unpleasant.

§. 385. *Im Comparativ steht die volle Form auf -or, aber flexionslos: Hē* gēornor wolde sibbe (*er wollte lieber Frieden*). Or. 3, 1. Heold hyne fyr and fæstor (*er hielt ihn [sich] fern [ferner] * und fester*). B. 143. Gearwor hæfde āgendes ēst ær gesceāwod (*die Gunst des Besitzers hatte er früher voller geschaut*). B. 3074. Wāst þu þonne þē gēornor (*weißt du dann desto besser*). C. 309, 5. *Ebenso haben die auf -lice: Hē* gēornfullicor þæs ēcan lifes gewilnode (*er wollte lieber das ewige Leben*). Greg. Eādlicor (*leichter*) mæg se olfend gān þurh ānre nādle eāge. Luc. 18, 25. Nō hēr cūðlicor cuman ongunnon lindhæbbende (*nie begannen kundiger hierher zu kommen Schildtragende*). B. 244. *Dagegen die Umlautbildungen haben ir abgestoßen: Hwȳ* drecst þu leng (*länger*) þone lāreow? Mrc. 5, 35. Þæt se hwæte mæge þȳ bet weaxan (*auf daß der Waizen desto besser wachsen mag*). Bo. 23. Hē clypode þā þæs þē mā (*desto mehr*). Mrc. 10, 48. Þæt heò þȳ ēþ meahthe ēce rīce geearnian (*daß sie desto leichter das ewige Reich gewinnen könnte*). Bed. 4, 23. Hē wæs ær, þonne ic. Joh. 1, 15. *nicht aber* wyr, *sondern* wyrs, *offenbar weil man die Comparativbildung nicht mehr fühlte* **: Hit þē wyrs ne mæg hreðwan (*dich mag es nicht schlimmer reuen*). C. 15, 12.

Die Comparison der einfachen Adverbien auf -e bleibt, wenn diese bleiben. Nags. Let delfen þas dich seouen uoten deopere. Lag. 18895. — *Ne.* Bind him fast — faster. The tears trickled down his cheeks faster than he could wipe them away. Trist. 42. You have spoken truer than you purposed. Sh. Temp. *Daneben auch: Me.* Men might go more right to that havene. Mau. 4.

Die Adverbien auf -lice behalten, aber selten, ihre Comparative bis ins Ne. — Nags. Giff þu piss þurh halig gast deplikerr unn-derrstannesst. O. 14487. Þat hii mihte þe bloþelokere (= bliþelikere 300. || = bliþere A.) wende ut of londe. B. Lag. 20495. Þe one || heold þene oþer deorluket (*theurer*), þene broþer. A. 30060. — *Me.* Dauyð wiselyer beer him self. 1. Kgs. 18, 30. *Und so noch im Ne.* You have taken it wiselier than I meant you should. Sh. Temp. 2. 1. *Man ist aber schon mehr gewöhnt, in -ly Bezeichnung des Adverbs zu sehen, so daß man dieses auch an die eigentliche Comparativform treten läßt* [?];

* [Fyr, älter hier ist unzweifelhaft der Comparativ zu feor. Vgl. Heynes Gl. zu B. und altn. flarri, flirr].

** [In wyrs gehört das s dem Stamme, nicht der Endung an. Got. vairs steht für *vairs-s, wie der adj. Comp. vairsiza, ahd. wirsiro zeigt].

so von plainly: I schalle speke more plenerly. Mau. 5. [*Adv. von* §. 385. plener = afrz. plenier!] oder mit der Umschreibung: I schal speke more pleylnly here after. Mau. 13. Thei eten more gladly mannes flesche, than any other flesche. 17. — *Im Ne. kommen meist Bildungen mit more vor*: The natives of Scotland live more hardily in general than those of England. WS. Tal. 1.

Die abgekürzten Formen werden, weil der unterscheidende Umlaut entweder nicht ausreicht oder auch schwindet, allmählich regelmäßig. Nags. þat ne mihte he leng libben. Lag. 11015. Heo þine þeowdomes lengre (lengere) ipolien. 471. þe æð (bet) heom scel iwurden. 5449. þa wes his hurte æðe (epere)*. 8178. þe scal beon þe bet. 701. Orm hat bett und bettere, lengre etc. þat he mughe bett and bett and mare and mare cwemenn. 10870. — Ae. Of sorwe and sore hym come euere, þe leng, þe more. RG. 6107. No swerd mygte with ys dunt none lengur laste. 4729. Heo mygte no leng atstonde. 2605. þe lenger, þe more. 2415. — Me. No lenger. PP. 2080. Thei nevere wolde suffren man to dwelle amanges hem lenger, than 7 dayes. Mau. 14. Fortune list no lenger the highe pride of Nero to cherice. Ch. 14437. Yet fare i never the bet. 7533. They fare the werse. 4346. — *Im Ne. verlieren sich die kurzen Formen*: I will not stay longer. I had rather go [*gehört nicht hierher*: Ags. hrædor]. He writes better etc.

Allgemeines Comparativzeichen wird more. Es wird sogar weiter bei Verben, Substantiven und Adjectiven verwandt und bezeichnet das über das Begriffswort hinausliegende. Me. More thou honoured thine sones, than me. 1. Kgs. 2, 29. — Ne. The revenue more than defrayed all the charges of the government. Mac. 6. Rules such as these, rules which would have appeared insupportable to the free and joyous spirit of Luther threw over all life a more than monastic gloom. Mac. 1, 80. To this day a more than Spartan haughtiness alloys the many noble qualities which characterize the children of the victors. 6, 359. — All thou couldst have of mine, stern Death! thou hast; the parent, friend, and now the more than friend. Byr. Ch. 2, 96. Go, let thy less than woman's hand assume the distaff, not the brand. Byr. Bride. 4. They treat her with less than civility. Shirl. 1.

|| Als Superlativ des Adverbs tritt ein a) der unflectierte Super-§. 386, §. 301. lativ des Adjectivs: Ags. þis folc nu heardost ondræt (*fürchtet am*

* [Das Beispiel gehört nicht hierher, da æðe und epere (þo was he þe epere. B.) Adjectiva sind].

§. 386. *meisten*). Bo. 36, 2. Seð sunne bēorhtost scined (die Sonne scheint am hellsten). 9. Ærest wæs hē lāded (zuerst war er geführt). Bed. 2, 2. Hē eādēlicost hine bēæftan þære mænio gesealde. Luc. 22, 6. Swā ic fæstlicast mæg bēfōn wordum. Gr. Ps. 74, 2. Þā þe fyrngemynd mid Judēum gearwast cūðon (die am sichersten kannten die frühe Erinnerung unter den Juden). El. 328. — *Nags*. Brutten, þe best þat lond cneowen. Lag. 26606. Þa wimmen were hahlukest (A. hehlokest B. am höchsten und vornehmsten) iscrudde and alre best itogene. 24645. — *Ae*. Þilke, þat he trusteþ mest to. RG. 1461. It hym likede best. 500. Best me may to hem truste. 865. — *Me*. Men gon ferrest and longest. Mau. 11. He first began to riden out. Ch. 44. And alderfirst (zu aller erst) he bade hem all a bone. 9492. God loved he beste. 535. *Noch*: Thei drynken gla dly est mannes blood. Mau. 18. — *Ne*. Powers that erst in Heaven sat on thrones. M. pl. 1, 360. The fortitude of the place is best known to you. Sh. O. 1, 3. The nuns of St. Ursula acted the wisest. Trist. 86. *Aber*: He laughs most heartily. Trist. 19. — b) *der mit Präpositionen verbundene Superlativ des Adjectivs*: *Ags*. Þā gesōhte hē æt nȝhstan (endlich). Bed. 2, 12. 2, 5. Æt nȝhstan hē sende hys sunu. Mt. 21, 37. Þā æt sīpemestan forðfērde þæt wif. 22, 27. — *Nags*. He himm seggde att tallre lattste (zuletzt). O. 13319. — *Ae*. Elleue þousant at þe leste (wenigstens). RG. 2109. To þe lutel folc he spac atte laste. PL. 4586. — *Me*. Wel we were esed atte beste. Ch. 29. To tellen atte last. 709. Your wifhood he commendeth with the beste. 4496. Now herkeneth for the beste 790. — *Ne*. Let it be so hasted that supper be ready at the farthest by five of the clock. Sh. MV. 2, 2. The king at first called him a liar. WS. Tal. 2. His anger at the worst was never more than a spark. Trist.

§. 387. *Besondere Beachtung verdienen die sogenannten unregelmäßigen Comparationen.*

Ags. Wēla, wēl wohl: Wēl þu sprēcst (gut sprichst du). Deut. 1, 14. Þē bet (desto beßer). Þæt ic betst cunne þine bebodu healdan. Gr. Ps. 118, 50. — *Nags*. He wel coupe writen. Lag. 41. Þe æð (A. bet) heom scel iwurden. 5446. Brutten, þe best þat lond cneowen. 26606. — *Ae*. So þat non tyme nas þat pes bet ysusteyned. RG. 7853. Best me may to hem truste. 865. — *Me*. Yet fare i never the bet. Ch. 7533.

302. || God loved he beste. 535. — *Ne*. He is well, better. The fortitude || of the place is best known to you. Sh. O. 1, 3. *Der erweiterte Comparativ steht schon im Nags*. Mann shollde follghenn himm þe bettre. O. 15481.

Ags. yfele *schlecht*: Min dohter is yfele gedreht. Mt. 15, 22. Bo. §. 387. 16, 1. Hit þē wyrs ne mæg hreðwan (*nicht schlimmer mag es dich gereuen*). C. 51, 12. Wyrst. — *Nags.* Ufele he hine maerde (*er richtete ihn übel zu*). Lag. 1903. þa swiken speken ille. 5426. þe scal beon þa worse (*dir soll's desto schlechter gehn*). Lag. 483. Wurst. — *Me.* If thou doist yuele. Gen. 4, 7. They fare the werse. Ch. 4347. *Sup.* Werste. — *Ne.* The Egyptians evil treated us. Deut. 26, 6. They behaved themselves ill. Mic. 3, 4. We will deal worse with thee than with them. Gen. 19, 9.

Ags. Lytle, lytlum, lytesnā (*nur [um?] weniges nicht, fast, beinahe*) = lytesne. Longað þonne þý læs, þe him con leōða worn (*der sehnt sich weniger, der der Lieder Fülle weiß*). Exon. 344, 7. — *Ae.* þe kyng and oþer ryche men wel lute * þer of tolde. RG. 7924. þe king þe lasse* of him tolde. 7941. *Sup.* Lest. — *Me.* Lite, lytyl, tytille. I am the lasse to blame. PP. 8900. Thoug y more loue gou and be lesse louyd. 2. Cor. 12, 15. The child at the leest dwelle ten dayes anentis us. Gen. 24, 55. — *Ne.* Those members we think less honourable. 2. Cor. 12, 23. Damsel, abide with us, at the least ten days. Gen. 24, 55.

Ags. Micles, miclum, *sehr*, micle *beim Compar. um vieles*. — On-gunnon Moyses mā bysmerian (*begannen M. noch mehr zu verspotten*). Gr. Ps. 105, 14. þā þe mægburge mæst gefrunon (*die die Verwandtschaften am meisten erforschten*). C. 200, 22. — *Nags.* Nefede he bern no ma (*adj., ** Kinder hatte er nicht mehr*). Lag. 91. þa nolde Brutus na mare (*nicht länger*). 1949. Nu and æuer mare hæued þat clif þare nome. 1925. Ne we nuten na þe ma. 4627. *Ebenso* Orm: Affterr þatt he wrohhte ma (*mehrere Zeichen*). 15496. þatt næfre ma ne shall he ben o nane wise fledd. 4206. It haldeþþ warrm þe mare. 10145. Mest alle þe Brutes, þe weoren þere. Lag. 9336. — *Ae.* Hii rerde abbeyes, as Teokesbury etc. and aboute mony mo. RG. 7758. On me sulue ych truste mucche etc. and þe more vor hys unrygt. 9442. þat hii come namore age. 8044. Aftur hym we honoureþ Venus mest. 2440. — *Me.* He sente other seruauantis mo (*ags. sêlran beßere*), than the firste. Mt. 21, 36. He that louith fadir or moder more (*ags. mā*), than me. 10, 37. No more, any more, much more. — *Ne.* He sent other servants more than the first. He that loveth || father or || 303. mother more than me. Which of them will love him most. Luke. 7, 42.

* [Hier substantivisch gebraucht. Vgl. §. 294].

** [Vgl. wegen dieses Beispiels und manches der folgenden §. 292].

§. 387. *Ags.* neāh *nahe*. Ge nēh ge fēor is þīn nama hālig. An. 638. Hēt hie of þām lige neār ætgongan (*hieβ sie aus dem Feuer näher treten*). Exon. 196. 31. Æt niēhstan (*nächst*). Sal. 133. Þā ic hine nēhst geseah (*da ich ihn zuletzt sah*). C. 34, 12. — *Nags.* Al, þat he neh com. Lag. 1568. Seodðe him neor wende. 6484. Nou hit is seoue ger, þat þou nexst (*zuletzt*) were her. 5036. — *Ae.* Nei yswounyng was. RG. 834. Alle were þei nere slayn. PL. 45. Þe kynges tresour he delde eke aboute fer and ner. RG. 2361. *Der Comp.* hat die Bedeutung des Positivs. *Sup.* next. — *Me.* Come ner to me (*A. comith nig. JS.*). And whanne thei weren comen nyg. Gen. 45, 4. Come ner Ch. 10315. He drowe him nere and nere. 13450. Nexte. — *Ne.* I shall see him, but not nigh. Numb. 24, 17. Was I nigh wrecked upon the sea? Sh. Jacob went near to Isaac. Gen. 27, 22. The earl of Armagnac, near knit to Charles. Sh. aHf. 5, 1. The near in blood, the nearer bloody. Sh. Mac. 2, 3. Better be far of, than near, be never the near. Rb. 5, 1. *Jetzt unterscheidend* nearer, nigher. *Unterschieden* nearest und next, wie beim Adjectiv.

Ags. fēor *fern, in Raum und Zeit, fernerhin*: Ge fēor hafadð fāhðe gestæled (*hat ferner Fehde angestiftet*). B. 1340. Fēorran, *fern. aus der Ferne, ehemals* [richtiger „aus ferner Zeit her.“ B. 91. 2106]. *Comp.* fyrre [[?] vgl. Bem. zu §. 385], *Sup.* fyrrest, fēorrest. — *Nags.* Þe nes noht feor from heom. Lag. 543. Feorr, ferr Orm. — *Ae.* Ver and ner. RG. 10479. Feorre *von fern*. Hii duden hem verrore in þys londe. RG. 4729. — *Me.* Fer be it from me. Gen. 44, 17. Men go verrest and longest. Mau. 4. *Als Comp.* stehen, aber *adjectivisch*, ferrere. AN. und ferthere. Rom. 15, 23. *neben einander*. Ch. hat fer und ferne. Ferrere ist aus ferre verlängert: This day fifty wekes, ferre ne nere (*weder früher noch später*), everich of you shal bring. Ch. 1852. I can say no ferre (*weiter*). 2062. *Daneben tritt ferther, eigentlich der Comp. von forth ein, die Formen von fēor gehen verloren, me. ferthere ferthest spalten sich im Ne. in farther further, farthest furthest. Daher noch heute die Verwechslung beider, auch in HB.* He went a little farther. Mt. 26, 39. The angel of the Lord went further. Num. 22, 26.

Ags. forð (*hervor, fort*), *Comp.* furður: Ær gē fyr hēonan furður fēran (*ehe ihr fern [ferner] von hinnen weiter fahret*). B. 254. — *Nags.* He furðer (forþere B.) lað (*fuhr weiter*). Lag. 4880. — *Ae.* Furþer, forþer, ferþer. — *Me.* He was so wery, that he myghte no ferthere. Mau. 13.

304. || || Thi dougter is deed, what traueilist thou the maister ferthere? Mrk. 5, 35. — *Ne.* The Chief Justice would go no further. Mac. 7, 101. He

at length told his accomplices that he could go no farther with them. §. 387. 8, 220. Will you submit to our visitation? I submit to it so far as it is consistent with the laws and no farther. 7, 123.

Ags. late, *latan* langsam, *spät*. *Comp.* lator, *Sup.* latost. — *Nags.* Late (*endlich*) þo he up fusde. Lag. 3075. At þa latere cherre (*das vorigemal*). 8356. Þat com at þan laste (*endlich, zuletzt*). 3765. — *Ae.* Late. For hit com ner þe later. RG. 237. Atte laste. 7893. — *Ne.* Der Unterschied late (*spät*), later (*später*), latest (*am spätesten*), last (*am letzten*), lately (*neulich*), latterly (*in letzterer Zeit*), lastly (*neulichst*), *hat sich erst im Ne. gebildet*.

II. Verhärtete Casusformen.

Die Adverbien sind verhärtete Casusformen der Adjectiven. *Ags.* §. 388. *Gen. Sg.* þwëorhes quer (Or.) -weardes (-wärts); singales (*beständig*), sônes * (*bald*), ealles (*ganz, gänzlich*), nealles nalas nalæs nalles nals [næs (*gegen Grein, der es = ne gese faßt*)] (*durchaus nicht*), ðfnes ðfnes (*gleich*), orceâpes (*umsonst*), steâpes and geâpes (*hoch und breit*), micles (*sehr*), lytes nâ, lytesne (*fast*), elles (*anders*) etc. — *Dat.* lytlum (*wenig*), miclum (*sehr*), furðum (*zuerst*). etc. — *Acc.* eal, neâh (*nah*), neah (*genug*), fëorr (*fern*), -weard (-wärts), âr (*frühe und eher*), fyr-mest (*zuerst*), sið and âr (*später und früher*), lyt lytel (*wenig*), nôh genôh (*genug*), riht (*gerade*). Þær lytestne (lytle âr) eal his wëorod ofslegen wæs (*wo fast (kurz zuvor) sein ganzes Heer erschlagen wurde*). Bed. 1, 34. *Instr.* Ealle gemëte (*auf jede Weise*). Bed. 1, 27. Micle bei Comparativ und Superlativ. Ferner: neân and fëorran (*von Nah und Ferne*), niwan (*neulich*), geâra (*ehemals*) [gehört zu §. 381], geta (*noch*), sôna (*bald*), singala (*beständig*). Letztere neben sônes und singales deuten auf plurale Genitive. *Ags.* upweardes, þiderweardes. Bo. 34, 39. nordweardes, þyderweardes, hâmweardes. SC. 894. Hâmwearð. 895. Westweard. 896. Þâm þe singales sêle bewitiad̃ (*die immer das Heil [?] beachten*). B. 1135. Swâ þa mælceare hē singala sead̃ (*so kochte er beständig den Kummer der Tage*). B. 190. Sônes hē lêt him út (*er ließ ihn bald aus*). SC. 1140. Hi þa sôna forlêton hyra nett. Mt. 4, 22. Þæt hi hine ealles onsundne eft gebrôhton (*daß sie ihn ganz unverletzt wieder bringen sollten*). C. 112, 15. God lufad̃ geornast ealles (*liebt am liebsten von allen = Sg. Pl. ealra*). Gr. Ps. 83, 12. Folca gehwylcum dryhten scrifed̃ bi gewyrhtum eall æfter rihte (*der Völker*

* [Kann, da es erst aus SC. 1140 belegbar, nicht für ags. gelten, sondern nur für eine nags. Entstellung von sôna. Ueberhaupt ist manche von den obigen Annahmen unsicher].

- §. 388. *jedem entscheidet der Herr nach Werken ganz nach Recht*). Exon. 75, 13. Lêt hine swâ micles wealdan hêhstne tō him (*ließ ihn so mächtig* [?])
305. || *walten als Höchsten*). C. 17, 2. Strūdende || fȳr steāpes and geāpes swōgende forswēalh eall eador (*das verheerende Feuer verschlang hoch und breit wogend alles*). C. 154, 16. Hit nis wuhte gelic elles on ēorðan. C. 42, 31. Ēode ymbe monige stōwe ge neāh ge fēor (*gieng um viele Orte, nah und fern*). Bed. 4, 4. Farað fēorran and neān (*kommen von nah und fern*). Exon. 220, 26. On þære ēpyltyrf niððas findað neān and fēorran gold (*auf dem Erbsitz finden die Völker [Menschen] von nah und fern Gold*). C. 14, 28. Hē hæfde āne dohtor neān twelfwintre. Luc. 8, 42. Sindon þā fīpru hwīt hindanweard, se hals grēne nioðoweard and ufeweard (*die Federn sind hinten weiß, der Hals nach unten und oben grün*). Exon. 218, 10. And swȳðe ær ānum restedæge cōmon tō þære byrgene. Mrc. 16, 2. He sægde leāna þanc and ealra þāra [*mit Grein aus metrischen und sprachlichen Gründen sâlda zu ergänzen*], þe him sīð and ær gifena drihten forgifen hæfde (*er sagte Dank für die Gaben und alles, das ihm der Herr der Gaben später oder früher gegeben hatte*). C. 177, 24. Ic gife him þæs leōhtes genōg (*ich gebe ihm des Lichtes genug* [*subst. Adj.*]). C. 39, 4. Hē miclum gode þancode (*er dankte Gott sehr*). Greg. Hē gelimplicum (*zufällig*) sæt āna. Bed. 2, 12. Se geāra hider sended wæs (*der einst hierher gesandt ward*). 2, 3. Brēoton is iu geāra Albion hāten. Bed. 1, 1. Gif þu riht (*grade aus*) færest. Met. 24, 28. Þæt hi nāfre mā hi sēcan woldan (*daß sie nie mehr sie besuchen wollten*). 1, 12. — Nags. All þwerret ut halig leode. O. 194. Witt shulenn all þwerret ut (*gänzlich*) forwerrpenn þe dom. 74. Sone he þonene iuatte. Lag. 234. Sons bei Orm *ist aus* son swa, son se *entstanden*. Þa hit alles up brac. Lag. 3077. Þat he a writ makede al mid wisdom. 443. Alswa (*ganz so*). Him blod lete lutlen and ofte. 3569. Þu eært muchele betere cniht. 4346. Aneoh (neh) comen. 5206. Hiderweardes he heom senden. 10154. Þe an hine putte hiderward and þe oþer geondweard. 30780. Þræsten heo gunnen binward (*einwärts*). 30773. He droh him rihtes nord. 2659. Alle heore cnihtes æwere forðrihtes (*sogleich? ohne Umstände?*) adunrihtes slogen al. 18469. Fordriht (anon riht) heo comen. 7961. Swulc nes næwere eær on erde. 4153. Hemm birrp beon ar and late on gunnkerr weorrc. O. 6242. Nis hit nawiht geare (gare). Lag. 2671. Nas get Rom biwonnen. 109. Efne þissen worden Beduer heo gon hirtten. 25939. Þatt wass inoh. O. 3090. Neh (*fast*) all. 3722. Littlær (*vor kurzem*). 366. He shall newenn cumenn. 191. Ær we

nulled faren. Lag. 372. Swa muchel, swa þer neuere ærer. 25351. — §. 388. *Æ.* He wente hamward. RG. 5385. Þe king þiderward gret power nom. 422. Son after com an erle. PL. 539. The see goþ hym al aboute. 3. He || was alles wroþ. RG. 402. It alles cam forþ. 1568. The stones || 306. stondeþ þer so grete euene uprygt and swyþe hye. 158. It comforted þe kyng mykelle. PL. 512. Þei stode fer. 2862. Get ich habbe leuer sam (*halb*) ded hem ouercome. 3436. Þat hatede much þe kyng. 2389. How muche þou louest me. 695. 731. — *Me. Volle ags. Form* PP. 10787: Prelates of cristene provinces sholde preve, if thei myghte, to lere hem litlum and litlum. It marchethe estward. Mau. 7. Thei make the hal-fendel of ydole of a man upwardes and the tother half of an ox dounwardes. Mau. 15. Sone aftre the cytee sank down. 4. And siththen hidrewards myghte no knyghte se hire. 4. He sig Jhesus afer. Mrc. 5, 6. The dore was all of athamant. Ch. 1993. He saw him al alone. Ch. 9200. Or elles men coveren the pytt with gravelle. Mau. 23. Elles dare no man entren there inne. 23. The hill is righte highe. Mau. 4. In the ile is git the doughtre. 4. That lond is meche more hottere. 4. Mych wretcheful y am. 1. Kgs. 1, 15. It wexethe lytylle. Mau. 5. Streghte from Siloe is an image. 8. Men myghte go more right to that havene. 4. A lytylle hiere. 8. They han of oyle ynow [*nicht Adv.*]. 7. The apotecaries counterfeten it (bawme) eft sones. 5. Efte soonys (eft sone) gee han herd. Mt. 5, 33. Unethes myghten thei the statute holden. Ch. 5780. Unneth he goith awei. Luk. 9, 39. Thei worschipen moche the mone. Mau. 23. He fonde his fadre nere ded. 2. — *Ne.* The flames driven backward slope their pointing spires. M. Pl. 1, 223. As a muleteer drives on his mule — straight forward. Trist. 14. Though my father travelled homewards. 17. I am going forwards. 86. [Enoch was abroad on wrathful seas, or often journeying landward. Tenn. 5, 8]. Ye shall soon utterly perish from off the land. Deut. 4, 26. Not one eft-soons in view was to be found. Pop. Cast. 29. But even then the morning cock crew loud. Sh. H. 1, 2. All unawares fluttering his pennons vain, plumb down he drops. M. Pl. 2, 932. Sleep befriended her but little, and dreams less. TJ. 4, 12. Thou art much mightier than we. Gen. 26, 16. I would desire him to consider that I have had him ill upon my hands near four years. Trist. 33. The ways are fair enough. Sh. MV. 5, 1.

III. Verbindungen mit Präpositionen.

3) *Präpositionale Verschmelzungen werden zu Adverbien.* *Ags.* tō §. 389. middes, on middum (*mitten*), tō weardes (*entgegen*); ofer eall (*überall*),

- §. 389. on *ēfen* (*neben*), on *þwērþ* (*quer, verkehrt* etc.), on *geador*, *æt gædere*, *tō gædere*, *tō samane* (*zusammen*), *be ânfealdum* (*einfach*), *be twifealdum* (*zweifach*), on *îdel* (*vergeblich*), on *sundran* (*besonders*), on *ëornost* (*wahrhaftig*). *Swâ hie on þwëorþ sprēcād* (*wie sie verkehrt sprechen*). C. 145, 30. *Fenix is on middum* (*inmitten*). Exon. 221, 26. Him on
307. || *ēfn liged̃ ealdorgewinna* (*ihm zur Seite liegt der Kämpfer*). || B. 2903. *þonne eall þrēð on ēfen nimeð fýres wælm wīde tōsomne* (*wenn alle drei zugleich wegrafft des Feuers Woge weit zusammen*). Exon. 60, 6. *Gefyrn* (*fore long = long ago*) *hi dydon dædbōte*. Mt. 11, 21. *Ymbe lytel* (*nach kurzer Zeit*) *gē mē ne geseðð*; and eft *ymbe lytel* and *gē mē geseðð*. Joh. 16, 17. *Wæron inge men ealle ætgadere cyningas* (*die jungen Mannen des Königs waren alle zusammen* [?]). C. 189, 25. *Gomele ymb gōðne on geador spræcon* (*die Alten sprachen zusammen von dem Guten*). B. 1595. *Syððan hie tō gædre gegân hæfdon*. 2630. *þa gesæt hē sume dæge under sunnbeāme āna on sundran*. Cudb. *Eall hē his lëorningnyhtum asundron rehte*. Mrc. 5, 34. *Fōron þa tōsomne*. C. 119, 19. *Ealle ætsomne*. Bed. 2. 26. *Sōðes on ëornost ic secge*. Mt. 5, 18. — *Nags*. *Boc he leide amidden*. Lag. 38. *Aneah comen*. 5206. *þe wind him com on wiðere* (*entgegen*). 2884. *He haueð wind and weder awiðere him istonden*. 12060. *Get ich ou segge on oþer* (*anders, noch*). 724. *Sonde he sende sone an uest* (*schnell*) *touward Rome*. 23440. *Heo þohten heom beon on fest* (*a newest sehr nahe*). 5508. *Ær he mihte fusen ariht*. 17621. *þa word sette he togadere*. 52. *He þeos word segge tosumne* (? *togadere* B.). 61. *He and Borel bugen heom togæderes*. 26951. *He lette an heh climben*. 851. *þa sungenn alle imæn*. O. 3376. *Buckess twa togeddre*. 991. *Alle shulenn tosamenn stanndenn*. 649. *Swa þatt he nolde don his ræd, ne læpenn dun onn idell*. 12519. *þegg shulenn takenn itt onn unnitt annd onn idell*. Ded. 81. *Mid alle*. ON. [Stratmann 1458]. Kath. 656. *Wipp alle*. O. 2174. — *Æe*. *þenne is þe pure lond amidde*. RG. 24. *A temple heo fonde fair ynow and a mawmed amidde*. 320. *He lette hym make wyngon an hey* (*in die Höhe, auf*) *to fle*. 673. *He bare þat croice on hie*. PL. 333. *Togider gan þei cheue*. PL. 118. *Heo garkeden hem togedere*. RG. 261. — *Me*. *Thoghe gee kutte hem overthwart or endlonges*. Mau. 5. *The dore was all of athamant sterne, yclenched overthwart and endelong*. Ch. 1993. *God sprede abroad* (*alarge*) *Japhet*. Gen. 9, 27. *A voice is herd an heege*. Mth. 2, 18. *An heigh*. PP. 26. *Men may seen it aferr*. Mau. 13. *Thei seyen hym aferre*. Gen. 37, 18. *No malice at all*. Ch. 8921. *Over all curteis he*

was. 349. He was a worthy man with alle. 385. As wilde horses gan §. 389. they togeder smite. 1660. Mennes wittes ben so dull, that no wight can wel rede it at the full. 4623. Take not my name in idel. 12576. — *Ne*. The cannonballs passed him by to right and left. Mac. 7, 21. On a sudden open with jarring sound fly the infernal doors. M. Pl. 2, 879. They, in general, live but for their own fame. Sk. Rosc. The wind hath spoke aloud at land. Sh. O. 2, 1. Ere long I'll visit || you again. || 308. Sh. Mm. 3, 1. At that time I made her weep a-good. Sh. TG. 4, 4. At unawares. WS. Tal. 5. He would take that which to God alone of right belongs. M. Pl. He goes along. Trist. 14. In short (*mit einem Worte*). Trist. 16. I know nothing at all about the matter. 20. In order to conceive the probability of this error aright, I must give you some account of an adventure. 67.

III. Numerale Adverbien.

Ags. æne (*einmal*), æninga ânunga (*ganz, völlig, jedenfalls*), on ân §. 390. (*überein, zusammen, ein für alle mal*), on âne (*zugleich*), twiwa tuwa twa twigges (*zweimal*), twih, bêtwhi (*zwischen*), þriga, þriwa (*dreimal*), for ân (*nur*): *Ags.* Ic þæs wuldres treðwes oft, nales æne, hæfde ingemynd (*des Baumes der Herrlichkeit gedachte ich oft, nicht einmal*). El. 1252. Ealne wæg hi æton æne on dæg (*stets aßen sie täglich einmal*). Bo. 15. Scealtu æninga mid ærdæge ceðl gestigan (*du sollst gleich mit dem Frühtage den Kiel besteigen*). An. 220. Heð mē on ân (*sie sagen [sagt] grade heraus*) sagað, þæt. Exon. 246, 30. Ic melce hig twēowa on dæg (*ich melke sie täglich zweimal*). Coll. Ær se hana tuwa crāwe. Mrc. 14, 30. Þæs sie ælmihtig drihten dēma mid unc twih (*des sei der Allmächtige Richter zwischen uns*). C. 136, 5. Hē sette his lichoman bêtwhi. Bed. 2, 8. Is sê bêtwhi. 4, 13. Gelýf for ân. Mt. 5, 36. Gúðræsa fēla þāra, þe hē geworhte oftor micle, þonne on ænne sīð (*viele Kämpfe, die er da gewirkt hatte viel öfter, als einmal*). B. 1579. — *Nags.* Ænes an ane tide an cniht þer com ride. Lag. 29325. He is tweien icumen her. 7908. Twein (twi) þu hafuest ibeon ouercummen. 8325. O þe ger an sipe (*einmal des Jahres*). O. 1025. Þatt wass agg æness o þe ger. 1078. He sett himm æness (*einst*) onn a munnt. O. 5374. Ure laferd bad hise bedess þrigess. 1149. Heo todælden heom a twelfa (*in 12 Theile*). Lag. 1664. Anan (anon) heo leiden to þan grunde of þane Freinsce þreo þusende. 1669. Þat he sende him anan sumne mon. 10139. He wass all dagg unnclene anan till efenn. O. 1105. Itt bigann to reggnenn feowwertig daghess all

- §. 390. onnan. 14564. = all onn an. 11485. Þat lið þer bitwixen. Lag. 29942. Mi lond a twa ich habbe ideled. 3166. þe scucke wes betweonen. 276. Þatt ge guw lufenn swa betwenenn. O. 5273. — *Ae.* Bonden was he to com tuys in þe gere unto his parlement. PL. 5716. Þris þat alle mote se þe light. 2505. A brightnesse com fro heuen þre tymes alle euen. 2504. He garkede is host anon (*sogleich*). 268. From on ende anon (*in einem fort*) to Catenais. 178. Þat he moste of þe boru enes habbe a sygte (*daß er die Burg (Tempel) einmal sehen dürfte*). RG.
309. || 1629. Heo weren || at one (*einig*). 1512. Þis kyng and Brut were at on (*einig*). 290. *Vgl.* 3384. Godes knyghtes made as at ene (*auf einmal*) Cristes cyte of þe deueles lymes clene. 8655. *Vgl.* 2137. 1082. Not ene 2054. Þo heo to bedde com, þat so longe a two (*getrennt*) were. RG. 3344. Þis lond was deled a þre. 544. A two he delede hys kyngdom. 732. Hys host he delde a seuene. 4363. With joy alle at ons þei went. PL. 50. þe barons and þe clergie in on wer alle schryuen. 3384. He ys schild nom and dude bytwene. RG. 1141. þe wal hem was bytueyne. 8287. — *Me.* Ones in the day. Mau. 11. Sche schewethe twyes or thryes in the geer. 4. Anoon he wente up. Mrk. 1, 10. It ys 76 myle betwene. Mau. 3. Men kутten hem a to. Mau. 26. The roche cleef in two. 8. The wimmen wepten ever in on. Ch. 1773. His brede, his ale was alway after on (*gleich*). 343. Thei were at one. 4195. At ones. PP. 292. With hart and hand atonis. Lancelot 1763. Cloven a thre. Ch. 2936. Bi tweyne (*zu zweien*). Mrk. 6, 7. — *Ne.* God speaks once, yea twice. Job. 33, 14. They cried all at once. Luke. 23, 18. Once did I lay an ambush for your life. Sh. Rb. 1, 1. Better it were a brother died at once than that a sister, by redeeming him, should die for ever. Sh. Mm. 2, 4. Such smiling rogues as these, like rats, oft bite the holy cords atwain. Sh. L. 2, 2. Thou hast cleft my heart in twain. Sh. H. 3, 4. What hinders me from cleaving you in twain? B. Sard. 2, 1. He rode in a circle three times round Dr. Slop. Trist. 34. First, firstly, the first time, for the first time etc. Every thing is left at six and seven. Sh. Rb. 2, 2. [To be at two = to quarrel. Parish, Suss. D. s. v. Two].

Eine eigenthümliche Form ist for the nonce; ihre Entstehung läßt Lag. errathen in to þan ane (dazu allein, nur dazu) icoren. 21506. Diesem könnte leicht ein ags. tō þām anum vorliegen. Das adverbiale ane tritt in die häufig adverbial gebrauchte Genitivform anes über, daher: Brutus wolden comen to þan anes (nur dazu). 17304. In der Aussprache wird der einfache Consonant zu dem nächsten Vocale gezogen

und þan anes wird þa nanes. Orm: He wass bollghenn all forr þe §. 390. nanes. 7161. — Ae. Steuen com for þe nons. PL. 2627. He adde for þe nones (*deshalb*) tueye suerdes by ys syde. RG. 5951. — Me. A coke they hadden with hem for the nones, to boile etc. Ch. 381. Him wolde he snibben sharply for the nones. 525. und öfter. Aber V. 547 führt es nur die Erzählung fort: The miller was a stout carl for the nones. — Ne. I have cases of buckram for the nonce (*für den Fall*), to immask our noted outward garments. Sh. aHd. 1, 2. A man who, if permitted for the nonce by his wife, would kiss all the women no less heartily. Nov. 1, 10. An article of dress (sword), which only rendered those ridiculous who assumed it for the nonce, without being in the habit of wearing it. WS. Nig. 21.

[*Numeralen Ursprungs ist wohl auch das nags., ae., me. Adv. bidene, bedene. In der Anm. zu Guy 2408 habe ich wahrscheinlich zu machen gesucht, daß bidene für midene stehe, wie mhd. bitalle, betalle für mitalle. Aus der Bedeutung "mit einem Mal" ergibt sich, wie bei at once, leicht die doppelte von "zugleich, zusammen" und „sogleich, unverzüglich," sowie die dritte von „durchaus, ganz und gar"].*

Hierher gehört auch das adverbiale any. Ags. ænig (ân-ig) irgend || ein, und beim Comp. ænige læs (*um etwas weniger*) mag es veran- || 310. laßt haben. [Ae. Gif þou wolt ani more me knowe. Leg. H. 29, 817]. Me. Or i procede ony ferthere. Mau. 5. — Ne. It would be cruel in me to suffer you to go any farther. TJ. 8, 9. [— *Ganz ähnlich wird ags. nân in späterer Zeit verwendet. Ae. He wolde don so non more. Leg. H. 13, 344. Ne do ge non more þat folie. 28, 795. Ge schullen non more come here. 38, 1117 u. ö. Josep seide, þat he (Jesus) ne scholde none languore duelle with him. 39. Prosa vor 1130. Da das auslautende n von non gewöhnlich durch einen Strich bezeichnet ist, so haben die Herausgeber vor more oft m dafür geschrieben. Vgl. Mätzner zur Sprachpr. I, 94, 290. — Ne. The madness that goes before destruction is coming fast upon you. I see it none the less clearly because that destruction must involve me too. Y. BSh. 2, 153].*

IV. Partikelhafte Adverbien.

1) Ags. Æft eft (*wieder*), æfter (*nachher*), æftan (*hinten, zurück*), §. 391. *nachher*), bæftan bæftan (*hinten*), wðiaftan (*von hinten*). Job cwæð eft. — Ær oððe æfter (*früher oder später*). Exon. 103, 23. Cwæð, þæt sceaðena mæst eallum hëora eaforum æfter siððan wurde on woruld (*sprach, daß nachher der Schaden größter ihren Nachkommen allen*

§. 391. *würde seitdem*). C. 35, 4. Ic wāt æfter nu (*später weiß ich nun*). An. 906. Earn æftan hwīt (*Adler hinten weiß*). SC. 938. Læg se fūla leāp bēaftan (*es lag der faule Rumpf dahinten*). Jud. 112. Ân wīf geneālæhte wiðæftan. Mt. 9, 20. — *Nags*. þus heo ispeken and eft hit tobreken. Lag. 3264. Ofte wes þe drake buuen and eft seoððen bineoþen. 25610. One him wes biforen, on oþer him bæftan (*bihinde*). 8680. Heo bilefden biæften the cnihtes. 7570. þa cristine liðen after. A. 16421. — *Ae*. He wolde rather deye, þan euer eft to fle. RG. 4563. We schul here after telle of al þis wo. 56. Baft. Ps. 77, 66. — *Me*. That falleth nat efte in a thousand yere. Ch. 1671. She came after. 3952. It befelle aftre. Mau. 17. *Im Ne. hat sich aft und abaft in der Seemannssprache erhalten*: Fore and aft is the whole length of the ship. Abaft ist der Gegensatz von afore. *Außerdem* eft, after, afterward, afterwards.

2) Bī big (*für bei*). *Ags*. Big standað mē. C. 18, 36. — *Nags*. þatt enngell comm and stod himm bi. O. 3340. — *Ae*. Again þe falls paiens þe cristen stode he by. PL. 294. He had taken homage of barons bi and bi. 1812. — *Me*. But i let all his storie passen by. Ch. 5544. The havenes are daungerouse to passe by. Mau. 5. Thei wenten forby. Mau. 2. [Ch. C. T. B. 1759 (Cl. P. p. 13): The child gan forby for to pace; *ebenda* 1792 (p. 14): To telle hir, if hir child wente ought forby]. — *Ne*. I have stood by. Sh. Mm. 5, 1. To go by, to pass by. He hurries by. Byr. Gi. The reader, if he is in the least of a choleric temper, will throw the book by. Trist. 19. By the by (*im Vorübergehen, gelegentlich*), by and by (*sogleich [nachher, später einmal*. Hoppe. SL. p. 52^b]). He laid by L. 5000 every year. Nov. 5, 3. Forby *Adv. und Pr.* beside, overandabove, moreover. Cleveland [forby, *Adv.* besides, over and above. Dialect of the Hundred of Lonsdale, edd. Peacock und Atkinson. *Vgl. auch* §. 406].

3) For steht nur in Compositionen [Ableitungen], foran (*vorn, voran, vorwärts*), fore (*vor, einst, voran*), bēforan (*vor in Raum und Zeit*), tōforan, wiðforan, forð (*hervor, vorwärts, über, fort, fortan*): Hē on Ægypta lande worhte fore wundur (*er wirkte zuvor Wunder in Ä.*). Gr. Ps. 77, 14. Æorðcýningas, þe folcum fore wīsien (*Erdkönige, || 311. die die || Völker weisen*). 148, 11. Bleøbrygdum fāg ymb þā breoðt foran (*bunt im Farbenwechsel vorne um die Brust*). Exon. 218, 10. Forarn Petrus forne. Joh. 20, 4. Gōð man bringð gōð forð. Mt. 12, 35. Fērde hē forð. Bed. 1, 8. Fēor ær bēforan (*weit früher zuvor*). El. 1142. Wæs se atola bēforan (*der Unhold stand vor, da*). C. 295, 16. —

Nags. Heo foren (*vorwärts*) wenden. Lag. 26899. Þa hauweres forð- §. 391. rihte wenden forð bi nihte. 26877. Ærneð æuere vord and vord. 16441. Biuren wende Hengist. 13973. He shall cumenn forþ. O. 173. Ga forþ. 8659. Gho brohhte forþ. 1937. Þe oxe chewweþþ forþenn (*wieder*), þær he liþ. 1238. Swa summ icc habbe shæwedd guw biforenn. 3223. — *Ae.* Heo wenden uorþ. RG. 342. He wonede forþ (*fortan*) þere. 224. An hey mon þer was byfore. 214. St. Bede died a gere befor. PL. 90. He was dede befor. 392. — *Me.* Forth he goes, til he came to the hous. Ch. 3356. His top was docked like a preest before. 592. That i haue spoken of before. Mau. 4. — *Ne.* The plants in spring put forth leaves. From this day forth. One, two, three and so forth. The battle was before and behind. Tumults arose which before were unknown. Afore *ist veraltet*. He forthwith walked out. Trist. 86. I shall be king, as heretofore. B. Sard. 1, 2.

4) Ge ô iû (*einst*), gëond (*dort, dorthin*). *Ags.* Hē lôcade hider and gëond (*er sah hier und dort hin*). Bed. 5, 12. Sittað hēr, ôð þæt ic gâ hyder gëond (*dorthin, ðider D.*) Mt. 26, 36. Ðēr hine āhēngon and tuœg ôðro mið hine, hiona and ðona (*bigeonda*). D. Joh. 19, 18. — *Im Nags.* tritt geondward *ein*: þe an hine putte hiderward, and þe oþer geondward. Lag. 30781. Orm *verwendet* gonnd *adjectivisch und verbindet es mit* hallf. Giô *scheint durch* gære, gare *verdrängt zu sein*. — *Me.* In the contrees bigonden ben many grete kyngdomes. Mau. 13. That is the princypalle regyoun. 19. — *Ne.* Yon, yond, yonder, beyond. First and chiefest, with thee bring him that yon soars on golden wing. M. O that's Rip van Winkle, yonder. Sk. Sit ye here, while I go and pray yonder. Mt. 26, 36. That no man go beyond and defraud his brother. 1. Thess. 4, 6.

5) Hēr (*hier*), hinan hēonan hēonane hēonone hēona (*von hinnen*), §. 392. hider hidres (*hierher*): Gôd is, þæt wē hēr beðn. Mrc. 9, 5. Anno 33: hēr (*da*) wæs Crist āhangen. SC. Far hēonone, þonne fērde hē. Mt. 17, 20. Com se hunger hider. Bed. 1, 14. — *Nags.* þe flode þe al her aquelde. Lag. 21. Gif þu us wilt heonne fleman. 1579. Beo heonne uord (*hinfort*), also hit mæi. 32239. Austin broute fulluht hider in. Lag. 36. Orm *hat* her here *und* hiderr *und für* hinnan || *altn.* he- || 312. þenn *und* heþennwarrd: Bereþþ heþenn ut þise þingess. 15570. — *Ae.* Erl he was here in þis londe. RG. 1839. Gret tempest þer com, þat drof hem here (*hierhin*) and þere. 2118. Þo he hyder com. 2148. Þider 1860. Hiderward 2185. Y nyl not henne wende. 2248. *Für letzteres hat* PL. hiþen: þe dede him hiþen nam. 544. — *Im Me.*

§. 392. *bleiben* her here, hider *und* henen hennen *erweitert sich* zu hennis hennens hens: I pray you, spede us henen, that you may. Ch. 4031. Er that thou go henne. 2358. Henne (hennus) forthward have ge ioye. Phil. 3, 1. I knew swich oon ones, noght eighte wynter hennes. PP. 14611. — *Ne*. Bring it hither to me. I am here already. Sh. Much. 2, 3. This must be answered either here or hence (*entweder hienieden oder jenseits*). Sh. J. 4, 3. Arise, let us go hence. Joh. 14, 31. Hence (*hinfort*) shall we see, if power change purpose, what our seemers be. Sh. Mm. 1, 4. *Für letzteres ist* hence-forth, hence-forward *gewöhnlicher*.

Die Verstärkung des hence durch die Präposition tritt schon im Ae. ein: Fra hethen. Ps. 124, 2. — *Me*. Fro hennys forth. Mt. 23, 39. — *Ne*. Our haste from hence is of so quick condition that it prefers itself. Sh. Mm. 1, 1.

6) Hindan hinder bēhindan hindweard (*hinten, zurück*): Is him þæt heāfod hindan grēne (*der Kopf ist ihm hinten grün*). Exon. 218, 12. Hia cwom in dreaht bihianda. D. Mrc. 5, 27. — *Nags*. He dude himself mid his ferde beforen and bihinden. Lag. 439. — *Ae*. þer was to mucche aslawe byhynde. RG. 8305. *Vgl.* 1276. Hindward. Ps. 39, 15. — *Me*. I telle hem som before and som behinde. Ch. 13994. — *Ne*. He leaves us behind. There is a large sum behind. He is half a year behindhand.

§. 393. 7) *Von dem Pronominalstamm hwa sind mehrere Adverbien abgeleitet.*

Zunächst hwār hwær (*wo*), hwæder hwider hwyder (*wohin*), hwanan hwana (*woher*), æghwonene (*von allen Seiten*), æghwār āhwār gehwār (*überall*), æghwider (*überall hin*): Hwær is se Judæa cyning? Mt. 2, 2. Hwanon synd þysum ealle þas þing? 13, 56. þu nāst, hwanon hē cymð, ne hwyder hē gæð. Joh. 3, 8. þā yþa æghwonene þæt scyp fyldon (*die Wellen füllten von allen Seiten das Schiff*). Bed. 3, 15. — *Nags*. Ne recche ich, wær heo libbe. Lag. 3170. Wise me, hwuder ich mæi liðan. 1202. He wolde tellen, wonene heo comen. 16. Orm *hat* whær whære, whiderrwarrrd *und* das nord. whepennward, *bisweilen mit verstärkendem fra*: þu ne mahht noht witenn, fra whepennwarrrd gast cumeþþ forþ ne whiderrward he wendeþþ. 16668. Eggwhær, 313. || þær itt iss ekedd. 46. — *Ae*. þe castel, were etc. RG. 2871. || Wyder schall y be brogt? 808. He ascode hem, of wanne þei come. 2415. Heo nuste on erþe, whiderward. 309. Whethen (*woher*). Ps. 120, 1. Whider so þou gas. 44, 6. Elleswer (*anderswo*). RG. 1941. Ellesware 1989. Nour = nowhar. 4804. 6935. Nower. 1645. Somwar. 4355.

Sommwanne 5370. — *Me.* Wher is he? Mt. 2, 2. Whider, whennis §. 393. whens. I frayned hym, fram whennes he come and of whennes he were. PP. 11156. Whens *hat nicht nur einfache, sondern bei Mau. sogar zwiefache Verstärkung*: He turned from thens, from whens he was com fro. 17. — *Ne.* Where have you been? Where do you go to? Where do you come from? Whither he goes, thither let me go. Sh. Rb. 5, 1. Let him walk from whence he came. Sh. E. 3, 1. Lucentio is your name? of whence? Sh. Tam. 2, 1. Whence hath this man this wisdom? Mt. 13, 54. People began to think, where did the Phœnicians who brought most of the tin, get it from? Golds 1. [He led the way to where the rivulets of sweet water ran. Tenn. 5, 41]. *Ferner*: Where-so, where-so-ever, wher-ever, whither-so-ever, whence-so-ever; any-where, every-where, else-where, no-where, other-where, some-where.

Ferner ags. æghwæs (*ganz*), lythwôn (*etwas*), hwæthwega hwæthwugu hwæthugu (*wenig, etwas, etwa*): seldhwonne (*selden*) *klingt noch in neuengl. seld-om * fort.* — *Ags.* Heò in lîge stôð æghwæs onsund (*sie stand in der Glut ganz unversehrt*). Exon. 278, 5. Se fugel is on hiwe æghwæs ænlic (*der Vogel ist an Gestalt ganz einzig*). 219, 22. Þâ æwicode ic hwôn (*da kam ich etwas zu mir*). Bed. 5, 6. Þæt hi hwêne ær æfenne oferfaran ne mihten. 1, 7. Þe mannum þûhte, þæt hi hwæthugu forlâten hæfden. Bed. 2, 5. Cædmon, sing mē hwæthwegu (*sing uns [mir] etwas*). 4, 24. Wæs seò stôw hwæthwugu on healfre mīle fram þære wealle. Bed. 1, 7. *Verstümmelungen* [?] *scheinen*: Wæs þý þridan dæge Magi hū hugu ymb þa teòþan tīd dæges. 3, 27. Hūru *scheint Versicherungspartikel zu sein*: Hūru Geāta leòð gēorne trūwode mōdgan mægnes (*ja, fest vertraute der G.-Fürst auf muthige Kraft*). B. 669. Þæt þæt wif hūru wintra hæfde ēfne teontig geteled rīmes (*daß das Weib sicherlich gerade 100 Winter der Zahl nach gezählt hatte*). C. 141, 11. *Daher steht es verstärkend bei der Negation*: Ne wiston hie drihten god ne hie hūru hēofena hēlm herian ne cūdon (*sie kannten Gott den Herrn nicht, konnten gar nicht verherrlichen den Schirm der Himmel*). B. 181. *Diese Adverbien verschwinden schon im Nags.* — *Ne.* A greyhound somewhat taller. Gull. 7. Somehow.

8) *Ags.* in (*innen, ein, hinein*), innan bēinnan binnan, wiðinnan (*innen*). Þà ēode hē in (*er gieng hinein*). Bed. 2, 9. Hē ēode in tō him. 4, 3. Mon dyde his lichoman in (*man legte s. Leichnam hinein*).

* [Das finde ich sehr fraglich; seldom ist schwerlich anders, als whilom, zu fassen].

§. 393. 2, 3. Geaflas scýne innan and útan (*glänzend sind die Wangen innen*
314. || || *und außen*). Exon. 219, 3. Innan of manna hēortan yfele gepancas
cumað. Mrc. 7, 25. Binna (innan) gē sint fulle unclāno. D. Mt. 23, 25.
Clānsa ærest, þæt wiðinnan ys. Mt. 23, 6. — *Nags*. He fulluht broute
hider in. Lag. 86. Hi eoden in. 12220. Heo eoden binnen (in) ouer
al. 12587. Þat folc wiðinnen. 5686. He ferde binnen (wiðinne). 11244.
He comm inn. O. 1700. He stod inn. 8030. Þiss hallghe gripp iss wel
wippinnenn i þin herte. 5751. — *Ae*. He lette in. RG. 3341. Þo he
in com. 9673. He did make a toumbe Edgar in to lay. PL. 805.
Þer þou schalt finde a place god in to byleue. RG. 333. Wypynne
uersse were. 8286. — *Me*. He was cumen yn. Gen. 39, 14. In gon
the speres. Ch. 2604. The northern light in at the dore shone. 1989.
It was doluen withinne. Mau. 5. — *Ne*. Go in. The whigs are in. On
another day the packet came in. Van. F. 64. Let him in.

9) *Ags*. mid (*mit*): Nāmon hi eac him wealhstōdas mid (*sie*
nahmen sich auch Dolmetscher mit). Bed. 1, 25. Þær wāron Frisan
mid. SC. 885. Þu eac mid. 4, 3. Durh. ecmið (*zugleich*). Mrc. 6, 22.
26. — *Lag*. *hat nur präpositionales mid*. — *Ae*. He kepte þis lond wel
mid. RG. 1809. Men mid he nom. 2641. *Durch with verdrängt*.

§. 394. 10) *Ags*. niðor niðer (*nieder*), niðan (*hinieden, unten*), bēnyðan
bēneōðan wiðneōðan undernēoðan (*unten*): Āsend þē nyðer. Mt. 4, 6.
Sede ys uppan his hūse, ne gā hē nyðer. 24, 17. Wrætlīc is se womb
neōðan (*der Bauch ist von unten schön*). Exon. 219, 14. Hēr is fȳr
micel ufan and neōðone (*hier ist großes Feuer von unten und oben*).
C. 24, 9. Nān wuht bēnyðan. Bo. 36, 5. — *Sie mindern sich schon*
in Nags. He brouhten heom þar neoder (under fote). Lag. 1982. He
smat hine swiðe sare, þæt his neb and his neose niðer ba heolden.
8182. Ofte heo fuhten, ofte he weren buuene and ofte binoden (bi-
neope). 3764. — *Ae*. Stakes of yrn aboue scharpe, benepe grete. RG.
1177. — *Me*. Petre was in the halle binethen. Mrk. 14, 66. Benethe
he hadde the body lyche a goot. Mau. 5. — *Ne*. It droppeth as the
gentle rain from heaven upon the place beneath. Sh. MV. 4, 1. We
set the savage bull's horns on his head and text underneath etc. Sh.
Much. 5, 1.

11) *Ags*. nu (*nun, jetzt*), nu nu (*sogleich*). Bed. 1, 27. Ne nu
ende cymð ēcean drihtnes (*nun wird ihm ein Ende nie kommen*). C. 1,
12. — *Nags*. Nu bidded Lagamon. 55. — *Ae*. My lord biseched now
my grace. RG. 1329. — *Me*. Now herkeneth for the beste. Ch. 789. —
Ne. Let him now come down from the cross. Mt. 27, 42.

12) *Ags.* on (*in, an, auf*). Se cyning hine on bēseah (*der König* §. 394. 315. *sah ihn an*). Bed. 3, 22. Þā gemētte hē stōwe mynster on to timbrianne (*da fand er Raum ein Münster darauf zu bauen*). 4, 4. Ne ōwiht on geniman (*nec quidquam abstrahere*). 4, 5. On gelædan (*ein führen*). 4, 1. On to lifianne (*darnach zu leben*). 5, 23. — *Nags.* Munec clædes he hauede on. Lag. 12984. Hærcne, hu heo toc on. 14982. He cleopede him on. 12152. Wel itt magg hemm bringenn onn to rihht-nenn þeggre dede. O. 10360. He ras onne off dæpe. 4541. Itt iss lufsumm onn to lokenn. 3583. — *Ae.* He brogte on so nyce a mon to kyng. RG. 2378. — *Me.* Robes had he many on. [= *ags.* *ân!*] Ch. 319. Bring on. Prov. 30, 15. — *Ne.* The armour had he on. Sh. H. 1, 1. On he fares. M. Pl. 4, 131. From father to son, from son to grandson, and so on (*weiter*). Onward bear the mob. OTw. 59.

13) *Ags.* of (*ab, von, aus*): Hē āslōh of ānes þeðwan eāre. Mt. §. 395. 26, 51. Þæt gebætel of āteāh (*er zog den Zaum ab*). Bed. 3, 9. Þā wæs Judas of (*war abwesend*). C. 300, 33. — *Nags.* He sloh him of þat haued. Lag. 3856. Heo duden of clathes. 16759. — *Ae.* He smot of the arm. RG. 404. He dude of hys helm. 6359. He smote his hede of. PL. 328. — *Me.* Smiteth of my hed. Ch. 784. Thei don of hosen and schoon. Mau. 5. Come of, man. Ch. 4072. — *Ne.* I were best to cut my hand off. Sh. MV. 5, 1. The match is off. The house is a mile off. He went off to the army. SK. Rip. I felt so far off. BH. 3.

14) *Ags.* swâ (*so*), ealswâ (*ganz so, ebenso*), swylce (*fast [ungefähr]*): Ne gemētte ic swâ mycelne geleāfan. Mt. 8, 10. Þā cwæð hē ealswâ tō þām ôðrum. 21, 30. Þær sæton þā swylce fīf þūsendo manna. Joh. 6, 10. — *Nags.* Swo it wolde godd. Lag. 131. Swa hit al iweard. 290. Fare we riht al swo (*also*) stille. 735. — *Ae.* He was so large. RG. 90. He brogte up mony oþer hous also. 7753. Erles and barons, þat he made also. 7756. Als. As. — *Me.* I tolde hem of als gret a marveille. Mau. 26. Vynes, that beren so grete grapes. 26. As (*so*) kepe me fro thy vengeance. Ch. 2303. So changed he his mete. 350. *Die Verstärkung al wird nicht mehr gefühlt.* — *Ne.* That is so. *Oft conjunctive s.* §. 496. *und bisweilen pronominal*: He was a bachelor then, and so is now. Sh. Tn. 1, 2. Of all the faithful things he is the most so. NN. 62. The youths were attached to their master, and he was scarce less so to them. WS. Nig. 1. A dozen or so of big boys. TBr. 2.

15) *Ags.* tō (*zu, hinzu*): Læt him tō þinne wæfels. Mt. 5, 40. || *In* || 316. *diesem Sinne wird es conjunctive.* §. 523. *Ferner bezeichnet es be-*

§. 395. *wegendes zu*: Hē sende gewrit him tō. Bed. 1, 23. — *Nags*. Brut him ræmde to. Lag. 862. Also he to wolde ræsen. 8652. Orm *hat neben to nordisch es* till: Herode let himm bringenn to. 7204. Gaþ till. 9199. — *Ae*. So muche power fel hym to. RG. 2092. Þai led me to, þai led me fra. Ps. 42, 3. — *Me*. Thi kingdom cumme to. Mt. 6, 10. She clapt the window to. Ch. 3738. How the hopper wagges til and fra. 4037. — *Ne*. He goes to and fro. — *Verstärkend tritt es auch zu Adjectivbegriſſen (zu, allzu)*: [*Ags*. Wæs þæt gewin tō strang. B. 133. — *Nags*.]. Ther weore to feole feondes. Lag. 1286. — *Ae*. A schipful þerof ascapede, þat were to fele ywys. RG. 1600. Stalworde mon was þe kyng, ac to prout he was and to fals. 4630. — *Me*. To longe a tale. Mau. 1. — *Ne*. It is too bad.

§. 396. 16) *Dem Demonstrativstamm gehören zunächst an* þær (*da*), þæder þider þiderweard þiderweardes (*dahin*), þanon (*von dannen*), þanne (*dann*), þā (*da, zu der Zeit*). Þær ic ðom. Mt. 18, 20. Hē þanon ðode. 4, 21. Hē ondreard ðider fara. D. Mt. 2, 22. Þonne com þu siððan and bring þine lāc. Mt. 5, 24. Þā cwæð heð. 15, 27. — *Nags*. Sel þar (þer) him þuhte. Lag. 8. Þe þer (þider) icumen weren. 29876. Þider in iwenden moni. 544. He fusde þiderward. 1662. Sone he þonene (þanene) iuatte. 235. Orm *hat außer* þær, þiderr *ein nordisches* þepenn 1098, þepenn forþ. 10786. — *Ae*. Þe stones stondeþ þer so grete. RG. 157. Þe tempest drof hem here and þere. 2117. Hym longede þuder sore. 3660. An toun, þat bote þre myle þanne nas. 6001. To yrene brugge fram þannene hii wende. 8385. Lanfranc, þat was þo erchebyssop. 8013. Þis was þo in Engolond. 42. Þider men him bare. PL. 183. Nouht þien fulle fer to þam com a tiping. 1651. Þien *verkürzt aus* þepen *. Ps. 131, 17. Fro þien he went to þe courte of Rome. PL. 7. — *Me*. The stones lyggen there. Mau. 5. Thei come there. 16. Thei flee thider. 5. Thei gon thidre. 6, 7. He turned from thens. 17. Thou shalt not go thennes. Mt. 5, 26. Than scholde i make to longe a tale. Mau. 1. Yet sang the lark, and Palamon right tho. Ch. 2214. — *Ne*. There is a knight. Where I am, thither you can not come. Joh. 7, 34. They shall ask the way to Zion, with their faces thitherward. Jer. 50, 5. Ye depart thence. Mrk. 6, 11. *und* He went out from thence. 6, 1. Then assembled together the chief priests. Mt. 26, 3.

þæs (*so, so sehr*) *beschränkt sich auf das Ags.* Wæs seð hwil

* [Warum nicht aus *ags.* þanon, þænon?].

þæs lang, þæt (*die Zeit war so lang, daß*). C. 37, 4. Nô þæs fēla tō §. 396. his dryhtne gespræc (*nicht so viel sagte er zu seinem Herrn*). 253, 11.

|| *Ebenso die gleichbedeutenden tō þæs, tō þan: þæt men tō þon gelōm-* || 317. *lice dydon (das that man so oft)*. Bed. 3, 9. Seð burh was tō þan fæst, þæt etc. (*die Burg war so fest*). 3, 16. Andswaredon Scottas, þæt hēora land ne wære tō þæs micel, þæt hi mihton twā þeode gehabban (*die Sc. antworteten, ihr Land wäre nicht so groß, daß sie zwei Völker haben könnten*). 1, 1. — *Dagegen ags. þus (so) bleibt: Þus is āwriten*. Mt, 2, 5. þus heo weoren forradde. Lag. 12115. Gloucestre þorg þe emperour first þus arerd was. RG. 1530. Whan he had þus said. PL. 851. — *Ne*. Thus it is written. Mt. 2, 5.

17) *Ags. þurh (durch):* Hē sâ tōslât, sealte yðða gefæstnade, and hi fōran þurh. Ps. 77¹⁵. — *Nags.* He ræd hire þurh and þurh. Lag. 11653. þat land heo þurh arnden. 12129. — *Ae.* þe pykes smyte hem þoru out. RG. 1189. He was smyten þorgh. PL. 2040. — *Me.* Til that he schalle passe thorghe. Mau. 26. — *Ne.* An Englishman through and through. WS. Wav. 25. They keep up visits all the year through. Shirl. 1. They could not get a wink of sleep the whole night through. Trist. 86. You might have seen the moon shine through. Byr. Cor. 20.

18) *Under (unter):* *Ags.* Wæter under stōd dreorig and gedrêfed. B. 1416. Stig under læg eldum uncūð. 2213. — *Nags.* Crist himm hæfde seghenn þær, þær þe fictree wass unnderr. O. 13925. — *Me.* Men may envirowne alle the erthe as wel undre, as aboven. Mau. 17. Men may see the erthe of the tombe apertly many tymes steren and meven, as there were quykke thinges undre. 4. It semethe, that men scholde falle toward the hevne from undre. 17. — *Ne.* I bring under my body. 1. Cor. 9, 27. Ye purpose to keep under the children of Judah for bondmen and bondwomen. 2. Chron. 28, 10.

19) *Ags. up upp (auf), ufan (oben, von oben), ufor (höher hin-* §. 397. *auf), ufanan (von oben), bëufan bufan, âbufan, wiðufan, onufan (oben), ufanweard (aufwärts), ofer (über):* Hē ârâs up. Joh. 8, 7. Hē âstâh on þâ dūne upp (*er stieg auf den Hügel*). Bed. 1, 7. Hē his eāgan âhōf upp tō hēofonum (*er hob seine Augen gen Himmel*). 1, 7. Site ufur. Luc. 14, 10. Ufan and nēoðone. C. 24, 9. Ic ðom ufane. Joh. 8, 23. Ufanan com. 3, 31. Swâ wē hēr bëufan cwædon (*wie wir oben sagten*). Æðelr. 3. þâ wē bufan geminegodan (*oben ermahnten [erwähnten]*). Bed. 4, 17. þone hælend onufan setton. Luc. 19, 35. Âbufan sædan. SC. 1090. — *Nags.* He stod up. Lag. 11422. Heo huuen up. 11280. He arnde upward. 9296. Ofte was þe drake buuen and eft

§. 397. seodðen bineoþen. 25609. Alle, þe ær weoren buuen, he heom sette bineoðen. 10302. þe eotend smat ouenan. 26051. He, þatt comm off heffness ærd, iss ane abufenn alle. O. 17975. *Sogar eine sonderbare*
 318. || *Wiederholung in der vortretenden* || *Partikel*: He þatt fra bibufenn comm. 17970. — *Ae.* Up in þe fermament an angel he sey. RG. 1917. He aspiede up and doun. 530. He lepe up on his stede. PL. 3018. Oper liggeþ hye aboue. RG. 159. Stakes of yrn aboue scharpe and kene ynow, binepe grete and ronde. 1177. — *Me.* Up springen the speres. Ch. 2609. Ge that stien up upon schyninge assis and sitten aboue in doom. Judg. 5, 10. After these over what shal y doon? Gen. 27, 37. I passe over. 19. Gif a man caste iren there in, it wole fleten aboven. 9. — *Ne.* Wander up and down. Sh. E. 1, 2. The seed comes up. A fox came up to me. Upward I lift my eye. The boat is safe over. The danger was now over. Mac. 6. It has been said above. I have no friend but thee and one above. B. CH. 1, 13.

20) *Ags.* út úte (*aus, außen*), utan bútan (*von außen, außen, äußerlich*), ymbútan und Durh. útaymb, útanymb (*um, ringsum*): Eodon hig út ân æfter ânnum. Joh. 8, 9. Wæs úte. Luc. 1, 10. Hi hweorfon geond helle hâte onæled ufan and utan (*sie giengen durch die Hölle, von oben und unten* [?] *heiß entzündet*). C. 285, 23. Hû sunne þær seined ymbútan. 286, 15. (*wie die Sonne rings außen scheint*). Hē ēode búta. D. Mrc. 14, 68. Hē ymbēode þa portas útanymb. D. Marc. 6, 6. — *Nags.* He ut leop. Lag. 10718. Hi comen ut. 10722. Alle þe stronge men þere burh he dude wiðuten. 7096. Heo beleien al abeoten. 5689. Cræfte, þe he uten cuððen. 5699. He lei abuten. 618. He comm ut. O. 221. At þe minnstredure wass an allterr þær wiþputenn. 1061. All þiss wass utennwiþþ unnhal. 4778. — *Ae.* Norþwind þere out of þe erpe comeþ. RG. 165. Aboute in eche ende. 22. Heo wuste it not withoute. 449. He beheld aboute. PL. 2270. He com outward with ys folk. RG. 1486. — *Me.* Out gon the swerdes. Ch. 2610. Out at the dore he goth. 4055. He plighte his hors aboute. 4435. There fleighe out an eddere. Mau. 4. The contrees, that ben abouten. 21. — *Ne.* He goes out; he is out. The waters are out. BH. 2. He walks about. He is about to go. He came about. He deals his fiery bolts about. [Fly, your charger is without. Tenn. 1, 63].

21) *Ags.* wið (*gegen*): Heald þē elne wið [*halte wacker Stand*]. Fæder Lârcwidas. 50. — *Nags.* He heom stod wiþ. Lag. 16640 und Orm *hat auffallend*: Her icc wile wiþþ and wiþþ (*sogleich*) þe seoffne

seollþess shæwenn. 5628. *Im Ae. ändert sich die Bedeutung, wie in §. 397. der Präposition: To wende wyþ to þe holy lond. RG. 8246.*

22) *Hierher gehören die zahlreichen präpositionalen Verbindungen, §. 398. welche þær, hær und hwær eingehen. Ags. þærabutan, -æfter, -inne, -mid, -of, -on, -tò, -tôgeânes, -ufan, -ûte, wið. Hæræfter. — Nags. || Lag. þærabuten, æfter, -an, -an inne, -an under, -at, -bi, -fore, || 319. -from, -inne, -mid, -of, -on, ouen on, -ufenan, -to, -under, -upon. Her-mid, -of, -on, -ute. — Warine, -of, -on. — Orm: þærabutenn, -æffterr, -binnenn, -fore, -fra, -inne, -ofer, -off, -onn, -onngæn, -þurh, -to, -wiþþ. Im Ae. und Me. mehrten sich diese Verschmelzungen und das Ne. enthält noch: Thereabout, -bouts, -after, -at, -by, -fore, -from, -in, -into, -of, -on, -out, -to, -unto, -upon, -under, -with, -withal. — Hereabouts, -after, -at, -by, -in, -of, -on, -out, -to, -unto, -tofore, -with. Whereabout, -at, -by, -fore, -in, -into, -of, -on, -to, -unto, -upon, -with, -withal: „You come in good time to solve a very nice question“; and herewith the Parson explained the case. Nov. 1, 4. Therewith he sham-bled out of the summer-house. 2, 2.*

V. Verbale Adverbien.

Als solche laßen sich bezeichnen die Verben, die besonders von §. 399. altenglischen Dichtern aus Gründen des Rhythmus oder des Reimes eingeschoben werden, wie im Nags. þerfore þu scalt beon dæd, ich wene. Lag. 3091. — Ae. It is, ich wene, of eche lond best. RG. 1. Foure (weies) mest of alle þer bep, ich understande. 170. — Me. Of eightene yere she was, i gesse, of age. Ch. 3223. [Y wot. Ann. zu Guy 1948] und ähnliche Formen. Sodann ein vollständiger Satz, welcher als Zwischensatz adverbiale Bedeutung erlangt.

As it were [§. 497] enthält eigentlich eine angenommene Vergleichung (gleichsam als ob es wäre) und dient dann zur Milderung eines gewagten Ausdrucks: Ae. Norþwind out of þe erþe ofte comeþ of holes, as yt were. RG. 165. þre architemples, as it were, hext of echon. 1666. — Me. He is ridden, were it a mile or twey. Ch. 1506. There duellen many religious men, as it were, of the ordre of freres. Mau. 19. — Ne. They shook hands and embraced, as it were, from the ends of opposed winds. Sh. Wt. 1, 1. The nobles rejoiced at hearing he was come to deliver himself, as it were, into their hands. WS. Tal. 19. They were, as it were, a guard to virtue. TJ. 3, 7. My sight thickened, as it were, with glass. Byr. Maz. 14. Ferner To be sure = surely.

§. 399. [May be, may hap. May be he will relent. Sh. Mm. 2, 2, 3. You know *u. s. w.*].

§. 400. *Der adjectivische Gebrauch der Adverbien geht wohl aus der Composition hervor, s. Grein: iùleân, iùman, iùmeòwle, iùwine. Ags. Mid þý ic mîne lëomu on bed gesette and mē leòht slæp oferarn, þā ætýwde*

320. || || mē mîn iâ magister (*mein ehemaliger*). Bed. 5, 10. — *Ne.* The above conversations. Bulw. An outside passenger. The servant becomes the master of his once master. Wrc. Conduct your mistress into the dining-room, you now mistress. BJ. 216. The then ministry, the above discourse etc. Murray und Crombie *verwerfen diesen Gebrauch. In:* What would you say to me now, an I were your very very Rosalind? Sh. As. 4, 1. *klingt noch das ursprünglich adjectivische Wort fort.* *Me.* Poverté a spectakel is, through which he may his veray frendes see. Ch. 6786.

VI. Rection der Adverbien.

§. 401. *Nur wenige Adverbien sind der Rection fähig. Ags. Ic gife him þæs leòhtes genôg* (ich gebe ihm des Lichtes genug). C. 39, 4. Hwær eòrdan (C. Genesis. 1003. Hwær londés. Klage der Frau. 8. Æghwâr landes (überall im L.) Gr. Ps. 85, 5. Æghwâr eòrdan (auf der ganzen Erde). C. 163, 29. þær atolan êðles. Satan. 326. Ellor londés. Bo. 3. [Hē gecwêmdé mē manna betst on ðâm plegan. Ap. 15]. — Ae. So þat of god ynow*, þat in oþer londés ys, þerby comeþ to Engeland. RG. 27. Al þe kyn hadde of hym joye ynow**. 255. — Me. Thei han of oyle ynow*. Mau. 5. — Ne. The whole matter was enveloped in enough* of doubt. OTw. 413. Hired servants have bread enough**. Luke 15, 17. A thought to cast of gloom enough* along the aspect of him, who then held that situation. Byr.*

* [Genôg ynow, enough *sind hier substantivierte Adj.*].

** [Ynow, enough *hier Adj.*].

Siebentes Buch.

Präpositionen.

Sie haben zwei charakteristische Merkmale, *Begriffslosigkeit und Casusrektion*. Auf jener beruht die gewöhnliche Unterscheidung von *eigentlichen und uneigentlichen Präpositionen*, d. h., von solchen, welche an sich, oder so weit sie in der Sprache vorliegen, *begriffslos* sind, und von solchen, welche längere oder kürzere Zeit *Begriffe* enthalten, diese aufgeben und zu *präpositionalem Gebrauche* gelangen. Obgleich sich gegen diese Unterscheidung manche Bedenken geltend machen, so behalten wir sie aus *practischen Gründen* bei. Demnach liegen folgende *Präpositionen* vor, nach ihrer *Verwandtschaft* geordnet.

Erster Abschnitt.

Deutsche Präpositionen.

I. Eigentliche Präpositionen.

1) Æfter, æft, bœæftan bæftan, wiðæftan. Zu Grunde liegt *sskr.* §. 401^b. *apa von* = *got. af*, dem das *Comparativsuffix* *tar* beigelegt ist, daher *got. af-tra* weiter *ab*, *alts. aftar eft*, *altfr. efter*, *ahd. aftar*, *altn. eftir* *eptir*.

Ags. æfter regiert den *Dativ* (als *alter Comparativ*), selten bei *Durh.* * den *Accusativ*. Es bezeichnet 1) *locales nach, hinterher*: *Cumað æfter mē. Mt. 4, 19. þā ēode þæt wif æfter him. Bo. 35. Sende þā æfter Leðfrice (er sandte nach L.) SC. 1051; die Ausdehnung oder Bewegung über einen Gegenstand oder Raum: Brēme æfter burgum (berühmt in den Burgen). Exon. 155, 4. Sæton æfter bēorgum (saßen an den Bergen hin). C. 191, 9. Hē ēorðan æfter wæter ærest sette. Gr. Ps. 135, 6. — 2) temporales nach: Hē wæs se fifta man*

* [Zweimal auch bei *Grein*: Æfter wæter. Ps. 135, 6. Æfter swæðsne. Wand. 50].

§. 401^b. æfter Abrahame (*er war der 5. Mann nach A.*). Job. Æfter þrým dagon ic ârise. Mt. 27, 63. Æfter dagum (þás dagas D.). Luc. 1, 24.
 322. || || þá com ôðter dæg, leðht æfter þeðstrum (*da kam der andere Tag, Licht nach dem Dúster*). C. 9, 19. — 3) *Wiederholung und Häufung*: Á mæg god wyrcean wundor æfter wundre (*immer mag Gott wirken Wunder auf Wunder*). B. 1860. — 4) *Folge und Uebereinstimmung*: Hē hæfð man geworhtne æfter his onlicnesse (*er hat den Menschen nach seinem Bilde geschaffen*). C. 25, 18. Sprēc ùs æfter ùrum andgyte (*sprich uns nach unserer Faßungskraft*). Coll. Sý inc æfter incrum geleáfe. Mt. 9, 29. — 5) *Ziel und Grund*: Ic âcsode æfter him (*fragte nach ihm*). Ps. 36, 15. þá hæledð oretmecgas æfter æðelum frægn (*da fragte ein Kämpfer die Kriegshelden nach ihrem Adel*). B. 332. Se þás wongstedas grôf æfter golde (*durchgrub die Gefilde nach Gold*). Met. 8, 57. Dëlfan æfter golde (*nach Gold graben*). B. 15. Hú sceal ic æfter his hyldo þeðwian (*wie soll ich um seine Huld dienen*)? C. 18, 34.

Im Nags. in gleichem Umfang wohl, wenn sich auch 3) nicht belegen läßt: 1) þa scipe flugen æfter þære sæ (A. in see B.). Lag. 23139. Æfter sæ (*der See entlang*) he forð lað to Nordhumberlonde. 6389. Al þat verden æfter wæi (bi þan wai B. *an dem Wege vorüber*). 13776. — 2) Hi Englene londe ærest ahten æfter þan flode. 19. þæt æftere muchele hatinge hehge men heom luuede (*daß nach großem Haße große Männer sie liebten*). 8321. — 4) þe wes under wedlac (*ehe-lich*) iboren after þen hedene tidende. 396. Affterr þe kingess hæse (*Geheiß*). O. 3563. — 5) Ich langy after his wifue. Lag. 18919. He sende sonde after alle þen cnihten. 3978. Heo wilneden after worre. 2626. þa lisste himm affterr fode. O. 11334. þatt þu beo forrprist and ec forrhunngredd nohht affterr mete. 13297. He hadde geornedd affterr Cristess come. 7600. [Hi diden heom in prisun efter gold and sylver (*um zu erpressen*). SC. 1137 (Ü. 12, 18)].

Ae. 1) þe doren after hom loke (*verschloßen die Thüren hinter ihnen*). RG. 10340. — 2) After hym emperour he was. 1625. Sone after þe wyntere. PL. 259. — 4) þe Englysse clupede after Woden wodnesday. RG. 4709. — 5) After hys broðer he sende. 554. Hym longede after veneson. 5051.

Me. 1) He bad to alle, eche aftre other. Mau. 21. Noman rydethe before him, but alle aftre him. 22. — 2) After sixe dayes. Mt. 7, 1. After souper playen he began. Ch. 760. He, that comith after me, is maad befor me. Joh. 1, 15. — 4) Be it don to me after thi word.

Luke 1, 38. He may go by many weyes aftre (*je nach*) the contree, §. 401^b. that he cometh fro. 1. After cumpanies (*haufenweise*). Mrk. 6, 39. To || ax after, to wait. Ch. 4887. Hungren. Mt. 5, 6. Pant. Ps. 42, 1. || 323. We seken after felicite. Ch. 1268.

Im Ne. ist die Bedeutung noch ziemlich dieselbe: 1) *Ort*: Shut doors after you. Sh. MV. 2, 5. He was many miles off after a stag. Mac. 7, 17. She cried after us. HB. — 2) *Zeit*: At last, after much wrangling, a vote was taken. Mac. 13, 11. After a day or two. — 3) *Häufung*: Night after night. Mac. 1, 145. — 4) *Uebereinstimmung*: His advisers were not after his own heart. Mac. 1, 106. Our eldest son was named George after his uncle. Vic. 1. — 5) *Ziel*: Wherefore is it that thou dost ask after my name? Gen. 32, 29. The French ambassador had come to the place to inquire after the king. Mac. 4, 8. Women hunger and thirst after compliments. Grand. 2, 14. Blessed are they that hunger and thirst after righteousness. Mt. 5, 6. The wicked will not seek after God. Ps. 10, 4. As the hart panteth after the waterbrooks, so panteth my soul after thee. 42, 1. We should not lust after evil things. 1. Cor. 10, 6. I have longed after thy precepts. Ps. 119, 40. Some coveted after money. 1. Tim. 6, 10.

*Das verkürzte æft kömmt nur bei Durh. vor: Cumað æft mēc. Mt. 4, 19 *. Ein adverbiales aft in fore and aft kömmt noch jetzt in der Seemannsprache vor. [§. 391. Dieses aft ist = ags. æftan].*

Bæftan Adv. bæftan Jud. 112. mit dem Dativ: 1) hinter in §. 402. Ort und Zeit: Gang bæftan mē (æfter mē D.). Mt. 16, 23. þēgnas, þe him bæftan wæron. SC. 755. Ne nān is bēforan ôðrum, ne nān bæftan ôðrum (es ist keiner vor dem anderen, und keiner hinter dem andern). Fid. — 2) ohne: Bæftan þām hlāforde. Exod. 22, 14. — Im Nags. nur in der ersten Bedeutung: Biaften (bihinde B.) ane treo. Lag. 2657. Tacc an shep bafften þin bacc. O. 14688. — Biaften bak faste in ðornes he say a sep (er sah ein Schaf hinter sich). Gen. Ex. 1333. — Me. Every man shewid his connyng tofore the ship and baft. Ch. — Im Ne. erhält sich in der Schifffersprache abaft (ags. bæfta hintere Theil, Rücken): A place on the lower deck abaft the main mast. Greg. Dict.

Wiðæftan hinter, hinten bei, beschränkt sich auf das Ags. und regiert den Acc.: Heò stôð wiðæftan his fêt (bihianda æt his fôtum D.).

* [Nach Bouterweks Glossar soll æft = post auch L. 1, 38 vorkommen, indessen sein Text gibt da æfter, wobei er durch eine Abkürzung geschrieben ist. Ich denke, daß auch Mt. 4, 19 eine solche Abkürzung entweder vom Glossator vergessen oder im Laufe der Zeit undeutlich geworden ist].

§. 402. Luc. 7, 38. Heò cam wiðæftan þá manigeo (*hinten in der Menge*). Mrc. 5, 27.

§. 403. 2) *Ags. and entweder aus sskr. áti (über) mit eingeschobenem Nasal wie lit. ant (auf), im Veda anti (in der Nähe von), oder aus anas (jener) und áti, got. and mit Acc. Es beschränkt sich auf das Ags. und regiert 1) den Dativ. Es steht bei Numeralien und bedeutet mit, nebst: Emb eahta niht and feowerum. Men. 211. — 2) den Acc. und heißt vor, in Gegenwart: Hæfdon gleám and dreám*
 324. || || and hëora ordfruman (*hatten Jubel und Lust vor ihrem Urheber*). C. 2, 3.

§. 404. 3) *Ags. æt (Sskr. áti, got. at bei, zu, alts. altn. at, ahd. az) bezeichnet*

I. *die Nähe und regiert gewöhnlich den Dat., wie im Got., selten den Acc. — 1) Es bezeichnet die unmittelbare Nähe und dann steht es nur mit dem Dativ: Hi wæron mid mē æt Exanceastre (waren mit mir zu Exeter). Æðelst. 3. Hē ongan hig æt (tô D.) þære sâ læran. Mrc. 4, 1. þæt hie oft wæron an wīg gearwe ge æt hām ge on herge (daß sie oft waren zum Kampfe gerüstet sowohl in der Heimath als im Heere). B. 1248. Auch das Ziel der Bewegung: Gē ne cōmon æt mē. Mt. 25, 43. Eodon æt ôðrum durum (giengen zu andern Thüren). Fin. 16. Mit der Angabe der Nähe werden ganz verschiedene Verhältnisse bezeichnet, wie: Gelugon hy him æt þām geleāfan (täuschten sich im Glauben). Hym. 4, 56; besonders bei Personen: Hete hæfde hē æt his hearran gewonnen (Haß hatte er bei seinem Herrn gewonnen). C. 20, 1. Hūmēta bitst þu æt mē drincan (bei mir, d. i., von mir)? Joh. 4, 9. Ānymað þæt pund æt him (nehmt ihm das Pfund). Mt. 25, 28. Daher wechselt es auch bisweilen mit of: þing, þæt ic æt him gehȳrde. Joh. 8, 26. und 40: þā þe ic gehȳrde of gode. Æt hwām nimað cyningas gafol? of hëora bearnum? Mth. 17, 25. — 2) den Zeitpunkt: Hē fand hine ealdres æt ende (fand ihn an des Alters Ende). B. 2790. Hæfde mǣnsceaðan æt midderre niht gefylled (hatte die Uebelthäter um Mitternacht gefällt). C. 179, 32. Æt middan sumere (mitten im Sommer). Bed. 5, 13. — 3) Es steht beim Superlativ: þæt ūs milde bicwom meahtra waldend æt ærestan (daß uns der Mächtigste milde ward zum erstenmal). Exon. 51, 30. — II. Mit dem Acc. bezeichnet æt bis an: Ealle þā telgan þu æt streāmas gebræddeð (alle die Zweige hast du ausgebreitet bis an die Meeresströme). Gr. Ps. 79, 11.*

Nags. 1) Ort: He wonede at Ernlege at æðelen are chirechen. Lag. 5. Hine at þane hafde he binam. 10897. Att hame. O. 2394.

Bei Personen mehrdeutig und mit andern Präpositionen wechselnd: Ic §. 404. wolde iwiten æt (A. of B.) þe. Lag. 9132. He nom ræd æt (of) his monnen. 1648. Ich wes at (mid) Gornioile. 3423. Þu cumesst her att me to wurrþenn fullhtnedd (*um bei mir, d. h., von mir getauft zu werden*). O. 10663. — 2) *Zeitpunct:* Att efenn. O. 4352. Þatt wass o þe fifte dagg att twenntig daghess ende. 1894. At sume siþe herde i telle. ON. 293. — 3) *Zustand:* At hegere neode nu þu most me ræden. Lag. 8774.

Æ. 1) *Ort:* At þe mynstre he offrede þat on. RG. 3241. Kyng || Aureli at Wynchestre to gret siknesse drow. 3156. At Scotland heo || 325. bygonne. 3253. *Bei Personen:* Hym þougte long mid ys ost, er he at hem were (*ehe er bei ihnen (in feindl. Sinne) wäre*). RG. 1443. He ascode at ys conseyleres. 1982. He toke leue at Charles. PL. 225. Mai he no leue at hire taken Gen. Ex. 2697. — 2) *Zeitpunct:* Þat he suld fynd a palmere orly at morn at Southgate. PL. 693. If he had pes at euen, he had non at morow. 906. At pask in London þe kyng his feste held. 2703. — 3) *Zustände an Gegenständen und Thätigkeiten:* Ðat it ne wexe et more hunframe (*daß es nicht werde zu größerem Unheil*). Gen. Exod. 554. He sat at mete. RG. 5942. He is at þi wille. 1342. — 4) *Was örtlich und zeitlich nahe ist, kann auch in einem causalen Verhältnisse stehen:* Þei comon at his somouns. PL. 5897.

Me. 1) *Ort:* The heved is at Parys. Mau. 2. There scholde be but o masse seyð at on awtier. 3. In at the halle dore there came a knight. Ch. 10394. *Auch an Personen:* She durst at no wight asken it. Ch. Troil. 5341. Toke lefe at þaire dere frendes. Isumb. 142. The word was at god. Joh. 1, 1. He schulde ete at (A. with B.) hym. Luke 11, 37. I was at (A. among B.) you. Mrk. 14, 49. At (B. anentist A.) whom ever thou fyndest thy goddes, he be slayn. Gen. 31, 32. — 2) *Zeit:* The thinges ben nedeful to us at (to) the feeste day. Joh. 13, 29. To Flanders wol i go to morwe at day. Ch. 13169. At after souper goth this noble kyng to seen etc. 10616. Anon at the firste sight men knele to him. Mau. 5. — 3) *Zustände:* Thei weren at gode accord. Mau. Prol. Alle ben at his wages. 5. Thei weren at gret discord. 5. — 4) *Veranlaßung:* Whan folk han laughed at this nice cas. Ch. 3853. — 5) *das Ungefähre bei Zahlangaben:* Ther weren slayn at (A. to B.) thre and twenti thousand. 2. Kgs. 8, 13. Toward the est, at 100 pas, is Templum domini. Mau. 8. — 6) *der Preis:* To gret chepe is holden at litel prise. Ch. 6105. — 7) *bei Nennung von*

§. 404. *Spiele*: To play at dis. Ch. 11002. He pleyed at the chesse. Mau. 5. They play at ches and tables. Ch. 11212.

Im Ne. hat sich der Gebrauch sehr erweitert: 1) *Ruhiges Wo an Namen von Städten, Inseln, Gegenständen und Vorgängen*: The coach stopped at the Pea-cock at Islington. NN. 5. The rebel squadron had touched at the Orkneys. Mac. 5, 120. We heard you were drowned at sea. BFl. 1, 92. At church, at school, at table, at supper. A contest happened at an assembly. Am. 33. — 2) *Selten das Wohin*: None should come at him. Sh. WT. 2, 3. Some lay the scene at Taunton, some at Exeter. Mac. 2, 203. You will wish me at Jericho. Shirl. 14. *Oft bei den Verben des Zielens* etc., *wie* to aim, level (*zielen nach*), point (*zeigen*), to hint (*hindeuten auf*); butt, thrust (*stoßen*), lash, strike (*schlagen*), stab (*stechen*), kick (*ausschlagen*), catch (*greifen*), snap (*schnappen*), throw (*werfen*), fling, hurl (*schleudern*), fire (*feuern*),

326. || fly (*herfallen über*), spring etc.: A tyrant who aimed at universal monarchy. Mac. 4, 39. A fatal blow levelled at the interest of their own profession. 8, 163. Hang me in a bottle like a cat and shoot at (*ae. to RG. 5471*) me. Sh. Much. 1, 1. None hinted at his being a hypocrite. WS. Wav. 7. *Ebenso bei glance, look* (*blicken auf*), glare (*anglotzen*), leer (*schielen*), peep, gaze, stare etc. — 3) *Zeitpunct*: At morning, at night, at midnight. Mac. 1. At the dead of night. 3. Late at night he stopped at Honiton. 5, 147. At my entering I heard etc. — 4) *Die Veranlassung bei Verben, die Gemüthsbewegungen angeben*: To be amazed, to be astonished (*erstaunt sein*), boggle (*stutzen*), gaze (*stauen*), marvel (*sich wundern*), shrink (*zusammenschrecken*), start (*auffahren*), be surprised (*überrascht sein*), wonder (*sich wundern*), exult (*frohlocken*), gladden (*sich erfreuen*), rejoice (*sich freuen*), sport (*lustig sein*), smile (*lächeln*), laugh (*lachen*), chuckle (*kichern*), grieve (*sich betrüben*), mourn (*trauern*), pine (*sich härmen*), quake, tremble (*zittern*), shudder (*schaudern*), scruple, stick (*sich bedenken*); — growl (*brummen*), howl (*heulen*), bark (*bellen*), grumble, murmur, mutter, snarl (*murren*), quarrel (*streiten*), startle (*unruhig werden*); — cavil (*Einwürfe machen*), flout, mock, rail, scoff, sneer (*spotten*), grin (*grinsen*), jest (*scherzen*), scold (*schelten*): — blush (*erröthen*), sicken (*sich ekeln*) etc.: Old sailors were amazed at the composure which he preserved. Mac. 7, 6. I was astonished at the vision. Dan. 8, 27. I rejoice at thy word. Ps. 119, 162. The nobles were rejoiced at hearing he was come to deliver himself. WS. Tal. 19. O thou weed! who art so lovely fair and smell'st so sweet that the sense aches at thee. Sh. O. 4, 2. Not a dog would

bark at him. Rip. The time-servers had pretended to shudder at the §. 404. thought of a popish king. Mac. 4, 44. They murmured at the acts of the government. 1, 86. The Whigs sneered at his want of natural affection. 4, 17. The picture of mortality at which the mind trembled. WS. Rob. 38. etc. — 5) *Zustände*: At last, at least, at random, at all, not at all, at odds, to be at liberty, to be at stake, to be at arms. The men pursued him at full speed. Jam. Rose. 12. The king had Paris at his mercy. 19. — 6) *Preis*: We'll have corn at our own price. Sh. Cor. 1, 1. A chain of pearls was valued at 10000 pounds. Mac. 6, 389; *ferner bei* compute (*berechnen*), estimate, rate, value (*schätzen*), guess (*rathen*), etc. — 7) *Angabe der Spiele*: To play at cards, at chess, at draughts etc. Old peasants related that, in their childhood, they were accustomed to play on the moor at the fight between king || James's men and king Monmouth's men. Mac. 5, 181. [A narrow || 327. cave ran in beneath the cliff: in this the children play'd at keeping house. Tenn. 5, 4]. *Doch auch*: She sat playing cards. Mac. 8, 179.

4) Bî, bi, bē ist aus sskr. ābhi (*an, hin, hinzu*) entstanden, got. §. 405. bi, alts. bî, be, ahd. pî, pi. Im Got. steht es mit Acc. und Dat.

Ags. bî kömmt nur mit dem Dativ und Instrum. vor und bezeichnet 1) die unmittelbare Nähe: Hi sæton bē þām strande (nēh D.) Mt. 13, 48. Se here nam wintersētl bē Tinan þære eā (*das Heer bezog Winterquartiere am Fluße T.*) SC. 875. Genam þone hāðenan man fæste bē feaxe sînum (*sie faßte den Heiden fest bei seinem Haare*). Jud. 99. Bē wēge am Wege, doch Mrc. 8, 3. *unterwegs*. Âlêdon leofne þeoden bē mæste (*legten den lieben Herrn an den Mast*). B. 36. Hwearf þa bî bence (*wandte sich zur Bank*). 2375. *Daher auch*: þu scealt sunu âgan bē brýde þinre (*du sollst einen Sohn haben bei, d. i., von deinem Weibe*). C. 140, 11. — 2) *Die ungefähre Zeit*: Rômfēoh bē Petres mæssan (*Römerzins zur Petermesse, bē = tô 10*). Cnut. 1, 9. Wæs hē bē þām brêðer lifigendum wræcca on Gallia lande (*vivente adhuc fratre in Gallia exulavit*). Bed. 2, 15. — 3) *Mittel und Veranlassung*: Gesælig mon, þe him ealne wæg hangað nacod swēord ofer þām heāfde bē smalan præde (*der Glückliche, dem stets ein nacktes Schwert an dünnem Faden über dem Haupte hängt*). Bo. 29. Bi þon (þām?) se môdga his fēorh âfêdeð (*an dem (Thaue) der Muthige sein Leben fristet*). Phœn. 263. Âlc treow ys bē his wæstme oncnāwen. Luc. 6, 44. Ne leofað se man bē (in D.) hlāfum anum. Mt. 4, 4. *Selten beim Passiv*: Þæt wurde þegn swā monig forlædd bē þām lygenum (*daß so mancher Diener von Lügen verleitet würde*). C. 37, 31. — 4) *Uebereinstimmung*,

§. 405. *Gemäßheit*: Hit gelamp bē þæs lāreðwes wordum (*es geschah nach des Lehrers Worten*). Cūðb. — 5) *in Beziehung, von, über etc. bei den Verben sprechen, singen, fragen etc.*: Ealle þingc bē godes mynstran. SC. 796. Þā heò bē (fram D.) þām hælende gehýrde. Mrc. 5, 37. Ácsiað bē þām cilde (gefraignes of — D.). Mt. 2, 8. Bē þām dæge and þære tide nān man nāt. Mrc. 13, 32. — 6) C. 222, 8: Þæt þā frumgāras bē fēore dāde (*daß die Fürsten das bei Todesstrafe thäten*), *scheint die Strafandrohung einzuführen*. — 7) *Aneinanderreihung*. Hē sette word bē worde (*setzte Wort für Wort*). Bo. Praef. — 8) *Weise*: Bē twifealdum *zweifach*, bē þām mæstan *meistens*, bē fullan *reichlich*, bē sumum dæle *theilweise etc.*

Nags. 1) *Ort*: Bi þon særeime (*am Meeresufer*) rasde to þon folke. Lag. 6441. He wes bi hullen. 5648. Þegg stodenn bi þatt allterr. 328. || O. 1030. He ferde bi (*vorüber*) þan ende. Lag. 6180. — || 2) *Zeit*: Heo ferden forð rihte to scipe al bi nihte. Lag. 7593. Þa ilke lægen stoden bi heore ældre dæwen (*in den Tagen ihrer Vorfahren*). 5961. Bi daggess and bi nihhtes. O. 1449. — 3) *Veranlassung, Mittel*: Heo wenden bi þen scelden. Lag. 4217. He dæð þe wel to witen ba bi worden and bi writen. 10501. Leouere heom is to libben bi þan woderoten. 467. I wass Orrmin bi name nemmedd. O. 324. Nohht ne magg þe mann bi bræd al ane libben. 11344. — 4) *Uebereinstimmung*: Fær bi ure ræden (*nach unserem Rathe*). Lag. 4366. — 5) *Angabe der Zahl, distributiv*: Þer æfter comen liðe fíue and fíue, bi sixe, bi seoue, bi tene, bi ælleune. 14530. — 6) *Strafandrohung*: Ich wulle haten alle bi leomen and bi heore liue. Lag. 25167.

Ae. 1) *Ort*: He let hym beburýe by hys broþer. RG. 3474. By þe wey (*unterwegs*) he hurde angles synges. 5805. Wexing euer bepoure fon bi water and by londe. 3270. Þe yle of Wygt by souþe. 33. He by þe necke hym nome. 4318. He went home bi (*über*) France. PL. 372. To Scotland heo wende bi water. RG. 1962. Þo heo were al bi hem selue (*ganz allein*). 2292. — 2) *Zeit*: July, þe emperour, by his day (*zu seiner Zeit*) com. RG. 1042. Al by nygte he wende forþ. 3277. — 3) *Mittel etc.*: So clene and fair, þat we knowen hem in eche lond by sygte. RG. 184. Þe strengeste me (*man*) schal bi choys and bi lot chese out. 2422. By þis tale me may ise. 864. — 4) *Uebereinstimmung*: Now is þe kyng comen bi conseil of his frendes. PL. 6429. He dude al bi his rede. Beck. 169. — 5) *Anreihung*: He serched day bi day. PL. 6486. — 6) *Schwur*: Bi hye godes, y loue more þi leue lyf, þan al, þat in þe world ys. RG. 705. Bi þe fey,

pat ich owe Mahone, þe soþe ich wol fonde. 1557. Grettore oþ non §. 405.
nys, þan by þe olde chyrche of Glastinbury. 4805.

Me. 1) Go be londe, by watre, be the see. Mau. 4. A swerd he bare by his side. Ch. 560. By the windows ben thei entred. Ch. Mel. He cometh in by the dore. Joh. 10, 1. Thei passeden bi the loond. 1. Kgs. 9, 4. He may go by many weyes, bothe on see and londe. Mau. 1. Everyche of his wifes hath also hire table be hire self. Mau. 20. þe castel be þe see. Tor. 871. He tas (takes) the knight be þe swire. Percev. 790. — 2) *Zeit*: Wel loved he by the morwe a sop in win. Ch. 336. Thanne thei throwen down bi thre houris (*3 Stunden lang oder gegen 3 St.*) in to the face blessiden god. Tob. 12, 22. Thei wenten down into Egipt and there bi foure hundrid ger so ben multiplied, that etc. Jud. 5, 9. He boonde him bi a thousynd (*auf*) geeris. Apoc. 20, 2. — 3) *Mittel*: The aungeles go up and down by a laddre. Mau. 8. The lawes, that god sente hem be Moyses. 12. Wyn, bi the whiche thou art dronken. *Hier erweitert sich der Gebrauch, und* || 329. Wycl. *gebraucht bi schon öfter neben of und from von der thätigen Person beim Passiv*: That was seid by a prophete. Mt. 1, 22. By Ysaye. 3, 3. *Daneben*: Noe was loued of god. Prol. 3. I am sett kyng fro (of) hym. Ps. 2, 6. — 4) *Uebereinstimmung*: I was with gou bi the wil of god. Tob. 12, 18. Thei clepiden him Sacharie by the name of his fader. Luke. 1, 59. Thei hadden doon alle thingis by the lawe of the lord. 2, 39. — 5) *Anreihung*: Day by day i was at you. Mrk. 14, 48. — 6) *Schwur*: I not by god and by st. John. Ch. 5439. [*Die hauptsächlichsten formelhaften Schwüre aus Guy. Z. mögen hier stehen: die beigefügte Zahl bezieht sich auf die Anmerkungen, in denen sich die Belege finden.* Be my browe. 974. Be my crowne. Ib. Be thys day. 1581. Be my fay. 2954. (Be my hatte. 2884.) Be my hedde. 974. Be my hode. 2884. Be my lay. 2933. Be my nolle. 794. Be my nye. 3252. Be my swyre. 3598]. — 7) *Distribution*: He began for to sende hem bi tweyne. Mrk. 6, 7. Thei saten down by parties, by hundridis and fyfties. 6, 40. Thei wenten by alle geeris in to Jerusalem. Luke. 2, 41.

Ne. 1) *Ort*: A tree planted by (= biside Wycl.) the rivers. Ps. 1, 1. Caleb stood by the porch of his house. Bulw. Nov. 8. By land, by sea. By the way we met my wife. Sh. Err. 5, 1. *Ferner*: The whole parish declared she could not come honestly by such things. TJ. 1, 6. How my uncle came by him. Trist. 24. From Demerara to the Isthmus of Panama, you go by (= via) St. Thomas. Troll. Act by

§. 405. me as your better judge shall direct. Trev. 2, 52. They live by themselves. *Eigenthümlich ist es verwandt, um die Breite neben der Länge anzugeben*: A carpet six yards by two = 6 Ellen lang, 2 breit. You build houses of five hundred by a hundred feet, forgetting that of six by two. TJ. 2, 8. — 2) *Zeit*: I would venture the life of mine by such a day. Sh. All's 1, 3. By this time the sun has risen. Wb. By night, by day, by daylight. By nine to-morrow morning. Sh. Much. 2, 1. — 3) *Mittel, Veranlassung*: To put down the insurrection by the sword. Mac. 1, 93. Essex perished by his own hand. 2. By her he had two children at one birth. Sh. aHf. 4, 2. We have lost 200 pounds by our barley. Bulw. Nov. 5, 1. Dost thou live by thy laboor? No, sir, I live by the church. Sh. TN. 3, 1. You may know a man by his companions. TJ. 1, 6. *Daher auch das Mittel, die Weise der Bewegung*: We got home by the old coach. TBr. 1. *Hauptsächlich steht es bei der thätigen Person des Passivs und hat hier from und of jetzt gänzlich verdrängt*: I write the letter — the letter is written by me. §. 157. — 4) *Uebereinstimmung*: They baptized their children by the names of Hebrew patriarchs. Mac. 1, 79. It was by his counsel, that the Great Seal had been entrusted to Somers. Mac. 9. — 5) *Häufung*: She acquired great control over him and that little by little, and bit || 330. by bit, and || day by day, and year by year. NN. 6. [Day by day she thought to tell Geraint. Tenn. 1, 5. A scale that falls when weight is added only grain by grain. 22]. — 6) *Schwur*: By this pale queen of night I swear. Sh. TG. 4, 2. Swear not at all, neither by heaven nor by the earth. Mt. 5, 34. — 7) *Distribution*: My wife lent him by sixpence at a time. BJ. 5. By hundreds. Mac. 1. [Vgl. §. 274]. — 8) *Ungefähre Zahl*: I banish thee, not to come near our person by ten mile. Sh. bHd. 5, 5. *Daher auch nach der Comparison, um anzugeben, wie viel eins das andere übertrifft*: He is younger by two years = two years younger*.

§. 406. *Die Composition* [forbi taucht im Ae. auf: Forbi min red qued (so Morris für quād) ðu non del (gegen meinen Rath, eigentl. an m. R. vorbei) Gen. Ex. 3988; Coleridge belegt es aus Ps. XX, 7 und XLIV, 3 im Sinne von beyond. — Me. Alexander passed forby the place. Life of Alex. citiert von Halliwell, Diction. 371]. — Ne Fore-

* [Verschieden davon wird (vgl. Zusatz zu §. 538) be, bey im Schottischen gebraucht = thàn: Hey's yunger be onie o thaim. Murray. 169, wo auch auf magis illis mare bî him in D. verwiesen wird. Bouterwek Mt. 6, 26 hat willkürlich ðon hia für bî him vel from him geschrieben].

by kömmt bei Spenser vor: A goodly lady did foreby (*vorüber an*) §. 406. them rush. 3, 1, 15. As when a faulcon hath with nimble flight flowne at a flush of ducks foreby the brooke. 5, 2, 54. Jetzt [*in der Schriftsprache*] veraltet, [*aber noch in Dialecten erhalten*]: Forby besides Cleveland [*auch im Dialect von Westmoreland und Cumberland: s. Halliwell; in Schottland: The'll be plaintie theare forbye yuw. Murray. p. 229. Vgl. auch §. 391*].

5) Fore, for, foran, ætforan, biforan, onforan, tôforan, wiðforan; §. 407. forð, evenforth, emforth.

Zu Grunde liegt Sskr. *pàrà* (*zurück*); daher got. *faur vor-hin* mit Acc. und *faura vor* mit Dativ; ahd. *fora, foro, for, fori, fore, furi* etc.; altn. *fyr, fyrir, fyrri, fyri, fur*.

Ags. *for* regiert den Dativ, Acc. und Instrum.

1) Mit dem Dativ bezeichnet es 1) *räumliches vor*, auch in Gegenwart: þæt þâm gleâwan wære geonge þáhtou men for his eâgum (*daß dem klugen Manne die Männer jung dächten vor seinen Augen*). C. 146, 28. Bërað bord for breòstum (*trägt den Schild vor der Brust*). Jud. 192. Hë for eaxlum gestòd (*er stand vor der Achsel*). B. 358. — 2) *temporales vor*: Hë wæs for feòwer dægum deað. Joh. 11, 39. Judisc fêða ân on onette uncûð gelâd for his mægwinum (*Juda's Rotte allein eilte hin die unkunde Straße vor ihren Freunden*). C. 197, 29. — 3) *Vertretung, Tausch, Lohn*: Yfelu for gôdum (*Böses für Gutes*). Ps. 34, 4. Sealde wig tô wedde, nalles wunden gold, for his suhtrigan (*gab Kampf und nicht gewunden Gold zum Pfande für seinen Vetter*). C. 124, 31. — 4) *Veranlassung, innere und äußere*: Ne dyde ic for fâene ne for feòndscipe (*das that ich nicht aus Falschheit noch aus Feindschaft*). C. 163, 1. Æðelust beâma, on þâm þrôwode þeoden engla for manna lufan (*edelster der Bäume, an welchem der Herr der Engel litt aus Menschenliebe*). Men. 86. Hë wæs bëheâfdod for þæs hælendes naman (*er ward um des Heilandes Namen enthauptet*). Alb. — 5) *Nutzen*: Se þe deað for ùs geprôwode (*der für uns den Tod litt*). C. 306, 18. — 6) *in Gemäßheit, nach*: Nële ùs god wîtnian for his wêldædum (*Gott wird uns nicht strafen, nach seinen Wohlthaten*). Gr. Ps. 76, 7. — 7) *in Beziehung auf*: Hë wæs || for worulde æðelboren || 331. (*er war nach menschlichen Verhältnissen edelgeboren*). Greg. — 8) *bei Anrufungen*: Hë hi for drihtne bæd, þæt (*er bat sie um Gottes willen*). Met. 1, 64. — 9) *bei den Verben*: sich fürchten vor, besorgt sein um etc.: þà þe for his life lyt sorgedon (*die um sein Leben wenig sorgten*). Exon. 116, 19. Ebenso bei *mëornan* etc. — 10) *Wirkungslosen Grund*:

§. 407. Ac for eallum þissum se here fêrde, swâ hē sylf wolde (*aber trotzdem zog das Heer, wohin es ihm beliebte*). SC. 1006. — 11) *Aufzählung*: Of his gefyllednesse wē ealle onfēgon gyfe for gyfe. Joh. 1, 16.

II. For mit dem Acc. bezeichnet 1) *räumliches vor*: Ne dear ic forð gān for þē andweardne (*ich wage nicht vor dich, den Gegenwärtigen, zu treten*). C. 54, 3. — 2) *tempor. vor*: For dæg. Ettm. — 3) *Vorzug*: Hē his mōdor for ealle menn gewēordode ofer eall wifa cinn (*er hat seine Mutter vor allen Menschen über alle Frauen gewürdigt*). Krz. 93. — 4) *Vertretung, Tausch, Werth*: Hē hine on ād āhōf for his āgen bearn (*er hob ihn auf den Altar [?] für sein eigen Kind*). C. 177, 16. Tōð for tōð, wund wið wund (*Zahn um Zahn, Wunde um Wunde*). Ælfr. 19. Eāge for eāge and tōð for tōð. Mt. 5, 38. Mē wæron mīne teāras for hlāfas (*meine Thränen waren mir statt Brod*). Ps. 41, 3. — 5) *Motiv*: Hine Wyrd fornam, syððan hē for wlenco wēan āhsode (*das Geschick nahm ihn hinweg, als er aus Uebermuth Wehe suchte*). B. 1206. — 6) *bei halten für*: Eall þeðdscepe hine heold þā for fulne cyning (*das gesammte Volk hielt ihn für den vollen, rechtmäßigen König*). SC. 1013. — In. Mt. 5, 43 *läßt sich weniger annehmen, daß die Rection der Präposition schwankt, als daß die Rection von gebiddan wechselt*: Gebiddað for eðwere ēhteras and tælendum eðw.

III. For mit dem Instrumentalis beschränkt sich auf die Angabe des Mittels und der Veranlassung: For þý (*deshalb*), for hwý (*weshalb*). Hē hine fēor forwræc mētod for þý māne mancynne fram (*fernhin von dem Menschenvolke trieb ihn der Schöpfer für die Frevelthat*). B. 110. Acle for þý rāse (*erschreckt vor dem Schwalbe*). Exon. 277, 27. [Forþý und for hwý *erhalten sich bis ins Ne.* (vgl. §. 513 und 520): Nags. For ði heo bið wuniende inne þisse pine (OEH). Ü. 14, 59. For hwi (*andere Hs.* þi) þe wrecche sawle schal into pine ualle. Misc. 170, 31. — Ae. For ði ghe Jacob warnen gan. Gen. Ex. 1581. For whi Job in a boke says þus. Consc. 709. — Me. For þi i com to meit gow here. Barb. 5, 59 (Ü. 26, 59). For whye (*weil*) they drede hym not. Gener. 996. — Ne. The wench trembled and shook, for why (*denn*) he stamped and swore. Sh. Tam. 3, 2, 169 und öfter. Auch Ps. CV, 41 *im Prayer Book. Es steht dort mit Unrecht ein Fragezeichen hinter why, ebenso in den Folioausgaben von Rb. 5, 1, 46. Vgl. die Anm. dazu in Cl. P., Sh. Lex. und Sh. G. §. 75*].

§. 408. Fore steht mit dem Dativ und Accusativ.

I. Mit dem Dat. bezeichnet es 1) *locales vor*: Fore onsýne écan dryhtnes standað (*sie stehen vor dem Angesicht des ewigen Königs*).

An. 721. Hy fore leòdum leòhte blicad̃ (*sie leuchten hell vor den* §. 408. *Leuten*). Exon. 76, 13. — 2) *temporales vor*: Sceal ânra gehwylc fore Cristes cyme cwic ârîsan (*alle sollen vor Christi Ankunft lebendig || auferstehen*). 64, 1. — 3) *Veranlaßung*: Hē âhongen wæs fore mon- || 332. cynna mânforwyrhtum (*er wurde gehängt für der Menschengeschlechter Frevelthaten*). 67, 27. — 4) *Nutzen*: Eal pâ earfedu, þe hē fore ældum âdreâg (*all die Mühen, die er für die Menschen ertrug*). 74, 6.

II. Mit dem Acc. bezeichnet es 1) *räumliches vor nach Verben der Bewegung*: Âsetton on gesyhðe sigebeâmas þrȳ fore Elenan cneð (*setzten zu Gesichte die drei Siegesbäume vor die Knie der E.*). El. 848. Sendan hire bêne fore bearn godes (*sandten ihre Bitte vor den Gottessohn*) An. 1030. — 2) *temporales vor*: Nu bið fore þrēð niht, þæt (*es wird in, nach drei Nächten geschehen, daß*). An. 185.

Die beiden Präpositionen fallen also in Form und Bedeutung vielfach zusammen. Im Nags. steht nur for und ohne locale Bedeutung. Es bez. 1) *temporales vor*: Itt wass forr manigg dagg ær cwiddedd. O. 3076. — 2) *Vertretung, Tausch, Lohn*: þou bileafest feier and sceone mine dohter for alpeodisc meiden (*du verlaßest meine schöne, reizende Tochter um eine fremde Maid*). Lag. 2301. Ne for deaðe ne for lif nalden heo nauere makien grið. 5730. I shall hafenn forr min swinne god læn att godd. O. 143. — 3) *Veranlaßung*: For hire weoren hund þusunt deade. Lag. 82. For shame. 16971. Forr lufe. O. 19. He is cleped Wales for quene Galoes. Lag. 2122. — 4) *Nutzen*: He bidded̃, þat he þeos soðfeste word segge (*daß er diese wahrhaftigen Worte sage für*) for his fader saule. Lag. 62. — 5) *den wirkungslosen Grund*: Gif þe king hit haued̃ forboden, ne scal him neuer beo þa bet, ne nawit for his forbode nulle ich hit bileuen. 1446. — 6) *Anrufung*: Nu bidded̃ Lagamon ælcne mon for þene almiten godd, þett. 57. — 7) *Es führt das zweite Object ein bei den Verben halten, erkennen, preisen etc.*: Me heold heo for hehne godd. Lag. 1152. Ich wulle halden þe for herre and here (*preisen*) þe for lauerd. 1389. Heo nom þene mahum, þe heo tolden for godd. 232. Gif he wolde for lauerd me icnawen. 26402.

Im Ae. wahrscheinlich auch in temporaler Bedeutung, weil sich diese erhält, ferner 1) *Tausch, Werth*: An ay bi itselue for fīue schillinges was bought. PL. 4333. — 2) *Veranlaßung, äußere und innere*: For a wommen þis bataile bigan. RG. 212. He dude al his wille more for eye (*aus Furcht*), þan for loue. 593. So glad ych am, þat y not, wat vor joye speke. 4096. He moste nede for hunger dye. 1314. — 3) *Betheiligung, Interesse*: We wolleþ fyghte for our land. 1091. —

§. 408. 4) *Wirkungsloser Grund*: þe Reseamiradie was taken in Wales þorgh 333. || a spie for all his power. PL. 5972. For al, þat þe erl || bed. RG. 2321. For alle þe help, þat he had, Magnus on him so ran and chaced away Suane. PL. 1385. — 5) *in Beziehung auf*: For me my self, ich wol soð segge. RG. 715. — 6) *vor dem zweiten Objecte*: þis word was for dom yholden. 3010.

Me. 1) *Zeitdauer*: He is a prisonere perpetuell, not only for a yere. Ch. 1460. — 2) *Stellvertretung*: He regnede for him. Tob. 1, 18. — 3) *Tausch, Werth*: This oynement mygte haue be sold more, than for thre hundrid pens. Mrk. 14, 5. He gaf to hem foode for horsis. Gen. 47, 17. — 4) *Interesse*: He gyueth his soule for his scheep. Joh. 10, 11. He has foughten for our faith. Ch. 65. My blood shal be schedd out for manye. Mrk. 14, 24. — 5) *Veranlaßung, äußere*: He was blamyd of John for Herodias. Luke 3, 19. *Daher auch bei* to sorwe, repent, wepe, care, complayne, to longen, hunten etc. Ch. Mel. — *Motiv*: For drede thei cryeden. Mt. 14, 26. He spryngeth up for joye. Ch. 1873. — 6) *Häufung*: Point for point. Ch. 8453. Of the plenty of hym we alle haue taken grace for grace. Joh. 1, 16. — 7) *in Beziehung auf, auch*: as for: As for himself, he hadde non evylle deserved. Mau. Prol. — 8) *bei halten* etc.: Men holden him for fals. Mau. 15.

Ne. 1) *die locale Bedeutung bleibt verloren, before ist eingetreten*. — 2) *Zeitdauer*: We cruised about for several hours in the dense fog. Sk. Voy. *daher überhaupt Ausdehnung bei quantitativen Angaben*: For many miles about there's scarce a bush. Sh. L. 2, 4. [A luckier and a bolder fisherman did not breathe for leagues. Tenn. 5, 6]. For the most part. — 3) *Stellvertretung*: The boys York shall be the surety for their traitor father. Sh. bHf. 5, 1. — 4) *Preis*: I would not lose the dog for twenty pound. Sh. Tam. 1, 1. And Joseph gave them bread in exchange for horses. Gen. 47, 17. — 5) *Veranlaßung*: To punish you for what you have done. TJ. 1, 7. *Motiv*: He married her for love. BH. 2. — 6) *Ziel*: He went to the farthest end of the room for an armchair for his cousin. TJ. They embarked for Flanders. Gold. 3. *Sogar*: He went for a soldier (*um Soldat zu werden*) and never came back. BH. 7. *Daher ferner bei vielen Verben s. unten*. — 7) *Wirkungsloser Grund*: So drowsy, that, for all the dangers he was in, he could not help desiring to sleep. WS. Tal. 6. I am a thousand times cleverer and more charming than that creature, for all her wealth. Van. F. 2. [In spite of all my care, for all my pains she is not faithful to me. Tenn. 1, 7]. — 8) *Interesse*: Ilc has lived for them more

than for himself. Sk. — 9) *Aneinanderreihung*: I can repeat it to you §. 408. almost word for word. TJ. — 10) *in Beziehung auf*: All the young fellows in the world may go to the devil, for me. TJ. 4, 13. And doubtless, for a Scot, neighbour Ramsay was nothing of a bad || man. || 334. WS. Nig. 1. — *Ferner* 11) *bei Verben, wie to account (Rechenschaft geben von), ask, crave (bitten um), hope (hoffen auf), seek (suchen nach), wait (warten auf), sue (bewerben um), answer (bürgen für) etc.*: Numerous fictions were invented to account for it. Mac. 9, 320. He meant to wait for the day when he might govern. 7, 28. They sought for principles of jurisprudence in the Mosaic law. 1, 79. He could not hope for effectual aid at home. 2, 201. In the gallery of Whitehall he pined for the familiar house of the Hague. 7, 19. The gallants sued for his favour. 7, 84. His apostasy atoned for all his vices. 8, 114. Fortune hath left to both of us alike what to delight in, what to sorrow for. Sh. Err. 1, 1. *Ebenso bei Adjektiven von entsprechender Bedeutung wie*: accountable, answerable, responsible (*verantwortlich*), angry (*böse wegen*), anxious, concerned, solicitous, sorry (*besorgt um*), characterized, eminent, famed, famous, noted, renowned (*berühmt wegen*) etc.: He should not hold them accountable for the crime. Mac. 9, 304. He left his uncle answerable for improvement in literature. WS. Wav. 3. For the sad fate James was responsible. Mac. 7, 61. I hastened to express myself sorry for the violence with which I had acted. WS. Rob. 12. A sum sufficient for the two expeditions. Mac. 5, 114. These animals were far from being fit for any military service. 5, 161. The judge told the criminal to be thankful for the lenity. 6, 339. The prince is grateful for the affection etc. 9, 266.

Foran kömmt im Ags. gewöhnlich als Adverb vor und ist oft §. 409. mit Präpositionen verbunden; selten steht es selbst präpositional, wie in: Nu wē on þæt bearn foran breðstum stariad̃ (*nun wir den Geborenen vor deiner Brust erschauen*). Exon. 21, 28. *Folgende Verbindungen dagegen sind Präpositionen geworden*:

Ætforan (in Gegenwart, vor) hat den Dativ und Acc. nach sich: Seð sǣ ādruwode him ætforan (*die See vertrocknete vor ihm*). Alb. Ætforan eāgan þine (*vor deinen Augen*). Ps. 5, 3. Auch temporal: Ætforan Andreas mæssandæg þā com hē hēr. SC. 1010. — *Nags*. He heo hæfde i hond fæst atforen (*bifore B.*) his hiredmonnen. Lag. 2252. For haueden liðende men ispeken of þan mæidene atforen (*bifore*) þan Frensee kinge. 3138. — *Ae. RG. gebraucht es vom Range*:

§. 409. Ac tuene holy men atvore alle oper mest ic louede þer. 7361. *Das spätere afore kann aus ætforan und aus onforan hervorgegangen sein.*

Biforan, bëforan 1) *vor, in Gegenwart, mit Dativ und Acc.*

335. || || *und, wie es scheint, bezeichnet der Dativ das ruhige Wo, der Acc. das bewegende Wohin: þà stëorran scinad bëforan þàm mônan and ne bëforan þære sunnan (die Sterne glänzen vor dem Monde und nicht vor der Sonne). Bo. 39, 3. Him bëforan fôran fÿr and wolcen. C. 183, 19. Hë wæs gelæd bëforan þone cyning. Bo. 16. Hë stôd bëforan þàm dêman (bëfora þon undercynige D.). Mt. 27, 11. — 2) selten temporales vor: Ne weard wæl mâre on þÿs îglande æfre gita folces gefylled bëforan þyssum (nicht ward vor dem eine größere Niederlage gefällt etc.). Ædelst. 67. Gr. — Nags. 1) Ge mawen bringen hine biforen ure kinge. Lag. 742. — 2) Remus, þe his broðer ofsloh biforen fele gere. 5243. Ebenso Orm: 1) He lagg biforenn, asse in cribbe. 3693. — 2) þær wærenn fele gode menn biforenn Cristess come. 56. — 3) Dazu kömmt noch die Bedeutung des Rangs: þegg shæwenn biforenn oþre menn godnesse. 394. — Ebenso im Englischen. Ae. 1) þer geode byuore hym four kyngs and four swerdes of golde byuore hym bere. RG. 3938. — 2) þe moneþ, þat next ys bifore heruest. 1377. — 3) Wateres he hap eke gode ynow before alle oper. 19. — Me. 1) Before hire stod hire son. Ch. 1965. und beforen him. 1388. Wee han go befor thee. Tob. 3, 5. He wente forth bifore the halle. Mrk. 14, 68. — 2) Jhesu bifore sixe dayes of pask cam to Bethanye. Joh. 12, 1. — 3) Blesseth god and befor (bifor) alle þingus liuende knou-lecheth to hym. Tob. 12, 6. — Ne. 1) He sate down before the city. Mac. 1. — 2) Bid come before us Angelo. Sh. Mm. 1, 1. — 3) Before all. — 4) Der gegenwärtige Gegenstand wird als einwirkend gedacht: They were few indeed, who did not tremble before him. The sullen gravity which had been characteristic of the Stadtholder's court seemed to have vanished before the influence of the fascinating Englishman. Mac. 5, 101. Daher auch in Versicherung oder Schwur: Before*

§. 410. God, it is the brightest day in all my life. BH. 64.

Onforan, selten im Ags., steht wahrscheinlich dem vorigen gleich.

SC. 894. *hat es temporale Bedeutung: þà gegaderode siô lâf micelne here onforan winter (da brachten die Ueberlebenden ein großes Heer vor dem Winter zusammen). — Lag. hat aforn nur adverbial und O. hat es nicht. — Me. When any thing be laft afore the ship or baft. Ch. A cros afore the kyng. PP. 2495. — Ne. 1) räumliches vor. They marched farre afore the other crew. Sp. 4, 11, 12. If I do not drive*

all thy subjects afore thee, like a flock of wild geese, I'll never wear §. 410. hair on my face more. Sh. aHd. 2, 4. — 2) *zeitlich*: Did you not lend it to Alice, a fortnight || afore Michaelmass? Sh. MW. 1, 1. Afore || 336. the harvest, when the bud is perfect. Isai. 18, 5.

Tôforan (*vor*) im *Ags.* mit dem *Dativ* 1) *Ort*: Ealle peòda beòðt tôforan hym gegaderode. Mt. 25, 31. — 2) *Zeit*: Wâron gesêwen twegen mōnan tôforan þâm dæge (*wurden vor Tage zwei Monde gesehen*). SC. 1106. þēs is se þunresdæg tôforan eāstran. 1106. — 3) *Vorzug*: Ac tôforan eallum þissum, hig nimað eòw. Luc. 21, 12. — *Nags*. Atforen (tofore B.) al his folke he his kinehelm onfeng. Lag. 6765. To wreastlene biforen (tovore) Brutus. 1858. — *Ae.* Alle þre he brogte hys dogtren tofore hym. RG. 690. þer touore þe heye weued (*ags. wigbed wëofed wëfod Altar*) ys tumbel wel vayr ys. 4591. Ge ne konne nogt, bote fle, as schep tofore wolues. 2209. þer beþ tofore alle opere þre. 30. — *Me.* Tofore god. PP. 3387. Tullius sayth, that longe appareiling tofore the bataille maketh short victorie. Ch. Mel. — *Im Ne.* veraltet aber noch in heretofore [*bei Sh. auch tofore als Adverb*].

Wiðforan (*vor*) nur und selten im *Ags.*, wie Bo. 39, 13.

An diese Formen schließen sich später ford und emforth.

Ford (*hervor, fort, weiter*) ist im *Ags.* Adverb und auch in den Verbindungen forðdæges (*weit am Tage = bei vorgerücktem Tage*) und forðnihtes (*in später Nacht*) mag es sich dem genitivischen Adverb zugesellt haben. Bei Lag. aber tritt forðe als Präposition auf: Al, þat is on liue, nis me swa dure, swa me is þin an lime, forðe min ahgene lif (*Alles im Leben ist mir nicht so lieb, als dein Leib allein [als ein einziges Glied von dir], über mein eigenes Leben hinaus, d. i., mehr als*). Lag. 3012. — *Me.* Bei Wycl. kommt es in Verbindung mit without vor: The porche, that is without forth (*außerhalb, B. nur without*) the temple. Apoc. 11, 2. — *Im Ne.* steht es bei Sh. allein oder mit from verbunden. If thou lovest me, steal forth thy father's house to morrow night. Sh. MD. 1, 1. They issue forth their city. Cor. 1, 4. Here's a prophet, that I brought with me from forth the streets of P. (*von den Straßen weg*). J. 4, 2. Bear me hence from forth the noise and rumour of the field. 5, 4. Beide sind jetzt außer Gebrauch.

Evenforth (*gleich weit*) steht bei PP. präpositional: He did equitie for all evenforth his power (*so weit seine Macht reichte*). Ch. verkürzt es zu emforth: I shall for evermore emforth my might thy trewe servant be. 2237. Emforth my wit, as in my guilt, i shall you never offend. Ch. T. 2, 243. — *Ne.* ungebräuchlich.

§. 411. 6) *Fram*, got. *fram* entweder *Sskr.* páram (*jenseits, hinter*), oder 337. || || paramá-s (*entferntest*); in letzterem Falle wäre dann got. *fram* Verstümmelung von *frama* *. *Ahd. und Alts.* fram, *altn.* frâ **. [*Altn.* frâ zeigt sich gleichbedeutend vom *Nags.* an als fra, fro].

Es regiert gewöhnlich den Dativ, selten den Instr. Mit jenem bezeichnet es 1) *den Anfangspunct einer Bewegung*: Cōmon fram eást-dæle. Mt. 2, 1. — 2) *daher überhaupt Ausgangspunct einer Handlung*: Bryttas âne, fram þâm hit naman onfeng (*nur Britten, von denen es Namen empfieng*). Bed. 1, 1. Se deðfol slôh Job mid þære wyrstan wunde fram his hnelle úfewerdan ôð his ilas nēoþewerde (*der Teufel schlug Job mit der schlimmsten Wunde vom Scheitel oben bis zu seinen Sohlen*). Job.; *eines Zustandes*: þâ ârâs hē from þâm slæpe. Bed. 4, 24. — *Daher auch die thätige Person beim Passiv*: þâ wæs se hælend gelæd fram gâste, costnod fram deðfle. Mt. 4, 1. — 3) *Anfangspunct in der Zeit*: Feðwer hund wintra fram úres dryhtnes mennisenisse (*400 Winter von unseres Herrn Menschwerdung*). Bd. 1, 15. Êhton elpeôða ôð þæt æfen forð fram dæges orde (*die Ausländer verfolgten sie von Tagesbeginn fort bis zum Abend*). El. 140. — 4) *Trennung, Befreiung etc. (mit of wechselnd)*: þe eow of wergðe þurh his wuldres miht, fram ligcweale, lȳsan þôhte, of hæfnêde (*der euch von dem Fluche durch seiner Glorie Macht, von Flammenqual zu erlösen gedachte, von Gefangenschaft*). El. 296. Hie beoðð âsundrod fram synnum. 1309. — 5) *Ferne*: Hwæt wolde ic fram þē wyrcean ofer eorðan (*was sollte ich fern von dir auf der Erde wirken*)? Gr. Ps. 72, 20. Hēora hēorte ys feor fram mē. Mrc. 7, 6.

Mit dem Instrumentalis hat fram lokale Bedeutung: Sepe fram þys wigplegan wendan þenceð (*der von diesem Kampfspiele sich zu wenden denkt*). By. 316.

Nags. 1) *Ort*: He ferde from stronde. Lag. 7400. Hiss hallghe sawle stah fra rode dun till helle. O. 208. — 2) *Mann* grap þatt cnif himm fra. 8125. — 3) *Zeit*: Itt iss þe þrittende dagg fra goldagg. 11063. Fra þiss dagg þu shallt ben dumb. 211. — 4) *Trennung*: Heo wolden heora lauerd from loðen alesen (A. fram deaðe areadde B.).

* [Das ist mindestens unklar ausgedrückt Nach meiner Ansicht ist fram = skr. parama-m ganz nach den Auslautsgesetzen und mit Syncope des ersten Vowels].

** [*Altn.* frâ ist mit fram nicht identisch, vielmehr = skr. parâ, got. fra in Compositis, wie fraitan, ays. contrahiert frētan, ahd. frezzan. Im Ags. und Ahd. auch als fræ-, fra-, in Compositis erhalten. Grimm 2, 731 f.].

1084. Þatt he þeggm fra pine wolde lesen. O. 70. *ferner bei bergen*, §. 411. *schützen* etc.: Þatt itt hidenn sholde fra læwedd folle. 1021. Þu miht werenn þe fra þeggm. 1406. To shildenn hemm fra deoffless swikedomess. 3795. *Passiv* §. 157.

Ae. 1) *Ort*: Werþoru me may wende from þe on ende of Englonde norþ to þe oper. RG. 172. From souþ to norþ. 6. — 2) *Zeit*: Fro þe begynning of þe world seue ages þer habbeþ ybe. 191. Fram daye to daye. 10538. — 3) *Befreien, bergen*: Hii ne wyteþ nogt her || ssep fram þe wolues. RG. 7369. Þe Brytones of þis lond, to schilde || 338. hem fro schame, cheson hem a new kyng. 1782. He gemed þe lond fro wo. PL. 72.

Me. 1) *Ort*: Y am comen fro the batayle. 1. Kgs. 4, 16. Fro þe shuldre he peeride above al the puple. 9, 2. He roos fro dethe. Mau. 7. — 2) *Zeit*: Blynd fro the birthe. Joh. 9, 1. — 3) *Entfernung*: Her herte is fer fro me. Mrk. 7, 7. — 4) *Trennen, befreien, schützen*, Adam scholde be saved and delyvered from drede of dethe. Mau. 2. To kepe one fro noise. Ch. Mel. To relese one fro. Pers. The whiche vice he hid from every mannes sight. Ch. 6538 (= of). That he shulde defenden hym fro (= agens) alle thoo regions. Jud. 1, 12.

Ne. 1) *Ausgangspunct der Bewegung und Thätigkeit*: All our migrations were from the blue bed to the brown. Vic. 1. Earth trembled from her entrails. M. Pl. 9, 1000. [Raw from the nursery. Tenn. 5, 76. Fresh from the burial. 5, 20. Wet from the woods. 1, 8]. — 2) *Motiv*: From private as well as from public feelings he was adverse to the court. Mac. 7, 81. *Grund*: Many an'unlucky urchin is induced to betake himself to a sea-faring life from reading the history of Robinson Crusoe. SK. 1. — 3) *Zeit*: From his youth up. Mac. 8, 206. — 4) *Entfernung*: Not far from the village there is a little valley. Sk. Leg. Her husband will be from home. Sh. MW. 2, 2. — 5) *bei*: abstain (*sich enthalten*), cease, desist, stand (*abstehen von*), differ (*verschieden sein*), decline (*abweichen*), dissent (*nicht übereinstimmen*), escape (*entkommen*), recover (*sich erholen*), shrink (*zurückschrecken*) etc.: She carefully abstained from doing any thing that could add to his difficulties. Mac. 9, 224. Cease from anger. Ps. 47, 8. He shrank from responsibility. Mac. 2, 236. The bishops found it difficult to escape from the crowd of their well-wishers. Mac. 8, 184. He differed from the neighbouring squires. Mac. 8, 152. They dissented from the Church of England. 6, 240. A haven where ships sometimes took refuge from the tempest of the Atlantic. 9, 286. It never recovered (Sh. *oft ohne Priip.*) from

§. 411. the death-blow given by James. 9, 210. She desisted from her efforts. WS. Iv. 19. Hypocrites who had apostatized from the faith, in which they had been brought up. 8, 151. *ferner auch bei den entsprechenden Adjectiven.* [Die im Nags. auftauchende Form fra, fro zeigt sich noch an zwei Stellen der Folioausgabe von Sh.: To scape fro it. (Quartoausgaben from). RJ. 4, 1, 75. Throw your wedded lady fro you (Herausg. from). C. 5, 5, 261. Jetzt kommt fro in der Schriftsprache nur als Adverb vor in To and fro, dagegen in Dialecten auch als Präp. I gat my death frae twa sweet een. Burns. 238. Der labiodentale Anlaut ist vielfach in den entsprechenden reindentalen Laut übergegangen: thrae, thro. Murray. 228. Anm. 2].

§. 412. 7) Giönd, gëöndan, bëgëönd, bëgëöndan, wiðgëöndan. Der Gothe bildet vom Demonstrativstamm jaina (jener) vermittelt des Lokalsuffixes d (Sskr. dha) jaina-d (dorthin), das sich zu jaïnd verkürzt.

Ags. giönd, gëönd steht mit dem Acc. und bedeutet Verbreitung, Ausbreitung über einen Gegenstand. 1) Ort: Gif man bûtan wëge gëönd 339. || || wudu gonge (wenn man außerhalb des Weges im, durch den Wald geht. Ine 20. Gâ gëönd (Wycl. HB. into) pâs wëgas and hegas. Luc. 14, 23. Sume ëodon gëönd mynster (einige giengen im Münster umher). Bed. 3, 27. Dæg âresta geseah deorc sceado swiðdrian gëönd sîdne grund (der erste Tag sah die dunkeln Schatten schwinden über den weiten Grund). C. 8, 36. Side and wide gëönd Judêas (weit und breit unter den Juden). El. 278. Hë ëode gëönd (= þerh-ëode D., durchschritt) Jericho. Luc. 19, 1. — 2) Zeit: Gëönd feðwertig daga. Num. 13, 25.

Dieses gëönd erhält sich in lokaler Bedeutung nur im Nags. [und Ae.]: þa scipen foren wide geönd þære sæ. Lag. 101. þeo ileien islægen geönd þon felden. 7573. Heo slogen heore teldes wide geönd þa feldes. 7866. [Stratmann belegt es noch zweimal aus ae. Zeit].

Gëöndan (Nachbildung anderer Adverbialformen), über hinaus, jenseit: Hë cam fram gëöndan sæ. SC. 1048. Im Nags. nicht mehr.

Bëgëönd, bëgëöndan (über hinaus, jenseit) mit dem Dativ und Accusativ: Hë com bëgëöndan (ofer D.) Jordanen. Mt. 19, 1. Hë wæs bëgëöndan Jordane (bëgienda þâm streâme D.). Joh. 3, 26. Bëgëöndan Deòrwentan þære eâ. Bed. 2, 13. — Nags. Bigende France þu scealt finden a lond. Lag. 1231. Bëpania, þatt wass bigonndenn flumm. O. 10603. — Ae. þe yle bigonde Scotlonde. RG. 32. Kinges bigende see. 3763. — Me. Begonde þe flom Jordan is the vale of Mambre. Mau. 9. Alle, that weren bigonde Jordan flod. Jud. 1, 9. und Bi-

gondis Jordan. Mrk. 3, 8. — *Das Ne. trägt die lokale Bedeutung* §. 412. *auch auf andere Verhältnisse über*: 1) *Ort*: The banners of St. George were carried far beyond the Pyrenees and the Alps. Mac. 1, 19. — 2) *Zeit*: Energy beyond his years. 7, 2. — 3) *Maß an Gegenständen und abstracten Begriffen*: The king is quite beyond mine arm. Sh. WT. 2, 3. The isle they loved beyond their native shore. Byr. Isl. 3, 1. She succeeded beyond her hope. TJ. 1, 7.

Ongend *jenseits*: Ic wæs ongend Mýrgingum. Wīd. 85.

Wīdġeondan (*um, an*) *beschränkt sich auf das Ags.*: þæt rīce wīdġeonden (ymb D.) Jordanen. Mt. 3, 5.

8) Bēhëonan (*diesseits*) *Ahd. Adv. hinana (von hinnen), mhd. §. 413. hinnen, alts. hēnan, altn. hēðan, ags. hëonan.*

Es ist sehr selten, die Rection ist wahrscheinlich der Dativ: Hē fēng tō eallum þām wēstrice bēhëonan Wendelsæ (*gelangte zum ganzen Westreiche dieseit des Wendelsees*). SC. 885. Se dæl, se bēhëonan sæ wæs (*der Theil, der diesseit der See war*). 878. 885. [Behionan Humbre. (CP). Ü. 3, 15].

9) Bēhindan (*hinter*) *hat sich aus dem Adverb hindan gebildet, §. 414. ahd. hintana.*

|| *Es regiert den Dativ, bei Durh. auch den Acc.*: Ne þē bēhindan || 340. læt, þonne þu hëonan cyrre, mænigeo þus micle (*laß nicht hinter dir, wenn du von hinnen gehst, eine so große Menge*). Exon. 10, 21. Geong mēc bihianda. D. Mrc. 8, 33. — *Nags. þat Romanisce floc riden heom bihindan*. Lag. 5507. He wass bihinndenn hemm bilefedd att þe temple. O. 8914. *In eigenthümlicher Bedeutung*: þa, þatt all forr lufe off godd agg follghenn rihhtwisnesse biforenn menn, bihindenn menn (*vor den Menschen und hinter ihnen, d. i., ohne ihr Wissen*). 401. — *Ae.* He come bihynde þe Brutones. RG. 1296. — *Me.* He was buried behynde the highe awtiere. Mau. 4. — *Ne.* 1) *Ort*: He stood behind a door which was ajar. Mac. 2, 234. Thou castest my words behind thee. Ps. 50, 17. — 2) *Zeit*: He is behind his time. — 3) *Rang*: I suppose I was not a whit behind the very chiefest apostles. 2. Cor. 11, 5.

10) In, innan, binnan, wīðinnan. *Got. in und somit auch ags. §. 415. scheint eine Schwächung von ana (Sskr. aná) zu sein und daher erklärt sich auch der vielfache Wechsel zwischen beiden Präpositionen in und on.*

In (in), das im Got. Dativ und Acc., und in causaler Bedeutung auch den Genitiv regiert, hat in Ags. nur die beiden ersten Casus.

I. *Mit dem Dativ bezeichnet es 1) das Wo*: Seò eorde is in þære reádan sæ (*die Erde ist in dem rothen Meere*). AR. Swà ic âre finde

§. 415. winburgum in (*so wahr ich Gnade finde in den Wonneburgen*. Exon. 247, 23. þā fēohton [! fērdon] Pēohtas in Brēotone (*fechten [! zogen] P. in [nach] Britannien*). Bed. 1, 1. Ne hafu ic in heāfde hwite loccas (*ich habe nicht am Haupte weiße Locken*). Exon. 427, 28. — 2) auf Zustände übertragen: In gebede hē stōd (*stand im Gebete*). Bed. 5, 13. Ealle cyningas in mihte and on rice fēor oferstīgest (*du übersteigst alle Könige weit an Macht und Herrschaft*). Bed. 2, 11. — 3) Zeitpunkt: In geārdagum (*in der Vorzeit*). B. 1. þone dæg, in þām seð hālige rōd gemēted wæs (*Tag, an dem das heil. Kreuz gefunden ward*). El. 1224. — 4) Zweck: þā ongan hē sōna singan in herenesse (*vielleicht Nachahmung des Lat. statim ipse cœpit cantare in laudem dei*). Bed. 4, 24.

II. Mit dem Acc. bezeichnet in 1) Wohin: Heð hine in þæt mynster onfēng (*nahm ihn ins Münster auf*). Bed. 4, 24. — 2) Zeit: þæt þus his unrīm ā in wintra worn wurdan sceolde (*daß ihre [?] Unzahl werden sollte in die Zahl der Winter*). C. 236, 23. þæt hig in hwītum þær hræglum ôðŷwden in þā ædelan tid (*daß sie in weißen Gewändern da erschienen zur edlen Zeit*). Exon. 28, 30. — 3) Zustände: Åhefeð (*hie*) in hēofones leōht (*erhebet sie in des Himmels* 341. || *Licht*). C. 283, 29). — || 4) Bestimmung: Hē up ārærde reāde streāmas in randgebeorh (*er richtete auf die rothen Ströme zu einem Randberge* [?]). C. 196, 24.

Ueber das Verhältniß von in und on bemerkt Grein (Gloss. 2, 140): „In Genesis erscheint neben dem häufigen on nur dreimal in und in den Ps. nur zweimal; in Metr., Run. und By. erscheint nur on, außerdem wechseln die beiden Präpositionen, indem bald die eine bald die andere überwiegt.“ Ebenso findet auch eine große Verschiedenheit in þā hālgan godspel und Durh. statt, und zur weitern Vergleichung fügen wir das Gotische, Wycl. und HB. bei: 1) Wo: On ēorðan, on hēofenum. Mt. 6, 10., in eorðo, in heofne. D., ana airpai, in himina. Got., in erthe and in heuene Wycl., in earth as it is in heaven. HB. — On bedde ligende. Mt. 9, 2., in bære D., ana ligra Got., liggynges in a bed Wycl., lying on a bed HB. — Hig wurdon deāde on þām wātere. Mt. 8, 32., wēron deāde in wātrum D., in vatnam Got., thei ben ded in watris Wycl., they perished in the waters. HB. — Hē lîð on mīnum hūse. Mt. 8, 6., in hūs. D., in garda Got., in the hus Wycl., at home HB. — 2) Wohin: Hē in ēode on Capharnaum. Mt. 8, 5., inn eade Caph. D., in Kaf. Got., entride in to Caph. Wycl. entered into Cap. HB. — Cōmon on þā ceastre. 8, 33., in byryg D., in baurg Got., in

to the city Wycl., went their ways into the city. HB. — Âsende us on §. 415. þás swýna hœorde. 8, 31., in berga suner D., in Got., into Wycl. HB. --- 3) *Zeit*: He wæs gehæled on þære tide. 8, 13., in þæm tid D., in Got., in the self-same hour. HB. — On þæs cyninges dagum. 2, 1., in dagum D., in the days Wycl. HB. — 4) *Weise*: Hē fullað eow on hālgum gāste, on fýre. 3. 11., in D., in Wycl., with HB. In *muß demnach in den nördlichen, on in südlichen Dialecten vorgeherrscht haben.*

Nags. Lag. gebraucht sehr oft in (inne A.) 1) *Ort, Wo*: Nes na man in þis ærd. Lag. 11066. He eode alond i þere Tyure 122. þa weoren on (A. in B.) londe. 6924. His broþer wes in armliche benden. 593. *Auch bei Personen*: Godess sune Jesu Crist iss soþ god inn himmsellfenn (*er an sich*). O. 3038. — *Wohin*: Wurpen hine in anne broc. 10828. — 2) *Zeit*: þatt temmple was i sex ger all timmbredd. O. 16274. — 3) *Zustand*: þat heo moten wonien inne griðe and in friðe. Lag. 480.

Ae. 1) *Ort, Wo*: In Westsex was a kyng. PL. 17. He lies in þe kirke. 155. þat in the firmament bep planetes. RG. 2443. In a feld togedere heo hem mette. 1957. *Wohin*: In ys rygt hond ys lance he nom. RG. 3627. — 2) *Zeit*: In þe gere. 663. In a þoresday || yt || 342. was. 8826. In þe ende of þe world. 2. — 3) *Zustand*: Libbe in schame. 3428. þe twenty four houres he spendid in holy life. PL. 470. — 4) *bei Verben*: To faine in *sich erfreuen an*, traiste in *vertrauen auf*, hope in *hoffen auf* etc.

Me. 1) *Ort, Wo*: In Lettowe hadde he reysed and in Ruce. Ch. 54. Was in Athenes. 2485. He died in a hill. 14500. He starf in a mountain. 14545. Mete in trees and on bushes. Mau. 5. That god is in his eyen, do he. 1. Kgs. 3, 18. He dwellide in us (*unter uns*). Joh. 1, 14. *Wohin*: Gyue ye a ring in his hond. Luke 15, 22. Thei puttiden it in a burial. Mrc. 6, 29. Thei setten him in a chayere and cladde him in a mantelle. 2. — 2) *Zeit*: In what hour the lord is to cumme. Mt. 24, 42. If he schulde heele him in the saboth. Luke. 6, 7. In dayes he was techynge. 21, 37. It felle in a morwe of may. 1036. That falleth not efte in a thousand gere. Ch. — 3) *Zustand*: Thei have dwelt with me in my temptaciouns. Luke. 22, 28. To live in honour. Ch. 548. — 4) *bei Verben*: To leeven in god *an G. glauben*. Thei delyten in no thing more, than for to fighten. Mau. 18. The herte of men deliteth in savour. Ch. Mel. Ps. 37, 11. To gladen in. Ps. 13. 5., upon. 119, 162. Ilopen in. Ps. 22, 8. Enjoie (joie) in Luke. 1, 14. Glorye in. Ps. 52, 1. Trust in. Prov. 3, 5. Ps. 2, 13.

§. 415. Trist in. Prol. 4. He prideth him in. Ch. Pers. To sinne in (agens) me. Mt. 18, 21., to Gen. 40, 1. etc.

Ne. 1) *Raum, in (seltener an) welchem etwas stattfindet*: Many members were in town. Mac. 7. He arrived in Zetland. WS. Pir. 1. He was compelled to take refuge in a foreign country. Mac. 1. The badges of parliamentary cause in their hats. 1. *Die Angabe der Bewegung ist durch into beschränkt, aber noch erhalten*: John was put in prison. Mrk. 1, 14. *ferner*: To fall in love, to call in question, set in motion etc. — 2) *Zeitraum*: Late in the evening, early in the morning. Once in a week he constantly visited every house in the parish. TJ.; *bisweilen nach dem Endpunkte des Zeitraums*: Mr. Rash. leaves Osbaldistone Hall then? Yes, in a few days. WS. Rob. 6. — 3) *dauernde Zustände, Weise*: We cruised about in a dense fog. Sk. He is in high spirits. — 4) *Zahl, Summe, insofern sie den Theil einschließt*: One in twenty. Mac. 3, 314. He is thought not to have left a shilling in the pound. Vic. Her object was to effect a kind of compromise by offering them (her husband's creditors) a dividend of ninepence or a shilling in the pound. Van. F. 36. — 5) *Mittel*: In this thou shalt know that I am the Lord. Exod. 7, 17. — 6) *Uebereinstimmung*: Let
 343. || us make now || man in our image, man in our similitude. M. Pl. 7, 519. —
 7) *bei Verben*: Abate, decrease *abnehmen*, fail *fehlen an*, abound *Ueberfluß haben an*; abide (by) *beharren*, to acquiesce *beipflichten*, believe *glauben*, confide, trust *vertrauen auf*, indulge *nachsichtig sein in*, persevere *beharren auf*, persist *bestehen auf*, agree *übereinstimmen*, delight, rejoice *sich erfreuen an*, pride o.'s self *stolz sein auf* etc.; join *sich anschließen*, meddle, mingle *sich mischen in*, partake, take part *theilnehmen an*, deal, trade *handeln mit*, dabble *sich oberflächlich mit etwas beschäftigen*: A polity thus formed must abound in anomalies. Mac. 1, 25. The garden abounded in fruit-trees. WS. Wav. 9. The Commons silently acquiesced in the decision of the Upper House. Mac. 4, 91. He might now indulge in the luxury of revenge. 4, 53. I have trusted in thy mercy; my heart shall rejoice in thy salvation. Ps. 13, 5. The meek shall delight themselves in the abundance of peace. 37, 11. You persist in asking such a question. Mac. 8, 193. Why boastest thou thyself in mischief? Ps. 52, 1. You were wont to glory in the share you had in the death of the two bishops. WS. Ken. 4. It was my duty to hope in him. Crus. 13. They might have heartily joined in her prayers. Mac. 1, 51. The German princes took part eagerly in

disputes touching the Nicene theology. 1, 4. *Ebenso bei den ent-sprechenden Adjectiven.*

Wie in und on lange schwanken, zeigt believe (glauben). *Ags.* Gelyfan on hine. *Greg.* — *Nags.* Ge ne ileoued̃ noht an Criste, ah ge ileoued̃ a þene wurse. *Lag.* 13944. Woden, þe we on biliued̃. 13966. Alle, þat onn himm sholldenn letenn. *O.* 1153. Þatt lefenn uppo Criste. 2240. — *Ae.* He leues on Mahoun. *PL.* 4006. — *Me.* We beleven god formyour of hevene. *Mau.* 12. We beleven of the day of doom. 12. To leeven in god. 9. Beleven in. 10. We leven in god. *Ch.* 12921. In Christ. *PP.* 622. To beleve on holy chirche. *PP.* 6074. Thei leveden upon hym. 693. His disciples bileueden in to (A. in B.) him. *Joh.* 2, 11. Manye bileuyden in his name. 2, 23. — *Ne.* His disciples believed on him. Many believed in his name. *HB.*

Innan (*in, innerhalb, hinein, got. inna ist nur Adverb*) regiert §. 416. alle drei Casus: 1) den Dativ: þā hē sæt innan (in D.) hūse. *Mt.* 9, 10. S̃y hit innan londe, s̃y hit of londe. *Cn.* 1, 75. [*Wohl hierher und nicht zu 3, gehören auch*] Hē wæs gebyrged innan St. Peters cyrican (*er ward begraben in St. Peters Kirche*). *SC.* 688. Rōdetācn weard̃ æteōwed innan þāre dagunge (*gegen Tagesanbruch*). 806. — 2) den Accusativ: Feall innan þā s̃æ. *Mt.* 21, 22. Sōna fōr se here of Wirheale innan (in on) Norþwealas (*bald fuhr das Heer von W. in das Gebiet der Nordw.*). *SC.* 895. Innan þās tīd Gifemund forðfērde (*während dieser Zeit starb G.*). 693. — 3) den Genitiv: Innan landes oððe ūtan landes (*innerhalb des Landes etc.*) *Ædelst.* 6, 8.

|| *Im Nags. erweitert sich die Bedeutung:* 1) Ort: þa wæs a k̃aisere || 344. inne Rome. *Lag.* 11089. Þer he læi inne benden. 681. Inne s̃æ heo weoren iuaren. 12031. — 2) Zeit: Hit ilomp inne lut gere. 387. — 3) Zustand: Inne grīde wunede þe king. 10244. — *Orm.* hat kein innenn. — *Im. Ae.* fällt es mit in zusammen.

Binnan (*innerhalb, mnl. mhd. [nhd.] binnen*) mit dem Dativ: 1) Ort: Eardodon Brittas binnan þām dice (*die Britten wohnten innerhalb des Grabens*). *Bed.* 1, 11. Ne com se nā gyt binnon godes win-gearde (*kam nicht in Gottes Weinberg*). *Sept.* Hi þā binnan Lunden-byryg gebrōhton (*sie brachten sie nach L.*). *SC.* 896. — 2) Zeit: Cild binnan þritegum nihta s̃y gefulwad (*ein Kind werde innerhalb 30 Nächten getauft*). *Ine.* 2. Ic hit ārære binnan (on D.) þrym dagum. *Joh.* 2, 19. Hē sceolde his blæd forleōsan binnan ānre nihte (*er sollte sein Glück verlieren binnen einer Nacht*). *Jud.* 64. — *Nags.* *Lag.* hat das Adverb in lokaler Bedeutung: Binnen heo wenden. 5920. und die Pröp. in

§. 416. *temporal*: Binnen lut geren. B. 221. Binnen feola wintre. B. 2069. Orm *aber*: Iss fundenn binnenn muneclif. 6292. Binnenn þre daghess. 16475. — *Ae.* It ward soð binnen swile sel (*in solcher Zeit*). Gen. Exod. 1032. — [*Me.* The king Arthur es redy dight to be her byn this fowretenyght. Yw. u. Gaw. 1213.] *Im Ne. ist es verdrängt durch in und within.*

Wiðinnan (*innerhalb*) mit dem Dativ: þæt wæs eall wiðinnan Wintanceastre. SC. 963. — *Nags.* 1) *Ort*: þæt ælc nome a long sax and læiden bi his sconke wiðinne his hose. Lag. 15216. Heo wende fram þan fuhte wiðinnen are muchele dic. 5812. — 2) *Zeit*: Wiðinnen seouen nihte heo comen to þan fihte. 10644. Wippinnenn daggess fowwertig. O. 229. Orm. *kehrt die Composition um*: Jesu Christess bodig was inn wipþ his moderr wambe all shapenn. 16372.

Ae. 1) *Ort*: We nolleþ nogt wyþynne þulke water come. RG. 4938. — 2) *Zeit*: Wiþinne two ger þer after. 762. — *Me.* 1) The stock stode within the erthe. Mau. 2. She sayde withinne hir self. Mt. 9, 21. Gee schulle understonde, that within the dede see rennethe the flom Jordan. Mau. 9. — 2) Within schort tyme. Mau. 13. — *Obgleich Ch. within hat, so gebraucht er daneben in. with in etwas verschiedener Bedeutung*: His daughter he left within his hous. Mel. This purse hath she in with hire bosome hid. 9818. In the same wise gan January in with his thought devise. 9460.

Ne. 1) *Ort*: Sleep within mine inn. Sh. Err. 1, 2. I never came within this abbey wall. 5, 1. I will place within them as a guide my umpire M. Pl. 3, 194. — 2) *Zeit*: She married within a fortnight after 345. || the death of her last husband. Spect. — 3) *Maßan || gabe*: There was scarcely a farmer's daughter within ten miles round. Vic. 3. Within my reach, within my comprehension.

Oninnan s. §. 422.

§. 417. 11) Mid (*got. mi-þ, wahrscheinlich aus mi-da, ahd. mit (miti), altfr. miþ, altn. mēþ. schwed. dän. med*) mit, hat verschiedene Rection bei fast gleicher Bedeutung.

I. Mit dem Dativ bezeichnet es 1) *Gemeinsamkeit, Gesellschaft*: þonne habbað þa gōdan þæt ēce lif mid gode (*dann haben die Guten das ewige Leben bei Gott*). Fide. Se þe nys mid mē, se ys ongēn mē. Luc. 11, 23. þæt git tōdæg is mid Pēohtum healden (*das wird noch heute bei den P. gehalten*). Bed. 1, 1. Geaf him þa mid Geātum gūdgewæda æghwæs unrīm (*er gab ihm bei den G. eine Unzahl Kampf-gewande*). B. 2623. — 2) *Begleitende Umstände*: Sceolde on wite

mid swâte and mid sorgum libban (*sollte in Wehklagen [Qual] in* §. 417. *Schweiß und Sorgen leben*). C. 31, 9. *Daher die Gleichzeitigkeit an solchen*: þonne on sumeres tîd sendeð weorðeð dropena dreorung mid dæges hwîle (*wann zur Sommerzeit der Regenguß niedergesandt wird mit der Tageszeit*). Exon. 189, 24. — 3) *Weise*: God lædde þæt folc ofer þā reādan sære mid drygum fōtum. Ælfr. — 4) *Mittel*: Se deofol slōh Job mid þære firstan wunde (*der Teufel schlug J. mit der ersten Wunde*). Job. Geclænsod mid bēsemum. Mt. 12, 44.

II. *Mit dem Instrumentalis bezeichnet es* 1) *Mittel*: Hi þā hirdas mid swurde ofslōgon (*sie schlugen die Hirten mit dem Schwerte*). Job. Hie hēora lichoman weredon mid þy wealde (*ihren Leib schützten [bekleideten, got. wasidēdun] sie mit dem Walde*). C. 52, 19. und oft. — *Selten Gemeinsamkeit*: Gewāt him þā healdend hām sīðian mid þy hereteāme (*da wandte sich der Haltende [Herr, Fürst] heimzugehen mit der Heerbeute*). C. 130, 19.

III. *Mit dem Accusativ (in Durh. steht mid häufiger mit dem Acc, als mit dem Dativ) bezeichnet es* 1) *Gesellschaft*: Hāt Agar Ismael lædan mid hie (*heiß Agar I. mit sich führen*). C. 168, 19. þā com hē mid þā forespræcenan fæmnan (*kam mit der vorgenannten Frau*). Bed, 2, 9. Hē spræc mid hine. 2, 11. þæs sīe ælmihtig drihten dēma mid unc twih* (*des sei der Allmächtige Richter zwischen uns beiden*). C. 136, 6. — 2) *Mittel*: þā se mihtiga slōh mid hālige hand werbeāmas (*da der Mächtige schlug mit heiliger Hand die Wehrbäume*). C. 208, 23.

Nags. 1) *Gemeinschaft*: Mid us wunie godes griþ. Lag. 12649. þe mid heom weren. 26. — 2) *Mittel*: Ic seo mid ægen (*sehe mit Augen*). 7247. Mid sweord and mid spere al he todrof þes kinges here. 548. þatt dagg wass Jesu Crist midd þrinne lakess lakedd. O. 11077. || *Gewöhnlich schon wiþþ.* — *Æ.* 1) He hadde mid hym a || 346. stronge axe. RG. 390. Mid honour dye. 3428. — 2) Cloþeþ hym myd þe best cloþ. 840. He hadde mid hongur hym ynome. 1311. — *Me.* A route of ratons and mees ran mid hem. PP. 293. und oft. Wycl. Ch. und Mau. ersetzen es mit with**.

12) Nēoðan, bēnēoðan, undernēoðan, aneath. Sskr. ni nieder, §. 418. -dar in ahd. nidar ist entstelltes Comparativsuffix. Verhärtet hat der scheinbare Stamm nið die Adverbialbildung -an angenommen.

* [Mid und twih gehören so eng zusammen, wie bē und tweoðnum. §. 457. Und es könnte dann unc auch Dativ sein].

** [Ueber bidene, das vielleicht für mid ene steht, s. Zusatz zu §. 390].

§. 418. *Ags. nēoðan* gewöhnlich *Adverb nieder* [unten], *selten Präposition unterhalb* mit dem *Acc.*: Hē weard þurhscoten mid ānre flān nēoðan þæt ôðer breðst. Oros. 3, 9. *Im Nags. nicht.*

Bēnēoðan (*unterhalb*) mit dem *Dativ*: Se scanca byð pyrel bēnēoðan cneðwe (*der Schenkel ist durchstoßen unter dem Knie*). *Ælfr.* 40. — *Nags.* Binēoþe þon gurdle hit punched fisc (*unterhalb des Gürtels schien [scheint] es Fisch*). *Lag.* 1325. Beneoþe hire titten. 14983. *Rang*: He lagheþþ himm bineþenn hise lahghe (*er erniedrigt sich unter seine Diener*). *O.* 10739. — *Ae.* Seggeþ me, wat ys bineþe þe gronde. *RG.* 2776. To brynge þe kyng beneþe þe. 1348. — *Me.* The chirche, a lytille benethe the place, where etc. *Mau.* 19. — *Ne.* 1) *Ort*: Oxen were penned at night beneath the overhanging battlements. *Mac.* 3, 281. Beneath its base are hero's ashes hid. *Byr.* CH. 3, 56. He cast the tables out of his hands and brake them beneath the mount. *Exod.* 32, 19. *Auch von Zuständen*: He will flatter beneath abhorring. *Sh.* Cor. 1, 1. — 2) *Rang*: We have reason to be persuaded that there are far more species of creatures above us than there are beneath. *Locke.* — 3) *Einwirkung*: Twilight melts beneath the moon away. *Byr.* Par. 1. He felt his soul become more light beneath the freshness of the night. *Byr.* Cor. 14. — 4) *Versteck, Schutz*: He earned fame beneath a Moslem name. *Byr.* Cor. 12.

Undernēoðan (*unter, unterhalb*): [*Nags.*] Nāmon þā pet fôt-spure, þe wæs undernæden his fôte (*nahmen die Fußbank? Fußsporen-Nagel? der unter seinem Fuße war*). *SC.* 1070. — *Me.* Undernethe hire feet she hadde a mone. *Ch.* 2079. — *Ne.* A universal shout, that Tiber trembled underneath her banks. *Sh.* JC. 1, 1. So doth the swan her downy cygnets save, keeping them prisoners underneath her wings. *aHf.* 5, 3. His kingdom rocks underneath his throne. *B.* Sard. 3, 1. Thence the path wound underneath a gateway. *BH.* 36.

Im Norden von England ist aneath für beneath im Gebrauch, wohl durch die zahlreichen mit a anlautenden Partikeln veranlaßt, also ohne vorliegendes onnēoðan: Jenny, pit the cod aneath my head. *WS.* ML. 1, 8.

347. || §. 419. || 13) Of; off, out of, from off. *Aus sskr.* apa wird got. af, *ahd.* aba, apa, *mnl.* af, *altfr.* of, *altn. schwed. dän.* af.

Ags. of (*von*) mit dem *Dativ* bezeichnet 1) den Ausgangspunct einer Bewegung oder Handlung, oft mit from wechselnd: Of (from D.) Ægyptum ic minne sunu geclypode. *Mt.* 2, 15. þā com stēfn of hēo-fenum. 3, 17. Hē āstāh of lām wætere. 3, 16. Hē him listum āteāh

rib of sidan (*er zog geschickt ihm eine Rippe aus der Seite*). C. 11, 21. §. 419. Auch bei Zuständen: þâ of slæpe onwôc æðeling. C. 249, 3. — 2) *den Anfangspunct eines Zeitraums*: þâ of þære tide wæs hyre dohter hâl geworden. Mt. 15, 28. Of dæge on dæg (*von Tag zu Tag*). An. 1387. Of þæm dæge. Joh. 11, 53. Of cildhåde (from D.) Mrc. 9, 21. — 3) *den Stoff, aus dem der Gegenstand hervorgeht*: Of lâme ic þe lædoðo gesette (*ich machte deine Glieder aus Lehm*). Exon. 84, 31. Reâf of olfenda hærum. Mt. 3, 3. Hē mæg of þyssum stānum âweccan bearn. 3, 9. — 4) *das Ganze, aus dem das Einzelne hervortritt*: Ân of þysum. Mt. 6, 29. Ys þes of þýnum gefêrum (*ist der von deinen Gefährten*)? Coll. *Dieses letztere, das reine Genitivverhältniß, veranlaßt die Verwendung der Präposition zur Bezeichnung des Genitivs.* — 5) *Entfernung, Trennung*: Flôd wæs âdæled, wæter of wætrum (*die Flut war getheilt, Wasser von Wasser*). C. 10, 5. — 6) *Daher bei den Verben: erlösen, befreien, aufhören*: Âlÿs ûs of yfle. Mt. 6, 13. Wolde Loth âlynnan of lâðscipe (*wollte Loth aus dem Leide lösen*). C. 123, 26. s. §. 119. 145.

Nags. 1) *Ausgangspunct*: Weren icumen of Rome. Lag. 5580. Of Spaine ich wes ut driuen. 6213. Of Angles comen englisce men. 1979. Heo droh of hire uinger an of hire ringe. Lag. 30802. þa he awoc of slæpe. 25556. Sogar: Wat he don mihte of his kineriche. 2941. — 2) *Die temporale Bedeutung scheint geschwunden zu sein.* — 3) *Stoff*: Imaked of marmestane. 1138. Heo makeden ane tunne of golde and of gimme. 6080. *Daher auch bei: werden, erwählt werden etc.*: Curen heom enne king of ane cnihte. 6889. — 4) *Ganzes*: He fealden of his mannen. 1288. Lag. A. *hat noch oft Genitiv, die B. mit of umschreibt, s. §. 118 ff.* — 5) *bei den Verben: denken, sprechen etc.*: (Ags. spræcan bē und ymbe, *jenes nicht im Nags., dieses selten*). He þohte embe uel. 6563. þenc of mire neode. 8782. þe cuðe tellen of þan deade. 1759. — *Fast ebenso* Orm: An angell comm of heoffness ærd. 3336. He worrhte win off waterr. 11081. He warrþ till atell defell off shene enngell. 13779. Etenn off an appell. 8126. He seggde || off. 2843. = mælenn ummbe. 304. 430. He wass clene off sinne. || 348. 3170. Gho wass hal off hire unnhæle. 11612. 15519.

Ae. *Die temporale Bedeutung ist verschwunden.* 1) *Ausgangspunct*: Of þe helmes þat fur sprong out. RG. 6292. þo Brut awok of hys slep. 340. þei weren comen of Danmarke. PL. 402. Bidde of me, what þou wolt. RG. 2484. — 2) *Daher auch beim Passiv*: Engelsond hath ybe ywerred of þe folc of Denemark. RG. 52. Jesu of Mary was

§. 419. born. PL. 3. — 3) *Trennung, Freisein*: He bicom hol of his wo. RG. 1926. Clene of þe deueles lymes. 8656. — 4) *Ganzes*: Heo was of hys kynde. 636. France is of Rome. 4275. — 5) *sagen* etc.: Ich wol sop segge of þis dede. 715. Heo ne coupe of no fikelyng. 713.

Me. 1) *Ort*: Of Nazareth may sum good thing be? Joh. 1, 46. He is of Galilee. Luke. 22, 59. He was comen of god. Mau. 12. He is waked of his slepe. Ch. 2525. Ge ben of bynethe, i am of aboue. Joh. 8, 23. — 2) *Zeit*: They ben taughte therto in hire owne contree of gouth. Mau. 23. — 3) *Stoff*: The glass is made of that gravelle. Mau. 4. — 4) *beim Passiv*: He was sold of his bretheren. Mau. 5. — 5) *bei Verben und Adjectiven*: To speke. Deeds. 1, 3. Tellen. Ch. 1664. Hool of what maner of sykenes. Mau. 13.

Ne. Die Verwendung zur Genitivbildung hat den präpositionalen Gebrauch beschränkt. 1) *Die ursprüngliche lokale Bedeutung klingt noch fort in der Angabe der Herkunft*: She was of Carthage, not of Tunis. Sh. Temp. 2, 1. Of noble race the Lady came, her father was a clerk of fame, of Bethune's line. WS. Minst. 1, 11; *ferner bei Personen*: The truth which I have heard of (= from) God. Joh. 8, 40. This chain you had of me. Sh. Err. 5, 1. She took the ring of me. Sh. TN. 2, 2. *Daher wechselnd*: The baptism of John whence was it? from heaven, or of men? Mt. 21, 25. *Auch noch bisweilen bei abstracten Begriffen*: Of good still good proceeds. M. Pl. 9, 973. He came of age. Bulw. Nov. 1, 10. Even of (aus) pure love. Sh. cHf. 1, 1. — 2) *Auch die temporale Bedeutung klingt noch manchmal an, wie*: How long is it ago since this came unto him? And he said, Of (fro Wycl.) a child. Mrc. 9, 21. — 3) *Stoff*: That I were a mockery king of snow. Sh. Rb. 4, 1. — 4) *Ganze*: He offers them ready money, if they would abate five pounds of the sum. Hume. — 5) *beim Passiv die thätige Person*: Then was Jesus led up of the spirit into the wilderness to be tempted of the devil. Mt. 4, 1. §. 157. *Die dreifache Bedeutung des alte*. It is herd of him *wird im Ne. unterschieden in* It is heard of him, from him *und* by him. *So*: It was not from, but

349. || || of your noble husband, that I am led, and indeed bound, to speak. WS. Ken. 6. — 6) *Es steht bei den Verben*: Become *werden*, consist *bestehen*, ask *bitten*, talk, speak, say *sprechen*, think, consider, deem, judge etc. Ask of me, and I shall give thee the heaven. Ps. 2, 8. Many there be which say of my soul. 3, 2. They may talk of degeneracy. Mac. 1, 3.

Da of das Genitivzeichen wurde, so unterschied man die Präposi- §. 420.
tion in ihrer logischen Bedeutung graphisch und so entstand off; es
bezeichnet 1) Trennung, Entfernung: On watch — off duty. Mac. 1, 119.
The dew was off the grass. 4, 1. I found the door off the hinges. Sk.
Rip. To throw him off his guard. WS. Rob. 10. Eigenthümlich in Ver-
bindung mit den Namen von Hafenstädten, Küsten: A ship appeared
off the port of Lyme. Mac. 5, 142. When he arrived off Dover, he
found the cliffs covered with men ready to oppose him. Golds. 1. Sweyn
appeared off the western coasts with a large fleet. 3.

Die Verstärkung from off bezeichnet Entfernung und Bewegung:
I rolled away the reproach from off you. Josh. 5, 9. Thither let us
tend from off the tossing of these fiery waves. M. Pl. 1, 184. That turban
tear from off thy faithless brow. Byr. Cor. 21. Wohl nur dichterisch.
In der Umkehrung off from ist off adverbial zu nehmen, das durch
den Zusatz mit from spezialisiert wird: There was a good way off
from them. Mt. 8, 30.

Die allgemeine Bedeutung des adverbialen út wird durch of mit §. 421.
dem Substantiv spezialisiert, schon im Ags. Beide in häufiger Wieder-
holung fließen nach und nach zu einer Präposition zusammen. Ags.
Hē gewāt út of healle (gieng aus der Halle). B. 663. — Nags. He
ferde ut of Doure. Lag. 8583. Of þan castle hie ut foren. 10794 =
ut from his iueren. 1721. — Ae. Þat he wole al out hem brynge of þe
daunger of Rome. RG. 1757. Wynd out of erþe comeþ. RG. 165.
Auch auf abstracte Begriffe wird es übertragen; ferner die Bedeutung
heraus erweitert sich zu der von außerhalb: Þat heo scholde so
noble folc out of seruage lete and out of þrالدome. RG. 263. Out of
al my mynde þou be. 727. — Me. He wente out of a schip. Mau. 4.
I had lad thee out of the loond. Exod. 20, 2. Put a boke out of
latyn into frensche. Mau. 1. A monk out of (außerhalb) his cloistre.
Ch. 181. Out of doute (ohne Zweifel), thou hast me wounded. 10018.
Sogar: I giue to thee a parti oute of (over, außer, d. i., vor) thi bre-
theren. Gen. 48, 22. — Im Ne. bleibt es in diesen Bedeutungen: He
goes out of the house, he is out of the house. Thou out of the || ground || 350.
wast taken. M. Pl. 10, 207. The largest town-house in the kingdom
out of London. Mac. 3, 332. Ferner bez. es 1) aus, heraus = über:
They were astonished out of measure. Mrk. 10, 26. — 2) aus, heraus;
daher fehlend: Out of print (vergriffen), out of humour (schlechter
Laune), out of time (unzeitig), out of tune (verstimmt), out of sight,
out of mind etc. They look you out of countenance. BH. 18. — 3) aus,

§. 421. *heraus, d. i., auf Grund*: He expounded and testified the kingdom of God, persuading them concerning Jesus, both out of the law of Moses and of the prophets. Act. 28, 23. [Day by day she thought to tell Geraint, but could not out of bashful delicacy. Tenn. 1, 5].

Eine andere Verstärkung ist forth of. Me. The wordes camen forth of his mouth. Luke. 4, 22. Of the herte comen forth yuele thoughtis. Mrk. 7, 21. — *Ne.* Forth of my heart those charms are blotted. Sh. O. 5, 1.

§. 422. 14) On, inne on; upon. *Sskr. Demonstrativstamm aná, davon die got. Präp. ana, ahd. ana, alts. mnl. an, altfr. an und â, altn. â.*

On (*got. ana steht mit Dat. und Acc.*) regiert im *Ags. Dat., Acc. und Instrumentalis.*

I. *Mit dem Dativ bezeichnet on 1) den Ort oder Gegenstand, an oder in dem, in dessen Nähe die Thätigkeit stattfindet*: Satan is on þære sweartan helle (*ist in der schwarzen Hölle*). C. 47, 16. Hē wæs cýning on Rôme (*König in R.*). Bed. 1, 13. Nāmon him wintersētl on Temesan (*bezogen Winterquartiere an der Themse*). SC. 1009. Hē sæt on wicge (*saß auf dem Pferde*). B. 286. þæt on hym (*an ihm*) sý gefýlled Esaias witegung. Mt. 13, 13. þu eart geblētsod on (*unter*) wifum. Luc. 1, 28. þæt wif bēhýdde þone on þrým gemētum mēlewes, Mt. 13, 33. — *Bisweilen sogar das Ziel*: þæt þu on him sēlfum þine hand ne āstrecce (*daß du deine Hand nicht an ihn legest*). Job. Se þe on hēofenum sēlf cuman ne môt (*der selbst nicht in den Himmel kommen darf*). Job. — 2) *Zeitpunct und Zeitraum*: Job ārās on þām eahtoðan dæge on ærne merigen * (*J. machte sich früh Morgens am 8. Tage auf*). Job. On þæs cýninges dagum Herodes þa cōmon þa þungelwitegan. Mt. 2, 1. Hē sette on six dagum eorðan. C. 266, 1. *Der Unterschied zwischen Dat. und Acc. muß hier ganz verwischt sein, denn*: On þone dæg hē wæs ær gesceapen and on þām dæge hē eft āswealt. AR. — 3) *dauernde Zustände*: Hie on friðe lifdon (*lebten in Frieden*). C. 2, 16. Git þu þurhwunast on þínre bilewitnisse (*verharrest du noch in deiner Rechtschaffenheit*)? Job. — 4) *Uebereinstimmung*: Him eal worold wended on willan (*ihm geht die ganze Welt nach Willen*). B. 1739. — 5) *Mittel, Zweck*: Hē eow fullað on hālgum

451. || || gāst. Mt. 3, 11. Mīn blōd byð āgoten on synna forgifennisse (*mein Blut wird vergoßen zur Vergebung der Sünden*). Eāstr. Dōð þis on mīnum gemynde (*thut das zu meinem Gedächtniß*). Eāstr. — 6) *Weise*:

* [*Das kann unmöglich Dativ sein*].

þâ Caldêiscan cōmon on þrim floccum (*kamen in 3 Haufen*). Job. — §. 422.
 7) *Betheuerung*: And gecȳðe se gewitnesse þæt on godes helde and on hlāfordes (*der Zeuge sage das aus bei der Gerechtigkeit Gottes und des Herrn*). Cnut. B. 21. — 8) *bei Verben, wie gelȳfan glauben an, getreōwian trauen auf, wundrian sich wundern über* etc.: þâ þe treōwiað on dryhtne. Ps. 124, 1. *doch auch mit Acc.*: þæt hi mā on godcundne fultum getreōwodon. Bed. 1, 14. Wundredon on his lāre. Mrc. 6, 2 = for. 6, 6. Ic wrēce fædera unrihtwīsnyse on bearnum. Exod. 20, 5. Wrēc mē wið minne wiðerwinnan. Luc. 18, 3.

II. *Mit dem Acc. bez. es* 1) *Wohin*: Feðllon on þornas, on gōde ēorðan. Mt. 13, 7. 8. Hē on scyp ēode. Mrc. 4, 1. On þâ deōpan dalas hine wearp (*in die tiefen Thäler er ihn warf*). C. 20. 8. Hē lādde hine on (in D.) heāhne munt. Mt. 4, 8. Wearp hine niðer on þæt niōbed (*warf ihn nieder auf das Todbett*). C. 22, 19. Com hungur on Bryttas (*Hunger kam unter die Br.*). Bed. 1, 14. — 2) *Zeit*: Ongunnon him þâ sorhleōð galan on þâ æfentide (*begannen Trauerlieder zu singen zur Abendzeit*). Kr. 68. — 3) *Ziel*: Ic wylle gān on fixoð. Joh. 21, 3. — 4) *Preis*: Judas bēbohte bearn wealdendes on sēolfres sinc (*J. verkaufte des Waltenden Sohn für Schatz des Silbers*). C. 301, 7. — 5) *gegen*: Hē feaht on hi (*bekämpfte sie*). Bed. 2, 9. Tōdālan on þrī (*unter drei [in drei Theile] theilen*). Bed. 5, 12. — 6) *Weise*: On scyttisc (*auf Schottisch*). Bed. 3, 27. þæt heoð on his willan spræc (*daß sie nach seinem Willen sprach*). C. 44. 2. — 7) *bei den Verben hoffen, vertrauen, glauben, denken*.

III. *Mit dem Instrumentalis*: 1) *Ort*: Nigen folcgefēoht wurden gefohten wið þone here on þȳ cynerice bēsūðan Temese. (9 *Gefechte wurden geliefert gegen das Heer im Königreiche südlich der Th.*). SC. 871. — 2) *Zeit*: On þȳ ylcan gēre þâ Deniscon tugon hēora scipu up on Temese (*in diesem Jahre zogen die Dänen ihre Schiffe auf der Th. hinauf*). 896.

In den folgenden Perioden erleidet on große Einbuße, indem es oft verhärtet (On bēdde, o bedde, abed) *oder durch in und up, uppe verdrängt wird*).

Nags. 1) *Ort, Wo*: He cuðe uneþe riden an (uppe B.) horse. Lag. 12979. Alle heo sculden hongien on (uppe) hege treowen. 511. þane he wule on (amang B. *unter*) scheapen scaðewerc wirche. 1546. On || Italice heo comon to londe. 106. O bedde þer þegg slepptenn. || 352. O. 7478. A londe and a watere. Lag. 550. — 2) *Zeit*: On (an) one dage. 82. An (in) his dæies. 6068. — 3) *Uebereinstimmung*: Heo was

§. 422. queen of alle wodes a (in) þon heðene lawen. 1151. — 4) *Weise*: He wrat þa lagen on (an) englisc. 6317. — 5) *bei Verben, wie*: trowen, todælen, cunnen, loken, ileouen, wreken etc.: A hired mon, þe he wel trowede on. Lag. 2351. Brutus nom his ferde, on (a) feowre he heo todælde. 772. Brennes cuðe (*verstand sich auf*) on hauekes. 4896. Wreken heom on Maxenz. 11132. = uppe. 11122. Wrake we us on (A. of B.) Bruttes. 6015.

Ae. 1) *Ort*: At Brunesburgh on Humber þei gan þam assaile. PL. 669. On galwes hanged hie. 5977. He bite on his lippes. 3821. To dye on þe rode. RG. 1425. Wat an horse, wat a vote. 4281. On se and on lond. 2215. He hadde al on hand. 1371. — 2) *Zeit*: On a Thursday at nyght at even he gede to reste. PL. 2265. On þe nyght he fled away. 282. — 3) *Zustand*: He fell on slepe. RG. 329. — 4) *bei Verben, wie*: þe sonne wild werre on him. PL. 3256. If he myght on þam troste. 1054. He þouht on þat tale. 1181. He ran on him. 151. Gospatrikes dede on Godwyn wild he venge. 1565. (— ageyn. 929. — of. 197).

Me. 1) *Ort*: Sitte on my righthalf. Mrc. 13, 36. = at thi r. 10, 27. He wandrede on the see. 6, 48. On see and lond fighten. Mau. 18. Mastyck growethe on smale trees. 4. As wel coude he pleye on a giterne. Ch. 3333. — 2) *Zeit*: On a day. Tob. 2, 10. On the morwe. Ch. 1631. The doom shalle ben on estre day. Mau. 10. — 3) *Zustand*: He felle on slepe. Mau. 12. — 4) *Ziel*: He gothe on begging. Mau. 19. Thei ben ridden on hunting. Ch. 1689. To ride on hawking. 13667. — 5) *Strafandrohung*: Arcite is exiled on his hed out of that contree. Ch. 1346. — 6) *bei Verben, wie*: He spent gold on bokes. 301. To make werre on this contree. 1289. — Agenst. Mau. 11. Ther was non auditour, cowde on him wyne. Ch. 596. To thyne on. — 7442. Trusten 599. Have mercy. 2279. Have pite. 2575. Wonder. 5273. Rewen. 2573. Take vengeance. Pers. Thei trusten on his tresour. PP. 599.

Ne. 1) *das Verweilen an oder auf einem Gegenstande*: Stratford on Avon; on board, on deck. My eye dwelt on neat cottages. Sk. Glory to God in the highest and on earth peace. Luke. 2, 14. They brought to him a man sick lying on a bed. Mt. 9, 2. *ferner das Gelangen an oder auf den Gegenstand*: He went on deck, on board. In 1704 he came on the town with another comedy. Thack. Whosoever

|| 353. || shall fall on this stone, shall be broken; but on whomsoever it shall fall, it will grind him to powder. Mt. 21, 44. — 2) *Zeitpunct und Zeit-*

dauer: Early on (in) the morning. Mac. 2, 146. Late on Friday. §. 422. 3, 168. On the afternoon of the second of May. 2, 120. *Besonders an Thätigkeiten* etc.: On being made prisoner the whole pride of the spirit arose within him. Sk. Phil. On public occasions the officers appear in full dress. Wb. — 3) *Veranlaßung, Grund*: He has been absent a full quarter of a year on some business. TJ. 1, 3. Suppose, he should relent and publish grace to all, on promise of new subjection. M. Pl. 2, 237. — 4) *Strafandrohung* etc.: He forbade his subjects, on pain of his highest displeasure, to molest any religious assembly. Mac. 7, 45. — 5) *Häufung*: Loss on loss, pillar on pillar. Bul. Zan. 4. — 6) *Weise*: To go on foot, on horseback. The horses were on gallop. — 7) *in vielen Phrasen, wie* To be on fire, on guard, on duty, on watch etc. *bei Verben, wie* Abide (*ausharren*), pause, dwell (*verweilen*), amplify, delate, enlarge, expatiate (*sich verbreiten über*), spread (*ausbreiten*), agree, (*übereinkommen*), animadvert (*tadeln*), argue (*streiten über*), comment (*erklären*), conjecture (*mutmaßen*), consider, contemplate, meditate, muse, ponder, reflect, ruminate (*nachdenken*), converse (*sich unterhalten*), criticise (*urtheilen*), debate (*berathschlagen*), decide (*entscheiden*), declaim (*eifern*), deliberate (*sich berathen*), discourse (*reden über*), dispute (*streiten*), compliment, felicitate, congratulate (*beglückwünschen wegen*), dote (*vernarrt sein*), pique, pride, plume o.'s self (*stolz sein auf*). — Calculate, reckon, count (*rechnen auf*), conclude (*schließen auf*), depend, rely (*sich verlassen auf*), determine, resolve (*sich entschließen zu*), insist (*bestehen auf*). — Attend (*begleiten*), impose (*betrügen*), smile (*anlächeln*), prey (*berauben*), breakfast (*frühstücken*), dine (*zu Mittag eßen*), fatten (*sich mästen*), feast (*sich gütlich thun*), feed (*sich nähren*), subsist, live (*leben von*). — Wait (*aufwarten*), sit (*über jem. zu Gerichte sitzen*): The face on which I dwelt with joy. Pope. I meditate on thee in the night watches. Ps. 63, 6. He could count on their fidelity. Mac. 4, 10. It was chiefly on the regular troops that the king relied. 5, 162. The king could not reckon on the support of the sheriffs. 8, 151. He would receive no ambassador who insisted on a right so destructive of morality. 9, 245. They resolved on following one of the Phœnician ships. Gold. 1. He piqued himself upon stalking through life with the same gravity which distinguished his evening promenade. WS. Wav. Deputations waited on several of the London clergy. Mac. 8, 165. || I'll wait upon your honour. || 354. Sh. Mm. 1, 1. The Lord High-Steward named certain peers to sit on their accused brother. Mac. 6, 272. He prevailed on some of his coun-

§. 422. trymen to declare that. 9, 267. The energy and pathos might have imposed on a keener understanding. 9, 278. There could not be equality between men who were fed on bread, and men who were fed on potatoes. 6, 368. A dish that I do love to feed upon. Sh. Tam. 4, 3. He was accused by the Pope of encroaching on the spiritual power of the keys. Mac. 4, 38. Look how thy servants do attend on thee. Sh. Tam. 1, 2. — *Ebenso bei Adjectiven, wie:* The eyes were bent on the ground. WS. Ken. 3. Schemes on which other municipalities were intent. Mac. 9, 225. He was by no means disposed to be severe on infidels and heretics. 7, 14. Represent to him how important it is that the king of England should be dependent not on his own people, but on the friendship of France alone. 4, 30.

§. 423. *Wie üt sich ergänzt durch eine nachfolgende Ortsangabe:* Üt on gârsecge (*draußen im Meere*). Bed. 1, 3, so mögen auch on inne, inne on entstanden sein: Ags. *Ær hi wæron inne on þam gewëorce*. SC. 894. — *Nags. kehrt die Präp. um:* Ic inc habbe an inne mine benden. Lag. 5617. *Ænne castel, þer ic mihte an inne libbe*. 15426.

Eine andere Verstärkung des einfachen on ist upon. Aus uppan kann es nicht entstanden sein, denn das verklängt in zweiter Silbe im Nags. uppen, uppe so, daß unzweifelhaft der Ton auf der ersten Silbe ruhte. Schwerlich ist es auch aus dem Adverb up entstanden und dem specialisierenden Zusatze, obgleich solche im Ags. zahlreich sind: Stâh up on ân treðw. Luc. 19, 4. *þæt hi cōmon on Scotland up (daß sie hinauf kamen nach Sch.)*. Bed. 1, 1. On þâ eà hie tugon up hëora scipu (*sie zogen ihre Schiffe den Fluß hinauf*). SC. 893. *Wäre upon aus dem Adverb up und der Präposition zusammengefloßen, dann müßte wie in into, unto der Accent auf dem Adverb liegen. Es läßt sich daher nur als Verstärkung des einfachen on nehmen*:* Ags. *Hë wæs bēheāfdod upon þære dūne*. Alb. — *Daher fallen auch im Ae. on und upon ganz zusammen, vielleicht mit dem Unterschiede, daß upon etwas schwerer ist:* Upon þe pleyn of Salesbury þat oper wonder is. RG. 155. He hente þe stroc muche del upon þe schelde. 398. — *Me.* 1) He rode upon that asse. Mau. 8. Men myght not gon upon the yse. 11. To sitten upon grene heye. Mrk. 6, 39. — 2) And so upon a day he went up. Mau. 13. Upon a nyght. 21. — 3) *Grund:* Upon this word we han assented. Ch. 17355. — 4) *Uebereinstimmung:* 355. || Upon the lawe he owith to deie. Joh. 19, 7, — 5) *Feind* || liches gegen:

* [Aber wo sollte denn diese Verstärkung hergenommen sein, wenn nicht von dem Adverbium up? Vgl. übrigens die Betonung von untíl].

Folk schal rise upon folk. Mrk. 13, 8. = agens. 12. *Daß damals* §. 423. schon up in seiner adverbialen Bedeutung nicht hervortrat, daß vielmehr beide Partikeln völlig verschmolzen waren und einfachem on gleichstanden, sieht man daraus, daß Adverbien hinzutreten konnten: Thei fellen in upon his egen. Tob. 3, 5. Und Mau. fügt sogar up bei: Upon that montayne to gon up this monk had gret desir. 13.

Ne. 1) *Ort*: Newcastle upon the Tyne. I was born upon the waters. Faithf. 1. The storm breaks upon the serenity of a summer voyage. Sk. To put a face upon a matter. — 2) *Zeit*: Upon his departure we again entered into a debate upon the merits of our landlord. Vic. You lent it to Alice upon Allhallowmass last. Sh. MW. 1, 1. Once upon a time a giant and a dwarf were friends. Vic. 13. — 3) *Ueberlegenheit*: The vices of Charles had grown upon him. Mac. 1, 124. I hailed the ship, but could get no answer; yet I found I gained npon her. Gull. 62. — 4) *Grund*: Upon our repentance we hope to be forgiven. Wb. It has been built upon no regular plan. Sk. — 5) *Uebereinstimmung*: His limbs were formed upon the very strongest model that is consistent with agility. WS. Rob. 23. I judge their number upon, or near, the rate of thirty thousand. Sh. bHd. 4, 1. — 6) *Strafandrohung, Mahnung, Betheuerung*: He commanded them to come no nearer, upon the peril of their lives. WS. Tal. 6. Upon my honour, sir, I heard a humming. Sh. Temp. 2, 1.

15) *Ags. ôð bis* (sskr. adhi [?] über, auf, hin, hinzu, got. und §. 424. bis, bis zu, alts. unt, unti) regiert den Dativ und Accusativ.

Mit dem Acc. bezeichnet es 1) den Ort: Hi sôna ealne norðdæl pises eâlondes ôð þone weal genômon (sie eroberten bald den ganzen Norden dieser Insel bis an die Mauer). Bed. 1, 12. — 2) *Zeit*: Swâ hē niða gehwane genësen hæfde ôð þone ānne dæg (so hatte er der Kämpfe jeden überstanden bis auf den einen Tag). B. 2397. — 3) *Ziel*: Unrôt is mīn sâwl ôð deað. Mrc. 14, 34.

Mit dem Dativ: Hi þurhwunodon ôð þisum dæge (blieben bis auf diesen Tag). Greg.

Durh. verbindet ôð mit in: Petrus gefylgede him fëorra ôð in þæs sacerda aldormenn ceafertūn. Mt. 26, 58. — Nags. nicht. [Doch vgl. §. 525].

16) Tô, unto, into, vorto, vorte. Got. du (viell. [??] sskr. adhi), §. 425. ahd. zi, za, zuo, alts. altfr. tē, tô; den nordischen Dialecten fehlt es. Ags. tô (zu) steht mit allen vier Casus.

I. Mit dem Dativ bezeichnet es 1) das Ziel: Hē tô healle geong.

356. §. 425. || B. 925. Hû heâh hit wære tô pâm hœofone. Bo. 35. Nolde furður his eâgan âhebban up tô pâm hœofone. Luc. 18, 13. — 2) *Ruhiges Wo*: Hû lomp eow, þæt þu gehogodest sæcce sêcēan tô Hēorote (*wie kam's, daß du gedachtest in H. Kampf zu suchen*)? B. 1990. Næs him ænig þearf, þæt hē tô Gifðum oððe tô Gårdenum oððe in Swiðrice sêcean þurfe wyrsan wigfrēcan (*ihm war nicht noth, daß er bei den Gifden oder bei den G. oder in S. schlechtere Schlachtkühne zu suchen brauche*). B. 2494. — 3) *Zeit*: Tô nōntide se hælend clypode. Mrc. 15, 34. Tô middere nihte man hrȳmde. Mt. 25, 6. Tô middan dæge ic ēte = I dine. Wr. I, 2. Tô þysan tīman rixode Ealhmund. SC. 784. Hie hæfdon tô sēofon nihtum mete (*sie hatten Speise auf sieben Nächten*). 891. Hi þā geweredon tô sumre tīde wið Pēhtum (*sie hatten die P. eine Zeitlang bekämpft*). Bed. 1, 15. Hē þær wunode tô his ende (*da wohnte er bis an sein Ende*). SC. 633. — 4) *Zweck*: Wē habbað Abraham tô fæder. Mt. 3, 9. þone god sende tô frōfre (*den Gott zum Trost schickte*). Ælfr. *Daher bei den Verben: machen, erwählen, setzen, heiligen, werden, verwandeln s. §. 146.* þeodosius hine gehālgode tô biscope tô Hagustaldeshām (*weihte ihn zum B. für oder zu H.*). SC. 685. — 5) *Preis*: Hû ne bicȳpað hig twegen spearwan tô peninge? Mt. 10, 29.

II. *Mit dem Accusativ selten, in Durh. und Exon.*: Se angel infærde tô hia. Luc. 1, 28. Hwëorfan sceoldan tô þis enge lond (*wenden sollten wir uns zu diesem engen Lande*). Exon. 3, 6.

III. *Mit dem Genitiv steht es C. 174, 28*: Gewāt him þā se æðeling tô þæs gemearces (*der Edeling gieng zu der Stätte*). *Dagegen tō-þæs þe etc. beweist nichts für die Rection, da þæs verhärtetes Adverb (so, wo), ist, zu dem tō tritt.*

IV. *Auch zu dem verhärteten Instrum. hwȳ scheint es nur verstärkend getreten zu sein*: Tô hwȳ underþeodst þu þē silfne þisum idelan plēgan (*wozu unterziehest du dich diesem müßigen Spiele*)? Cūðb.

Nags. 1) *Die lokale Bedeutung schränkt sich ein, selten bezeichnet es ruhiges Wo*: þat læi to Rome. Lag. 7215. To Lundene læi þe ærchebiscopstol. 24373., *gewöhnlich Ziel und Richtung*: þis writ com to France to þan freo kinge. 3193. þegg comenn to þatt chesstre. O. 3477. þo alle weoren iseten to heore mete. Lag. 22940. Gern to (A. of B.) þan kinge þæt (*bitte den König*). Lag. 4382. — 2) *Zeit*: He aras to þan midnihte. 7584. To nihte þu scalt faren. 709. To marewene (*to morge*) he hine wolde anhon. 729. — 3) *Zweck*: He nom þa boc to bisne. 30. Alle sungenn ænne sang drihhtin to lofe and wurrþe O. 3375. Whatt willt þu, þatt icc gife þe forr all þin swinne to mede?

5221. — 4) *Grad*: He forwundede Kæi swide to þan dede. A. Lag. §. 425. 27584.

|| *Ae.* 1) *Ort*: Heo come to Engelonde. RG. 46. He wende to schip. || 357. 304. Hii naked hym bounde to a tre and to hym schote. 5462. *selten*: A nywe host to Redynge robbed. 5461. — 2) *Zeit*: þre syþe he ber croune ager, to mydewynter at Gloucestre, to wytesontyde at Westminster, to estre at Wyncestre. 7879. From ger to ger. 1385. *öfter verhärtet*: To-day, to-morwe etc. — 3) *Grad, Wirkung*: To depe he schet ys owne fader. 244.

Me. 1) *Ort*: I turne to hym. Tob. 12, 20. He felde down to the knees. Luke. 5, 8. Thei schulden make alle men sitte to the mete. Mrk. 6, 39. He schal go to the port Jaff. Mau. 4. — 2) *Zeit*: To-day, to-night, to-morwe etc. — 3) *Zweck*: Thou must have hire to wif. Ch. 1291. — 4) *Ziel, Grad*: Depe to the kne. Mau. 4. Every cumanez amounten to 10000. 22.

Ne. 1) *Ziel der Bewegung und Thätigkeit*: I go to London. My cousin invited me to sit to the table. WI. 129. She had never been but once to church in her life. Faithf. 5. Stand to me. Sh. bHd. 2, 1. They took to their heels. TJ. 8, 10. The king early put the loyalty of his protestant friends to the proof. Mac. 1, 43. *Daher bei Verben, wie*: Address, direct, apply (*sich wenden an*); appeal (*sich berufen auf*), point (*zeigen auf*), resort (*flüchten zu*), advert (*merken auf*), advise (*rathen zu*), aspire (*streben nach*), fall (*herfallen über*), pretend (*Anspruch machen auf*), incline (*sich neigen*), lean (*lehnen an*). etc. — 2) *to ist verhärtet, wie* To-day etc.; *außerdem bezeichnet es den Zeitraum nach seinem Endpunkte*: I'll stay from morning to evening. — 3) *Zahl, Grad, Größe, bis zu welcher eine Behauptung gilt*: Thou wast a soldier even to Cato's wish. Sh. Cor. 1, 4. The total loss of the English in killed, drowned and wounded amounted to 280. South. Nels. A war to death. Mac. 3, 393. In the same interest were Roman Catholics to a man. Mac. 1, 100. Salisbury was foolish to a proverb. 7, 31. [Be he (*mag er sein*) wroth even to slaying me. Tenn. 1, 37]. *Verstärkend tritt up bisweilen hinzu*: Up to the chin in water. Live up to the principles professed. Wb. *Daher bei Verben, wie*: Amount (*sich belaufen auf*), increase (*wachsen zu*), reach (*reichen*), rise (*sich erheben*), stoop (*sich herablassen*). etc. — 4) *Zweck*: Not to irksome toil, but to delight he made us. M. Pl. 9, 243. It was to no purpose. Mac. 4, 7. There was reason to hope that a way might be found to settle the crown on some Roman Catholic to the exclusion of the two

§. 425. Princesses. Mac. 8, 131. *Daher bei Verben, wie: Administer (beitragen zu), cooperate (mitwirken), drink (trinken auf). etc. — 5) Die Beziehung, in welcher eine Behauptung gilt, Ver||gleichung: The seallike Plata, to whose dread expanse, continuous depth and wondrous length, of course, our floods are rills. Th. sum. 842. It is ten to one, that you will offend by your officiousness. Wb. — 6) Preis, Tauschmittel: He is at Oxford still, is he not? Indeed, sir, to my cost. Sh. bHd. 3, 2.*

Um die Partikel in der Bedeutung unter 5. einzuführen, tritt as hinzu: Me. As to your first reson, it may lightly ben answered. Ch. Mel. From tho yles, that ben undre erthe as to us. Mau. 31. — Ne. No man is correctly informed as to the past. Mac. 1, 3. To gain information as to the number and strength of the enemy. Gold. 3.

§. 426. *Zu tô tritt til s. §. 450 und im Ae. auch unto wahrscheinlich aus unt* (ahd. unz bis) und to zusammengefloßen, also eigentlich: bis zu. Diese Bedeutung aber schwächt sich und es steht to ganz gleich: He wente unto þe courte of Rome. PL. 7. Thei ran unto Wynchestre. 11. Messengers he sent unto þe inglis kynges. 20. Fro morn unto euen. PL. 670. — Me. Fro Cicilie unto the coostis. Jud. 2, 15. She dwelte unto the time. 12, 9. auch als Dativzeichen: Lykne that bryd unto god. Mau. 5. — Ne. Bei den älteren Schriftstellern steht es to ganz gleich: The Lord hath destroyed them unto this day. Deut. 11, 4. I will testify unto thee, if thou wilt hearken unto me. Ps. 81, 8. As strange unto your town as to your talk. Sh. Err. 2, 2. [The girl seem'd kinder unto Philip than to him (Enoch). Tenn. 5, 5].*

*Das Ae. enthält zwei andere Compositionen, vorto und vorte, beide in Bedeutung und wohl auch in Bildung verschieden. Vorto in: þe batayle ylaste vorto nygt (der Kampf dauerte die Nacht hindurch). RG. 5471. scheint aus for to-nigt entstanden zu sein, während vorte: He nolde nogt abyde vorte his fader deþ (über seines Vaters Tod hinaus, länger als). RG. 8004. an Lagamon's forð erinnert**.*

* [Es ist das nach meiner Ansicht mehr, als unwahrscheinlich. Da auch die Schreibungen onto und ontil vorkommen, halte ich diese Präpos. für Zusammensetzungen mit on]

** [Ich halte vorto und vorte für identisch. Der zweite Theil ist gewiss in beiden to im Sinne von „bis“: auch sonst schwächt sich unbetontes to zu te: Ine þo holi godespelle of te day. Misc. 33. His soule mote cumme te heuene. 155, 284. Loue to god and te man. 193, 36. Teborsten (für toborsten) be boþe side. Guy. T. p. 446. Der erste Theil scheint eher forð, als for].

Wie adverbial es *ût mit of*, so verbindet sich *in mit tô*; jene sind §. 426. getrennt geblieben, diese verschmelzen nach und nach: Ags. *Þâ se hæ-lend com in tô þæs ealdres healle*. Mt. 9, 7. *Þâ wæs gangende sum in tô him* (da gieng einer hinein zu ihm). Bed. 3, 12. Offenbar [?] falsch: *Hêr was Wulstân gehâdod tô bisceope intô Lundenbr*. SC. 996. — Nags. He hine sende into þissen ærde. Lag. 10946. Werpeð in to þe watere. 6148. He þone king ofstong in to þere heorte. 12963. *Þe wæi lai in to* (in der Richtung nach) Winchæster. 13020. *Þa richen, þe lið in to Rome*. 7900. — Ae. He ladde hym into an orchard. RG. 2290. Doch auch für in: To rere up the cherches into al þat lond. 2923. *Þer was joye into al þat lond*. 8887. — Im Me. gewinnt || es weitere || 359. Ausdehnung. 1) Ort: His hors geden yn to the see. Exod. 15, 19. He was ylad in to a gardyn. Mau. 2. Auch = up into HB.: He stigede into a tree. Luke. 19, 4. He wente into a hill. Mrk. 8, 46. He wente up into a hil. Met. 5, 1. Thei felden down into (on) the erthe. Joh. 18, 6. His curs be turned in to his owne hed. Mau. 6. — 2) Zeit: It lay there into the tyme, that. Mau. 2. — 3) Zahl, Größe: He hathe into 14000 olifauntz. Mau. 18. Growe thou into thousand thowsandis. Gen. 24, 60. He that shal sustayne in to ende. Mrk. 13, 13. — 4) Zustände, Verhältnisse, in die man tritt, Gegenstände, zu welchen etwas wird: It shal be told in to mynde of hir. Mrk. 14, 9. To turne watre in to wyn. Mau. 10. I have put this boke out of latyn into frensche and translated it agen out of frensche into englyssche. Mau. Prol. — 5) feindliches gegen: Thei groyneden in to (agens) hir. Mrk. 14, 15. — Daß man into bisweilen für gleichbedeutend mit to nahm, geht aus der Verbindung mit til hervor: Thou schalt not mowe speke til in to the day. Luke. 1, 20.

Ne. Into tritt in seiner ursprünglichen Bedeutung hervor und diese wird auf entsprechende Verhältnisse übertragen: 1) Ort: He goes into the house; he is introduced into the family. I wish I had been put into the army instead of into this cursed cotton manufacture. Edg. Pt. 2. They drove back into (zwischen) the hills. WS. Tal. 1. You would have me seek into myself for that which is not in me. Sh. JC. 1, 2. — 2) Zeit: How far into the morning is it? Sh. Rc. 5, 3. — 3) Zustände etc.: I grew into boyhood. Sk. We had talked ourselves into some degree of tranquillity. Vic. 21. They entered into a treaty. Gold. 2. The king had promised to inquire into the matter. Mac. 4, 4. Ecclesiastical adventurers were intruded by hundreds into lucrative benefices. Mac. 1, 23. Our flesh will crumble into dust. Wt. When three

§. 426. or four wandering families of savages have settled in one place and collect their huts into a hamlet. WI. Tal. 34. — 5) *bei den Verben theilen, trennen*. The foot were divided into six regiments. Mac. 5. — 6) *in manchen Phrasen, wie*: Into the bargain (*obendrein*).

§. 427. 17) Bufan, onufan, âbufan [?], ofer, up, uppan, on-uppan. Zu Grunde liegt sskr. u (*Demonstrativstamm*) -pa (*Präp.*), also úpa (*an, hin*); und daraus durch Anfügung des Suffixes upâri über. Ersterem entspricht got. uf (*unter*) und wahrscheinlich auch iup (*auf*), ahd. ûf letzterem got. ufa-r, ahd. ubar, alts. obar, altfr. ovir, altn. yfir, ags. ofer. Daneben sind die adverbialen bufan etc. getreten.

360. || || Bufan. Das ags. ufan kömmt nur als Adverb vor, erst die Composition bufan gelangt zu präpositionalem Gebrauche. Sie steht mit dem Dativ und hat nur locale Bedeutung. Hi liegað bufan ðorðan on hyra húsum (*liegen auf der Erde in ihren Häusern*). Oros. Gif se earm bið forod bufan þæm elmbogan (*wenn der Arm durchbohrt ist oberhalb des Ellenbogens*). Ælfr. 40. — Nags. Arður bræid his seeld buuen (A. boue B.) his hælme (*schwang seinen Schild über seinem Helme*). Lag. 26050. Hiss bodig toc to rotenn bufenn eorþe (*über der Erde*). O. 4773. *Dieses verliert sich.*

Daneben steht bei Orm abufenn, dem wahrscheinlich ein ags. onbufan vorliegt. Orm. gebraucht es vom Rang: An hæfedd hird, þatt wass abufenn alle þopre. 588. Ane abufenn alle. 17971. — Ae. Upe þe doune aboue Baþe hii mette myd her fon. RG. 3631. Obowen Grimsby eft thei gan aryue. PL. 964. þe body lang abouen erþe lay. 2618. — Me. 1) *Ruhiges Oben oder Dariüber*: The table aboven his heved. Mau. 2. Watris, that weren aboue (on) the firmament. Gen. 1, 7. The citee of Neptalim above (*oberhalb*) Nason. Tob. 1, 1. Fro the shuldre and aboue he peeryde aboue (*über hinaus*) al the puple. 1. Kgs. 9, 2. Aboven the ryvere overthwart lay a tre. Mau. 8. — 2) *Rang*: The disciple is not aboue (= ags. ofer) the maister. Mt. 10, 24. — *Im Ne. bezeichnet es ruhiges Ober und bewegendes Ueber-hinaus und wird auf Zeit, Größen, Rang und selbst abstracte Begriffe angewandt.* 1) *Ort*: I hear it now above me. Sh. T. 1, 1. Till inundation rise above the highest hills. M. Pl. 11, 828. — 2) *Zeit*: I had not seen him for above a year. TJ. He had known it above a month. 2, 5. — 3) *Zahl, Größe, Werth*: The beautiful grisette had not asked above a single livre above the price. Sent. Mrs. Brown loved young people above plates and linen. TBr. 2. — 4) *Rang, Vorzug*: A spouse above the rank of a cook. 3. The serpent is cursed above all cattle. Gen. 3, 14.

The country gentlemen were generally above him in fortune, and beneath him in intellect. WS. Ant. 2. — 5) *auch bei abstracten Begriffen*: Things above earthly thought. M. Pl. 7, 80. It is above my comprehension.

Onufan = ofer bei Durh. und in SC., dort in localer, hier in temporaler Bedeutung: Hūs onufan hūs falled. Luc. 11, 17. Hit wæs onufe carr gesetted. 6, 48. Hē bēbeād þām folce tōdæla onufa eorðo. Mrc. 8, 6. Hēr fōr Eādweard onufan hærfest (*nach der Ernte, inclinatio iam autumnus*. Gibb.) tō-. SC. 923. Auch: Seð sunne lōcað ufan on (*von oben in*) helle. AR. — Nags. nur letztere: He rasde him ouenan (to B. *stürzte sich auf ihn*). Lag. 9299. || He smat him uuenen || 361. (ouenon) þæt hæued. 18090. He wæs ouenan þæ walde (*oben in, oder oberhalb des Waldes*). 16980.

Ofer (über), wie got. ufar, mit Dativ und Accusativ. §. 428.

I. Mit dem Dativ bez. es 1) den Ort, über welchem etwas stattfindet: Hwær sæt ðre drihten? ofer winda fīðerum (*wo saß unser Herr? auf den Flügeln der Winde*) AR. auch bei Verben der Bewegung: In þære reādan sære, ofer þære eode Israēla folc (*im rothen Meer, über das = durch das Israel gieng*). AR. — 2) Zeit: þæt se brōðer ne mōste his līfes brūcan ofer þām ānum geāre (*daß ihr Bruder sich nicht des Lebens freuen durfte nach dem einen Jahr*). Cūðb. — 3) Vorzug: Ne lufa oðre fremde godas ofer mē (*liebe nicht andere fremde Götter über mich hinaus, d. i., vor [außer] mir*). Ælfr. 1.

II. Mit dem Acc. bez. es 1) Ort: Ic stande ofer hig (*über ihnen, sie schützend*). Coll. þone assan, ofer þæne nān man gyt ne sæt. Mrc. 11, 2. Hē geseah godes gāst wunigende ofer hyne. Mt. 3, 16. Hū seð hālege spræc ofer heāhne weal (*wie die Heilige sprach über den hohen Wall hin*). Jud. 161. Hē fōr ofer Myrce on Nordwealas (*er fuhr über Mercia nach N.*). SC. 853. Streām ūt āweoll, fleow ofer foldan (*ein Strom entsprang, floß über die Gefilde*). An. 1526. And up āhōf þara rōda twā ofer þæt fæge hūs (*er hob der Kreuze zwei über das todte Haus*). El. 881. — 2) Zeit: Hi sæton ofer winter (*blieben den Winter über*). SC. 851. 854. þā com fēran freā ofer midne dæg (*da kam der Herr gefahren nach Mittag*). C. 52, 33. Ne wæs wyrd þa gēn, þæt hē mā mōste manna cynnes picgean ofer þa niht (*da war das Geschick nicht wieder, daß er noch mehr des Mannervolks dürfte ergreifen nach dieser Nacht*). B. 736. Swā se inwidda ofer ealne dæg dryhtguman drencte wid wine (*so tränkte mit Wein der Tückervolle die Gäste den ganzen Tag über*). Jud. 28. — 3) darüber hinaus = ohne:

§. 428. Gif hē gesēcean dear wīg ofer wæpen (*wenn er Kampf zu suchen wagt ohne Waffen*). B. 685. = *wider*: Hē ofer willan geōng (*gieng wider Willen*). B. 2409. — 4) *Rang, Würde*: Nys se lēorningniht ofer hys lāreow. Mt. 10, 24. Hē sceolde beōn se hēhsta god ofer ôðre godas. Bo. 35. Anweald ofer pæt folc Ettm. p. 43. — 5) *Grund*: Hia wundradon (bē pām HG.) ofer hine. D. Mrc. 12, 17. Ic milsa ofer preāt. 8, 2. Hē ofer benne spræc (*über die Wunde sprach er*). B. 2724.

Nags. 1) *Ort*: þa bigon weorre ouer al pissen arde. Lag. 28875. Wenden ofer þane sæ. 6116. Oferr þatt arrke wass an oferrwerre timbredd. O. 1034. = *abufenn*. 1775. þa wass waterr all oferr errpe flowedd. 15567. — 2) *Ueberordnung*: þu art hext ouer us. Lag. 25288. 362. || || Deme ofer his folc. 363. Arður is faigerest ouer (of) alle. 25308. þe heo weoren wældende ouer. 8386. King ouer etc.

Ae. 1) *Ort*: Ouer Homber he fley anon. RG. 2911. He wente ouer þe see. PL. 1015. He tombled top ouer taile. 1734. — 2) *Zeit*: It was ouer litelle. 806. — 3) *Herrschaft*: Now is Suane kyng ouer Ingland. 1010.

Me. 1) *Ort*: Over his hed ther shinen two sterres. Ch. 2045. Jhesu stondinge on (ouer B.) hir comaundide to the feuer. Luke. 4, 39. Thes thingis ben don in Bethany ouer (bigende) Jordan. Joh. 1, 39. He passede ouer Eufraten. Jud. 2, 14. The cumpanye, that stood ouer the see. Joh. 6, 22. — 2) *Rang* etc.: He louede Joseph ouer alle hise sons. Gen. 27, 3. I regne over you. Mau. The lordschipe, that he hadde over all the world. 1. — 3) *Maß*: He may not tempten you over your might. Ch. 7243.

Ne. 1) *Ort*: The heavens are over our heads. Sh. Rb. 3, 3. It hung over the altar. Sh. MW. 4, 2. The shutters are closed all over the house. BH. 39. He is over head and ears in debt. 39. The chaise whirled rapidly over the frozen ground. Sk. Any good news from our friend over the water. WS. Wav. 6. The house over the way. Edg. Pop. 2. — 2) *Zeitraum*: Over winter, over night; *auch an Gegenständen und Vorgängen*: The tales of horror were long told over the cider by the Christmas fires. Mac. 5, 213. The parties were over the breakfast-table. Bulw. N. 29. I asked for the landlord's company over a pint of wine. Vic. 21. — 3) *Ueberordnung, Rang, Gewalt*: Thou hast been faithful over few things. I will make thee ruler over many things. Mt. 25, 21. The command, power over etc.; *daher bei Verben, wie domineer, lord, reign, rule, predominate (herrschen über)*,

preside (*Aufsicht haben über*), prevail, tyrannize, watch etc. A power §. 428. began to domineer over all orders and all parties. Mac. 2, 149. Whose duty it was to watch over the welfare of the nation. Mac. 1, 119. — 4) *Grund: bei Verben, wie* mourn (at, *trauern*), weep (at, *weinen*), triumph (*triumphieren*), exult (at, *frohlocken*) etc.: He wept with joy over the French bills of exchange. Mac. 4, 41. That philosophy, over which she had at last triumphed. 1, 6. They wrote the most delightful ballads and made merry over the same hero. Thack. 107. Who would forget the friend, over whom he mourns? Sk. Rur.

Up ist im *Ags.* nur *Adverb*, erst im *Nags.* beginnt der *präpositionale Gebrauch*: Hi stigen up þan hulle. Lag. 2605. — *Ae.* þe || byssop || 363. drou in anoþer half up an hul (*zog auf einer andern Seite auf den Hügel*). RG. 8371. He com and fond al up Temese a place fair ynow. 532. Ys herte al up him caste. 1455. He sywede up þe Romaynes (*verfolgte*). 1454. Turne we our hond up (*gegen*) oure oþer fon. 2894. He werrede up him. 552. *neben*: þe Giwes he worrede. 1593. Heo were up þe poynt to fle. 1463. — *Me.* 1) *Ort*: Thei gone up the mountayne. Mau. 5. Ther lieth one up my wombe. Ch. 4288. — 2) *Zeit*: Up (aftir B.) time Crist is deed. Rom. 5, 8. — 3) *Uebereinstimmung*: Up (aftir B.) man i sie. Rom. 3, 6. Up (aftir) the custom of presthod. Luke. 1, 9. Nyle ge deme up (aftir B.) the face. Joh. 7, 24. — 4) *Strafandrohung*: Up peine of lesing of your hed. Ch. 2545. — *Im Ne. beschränkt sich up auf eine locale Bedeutung*: The alley up which he had made his approaches. WS. Wav. 9. Early in August hints, that some great event was approaching, were whispered up and down London. Mac. 3, 255.

Uppan schon im *Ags.* *Auf den ersten Blick könnte es zweifel-* §. 429. *haft sein, ob es adverbiale Form, wie ufan, ist oder ob es durch Anlehnung des an an up entstanden ist. Gegen letzteres spricht die Verstärkung onuppan, die Accentuation und der Verlauf. Es bezeichnet im Ags.* 1) *Ruhe und Bewegung und steht daher mit dem Dativ und Accusativ*: Hē bæd æt gode, þæt hē him sealde wæter uppan þære dāne (*bat Gott, daß er ihm Wasser auf dem Hügel gebe*). Alb. Rit uppan tamre assene. Mt. 21, 5. Hig āstigan uppan þæne hrōf. Luc. 5, 19. Hē fylð uppan (ofer D.) pisne stān. Mt. 21, 44. þæt wif āgeāt uppan (on D.) hys heāfod. 26, 7. — 2) *Zeit*: Uppon eāstron, uppon pentecosten. SC. 1095. — *Nags.* Lag. *hat* uppen uppe, Orm upponn uppo: 1) *Ort*: Hengest læi at Epiford uppen þan (þære) watere. 14692. He wende uppe þat lond. 6120. — 2) *feindliches Gegen*: He

§. 429. wende uppe Valentin. 11858. — 3) *Nähe der Zeit*: þat hit wes muchel uppe non (*es gieng stark auf-, oder es war viel nach Mittag?*) 6405. Seouen niht uppen æstre (*nach Ostern*) þa comen alle þa cniht. 22309. Uppe þrittene dagess (*nach*). O. 6965. — 4) *Strafandrohung*: He hehte hælden grid and frid uppe leome and uppe lif. Lag. 2816. Uppen lif and uppen leomen. 500. — 5) *Häufung*: In (B. an A.) one half hii hine fulde folle soue myle treo uppe (uppen A.) treo. 20717. — *Ae. schwächt es sich zu upe und wohl auch zu up und fällt dann mit dem aus ags. up entstandenen zusammen*: Upe þe westgate of London hii sette yt. RG. 5288. Upe seyn Lucas day. 8387. Upe godes wyll yt ys. 5294. The cite upe Saracens he wan. — *Im Me. werden diese upe (Tob. 5, 10) seltner, und im Ne. verschwinden sie.*

364. || || *Die Verstärkung onuppan kömmt nur im Ags. vor*: Hē rād onuppan þām assan. Joh. 12, 14.

§. 430. 18) *Under (unter) entstanden aus dem Demonstrativstamm anā und dem Comparativsuffix tara, got. undar, ahd. untar, altfr. under, altn. undr. Es steht mit Accusativ und Dativ.*

I. *Mit dem Dativ bez. es* 1) *den Ort*: Fold wæs ādæled under heāhrodore (*Land unter dem Himmel ward getheilt*). C. 14, 2. Forþan ic þrymfæst nu hliþige under hēofonum (*deshalb rag' ich ruhmvoll unter den Himmeln*). Kr. 85. Ic geseah, þæt þu wære under þām fīctreōwe. Joh. 1, 48. — 2) *Zeitdauer*: Under þām friðe and þām fēohgehāte se here on niht hine up bēstæl (*unter dem Frieden und dem Zahlungsverprechen (wohl weniger während als unter dem Vorwand) stahl sich Nachts das Heer hinauf*). SC. 865. — 3) *Unterordnung*: Ic hæbbe þēgnas under mē. Mt. 8, 9. — 4) *Zustand*: Hē siomode under hearmlocan (*schmachtete unter Harmverschluß*). El. 695.

II. *Mit dem Acc. bez. es* 1) *Ort oder Zeit der Bewegung*: Hē under hārne stān āna genēdde (*er allein wagte sich unter den grauen Stein*). B. 887. Sið werge sceolu under hēolstorhofu hreðsan sceolde (*die verruchte Schaar sollte hinstürzen in die Behausung der Finsterniß*). El. 764. — 2) *Gegenwart des Angerufenen im Schwure*: Ne swerigen gē nāfre under hāðene godas (*schwöret nie bei heidnischen Göttern*). Ælfr. 48.

Nags. 1) *Ort*: Fele gere under sunnan nas get Rome biwonnen. Lag. 108. Under þam wude (*unterhalb des Waldes*). 4734. Wet speke ge under eou alle (*unter euch*)? 915. þu dippest himm unnderr waterr. O. 1551. — 2) *Zeit*: Unnderr þa daghess comm Crist. 10648. — 3) *Zustand*: He was under wedlac iboren (*ehelich geboren*). Lag. 398.

Im Ae. scheint es in temporaler Bedeutung außer Gebrauch gekommen zu sein. 1) *Ort*: He made hire under erpe a wonyng. RG. 596. Under Acres gan he aryue. RG. 4234. — 2) *Unterordnung*: Duram beþ and Cardoil under Euerwik ydo. RG. 84. Knygtes, þat under hym fygteþ. 1337.

Me. 1) *Ort*: The litle whelpis eten under the bord. Mrk. 7, 28. He putteth it under a bed. Luke. 8, 16. He scholde putte theise greynes undre his tonge. Mau. 2. — 2) *Unterordnung*: Hauinge knygtes under me. Luke. 7, 8. Alle thingus ben under thi lawe. Jud. 3, 4. — 3) *Maß*: He had also the faireste damyseles, that myghte be founde under the age of 15 gere. Mau. 27.

|| *Ne.* 1) *Ort*: We under heaven are supreme head. Sh. J. 3, 1. || 365. The library had passed under the hammer of an auctioneer. Sk. Rosc. — To be under lock and key. TJ. 16, 4. — 2) *bei Zahl- und Größenbegriffen*: Some of them were under ten years of age. Mac. 5, 222. The whole cost of the army had been under three hundred thousand pounds a year. 6, 239. Jane O. scarcely ever met a man under sixty. Van. F. 42. — 3) *Zeit*: He waved his hat under the hottest fires. Mac. 7, 6. — 4) *Unterordnung*: It was too great for any man under a duke. Add. Those who had fought under William. Mac. 1, 15. — 5) *Vielfach übertragen, wie*: To groan and sweat under the business. Sh. JC. 4, 1. She sat under him (*als Schülerin, lernte*). Thack. Tit. 10. They interdicted under (*Androhung*) heavy penalties the use of the Book of Common Prayer. Mac. 2, 158. No man shall trespass but under the pains and penalties of the law. Wb. A rack was occasionally used under the plea of necessity. Mac. 1, 32. — *In der Seemannssprache*: It was some time before we could put the ship about, she was under such headway. Sk. Voy.

19) Ūtan, bēūtan būtan, onbūtan, wiðūtan, ymbūtan; þurhūt. *Sskr.* §. 431. ūt, got. (*Adv.*) ūt, *ahd.* ūz, *mnl.* ūt.

Ags. ūtan ist zunächst Adverb und wird selten präpositional gebraucht: Innon landes oððe ūtan landes (*innerhalb oder außerhalb Landes*). *Ædelst.* 6, 8. Bosw. führt auch ūte cyrican (*außerhalb der Kirche*) an. *Nags.* keins von beiden. Das *ae. out* kann aus *obigem* entstanden oder auch das Adverb sein, das wiederum Präposition wird: He hadde best al out that land. RG. 547. — *Me.* I charge the, fast out the temple thou go. Cov. Myst. p. 75. — *Ne.* schwerlich allein, entweder ist es mit of verbunden s. §. 421 oder mit from: He doth himself appear, as doth the blushing discontented sun from out the

§. 431. fiery portal of the east. Sh. Rb. 3, 3. Then both from out hell-gates flew. M. Pl. 10, 282. Arise from out the earth. Byr. Cor. 1.

Bēûtan, būtan (*außerhalb, ohne*) mit Dativ: Âlc man ge binnan burgum ge būtan (*jedermann in- und außerhalb der Burgen*). Eâdg. 2, 1. Ealle būtan ânum (*alle außer einem*). B. 705. Būtan nettum huntian ic mæg (*ohne Netze kann ich jagen*). Coll. Ymb fyrst wucan būtan ânre niht. Men. 87. Durh. *hat es auch bei Verben der Bewegung*: Âwurpon hine būta þære ceastra. Luc. 4, 29. — *In Nags. schwindet die locale Bedeutung, die privative bleibt*: Alle to wode sende bote seoue þusend kempen. Lag. 430. Ne scealt þu þider faren bute muche-
366. || lere ferde. 3679. — Ae. He slow much of his folk bute || hem, þat flowe. RG. 622. *Gewöhnlich aber kommt es ohne Rection vor, also conjunctional*: Non kyng, bot he. PL. 554. [*In der Bedeutung „ohne“ erhält es sich auch später, namentlich in der nördlichen und speciell in der schottischen Mundart*: þai ly trastly but dreding of us. Barb. 5, 81. Till þe toun cumin ar thai so prevely bot noyðmaking 91. The ded of synfull man but sufficiant repentans is ever ill. Craft of Deyng. 14. *Ueber den heutigen Gebrauch in Schottland vgl. Murray p. 229*: ‘Gang but the hoose’, go into the outer apartment or kitchen. — To live but her I canna. Burns. 287]. — *Im Ne. führt Brown aus Hemans noch an*: The boy stood on the burning deck, whence all but him had fled. p. 167. *Noch im Motto des Duke of Sutherland*: Touch not the cat but the glove [*vgl. oben*]. *Die präpositionale Bedeutung ist noch überall da ersichtlich, wo but positiven Begriffen beigefügt ist und eine Ausnahme von denselben enthält*: On the last Tuesday but one of the half-year. TBr. 7. All but one.

On būtan (*umher*) kommt selten vor und zwar mit dem Acc. und Dat.: Ags. Swâ þu scealt onbūtan hi delfan (*sollst um sie graben*). Mand. Thorpe. p. 94. Ætýwdan feðwer circulas onbūtan þære sunnan (*4 Kreise um die Sonne wurden sichtbar*). SC. 1104. *Es schwindet; daneben steht schon im Ags., vielleicht aus jenem verderbt*,

Â būtan, auch mit derselben schwankenden Rection: 1) Ort: Ân wunderlic trendel wæs æteowed âbūtan þære sunnan (*ein wunderbarer Kreis um die Sonne ward sichtbar*). SC. 806. þu tæcst Israhêla folce gemæro âbūtan þone munt (*du zeigst Israel Gränzen rings um den Berg*). Exod. 19, 12. — 2) *Ungefähr bei Zahlenangaben*: Man slôh mycele wæl âbūtan feðwer hund manna (*man richtete ein großes Blutbad an von ungefähr 400 Männern*). SC. — *Nags.* 1) Ort: Lud king lette legge þane wal abuten þe burh. Lag. 7086. Al abuten Eowerwic. 16735.

Hiss girrdell wass off shepess skinn abutenn hiss lendess. O. 9229. — §. 431.

2) *Zeit*: Abuten (to) midnihte he warnede alle his cnihtes. 7983. — *Ae.* Hys sseld was þanne yhonge vast about ys ssoldren. RG. 3624. Þe verste ger gret lygtyng þer was and þondrynge about seyn Lukes tyd. 8741. Aboute þe ger. 2051. — *Me.* 1) *Ort*: Abouten Grece there ben many iles. Mau. 3. Thei gon aboute the citee. 7. — 2) *Zeit*: Aboute chykenys crowing. Tob. 8, 11. — 3) *Maß*: Aboute 350 frensche myles. Mau. 5. — *Ne.* 1) *Nähe, local*: He had princes sit like stars about (*um*) his throne. Sh. Per. 2, 3. She had lived about (*am*) the court. TJ. 6, 2. Have you much money about you? Bulw. Malt. 1, 1. She moved about the room (*im Z. umher*) on velvet paws. Van. F. 19. In troops I have dispersed them 'bout (*über hin*) the isle. Sh. Temp. 1, 1. — 2) *Nähe in Zeit und Zahl*: About three o' clock. There fell that day about three thousand men. Exod. 32, 28. — 3) *Zweck*: I come about my brother. Sh. Mm. 4, 1. Much ado about nothing. Sh. Shall I be their enemy and quarrel about a title? Thack. — 4) *bei Verben, wie*: Inquire, tell, || talk, hint, write, consult, know, care, || 367. trouble etc.: They were interrogated about the meaning of some words. Mac. 8, 176.

Widûtan mit schwankender Rection, Dativ und Accusativ, §. 432.

1) *außerhalb*: Widûtan þâm dice is geworht twegra elna heâh weall (*außerhalb des Grabens ist eine 2 Ellen hohe Mauer gebaut*). Cir. Wiðûtan þâ wicstôwe. Lev. 24, 14. — 2) *ohne*: Gif hæ mōste þâ gyt twâ geâr libban, hæ hæfde Yrlond gewunnen, and wiðûtan ælcon wæpnon (*er hätte I. erobert und ohne alle Waffen*). SC. 1087. — *Nags.* 1) Ne cume ge neuere wiðuten scipes bord, ær ich ou sende sutel word. Lag. 1518. Þæt neuer ne ferde heo wiðuten dore (*gieng nie vor die Thüre*). 2382. — 2) Seoue þusend of gode cnihte wiðuten wifmen. 366. Wipputenn ord and ennde (*ohne Anfang und Ende*). O. 6775. — *Ae.* 1) He bileuede wipoute þe toun. RG. 830. Þese schires wipoute Walis bep alle in Engolonde. 74. — 2) Folc wypoute ende. 4437. Þe quene withouten childe non heyre of hire nam. PL. 76. — *Me.* 1) Withe oute the mynstre is the chayere. Mau. 6. Thei droven hym out withoute the citee. Luke. 4, 29. — 2) Thei ben alle weys at hym, withouten the folke of his contree, that is withouten nombre. Mau. 6. — *Ne.* Die vollere Form ist selten: Withouten end. B. Ch. 1, 31 [*alterthümeln*]; sie ist der kürzeren gewichen. Die Bedeutung bleibt: 1) *außerhalb*: The dream's still here; even when I wake, it is without me as within me. Sh. Cymb. 4, 2. Jones, stepping without the wood, perceived the

§. 432. old man. TJ. — 2) *ohne*: I may not go without you to the king's. Sh. J. 3, 1. Abuse after abuse disappeared without a struggle. Mac. 1, 97.

Dem oben angeführten innwiþþ entspricht bei Orm ein utwiþþ: Utwiþþ crisstenndom niss nohht, tatt Crist magg cwemenn. 13116.

Ymbûtan (*um, ringsum*) mit *Acc. beschränkt sich aufs Ags.*: Wand him þa ymbûtan þone deâþes beâm (*wand sich da um den Todesbaum*). C. 31, 28. Ymbûtan þone weal is se mæsta dīc (*um die Mauer ist der größte Graben*). Cir. þa geseah se hælend mycle mænigeo ymbûtan hyne. Mt. 8, 18. Durh. *hat hier die Composition umgekehrt*: Ûta ymb hine und mit dem Genitiv: Ûtan ymb his. Mrc. 3, 34.

Erst bei Lag. tritt ein verstärkendes þurh zu ut: 1) *Ort*: þurh ut þere broste. 315. þurh ut þære halle. 13566. He bigonn ane stræte þurh ut al þis kinelond. 4826. — 2) *Zeit*: þurh ut þesne dæi. 13125. — *Ae. Messengers he sent þorgh out Ingland. PL. 19. — Me. I was hurt* 368. || thurg out min eye into min herte. Ch. 1098. Thurgout al the || nygt. Jud. 6, 21. — *Ne. 1) Ort*: The winged heralds throughout the host proclaim a solemn council to be held. M. Pl. 1, 752. — 2) *Zeit*: A great deal of revelry was permitted and even encouraged by the Squire throughout the twelve days of Christmas. Sk.

20) Wið; forþwiþ; withal. *Sskr. vi, eine untrennbare Präposition, die Trennung, Zerstreuung ausdrückt, bildet mit dem Comparativsuffix die got. Präposition vipra (gegen), ahd. widar. Ags. wider aber ist Adverb und die Verkürzung wið (altn. við) wird Präposition.*

Wið (*neben, bei, nahe*) steht mit Dativ, Accusativ und Genitiv.

I. *Mit dem Dativ bezeichnet es* 1) *Nähe*: Wið þâm dômsêtle ic sitte (*neben (gegenüber?) dem Richterstuhle sitze ich*). Ettm. *Daher auch Gemeinschaft, und hier berühren sich wið, mid und æt*: Gif wið cëorles birelan man geliged̃ (*wenn einer mit, bei der Schenkin liegt*), — æt þære ôpere þeðwan (*bei der anderen Dienerin*). Æðelb. 16. Gif mid esnes cwynan geliged̃ (*bei dem Weibe eines Knechts*). 84. Swilce is eac bēwered, þæt mon hine mēge wið his brōðor wīfe. Bed. 1, 27. — 2) *gegen, feindlich*: þa wið gode wunnon (*die mit, gegen Gott kämpften*). B. 113. Wiþ þinum willan (*wider deinen W.*). Bo. 14. — 3) *Preis, Tausch*: Hē sealde ælcon ænne penig wið his dægēs wēorce. Mt. 20, 2. — 4) *bei den Verben des Trennens und Schützens*: Hē gedælde lif wið līce (*theilte Leben vom Leibe*). B. 783. þa gesundrode sigora waldend leðht wið þeðstrum, sceade wið scīman (*es sonderte der Siegruhmswalter Licht vom Dunkel, Schatten vom Schein*) C. 8, 31. þa

ūs gescildað wið sceððendra eglum earhfarum (*die sollen uns schützen* §. 433. *vor der Schädiger furchtbaren Pfeilschaaren*). Exon. 47, 28. Hē wið cwealme gebearh cnihtum (*er barg die Knaben vor dem Tode*). C. 246, 7. [5) *Die später häufige Verwendung zur Bezeichnung der handelnden Person beim Passivum scheint schon in der altnordh. Glosse a diversis auctoribus edita wið vel from wiðerwordum lārwm geworht. Ü. 11, 7 (D. p. 271) vorzuliegen*].

II *Mit dem Acc.* 1) *Nähe*: Seð sæt wið þæs hælendes fēt. Luc. 10, 39. þā stōð dryhtnes engel wið hig. 2, 9. Sittan læte ic hine wið mē sylfne (*sitzen laße ich ihn neben mir selbst*). C. 28, 19. Setton sīde scyldas wið þæs recedes weal (*lehnten ihre weiten Schilde an des Saales Mauer*). B. 326. Sum feōll wið þone wēg. Mrc. 4, 4. — 2) *Verbindung, Gemeinschaft*: Hagol wið fȳr gemenged (*Hagel mit Feuer gemischt*). Exod. 9, 24. — 3) *Tausch*: Tōð for tōð, wund wið wund. Ælfr. 19. — 4) *gegen, feindlich*: Fuhton wið Pēohtas. SC. 443. þæt hē sacan ongon wið þā gecorenan Cristes þēgnas (*daß er zu streiten begann gegen die erwählten Diener Christi*). Exon. 260, 19. — 5) *bei Verben, wie schützen etc.*: Wariað inc wið þone wæstm (*wahret euch vor dem Gewächs*). C. 15, 21. Gescyldan wið þone || 369. hearm || (*gegen Harm schützen*). 245, 6. Wit unc wið hronfixas werian þōhton (*wir gedachten uns zu wehren gegen Wallfische*). B. 540.

III. *Mit dem Genitiv bezeichnet es locales nach*: Under bæc bē-seah wið þæs wælfylles (*sie sah zurück nach der Verwüstung*). C. 154, 29. Wið þæs fæstengeates folc onette (*das Volk eilte zum Festungsthore*). Jud. 162. Âleāt wið þæs engles (*beugt sich vor dem Engel*). Num. 22, 31. þā bēseah hē hine underbæc wið þæs wifes (*da sah er sich um nach dem Weibe*). Bo. Se here wolde faran wið (*gegen*) Yrcinga feldes. SC. 918.

Nags. 1) *die locale Bedeutung ist selten*: Farenn wiþþ summ oþerr wegge. O. 7476. — 2) *Verbindung, Gemeinschaft*: þus heom wiþ spi-lede (*sprach mit ihnen*). Lag. 5613. Heo wolden wið hine grið iwurchen. 28994. þa weoren Bruttes imænged wiþ þan Saxes. 15248. — 3) *Feindliches Zusammentreffen*: Wiþ Grickes he heold moni fihht. 407. — 4) *bei Verben, wie schützen, bergen etc.* þat þu þi þanc al forhele wiþ þine hiredmonnen (*daß du deinen Dank verbergest vor deinen Mannen*). 4361. To scilden him wið hæreme. 12284. — 5) *Weise, begleitender Um- oder Gegenstand*: He andswarede wið (mid B.) ærmliche stefene. 20756. — *In B. steht öfter wið für mid in A.*: þat þeo wimon was mid (A. wið B.) childe. 266. *Bei „schützen“ berühren sich wið und fram*: Scild þe wið (A. fram B.) dæpe. 1072.

§. 433. *Ae.* 1) *Persönliche Nähe, Gemeinsamkeit*: He was wiþ hym. RG. 1450. — 2) *Mittel, Werkzeug*: Wiþ swerdes and wiþ mace, myd axe and mid aules so muche folk me slow. RG. 1127. *Daher auch die nöthige Zeit*: Wiþ þritti dayes to Affric heo come. 344. — 3) *Motiv*: He adreynt himself wiþ schame. 558. — [4) *Ziel einer Bewegung*: Gede forþ wiþ (= to. H. 407) þe bird so bold. Greg. Sch. 540. — 5) *Handelnde Person beim Passivum*: He was wit þe prestes shriue. HD. 2489].

Me. 1) *Gemeinschaft*: He sat with the mynystri. Mrk. 14, 54. He taketh seuen othere spirites with hym. *Gleichzeitigkeit*: With that ran a route of ratons and smal mees myd hem. PP. 293. — 2) *Mittel* etc.: I soiled it with sighte or speche, or þorough werk or þorough word. PP. 8927. A man clothid with soft thingis. 11, 8. He wrote with his finger in a stone. Mau. 8. — 3) *Veranlassung*: With myst and grett wedyr it is woundyr dirk. Cov. Myst. p. 331. — 4) *Tausch*: And purchased hem pryvyleges with penyes. PP. — [5) *Ziel*: I schall wende to my cuntre an oost to gedur and wende wyth (*gegen*) the. Guy. Z. 2586. (*Vgl. Anm. zu 1722*). — 6) *Handelnde Person*: He schulde anone wyth hym be slane. Guy. Z. 8889 (*Vgl. 3766*).

Ne. 1) *Unmittelbare Nähe*: Fear not, I am with thee. Gen. 26, 24. The fault lay not with Charles. Mac. 2, 258. *Daher bei Verben, wie*: Abide (*bleiben*), house, reside (*wohnen*), remain (*bleiben*), advise (*sich berathen*), associate (*sich verbinden*), board (*in der Kost sein*), commune, confer, converse, entertain, speak, talk (*sich besprechen mit*), fall in, meet (*zusammentreffen*), fall out (*zerfallen*), find fault (*tadeln*), make free (*sich Freiheiten erlauben*), meddle, mingle, intermeddle, join, originate, side, harmonize, agree, stand, consist, comply, intercede, be

370. || in love, || weigh, ally, confederate, league etc. *Oft nicht zu scheiden von*
 2) *Gemeinsamkeit, Begleitung, Umstand*: I hear mass with closed doors. Mac. 4, 43. My eye dwelt with delight on neat cottages with their trim shrubberies and grassplots. Sk. It had been supposed that he would readily comply with the royal wishes. Mac. 7, 44. The seamen sided with Hume. 5, 125. Cartwright was so unwise as to mingle with the crowd. 8, 184. It was criminal presumption in private men to meddle with politics. 9, 296. I deal plainly with the Court. 8, 193. Every municipality claimed the right of communicating directly with foreign ambassadors. 9, 225. He met with a large Latin manuscript. Mac. Milt. Agree with his demands. Sh. Mm. 3, 1. His information and discourse, as a clergyman and a scholar, harmonized very well with that of the Baron. WS. Wav. 13. Every word accorded with her system.

52. — 3) *An der Begleitung wird die Gleichzeitigkeit bezeichnet*: I rise §. 433. with the sun. This rambling propensity strengthened with my years. Sk. — 4) *Mittel*: I reconnoitred the shores with a telescope. Sk. The roads were strown with boughs and flowers. Mac. 5, 144. — 5) *Veranlassung, daher bei vielen Verben, wie*: Break, burn, burst, die, perish, drop, echo, ring, expand, faint, swoon, famish, pine, fluctuate, flush, redden, foam, glare, glimmer, glisten, glitter, glow, melt, palpitate, quake, quiver, shake, tremble, pant, shrink, stagger, totter, stifle, suffer, swarm, swell, throb, weep etc.: His troops moved to victory, while burning with the wildest fanaticism of Crusaders. Mac. 1, 119. He wept with joy. 4, 41. The dome of Agrippa still glittering with bronze. 1, 9. Such exhortations made his heart swell with emotions unknown to his careless brother. 4, 41. — 6) *gegen, feindlich*: The champions fought with each other an hour. He will lie with any man living. Wb. — 7) *Tausch, Werth*: Weigh oath with oath and you will nothing weigh. Sh. MD. 3, 2. — [8] *Trennung (vgl. S. 392 I, 4)*: And so your good-humour advises me to part with my money? I'd sooner part with my wife. Gold. GNM 4 (309). Enoch parted with his old sea-friend (*Boot*). Tenn. 5, 13. Vgl. Mätzner Gr. II, 440, *wo auch Belege für depart und dispense gegeben sind* *. — 9) „*trotz*“: England, with all thy faults I love thee still. Cowper. I could never find we grew richer with all her contrivances. Gold. Vic. 1].

Zu wið stellt sich in früher Zeit die Verstärkung forðwið.
Nags. Mannes bodig birrþ forrþ wiþþ þe manness sawle riht lufenn
 godd (*des Menschen Leib muß zugleich mit des Menschen Seele Gott*
recht lieben). O. 11532. Cumeþþ baþe forrþ wiþþ me. 13034. — *Ae.*
 He wende and al hys power forth wiþ hym. RG. 1101.

Der adverbiale Zusatz im Ags. mid ealle, mid eallum (zugleich, ganz): Gif men se earm mid hande mid ealle of âcorfen (*wenn einem der Arm mit der Hand zugleich abgehauen wird*). Ælfr. B. 40. *veranlaßt die Postposition withal, nachdem sie zuerst adverbial gebraucht worden ist*: *Me.* Martires, that the lyoun mette with alle in a nyghte. || Mau. 8. A baggepipe wel coude he blowe and sounne and || 371. therewithall he brought us out of toune. Ch. 568. — *Ne.* So befall my soul, as this is false he burdens me withal. Sh. Err. 5, 1. Royal hope, that he seems rapt withal. Sh. Mac. 1, 3. Wherewithal shall a young man cleanse his way? Ps. 119, 9.

* [Aber der dort angeführte *me. Beleg* PP. Cr. 827 = ed. Skeat 416 ist zweifelhaft].

§. 434. 21) Y m b e, *sskr.* abhi (*an, hin, hinzu*), *das mit eingeschobenem Nasal zu ahd. umbi wird, afr. umbe, alts. umbi, altn. um.*

Y m b e, ymb, embe, emb (*um*) *mit dem Accusativ und bezeichnet*
 1) *locales um*: Hē hæfde gyrdel ymb lendenu. Mt. 3, 4. Ârâs pâ se rîca, ymbe hine rinc manig (*da erhob sich der Mächtige, um ihn mancher Held*). B. 399. þâ wæs embe þone munt mycel swîna hēord. Mrc. 5, 11. — 2) *Zeit*: Hē þâ ymb sēofon niht sweartum hrefne forlêt æfter fleðgan [culufra] (*da ließ er nach 7 dunkeln [zu tilgen] Nächten einen [dem schwarzen] Raben nachfliegen [eine Taube]*). C. 87, 15. Þâ gyt se eādega wēr ymb wucan þridan wilde culufra āne sende (*da wieder sandte der selige Mann eine wilde Taube nach der 3. Woche aus*). C. 89, 7. — 3) *Ungefähr in Zahl und Maaß*: Eft hē út ēode ymbe þâ sextan and nigoðan tide. Mt. 20, 5. — 4) *bei Verben, wie sprechen, singen, wundern, berathen, sorgen etc.*: Ic sceal forsprēcan ymbe Grendel (*ich werde sprechen von G.*) B. 2070. Hē sāde fēla ymbe Wiht, þæt îgland (*er sagte viel von der Insel W.*). Bed. þæt þu gehyre ymb þæt hālige treð (*daß du hörest von dem heiligen Baume*). El. 442. þâ wundrade ymb þæs wēres snyttro (*wunderte sich über des Mannes Weisheit*). 959. Nā ymb his lif cearað (*sorgt nicht um sein Leben*). B. 1536. — *Im Nags. bleibt es zur Angabe der Zeit und der ungefähren Zahl*: Umben (*nach*) longne first hi comen. Lag. 388. Umbe (*gegen, um*) fele gere æfter Belinnes forðfare. 6008. Nu hit is umbe (*ungefähr*) seoue gere, þat. 5035. Umben are mile heo ræsten ane while (*nach einer Meile ruhten sie eine Weile*). 12287. — *Ferner bei Verben, wie*: He þohte embe uel. 6563. þatt we nu mælenn (*sprechen*) ummbe. O. 304. 430. — *Ae. Col. führt an* embe nogt. St. Kath. 214. *und umbe Wright's L. P. p. 35.* — *Wycl. nur in der Comp.* umbylapped = envyrownd. O. Hebr. 5, 2. [*Bei Stratmann auch me. Beispiele, z. B. With silk sayn vmbe his syde. Gaw. 589. Songe vm hwile. PP. b. 5, 345.*]

§. 435. 22) þurh [þēr̥h. D]. *Von der Wurzel tar (überschreiten) ist die sendische Präposition tarō (über) gebildet, das vedische tirās, das keltische tar, tair, lat. trans (aus terans). Der Gote fügt das Guttural-suffix (ka) hinzu, daher thair-h [= nordh. þēr̥h], ahd. durah, durih, durh, dur, alts. þuruh, altfries. þruch.*

|| 372. || *Ags. þurh (durch) gewöhnlich mit dem Accusativ, selten mit Dativ und Genitiv.*

I. *Mit dem Accusativ bezeichnet es* 1) *locales durch*: Hē fērde þurh þâ ceastre and þæt castell. Luc. 8, 1. Hē fērde þurh þâ æceras.

6, 1. Mannes môd gæð út þurh þone mûð (*Mannes Sinn geht aus* §. 435. *durch den Mund*). AR.; *auch Verbreitung*: Lærende þurh ealle Judæam. Luc. 23, 5. — 2) *Zeitraum*: þurh nigon geâr fulle (*neun Jahre lang*). Bed. 4, 9. þurh slæp (*im Schlafe*). 1, 27. — 3) *Die thätige Person beim Passiv*: Fëla wundra wurden geworhte þurh þone hâlgan Cûðbërht (*viele Wunder wurden durch den heil. C. gewirkt*). Cûðb. — 4) *Organ, Mittel*: Tô fulluhte gebýdde þurh his bydelas (*entbot zur Taufe durch Boten*). Alb. Angelpeòð eardungstôwe onfêng þurh þæs cyninges bëbod (*die Angeln empfingen Wohnsitze auf des Königs Geheiß*). Bed. 1, 15. Hwonne wë word godes þurh his sylfes mûþ secgan hýrden (*als wir Gottes Wort durch seinen eignen Mund sprechen hörten*). Exon. 464, 7. — 5) *Motiv*: Wë þurh holdne hige hlâford þínne sêcean cwômon (*wir kamen aus holder Gesinnung deinen Herrn zu besuchen*). B. 267. Elene mædelode þurh ëorne hyge (*E. sprach in zornigem Gemüthe*). El. 685. — 6) *im Schwure die Nähe des Angerufenen*: Ic halsige þë þurh god. Mrc. 5, 7. Swerian þurh hëofon, þurh þín heáfod. 5, 34.

II. *Mit dem Dativ bezeichnet es* 1) *lokales durch*: Hë fære ðërh hiora middum. D. Luc. 4, 30. — 2) *Mittel*: þus mærne man wolde se mânfulla deòfol þurh þâm miclum costnungum fram gode gewenian (*so wollte den Reinen der trugvolle Teufel durch die großen Versuchungen von Gott locken*). Job.

III. *Mit dem Genitiv bezeichnet es das Mittel*: Wë beoð gecleân-sode þurh þæs hâlgan hûselganges (*wir werden gereinigt durch das heilige Abendmahl*). Eâstr.

Nags. 1) *Ort*: Mid strengðe we sulled wenden þurh oure feondes. Lag. 4203. — 2) *Zeit*: þurh (A. folle B.) elleouen gere þe king wunede þere. 31871. — 3) *Thätige Person beim Passiv*: He wass brohht þurh halig gast. O. 8316. — 4) *Mittel, Organ*: þurh him heo sculden deigen. Lag. 283. Witen he wolde þurh þa wíðercraftes. 272. þurh þæss kaseress hæse. O. 3537. — 5) *Grad*: Lundune he luuede þurh alle þing (*vor allem*). Lag. 7078. — 6) *Schwur*: Bidden þurh þene milde god. 12272.

Ae. 1) *Ort*: Let enquiry þoru al Engeland. RG. 7832. — 2) *Zeit*: þurg. O. and N. 447. Col. — 3) *Thätige Person*: þe church was || ifounded þoru Henri. 9779. — 4) *Organ*: Heo bícme grete lordes || 373. þoru hym. 1947. Do al after my conseil, and þu schalt þoru me ouercome al þi fon. 2552. — 5) *Motiv*: Scho purueid þat poyson þorgh hatred of old. PL. 210.

§. 435. *Me.* 1) *Ort*: He came thurg Sidon. Mrk. 7, 31. The fame wente forth thurg al the cuntre. 4, 14. Thurghe a window he cast his eyen. Ch. 1077. — 2) *Zeit*: As laurer thurgh the yere is for to sene. Ch. 9340. — 3) *Ursache, Grund*: I moste ben in prison thurgh Saturn. 1330. Cytee and lond was lost thorghe folye of a yonge man. Mau. 3.

Ne. 1) *Ort*: I have wandered through different countries. Sk. Alarm and resentment spread through the camp. Mac. 1, 40. Thy slander hath gone through and through her heart. Sh. Much. 5, 1. — 2) *Zeit*: He lamented through the still night. M. Pl. 10, 846. I have traversed land and sea through almost sixty years. Byr. MF. 1, 2. A drama extending through ages. Mac. 1, 3. — 3) *Mittel, Veranlassung*: Through the persecution of Sir Thomas Lucy Stratford lost an indifferent woolcomber and the world gained an immortal poet. Sk. — 4) *Vermittlung*: Through thee will we push down our enemies. Ps. 44, 5. Though not a member of the society, I gained admission through a friend. Warr. — 5) *Motiv*: He could not bear through pride that sight. M. Pl. 5, 664.

II. Uneigentliche Präpositionen.

Begriffswörter werden zuerst als stärkerer Ausdruck für Präpositionen gesetzt. Entweicht nach und nach der begriffliche Inhalt, so werden sie zu Präpositionen. Hierüber kann nur das Sprachgefühl entscheiden, und deshalb sollte ein englischer Philologe die ganze Lehre von den uneigentlichen Präpositionen einer gründlichen Behandlung unterziehen.

1) Substantivische Präpositionen.

§. 436. 1) *Eâc*. *Da ahd. auh außerdem die Bedeutung denn, aber, sondern hat, so glaubt Bopp es nicht von got. aukān (vermehren, sskr. ūh sammeln) ableiten zu dürfen, sondern von dem Pronominalstamm ava, dem das Accusativsuffix h beigefügt ist. Das ags. tō eācan weist aber auf ein Substantiv eāca (Vermehrung) hin und man wird daher wohl das einfache eâc demselben Stamme zusprechen müssen. Got. auk, ahd. auh ouh etc. sind nicht präpositional.*

Eâc (nebst, nächst) kommt nur im Ags. vor und regiert den Dativ: þæt geâr wæs þæt sixte eâc feðwertigum (das Jahr war das 6. nebst 40 = 46). Bed. 1, 3. His rîces þý þridan geâre eâc twentigum, Aëtius wæs hâten, mære man etc. (im 23. Jahre seiner Regierung ein berühmter Mann, A. war er geheißen etc.) Bed. 1, 13. Gif þu sunu âge oððe freond ænigne eâc þissum idesum (wenn du einen Sohn oder einen Freund hast nächst, außer diesen Frauen). C. 150, 31.

Cwædon, þæt him Gúðlâc eâc gode sylfum earfoða mæst âna gefremede §. 436. (*sagten, daß ihnen G. allein nächst Gott selber die größte Mühsal bereitet habe*). Exon. 114, 24.

|| Daneben tō eâcan (*neben, außer*) mit dem Dativ. Hē fôr || 374. þyder tō eâcan þæs landes sceâwunge for þæm horshwælum (*er fuhr dorthin außer des Landes Erforschung nach Walen*). Oros. 1, 1. þæt wæs tō eâcan ôðrum yflum (*das war außer andern Uebeln*). Bo. 1, 26. [*Vielleicht ist im ae. To eken þat þou art mi lordes nevou (Guy. T. 1657) to eken Präposition, obwohl es freilich auch Infinitiv sein könnte. Vgl. auch*] þærtekenn. O. Ded. 37. [*Vgl. Mätzner, Sprachpr. I, 5. þertekene. HD. 2878. Vgl. auch die altkentische Glosse 676 insuper dēr tō eâcan in Zeitschrift f. d. A. 21, 32. S. auch §. 556*].

2) Die adverbialen gegnes, gegnum (*entgegen*), *vielleicht durch* §. 437. Reduplication gebildet, weisen, wie ahd. inkagan, auf ein Substantiv hin und von diesem werden ongegn und tōgegnes gebildet; alts. te gegnes, altfr. tōjenst, altn. iðegn *entgegen*, *zuwider*. Adv. u. Pr. mit Dat., i gegnum *durch*, Adv. u. Pr. mit Acc.

Ongegn, ongên, ongeân, ageân, agên (*gegen, entgegen, gegenüber*) stehen mit dem Dativ und Accusativ.

I. Mit dem Dativ: Brëotone is geseted þam mæstan dælum Europe ongegn (*B. liegt den Hauptländern Europa's gegenüber*). Bed. 1, 1. þonne scyldfrëca ongeân gramum gangan sceolde (*wenn der Schildkühne den Feinden entgegen gehen sollte*). B. 1034. þæt castel, þæt foran ongên (wið D.) eow ys. Mt. 21, 2. On gewinne wið þone deofol and ongeân his âgenum lustum (*im Kampfe mit dem Teufel und gegen seine eigenen Lüste*). Job.

II. Mit dem Accusativ: Hē agên hine arn. Luc. 15, 20. Hi fêrdon ongeân þone (þæm D.) brýdguman. Mt. 25, 1. þâ sceolde cuman þære helle hund ongeân hine. Bo. 35. Auch von ungefährer Zeit: Fëla hungerbitene ongeân winter hām tugon (*viele, die Hunger litten, zogen gegen den Winter heim*). SC. 1096.

Nags. Orm fügt einfaches gæn und onngæness bei. He wolde fihten agen (*gegen*) Valentin. Lag. 11631. Ne mihten na cniht ageines þe fure makien fiht. 16223. Gæn Cristess lare. O. 70. þatt iss onngæness godd. 2763. Ausgleichung: Agenes uuel ich wulle don god. Lag. 8837. Zeit: He for onngæn þe passkemessedagg. 15574. O. læßt bei shildenn neben fra auch onngæn treten: To shildenn hemm onngæn þe deofless lape willess. 3912.

§. 437. *Ae. Formen und Bedeutungen mehrten sich:* agen, agein, again, againe, againes, age etc. Engel wird agen him cam (*eine Engelschaar kam ihm entgegen*). Gen. Exod. 1786. þat arche was limes agen ðe flood. 562. Hym nom to hym into his hows ageyn ys wyues rede (*gegen seines Weibes Rath*). RG. 759. Vor ure poer is to lute age thus manie fon (*unsere Macht ist zu klein im Verhältniß zu so vielen Feinden*). 10943. Euene ageyn (*gerade gegenüber*) Fraunce stonde þe contre of Chichestre. 149. þe sonne draweþ agen eve. 332. þe folc fell down as þikke, as leues doþ of tren ageyn wintres tide. 1293. *Auch bei Verben:* Schilde þe lond ageyn þe payens. PL. 416. To venge on. 1575. und ageyn. 929.

375. || || *Me.* agen, agein, agens, ageins, ageines, ageinst, agenst etc.: Curteisly the kyng com ayeins Reson. PP. 2170. That was agenst the eest. Gen. 12, 8. Go agens the south. Deeds. 8, 26. The castel, that is agens gou. Mrk. 11, 2. = ageines gou. Mt. 21, 2. Al the citee wente ageinis Jhesu 8, 34. The puple kneleth doun agenst him. Mau. 22. Thei rosten here fische upon the hote stones agenst the sonne. 6. Forn (euene) agens (*gerade gegenüber*) the hil. Exod. 19, 2. Ayaine the feld blawen furth ther sownis. Lanc. 772. Again lusty somer time this mirrour he has sent. Ch. 10456. To his palace home he can resort ayan the noon. Lanc. 541. *Bei Verben:* It behovethe to the cristene men, that schulle werre agen hem every geer. Mau. 11. He defendethe him wel agenst him. 18. Ch. 5353. To defende his lond agens the king. Wycl. Prol. 7. That thei schulde werrey not agens goddes puple. 8. *Ferner bei grucchen* Exod. 15, 7., strive. Ch. Pers. = with Mel., trespass Ch. 1953.

Im Ne. wird 1) *die Hauptbedeutung feindliches gegen:* There is no zeal blinder than that which is inspired with the love of justice against offenders. TJ. 3, 10. The porter did shut the gate against him in his face. Sp. 6, 3, 38. — 2) *Doch klingt noch vielfach die alte Bedeutung fort: Nähe.* It hangs against the wall. He dried his coat against the fire. *Richtung:* He cast his eyes against the moon. HW. 3, 2. *Gegenüber:* The ship is against the mouth of the river. Wb. — 3) *Die temporale Bedeutung beginnt jetzt zu veralten:* Buy things that we have need of, against the feast. Joh. 13, 29. I will unto Venice to buy apparel against the wedding-day. Sh. Tam. 2, 1. — 4) *Vergleich:* The travel, toil, the perils were weighed in the balance 'gainst the foulest stain. Byr. MF. 1, 2. — 5) *bei Verben, wie caution, exclaim, cry, inform etc.:* He exclaimed against oppression. Go to Nine-

veh, and cry against it. Jon. 1, 2. Every parish was warned against §. 437. the errors of Rome. Mac. 7, 39. *Ferner bei schützen.* §. 145.

In der Bedeutung von gegenüber wird es gewöhnlich durch over against ersetzt: The emblem was reared on the roadside over against the house. Humph. 2, 298. Go into the village over against you. Mt. 21, 2.

Tôgegnes, tôleènes tôleânes = ongegn. 1) *Mit dem Dativ:* Ârâs þâ mêtodes þeow gâstum tôleânes (*des Herrn Diener erhob sich den Geistern entgegen*). C. 146, 30. Tôgægnes him arn. D. Luc. 9, 37. Tôleânes eâstron. SC. 1095. — 2) *Mit dem Acc.:* Tôleânes hys frýnd. Gen. 14, 7 [?]. — *Nags.* Togeines (*gegenüber*) him he funde þer king Stater. Lag. 4096. Ich wulle faren togene þen broþeren (*gegen*). 4144. He for togenes þan twam kingen. 4158. *Noch bei Wycl. steht, freilich nicht die reine Form:* To agens god. Luke. Pref.

|| 3) Mengu, gemang (*Menge*) liegen, mit verschiedenen Präpositionen §. 438. || 376. verbunden und mit nachfolgendem Genitiv in Ags. vor: þæt word âcwæð on wëra mengu (*das Wort verlautete [sprach sie (Juliane)] in der Männer Menge*). Exon. 245, 16. Bërað scire hëlmas in scaðena gemong (*traget die glänzenden Helme in der Feinde Mitte*). Jud. 193. Gâras sendon in heardra gemang (*sandten Geere in der Harten Mitte*). 225. Hæleð hererôfe [*higerôfe Ms.*] herepað worhton þurh lādra gemang (*die heerberühmten Helden wirkten den Heerpfad durch der Leidigen Menge*). Jud. 304. Die präpositionale Bedeutung, zu der solche Verbindungen und besonders on gemong (*alts. an gimang*) gelangen, wird dadurch erwiesen, daß statt des Genitivs der Dativ oder Acc. eintritt: þonne bið âweaxen wyrtnum in gemonge fugel (*wenn der Vogel in der Würzkräuter Mitte erwachsen ist*). Exon. 216, 9. On gemong ôðrum mannum. Bo. 35, 36. Ârîs gemang hym (= in middum D.) Mrc. 3, 3. Nu ic eow sende, swâ sceap gemang wulfas. Mt. 10, 16. *Es steht bêtwh ganz gleich in:* Ac ne forleôs mîne sâwle ongemang þâm ârleâsum, ne mîn lif bêtwh þâm manslagum. Ps. 25, 9. In SC. on mang, among sogar in temporalen Bedeutung verwandt: Onmang þâm gewinnan se fæder forðfêrde (*während des Kampfes starb der Vater*). 1106*. Among þyssum während dessen.

Im Nags. schwindet die substantivische Rection: Imong þan eorlen §. 439. he stod. Lag. 12999. Imæng (amang) þan Romleden. 12390. Auch beim Sing.: Sippen don þegg falls and flærd among þe gode lare.

* [*Diese Partie ist bereits „nags.“*].

§. 439. O. 15366. Þe nihtegale hadde andswere gode ifunde among al hire harde stunde. ON. 705. Lag. *gebraucht es sogar vor dem Substantiv*: Imong (among) þissen imonge com reoude to þisse londe (*während dieses Zusammentreffens kam Sorge über dies Land*). Lag. 10868. — *Im Ae. verschwindet die temporale Bedeutung*: Þe folc, þe among us woneþ. RG. 55. He com among him. 253. *Auch bei den Verben des Theilens etc.*: It was deled among þre sones. 544. Þo weren among cristenemen þis paynes þus ymenged. 2548. — *Im Me. bleibt die Bedeutung, die Form erweitert sich*: I sende gou, as lambren among wolues. Luke. 10, 3. Weie bitwen (among B.) hillis. Jud. 4, 7. Thei seiden amonges hem (*unter sich*). Mau. 21. He spake of mirth amonges other thinges. *Ebenso im Ne.*: At eighteen he sate among the fathers of the commonwealth. Mac. 7, 4. He went head over heels among the thistles. Bulw. N. 2. Their bones lie whitening among the caverns of the deep. Sk. The country was portioned out among the captains of the invaders. Mac. 1, 12. *Ebenso* amongst.

4) Ags. intinga (*Grund, Ursache, von tihan zeihen, daher Be-*
377. || *|| zichtigung*) wird mit for verbunden *präpositional*: Monige of Brëotone for intingan munuclifes gewunedon sēcan Francna mynstro (*viele aus B. pflegten des Klosterlebens wegen die fränk. Münster zu besuchen*). Bed. 3, 8. Hē lȳfnysse sealde, þæt hē þær wunian mōste for intingan his gebeda (*daß er da seiner Gebete wegen wohnen durfte*). 3, 23. — *Nags. nicht.*

5) Ags. þing (*Ding, Ursache*) scheint dem vorigen gleich zu stehen: Ic ēom blīde for eðwrum þingum (*euretwegen*). Joh. 11, 15. For mīnes wifes þingon. Gen. 20, 11. — *Nags.* Ne do þu me neuere þane scome, þæt ich for þine þinge mid sære me of stinge. Lag. 5033. Feond he wes þes kīnges for Octaues þinges. 11353. — *Ae.* I bicom þi mon for Scotlond þing. PL. 6053. *Außer Gebrauch.*

6) *Auch die Benennungen der Himmelsgegenden neigen sich schon im Ags. präpositionalen Gebrauche zu: neben dem Genitiv*: On sūð-healfe Humberstreāmes. Bed. 2, 16. *steht der Dativ*: Hi habbað bē wēstan him þyringas (*sie haben westlich von sich Thüringer*). Oros. Bē sūðan þām wigbede (*südlich vom Altar*). 5, 24. — *Nags.* Bi westen Sauarne. Lag. 2136. — *Ae.* By southe Homber. RG. 4895. Alle oþer, þæt were by este Rome. 4139. — *In manchen Dialecten sind diese Formen geblieben und Brown führt an*: Where wild meeting Oceans boil besouth Magellan. Whereupon grew that by-word, used by the Irish, that they dwelt by-west the law. *Vgl.* The supervisors, that you

have sent down benorth the Tweed. WS. Rob. 4. *Der allgemeine Sprach-§. 439. gebrauch läßt substantivische Rection eintreten*: The people south of me began to complain of drought. HW. 3, 20. Those south of the Tweed. WS. Nig. Intr. From regions north of the Tropic of Capricorn. Mac. 7, 21. *Daneben volles Substantiv*: It was impossible to raise the populace on the south of the Clyde. Mac. 5, 125.

7) *Ags. sīde (Seite) nur substantivisch*: Bē sīdan (*an der Seite*). §. 440. C. 299, 5. *Aber Lag. hat schon beside, bisiden, bisides (neben)*: Þa fla gan gliden bi Corineus siden. 1459. Arður hine teh bisiden his iferen. 26012. Besides þere burh hefden ænne muchelne plæge alle þa burhenauen. 15552. — *Ae.* þo þogte hym, þat an hey tre he say stonde þere bysydes hym. RG. 5891. Beside Winchestre in a feld heo hem mette. 1957. *Aber auch noch*: Be side of St. Andrew was an abbey. PL. 4127. — *Me.* He sat besides the see. Mt. 13, 1. The citee beside the see. 4, 13. Nyghe beside that temple. Mau. 8. *Aber auch noch*: To reste me by a bournes side. PP. 16. — *Ne. Die Unterscheidung zwischen beside (neben) und besides (außer) ist also historisch nicht begründet*: 1) The old harper was seated on a stool beside the fire-place. Sk. [*Vgl. aber auch*: All our adventures were by the fire-side. Vic. 1. Burchell walked along the footh-path by the road-side. 3]. *Driüber hinaus*: Beside all this, between us and you there is a great gulf fixed. Luke. 16, 26. *Auch || bildlich*: The lad is beside himself. || 378. Edg. Festus said with a loud voice, Paul, thou art beside thyself. Deeds. 26, 24. That is beside my present business (*gehört nicht dazu*). Locke. — 2) The captain, besides what we have before said of him, was a man of great pride. TJ. 1, 13.

Auch auf das Substantiv und dessen Compositionen hat der präpositionale Gebrauch zurückgewirkt und auch hier fällt oft das Genitivzeichen aus: On this side the tomb. Byr. Ch. 3, 16. On this side the ark. Josh. 8, 33. On this side Tiber. Sh. JC. 3, 2. He was sitting outside his door. Bulw. Al. 5, 1. It is reported that even in the very inmost circles they are no happier than the poor wanderers outside the zone. Van. F. 57. He allowed me to put it inside the door. Marr. KO. 20. I found myself inside the castle. Marr. NO. 7. There are two signalmen lying dead alongside him. KO. 7. The boat was brought alongside the ship. Am. 3, 4. *Doch auch*: He put the wherry alongside of the wharf. WS. Nig. 26. He slackened his pace till he was alongside of his prisoner's horse. WS. Wav. 36. What passes sometimes within-side of these vehicles. Spect. 533.

§. 441. 8) *Dagegen gelangt* ags. *healf* (Seite) im Nags. zu präpositionalem Gebrauche, verharret in demselben im Ae. und Me. und tritt im Ne. wieder zurück: Nags. He droh him rites norð a þas half Scotlonde (diesseits S). Lag. 2660. He iseh enne gume gungen him bihælues (neben sich). 8685. Heo weoren beien hihalues (A. in on half B.) þan wateren. 20098. Beþania wass on gonnd half þe flumm. O. 10580. He wass man o moderr hallf. 10814. — Ae. In þe Romeyns alf to depe were ydo (römischerseits fielen). RG. 4435. He was in hys moder alf next of hys blod, and þer nas non in hys fader alf, þat þerto was so god. 7218. Hymself apesalf (diesseit) þe mouns prechede. 8231. — Me. On this half the see. Mau. 22. I am fre to wedde a goddes half. Ch. 5637. auch: On goddes behalve (um Gottes willen). Mau. 21. — Im Ne. bleibt nur behalf in präpositionaler Bedeutung (auf Seiten, für, zu Gunsten), aber mit substantivischer Rection: My meaning was very honest in the behalf of the maid. Sh. As. 4, 3. He spoke to the captain in his brother's behalf. TJ. 1, 13. These measures were taking in behalf of Cedric. WS. Iv. 21. On man's behalf patron or intercessor none appeared. M. Pl. 3, 218.

§. 442. 9) *Das* ags. *stede*, *styde* (Statt): Ic dô minne finger on þæra nægla stede. Joh. 20, 25. wird im Nags. präpositional, ohne aber seine substantivische Rection aufzugeben: He wes in kinges stude. Lag. 238. — Ae. A croys, i stude (altn. î stað) of ys baner, ys men bifore hym 379. || || bore. RG. 1911. — Me. Everyche of hem bringethe a braunche of the bayes or of oliyve in stede of offryng. Mau. 5. Thei eten flesch in stede of venysoun. 18. — Ne. Let thistles grow instead of wheat. Job. 31, 40. Früher gewöhnlicher: In my stead, in his stead etc., jetzt aber: Instead of me, instead of him.

Das daneben liegende steall (Stelle, ahd. in minan stal, schwed. i ställe) beschränkt sich auf das Ags.: Man gehâlgode on his steal Ecgbært. SC. 803. Vgl. auch lōh Lage [noch bei William of Shoreham, Mätzner, Sprachpr. I, 265, Anm. zu 260]: Ags. Wulfræd wæs gehādod on his lōh (ward an seiner Statt geweiht). SC. 803.

§. 443. 10) *Von* ags. *dūn* (Düne, Hügel) kömmt ein adverbiales of dūne, adūne vor: Adūn of þām munte (herab von dem Berge). — Im Nags. bleibt dies: Adūn of þissen hulle. Lag. 18315. Dun off heoffne O.; während aduneward Präposition wird. — Im Me. wird auch jenes Präp.: She came doun the hill. Jud. 10, 11. He walked down the strond. Ch. 5284. Large bloods of flood adowne their sides did raile. Sp. 1, 6, 43. — Im Ne. ist down gewöhnlich, adown selten, beide nur

local: I bounded lightly along the avenue, down which I had faltered §. 443. so slowly at my departure. WJ. Tal. He began to dance and caper down the alley. WS. Wav. 9. The cataract, whose waters their wild tumult toss adown the black and craggy boss of that cliff. WS. Lady. 4, 5.

11) *Das ags. dynt (Schlag) wird im Nags. Präposition*: þurh §. 444. Adamess gilltes dinnt (*durch*) wass all mannkinn þurhwundedd. O. 4290. — *Ae.* With dynt of suerd and drede he mad þam recreant. PL. 178. þer may no write be brouht to wynne ageyn his right, bot þorgh force be souht, þorgh dynt of suerd and fight. 6165. *Auffallend, daß es die nördlichen Quellen enthalten.* — *Ne.* With dint of sword. Sp. 5, 4, 6. He had acquired by dynt of a long habit the art of smoking. Humph. 3, 153.

12) *Von wëg (Weg) wird im Me. be weye Präposition*: The §. 445. kyng gevethe leve to pore men to gon in to lake to gadre hem precyous stones and perles be weye of (*als*) alemesse. Mau. 18. — *Ne. Weise, Ziel, Absicht*: He shook his head by way of disapprobation. Gull. 7. He said by way of caution. WS. Pir. 11. He burst into a horse laugh by way of reply. Van. F. 14. He took another blow at his horn by way of refreshment. Dick. NN. 5.

13) *Von ags. sacu (Sache, Proceß) bildet sich for sake im §. 446. Me., altn. fyrir sakir entsprechend*: For Cristes sake (*um Christi willen*). Ch. 939. [For syr Gye and Harrowdys sake. Guy. Z. 7715]. — *Ne.* The park existed as a public and pleasant promenade for the sake of exercise or pastime. WS. Nig. 15. North || was not a man to risk a || 380. good place for the sake of justice and humanity. Mac. 2, 270. For God's sake. For my sake.

14) *Ags. on lyfte (in der Luft, hoch, altn. á lopti) fließt zum §. 447. Adverb zusammen bei O. in o lofte und bei PP. a lofte. Im Ne. wird es Präposition*: I was amazed under the tide, but now I breathe again aloft the flood. Sh. J. 4, 2.

Analoge Bildungen sind ne. aboard, abreast, atop of und ahead.

Aboard (= on the board), *gewöhnlich Adverb, seltener Präposition*: Seventeen ships sailed for New England and aboard these above 1500 persons. Roberts. Amer. 2, 429. *Daneben vermittelnd oft*: He was on board the little brig. WS. Nig. 3. They embarked on board the Lovely Rose. Van. F. 28.

Von breast (Brust) wird das Adverb abreast (= up with, opposite to) *Präposition, zunächst in der Schifffersprache*: A ship abreast

§. 447. a headland. Wore. WS. *hat es mit substantivischer Rection*: Like a vessel who gives her broad-side as she comes abreast of a hostile fortress. Ant. 1. *sodann auch*: After marching a few steps abreast of him, he suddenly asked. Wav. 36.

Ebenso a-top of (oben auf) von top (Spitze): You may throw him down from St. Paul's, and the next time you see him, he will be scrambling a-top of the Monument. B.

Ferner a-head (an der Spitze, vor, von head (Kopf)): We observed persons ahead of us. Marr. PP. 22. The coach ahead of us stopped. Thack.

Brown *führt auch a-stride (mit gespreizten Beinen, rittlings) an*: With his magic spectacles astride (*auf*) his nose. The captain coming up to have a little conversation, seated himself astride of one of these barrels. Dick.

2) Adjectivische Präpositionen.

§. 448. 1) *Ags. ær (früher, vor) regiert als eigentlicher Comparativ* den Dativ*: *Ær þám flóde = früher als die Fluth, vor derselben. Es bez. Zeit und Vorzug*: Wyrce, se þe môte, dômes ær deaðe (*es wirke, wer darf, sich Ruhm vor dem Tode*). B. 1388. Bûtan six nihtum ær sumeres cyme (*außer 6 Nächten vor Sommers Anfang*). El. 1228. þæt eow wæs ær woruldum gearo (*das euch vor den Welten bereitet war*). Exon. 82, 29. Middaneard hatede mē ær eow. Joh. 15, 18. Durh. *läßt auch Gen. und Acc. folgen*: Sēx dagas ær eostres. Joh. 12, 1. Ic am gesended ær hine. 3, 28. Seðe ær mēc āworden wæs. 1, 30. *Es scheint sich auf seine ursprüngliche temporale Bedeutung einzuschränken*: Ae. Heo was ful of hym er þe geres ende. RG. 771. He wolde seche hym out ar twelf monþe. 7499. — Me. Ere domesday. PP. 2511. — Ne. Ere morning. Sh. Mm. 4, 2. He would have wished her dead ere the end of the honey moon. WS. Ken. 37. Long ere our approaching. M. Pl. 8, 242. 10, 212.

2) *Die ags. Adverbien: fëor (fern) und unfëor (unfern) sind mit fram verbunden, wie Bed. 4, 3; doch stehen auch beide mit dem Dativ*: Hē wæs fëor his fæder. Luc. 15, 20. Tān nōht fëor ūrum

* *Die Bedeutung des Comparativs ist noch so rege, daß ær doppelte Rection haben kann: der verglichene Gegenstand steht im Dativ, das Maß im Instrumentalis*: Herodes, se þe Jacobum ofslôh āne geāre ær his āgenum deaðe (*H., der J. erschlug ein Jahr vor seinem eigenen Tode*). SC. 45. Hē fôr nigou nihtum ær middum sumere (*er fuhr neun Nächte vor Sommers Mitte*). 898.

mynstre. Bed. 5, 4. Hë wæs unfëor þâm hûsc. Luc. 7, 6. Hit is un- §. 448. fëor þære byrig Neapoli. Bed. 4, 1. *Schon im Nags. nimmt es from wieder an und es ist daher kaum als Präposition zu nehmen.*

3) *Das ags. Adj. gehende (nahe bei der Hand = alts. at handun):* Hë wæs gehende þâm scipe. Joh. 6, 19. Hyt wæs gehende (nëh D.) eàstron. 6, 4. Þâ wæs gehende þâm hâlgum wëre ân dūn. Bed. Alb. [*ist in Stellen, wie Hine man byrigde þâm stýpele ful gehende (Ælfred's Tod. 19) zu präpositionalem Gebrauche gelangt*]. Nags. nicht. [*Aber vgl. Ae.: Y no mai dye þe hende (neben dir). Guy T. 1380*].

4) *Wie ær, so konnte auch læs, im Gegensatz zu eac, zu präpositionalem Gebrauche gelangen und so findet es sich bei Zahlen:* Hë rixode twâ læs XXX geâra (*regierte zwei weniger 30 Jahre*). SC. 642. *Vielleicht ursprünglich: um zwei weniger, also mit dem Instr., wie die Comparative. Das kann wohl das zu Sh.'s Zeit übliche unless veranlaßt haben:* So that all hope is vain, unless his noble mother and his wife. Sh. Cor. 5, 1.

5) Neâh (*nahe, got. nēhva*) *regiert den Dativ:* Seð eâ flōwed §. 449. neâh þære ceastre wealle. Bed. 1, 7. Hë wæs nëh Hierusalem. Luc. 19, 11. Neâh þâm tūne. Joh. 4, 5. — *Nags.* Ful neh þan ilke stude. Lag. 124. þatt wass onn þiss hallf neh þe temple. O. 10611. — *Ae.* An elle ney þe halle. RG. 3460. He com ney Canterbury. 1282. — *Me.* Thei stoden nyg hym. Gen. 18, 2. He was nyg Jerusalem. Luke. 19, 11. Nyghe that watere. *Bisweilen aber steht to dabei.* He cam nyg to Jericho. Luke. 18, 38. — *Ne.* Then shall no evil befall thee, neither shall any plague come nigh thy dwelling. Ps. 91, 10. *Wb. will es nicht als Präposition gelten lassen und meint, to müße dabei stehen:* They came nigh to a castle. Sp. 1, 8, 2. He was sick, nigh to death. Phil. 2.

Auch die Comparationsformen gelangen zu präpositionalem Gebrauche.

1) *Comp. neâr (näher):* Cwômun his þēgnas neâro sê. D. Mt. 16, 5. *und so noch Me.: No ner (nicht näher) Athenes nolde he go.* || Ch. 970. He com nerre to the fader. Gen. 27, 22. *Die comparative* || 382. *Bedeutung schwindet und near stellt sich neben nigh.* — *Ne.* Near him lay a Dutch man of war. Mac. 5, 119. The earl lived near the coast of Ireland. 5, 120. *Doch auch:* The coast lay near to the ports, whence they sailed. 1, 10. *Ein neuer Comparativ macht sich nothwendig und der ist nicht präpositional:* Much nearer to the mouth of the cave he heard the notes of a Gaelic song. WS. Wav. 18.

§. 449. 2) *Superl. nêhst*: *Ags.* Seò nafu ferð nêhst þære eaxe (*die Nabe dreht sich zunächst der Achse*). Bo. 39, 7. — *Nags.* þe eoden him næxte. Lag. 7700. — *Me.* Amonges alle prophetes Jesu was the most excellent next god. Mau. 12. — *Ne.* Next him Moloch stood up. M. Pl. 2, 43. He whom, next thyself, of all the world I loved. Sh. Temp. 1, 2. *Auch*: Next to Shakespeare's grave are those of his wife etc. Sk. Stratf.

Das ags. Adverb neâh-hand (nahe, Bosw.) tritt im Ae. als Präposition auf: He rode neihand þe emperour. PL. 3983. — *Me.* [Nyhand the town. Gener. 951]. *Ch. hat dafür die vollere Form*: It was ner hond quarter night.

... Lag. gebraucht auch ein Substantiv gleiches Namens [Stammes?] präpositional, *ags. neâwist (Nähe, Nachbarschaft)*. *Ags.* Mid þý ic wæs him on neâwiste (*da ich ihm nahe war*). Bed. 3, 13. — *Nags.* Ne bilafden þer nane aneoweste þan stane (*keiner blieb bei den Steinen*). Lag. 17426. Inne Maluerne aneouste Seuarne (*am S.*). 29932.

§. 450. 6) *Til (got. ga-tils nützlich, ags. til gut) ist im Altn. Präposition mit Gen. und dringt aus demselben [?] in's Ags. ein. Es findet sich zuerst in den nördlichen Dialecten und ganz gleichbedeutend mit tô, daher wohl auch mit dem Dativ: Ags. schon in der Runeninschrift von Ruthwell: Æþpilæ til ænum [ânum? Alte. Uebungsbuch II, 3. Ebenso auch in Cædmons Hymnus: Hē scōp ælda barnum heben til hrōfe, während die westsächsische Aufzeichnung hēofon tô hrōfe bietet]. Cuedð til him. D. Mt. 26, 31. Til ðotanne. 26, 17. — Nags. He com till hire. O. 2396. All folc for till helle. 21. All dægg till efenn. 1105. þe lacc wass brennd and turnedd all till asskess. 1001. Auch als Dativzeichen: Micele betterr iss þiss till uss. 13902. — Ae. He com tille pis lond. PL. 225. He sent his messengeres tille Ingland to þe clergy. 2110. Tille þe morn. 3954. þat ne spurne þi fote til stane. Ps. 90, 2. I bidde to þe til heven. 27, 2. — Erst im Me. wird es allgemeiner: Thei go hom til Athens. Ch. 2966. That he restethe there tille the day of doom. Mau. 4. Til eve. PP. 1994. He sank til erthe. PP. 12208. Thus sche sayd hir tille. Ch. 10811. Wycl. hat oft ein verstärkendes to, in to beigefügt. Til to the deth. Mt. 2, 15. Filled til to the mouth. Prol. 7. Go down til in to helle. Mt. 11, 23. Til in to this day. 27, 8. Sp. gebraucht es vom Ort, Zeit und als Dativzeichen. — Im Ne. beschränkt*

383. || *es sich [in der Schriftsprache] auf temporales || bis*: Till the end of the campaign. Mac. Till this irksome night. M. Pl. 5, 35. I extolled her prudence, economy, and obedience till death. Golds. [Aber dialectisch

zeigt es auch noch andere Bedeutungen, besonders] noch im Schottischen[: § 450.
Tell him till gang till his faither. Murray. 229].

Die gleiche Bedeutung mit tô mag auch die gleichen Compositionen bewirkt haben, intil und until.

Ersteres steht schon im Nags. in lokaler Bedeutung: þegg comenn inntill (nach) Bepleæm. O. 3304. He stah up inntill (auf zu) heffness blisse. 234. To turrnenn baþe bræd and win ut all off þeggre kinde and inntill Christess flæsh and blod inntill þe sawless fode. 11699. — Ae. He kast him intille Temse. PL. 605. Chace intille Danmark. 1066. — Me. There sawgh i Diane turned intil a tree. Ch. 2064. — Ne. Jetzt veraltet [,aber schottisch: He leeves ynt'l (neben yntui = into) a graan' hoose. Murray. 229].

Until, schon im Ae.: No childe had he never, bot welþ ynou to welde untill his lyues ende. PL. 182. — Me. Men moten so forth gon and thanne untyl Tourtous. Mau. 11. He hastned them untill. Sp. 1, 11, 4. — Ne. Jetzt kommt es nur noch temporal vor: Untill the arrival of this person scarce a week had passed. WS. Pir. 9.

7) Die ags. Adverbien weard, weardes (ahd. wert, wertes), §. 451. die nur in Compositionen vorkommen, treten verstärkend zu Präpositionen.

Tôward, tôwardes (gegen hin) schon im Ags.: þâ liggen tôward Huntondûne. SC. 656. Fêrdon tôwardes Ou. 1094. — Nags. Lag. hat es in lokaler und temporaler Bedeutung: Ferde toward Doure. 8575. Antigonus mid his wæppen wenden toward (feindlich gegen) Brutum. 566. Hit come toward his ende. 6073. Touward þan sumere he ouer sæ wende. 8972. Ferner in der Bedeutung von to: þatt eggþerr turrne himm towarrd Crist. O. 5038. He seggde towarrd (zu) drihhten. 6717. Lagamon hat auch intoweardes: Wæi, þe intoweardes (A. into B.) Parise læi (Weg, der nach Paris zu lag). 26885. — Ae. He behuld toward hevene. RG. 1906. Boþe wiþ grete host toward þe kyng wende. 555. — Me. It sytt toward the ende of Hungarye. Mau. 1. Thei gon towards him. 22. Forth they goon towards that village. Ch. 14121. — Im Ne. hat sich die Bedeutung etwas erweitert: 1) Richtung: My thoughts are bent towards France. Sh. H. 1, 2. He gave orders that the bell should be rung without doors and especially towards those walks which the Captain was wont to use. TJ. 2, 9. — 2) Zeit: It was towards evening. Sk. Towards the end of the reign of Richard. WS. Iv. 1. Towards evening, the attack of the French slackened in its fury. Van. F. 32. — 3) Zweck, Ziel: Here's towards her (zu ihrem Wohle). BH. 49. It did much towards making me happy. HW. 4, 207.

384. §. 451. A dying || landlord endeavoured to make his peace with heaven, by bequeathing the tavern to St. Michael's church toward the supporting of a chaplain. Sk. Boar's H.

Selten stehen die Elemente der Composition getrennt: Ags. Nâmon hit pâ on twâ healfa Temese tô scipan weard (*brachten es auf beiden Ufern der Themse zu Schiffe*). SC. 1009. Gewendon pâ tô Nordmûðan and swâ tô Lundene weard (*und so gegen London*). 1052. — *Ae.* Bi tyme turne to me ward. PL. 4200. He drawes to dede ward (*naht sich dem Tode*). Consc. 807. *Vgl. auch* Til our contre ward. 1407. 1379. — *Me.* To hevene ward. PP. 6281. 9342. To me warde bare he right grete hate. Ch. R. 3808. He hath wrathe to us ward. Mel. — *Ne.* Thy thoughts which are to us ward. Ps. 40, 5. [Ten miles to northward of the narrow port open'd a larger haven. Tenn. 5, 9. Philip's dwelling fronted on the street, the latest house to landward. 46].

Das Ags. hat nur diese eine Composition im allgemeinen Gebrauche; Mtn. führt aus AS. Homil. 1, 46 *an: And bēheold wið hēofonas weard. [Vgl. Teâh hyne mid folmum wið hyre weard. Jud. 99]. Die spätere Sprache bildet analoge Formen.*

Aduneward (*hinab*) bei Lag.: Hine fusde aduneward þa clude (*stürzte ihn die Felsen hinab*). 1919.

Aftterrwarrrd bei Orm. þegg gedenn forrþ aftterrwarrrd ure laferrrd (*giengen weiter hinter unserm Herrn her*). 12729.

Amidward, amidelward (Mtn. 2, 429. [2. Aufl. 454.]) *im Ae.:* Amydward the place, he mette with Nycolas. Alis. 967. The levedi smot with mayn al amidelward the brayn. Seunyn Sages. 2705.

Anoward *wahrscheinlich für* onward [?] *im Ae.:* Anowarde (*auf*) þe helm þen oþer he smot. RG. 3852.

Fromward (*von her*) *im Nags.:* Her beoð to þisse londe icumen seolcuðe leodronen and fromward þam londe of Jerusalem (*hierher zu diesem Lande ist sonderbare Kunde gekommen und zwar von dem Lande Jerusalem her*). Lag. 9122. A deor swiþe sellich frommard (A. fromward B.) Irlonde com. 6439. *von — weg:* þu turrnesst te frawarrrd godd and towarrrd eorþlic ahhte. O. 4673. *Auch getrennt:* Sæuarus from Scotte wærd seoððe agæn wende. Lag. 10328. — *Ae.* þo siee hii out of þe tour þe erl come as framward Teukesbury. RG. 11422. [*Me.* Loo come ther folkes froward the sytte (city). Torr. 955. *Wohl herzustellen* Guy. Z. 11714; *vgl. Anm.*]

Upward (*aufwärts*) *wird im Me. Präposition:* He was upward the third part of the montayne. Mau. 13. — *Im Ne. steht* upwards of

(über) bei Zahl- und Maßangaben: A woman upwards of thirty must §. 451. certainly be supposed to know what will make her most happy. TJ. 1, 12. Business detained him upward of a month. TJ. She pulled her purse from a pocket in which were upwards of twenty guineas. Am. 1, 9.

8) Ags. wana (ermangelnd oder Mangel) mit Genitiv steht bei §. 452. Zahlen: Ânes wana ealra fiftig forhte gefrēoðode (befreite von Furcht [?] fünfzig ermangelnd eines (Weibes) von allen = 50 — 1). An. 1042. || Wæs þis eālonð eāc geō gewurðað mid þām æðelestum ceastrum || 385. ânes wana þritigum (diese Insel war schon frihe mit den vorzüglichsten Städten ausgezeichnet, 30 ermangelnd einer = 29). Bed. 1, 1.

9) Andlang* (in die Länge gestreckt) wird im Ags. Præp. und §. 453. regiert den Gen.: þæt fȳr ēode andlong þāra nægla. Bed. 3, 17. Hēr fōr se here up onðlong Mæse (das Heer fuhr an der Maas hinauf) SC. 882. Dagegen die Formen im Nags. erinnern mehr an eine Composition aus on lange, on longe (in der Länge)**: Heo sæten on longen þere (A. in langes þane B.) streten (sie saßen an der Straße hin). Lag. 19677. Muche lond he him gef an long þare sea. 138. — Im Me. scheint sich die Bedeutung geschwächt zu haben, daher die Verbindung mit upon bei Mau.: The contree is sett along upon the ryuere. 5. und die vollere Form endelong (entweder durch altn. endlangr veranlaßt, oder Neubildung aus ende long): The rede blood ran endelong the tree. Ch. 10730. And on a courser he priketh endelong the large place. 2680. — Im Ne. liegen beide Formen nebeneinander. Along hat lokale Bedeutung: The spacious gardens along the river side were remarkable for the size of the trees. Mac. 8, 111. My spouse and boy dwell near thy hall, along the bordering lake. Byr. CH. 1, 13. To bloom along (über hin) the fairy land. Byr. Gi. The ruddy hue, once spread along his cheek, was livid now as lead. Byr. Par. 3, 4. — Schott. Endlang mit verstärkendem on (s. oben Mau.): I promise you we would have been laid endlang on the causeway. WS. Nig. 5.

Daneben stellt sich ein zweites Adjectiv: Ags. Hi sōhton, on hwon þæt gelong wære (sie untersuchten, worauf das beruhe, woher es komme). Bed. 3, 10. — Nags. All crisstene follkess hald iss lang o

* Gleichbedeutend sind anlang, bē und vielleicht auch on: Hē fōr up anlang Sigene ôð Mæterne (er fuhr an der Seine hinauf bis zur Marne). SC. 887. Fōron þā up bē Temese (fuhren an der Themse hinauf). 894. Hēr fōr se here up on Sihgene (da fuhr das Heer an oder auf der Seine hinauf). 886.

** [Sie können aber doch nur Weiterentwickelungen nach falscher Analogie sein; vgl. z. B. ags. oft. später ofte, often].

§. 453. Cristess hellpe (*aller Christen Stütze beruht auf, hängt ab von Christi Hilfe*). O. 13337. He bad heom fondien þæt soðe, whær on hit weore ilong, þæt etc. (*er hieß sie untersuchen, worauf es beruhe, daß etc.*). Lag. 15502. — Ae. þe kyng ascode at enchanteres, waron yt was ylong (*woran es läge*). RG. 2719. — Me. I cannot tell wheron it was along (*worauf es beruhte*). Ch. 16398. On me is naught along thine evil fare. T. 2, 1001. — Ne. I knew it would come to this — and all along of the accursed gold. WS. Nig. 24. We lose, they daily get: all 'long of this vile traitor. Sh. aHf. 4, 3. All this is 'long of you. Sh. Cor. 5, 4. This is all along of you. BH. 46.

§. 454. 10) Die ne. Präpositionen amid, amidst (*daneben in the midst of*) sind aus dem ags. Adjectiv midd (*mitten*) entstanden. Dieses steht adjectivisch: On middan þâm hwæte (*mitten im Waizen*). Mt. 13, 25; substantivisch: þæt scipp wæs in middum sæs âworpen (*in der Mitte des Sees*). || Durh. Mt. 14, 24. Hē âstôd in hiora middum. D. Luc. 24, 36. Daneben ist die Verhärtung tōmiddes schon Präposition geworden und regiert den Genitiv: Setton hig tōmiddes hēora. Joh. 8, 3. oder den Dativ: Tōmiddes þâm wæterum. Gen. 1, 6. Tōmiddes eow hē stôd. Joh. 1, 26.

Aus on middum bildet sich amidden, amide, amid. Nags. Stod þe wundliche wude amidden ane wælde (*mitten in einem Walde*). Lag. 10001. Amidden ane felde. 14190. — Ae. Amydde haruest we þe setteþ day. RG. 4015. He wolde lete hem berne echon amid þe heye strete (*verbrennen mitten auf der Straße*). 1820. An yle al mydde Seuerne. 6426. — Me. Erweiterung zu amyddis und auch mit substantivischer Rection: Goddis, that ben in the mydil (A., in the myddis B., amyddis J.) of gow. Gen. 35, 2. Amiddes of the temple sate mischance. Ch. 2011. — Im Ne. ist amid selten, gewöhnlich amidst. Es bezeichnet mitten in, mitten unter, an Gegenständen, Handlungen und Zuständen: All amid them stood the tree of life. M. Pl. 4, 218. The woods amidst which he was born. Mac. 1, 7. The union of Utrecht rudely formed amidst the agonies of a revolution. 5, 117. Amid his day-dreams. WS. Pir. 9. A voice from 'midst a golden cloud. M. Pl. 5, 28. The king met with many such encounters amidst his dangerous wanderings. WS. Tal. 6. Edward departed amid the blessing of the old domestics. WS. Wav. 46. Let death come, midst joy and gentleness. B. Sard. 1, 2.

Die Erweiterung durch genitivisches -s ist sonst häufig, mag aber hier durch tōmiddes veranlaßt sein; ebenso die substantivische Rection

durch die daneben liegenden Substantiven: *Ae.* In þe myddis of þe world. §. 454. RG. 1405. — *Me.* In the middes of the chirche. Mau. 7. — *Ne.* In the midst of all her corruption. Mac. 1, 75. That opened in the midst a woody scene. M. Pr. 2, 294.

Im Ags. liegen zwei Substantiven daneben, middel und midlen: Hē gesette ænne cnapan on hyra middele. Mrc. 9, 35. Þurh hēora midlene. Luc. 4, 29. *Ersteres erhält sich.* *Me.* He putte hym in the mydil of hem. Mt. 18, 2. Thei han but on eye, and that is in the myddylle of the front. Mau. 19. — *Ne.* There come people by the middle of the land. Judg. 9, 37.

Unter altn. Einflusse (â (i) meðal, â (i) milli, millum, *dän.* imellem, *schwed.* emellem zwischen, unter) entsteht y mell = among *im Me.:* Lo! whilke a complin is ymell hem alle (*welch Lied erklingt unter ihnen*). Ch. 4169.

11) *Das Adverb aslant* (*schief über, quer über, verwandt mit* §. 455. *schwed.* slinta gleiten) *wird erst im Ne. Präposition:* A willow aslant || the brook. Sh. H. 4, 7. Lo! now apparent all, aslant the dewbright || 387. Earth, and coloured Air, he looks in boundless majesty abroad. Thoms. Sum. 83.

Das gleichbedeutende askaunt (*altn.* skâ obliquitas, â skâ *schief*) *hat Sp. als Adverb:* To look askaunce. March. Askaunce her wanton eyes did roll. 3, 1, 41. *Die Qu. haben* Sh. H. 4, 7. ascaunt *für das oben angeführte aslant als Präposition.*

12) *Below* (*unter, altn.* lâgr niedrig, Lag. laih ley loh A. lage §. 456. B., Orm laghenn *erniedrigen, lah niedrig*) *wird erst bei Sp. präpositional:* Below the sky. Sp. 2, 7, 8. *Es bezeichnet 1) tiefere Lage:* I will delve one yard below their mines. Sh. H. 3, 4. The force, the weight and size of our vessel bore her down below the waves. Sk. Voy. Far below Norwich. Mac. 3, 333. — 2) *Rang:* His wife and his daughter were in tastes and acquirements below a housekeeper. 3, 316. The reproach of having descended below the dignity of history. 1, 3. No man was below its (law's) protection. 1, 24.

13) *Von dem Numerales twi sind im Ags. drei Präpositionen ge-* §. 457. *bildet:* bêtwið, bêtwihs und bêtwâm; *zu diesen tritt noch bêtweoðnum*.*

Bêtwið, bêtweoh, bêtwuh, bêtuh (*zwischen*) *scheint aus der Präp. bē, dem Numerales twi und dem Suffix h entstanden und heißt ursprünglich: bei zweien. Es steht gewöhnlich mit dem Dativ, bei Durh.*

* [Vgl. Mid une twið. C. 136, 6. §. 417].

§. 457. auch mit dem *Accusativ*: Bëtwih þone tempel and þæt wigbed. D. Mt. 23, 25. Die Bedeutung erweitert sich: Brittas geafon him eardungstowe bëtwih him (die Br. gaben ihnen Wohnsitze unter sich). Bed. 1, 15. und Durh. gebraucht es auch von einem: Þa cuoð se grêfa bituih him (sprach bei sich = on his gepanc). Luc. 16, 3. — Nags. Lufe, þe us bitwegen (A. bitwixte B.) lið. Lag. 784. — Ae. nicht.

Bëtwihs, bëtweòhs, bëtweòx, bëtwx (zwischen) entstehen durch ein an das vorige Wort tretendes Genitiv-s. Es folgt der Dativ und Accusativ. 1) Italia rîce is bëtwx þam muntum and Sicilia þam eâlond (liegt zwischen den Gebirgen und der Insel S.). Oros. Ic sette feòndrædenne bëtweòx þe and þam wîfe. Gen. 3, 15. Ne ârâs bëtwx wîfa bearnum mîra Johanne. Mt. 11, 11. also von mehr als zweien. Ettm. führt schon bëtwx an. — 2) Hig hyne sôhton bëtweòx his mîgas. Luc. 2, 44. — Nags. Bitwixen (A. bitwixte B.) hire ærmes heo hine nom (sie nahm ihn in ihre Arme). Lag. 5012. Bitwx (B. bitwene A.) þis and domesday. 24274. — Ae. Bitux þise tuo kynges a werre 388. || bigan. PL. 237. — Me. Bytwix the auter and the hous. || Luke. 11, 51. This hillock shal be witnes bitwixe me and thee. Gen. 31, 48. The see betwixen Middelburgh and Orewel. Ch. 279. Bataille betwixt Athenes and the Amasones. 882. — Im Ne. befestigt sich die letztere Form: Betwixt two hills. Sp. 2, 1, 24. Betwixt us twain. Sh. Rb. 1, 1. I trembled betwixt fear and hatred. Gull. To weep 'twixt clock and clock. Sh. Cymb. 3, 4.

* Bitwæm, bitwâm (bei zweien, zwischen) mit dem Dativ. Noch getrennt: Þær se gôða sæt bē þæm gebrôðrum twæm (wo der Gute saß bei den Gebrüdern beiden). B. 1191. Diese Form wird durch die folgende verdrängt, sie gelangt nicht zu weiterer Entfaltung.

Bëtweònum, bëtwynum und verderbt bëtweðnan (vom Substantiv tweðna [?]) zwischen. Da sich nirgends substantivische Rection findet, bitweònum nicht nur dem bi-twæm in seiner Trennung ganz gleich steht und sich überdies bi-tweon vorfindet, so muß entweder die Bedeutung des Subst. tweðna ganz zurückgetreten sein, oder man muß in letzterem ein Adjectiv vermuthen. Ags. Bē sām tweðnum (bei den beiden Seen d. i. zwischen). B. 858. Die Præp. regiert 1) den Dativ: Se scucca wæs him bëtwynan (der Böse war unter ihnen). Job. — 2) den Acc.: Þu hi betweðnum wætera weallas læddest (du führtest sie zwischen die

* [Dieser Absatz ist nach meiner Ansicht zu streichen, da das einzige angeführte Beispiel nicht beweist, daß bē twæm = bē tweðnum gebraucht wurde].

Waßerwille). Gr. Ps. 105, 9. — *Nags. ebenfalls von zweien und von* §. 457. *mehreren*: Ne funde ich nauere treoure mon bitweonen (bitwine B.) þis and Latran. Lag. 8933. þa burh no ipæh no nauere ne mæi bitwene (A.) þis and domesdæi. 24274. þe cristenndom wass bigunnenn bitwenn alle hæþene folc. O. 6790. Sannt Johann wass borenn to cumenn forrþ bitwennenn menn. 93. — *Æ.* þe yle of Man bytwene us and Yr-londe. RG. 31. Aliance þat were hem bytwene. 1992. — *Me.* Betwene Ynde and Ethiopie. Mau. 5. Wei betwen (among) the hillis. Jud. 4, 6. — *Ne.* A fight between the cavalry and the infantry. Mac. 1, 145. The poor rate appears to have risen in a short time to between 8 and 900000 a year. 3, 414.

Daneben steht selten, jetzt veraltet: The waye atwixt them twaine. Sp. 1, 8, 13. A season atween June and May. Indol. 1, 2. Atween his downy wings. Wordsw. 147.

14) *Das ags. Adverb ěfene, ěfne (eben, gleich) gebraucht* Lag. §. 458. *präpositional*: Æfne þan worden þa bleou men þa bemen (*auf diese Worte oder bei diesen Worten bliesen die [?] Männer die Tromp.*). 27812.

Die Negation desselben něfne, němne (nicht gleich, außer) im Ags.: Wig ealle fornam Finnes þěgnas němne feaum anum (*der Kampf || nahm alle Kämpfer F. weg außer wenige allein*). B. 1081. Etm. || 389. *und Grein vermuthen, daß es aus ne gif ne entstanden sei. Nags. nicht.*

Der Genitiv mit tô ist im Ags. Präposition mit dem Dativ: þonne is tôëmnes (*gegenüber*) þæm londe sūdweardum Sweðland. Oros. *Nags. nicht.*

Ags. on ěfn, on ěmn (alts. an ěben, ahd. in ěpan auf gleicher Linie, neben, gegenüber): Him on ěfn ligedð ealdorgewinna (*neben ihm liegt der Lebensbekämpfer*). B. 2903. — Lag. *hat es nur adverbial.* — *Daraus aber ist me. anen entstanden, das sich zu anent, anens, anentis, anemptis (vielleicht vorher anem, anemp*), anentist erweitert*: Anen (*nahe*) that vale is the chirche. Mau. 7. Anent (at B.) thee abyde not. Tob. 4, 15. Anentis (*bei, unter*) men this thing is impossible. Mt. 19, 26. Thou hast founden grace anemptis god. Luke. 1, 30. Serpentes, that slen and devouren alle, that comen aneyntes hem. Mau. 29. — *Ne.* Things which no aristocratic spirit would name, and therefore even I won't anent this subject quote. Byr. I do not find it therein set down, that I am to receive any charges anent my doings from Major

* [Diese Annahme ist unnöthig: grade nt gibt leicht mpt. Vgl. lat. tentare, temptare, ne. tempt. Flex. §. 161].

§. 458. William. WS. Wav. *Schottisch*: I wot na the name of the wynd, but it's right anent the mickle kirk yonder. WS. Nig. 2.

§. 459. 15) *Von ags. fæst (fest) ist im Nags onfæst (nahe) gebildet*: An temple onfest þe baþe. Lag. 2852. Freondes, þe anfest Amberesburi leien biburide. 16607. Ass iff off þiss werldess dagg riht onnfasst efenn wære. O. 13181. *Im Ne. erinnert noch fast by an diese Bedeutung, jenes kömmt auch schon daneben vor*: A chirche on fest (A. faste bi B.) Radestone. 9. — *Me. Righte faste by that place.* Mau. 6.

§. 460. 16) *Wie ær zu präpositionalem Gebrauche gelangte, so läßt es sich auch von sið (spät, später) erwarten, und auf solchen frühen Gebrauch deutet das conjunctionale siððan (aus sið þām [vgl. Anm. zu §. 523] später als dies, nachher).*

Aus siððan gehen zwei Verkürzungen hervor.

1) *Nags.* He somnede ferde suppe þe ilke time, þat Brutus com her lipe (*er sammelte Heer seit der Zeit, daß etc.*) B. Lag. 4154. — *Me.* It hathe ben there siþe the beginnyng of the world. Mau. 6. — *Jetzt veraltet.* — 2) *Ae. sin, sen*: Henry sen þat day and þat gere fond he non his pere. PL. 91. Sen four and tuenti gere. 803. — *Me.* Sin thilke day. Ch. 1195. *Es erweitert sich zu sinnes.* — *Ne.* Since first break of dawn the fiend forth was come. M. Pl. 9, 412. Any house which has sat since Elisabeth. Mac. 1, 93.

390. || §. 461. || 17) *Im Ags. kommen þwys, þwirhes, þwëorh, þwër, on þwëorh, mid þwëorum (quer, zwerch) adverbial vor: þwys ofer þæt ealond (quer über die Insel). Bed. 1, 11. — Nags. Orm hat þwerret ut (altn. þvert).* — *Erst im Me. wird das adject.* overthwart (the overthwart pece Querholz. Mau. 2.) auch adverbial: The pece, that wente overthwart. 2. und präpositional: There passed Moyses overthwart the see. Mau. 5. — Im Ne. ist letzteres selten: Ralpho was mounted now, and gotten overthwart his beast. Butl. Hud. 1, 3, 643. He laid a plank overthwart the brook. Johns. Es ist beschränkt durch athwart: Thou that darest advance thy miscreated front athwart my way. M. Pl. 2, 683. With thee, my bark, I'll swiftly go athwart the foaming brine. Byr. Ch. Ad. Toiling his own arduous way athwart the iron walls of penury. Bul. N. 4, 18. M. hat auch: Thwart of these as fierce forth rush the Levant and the Ponent winds. Pl. 10, 703.*

18) *Auch samod, somod (samt, zusammen, s. §. 526) scheint im Ags. Präposition gewesen zu sein. Sie regiert den Dativ: Samod ærdæge*

* [Ich halte hier das Adv. für älter, als das Adj.]

ëode ëorla sum (mit dem Morgen kam einer der Helden). B. 1311. §. 461.
Frôfor eft gelamp sârigmôdum somod ærdæge (Trost ward den Trau-
rigen zu Theil mit dem Morgen). 2942.

3) Verbale Präpositionen.

Auch einige Participien sind Präpositionen geworden; entweder aus §. 462.
absoluten Participialconstructionen oder aus attributivem Verhältnisse.

1) Out taken, outaken (ausgenommen) ist aus dem absoluten
Dativ zu präpositionalem Gebrauche gelangt, und zwar zuerst im Me.*:
Ther is non outtaken hem (= iis exceptis §. 158). Mrk. 12, 32. Ne
ther is non outtakun (B. without A.) thee. 1. Kgs. 2, 2. But any other
he hath (save hir A.) outakun hir. B. Tob. 6, 11. This is the beste
kyngdom, that is in alle tho parties, outtaken Cathay. Mau. 31. Da
ags. tacan in diesem Sinne nicht vorkommt, und outaken erst so spät
auftritt, so darf man wohl annehmen, daß der participiale und folg-
lich auch der präpositionale Gebrauch durch frz. *excepté* veranlaßt
ist. — Im Ne. sehr selten. WS. legt es dem Schotten Sir Mungo in den
Mund: So that is the company I have heard of your keeping, my lord,
outtaken those of the ordinary. Nig. 15. Es ist durch *except* verdrängt.

2) Ago, eigentlich das passive Particip [eines Compositums] von §. 463.
go (gehen), kann sich eben so gut aus dem vollständigen Satze ent-
wickelt haben, wie: Ags. Wæs þa lencten ágân (der Lenz war da ver-
gangen). El. 1227. — Nags. Ure elderne christine weoren, agan is preo
hundred geren. Lag. 29776. oder aus absolutem Dativ. Gegen ags.
Twám geârûm âgangenûm etc. ließe sich nichts sagen, denn es ent-
spricht ganz: Æfter þyssum nalæs micelre tîde forð âurnenre (non
multo post haec elapso tempore) Bed. 4, 6. Þâ forðgongenre tîde
þridde cynn Scotta Brëotone onfêng (precedente tempore Britannia ter-
tiam Scotorum || nationem recepit). 1, 1. — Me. I have here with my || 391.
cosin Palamon had strif and rancour many a day agon. Ch. 2785.
Appone my bedd i lay, twelve monethes es gone. Percev. 1848. Die
volle participiale Form steht noch bei Sh.: He's drunk, Sir Toby, an
hour agone. TN. 5, 1. Those blessed feet, which fourteen hundred years
ago, were nailed on the bitter cross. aHd. 1, 1.

* RG. Ar. hat neben withoute: Yrlond ys alther ile best outake Engelande.
Vgl. auch Ae. Ine þo stat ma ssel loki chastete, out ynome þe dede of spoushod.
Ayenb. 221. Daneben: Alle þe wyttes of þe bodye, out nime þe lhordssip of
rigte seele. 250.

- §. 464. 3) Notwithstanding (*ungeachtet*) *ist auf gleiche Weise entstanden und Nachbildung des afrz. non obstant. Chevallet 3, 367 führt an: Ce non obstant = hoc non obstante. Elles (les licornes) ne pasturent en terre, obstant leur longue corne on (au?) front. Rabelais, Pantagruel. 4, 4. Daher hat Sh. noch ganz entsprechend: He hath not money for these Irish wars, his burdenous taxations not withstanding. Rb. 2, 1. Yet, notwithstanding the stupidity and ingratitude of James, it would have been wise in Lewis to persist in the revolution. Mac. 9, 260. She would pat me on the arm as much as to assure me, that she had a good opinion of me, the distance between us notwithstanding. BH. 30.*
- §. 465. 4) Owing to (*gebührend, wegen, von to owe schuldig rein*) *geht aus einem attributiven Verhältnisse hervor: His misery owing to his carelessness. Sodann auch ohne vorstehendes Substantiv: Owing to his natural disposition to study, he had been bred with a view to the bar. WS. Wav. 10. The riders were killed as they were rolling, unable to rise owing to the weight of their armours. Tal. 5. I am seldom in this apartment, and never without yielding to a melancholy feeling, not on account of the childish nonsense, but owing to circumstances of an early attachment. WS. Ant. 10.*

Zweiter Abschnitt.

Romanische Präpositionen.

I. Eigentliche Präpositionen.

- §. 466. 1) *Das lateinische per* wird in der Kaufmannssprache gebraucht*
 1) = by: *per bearer = by the bearer. Wb. Daher auch: This arrived, as per agreement, at the Cheapside corner. Christm. 1853, 17. --*
 2) *um die Einheit, nach der gemeßen wird, zu bezeichnen: The Land Bank would advance more than two millions at seven per cent. Mac. 8, 153. We rolled along at the rate of four miles per hour (= an hour). Marr. Japh. 8. A parish who paid two and sixpence per week for each for their board. Trev. 1, 149.*
392. || || 2) *Das lat. versus (gegen) kommt nur in der Gerichtssprache vor: The Mayor of Lynn versus Turner.*

* [Wo dagegen in älterer Zeit per vorkommt, ist es wohl frz. = par]. Ae: Per seynt Charyte, vorgyf yt me! RG. 7132. He wan it per maistrie. PL. 4074. Per fay, go now and conseile þe. 4803. [Vgl. weitere Belege bei Mätzner II. 506 f. Neben per, par kommt auch pur vor = frz. pour. Me. Pur charyte (s. m. Anm. zu Guy. 471). Pur amowre. Guy. Z. 9178].

3) *Das franz. sans* (lat. sine, afrz. san, senz, senz, seins, sans, §. 466. sanz ohne) tritt schon im Ae. auf; aber mehr in der Phrase, als im allgemeinen Gebrauch: Kyng sanz faile. PL. 639. — Me. Sauns faile. Ch. Dr. [Vgl. Anm. zu Guy. Z. 465]. — Ne. I did laugh, sans intermission, an hour by his dial. Sh. As. 2, 7. A confidence sans bound. Temp. 1, 2. Hier ernst, aber auch affectiert: My love to thee is sound, sans crack and flaw. Sans, sans *, I pray you (*Rosalinde verbittet es sich*). LL. 5, 2. Jetzt veraltet.

II. Uneigentliche Präpositionen.

1) Substantivische Präpositionen.

1) *Das afrz. cruz, crouiz, cruiz, croiz, crois, oder vielmehr lat.* §. 467. crux erscheint schon im ags. cruce Bosw., während Lag. 31386. cros und RG. 8233. croys haben. Zur Präposition aber wird es erst in Folge frz. en croix, en crois, und zwar across, seltner cross (quer über, quer, durch): Ne. Anon he slapped his hands swiftly and repeatedly across his breast. WS. Wav. 9. Several women were sent across the Atlantic. Mac. 5, 138. He stood with his arms across his chest. Byr. Isl. 3, 4. They came across us. Trist. 22. And cross their limits cut a sloping way. Dryd. Virg. Sullen he flung him in the boat, and instant cross the lake it shot. WS. Lake. 3, 30.

Sh. sagt auch: And crossly to thy good all fortune goes. Rb. 2, 4.

2) *Der lat. Ablativ via* (auf dem Wege) kommt nur im Ne. vor, um den Durchgangspunkt zu bezeichnen: He goes to Paris via Calais.

3) *Because* (aus by cause, frz. à cause de) of (wegen) konnte §. 468. sich erst bilden, als cause eingebürgert war. Im Me. kommt es auch in Verbindung mit andern Präpositionen vor: Thei desireth giftes by cause of hire officis. PP. 1558. Thei sterve yong by cause of thilke werre. Ch. Mel. Bi cause (for the cause B.) of this thing thou art comaundid to be slain. Tob. 2, 8. Sore wondren som on cause of thonder. Ch. 10572. Y say to gou, that euery man, that shal leuee his wyf outakun cause of fornicacioun, he maketh hire do lecherie. Mt. 5, 32. [For cawse of hys fauowre thou schalt be holde a traytowre. Guy. Z. 5669]. — Ne. Es bezeichnet im Allgemeinen den Grund: All

* [Da Koch möglicherweise absichtlich das Komma zwischen die beiden sans gesetzt hat, habe ich es gelassen. Doch glaube ich, daß diese Interpunction nicht richtig ist].

§. 468. ye shall be offended because of me. Mt. 26, 31. Has the difficulty grown easier because of so many failures? BH. 37.

In ziemlich gleichem Sinne findet sich auch apropos of: A battle royal ensued apropos of Rebecca. Van. F. 49.

393. || || 4) By means (*vermitteltst, durch, frz. au moyen de*): *Ne.* They governed their bondmen by means of the stocks and the scourge. Mac. 5, 111. Intelligence is rapidly diffused by means of the press and of the post-office. 1, 32. The communication was carried on by means of bark canoes. D. HW. 3, 135.

§. 469. 5) By reason of (*wegen, frz. par raison de*) *bezeichnet im Allgemeinen den Grund: Me.* I myself by resoun of the soule serue to the lawe of god. Rom. 7, 25. It is a ful hevie thing because of the wrong and of the wikkednesse; and eke by reson of grete damages. Ch. Mel. — *Ne.* He shouteth by reason of wine. Ps. 78, 65. The sea arose by reason of the great wind. Mrk. 6, 18. The church of Rome does not consider any man as disqualified by reason of his nation or of his family, for the priesthood. Mac. 1, 22.

6) By (in) virtue of (*kraft, en vertu de*) *bezeichnet Mittel oder Veranlassung in Folge der in dem Gegenstande ruhenden Kraft oder Berechtigung: Ae.* The pris he had wonnen in vertew of Cristes passioun. PL. 342. þoru þe vertu of þe crois he was sone ouercome. RG. 1918. — *Me.* Righte as the perl of his owne kynde takethe roundnesse, righte so the dyamand be vertu of god takethe squarenesse. Mau. 14. Alle that sorwe and myschance schalle turne to himself thorghe vertu of that ston. 14. For the vertu of sacrament. Wycl. — *Ne.* In vain had he, by virtue of his ecclesiastical supremacy, enjoined the clergy to abstain from discussing controverted points. Mac. 7, 39. A petition recommended to Heaven the soul of the sufferer, and invoked pardon for his sins, in virtue of the great Christian atonement. WS. Nig. 25.

§. 470. 7) In accordance with (*in Uebereinstimmung mit, gemäß, frz. d'accord avec, en accord avec*): *Ne.* The question whether the administration of that family had or had not been in accordance with the ancient constitution of the kingdom. Mac. 1, 26.

8) In addition to (*in Hinzurechnung, Beifügung zu*): *Ne.* There were her own trinkets and trousseau, in addition to those which her husband had left behind. Van. F. 30.

9) In case of (*im Falle, frz. en cas*): *Ne.* In case of failure, penalty is to be incurred.

10) In comparison to = compared with (*im Vergleich mit, im Verhältnis zu, gegen, frz. comparativement à*): *Ne.* You are innocent in comparison to her. *Am.* 2, 3. You would not have seen me thus reduced, in comparison to what I was. *Trev.* || 2, 174. Hatred is no- || 394. thing in comparison to it. 3, 17. Her hand, in whose comparison all whites are ink. *Sh. Troil.* 1, 1.

11) In compliance with (*willfährig gegen, wegen, frz. par complaisance envers*): *Ne.* He has done so in compliance with the urgent request of most of his brother squires. *WS. Rob.* 7.

12) In consequence of (*in Folge von, frz. en conséquence de*): *Ne.* But this order, in consequence of some misinformation which he had received, did not correctly describe the situation of the ships. *Mac.* 5, 119. Yet England had, in consequence of the imbecility and meanness of her rulers, sunk low. 2, 227.

13) In defiance of (*trotz*): *Ne.* Some bold men betook themselves to the woods, and there, in defiance of curfew laws and forest laws, waged a predatory war against their oppressors. *Mac.* 1, 13.

14) In despite of (*afrz. despit, lat. despectus Verachtung* etc.): *Ae.* God walde mak man in despite of Lucifer. *Consc.* 376. — *Me.* In despit. *Ch.* 949. For despit. 943. In the spyt of me. *Perc. Rel.* 2. *Es erinnert an frz. en despit de. — Im Ne. sind im Gebrauch* in despite of, in spite of, despite (of), spite (of) in *Mißachtung, trotz*: The puppets are seen in despit of the players. *BJ.* 746. Faulconbridge in spite of spite alone upholds the day. *Sh. J.* 5, 4. The horse were confided to Grey in spite of the remonstrance of some who remembered the mishap. *Mac.* 5, 175. Despite of every yoke she bears, that land is glory's still. *Byr. Cor.* 15. Not mindless of these mighty times was Alp, despite his flight and crimes. 15. She had remained possessed of her dominions despite the various men of fame. *WS. Ken.* 30. And, spite of spite, needs must I rest a while. *Sh. cHf.* 2, 3.

15) In favour of (*zu Gunsten, für, frz. en faveur de*): *Ne.* The most remarkable speech in favour of the Triennial Bill was made by Digby. *Mac.* 1, 98. She indignantly refused to say a word in favour of such a wretch. 4, 56.

16) In front of = in face of (*vor, gegenüber, frz. en face de*): §. 472. *Ne.* His head was severed from his shoulders in front of the banquetting hall of his own palace. *Mac.* 1, 125. The nether portal opened in front of a wall. *WS. Wav.* 8. They were convicted in the face of the letter and of the spirit of the law. *Mac.* 7, 101.

- §. 472. 17) In lieu of = in place of = instead (*anstatt, für, frz. au lieu de*): *Ne.* It (a piece of split fir) is often used in the Highlands in lieu of candles. WS. Rob. 28. In lieu of a window framed and glazed, it had a great black wooden flap or shutter. Humph. 2, 331.
395. || In lieu of her remote descendant. B. Sard. 4, 1. || In place of a sword or dagger, he wore at his belt an ordinary knife. WS. Nig. 2. In place of the well-bred and well-fed London domestics Dobbin procured a swarthy little Belgian servant. Van. F. 28.

18) In opposition to (*im Gegensatz zu, gegenüber, frz. en opposition de*): *Ne.* What insolence to plead either natural justice or positive law in opposition to an express command of the Sovereign. Mac. 6, 326.

19) In (on) the point of (*frz. sur le point*) *im Me. gleichbedeutend*: Thei weren in poynt of perishing. Wycl. Prol. 6. *Aber im Ne. unterschieden*: In point of (*rücksichtlich, in Beziehung auf*) fact it was all one and the same. Bul. Nov. 3, 28. He was on the point (*im Begriff*) of giving up the expedition. Van. F. 28.

20) In quest of (*im Nachsuchen, nach, afrz. en quête*): *Ne.* He went in quest of his sister. TJ. 6, 4. She took leave to go in quest of the doctor. Am. 12, 2. Burnet went in quest of William. Mac. 7, 17. With what pleasure would he embark in quest of new scenes and strange adventures. WS. Pir. 9.

- §. 473. 21) In (with) regard of, to (*rücksichtlich, wegen, afrz. au regard de, en regard de*): *Me.* All the sinnes of the world, at regard of this sinne, ben, as thing of nought. Ch. Pers. Bodily penance is but short and litel at regard of the peine of helle. Pers. Insolent is he, that despiseth all other folk, as in regarde of his value. Pers. — *Ne.* And that in regard of the oath of God. Eccl. 8, 2. He admitted the charges in regard to his treatment of Granvella. Presc. 2, 125. That brisk woman had committed the most fatal of all errors with regard to her sister-in-law. Van. F. 33.

22) In reply to (*in Erwidrung auf, frz. répliquant à*): *Ne.* In reply to the pressing questions of the divines, he said that. Mac. 4, 7.

23) In (with) reference to = in relation to (*mit Berücksichtigung, wegen*): *Ne.* He explained his course in reference to some of the other matters especially in relation to the sectaries. Presc. 2, 125. The Lords had considered, with reference to his situation, the question. Mac. 4, 91. I never yet saw the person, on whom I thought with reference to the present subject. WS. Wav. 26.

24) In respect of = with respect to (*in Betracht, rücksichtlich*): §. 474.
Ne. I have heard from ladies who were at Brussels then, that the talk and interest of persons of their own sex regarding the ball was much greater even than in respect of the enemy in their front. Van. F. 29.
 The singularly favourable situation in which he stood with respect to foreign powers. Mac. 1, 49.

25) In search of (*im Suchen nach, wegen*): *Ne.* He looked into || 396.
 the coffee-room in search of Mr. Squeers. Dick. NN. 5.

26) On account of (*in Betracht, wegen, frz. en compte*): *Ne.*
 The house was a house of mourning, on the account of his dear mother. TJ. 5, 9. In a little room there was a young lady who had taken off her mask on account of the place being very warm. Humph. 2, 338.
Noch: You cannot think how rejoiced I am on your account. On any account, on no account.

27) On plea of (*auf Einrede, auf Grund, wegen, lat. placitum, afrz. plait*): *Ne.* He begged to be excused on the plea of business and ill health. Mac. 6, 328. He declined the controversy on the plea of reverence for the memory of his deceased master. 6, 278.

28) With a view to (*in Absicht auf, für, afrz. en vue de*):
Ne. He had been bred with a view to the bar. WS. Wav. 10.

2) Adjectivische Präpositionen.

Die Adjectiven standen entweder in attributiven Verhältnissen oder §. 475. adverbial.

1) Agreeably (*angemeßen, gemäß, lat. gratum, afrz. greit, a gre nach Willen, frz. agréable*): *Ne.* They now relieved their master in the duty of the outward shop, and, agreeably to the established custom, were soliciting the attention and encouragement of the passengers. WS. Nig. 1. *Auch die Adjectivform*: You will call at my house to-morrow morning, agreeable to his direction. 2.

2) Contrary (*zuwider, frz. contrairement à*): *Ne.* He dares not act contrary to his instructions. Murray. He believes the doctrine to be true, and yet lives contrary to it. Then will I also walk contrary unto you. Lev. 26, 24.

3) Exclusive of (*ausschließlich*), inclusive of (*einschließlich*):
Ne. James estimated the force at near 40000 troops, exclusive of the militia. Mac. 9, 269. A farm, which, exclusive of house and paddock, is about the size of Russell Square. NN. 1.

- §. 476. 4) **Maugre** (*trotz*, *lat.* malum gratum, *afz.* malgré, maugré):
Ae. Maximian was islawe magrei hys nose. RG. 2097. Richard sesid
 pe dikes maugre þam euerilkon. PL. 4314. — *Me.* Bringeth Mede to
 me maugree hem alle. PP. 1291. The mountaynes ben so hye, that
 thei moste abyde there maugre hire mighte. Mau. 26. I wol loue hire
 maugre all thy might. Ch. 1609. *Substantivisch*: He wolde hunte in
 the mauger of doughte Douglas. Percy. 2. — *Im Ne.* nur bei ältern
 397. || *Schriftstellern*: Maugre his host. Sp. 3, 10, 2. || Maugre all thy pride.
 Sh. TN. 3, 1. I through the ample air shall lead hell captive, maugre
 hell. M. Pl. 3, 255.

5) **Minus** (*weniger*, *lat.*) ist zunächst Benennung des Subtractions-
 zeichens: $3 - 2 = 1$. Weiter verwandt = ohne: He found himself
 minus his right hand. Marr. Easy. 18. They were minus their blan-
 kets. 27.

6) **Previous**, previously (*vorhergehend*, *vor*): *Ne.* Osborne's ser-
 vant disposed of his master's baggage previous to the Captain's de-
 parture. Van. F. 31. It had been arranged previously to the depar-
 ture. Pickw. 1, 83.

7) **Relatively to** (*bezüglich*): *Ne.* It is not a large world. Re-
 latively even to this world of ours, which has its limits too, it is a
 very little speck. BH. 2.

8) **Round**, around (*rund um*, *afz.* en roonde, a la roonde):
Me. I, mercy, have ronne the hevenly regyon rownde. Cov. Myst.
 p. 110. — *Ne.* The counties round London. Mac. 1, 111. Round his
 little fleet a boat was rowing. Mac. 5, 119. A mouth, round which
 played an ironical smile. Bul. N. 3. Where is Thavies' Inn? Only
 round the corner. BH. 4. *Verstärkend tritt about dazu*: As the moun-
 tains are round about Jerusalem, so the Lord is round about his
 people. Ps. 125, 2.

3) Verbale Präpositionen.

- §. 477. I. Eine große Anzahl activer Participien ist zu präpositionalem
 Gebrauche gelangt, und zwar entweder aus absoluten Participialcon-
 structionen, wie *during* und *pending*, oder aus attributivem Verhältnisse.

1) **During** (*während*, *frz.* durant). *Ae.* hat es noch als *Particip*:
 þey ge abbyþ nou vyf ger of bataile unused be, gut in goure prow-
 esse wel durynde ych gou se (*obgleich ihr 5 Jahre des Kampfes un-*
gewohnt gewesen seid, so sehe ich euch wohl ausdauernd in etc.). RG.
 4379. — *Ne.* Ch. hat die absolute Participialconstruction: I shall not

spare to renne my life during (*so lang mein Leben währt*). 12, 68. §. 477. (Sachs) *und die präpositionale Verwendung*: Byforn hem alle duryng the metes space the child stood. 5434. — *Ne*. Their uncle Vortigere usurpt the crowne during their pupillage. Sp. 2, 10, 64. He was to be kept close prisoner during life. Mac. 4, 55.

2) Pending (*eig. hängend, schwebend*). *Es scheint durch das juridische lite pendente, afrz. la cause pendante* (Chevallet 3, 366) *eingeführt zu sein*. *Ne*. Pending the arrival of the toast he advanced to the front of the fire. Pickw. 2, 93. Pending the arrangements of || the proceedings. Shirl. 2. In that fellow's property I have sworn || 398. never to set foot of mine pending the present relations between us. BH. 18.

3) According to (*übereinstimmend mit, gemäß*): *Me*. Me thin- §. 478. keth it accordant to reson. Ch. 37. According to the gospel. Tob. Prol. 576. — *Ne*. *Bei* Sp. *auch ohne* to: According his desire. 1, 10, 50. I was come according to my promise. Gull. The king of England was bound to conduct the administration according to law. Mac. 1, 31.

4) Barring (*ausschließend, ausgenommen, von frz. barre*): *Ne*. Who are the principal persons, barring the corporal and yourself. EAr. 19. But in this here village there ben't a man, woman, nor child, as has any consarn for Squire or Parish, barring myself (Mr. Stirn). Bul. N. 3, 2.

5) Bating (*abnehmend, außer, von to abate*): *Ne*. Bating one circumstance, it is all true. WS. Rob. 13. Sir Mungo is a handsome person, bating the loss of his fingers, and the lameness of his leg. Nig. 27. For, bating Coventgarden, I can hit on no place that's called Piazza. Byr. Bep. 5.

6) Concerning (*betreffend, frz. concernant*): *Ne*. The Jews did not believe concerning him, that he had been blind. Joh. 9, 18. The tree, concerning which I charged thee. M. PL. 10, 119. Concerning all the other provinces of the Western Empire we have continuous information. Mac. 1, 5.

7) Considering (*erwügend, in Anbetracht, frz. considérant*): Considering all things, it was very kind of you to allude to the circumstance. Van. F. 14. Wb. *will es nicht als Präposition gelten lassen und meint, daß*: It is not possible for us to act otherwise, considering the weakness of our nature *nicht correct sei und man besser sage*: It is — otherwise, the weakness of our nature considered.

§. 479. 8) Excepting (*ausnehmend, außer*): *Ne*. The greater part of the ground was suffered to run to waste, excepting a few patches. WS. Ken. 3. All were gone excepting the clergyman. Nig. 7. There are things I never talk about, or even think about, excepting in the Growlery. BH. 8. *Auch diesen Gebrauch hält Wb. für falsch und zieht das passive Particip vor*: All were condemned, three excepted, *nicht aber*: excepting three.

9) Facing (*das Gesicht zuwendend, gerade gegenüber, nach*): *Ne*. Facing the entrance-door is a second enclosed hall. HW. 3, 110. Facing the south, a colonnade had been formed. Bul. N. 9, 3.

399. || || 10) Including (*einschließend, einschließlich*): They had fifty or sixty persons on board, including the women. Marr. Pach. 12. He could drink more than any officer of the whole mess, including old Heavytop. Van. F. All the year round, including, of course, the depth of winter. BH. 8.

11) Passing (*übertreffend, mehr als, über*): *Me*. I have be preest and parson passynge thritty wynter. PP. 3317. Unethe hathe ony man passyng 50 heres in his berd. Mau. The holy lond passyng alle othere londes is the most worthi lond. Prol. — *Ne. außer Gebrauch*.

12) Regarding (*betrachtend, betreffend*): *Ne*. I would not dare to breathe such an idea regarding them. Van. F. 12. One is bound to own, regarding this unfortunate wretch, that the mere truth was enough to condemn him. 19.

§. 480. 13) Respecting (*berücksichtigend, betreffend*): *Ne*. He had all the characteristic terrors of a Saxon, respecting fawns, forest-fiends etc. WS. Iv. 10. It was impossible to consult with the first of the king's servants respecting the object nearest to the king's heart. Mac. 6, 381.

14) Saving (*rettend, bewahrend, außer, ohne*): *Me*. Aftre my lytylle wyt it semethe me savyng (*unbeschadet*) here reverence, that it is more. Mau. 17. Saving your grace (*mit Euer Gnaden Erlaubniß*). Ch. Mel. No man might gladen Theseus saving (*außer*) his olde fader. Ch. 2840. — *Ne. nur in letzter Bedeutung*: And yet what other conclusion remained saving the rejection of his addresses by Flora. WS. Way. 27. But, saving this, you may put on whatever you like. Byr. Bep. 5.

15) Tending to (*zielend auf, gereichend zu, frz. tendant à*):

Ne. None of them said any thing tending to his vindication. *Mac.* §. 480. 4, 55. Plots tending to ruin. *NN.* 60.

16) *Touching* (*berührend, betreffend, frz. touchant oder en touchant*): *Me.* As touching thy frendes. *Ch. Mel.* Touching swiche thing, lo! the wise man saith, Within thy hous ne be thou no lyoun. *Ch.* 7570. Touching the cherl, he nis no fool. 7872. — *Ne.* We may have satisfaction touching that point. *Sh. Mm.* 1, 1. His opinions touching the metaphysics of theology were calvinistic. *Mac.* 7, 18. She answered questions touching his sister. *Shirl.* 8.

II. *Auch einige passive Participien sind zu Präpositionen geworden.* §. 481.

1) *Except* (*ausgenommen, außer, frz. excepté*): *Me.* Alle shul deye excepte oonliche of ech kynde a couple *PP.* 5454. That any creature sholde konne al except Crist oone. *PP.* p. 297. — *Ne.* It || soon appeared that the fugitives had scarcely any thing in common || 400. except the hatred of James. *Mac.* 5, 111. None except the ambassador. 4, 9. She remembered little more except the firing of shots. *WS.* *Nig.* 25.

Die ursprüngliche Participialconstruction bildet sich zum zweitenmale: In no other county, Cornwall and Wiltshire excepted, were there so many small boroughs. *Mac.* 8, 145. He was thought to see farther and deeper into things than any man in the parish, the parson himself not excepted. *TJ.* 11, 2. All the same company, Atkinson only excepted, assembled in her apartment. *Am.* 5, 3.

2) *Past* (*vorbeigegangen, drüber hinaus, jenseits, ohne; auch: vorüber*) *muß aus attributivem Verhältnisse hervorgegangen sein:* *Ne.* No lady begins now to put on jewels till she's past forty. *Golds.* *So oft in Zeitbestimmungen:* A quarter past three, half past three; *bei abstracten Begriffen:* I am past cure. *Sh. J.* 3, 5. Past doubt. *WT.* 1, 2. Past utterance. *M. Pl.* 3, 62. *Sprichwort:* There he was past his Latin (*da stehen die Ochsen am Berge*). — *Ferner:* A ball whistled past him and the report of a pistol was heard. *WS. Wav.* 58. They swept past me. *Rob.* 5.

3) *Save* (*ausgenommen, außer, ohne; entweder vom frz. Adj. §. 482. salf, sauf oder vom Part. salvé, sauvé gerettet, geborgen*): *Ae.* Scho gede out in her smok ouere þe water of Temse, þat frosen was iys, withouten kirtelle, save kouerchief (*ohne Kopftuch*). *PL.* 2989. Ich wole, saue lym and lyf (*Leib und Leben geborgen, sicher*) brynge hym to eche law. *RG.* 1265. *Dies wiese auf ursprüngliche Participialconstruction hin.* — *Me.* *Wycl.* stellt es outaken gleich: But any

- §. 482. other he hath saue (A. outakun B.) god. Gen. 31, 50. Mau und Ch. *lassen den Nominativ folgen*: Ther was no wight, save god and he. Ch. 6075. Dishevele, sauf his cappe, he rode all bare. 685. Of this bare witnesse everich, save he, that Hermigild slow. 5048. Thei returnen, saf only thei, that ben dwellynge with him. Mau. 22. *Ebenso* Alle, save thei one. PP. 13297. — *Ne. Dieses Schwanken dauert fort, so daß es erscheint als Präposition*: Thy shores are empires, changed in all save thee. Byr CH. 4, 182. All were gone, save him. Rogers. — *oder als Conjunction*: Nor never none shall mistress be of it save I alone. Sh. TN. 3, 1. Not that any man hath seen the father save he which is of God. Joh. 6, 46. Mt. 19, 11. There was no stranger with us in the house, save we two. 1. Kgs. 3, 18. That mortal dint, save he who reigns above, none can resist. M. Pl. 2, 814. All their escort, 401. || save they, who || escaped to tell, had been cut to pieces. WS. Rob. 39. Who can tell, save he whose heart hath tried. B. Cors. 1, 1.

Dritter Abschnitt.

Präpositionenhäufung.

- §. 483. *Darunter sind nicht die Compositionen zu verstehen, die schon im Ags. zahlreich vorkommen: wie bæftan, tōæftan, wiðæftan, ætforan, biforan, onforan etc. oder spätere Bildungen, wie over against; — auch nicht die erst lose Verbindung und spätere Verschmelzung von Adverb und Präposition, wie in to, with in, up on; — auch nicht die Verbindung zweier sinnverwandten Präpositionen, um die Bedeutung zu steigern, wie from off, from forth, from out, out of. Man versteht darunter die Verbindung zweier Präpositionen mit einem Substantiv, die verschiedene Bedeutung haben und in einem ungleichen Verhältnisse zu ihrem Substantiv stehen. Die zunächststehende Präposition gehört zum Substantiv und bezeichnet an demselben irgend ein adverbiales Verhältniß, wie beyond the sea (jenseits der See), also ein überseeisches Land. Zu diesem im adverbialen Verhältnisse genannten Begriffe tritt nun eine zweite Präposition, die das Verhältniß des letzteren angibt: He came from beyond the sea (er kommt von einem überseeischen Lande oder Orte her).*

Diese Häufung kommt schon im Ags. vor, erlangt aber erst im Me. und Ne. größern Umfang. Ags. Him fyligdon mycele mænigeo fram bēgēondan Jordanen. Mt. 4, 25. Fram gēondan sâ. SC. 1047.

Hēr weard Ecgbriht ofslegen foran tō middan sumera (*E. wurde da* §. 483. *erschlagen vor Mitte Sommers*). 961. Hēr foran tō eāstron Eādweard hēt gefaran þā burh (*da befahl E. vor Ostern nach der Burg zu ziehen*). 921. — *Ae.* Kynges of bigende see. RG. 3917. Oþer knyghtes inowe of bigond þe se. PL. 5236. — *Me.* Of bygonde þe see also many lordez were þere þo. Arthur. 187. A good wif was ther of biside Bathe. Ch. 442. Thou schalt not waissche to me the feet in to with outen ende (*A. neuere B.*). Joh. 13, 8. Al thi lond i shal gyue to thee for to euermore (*A. til in to with outen ende B.*). Gen. 13, 15 *und oft.*

Im Ne. tritt zu dem grammatischen Begriffe 1) *at*: At about ten o'clock. At between five and six hundred a year. D. HW. 13, 12. The number of rations was estimated at from three to four millions. Mac. 8. — 2) *besides*: Perhaps I am already grown superfluous, and other ways exist besides through me. Col. Wallenst. 1, 1. — 3) *for*: I had not seen him for above a year before. TJ. They won't sell for above half the money. Vic. 12. — 4) *am häufigsten* *from*: The angels shall come forth, and sever the wicked from among the just. Mt. 13, 49. From before the sun. B. Zan. 15. From between || the arcades the eye glanced up to a bit of a blue sky. SK. Rein- || 402. forcements from beyond the sea. Mac. 1, 10. My eloquence can do nothing, but by strength from on high. Jam. Conv. 1, 131. The cart passed from under his feet. Mac. 2, 235. His happiness sprang from within himself. Sk. The sound of a horn from without the gate. Sk. — 5) *of*: With a beard of above a fortnight's growth. Am. 1, 3. A woman of from forty to fifty. BH. 4. A spirit raised from depth of under ground. Sh. bHf. 1, 2. — 6) *till*: He never saw you till within these three days. Edg. Perhaps till after Theseus' wedding day. Sh. MD. 2, 1. — 7) *to*: The wood approached to within a mile of a town. WS. Iv. 7. — 8) *with*: A little farmhouse, surrounded with about twenty acres of vineyard. Sent. J. — 9) *within*: We saw a stag bound nimbly by within about twenty paces of where we were sitting. Vic. 5.

Vierter Abschnitt.

Stellung der Präpositionen.

Gewöhnlich steht die ags. Präposition vor ihrem Rectum s. o., §. 484. seltner in Prosa, als bei Dichtern, steht sie nach, und zwar 1) *unmittel-*

- §. 484. *bar* hinter dem regierten Worte: *Ârâs þâ mêtodes þeðw gâstum tôgeânes* (des Herrn Diener erhob sich den Geistern entgegen). C. 146, 31. *þæt hē grēnes fond goldburgum in* (was die Flamme grünes fand in den Goldburgen). 154, 2. *Him þâ wic geceâs eâstlandum in* (Wohnung erkor er sich in den Ostlanden). 64, 19. *þâ him mid scoldon gewitan* (die mit ihm fahren sollten). B. 41. *þonne bið âweaxen wyrtum in gemonge* (wenn unter Würzkräutern erwachsen ist). Exon. 216, 10. *þâ wæs eâc se scucca him bêtwx* (da war auch der Teufel unter ihnen) Job. *Hi him mid sâton manega dagas* (die viele Tage bei ihm saßen). Job. *þâ þe him from nolden* (die nicht von ihm wollten). SC. 755. *Seð sâ rihte âdruwode him ætforan* (die See verdrocknete sogleich vor ihm). Alb. *Him of ânim þæs fises dæl* (von ihm nimm einen Theil des Fisches). Cûðb. — 2) entfernter vom regierten Worte: *Geseð ic him his englas ymbe hwëorfan* (ich sehe seinen Engel um ihn wandeln). C. 42, 6. *Nacode men winnað ymbe wyrmas* (um nackte Männer winden sich Würmer). 273, 13. *Hine waldend on tâcen sette* (an ihn der Waltende ein Zeichen setzte). 64, 2. *Ærþon þe him se egesa on ufan sâte* (bevor der Schrecken auf ihm säße). Jud. 252. *Him man nam frið wið* (man nahm, machte Frieden mit ihnen). SC. 993.
403. || || In Folge dieser Stellung berühren sich Präposition und Adverb: *Hē cwæð him þus tô* (sprach ihm so zu, redete ihn an). Bed. 1, 7. *Cwædon hi tô him* (sprachen zu ihm). 2, 2. *Hē sende him tô* (er schickte ihm zu). 1, 23. *Hē sende tô him* (zu ihm). 2, 2. *Hym com tô mycel mænigeo* (ihm kam zu, nahte eine große Menge). Mrc. 5, 21. und *com tô ânum*. *Se unclæna gâst him of ëode*. Mrc. 1, 26. und *of him ëode*. — *Hē wunode mid him*. Joh. 3, 24. *Him mid sâton* (s. o.). Job.

Der Unterschied zwischen Adverb und Präposition mag ursprünglich im Tone und in der Rection beruhen.

Das Adverb ist betont, die Präposition ist unbetont; jenes aber nur so lange, als es seine sinnliche Bedeutung behält und getrennt bleibt. Ferner ist dies Unterscheidungszeichen nur in der Alliteration zu erkennen und selbst hier nicht immer sicher, weil rhythmische Verhältnisse einwirken. s. B. I. §. 208 ff.

Die Rection ist ebenfalls ein sehr unsicherer Führer. Denn 1) hat sich die Rection der ags. Präpositionen sehr erweitert oder vielmehr sie ist schwankend geworden. Got. *faura*, *fram* stehen mit dem Dativ, im Ags. *fore* mit Dativ und Accusativ, *fram* mit Dativ und Instrumentalis; got. *pairh* regiert nur den Accusativ, ags. *purh* Dativ, Accusativ

und Genitiv; got. *ana* und *miþ* regiert Accusativ und Dativ, ags. on §. 484. und *mid* Accusativ, Dativ und Instrumentalis; got. *du* Dativ und Accusativ, ags. *tô* Dativ, Accusativ, Genitiv und Instrumentalis. — 2) Auch in uneigentlicher Composition schwankt die Rection, wie bei æfter: *Hē sweartum hrefne forlēt æfter fleðgan culufra* (er ließ dem schwarzen Raben eine Taube nachfliegen). C. 87, 18. *þæt hē ær æfter spyrede* (dem er früher nachspürte). Met. 27, 16. — 3) In eigentlichen Compositionen scheint die Rection sich zu ändern. *Seð sunne ymbscind þone blindan* (die Sonne umscheint den Blinden). Job. *Godes bēorhtnes hym ymbe scān* (Gottes Herrlichkeit erglänzte ihm ringsum). Luc. 2, 9., während die Präposition verlangt: *Godes bēorhtnes ymbe hine scind*.

Laßen sich aber schon hier Präposition und Adverb nicht immer auseinander halten, so ist das noch weniger der Fall, wenn die Rection hinwegfällt, wie bei dem verhärteten Relativ. Ist nämlich das flexionsfähige Relativ von einer Präposition abhängig, so steht diese vor jenem: *Æðelust beāma, on þām prōwode þeðden engla* (der Bäume edelster, an dem der Herr der Engel litt). Men. 86. Steht dagegen das flexionslose *þe*, so steht die Präposition || nach: *Christes lichama, þe hē on || 404. prōwode* (Christi Leib, an dem er litt). *Ælfr.* Wenn es hier bisweilen zweifelhaft sein kann, ob man die Partikel als Adverb oder als Präposition zu nehmen hat, so beseitigt sowohl die Bedeutung als die Verbindung mit Substantiven jeden Zweifel und zeigt die Partikel als Präposition: *Se stān, þe seð byrigen mid bēwrigen wæs* (der Stein, mit dem das Grab bedeckt war). Bed. 3, 8. *Sleā mon þā hand of, þe hē mid gedide* (man schlage die Hand ab, mit der er es that). *Ælfr.* 6. *Seð syn, þe se cyning fore ofslegen wæs* (die Sünde, um deren willen der König erschlagen war). Bed. 3, 22. *Se þeðd, þe hē ofer cyning wæs* (das Volk, über das er König war). 3, 21.

Die Berührungen zwischen Adverb und Präposition werden im Nags. beim Verb noch häufiger: *þe king him towards com.* 515. *Brutus heom smat on* (schlug auf sie). 534. *He heom com after.* 546. *Æfer he heom leide on* (A. on leide B. schlug auf sie). 547. *Brut him ræmde to.* 682. *þus him to seide.* 1229. *þa men heom comen agein* (da die Mannen ihnen entgegen kamen). 1667. *Ne speke ich þe nauere more wið* (ich spreche kein Wort mehr mit dir). 4511. *Nulle ich noht heom fehten wið* (ich will nicht mit ihnen fechten). 7299. *Brennes heom from bæh* (zog sich vor ihnen zurück). 4745. *þat wæter heo ouer ferden.* 5263. *Heo ferden ouer Bardun.* 5264. *Seiden heom bitwenen* (sagten unter sich). 5710. *Riden heom behinden.* 5855. *He*

- §. 484. wes him biforen, him bæften. 8680. þu ært wreken him on (*du wirst an ihm gerächt*). 8870. Orm.: Godess enngell comm himm to. 143. Himm comm an widewe togæness. 8632. þæt enngell comm and stod hemm bi. 3340. þær wass hemm bitwenenn an swille. 10370. — *Im Englischen wird die Wortstellung fester: die Präposition trennt sich seltener von ihrem Rectum.* Ae. Agein þe fals paiens þe cristen stode he by (*er stand den Christen gegen die falschen Heiden bei*). PL. 294. So muche power fel hym to. RG. 2093. Cornwaile and Wales bouwed þam unto. PL. 898. Often in monnes forme wymmen þei comeþ to. RG. 2760. Dop hem alle wel an horse, as a kyng bcomeþ to (*wie es einem Könige geziemt*). 842. — *Me.* Ryden al the fyr abouten. Ch. 2954. He wol not come us to. 16335. Two thefys hang thai me betwene. Town. M. p. 260. — *Ne.* Die Präposition steht selten nach: What wounds of outraged vanity, tenderness even, had this old worldling to suffer under. Van. F. 24. Many a dun had she talked to. 2. Whatever distresses you may drive me to. TJ. 17, 8. No single soul can we set eye on. Sh. Cymb. 4, 2. It makes us wander, wander earth
405. || around. Yo. NTh. 2, 128. A good man and an angel! These || between how thin the barrier! 3, 432. She must lay her conscious head a husband's trusting heart beside. Byr. Par. 5. When be shall stand the eternal throne before. 6. Some reasons of this double coronation I have possessed you with. Sh. J. 4, 2. More reasons I shall endue you with. 4, 2. This the clerk dissuaded him from. Am. 1, 2. This I doubt of. B. Sard. 2, 1.

Die Präposition steht nach, wenn das Relativ flexionslos ist. Nags. Mon, þe he trowede on. Lag. 2351. þa rode, þe Crist alisde on þes middelaerd (*Kreuz, an dem Ch. diesen Mitteltgarten erlöste*). 11167. Orm.: þatt land, þatt Crist wass borenn inne. 3473. Nabht, þatt he wass borenn onn. 3735. — *Ae.* þat place, þat þe heye mon inne laye. RG. 3044. Sigbreht, þat i of told. PL. 215. — *Me.* On of the nayles, that Crist was nayled with on the cros. Mau. 12. The tree, that Judas henge himself upon. 8. The cros, that Crist upon tholede Creed. 180. In þe state of innocence, þat oure forme fadyrs ware mad in. Perry. PP. 1. Haly kyrke, þe whilke all creatours awe to awe and to cune and lede payre lyfe aftire. 1. A brid broughte him breed, that he by lyvede. RP. 10183. Thow arte þe lordlyeste lede, þat ever i one lukyde. MArthure. 138. — *Ne.* Qualities of mind, that he was master of. Gull. 107. Filthy champagne it is, that my brother poisons us with. Van. F. 11. s. §. 350. *Ebenso bei relativem as:* Such fiery numbers, as the

prompting eyes of beauty's tutors have enriched you with. Sh. LL. 4, 3. §. 484.
Ebenso wenn das Relativ ausgelassen wird. s. §. 362.

Dieser Gebrauch erweitert sich und geht über

§. 485.

1) *auf das Demonstrativ- und Interrogativadverb, das zur Relation verwandt wird*: Nags. Lond, þerof he wes lauerd. Lag. 3869. To þe teldes deoren, þerinne wes þe kaisere. A. 26336. *und auch*: To londe, þar Rome nou on stondeþ. A. 107. Ænne castel, þer ic mihte an inne libbe. 15426. — *Me*. I must go unto my lond, there i cam fro. Town. M. p. 6. — Nags. Teldes deoren, warinne. B. Lag. 26336. — *Ae*. Chyrche, warinne. RG. 5181. *Aber Me*: The roche, where Moyses fleyhe to. Mau. 5. In tho places, where thei ben sent to. 10. The ston, where oure lord often tyme sat upon. Mau. 8. There is the cisterne, where Josephe was cast in of his bretheren. 9. — *Das Ne*. hat die Trennung aufgegeben: Edward's sons, whereof thyselſ art one. Sh. bR. 1, 2. Your franchises, whereon you stood. Cor. 4, 6.

2) *auf die Interrogativpronomen, die zur Relation verwandt werden*: Nags. Wif, þe his cun of awachede A. bi woche he hadde sonas. Lag. 2686. — *Ae*. Wai, whilke þou sal ine. Ps. 31, 8. — *Me*. That place, whiche that i was inne. Ch. 10892. *Oefter wird hier die Präposition verdoppelt*: *Ae*. Mine noble knyghtes, to was poer and heste alle londys ssolle abouge to. RG. 4397. — *Me*. The prophete, of whom holy writt spekethe offe. Mau. 14. The stone, with the whiche the sepulchre was covered with. 8. The stable, upon the whiche oure lord cete upon. 10. [*Auch kann das zweite Mal eine sinnverwandte Partikel stehen*]: As thei begonde the see seyn and affermen, of whom alle science and alle philosophie comethe from. 14. — *Ne*. sehr selten die Verdoppelung: All our || force might with a sally be buckled with. || 406. Sh. aHf. 4, 4. Wherein we play in. As. 2, 6. *gewöhnlich nur einfache Präposition*: The man whom I speak to. A house which no one had lived in. WS. Pir. 1. A retreat which the very natives run away from. 4. If every farthing of Ada's little fortune were mine, no part of it should be spent in retaining me in what I am not fit for, can take no interest in, and am weary of. BH. 45.

3) *auf die Interrogativen selbst, aber erst im Ne*. Who servest thou under? Sh. He. 4, 7. Which of these sorrows is he subject to? Sh. Err. 5, 1. What wait I for? Ps. 39, 7. O, what authority and show of truth can cunning sin cover itself withal. Much. 4, 1. — Where will this dreary passage lead me to? Bry. p. 94.

§. 486. *Die Präposition erscheint somit mehr als zum Verb gehörig und das Rectum als ein einfaches Object, das der uneigentlichen Verbalcomposition beigelegt ist. Daher*

1) *kann ein Object auf mehrere Verben ganz verschiedener Rection bezogen werden:* A terrible impression steals upon, and overwhelms, her. BH. 55. I admire, confide in, and, as a sister, love, you. JEyre. 2, 287. A business which he does not like to be spoken to about. Marr. Pach. 44.

2) *bleibt die Präposition auch dem Verbalsubstantiv:* It is worth the listening to. Sh. aHd. 2, 4. He avowed plainly his conviction that the laying on of hands was altogether superfluous. Mac. 1, 52. You are worth talking to. Edg. pt. He stands to the hazard of being laughed at. BF. 1, 80. I am very fond of being confided in. BH. 8.

3) *bleibt die Präposition beim Particip:* The tale told by one friend and listened to by another. WS. Tal. 41. I do not feel called upon to give an opinion. Canning. Fatal mistakes, always repented of, but always too late. Chest.

4) *geht die Verbindung des Infinitivs mit Adverbien in die mit Präpositionen über:* s. §. 150. Afs. Area flôr on tô përsenne (Flur darauf zu dreschen, Dreschtenne). Wr. 2. — Me. The grete roches, that ben stronge and daungerouse to passe by. Mau. 5. He is a fulle fair brid to loken upon. 5. Vitaille, that schalle duren hem, and other necessaries for to lyve by. 5. We have no lymes to laboure with. PP. 4044. — Ne. I have no home to return to. TJ. 12. A prince to live and die under. WS. Wav. 41. Let me have him to sit under. Sh. bHd. 3, 2. I seek a corner to weep in. Mac. 6. That you should have an inch of any ground to build a grief on. Sh. bHd. 3, 2. Some tokens to remember me by. Marr. TJ. 5, 7. He put a ladder up for me to get down by. Marr. PS. 1. Our daughter sits here, whom
407. || nature gat for men to see and seeing wonder at. || Sh. Per. 2, 2. A sufficient number indeed, but not to be relied on. Golds. 10. s. §. 150.

Die Verrückung der Präposition bei den Reciproken. s. §. 367.

§. 487. *Bisweilen steht die Präposition vor einem Satze:* Nags. þe bettste rap off, whatt himm wass to donne. O. 2949. Nu wile icc here shæwenn guw off, hu gho barr þe laferd. 3265. þe enngell seggde off, þatt tu sholldesst ben wipp childe. 2843. — Ne. They assembled to discuss the probabilities of whence the stranger came and where he might be going. WS.

Achtes Buch.

Conjunctionen.

Die Syntax hat die Bedeutung der Conjunctionen zu zeigen, und §. 488. das geschieht am besten, wenn man von der Grundbedeutung ausgeht und ihre weitere Verwendung nachweist, wenn man sie also nicht nach logischen Kategorien, sondern nach ihrer, wenn auch nicht überall nachgewiesenen, Abstammung ordnet. Es begreift sich dann erst die Einschränkung, Ausbreitung und Uebertragung der einzelnen Partikeln. Es lassen sich darnach unterscheiden

- 1) *Conjunctionen, die von Pronominalstämmen abgeleitet sind;*
- 2) *Conjunctionen, die ursprünglich Numeralien sind;*
- 3) *Conjunctionen, die eigentlich Adverbien sind;*
- 4) *eigentliche Substantiven;*
- 5) *Präpositionen;*
- 6) *verbale Formen;*
- 7) *Zusammensetzungen.*

Erster Abschnitt.

Pronominale Conjunctionen.

1) And, ond, [end: Metodæs mæcti end his mōdgidanc Ü. 1, 2; §. 489. end et, end suelce atque. Cambr. Gl.; *Urkunde bei Rieger, Les. 169, 10] gewöhnlich durch ein Zeichen ausgedrückt (und, ahd. anti, alts. endi, altfr. ande, ende, en, wahrscheinlich vom Demonstrativstamm ana), im Got. und Altnordischen nicht. Es stellt Sätze und Begriffe völlig gleich, zu dem einen Gliede das andere fügend. Ags. Eft se deòfol hine genam and lædde hine on swiðe heáhne munt and æteowde hym ealle middangeardes rīcu and hēora wuldor and cwæð tō him. Mt. 4, 8. And þā gegaderode Herodes ealle ealdras þæra sacerda and þæs folces wīteras and āscode. 2, 4. Seltener hebt es einen Satz oder Begriff*

- §. 489. *hervor*: And, for þan þe þis eálonð under þám silfum norðdæle middangeardes nýhst liged̃, and leòhte nihte on sumera hafad̃ (Et quia prope sub ipso septentrionali vertice mundi jacet, lucidas æstate noctes habet).
409. || Bed. 1, 1. Sepe || ne hæfð, and þæt þe hē hæfð, hym bið ætbroden (*so wird auch, was er hat etc.*). Mt. 13, 12. Und Durh. Mt. 7, 12. *sogar*: wyrceas and gee hym (*thut auch ihr ihm*) = dōð gē hym þæt sylfe. [*Es ist das vielleicht nur Nachahmung des Lat. Vgl. Kent. Gl. (Zeitschr. f. d. A. 21, 49). Anm. zu 52*].

Diese allgemeine Bedeutung läßt es auch da zu, wo eine logisch genauere Conjunction stehen könnte, wie: His handgeweore þu blētsoðest, and his æhta weōxon on eorðan (*seiner Hände Werk segnetest du und seine Güter (folglich) wuchsen auf Erden*). Job. Clypa mē, and (*rufe mich und ich rette dich = wenn — so*) ic þē āhredde. Greg. Seð sunne ymbseind̃ þone blindan, and se blinda ne gesihð þære sunnan leðman (*die Sonne umleuchtet den Blinden, aber der Blinde sieht der Sonne Glanz nicht*). Job. — Eben deshalb verbindet es sich auch leicht mit andern Conjunctionen: God geseah þone deofol, and se deofol swā þe āh wæs bēdæled godes gesihðe (*Gott sah den Teufel, jedoch der Teufel war der Anschauung Gottes beraubt = sah ihn nicht*). Job. And eac (*und auch*), and git (*und doch*).

In den nächsten Perioden hat and fast gleichen Umfang: im Me. aber tritt der Gebrauch des verstärkenden and hervor: Go and gee. A., go ge also. Mt. 20, 4. A sijknesse, by whiche and he is ded. 4. Kgs. 13, 14. Also (*daher*) blis and to me A., blesse thou also me B. Gen. 27, 35. Not onli men shul serue to hym bi thee, but and (A. also B.) bestis of the feld obeshen to hym. Jud. 11, 5. For whi and if (A. for whi thoug *weshalb auch wenn, wenn auch*) i shal go in the myddel of the shadewe of deth, i shal not dreden euelis. Ps. 22, 4. Whether and puplicans don nat this thing (*thun nicht auch*)? A. Mt. 5, 46. So and my fadir of heuen shal do to gou. A. Mt. 18, 35. That to the aftercomeres shulde exsauple be giuen of his paciencce, as and (A. *wie auch*, as also B.) of holi Job. Tob. 2, 12. But and the serpent was feller, than ony lifers of the erthe. Gen. 3, 1. Aryse, and take thi wijf — lest and thou (A. also B.) with perishe. 19, 15. Wycl. *gebraucht es auch doppelt (so wohl — als auch)*: Ofte he hath sent him and (A., B. *nicht*) in to fier and in to watir. Mrc. 9, 21. Forsoth god shal distroye and (A. bothe B.) this and that. 1. Cor. 6, 13.

Im Ne. schränkt sich and auf die Bedeutung im Ags. ein: He comes and goes. I and thou come. He looketh on the earth, and it

trembleth; he toucheth the hills, and they smoke. Ps. 104, 32. We §. 489. may be playful, and yet innocent; grave, and yet corrupt. Murr. 16. Lord, and * what (*was denn, aber*) shall this man do? Joh. 21, 21. He had put domestic factions under his feet; he was the soul of a || coalition, and he had contended with honour in the field. Mac. 3, 5. || 410. He resisted the devil in his life-time, and fought successfully, and persevered unto the end. Taylor.

And verbindet sich mit bâ, bâtwâ s. §. 540. und mit æghwæðer s. §. 536.

2) *Ags. ono* entspricht dem got. *an*, beide stehen vor dem Inter- §. 490. rogativ, got. *an* hvas ist = *xaî riç éðri*. Joh. 9, 36; *ags. ono* hwæt gewinnt (Bosworth und Ettm.) *adversative* Bedeutung. Bed. 3, 24; *ono* nu *conditionale*. Bed. 1, 27. wie *ono* gif. 1, 27. (in der von mir benutzten Ausgabe stehen sie nicht [und sind überhaupt sehr bedenklich. Späteres an kann ganz gut eine Schwächung von and sein]). — Lag. hat an und and in A. einmal, in B. zweimal. Beide Wörter mischen sich. Läge nicht in *Ags.* volles *ono* vor, so ließe sich wohl annehmen, daß *nags. an* Verstümmelung von and sei. Dieses nämlich kommt oft in Verbindung mit gif vor und es konnte wohl die Bedeutung beider auf das einfache Wort übergehen. For þat weord, þat ich þe sende, bi mine liue ich hit halde, and þu (wenn du auch[?]) hit nuld ileuen. A. 8313. Help him nou, an (wenn; for denn A.) þou miht. B. 3524. Ich cow wulle gridien, gif (A. an B.) ge king me wuldeð makien. 10608. — *Ae. And* (an?) i had my broþer, he suld haf bien my schank. PL. 1332. — *Me.* Thei seyn git, that, and he had ben crucyfied, that god had don agen his rightewisnesse. Mau. 12. But, and gee ben dissevered fro theise places, gee schulle be destroyed. 21. But, and (*aber, wenn*) sche have children with him, thei leten hire lyve with hem. 15. It schalle be don sunnere and with lasse cost, than and a man made it in his owne hous. 19. She myghte kisse the kyng for cosyn, and she wolde. PP. 1149. And we wyste gour wylle, we walde wirke þeraf-tyre. MArthure. 339. Ther is a conseil, and ge wol it here. Ch. 15613. [A = if belegt] Halliwell p. 1. — *Im Ne.* noch an und an if**, aber

* [And heißt hier nichts anderes, als „und“: es ist aber, wie häufig, nach deutschem Sprachgeföhle überflüssig. But then you must be careful not to differ while he is in the house. Sir Peter. Egad, and so we must. Sher. Sch. 11, 2. It would be well for the publicans within ten miles round of him. Tony. Ecod, and so it would. Gold. She St. 1 (p. 334)].

** [Bei Sh. haben die alten Ausgaben meist and, aber die späteren Herausgeber haben dafür meist willkürlich an gesetzt. Vgl. Schmidt. Sh. L. unter an].

§. 490. *beide jetzt veraltet*: He shall, an't please him. Sh. H. 4, 6. Wamba, up and help me an thou beest a man. WS. Iv. 1. An thou suffer that runagate knave to overcome thee, thou art worthy of the gallows. 13. An if I have not, I hope you have. Sh. E. 4, 1. An if an angel should have come to me and told it me, I would not have believed him. KJ. 4, 1. An if she did not hate him deadly, she would love him dearly. Much. 5, 1.

§. 491. 3) *Das adverbiale nu (got. nu, ahd. nu, altn. nû, wahrscheinlich Sskr. na[?]) wird im Ags. verschieden verwandt*: Ic þē nu þā biddan wille ânre bêne, þæt þu ne mē forwyrne, nu ic þus fēorran com (*dich will ich nun bitten mit einer Bitte, daß du mir sie [?] nicht wehrest, da ich so fernher kam*). B. 430. Uton ôðwendan hit nu monna bearnum, þæt hēofonrice, nu wē hit habban ne mōton (*laßt uns den Menschen nun das Himmelreich entwenden, da wir es nicht haben dürfen*). C. 26, 9. Geðca úser, nu wē þēc ārna biddað (*erhalte uns, nun wir dich um Hilfe bitten*). 234, 19. Bed. 1, 1. *führt es einen erklärenden*

411. || *Zusatz ein*: þā (Scottas) wæron cumene of Hibernia mid hēora || here-togan, Reāda hātte — þæt cynn nu (*nämlich [?]*) gēond tō-dæg Dāl-reādingas wæron hātene. Nu-nu B. (*da-so*). — *Die temporale und die daraus fließende causale Bedeutung erhält sich*. Nags. Nu ich æm a wrecche mon, ne leoued me no man for þan. Lag. 3474. þu hauest heom muchel uuel idon and nu þu most þat laþ onfon. 16073. *Auch in den nächsten Perioden*. — Ne. Arms avail not, now that Henry's dead. Sh. aHf. 1, 1. Now you have mentioned it to me, I shall not be able to rest. TJ. 7, 13. But you shall know all, now that I can draw my breath again with some freedom. WS. Way. 53. Universities are the last places into which Reform penetrates. But now that she can go to College and back for five shillings, let her travel down thither. Thack. Sn. 13. *Es führt einen erklärenden Zusatz ein in*: The soldiers took his garments and made four parts, and also his coat; now (Wycl. forsothe A. and B.) the coat was without seam. Joh. 19, 23.

Im Ags. nu-nu (nun-da): Nu þu lungre gēong, nu se wyrm liged (*laufe nun, da der Wurm liegt*). B. 2743. — Orm. (*bald-bald*): All þiss middælærdess þing turneþþ nu upp, nu dun. 3642. — Me. Now shineth it, and now it raineth fast. Ch. 1527. Now it is faire and now obscure and whilom dimme and whilom clere. Ch. R. 5353. Thei knowen not, how to ben clothed, now long, now short, now streyt, now large, now swerded, now daggered, and in alle manere gyses. Mau. 12. — Ne. Some children of the village were running hand in

hand, now shouting with unthinking mirth, now pausing with childish. §. 491. curiosity. SK.

4) Die Negationspartikel ne (got. ni, ahd. ni, nē, Sskr. na) stellt §. 492. beide Sätze gleich (weder-noch): Ne meaht þu habban mēc ne gepreātian þē tō gesingan (nicht kannst du mich haben noch durch Drohung zwingen zu deiner Gattin). Exon. 245, 32. Ne ic ne dide ne ic ne dō. Ælfr. gr. — Seò burh wæs tō þan fæst, þæt hē mihte ne mid fēohte ne mid ymbsēte (weder mit Kampf noch mit Belagerung) hi ābrēcān ne gegān. Bed. 3, 16. Verstärkend tritt im zweiten Satze eâc hinzu: þæt is for þām, þe gē ne gemunon ne eâc ne ongitad þone hēofoncundan anweald. Bo. 16. Es erhält sich bis ins Ne.: þatt gho ne waere shamedd her, ne shennð off unnclaenesse. O. 1991. — Ae. He ne sparede olde ne gong, ne womman ne chyld. RG. 5092. Andere Negationen treten auch in den ersten Satz: Me. Never in thy lif to thy wif ne to thy childe ne to thy frend ne geve no power over thyself. Ch. Mel. He thoughte nevere evylle ne dyd evylle. Mau. Prol. Therefore eft rijsen not the unpitouse in dom ne (A. || nethir B.) sinful || 412. in the counseil of rigtwise. Ps. 1, 5. [Es kann auch in dem ersten Satze die Negation ganz fehlen: Ae. He hem clopede riht ne fedde. HD. 420. þat he mouthe (konnte) speke ne fnaste. 548. To him he seide vuel ne good. Greg. H. 389. — Me. The cyte myght resseyue them day ne nyght. Gener. 1972. Meete ne drynk schal do me good. Athelst. 15, 2. Vgl. §. 538]. — Ne. Ne voice to speake, ne joynt to move she had. Sp. 1, 6, 11. Ne barrier wall, ne river deep and wide, ne horrid crags, nor mountains dark and tall, rise like the rocks. B. CH. 1, 32. Jetzt veraltet.

5) Eâc, selten êc (auch, s. §. 436. [wegen tō eâcan in conjunctio-nalem Gebrauch vgl. §. 556 Ende]), bisweilen mit and und swylce verbunden, fügt der ersten Behauptung eine andere bei: Gif wē gōð underfēgon of godes handa, hwī ne sceole wē eâc yfel underfōn? (wenn wir aus Gottes Hand Gutes empfangen, warum sollen wir nicht auch Uebeles empfangen?) Job. Seò deòpnys þære race oferstihð ūre andgit, and eâc swiðor þæra ungelæredra (die Tiefe der Lehre übersteigt unsere Einsicht und noch mehr die der Ungelehrten). Job. Letzteres oft bei Zahlen: Fif and sixtig wintra hæfde and eâc þreòhund (65 Winter hatte er und auch 300). C. 74, 5. On þone helfūse men hondum slōgun, folmum āreahtum and fȳstum eâc (auf ihn schlugen die höllereifen Männer mit den Händen, mit flachen [?] Händen und mit Fäusten auch). Ex. 69, 24. — þætte sunu mētoðes sylfa wolde gefæl-

§. 493. sian foldan mægðe, swylce grundas eac gæstes mægne sîde gesêcan (*daß des Herrn Sohn selbst die Erdenvölker veredeln wollte und die Gründe auch mit Geisteskraft besuchen*). 10, 1. þa wæs eac swylce (*auch, auch so*) se scucca him bêt-wux. Job. *Es bleibt — Nags.* þe eniht nom þas rîche and þene kînedom eke. Lag. 280. þatt himm wass sett þurh godd to shæwenn till Zacarige and ec to sannte Marge. O. 1880. — *Ae.* Wateres he hæp eke gode ynow. RG. 19. Salt fysch and eche fresch. 14. He hadde eke þerto Chesturshire. 95. þe quene also was ylad and ycrownd eke. 3945. — *Me.* His wife and eke his daughter. Ch. Mel. Many faire woodes and eke wylde beestes. Mau. 11. Ch. *oft in* not onli — but eke. — *Me.* And this faire couple eke to shroud themselves were fain. Sp. 1, 1, 6. And I to Ford shall eke unfold. Sh. MW. 1, 3. At her house in town presents himself an old gentleman, attorney-at-law, and eke solicitor of the High Court of Chancery. BH. 2.

§. 494. 6) Ac, *selten* a ch, ah (*aber, got. ak, altn. ok, oc* [?]): Ne com ic nâ tôwurpan, ac gefyllan. Mt. 5, 17. Nâ þrÿ godas, ac hi alle þrÿ ân ælmihtig god (*nicht drei Götter, sondern sie alle drei ein allm. Gott*). Ælf. Fid. Durh. *gebraucht es oft in Fragen*: Ahne in ðinne noma wē diôblæs fordrifen? Mt. 7, 22. Ac hwæt is þæt wundor? Ac for hwon fealled se snâw? Ac hwa dēmed þonne dryhtne Criste on dômes dæge? (*Was ist denn das Wunder? warum fällt denn der Schnee?*)

413. || *wer richtet denn dann unsern Herrn Christus am Tage des || Gerichts?*) SS. 281 ff. — *Nags.* Lag. und Orm. *gebrauchen es gewöhnlich aduersativ, wie*: In Albe Longue he hine sette, ah sone he þonene iuatte. Lag. 234. þatt wass i marrch, acc march was þa neh all gan. O. 1891. *Bisweilen auch, um nur den Uebergang auf einen andern Gegenstand zu bilden*: þat maiden wes ihoten Lauine, ah Turnus was ihoten þat etc. Lag. 154. — *Ae.* Engeland hi worrede and destruiode, ac al clene ne wonne it nogt. RG. 47. þese fyue kynges were þo, ac, bute on, now þer nys. 135. — *Me.* Mau. *selten*, PP. 69, 213. Manye chapeleyns arn chaste, ac charite is aweye. 841. — *Im Ne. ist es durch but verdrängt.*

Orm. *hat die altn. Form* beibehalten in*: agg occ agg (*immer und immer*).

* [Occ bei Orm ist altn. ok und, älter auk = ags. eac. §. 493. Sonst kommt freilich oc auch = ac vor. Ilk kinnes erf and wrim and der was mad in kinde good, oc der and wrim it deren man, fro ðan dat he singen bigan. Gen. Ex. 187. Dieses oc = ac ist wohl nicht aus einem von Holtzmann Gr. 176 an-

7) *Ags. hinan hëonan* (*von hier, ahd. hinana, alts. hënan, altn. §. 495. hëðan*), *das sich im Me. zu hennis erweitert, gelangt erst spät zu conjunctionalem Gebrauche und zur Angabe der Folgerung.*

Ne. Allworthy inherited a large fortune, he had a good heart and no family. Hence, doubtless, it will be concluded. TJ. 1, 3. He lost his all. And hence is his child a dependent orphan. WS. Rob. 10. BJ. *hat sogar*: Here-hence it comes that Horace stands taxed of impudence. 130. *wahrscheinlich ist hence nachgeschoben, um here zu verbeßern.*

Ags. hû (*für Instr. hÿ, ahd. hiu, wenn es nicht, wie Grein vermuthet, für þÿ steht*), *das beim Comparativ das Maß angibt, scheint hierher zu gehören: Hë lârde lenge hû gëornor (länger um so lieber). Exon. 110, 18. Im Nags. nicht mehr.*

8) *Swâ* (*so, got. svê, ahd. sô*) *hat einen weiteren Umfang ge- §. 496. wonnen in demonstrativer und relativer Bedeutung.*

a) *Swâ* (*so*) *weist auf eine Angabe zurück und eignet sich deshalb dazu, erklärende und begründende Zusätze einzuführen: Ags. Hi tōtæron hëora reaf — hit wæs swâ gewunelic (sie zerrißen ihre Kleider, es war so nämlich Sitte). Job. — Nags. Swa hit wolde godd. Lag. 131. Eigenthümlich in Versicherungen und Beschwörungen*: Ich wolle ihren of þe, so (B. sua A.) þe help Appolin (so gewiß dir helfe), hou deore þe is lif min. 3041. — Me. folgernd, selbst in dem nachstehenden Hauptsatz, aber selten: A wife shulde love hire husbonde and to him be trewe: so (daher) shuld every husbond eke be trewe to his wif: for sith that all the body is the husbondes, so shuld here herte be also. Ch. Pers. Also blis and to me. A. Gen. 27, 35. — Im Ne. führt es den gefolgerten Satz ein: The king was too old to command his army. So he sent out one of his relations. WS. Tal. 2. — Als elliptischer Nachsatz: An they will take it, so (dann ist's gut). Sh. L. || 2, 2. — Es vertritt den vorhergehenden Begriff: Poetry which relates to the beings of another world ought to be at once mysterious*

genommenen ags. â zu erklären, sondern verhält sich zu ac, wie rodor zu radur, nosu zu nasu, popig zu papig, of zu æf und wie o zu a vor m und n. Vgl. ahd. oh. Es scheint schon das westgermanische in einigen Fällen a dem o angenähert zu haben. Vgl. ahd. holôn und halôn, kiwon neben kiwennau, fona für fana u. s. w. Grimm 1³, 78 f.; alts. fon neben fan, on neben an, of neben af; Grimm 1³, 236; sowie ôdar neben âdar u. s. w. Grimm 1³, 243; endlich afries. of, nosi und o für a vor m und n. Grimm 1³, 406].

* [In solchen Formeln ist nach meiner Ansicht swâ, so ebenso relativ zu fassen, wie im nhd. So wahr mir gott helfe. Vgl. Anm. zu Guy 615].

§. 496. and picturesque. That of Milton is so. Mac. Milt. — *Bisweilen nur annähernd: It costs ten dollars or so. [In den drei letzten Fällen ist es nach meiner Ansicht keine Conj.].*

Das demonstr. swâ (so) oder gewöhnlicher die Verstärkung eal-swâ (ganz so) hebt das gleiche Verhältniß eines andern Gegenstandes hervor und wird somit zur conjunctiven Partikel (auch): þâ cwæð hē ealswâ (*auch*) tō þām ôðrum. Mt. 21, 30. *Die volle Bedeutung tritt anschaulich hervor bei* Lag. Nan wifman nes al swa (A, half so B., ganz so, halb so) hende. 3145. þou art al dead, and þi lauerd al swa (*ganz so, auch*). 692. — *Ae.* Bestes wylde and tame also. RG. 13. þe abbey of Carne also he rerde. 7752. He brogte up mony oþer hous of religion also. 7756. — *Me.* That whyte thorn hathe also manye vertues. Mau. 2. — *Ne.* Where your treasure is, there will your hearts be also. Mt. 6, 21.

Das demonstrative swâ gibt den Grad einer Eigenschaft oder Thätigkeit an, der aus dem folgenden Consecutivsatz erkannt werden kann: Ags. Hē rixode rêðe cwellere, swâ þæt hē âcwealde ealle þā cristenan (*er regierte ein roher Mörder, sodaß er alle Christen tödtete*). Alb. — *Nags.* þa þe sune wes swa ald, þat he wes an horse bald. Lag. 6341. Godd gife uss swa to betenn ure sinness, þatt heffness gate uss openn be. O. 15536. He brennde recless þær, swa þatt tær wass swa mikell smec off recless, þatt all he wass himmsellf þær hidd. 1090. — *Ae.* þis lond ich habbe here so fre, þat to non herre y schal abuye. RG. 2246. — *Me.* So hote he loved, that he slep no more. Ch. 97. He kepte wel his fold, so that the wolf ne made it not miscarie. Ch. 515. — *Ne.* Those promises have made so deep an impression on me, that I can repeat them word for word. Mac. 4, 6.

Demonstratives swâ, ealswâ führt Beispiele ein: Ae. Hii rerde abbeyes and priorys vor her cynnes þo, as Teokesbury and Oseneye. RG. 7759. — *Me.* Thei kepen bryddes, as ostrycches, gerfacouns, sparehaukes, lanyeres etc. Mau. 22. Gif a man from the westside of the world, as Englund, Ireland etc. 1. — *Ne.* Many of the great vassals, as for example, the dukes of Normandy. WS. Tal. 3.

§. 497. b) *In relativer Bedeutung steht swâ, ealswâ; oft wird die Relation noch besonders durch Verdoppelung bezeichnet: swâ swâ.*

Es führt den verglichenen Gegenstand ein, an dem Eigenschaft oder Thätigkeit anschaulich wird: Ags. Beoð mildhēorte, swâ eower fæder is mildhēorte. Luc. 6, 36. Beoð gleawe, swâ næddran, and 415. || || bilwite, swâ culfran. Mt. 10, 16. þu spræce, swâ swâ ân stunt wif

(*du sprachst, wie ein thöricht Weib*). Job. — Nags. Lag. und Orm §. 497. ziehen die Verstärkung vor, die zu also, alse, als, as verschmilzt: þou art me leof, also (ase B.) mi fader. Lag. 3047. Iss harrd all, allse stan. O. 9879. Ædmod alls, se (se ist wohl Schwächung aus swa: in Verbindung mit þeah ist swâ schon im Aags. bisweilen zu sê corrumpiert, s. Grein II, 418) cullfre. 10835. Zur Bezeichnung der Relation fügt Orm summ bei: þatt all is harrd, swa summ þe stan. 9927. — Ae. The kyng, þat in tyme of werre, as a lomb, ys boþe meke and mylde and in tyme of pes, as a lyon, boþe cruel and wylde. RG. 1326. He deyde, as a noble man. 5361. Dede, as any stone. PL. 1040. Heuy, as lede. 856. Trewe, as stele. 1826. — Me. As chaste, as a child. PP. 818. As deed, as a dore tree. 833. As lewed, as a lampe, that no light is inne. 838. His face schoon, as the sunne. Mt. 17, 2. — Ne. His face did shine as the sun, and his raiment was white as the light. Mt. 17, 2.

Es führt auch einen nur gedachten Gegenstand oder Vorgang zur Vergleichung ein: Aags. Nu is þon gelicost, swâ wë on laguflôde ceblum lîðan (das ist dem sehr ähnlich, als ob wir auf dem Meere mit Kielen führen). Exon. 53, 15. — Nags. Bi þone toppe he hine nom, al swa (also B.) he hine walde ofslean (als ob er ihn erschlagen wollte). Lag. 685. þær lîp itt stille þre daghess, alls itt wære dæd. O. 5840. He iss all, alls he wære blind. 6592. Die bloße Annahme wird durch beigefügtes þeah, gif hervorgehoben: þe king hine breid sæc (stellte sich krank), alse þeah (ase) hit seoð were. 6668. þatt wass seggd, alls iff þegg þuss wipp opre wordess seggdenn. O. 7121. — Ae. He ladde hym into an orchard, as yt grete nede wore to speke wyþ hym. RG. 2290. A gret ok he wolde breide adoun, as it a smal gerde were. 512. — Me. Ther preched a pardoner, as he a preest were. PP. 136. The gerde, withe the whiche he made the rede see departen, as it had ben a walle. Mau. 8. He wolde crie, as he were wod. Ch. 638. Wee schul bee, as thog (A. as if B.) wee hadden not been. Wisd. 2, 2. There maken man grete festes of hym, as thoughe he were a seint. Mau. 3. He dyede on þe crosse, as þofe he had bene a wykked thefe. Perry. RP. 32. — Im Ne. wird einfaches as seltener; obgleich bei Sh. sehr häufig. Repair to me with as much speed as thou wouldst fly death. Sh. Waverley felt his heart at that moment throb as it would have burst from his bosom. WS. Wav. 47 [aber allgemein ist as noch erhalten in as it were: §. 399]; gewöhnlich steht as if, as though: The Somersetshire peasants behaved themselves as if they

§. 497. had been veteran soldiers. Mac. 5, 177. The boy stirred and smiled in his sleep as though these marks of compassion and pity had awakened a dream of love. OTw. 189.

Hieraus bildet sich die eigenthümliche Bedeutung von as bei Wycl., der es vor Zahlwörter setzt, um das ungefähr der Anzahl zu bezeichnen *: Men saten at the mete in noumbre as fyue thousandis. Joh. 6, 10.

416. || || Mrc. 8, 9. Luk. 1, 56. *Die Veranlassung dieses auffällenden Gebrauchs erhellt aus*: Bethanye was bisydis Jerusalem as (as it were B.) fiftene furlonges. Joh. 11, 18 **.

Ferner bezeichnet es überhaupt Uebereinstimmung, Gleichheit: Ags. þâ bēgann se preōst, swā swā hē god lufode, his gebedu singan (*da begann der Priester, so wie er Gott liebte, seine Gebete zu singen*). Alb. Wilt þu syllan þingc þine hēr, ealswā þu hi gebohtest þær (*willst du deine Dinge hier verkaufen, so wie du sie dort kauftest*)? Coll. *Auch das verengert sich zu as*. — Nags. He wes on leoden preost, al swa (as B.) þe boc speked. Lag. 70. He dude, alse (ase) hit is wune. 11184. — Ae. þu louest me nogt, as þi sostren dop. RG. 723. *Auch*: Engelsond haþ ibe with strengthe ywonne ylome and first, as (*so viel ich sagen kann, meines Wissens*) ich telle can, þorþ (þorh) þe emperoures of Rome. 1039. Heo habbe hym, as (*zum*) louerd. 6746. — Me. Thou were, as a god of the Saracens. Mau. 21. Ther is not a lord, as oure god. Ex. 8, 10. Whether and slen thou wilt me, as and thou slowe seuene men? Tob. 3, 10. — Ne. Poetry clings with cherishing fondness about the rural game and holiday revel, as ivy winds

* [Vgl. goth. swê; gr. ὡς, ὡςτι; sp. como, frz. comme, wal. ca: *Diez Gr.* 32, 176 Anm. Vgl. auch §. 500 swylce].

** [Koch im Anhang zur 1. Aufl. p. 504 glaubte as zur ungefähren Zahlangabe auch in der folgenden ältern Stelle zu finden: Ae. He spousese þe quene as in þe ȝer of grace a þousend and seuentene. RG. 6643. *Doch ist hier vielmehr as pleonastisch gebraucht*. S. Mätzner, Gr. III. 526. Vgl. Me. If i durst be bold, as in this case. Gener. 442. I may not ease my hert, as in this case. 582. Do after me, as in this case. 835. Generydes, he toke his leue anon to sone, she thought, as after hir avise. 702. Now late vs leue all this, as for a space. 568. Let us sese (= cease), as for a tyme. 1066. Speke with hire, as touching this matere. 783. As for the first 846 u. s. w. — Ne. sind as to, as for, as yet *allgemein auch in gewöhnlicher Prosa üblich*. Dichter brauchen aber as *noch in weiterer Ausdehnung*: As then, as at that time, as this dire night, as this very day u. s. w. bei Sh: s. Schmidt, Sh. Lex. I. 56a. She found, half disarray'd as to her rest (*für ihre Nachtruhe*), the girl. Tenn. 1, 22. At which, as with a kind of anger in hi⁴¹ 'The ship was lost' he said. 5, 26].

its rich foliage about the Gothic arch and mouldering tower. Sk. Wife. §. 497. It seemed to afford him an inexpressible delight, in proportion as it annoyed Ralph. NN. 48. In proportion as the character of her Mistress was raised, hers likewise was raised with it. TJ. 11, 8. The Sonnets are more or less striking, according as the occasions which gave birth to them are more or less interesting. Mac. Milt.

Swâ wird auch in temporaler Bedeutung verwandt. *Ags.*: Swâ in wætres þrym ealne middangeard mereflôd þeahte, þâ se æðela wong æghwæs onsund wið ýðfare gehalden stôð (*als einst in Waßerschwalm die Meerfluth den ganzen Erdkreis deckte, da war das edele Gefilde überall geschützt vor dem Drang der Wogen*). Exon. 200, 16. Inc waldend god ábolgen wyrd, swâ ic him þisne bodscipe secge (*der Waltende wird euch zürnen, sobald ich ihm die Botschaft sage*). C. 35, 10. — *Nags.* Þe moder þorh him iward dead, alse ibore was þe child. Lag. 295. And alls he comm onngæn inntill hiss aghenn birde, mann seggde himm þa þatt. O. 8367. — *Ae.* Heo mygte ofte yse estward, as þe sunne aros, a lond. RG. 971. A day, as he wery was, seyn Cutbert to him com. 5498. God sent him tokenyng on nyght, als he slepe. PL. 692. In that ilk tyme, als he to Wales went. 881. — *Me.* As the fire began to brenne about hire, she made hire preyeres to oure lord. Mau. 6. — *Ne.* As I saw the last blue line of my native land fade away, it seemed as if I had || closed one volume of the world and its || 417. concerns. Sk. One day as he was walking in his garden, the doctor came to him. TJ. 1, 12. He had fallen into a profound repose, just as the stranger had finished his story. TJ. 8, 15.

Wird die temporale Bedeutung nur als möglich gedacht, so wird sie zur conditionalen: *Me.* So ther be non obstacle other, than this, god may so for you werche. Ch. 9533. — *Ne.* So you walk softly, and look sweetly, and say nothing, I am yours for the walk. Sh. Much. 2, 1. So I were out of prison and kept sheep, I should be as merry as the day is long. Sh. KJ. 4, 1. I follow you, so please you entertain me. Sh. Cymb. 4, 2. So thou wilt he secret and faithful, thou shalt follow me. WS. Ken. 11.

Im Ags. sogar auch in concessiver Bedeutung: Hæfde god sunnan siðfæt segle ofertolden, swâ þâ mæstrâpas men ne cûðon geseðn (*Gott hatte die Sonnenbahn mit einem Segel überdeckt, obgleich die Menschen die Maststricke nicht sehen konnten*). C. 182, 27.

Auf ein Substantiv oder Pronomen bezogen, dessen Beschaffenheit es andeutet, nähert es sich dem Relativ und befestigt sich im Engl.

§. 497. *hinter* such. *Ags.* Gemunde þā þā âre, þe hē him âr forgeaf — folc-rihta gehwylc, swā his fæder âhte (*da gedachte er der Gnaden, daß er ihm zuvor gab der Volksrechte jedes, wie sie = die sein Vater besaß*). B. 2608. — *Me.* He was dedly creature suche as god hadde formed. *Mau.* 5. For swiche lawe, as man yeveth another wight, he shuld himselven usen it by night. Ch. 4463. — *Ne.* I have such shoes as my toes look through the overleather. *Sh. Tam.* 1, 2. Since the Thane sends such worthless cattle as these. *WS. Tal.* 2. His features were such as, once seen, could never be forgotten. *Mac.* 7. It is in such deeds as we are now upon. *Byr. MF.* 3, 1. — *Nachdem es sich einmal befestigt hat, kömmt es selbst ohne such [dialectisch] als Relativ vor:* *Lad,* thou art the man as has seen the ghost. *WI. Tal.* 32. *Whea's* sheep's them, as I sa yuster neet (whose sheep are those which etc.)? *Craven.*

[*Ganz, wie nhd. 'als', wird as auch nach Comparativen gebraucht:* *Ae.* A swete braþe com fram his bodi, þat in þis world spices alle no migt cast a swetter smalle, as þen was hem among. *Guy. T.* 10419. — *Me.* Ane verteous captain can nocht exsecut ane mair vailgeant act as quhen he purchessis pace and concorde. *Compl. of Scot. citiert von Murray.* 169. — *Noch heute im Schott. Vgl. Zusatz zu §. 539*].

§. 498. c. *Demonstratives* swā wird von relativem swā, swā swā aufgenommen.

Die Correlativen bezeichnen die (wirkliche oder angenommene) Gleichheit der Handlung oder Eigenschaft: Swā swā him gelicode, swā hit is gedōn (*wie es ihm gefiel, so ist es gethan*). *Job.* Swā swā mēdgildan dagas, swā sind his dagas (*wie Miethtage, so sind seine Tage*). *Job. Exon.* verwendet sie = *das eine wie das andere, so oder so, entweder — oder:* þæt nu monna gehwylc geceðsan mōt swā helle hiēnþu, swā hēofones mārðu (*sodaß nun der Helden jeder wählen kann so der Hölle Höhnung, wie des Himmels Herrlichkeit*). 37, 10. þe synt || tu gearu swā lif, swā deað, swā þe leofre bið tō geceðsanne (*bereit sind dir so Leben wie Tod, je nachdem dir zu wählen lieber ist*). *El.* 606. — *Nags. Lag.* läßt oft das Demonstrativ hinweg oder verstärkt es: þe king sende swa wide, swa (so wide, so B.) ileste his riche. *Lag.* 594. Fare we riht al swo stille, stelen swa we wolden (al so stille so B.). 734. *Orm.* bezeichnet die Relation durch beigefügtes summ (*altn. sumr**), und verstärkt überdies mit all und riht: All swa summ þu þeowwtesst

* [Vgl. Anm. zu §. 364].

himm, swa shall þin sune himm þeowwtenn. 43. Þa lakesst tu þin §. 498. drihhtin swa, alls itt wiþþ recless wære; forr riht all swa, summ recless smec iss god and swet, all swa iss halig bedesang full swet. 6742. — *Ae.* A cler leome fro hure com bryght, so gold pure, yformed, as a dragon, as red, as þe fuyr. RG. 3189. Was neuer in alle his lyue þer fadere ore so glad, als whan he sauh his sons tuo. PL. 323. Als so (*das erste swâ in als ist schon vergeßen*) verrayly, as my luf is on þe laid, help me. 4517. — *Me.* As thei forseken me, so thei doon also to thee. 1. Kgs. 8, 8. He was as freshe, as is the moneth of may. Ch. 92. As this erl was prayed, so did he. 8649. A charboncle of half a fote long, it is als light, as day. Mau. 22. The dyamandes hen als white, as cristalle. 14. Righte as the fyn perl congelethe and wexethe gret of the dew of hevene, righte so dothe the verray dyamand. 14. Undre the firmament is not so gret a lord ne so myghty ne so riche, as the grete chane. 22. Þi wille be donne swa in erpe, as it es in heuene. Perry. RP. 34. Alswa, als i hafe sayde, he wate anely all þe fadyr wyll. 35. *Die positive Vergleichung mit as — as, und negative * not so — as ist historisch begründet, insofern in als eigentlich eal und swâ (ganz so) enthalten ist, das die volle Gleichheit ausspricht, während nach der Negation nur swâ (so) stehen kann.* — *Ne.* Poetry clings with cherishing fondness about the rural game and holiday revel, as ivy winds its rich foliage about the Gothic arch and mouldering tower, Sk. As rolls the ocean's changing tide, so human feelings ebb and flow. Byr. The truth of the story was as plain as the sun in heaven. Mac. 2, 270. *Selten ist so — so:* So soft the scence, so formed for joy, so curst the tyrants that destroy. Byr. Gia. So won, so lost. Sh. LLL. 1, 1. *Veraltet ist die Verstärkung:* According as we hearkened unto Moses in all things, so will we hearken unto thee. Josh. 1, 17. — Fielding *gebraucht* as — so *oft causal:* The faster they went, the faster were they followed; and as the horses behind were somewhat swifter than those before, so the former were at length overtaken. TJ. 11, 2.

Aus dieser Verbindung entwickeln sich zwei eigenthümliche Formen.

* [*Auch in negativen Sätzen trifft man jetzt manchmal as — as:* Sir Peter and Lady Teazle have not agreed lately as well, as could be wished. Sher. Sch. 1, 1. You do not seem, my friend, as pleased as I should have anticipated. Disr. L. 2, 39. It's not as bad as it might be. Y. BSh. 1, 32. You cannot say as much respecting me. Shirl 13. (I, 334)].

§. 498. *Das Demonstrativ mit dem verglichenen Adverb tritt nach und*
 419. || *|| nach herüber in den Nebensatz zum Relativ, diese verwachsen und*
das Demonstrativ fällt oft aus: Ags. Ic ne mæg swâ fēla gefōn,
swâ (fēla) swâ ic mæg gesyllan (ich kann nicht so viele fangen, als
ich verkaufen kann). Coll. Bei Lag. vereinfacht sich das volle swâ
fēla — swâ swâ: Heo nomen cnihtes, swa feola swa heom þuhte. 5364. —
Ags. Sōna swâ hi (næddran) þæs landes lyft gestuncon, swâ swulton
hi. Bed. 1, 1. (ursprünglich [?] hi swulton swâ sōna, swâ swâ hi etc.
sobald sie des Landes Luft geathmet, starben sie). Hē forð fērde, sōna
swâ hē hider com (er starb, sobald er dahin kam). SC. 667. — Nags.
Sone swa he Arður isæh, swa he on his cneowen bæh. Lag. 22481.
Son se Crist wass fullhtnedd, hiss faderr spacc. O. 11136. Son summ
he fullhtned wass, forrþriht anan he turrnde himm till. 11154. — Ae.
As sone as Eldol hym seye, hys herte upward drow. RG. 2966. Sone
so þe quene fader was ded, þe kyng hadde wel sone ynome red. 610. —
Me. He bad him, als sone as his fadre was ded, that — Mau. 2. Als
sone as he was ded, sche delyvered alle the lordes out of presoun.
8. — Ne. As soon as the Commons showed a disposition to take into
consideration the grievances, the king dissolved the Parliament. Mac.
1, 93. — Ags. Cwēde gē, sculon þæs brýdguman cnyhtas fæstan, swâ
lange swâ se brýdguma mid him is? Mrc. 2, 19. — Nags. Swiken
nulle ich nauere, swa long swa (so long so B.) beoð auere. Lag.
22614. — Me. As longe as (B. hou longe A.) i am in the world, y
am the ligt of the world. Joh. 9, 5. Wel may he be sory than, that
oweth all his lif to god, as long as he hath lived. Ch. Pers. — Ne.
The Palace did not retain its influence as long as the Exchange. Mac.
3, 358. — Ags. swâ wēl swâ (so gut — als). — Ae. Me made þis
descriuing in þis lond, as wel as in any oþer lond. RG. 1400. He wes,
as wel as ys fader, gret schrewe ynow. 1883. — Me. And therto hadde
he ridden, no man ferre, as wel in cristendom as in hethenesse. Ch. 50.
Sle my felaw eke, as wel as me. 1724. He fro the tempest ay this
woman kepte, as wel, whan she awoke, as, whan she slepte. 4917.
As wel in winter, as in summer. Mau. 5. — Ne. Asia, as well as Eu-
rope, was dazzled by the power and glory of our tyrants. Mac. 1,
13. — Ags. Swâ ofte swâ. Bed. 2, 18. On ân (in Einem) sogleich,
Bed. 1, 12. verwendet Lag. als Conjunction, wie ags. sōna: Anan se
(sobald als) he was wrad̃, in þan stude he hine wolde slæn (B. hat es
noch im Hauptsatze wan — anon wann — sogleich). 6370. Anan swa
ich lihte of blonken, swa ich wille blawen. 795. þær comm halig gast

o Crist, anan summ he wass fullhtnedd. O. 10825. *Verstärkend tritt* §. 498. *das fast gleichbedeutende sone hinzu*: For sone anan se Jesu Crist wass fullhtnedd, þær || was se faderr heorrd anan off heoffne. 10848.— || 420. *Ae.* Anon as þys holymon adde hys oryson ydo þere, þo gan he to tellen þus. RG. 7356. — *Me.* Fire faileth, anon as it forletteth his werking. Ch. Pers. A deuel slog the men, anoon as thei weren gon in to hir. Tob. 3, 8. *Im Ne. verliert es seine conjunctionale Bedeutung.* — *Ebenso ags.* Swâ forþ swâ hē mihte (*so sehr er konnte*). Bed. 3, 17. *As much as (so viel als).* *Letzteres erscheint in mehrfachen Formen*: *Ae.* It was eue the quene thogt, so muche so heo migte thenche. RG. 11205. — *Me.* Therefore shulde a man flee striving as muchel, as he mighte. Ch. Mel. Therefore shulde a man flee werre, in as muchel as (*in wieweit*) a man may goodly. Mel. And for as moche as (*da, weil*) a man may acquite himself before god by penitence, therefore shuld he pray to god. Pers. For as moche as (*in soweit als, wenn*) he ne hath in his lif herkened Jesu Crist, he shal crie. Pers. For als moche as (*da, weil*) the lond is the most worthi lond — wherfore every gode cristene man scholde peynen him to conquere oure righte heritage. Mau. Prol. — *Ne. geht much auf seine eigentliche Bedeutung zurück.* *Andere*: So early as Christmas 1685, the agents informed the States general, that the plan of a general toleration had been arranged. Mac. 7, 40. Becky hardly so much as spoke to him. Van. F. 52. Most of you have travelled down the Great W. Railway as far as Swindon. TB. 1. — *Ne.* As far as (*so weit als*): As far as in me lies, I will deserve it. NN. 62. In so far as I can comprehend your vehement charge, it is entirely undeserved on my part. WS. Nig. 28.

*Dieses Herübergleiten des Demonstrativs in den Nebensatz mag die zweite Form veranlaßt haben. Bei dem adjectivischen Begriffe steht as — as oder nur das letztere und bezeichnet einen Grad als zugegeben oder eingeräumt und der darauf folgende Hauptsatz verneint * die aus jenem Grade gezogene Folgerung*: *Ne.* Wretched as were the little companions in misery, they were the only friends he had ever known. OT. 8. Much as he had to endure at the court, he could not

* [Nicht immer. Kings in their palaces should groan for such advantages; but we, humbled as we are, should yearn for them. Vic. 29 (p. 137). Weak and wavering as George is, his uncle could rule him, I am sure, and would do so, contrary to us. Y. BSh. 2, 96. The defeat of Kollin, repaired as it had been, rather raised than lowered his military renown. Mac. Fred. 77].

§. 498. bear to quit it. Mac. 6, 329. I cannot deny but you have some obligations to the fellow, bad as he is. TJ. 17, 7.

Die Correlativen werden auch den Comparativen beigelegt, um das Maß der wechselseitigen Steigerung oder Minderung anzugeben: Ags. Swâ hē byð yldra, swâ hē fægerra byð (je älter er wird, desto schöner wird er). Bed. 1, 1. Swâ hē him swiðor bēbeād, swâ hig swiðor bodedon. Mrc. 7, 36. Bisweilen tritt â (immer) verstärkend hinzu: And 421. || â swâ man bið mihtigra, swâ sceal hē deoþer unriht gebetan || (und immer je mächtiger der Mann ist, desto schwerer soll er das Unrecht büßen). Cnut. 2, 35. Bisweilen fällt ein swâ aus: Of þām twīge ludon leng, swâ swiðor (wachsen je länger desto stärker) rēde wæstmē. C. 60, 30. Es ist hier gleichbedeutend mit þy und obgleich es von letzterem schon im Nags. verdrängt wird, so klingt es doch wohl noch fort. — Ne. The company grew merrier and louder as their jokes grew duller. Sk. Im Ae. aber fügt es, wenn auch selten, dem Comparative die vergleichene Sache bei (= bot): Richer kyng is non bot ge, no valianter of bon, als he. PL. 3538.

§. 499. d) Swâ wird endlich verwandt zur Bezeichnung der Relation.

Die Interrogativen, zu denen swâ tritt, werden zu Relativen mit allgemeinerer Bedeutung: hwa (wer?), swâ hwa swâ (wer auch nur), swâ hwæt swâ (was auch nur), swâ hwylc swâ (welcher auch nur), swâ hwider swâ (wohin auch), swâ hwâr swâ (wo nur) etc. s. §. 353 ff.

Ebenso die Interrogativadverbien: Ags. Swâ hwær swâ hē mihte (wo er konnte). Bed. 4, 26. Læreow, ic fylige þē, swâ hwæder swâ þu farest. Mt. 8, 19. Swâ hwær swâ hold byð, þyder beoð earnas gegaderode. 24, 28. — Nags. Weonne so (wane B.) ich beo uord faren, Hengest eow wul makien kare. Lag. 15054. Ich wulle liðen, wuder swa (woder þat) þu wult. 12169. Heo moten wonien, wer swa (ware so B.) heo wolled. 479. þatt mannes sawle degeþþ þær, whær swa se bodig degeþþ. O. 9672. Whær summ. 1827. — Me. She walketh up and down, wher as hire list. Ch. 1054. Arcita gan espie, wher as this lady romed to and fro. 1115. The colveres retournen agen, where as thei ben norisscht. Mau. 10. That hat hier dieselbe Bedeutung, aber beide sind überflüssig, da die Interrogativen zu Relativen geworden sind. — Ne. There, whereas all the plagues and harmes abound. Sp. 4, 1, 20. Every place, wherso he fled. 5, 9, 16. Dagegen dringt temporales as vor: They introduced the custom of building large castles, whereas (während) the Saxons had only miserable houses. WS. Tal. 3. The

most useful animals are the most fruitful; whereas the species of such §. 499. beasts that are fierce, are but scarcely continued. Spect. 633.

As *macht sogar das Demonstrativ zum Relativ in späterer Zeit*: Ae. At seyn Swythynes he was ybured, þere as he lyp gut. RG. 6797. — Me. In thilke region, ther as Mars hath his sovereigne mansion. Ch. 1976. The chapell, ther as this lord was keper of the celle. 171. und oft. [Anm. zu Guy 1144-5]. — Ne. Whereof when newes to Triamond was || brought thereas he lay. Sp. 4, 4, 33. *jetzt veraltet.* || 422. *Kein Wunder ist es daher, wenn as selbst als locale Conjunction im Ae. und Me. vorkömmt*: Amydde þe quer, as (wo) ys bones lyggeþ, ys tumbre wel vayr ys. RG. 4603. Þe more Bretayn, as þin eldre were ybore. 2230. And þer, as (wohl für þeras) ys uncle ded lay, is foule caroyne he brogte. 4430. — Me. And there, as the flom partethe fro the see, is a gret brigge. Mau. 10. thereas?. [Gye helde vp boþe hys handys before þat lady, as sche standys. Guy. Z. 10662. He þoght to sloo hym wyth hys hande, as that he laye slepande. 4062].

9) Swylce ist entweder Adverb oder verhärteter Instrumentalis §. 500. swylce (so, auch, wie): Ags. Swylce eac þeos eorðe is bērende (so auch trägt dies Land). Bed. 1, 1. Ferner vergleicht es (= swā) Wirkliches: Genōh byð sōðlice þām lēorningcnyhte, þæt hē sý, swylce hys lāreow. Mt. 10, 25. und Gedachtes: Hēr wæs se mōna, swilce hē wære mid blōde bēgoten (da war der Mond, als ob er mit Blut begossen wäre). SC. 734. Þā hine mid hēora wordum tyrigdon, swylce hē for his synnum swā getucod wære (die ihn mit ihren Worten quälten, als ob er für seine Sünden bestraft wäre). Job. Daher auch in der Bedeutung von „ungefähr“ bei Zahlen: Maria wunede mid hyre, swylce þrī mōnðas. Luc. 1, 56. — Nags. He makede hine, swulc he weore wrað. Lag. 8880. He liðede geon þeos leoden, sulch (ase B.) hit an liun were (als ob). 4085. Hi eteþ fihs and flehs unsode, swich wulves hit hadde tobrode. ON. 1006. — Die gleiche Form mit dem Pronomen und die gleiche Bedeutung mit swā scheint den frühen Verlust der Partikel herbeigeführt zu haben.

10) Gif (Stamm i, got. i-ba doch nicht etwa, damit nicht etwa, §. 501. i-bai) führt den conditionalen Satz und die indirecte Frage ein.

Ags. Hē mēc habban wile dreðre fāhne, gif mēc deað nimeð (er will mich von Blute überströmt haben, wenn mich der Tod hinwegnimmt). B. 447. Onsend Higelāce, gif mēc hild nime (wenn mich der Kampf wegraffen sollte, sende H. die beste aller Brünnen), beaduscruða betst. 452. Gif þu wære hēr, nære mīn brōðor deað. Joh. 11, 32. —

- §. 501. *Nags.* Gif þu wult, þu miht wel helpe. Lag. 694. þu scalt muchel balu habben, gif þu auere cumest here (*wenn du je kömst*). 7363. Heo sculden, gif hine þer funden, aquellen hine to deden. 25749. þe lakess mihhtenn gladenn godd, giff þatt he wass hemm wrap. O. 1128. He wolde cwellenn Crist, giff þatt he mihhte himm findenn. 6513. All þiss icc gife þe, giff þu to me willt cneleenn. 11384. — *Ae.* Hii adde alle ybe assend, gyf þe nygt nadde ybe. RG. 5475. If he gald him þe lond, þan he suld haf pes. PL. 425. — *Me.* Gif thou be (art B.) goddis sone, sende thee doun. Mt. 4, 3. Gif thou kysse me, || 423. thou schalt have alle this tresoure. Mau. 4. She wolde || wepen, if that she saw a mous. Ch. 144. Ch. *steigert die Ungewißheit der Bedingung*: If so be, that my youth may deserve, than pray i thee. 2381. *Eigen-thümlich* (= got. ibai) *verwendet* Wycl. A. *die Partikel*. Hebr. 4, 3: I swoor in my wraththe, if thei shulen entre into my reste (= thei shulen not entre B.). *Jenes noch in HB.* I have sworn in my wrath, if they shall enter into my rest. — *Ne.* If a crow help us in, we'll pluck a crow together. Sh. E. 3, 1. If thou hast any sound, speak to me. H. 1, 1. There was a man, if that he was a man. Byr. DJ. 7, 36. So it is (= well), if thou knew'st our purposes. Sh. H. 4, 3. *Selten ist der Hauptsatz durch so hervorgehoben*: If there is less fine gentlemanship than formerly, so also the ladies are not quite so powerful as they were. Bulw.

Es steht in indirecter Frage: *Ags.* Sege ðs, gif þu sý Crist. Luc. 22, 67. Ic halsige þē, þæt þu secge ðs, gyf þu sî Crist. Mt. 26, 63. Frægn, gif him wære niht getæse (*fragte, ob die Nacht ihm angenehm wäre*). B. 1319. — *Nags.* He hæhte heom seggen, wannen —, whet —, and gif heo wolden speken him wið. Lag. 6195. The king bad affterr þeggre come to witenn, giff þegg hæfdenn Crist onn eorpe fundenn. O. 6509. — *Ae.* Athelstan tok a day, a parlement did make, if any ageyn Colibrant þe bataile durst take. PL. 688. — *Me.* Manye men preve, gif the chidren ben here owne. Mau. 5. He preyethe him to aske the ydole, gif his fadre schulle dye on that evylle or non. Mau. 19. — *Ne.* We asked with seeming concern if he had stolen nothing belonging to the house. Sm. I will try, if I can prevail on the Bailiff to set him free. Vic. Learn if thou canst be forgiven. Byr. Par. 12.

- §. 502. 11) *Die folgenden Demonstrativen werden durch Verbindung mit þe zu Relativen: wie das Pronomen se §. 348. im Ags., im Englischen pflegt that einzutreten.*

þý (*Instrumentalis von se*) *darum, deshalb*; þý þe *weshalb*. *Ags.* §. 502. þý ic wundrige, for hwý hi gilpan swēlces anwealdes (*ich wundere mich deshalb, weshalb sie sich solcher Macht rühmen*). *Bo.* 29. þu gelic ne bist ænegum his engla; þý ic þê hýran ne cann (*du gleichst nicht einem seiner Engel; darum kann ich dir nicht gehorchen*). *C.* 34, 24. *In dieser Bedeutung verschwindet es schon im Nags.* — þý — þý (þe) *deshalb — weil* *Bo.* 34. And þý fultumode Bëorhtríc Offan, þý þe hë hæfde his dohtor him tô cwēne (*deshalb unterstützte B. Offa, weil er seine Tochter zur Frau hatte*). *SC.* 836.

þý *steht beim Comparativ zur Angabe des Maßes*: Wát ic sorga || þý mâ (*ich weiß von Sorgen desto mehr*). *C.* 54, 33. Hwí forlæte || 424. wit hi â þý mâ? *Bo.* 40. Symle bið þý heardra, þý hit hreòh wæter, swearte sæstreâmas, swiðor beâtað (*er wird stets desto härter, je heftiger ihn, die Waßer, die schwarzen Seeströme schlagen*). *C.* 80, 8. — *Nags.* þe bet (*desto besser*). þe sarure was his heorte. *Lag.* 149. — *Im Ae.* *erweitert sich sein Gebrauch auf Kosten von swâ*: Hys wombe bigan to grete, and euer, þe lenger, þe more (*je — desto*). *RG.* 1562. The more þat a man con, þe more worþ he ys. 7705. þe better grace þei fond, þe ferrer þat þei gode. *PL.* 3087 [*ein Beispiel mit a y (= ags. â) vor dem Comparativ bietet Mätzner's Wörterbuch*: Ay the halyar that a man es, the mar lufes he meknes. *Metr. Hom.* p. 73]. — *Me.* The more it brenneth, the more it hath desire to consume. *Ch.* 5955. The moore he wynneth, the lasse good he deleth. *PP.* 5773. *Daneben* ever: Ever (= *ags. â*) lenger the (= *ags. hû*) werse. 3870. Ever lenger the more. 8563. *Die Townley Myst.* (p. 229) *zeigen noch die ags. Verstärkung vor dem Comparativ*: A the more i loke theron, a the more, i thynke, i fon. — *Ne.* Fetters of gold are like no other fetters — they are ever the weightier the welcomer. *WS. Ken.* 7. The sooner the better.

þý, þê *fließt schon im Ags. mit dem Comparativ læs zusammen*, §. 503. þýlæs, *das entweder heißt dadurch weniger oder um so weniger, eine Bedeutung, die durch hinzutretendes þe ebenfalls relativ wird*: Ne gë ne wurpen eðwre meregreðtas tôforan eðwrum swinum, þýlæs hig mid hyra fôtum fortrëdon. *Mt.* 7, 6 = *werft sie den Schweinen nicht vor, weshalb oder um wie viel weniger sie dieselben zertreten (= damit nicht)*. *Die Partikel führt also einen Nebensatz ein, dessen Inhalt durch Erfüllung der im Hauptsatze ausgesprochenen Behauptung verhütet werden soll*. Wariað eðw, þýlæs eðwer hëortan gehefigode sýn. *Luc.* 21, 34. Hë offrode gode for his sëofon sunum, þýlæs þe

- §. 503. hi wið god on hëora gëþance âgylton (*er opferte G. für seine 7 Söhne, damit sie nicht gegen Gott sündigten*). Job. Da SC. 694. F. schon þe læste þe *vorkommt*: Hi scealon hâlgian and getryman, þe læste þe æni of godes hëorde dwelie (*sie sollen heiligen und stärken, damit nicht einer von Gottes Heerde abirre*), so ist dies entweder eine Steigerung des Comparativs zum Superlativ oder eine durch Anlehnung von þe entstandene Form (ongeân, ageines agains-t, on gemonge amonges amongs-t). Gegen letzteres spricht [?] die Wiederholung von þe und die verkürzte Form bei Lag. Fliþ, lest he þe ifunde. 25934 (*Fliehe, er mag dich am wenigsten finden = damit er dich nicht finde*). Ne durste þer na cniht to ufele ræcchen na wiht, leoste he sculden leosen his leomen. 25634. — *Ae.* He dude hym homage, laste þe hye emperour for his outrage come and destruye al hys lond. RG. 1067. — *Me.* That we shulden not towchen the fruyt, lest perauenture we dien. Gen. 3, 3. Delyuere me, lest he rauesche my soule. Ps. 7, 2. A wommane, þat || 425. bad him to fle also, last he were ded more to. Arthur. 374. — || *Ne.* Deliver me, lest he tear my soul. Ps. 7, 2. Despatch us with all speed, lest that our king come himself to question our delay. Sh. He. 2, 4.

Ist es lateinischer Einfluß, oder beruht es hier auf demselben Grunde, daß lest nach Verben des Fürchtens, Besorgtseins, Zweifeln etc. positive Bedeutung erlangt? *Ae.* Ychabbe ybe sore drad, laste þat ydel lyf nou mony day out of los and in sleupe hem brogte. RG. 4031. Y drede sore, leste þe kyng us nyme here. 3373. — *Me.* Ich dredde, lest it hadde ben Taknia. Mau. 1. For dout, lest he sterve. PP. 7416. He dredde, lest and he shulde dye. Gen. 38, 11. — *Ne.* He trembled daily, lest he should hear she was proclaimed his second legal mother-in-law. Van. F. 39. Doubting, lest that he had erred. Sh. There was a great danger, lest the water and the provisions should fail. Mac. 5, 203.

Selbst ohne daß der Begriff des Fürchtens ausgesprochen wird, wird lest bisweilen so gebraucht: He chose a new and tough spear, lest the wood of the former might have been strained in the previous encounter. WS. Iv.

- §. 504. 12) *Ags.* þæs (*Gen. von se*) bezeichnet bei adjectivischen Begriffen den Grad (= swâ): þæs deop (*so tief*), þæs micel (*so groß*). Wæs seð hwil þæs lang, þæt (*die Zeit war so lang, daß*). C. 37, 4, *bisweilen mit tô verstärkt*: Wæs seð ëorþe tô þæs heard (*die Erde war so hart*), þæt etc. Bed. 4, 28.

þæs þe (*von wo an, wie*) wird von Grad, Zeit und Grund gebraucht: Hæfdon hi Brëotona rîce 475 wintra, þæs þe Cajus þæt ylce

eålond gesôhte (*sie hatten B. 475 Winter, seitdem C. diese Insel be-* §. 504.
suchte). Bed. 1, 11. Sôna þæs þe (*bald von wo an = sobald als*) hi on
þis eålond cōmon, þā compedon hi wið hēora feōndum (*sobald sie auf
diese Insel kamen, kämpften sie mit ihren Feinden*). 1, 12. þæs þe we
dōn mægon (*soweit wir es thun können*). Adēl. 4, 1. þæs þe ūs
seogað bēc (*wie uns die Bücher sagen*). C. 15, 4. þāra ôðer wæs,
þæs þe hie gewitan meahton, idese onlicnes (*deren einer war, soweit
sie es wißten konnten, eines Weibes Ebenbild*). B. 1350. Hē geong tō
þæs, þe hē ēordsele āne wisse (*er gieng bis dahin, wo er den einen
Erdsaal wußte*). 2410. þeodnes gefēgon, þæs þe hyne gesundne geseon
mōston (*sie freuten sich des Herrn, daß sie ihn gesund sehen durften*).
1628. — Nags. þess te bettere desto beßer. O. D. 49. Hom. 11661.
11831 [vgl. §. 502: te = þý]. In Lag. steht nur einfaches demon-
stratives þes (*deshalb oder eigentlich Genitiv*): Wel wes Brutus þes (þas
B.). Lag. 1787. Wa wes Lombardisce folc þes. 2744. Im Engl. nicht.

|| 13) þon, þonne (*dann, damals, got. þan, ahd. danne, denne*, §. 505. || 426.
alts. than), *temporales Adverb, wird in demonstrativer Bedeutung mehr-*
fach verwandt. Es bezeichnet die Aufeinanderfolge: þā frýnd, þe hine
ær for þām wēlan lufiað, þā gewitað eft mid þām wēlan and wēordað
þonne tō feōndum (die Freunde, die ihn früher um seines Reichthums
willen lieben, verlassen ihn wieder mit dem Reichthum und werden dann
zu Feinden). Bo. 39; *die Folgerung: Gif se deofol ādrifð út þone*
deofol, hig beoð tōdælede; hū mæg þonne his rīce standan? Mt. 12,
26. Åstrecce nu þīne hand: þonne gesihst þu etc. (strecke nun deine
Hand aus, dann siehst du). Job. *auch wohl den Grund: þonne (denn),*
gif hē hine silfne bēbint, þonne (dann) ne mæg hē mid his āgenre
mihte hine unbindan. Bed. p. 69. Verstärkung der Aufforderung:
Gif þu godes sunu ēart, āsend þē þonne nyper. Mt. 4, 6. Daher
nachdrucksvoll Temporal- und Conditionalsätzen gegenüber. — Nags.
Faren wit sollen tosomne and mid fehten hit todælen — þænne beoð
hit þe wurse. Lag. 9521. Whase þanne wurrþig beoþ to takenn eche
blisse, he beoþ —. O. 4200. — Ae. These chef townes heo lette in
Engolonde rere, London and Euerwik — and þanne Cirencestre. RG. 39.
þan hopes þou (also), þat for me was he dede. PL. 1335. — Me. Tell
us som moral thing, som wit, and thanne wol we gladly here. Ch. 12260.
First i pronounce — than my bulles shew i all, after that than tell i
forth my tales, — than shew i — than have i etc. 12270. Wol ye than,
that i go? Mel. Whither than shal the wretched soule flee to hide
him? Pers. — Ne. then bezeichnet die Folge: If an herb be cut off

§. 505. from the roots in winter, and then the earth be trodden down hard, the roots will become very big in summer. Bacon. *Folgerung*: If Satan cast out Satan, he is divided against himself; how shall then his kingdom stand? Mt. 12, 26. This, then, was an author of celebrity. Sk. Voy. *Jetzt — jetzt*: Then he offered it to him again, then he put it by again. Sh. JC. 1, 3.

Ferner wird þonne zur relativen temporalen Conjunction (für þonne þe wann), dem dann oft ein demonstratives þonne entspricht: þonne wæs þeðs mēdoheal dreōrfāh, þonne dæg lixte (dann troff diese Methhalle von Blut, wann der Tag erglänzte). B. 485. Ealle swā dēð Antecrist, þonne hē cymð (wie der A. thut, wann er kömmt). Job. þonne þu þine ælmessan sylle, ne blāwe man bȳman bēforan þē. Mt. 6, 2. — Das Nags. hat es noch: þenne (þo B.) ich wæs on bedde, þonn (þar) com —. Lag. 15706. þonne he wende, þonne seide he. 2387. þenne (wan B.) heo þe treoweden alre best on, þenne (þan)

427. || || biswikestu heom. 3413. He wass, þanne he þiderr for, neh off an geress elde. O. 8401. Aber im Engl. [Ae. Of me ðu ðhenke, ðan it sal ben. Gen. Ex. 2072. þanne he hauede ben ofte swngen, he seyde. HD. 226] verschwindet es und wird ersetzt durch die relative Form when whan, das aber schon bei C. vorkömmt. s. §. 531. [Länger erhält sich die verstärkte Form be thanne: Me. Theder they came, be thanne it was nyght. Gener. 645. — Ne. dialectisch: Bythen you've come back 'twill be coager-time (luncheon-time). Parish. S. D. p. 23, Vgl. Anm. zu Guy 6447 und §. 519].

Der Ags. verwendet þonne als Relativ hinter Zeitbegriffen: þa dagas cumað, þonne (wann, an welchen) se brȳdguma hym byð áfyrred. Luc. 5, 35. — Nags. þeon time, þonne (wane B.) men gað. Lag. 711. Dagg, þann. O. 4197. Im Engl. tritt auch hier das Relativ ein.

Die temporale Partikel wird zur causalen und conditionalen: Hwa sceal tō his rice fōn, þonne hē brōðor næfð (wer soll das Reich empfangen, da er keinen Bruder hat)? Cūðb. Hū magon þa cyningas forhēlan hiora unmihte, þonne hi ne magon nænne weorðscipe forðbringan būtan fultume (wie können die Könige ihre Schwäche verbergen, da sie ohne Hilfe keine Ehre erlangen können). Bo. 24. Im Engl. nicht.

§. 506. *Die letztere [?] Bedeutung mag die Verwendung von þonne beim Comparativ veranlaßt haben. Diesem fügt es den verglichenen Gegenstand bei und ersetzt den älteren Dativ (§. 263): Seð sāwul ys mā, þonne se lichama. Luc. 12, 23. Næfð nān man māran lufe, þonne þeðs ys, þæt. Joh. 15, 13. þa sende hē eft ōþre þeðwas sēlran, þonne*

þā ærran wæron. Mt. 21, 36. — *Nags.* þu art me leouere, þene mi §. 506. lif. Lag. 2978. He þatt wass full off halig gast, ær þann he borenn wære. O. 814. — *Ae.* No men beþ strengor, þen ge. RG. 2220. Her hors beþ suyftore, þan goure be. 8334. — *Me.* The folk ben whitere, than in other marches. Mau. 13. — *Ne.* The life is more than meat, and the body is more than raiment. HB. Greater love hath no man than this. He sent other servants more than the first. Were she other than she is, she were unhandsome. Sh. Much. 1, 1.

[*Nach þonne, than bleibt oft „daß und „wenn“ unausgedrückt.* *Ags.* Sêlre bið æghwæm, þæt hē his frēond wrēce, þonne (*als daß*) hē fēla murne. B. 1385. — *Ae.* Leuer ous were her on be ded, þan þou wer ded in our ferred. Guy. T. 1159. — *Me.* Hyt ys bettur to dye my selfe allone, then we togedur schulde be slone. Guy. Z. 5896. No mare mate ne dismayd for hys main dintez, þen (*als wenn*) any burne vpon bench hade brogt hym to drynk of wyne. Gaw. 337. — *Ne.* I had rather glib myself than they should not produce fair issue. Sh. WT. 2, 1, 149. *Vgl. meine Anm. zu Guy 992, wo ähnliches im Mhd. und Altn. nachgewiesen ist*].

Eine Beschränkung hat than darin erfahren, daß, wenn der Comparativ (Ags. Nis hēora nān mære, þonne ôðer, ne nān læsse, þonne ôðer. Fid.) von einer Negation begleitet ist, in Beziehung auf diese but gesetzt wird. So schon PL.: Richer king is non bot ge (keiner außer euch), no valianter of bon als he. 3537. s. §. 518.

No sooner than bezeichnet eigentlich die Gleichzeitigkeit, doch auch die unmittelbare Folge: She no sooner came home, than she sent for the game-keeper. TJ. 4, 8.

14) þā (*temporales da, ahd. dō, alts. thuo, altn. þā*) demon- §. 507. strativ und relativ.

|| *Das demonstrative þā:* *Ags.* þā cwæð heð. Mt. 15, 27. — *Nags.* || 428. þa was Turnus sari. Lag. 166. þa seggde he. O. 194. — *Ae.* þo com þe duc. RG. 4342. — *Me.* oft, um den Nebensatz mit whanne aufzunehmen: Whan Palamon the larke herde sing right, tho he rose. Ch. 2214 [*ungenau citiert*]. — *Ne.* nicht.

Die Relation wird bezeichnet mit þe oder þā; beide fehlen auch bisweilen. Gewöhnlich hat þā temporale Bedeutung: *Ags.* þā þā hē fæste, þā ongan hyne hingrian. Mt. 4, 2. Se hālgā, þā þe hē wacode, þā geseah hē (*der Heilige, da er wachte, da sah er*). Cūðb. þā Herodes þæt gehyrde, þā weard hē gedrēfed. Mt. 2, 3. Ic þæt hogode, þā ic on holm gestāh (*das hoffte ich, als an den Holm [aufs Meer]*

§. 507. *ich stieg*). B. 632. *Daher auch auf ein Substantiv bezogen*: On piſſe niht, þā þā cnyll ic gehȳrde. Coll. Eft siððan on sumum dæge, þā þā godes englas stōdon on his gesihðe, þā wæs eac se scucca him bētwx (wieder dann an einem Tage, da Gottes Engel vor seinem Antlitze standen, da war etc.) Job. Die Verwendung zur Angabe des Grundes liegt nahe, weniger des wirkungslosen Grundes: þā (obgleich) hēora swā fēla wæs, næs þæt nett tōbrocen. Joh. 21, 11. — Nags. þa (po) pis child was feir muche, þa (po) luuede he a maide. Lag. 255. þa þatt folle comm inn, þegg fundenn. O. 6465. — Ae. þo hii to þe kyng come, þe kyng was þo glad. RG. 4349. He wende on lond to honty, þo he to lond com. 361. þo þat þe werre bigan, were taken ilk a man. PL. 6805. — Me. Tho this gold was ygyve, gret was the thonking. PP. 1181. — Ne. nicht mehr.

§. 508. 15) þeāh (got. þāu-h oder þā-uh, ahd. dōh, altn. pô) doch, þeāh þe obgleich.

Einfaches þeāh ist adversativ, wie auch die Verstärkungen and þeāh, swā þeāh, ĕmn swā þeāh (auch zu sē þeāh corrumpiert: s. Grein II, 418): Ags. þā hē nyðer ābeāh, hē geseah þā līnwæda licgan; and ne ēode þeāh in. Joh. 20, 5. God geseah þone deōfol, and se deōfol swā þeāh wæs biðæled godes gesihðe. Job. Ēfne hē is nu on þīnre handa, swā þeāh hwæðere heald his sāwle (siehe er ist nun in deiner Hand, doch schon seine Seele). Job. Wiöld ĕmne swā þeāh ealles piſſes mæran middangeardes (er herrschte doch über diesen weiten Erdkreis). Met. 9, 38. — Nags. Sone hit mæi ilimpen, þanne ich hunnen liðe, þah (doch) þu habben blisse. Lag. 4510. He is gung and þæh strong. 13480. Mann magg findenn inn piſſ lif inoghe, þatt ledenn hemm swā dærnelig biforenn menness eghne, þatt mann hemm hallt for gode menn and sindenn þohh biforenn godd unngode. O. 389.

429. || O. hat eine eigenthümliche || Verstärkung: þegg shæwenn biforenn oþre menn godnesse and sindenn þohh swa þehh i þohht biforenn drihhtin fule menn. 395. — Im Ne. ist es fast verschwunden; es steht am Schluß des Satzes: A good cause would do well, though. Dryd. He had a superb head, though. Bulw. Would Catharine had never seen him, though. Sh. Tam. 3, 2. You cannot think what a difference is, though. Van. F. 14. Make haste, though, for it is time we were there. 22. He could not make me cry, tho'. TBr. 8. Es steht ferner * zwischen einzelnen Begriffen, um den zweiten dem ersten entgegenzustellen: The

* [In diesem und dem nächsten Falle ist es relativ, also = ags þeāh þe]

lawful, though exiled, sovereign; *endlich noch dichterisch*: What though §. 508. the field be lost. M. Pl. 1, 105.

In Verbindung mit as (als ob doch). §. 497.

þeâh þe *obgleich*, þeâh þe — git, þeâh þe — swâ þeâh *obgleich* — *doch*. Ne nom hē mād̄māhta m̄a, þeâh hē þær monige geseah (*er nahm nicht der Schatzkleinode mehr, obgleich er da manche erblickte*). B. 1613. Git hē hylt his unsced̄ignisse, þeâh þe þu âstyred̄est mē tōgeânes him (*und doch bewahrt er seine Unschuld, obgleich du mich gegen ihn aufregtest*). Job. — *Nags*. He wende it to soðe, soð̄ þeh hit neore. Lag. 603. Ælch mon mihte faren gend hire lond, þaih he bere ræd gold. 2513. Acc nu ne geggneþþ itt hemm nohht to winnenn eche blisse, þohh þatt teg swa ne wenenn. O. 972. Þohh þatt gho wass halig wif, þohh wass gho miccle lahre, þan ure lafdig. 2663. — *Ae.* nur einfaches þeh, *doch bisweiten durch alle verstärkt* *: þei þou be in oper clopes, þi rygte nys not þer downe. RG. 2305. Þof alle Edgar þe gate, to þe reame has þou no right. PL. 846. — *Me.* Though it be clept the tour of Babiloyne, git nathes there were ordeyned many mansiouns. Mau. 5. He may not wepe, although him sore smerte. Ch. 230. PP. *hat* theigh 479. *und* though 531. I schal speke a litille more, alle though e i tarye my matere for a tyme. Mau. 14. Alle though e he were a payneem, nathes he served wel god. 14. — *Ne.* though, although: The law hath not been dead, though it hath slept. Sh. Mm. 2, 2. Though he bent, he never broke. Sk. Leg. Though that Nature with a beauteous wall doth oft close in pollution, yet of thee I will believe, thou hast a mind —. Sh. TN. 1, 2. And still he holds fast his integrity although thou movedst me against him. Job. 2, 3 **.

16) *Ags. Adv.* þanon (*von da, von dannen, ahd. danan, alts. §. 509.*

* [Vgl. *schon Ags.* Ic hine swēorde swebban nelle, þeâh ic eal mæge. B. 680. Zachers Z. 4, 203].

** [Besonders bemerkenswerth ist der Gebrauch von þeâh, though nach Ausdrücken, die bedeuten „Es ist kein Wunder“: *Ags.* Nis þæt nân wundor, þeâh se cyning and se êca drihten hine sylfne lêt lædon on þâ heân dūne. Bl. Hom. 33. Nis eac nân wundor, ðeâh ūs mislimpe. Wulfstan bei Sw. ASR. 109, 139. — *Nags.* Nis na sullie, þech hom bo wa. OEH 1, 171, 181. — *Ae.* No selcouth is, þou me be wo. HD. 124. Hit ne is no wonder, þag he hit do sleuolliche. Ay. 32. — *Me.* No wonder is, though that sche were astoned. Ch. M. 2, 288. What wonder ys then, thogh that i besette my servise on suche one? 6, 267, 192. — *Ne.* No marvel then, though he were ill affected. Sh. L. 2, 1, 10. In der Schriftsprache scheint es in späterer Zeit nicht mehr vorzukommen. Vgl. aber Naeferlie 'tis tho' fickle she prove. Burns. 270].

- §. 509. thanan) gibt den Ausgangspunkt an und wird wie engl. *hennes hence* zur causalen Partikel: *þæt ærosta wæs foldan pund, of þām him wæs* 430. || || *flæsc geworht; ôþer wæs fýres pund, þanon (daher, von diesem oder von welchem) him wæs þæt blôd reâd (das erste war ein Pfund Erde, von dem sein Fleisch gewirkt war; das zweite ein Pfund Feuer, daher war sein Blut roth).* SS. *þanon (wegen der Wunderkraft) gelamp, þæt þā sylfan moldan, þær his lichoma gefeðll, monige men nymende wæron.* Bed. 3, 9, 5, 11. *Relativ: þāra cynna monige on Germanie, þanon Engle and Seaxan cumene wæron (woher Angeln und Sachsen gekommen waren).* 5, 10. — *Ne. This Bacchus conquer'd the whole of India, did he not? He did, and thence was deemed a deity.* Byr. Sard. 1, 2. *If friends he had, he bade adieu to none. Yet deem not thence his breast a breast of steel.* B. Ch. 1, 10.

þanon þe (woher): Tô sūddæle, þanon þe him sciphære tô bëcom (Süden, woher das Schiffheer gegen ihn zog). Bed. 1, 12. *Hūs, þanon ic út ëode.* Mt. 12, 44. *Auch hier dringt das Interrogativ ein, aber noch hat Ch.: He lent my wif to my country, fro thennes that she went.* 5463.

- §. 510. 17) *Ags. Adv. þider (dahin), wird als Relativ verwandt: Ealle beðn gearwe tô farenne, þider ic þonne wille (alle seien bereit zu fahren, wohin ich will).* Æðelst. 3. *Ne mage gē cuman, þyder ic fare.* Joh. 8, 21. *Es kömmt selten vor, da es mit swâ hwider swâ zusammenfällt, und dieses verdrängt es schon im Nags.*

- §. 511. 18) *þær (da, ahd. dâr, alts. thâr) wird zuerst in seiner lokalen Bedeutung Conjunction: þær — þær, wo — da, dann auch einfaches þær. Mīn þēn bið, þær þær (wo) ic ēom (suahuēr — ðēr D.)* Joh. 12, 26. *Hēofonlic leðht wæs lōme gesēwen, þær þær hē ofslagen wæs (himmlisches Licht ward oft da gesehen, wo er erschlagen war).* SC. 789. *þær þīn goldhord ys, þær ys þīn hēorte.* Mt. 6, 21. *Wende him, þær hē þæt wif geseah (er wandte sich dahin, wo er das Weib sah).* C. 34, 34. *Hwearf, þær hē sæt (er gieng dahin, wo er saß).* B. 356. *Ferner wird es auch als Relativ verwandt bei Ortsbegriffen: Sume feðllon on stænihte, þær hyt næfde mycle ēorðan.* Mt. 13, 5. *On þām fēorrestan dælum Angelcynnes, þær nænig lāreow ær com (in den entferntesten Theilen des Angelvolkes, wohin kein Lehrer früher kam).* Bed. 3, 7. *Im Ags. gewinnt die Partikel auch temporale (conditionale?) Bedeutung: þā wæs in þām ofne, þær (þā Thorpe, Grein) se engel bëcwom, windig and wynsum (da war es in dem Ofen, als der Engel kam, windig und wonnesam).* Exon. 189, 18. *Ac sið*

hand gebarn môdiges mannes, þær hæ his mægenes healp (*aber die* §. 511. *Hand des muthigen Mannes ver || brannte, als er machtvoll half*). B. 2698. || 431. Hi him wif sealdon, þæt, þær seð wīse on tweðn cyme, hi þonne of þām wīfcynne him cyning curan (*sie gaben ihnen Frauen unter der Bedingung daß, wenn die Weise (Abstammung) zweifelhaft, sie aus den Nachkommen der Frauen ihren König wählten*). Bed. 1, 1. — Nags. A þan ilke stude, þer stod ure drihten, þer he pihte his stæf. Lag. 29652. Ælc mon mot liðen, þer (*wohin*) his lauerd hine hatedð gan. 24860. I munntess, þær gho wass. O. 2735. Forr þær þær ure laferd wass borenn her, þær brohhte gho þe wasstme forþ. 1935. *Auch temporal*: þatt word wass cwiddedd ær þurh Gabriæl, þær þær he comm. 3050. — *Æe*. þer þei fond þe hede, is now a faire chapelle. RG. 435. þise nine schippes gan ride, þer (*wohin*) wyld wynd þam driue. PL. 3661. In helle, þer he ys. RG. 4294. — *Me*. *Es wird seltener und als Relativzeichen tritt bisweilen as* [§. 499] *oder that hinzu*: He walketh forth unto the listes, ther hire temple was. Ch. 2220. Comounliche in contrees cammokes and wedes and foulen the fruyt in the feld, ther thei growen togideres. PP. 13587. Ther that meschief is gret, Mede may helpe. 1711. The place, ther as he Custance fond. Ch. 4996. Ther as i left, i wil agen beginne. 894. When news was brought thereas he lay. Sp. 4, 4, 33. *Im Ne. durch where verdrängt*.

Ferner hat þær durch seine Neigung zur Composition eine weitere Verwendung gefunden. In demonstrativer Bedeutung kann es an der Spitze von Sätzen leicht conjunctional werden in der durch die antretende Präposition bedingten Bedeutung, wenn es auch im Ags. nur adverbial ist, wie in þær âbûtan (umher), þær æfter, þær inne, þær mid, þær of, þær on, þær tô, þær tôgeânes, þær ûte, þær wið. Während früher am lebendigen Demonstrativ nebst der Präposition das syntaktische Verhältniß bezeichnet wird, wie æfter þām (nachher), for þām (deshalb) etc., so treten mit dem Schwinden der Flexion derartige Verschmelzungen hervor: His suna þênode ælc ôðrum mid his gôðum, and þær tô hëora swustra gelaðodon (*seine Söhne dienten einander mit ihren Gütern und luden dazu ihre Schwestern*). Job. — Nags. þer fore: Belin gef his broþer anne dal of his londe, þer fore his mon he bicom. 4300. þer after com þe oðer. Lag. 6547. þærfore he brohhte Jesu Crist uppo þætt sæte. O. 11971. *Sogar das verwandte her*: þuhte þon kinge hærof (*hiervon, daher*) swiðe sællic þing. Lag. 6188. þær-aftterr for þe laffdig ham. O. 1807. — *Æe*. Here fader dyede, þer fore þerto Cassibel al þat lond nom. RG. 1108. — *Me*. And therefore made

- §. 511. thei the foot of the cros of cedre. Mau. 1. Here agenst suffred Crist ful patiently. Ch. Pers. — *Ne.* The Irish had an aspect of their own, a mother tongue of their own. When they talked English, their pronunciation || was ludicrous; their phraseology was grotesque. They were therefore foreigners. Mac. 9, 236.

Ferner scheint auch ne. too aus solcher Composition sich gelöst zu haben. Es setzt zwar auch allein ein: Ags. Nigon hund wintra and hund sēofontig tō (900 Winter und 70 dazu). C. 74, 18. Im Nags. aber steht die Verschmelzung þærto, die in gleicher Bedeutung auch im Ags. vorkömmt: Sixti þusend and ma þusend þer to (gite). Lag. 28538. He gef Lauinion þene castel and muchel lond þar to. 225. — Ae. England ys ful of salt fysch and eche fresch and fayre ryueres þer to. RG. 14. — Me. Thy wordes ben trew and therto profitable. Ch. Mel. Hire mouth was ful smale and therto soft and red. Ch. 153. — Ne. Hast thou, too, despaired of saving thy country. WS. Iv. 26. Still have I tarried — Ay, to the leavening: but — you must stay the cooling too. Sh. Troil. 1, 1.

- §. 512. 19) þenden (*got. þandê wenn, bis*) *so lange als, so lange bis, nur in den ältesten Urkunden: Heöld, þenden lifde, glæde Scildingas (er hielt, so lange er lebte, freundlich die Sk.). B. 57. þæt ic monnum þās wære gelæste, þenden woruld standeð. C. 93, 9. þenden flæsc and gæst wuniað in worulde. Ex. 37, 38. þende (= ða huile) wæs se spræcende. D. Mt. 26, 47. HG. haben dann þâ oder swâ lange swâ. Nags. nicht.*

- §. 513. 20) *Auch an den lebendigen Pronomen werden vielfach durch Präpositionen conjunctionale Verhältnisse bezeichnet. Beigefügtes þe macht die demonstrative Bedeutung relativ.*

Æfter þâm nach dem, in Uebereinstimmung mit dem, æfter þâm þe wornach: Æfter þâm Cirus gelædde fyrde on Scyððje (dannach führte C. das Heer nach Scythia). Cir. Æfter þon þe hi ær funden hæfdon, wæs gehâlgod se leöfa wër (wie sie früher bestimmt hatten, wurde der liebe Mann zum Bischof geweiht), Bed. 2, 9. þæt hig offrunge sealdon, æfter þâm þe dryhtnes æ gecwæden ys. Luc. 2, 24. Æfter þone þe hi lærdon, hi silfe þurh eall lifdon (wie sie lehrten, so lebten sie durchaus). Bed. 1, 26. [Ae. After Godrich haues wrouht, lokes, þat ye demen him riht. HD. 2810]. Me. Every man schalle have his meryte, aftre he has disservid. Mt. 12.

For þâm dafür, deswegen; weshalb: For þon him heah cyning fultum tiöde (deshalb schuf der Hochkönig ihm eine Gehilfin). C. 11, 10.

Gewöhnlich aber bezeichnet for þām (þe) nicht die Folgerung, sondern die Begründung und diese Bedeutung läßt sich nur aus for þām þæt erklären: Waciað gē, forðon gē ne witan þone dæg ne þā tīde (nicht weshalb, sondern: weil ihr Tag und Stunde nicht kennt).

For þý deshalb [vgl. §. 407]: Hē forþý underfēng þāra bearna getæl (er || empfing deshalb der Kinder Zahl). Job. Dagegen for þý || 433. þe (weil) muß aus for þý þæt entstanden sein. — Nags. Ure aldren weoren kīnges inne þisse londe, and forði þu ahtest me to gelden gael. Lag. 7372. Gho naffde nan kinde onn hire forr to tæmenn. And forrþi wass itt all þurh godd, þatt. O. 457. Ae. Ac y ne segge for þan (darum), gef y mai to mariage þe brynge, þat y ne wol withoute lond with som lytel þinge. RG. 729. þe tane es forthy, þat god walde of foul matere mak man (das Eine ist deshalb, daß G. den Menschen machen wollte etc.). Consc. 375. — Me. And forthy (deshalb) i put you in this degree. Ch. 1843. Thou art wise enough, forthy doe not amis. Ch. Troil. 3, 1629. For thi chastite withouten charite worth cheyned in helle. PP. 837. — Ne. veraltet: Too well we see our faulty weakenes: forthy yours be the Damozell. Sp. 3, 1, 30.

Tô þon zu dem, so: Com se hungur, and hi tô þon swyðe wæhte, þæt (der Hunger kam und drängte sie so sehr, daß). Bed. 1, 14.

Solche Formen konnten sich nur so lange erhalten, als die Flexion im Gebrauche war. Seitdem treten die präpositionalen Verschmelzungen ein oder die getrennten: For that, after that.

21) Völlig verschieden von den andern Demonstrativen ist þæt. §. 514. Während jedes Pronomen, an sich begriffsleer, im Munde des Sprechenden seine begriffliche Bedeutung erhält und als Vertreter eines Begriffsworts ein Glied des Satzes ist, aus dem es nicht herausgenommen werden kann, ohne den Satz zu zerstören; so steht þæt im Nebensatz begriffsleer, ist kein Satzglied und kann deshalb, ohne den Satz zu beeinträchtigen, weggelassen werden. Es ist nichts als ein äußeres Zeichen, das dem Satze beigelegt ist als Zeichen seiner Abhängigkeit. Die Inhaltlosigkeit, die Stellung in einem Satze, in dessen Gliederung es nicht gehört und die ihm ursprünglich ganz fremde Bedeutung grammatischer Abhängigkeit lassen vermuthen, daß es zuerst im Hauptsatze stand und aus diesem in den Nebensatz übergieng — eine Vermuthung, die durch ähnliche Vorgänge bestätigt wird. Ueber folgende Stufen mag diese Satzbildung geschildert sein.

a) Zuerst stehen zwei Hauptsätze neben einander: Hit wæs gôd, hē geseah þæt (es war gut, er sah das) oder Hē geseah þæt, hit wæs

§. 514. gôd. Hier deutet *þæt* den Inhalt des gegenüberstehenden Hauptsatzes als Object von *geseah* an.

b) *þæt* rückt herüber in den andern Satz und so entsteht: He *geseah*, *þæt* hit gôd wæs. Gen. 1, 4. So wird dieser Nebensatz: *þæhte* him, *þæt* engel ufan of roderum stigan cwôme (*es dächte ihm, daß ein Engel vom Himmel herabsteige*). C. 248, 8. *þæt* wird auf diese Weise dem Einflusse seines Satzes entrückt, wird inhaltsleer, verhärtet und erhält formelle Bedeutung.

c) Das Verhältniß, in dem der Nebensatz zum Hauptsatz steht, verlangt bisweilen einen Ausdruck und dazu dient zum zweitenmale das
434. || || *Demonstrativ*. God *þæt* *geseah*, *þæt* hit wæs gôd. Him *þæt* Crist forgeaf, *þæt* hi môtan his ætwiste eâgum brūcan. (*Ch. hat ihnen gestattet, daß sie seines Anblicks mit den Augen sich erfreuen dürfen*). Ex. 24, 28. Ic *þæt* gehyre, *þæt* þis is hold wëorod (*ich höre, daß das eine holde Schaar ist*). B. 290. Þā mē *þæt* gelærdon, *þæt* ic þē sôhte (*da riethen sie mir, daß ich dich besuchte*). 415. Is *þæt* sægd, *þæt* hi cōmon (*es wird gesagt, daß sie kamen*). Bed. 1, 1. Þæs ne eom ic wyrðe, *þæt* (*ich bin dessen nicht würdig, daß*) ic his sceôna þwanga bûgende uncnytte. Mrc. 1, 7. Hē is þæs wyrðe, *þæt* hine wërpeode and eal engla cynn hergen (*daß ihn die Völker und die Engelschaaren preisen*). Exon. 281, 9. Besonders ist das nöthig, wenn Präpositionen zum Demonstrativ treten. Und da letztere auf die Conjunction *þæt* hinweisen, so treten sie dieser entgegen: Se apostol hine hetelice swang for þan, *þæt* hē wolde swā þā godes hyrde forlêtan (*der Ap. züchtigte ihn hart darum, daß er Gottes Heerde so verlassen wollte*). SC. 616. God wyrdeð fêla wundra tō þy, *þæt* hē wile folces geleâfan mid wundrum getrymman (*Gott wirkt viel Wunder dazu, auf daß er den Glauben des Volks stärken will*). Ælf. Fide. Ic com and fullode on wætere tō þām, *þæt* (*dazu daß, auf daß*) hē wære geswutelod. Joh. 1, 31. Hig nâmon stânas tō þām, *þæt* hig wolden hyne torfian. 8, 59.

d) Stellung und Bedeutung läßt das Demonstrativ als zum Nebensatz gehörig erscheinen, es rückt zum zweitenmale herüber und *þæt* schwächt sich oft zu *þe* [?], in dem man das Zeichen der Relation zu sehen gewohnt war: Þā sende hē ærendracan, wið þon þe hē hine ofslôge (*da sandte er einen Boten, damit er ihn erschlüge*). Bed. 2, 11. Ær þām þe (e) se cocc crāwe, prywa þu mē wiðsæcst. Mt. 26, 25. Mid þy (indem) ðe hyne wrêgdon þā ealdras, nân þing hē ne andswarede. Mt. 27, 12. *þe* fällt aus: Beoð þær, oðð *þæt* ic *þe* secge.

Mt. 2, 13. Mid þý Pöhtas wif næfdon, bædon him fram Scotum §. 514. (da die Picten keine Weiber hatten, baten sie die Skoten). Bed. 1, 1. Eādige synd þā gāstlican þearfan, for þām hēora ys hēofena rice. 5, 3. *Hinter būton muß das Demonstrativ im Dativ ausgefallen sein:* Hit ne mæg tō nāhte, būton þæt hit sý út áworpen. Mt. 5, 13.

Die Präposition verliert ihr Rectum, das Demonstrativ fällt aus und jene wird Conjunction: Swā sǣde se hālgā wēr, ær hē biscop wære (so sagte der Heilige, ehe er Bischof war). Cūdb. Nu ic eðwer sceal frumcyn witan, ær gē fyr hēonan fēran (eure Abkunft muß ich erfahren, ehe ihr in die Ferne [weiter hinnen] zieht). B. 251. Ne mæg man nān þing underfōn, būton hit beð him of hēofenum geseald. Joh. 3, 27.

|| e) *Nachdem zum zweitenmal das Demonstrativ in den Nebensatz || 435. übergetreten ist, wird es zum zweitenmal im Hauptsatze vertreten:* þā, mid þām þe hē his gebedu sang, þā tær þæt hors þæt þæc of þære cytan hrōfe (da, als er seine Gebete sang, riß das Pferd die Decke von dem Hüttendache). Cūdb. Mid þý oft from him manode wæron, þā wæron hi (da sie oft von ihm ermahnt waren, da etc.) — Bed. 2, 5.

So bilden sich aus dieser einen Satzform sehr viele andere Formen heraus, die der Uebersicht wegen zusammenstehen mögen. Voran stellen wir die Sätze mit einfachem þæt, dann mögen die mit beige-fügten Präpositionen folgen.

Einfaches þæt macht den Satz, vor welchen es tritt, zu einem §. 515. Substantiv, dessen Verhältniß an dem vortretenden Demonstrativ bezeichnet werden muß, wenn es nöthig ist.

a) *Der Nebensatz enthält das Subject:* þūhte him, þæt engel cōme (ihm dünkte, daß ein Engel käme). C. 248, 8. Hit gedafenað, þæt Allelujah sý gesungen (es geziemt sich, daß H. gesungen wird). Greg. þē ys betere, þæt ān þinra lima forwēorpe. Mt. 5, 30. — Nags. Hit com him on mode, þæt he wolde of Engle tellen. Lag. 13. Me þunched, þæt mi fæder nis felle. 3289. — Me. It behovethe, that men knele to him. Mau. 5. It spedith to thee, that oon of thi membris perishe, than that al thi body go in to helle. Mt. 5, 30. — Ne. It is profitable for thee that one of thy members should perish, and not that thy whole body should be cast into hell. HB.

b) *Der Nebensatz enthält das Object:* Ic wāt, þæt mīn ālýsend lēofað (ich weiß, daß mein Erlöser lebt). Job. Gē gehýrdon, þæt gewēden wæs. Mt. 5, 43. — Nags. He wuste, þæt Cor. was dead.

§. 515. Lag. 2429. Uss birrp þannkenn Crist, þatt itt iss brohht till ende. O. 28. — *Ae.* Wyte to soþe, þat we wollep for oure franchise fygte. RG. 1096. — *Me.* Men seyn, that it is a token. Mau. 1. I am not worthi, that thou entre. Mt. 8, 8. — *Ne.* I am not worthy that thou shouldst come under my roof. 8, 8. They think that they shall be heard. 6, 7.

c) *Der Nebensatz enthält die Wirkung, aus welcher auf die Größe des Grades geschlossen werden kann.* *Ags.* Hē lārde hig swā, þæt hig wundredon. Mt. 13, 54. Seð burh wæs tō þan fæst, þæt hē mihte ne hi ābrēcā (*die Burg war so fest, daß er sie nicht erobern konnte*). Bed. 3, 16. — *Nags.* He brennde recless þær, swa þætt tær wass swa mikell smec, þatt all he wass hidd. O. 1090. — *Ae.* Heo garkedē || 436. || hem togedere, þat a fair ost yt was. RG. 261. — *Me.* So hote he loved, that he slep no more. Ch. 97. — *Ne.* Those promises have made so deep an impression on me that I can repeat them word for word. Mac. 4, 16.

Nach Verben sinnlicher oder geistiger Wahrnehmung wird that oft ausgelassen. *Ags.* Cwæð, hē gūðcýning ofer swanrāde sêcean wolde (*sprach, daß er den Kampfkönig über des Schwanes Straße suchen wollte*). B. 199. — *Nags.* Wel ich hit mai seggen, nis þar man swa heih. Lag. — *Ae.* Hii wenyþ, he be alyue gut. RG. 4599. — *Me.* A dronken man wot wel, he hath an hous. Ch. 1264. Mau. *sogar*: He was so litille, he myghte not seen him for the peple. 8. — *Ne.* I feel thou art my father still. Byr. Par. 13.

d) *Der Nebensatz enthält den Zweck:* *Ags.* Cum and sette þīne hand ofer hig, þæt heð hāl sý and lybbe. Mrc. 5, 23. Þā wæs se hælend gelæd fram gāste on wēsten, þæt hē wære costnod Mt. 1, 1. — *Nags.* Sete þat lond Cordoille an hond, þat heo hit habbe efter þīne daie Lag. 3700. — *Me.* Putte thin hond on hire, that she be saaf and lyue. Jesus was led, that he shulde be temptid. Who gaf to thee power, that thou do these thingis. Mrc. 11, 28. — *Ne.* Come and lay thy hands on her, that she may be healed. — Own now that you were going to join the army, and leave us to our fate. I know you were — something tells me you were. Van. F. 31. [zu b]. I have begun a new chapter, on purpose that I might have room enough. Trist. 26. A ship was wrecked by the captain of it, on purpose that the way might not be found. Gold. 1.

§. 516. *Das Verhältniß des Nebensatzes wird durch Präpositionen an dem Demonstrativ bezeichnet, dies rückt dann in den Nebensatz, verbindet*

sich mit der Conjunction, Demonstrativ und Conjunction schwinden nach §. 516. und nach und oft bleibt die Präposition nur als Conjunction übrig.

Ags. ær. Die ursprüngliche Satzform würde heißen: Ic cume ær þâm, þæt (vor dem, daß) hē gæð. 1) Diese liegt noch vor in: Åstig ær ðon, þæt mīn sunu deað si. D. (far, ær mīn sunu swelte). Joh. 4, 49. 2) þæt ist zu þe geschwächt [?]: Gehwylc man hæfð āgenne cyre ær þâm, þe hē syngige (jeder hat eigene Wahl, ehe er sündigt). Ælfr. 3) Das Zeichen der Relation fällt aus: Elles ne ongunnon ræran on roderum, nymðe riht and sōþ, ær þon engla weard [l. weard mit Cockayne; vgl. Anz. f. d. A. 1, 121 Anm.] for oferhygde dæl [l. dæl] on gedwilde (sie begannen anders nichts im Himmel aufzurichten außer Recht und Wahrheit, bis der Wart [ein Theil] der Engel aus Uebermuth in Wahnsinn fiel). C. 2, 21. Ær ðon se hōna tuiga stēfne || geselle (D. ær hana tuwa crāwe). Mrc. 14. 30. 4) Auch das Demon- || 437. strativ fällt aus und die Präposition wird Conjunction: Gespræc þa Beowulf, ær hē on bed stige (da sprach B., ehe er das Bett bestieg). B. 676. Swā sæde se hālgas wēr, ær hē biscop wære (so sagte der Heilige, ehe er B. war). Cūðb. — 5) Eine neue Hinweisung auf den Nebensatz tritt in den Hauptsatz: þeah þe hundum geswenced hēorot holtwudu sēce fēorran geflȳmed, ær hē fēorh seled on ôfre, ær hē in þām fenne wille hafelan hȳdan (wenn auch von Hunden verfolgt der Hirsch den Holzwald sucht, weither gejagt, er gibt doch eher sein Leben am Ufer, ehe er im Sumpfe sein Haupt bergen will). B. 1371. — Nags. Biginned to fhten, ær hit beo midniht. Lag. 5766. Aer (A. rapir B.) ich þe slæ, ar þu hit sule agen. 3943. þu must swiðer fehten, er we heonne wenden. 1581. Heore streon wass drihhtin leof, git ær itt wære streonedd. O. 735. O. gebraucht ær auch als Comparativ: He, þatt wass full off halig gast, ær þann he borenn wære. 814. — Ac. Fyf hundred ger it was bifore, er þan oure lord was ybore. RG. 957. Ych was yswore to hym, ar to þe. 5678. Mi sister i wille out wyn, or i ferrer go. PL. 3681. Or þat he went him fro. 1434. — Me. I shal se hym, or (bifore that B.) y dye. Gen. 45, 28. Y schall send out flies, er (bifore that) thow goo in. Ex. 23, 28. This kyng seythe every day devoutly 300 preyeres to his god, or that he ete. Mau. 18. Or that any werre be begonne, men must have gret conseil. Ch. Mel. [Auch der ursprüngliche Superlativ erst wird, da er comparative Bedeutung annimmt (Anmerk. zu Guy 8212-3), so verwendet]: Now, erst þan we goo ferther, every man, þat ys here, sey a Pater noster. Arthur. 291. — Ne. ere: Every fault's condemned, ere it be

§. 516. done. Sh. Mm. 2, 2. Ere God had bid the ground be dry. M. Pl. 7, 304. The child must creep, ere he will walk. WS. Ken. 38. Ere the first day of death is fled. Byr. Gi. Ere day declines, I shall have none. Byr. Par. 12. *Daneben kömmt bei älteren Schriftstellern or ere vor, aus misverstandenem or hervorgegangen. Or ist nichts anders als ere und kömmt im Ae. und Me. sehr oft vor. Zu diesem tritt verstärkendes ever hinzu: I was set up from everlasting, from the beginning, or ever (ehe noch) the earth was. Prov. 8, 23. And we, or ever he come near, are ready to kill him. Deeds. 23, 15. Daher*: He will be dead or ere I come. Sh. KJ. 5, 6. Had I been any god of power, I would have sunk the sea within the earth, or ere it should the good ship so have swallowed. Sh. Temp. 1, 2.*

§. 517. *Ags. æfter (nach) selten in voller Form: Æfter þâm þe ([vgl. §. 513] nachdem, æfter ðon ðe ic ariso l. arisen beðm D.) ic ârise, ic cume. Mrc. 14, 28. — Nags. Aftter þatt tatt cullfre wass wel seghenn uppo Criste, þærafterr warp itt —. O. 10960. Gabriæl comm aftter*
 438. || *þatt, tatt Elysabæþ || wass wurpenn wipþ childe. 1887. — Ae. þis was 493 ger, aftur þat þe borg of Rome first was made. RG. 1090. — Me. After that the camelis hadden drunken, the man brougte forth goldun eer rynges. Gen. 24, 22. Aftre that men han visited the holy places, thanne will thei turnen toward Jerusalem. Mau. 6. A man be baptised, after that he hath sinned. Ch. Pers. — Ne. After I am risen again, I will go before you. HB. She passed the night, after we saw her last, in no very agreeable manner. TJ. 4, 12.*

*Among das in SC. als Präposition** auch in temporaler Bedeutung vorkömmt, gelangt bei Lag. zu conjunctionalem Gebrauche: Imong þat he king wæs (während er K. war), Merlin him ætwende. A. 18174.*

§. 518. *Biforan (vor) findet sich erst im Nags. vor: Full mikell fresset bifooren þatt, tatt Crist comm her to manne. O. 263. Nu icc wile*

* *[Es könnte aber auch umgekehrt or ever erst aus or ere durch Mißverständniss entstanden sein und or = ær dem Hauptsatze, ere = ær dem Nebensatze angehören. Vgl. oben die ags. Stelle B. 1371. Dafür kann man bifoere er; erst er u. s. w. (Mätzner Gr. 3, 470) geltend machen].*

** *[Koch fügte im Anhang p. 502 hinzu: „Auch im Ags. temporales âmang: On mang þâm þe hæ þær wæs, hæora sehte tōgædere eode (indem er da war, kam ihr Friede zu Stande). SC. 1091.“ Aber diese Partie der SC. ist schon „nags.“ Vgl. m. Anm. zu §. 438].*

shæwenn guw summ del off þatt Judisskenn lac —, biforenn þatt te §. 518. laferd Crist wass borenn. 968. He cneow þe laferd, biforr þatt he wass fullhtnedd. 12715. — *Me.* Bifore the cok crowe, thries thou shalt denye me. Mt. 26, 34. That my soul blesse thee, bifore that y die. Gen. 27, 4. — *Ne.* I must away to-day, before night come. Sh. Tam. 3, 2. She raked out the kitchen fire, afore she went to bed. Pickw.

Ags. bûtan (*außer, ohne*): Ealle þa ping sindon on þinre handa bûton þâm anum, þæt þu þine hand on him ne âstrece (*alles ist in deiner Hand, das allein ausgenommen, daß du deine Hand nicht an ihn legest*). Job. *Das Demonstrativ ist ausgelassen*: Hit ne mæg tô nâhte, bûton þæt hit sý út âworpen. Mt. 5, 13. *Demonstrativ und Conjunction sind ausgelassen*: Næbbe gë lif on eow, bûtan gë êtan mîn flæsc (*ihr habt nicht Leben in euch, wenn ihr nicht mein Fleisch eßet*). Eâst. *Es gelangt zu weitem Gebrauche. Es bezeichnet*

a) *in seiner eigentlichen Bedeutung die Ausnahme von einem Gesamt- oder Gattungsbegriffe, oder auch von einem Ganzen, wie oben*: Ealle ping bûton þâm anum, þæt. *Nags.* Hit wes him swiðe iqueme and alle his beornen, bute (*außer daß, nur*) Conaan wes swiðe wræð. Lag. 11612. — *Ae.* Brut slow þis geandes alle, bute Gogmagog. RG. 516. He was þe noblest, bote þat he cristene nas. 1611. — *Me.* He hath lost all, but Grece. Mau. 1. — *Ne.* Both obstinately refused to see anything but what they sought. Mac. 1, 27. *Diese Form ist aus der Präposition erwachsen. §. 431.*

b) *Die Ausnahme von negierten Begriffen*: *Ags.* Nân man nât, bûton fæder âna. Joh. 13, 22 = bûtan þâm, þæt fæder âna wât. — || *Nags.* Nan oðer man, bute wha —. Lag. 10360. — *Ae.* Non, bute || 439. þou on. RG. 1895. Oðer eir nadde he non, bute seynt Helene. 1868. þer was no kyng, bote he. 2365. Richer king is non, bot ge. PL. 3527. Ne þat he ne kepte, but hire one. RG. 748. — *Me.* Ther nys no god, but on. Mau. 5. Thei eten not, but ones a day. 20. He wolde speken no word, but latin. Ch. 640. — *Ne.* No man knows the son, but the father. HB. He is nothing but a mighty Lord. Sh. Tam. 1, 1. A thing that none but fools would keep. Sh. Mm. 3, 1.

Die Bedeutung erweitert sich und but stellt dem verneinten Begriffe nicht bloß einen Einzelbegriff gegenüber, sondern auch einen Vorgang und zwar so, daß die Existenz des Gegenstandes geleugnet wird nur bei Unterlaßung des Vorganges: There's scarce a maid westward but (*ohne daß*) she sings it. Sh. WT. 4, 4. There was never yet fair

§. 518. woman but she made mouths in a glass. Sh. L. 3, 1. *Da der Vorgang auf den verneinten Begriff zurückgeht, so ist die Andeutung desselben unterblieben.* Sp. schon: Ne was there man so strong but (ohne daß ihn = whom not) he downe bore. 4, 8, 48. No bird but (außer daß er = der nicht) does her shrill notes sweetely sing. 2, 6, 13. No roof arose but was open to the homeless stranger. Sk. There is not an honest man in England but looks on thee as a knave. Mac. 4, 65.

Wie dem verneinten Begriffe gegenüber der Einzelbegriff ausgenommen wird, so auch eine Behauptung gegenüber einer verneinten Behauptung. Aber es findet hier insofern eine Ausschreitung statt, als die beigegefügte verneinte Behauptung nicht als begleitender Umstand erscheint, sondern als Object der im regierenden Satze ausgesprochenen geistigen Thätigkeit: I see not but you may be king of England notwithstanding. WS. Ken. 32. = *ich sehe nicht ein, daß ihr nicht trotzdem sein könnt.* Diese Sätze können entweder auf die Weise entstanden sein, daß das eigentliche Subject, auf welches but zu beziehen ist, ausgefallen ist, also I don't see it but that = *ich sehe es nicht, ausgenommen das, daß* = *ich sehe, daß ihr König sein könnt; oder so: ich sehe nicht, wenn ich nicht sehe, daß ihr König sein könnt.* Für letzteres spricht but that, das Milton hat: Doubt not but that sin will reign among them. M. Pl. 12, 285. Who knows but that (daß nicht, ob nicht) I should fall in love with one of these terrific monsters. Marr. PS. 1. Till you 've been among them some time and understand them, you can't think but that they are quarrelling. TBr. 1. Jones 440. || || answered he doubted not but such villanous arts had been made use of to destroy him. TJ. 8, 5.

Für diese Ausschreitung but that tritt eine andere ein, nämlich but what (vielleicht für but that that das ausgenommen daß): It was scarce probable but what (daß nicht) the inhabitants of the cavern had some mode of issuing from it otherwise than by the lake. WS. Wav. 18. *Dieses steht selbst für* but, but he etc. No company but what I despised, would consort with me. Am. 1, 9. He observed that there was scarce a farmer's daughter within ten miles round but what (die nicht) had found him successful and faithless. Vic. Brown führt noch an: I had no idea but what the story was true. The postboy is not so weary but what he can whistle. He had no information but what the men were honest.

But that verneint auch die Wirkung des verneinten Grades: The

walls were not so completely destroyed but that (*daß nicht*) Dolph §. 518. could distinguish some traces of the scene of his childhood. WI.

c) *Die Ausnahmen von dem durch Interrogativ in Frage gestellten Begriff*: *Ags.* Hwa mæg synna forgifan, būton (*außer, wenn nicht*) god âna? *Mrc.* 2, 7. — *Ae.* What woldest þou more of hym, bute þat he þe truage bere? *RG.* 1344. — *Me.* Who may forgeue synnes, but god alone? Who shewide thee, that thou was nakid, but that (*außer daß, no but for B. nicht wenn nicht weil*) thou ete of the tree? *Gen.* 3, 11. Who rubbeth now his lippes, but Absolon? *Ch.* 3747. — *Ne.* Who can forgive sins but God only? What have I ever done to thee? What but loved and cherished thee? *Zan.* 35. All men are fortune-hunters. The Stock exchange, the pulpit, the counting house, the royal drawing room, the senate — what but fortune-hunters are they filled with? *Humph.* 3, 23.

d) *Indem but dem positiven, wie negativen Begriff gegenüber eine Ausnahme hinstellt, gelangt es zu adversativer Bedeutung.* *Me.* The spereschafft hathe the emperour, but (*aber*) the heved is at Parys. *Mau.* 2. — *Ne.* States fall, arts fade, but Nature doth not die. *B. CH.* 4, 3. She saw the sea draw nearer and nearer, but gave no sign of alarm. *Mac.* 4, 72. The silent but majestic course of the Hudson. *Bisweilen geht ein concessives indeed, it is true voraus*: He saved England, it is true, but he never loved her. *Mac.* 7, 19. A horrible suspicion, unjust indeed, but not altogether unnatural. 1, 104.

e) *Ferner entwickelt sich auf gleiche Weise eine andere Bedeutung: nur.* *Lag. zeigt noch den Weg in*: Nefde þis child, buten seouen geæra. 6335 = *es hatte nicht außer d. i. nur, erst sieben Jahre.* *Ae.* || þese fyue kynges were þo, ac, bute on, now þer nys (*jetzt ist nicht || 441. da außer einer = nur einer*). *RG.* 135. *Auch schon ohne Negation*: He was bot seven winter old. *Ss. Wr.* 14. — *Me.* If min husbond eke might it espie, i nere, but lost. *Ch.* 13115. The erle had never chylde, but oon. *Eglam.* 25. Thei lyven not, but 6 geer at the moste. *Mau.* 19. *Ohne Negation*: Thei beren but o scheld. 6. — *Ne.* It is now but four o' clock. *Sh. MV.* 2, 4.

f) *But führt den verneinten Bedingungssatz ein*: *Ags.* Ne mæg man þone strangan his æhta and his fata bëreâfian and on his hús gân, būton (þæm þæt *außer daß, wenn nicht*) man þane strangan ærest gebinde. *Mrc.* 3, 27. — *Nags.* þou art al dead, buten þou do mine read. *Lag.* 691. þu findest, butt an wunn derr be, þe fulle tale off sixe. *O.* 16355. Bute þu wille bet aginne, ne shaltu, bute schame,

§. 518. iwinne. ON. 1287. — *Ae.* To eche torment gare we beþ, bute þou wole of us here pyte habbe. RG. 3018. Heo aschede, how heo so hardi were to honte up þe kynges lond, bute he leue hem geue. 370. — *Me.* Adam and alle scholde be delyvered from drede of dethe, but it be here own defaute. Mau. 2. But ye be merry, smiteth of my hed. Ch. 784. — *Ne.* Well, I must wait and watch; for, but I be deceived, our fine musician groweth amorous. Sh. Tam. 3, 1. I should have read it ten times better, but that my heart was full. Trist. 42. May this cup be my last, but it is the best wine I have drunk at Pompeji. Bulw.

Neben but tritt aber auch bei O. if ein, vielleicht, wie auch Wycl. andeutet, zuerst nach Negationen: Mann ne magg nohht borrgheñ ben, þohh mann biginne god to don, butt giff (außer wenn, wenn nicht) mann wel it ende. O. 3251. Auch: þu best forrworppenn, butt iff þu itt mughe betenn. 9077. — Me. No but gif goure rihtwisnesse shal be more plenteouse, than of scribis, gee shulen not entre in to kyngdam of heuenes. Mt. 5, 20. I shal not leeuē thee, (no but B.) but if thou blisse to me. Gen. 32, 26. And before the soudan comethe no stranger, but gif he be clothed in clothe of gold. Mau. 5. — *Ne.* HB. *hat in obigen Stellen except.* But this I read, that, but if remedee thou her afford, full shortly I her dead shall see. Sp. 3, 3, 16.

g) *Die nahe Berührung des Conditional- und Fragesatzes mag but in den verneinten indirecten Fragesatz eingeführt haben. Ne.* Ne wote I but (*ob nicht*) thou didst these goods bereave from rightfull owner or—. Sp. 2, 7, 19. Who knows but the devil may fly away with me before I come back. WS. Ken. 9. Who knows but it may come true. 442. || Edg. pt. 2. Who knows but more cliff may be coming || down. HW. 4, 125. Who could say but one of these might be the very place on which he himself was standing? 4, 124.

h) *Bei no other schwankt der Gebrauch mit Recht zwischen but und than, jenes bezieht sich auf die Negation, dies auf den Comparativ: Ags.* Nys ôðer būton him (*noch Präposition*). Mrc. 12, 32. — *Ae.* Richer king is none, bot ge. PL. 3527. — *Me.* I sayg non other man of apostlis, „no but“ (but B.) James. Gal. 1, 18. = outaken. Mrc. 12, 32. Here is noon other thing, no but the hows of god. B. Gen. 28, 17. — *Ne.* There is none other but he. HB. = save. But other of the apostles saw I none save James. This is none other but the house of God. — The play-house was no other than a barn. TJ. 6, 3. [Vic. 19]. This matter was no other than a quarrel between—.

TJ. 3, 4. The tardy police had no other resource than by the Alder-§. 518. . man of the ward calling out the householders. WS. Nig. 1.

Dagegen scheint es falsch eingedrungen zu sein nach no sooner, no more etc.: He was therefore no sooner discharged out of the custody of physic, but he thought of fulfilling his engagement. TJ. 6, 3. No sooner sayd, but streight he after sent his yron Page. Sp. 5, 1, 20. No sooner had the Almighty ceased, but all the multitude of angels heaven rung with jubilee. M. Pl. 3, 344.

Bi (*bei, an*). *Ags.* þonne þu tô hire cymst, þonne ongist þu hy §. 519. (*mandragôran*) bë þâm, þe heò on nihte scined, ealswâ leòhtfæt (*wenn du zu ihr kömmst, dann erkennst du sie daran, daß sie Nachts leuchtet, wie ein Leuchter*). Mandr. — *Ae.* His hous was on fire and brent Roberd to dede, bi þat (*bis oder als*) it was day. PL. 1844. þer duellid R. schip þre daies to gesse, bi þat (*bis*) was kyng Philip risen of his sekenesse. 3698. — *Me.* That shal ye know, or that i from you wende, by that (*wann*) i of my tale have made an ende. Ch. 16439. Bi that he come hire nere, he said. Percev. 2221. — *Ne.* The other told him, that, by that he was gone some distance, he would come to the house. Bun. 34. [*Vgl. be thanne. §. 505*].

For (*für*). *Ags.* Se apostol hine swang for þan, þæt (*dafür* §. 520. *daß, weil*) hē wolde godes hyrde forlêtan. SC. 616. Hine Gandis, seò eâ, lange gelette þæs oferfæreldes for þâm, þe þær scipu nêaron (*ihn hinderte der Fluß G. an der Ueberfahrt, weil keine Schiffe da waren*). Cir. Beòð sýfre and wacole for þan, þe se deòfol færð onbûtan, swâ swâ grimetende leò (*seid nüchtern und wachsam darum daß = weil, denn der Teufel geht umher, wie ein brüllender Löwe*). Job. For þon, þe (*weil er nicht gönnte*) hē ne ûðe. B. 503. *Das Demonstrativ nachgeschoben*: For þon, þe heò his dæd and word || noldon wêorðian, || 443. forðon heò on wyrse leòht ællmihtig god sette (*darum daß sie seine That und sein Wort nicht wollten werth halten, darum warf der allm. Gott sie an das schlimmere Licht*). C. 20, 18. — *Nags.* Lag. hat noch voll: þat he dude al for þon, þat (*dafür daß, damit*) sculden moni mon demen of his weorken. 7103. *Gewöhnlich steht einfaches for (weil), wahrscheinlich um es von folgendem forþon zu unterscheiden*: Eneam he biheyte al his lond, for he nefde sune. 149. Alle monnen he wes leof, for cniht he was swiþe god. 346. *Auch wohl in*: Help him, for þu miht. 3524. *obgleich conditionales an in B. gegenüberliegt*. Drihhten ræw off mann forrþi, þatt he wass worrht off eorþe. O. 78. Goddess enngell seggde himm to, forr thatt (*weil, damit*) he wollde

§. 520. himm frofrenn. 150. Forrþi, þatt he wass godd anndsæte and all uncweme, forrþi forrwarpp þe posstell all hiss fe. 16072. Forrþi, forr þatt (*darum weil*) itt iss moderr off alle þopre. 4930. — *Ae.* For þat he was eldeste, me lokede hym best by rigt. RG. 548. For he hap now þe maistry, such pruyd hyne hap ynome. 1259. Heo bigan to lope, for he so longe liuede. 753. — *Me.* And forthi er þay callede seuene heuede synnes, for þat (*weil*) all oper commes of thayme; and forþi er þai callede dedely synnes, for þay gastely slan ilke mannes saule. Perry. RP. 11. þou lufes þam forthi, þat þay hafe fleschely fe-gure in lyknes of man. 17. Forþi, þat we hafe noghte cunynge, forþi hase god gyfene us troupe. 27. And because of thy swete wordes and eke, for i have preved thy grete sapience, i wol governe me by thy conseil. Mel. *Hier steht präp.* because *und* for *gleichbedeutend neben einander*, Mau. *verbindet sie sogar*: In that reme is alle wommen and no man; noght, that men mowe not lyue there, but for because that the wommen will not suffre no men amonges hem. 14. Thei begunne to wepe, for thi that (for B.) the sett dai ther sone was not turned ageen to hem. Tob. 10, 3. And for thou were accepted to god, it was nedful, that temptacioun shulde preue thee. 12, 13. — *Ne.* For that, for because *ist veraltet, gewöhnlich einfaches* for: They were seeking for Robert, for that they intended to join with him. WS. Tal. 6. Not for because your brows are blacker. Sh. WT. 2, 1. Tom begged to be excused, for that he had particular business. TJ. 4, 10. *Ganz dem Ags. entsprechend*: For that our kingdom's earth should not be soiled — and for our eyes do hate the dire aspect of civil wounds etc. — and for we think the eagle-winged pride set on you — therefore we banish you. Sh. Rb. 1, 3. My spirit shall not always strive with man, for that he also is flesh. Gen. 6, 3.

Sonderbar [wohl in Folge wörtlicher Uebersetzung des quod und quia der Vulgata] tritt for auch für that ein: Me. Thei scorniden him witinge, for (that B.) sche was deed. Luk. 8, 53. As he syg, for (that B.) he was clensid, wente agen. 17, 15. He schewide to us, 444. || || for (that) the she-assis weren founden. 1. Kgs. 10, 16. Ge seyn, for (that) i am. Luk. 22, 70.

For all *war auf dem Wege zu conjunctionalem Gebrauch*: For all (*obgleich*) there were so many, yet was not the net broken. Joh. 21, 11.

In der veralteten Verbindung for and ist wohl nicht an die

Präposition zu denken, eher an forth and (*fort auch, ferner auch*): §. 520. A pick-axe and a spade, a spade, for and a shrouding sheet. Sh. H. 5, 1.

From (*von*) *im* Ags. *nicht*. Nags. On hiss fiftende ger fra þatt, §. 521. tatt he begann to rixlenn. O. 8304. He let te posstless sen him wel wiþþinnenn daggess fowwerstig, fra þatt (*seit dem*) he ras off dæpe. O. D. 230. — *Ae.* þis was þre ger, from þat þo world was first mad, þat þat heo ariuede þer. RG. 481. Wel he fagt, þat, fram þat þe sonne aros, vorte hyt derc nygt was, þe batayle ylaste. 5704. — *Me.* That, from she was twelve yeare of age, she of her love graunt him made. Ch. R. 850. *Es ist von* sið, sin, since *verdrängt*.

In (*in*). Nags. He wass ædmod and milde i þatt, tatt (*darin daß, indem*) he ne wollde nohht unnshapig wimmann wreghenn. O. 2828. þatt full wel wass sene in þatt, tatt drihhtin hire chæs to wurrþenn godess moderr. 2584. — *Noch bei* Sp. und Sh.: The maid let fall her eyen, as shamefast, to the earth, and yeelding soft, in that she nought gainsaid. 1, 3, 27. But, in that (*da, insofern*) thou art like to be my kinsman, live unbruised, and love my cousin. Sh. Much. 5, 4. For in that he died, he died unto sin once; but in that he liveth, he liveth unto God. Rom. 6, 10. Happy is the slave-wife of the Indian chief, in that (*indem, da*) she has no drawing-room duty to perform, but can sit at ease weaving mats. Shirl. 26.

Mid (*mit*). Ags. þā mid þām, þe (*mit dem daß, indem*) hē his gebedu sang, þā tær þæt hors þæt þæc of þære cytan hrōfe. Cūðb. Mid þȳ, þe (*indem*) hyne wrēgdon þā ealderas, nān þing hē ne andswarede. Mt. 27, 12. Mid þȳ heò þā fēala geāra þyssum mynstre fore wæs, þā—. Bed. 4, 23. Mid þȳ Pēohtas wif næfdon, bædon him fram Scottum (*da die P. keine Frauen hatten, baten sie*). Bed. 1, 1. *Es verschwindet schon vor der Präposition.*

Nēfne nēmne nymde (nēmne þe und in voller Form: nēmne þām, þæt; nēmne, þæt; nēmne þe, nēmpe nympe): Ags. Nis þæt seldguma wæpnum gewēorðad, næfne him his wlite leðge (*das ist kein Hausmann [?] mit Waffen geschmückt, wenn ihm der Schein [die Gestalt] nicht lügt*). B. 250. Sædon, nēmne hi him mārān andlyfne sealdon, þæt hi || woldan him sylfe niman (*sagten, daß, wenn sie ihnen ||* 445. *nicht größeren Lebensunterhalt gäben, sie sich selbst nehmen wollten*). Bed. 1, 15. þæt ic nōwiht geseò mihte, nēmde þæt seò ansȳn sceān (*daß ich nichts sehen konnte, außer daß das Antlitz leuchtete*). Bed. 5, 13. Hua mæg synna forgeafa, nymde god ān. D. Mrc. 2, 7. þæt

§. 521. nænig ôðer intinga wære þære stôwe grënnys and fægernis nym þe, þæt þær sum hâlig man ofslegen wære (*daß es keine andere Ursache gäbe von der Grüne und Schönheit des Ortes, ausgenommen, daß da ein Heiliger erschlagen wäre*). Bed. 3, 10. — Nags. nicht.

§. 522. Ôð (bis). Ags. þær se eādga môt wunian, ôð þæt wintra bið þûsend urnen (*da darf der Frohe weilen, bis daß tausend Winter vergangen sind*). Ex. 223, 22. Wæs Brëotone eālonð Romanum uncûð, ôð þæt Cajus hit mid fyrde gesôhte (*die Insel B. war den Römern unbekannt, bis daß Cajus sie mit einem Heere aufsuchte*). Bed. 1, 2. Ic wylle, þæt hæ wunige þus, ôð ic cume. Joh. 21, 22. Hi forð onetton, ôð hie gegân hæfdon tô þâm wealgeate (*sie eilten fort, bis sie zu dem Wallthore gelangt waren*). Jud. 140. — Bei Lag. wahrscheinlich in der Schwächung a: Alle dæie wes þat feht, a þet (bis) com þe þestere niht. 7563. He wolde beo þer wuniende, a þat (forte B.) he isege his time. 7590. Sogar einfaches þat: þis lond he hire lende, þat come hir lifes ende. 229. A þet bis daß. OEH. 23. — Ae. nicht, [doch vgl. H. of H. ed. Mall Varianten zu 148 und 234 und Anm. zu 148].

Of (von). Ags. Huu miceles tides is, of þon (*seitdem* = syððan) him þis gelamp? D. Mrc. 9, 21. — Nags. He wass forrdredd, off þatt (*dariüber daß*) he sahh þatt enngell, O. 148. He wrat off þatt, þatt (*dariüber daß*) Crist wass wurrþenn mann. 5817. Ae. nicht.

Ongeân (gegen). Nags. þa, þatt sinndenn fullhtnedd, himm sinn-denn cweme, onngæn þatt (*im Gegensatz dazu, daß, während, da*) tegg himm wærenn ær uncweme. O. 11145. — Me. Ayeins thi greynes begynneth for to ripe, ordeigne thee an hous, Piers. PP. 13596. — Ne. Urijah made it, against (to the tyme that Wycl. A., til B.) king Abaz came from Damascus. 2. Kgs. 16, 11. So, now bring them in, for I will play the cook and see them ready against (*bis zur Zeit daß*) their mother comes. Sh. Tit. 5, 2. He now gave orders to take the child against it wake. TJ. 1, 3. I brought a good large piece of it on purpose for you against you came home. NN. 1, 72. Mac. scheint es zu meiden: He had been providing arms against the day when the French should appear. Mac. 8, 116.

§. 523. Sið (später = nach, seit). Die volle Form sið þâm þæt läßt sich noch aus siððon * þæt, siððan und sið þæt erkennen. Ags.

* [Das erste (von Koch im Anhang nachgetragene) Beispiel ist schon „nags.“ Uebrigens sehe ich keinen zwingenden Grund þan für aus þâm geschwächt zu

Siddon, þæt se firste fare wæs on Urbanes dæi (*seitdem daß es die* §. 523. *erste Fahrt war in Urbans Tagen*). SC. 1128. Næfre ic ænegum men ær âlÿfde, siððan ic hond and rond hebban mihte || (*nie habe ich* || 446. *einem Manne früher vertraut, seitdem ich Hand und Rand heben konnte*). B. 656. Gæð eft, se þe môt, tô mēdo mōdig, siððan morgenleòht sūðan scinedð (*wieder geht, wer darf, muthig zum Methe, sobald das Morgenlicht von Süden her scheint*). 604. Forþan þe se deòfol næs on hēofenum næfre, siððan (*seitdem*) hē þanon þurh mōdignisse âfeòl (*denn der Teufel war nie im Himmel, seitdem er von da durch Stolz fiel*). Job. — Nags. Moni ger was agan, seo ððen his cun hider com. Lag. 338. — Ae. Se þe god was ybore, þer nas for cristendom ydon so gret martirdom. RG. 1822. Sex hundreth gere er tolde, sen þat Jhesu was born. PL. 3. Our dede has bene nought, sen we hider camen. 4503. — Me. Sithen, sith und verkürzt zu sin und verlängert zu sithens und daraus ne. since: Sithen he com to erthe. PP. 931. Sith (A. sithen B. *da, weil*) the lijf of hym hongith of the lijf of the child, he shal dye. Gen. 44, 30. Sithen (*seitdem*) this thing fel to him. Mrk. 9, 20. Sin that (*seitdem*) his lord was twenty yere of age. Ch. 603. I muste gon, sin that (*weil*) it is your will. 4702. Your son litil hath ylerned, sithens he was bore. Ch. Sen at (that). Lancelot. 1029. — Im Ne. liegen noch alle Formen vor, aber jetzt sind sie bis auf since veraltet: Ye wonder how this noble Damozell so great perfections did, sith that in salvage forests she did dwell. Sp. 3, 6, 1. Talk not of France, sith thou hast lost it all. Sh. cHf. 1, 1. Yet sithens help he saw, he needed more then pity. Sp. 2, 6, 48. Which I held my duty to acquaint you withal, sithence in the loss that may happen, it concerns you something to know it. Sh. Alls. 1, 3. Since that thou canst talk of love so well, thy company I will endure. Sh. As. 3, 5.

Till, untill (*bis*) wird zuerst zur Satzverbindung von Orm verwandt: All mannkinn, fra þatt (*seit*) Adam wass wroght off eorþe, anan till þatt (*in Einem fort bis daß*) itt cumenn wass till Cristess dæpe, all for till helle. I. 1. Godess folc sholldenn habbenn allderrmenn and kingess, till þatt Crist himm sholde onn eorþe shæwenn. 288. — Ae. Git wild he not bewar þerbi, tille (*bis*) he was wonded þe þrid tyme and died. PL. 154. His childre he wild auance, tille (*so lange*) he olyue were. 348. — Me. Fro the stronde Manbre, til (*bis man kömmt*)

halten: siddan ist in umgekehrter Reihenfolge seiner Theile genau got. þanaseiþs. Auch sonst dürfte þan. þon oft so entstanden sein].

- §. 523. me come to the see. B. Jud. 2, 14. Alle that nygte, tille it was day, the childe by the moder lay. Perceiv. 417. — *Ne.* You shall close prisoner rest, till that the nature of your fault be known. Sh. O. 5, 2. I will not show my face, until my husband bid me. Sh. Mm. 5, 1. So mayst thou live till, like ripe fruit, thou drop into thy mother's lap.
447. || M. Pl. 11, 535. The notes continued and || waxed louder, until Edward awoke in earnest. WS. Wav. 28. We cannot rest, until the parting be over. Van. F. 24.

Tô (zu) §. 425, tô pæs (*so sehr*) §. 504, tô þon pæt (*bis*), tô þâm pæt (*dazu daß, auf daß*), tô þý pæt (*dazu daß, darum daß*). *Ags.* Næs þâ long tô þon, pæt þâ aglæcean hy eft gemetton (*es dauerte nicht lange, bis sich die Furchtbaren wieder begegneten*). B. 2591. Næs þâ long tô þon, pæt þâ hildlatan holt ofgêfan (*es dauerte nicht lange, bis die Streitlässigen das Holz verließen*). 2845. Ic com and fullode on wætere tô þâm, pæt (*damit*) hē wære geswutelod on Israhêla folc. Joh. 1, 31. Hig nâmon stânas tô þâm, pæt hig woldon hyne torfian. 8, 59. God wyrcð fêla wundra tô þê, pæt hē wile folces geleâfan mid þâm wundrum getrymman (*auf daß er des Volkes Glauben mit den Wundern stärke*). *Fide.* — *Nags.* þuss child iss borenn to þann, þatt fele shulenn fallenn. O. 7639. Reaste þe king wolde, forte (*bis, pat A.*) his folk come. B. Lag. 25650. Alle dai was þat fiht, forte (B. a þat A.) hit were dorek niht. 7563. — *Ae.* To (*bis*) i finde. Ps. 131, 5. und in forto: þat hul he kepte, for to (*bis*) he hadde myd hongur hym ynome. RG. 1311. *Geschwächt zu forte (vorte):* Wel he fagt and so god earnest to hym nom, þat, fram þat þe sonne aros, vorte hyt derc nygt was, þe batayle ylaste. RG. 5705. He made ys wey roume ynou, vorte he come to kyng Knout. 6341. Hii fogte, vorte yt was nygt. RG. 6363 *und oft.* — *Me.* Fro the strem, unto (*bis*) it be come to thee see. A. Jud. 2, 14. I was mad, to (= til) i had gette her grace. Ch. The crystene kynges hase (he) fledde so lange, to thay hafe getyne them powere strange. Isumb. 420. And thus bare the knyght wyne and stone, unto the sevene wynter were alle gone 405. — *Ne. nicht.*

- §. 524. Wið (*gegen*). *Ags.* Sume for hungre hëora feòndum on hand eodon and êcne þeowdôm gehêton wið þon, þe him mon andlifne forgeaf (*einige des Hungers wegen gaben sich ihren Feinden in Gewalt unter der Bedingung, daß man ihnen Speise gab*). Bed. 1, 15. þâ sende hē sôna ærendracan tô him and mycel fêoh wið þon, þe hē hine ofslôge (*da sandte er bald einen Boten und großen Lohn, dafür daß*

[= *damit*] *er ihn erschläge, wenn etc.*). 2, 11. Durh. *aber hat es in* §. 524. *temporaler Bedeutung*: Nænigum men gie þone gesihða cuede, wið (bis) monnes sunu fram deaðum ârise. Mt. 17, 9. Hia deað ne suppas, wið hia geseâs monnes sunu cymmende in his ric. 16, 28. — Nags. Ic hine wille freoien, gif he me gefeð gersume, wið þon þa (*auf Bedingung da,ß*) he mote libben. Lag. 886. Al þine wille he wulle don, wið þon þe þu him geue grið. 8254. Ic wille halden þe for herre, wiðþan þe þu me helpe 8481. — Ae. Ghe bed him gold and agte and fe wið ðhan, ðat he wið here (liggen) wile (*sie böt ihm Gold, Besitz und Geld, wenn er bei ihr liegen wolle*). Gen. Exod. 2019. At gour jugement i will stand and do, with þi þat it be ent, þe strif bituen us two. PL. 2108. [Wit þat (*damit*) it mote ben so, benedicamus domino. HD. 19. Pouer men sche gan fede, wiþ þan (*damit*) god schuld saue hir lord. Guy. T. 10234]. — Me. Thanne the kyng hym hendly highte, that he schold dub hym to knyghte, with thi that he wolde doun lyghte. Percev. 583. I grant yow leif, withthy your name to me that ge wil specify. Lancelot. 961. [*Anm. zu Guy 10314*].

Widûtan (*ohne*) *gleich befähigt, wie bûtan, aber weniger entwickelt*: Me. Ne none take by the hand, withouten (*ohne da,ß*) they distourbed were. Ch. Dr. 985. There is the vesselle of ston, that evermore droppeth watre and fillethe himself everiche geer, till that it go over above withouten that, that men take fro withinne. Mau. 3. — Ne. Such a one as a man may not speak of, without he say. Sh. Err. 3, 2. The fire does not draw well, without the door is open. Marr. PS. 38. I can never be made || completely happy, without you generously bestow || 448. on me a legal right of calling you mine for ever. TJ. 15, 9.

þuruh (*durch*). Nags. I shall hafenn addled me Cristess are, þurh þatt (*dadurch, da,ß*) icc hafe hem wrohht tiss boc. O. D. 153. þurh þatt, tatt Herode king wass drerig mod, þær þurh wass uss bitacnedd. 6544. — Ae. þe kyng was holden hard, þorh þat he had suorn. PL. 5262. — Me. Adam clepide the name of his wiif Eve thurg that, that (*weil*) she was moder. Gen. 3, 20. I dredde, therthurg that (A. for B.) i was nakid. 3, 10. Ysrael louede Joseph ouer alle his sons, therthurg that in elde he hadde getun hym. 37, 3.

Ferner sind zu diesen Präpositionen noch folgende hinzugetreten.

Besides (*außer*) *gelangt erst im Ne. zu conjunctionalem Ge-§. 525. brauche und zeigt eine präpositionale Bedeutung darin, da,ß es that festgehalten hat*: Besides that (*außerdem da,ß*) he is a fool, he is a quarreller. Sh. TN. 1, 8 Besides that they are fair with their feed-

§. 525. ing, they are taught their manage etc. Sh. As. 1, 1. Observing, it might again serve him at his need, besides that the tools were worth something. WS. Ken. 11. *Auch allein.*

Notwithstanding (§. 464 *ungeachtet*) *wohl auch erst im Ne.:* Notwithstanding that one soul was reft, yet had the bodie not dismembered bee. Sp. 4, 3, 21. There was no resisting so tempting a proposal, notwithstanding that the Great Man, under whose patronage he had enlisted, was the principal object of the proposed attack. WS. Wav. 25.

Because (*wegen*) *kann erst im Ae. conjunctional geworden sein, sowohl als Substantiv als auch als Präposition:* Me. By the cause, that (*weil*) they shulden rise erly amorwe, unto hir reste wenten they at night. Ch. 2490. Because he killyd pis kene. MArthure. 1785. He departed that ryvere in 360 smale ryveres, because that he had sworn. Mau. 5. In that reme is alle women and no man; noght, as sune men seyn, that men mowe not lyve there, but for because that the women will not suffre no men amonges hem. 14. And for because that he was so wel with god, therfore thei worschipe him. 15. And so seyn thei of the sonne; because that he chaungethe the tyme; and for it is of so grete profite, thei knowe wel, that etc. 15. [Then was the emperour wo, for cause they would fro him go. Guy. C. Niii^r. All the folke of the towne thanked fayre syr Guyon, for cause they had slayne their fone. O i^v]. — Ne. Why so? not for because (forthi because *deshalb weil?*) your brows are blacker. Sh. Wt. 2, 1. I fled, because I was afraid. I abhor death, because that thou must die. Byr. HE.

Excepting, except (*außer*) *erst an der Grenze des Me. und Ne.* Lye in no lowe chambre, except it be borded. A. Borde. 250. — Ne. Except (no but gif Wycl.) ye be converted, ye shall not enter into the kingdom of heaven. Mt. 18, 3. Except (no but, but Wycl.) those days should be shortened, there should no flesh be saved. 24, 22. Except that his dwelling did not float with the flood-tide, the young lord was comfortably accommodated. WS. Nig. 3. It has nothing to
449. || do with || the present subject excepting that Miss S. looked so like it. BH. 52. Leicester's confession was wrenched from him piecemeal, yet was upon the whole accurate, excepting that he totally omitted to mention that he had assented to Varney's designs upon the life of his countess. WS. Ken. 40.

Save (*außer, wenn nicht*) schon im Ae. Roger he cursed first, §. 525. saue þe kyng had grith. PL. 3199. — Me. Thei taken the nexte of hire kyn to hire wyfes; saf only that thei out taken hire modres. Mau. 22. In the wise the phisiciens auswereden, save that they saiden a fewe wordes more. Ch. — Ne. Not that any man hath seen the father, save (but Wycl.) he which is of God. Joh. 6, 46. All men cannot receive this saying, save (but Wycl.) they to whom it is given. Mt. 19, 11. The Somersetshire peasants behaved themselves as if they had been veteran soldiers save only that they levelled their pieces too high. Mac. 5, 177. The form of the enclosure was an oblong square, save that the corners were considerably rounded off. WS. Iv. 7. None save thou shall be left upon the morn. Byr. Cor. 21.

Wie excepting durch except, so mag auch saving durch save veranlaßt sein: Which no man knoweth saving he that receiveth it. Rev. 2, 17.

Hierher gehört auch unless (§. 448.)* wenn nicht, außer: Me. Onlesse certeyn great men were brought out of the way. Trial of Oldcastle an. 1413. To slepe grouelynge upon the stomacke and belly is not god, oneles the stomacke be slow and tarde of dygestyon. A. Borde 247. — Ne. In truth I hold myself not safe, unless under the protection of a gentleman. WS. Ken. 9. He could not sleep, unless his head was propped by several pillows. Mac. 7, 7.

22) Altn. sam** (*zusammen, Dem. sa, Sskr. sam mit*) wird im §. 526. Ags. Conjunction: Hy gedôð, þæt ôðer [*bessere Lesart ægðer*] bið oferfrozen, sam hit sý sumor sam winter (*sie machen, daß das eine [jedes von beiden] zufriert, mag es Sommer oder Winter sein*). Or. Wulfst. — Same: Forþâm þe þær wifmen fëohtað swâ same, swâ wæpnedmen (*weil da die Frauen fechten, wie die Männer*). Cir.

Das abgeleitete Adverb samod (*sammt, zusammen, Sskr. samanta, got. samap, ahd. samant*) fügt Gleiches hinzu: þu geworhtest hëofon

* Unless scheint auf demselben Wege, wie die Präpositionen, zu conjunctionalem Gebrauche gelangt zu sein: unless that weniger, ausgenommen daß, wenn nicht. Wenn dagegen Mau. 17. hat: But how it semethe to symple men unlerned, that men ne mowe not go undre erthe, and also that sholde falle toward hevene from undre! But that may not be, upon lesse than wee mowe falle toward hevene fro the erthe; so ist upon lesse than Nachahmung des frz. a moins que, und mag ähnliche Formen erzeugt haben. Das ne. unless aber kömmt schwerlich [?] daher.

** [*Ich sehe keinen Grund ags. sam aus dem Altn. herzuleiten*].

§. 526. and eorðan, samod ealle gesceaft (*du wirktest Himmel und Erde, und zugleich alle Geschöpfe*). El. 729. [Wið þæs fæstengeates folc onette, weras, wif somod. Jud. 163]. oder es führt zwei gleichstehende durch and oder ge verbundene Glieder ein: Gebedo singende somod for hëora sylfra ðære hælo and þara, þe — (*Gebete singend sowohl für ihr ewiges Heil als auch für das derer, welche*). Bed. 1, 25.

§. 527. 23) *Relativpronomen s. §. 346 ff.* Ge (*Sskr. Relativstamm ya*, 450. || || got. ja ja, ja-h und) stellt zwei, seltner mehrere Gegenstände oder Behauptungen gleich: Ags. þonne anra gehwylc, sôðfæst ge synnig, sêced meotudes dôm (*wenn jeder, der Fromme und der Sünder, Gottes Urtheil sucht*). Ex. 233, 11. þonne herga fruma eallum dëmed leofum ge lādum (*wenn der Heere Herr alle richtet, die Lieben und die Leidigen*). 53, 7. Ge — ge: Ælc man ge binnan burgum ge bûtan (*jeder, sowohl in, als außer den Burgen*). Edg. 2, 1. Ælc man ge earm ge eādīg (*jeder, arm und reich*). 1, 1. Hwylene ge earmne ge eādigne (*welchen, arm und reich*). Cn. Hibernja, Scotta eāland, ge on brædo his stealles, ge on hālwendnesse, ge on smiltnisse lyfta is betere. (*Hibernia, Scotorum insula, et latitudine sui status, et salubritate ac serenitate aerum praestat*). Bed. 1, 1. Wæs þeāw hyra, þæt hie oft wæron an wīg gearwe ge æt hām ge on herge (*ihre Gewohnheit war, daß sie oft kampfgerüstet waren sowohl daheim als im Heere*). B. 1248. Auch vor Sätzen: Ic cūþlice wāt, ge hwæt þu eart ge for hwon þu gnornast (*ich weiß recht gut, sowohl was du bist als auch weshalb du trauerst*). Bed. 2, 12.

Sogar ge — and (*so wohl — als auch*): Forþon hēr synt butu gedōn, ge þæt hæleda bearn hëofonrice sculon leode forlætan and on þæt līg tō þe hāte hwëorfan. C. 46, 31. Die genannten Gegenstände werden vorher zusammengefaßt durch bā §. 540, æghwæðer §. 536. und selbst durch somod [§. 526.]: Se wæs hāten, þæt hē sceolde Eādwine, þone cyning, somod ge life ge rice bēniman (*er ward geheiß, König E. Leben und Reich zu nehmen*). Bed. 2, 9. Verstärkt wird es mit eāc und swylce (*und auch*): Fëormiend swēfað ge swylce seð herepād brosnad. B. 2258. — Im' Nags. behält es O.: Alle forenn till helles þeossternesse, ga* þa (*sowohl die*), þatt wærenn gode menn, ga þa (*als auch die*), þatt wærenn ille. 54. Ch. hat es noch mit both: I wol be to you bothe — ye bothe faire and good. 6822. To

* [Es mischen sich früh ge = goth. jah, ahd. joh und geā = goth. ja, ahd. jā].

the feste cristen folk hem dresse in general, y a bothe yonge and §. 527. olde. 4837.

Außerdem wird ge im Ags. gebraucht, um die Frage zu bejahen und die Steigerung zu bezeichnen: Ic secge eðw, þæt ælcum hæbbendum bið geseald fram þām, þe næfd; ge þæt, þæt he hæfd, him bið áfyrred. Luc. 19, 26. *Daher im Englischen:* And þis folc of Troie of þe Frensche faste slow ge (*sogar*) two þousand and mo in a lytul stonde. RG. 438. — *Me.* Mannes sone is lord ge (ghe) of the sabbath (= also HB.). Luk. 6, 6. He that bileueth in me, ghe if he shal be deed, schal lyue. Joh. 11, 25. — *Ne.* But with me it is a very small || thing || 451. that I should be judged of you: yea, I judge not mine own self. 1. Cor. 4, 3. I am weary; yea, my memory is tired. Sh. I should flout him, if he writ to me; yea, though I love him, I should. Sh. Much. 2, 3.

Dieses steigernde yea ist verdrängt durch nay: It was regarded as no disparagement for the daughter of a Duke, nay of a royal Duke, to espouse a distinguished commoner. Mac. 1, 37. An English churchman, nay even an English prelate, if he went to Holland, conformed to the established religion. 1, 74. The fiery souls that might have led thy sons to deeds sublime, now crawl from cradle to the grave, slaves — nay — the bondsmen of a slave. Byr. Gi. 6.

Daneben ay: But for these, and these alone, some moments, ay, one treacherous hour, he still might doubt the tyrant's power. Byr. Gi.

24) Git, gët (*noch, auch*): *Ags.* Gyf heð gyt lyfað (*wenn sie §. 528. noch lebt*). B. 944. þā git him eorla hleð gesealde mādmas (*da schenkte ihm noch Schätze der Schirm der Männer*). B. 1866. *Aus temporalem noch entwickelt sich die adversative Bedeutung.* — *Nags.* Nas get (*noch nicht*) Rome biwonnen. Lag. 109. — *Ae.* He come bute mid o mon and get (*und noch dazu*) pilke in feble wede. RG. 837. — *Me.* Gif alle it be so, that men of Grece ben cristene, git (*doch*) thei varien from oure feithe. Mau. 3. — *Ne.* I come to you in the spirit of peace, yet you will not receive me. Wb. I can see no light neither now, and yet I am certain I saw a candle burning but a moment before. TJ. 8, 10. *Besonders im Gegensatz zum Concessivsatze.* §. 508.

25) *Das Interrogativ hwa wird im Ags. auch indefinit gebraucht §. 529. und da es als solches einen unbestimmten Theil bezeichnet [§. 368], so kann es auch zur Angabe des Ganzen in seinen Theilen verwendet*

§. 529. *werden**. *So schon im Ae.*: Here folc heo loren, wat in batayle, wat in se (*theils — theils*). RG. 1157. Ac wat an horse, wat a vote, þe Romeyns hym sywyde. 4282. Eygte score þousend of hors ywrye þer were in hys ost, wat of crystyne, wat of payns. 4537. For wat wyþ loue, wat wyþ eye, he brogte hem al to ys wylle (*theils durch Liebe, theils durch Furcht, er brachte*). 5802. *Es kann and dazwischen treten*: Fourti þousand paien, what drenkled and what slayn. PL. 4725. *Hinter and konnte nun leicht das zweite what ausfallen*: Hii vor þe wonder cas in drede velle anon, wat vor drede þerof, and vor strengþe of her fon. RG. 8443. — *Me*. The time it wasteth night and day and steleth from us, what prively sleping, what thurgh negligence in our waking. Ch. 4442. Forpined what for love and for distresse. 1455. Hire thoughte, that a ladie shuld hire spare, what for hire kinrede and hire nortelrie. 3965. What with his wisdom and his chevalrie, he conquered alle the regne. 867. In this firste hoost is the nombre 50
452. || || cumaunez, what of hors, what of fote. Mau. 22. But what for the yles, what for the see, and what for strong rowynge, fewe folk assayen to passen that passage. 31. What on hors, what on fote. 24. *Im Ne. ist der Gebrauch von what beschränkt: es zählt nur Gegenstände hinsichtlich ihrer Wirkung auf*: It rained down fortune showering on your head, and such a flood of greatness fell on you, what with our help, what with the absent king, what with the injuries of a wanton time. Sh. aHd. 5, 1. And what betwixt the intricacy of the way, the darkness of the night, Tressilian's ignorance of the country, and the sad and perplexing thoughts, with which he had to contend, his journey proceeded slowly. WS. Ken. 9. What with his coolness and his soldierlike bearing, he looked far more like the prison guard. BH. 52.

§. 530. 26) *Wie die ags. Interrogativen durch ihre Verbindung mit swâ (§. 499.) ihre Bedeutung erweitern, so im Englischen neben so durch ever, s. whoever. §. 499. Das so erweiterte however ist dann,*

* [Auf die Entstehung dieser Conjunction war gewiß das Frz. *que . . . que* nicht ohne Einfluß. Vgl. Diez 32, 78. Die Stelle im frz. *Guy (zLG. des G. v. W. 636, 28)*: *Ke de veiller, ke de juner e surketut de travailler, mult grant somil avoie* wird von den verschiedenen englischen Uebersetzern so wiedergegeben: Wat for fastyng, wat for wakyng, i fel her doun in slumeryng (p. 638, 13). Wat of wakeing and of fasting and eke þat oþer traveyng, osleped swiþe sore ich was (p. 642, 13). What for wokying and for fastynge, what for travell and for fyghtynge, i restyd me on thys grownde (p. 643, 24).]

aus seiner Satzverbindung, zur Conjunction geworden. Jene ist noch §. 530. in voller Form gebräuchlich: However wide awake they may have been, before they entered that sleepy region, they are sure in a little time to inhale the witching influence of the air. Sk. Leg. = they, however wide awake (*wie wach auch immer* = *obgleich munter*), are sure etc. This loss, however great, he bore like a man of sense. TJ. 1, 2. As a wise general never despises his enemy, however inferior his force may be, so neither does a wise physician ever despise a distemper, however inconsiderable. TJ. 5, 8. *Diese concessive Bedeutung schwächt sich dann zur einfachen adversativen*: This great loss, however, he bore like a man.

27) *Neben temporales þonne tritt schon im Ags., doch selten, §. 531. gleichbedeutend hwonne*: Þonne stondað þá forworhtan — hwonne him bearn godes dēman wille (*dann stehen die Verruchten —, wann Gottes Sohn sie richten will*). C. 303, 31*. — Lag. B. *hat schon oft wone, wane dem þonne in A. gegenüber*: Þonne (wane) he wende, þenne seide he. 2387. *Relativ*: A þeon time, þonne (wane) men gað. 711. *In A. und B.*: Wonne þu comest to þon cnihten, þær þu findest. 714. Wenne þu wult more suluer, sæche hit at me suluen. 3570. Weonne so (wane) ic beo fordfaren, Hengest eow wul makien care. 15054. *Letztere Form läßt vermuthen, daß die Umbildung des Interrogativs zum Relativ auch hier durch swā erfolgte (§. 499)*. Þiss lif to ledenn he bigann, whann he wass litell. O. 3217. Daviþþ, whann he gung || mann wass, þa wass he shepess hirrde. 3953. At æenne time, || 453. whanne. 133. — *Im Ae. wird whan when allgemein, bisweilen mit nachfolgendem þanne*: Wen þe strengþe faileþ, me mot take quoyntyse. RG. 463. He drow to hire, wan he wolde. 598. Wanne þat blod stod al abrod, was þer gret wo ynou. 5414. Ac euere wanne (*so oft als*) he myd ys ost to eny hauene com, Edwyne was agen hym. 5021. Whan he wend haf passed þo, þat gan him dryue, þan were aryued þritty schippes. PL. 286. *Relativ*: Sone after þe wyntere, whan þe somer bigan, þe kyng went to burgh Konan. 259. — *Ebenso Me.* When we may not don, than wol we speken. Ch. 3879. Then i am gentil, when that i beginne to liven vertuousli. 6757. Upon the morwe,

* [Die Stelle (Grein I. 145, 620 ff.), die nicht lückenlos überliefert ist, lautet in der Hs.: þonne stondað þá forworhtan, þá ðe firnedon, beðð beöfigende, hwonne him bearn godes dēman wille. Es wird hier von hwonne ein indirecter Fragesatz eingeleitet: 'sie beben (in der Erwartung), wann sie Gottes Sohn richten wolle'].

§. 531. whan that it was day. 11551. *Whan hat sich so befestigt, daß that als Zeichen der Relation hinzutritt.* — *Ne.* When so. Sp. 3, 9, 30. *veraltet* = when-as. It was about to speak, when the cock crew. Sh. H. 1, 1. The Cambridge scholars trembled, when they approached Epping Forest. Mac. 3, 375. This heroic spirit is not extinct. When, in our time, a new and terrible pestilence passed round the globe, when in some cities fear had dissolved all the ties which hold society together, when the secular clergy had deserted their flocks, when medical succour was not to be purchased by gold — even then the Jesuit was found by the pallet. Mac. 6, 289. *Relativ:* The time when I was young. Sk. — Now whenas (§. 499.) sacred light began to dawn in Eden on the humid flowers, forth came the human pair. M. Pl. 9, 192.

Das hinzutretende ever erweitert die Bedeutung: Whensoever (whanne Wycl.) ye will, ye may do them good. Mrk. 14, 7.

§. 532. 28) Hwâr (wo)? *Für ags. relatives þær, þær þær hat Durh. suâ huêr, also die gewöhnliche Umbildung des Interrogativs zum Relativ und als Variante das einfache huêr:* þêr (huêr) þîn striôn is, þer is and þîn hêarta. Mt. 6, 21. Suâ huêr ic am, þêr êc bið min hêra. Joh. 12, 26. — *Nags.* Heo moten wonien, wer swa (ware so) heo wolled. Lag. 479. Whære swa (war) he fonde enne gume, he lette smiten him of þat hæfde. 9202. Heo him þene king tahten, þer (war) he huntede. 6630. *Ebenso* Orm. whær swa, whær swa se, whær summ (wo auch nur). — *Ae. befestigt sich where:* þer, where he was schotte, anoper chapelle standes. PL. 437. — *Me.* Wher thi tresour is, there and thin herte is. Mt. 6, 21. In the place, where. Esth. 1, 9. — *Ne.* Where your treasure is, there will your heart be also. Where rose the mountains, there to him were friends; where

454. || rolled the ocean, thereon was his home. Byr. CH. 3, 13. *Relativ:* || On that altar where we swore to you dear amity. Sh. KJ. 5, 4. Those provinces, where the ancient civilisation might still instruct barbarians. Mac. 1, 5. He had been the idol of the nation. Whereever he had appeared, men had uncovered their head to him. Mac. Whereas §. 499. *Reproduction des ags. hwâr swâ, ealswâ:* The former eat very heartily, whereas (*während*) the latter could hardly swallow a morsel. TJ. 11, 6.

Der relative Gebrauch hinter Localbegriffen veranlaßt die zahlreichen präpositionalen Verschmelzungen und deren weitere Verwendung. *Ae.* An chyrche þerbyneþe hii rerde, warynne me sholde godes

seruyse do. RG. 5184. þer nys noþing bileued, warbi men mow §. 532. libbe. 227. þat ech mon paide a peny, warþoru he wiste, how mony men in al þe world were. 1399. Myn hond axe, wherwith ich habbe geandes mony on yslawe. 587. Bute a schipful þer of (*der Juden*) ascapede, þat were to fele ywys, warof (*von welchen*) com þe luper brod, þat among men get ys. RG. 1601. He gef hym cristendom, war with, as he worpi was, to blisse of hevene com. 1623. — *Me.* Ye ben the cause, wherfore that i die. Ch. 1570. The statue made a signe, wherby that he toke, that his praiere accept^d was. 2268. — *Ne.* *Besonders bei den ältern Schriftstellern ist es [?] sehr häufig:* Edward's sons, whereof thyself art one. Sh. bR. 1, 2. The means whereby I live. Sh. MV. 5, 1. His learning, the greatness whereof I cannot enough commend. 4, 1. Thine eyes, wherein I see myself. 5, 1. The play's the thing wherein I'll catch the conscience of the king. H. 2, 2. Meanwhile the world shall burn, and from her ashes spring new heaven and earth, wherein the just shall dwell. M. Pl. 3, 335. Learning their language wherein I had a great facility. Gull. 1. The other three whereof one was a page. 1. *Auch in Beziehung auf den vorhergehenden Satz:* Whereupon I once more thought of attempting to break my bonds. 1.

Es schließt, wie what, das Demonstrativ there ein, daher mit Präpositionen, die zu diesem gehören: To bear you hence to where a hope may dwell. Byr. Par. 3, 6.

29) *Wahrscheinlich tritt schon frühe hwanon für das Demonstrativ ein. s. §. 499.* §. 533.

Im Ne. steht whence (woher), bisweilen pleonastisch from whence, als Relativ bei und ohne Substantiven: When, weening to returne whence they did stray, they cannot finde the path. Sp. 1, 1, 10. He went out of the room into his study adjoining, from whence he presently returned. Van. F. 50.

Ferner enthält es (= thence) die Folgerung: He had given his protégé money to pay off her little debt to Miss Briggs, who, however, || still remained behind with her friends: whence my lord came to the || 455. painful conclusion that Mrs. Crawley had made some other use of the money. Van. F. 52. His grief too was a good deal aggravated by the unkind looks of Mr. Allworthy; whence he concluded, that—. TJ. 6, 11.

30) *Ags. hwider (wohin) wird später auch Relativ, indem es §. 534. für þider eintritt, durch swâ hwider swâ: Ags. Lȳfnesse sealde tō*

§. 534. farenne, swâ hwider swâ hi woldan (*gab Erlaubniss zu fahren, wohin sie wollten*). Bed. 4, 1. — *Nags*. We scullen cumen, whuder þu hatest. Iag. 5419. Ich wille liden, wuder swa (woder þat) þu wult. 12169. — *Me*. I shal sue thee, whider ever thou shalt go. Mt. 8, 19. Whidur i go, ge mown not come. Joh. 8, 21. — *Ne*. I will follow thee, whithersoever thou goest. Whither I go, ye cannot come. HB. She was staying at the hotel at Dieppe, whither Becky fled. Van. F. 64. She was in a whirl of wonder at the theatre, whither the good-natured lady took her. 4.

§. 535. 31) *Das Interrogativ hwæðer (welcher von zweien) kündigt zwei Begriffe oder Behauptungen als unbekannt an: Hwæðer is mâre þe þæt gold þe templ? Mt. 23, 17. Die pronominale Bedeutung schwindet und es bleibt nur Zeichen der Frage, erst in doppelten, dann auch in einfachen directen und indirecten Fragen: Nu smeagiad sume men, hwænon him come sâwul, hwæðer þe of þâm fæder þe of þære mæder (nun überlegen manche, woher ihnen die Seele komme, vom Vater oder von der Mutter). Bed. 1, 17. þâ fandode forðweard scipes, hwæðer sincende sæflôd þâ gyt wære under wolcnum (da erforschte der Lenker des Schiffs, ob sinkend noch wäre die Seeflut unter dem Himmel). C. 86, 27. — Nags. Forr ille hird wel wiste inoh, wheþþr (ob) itt to serrfenn sholde prest senndenn i þe firrste lott oþþr i, þatt comm þæraffterr, oþþr i þe þridde etc. O. 526. Hweþer deþ wurse flesch þe gost? ON. 1406. Weþer he shal avorþ þe abak (ob er vorwärts oder rückwärts soll). 822. — Me. He shal knowe of the techinge, wher (ob) it be of god, where (ob) i speke of my silf. Joh. 7, 17. — Ne. He shall know of the doctrine, whether it be of God, or whether I speak of myself. s. Frage.*

Da hwæðer eins dem andern in der Frage gegenüber stellt, so wird das Adverb hwæðere Adversativpartikel (aber, doch): Ags. Hwæðere mē gesælde, þæt ic mid swēorde ofslôh niceras nigene (doch es glückte mir, daß ich mit dem Schwerte neun Nixen erschlug). B. 574. in Verbindung mit and, eac, þeah, swâ þeah: Æfne, hē is nu on þinre handa, swâ þeah hwæðere heald his sâwle (siehe, er ist nun in deiner Hand, doch schon seine Seele). Job.

456. || §. 536. || 32) *Wie hwæðer zwei Begriffe oder Behauptungen als unbekannt einführt, so âgehwæðer [?], âghwæðer, âgðer (jeder von zweien) als gleichstehend: Ursprünglich steht es substantivisch und die beiden Gegenstände werden appositional beigefügt. Die Bedeutung entweicht und es wird zur Conjunction: Ælc cristenman sceal cunnan âgðer ge*

his paternoster ge his crēdan (*jeder Christ soll beides wissen, sowohl §. 536. sein Paternoster als sein Credo*). Fide. þonne þolige hē ægðres ge hādes ge eardes (*dann werde er beider verlustig, sowohl des Standes als des Landes*). Æðelr. 6, 20. Mit der Verhärtung schwindet wohl die Bedeutung: Hē and his wif þā bearn gestrýndon ægðer ge sunu ge dohtra (*er und sein Weib zeugten Kinder, sowohl Söhne als Töchter*). Bed. 1, 17. — Nags. Ne þu ne migt beon wel iscrifen, bute þu heo (*die Sünden*) alle forlete eider ge þa ane ge þa oðer. OEH. 1, 23. Heo setten geld a þisse londe æider (boðe B.) seluer and gold. Lag. 7190. Heo ledden in heore scipen æider deade men and quiken. 7990. Þatt iss eggþerr himm and hemm unnhalsumm. O. 7176. — Me. He putte eithor handmayden and the fre children of hem in the begynnyng. Gen. 23, 2. HB. *läßt es hier aus*.

Daneben tritt eine zweite Verwendung von eithor (*durch other, outhor veranlaßt*) ein und zwar im disjunctiven Sinne mit nachfolgendem or (*einer von beiden, dieser oder jener*). Me. Wycl. auch ether — ether: Eyther i mote slen him or he mote sle me. Ch. 1647. No man may serue to two lordis, forsothe ethir he shal haat the toon and loue the tother; other (ethir B.) he shal susteyn the toon and dispise the tothir. Mt. 6, 24. Ether (or A.) y was unworthi to hem, ether (or A.) thei weren not worthi to me. B. Tob. 3, 19. — Ne. eithor, *ist abgesehen von der noch regen pronominalen Bedeutung gewöhnlich disjunctiv*: No man can serve two masters: for either he will hate the one, and love the other; or else he will hold to the one etc. HB. He was not to be corrupted either by titles or by money. Mac. 2, 236. I have come here to be busy, either with thee or against thee. WS. Ken. 14. *Selten allein*: Can the fig tree bear olive berries? either a vine figs? HB. *Eigenthümlich ist bei or nachstehendes eithor, das verstärkend beigefügt ist*: This match was none of her own choosing or indeed of mine either (*noch auch*). Spect. 455.

Hinter Negationen hat eithor — or negative Bedeutung und stellt die verbundenen Begriffe gleich: To tell the truth, I never either loved you or liked you. Vic. She was no very comely girl either in her face or person. TJ. 1, 6.

33) Ags. áhwæder (áwðer, áðor, áðer) *einer von zweien tritt §. 537. vor oððe — oððe (oððe — ðe, ðe — ðe entweder — oder), führt || die exclusiv verbundenen Glieder ein und wird dadurch selbst zur || 457. Conjunction*: þe ôðrum rihtes wyrnde áðor oððe on bôclande oððe on folclande (*der einem andern sein Recht verweigert entweder am Buch-*

- §. 537. *lande oder am Volklande*). Eādw. 1. 3. Gyf hē swā earm bið, þæt hē āðer dēð, oppe — oppe (*wenn er so arm ist, daß er eins von beiden thut, entweder — oder —*). Eādg. 2, 2. *Im Nags. nur disjunctiv, einfach und mehrfach*: þat þu him sculle oðer don oðer slæn oðer ahon. A. 8265. þat Cesar wolde nu todæi Brutlonde biwinnen oðer her mid sweorde liggen toswungen. 8025. Giff anig mann þe shenn-depp operr werdeþþ. O. 6255. — *Ae. Neben oper tritt die Verkürzung or*: So grete stroke he gaf, þat þe body of eche, þat he smot, or þe hed he toclef oper he smot of þe arm or þe hond or þe heued. RG. 403. Oper mid fuyr or mid swerd bryng he wolde al out. 1242. Bitake hym to juggement to honge oper todrawe. 1264. — *Im Me. wird other beeinträchtigt durch ether, so daß beide gleichbedeutend sind**: other — other, ether — ether, or — or, other — or, either — or: And or (ether) i was unworthi to hem, or (ether) thei to me weren not worthi. Tob. 3, 19. Swerd or launce, ax outhet hachet. PL. 1979. Eyther i mote slen him or he mote sle me. Ch. 1647. A man mote ben a fool other yonge or old. 1814. — She may other singe or dance. 5841. — *Im Ne. entweder einfaches or, oder either — or, seltner or — or*: Every soldier, Cavalier or Round-head, had been engaged in such enterprises. Mac. 5, 136. He is or taken or slain. Sh. JC. 5, 5. Looked he or red or pale? Sh. Err. 4, 2.
- §. 538. 34) *Auch die Negation des vorigen wird Conjunction*: nāhwæðer, nāðor, nāðer (*keiner von zweien*), das zwei Glieder, das zweite und bisweilen auch das erste mit ne verneint einführt: Ags. þær nāpor ôm ne moppe hit ne fornymð (*da keines von beiden, Rost und nicht Motte, es wegnimmt*). Mt. 6, 20. Wē nabbað nāðer ne fēoh ne orf (*wir haben keines von beiden, nicht Geld, nicht Vieh*). Gen. 47, 18. — *Nags. þat ne mihte þer na man neoder ute no (ne) in gan*. Lag. 16736. Birrþ me nowwþer hellpenn þe to lif ne to þe sawle. O. 3125. *Verstärkend steht es nach*: Gho ne seggde itt nanig mann ne godess enn-gell nowwþerr. 2466. — *Ae. Noþer gyn ne monnes strengþe ne myghte yt do*. RG. 161. Noþer here ne þere (*weder hier noch da*). 3814. — *Me. Wie either neben other tritt, so auch neither neben nouther, either und outhet müssen gleichbedeutend gewesen sein*: Neither
458. || thei wedden nother (nether) ben weddid. Mrc. 12, 25. There || is nouthet

* [Es kommt auch oon of the two (tweye) = ags. ādor vor: We must nede oon of the two othur to defende vs or to dethe go. Guy. Z. 1925. How it was, kan i not seye, if that his lady understode not this or fayned hir, she nyste, on of the tweye. Ch. M. 4, 128, 495].

mete for hors ne watre to drinke. Mau. 5. Men may not gon upon the §. 538. yse ne hors ne carre nouthen. 11. That nother by hire wordes ne hire face ne shewed she, that hire was done offence. Ch. 8796. Ther woneth neyther man ne best. 1978. Nyl ge welden gold nether syluer ne money, not a scribe in the weye nether two cootis nether shoon nether geerd. Mt. 10, 10. Ye shall not eat it, neither shall ye touch it. Gen. 3, 3. — *Im Ne. verliert sich nouthen, es steht gewöhnlich neither — nor, seltnen neither — neither, nor — nor*: Herecks neither of heaven nor of hell. WS. Iv. 30. They feared neither the rage of the ocean nor the hardships of uncivilized life, neither the fangs of savage beasts nor the tomahawks of more savage men. Mac. 1, 90. It shall not be forgiven him, neither in this world, neither in the world to come. Mt. 12, 32. Nor voice was heard, nor wight was seene. Sp. 1, 8, 29. This nor hurts him, nor profits you a jot. Sh. Mm. 4, 3. Nor thou nor I can feel. Byr. 5, 98 [?]. Nor to slumber nor to die shall be in thy destiny. Byr. Manfr. 1, 1. *Bisweilen folgt nor einer andern Negation*: We had no revolutions to fear, nor fatigues to undergo. Vic. *Die eine Negation auszulaßen, ist wohl nicht gestattet*: Simois nor Xanthus shall be wanting there. Dryd. [Command nor duty could their transport check. Byr. Cors. 3, 15. *Vgl. Zusatz zu §. 492*].

Ist der Satz an sich schon negiert, so meidet man die mehrfache Negation und führt die gleichstehenden Glieder mit either — or ein: The law has never been borne down either by popular fury or by regal tyranny. Mac. 1, 276. *Unstatthaft aber ist or auf neither folgen zu laßen*: Knows he of this? he neither does, or shall. Sh. Wt. 4, 3.

Neither und nor dienen jetzt auch dazu, um negative Sätze anzuschließen (auch nicht): Nor can I pass over an ominous circumstance. Vic. Neither had I so soon learned the gratitude of courtiers. Gull. I am no spy, and neither are we traitors. Byr. MF. 3, 1. — Byr. (*und nicht*): Who can view the ripened rose, nor seek to wear it? who can curiously behold the smoothness and the sheen of beauty's cheek, nor feel the heart can never grow old.

Neither tritt auch verstärkend hinter einfache Negation (s. either): Men come not to the knowledge of those ideas which are thought innate, till they come to the use of reason nor then neither. Locke. Wb. I can see no light neither now. TJ. 8, 10. I don't remember ever to have seen his face before. Nor I neither. TJ. 13, 12.

§. 538. Nor steht dialectisch als Vergleichspartikel hinter Comparativen, aber nur nach verneinten Sätzen: Nobody need to have a quieter death nor he had. JEyre. 2, 169. [Diese Beschränkung ist unrichtig. Vgl. In a company of Scotchmen I referred to the proverb: 'Better weir shuin than sheets', and, without calling attention to the conjunction, heard it given 'than sheets', 'nor sheets', 'as sheets', and 'be sheets', by different members of the company, without any one perceiving the diversity, until I called attention to it. Murray. 169. Anm. Better be happy nor wise. Better bow nor brak. Mätzner zu Sprachpr. I, 362, 108, wo auch Belege aus älterer Zeit sich finden. Vgl. auch Mätzner zu I, 378, 266].

459. ||

|| Z w e i t e r A b s c h n i t t .

Numerale Conjunctionen.

§. 539. 1) Das numerale ân (einer) erlangt mit on verbunden adverbiale Bedeutung: on ân (in eins, zusammen, überein) und das fließt im Nags. in anan anon anæn zusammen und wird in Verbindung mit swa conjunctional. §. 498.

Ferner übernimmt ân als unbestimmtes Pronomen, wie auch sum und ôðer, die Function von partitiven Conjunctionen: Ags. Ânum hē sealde fif pund, sumum twa, sumum ân. Mt. 25, 15. Ân brôhte þrýtigfealdne, sum sixtigfealdne, sum hundredfealdne. Mrc. 4, 8. Sume hig beðton, sume hig ofslôgon. Mrc. 12, 5. — Nags. Summ mann follgheþþ all hiss gast, summ mann all hiss flæsh. O. 17260. — Ae. He byleuede ys folc somme aslawe and some ywounded. RG. 4854. — Me. To oon he gaf fyue talentis, and to another tweyne, and to another oon. Oon brougte thrittyfold, and oon sixtyfold, and oon an hundridfold. Eftsoone he sente another, and thei slowen him and othere mo betynge summe and sleyng othere. — Ne. And unto one he gave five talents, to another two, and to another one. Some fell by the way-side; some fell on stony ground; some fell among thorns; aud other fell on good ground, and brought forth, some thirty, and some sixty, and some an hundred. Again they sent another; and him they killed, and many others; beating some and killing some. HB. The one comes, the other goes. The one considered it as a duty, the other felt it as a pleasure. Edg. pt. 2, 262.

§. 540. 2) Die Numeralien begen bâ, bâtwâ (beide) führen zwei copulativ verbundene Glieder ein und bezeichnen sie als zusammen gehörig:

Wëorðeð bega cyme, hwitra and sweartra. Exon. 56, 8. *Hier flectiert* §. 540. *es noch: es findet statt die Ankunft beider, Weißer und Schwarzer.* Nis mē þæs deaðes sorg, þeāh mīn bān and blōð butu gewëorðen ēorðan tō eācan (*nicht Sorge ich um den Tod, wenn auch mein Gebein und Blut beide der Erde zur Vermehrung werden sollen*). Exon. 125, 9. Sorgeden bātwa Adam and Eve. C. 47, 24. — *Nags.* He heom wolde ufel don baðe (— and *sowohl — als auch*) ablenden and anhon. Lag. 14656. He wolde beon him for hold cniht ba bi dæie and bi niht. 3961. Ure laferrd iss baþe king and hirde. O. 6839. Crist iss baþe strang wipp hannd and luffsumm onn to lokenn. 3584. — *Ae.* þe quene alle wo hym dude boþe day and nygt. RG. 791. || Bothe riche and po- || 460. uere he gemed. PL. 823. — *Me.* So was lost bothe hors and man. Mau. 4. Bothe we and oure faders. Gen. 46, 34. *Um es in seiner geschwächten Bedeutung wieder zu verstärken, läßt man es nachtreten:* Mankynde and beestes bothe. PP. 6095. — *Ne.* He was accounted both brave and wise. WS. Tal. 2. The legitimacy both of Mary and Elizabeth. Mac. 1, 71. They trespass in all both what they judge and what they choose. M. Pl. 3, 123. My father is going to marry me to a man I both despise and hate. TJ. 6, 6. Sophia and her cousin both did all in their power to extinguish the flames. TJ. 11, 8.

3) *Die Ordinalien bezeichnen die Reihenfolge. Daneben werden* §. 541. *aber auch Adverbien verwandt:* Ærest Crist þurh hine sylfne dumbe and deāfe hælde, syððan (*eigentlich später als dieses, nach diesem, dann*) þurh his apostolas þæs ylcan wundra geworhte, nū eac etc. (*zuerst heilte Christus durch sich selbst Stumme und Taube, dann wirkte er durch seine Apostel dieselben Wunder, nun auch etc.*). Ælfr. Fid. Hē āsende ærest heāhfæderas tō lārenne his folc and sippan ælice lāreowas and witegan, and æt nēxtan his apostolas (*er schickte zuerst die Erzväter, sein Volk zu lehren, und dann die gesetzlichen Lehrer und Weisen und zuletzt seine Apostel*). Sept. — *Ae.* First — sippen. R 46. — sippe 48. — sippe 51. — þe fyfte tyme 54. — þanne etc. — *Me.* First — and siththen — and aftre — and aftre. Mau. 8. First — afterward — ferthermore — also — thanne — eft — also — also. Prol. Wycl. First — after that — than — than — than — finally — than. Ch. Mel. — *Ne.* First, secondly, thirdly etc. lastly. TJ. 6, 1. *Oder mit Adverbien:* First, then, afterwards etc. at last, at length, finally.

Dritter Abschnitt.

Adjectivische (Adverbiale) Conjunctionen.

- §. 542. 1) *Das ags. Adverb ēfne (gleich, gerade) wird verstärkend andern Wörtern beigefügt, wie ēfne swâ (ganz so). Daher dient es auch zur Beifügung oder Gleichstellung: Gif ic on hēofonas up âstige, þu mē þær on ēfne [ēfn] (im Gleichen, auch, gleichfalls) andweard sittest. Gr. Ps. 138, 6 [§. 458]. — Nags. þus he hine huld an hæfne (in gleicher Weise, auch). Lag. 6543. — Ae. Euene as the ssire sat, to the tounes ende him drow. RG. 11223. — Im Ne. steigert es: Thou art a soldier even 461. || to (sogar bis zu) Cato's wishes. Sh. And behold, I, even I do || bring a flood of waters upon the earth. Gen. 6, 17. Some of the company shed tears at their parting, and even the Philosopher wiped his eyes. TJ. 5, 7.*

N-ēfne s. §. 521.

- §. 543. 2) *Die Adverbien ěornostlice (ernstlich), sôðlice (wahrhaftig) und witodlice (gewißlich) beschränken sich in ihrem conjunctionalen Gebrauche fast auf das Ags. Ihre schwankende Bedeutung und ihr Ersatz ist in folgenden Vergleichen anschaulich.*

Ěornostlice. *In: Ěornostlice, þā se hælend ācenned wæs. Mt. 2, 1. führt es die Erzählung fort und Durh. hat dafür ěcsôð, Wycl. therefore, HB. now. — In: Ěornostlice dôð mēdemne wæstm þære dædbôte. 3, 8. ist es folgernd; Durh. hat adversatives huœðre, Wycl. therefore, HB. dasselbe. — Ebenso in: Beoð ěornostlice gleāw. 10, 16. wo Durh. forðon hat, Wycl. und HB. therefore.*

Sôðlice Abraham gestrýnde Isaac. Mt. 1, 2. ist die Partikel erläutern und Durh. hat cûðlice, Wycl. forsothe, HB. nichts. — Sôðlice wē gesāwon hys stēorran. 2, 2. begründend, Durh. forðon, Wycl. forsothe, HB. for. — And sôðlice se stēorra him bēforan fērde. 2, 9. bestätigend oder verwundernd, Durh. heno (siehe), Wycl. und HB. lo! — Johannes þā sôðlice forbeað him. 3, 4. adversativ, Durh. sôðlice, Wycl. soothly, HB. but. — Sôðlice, þā þā tungelwitegan þone stēorran gesāwon. 2, 10. die Erzählung fortführend, Durh. wiotodlice, Wycl. forsothe A., and B. HB. nichts. — Me. Sothly (nämlich), a man may change his purpos, if the cause ceseth. Ch. Mel.

Witodlice þus is writen. Mt. 2, 5. (denn). Durh. forðon, Wycl. und HB. for. — Witodlice ic eow fullige on wætere. 3, 11. (zwar), Durh. wuotetlice, Wycl. forsothe, HB. indeed. — Witodlice hē slēp

8, 24. (*aber*), Durh. sôðlice, Wycl. und HB. but. þæt wæter witodlice §. 543. wæs ðre fulluht (*das Wasser nämlich war unsere Taufe*). Bed. Pecc.

3) Elles (*anders, sonst*), got. alja, ahd. elles, bezeichnet das Ein- §. 544. treten der im zweiten Satze ausgesprochenen Handlung, wenn die im ersten Satze gebotene unterlaßen wird. Ags. Bëgýmað, þæt gë ne dôn eowre rihtwisnesse bëforan mannum, elles nabbe gë mède mid eowrum fæder. Mt. 6, 1. Durh. hat auch elcur (*Comparativ ellíc-or, got. an-þar entsprechend* [??]: Ne nân man ne sent niwe win on ealda bytta; elles (elcur) þæt niwe win brycð þa bytta. Luc. 5, 37. — Nags. Hengest warp þene sceld biuoren, and ælles weore his lif forloren. Lag. 16490. Verstärkt durch oðer: Heo beoden hine heom ræden, || oðer || 462. ælles heo weoren dæde. 12146. — Me. No man sendith a medling of newe cloth in to an old cloth; ellis and he brekith the newe. Luk. 5, 37. No man sendith newe wyn in to olde wyn vesselis, ellis the newe wyn schal breke the win vesselis. Gyf to me free childryn, ellis y shal dye. Gen. 30, 1. Thou art ybounden as a knight to helpen me, or elles art thou false. Ch. 1154. — Ne. No man putteth new wine into old bottles, else the new wine will burst the bottles. HB. Awake the snorting citizens with the bell, or else the devil will make a grandsire of you. Sh. O. 1, 1. [These two things shalt thou do, or else thou diest. Tenn. 1, 24. These two things shalt thou do, or thou shalt die. 25].

4) Adv. gelíce (*auf gleiche Weise*) tritt zuerst verstärkend zu §. 545. swâ: Gelíce swâ, swâ (*ganz, wie sie gebot*) heòð bëbeað. Bed. 4, 19, sodann erscheint es auch für dasselbe: Elpendes hýð wyle drincan wæter, gelíce an spinge dēð. Oros. 5, 7. — Nags. þa hæhne (pore) and þa riche alle he sloh iliche (*Adv. er erschlug sie alle auf gleiche Weise*). Jene erste Form steht noch jetzt in: Like as a father pitieth his children, so the Lord pitieth them that fear him. Ps. 103, 13. Das Wegfallen des as, die volle Bedeutung und die deshalb eintretende Rection eines nachfolgenden Substantivs veranlaßt den präpositionalen Gebrauch von like: That looks like my brother — like him (*ihm ähnlich*).

Aus ags. onlice (*ähnlich*) entsteht [?] alike (*auf gleiche Weise*), das zwei gleichgestellte Glieder (sowohl — als auch) einführt: Ne. Our union was contrary to the laws, alike of the church and synagogue. WS. Iv. 24. In 1680 Monmouth had been adored alike by the gentry and by the peasantry of the west. Mac. 5, 199. It was practised alike by

§. 545. Jew and Gentile. WS. Nig. 1. We are alike unfit to sink or soar. Byr. Manfr. 1, 1.

§. 546. 5^a) Accordingly (*folglich*): *Ne*. Dobbin was quite justified in repeating the General's information to any officers of the regiment; accordingly he imparted it to Ensign Stubble. Van. F. 24. Jones gave his consent, and the plaster was applied accordingly. TJ. 8, 6.

5^b) Conditionally (*bedingungsweise*): I give my vote to our landlord to be the king, conditionally that he fetches us another bottle. WS. Rob. 4.

§. 547. 6) Consequently (*folglich* = of consequence): *Ne*. He was destitute of the common necessities of life, and consequently unable to subsist. Am. 1, 5. Every asylum was thronged with contraband traders, bankrupts, thieves, and assassins. In every asylum were collected magazines of stolen or smuggled goods. From every asylum ruffians sallied forth nightly to plunder and to stab. In no town of Christendom, consequently, was law so impotent. Mac. 9, 245. She had been at London, and had, of consequence, seen more of the world. TJ. 7, 8.

§. 548. 7) *Ne*. directly (*unmittelbar, sogleich*) *gelangt, wie die temporalen Nominalbegriffe zu conjunctionaler Bedeutung (so bald als)*, that
463. || || *oder* when *muß dahinter ausgefallen sein*: Directly it was dark, he was abroad. Humph. 3, 28. Directly he observed her, he sought the shelter of an archway. 30. Let your uncle in and kiss him, directly you get the door open. NN. 14. He would communicate it to you, directly you returned. 62.

8) *Adv.* finally, lastly (*endlich* = at last, at length) *nennen in einer Aufzählung das letzte Glied*: *Me*. First — after that — than — finally, than was he crucified and slain. Ch. Pers. — *Ne*. Sir Everard learned from the public News-Letter, first that Richard was returned for the ministerial borough of Barterfaith; next, that he had taken a distinguished part in the debate —; and, lastly, that he had been honoured with a seat —. WS. Wav. 2.

9) *Adv.* Forrþrihht (*fort, sogleich*) *nur bei O.*: þatt ure lafferd, forrþrihht summ he wass fullhtnedd (*so bald als er getauft war*), wass ledd ut intill westeland. 11404.

§. 549. 10) *Adv.* nemlice (*nämlich*): *Ags.* þâ nemlice hë for sceame him openlice secgan ne wolde, þâ wiste Cûdbërht (*da er nämlich aus Schaam ihm offen nicht sagen wollte, da wußte C.*). Cûdb. — *Ae.* auch steigend (*namentlich, besonders*): Selde snowe þerinne lip, and nameliche pre nygt. RG. 1007. — *Me*. Man shal not take his conseile of

false folk, ne of angry folk —, namely in conseiling of mannes soule. §. 549. Ch. Pers. Thei han often tyme werre with the soudan; and namely that tyme, that i was with him. Mau. 6. What manere shal Pharao here, namelich (A. moost B.) sith y am circumcidid in lippis? Exod. 6, 12. — *Ne*. Three things are thrown away in a bowling-green, namely time, money, and oaths. WS. Nig. 12.

11) *Ne*. partly — partly, in part — in part (*theils — theils*): §. 550. His escape was attributed partly to his own equanimity, and partly to the friendship of Bentinck. Mac. 7, 9. The windows partly glazed, and partly patched with leaves of old copy books. Sk. Leg. = In part: A small room, which I found to be in part a little library of books and papers, and in part quite a little Museum of his boots and shoes. BH. 8.

12) *Adv*. presently (*bald — bald*) *bei* Bulw. Presently we lost the light, presently saw it, presently lost it, presently saw it. BH. 6.

13) *Adv*. only that (*nur daß, wenn nicht*): He might have seemed some secretary or clerk, only that his low cap, and his well-blackened shoes indicated that he belonged to the city. WS. Nig. 2. I ought to have refused him, only (*jedoch*) I had not the heart. Van. F. 25.

|| 14) *Die Comparativen* further, furthermore, moreover, || 464. *furtherover werden im Me. oft verwandt, um einen Satz dem andern anzuschließen*: And furthermore (*ferner*), whan that oure lord had created Adam, he sayd in this wise. Ch. Mel. Furthermore ther they shul have defaute of all manner delites. Mel. Moreover (*über dies*) i say. Mel. *Im Ne. ist moreover im allgemeinen Gebrauche*: Tell me, moreover, hast thou sounded him? Sh. Rb. 1, 1. Further I say, and further will maintain. 1, 1. He was a simple, good-natured man, he was, moreover, a kind neighbour. Sk. Rip. Furthermore. Van. F. 34. This surgeon had the first character in his profession; he had, moreover, many good qualities. TJ. 8, 13.

Der Superlativ next schließt ebenfalls in der Aufzählung an. §. 541.

Vierter Abschnitt.

Substantivische Conjunctionen.

Einige Substantiven gelangen auf ganz verschiedenem Wege zu §. 551. conjunctionaler Bedeutung.

1) *Hwilum eigentlich Dat. Pl. von hwil (Zeit) wird Adverb (einst,*

§. 551. zu Zeiten) und in dieser Bedeutung Conjunction (bald — bald): Ags. Hwylum wēdende, swā wilde deōr, cirmdon on cordre; hwylum cyrdon eft mǣnscēadān on mennisc hiw; hwylum — (bald wüthend, wie wilde Thiere, lärmten sie im Haufen; bald kehrten sich die Uebelthäter in menschliche Gestalt; bald). Exon. 156, 30. — Nags. Heo isegen scipen an and an, while (wile) ma, while nan; þeonne (þan) feowere, þenne fīue (bald mehrere, bald keines; bald vier, bald fünf). Lag. 12036. — Me. (Love) now is faire and now obscure, now bright, now clippy of manere, and whilom dimme and whilom clere. Ch. R. 5353. Thou shalt no while be in o state, but whilom cold and whilom hate, now redde, as rose, now yellow. 2398. Im Ne. veraltet; es entspricht modernes at times, one time etc.: At times he was lost in thought, and at times there was a perturbed and restless wandering of the eye. Sk. One time he raved, and at another howled and tore his hair. Ol. Tw. 357. Sometimes — sometimes (auch Me. And it was clept somtyme the Vale of Mambree, and sumtyme it was clept —. Mau. 6).

While wird ferner temporale Conjunction. Es steht ursprünglich im Hauptsatz mit nachfolgendem Relativsatze, tritt dann an die Spitze
 465. || desselben, die Relation fällt aus und das Substantiv erscheint als || Conjunction: Ags. Hē wicode þær þā hwile, þe man þā burh worhte. SC. 913. 921. 957. Mē gebyrað tō wyrçanne þā hwile, þe (die Zeit hindurch, die = so lange) hyt dæg ys. Joh. 9, 4. Ælc bið on gewinne wið pone ungesēwenlican deofol þā hwile, þe hē on life byð (jeder muß im Kampfe sein mit dem unsichtbaren Teufel, so lange er lebt). Job. Zur Conjunction geschwächt, wird es im Hauptsatz ersetzt, so daß sie Correlative bilden: þā hwile þe Sabine and Romane wunnon on þām westdæle, þā hwile wann hē. Cir. — Nags. *. Ich þe wulle luuien þa while, þat ich libbe. Lag. 11309. Heo forgeten, þat heom tæhte þe hehge men þe while, þe heo weoren here. 10243. þa birrþ þe stanndenn þær ongæn, whil þatt tin lif þe lastepp. O. 5307. Wie völlig der temporale Begriff verschwunden ist, ist daraus ersichtlich, daß ein anderes Substantiv vorgeschoben werden kann: I þatt fresst, whil þatt (in der Frist, dieweil daß) gho wass wiþþ hire kinn att hame, comm godes enngell. 2393. — Ae. RG. hat while, the while, the while that. Whiles þat i cried to þe. Ps. 30, 23. To while þat king R. was kastand to þe toure, Satin, his stiward,

* [Hierher gehört erst das von Koch im Anhang S. 503 als Aags. angeführte Beispiel: þat te king sculde ben lauerd and king, wile he liuede. SC. 1140].

spak to þe emperoure. PL. 4097. The erle sonnes up and doun of §. 551. parties mad þei bost, to whils at Northamptoun þise kynges gadred ost. 5399. — *Me.* Thow stond still, while that y shewe thee the word of the lord. 1. Kgs. 9, 27. Sitte gee her, the while i shal go thidir. Mt. 26, 36. Whils he slepte. Mau. 12. etc. — *Ne.* Sp. *hat* while, whiles, whilest, whilst, the while, the whiles, *mit und ohne* that, *und* during the while that. 3, 10, 5. 2, 8, 3. While that the armed hand doth fight abroad, the advised head defends itself at home. Sh. He. 1, 1. Agree with thine adversary, whiles thou art in the way with him. Mt. 5, 25. Whilst you are gone, I will make inquiries. Edg. 1. That bucket down, and full of tears, am I, drinking my griefs, whilst you mount up on high. Sh. Rb. 4, 1. I saw the smith with his hammer, the whilst his iron did on the anvil cool. Sh. KJ. 4, 2. Pirates may make cheap pennyworths of their pillage, whileas the owner of the goods weeps over them. Sh. bHf. 1, 1. In Cleve. = *bis*: Wait while I come. *In dieser Bedeutung auch Präposition*: Not while night = not before, until night. [*Im Schottischen veraltend.* Murray. 229].

2) *Auch andere Zeitbegriffe nähern sich in späterer Zeit con- §. 552. junctionalem Gebrauche, indem sie an die Spitze von Nebensätzen treten und hinter sich die eigentliche Conjunction ausfallen lassen. Der Gang ist folgender. Zuerst steht das lebendige Pronomen oder das entsprechende Adverb: Ags. þā dagas, miððý D., þonne Mrc. 2, 20. Dann übernimmt die Beziehung das allgemeine pæt oder þe: þā dagas cumað, pæt se brýdguma byð áfyrred fram hym. Mt. 9, 15. þý || sextan || 466. mōnþe, þe hē hider com, hē eft tō Rōme hwearf. Bed. 1, 3. — Nags. A morgen, þat (þo) hit dæi wes. Lag. 28226. — Ae. He deyde aftur seue ger, þat he overcome was. RG. 1378. Madan was kyng fourti ger þilke tyme, þat Samuel þe prophete wardede þat folk of Israel. RG. 645. — Me. In the nyghte, that he was taken. Mau. 2. Alleweys fynden men latyneres to go with hem into the tym, that men conne the langage. 5. While that. 21. Whanne we weren git synners, up tyme (A. aftir the tyme *nachdem*) Crist is deed for us. Rom. 5, 8. Clen she dwelte in the tabernacle, unto the time (A. til that) she toc hir mete unto even. Jud. 12, 9. Min herte may never be in pees, unto the time it is venged. Ch. Mel. *Der Nebensatz ist durch that, genauer durch when etc. auf den Zeitbegriff bezogen.* — *Ne.* In that instant that I met with you, he had of me a chain. Sh. Err. 4, 1. He did not change his mind, the moment that his situation was altered.*

§. 552. Edg. pt. 2. Since the night that the decisive conversation passed, Hector and he had never exchanged a syllable. 2. That *fällt aus und einzelne Substantiven übernehmen die Function der Conjunction*: The moment Wolf entered the house, his crest fell. Sk. Rip. These excellent qualities were all diminished, from the moment he and his son began to share the king's favour. Gold. 14. The instant a slave touches English ground, he becomes free. Sk. All shall be instantly prepared for your departure, the instant you yourself will give consent. WS. Ken. 4. The moment thanks were returned, she quitted the table. Shirl. 17. I believe Wellington will flog Bonaparte's marshals into the sea, the day it pleases him to lift his arm. 3. The day thou eat'st thereof, inevitably thou shalt die. M. Pl. 8, 329.

§. 553. 3) *Wie moment und instant sich den temporalen Conjunctionen nähern, so case und condition den conditionalen, in order den finalen.*

Case (*Zufall, Fall*). Ae. Me clepede þat water þo Homber, as me dep get and ever more wole for þe cas, þat (*wegen des Falles daß, weil*) Homber þerynne adreynt was. RG. 560. — *Me*. Shall i not love, in case if that me lest? Ch. Tr. 2, 758. In case that; in case etc. — *Ne*. You may have it, in case you want. Jac. F. 255. He directed some slaves to follow at a distance, in case their assistance might be required. Marr. Pach. 1. Will you allow me to ask why you want to see the Captain's hand, in the case that I could find any specimen of it? BH. 27. In case your fresh appeal should be rejected, we will find other means to make all even. Byr. MF. 1, 2.

Upon condition (*unter der Bedingung daß, wenn*): Upon condition I may quietly enjoy mine own, my daughter shall be Henry's. 467. || Sh. aHf. 5, 3. I || freely make you a present of them, on condition you give me all your attention to this chapter. Trist. 62. = *Ags.* on þæt gerád þæt —. SC. 945.

In order *tritt verstärkend zu* that: The prisoner was long kept in an agony of suspense, in order that his family might be induced to pay largely for mercy. Mac. 6.

§. 554. 4) Forsoothe (*ags. for sôðe für Wahrheit*) *für wahr*: Bilevyst thou this thing? forsothe or ghe. Joh. 11, 27; *wird im Me. oft gebraucht. Es führt die Reihe fort*. Mt. 1, 2 ff. Isaac forsothe bigate Jacob. Jacob forsothe bigate Judas. Judas forsothe etc. Mt. 1, 20 (*denn*): Nyl thou drede to take Marie, thi wyf; forsothe (A. for B.) that thing, that is born in hire, is of the holy goost. *Ebenso* 4, 17:

Do ge penaunce, forsothe (for) the kyngdom of heuens shal cume nige. §. 554. Gen. 1, 6 = and [?]: Seide forsothe god. A. And god seide. Gen. 2, 25 *nämlich*: Eithir forsothe was nakid. *Im Ne. nur affirmatives Adverb.*

5) Likewise (*gleicher Weise, auch*) ist der moderne Ersatz für §. 555. *ags. gelice und diese ursprüngliche Bedeutung ist ihm noch insofern geblieben, als es nur Aehnliches oder Verwandtes beifügt. So läßt sich nach Whately sagen: He is a poet, and likewise a musician, nicht aber: He is a prince and likewise a musician. — For he seeth that wise men die, likewise the fool and the brutish person perish. Ps. 49, 10 (togidere Wycl.). He had forgot the distance of the time. He varied likewise in the manner of the fact. TJ. 3, 10.*

Otherwise (*auf andere Weise, sonst*): She had no soft maternal heart, this unlucky girl, otherwise the prattle of the younger children might have soothed and interested her. Van. F. 2.

6) *Das neben partly vorkommende part kann nur appositional* §. 556. *stehen*: I had been two years settled with a nice lot of cattle and sheep, part my own, part on thirds. D. HW. 3, 30. In part. §. 550.

7) On the one hand — on the other hand (*einerseits — andererseits*): The Tory country gentlemen were desirous to maintain the Test Act. etc. The king, on the other hand, desired to obtain a revenue for life. Mac. 4, 80. Her intercourse with the inhabitants of the Foljambe apartments would have probably slackened as her circle of acquaintance increased in the external world, had she not, on the one hand, entertained an habitual reverence for her monitress, and been flattered, on the other, by being, to a certain degree, the depository of a confidence, for which others thirsted in vain. WS. Nig. 18.

|| 8) On the contrary (*im Gegentheil, dagegen*): Sir Everard had || 468. inherited the whole train of Tory predilections and prejudices — ; Richard, on the contrary, beheld himself born to the fortune of a second brother. WS. Wav. 2.

[9) *Ag.* tō eācan þon þe (*dazu daß, außerdem daß. Vgl. §. 436*): Hē (*der heil. Hilarius*) þā þysne eādigan wēr, sanctus Martinus, fulfremedlice on godes æ ond on godes þeodwōm getȝde ond gelærde tō eācan þon, þe hine god sylf innan manode. Bl. Hom. 217. *Vgl. die in §. 436 aus HD. und Guy. T citierten ae. Stellen*].

Fünfter Abschnitt.

Präpositionale Conjunctionen.

§. 557. Die Präpositionen werden auf zweifachem Wege zu Conjunctionen.

1) Sie treten zum Demonstrativ, das auf den Inhalt des nachfolgenden, mit *þæt* gebildeten Nebensatzes hinweist. Mit dem Demonstrativ treten sie dann über in den Nebensatz, stoßen das Demonstrativ aus oder *þæt* oder auch beides und übernehmen nun selbst die Function der Conjunction. So *ær* §. 516. *æfter*, *biforan* 517. *bûtan* 518. *bi* 519. *for* 520. *from*, *in*, *mid*, *nēmne*, *nymðe* 521. *ôð*, *of*, *ongeân* 522. *sið*, *til*, *tô* 523. *wið*, *wiðûtan*, *þuruh* 524. *besides*, *notwithstanding*, *because*, *except* *excepting*, *save* *saving* 525.

2) Sie treten zum Demonstrativ oder dem Demonstrativadverb, das auf den vorstehenden Satz zurückweist, verschmelzen mit denselben oder geben sie auf und erscheinen nun als Conjunctionen. So

Æfter: *Ags.* *Æfter þâm Cirus lædde fyrde on Scyððie* (darnach führte C. das Heer nach Scythien). *Cir.* *Æfter þissum com gôð geâr* (darauf kam ein Jahr). — *Nags.* *Æfter þat. þer æfter com þe oðer.* *Lag.* 6547. — *Me.* *Jesu Crist was first betraied; and after that was he bounde.* *Ch. Pers.* *First — sithen — and aftre he leet sle his two sones, and aftre that etc.* *Mau.* 8. *Auch*: *Thereafter, hereafter.* *The* *firste, aftre, aftre, aftre this, aftreward.* 21. — *Ne.* *After this, he again laid himself down on his pillow.* *TJ.* 6, 7. *He grew afterwards satisfied.* 5, 9. *Thereafter; soon after; long after.*

Für *for þâm und for þy ist therefore eingetreten.* s. §. 513.

Sið (seit). *Ags.* *Sið þâm, siððan* (darnach) steht oft bei Angabe der Reihenfolge: *Ærest Crist þurh hine sylfne dumbe and deáfe hælde, syððan þurh his apostolas* (*Ch.* heilte zuerst durch sich selbst Stumme und Taube, dann durch seine Apostel). *He âsende ærest heâhfæderas, and siððan ælice lâreðwas.* *Sept.* — *Ae.* *First — sippen.* *RG.* 46. — *sippe.* 48. — *seþpe.* 50. — *Me.* *First — and siththen — and aftre etc.* *Mau.* 8. — *Ne.* *Have you informed them sithence?* *Sh. Cor.* 3, 1. *There arose not a prophet since in Israel.* *Deut.* 34, 10.

469. || *|| Besides (außer): Ne.* *Besides this, there was another reason.* *TJ.* 3, 5. *She had made these two watchmen drink a great deal of wine and had, besides, put some drugs into the liquor.* *WS. Tal.* 2.

Notwithstanding (ungeachtet): The man is, notwithstanding (demungeachtet), sufficient. *Sh. MV.* 1, 3. *He hath a tear for pity, and*

a hand open as day for melting charity; yet, notwithstanding, being §. 557. incensed he is flint. Sh. bHd. 4, 4.

Kein under, *obgleich*: Under þat (*unterdeßen*) þer com word to þe king. RG. 4168. — *Ags.* Under þâm. SC. 876. 901. = âmang þison. 1052. *Nags.* Under þan. Lag. 13785. 14247.

Sechster Abschnitt.

Verbale Conjunctionen.

Von verbalen Formen wird schon im Nags. ein Infinitiv gebraucht, §. 558. to witen (*zu wissen*), *um erklärende Zusätze einzuführen*: þa verden bi sæ rime utlagen, to iwiten, fulle sixti scipen (*da fuhren an der Seeküste Verbannte, nämlich, 30 Schiffe voll*). Lag. 10486. — *Ne.* The village possessed no less than three other monuments of the Vitruvian genius of the Hazeldeans; to wit, the alms house, the school, and the parish pump. Bul. Nov. 1, 11. Every thing which the Squire held most dear, to wit, his guns, dogs, and horses, were now at the command of Jones. TJ. 3, 10.

In gleichem Sinne lat. videlicet, zu viz. [in Druck und Schrift, nicht in der Aussprache] verkürzt: He was offended in one of his weak points — viz. his regard for the honour of the hospitality of Hazeldean Hall. Bulw. Nov. 1, 9. He had been already convicted of three robberies, viz. of robbing an orchard, of stealing a duck etc. TJ. 3, 2.

Das Ne. verwendet manche andere Verbalformen, um Conjunctionen zu ersetzen oder vielmehr ihren Inhalt verstärkt wieder zu geben.

Say (*nimm an, wenn*) I do speak with her, what then? Sh. TN. 1, 4. A son will sometimes make it known to his father that he has fallen in love, say with a young woman in the factory. BH. 28. Suppose he should have a pistol, he can kill but one of us. TJ. 12, 14. M. Pl. 2, 237. Considering (*in Anbetracht daß, weil*) the thing wants such amendments, it was carried with great order. Spect. 436. He invited Waverley to go with him, a proposal in which he acquiesced, providing (= *wenn*) the interest of Colonel Talbot should fail in procuring his pardon. WS. Wav. 64. My father never quarrelled with a phrase, however frequently repeated, provided it seemed to him distinct and expressive. WS. Rob. 1. This, || he said, must proceed || 470. from the servants' hall, where a great deal of revelry was permitted, provided every thing was done conformably to ancient usage. Sk. Chr. etc.

Siebenter Abschnitt.

Zusammengesetzte Conjunctionen.

- §. 559. *Mehrere Wörter fügen sich zu conjunctionaler Bedeutung zusammen.*
Ags. Instrumentalis þý, þê verbindet sich mit dem Comparativ læs. s. §. 503.
Ags. nâ læs [nalæs?] þæt ân — ac eâc (nicht weniger [keineswegs] das eine — sondern auch, nicht nur — sondern auch): Swâ þæt nâles [nales] þæt ân ealle þine yldran, ac ealle cyningas in mihte oferstigest (*so daß du nicht nur deine Aeltern, sondern alle Könige an Macht übertriffst*). Bed. 2, 12. Nâ læs [Nalæs] þæt ân, þæt hē Cristes geleāfan onfōn ne wolde, ac eâc swylce unâlýfedre forlǣgnesse and egeslicre wæs besmiten (*er wollte nicht nur den christlichen Glauben nicht annehmen, sondern war auch von unerlaubter und größlicher Unzucht befleckt*). Bed. 2, 5. Fisc, þe nâ þæt ân mē, ac eâc swylce mine gefēran hē mæg bēsencan (*ein Fisch, der nicht nur mich, sondern auch meine Gefährten hinabziehen kann*). Coll. Gif gē habbað geleāfan, ne dō gē nâ þæt ân bē þām fictreðwe, ac eâc þeāh gē cwēðon. Mt. 21, 21. — *Im Ae. vereinfacht sich die Conjunction zu nogt one — ac:* And þou ne athalst nogt one thy truage, ac rauyest France. RG. 4011. Ac þou ne atstonst yt nogt one, ac art al clene aboue. 6462. — *Me.* Not only cristenmen be patient, but certes the old payenes. Ch. Pers. Not onli the dede of this sinne is forboden, but eke the desire to don. Pers. Not onli men shul serue to hym bi thee, but and (also) bestis of the feld obeshen to hym. Tob. 11, 5. Not al only thy laude parfourmed is by men of dignitee, but by —. Ch. 13385. Wycl. *auch:* Not onli — but and. Jud. 11, 5. — *Ne.* Not only in churches, but even in private houses. Mac. 2, 158. The most rigid discipline was maintained. Not only were pillage and outrage effectually prevented, but the troops were required to demean themselves with civility. 9, 293. He not only sent her breakfast, but he bethought him what delicacies she would most like for dinner. Van.
471. || F. 32. *Daneben || not merely — but:* The Puritans found themselves lost in a multitude not merely of men of the world, but of the very worst sort of men of the world. Mac. 2, 163. I like the old custom, not merely because it is stately and pleasing in itself, but because it was observed at the college, at which I was educated. Sk.
- §. 560. *Ags. nō þý læs (nichts desto weniger), nōhte þý læs: þær wæs nōhte þý læs unâræfnendlic cýle (da war aber eine unerträgliche Kälte).*

Bed. 5, 13. — *Nags.* Þa freinsce weren isturmede and noþelæs heo §. 560. stal makeden. Lag. 1671. Þare quene hit ofþouhte, noþeles heo hit þolede. 142. — *Ae.* Hit hym forþougte sore ynow, ac noþeles get he was out of þat lond ydriue. RG. 245. He sauh suylk oste of paiens, þat he was in drede. Neuerþeles at Karham was þe bataile gyuen. PL. 277. — *Me.* But natheles me thinketh. Ch. 35. Nethless he en- tride not. Joh. 20, 5. Natheless (*trotzdem*) the emperour seythe. Mau. 2. Yet natheles. Ch. Mel. — *Ne.* nathless *ist veraltet, obgleich noch* Byr. DJ. 5, 104: He stood like Atlas with a world of words about his ears, and nathless would not bend. *Gewöhnlich ist nevertheless:* It rained, nevertheless we proceeded on our journey. Wb. These solicitations were nevertheless unsuccessful. TJ. 2, 6.

Im Ae. tritt ein gleichbedeutendes never þe later hinzu: For hit com ner þe later. RG. 237. *Me.* Neverthelater (A. netheles B.) i shal not doo away fro thee a man fro myn auter. 1. Kgs. 2, 33.

Den Gegensatz bildet nathemo: *Ae.* Lucye ne wylneð naþemo. RG. 4454. — *Ne.* But nathemore would that corageous swayne to her yeeld passage. Sp. 1, 8, 13 *jetzt veraltet.*

Ags. oððe (*oder, got. aipþau, altn. eða, alts. efþo, altfries. iefþa, daher vielleicht aus got. ibapau, ifþau. Gr. Gr. 3, 60) entweder hinter* æder §. 537, *oder allein oder* [?] *zu þe verkürzt:* Oððe wē sticode beoð oððe on sâ ædruncene (aut jugulamur aut mergimur). Bed. 1, 13. Hwæðer is mære þe þæt gold þe templ? Mt. 23, 17. — *Ae.* In wuche alf turne he nuste þo, weþer est þe west. RG. 4515.

Ags. þæt is (*das ist*) *führt erklärende Zusätze ein:* On twâ wisan §. 561. men syngiað on hœora wælerum, þæt is, gif hi unriht spræcað oððe riht forsuwiað (*auf zwei Weisen sündigen die Menschen mit ihren Lippen, d. i. wenn sie Unrechtes sprechen oder das Recht verschweigen*). Job. Þa ongunnon hi þæt apostolice lif þære frymlican cyricean on- hyrigean, þæt is, on singalum gebedum drihtne þeowdon (*da begannen sie das apostolische Leben der ersten Kirche nachzuahmen, d. i. sie || dienten dem Herrn in beständigen Gebeten*). Bed. 1, 26. On þām || 472. hē mid feawum brôprum, þæt is, seofonum oppe eahtum gewunode (*darin wohnte er mit wenigen, d. i. sieben oder acht Brüdern*). 4, 3. — *Ae.* þe sixþe age was to þe incarnation, þat is, forte god was ybore. RG. 199. — *Me.* Eithir was nakid, that is, Adam and his wiif. Gen. 2, 25. — *Ne.* Randolph is called Regent of the kingdom, that is, he exercised the authority. WS. Tal. 11. The embracing was over; they parted, that is, Miss Sedley parted from her friend. Van. F. 1.

§. 561. *Eine spätere Erweiterung derselben ist: that is to say (das soll heißen, nämlich):* Me. It is streyt, that is to seye, narow. Mau. 5. i desyre for to se gou, that i giue to gou sum thing of spirituel grace to gou to be confermyd, that is to seie, to be comfortid togidere in gou. Rom. 1, 12. Thei wounded his doughter in five sondry places; this is to say, in hire feet etc. Ch. Mel. Dimitte nobis debita nostra, pis es to say, forgyffe us oure dettis etc. Perry RP. 37. — Ne. Crist being come an high priest of good things to come, by a greater tabernacle, not made with hands, that is to say, not of this building. Hebr. 9, 11.

May be (*mag sein, vielleicht, entweder — oder*): We stop for a few minutes, maybe to take in wood, maybe for passengers. D. Amer. 192.

§. 562. *Ag.* Nære (ne wære) þæt (wäre es nicht, daß, wenn nicht) führt den Conditionalsatz ein: Nære þæt hi on niht út ne ætburston of þære byrig (wäre es nicht, daß sie Nachts entwischten). SC. — *Ae.* War ne im Northumbr. Warne syn war, þai had ay bene bright aungels (wenn nicht Sünde war, so wären sie immer etc.). Consc. 2342. Elles suld þe hert purgh sorow and care overyte fayle, warn sum hope ware (sonst würde das Herz vor Gram und Sorge verzagen, wenn nicht Hoffnung wäre). 7264. — *Me.* Mony one is sawit, that to the deth eternally war resawit, ne war hir hartly suplicatione. Lancelot 2107. *So noch im Ne.:* Were it not that strong talents will often go farthest, when they seem to have least assistance, it would be almost incredible to tell — WS. Rob. 13. I should think myself reprehensible in troubling you further, were it not that Mr. Egerton appears. Trev. 23.

Der Negation tritt das positive were it so, be it so gegenüber, bisweilen durch all verstärkt: Me. By so, that thow be sobre, darstow nevere care for corn. PP. 9016. I schall do no maner harm, alle be it, that (*obgleich*) thou see me in lyknesse of a dragoun. Mau. 4. And alle be it, that thei ben cristned, ne have no perfyt lawe, git natheles of kindely lawe thei ben fulle of alle vertue. 29. *Bei Mau. ist diese Form sehr häufig, sogar ohne that:* No straungere comethe before him, but that he makethe him sum promys and graunt of, that the straungere askethe resonabely, be so, it be not agenst his law. 5. By so. PP. 6723. *ist wohl eher schlechte Schreibung als das afrz.* par si que: Right so by the roode! roughte ye nevere, where my body were buried, by so, ye hadde my silver. — And al were it so, that she right now were dede, ye ne ought not as for hire deth yourself destroye.

Ch. Mel. — || *Ne*. But Atin by no way she would admit, albe the§.562.473. knight her much did pray. Sp. 2, 4, 4. Albeit we swear a voluntary zeal, yet I am not glad, that. Sh. KJ. 5, 2. Albeit I might deprecate the law. WS. Wav. 12. When the sun was sinking in the sea, he seized his harp, which he at times could string and strike, albeit with untaught melody. Byr. Ch. 1, 13. I will ease my heart, albeit I make a hazard of my head. Sh. aHd. 1, 3.

Auch die volle Form kömmt in Me. vor: If so be, that (= if) thou find. Ch. Mel. Though so be, that (= thoughe) youre kinrede be more stedefast. Mel. — *Ueberhaupt verstärkend*: Sith that so is, that (= sith) ye have understond. Pers.

In ziemlich gleichem Sinne kömmt auch how be it (that) *vor*: *Ne*. The Moor — howbeit that I endure him not — is of a constant loving noble nature. Sh. O. 2, 1.

Ne. It is true (*es ist wahr, zwar*): He spoke and wrote French, English and German, inelegantly, it is true, and inexactly, but fluently Mac. 7, 3.

Neuntes Buch.

Interjectionen.

§. 563. Sie sind 1) *Lautinterjectionen*, d. h. Laute, welche die Empfindung auspresste und welche zum allgemeinen Ausdruck der letztern wurden, wie ne. ah, aha, alas, ho, ey etc.; — 2) *Begriffsinterjectionen*, d. h. Begriffe, in welchen der Sprechende die ihn beherrschende Stimmung ausspricht: God, Lord Christ, mercy, well (ags. wël, wël lâ, wël lâ, wël, wël lâ men wël) etc. Bisweilen sind sie Glieder eines Satzes: for shame etc.; — 3) *Satzinterjectionen*, d. h. ganze oder abgekürzte Sätze, die zu Interjectionen werden: God forbid. Look. Hark.

Die Bedeutung der Begriffs- und Satzinterjectionen ist an sich klar, weniger die der Laute.

1) Laute, in welche das erregte Gefühl ausbricht.

§. 564. Ah könnte sich aus ags. eâ entwickelt haben, das nur in Verbindung mit lâ vorkömmt. Da es aber erst im Ae. und nicht im Nags. sich vorfindet, so dürfte es eher das afrz. ah! sein. Im Ae. drückt es Bitte, Klage etc. aus: A, syre, wanne yt ne may oper be, vorst ych wulle to þe drynke. RG. 6017. A! Jhesu, fulle of myght; may no man lyve so right — þat has powere to fle þe dede (Bitte oder Klage). PL. 8295. — Im Me. Verwunderung, Bitte etc.: A, art thou then a bailiff? Ch. 6674. A! A! A! lord god. Jer. 14, 13. And therewithal he blent and cried, a! Ch. 1080. Ch. verbindet es öfter mit benedicite: The god of love, a! benedicite, how mighty a lord is he. 1788. To fight for a lady, a! benedicite, it were a lusty sighte for to se. 2117. Letzteres auch allein: O dere husband, benedicite, fareth every knight thus with his wife, as ye? 6669. — Im Ne. Bitte, Klage, Ueberraschung, Freude etc.: Ah Lord God, the prophets say. Jer. 14, 13. Ah sinful nation. Is. 1, 4. Ah my brother, or, ah my sister. Jer. 22, 18. Ah me, poor man, how pale and wan he looks. Sh. GV. 4, 4. Ah me! what act, that roars so loud? H. 3, 4. Ah! my poor cousin! I was 475. || writing to you. BH. 45. Let them not say in their hearts, || Ah, so

would we have it. Ps. 35, 25. *Trauer*: Ah, thought she with a natural §. 564. pang of conjugal jealousy, henceforth I am only second in his home. Bulw. Nov. 4, 2. Ah, squire, why did you leave us. WS. Wav. 45.

Aha, *wahrscheinlich aus a und ha zusammengefloßen, ist Ausdruck sowohl der Freude, Ueberraschung, als auch der Verachtung*: Ae. Aha! had þat schank ne bien, þou had liggen þer stille. PL. 1329. — *Me*. But now, sire, let me see, what shall i sain? Aha, by god, i have my tale again. Ch. 6168. For joye he clawed him on the bak: aha, quod he, for etc. 4325. — *Ne*. They opened their mouth wide against me and said, Aha, aha, our eye hath seen it. Ps. 35, 21. Aha, I am warm. Is. 44, 16, Aha, I see you will. WS. Aha, Mast. Tr., there is a marsh hard by would swallow all the horses of the Queen's Guard. WS. Ken. 10.

Alas *ist durch Mischung* [?] *des ags. eâ-lâ und afrz. hé! las, hai! las, ah! las, é! las, ai! las, ha! las, a! las (letzteres aus lat. lassus, daher noch mit Bezeichnung des Geschlechts: hé-las und hé-lasse) entstanden.*

Ags. eâlâ steht vor dem Vocativ: Eâla deâfa and dumba gâst, ic gebeòde þē, gâ of him. Mt. 9, 25. Eâlâ fæder Abraham, gemiltsa mē. Luc. 17, 24. Eâlâ þu wif, mycel ys þin geleâfa. Mt. 15, 28. *Also in Bedrohung, Bitte und Verwunderung. Ferner*: Eâlâ Andreas! þæt þu â woldest sâne wēorðan (*O Andreas, daß du je wolltest säumig werden*). An. 203. Eâlâ, þæt hit wurde oððe wolde god (*ach, daß es würde oder daß Gott wollte*). Mt. 8, 39. Eâlâ, gif hē wolde (*ach, wenn er wollte*). 9, 53. Eâlâ gif minna sinna wæron âwēgene (*ach, wenn meine Sünden gewogen würden*). Job. *Der Einfluß der ags. Interjection besteht darin, daß die mit a beginnende Form der frz. Partikel eindringt: in alas fand man leicht das gewohnte eâlâ wieder.*

Alas *steht zuerst im Ae. und bezeichnet nur Schmerz und Klage*: Atte laste þe kyng was ybrougt to gronde for hunger, for default of mete, alas! þilke stonde. RG. 1313. Alas! alas! þou wrecche mon, wuch mysaventure hap þe ybrogt in to þys stede. 4198. Edward is dede, allas! PL. 1709. Alas! alas! of Engelond ne con ych none rede. RG. 9275. — *Me*. Thanne wepte his modir with unremediable teris and seide, Allas me (alas to me)! my sone. Tob. 10, 4. That he was borne, ful oft he sayd, alas. Ch. 1075. Alles! þat it is gret sclaudre to oure feythe. Mau. 12. (Alas to me. B.) woe me. A. Judg. 6, 22. *Reue*: Fy, alas! what have i do? Ch. 3737. — *Ne*. When || Gideon || 476. perceived that he was an angel of the Lord, he said, Alas, O Lord

- §. 564. God (*Furcht*). Judg. 6, 22. Alas, my lord, I have been so affrighted. Sh. H. 2, 1. Alas the day. Sh. RJ. 3, 2.

Alack scheint eine Verunstaltung des alas zu sein. Ne. Alack, alack! Edmund, I like not this unnatural dealing. Sh. L. 3, 4. Alack! what trouble was I then to you. Temp. 1. Alack-a-day. WS. Nig. 7. = alas the day verkürzt sich zu lack-a-day und dieses lag luck sehr nahe, so daß sich auch good damit verbinden konnte, das zum Ausdruck der Verwundrung wird: Good lack-a-day! who could have thought it? TJ. 7, 13.

- §. 565. Bah, afrz. bah, das Verwundrung und Zweifel bezeichnet: Ne. Geringschätzung: Bah! bah! There ain't no danger. BH. 14. Bah! nonsense. 47. Dreading the deep damnation of his „bah!“ Byr. Bep. 32.

Eh, afrz. eh bez. Spott etc. Ne. Zweifel, Frage, Ueberraschung: I should like to know if ever a squire would let him off wi' the stocks — eh? Bulw. Nov. 1, 11. Frage: Well, but Frank, I think you heard that the Leslies were very poor. „Eh, mother?“ 1, 3. You are giving me what you refused yourself. „Eh?“ Compliments. 2, 2. Eh me bezeichnet Johnson als Ausdruck der Sorge, Klage = ay me.

Eigh führt Johnson als Ausdruck plötzlicher Freude an.

Ey, wohl Nebenform von eh. Me. Verwunderung: Ey, for the veray god, that nis but on, what maken ye so moche of Salomon? Ch. 10165. Why rise ye so rath? ey benedicite, what eileth you? 3765.

Fy, foh, fough, fah scheinen gleichen Stammes zu sein und sind gleicher Bedeutung.

Fy, afrz. fi, tritt schon im Ae. als Ausdruck der Verachtung auf: Fy a debles (*pfui Teufel*), wo sey so vyl dede? RG. 8175. — Me. Hohn, Verachtung, Kampflust: Vath or fie to thee, that distroyist the temple of god. Mt. 27, 40. Fyg (Vath) thou, that distroyest the temple of god. Mrc. 15, 29. Of all swiche cursed stories i say fy (*schämt euch*). Ch. 4500. Fie on hir pompe and on hir glotonie. 7509.

Where he shal here the trumpe, he (hors) shal seyn, Fy (A. Joye B.). Job. 39, 25. — Ne. Fie upon it! foh! Sh. H. 2, 2. O fie, fie, fie, thy sin's not accidental, but a trade. Mm. 3, 1. Verweist das Fluchen: Fie, fie. Bulw. Nov. 1, 2.

Foh. Me. He sethede potage, and is fild, and is chaufid and seide, Vah (vath EK.) or weel, i am hat. Jes. 44, 16. — Ne. Ekel:

'T is ten to one if he don't ask you to take a glass of wine! If he
477. || does, mind, || 'tis worse than asking you to take a turn on the rack.

Faugh! Bulw. Nov. 1, 13. „Fah! Here's more of this hateful soot hang- §. 565.
ing about. BH. 32.

Nebenformen scheinen pugh, pooh (*frz.* pouah) *zu sein*: Pugh!
There! no, no, what should he do there. TJ. 6, 6. Pooh! pooh! all
stuff and nonsense. 6, 7. Pooh, it is but Richard Varney. WS. Ken. 5.

Ha, hah (*lat.* ha): *Ne. Kampflust*: He (horse) saith among the §. 566.
trumpets, Ha, ha. Job. 39, 25. *Geringschätzung*: Ha! he is the most
tiresome of men. BH. 12. *Ueberraschung*: Ha! what! that was no
slight mark of favour. WS. Ken. 15. What says the golden chest?
Ha! let me see. Sh. Come, bid me do any thing for thee. „Kill
Claudio.“ Ha! not for the wide world. Sh. Much. 4, 1. *Lautes Lachen*:
We heard him in his bedroom thundering, Ha, ha, ha [*woher?*] 9. In
the meanwhile he comes here pretty often, for a day or two at a time,
to — fish. Ha, ha, ha, ha. 18. *Nebenform* ho und hi: Upon which
occasions Captain Barnabas always echoed the Squire's ho, ho, ho! and
Mrs. Hazeldean's ha, ha, ha. Bulw. Nov. 1, 12.

Hem (*lat.* hem): *Ne. Verlegenheit*: „There's a little cracked old
woman, that“ — I put up my finger, for Miss Flite was close by —
„Hem,“ said Mr. George. You remember etc. BH. 24. = hum.

Hey, heigh *erinnert an frz.* hé. *Es bez. Zweifel, zur Wieder-*
holung veranlassend: How much do you mean to say it wants? „Ten
minutes.“ Hey? „Ten minutes.“ BH. 21. *Freude*: Heigh, my hearts,
cheerly, cheerly. Sh. Converting all your sounds of woe into Hey,
nonny, nonny. Sh. Much. 2, 3. *Ebenso heyday. Bekümmerniß und*
Sehnsucht: I may sit in a corner, and cry heigh ho! for a husband.
Sh. Much. 2, 1. I am exceeding ill. Heigh ho! 3, 4. — *Es kann*
aber auch aus ags. hig entstanden sein, dem Ausdruck der Verwun-
derung oder des Spottes: Hig, hig, micel gedëorf ys hit (o, o, magnus
labor est). Coll.

Hum: *Ne. Bedenken, Zweifel*: She longed so much to see you. —
„Hum! she bears it calmly“. BH. 26. Um, I doubt if he valued the
married state. Bulw. Nov. 1, 9. Humph, I am mistaken I dare say.
BH. 50.

Ho *ist gewöhnlich Anruf, doch auch Ausdruck verschiedener Em-*
pfindungen, des Grausens, des Zornes, der Freude, Zufriedenheit etc.:
An exact command — importing Denmark's health and England's too,
with, ho! such bugs and goblins in my life. Sh. H. 5, 2. O he! o ho!
'would it had been done. Temp. 1, 2. O ho! he is one of your order,
is he? TJ. 8, 7. At this the fire flashed from his eyes; and || he cried || 478.

§. 566. out in triumph: O ho! this is your mistaken notion of honour. 3, 4. Oh, ho! do you come near me now? Sh. Tn. 3, 4. = ah, ha! does she so. 3, 4. He cried out in triumph, O ho. TJ. 3, 4. *Ebenso* heigh ho.

Hurrah, huzzah: *Ne. Freude und Ermuthigung*: Huzzah! for Otaheite! was the cry. Byr. Isl. 1, 10.

How, why. *Ags. hû schon in verwunderungsvoller und vorwurfsvoller Frage*: Hû, ne môt ic dôn, þæt ic wylle (*wie? darf ich nicht thun, was ich will*)? Dom. Hû, ne côme þu tô mē tô wyrcanne wið ânum peninge (*wie? kamst du nicht etc.*)? Mt. 20, 13. *Verstärkt wird es durch lâ*: Hûlâ, ne gewearð unc tô ânum peninge (*kamen wir denn nicht überein etc.*)? Dom. *Aus dem Instrumentalis hwÿ, hû entstehen die engl. why und how und beide bleiben als Ausdruck der Verwunderung.* — *Me.* Why, ride ye than or gon in sondry shape? Ch. 7051. — *Ne.* Why, Caddy, my dear, what beautiful flowers. BH. 17. How! did he dare to strike you? TJ. 6, 10. How now? moody. Sh. Temp. 1. How! is he grown ashamed on't? why, he was wont to boast of it. WS. Ken. 2. *Oft nur um die Rede fortzuführen*: What do you know of Randal Leslie? Why, sir, he is at Eton. Nov. 1, 12.

§. 567. Lo. *Ags. lâ steht vor Vocativen*: Lâ freond. Mt. 13. Lâ leof, secge mē, hwa sceal tô his rice fôn (*o Lieber, sag mir, wer soll sein Reich empfangen*)? Cûðb. *Es verstärkt ferner die Frage*: Ne bēheolde þu, lâ (*sahest du denn nicht*), minne þeðwan Job? Ælfr. und die Bitte, Aufforderung, Behauptung: Lâ, sêce (*suche doch*) þinne esne, drihten! Gr. Ps. 118, 176. Ic þē, lâ, halsige (obsecro). Bed. 4, 3. þæt, lâ, mæg secgan, se þe sôð fremed (*wohl mag das sagen etc.*). B. 1700. — *Nags.* La, swa ic auere mote ipeon (*so gewiß es mir wohl ergehen mag*). Lag. 31076. Swa wass þatt, la, full iwiss all affterr godess wille. O. 741. — *Ae.* This was, lo! a uair tour. RG. 9750. þis was lo! þe gode dogter. 850. — *Me.* Whom Sathanas hath bounden, loo! ten and eigte geeris. Luc. 13, 16. — *Im Ne. bezeichnet la Verlegenheit*: Villains have attacked my master. O la! what shall I do! T7. 8, 10. La! sir, I think it is great pity that etc. 8, 2. La you there now! WS. Ken. 3. La, la, la, la — nothing doubting, says he? Sh. Tim. 3, 1. *Es ist wohl ganz verschieden von dem daneben liegenden lo (siehe).*

Lâ tritt verstärkend zu andern Wörtern, daher hû lâ, hwæt lâ, eâlâ, wâ lâ. §. 568.

O, o h erweitert sich in Gebrauch und Bedeutung. *Im Ags. nicht*; 479. || dieses gibt in Coll. und in den Beda beigefügten Gebeten lat. o mit || eâlâ wieder. — *Im Nags. steht o selten beim Vocativ.* — *Ae.* O deuel þis is

a foltid man, whan he with trechetting bi nyght away so ran. PL. 4060. §. 567. *Daneben verstärktes* ou, ow; *Verwundrung*: Ow! Lord! þe dyntes stronge, þat were bitwene hem þere. RG. 2962. *Freude*: Ou! Jhesu! þat þulke day worþ me suete and god. 4099. *Klage*: Ou! louerd! þe deol, þat þer was of hem of Normandie, þo hii seye her kyng aslawe. 4417. — *Me*. O sehr oft beim *Vocativ*: O dere cosin. Ch. 1236. O lady min, Venus. 2223. *In*: An heraud on a scaffold made an o. 2535. *ist es zweifelhaft, ob o für ho steht, den gewöhnlichen Ruf, Aufmerksamkeit zu erregen, oder für oyes (höret)!* Bei Wycl. *steht es neben a*: Aa (A. O! B.)! man, who art thou, the whiche answerist to god? Rom. 1, 20. — *Ne*. oft bei *Vocativ und Imperativ und in verschiedener Stimmung*: O, do pray tell me something of her. BH. 3. *Schmerz*: Do not torment me: O. Sh. Temp. 2, 2. *Klage*: O me! what hast done? H. 3, 4. *Wunsch*: Oh that I knew where I might find him. Job. 23, 3. Oh that ever I should live to see that day. TJ. 4, 9.

Pish, pshah, pshaw (*verwandt mit fie?*) bez. *Unzufriedenheit, Verachtung* etc.: Pshaw, pshaw, they (books) are popish trash. WS. Ken. 4. Pshaw, not at all like me. Bulw. Nov. 1, 11. You forgive my impertinence, my kind friend. We parsons are apt to take strange liberties etc. — „Pish!“ said the Squire, but his hearty smile came to his lips in spite of himself. 1, 12.

Te he! *Spöttisches Lachen*: Te he, quod she, and clapt the window to. Ch. 3738.

Ugh, whew bez. (Worc.) *Abneigung, Ueberraschung oder Verachtung*. *Me*. *Freude*: Thei geneden their mouth upon me, thei seiden, Weu, weu (wel B.)! our egen han seen. Wycl. = Yea, they opened their mouth wide against me, and said, Aha, aha, our eye hath seen it. Ps. 35, 21. Sei thei not in their hertis, Wew, wew (wel)! 35, 25. = ah. HB. — *Ne*. Ugh, you beast, he exclaimed, shaking his cane at the donkey. Bulw. [?] 1, 2. Ugh! ugh! something to drink. TBr. 13.

What. *Ag.* hwæt, mit und ohne eâlâ, *ist Ausdruck der Verwunderung und Aufforderung zur Aufmerksamkeit*: Hwæt! þu ěart se sylfa god, þe ùs âdrife fram dôme. Gr. Ps. 107, 10. Hwæt! þâ Job ârâs. Job. — *Me*. What? veray fool, thinke wel, that love is free. Ch. 1608. What, who art thou? „It am i Absolon.“ What? Absolon, what? 3765. — *Ne*. What! in my sight? Tam. 2, 1. Silence! one word more shall make me chide thee, if not hate thee. What! an || advocate for || 480.

§. 568. an impostor. Sh. Temp. 2, 1. What! have you altogether forgotten your friend? WS. Ken. 3.

Woe. *Im Ags. schon einfaches wâ (wâ D.) wehe: Wâ mē earmum (wehe mir Armen).* Bed. 5, 20. Wâ þâm men, þe swicdôm þurh hyne cymð. Mt. 18, 7. — *Nags.* Wa (wo B.) werðe auer þene smið. Lag. 1562. — *Me.* Wo me (alas to me). Judg. 6, 22. Woo to the ilk man. Mt. 18, 7. — *Ne.* Woe unto the world because of offences. HB.

Verstärkend tritt lâ hinzu: Wâlâ (geheuchelte Klage), se tōwyrpð þæt tempel. Mrc. 15, 29. — *Nags.* Wela weolla, wella (wele, wele, wele, wele B.), hu þu biswikest monine mon. Lag. 3411. Wallan (wo la) dæð, wela (wo la) dæð, þat þu me nelt fordemen. 3456. *Das mischt sich mit afrz.* hailas, halas, alas: *Me.* Alas the wo! alas the peines stronge. Ch. 2773.

Eine zweite Verstärkung ist wâ lâ wâ. Ags. Wâlâwâ, þæt swâ fægere hiwes menn sindon þâm sweartan deðfle underþeodde. Greg. — *Nags.* Ah wala wa and wala wa (wolawo B.), þæt he næs iwar. Lag. 7971. Wæila wæi, wæila wæi (weilawei), þat he is þus ifaren awæi. 8031. Wallan dæp (A. wo la deap B.). 3456. Weila wei. OEH. 1, 29. — *Ae.* He was aslawe weylaway! RG. 8353. Walaway. Consc. 2434. — *Me.* And yet now the olde Creon, wala wa! Ch. 940. Alas! and walawa! that trewe love was ever so yvel besette. 3714. Weylawey. PP. 12535. Wayleawaye! *Klage.* Perry. RP. 51. [*Häufig well away*]. *Auch verbunden mit harow: He gan to crie, Harow and walawa! our hors is lost.* Ch. 4070. *Hierdurch wird auch harow allein Klageruf: That doun he goth, and crieth, Harow! i die.* 4305. (*oder Hilferuf?*). — *Ne.* Ah, well-a-day! he's dead! alack the day! he's gone. Sh. RJ. 3, 2. Ah! wel-a-day, dearest lady, if that were the worst. WS. Ken. 20. *Wel ist Ausartung des wâ lâ.*

Eine Verstärkung des vollen weyla, way ist das alte. awaei, awei: Away (o weh!)! þe rede dragon. RG. 2803. Away! away! we synuol men, alas! oure wrechede. 5204.

Eine weitere Verkürzung scheint das gleichbedeutende ay, aye zu sein. Ne. Ay me, how many perils doe enfold the righteous man! Sp. 1, 8, 1. Ay me. they little know, how dearly I abide that boast so vain. M. Pl. 4, 86. Aye! a bad bruise, and the skin sadly broken. BH. 45.

Die Verbindung der Interjection beruht entweder auf Abkürzung ganzer Sätze, wie woe me, woe to me = woe is (be) to me; oder auf Nachahmung des Lateinischen: oh me, ah me, ay me o me miserum.

[O me, I fear that I am no true wife. Tenn. 1, 7, *aber auch* O I that §. 568. wasted time. 36].

|| 2) *Interjectionen werden zu Ausrufen in sehr verschiedener Ab-§. 569. || 481. sicht; an sich verständlich sind die Begriffswörter*: Hear, hark, look, see; stop, help; peace, silence, bravo, well done, well then etc.

a) *Anrufe*: *Ne*. He said, Ho, such a one! turn aside, sit down here. Ruth. 4, 1. Ho, every one that thirsteth, come ye to the waters. Is. 55, 1. Wycl. *ohne Interj.* Holla! Bernardo. Sh. H. 1, 1. Ho la! halt there! a thought strikes me. WS. Nig. 10. Illo, ho, ho, my lord! „Hillo, ho, ho, boy!“ H. 1, 5. „What ho! Horatio!“ — Here, sweet lord, at your service. 3, 2. At the same time, a low whistle is wafted through the Inn and a suppressed voice cries, Hip! Guppy. BH. 20. Hist! Romeo, hist! O, for a falconer's voice, to lure back again etc. RJ. 2, 2. Hallo, you sir, what the deuce, laying a mine to blow up the stocks. Bulw. Nov. 1, 11. Hey, Joe Scott! Is all right? Shirl. 2.

Der dem Frz. entlehnte Hilferuf harow ist veraltet: *Me*. Thei criden: out and harow! in the strete. Ch. 3823. — *Ne*. Harrow now, out and well away! he cryde. Sp. 2, 6, 43. Harrow! the flames which me consume ne can be quencht. 2, 6, 49.

b) *Rufe, die Stille oder Schweigen auflegen*: *Me*. Whist (be thou stille), and put finger upon thy mouth. Judg. 18, 19. — *Ne*. My mother put her finger to her lip, and said, Hush. Bulw. Nov. 1, 1. You win enough out of us to set up a coach and four. „Tut! at the end of the year, I'm not a penny the richer for it all.“ 1, 12. Call you this gamut? Tut! I like it not. Sh. Tam. 3, 1. Whist. Marr. PS. 12. Whisht, designed to still the hum of several voices. Shirl. 8. Tush, uncle, truce with your jests. WS. Ken. 1. Grumio, mum. Sh. Tam. 1, 2.

c) *Rufe, die zum Streite etc. anregen*: „That's right, go it, Harry!“ cried the Squire, chuckling and rubbing his hands as if he had been setting his terrier at the Parson: St — st — at him! Nov. 1, 11. = to her. Sh. Tam. 5, 2. Hey, Mountain (*Hundenname*), hey! Sh. Temp. 4, 1. Rr serveth to set dogs together by the ears. Ben. J. p. 782.

d) *Scheuch- und Schreckrufe*: Brr, that serveth to chase birds away. Ben. J. p. 782. He cannot say bo! to a goose. — (To a cat) Shoo-hoo! Get out, you goblin. BH. 39. = shoo, shu, shue, shough.

e) *Beschwichtigungsrufe*: Hout, hout (*v. Hunde*), to kennel, sirrah, go. Otway. *Zum Einschlüfeln*: Lulla, lullaby.

§. 569. 482. f) *Leitruf*: Heit now! (*um die Pferde anzutreiben*). Ch. 7143. Jossa! (*bringt sie zum Stehen*). Ch. 4099. — *Ne.* A horse will learn to turn to the right when the farmer says, Gee! and to the left when the farmer says, Haw! He calls out, Whoa, and his horse stops. Abbott. LL. 85. In the North of England Ge is used to turn the horse to the right, and Hech or Heck to the left. (*Anecdotes of the Engl. Lang. by Sam. Pegge*). Cry Holla! to thy tongue (*Ruf, das courbettiende Pferd zum Stillstehen zu bringen*). Sh. As. 3, 2. What recketh he his rider's angry stir, his flattering Holla or his Stand? VA. *In gleicher Bedeutung früher auch ho! Ho! or Tow Ho! is still used by most sportsmen to occasion their dogs to stop.* Pegge.

§. 570. 3) *Zu Betheuerungen werden viele Substantiven verwandt und dann auch in den verschiedensten Bedeutungen. Sie sind hauptsächlich aus der Kirchensprache übergegangen, wie God, Lord, Jesus, Heaven, Hell etc. Diese kommen zu allen Zeiten vor.*

Die Scheu vor den heiligen oder gefürchteten Namen hat zahlreiche Umbildungen veranlaßt, die sie nicht immer auf den ersten Blick erkennen lassen. So wird God verstümmelt zu Gad Ad, Cod Od Ud, Cot, Cut, Cog, Cock; by God zu Egad, Ecod; Lord zu Lud, Lor, Lawk; Jesus zu Gys (Sh. H. 4, 5); Mary zu Marry; Lady zu Leddy, Ladikin Lakin (Sh. Temp. 3, 3); St. Gingoulph zu Jingo, Jinkers; Devil zu Deuce, Dyce, Dickens.

*Solche Namen kommen oft in Verbindung mit andern Wörtern vor, voll und verstümmelt, bisweilen verschwinden sie bis auf die Flexion, und selbst diese fällt aus; auch das begleitende Substantiv unterliegt manchen Schwankungen: Ne. By God's blood: 'Sblood, my lord, they are false. Sh. aHd. 2, 4. Blood! cries the squire foaming at the mouth, you are enough to conquer the patience of the devil. TJ. 7, 3. Uds precious! Madam, what make you here? WS. Ken. 4, 8. — By God's body: 'Sbodikins. TJ. 10, 5. — Me. I make a vow by goddes digne bones. Ch. 12629. By goddes bones. 13908. For cockes bones. 16958. — Ne. By God's books: Zooks. TJ. 4, 10. — Ne. God's death! what means this? WS. Ken. 16. — Me. By goddes precious herte. Ch. 12584. — Ne. Od's heartlings. Sh. MW. 3, 4. — Ne. By God's life: Od's life-lings. Sh. Tn. 5, 1. Od's my little life. Sh. As. 3, 5. By God's light: 'Slight. Sh. Tn. 2, 5. 3, 2. — By God's lid, it does one's heart good. Sh. Troil. 1, 2. 'Slid, I'll after him. Tn. 3, 4. — By God's pity: Od's pitikins, can it be six miles yet? Cymb. 4, 2. By God's sonties (*für**

sanctities). Sh. MV. 2, 2. — || By God's wounds: Ae. Onz, redi folk §. 570. 483. þis is. RG. 11850. — Ne. Ay, by Gog's wouns. Sh. Tam. 3, 2. Cog wounds. WS. Ken. 7. 'Swounds! I should take it. Sh. H. 2, 2. Zounds! an I were now by this rascal, I could brain him. Sh. aHd. 2, 3. Zounds and the devil. Nov. 1, 2. — By blood and nails, this is no time to strain courtesies. WS. Ken. 4. By the rod. 8.

Auch andere Substantiven in solcher Bedeutung werden vereinfacht oder entstellt, wie in faith: I faith, sir, you shall never need to fear. Sh. Tam. 1, 1. Faith, there is small choice in rotten apples. 1, 1. So i-fackins. TJ. 5, 8. für in fact.

4) *Ganze Sätze werden wie Interjectionen beigelegt. Ae. God for- §. 571. bide. PL. 6870. þe fende þe confounde. 6400. — Me. So god me save. Ch. 3281. God his soule blesse. 6107. Thanked be god. 10259. — Ne. God forbid. Sh. MV. 2, 2. God bless her. WS. Ken. 8. God bless your worship. MV. 2, 2. God damn. Byr. Isl. 3, 5. God -a (aus have) -mercy. WS. Ken. 4. Marry, confound thine impudence. 2. Marry, come up. TJ. 4, 12. Our Lady help my lord. Sh. LL. 2, 1. Heaven be praised. TJ. 4, 13.*

Bisweilen ist der Name als bekannt ausgelassen: Damn me. TJ. 7, 3. Bless me, is it gone? Nov. 1, 2. Save thee. Sh. Tn. 3, 1. Hang him MW. 2, 3. und oft.

5) *Laute werden beigelegt, um a) Aeußerungen oder Stimmen der §. 572. Thiere nachzuahmen: Bow, wow, says the dog. Mew, mew, says the cat. Grunt, grunt, goes the hog. And squeak, goes the cat. Tu-whu, says the owl. Caw, caw, says the crow. Quack, quack, says the duck. — Bowgh, wowgh! the watchdogs bark. Sh. Temp. 1, 2. Bah, bah black sheep. NR. 60. Meeaow! fuff! purr-rr! spurt (Katze). Kinderl. Croak, croak, cries a raven. NR. 31. I hear the strain of strutting chanticleer cry, Cook-a-diddle-dow. Sh. Temp. 1, 2. Sonst: Cock-a-doodle-do. The lark that tirra-lirra chants. Sh. WT. 4, 2. The cuckoo then, on every tree, mocks married men, for thus sings he, Cuckoo, cuckoo, cuckoo. Sh. LL. 5, 2. Then nightly sings the staring owl, To-who, tu-whit, to-who. 5, 2. Then wirr! the moor-hen was over. Bulw. Weke, weke! so cries a pig prepared to the spit. Sh. Tit. 4, 3.*

b) *um Thätigkeiten oder Vorgänge zu beleben: Whack! came the cane on Johnny's shoulders. Marr. Easy. 5. TBr. 2. Ding dong, swing swong (Glocke). NR. 84. The cannons make a dreadful noise, || they || 484. go, bang! bang! bang! Abbot. 25. Whiz! went a ball through his*

§. 572. head. Prog. Read. 105. Twang goes the bowstring. 98. The lamb gave a jump and down went the boy, splash! 45. Flac, flac! (*Peitschenknall*). Marr. Japh. 7. Auch: Clack, clack. WI. Tal. Rap, tap, tap (*Anklopfen*), Mac. PL. 1. Tramp, tramp, he went along the causeway etc. — splash, splash! through the soft mud. Shirl. 2. Puff! up went the whole into a great blaze. TBr. 12. The rain is ever falling, drip, drip, drip. BH. 7.

Zehntes Buch.

Satzformen.

I. Fragesatz.

Der Sprechende stellt entweder ein Satzglied oder die ganze Behauptung in Frage; die Fragesätze sind unabhängig oder abhängig.

1) Directe Fragesätze.

1) *Das unbekannte, in Frage gestellte Glied wird bezeichnet durch das Interrogativ und seine adverbialen Formen:* Ags. Hwa §. 337. hwylc §. 343. hwæðer §. 345. Hwær rested þæs mannes sâwul, þonne se lichama slæpd (wo ruht des Menschen Seele, wenn der Leib schläft)? SS. Hwider gewiton þas engelas (wohin giengen die Engel)? AR. Hwanon cōme þu (woher bist du gekommen)? Job. Hwý scīned seð sunne swâ reāde on morgen (warum scheint die Sonne Morgens so roth)? AR. Forhwām byð seð sunne reād on æfene (warum ist die Sonne Abends roth)? SS. For whý ne fixast þu on sâ (warum fischest du nicht im Meere)? Coll. Tô hwý underþeðdest þu þe silfne þisum idelan plëgan (warum unterziehst du dich diesem müßigen Spiele)? Cûðb. Hú is þære leòde cyning gehâten (wie heißt des Volkes König)? Greg. — Nags. Whær be ge, mine cnihtes? Lag. 4454. Whonene beo ge, cnihtes? 1430. Wi wolt þu fleam makien (Flucht bewirken)? 1575. For wan (warum)? 6007. To whan (wozu)? 9134. Hu leof æm ich þe? 2964. Heu gare wes hit weorðen. 3790. — Ae. Wat segge ge now? RG. 1327. How longe wolt þou suffre? 1896. Whi art þou wroth? PL. 4405. Wherto askes þou pes? 4787. Wyder schal ich now fle? RG. 820. Mid how mony knyghtes ys he come? 835. — Me. Whos (man) ert thou, or whens and whider gost thou? 1. Kgs. 30, 13. Why art thou all forwrapped save thy face? Ch. 12652. How longe wol ge fast. 13145. How may ye slepen alle the longe day? 3443. Wher wonest thou? 3486. How longe, god, the enemye shal repreue?

§. 573. Ps. 73, 10. Wherto (whi) ben multiplied, that tremblen me? Ps. 3, 1. 486. || || Whanne i schal comen? 51, 3. — *Ne.* To whom belongest thou? and whence art thou? HB. Where was this? Sh. H. 1, 2. Why ask you this? H. 4, 7. Where wilt thou lead me? 1, 5. Why did you laugh? 2, 2. How fares my Lord? 3, 2. How long wilt thou forget me? Ps. 12, 1. Wherefore should you do this? 2, 1. *Bei einfachen Verbalformen (be und have ausgenommen) wird die Frage [besonders in der Prosa] gewöhnlich mit do gebildet (§. 22) [außer wenn das Fragewort das Subject oder Attribut des Subjects ist].*

§. 574. 2) *Der Inhalt des ganzen Satzes ist in Frage gestellt. Das geschieht gewöhnlich durch Inversion, seltener durch den Ton:* Ags. Gesyhst þu nu þâ sweartan helle (*siehst du nun die schwarze Hölle*)? C. 49, 16. Hæfst þu hafoc (*hast du einen Habicht*)? Wære þu on huntnode (*warst du auf der Jagd*)? Coll. — Nags. Wende ge mid ginnen Romen biwinnen? 7598. Arrt tu Helyas? O. 10284. — Ae. Ys it now mid hym so? RG. 838. Ys my fader ybrogt in such deolful cas? 835. þenkestow me to betraye so? 579. — *Me.* Answerist thou so to the bishop? Joh. 18, 40. Slepest thou? herdest thou ever silke a song er now? Ch. 4167. — *Ne.* Hold you the watch to night? Sh. H. 1, 2. Saw you not his face? 1, 2. Say'st thou so? 1, 5. Say I these things as a man? or saith not the law the same also? 1. Cor. 9, 8. His beard was grizzled? 1, 2. * *Bei einfachen Verbalformen ist do zur Fragebildung verwandt. Do you doubt that? 1, 3.*

Da der Bedingungssatz und der Fragesatz sich in der Bedeutung berühren, so tritt auch dieser für jenen ein: Ae. Abbe ych slawe þe false suyke, hyt worþ me þanne vorto deye gret joye and honour. RG. 4571. — *Me.* Were i unbounden, i wolde never eft comen in the snare. Ch. 9102. — *Ne.* Hadst thou thy wits, and didst persuade revenge, it could not move thus. Sh. H. 4, 5.

Eine Negation tritt hinzu. Im Ags. tritt die Satznegation zum Verb: Ne drincst þu win? Coll. Durh. *schiebt es an das verstärkende ah:*

* [Wie in diesem Beispiele, so liegt auch sonst die Frage nur im Ton bei voraussetzenden Fragen, d. h., bei solchen, bei denen der Fragende mit aller Bestimmtheit voraussetzt, daß die Antwort in seinem Sinne ausfallen werde. You have something more than approbation thereabouts. You take me? Gold. She Stoops. 5 (p. 381). You don't think, Sir, that my impudence has been past upon all the rest of the family? Ibid. Sure, Dorothy, you have not lost your wits? (p. 387). Sure, Dorothy, you would not be so mercenary? (p. 391). *Ebenso im Deutschen*].

Ahne in ðinum noma wë diòblæs fordrifon? Mt. 7, 22. — *Nags.* Ne §. 574. isihst þu, leoue broðer? Lag. 5195. Nauest þu richedom inoh? 3328. — *Ae.* Ne konne ge nogt lerne þing? RG. 2217. Ne see ge? 8334. — *Me.* Hast thou not herd, how saved was Noe? Ch. 3534. Hast thou not herd also the sorwe of Noe? 3528. Whether seide y not to thee, that. . .? Numb. 23, 26. Wher Israel knew not? Rom. 10, 19. — *Ne.* Saw you not his face? Sh. H. 1, 2. Did you not speak to him? 1, 2. Told not I thee? Numb. 23, 26. Cannot I do with you as the potter? Jer. 18, 6. Did not Israel know? Rom. 10, 19. Why comes he not? Byr. Gi. — *Die Umschreibung mit do ist ge- || wöhnlich, der Dichter || 487. und Redner behält die alten ausdrucksvollen Formen.*

Zur Verstärkung der Frage dienen im Ags. ac, ah, hū und lâ: Ac þu Hrôðgære wîcûðne weân wihte gebêttest (*hast du denn H. das weit kunde Weh gemildert*)? B. 1990. Ac wha (*wer denn*)? Sal. 334. Ac hwæt is se dumba? Sal. 229. Ac for hwâm (*warum denn*)? 342. Ac hū (*wie denn*)? 362. Hwæt is þis, lâ, manna? El. 903. Hū (*ah D.*), ne synd gë sêlran, þonne hig? Mt. 6, 25. — *Im Me. ist whether und verkürzt wher weniger Verstärkung als Bezeichnung der Frage.*

Als eine andere Verstärkung laßen sich die vor- oder eingescho-benen Formen von cwêðan nehmen: Ags. Cwyst þu (*hueder D.*), gad-erað man winberian of þornum? Mt. 7, 16. Cwêðe wë, ys þes Dauides sunu? 12, 23. Hwa, wenst þu, ys yldra? 18, 1. — *Me.* Whether men gaderen grapis of thornys, or fijgis of breris? Wher this be the sone of Dauith? Who, gessist thou, is more? Wycl.

3) *Das Interrogativpronomen hwæder (welcher von beiden) kün-§. 575. digt zwei Begriffe oder zwei Behauptungen als unbekannt an, die ihrem Inhalte gemäß mit exclusiven Conjunctionen verbunden werden müssen:* Hwæder wæs Johannes fulluht þe of hēofone þe of mannum? Mrc. 11, 30. Hwæder is mære þe þæt gold þe templ. Mt. 23, 17. s. §. 345. *Die pronominale Bedeutung verliert sich und es wird äußeres Zeichen der Frage, zuerst in zweifachen, dann auch in einfachen Fragen:* Ags. Hwæder gë nu willen wêðan mid hundum on sealtne sâ (*wollt ihr etwa mit den Hunden jagen auf der Salzsee*)? Met. 19, 15. Hwæder gë willen on wuda sêcan gold þæt reåde on grênum triðwum (*wollt ihr etwa das rothe Gold in Walde suchen auf grünen Bäumen*)? 19, 5. Hwæder môtan twegen âwe gebrôðro twâ geswëostro on gesinscipe onfôn (*si debeant duo germani fratres singulas sorores accipere*)? Bed. 1, 27. Wæs Johannes fulluht of hēofone hwæder þe of mannum? Luc. 20, 4. — *Im Nags. steht whær öfters in einfachen abhängigen*

§. 575. *Fragen.* — *Me.* Whether sayest thou this in earnest or in play? Ch. 1127. Whether was the baptym of John of heuene or of men? Mrk. 11, 30. Wher Poul is crucifyed for gou, ether ben ge baptysid in the name of Poul? 1. Cor. 1, 13. Wher (whether B.) ge ben nat more worthi, than thei? Mt. 6, 25. Wher (whether) this is nat a smyth? wher and his sistris ben nat here with us? Mrk. 6, 3. — *Im Ne. selten in unabhängigen Fragen:* Whether dost thou profess thyself, a knave or a fool? Sh. All's. 4, 5.

Die erste Frage ist durch Inversion bezeichnet und dieser schließt
488. || || *sich die Negation mit der exclusiven Conjunction an:* Ags. Ys hit riht, þæt man þâm câsere gafol sylle þe nâ? Luc. 20, 21. — *Me.* Is it leefful to us to gyue tribute to Cesar ether (or B.) nay? Wycl. — *Ne.* Is it lawful for us to give tribute unto Cæsar, or no? HB.

2) *Indirecte Fragesätze.*

§. 576. *Zuerst stehen zwei Fragesätze neben einander, die logische Abhängigkeit bleibt ohne grammatischen Ausdruck:* Ags. Ic âxie þē, hwæt (mē) sprycst þu (interrogo te, quid mihi loqueris)? Coll. *Nur die Wortstellung deutet die abhängige Frage an:* þu nâst, hwanon hē cymð ne hwider hē gæð. Joh. 3, 8. Gē nyton, hwænne seò tid ys. Mrc. 13, 33. *Gewöhnlich aber steht, wie in der abhängigen Rede, der Coniunctiv, und das Verb des regierenden Satzes wirkt auch hier auf die Frage ein.*

1) *Das einleitende Verb steht im Präsens, wie das der directen Frage:* Ags. Saga mē, hwæt fisc cynna sȳ on eorðan [wætere] (sage mir, was an Fischarten auf Erden [im Wasser] ist). AR. Uton nu gehȳran bē þām hālgan gāste, hwæt hē sȳ. Fid. Nu smeað sum undeoppancol man, hū god mage beon æghwær ætgædere and nāhwær tōdæled (nun fragt mancher untiefdenkende Mann, wie Gott zugleich überall ganz und nirgends getheilt sein könne). Fid. — Nags. Ic wille fondien, whulchere [§. 58] beo mi beste freond. Lag. 2050. — Ae. Sey me, how muche þou louest me. RG. 695. Sei, what þenchestow for to do. 579. — *Der Coniunctiv ist hier schon geschwunden.* — *Me.* He ne wot, which is the right way. Ch. 1265. We knowe not, whom god lovethe. Mau. 20. — *Ne.* I'll tell you who Time ambles withal. Sh. As. 3, 2. The British nation will be sensible of how much of its greatness it owes to the Browns. TBr. 1.

2) *Das einleitende Verb steht im Präsens, die Frage ist auf ein vergangenes Ereigniß gerichtet:* Ags. Hwær sæt god (wo saß Gott)? Saga mē, hwær god sēte, þā hē geworhte hēofonas and eorðan. SS. Hwa sette ærost bōcstafas (wer setzte zuerst die Buchstaben)? Saga mē,

hwa sette ârost bôcstafas. Saga mē, for hwylcum þingum þeôs eorde §. 576. âwyrgeð wære. SS. — *Nags.* Nuten næuere þæs gumen, in to whuche londe heo beoð icume. Lag. 4622. Gef ge wullen us seggen, whonene ge beð icumene and whet ge her sohten. 4615. Nu wile icc here shæwenn guw off, hu gho barr þe laferrd. O. 3265.— *Ae.* He tellis, how god gaf him faire chance. PL. 4342. Fayn he wolde ywite, what mon þat child schulde be. RG. 226. — *Me.* He shal geve accomptes, how he hath dispended the goodes. Ch. Pers. When a werkman hath wrought, than may men se the sothe, what he were worthi for his werk and what he hath deserved. PP. 9102. — *Ne.* See you where Benedick hath hid himself? Sh. Much. 2, 3.

|| 3) *Das einleitende Verb steht im Präteritum:* *Ags.* Hē âscode, || 489. hwær Crist âcenned wære. Mt, 2, 4. Hē sceolde secgan, hū longe hire brôðor mōste his rices brūcan. Cūðb. — *Nags.* He wolde witen, wat þing hit were. Lag. 273. He iseih, heou heo iuaren weren. 561. Heo askeden ađelinges, wer leye þa þinges. 5376. — *Ae.* Brut sende up þre hondred men to loke, wat lond yt were. RG. 317. He sende aboute ys messageres to wyte, how mony schiren weren in eche lond. 1396. He askede at men aboute, wat þat child were. 2734. — *Me.* Thus have gou herd, whi he is clept the grete chane. Mau. 21. Sche asked hym, what he wolde. 4. Thanne hadde i wonder in my wit, what womman it weere. PP. 602. I asked hire, what she were. 607. I hadde wonder, what she was, and whos wif she were. 914. — *Ne.* He wondered what his master was doing. Shirl. 5.

Die Abhängigkeit der Fragesätze, welche die ganze Behauptung §. 577. in Frage stellen und die Frage nicht durch Fragewörter, sondern durch die Wortstellung ausdrücken, bezeichnet gif oder hwæðer. Die übrigen Verhältnisse sind gleich. *Ags.* Saga us, gif þu Crist sý. Luc. 22, 67. þu wāst, gif hit is, swā we secgan hýrdon. B. 272. Frægn, gif him wære niht getæse (*fragte, ob die Nacht ihm angenehm wäre*). 1319.— *Nags.* Bihald, gif þu miht afinde oht of þan feonden. Lag. 25775. — *Me.* He wolde assayen, gif he mighte trust in hem or non. Mau. 21. Sche asked hym, gif that he were a knyghte. 4. — *Ne.* I asked him if this were all he wished. BH. 37.

Ags. Bēhealde gehwylc, hwæðer hē on godes wīnearde swince (*schaue jeder, ob er in Gottes Weinberg arbeite*). Sept. He wolde fandian, hwæðer ænig man bē nordan būde (*er wollte untersuchen, ob jemand im Norden wohnte*). Or. — *Nags.* Hit bið a muchele wæne, whær ge iseon me auere mare (*es ist ein großer Zweifel, ob ihr mich*

§. 577. *je mehr sehet*). Lag. 13504. Ich not, whær heo hine luuede. 18545. Heo axeden, hwæðer heo boden ferde. 5295. — *Ae.* He asched at is clerkes, wer yt to leue were. RG. 2755. — *Me.* Ther shuln ye seen, wher dremes ben somtime warning of thinges. Ch. 15137. Loke, whether they ne felten non effect in dremes. 15141. — *Ne.* See, whe'r their basest metal be not moved. Sh. JC. 1, 1.

Ebenso die Doppelfrage: Ags. þā frægn, hwæðer hē wacode þe slēpte and hwæðer hē þe ūte þe inne wære (*fragte, ob er wachte oder schlief, und ob er entweder außen oder innen wäre*). Bed. 2, 12. Nu smeāgiad̃ sume men, hwænon him come sâwul, hwæðer þe of þām fæder þe of þære mēder (*woher ihnen die Seele komme vom Vater oder von der Mutter*). 1, 17. — *Me.* He schal knowe of the techinge, wher

|| 490. it be of god, wher I speke of my silf. Joh. 7, 17. Wee || weren in gret thought, whether that we dursten putten oure bodies in aventure to gon in or non. Mau. 28. I dare not to you tell, or wheder hire thought it paradis or hell. Ch. 9838. — *Ne.* When they know, whether I be dextrous to subdue thy rebels, or be found the worst in heaven. M. Pl. 5, 741. He shall know of the doctrine, whether it be of God, or whether I speak of myself. HB. Whether or no it really portends my approaching death, I know not. Warren.

3) Antwort.

§. 578. *Die Frage wird bejaht* 1) *mit ags.* geā gese, gyse: Lufast þu mē? geā (gee D.). Joh. 21, 16. — 2) *mit Wiederholung des Verbs:* Hæfst þu hafoc? ic hæbbe. Coll. Môt ic þē āhtes ācsian (*darf ich dich etwas fragen*)? ācsa, þæs þe þu wylle (*frage, was du willst*). Bed. 4, 3. *Daher auch:* Sôðlice sý eðwer spræc: 'Hyt ys, hyt ys; hyt nys, hyt nys'. Mt. 5, 37. — 3) *mit beiden:* Eðwer lāreðw, ne gylt hē gafol? gyse, hē dēð. Mt. 17, 25. Ys þes of þīnum gefērum? geā, hē is. Coll. — 4) *mit versichernden Adverbien:* Gelýfe gyt, þæt ic inc mæg gehælan? witodlice, dryhten (buta tua D.) Mt. 9, 28. — *Nags.* þa andswerede Mærlan: 'Guse, guse, lauerd king'. Lag. 17208. — *Ae.* Is þer more? ge. RG. 10467. Ge, bel amy, in þys manere serue me. 8180. — *Me.* Thei seyn simply 'ge' and 'nay'. Mau. 29. Be your word: 'Gea, gea (ghe, ghe B.); nay, nay'. Mt. 5, 37. Goure maister payeth nat tribute? ghe (ghis B.). 17, 23. Louest thou me? ghe. Joh. 21, 16. It is better nay, than ya. Ch. Mel. Wilt thou go? ya, lemman. Ch. 3719. She saith not ones 'nay', whan he saith 'ye'. 9219. Yes, god wot, i here him. 3369. *Tindal's Behauptung, daß man auf positive Fragen mit ge, auf negative mit ghis geantwortet habe, wird*

von Wycl. nicht bestätigt. — *Ne. yes ist gewöhnlich, in feierlicher Rede* §. 578. *yea, selten ay, das wahrscheinlich sich aus nay herausgebildet hat* *: Let your communication be, Yea, yea; nay, nay. Lovest thou me? yea, thou knowest that I love thee. Doth not your master pay tribute? yes. HB. If you say, Ay, the king will not say, No. Sh. J. 3, 4. Is it not like the king? As thou art to thyself. Sh. H. 1, 1. Who is it, that can inform me? That can I. 1, 1. — *Bejahende Adverbien sind*: so, just so, true, certainly etc.

Die Frage wird verneint durch ags. ne, nā, nese, und die Wieder- §. 579. *holung des in Frage gestellten Satzglieds. Die Uebereinstimmung in ge-se und ne-se deutet auf ge sî (ja, es sei), ne sî (es sei nicht) ***: Wēne gē, forþām þe ic com sybbe on ěordān sendan? ne, secge ic eow, ac tōdāl. Luc. 12, 51. Wēne gē, wāron þā Galileiscan synfulle || tōforon eallum Galileiscum? ne, secge ic, nā. 13, 3. Wilt þu, wē || 491. gād and gadriad̃ hig? nese. Mt. 13, 29. Nese, sōdes. Luc. 1, 60. Durh.: Næsæ. Luc. 16, 30. Næse. Joh. 1, 21. 7, 12. Næso, næsi. Joh. 21, 5. Nese. Mt. 5, 37. 23, 29. Cwyst þu, ěart þu of þyses lēorning-cnihtum? nicc, ne ěom ic. Joh. 18, 17. Wāstu, hwæt þā þing ealle synd, þe þu sceāwodest? næse, ne wāt ic hi (*weißt du, was diese Dinge alle sind, die du schautest? nein, nicht kenn ich sie*). Bed. 5, 13. Wære þu tō dāge on huntnode (*warst du auf der Jagd heute?*)? ic næs. Coll. Wilt þu fōn sumne hwæl (*willst du einen Wal fangen?*)? nic. Coll. — *Nags.* Segg uss, arrt tu profete? nagg, namm i nohht profete. O. 10290. Nagg, lef laferdd, nagg, ne darr i þe nohht fullht-nenn. 10659. — *Ae.* Henry answerede: 'nay'. PL. 2433. Nai, sire, i ne wille nogt so. RG. 10451. — *Me.* Gessen ge, for i cam to gyue pees? ney. Wilt thou, we go and gedren hem? nay etc. HB. Wher and (whether) thou art of the disciplis of this man? I am not. He seede: 'nay'. Mau. 4, 12. Nay. PP. 2085. — *Ne.* Neben nay ist no gewöhnlicher: I tell you, nay. Luk. 12, 51. His mother said, Not so. 1, 60. Art not thou also one of this man's disciples? I am not.

II. Negierter Satz.

Die Negation gehört entweder zum ganzen Satze oder zu einem §. 580. *einzelnen Begriff.*

* [Nach meiner Ansicht ist ay (ja) identisch mit aye (immer), also == altn. ei, ey (immer). Höchstens könnte man annehmen, daß nay den Gebrauch des Wortes, das 'immer' bedeutet, im Sinne einer starken Bejahung erleichterte].

** [Vielleicht ist es sicherer se in gese, nese = swā zu fassen. Für yes finde ich diese Erklärung bei Schmitz p. 306. Ueber se = swā vgl. oben §. 497].

§. 580. 1) *Die Satznegation ist ne und dieses tritt zum Verb: Ags.* Ne costna þu. Mt. 4, 7. Hēononford ne ēte ænig man wæstm. Mrc. 11, 14. Ne lēofað se man bē hlāfe ānum. Mt. 4, 4. — *Nags.* He ne mihte speden. Lag. 408. *Nicht selten* no: No durste heo næuere mængen. 31911. — *Im Ae. wird es seltner:* Ne doþ heo me schame ynog. RG. 428. þou ne schalt ofscapie so lygte. 584. — *Me.* You ne liketh to weiven fro the word of Salomon. Ch. 9356. That i ne sterve. 10070. — *Ne. veraltet:* Ne ought he cared. Sp. 2, 2, 18. Whilome in Albion's isle there dwelt a youth, who ne in virtue's ways did take delight. Byr. CH. 1, 2.

Die Negation fließt oft bei vocalischen oder halbvocalischen Anlauten mit dem Verb zusammen; wie bei eom, eart, is, āgan, habban, willan, witan, wæs, wæron etc. — Ags. Sōðlice nys þys mæden deað. Luc. 9, 26. Fram þæm, þe næfd. 19, 26. þā nolden hi cuman. Mt. 22, 3. Heð nyste, þæt hyt se hælend wæs. Joh. 20, 14. — *Nags.* Nere þu icoren kempa. Lag. 1539. Nolde he þonnen faren. 654. þæt he nabbað his freond ifelled. 987. — *Ae.* He nuste, what folk it was. RG. 365. In the world hire pere nas. 567. He nolde with hire geue
492. || tresour. 744. þer nys in þi kyndam so wys mon. 3055. || þat heo nadde hem yslawe. 3283. — *Me.* Y nyle (not A.) lyue. Gen. 27, 46. Nys. F. 28, 17. I nam not precious. Ch. 5730. He nis clad. 1678. I nadde here a knave. 10212. Nere it, that thou art sike (*wäre es nicht, daß*). 1602. He niste, what he spake. 11340. I nill envie. 5724. — *Ne. noch in:* Will he, nill be. Sh. H. 5, 1.

§. 581. *Obgleich ne vollkommen ausreicht, die Aussage zu verneinen, so tritt doch eine Verstärkung der Negation ein: es tritt nämlich in der Conjunction ne eine zweite Negation hinzu: Ne ic eow ne secge. Mrc. 9, 33. Ferner verbindet sich ne leicht mit den Pronomen: ān, ænig, āwdor, ādor, hwæt, hwylc und ihren adverbialen Formen, sodann mit ā (immer), æfre etc. zu nān, nænig, nāwdor, nādor, nā, nāhwær, nāhwanne, nalles næs, næfre, nēfne etc.*

Die verneinten Pronomen stehen allein oder verbinden sich mit Substantiven, sodaß nicht nur das Verb verneint wird, sondern auch der im Pronomen angedeutete Gegenstand in seiner Beziehung zum Verb. Die mehrfache Negation verstärkt also die Behauptung in ihren logischen Gliedern. Ags. Hine nān man ne mihte gebindan. Mrc. 5, 3. Ofer þæne nān man gyt ne sæt. 11, 2. Swā him nænig gumena ongitan ne mihte (*obgleich keiner der Männer ihn erkennen konnte*). An. 988. Hē him bēbeað, þæt hig hyt nānum men ne sædon. Mrc.

5, 43. Ne worhte se fæder nân þing bûtan þâm suna oððe bûtan þâm hâlgan gâste. Fid. — *Nags.* Nes castel nan swa strong. Lag. 600. He nefde nenne sune. 151. Ne lete ge nenne quick. 825. Nan ne sholde wurþenn. O. 492. Ne shall he drinnkenn nænne drennch. 165. Þatt he ne beo nan þing. 7842. Neffde he naness kinness ned. 10692. — *Ae.* Betere ne may be non. RG. 18. Nomon yt nuste. 598. None more y not. 151. Þat þer ne shulde þre ger no reyn come. 681. — *Me.* Ther nys no table. Mau. 20. — *Ne.* fällt die Satznegation hinweg, daher: No man could bind him.

Verneinte Adverbien treten verstärkend zur Satznegation: *Ags.* Ne com nâ of hëofonum (*es kam nicht vom Himmel*). Job. Þonne hë mē nâ on leðfran tîd leânun ne meahte mîne gife gyldan (*dann möchte er mit Lohn mir zu keiner lieberer Zeit meine Gabe vergelten*). C. 27, 3. Ne wêp þu nâ. Luc. 7, 13. Ne (magon) heard swëopu hûse þinum nâhwær scedðan (*harte Schläge können deinem Hause nirgends schaden*). Gr. Ps. 90, 10. Þær nâfre feðndes ne bið gang on lande (*wo nie des Feindes Gang ist im Lande*). An. 1695. — *Nags.* Ne wollde het næfre cunnenn. O. 834. Ne scalt þu næuer halden dale. Lag. 3083. — *Ae.* He ne suffered neuere wrath. PL. 83. — *Me.* Wee ne saughe || hem never. Mau. 28. — *Ne.* hat mit dem Wegfall der Satznegation || 493. nur einfache Negation: We never saw him, we did never see him.

Eine andere Verstärkung der Satznegation ist die Beifügung des §. 582. Unbedeutenden, Nichtigen. Hierher gehört wiht (Sache): *Ags.* Ic ne mæg oncnâwan wuht (*ich kann nichts verstehen*). C. 34, 6. *Es verliert, mit â erweitert und mit ne verbunden, seine begriffliche Bedeutung und wird zur einfachen Negation* (nâwiht, nâwuht, nâuht, nâht, nôht, neâht): Hyt nâht ne fremede. Mt. 27, 24. Ne derode Jobe nâht þæs deðfles costung. Job. — *Nags.* Na scal he habbe nawiht. Lag. 3182. Heo nefden noht ane moder. Lag. 209. Þe Gricces neoren noht warre. 538. Ne wundre þu nawiht þer fore. 473. — *Ae.* So ne clepude he yt nogt. RG. 536. — *Me.* Ne dismaye the noughte. Mau. 12. *Da ne schwindet, so wird nogt, not Negation des Satzes und so noch jetzt:* I know not, I do not know.

Andere Bezeichnungen des Nichtigen sind im Ae.: Þu nart not worþ a fille (*Faden*). RG. 2730. Wat was þy strengþe worþ? ywys nogt worþ a flie. 8972. All nas wurþ a bene. 10374. Þat was not worþ a fonk. PL. 4276. It was not worþ an ay. 4490. It was not told a leke. 3988. — *Me.* She counteth noght a bene. PP. 1642. Not worth a bene. Ch. 9728. A flie. 4106. A hen. 6694. A pulled

§. 582. *hen.* 177. A rake stele. 6531. An olde sho. 6290. A leke. 6154. A pese, a straw, a flaw etc. Malkin's maidenhede. 4450. A kerse. PP. 5629. A grote. 2534. — *Ne.* He cared not for God and man a point. *Sp.* 1, 2, 12. I no whit reck. 1, 4, 50. Who not a pin does care for—. 1, 5, 4. This nor hurts him nor profits you a jot. *Sh.* Mm. 4, 3. I prize it not a straw. *WT.* 3, 2. It is not worth a blackberry. *Troil.* 5, 4. He esteems her no more than I esteem an addle egg. 1, 2. I do not set my life at a pin's fee. *H.* 1, 4. etc. He did not mind it a rush. *Trist.* 16. [Nor cared a broken egg-shell for her lord. *Tenn.* 1, 48.]

Nach dem Grundsatz, auf dem diese Verdoppelung der Negation beruht, kann sie sich noch erweitern, denn es kann jedes Satzglied verneint werden in Folge des verneinten Prädikats; sie alle finden als solche nicht statt, weil das Prädikat nicht stattfindet. Solche weitere Häufungen der Negationen sind: Ags. Hyra nân ne âwent nâfre [of pẫm, þe hē is] (ihrer keiner gieng [! wendet sich, ändert sich] nie nicht). Fid. Nân man nēne man ne underfō nō leng, þonne þreō niht (keiner nehme keinen nie länger nicht auf etc.). Cnut. 1, 25. Ne hēora nân ne wyrd nân þing. Fid. Ne nân ne dorste of þẫm dæge hyne nân þing mære âcsian. Mt. 22, 46. — Nags. þer nas nawer nan man. Lag. 6257. Nes he neuere iboren i nauere nane burge. 25400.

|| 494. þegg nolldenn nohht tatt boc na longer follghenn. || O. 13163. Ne þær ne fand he næne drinnch. 831. — *Ae.* Me ne knew non in non place. RG. 6590. No childe (ne) had he neuer. PL. 181. — *Me.* Ther nas no man nowher so vertuous. Ch. 251. Ne never wol i be no love. 2308. He never yet no vilanie ne sayde unto no wight. 70. In that abbeye ne entrethe not no flye ne todes ne ewtes. Mau. 5. — *Im Ne.* schwindet die Satznegation no, und die Häufung, die auch überflüssig ist, wird selten: Love no man in good earnest, nor no further in sport neither. *Sh.* As. 1, 2. I crave no other nor no better man. M. 5, 1. I have one heart, and that no woman hath; nor never none shall mistress be of it. *Sh.* Tn. 3, 1.

§. 583. *Diese Häufung der Negation mindert die Bedeutung des ne und veranlaßt dessen Verlust. Ags. Ne nu ende cymd. C. 1, 12. Nâ ymb his lif cearað (er sorgt nicht ums Leben). B. 1536. þe nânne grund hafað. Met. 8, 46. Nō hē æ fremede (nicht hielt er das Gesetz). C. 222, 18. Nâwiht gestincað. Gr. Ps. 134, 17. — Nags. þatt fand mann nan þing uppon hemm to wregenn. O. 415. — Ae. Y leue nogt. RG. 714. þat no tonge telle may. RG. 391. Nopyng mygte hem atstonde.*

473. — *Me.* þay had noghte synnede. Perry. RP. 1. There is a welle, §. 583. but it rennethe noght Mau. 8. No man may dwelle there. 5. I haue not seen hire. 1. Thei knew him naught. Ch. 2070. Sche lette no morsel from hire lippes falle. 128. etc. — *Ne.* I speak not oder I do not speal; I have not spoken. *Mit dem Infinitiv verbunden, steht not selten hinter der Präposition:* How sweet the task to shield an absent friend! I ask but this of mine, to not defend. Byr. DJ. 16, 104. = Y say to you to nat agein stonde yuel. Wycl.; *gewöhnlich:* not to defend.

2) *Um einen einzelnen Begriff im Satze zu negieren, dient, ab-* §. 584. *gesehen von den in Composition tretenden un- und -leâs, nâ, nalæs und besonders nôht.*

Nâ kann überall stehen, auch vor Comparativen und da hat es sich noch im Ne. erhalten:* *Ags.* Crist âna underfêng þâ menniscnysse, and nâ se fæder. *Ælmihtig* scyppend nâ geworht. *Fid.* Nâ mâre. — *Tô* þâm swiðe âswollen, þæt hine mon nâ mid twâm handum ymbspannan mihte. *Bed.* 5, 3. — *Nags.* þa nolde Brutus na mare. *Lag.* 1949. Na lengre follghenn. *O.* 13163. Na mare. 14015. — *Ae.* Napeles so glad he nas. *RG.* 2375. No more wonder nys. 156. þe stones stondeþ þer so grete, no more ne mowe be. 157. — *Me.* Ne geue no. *Ch. Mel.* Thei apperen no more. *Mau.* 27. — *Ne.* There should be no more death. *Rev.* 21, 4. The simple governments are fundamentally defective, to say no worse of them. *Burke.* On the continent his life could || no || 495. longer be passed amidst the splendour and festivity of a court. *Mac.* 5, 105.

Nalæs nur im Ags. *Nalæs* ridende on horse, ac on his fôtum gangende. *Bed.* 3, 28. *Æfter* þyssum *nalæs* micelre tîde. 4, 6.

Nâwiht, nôht ist die allgemeine Negationspartikel geworden: *Ags.* Hē gebohte nôht mycelne dæl þæs landes. *Bed.* 4, 4. *Æfter* nôht manegum gearum. 3, 7. *Nôht* fêor fram þære byrig. 4, 3. — *Nags.* Noht fulle twa gere. *Lag.* 3416. þer after noht longe. 31149. — *Ae.* þat þat lond nolde not ynow be to hem bope to lyue bi. *RG.* 969. Ac nas nogt long. 4958. — *Me.* Thei wolde not beleven. *Mau.* 12. Thei understonde not the lettre gostly, but bodyly. 12. — *Ne.* Take heed, that ye despise not one of these little ones. *Mt.* 18, 10. The unhappy woman gave herself up to an agony of grief, which was not wholly selfish. *Mac.* 4, 5.

* [Für nâ kommt in diesem Falle später auch nan vor. S. Zusatz zu §. 390 Ende.]

III. Abhängige Rede.

§. 585. Die abhängige Rede hat im Ags. keine besondere Form, für sie reicht der mit *þæt* gebildete Nebensatz mit dem *Conjunctiv* aus, dessen Zeitform von dem die Rede einleitenden Verb bedingt ist.

1) Dem *Präsens* des Hauptsatzes folgt das *Präsens* oder *Imperfect* (oder *Futurum*) im Nebensatz: *Hwæt, secge gē, þæt ic sig?* Mt. 16, 15. *Hie cwēðað, þæt þu sīe hlāfdige.* Exon. 18, 15. *Secgað sālīdend, þæt þēs sele stande idel* (*Seefahrer sagen, dieser Saal stehe leer*). B. 411. *Hit is sād, þæt hē þā up tō hēofonum his eāgan and his handa āhōfe and mid teārum clēopede* (*daß er seine Augen und Hände auf zum Himmel erhoben habe*). Bed. 3, 16. Für dies *Imperfect* tritt dann das *Perfect* ein.

2) Dem *Imperfect* folgt das *Imperfect*; die zusammengesetzten Zeitformen lassen ebenfalls das *Hilfsverb* in das *Imperfect* übertreten: *Mannes lif is campdōm* (*das Menschenleben ist Kampf*). *Hē cwæð, þæt mannes lif wære campdōm.* Job. *Sarra is swēostor mīn.* — *Hē sægde, þæt Sarra his swēostor wære.* C. 158, 26. *Hē bēfran: 'hū is þære leode cyning gehāten?'* *Him wæs geandswarod, þæt se cyning Alle gehāten wære.* Greg. *Titus sāde, þæt hē þone dæg forlure, þe hē nōht tō gōde on ne gedyde.* SC. A. Die erst später eintretende Handlung wird mit *sceolde* als von fremdem Willen, mit *wolde* als von des Sprechenden Willen abhängig eingeführt: *Cwæð, hē ofer swanrāde sēcean wolde.* B. 200. *þæs hearperes wif sceal ācwēlan, and hire sāwle man sceal lādan tō helle.* *þā sādōn hi, þæt þæs hearperes wif sceolde ācwēlan, and hire sāwle mon sceolde lādan tō helle.* Bo. 35.

496. || || Im Nags. * bleibt hier schon *þat* bisweilen aus: *þa ansuereden æðela cnihtes, sumen hit weore iqueme, þat heo hine sculden quellen.* Lag. 887. *þe aldre seide, þat al þis lond he wolde halden on his agere hond* (*in seiner eigenen Hand*). 3940. — Ae. 1) *Ac y ne segge nogt for þan, gef y mai to mariage þe brynge, þat y ne wol withoute lond with som lytel þinge.* RG. 729, — 2) *Penda askide þe kyng anon, wy king Oswy nere þer. þe kyng seyde, he understod, þat he syk were.* RG. 5149. *þe enchanteres seide, þat me a childe sogte, þat were ygete wipoute fader.* 2721. *Heo swore, þat he ne sholde mid hire be.* 780. *þe folk of þes lond radde, þat heo bitwene þis lond and Scotland schulde a wal rere, þer no water nere (= ne were).* 2179. Aber:

* [Schon im Ags.; vgl. das im vorhergehenden Abschnitt angeführte Beispiel aus B.].

þo seyde ych, gyf hii wolleþ turne her þogt, wolle ur louerd vorryue§. 585. hem ogt. RG. 7378. — *Me.* 1) Thei seyn, that thei knowen — ; but knowe not, of what nacioun ne of what lawe thei schulle be offe, that schullen overcomen hem. *Mau.* 23. 2) The monstre seyde, he was a dedly creature, suche as god hadde formed. *Mau.* 4. He seyde, he wolde ben hire limman. 4. *Somme* seyde, hyt were folye. *Arthur.* 419. *Ne.* 1) Well says a certain author, no man is wise at all hours *TJ.* 3, 4. If he says he loves you. *Sh. H.* 1, 3. He says be will return. *O.* 4, 3. Tell him, Revenge is come to join with him. *Tit.* 5, 2. Some say that there be traitours. *Byr. Sard.* 3, 1. 2) He said the boy had suffered enough for concealing the truth, even if he was guilty. *TJ.* 3, 2. The Christian religion, he said, was instituted for much nobler purposes. 2, 5. *Mr. A.* answered, He could not dispute in the Greek language, and therefore could say nothing as to the true sense of the word; but that he had always thought, it was interpreted to consist in action. *TJ.* 2, 5. He was aware, he said, that he had been accused of a fondness of arbitrary power. But that was not the only falsehood which had been told of him. He was resolved to maintain the established government both in Church and State. The Church of England he knew to be eminently loyal. It should therefore always be his care to support and defend her. He would not relinquish his own rights. *Mac.* 4, 16.

Neben die volle Form des Nebensatzes stellt sich seit dem Nags. die des Hauptsatzes; für den bezeichnenden Conjunctiv tritt im Me. der Indicativ ein. Die Zeitformen werden durch das Verb des Hauptsatzes bestimmt, von dem die Rede abhängig ist.

A n h a n g.

1. Grammatische Terminologie im Angelsächsischen.

Ælfric, gewöhnlich der Grammatiker genannt, der den 16. Nov. 1006 als Erzbischof von Canterbury [s. dagegen Dietrich in der Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie Bd. 25, S. 487 ff. und Bd. 26, S. 163 ff] starb, gibt in der Uebersetzung des Donat und Priscian die lateinische Terminologie folgendermaßen wieder:

Stæferæft *ars grammatica.*

Stæf *litera.*

Stæf clypiendlic *l. vocalis.*

Stæf samod swëgend *l. consonans.*

Stæf healf clypiend *l. semivocalis.*

Stafas dumbe *l. mutae.*

Nama *nomen.*

Nama tôgeýcendlic *n. adjectivum.*

Þæs naman spëligend *nominis vicarius, pronomén.*

Wordes gefëra *verbi socius, adverbium.*

Dæl nimend *participium.*

Geþeòdness oder gefëging *conjunctio.*

Foresetness *praepositio.*

Frumcennede naman oder fyrmeste *nomina primitiva.*

Ofgangende naman oder ofcumende *n. derivata.*

Ágene naman *n. propria.*

Gemænelice naman *n. appellativa, generalia.*

Líchamlice naman *n. corporalia.*

Unlíchamlice naman *n. incorporalia.*

Synderlice naman *n. specialia.*

Tíðlice naman *n. temporalia.*

Stówlice naman *n. localia.*

Fæderlice naman *n. patronymica.*

Wanigendlice naman *n. diminutiva.*

Ânfeald hiw *figura simplex.*

Gefëged hiw *f. composita.*

Se forma stepe *gradus primus, positivus.*

Se ôðer stepe *gr. secundus, comparativus.*

Se þridða stepe *gr. tertius, superlativus.*

Endebyrdlice naman *numeralia ordinalia.*

Heáfodgetel *cardinale.*

Cynn *genus.*

Wërlic cynn *genus masculinum:*

Wiflic cynn *g. femininum.*

Gemæne cynn *g. commune.*

Nâðor cynn *g. neutrum.*

Getel *numerus.*

Ânfeald getel *num. singularis.*

Manigfeald getel *num. pluralis.*

Geendung *terminatio.*

Gebýgan *declinare.*

Declínung *declinatio, casus.*

Gebýgendlic oder declínigendlic *declinabilis.*

Ungebÿgendlic, undeclinigendlic *indeclinabilis*.
 Gebÿgedniss *casus*.
 Nemnigendlic *nominativus*.
 Gestrÿnendlic oder geâgniendlic *genitivus*.
 Forgifendlic *dativus*.
 Wrêgendlic *accusativus*.
 Clipigendlic oder gecigendlic *vocativus*.
 Ætbrêgdendlic *ablativus*.
 Gepeòdniss *conjugatio*.
 Getâcnung *significatio*.
 Hiw *species*, ânfeald, gefêged.
 Gefêgednyss *figura*.
 Dædllice word *verba activa*.
 Þrôwigendlice word *verba passiva*.
 Âleggende word *verba deponentia*.
 Hâd *persona*, se forma hâd *p. prima* etc.
 Tid *tempus*.
 Andweard tid *tempus praesens*.
 Fordgewiten tid *t. praeteritum*.
 Tôweard tid *t. futurum*.
 Unfulfremed tid *t. imperfectum*.
 Fulfremed tid *t. perfectum*.
 Fordgewiten mâre, þonne fulfremed *t. plusquamperfectum*.
 Gemêt, þære spræce wise *modus*.
 Gebÿcnigendlic *indicativus*.
 Bêbeòdendlic *imperativus*.
 Gewÿscendlic *optativus*.
 Underpeòdendlic *subjunctivus*.

Ungeendigendlic *infinitivus*.
 Word unëmne *verba anomala*.
 Word âtëorigendlice *v. defectiva*.
 Word onginnendlice *v. inchoativa*.
 Word gelômlâcende *v. frequentativa*.
 Wordes gefêran stôwllice *adverbia localia*, forbeòdendlice *dehortativa*,
 tidlice *temporalia*, fæstnigende *affirmativa*, swerigendlice *jurativa*,
 gewÿscendlice *optativa*, tyhtendlice *hortativa*, âslacigendlice *remissiva*,
 twÿnigendlice *dubitativa*, gadrigendlice *congregativa*, syndrigendlice *discretiva*,
 endebyrdlice *ordinalia*, geornfullice *intensiva*, widmëtenlice *comparativa*,
 oferstigendlice *superlativa*, wani-
 gendlice *diminutiva*, æteòwigendlice *demonstrativa*, âxigendlice *interrogativa*.
 Gepeòdnys *conjunctio*, gefæstnigende, endebyrdigende, gepeòdendlice *copulativae*,
 âscyrigendlice *disjunctivae*, twÿnigendlice *dubitativae*, gefyllendlice *expletivae*,
 þâs beòð for sumon intingan gewêdene *causales*, þâs sind for sumon gesceâde
 gesette *rationales*, âhyldendlice *inclinativae*.
 Bëtwyxâlegednyss oder bëtwyxâworpennyss *interjectio*.

2. Zusatz zu §. 34.

Der Grammatiker Ælfric übersetzt das lateinische Passiv:

Amor ic ðom gelufod, *amabar* ic wæs gelufod, *amatus sum* ic wæs fulfremedlice gelufod, *amatus eram* ic wæs gefyrn gelufod, *amabor* ic beò gelufod, *amare sî* þu gelufod; *utinam amer* eâlâ gif ic beò gelufod gyt, *utinam amarer* eâlâ gif ic wære gelufod, *utinam amatus essem* eâlâ gif ic wære fulfremedlice gelufod; *cum amer* þonne ic ðom nu gelufod, *cum amarer* þâ þâ ic wæs gelufod, *cum amatus ero* þonne ic beò gelufod gyt. *Amari* beòn gelufod; *olim volui te amatum esse* gefyrn ic wolde, þæt þu wære gelufod; *amatum iri volo* ic wille beòn gelufod. *Amandus* se þe sceal beòn gelufod; *amandus est ille* hê is tô lufiganne. p. 26.

Register.

1) Angelsächsisch.

- Â *Adv.* 383. *verstärkt vergleichen-*
des swâ 498. *und þý* 502.
 Âbêlgan *mit Refl. im Dat. oder*
Acc. 15.
 Âbidan *Gen. oder Acc., to abide*
Acc. 121.
 Âbufan, *nags.* abufen, *ae.* aboue, *me.*
above(n), ne. above. *Adv.* 397.
Präp. 427.
 Âbûtan, *nags.* abuten abeoten, *ae.*
me. aboute(n), *ne.* about. *Präp.*
 431.
 Ac, ach, *me.* ac. *Conj.* 494.
 Âcsian *Acc. oder Gen.* 125, 126.
 ymbe 142. *Acc. Acc. to ask one,*
one of s., some thing of one,
after, concerning. 129.
 Âfandian *Acc. Inf.* 135.
 Âfæran, *ae.* afere 118. *ae.* affraied,
afraid of. 256.
 Âgan âhte, *ae.* ohte, *ne.* ought.
Hilfsv. 28.
 Âgen, *nags.* aghen owen, own *ver-*
stärkt das Poss. 323.
 Âgehwæder æghwæder ægðer,
nags. eiper eggperr, either. *Pron.*
 372. *Conj. mit ge-ge, either-and.*
 536.
 Âhwæder âwðer âðor âðer, *nags.*
owwþer, me. outhar. *Pron.* 372.
Conj. mit oppe — oppe, other,
or. 537.
 Âhwâr *Adv.* 393.
 Âhwëorfan *refl.* 7.
 Âlÿsan *Acc. of, fram; nags.* lesenn
off, to release from. 145.
 Ân, an, on, one *Num.* 269. *Indef.*
 374. *Conjunctional* 539. *Art. bei*
Subst. 194 ff. *bei Adj.* 248. *bei*
Num. 273. *Rection* 295. on ân,
 onnan, anoon, anon 390. *Conj.*
 anan se 498. for ân 390. *Conj.*
 nâlæs þæt ân — ac eâc, not
 only — but also 559.
 And *Präp. Dat. u. Acc.* 403. *Conj.*
 489. *zur Distrib.* 274. *ne.* for
 and 520.
 Andlang, along *Präp. Gen.* 453.
Adv. along 389.
 Andswarian, to answer *Dat. und*
Acc. 105.
 Andwis *Adj. mit Gen.* 255.
 Anlic, *nags.* oniliche (? ungelice)
Dat. 262.
 Anþracian *Gen.* 118.
 Ânunga *Adv.* 381.
 Ârian *Dat.* 106.
 Âpreòtan *unpers. Acc.* 101.
 Âwiht âwuht âuht âht, *nags.* oht,
ae. ogt ought, *me.* ougt, *ne.* aught
Ind. 378. *Adv.* 383.
 Âfre, *nags.* æfer euere, *ne.* ever
Adv. 382. *in Verbindung mit ælc*
 366.
 Æft, eft *Adv.* 391.
 Æfter, *ae.* after *Adv.* 391. *Präp.*
Dat. und Acc. 401. *Conj.* 513.
 517. 541. 557.

- Æftan *Adv.* 391.
 Æghwa *Pron.* 369.
 Æghwâr, *nags.* eggwhar *Adv.* 393.
Gen. 401.
 Æghwæs *Adv.* 393.
 Æghwæder ægper, *nags.* eiþeraiper
 eggperr, either. 372. 536.
 Æghwonene *Adv.* 393.
 Æghwylc *Pron.* 371.
 Æghwider *Adv.* 393.
 Ælan *Bed.* 6.
 Æne, *nags.* ænes, *ae.* ons, *me.* ones,
ne. once. 390. *ae.* at ene at ons,
ne. at once.
 Ænig, *ne.* any 375. ænige any *b.*
Comp. 390.
 Æninga 381. 390.
 Ær, ere *Adv.* 388. *Präp.* 448. *Conj.*
 516. ærest 541.
 Æt, at *Präp.* *Dat.* *u.* *Acc.* 404.
 Ætforan *Präp.* *Dat.* *u.* *Acc.*, afore
 409.
 Ætgædere *Adv.* 389.
 Æthrinan *Gen.* *Acc.* 126. 121.
 Ætsacan *Gen.* 119.
 Bearhtme, bearhtmun *Adv.* 382.
 Bæftan bæftan *Adv.* 391. *Präp.*
Dat. 402.
 Bēbeðdan *Dat.* 103. *Acc.* *u.* *Dat.*
 138.
 Bēbēorgan *Acc.* *u.* *Dat.* 138.
 Bēcēorfan *Acc.* *u.* *Instr.* 139.
 Bēcuman *Dat.*, *Acc.* 109. *Nom.*
 214.
 Bēdælan *Gen.* *Instr.* 126.
 Bēforan, beforen, *ae.* byfore beforan,
me. before beforne, *ne.* before.
Adv. 383. *Präp.* *Dat.* *Acc.* 409.
Conj. 517.
 Begen, bâ, ba, *nags.* beiene ba
 bope, *ae.* bope, both. 271. *bei*
Pron. 323. *Conj.* bâ — and,
 both — and 540.
 Bēgēond, bēgēondan, *nags.* bigon-
 den, *ne.* beyond *Adv.* 391. *Präp.*
Dat. *Acc.* 412.
 Bēhēonan *Präp.* *Dat.* 413.
 Bēhindan, *nags.* bihinde, *ae.* bi-
 hinde, behind *Adv.* 392. *Präp.*
Dat. *Acc.* 415.
 Bēhōfian *Dat.* 109. *Gen.* 119. *ne.*
 it behoves *Dat.* *Acc.* 109.
 Bēinnan, binnan, *nags.* binnen *Adv.*
 393. *Präp.* *Dat.* 416.
 Bēlgan *Ref.* *im Acc.* 15.
 Bēnæman *Acc.* *u.* *Instr.* 139. *Acc.*
u. *Gen.*, *Acc.* *u.* *Dat.* 140.
 Bēneðtan *Acc.* *u.* *Instr.* 139.
 Bendan *erweitert seine Bed.* in to
 bend 12.
 Bēnēoðan, *nags.* bineoþen, *ae.* be-
 neþe, *me.* binethen, *ne.* beneath
Adv. 394. *Präp.* *Dat.* 418.
 Beðdan, *nags.* beden, to bid. *Acc.*
Inf. 135.
 Beðn *Hilfsv.* 18.
 Bēorgan *Acc.* *u.* *Dat.* 138.
 Bēræðdan *Acc.* *Gen.* 140. *Acc.* *Instr.*
 126.
 Bēreāfian *Acc.* *u.* *Instr.* 139. to
 bereave *Acc.* *u.* *Gen.* 140. *ae.*
 bereven *Acc.* *u.* *Dat.* 140.
 Bērende *Gen.* 254.
 Bērýpan *Acc.* *u.* *Gen.* 140.
 Bēsārgian *Dat.* 106.
 Bēsīdan, *nags.* bisiden bisides, *ne.*
 beside, besides *Adv.* 383. *Präp.*
 440. *Conj.* 525. 557.
 Bēsñīðan *Acc.* *u.* *Instr.* 139.
 Bētweoh bētwh bētwhs bētweohs
 bētweox, *nags.* bitwixen etc. *Adv.*
 390. *ne.* betwixt *Präp.* 457.
 Bētweoðnum, *nags.* betweenen be-
 twenen, *ae.* bytueyne etc. *ne.* be-
 tween. *Adv.* 390. *Präp.* 457.
 Bēþencan, to bethink o's self 15.
 Bēþurfan *Gen.* 119.
 Bi bi big, bi be, by *Adv.* 391.
ae. bi and bi 391. *Präp.* *Dat.*
Instr. 405. *Distrib.* 271.
 Bīðan *Bed.* 5. *Acc.*, *Gen.* 126.
 Biddan to bid *Acc.* *Gen.*, *Acc.* fram
 142. *Acc.* *Inf.* 137.
 Bindan *erweiterte Bed.* in to bind 12.

Binnan *Präp. Dat.* 416., *Adv.* 393.
 Bitan to bite 8.
 Bitwâm *Präp. Dat.* 457.
 Blâwan to blow 5. 8.
 Blinnan to blin. *Gen.* 119.
 Blîde *Gen.*, *nags.* blipe of 256. 259.
 Borian *erweiterte Bed. in* to bore 12.
 Brâd *Gen. ae.* brod *Acc.*, *ne.* broad
Acc. u. of. 258.
 Brâdan *Bed.* 7.
 Brëcan to break 8.
 Bu, bu tu 271.
 Bufan bëufan, *nags.* buuen *Adv.*
 391. *Präp. Dat.* 427.
 Bûgan *Bed.* 7.
 Bûtan bëûtan, buten bute but *Adv.*
 396. *Präp. Dat.* 432. 276. *Conj.*
 518.
 Ceòsan êenne tô 146. to choose
Acc. Acc., one as, one for, *ae.*
 one for, one to be.
 Cèpan *erweitert in* to keep. 10.
 Clâdian *erweitert in* to clothe. 10.
 Clâne *Gen.*, *nags.* clene of. 254.
 clean.
 Clypian, *nags.* clupen, *ae.* clepen.
Acc. Acc. 127.
 Costian *Gen. Acc.* 120.
 Cunnan *Acc. Acc.* 133. *Hilfsv.* 22.
 Cûp *Dat.* 260.
 Dagum, dæges *Adv.* 382. 381. *nags.*
 dæies *u.* dagg, *ne.* of a day,
 now-a-days? on dæg, *nags.* adæi,
ne. a day 114.
 Dâel *Bruchzahl* 284. sumne dâel,
nags. sume dale, *ae.* somdel, *me.*
 somedelle, *ne.* some deal 383.
 Dearnunga *Adv.* 381.
 Dêman *Dat.* to deem *Acc.* 105. 125.
 Dôn to do. *Acc. Acc.* 132. *Acc.*
Inf. 135. *Acc. Dat.* 138. *Acc.*
 tô, one of. 146. *Hilfsv.* 21.
 Dragan to drag 8.
 Drincan to drink 12. *Acc.* 125.
Acc. Acc. 132.
 Druncen *Instr.* 264.
 Durran *Hilfsv.* 24.

Eac, eke *Conj.* 493. *Präp.* 436
 Eal, all 286—288. ealles, *ae.* alles
 388. mid ealle 433. ofer eal 389.
 ealne wëg ealnëg, *me.* alway alle-
 wey alleweyes, *ae.* always 383.
 Eallie ællie ælc, *nags.* elche eche,
me. eche, *ne.* each 365. ælc ân,
 each one 366. ælc ôðer, each
 other 367.
 Ealswa, also als as *Adv.* 395. *Conj.*
 496—499.
 Eallunga, *nags.* allunge, *ae.* allyng.
me. allynges *Adv.* 381.
 Eardian *Bed.* 5.
 Earnian *Gen. Acc.* 126.
 Êdniwinga *Adv.* 381.
 Êfnes êmnes, *acc.* evene even *Adv.*
 388. onêfne 389. *Conj.* 542. *nags.*
 æfne *Präp.* 458. on êfn, *ne.* anen
 anent anens anentis anemptis
 anentis, *schott.* anent 458. tô-
 êmnes *Dat.* 458. *me.* evenforth
 emforth 410.
 Êfeneald *Dat.* 202, *ebenso andere*
Compos. mit êfen.
 Elcur ellicor 544.
 Elles, *me.* elle elles, *ne.* else *Adv.*
 388. *Conj.* 544. *ae.* elles wer 393.
 Emtian *erweitert in* to empty 9.
 Êom *Hilfsv.* 18.
 Êornostlice. *Conj.* 543.
 Eòw, eòwic; *nags.* (g)eow, guw,
ae. gou yhou, *me. ne.* you. 311.
 Eòwer, *nags.* *ae.* goure, *ne.* your
 309. yours 321. 322.
 Êstum *Adv.* 382.
 Êtan *Acc. Gen.* 123. 126. *erweitert*
in to eat 12.
 Faran *Refl. in Dat.* 17.
 Fêringa, *av.* ferinkli *Adv.* 381.
 Fæstan *Bed.* 5.
 Fæste *Dat.* 264.
 Feâwa feâ, *nags.* feue feuge, *ae.*
 fewe fo, *ne.* few, fewer 393.
 Fêdan *erweitert in* to feed 12.
 Fêlan *erweitert in* to feel 12. *Acc.*
Acc. 133. *Acc. Inf.* 135.

- Fēla fēola, *nags. ae. me. fele* 290.
 Fēohtan, to fight, *Dat.* 125.
 Fēor, fēorr fer etc. *ae. fer feorre,*
 far 387. 388. *Präp.* 488.
 Ferian *Bed.* 6.
 Findan to find *Acc. Acc.* 132. 133.
 134. *Acc. Inf.* 135.
 Fleðgan *Bed.* 5. to fly. 9.
 For *ne. for Präp. Dat. Acc. Instr.*
 407. *Conj.* forþām, forþȳ, forthy.
 513. for þām þæt, *ne. for* 520.
bei Inf. 86.
 Foran, *nags. foren, Adv.* 391. *Präp.*
Dat. 409.
 Fore *Adv.* 391. *Präp. Dat. Acc.*
 408.
 Foresecan *Acc. Inf.* 136.
 Forlātan *Acc. Inf.* 135.
 Forhtian *Bed.* 7.
 Forwyrnan *Dat. Gen.* 144.
 Ford *Adv.* 387. 391. *Präp. nags.*
 forðe, *ne. forth* 410. forth of 421.
nags. fordwið 433. 391. forrþ-
 rihht *Conj.* 548.
 Fordðages *Adv.* 381.
 Fracod *Dat.* 261.
 Fram from fra fro, *ne. from, Präp.*
Dat. Instr. 411. from off 420.
 from to *bei Inf.* 86. fra *Conj.*
im Nags. 521.
 Fremde *Gen.* 254. *Dat.* 260.
 Freðsan *erweitert in* to freeze. 9.
 Frinan *Acc. Gen.* ymbe, bē, æfter
 142.
 Full *Gen. Dat. Instr. nags. of*
 254. 264.
 Furðum *Adv.* 388.
 Fyligan *Dat., to follow Acc.* 105.
 Fyllan *erweitert in* to fill. 10. *Acc.*
Gen., Acc. Instr. 140.
 Fyrmost *Adv.* 388.
 Gangan *Refl. im Dat.* 17.
 Gælan *Bed.* 6.
 Gē, ge, ye 298. 299.
 Ge, ge — ge, ge — and *Conj.* 527.
 Geārdagum *Adv.* 382.
 Gebyrian *Dat.* 109.
 Geclānsian *Acc. Gen.* 140.
 Geowēman *Dat.* 106.
 Gedafnian *Dat. Acc.* 109.
 Gedōn *Acc. Acc.* 132.
 Gedwellan *Bed.* 6.
 Gefēohtan *Bed.* 5.
 Gefeōn *Gen. Instr.* 118.
 Gefræge, mine 383.
 Gegangan *Bed.* 5.
 Gehātan *Acc. Inf.* 135. *Acc. Dat.*
 138.
 Gehende *Präp.* 448.
 Gehwa, gehwæder, gehwyle *Ind.*
 369. 371.
 Gehwâr *Adv.* 393.
 Gehȳrsum *Dat.* 260.
 Gelæran *Acc. Acc.* 128. *s. læran.*
 Gelic *Dat.* 262. gelice swā swā,
ne. like as 545.
 Gelong on, *nags. ilong on, lang o,*
me. along on, ne. along of 453.
 Gemang, on gemong, onmang, â
 mong, *nags. imong imæng amang*
 among, *ae. among, me. among*
 amonges, *ne. among amongst*
Präp. 438. *Adv. ae.* 383.
 Gemæne *Dat.* 263.
 Gemætan *unpers. Acc., nags. auch*
pers. 101.
 Gemetan, to meet, *Acc. Acc.* 134.
Acc. Inf. 137.
 Gemonian *Acc. Gen.* 141.
 Gemunan *Acc. Gen.* 118.
 Gemyndig *Gen.* 2455.
 Geneâlæcan *Dat.* 107.
 Genësan *Bed.* 5.
 Genôh, *ne. enough Adv.* 388.
 Gëorn *Gen.* 256.
 Gesamnian *Bed.* 6.
 Gesittan *Bed.* 5.
 Gestillan *Bed.* 6.
 Geswican *Bed.* 6. *Gen.* 119.
 Getrȳwe *Dat.* 260.
 Getwæfan *Acc. Gen.* 140.
 Getwæman *Acc. Gen.* 140.
 Gewealdes *Adv.* 381.
 Gewindan *Bed.* 7.

- Gif, gif, if *Conj.* 501.
 Gilpan *Gen.* 118.
 Giô geô iû *Adv.* 391.
 Giond gëond gëondan *Adv.* 391.
 Präp. Acc. 412.
 Git *Pron.* 300.
 Git gët, git, get, yet *Conj.* 528.
 Gram *Dat.* 260.
 Grædig, greedy *Gen.* 256.
 Grôwan *erweitert in to grow.* 9.
 Nom. into unto 214.
 Gÿman *Gen.* 118.
 Gyrnan *Gen.*, to yearn for, towards
 118. *nags. Refl. in Dat.* 17.
 Habban, to have, *Acc. Gen.* 123.
 126. *Acc. Acc.* 132. 134. *Acc.*
 tô, swâ, ealswâ 130. *Acc. Inf.*
 135. *Hilfsv.* 20.
 Hâm, *ne. home Adv.* 383. *ae.*
 hamward 388.
 Hâtan, *nags. haten, ae. hoten. Acc.*
 Acc. 127. *Acc. Inf.* 135.
 Hælan, helen, to heal 10. *Acc. fram,*
 to heal one of 140.
 Heâh *Gen.*, high *Gen. Acc.* 258,
 nags. anheh, ae. anhey, onhie,
 me. an heege, ne. on high 389.
 Healdan, *nags. to holden one for*
 130. *Acc. Acc.* 130. 132.
 Healf, half 285. 441.
 Heâlsian *Instr.* 117.
 Hë, he *Pron.* 301. *Geschlechtsbez.*
 308. *Substantivisierung* 249.
 Hëlpan *Dat. Gen.* 126. to help
 Acc. 106. *Acc. Inf.* 136.
 Heò, *ae. ho, go* 301. *hëom, hem*
 312. *Refl.* 316. *hëora, here* 310.
 318.
 Heòdage *Adv.* 382.
 Hër, here *Adv.* 392. *hëræfter, here-*
 after 398.
 Hërenian *Dat.* 105. to hearken.
 Hi, hie, hig *Pron.* 307.
 Hider, *me. hider, ne. hither Adv.*
 392. *hidres* 391. *hidergëond* 391.
 nags. hiderward, me. hidrewards
 388.
 Hîdûne *Adv.* 383.
 Him hym 312. 314. *Refl.* 315.
 himsëlf 324.
 Hinan hëonan hëonane hëonone
 hëona; *nags. heonne henne, ae.*
 hennen hennis, me. hennes hens,
 ne. hence Adv. 392. *Conj.* 495.
 Hindan *Adv.* 392. hinder, hind-
 ward, *ae. hindward.*
 Hine *Pron.* 312.
 Hire, her *Pron.* 312. *ne. hers* 321.
 322.
 His *Pron.* 310. *Poss.* 318.
 Hit, it 301 ff., hit is, it is 303.
 Hlyhhan *Gen.*, to laugh at 121.
 Hlystan *Dat.* 105.
 Hold *Dat.* 260.
 Hólunga *Adv.* 381.
 Hrêmig *Instr.* 269.
 Hreòwan *unpers., mit Dat. u. Acc.*
 u. pers. 101. *nags. Acc. u. Gen.*
 me. me rewith of it. 143.
 Hrêran *Bed.* 7.
 Hringan *erweitert in to ring* 9.
 Hû 495.
 Hund, hundred. 278. *Gen.* 295.
 Hÿdan *Acc. fram und wið, nags.*
 fra, ne. to hide one from. 145.
 Hÿngrian, to hunger, *pers. u. un-*
 pers. mit Acc. 101.
 Hÿran, to heren, hear. *Bed.* 8.
 105. 126. *Acc. Acc.* 133. 134.
 Acc. Inf. 135.
 Hwa, who *Interr.* 338. *Rel.* 356.
 Indef. 368.
 Hwanan, *nags. wonene, ae. of wanne,*
 me. whennis whens, ne. whence.
 Adv. 393. *Conj.* 533.
 Hwâr hwær, *nags. wær whær, ae.*
 were, ne. where Adv. 393. *Rel.*
 532.
 Hwæder hwider, *nags. hwuder whi-*
 der, me. whider, ne. whither Adv.
 393. *Rel. mit swâ* 499. *ohne*
 534.

- Hwæt what *Interr.* 339. 340. *Rel.* 356. *Indef.* 368.
- Hwæder, *nags.* wheþþr, whether *Interr.* 345. *Frage* þe-þe, oþþr-oþþr, whether or. 535. 575. 577.
- Hwega 370. hwæthwega 393. hwæt-hugu 370.
- Hwëorfan *Refl. im Dat.* 17.
- Hwilum, *nags.* whilen whilumm, *ae.* whilom wyle etc. *Adv.* 382. þâ hwile, the while 383. *Conj.* hwilum — hwilum 581. hwilum þæt, the while that, the while, while whiles whilst. 551.
- Hwôn *Num.* 294.
- Hwonne, whanne, when *Conj.* 531.
- Hwylc, wuch, which *Interr.* 343. *Rel.* 347. 358. *Indef.* 371.
- Hwyrftum *Adv.* 382.
- Ic, *nags.* ich icc i, *ae.* ich i, *ne.* I 298.
- In, *ne.* in *Adv.* 393. *Präp. Dat.* *Acc.* 415. *Conj.* 521.
- In tō, into *Präp.* 426.
- Incer, *nags.* inker 309.
- Innan *Adv.* 393. *Präp. Dat. Acc.* *Gen.* 416. inne on. 423.
- Intingan, for — *Präp. Gen.* 429.
- Lang, long *Gen.* 258. *Gen. Acc.* 259. *Zeitdauer* 104.
- Langian *unpersönl mit Acc.* 101. I long.
- Lædan, leden, *erweitert in to lead* 11. *Acc. Acc.* 134.
- Læran, leren, *Acc. Acc., Acc. bē* 128.
- Læs, less 448. *bei Num.* 277. nō þý læs, nopeles, nathelless nathelless 560. þý læs, þý læs þe, þe læste þe, lest 503.
- Læstan *Bed.* 6.
- Leās *Gen.* 254.
- Leoð, *ae.* lef, *Dat.* 260.
- Libban *Acc., Dat., to live Acc.* 125.
- Lícian, *nags.* likien, *ne.* like. *Dat.* 106. *unpers.* 109.
- Limmælum, *Adv.* 382. *s. mælum.*
- Linnan *Gen., me.* lin. 119.
- Lystan *unpers. Acc.* 101. *Gen.* (after) 143. I list, it listeth.
- Lystum *Adv.* 382.
- Lyt, *nags.* lut, *me.* lite *Adv.* 294. 388. Lytle lytlum, *nags.* lutlen littel, *ae.* lytel, *ne.* little 387. 388. Lytes na 387. 388. Lythwôn 294. 393. *nags.* littlær 388.
- Mâ, mo moe 292.
- Macian, to make, *Acc. Acc.* 132. 133. *Acc. Inf.* 135. *Acc. Dat.* 138. *Acc. tō* 146.
- Magan may *Hilfsv.* 25.
- Man *Indef.* 378.
- Manig, many 287. *bei Art.* 200.
- Mâra, more 292.
- Mælum *Adv.* 382. *ae.* lymemele, pecemel, *me.* hipyllmelum.
- Më, mëc *Pron.* 311. 314. *Refl.* 315.
- Mëdeme *Gen.* 255.
- Micel *Gen.* 258. micel muchele much 291. Micles, miclum 387. 388, miclele, *ne. gewöhnlich* much. 266.
- Mid *Adv.* 393. *Präp. Dat. Instr. Acc.* 417. Tômiddes 388. *Conj.* mid þâm þæt, mid þý þæt. 521.
- Milde *Gen.* 259. *Dat.* 260.
- Miltsian *Dat.* 106.
- Mín *Pers.* 309. *Poss.* mín mi my. 317. mine 321. 322.
- Missan *Gen., to miss Acc.* 119.
- Môtan, mote, must *Hilfsv.* 26.
- Munen *Hilfsv.* 32.
- Nâ, no *Adv.* 383.
- Nân, none no *Pron.* 374. Nân þing, nothing 378.
- Nâðor, noþer 373. *Conj.* nâðor ne — ne, neither — nor 538.
- Nâwiht nâuht nâht, *nags.* nawihht, *ae.* nogt, *ne.* naught not 378. *ae.* to nogte 383.
- Nâfre, *nags.* næuere, *ne.* never. 382.
- Nânig, *nags.* naniq, nani *Pron.* 375. nânig þing 383. nânige gemëte 382.

- Næhtum *Adv.* 382.
 Nære þæt, were it not that 562.
 Ne, ne — ne *Conj.* 492.
 Neâdes, *ae.* nede, *me.* nedis nedes, *ne.* needs. *Adv.* 381.
 Neâh, *nags.* neh, *ne.* nigh. *Adv.* 388. *Comp.* 387. 388. *Präp.* *Dat.* 449.
 Nealles nalas nals *Adv.* 388.
 Nēefne nēmne *Präp. Dat.* 458. nēfne, nēmne, nēmde nymde *Conj.* 521.
 Nemnan *Acc. Acc., Acc. Nom.* 127.
 Nemlice, namely 549.
 Neòtan *Gen., Acc.* 120.
 Nēoðan *Präp. Acc.* 418. *Nags.* *Adv.* nēoðor 394. *Adv.* niðan 394.
 Nihtes, *nags.* nihtes *und* niht *Adv.* 381.
 Nôh *Adv.* 388.
 Nord, north *Adv.* 383. *nags.* nordur.
 Nu now *Adv.* 394. nu — nu; now — now *Conj.* 491.
 Nymde *Conj.* 521.
 Of *Adv.* 395. *Präp. Dat.* 419. off 420. *bei Inf.* 86. *Conj.* 522.
 Ofer, over *Adv.* 396. *Präp. Dat. Acc.* 428. ofer eall, over all 389.
 Ofþyncan *Dat.* 109.
 Ofþyrsted *Gen.* 256.
 On *Adv.* 394. *Präp. Dat. Acc. Instr.* 522.
 Onbæc, *nags.* abac, obacch, *me.* aback, *ne.* aback. 383.
 Onbûgan *Dat., to bow.* 106.
 Onbûtan *Präp. Acc. Dat.* 431. about.
 Ondrædan *Acc. Gen., to dread Acc.* 118. *Refl. im Dat.* 17.
 Onfôn *Gen.* 121.
 Onforan, *me. ne.* afore *Präp.* 410. *Nags.* aforn *Adv.*
 Ongeador *Adv.* 389.
 Ongegn ongeân ongên, *nags.* onngæn agein, again *Adv.* 383. *Präp.* againes against 437. *Conj.* 522.
 Ongitan *Acc. Inf.* 135.
 Onhweòl *Adv.* 383.
 On idel, *nags.* onn idell, *me.* in idel *Adv.* 399.
 Onmiddum, *nags.* amidden, *ae.* amide *Adv.* 389. *me.* amyddis, *ne.* amidst *Präp.* 454. on middele 454.
 Ono, an *Conj.* 490.
 Onþwêrh, *nags.* þwert, *me.* overthwart, *ne.* athwart *Adv.* 389. *Präp.* overthwart, athwart. 461.
 Onufan *Adv.* 396. *Präp. Acc.* 427.
 Onuppan *Präp. Dat.* 429.
 Onwæg, âwæg, *nags.* awegg awei, *ae.* awei away, *ne.* away. *Adv.* 383.
 Openian *erweitert in* to open 12.
 Orceâpes *Adv.* 388.
 Ôð *Präp. Acc. Dat.* 424. *Conj.* 522. ôð in 424.
 Ôðer, other *Num.* 282. *Recipr.* 367. 374. *Indef.* 376.
 Oppe — oppe, þe — þe, *ae.* þe 560.
 Rædan, reden, to read *Bed.* 5. 12. *Dat.* 105. *Instr.* 117. *Acc. Dat.* 125.
 Ræran *erweitert in* to rear 10.
 Rêcan *Gen., to reckon Acc.* 118. *unpers.* 102. *Me. Acc. Gen.* 143.
 Restan *erweitert in* to rest 9. *Refl.* 15.
 Ridan *erweitert in* to ride 9. *Instr.* 125.
 Rinnan *erweitert in* to run. 9.
 Sam, samod — and *Conj.* 526.
 Sâwan, to sow, *Bed.* 8, *Acc.* 125.
 Scacan, to shake, *Bed.* 5.
 Sceamian, to shame, *Gen.* 118. *Dat.* 109.
 Scelian, to shell. 12.
 Scildan *Acc.* wið, *nags.* shilden fra, ongæn u. wið, to shield one from 145.
 Sculan sceal, shall 27.
 Scyldig *Gen. Dat. Instr.* fram 257.
 Scyttan *erweitert in* to shut 12.

- Se, seò, þæt *Dem.* 328. 329. *Rel.* 347. *bei Voc.* 220. *Art.* 181 ff.
- Se þe, seò þe, þæt þe *Relat.* 348.
- Secgan, seien, to say, *Acc. Dat.* 138. *Acc. Acc.* 130. *Acc. Inf.* 135. *Dat.* 105.
- Sældhwonne, seldom *Adv.* 393.
- Seòn, to see, *Acc. Acc.* 132—134. *Acc. Inf.* 135.
- Settan *erweitert in* to set 10. *Acc. Acc.*, tō, to set, *Acc. to be* 146.
- Silf, sēlf *adjec.* 324 — 326. *subst.* 327. *Dem.* 354.
- Sin *Poss.* 318.
- Singales *Adv.* 388.
- Sinneahtes *Adv.* 381.
- Sittan *Refl. in Dat.* 17.
- Sid̄, sith *Adv.* 388. *Präp. ae.* sin sen, *me.* sinnes, *ne.* since 460. *Conj.* sið̄ þām þæt, sippan (þæt); *nags.* seodðen, *ae.* seppe, *me.* sithen, sithens, *ne.* since 541. 523.
- Sleân, to slay *Bed.* 5.
- Snēll *Dat.* 264.
- Sônes sôna, *ae.* sone, *me.* sones son, *ne.* soon *Adv.* 388. *Conj.* 498.
- Sôðes *Adv.* 381. sôðlice *Adv.* 387. *Conj.* 543.
- Spellian *erweitert in* to spell. 12.
- Steall, in —, *Präp.* 442.
- Steâpes and geâpes *Adv.* 388.
- Strang *Gen.* 259, strong *Acc.* 264. *Dat.* 264.
- Stundum *Adv.* 382.
- Sum, some *Pron.* 364. *nags.* to-sumne 389. summwhatt 370.
- Sumeres, *ae.* somer, to somere, *me.* somer, *ne.* summer *Adv.* 381.
- Sunganges *Adv.* 381.
- Sûð, south *Adv.* 383.
- Swâ, *nags.* swo, *ae.* so *Adv.* 395. *Conj.* 496—498. *zur Umbildung der Interr. zu Rel.* 499. 353—355.
- Swëotol *Dat.* 263.
- Swyle, *nags.* sulc sulch swille, *ae.* such suilk, *me.* swiche, *ne.* such *Dem.* 333. *Rel.* 347. 352. swylce *Adv.* 395. *Conj.* 500. *Nags.* swille an, such a one 333. *nags.* swille summ 352.
- Tæcan, *ae.* techen, *ne.* to teach, *Acc. Dat.*, *Acc. Acc.*, *Acc. in*, *Acc. of* 128. 138.
- Tellan *Acc.* to, for 130.
- Teòn *Acc. Gen.* 141.
- Til *Präp.* 450. *bei Inf.* 86. *Conj.* 523. *me.* *Adv.* 395.
- Tô to *Präp. Dat. Acc. Instr.* 425. *bei Inf.* 81 ff. *Conj.* 523. *me.* *Adv.*, *ne.* to, too 395.
- Tô æfenes *Adv.* 383.
- Tô dæge, *nags.* to daie, *ae.* to day. *Adv.* 383.
- Tô eâcan *Präp. Dat.* 436.
- Tô ealdre *Adv.* 383.
- Tôforan, *nags.* tofore, *ne.* tofore, *Präp. Dat.* 410.
- Tôgadere, *nags.* togadere, togædere, *ae.* togeder togider, *ne.* together 389.
- Tôgeânes, *nags.* togænes togeines *Adv.* 383. *Präp. Dat. Acc.* 437.
- Tô mergen, *nags.* to marewe, *me.* to morwe, *ne.* to-morrow. *Adv.* 383.
- Tô nihte, *ae.* to nygt, *ne.* to-night *Adv.* 383.
- Tôsamane, *nags.* tosamenn. *Adv.* 389.
- Tôweard, -weardes, *ne.* toward(s) *Adv.* 389. *Präp.* 451.
- Twegen twâ twa, *nags.* tweie twa, *ae.* twei two, *me.* twei twain two, *ne.* twain two. 271. 278.
- Tweðnan *Dat.* 109. *Acc. Gen.* 143.
- Twih *Adv.* 390.
- Twîwa, *nags.* tweien twi twiggess, *ae.* tuys, *me.* twyes, *ne.* twice. 279.
- þâ, *ae.* þo, *me.* tho. *Adv.* 363. 396. *Conj.* 507.

- pances** *Adv.* 381.
pancian *Dat. Gen.*, to thank one for, *Dat. Acc.* 144.
panne, **ponne**, than then. *Adv.* 363. 396. *Conj. ne.* then 505. than 506.
panon, *nags.* **ponene**, *ae.* **panne**, *me.* **thennis** **thennes**, *ne.* **thence**. *Adv.* 363 396. *Conj.* 509.
pær, *ae.* **þer**, *ne.* **there**. *Adv.* 363. 396. *Conj.* 511. **pær** **abutan** **thereabout** etc. 511. 387. *ae.* **þere** **as**, **there as** 499. **there is** 303. 328.
pæs *Adv.* 396. **pæs þe** *Conj.* 5 4.
pæt **that** *Dem.* 328. 329. 359. *Conj.* 514. **pæt is**, **that is** 561.
þe *Zeichen der Relation bei se* 348. **þý** 502. **pæs** 504. **þonne** 505. **þå** 507. **þeåh** 508. **þanon** 509. *Daher Rel.* 349. 350. *Art.* 181 ff.
þe, **þec**, *ne.* **thee**. *Pron.* 311. *Refl.* 315.
þeåh, *nags.* **þah** **þæh** **þoh**, *ne.* **though**; **þeåh þe**, *ae.* **þeh þof**, *ne.* **though (that)**, **although**, 508.
pencan *Gen. Acc.* 118.
þeðwian *Dat.* 105.
þes, **þeðs**, **þis**, *ne.* **this**. *Dem.* 330.
þider **þæder**, *nags.* **þeder**, *ae.* **þider** **þuder**, *me.* **thider**, *ne.* **thither** *Adv.* 363. 396. *Rel.* 510. **þiderweard** 396.
þin, **þi**, **thy** *Poss.* 317. **thine** 321. 322. **thysself** 324.
þråge, **þrågum** *Adv.* 382.
þriga þriwa, *nags.* **þriggess**, *ae.* **þris**, *me.* **thryes**, *ne.* **thrice** 390.
þu, **thou** 289.
þurfan, *ae.* **þarf þar**. *Hilfsv.* 29.
þurh, *ae.* **þoru þorgh**, *me.* **thurg** **thorghe**, *ne.* **through**. *Adv.* 396. *Präp. Acc. Dat. Gen.* 435. *Conj.* 524. **þurh út** 432.
þus, **thus** *Adv.* 396.
þusend, **thousand** 278. *Rect.* 295.
þwëorhes, *nags.* **þwerret** *Adv.* 388.
þý, **the**; **þý þe**; **þý — þe**, **the —** *the b. Comp.* 502.
þyle, **thilke** *Dem.* 332.
þyncëan, **methinks** 109.
þyrstan *persönl. u. unpersönl. mit Acc.* 101.
Ufan, **ufanan**, **ufor**, **ufanweard** *Adv.* 397.
Uncer, *nags.* **unker** 309.
Uncûþ *Dat.* 260.
Under *Adv.* 396. *Präp. Dat. Acc.* 430.
Underbæc *Adv.* 383.
Undernëoðan, **underneath** *Adv.* 394. *Präp.* 418.
Unfëor 448.
Ungehýrsum *Dat.* 260.
Ungewealdes *Adv.* 381.
Unnan *Dat. u. Gen., Acc. u. Dat.* 144.
Unwilles *Adv.* 381. **unwillum** 382.
Unwis *Gen.* 255.
Upon *Präp.* 423.
Uppan, **uppen**, **uppe upp** *Präp. Dat. Acc.* 429.
Ûre, **ûser** *Gen.* 3 9. **our**, **ours**. 321. 322.
Ûs, **ûsic**; **us** *Pron.* 311. *Refl.* 315.
Ûtan, *nags.* **uten** *Adv.* 397. *Präp. Gen.* 431.
Ûte **ût**, *nags.* **ût**, *ae. ne.* **out** *Adv.* 397. **ût of** 421.
Wå, *ne.* **woe** *Dat.* 107.
Wana *Präp. Gen.* 452. 277.
Wë, **we** *Majestätsplur.* 299.
Wealdan *Dat. Gen.*, **to wield** *Acc.* 105.
Wël, **well** *Adv.* 387.
Wënan *Refl. im Acc.* 15.
Wënunga *Adv.* 381.
Wëorðan *Nom.*, **tô** 214. *Hilfsv.* 19.
Wërig **weary** *Gen.* 256.
Wësan *Hilfsv.* 18.
Wëst *Adv.* 383. **bë wëstan** 439.
Wïd, **wide** *Gen. Acc.* 258.
Wiht *Pron.* 378. *Adv.* 383.

- Willan, willes *Adv.* 381. sylfwilles, *ae.* selfwilly. 381.
 Willan *Acc. Inf.* 137. *Hilfsv.* 23.
 Wilnian *Gen.* 118.
 Wiinnan *Bed.* 5.
 Winteres, *ae.* winter. *Adv.* 381.
 Wisan *ödre Adv.* 383.
 Wisian *Dat.* 105.
 Wit *Dual.* 300.
 Witan *Acc. Acc.* 130. *Acc. Inf.* 135.
 Witan, wuton, uton *Hilfsv.* 30.
 Witodlice *Adv. Conj.* 543.
 Wið, *Nags. Adv.* 397. *Präp. Dat.* *Acc. Gen.* 433. *bei Inf.* 86. *Conj.* wið þâm þæt, wið þý þæt 524.
 Wiðæftan *Adv.* 391. *Präp. Acc.* 402.
 Wiðforan *Präp.* 410.
 Wiðgëondan *Präp.* 412.
 Wiðinnan, *nags.* wiðinnen. *ne.* with-in *Adv.* 493. *Präp. Dat.* 416.
 Wiðnëoðan *Adv.* 394
 Wiðufan *Adv.* 396.
 Wiðutan, without *Adv.* 397. *Präp. Dat. Acc.* 431.
 Wiðweard *Präp. Acc.* 451.
 Wråd *Dat., nags.* wroð wið, *ae.* wiþ, toward, *me.* agens, of, to 256. 260.
 Wundrian, *Gen.* on, for, bæ; to wonder at. 118.
 Wundrum, *me.* wonder. 382.
 Wyrnan *Dat. Gen.* 144. *Gen. Acc.* 119.
 Wýscan *Gen.*, to wish *Acc.* 118.
 Yfele, evil ill *Adv.* 387.
 Ylc, ylke *Dem.* 331.
 Ymbe ymb embe *Präp. Acc.* 434.
 Ymbutan *Adv.* 397. *Präp. Acc.* 432.
 Yrre *Dat.* 260.

2) Neuangelsächsisch.

- Abedde (*ags.* on bedde), *ae.* abed *Adv.* 383.
 Abufen (*ags.* onbufan), aboven, above *Präp.* 427.
 Abuten, abeoten, *ae.* aboute, about *Adv.* 397.
 Adæi (*ags.* on dæge) aday 114.
 Adræd of 256.
 Adun (*ags.* of dūne), *ae.* adoun, adown *Adv.* 383.
 Aduneward *Präp.* 451.
 Affterwarrrd *Präp.* 451.
 Afoten, *ae.* afoote, *ne.* afoot, on foot *Adv.* 383.
 Afure (L. 27109), afire 383.
 Alc an, elc an, ilc an, *ae.* echon, ilkon, *ne.* each one 366.
 Ald (*ags.* eald) *Acc., ae.* old *Gen. ne.* old *Acc. Gen.* 258.
 Aliue, on liue (*ags.* on life), alive 383.
 Alonde (on londe), alond *Adv.* 383.
 Along, on longen *Präp.* 453. *s. ags.* andlang.
 Amarwe amargen (*ags.* on mergene, on morgene), *ae.* amorwe, *ne.* amorrow *Adv.* 383.
 Amidden *s. ags.* on middum.
 Anan anon onnan, *me.* anoon, *ne.* anon 690. 498. *s. ags.* ân.
 Aneah (*vergl. ags.* ânêhst) *s. ags.* neâh. *Adv.* 389.
 Aneoweste *Präp.* 449.
 Anheh *s. ags.* heâh.
 Aniht (*ags.* on niht), *ae.* anygt, *me.* anight *Adv.* 383.
 An inne *Präp.* 423.
 Arewe(n) (*ags.* on râwe), *me.* arowe, *ne.* arow *Adv.* 383.
 Ariht (*ags.* on rihte), aright *Adv.* 389.

- Arumde *Adv.* 383.
 Atwa, atwo (*ags.* on twa), *ae.* atwo
 ato, *me.* ato, in two, atwain, in
 twain *Adv.* 390.
 Atweolfa atwelfe *Adv.* 390.
 Awakien *Refl. Dat.* 16.
 Awatere *Adv.* 383.
 Awegg *s. ags.* on wæg.
 Aeuerale, *ae.* eueriche, *me.* everich
 every 366.
 Bihælues *Adv.* 383. *Präp.* = a þas
 half 441.
 Bihouien *Dat.* 109.
 Bilefenn *Refl. im Dat.* 16.
 Binimen *Acc.* at u. of 140.
 Binward *Adv.* 383.
 Bisides *Adv.* 383.
 Buhhsumm till 260.
 Case, for the — þat 553.
 Cnelen, to kneel to 106.
 Custi (*ags.* cystig) *Gen.* 254.
 Dun, downe, down *Adv.* 383. *me.*
Präp. 443.
 Fain of, for, *ae.* fayn of. 256. fain.
 Fainen fænen (*ags.* fægnian) *Gen.*
 118.
 Fleon (*ags.* fleòn) *Refl. Dat.* 16.
 Forþpen *Adv.* 391.
 Forte *Conj.* 523.
 Forðe, *ne.* forth *Präp.* 410. *ags.*
 forð.
 Fre off, fra; free from 254.
 Fromward *Präp.* 451.
 Gate, whatt —, *me.* algatis *Adv.*
 383.
 Geondward *Adv.* 391.
 Geræiue *Acc.* at, *Acc.* of 140.
 Gladd off (*ags.* glæd), *ae.* of und
 for 256.
 Gonnd *Dem.* 335., *ne.* yon, yond,
 yonder. *Adv.* 391.
 Gromien *Dat.* 109.
 Halsumm to. 260.
 Hepen, *ae.* hepen. *Adv.* 392.
 Hepenward 392.
 Holden *s.* healdan.
 Iahnian (*ags.* geâgnian) *Acc. Dat.* 138.
 Icnawen (*gecnâwan*) *Acc. Acc.* 130.
 Iqueme (*ags.* gecwême) *Dat.* 260.
 Inntill, *ae.* intille, *me.* intil *Präp.*
 450. *b. Inf.* 86.
 Lað, loth *Dat.* 260.
 Leien (*ags.* lecgan) *Acc. Acc.* 132.
 Lide *Dat.* 260.
 Minenn *unpers. mit Acc.* 102.
 Naness forr þe —, *ae.* for þe nons,
 for þe nones 390.
 Ned till 261, *me.* nedy of.
 Nœoðor *Adv.* 394.
 Onwiðere, awiðere *Adv.* 389.
 Ræfen *Acc.* at, *Acc. Gen., Acc.*
Dat. 140.
 Rihtes *Adv.* 388, forðrihtes forð-
 riht, adunrihtes, soðrihtes.
 Risen *Refl. im Dat.* 16.
 Same *Dem.* 336.
 Serrhfull off. 256.
 Sinnelæs of. 257.
 Stude in (*ags.* stede), *ae.* in stude
me. in stede, *ne.* in stead. 442.
 Summwhatt, somewhat 370.
 Till *Conj.* 523.
 To gere *Adv.* 383.
 To soðe *Adv.* 381.
 þe, the *Art.* 181. 249.
 þegg, they 307. þeggm them 312.
 theirs 331. 322.
 þepen, *ae.* þepen þien, *ne.* thence 396.
 Unhalsumm *Dat.* 261.
 Uniliche (*ags.* ungelic) *Dat. Gen.*
 262.
 Unimete (*ags.* ungemët) *Dat.* 262.
 Unponces *Adv.* 381.
 Up *Präp.* 428. upward *Adv.* 397.
 Utwipp *Präp.* 437. utennwipp *Adv.*
 397.
 War of. 255.
 Wh- *s. ags.* hw.
 Whepen 393.
 Wise of. 255.
 Wit, to —, 558.
 Wipp and wipp *Adv.* 397.
 Wraðen *Refl.* 15.
 Wukemælum *Adv.* 382.

3) Altenglisch.

- Acenten to, concenten to, ensenten to (*afrz.* assentir etc.), *ne.* to assent to, to consent to. 108.
- Acorden, to, to accord *Acc. und* to 108. according to *Präp.* 478. *Verstärkend*: according as. 497, *Conj.* accordingly. 546. in accordance with. 470.
- Acusen, to accuse one of 141. *me.* one of (in).
- Amidward, amidelward *Präp.* 451.
- Among *Adv.* 383.
- Amtý of (*ne.* empty, *ags.* emetig) 254.
- Anerþe (*ags.* on *ëorðan*) *Adv.* 383.
- Anoward *Präp.* 451.
- Anuyen, *me.* anoyen to, *ne.* annoy *Acc.* 108.
- As *s.* ealswá.
- Aschamed, *ne.* ashamed 108. 118.
- Aseuene *Adv.* 390.
- Asoilen *Acc.* of, *ne.* to assoil. 140.
- Assuagen of. 124.
- Astonen *Acc.* 124. to be astonished at.
- Apeshalf (*ags.* on *þisse healfe*) *Adv.* 383. *apisalf* *Präp.* 441.
- Aprē, *me.* athre *Adv.* 390.
- Awinter (*ags.* on *wintre*) *Adv.* 383.
- Ay, aye 527.
- Bar of 254.
- Besechen (*ags.* *sēcan*) *Acc. Gen.* to beseech 142. *Acc.* 129.
- Bicas *Adv.*, by case. 383.
- Boþer *Gen. von* both *s.* *ags.* *begen.*
- Byleuen (*ags.* *gelýfan*) *Acc. Acc.* 130. to believe 132.
- Bynimen *Acc. Dat.* 140.
- Carfen (*ags.* *cēorfan*) *Acc. Acc.* 132.
- Crien, krien *Acc.* 125. *Me. Acc.* *Acc.* 129. one of 142.
- Crownen *Acc. Acc.*, one to, one to be. 146.
- Cruel to. 260.
- Debonere (*de bon air*) to. 260.
- Deinen to deign, *unpers.* 102.
- Delyueren *Acc.* of, *me.* of *u.* from, to deliver one from. 140. 145.
- Depe (*ags.* *deop*), deep *Acc.* 258.
- Disheriten *Acc.* of 140. to disinherit.
- Douten *Ref.* of 124, *Me. Gen.*, *Ne. Acc. Gen.*, *unpersönl. im Me.* 102. *Acc. Gen.* 143.
- Durynde *Part.* 477.
- Elleswer *Adv.* 393. = *ags.* *elles hwær*, *elles hwērgen*, *âhwær elles.*
- Euerilkone. 366.
- Failen *unpers. Acc. Gen.* 124. 143.
- Greuen *Acc.*, *unpers. Acc.* for, *ne.* I grieve 102.
- Gruche of, to grudge. 124.
- Gultesse of, *me.* *gilti* of *und* to. 257.
- Haluendele *Adv.* 383.
- Hamward *Adv.* 388.
- Hipen *Adv.* 392.
- It *s.* *ags.* *hit.*
- Joynen *Acc. Dat.* (to), to join. 108.
- Kallen, to call, *Acc. Acc.* 127.
- Leal to. 260.
- Lufly of. 259.
- Lyche *Dat.* 262. *me.* to, unto, of. 259.
- Magrei maugre, *Präp.* 476.
- Me *für* men. 378.
- Mek to, meek. 260.
- Mervailen *unpers. Acc. Gen.* 143. I marvel.
- Nathemo 560.
- Neihand *Präp.* 449.
- Neverthelater 560.
- Nour = no whar *Adv.* 393.
- Playnen pleinen, to complain of. 124.
- Pound sterling. 229.
- Preien, to pray *Acc.* 108. *Acc. Inf.* 135. *Acc. Gen.* 142.
- Proven to prove. *Acc.* 124. *Acc. Acc.* 130. 132.
- Quit of. 254.
- Rede of, red. 259.
- Repentant of 256,

- Repenten of. 124. *unpers.* 102.
 Robben *Acc. Gen.* 140. to rob.
 Sacrificen to. 108.
 Sam *Adv.* 388.
 Sans *Präp.* 466.
 Save *Präp.* 482. 277. *Conj.* 525.
 Saven *Acc.* fro 145. *me.* of *und*
 from. 140.
 Sche, scho; she. 301.
 Secunde, second. 282.
 Serven *Dat.*, to serve *Acc.* 107.
 Sin, sen *Präp.* 460. *Conj.* 523. *s.*
ags. sið þām.
 So *s. ags.* swā.
 Strong of. 259.
 Sywen, *me.* sewen, *ne.* to sue *Acc.*
Dat. 108.
 To *Conj.* 523.
 pereas *Conj.* 499.
 Understande. 399.
 Unwurpe to, *ne.* unworthy of, *Acc.*
 257.
 Vertew, in — of, þoru — of *Präp.*
 469. by virtue of.
 Voiden *Acc. Gen.*, to void 140.
 Vorto, vorte *Präp.* 426. *s. nags.*
 forte.
 Warnen *Acc.* of, fro 141.
 Were, as yt — 399.
 Wonderen *unpers.* 143.
 Ywar of. 255.

4) Mittelenglisch.

- Abrood (alarge), abroad *Adv.* 389.
 Aferr, afar *Adv.* 389.
 Agon ago *Präp.* 463.
 All, at all, over all, with alle *Adv.*
 389.
 Alle be it, albeit *Conj.* 545.
 Anent, anentis etc. *s. ags.* onēfne.
 Apperen to, to appear to 108.
 Appertainen to, to appertain to 108.
 Approchen to, to approach one 108.
 Aside *Adv.* 383.
 Asideshalf *Adv.* 383.
 Availen, to avail o's self of. 108.
 Avaunten o's self of. 124.
 Beholden, to behold, *Acc. Inf.* 135.
 Be it so. 562.
 Benyne to. 260.
 Cause, by — of, because of. 468.
Conj. 525.
 Clensen one of. 140.
 Commanden to, to command *Acc.*
 108. *Acc. Inf.* 137.
 Contrarie to *Adj.* 262. *Präp.* 475.
ne. on the contrary. 556.
 Covetus of. 256.
 Curious of. 255.
 Defenden one from, agenst. 145.
 Delectable to. 260.
 Delighten in. 124.
 Despit, for —, in — *Präp.* 471.
 Dien of, on, *Acc.* 125.
 Digne of, unto. 257.
 Dremen, to dream, *unpers. Acc.*
 101. *Acc. Acc.* 130.
 During *Präp.* 477.
 Endelong, endlonges 389.
 Even forth, emforth. 410.
 Even to. 262.
 Except *Präp.* 481.
 Excusen one of. 141.
 Expert of, in 258.
 Faire to 260. of 259.
 Ferther, farther 387.
 Foreby *Adv.* 291. *Präp.* 406.
 Forsooth 554.
 Heedlynge *Adv.* 383.
 Henceforth 392.
 Hors bak, on — 383.
 Irken *persönl.* 102.
 Leeful to 260.
 Merciful to 260.
 Mesurable of 259.
 Minister to 108. *Acc. Dat.* 138.
 Myndeful of 255.

- Nedefull to 261.
 Needs, it — *Acc.* 109.
 Obedient to 260.
 Obeyen to 108.
 Obeysant to 260.
 Onsidishalf *Adv.* 383.
 Ougt *unpers.* 109. 28.
 Outtaken *Präp.* 462.
 Over *Adv.* 397.
 Overthwart *Adv.* 389. *Präp.* 461.
 Passing *Präp.* 479.
 Plenteous of 254.
 Plesen to, to please 108.
 Poynt, in — of *Präp.* 472.
 Profiten to, to profit 108.
 Recken, *unpers. Acc. Gen.* 143. 102.
 Regard, in (at) — of *Präp.* 473.
 Rejoice of (in, at, *Acc.*) 124.
 Release one from 145.
 Remember *unpers.* 143. 102.
 Replete of 254.
 Repreue, reproue one of 141.
 Reson, by — of *Präp.* 469.
 Riche of 254.
 Rownd *Präp.* 476.
 Sake for — *Präp.* 446.
 Saving *Präp.* 480. *Ne. Conj.* 525.
 Semen to, to seem 109.
 Seure sure of 255. to be sure 399.
 Sory of 256.
 Speden to, to speed 109.
 Spite, in — of *Präp.* 471.
 Swete of, sweet 259.
 To *s. ae.* to, as to.
 Touching *Präp.* 480.
 Tho, those 328.
 Unbilleueful to 260.
 Unbinden one of 140.
 Unethes *Adv.* 388.
 Unless, onlesse *Conj.* 525. *s. Anhang.*
 Unto *Conj.* 523.
 Withouten *Conj.* 524.
 Weye, by — of *Präp.* 445.
 Were it 399.
 Ymell *Präp.* 454.

5) Neuenglisch.

- Aboard *Adv. Präp.* 447.
 Abreast *Präp.* 447.
 Accept *Gen. Dat.* 124.
 Acceptable to 260.
 Accessible to 263.
 Account *Acc. Acc.* 130.
 Account, on — of *Präp.* 474.
 Acknowledge *Acc. Acc.* 130.
 Across *Adv.* 383. *Präp.* 467.
 Acquit one of 141.
 Addition, in — to 470.
 Adequate to 262.
 Adhere to 108.
 A-good *Adv.* 389.
 Agree to 108.
 Agreeable to 260. *Präp.* 475.
 Ahead of *Präp.* 447.
 Alike — and *Conj.* 545.
 Allude to 108.
 Aloft *Adv.* 383. *Präp.* 447.
 Along *Adv.* 389. *Präp.* 453.
 Along-side 440.
 Aloud *Adv.* 389.
 Ambitious of 256.
 Aneath *Präp.* 418.
 Apart *Adv.* 383.
 Apprehensive of 259.
 Approve of, *Acc.* 124.
 Apropos of 468.
 Around, round, *Präp.* 476.
 Arrest one of 141.
 As *s. ags. ealswā.*
 Ascaunt *Präp.* 453.
 Ashore *Adv.* 383.
 Aslant *Präp.* 455.
 Assure one of 141.
 Aspire to 108.
 Astride *Präp.* 447.
 Athwart *Präp.* 461.
 Atop of *Präp.* 447.

- Attaint one of 141.
 Atwixt *Präp.* 457.
 Avenge on, of 124.
 Averse to 260.
 Aware of 255.
 Banish *Acc. Acc.* 131.
 Barring *Präp.* 478.
 Bating *Präp.* 478.
 Below *Präp.* 456.
 Beseem *Acc.* 109.
 Beware 118.
 Bleach *Bed.* 13.
 Bleed *Bed.* 13.
 Boast *Acc. Gen.* in 124.
 Boot 102.
 Brag of 124.
 Breathe of 121. *Acc.* 125.
 Capable of 255.
 Careless of 256.
 Cause *Acc. Inf.* 135.
 Cautious of 256.
 Certain of 255. *Pron.* 379.
 Characteristic of 255.
 Cheat one of 140.
 Clear one of 140.
 Common to 263.
 Comparable to 262.
 Comparison, in — to *Präp.* 470.
 Complain of 124.
 Compliance, in — with 471.
 Conceive *Acc. Acc.* 136.
 Concern *Acc.* 192. concerning *Präp.* 478.
 Conscious of 255.
 Consequence, in — of 471.
 Consequently 547.
 Consider one as 130. considering *Präp.* 478. *Conj.* 558.
 Contiguous to 262.
 Continue 214.
 Convenient to 260.
 Count *Acc. Acc.* 130.
 Cross *Adv.* 383. *Präp.* 467.
 Crossly to 467.
 Cure one of 140.
 Dangerous to 261.
 Debar *Acc. Acc.* 131.
 Declare *Acc. Acc.* 127. 130.
 Defiance, in — of *Präp.* 471.
 Defraud one of 140.
 Demand *Acc. Acc.* 129.
 Designate one as 130.
 Desire *Acc. Inf.* 105. 137.
 Desirous of 256.
 Despair of 124.
 Despoil one of 140.
 Destitute of 254.
 Destructive of 259.
 Devoid of 256.
 Diffident of 256.
 Directly *Conj.* 548.
 Disapprove of *Acc.* 124.
 Discharge one of 140.
 Disguise one from 145.
 Dispose of 124.
 Distasteful to 260.
 Divest one of 140.
 Double 202.
 Drive *Acc. Acc.* 132.
 Due to 260.
 Ease one of 140.
 Enamoured on, of 256.
 Enjoy *Acc.* 124.
 Entreat *Acc. Inf.* 135. one of 142.
 Envious of 256.
 Equal to 262.
 Equivalent to 262.
 Essential to 263.
 Esteem *Acc. Acc.* 130. 132.
 Excepting *Präp.* 479. *Conj.* 525.
 Exclusive of 475.
 Explanatory of 255.
 Expressive of 255.
 Facing *Präp.* 479.
 Faints, it 102.
 Faithful to 260.
 Familiar to 260.
 Fancy *Acc. Acc.* 130.
 Fatal to 261.
 Favourable to 260.
 Favour, in — of *Präp.* 471.
 Fearless of 256.
 Fertile of 254.
 Finally *Conj.* 548.

- Fond of 256.
 Forbid *Acc. Inf.* 135.
 Foreign to 260.
 Former *Pron.* 337.
 Formidable to 261.
 Front, in — of *Präp.* 472.
 Fruitful of 254.
 Further etc. *Conj.* 550.
 Glad *unpers.* 102.
 Grant *Acc. Dat.* 138. *Acc. Acc.* 132.
 Grateful to 260.
 Hard of 259.
 Heedless of 246.
 How 198. however 530. howbeit 562.
 Hurtful to 261.
 If *s. ags.* gif.
 Ignorant of 255.
 Illustrative of 255.
 Imagine *Acc. Acc.* 130.
 Impatient of 255.
 Impeach one of 141.
 Impervious to 263.
 Inaccessible to 263.
 Incapable of 255.
 Including 479.
 Indicative of 255.
 Indifferent to 260.
 Innocent of 257.
 Insatiable of 255.
 Inside *Präp.* 440.
 Instant, the — that 552.
 Insupportable to 263.
 Intelligent of 255.
 It *s. ags.* hit *bei intrans. Verben* 606. its 318. it-self 324.
 Jealous of 256.
 Joyous of 256.
 Keep *Acc. Acc.* 132.
 Know *Acc. Acc.* 130. 132. for 130. *Acc. Inf.* 135.
 Labour of 124.
 Lacking 277.
 Lastly 548.
 Late 387. latter *Dem.* 337.
 Laugh *Acc.* 125. *Acc. Acc.* 132.
 Lavish of 254.
 Let *Hilfsv.* 33. *Acc. Acc.* 132.
 Liable to 260.
 Lieu, in — of 472.
 Light of 259.
 Likewise 555.
 Long of *Präp.* 453.
 Maybe 561.
 Means, by — of *Präp.* 468.
 Moment that 552.
 Moreover 550.
 Nay 527.
 Notwithstanding *Präp.* 464. *Conj.* 525. 557.
 Obdurate to 260. 263.
 Obnoxious to 261.
 Obsequious to 260.
 Obvious to 263.
 Occur to 108.
 Odious to 260.
 Offensive to 260.
 One *s. ags.* ân. *Subst.* 249.
 Only that 550.
 Opposition, in — to 472.
 Order, in — *b. Inf.* 86. that 553.
 Outside *Präp.* 441.
 Over-against *Präp.* 439.
 Owing to *Präp.* 465.
 Part *Conj.* 556. *Zahl.* 284. *Art.* 205.
 Partake of *Acc.* 124.
 Partial to 260.
 Partly *Conj.* 550.
 Patient of 255.
 Past *Präp.* 481.
 Pending *Präp.* 477.
 Per *Präp.* 466.
 Pity *pers. u. unpers.* 102.
 Plain to 263.
 Plea, on — of *Präp.* 474.
 Possess *Gen., Acc.* 124.
 Prejudicial to 260.
 Presently *Conj.* 550.
 Previous to *Präp.* 476.
 Privy to 263.
 Proclaim *Acc. Acc.* 127. 130. *Acc. Inf.* 135.

Profitable to 261.
 Prone to 260.
 Proportion, in — as 497.
 Proud of (through, on) 256.
 Provided, providing 558.
 Provident of 256.
 Purge one of 140.
 Quest, in — of *Präp.* 472.
 Quick of 259.
 Reckless of 256.
 Reckon *Acc. Acc.* 130. 132.
 Recollect *Acc. Inf.* 136.
 Reference, in — to 473.
 Regarding 479.
 Regardless of 256.
 Relatively to 476.
 Relieve one from 145.
 Remind one of 141.
 Reply, in — to 473.
 Repugnant to 260.
 Respect, in — of 474.
 Respecting 480.
 Respond *Dat.* 108.
 Rid of 254. to rid one of 140.
 Ruinous to 261.
 Satisfactory to 260.
 Savour of 124.
 Search, in — of 474.
 Secure of 255.
 Short of 254. shorten 13.
 Similar to 262.
 Sin *Acc.* 125.
 Sink 13.

Sleep *Acc.* 125. *Acc.* 132.
 Slow of 259.
 Smell of 121.
 Spring 13.
 Stand 10. 17.
 Steady to 260.
 Subordinate to 260.
 Subversive of 259.
 Sufficient to 260
 Suitable to 262.
 Supposé *Acc. Acc.* 130. *Conj.* 558.
 Susceptible of 255.
 Swift of 259.
 Tenacious of 255.
 Terrible to 261.
 Tickle *pers. unpers.* 102.
 True to 260. it is — 562.
 Turn *Nom.* (to, into) 214. *Acc.*
Acc. 132.
 Their 318. theirs 321. 322.
 Thick of 259
 Think *Acc. Acc.* 130. 132. 134.
Acc. Inf. 135.
 Until *Präp.* 450. *Conj.* 523.
 Vaunt o's self of 124.
 Versus *Präp.* 466.
 Via *Präp.* 467.
 Videlicet, viz. *Conj.* 558.
 View, with a — to 474.
 Wanting 277.
 Who etc. *s. ags.* hwa.
 Worth, worthy 257.

Koch, C.F.
Historische Gr

Koch, C.F.

Historische Grammatik der
englischen Sprache.

PE
1129
.G3
v.2

PONTIFICAL INSTITUTE
OF MEDIAEVAL STUDIES
59 QUEEN'S PARK
TORONTO 5, CANADA

